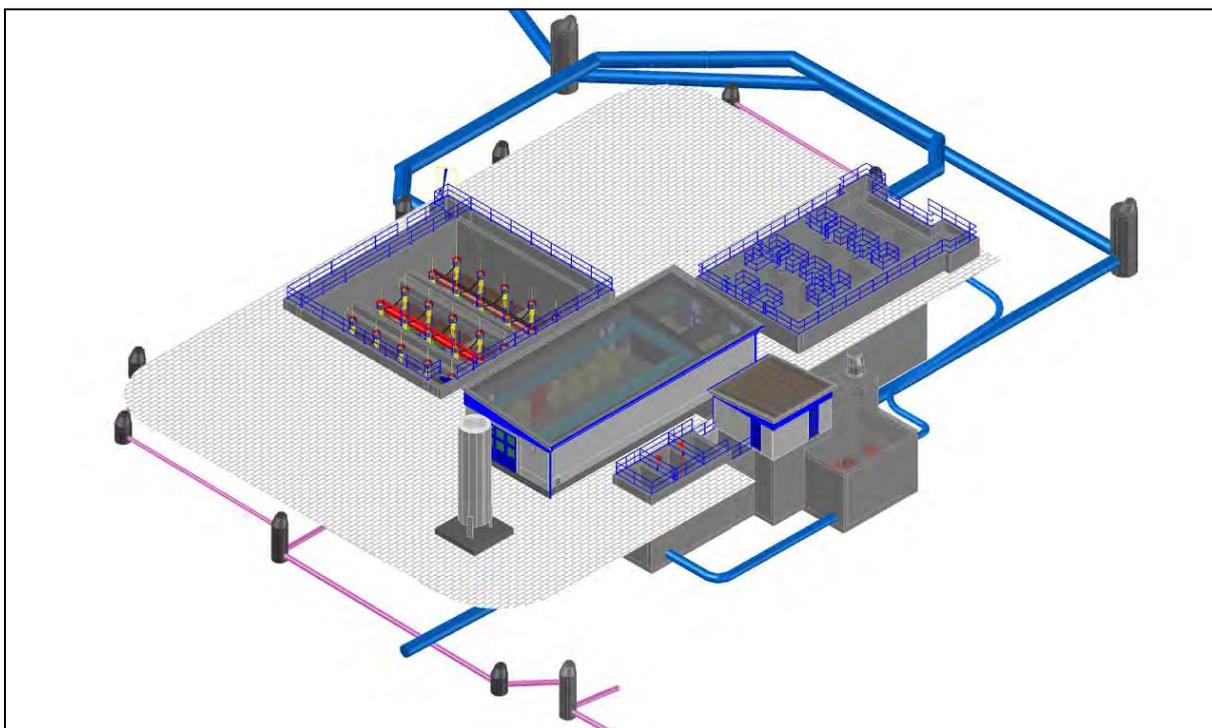


Stadt Brühl

Haushaltssatzung 2022



Entwurf der 4. Reinigungsstufe der Kläranlage zur Spurenstoffelemination



(Entwurfsverfasser: Ingenieurbüro für Bauwesen Schmidt GmbH, Bad Honnef)

Herausgeber: **Stadt Brühl**
Der Bürgermeister

Redaktion: Fachbereich Finanzen (impressum.doc)

Druck: Rathausdruckerei der Stadt Brühl 2022

Titelbild: Das Titelbild zeigt einen Entwurf der 4. Reinigungsstufe der Kläranlage zur Spurenstoffelimination, bestehend aus Ozonreaktor mit Betriebsgebäude und Flüssigkeitssauerstofftank sowie Sandfiltration. Gefördert durch das Land NRW.
(Entwurfsverfasser: Ingenieurbüro für Bauwesen Schmidt GmbH, Bad Honnef)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
1. Haushaltssatzung	1 - 4
2. Statistische Angaben	5
3. Rechtsgrundlagen für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben	6 - 8
4. Vorbericht	9 - 64
5. Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan	65 - 108
6.1 Gesamtfortschreibung	109 - 132
6.2 Deckungsregeln	133 - 138
6.3 Zentral verwaltete Sachkonten	139 - 140
6.4 Teilplanübersicht	141 - 144
6.5 Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche (PB)	145 - 146
6.6 Haushaltsquerschnitt	147 - 152
6.7 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene	153 - 162
7. Teilpläne	163 - 630
11 Innere Verwaltung	164 - 166
11 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat Rechnungsprüfung	167 - 175
11 03 Gleichstellung von Frau und Mann	176 - 179
11 06 Zentrale Dienste	180 - 190
11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften	191 - 196
11 08 Personalmanagement	197 - 206
11 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	207 - 210
11 10 Organisationsangelegenheiten Technik IV	211 - 215
11 13 Grundstücksmanagement	216 - 222
12 Sicherheit und Ordnung	223 - 225
12 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung	226 - 235
12 07 Verkehrsangelegenheiten	236 - 243
12 10 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen	244 - 248
12 13 Statistik und Wahlen	249 - 251
12 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	252 - 262
12 17 Rettungsdienst	263 - 271
21 Schulträgeraufgaben	272 - 274
21 01 Grundschulen	275 - 301
21 02 Weiterführende Schulen	302 - 329
21 04 Zentrale Leistungen Schüler u. Beteiligte	330 - 342
25 Kultur	343 - 345
25 02 Kulturförderung	346 - 352
25 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	353 - 365
25 05 Musik-/Kunstschulen	366 - 375
25 09 Theater und Konzerte	376 - 383
31 Soziale Hilfen	384 - 386
31 01 Soziale Einrichtungen	387 - 400
31 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	401 - 403
31 03 Hilfen Einkommensdefizite Unterstützung	404 - 411
31 50 Soziale Einrichtungen	412 - 428

36	Kinder-; Jugend- und Familienhilfe	429	-	431
36 01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	432	-	470
36 02	Kinder- und Jugendförderung	471	-	482
36 03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	483	-	495
42	Sportförderung	496	-	514
51	Räumliche Planung und Entwicklung	515	-	516
51 01	Räumliche Planung und Entwicklung	517	-	521
52	Bauen und Wohnen	522	-	524
52 01	Maßnahmen der Bauaufsicht	525	-	528
52 03	Denkmalschutz /-pflege	529	-	531
52 06	Wohnraumsicherung und –versorgung Hilfe bei Wohnproblemen	532	-	534
53	Ver- und Entsorgung	535	-	537
53 80	Abwasserbeseitigung	538	-	560
54	Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV	561	-	563
54 01	öffentliche Verkehrsflächen	564	-	580
54 03	Verkehrliche Planung	581	-	583
54 04	ÖPNV	584	-	592
55	Natur- und Landschaftspflege	593	-	594
55 04	Wasser und Wasserbau	595	-	597
56	Umweltschutz	598	-	605
57	Wirtschaft	606	-	608
57 01	Wirtschaftsförderung und Tourismus	609	-	615
57 04	Anteile an Unternehmen	616	-	620
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	621	-	628
71	Stiftungen	629	-	630
	Hochbaumaßnahmen	631	-	640
	Interne Leistungsverrechnung	641	-	644
8.	Anlagen (gemäß § 1 Abs.2 KomHVO)			
8.1	Stellenplan	645	-	652
8.2	Schlussbilanz	653	-	656
8.3	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	657	-	660
8.4	Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	661	-	666
8.5	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbind- lichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres	667	-	668
8.6	Eigenkapitalentwicklung	669	-	670
8.7	Sonstige Wirtschaftspläne, Jahresabschlüsse, Lageberichte (Stadtwerke GmbH)	671	-	768
	Orientierungsdaten	769	-	774

Haushaltssatzung 2022
der
Stadt Brühl
(Haushaltssatzung.doc)

<u>Aufgestellt:</u>	19.10.2021
<u>Festgestellt:</u>	20.10.2021
<u>Bekanntgabe der Auslegung des Entwurfs :</u>	28.10.2021
<u>Einbringung des Entwurfs :</u>	25.10.2021
<u>Auslegung des Entwurfs :</u>	29.10.2021 bis 13.12.2021
<u>Frist zur Erhebung von Einwendungen</u>	29.10.2021 bis 18.11.2021
<u>Beschluss des Rates :</u>	13.12.2021

Haushaltssatzung der Stadt Brühl für den Haushalt 2022

Haushaltssatzung.doc)

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29.09.2020 hat der Rat der Stadt Brühl mit Beschluss vom 13.12.2021 folgende Haushaltssatzung 2022 erlassen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird festgesetzt:

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	153.240.000 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	157.610.000 €

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	138.080.000 €
--	----------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	142.810.000 €
--	----------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.300.000 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	79.900.000 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	66.600.000 €
---	---------------------

dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	9.100.000 €
---	--------------------

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf	66.600.000 €
---	---------------------

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, die zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich sind, wird festgesetzt auf	88.530.000 €
--	---------------------

§ 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf	0 €
---	------------

Die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf	4.370.000 €
---	--------------------

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf

70.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2022 unverändert wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtsch. Betriebe	200 v.H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	600 v.H.,
2. Gewerbesteuer auf	460 v.H.

§ 7

1. Soweit im Stellenplan der Vermerk "künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- oder Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.
2. Die im Stellenplan mit dem Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) versehenen Stellen sind umzuwandeln, sobald die derzeitigen Stelleninhaber ausgeschieden oder auf andere Stellen versetzt worden sind.
3. Um unterjährig bei der Personalwirtschaft flexibel reagieren zu können, können Stellen von Beamten mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten mit vergleichbaren Beamten besetzt werden.

§ 8**1. Haushaltsüberschreitungen**

Aufbauend auf die im Haushaltsplan beschlossenen Deckungsregeln sind folgende überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 Abs. 2 GO erheblich und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates:

1.1 Im Teilergebnisplan und im konsumtiven Teilfinanzplan

1.1.1 Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ab 30.000 €

1.1.2 Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in den Teilergebnisplänen (ohne zentral verwaltete Sachkonten) ab 30.000 € im Einzelfall

1.1.3 Überplanmäßige Aufwendungen bei zentralen Konten (s. Anlage zu den Deckungsregeln) ohne Abschreibung ab 30.000 €

1.1.4 Bei überplanmäßigen Aufwendungen aufgrund von Ansprüchen aus Gesetz und Tarifverträgen ab 50.000 €

1.2 Im investiven Teilfinanzplan Überschreitungen ab 50.000 € pro Einzelmaßnahme

1.3 Die Regelung in Pkt. 1.2 gilt entsprechend für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Abs. 1 GO NRW.

1.4 Entscheidungen über über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Kämmers/ der Kämmerin werden dem Rat gemäß § 83 Abs. 2 GO jeweils vierteljährlich zur Kenntnis gebracht.

2. Aufnahme Investitionskredite

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die notwendigen Einzel-Investitionskredite im Rahmen des Höchstbetrages nach § 2 der Haushaltssatzung aufzunehmen.

3. Wertgrenzen

3.1 Erheblichkeitsgrenze für eine Nachtragssatzung

Die Erheblichkeitsgrenze für eine Nachtragssatzung gemäß § 81 Abs. 2, Ziffer 1a, 1b und 2 GO wird für alle drei Fälle auf 3 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplans des laufenden Jahres festgesetzt. Das Gleiche gilt für konsumtive oder investive Mehrauszahlungen in Bezug auf die Gesamtauszahlungen des Finanzplans.

Als geringfügig im Sinne des § 81 Abs. 3, Ziff. 1 GO gelten Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen, deren voraussichtliche Gesamtauszahlung nicht mehr als 2 Millionen Euro beträgt und deren Deckung der Mehrauszahlungen im lfd. Jahr gesichert ist.

3.2 Wertgrenze für Einzelveranschlagung von Investitionsmaßnahmen

Die Wertgrenze für die Einzelveranschlagung von Investitionsmaßnahmen im Sinne der §§ 4 Abs. 4 und 13 Abs. 1 und 3 KomHVO wird für Betriebs- und Geschäftsausstattung auf 10.000 € und für sonstige Investitionen auf 50.000 € festgesetzt.

Brühl, 21.12.21


Freytag
(Bürgermeister)


Nix
(Schriftführerin)

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 ist

festgestellt gemäß
§ 80 Abs. 2 GO

Brühl, 20.10.2021


Freytag
(Bürgermeister)

aufgestellt gemäß
§ 80 Abs. 1 GO

Brühl, 19.10.2021


Radermacher
(Kämmerer)

Statistische Angaben

1. Flächengröße 3.613
2. Einwohnerentwicklung :

	<u>Meldeabteilung</u>	<u>Statistisches Landesamt</u>
2.1 Einwohnerzahl am 31.12.1992	44.212	42.757
2.2 Einwohnerzahl am 31.12.1993	44.373	43.229
2.3 Einwohnerzahl am 31.12.1994	44.968	43.426
2.4 Einwohnerzahl am 31.12.1995	45.314	43.653
2.5 Einwohnerzahl am 31.12.1996	45.406	43.521
2.6 Einwohnerzahl am 31.12.1997	45.252	43.540
2.7 Einwohnerzahl am 31.12.1998	45.275	43.626
2.8 Einwohnerzahl am 31.12.1999	45.477	43.849
2.9 Einwohnerzahl am 31.12.2000	45.711	43.839
2.10 Einwohnerzahl am 31.12.2001	45.861	43.850
2.11 Einwohnerzahl am 31.12.2002	46.195	44.101
2.12 Einwohnerzahl am 31.12.2003	46.340	44.115
2.13 Einwohnerzahl am 31.12.2004	46.035	44.010
2.14 Einwohnerzahl am 31.12.2005	46.412	44.349
2.15 Einwohnerzahl am 31.12.2006	46.693	44.503
2.16 Einwohnerzahl am 31.12.2007	46.771	44.563
2.17 Einwohnerzahl am 31.12.2008	46.614	44.491
2.18 Einwohnerzahl am 31.12.2009	46.410	44.259
2.19 Einwohnerzahl am 31.12.2010	46.412	44.260
2.20 Einwohnerzahl am 31.12.2011	46.466	44.331
2.21 Einwohnerzahl am 31.12.2012	46.807	44.702
2.22 Einwohnerzahl am 31.12.2013	46.747	Zensus 44.029
2.23 Einwohnerzahl am 31.12.2014	46.745	43.995
2.24 Einwohnerzahl am 31.12.2015	47.537	44.768
2.25 Einwohnerzahl am 31.12.2016	47.386	44.294
2.26 Einwohnerzahl am 31.12.2017	47.206	44.144
2.27 Einwohnerzahl am 31.12.2018	47.412	44.397
2.28 Einwohnerzahl am 31.12.2019	47.388	44.126
2.29 Einwohnerzahl am 31.12.2020	47.295	43.673
davon Ausländer	6.660	
davon Nebenwohnsitze	1.353	

Rechtsgrundlagen

für die Erhebung der städtischen Steuern und Abgaben im Haushaltsjahr 2022

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)
 - a) Grundsteuergesetz
2. Gewerbsteuer
 - a) Gewerbesteuergesetz
3. Vergnügungssteuer

Vergnügungssteuersatzung vom 12.12.2016. Die Steuer wird quartalsweise je Apparat erhoben:

 - a) für Geldspielgeräte 10 v. H. des Einspielergebnisses
 - b) Apparat ohne Gewinnmöglichkeit 39 €
500 € für Geräte mit Darstellung von Gewalt
4. Steuer für Vergnügungen sexueller Art

Sex-Vergnügungssteuersatzung vom 12.12.2016
für je angefangene 10 qm –Veranstaltungsfläche und –tag 3,00 €
je Prostituierte pro Tag 6,00 €
5. Hundesteuer

Hundesteuersatzung vom 01.09.1997, zuletzt geändert. am 14.12.2015. Die Steuer beträgt jährlich, wenn

 - a) ein Hund gehalten wird 98,00 €
 - b) zwei Hunde gehalten werden 122,00 € je Hund
 - c) drei oder mehr Hunde gehalten werden 148,00 € je Hund
6. Kanalanschlussbeiträge, Kostenersatz, Kanalanschlussleitungen, Entwässerungsgebühren
 - a) Satzung über die Entwässerung der Grundstücke und den Anschluss an die städtischen Abwasseranlagen -Entwässerungssatzung- vom 01.07.1996, zuletzt geändert am 06.05.2019.
 - b) Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 14.12.2020.
7. Erschließungs- und Straßenbaubeiträge
 - a) Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 26.10.1998 zuletzt geändert am 23.09.2002.
 - b) Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 des Kommunalabgabengesetzes Nordrhein-Westfalen (KAG NW) für straßenbauliche Maßnahmen vom 20.12.1993 zuletzt geändert am 23.09.2002.
 - c) Satzung der Stadt Brühl über die Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach § 135a - 135c Baugesetzbuch vom 22.06.1998.

8. Krankentransportgebühren
Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienst- vom 01.07.1996 zuletzt geändert am 13.12.2021.
9. Gebühren für die Kunst- und Musikschule
 - a) Satzung für die Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl vom 10.12.2001
 - b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Besuch der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl
-Gebührensatzung Kunst- und Musikschule- vom 10.12.2001 zuletzt geändert am 03.05.2021.
10. Gebühren für die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte
Satzung über die Einrichtung, Unterhaltung und gebührenpflichtige Benutzung von Wohngebäuden zur Unterbringung obdachloser Personen in der Stadt Brühl vom 21.04.1997 zuletzt geändert am 27.02.2012.
11. Gebühren der Bücherei
Satzung über die Benutzung der Bücherei der Stadt Brühl vom 02.12.2013.
12. Sondernutzungsgebühren
Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Brühl -Sondernutzungssatzung- vom 19.12.1988, zuletzt geändert am 13.12.2021.
13. Gebühren für Hilfeleistungen der Feuerwehr der Stadt Brühl
Satzung über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Brühl vom 20.03.2000, zuletzt geändert am 22.10.2001.
Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Brandschau der Stadt Brühl vom 20.03.2000 zuletzt geändert am 17.05.2010.
14. Gebühren Übergangsheime
Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen und Wohnunterkünften der Stadt Brühl vom 02.03.2015, zuletzt geändert am 12.12.2016.
15. Allgemeine Verwaltungsgebühren
Satzung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren - Verwaltungsgebührensatzung- vom 26.10.1992, zuletzt geändert am 10.12.2012.
16. Baugebühren
Für die Tätigkeit der Bauaufsichtsbehörde werden Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVerwGebO/NRW) vom 03.07.2001 zuletzt geändert am 16.06.2020 erhoben.
17. Parkgebühren
Parkgebührenordnung für Parkscheinautomaten und gebührenpflichtige Parkplätze bei Großveranstaltungen im Gebiet der Stadt Brühl - Parkgebührenordnung- vom 10.09.2001.

18. Schlammsaugewagengebühren

Satzung über die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.1984 zuletzt geändert am 17.05.1993.

20. Ablösung Stellplätze

Satzung der Stadt Brühl über die Ablösung der Stellplatzverpflichtung vom 17.12.2018.

21. Elternbeiträge Offene Ganztagschule

Satzung über die Elternbeiträge für die Teilnahme von Kindern an der Offenen Ganztagschule an Grundschulen der Stadt Brühl 14.05.2018.

22. Elternbeiträge Kindertagesbetreuung

Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen in der Kindertagesbetreuung der Stadt Brühl vom 22.04.2013 – Beitragssatzung Kindertagesbetreuung, zuletzt geändert am 06.05.2019.

Folgende Abgaben werden von der Anstalt des öffentlichen Recht (AÖR) verwaltet:

1. Müllabfuhrgebühren (Abfallentsorgung)

a) Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Brühl vom 12.12.2018.

b) Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallbeseitigung in der Stadt Brühl vom 07.01.2016, zuletzt geändert am 01.01.2021.

2. Friedhofsgebühren

a) Friedhofs- und Bestattungssatzung für die Stadt Brühl vom 10.04.2019

b) Gebührensatzung für das Friedhofs- und Bestattungswesen in der Stadt Brühl vom 07.01.2016, zuletzt geändert am 09.12.2020.

3. Straßenreinigungsgebühren

Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Brühl -Straßenreinigungssatzung- vom 07.01.2016, zuletzt geändert am 09.12.2020.

Stadt Brühl

Vorbericht
zum Haushaltsjahr

2022

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	12
1.1 Gesetzliche Grundlagen	12
1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung.....	12
1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz	12
2 Haushaltsplan	13
3 Rückblick.....	13
4 Der Ausblick Ergebnisentwicklung 2021	14
5 Der Haushalt 2022	14
6 Erträge	15
6.1 Steuern	20
6.2 Sonstige Ertragsarten	28
7 Aufwendungen	29
7.1 Personalaufwand	33
7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand.....	34
7.3 Transferaufwendungen	35
7.4 Abschreibungen.....	40
7.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	41
8 Corona-bedingte Isolierung / Nebenrechnung gem. § 4 NKF-CIG	43
8.1 Corona-bedingte Besonderheiten	43
8.2 Hinweise zur Ermittlung der Corona-bedingten Belastungen	43
8.3 Nebenrechnung.....	43
9 Ergebnis	45
10 Finanzplan.....	48
10.1 Investitionstätigkeit	49
10.2 Finanzierungstätigkeit.....	52
11 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden	53
12 Angaben gemäß § 7 KomHVO NRW	59
12.1 Wesentliche Ziele und Strategien (§ 7 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO NRW)	59
12.2 Wesentliche Entwicklungen der Bewegungs- und Bestandsdaten (§ 7 Abs.2 Nr. 2-5 KomHVO NRW).....	59

12.3 Wesentlich Verlustabdeckung aus anderen Bereichen (§ 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW).....	59
13 Sonstige allgemeine Entwicklungen	60
13 Sonstige allgemeine Entwicklungen	60
13.1 Bevölkerung.....	61
13.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt.....	63

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlagen

Der Vorbericht soll gemäß §7 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben sowie die aktuelle Lage und die Entwicklung darstellen.

NKF-Covid-19-Isolierungsgesetz (NKF-CIG)

Das Land NRW beabsichtigt, mit dem NKF-CIG kommunale Haushalte auch in den Folgejahren tragfähig zu halten und kommunale Handlungsfähigkeit abzusichern. Hierzu sollen die Belastungen durch die Pandemie im Jahresabschluss sowie im Haushaltsplan 2022 mit seinen Finanzplanungsjahren bis einschließlich 2024 ergebnisneutral isoliert werden. Die pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen werden durch den Ausweis als „Außerordentliche Erträge“ neutralisiert. Die Außerordentlichen Erträge werden in eine Bilanzierungshilfe, als Ansatz vor dem Anlagevermögen, aktiviert und ab 2025 **ergebniswirksam** über maximal 50 Jahre abgeschrieben oder alternativ ganz oder in Teilen **ergebnisneutral** gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht. Die Belastung aus der Covid-19-Pandemie ist daher von der Stadt Brühl ab 2025 selbst, gegebenenfalls durch Steuererhöhungen, zu finanzieren. Eine Aufstellung der pandemiebedingten Mindererträge bzw. Mehraufwendungen in Form einer Nebenrechnung ist Bestandteil des Vorberichts.

1.2 Rahmenbedingungen zur Haushaltsplanaufstellung

Gemäß der vorliegenden Haushaltsplanung beläuft sich das Jahresergebnis 2022 auf -4.370.000 Euro. Gegenüber dem Plan des Vorjahres in Höhe von -16.700.000 Euro ergibt sich damit eine Veränderung in Höhe von 12.330.000,00 Euro.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital um -4.370.000 Euro.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die Liquidien Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in Höhe von -13.830.000 Euro.

2 Haushaltsplan

Die Abbildung des Haushaltes 2022 erfolgt, wie bereits 2021, wieder als Einzelplan.

3 Rückblick

Plan/Ist Vergleich Vorvorjahr

	Plan 2020	Ist 2020	Abweichung absolut
Ordentliche Erträge	124.200.000	132.428.308	8.228.308 ↗
Ordentliche Aufwendungen	137.950.000	137.591.074	-358.926 →
Ordentliches Ergebnis	-13.750.000	-5.162.767	8.587.233 ↗
Finanzerträge	1.100.000	301.456	-798.544 ↘
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.950.000	2.726.031	-223.969 ↘
Finanzergebnis	-1.850.000	-2.424.574	-574.574 ↘
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-15.600.000	-7.587.341	8.012.659 ↗
Außerordentliche Erträge	--	5.900.000	5.900.000 ↗
Außerordentliches Ergebnis	--	5.900.000	5.900.000 ↗
Jahresergebnis	-15.600.000	-1.687.341	13.912.659 ↗

Durch die positive Konjunktorentwicklung gestaltete sich der Haushaltsverlauf in den vergangenen Jahren deutlich besser als in der Haushaltsplanung geschätzt. Anstelle des geplanten Ergebnisses im Jahre 2020 von -15.600.000 EUR ergab sich im Jahresergebnis ein Defizit von -1.687.340,71 EUR.

Das Jahr ist insbesondere positiv beeinflusst von deutlich über dem Ansatz liegenden Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre (Mehrertrag ca. 4,3 Mio. Euro) und Mehrerträgen aus Kostenerstattungen, welche wie jedes Jahr im Wesentlichen auf nicht veranschlagte, aber gebuchte Erstattungen im Sozialbereich zurückzuführen sind (Mehrertrag +4,2 Mio.). Hinzu kommen die nicht eingeplanten Außerordentlichen Erträge, welche zur Neutralisierung der Corona-bedingten Auswirkungen dienen (+5,9 Mio. €).

4 Der Ausblick Ergebnisentwicklung 2021

Der Haushaltsplan 2021 sieht ein Ergebnis von -16.700.000,00 EUR vor.

Darin ist keine Sonderunterstützung einer Tochtergesellschaft (Stadtwerke Brühl GmbH) enthalten.

Im Controllingbericht zum 30.09.2021 wird anhand von Prognosewerten eine zu erwartende Ergebnisverbesserung für 2021 von 8,79 Mio. € erwartet, so dass mit einem Defizit von 7,9 Mio. € gerechnet wird, im Wesentlichen verursacht durch ein gutes Ergebnis bei der Gewerbesteuer aus Vorjahren, Erträge aus Grundstücksverkäufen, Einsparungen Personalaufwendungen, geringere Auszahlungen Kibiz, Auflösung Rückstellung und voraussichtliche Einsparungen bei den Unterhaltungs- und Instandsetzungskosten.

5 Der Haushalt 2022

Haushaltsjahr Ergebnisübersicht

01 - Steuern und ähnliche Abgaben	66.558.658
02 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.289.201
03 - Sonstige Transfererträge	1.592.500
04 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.773.564
05 - Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.188.994
06 - Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	11.389.260
07 - Sonstige ordentliche Erträge	7.365.823
08 - Aktivierte Eigenleistungen	512.000
10 - Ordentliche Erträge	133.670.000
11 - Personalaufwendungen	43.981.119
12 - Versorgungsaufwendungen	3.997.541
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.681.722
14 - Abschreibungen	9.864.641
15 - Transferaufwendungen	64.690.177
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.294.800
17 - Ordentliche Aufwendungen	154.510.000
18 - Ordentliches Ergebnis	-20.840.000
19 - Finanzerträge	11.610.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.100.000
21 - Finanzergebnis	8.510.000
22 - Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.330.000
23 - Außerordentliche Erträge	7.960.000
25 - Außerordentliches Ergebnis	7.960.000
26 - Jahresergebnis	-4.370.000
28 - Jahresergebnis ohne i.V. nach Abzug globaler Minderaufwand	-4.370.000
29 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	8.059.833
30 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.059.833
31 - Ergebnis	-4.370.000

Veranschlagt sind im Haushalt 2022 ordentliche Erträge in einer Größenordnung von 133,67 Mio. Euro. Die ordentlichen Aufwendungen belaufen sich auf 154,51 Mio. Euro. Mithin schließt das Ordentliche Ergebnis mit einem Defizit von -20,84 Mio. Euro ab.

Die Finanzerträge belaufen sich auf 11,61 Mio. Euro. Die Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen belaufen sich auf 3,10 Mio. Euro.

Die Außerordentlichen Erträge zur Neutralisierung der Corona-Auswirkungen belaufen sich auf 7,96 Mio. Euro.

Der Gesamthaushalt schließt daher mit einem Jahresergebnis von -4,37 Mio. Euro ab.

6 Erträge

Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres:

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 132.000.000 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamterträge um 21.240.000 Euro auf 153.240.000 Euro (16,09%).

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

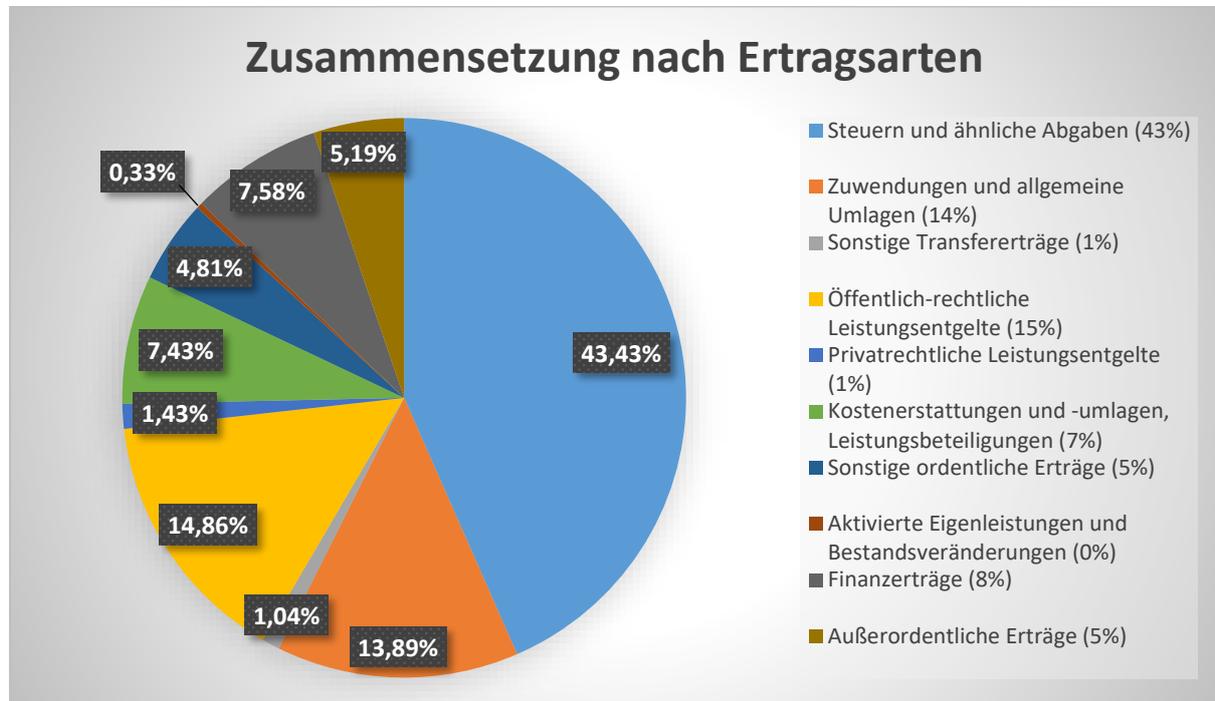
Vorjahresvergleich Ertragsarten

Ertragsarten	Ansatz 2021	Ansatz 2022	absolut in €	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	61.386.250	66.558.658	5.172.408 ↗	8,43 ↗
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.054.082	21.289.201	4.235.119 ↗	24,83 ↗
Sonstige Transfererträge	1.007.500	1.592.500	585.000 ↗	58,06 ↗
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.039.100	22.773.564	1.734.464 ↗	8,24 ↗
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.908.377	2.188.994	280.617 ↗	14,70 ↗
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	11.528.381	11.389.260	-139.121 ↘	-1,21 ↘
Sonstige ordentliche Erträge	4.341.310	7.365.823	3.024.513 ↗	69,67 ↗
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	435.000	512.000	77.000 ↗	17,70 ↗
Ordentliche Erträge	118.700.000	133.670.000	14.970.000 ↗	12,61 ↗
Finanzerträge	500.000	11.610.000	11.110.000 ↗	2.222,00 ↗
Außerordentliche Erträge	12.800.000	7.960.000	-4.840.000 ↘	-37,81 ↘
Summe	132.000.000	153.240.000	21.240.000 ↗	16,09 ↗

Der gesamte Rückgang der Erträge bei der Kontenklasse Steuern und ähnliche Abgaben, sowie die Schlüsselzuweisungen (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in 2021 erholt sich nach aktueller Datenlage schneller als erwartet. Die Mehrerträge bei den Steuern reduzieren die außerordentlichen Erträge der Corona-Neutralisierung (s. Zeile 23) in 2022 entsprechend.

Erträge in der Zusammensetzung nach Ertragsarten

Die Summe aller Erträge im Planjahr beläuft sich auf 153.240.000 Euro und teilt sich wie folgt auf die einzelnen Ertragsarten auf:



Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:

Ertragsübersicht

	Plan 2022	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	66.558.658	43,43
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.289.201	13,89
Sonstige Transfererträge	1.592.500	1,04
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.773.564	14,86
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.188.994	1,43
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	11.389.260	7,43
Sonstige ordentliche Erträge	7.365.823	4,81
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	512.000	0,33
Ordentliche Erträge	133.670.000	87,23
Finanzerträge	11.610.000	7,58
Außerordentliche Erträge	7.960.000	5,19
Summe	153.240.000	100,00

Die nachfolgende Tabelle verdeutlicht die Höhe der erwirtschafteten Erträge nach Produktbereichen.

Verteilung ordentlicher Erträge zwischen Produktbereichen

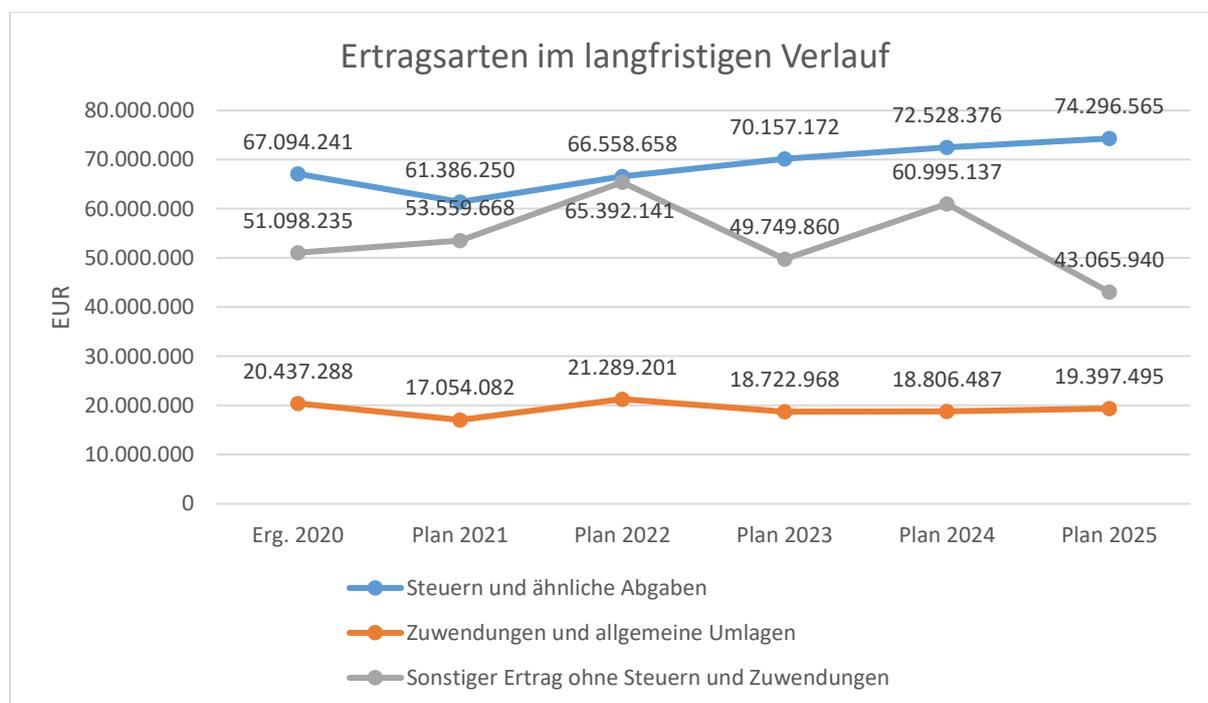
	Plan 2022 [EUR]	Anteil in %
11 - Innere Verwaltung	4.847.994	3,63
12 - Sicherheit und Ordnung	6.358.389	4,76
21 - Schulträgeraufgaben	6.423.742	4,81
25 - Kultur	1.570.795	1,18
31 - Soziales	3.909.951	2,93
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	15.092.627	11,29
42 - Sportförderung	364.255	0,27
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	74.850	0,06
52 - Bauen und Wohnen	522.262	0,39
53 - Ver- und Entsorgung	12.183.908	9,11
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.611.837	1,21
55 - Natur- und Landschaftspflege	4.300	0,00
56 - Umweltschutz	773.400	0,58
57 - Wirtschaft und Tourismus	2.563.932	1,92
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	77.367.758	57,88
Summe: GH - Gesamthaushalt	133.670.000	100,00

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Finanzplanung wird nach aktueller Planung wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten im mittelfristigen Planungszeitraum (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Steuern und ähnliche Abgaben	67.094	61.386	66.559	70.157	72.528	74.297
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.437	17.054	21.289	18.723	18.806	19.397
Sonstige Transfererträge	2.079	1.008	1.593	1.593	1.593	1.593
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.032	21.039	22.774	22.900	22.981	22.933
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.692	1.908	2.189	2.160	2.173	2.170
Kostenerstattungen und -umlagen, Leistungsbeteiligungen	14.723	11.528	11.389	10.949	11.073	10.928
Sonstige ordentliche Erträge	6.577	4.341	7.366	4.916	4.663	4.701
Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	794	435	512	512	512	512
Ordentliche Erträge	132.428	118.700	133.670	131.910	134.330	136.530
Finanzerträge	301	500	11.610	240	12.340	230
Außerordentliche Erträge	5.900	12.800	7.960	6.480	5.660	0
Summe	138.630	132.000	153.240	138.630	152.330	136.760

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:

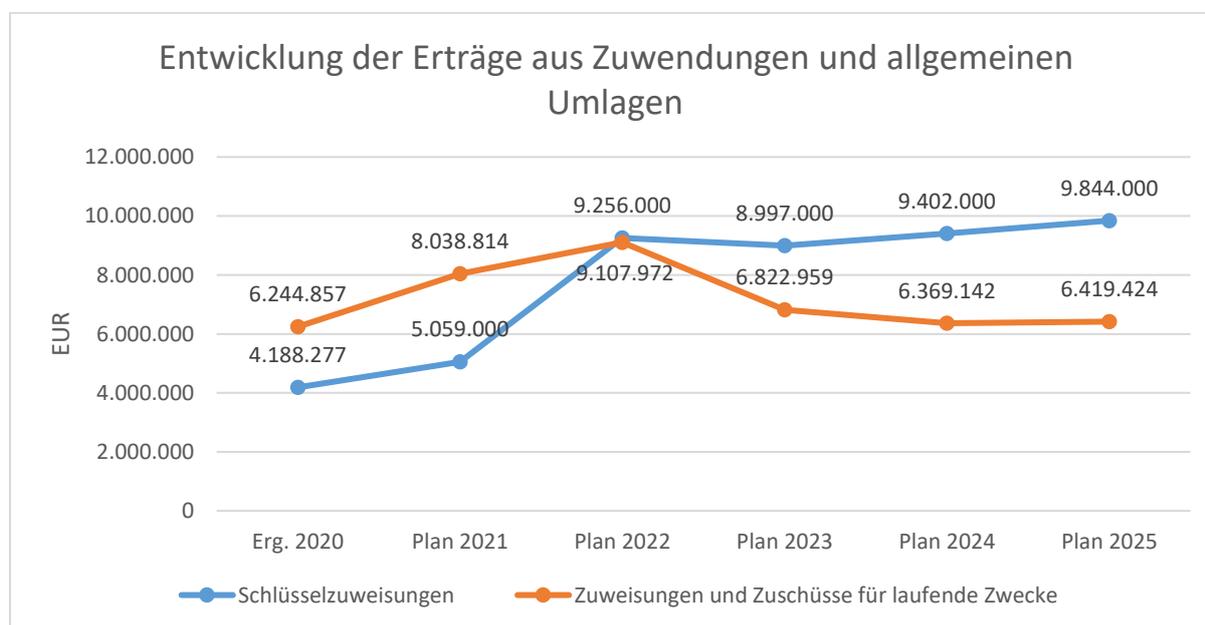


Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen. Die darauffolgende Grafik beschreibt den langfristigen Verlauf der Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen.

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.437	17.054	21.289	18.723	18.806	19.397
davon Schlüsselzuweisungen	4.188	5.059	9.256	8.997	9.402	9.844
davon Bedarfszuweisungen und sonstige allgemeine Zuweisungen	7.273	1.190	1.368	1.183	1.200	1.218
davon Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	6.245	8.039	9.108	6.823	6.369	6.419
davon Erträge aus Auflösung SoPo für Zuwendungen	1.402	1.523	1.558	1.720	1.835	1.916
davon allgemeine Umlagen und sonstige Zuwendungen	1.330	1.244	0	0	0	0



Die Schlüsselzuweisungen als die größte Zuwendung ist abhängig von der Steuerkraft der Vorjahre (2. Halbjahr Vorvorjahr bis 1. Halbjahr Vorjahr). Die hohen Gewerbesteuererträge 2018/2019 führten zu einer entsprechenden Reduzierung der Schlüsselzuweisungen 2020. 2021 fallen die Schlüsselzuweisungen bedingt durch die Corona-bedingten Rückgang bei der Gewerbesteuer minimal höher aus. Ab 2022 wird mit deutlich erhöhten Schlüsselzuweisungen gerechnet, da Corona-bedingt in 2021 bis 2024 mit geringeren Gewerbesteuereinnahmen gerechnet wird, welche nicht von Bund und Land ausgeglichen werden.

Die Höhe der Zuweisungen schwankt in Abhängigkeit von den in Anspruch genommenen Förderprogrammen.

6.1 Steuern

6.1.1 Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

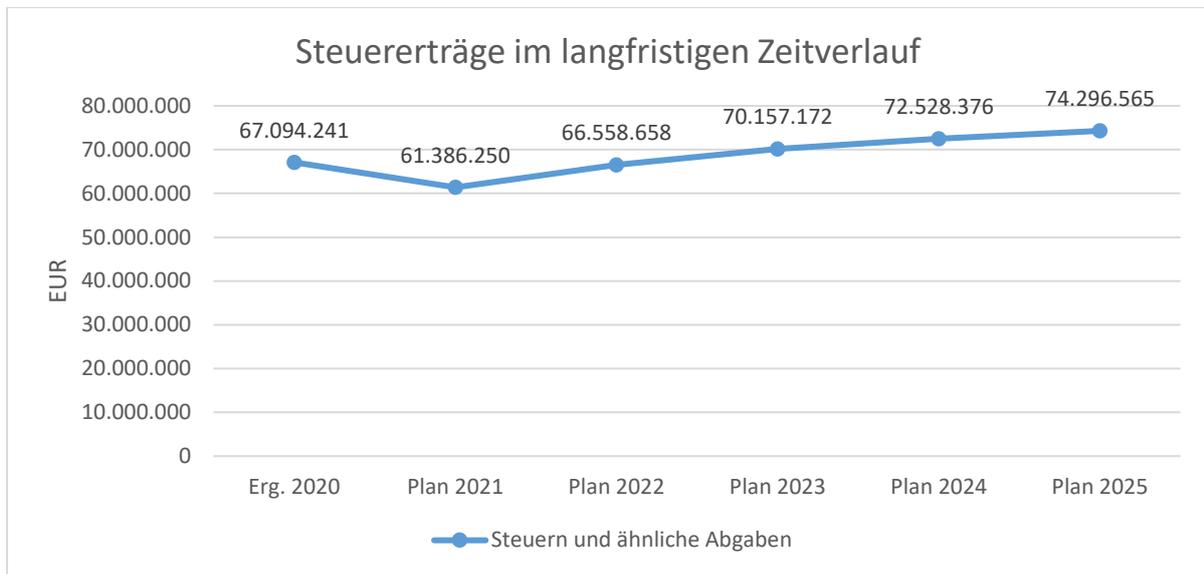
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Grundsteuer A	20	21	21	21	21	21
Grundsteuer B	9.142	9.200	9.300	10.700	10.700	10.700
Gewerbesteuer	25.467	20.500	24.000	24.500	25.000	25.000
Anteil Einkommensteuer	24.571	24.720	26.025	27.544	29.276	30.906
Anteil Umsatzsteuer	4.545	4.248	3.795	3.889	3.970	4.037
Vergnügungssteuer	601	350	570	570	570	570
Hundesteuer	235	230	230	230	230	230
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	16	30	35	35	35	35
Ausgleichsleistungen	2.497	2.087	2.583	2.668	2.727	2.798
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	67.094	61.386	66.559	70.157	72.528	74.297

Steuererträge im langfristigen Zeitverlauf

Die nachfolgende Grafik stellt die Entwicklung der Steuererträge dar:

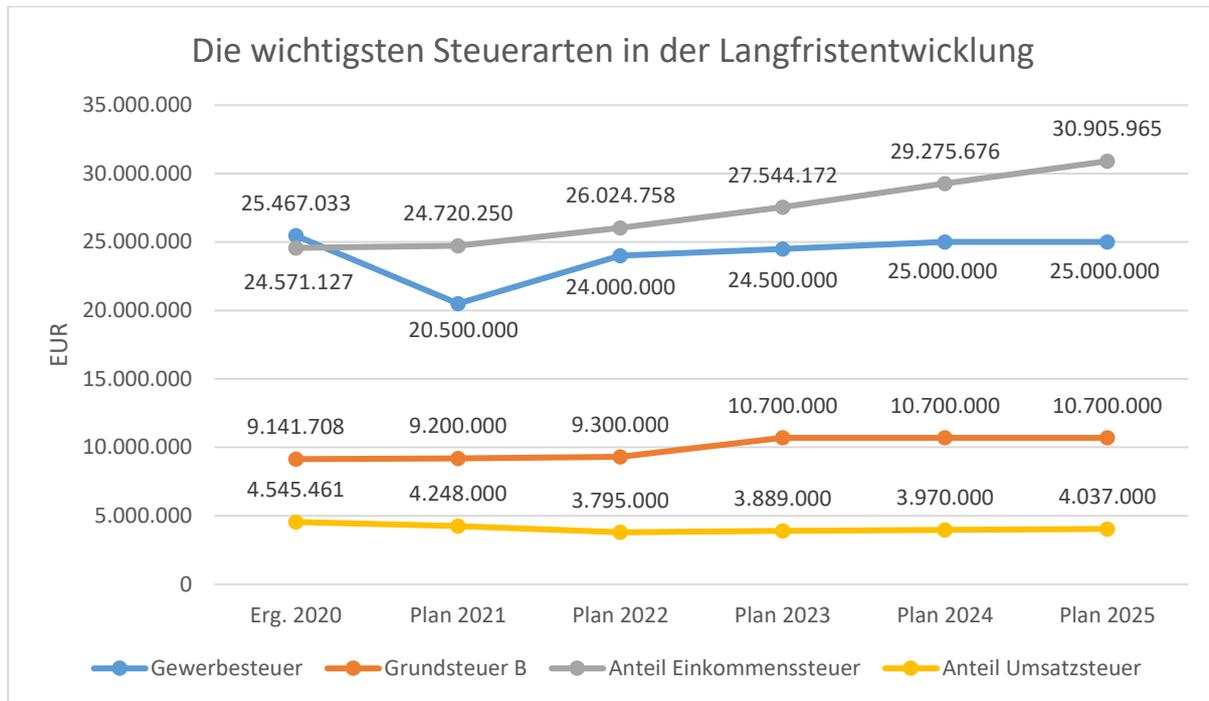


Zusammensetzung nach Steuerarten

	Plan 2022	in %
Grundsteuer A	21.000	0,03
Grundsteuer B	9.300.000	13,97
Gewerbesteuer	24.000.000	36,06
Anteil Einkommensteuer	26.024.758	39,10
Anteil Umsatzsteuer	3.795.000	5,70
Vergnügungssteuer	570.000	0,86
Hundesteuer	230.000	0,35
Sonstige örtliche Steuern und steuerähnliche Erträge	35.000	0,05
Ausgleichsleistungen	2.582.900	3,88
Summe Steuern und ähnliche Abgaben	66.558.658	100,00

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



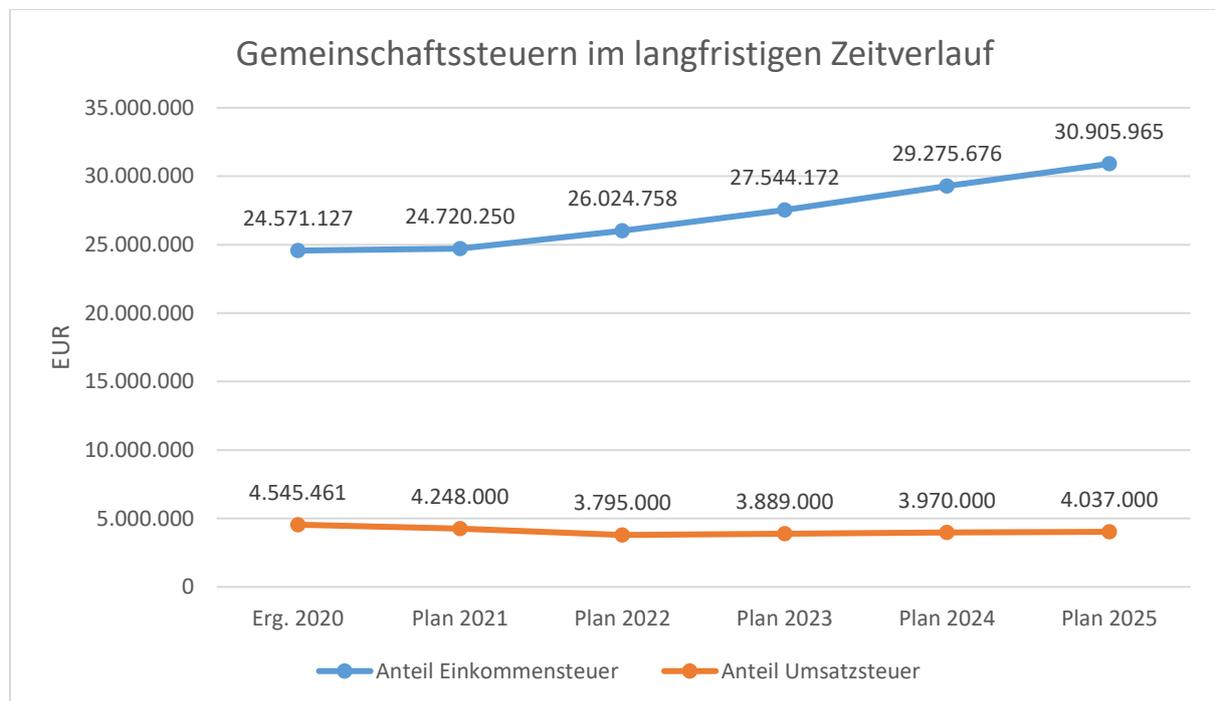
Nach deutlich gestiegenen Gewerbesteuereinnahmen bis 2019 reduzieren sich die Gewerbesteuereinnahmen ab 2020 aufgrund der Corona-Pandemie. Ab 2022 sollen die Gewerbesteuereinnahmen auf diesem niedrigen Niveau 2022 bis 2025 langsam wieder ansteigen.

Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern setzen sich wie folgt aus den Anteilen aus der Umsatzsteuer und der Einkommenssteuer zusammen:

Gemeinschaftssteuertabelle (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Anteil Einkommensteuer	24.571	24.720	26.025	27.544	29.276	30.906
Anteil Umsatzsteuer	4.545	4.248	3.795	3.889	3.970	4.037

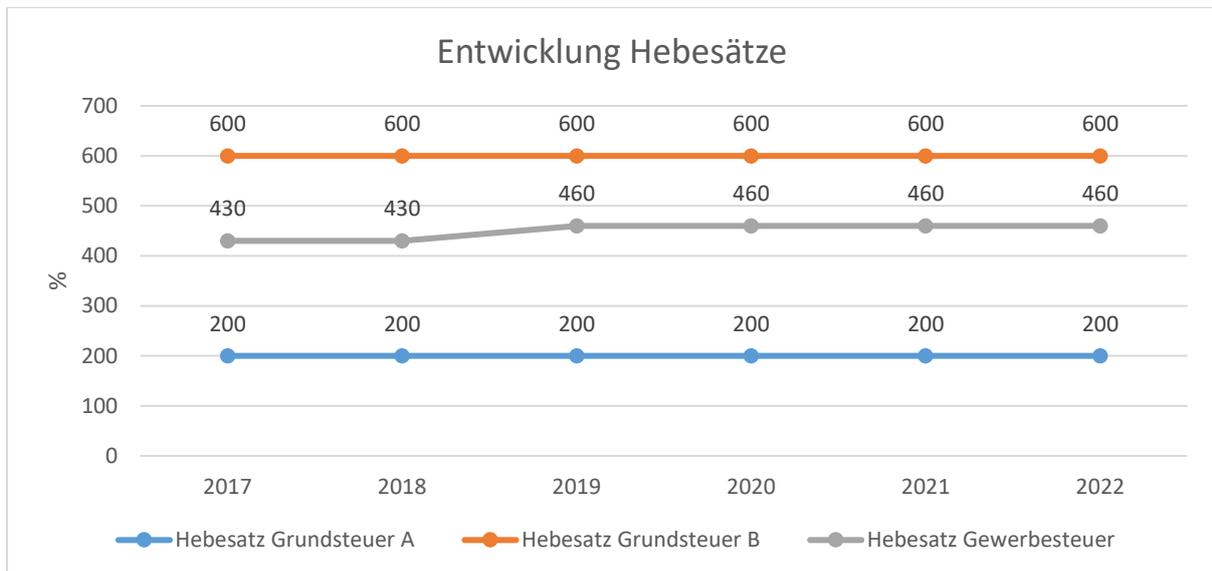


Insbesondere die Einkommensteuerbeteiligung fiel wegen der Corona-Pandemie schon im Ergebnis 2020 deutlich niedriger aus, als geplant und wurde auf diesem niedrigen Niveau entsprechend den Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten des Landes für 2022 fortgeschrieben.

Die Anteile an den Gemeinschaftssteuern wurden ab 2022 entsprechend der Orientierungsdaten für 2022 hochgerechnet und ab 2023 gemäß den Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten des Landes für 2022 fortgeschrieben.

Entwicklung der Hebesätze

Die Entwicklung der Hebesätze nahm folgenden Verlauf:



Der Hebesatz der Grundsteuer B wurde ab 2016 von 450 auf 600 Prozentpunkte erhöht. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurde ab 2019 von 430 auf 460 Prozentpunkte erhöht. Die Hebesätze haben seitdem keine Veränderung erfahren.

Hebesatztablelle

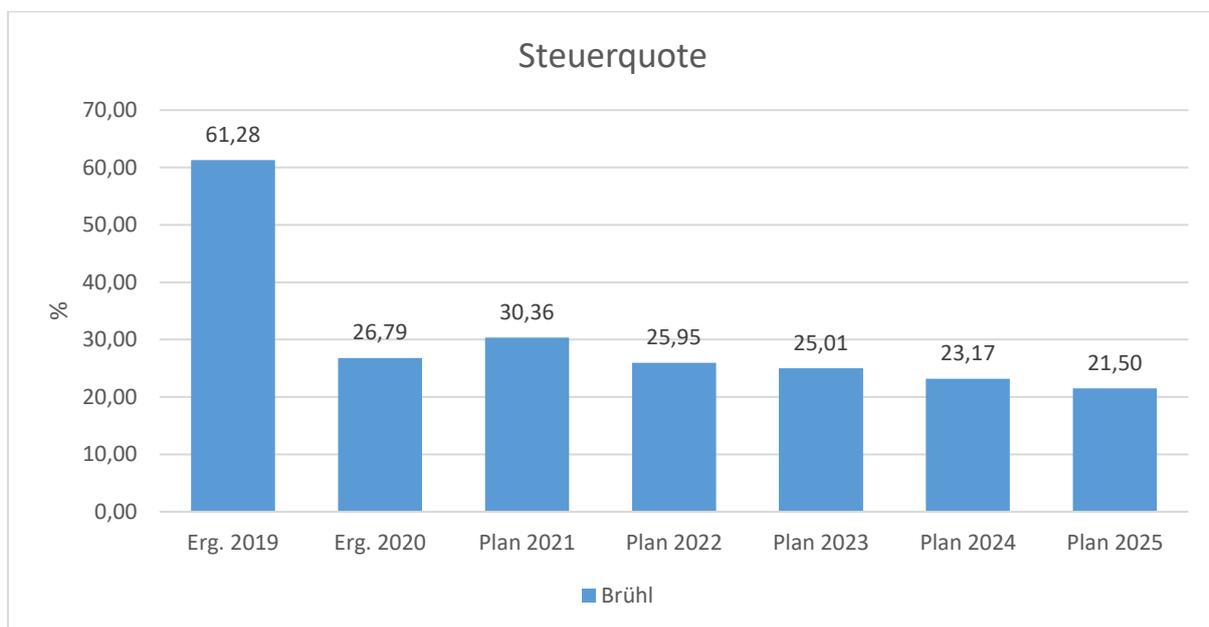
	2020	2021	2022
Hebesatz Grundsteuer A	200	200	200
Hebesatz Grundsteuer B	600	600	600
Hebesatz Gewerbesteuer	460	430	460

6.1.2 Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, wie hoch der Anteil der Steuererträge (hier: Steueraufkommen mit eigenem Hebesatzrecht, d.h. Grund-, Gewerbesteuer sowie sonstige Gemeindesteuern und steuerähnliche Erträge, ohne Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer) an den ordentlichen Erträgen insgesamt ist.

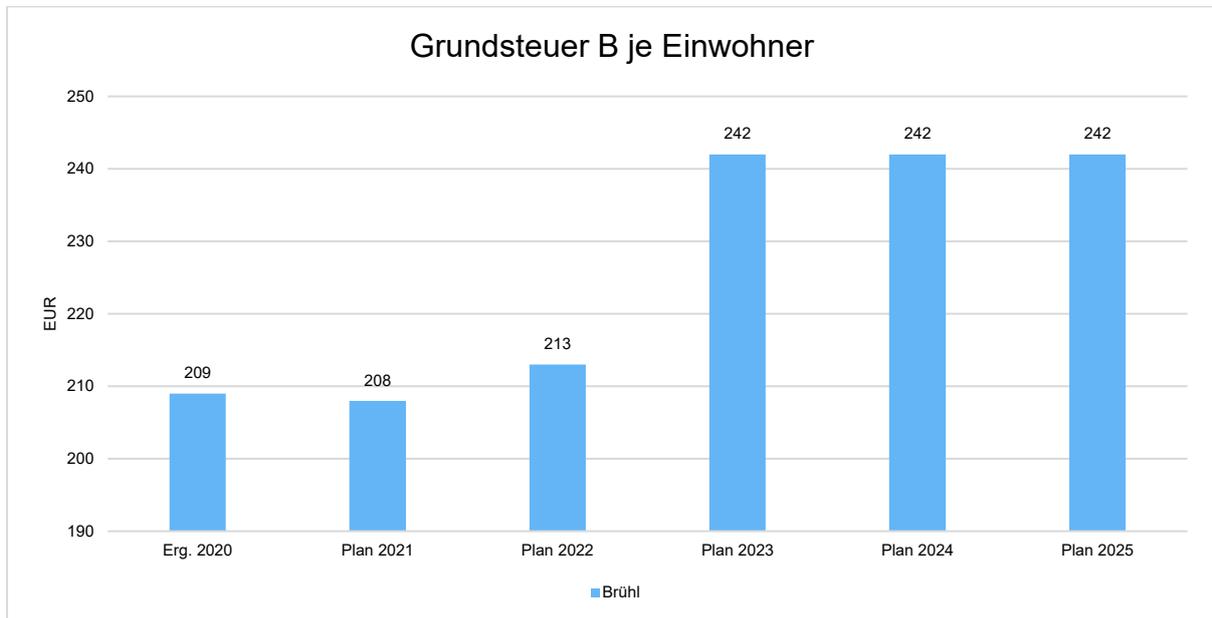
Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



Es ist erkennbar, wie aufgrund der Corona-Pandemie die Steuerquote ab 2020 deutlich einbricht und 2025 noch nicht das Niveau des Ergebnisses 2019 erreicht.

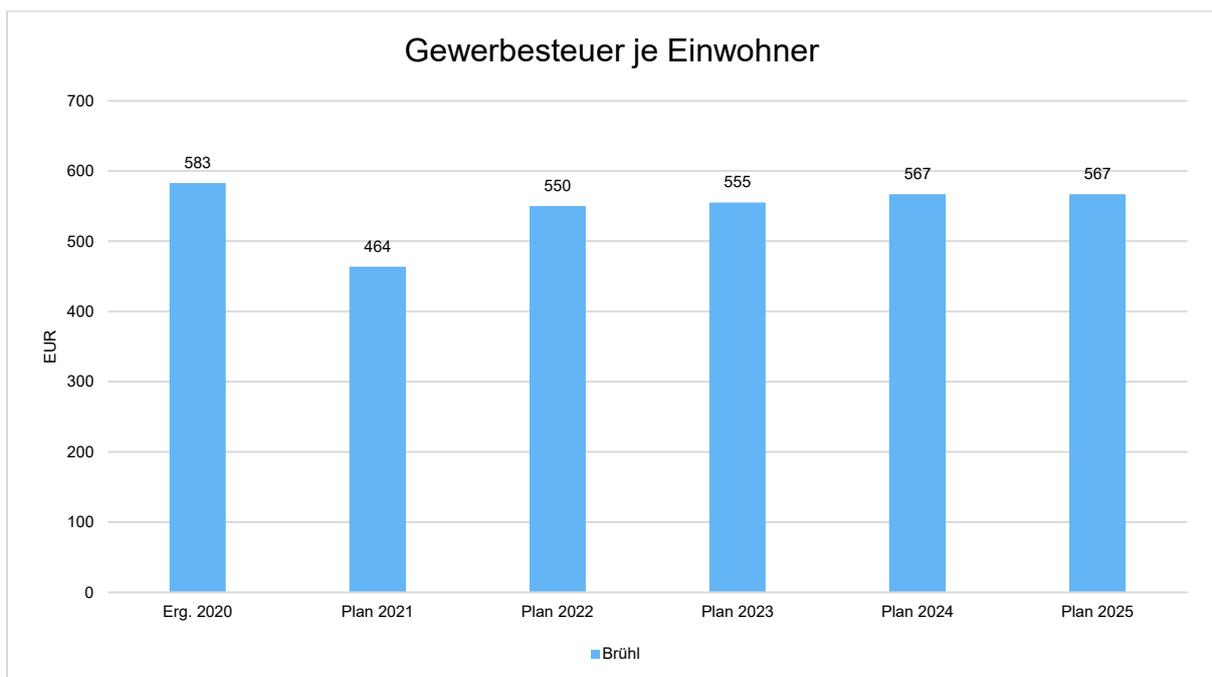
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



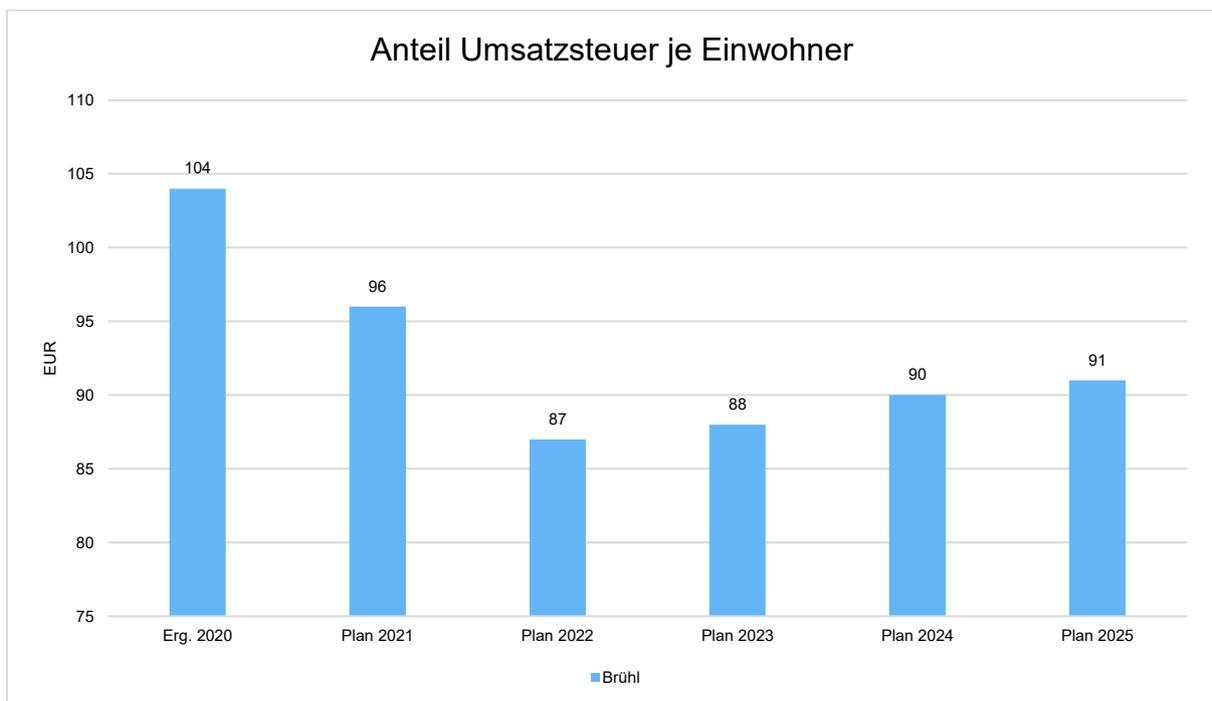
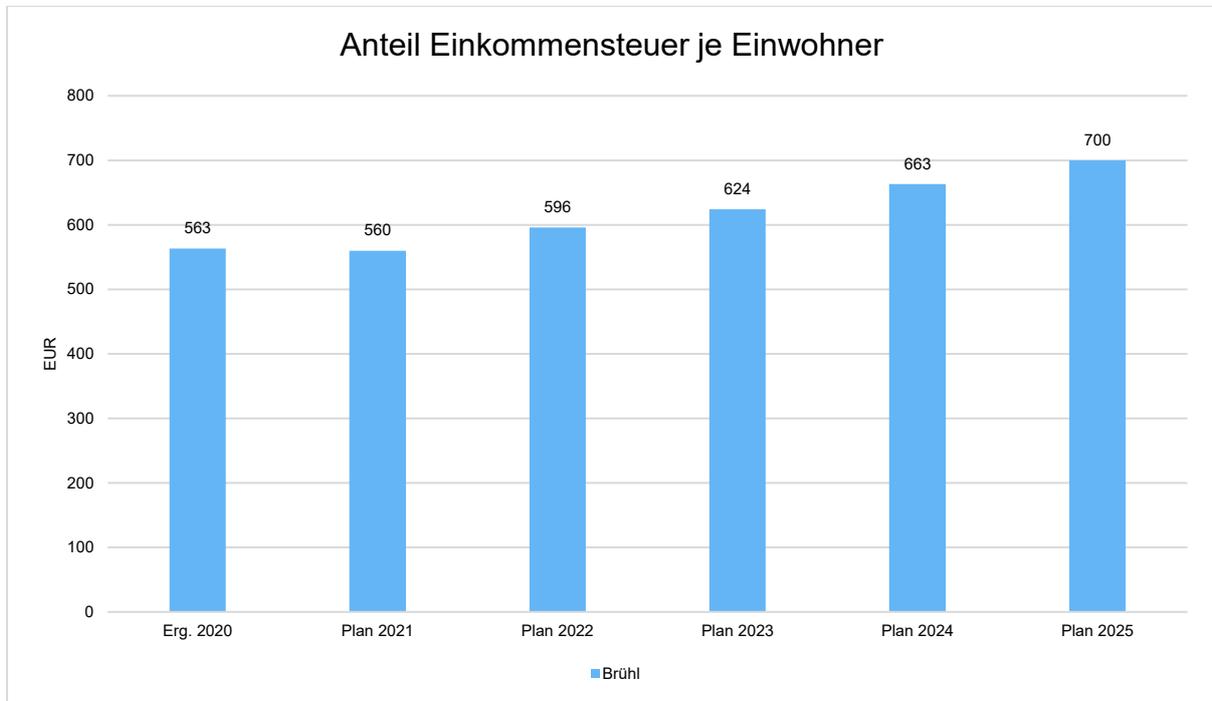
Gewerbsteuer je Einwohner

Die Gewerbesteuer wird nachfolgend ebenfalls in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet. Im Vergleich zur Grundsteuer B ist die Gewerbesteuer stärkeren Schwankungen aufgrund der konjunkturellen Einflüsse ausgesetzt und ab 2020 Corona-bedingt stark belastet:



Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Umsatz- und Einkommensteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes. Nachfolgend wird auch hier das Aufkommen jeweils einwohnerbezogen dargestellt:



6.2 Sonstige Ertragsarten

Die Entwicklung bei den übrigen Ertragsarten stellt sich wie folgt dar:

Sonstige Ertragsarten (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Sonstige Transfererträge	2.079	1.008	1.593	1.593	1.593	1.593
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.032	21.039	22.774	22.900	22.981	22.933
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.692	1.908	2.189	2.160	2.173	2.170
Kostenerstattungen und -umlagen	14.723	11.528	11.389	10.949	11.073	10.928
Sonstige ordentliche Erträge	6.577	4.341	7.366	4.916	4.663	4.701
Aktivierte Eigenleistungen	794	435	512	512	512	512
Finanzerträge	301	500	11.610	240	12.340	230
Außerordentliche Erträge	5.900	12.800	7.960	6.480	5.660	0

Anmerkungen zu den wesentlichen Veränderungen:

- Sonstige Transfererträge:
Deutlich höhere Erträge in Zusammenhang mit der Gewährung von Leistungen nach dem UVG aufgrund der Änderung der Systematik.
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:
Erhöhte Erträge aus Rettungsdienstgebühren und Anpassung der in 2020 und 2021 durch die Corona Pandemie beeinträchtigten Bereiche z.B. Verwaltungsgebühren, Benutzungsgebühren, Kindergartenbeiträge und Kindertagespflege, welche ab 2022 wieder auf das Niveau vor der Corona-Pandemie ansteigen.
- Kostenerstattungen und –umlagen:
In 2021 erfolgte eine einmalige Zahlung im Rahmen der Durchführungsverordnung zum KiBiz, welche ab 2022 entfällt. Ab 2022 wird mit einer geringeren Anzahl der leistungsberechtigten Personen nach AsylbLG gerechnet, so dass sich die Erträge reduzieren.
Das Ist Ergebnis ist bei dieser Kontengruppe immer höher als die Planung, da bei dieser Kontengruppe die Sozialhilfeerstattung verbucht, aber nicht geplant wird.
- Sonstige ordentliche Erträge:
Das Ergebnis 2020 und die Planung 2022 sind aufgrund erhöhter Erträge aus Grundstücksverkäufen, deutlich höher als die anderen Jahre.
- Außerordentliche Erträge:
Die Corona-bedingten Auswirkungen werden als außerordentliche Erträge neutralisiert.

7 Aufwendungen

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 148.700.000 Euro. Im aktuellen Planjahr verändern sich die Gesamtaufwendungen um 8.910.000 Euro auf 157.610.000 Euro (5,99%).

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

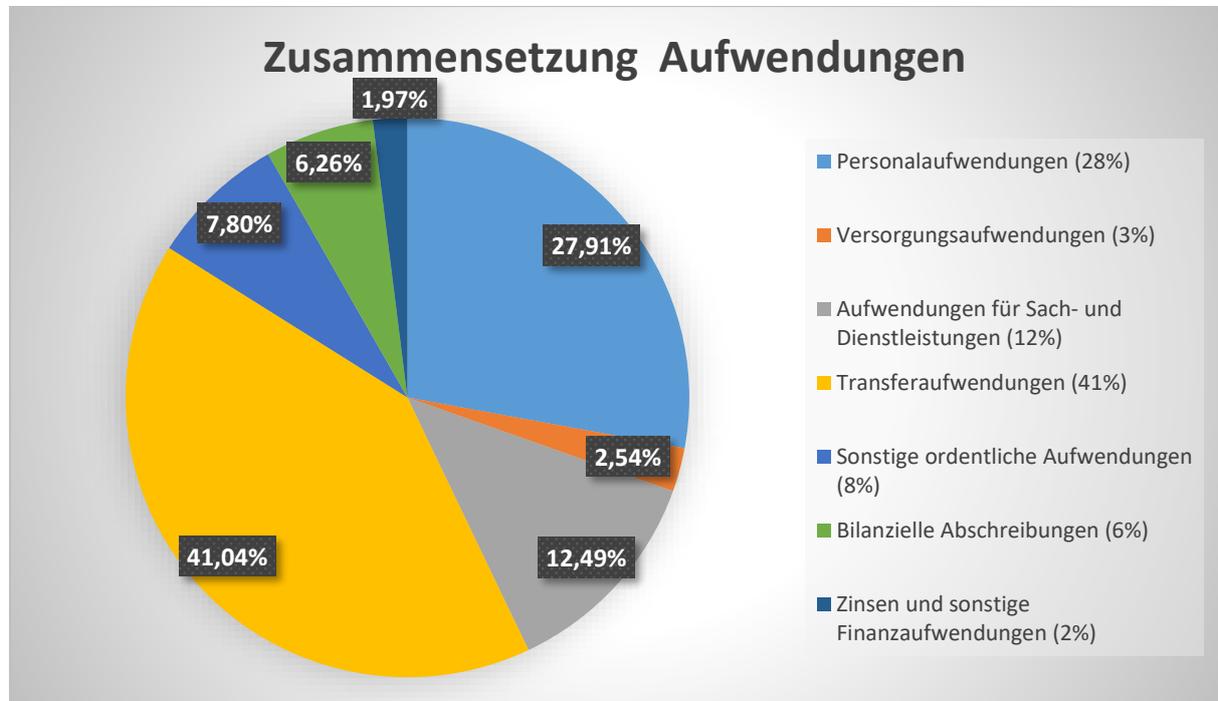
Vorjahresvergleich Aufwandsarten

Aufwandsarten	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Abweichung absolut (€)	Abweichung in %
Personalaufwendungen	40.597.076	43.981.119	3.384.043 ↗	8,34 ↗
Versorgungsaufwendungen	3.815.637	3.997.541	181.904 ↗	4,77 ↗
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.314.851	19.681.722	-1.633.129 ↘	-7,66 ↘
Transferaufwendungen	61.453.426	64.690.177	3.236.751 ↗	5,27 ↗
Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.280.444	12.294.800	3.014.356 ↗	32,48 ↗
Bilanzielle Abschreibungen	9.438.566	9.864.641	426.075 ↗	4,51 ↗
Ordentliche Aufwendungen	145.900.000	154.510.000	8.610.000 ↗	5,90 ↗
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	145.900.000	154.510.000	8.610.000 ↗	5,90 ↗
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800.000	3.100.000	300.000 ↗	10,71 ↗
Summe Aufwand	148.700.000	157.610.000	8.910.000 ↗	5,99 ↗

Aufwand in der Zusammensetzung nach Aufwandsarten

Die Summe aller Aufwendungen im Planjahr beläuft sich auf 157.610.000 Euro.

Diese teilt sich wie folgt auf die einzelnen Aufwandsarten auf:



Die Zusammensetzung der einzelnen Aufwandsarten ergibt folgendes Bild:

Aufwandsübersicht

	Plan 2022	in %
Personalaufwendungen	43.981.119	27,91
Versorgungsaufwendungen	3.997.541	2,54
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.681.722	12,49
Transferaufwendungen	64.690.177	41,04
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.294.800	7,80
Bilanzielle Abschreibungen	9.864.641	6,26
Ordentliche Aufwendungen	154.510.000	98,03
Ordentliche Aufwendungen abzgl. globaler Minderaufwand	154.510.000	98,03
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.100.000	1,97
Summe Aufwand	157.610.000	100,00

Verteilung ordentlicher Aufwendungen nach Produktbereichen

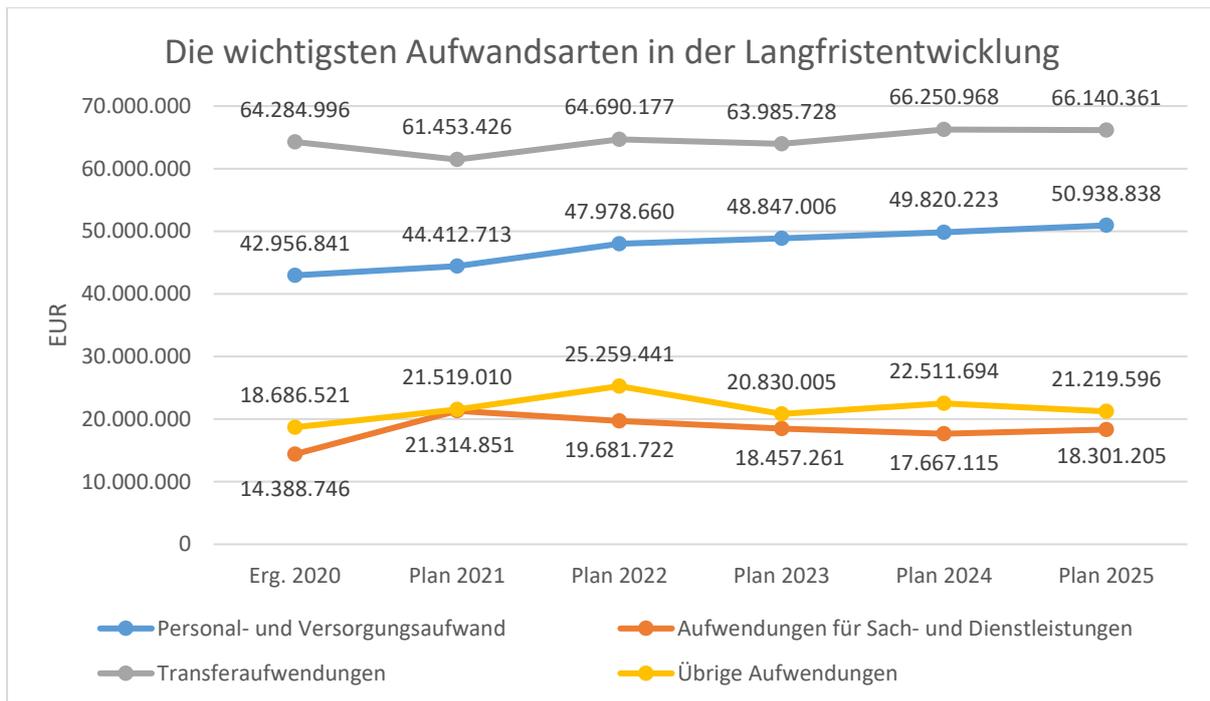
	Plan 2022 [EUR]	Anteil in %
11 - Innere Verwaltung	19.303.419	12,49
12 - Sicherheit und Ordnung	10.729.344	6,94
21 - Schulträgeraufgaben	14.645.824	9,48
25 - Kultur	4.859.521	3,15
31 - Soziales	8.242.836	5,33
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	38.680.487	25,03
42 - Sportförderung	2.266.830	1,47
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	1.486.360	0,96
52 - Bauen und Wohnen	823.050	0,53
53 - Ver- und Entsorgung	8.348.402	5,40
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	7.705.140	4,99
55 - Natur- und Landschaftspflege	249.860	0,16
56 - Umweltschutz	1.638.254	1,06
57 - Wirtschaft und Tourismus	8.694.566	5,63
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	26.836.107	17,37
Summe: GH - Gesamthaushalt	154.510.000	100,00

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten im mittelfristigen Planungszeitraum (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwendungen	39.420	40.597	43.981	44.617	45.376	46.232
Versorgungsaufwendungen	3.537	3.816	3.998	4.230	4.445	4.707
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.389	21.315	19.682	18.457	17.667	18.301
Transferaufwendungen	64.285	61.453	64.690	63.986	66.251	66.140
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.839	9.280	12.295	8.100	9.704	7.950
Bilanzielle Abschreibungen	9.121	9.439	9.865	10.070	10.148	10.610
Ordentliche Aufwendungen	137.591	145.900	154.510	149.460	153.590	153.940
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.726	2.800	3.100	2.660	2.660	2.660
Summe Aufwand	140.317	148.700	157.610	152.120	156.250	156.600

Die wichtigsten Aufwandsarten in der langfristigen Entwicklung:



7.1 Personalaufwand

Die Personalaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

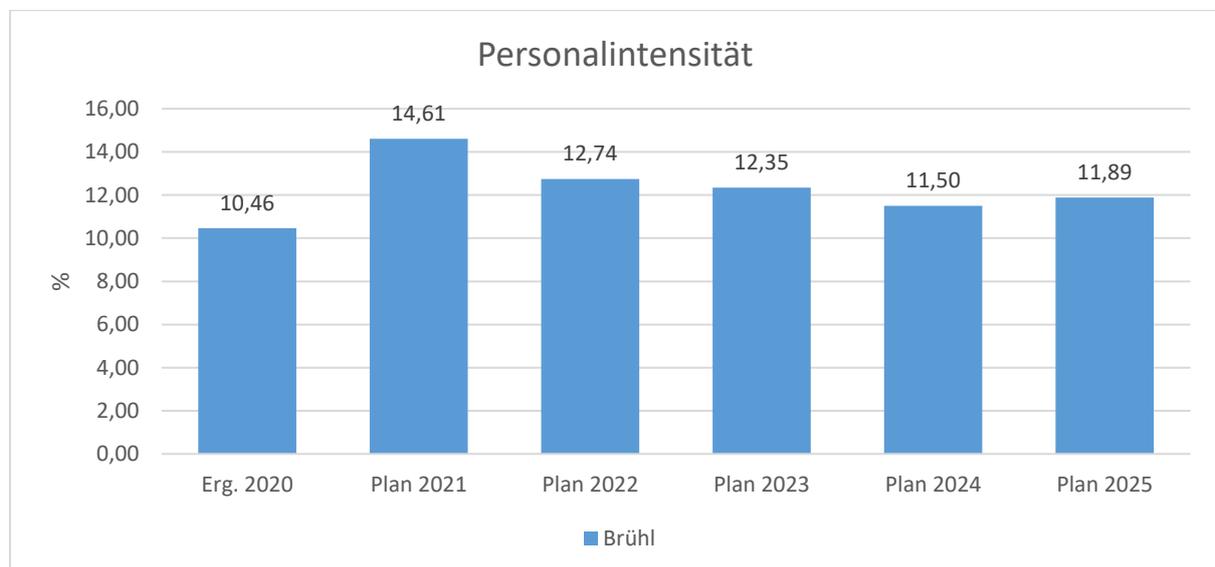
Personalaufwand (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Personalaufwendungen gesamt	39.420	40.597	43.981	44.617	45.376	46.232
davon Dienstaufwendungen	28.330	30.125	32.862	33.216	33.844	34.507
davon sonstige Personalaufwen- dungen	11.090	10.473	11.119	11.402	11.532	11.725

Die Personalaufwendungen steigen in 2022 neben Tarifierhöhungen insbesondere wegen Einrechnung von Personalaufwendungen für neue Stellen. Ab 2023 sind keine neuen Stellen eingerechnet, sondern es ist nur eine Tarifierhöhung von 2 % pro Jahr einkalkuliert.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb des ordentlichen Aufwandes haben.



7.2 Sach- und Dienstleistungsaufwand

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

Sach- und Dienstleistungsaufwand (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Bewirtschaftung, Unter- u. Instandhaltung unbewegliches Vermögen	8.209	12.348	10.347	10.281	9.731	10.200
Unterhaltung bewegliches Vermögen	446	790	793	786	788	782
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	3.785	3.948	4.168	4.151	4.143	4.135
sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.948	4.229	4.373	3.240	3.005	3.185
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.389	21.315	19.682	18.457	17.667	18.301

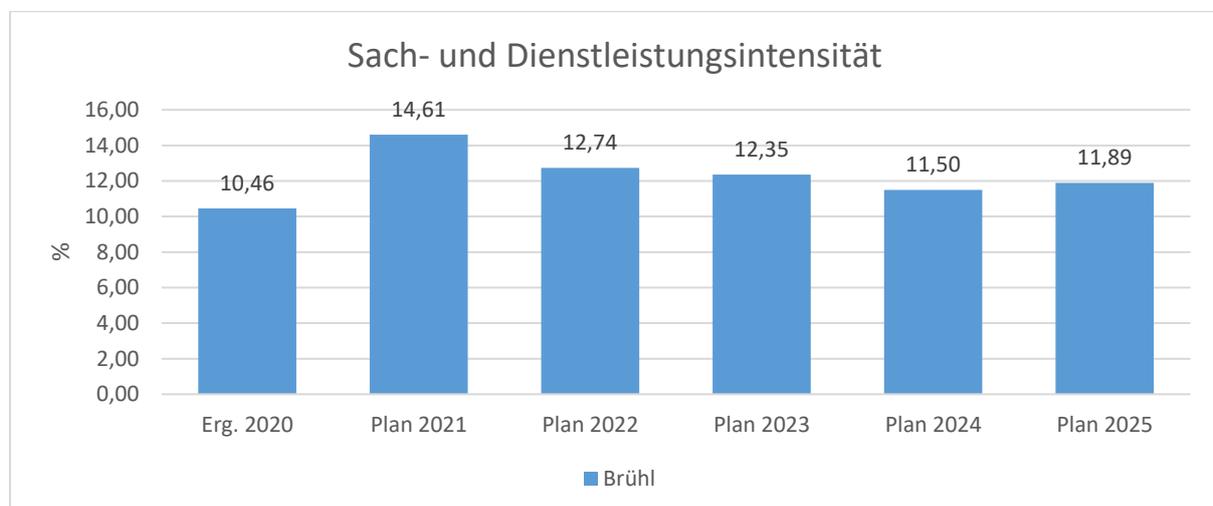
Die Aufwendungen für Bewirtschaftung, Unterhaltung und Instandsetzung sinken deutlich, weil zum einen nach Auslaufen von Förderprogrammen (Gute Schule) die Instandsetzungsaufwendungen im Hochbaubereich sinken und Corona bedingt Mehraufwendungen (Reinigung) ab 2022 entfallen.

Im Übrigen konnten tiefbautechnische Unterhaltung in Anpassung an die Ergebniszahlen reduziert werden.

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht der Sach- und Dienstleistungsaufwand innerhalb des ordentlichen Aufwandes hat.



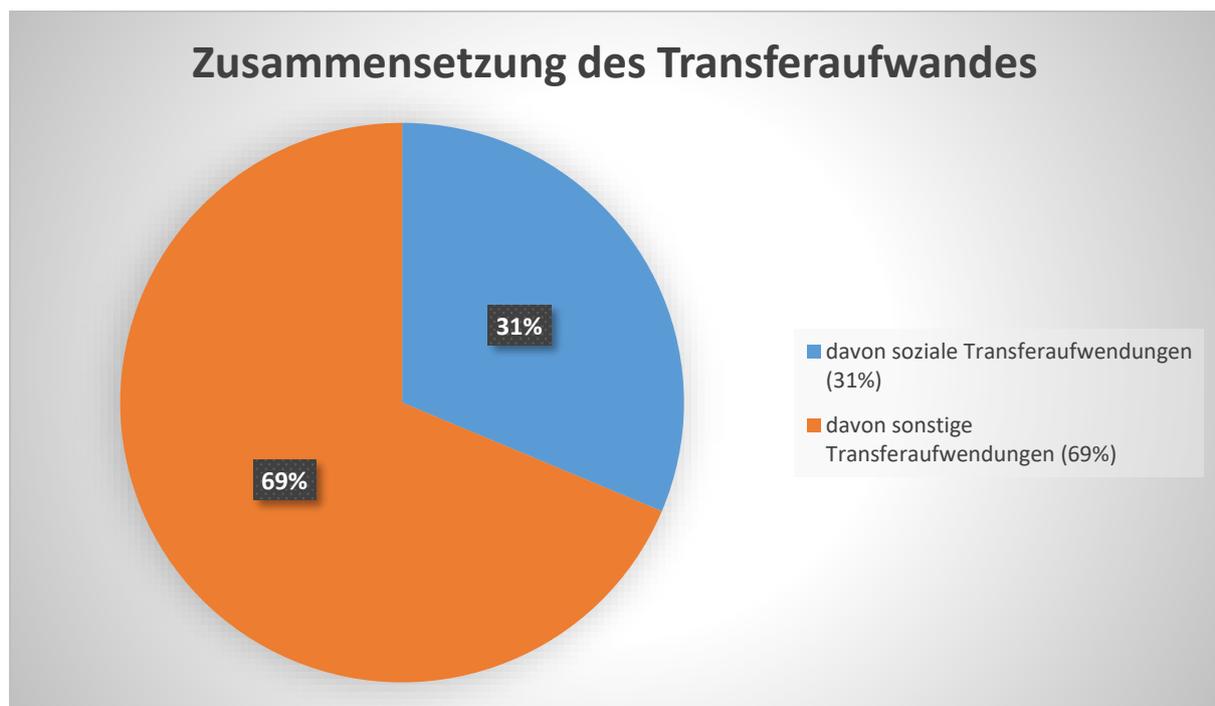
7.3 Transferaufwendungen

Innerhalb des Transferaufwandes stellen die Umlagezahlungen an Gemeindeverbände sowie die Sozialtransfers die bedeutendsten Aufwandsarten dar.

Transferaufwendungen (in Tausend EUR)

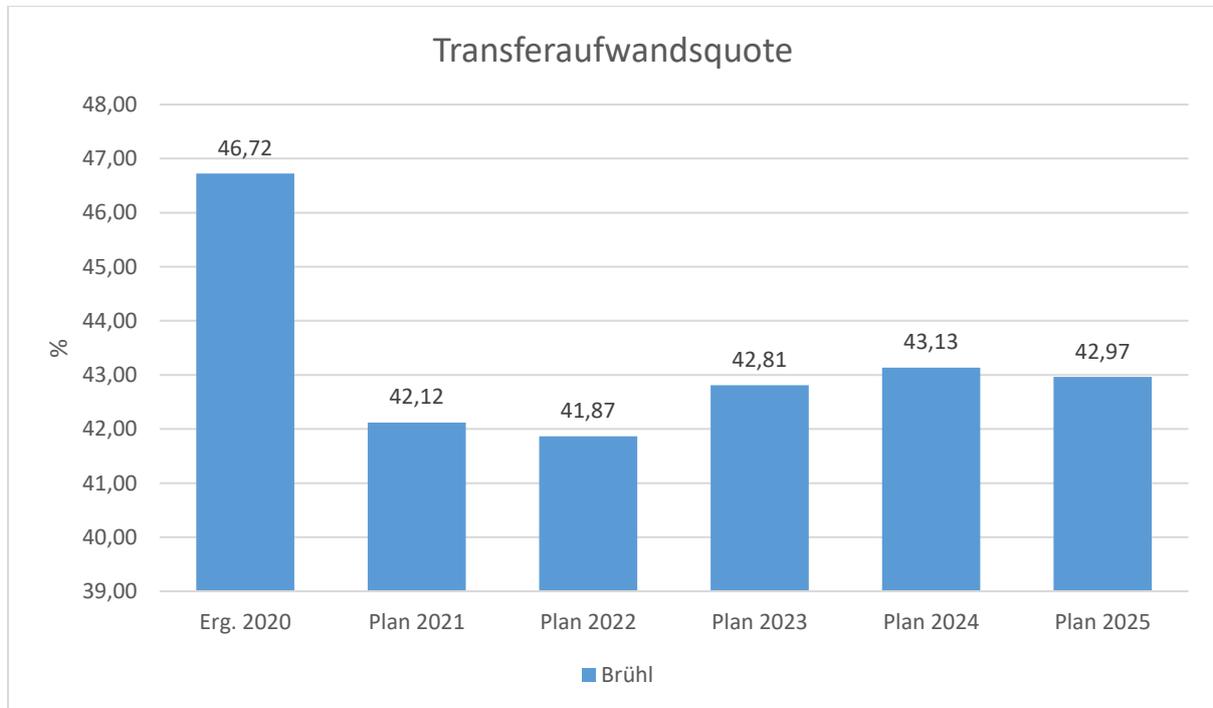
	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Transferaufwendungen	64.285	61.453	64.690	63.986	66.251	66.140
davon soziale Transferaufwendungen	15.247	11.905	12.960	12.971	13.121	13.414
davon sonstige Transferaufwendungen	23.746	27.109	28.379	28.782	29.325	29.477

Die Zusammensetzung des Transferaufwandes:



Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen und bringt den prozentualen Anteil an den ordentlichen Aufwendungen zum Ausdruck. Sie ist damit ein Indikator dafür, wie hoch der kommunale Haushalt durch Transferaufwendungen belastet wird.

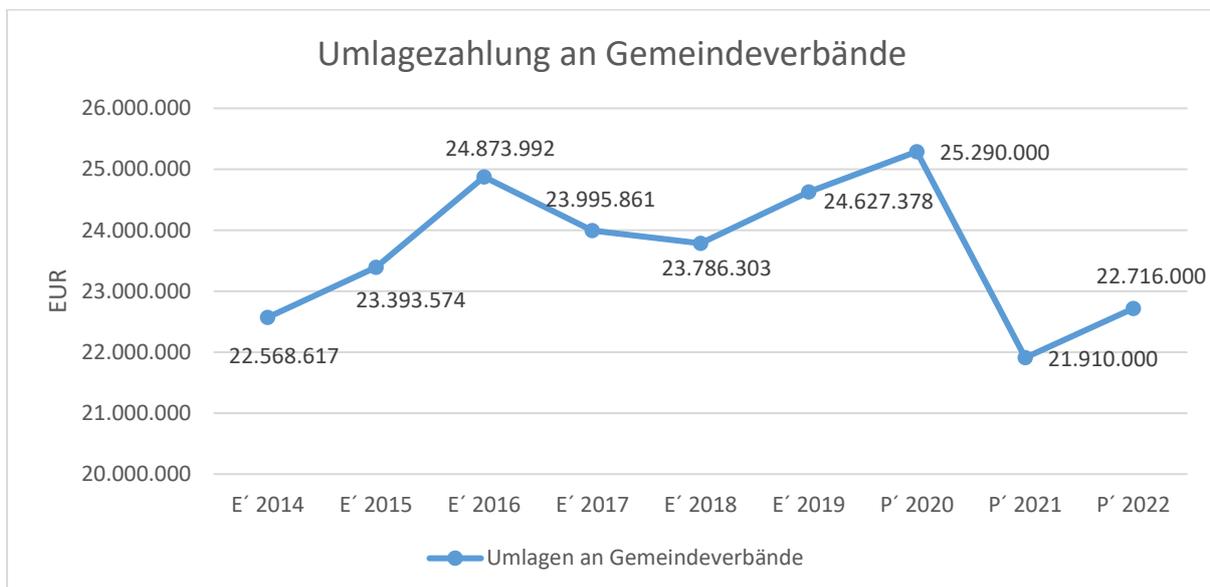


7.3.1 Umlagezahlung an Gemeindeverbände

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung ergibt sich folgendes Bild:

Umlage an Gemeindeverbände

Aufwandsarten	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Abweichung absolut (€)	Abweichung in %
Umlagen an Gemeindeverbände	21.910.000	22.716.000	+806.000 ↗	3,68 ↗



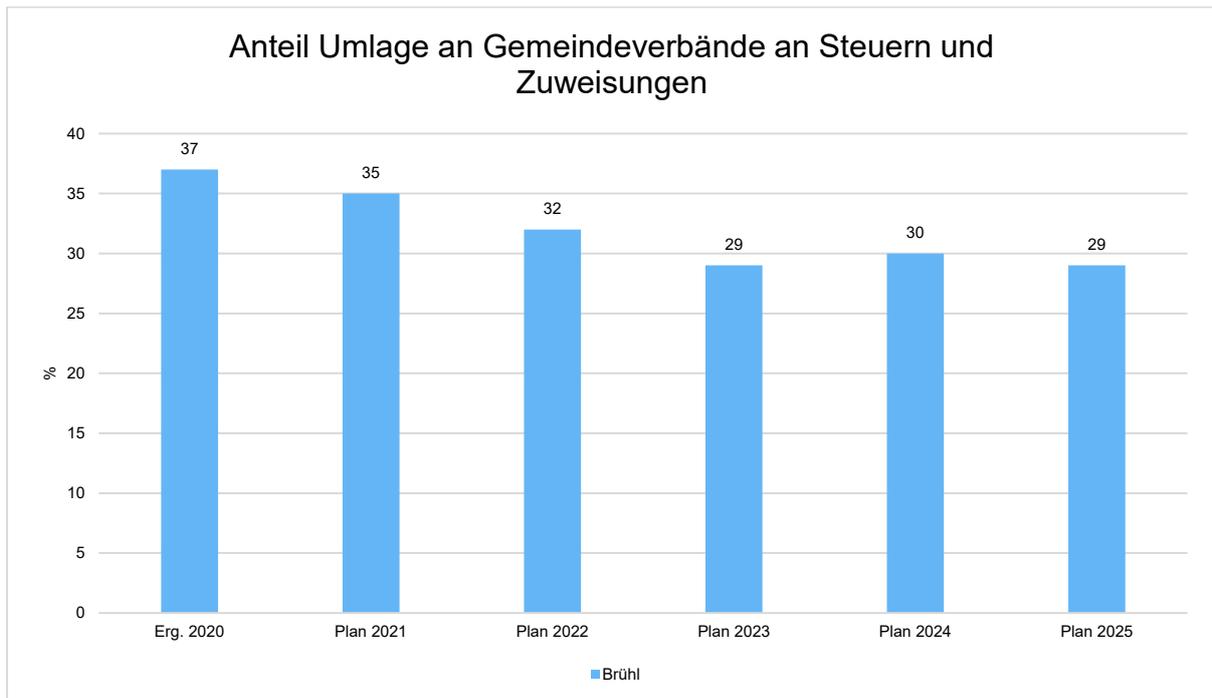
Aufgrund erhöhter Umlagegrundlagen insbesondere einer erhöhten Schlüsselzuweisung gemäß Modellrechnung zum GFG 2022 (72 Mio. €), ergibt sich für 2022 bei gleichbleibenden Kreisumlagesatz von 31,5 % eine erhöhte Kreisumlage von 22,7 Mio. €.

Die Reduzierung der Kreisumlage ab 2021 kommt zustande, da der Kreisumlagesatz von 36,9% auf 31,5% gesenkt wurde. Dies war möglich, da insbesondere ein hoher Stand der Ausgleichsrücklage zur Senkung eingesetzt wurde.

Anteil der Umlagezahlung an den Erträgen aus Steuern und Schlüsselzuweisungen

Um die Belastung durch die Umlagezahlung an Gemeindeverbände objektiver beurteilen zu können, wird sie nachfolgend ins Verhältnis zu den Erträgen aus Steuern (ohne Ausgleichsleistungen) und Schlüsselzuweisungen gestellt.

Die Kennzahl bringt zum Ausdruck, wieviel Prozent der Erträge aus Steuern und Schlüsselzuweisungen durch die Umlagezahlung wieder aufgezehrt werden.



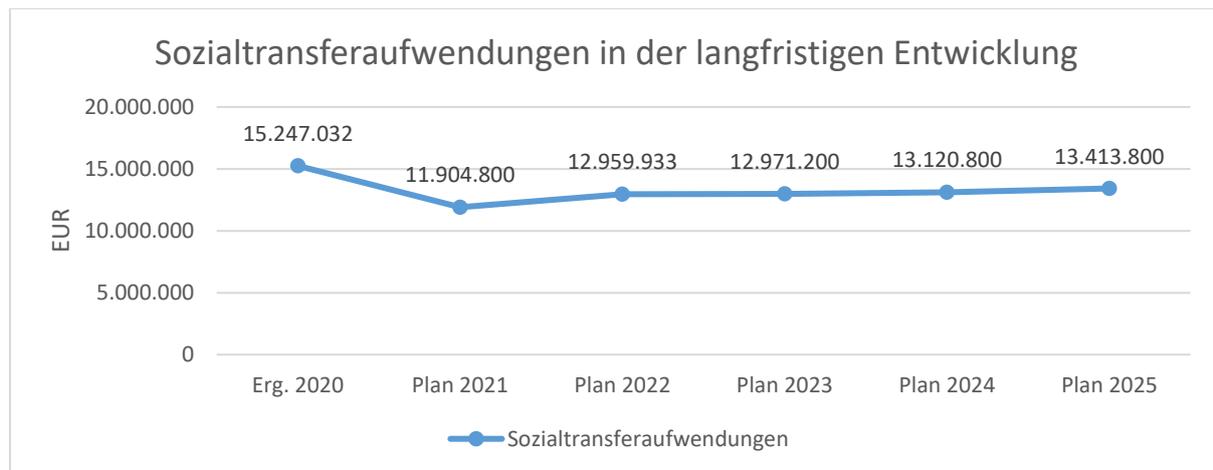
Das Diagramm zeigt, dass mehr als 1/3 der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen an den Kreishaushalt abgeführt wird.

7.3.2 Sozialtransferaufwendungen

Gegenüber dem Vorjahresplan und in der langfristigen Entwicklung zeigt sich bei den Sozialtransferaufwendungen (Kontengruppe 533) folgendes Bild:

Sozialtransferaufwand

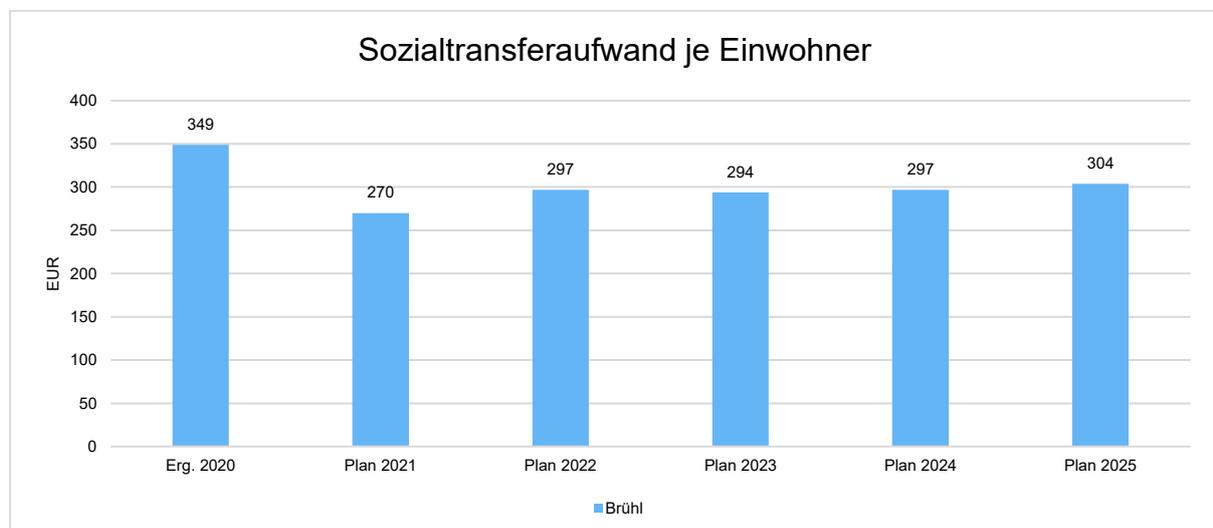
	Plan 2021	Plan 2022	Abw. abs.
Sozialtransferaufwendungen	11.904.800	12.959.933	1.055.133 ↗



Im Ergebnis der Sozialtransferaufwendungen ist auch die tatsächlich angefallene Sozialhilfeleistung enthalten, die nicht geplant wird, da sie Sache des Kreises ist und von diesem erstattet wird.

Sozialtransferaufwendungen je Einwohner

Um die Höhe der Belastung des Haushaltes durch Sozialtransferaufwendungen und die langfristige Entwicklung zu verdeutlichen, bietet sich die Betrachtung der einwohnerbezogenen Kennzahl an.



7.4 Abschreibungen

Die Abschreibungen sind in der nachfolgenden Tabelle abgebildet:

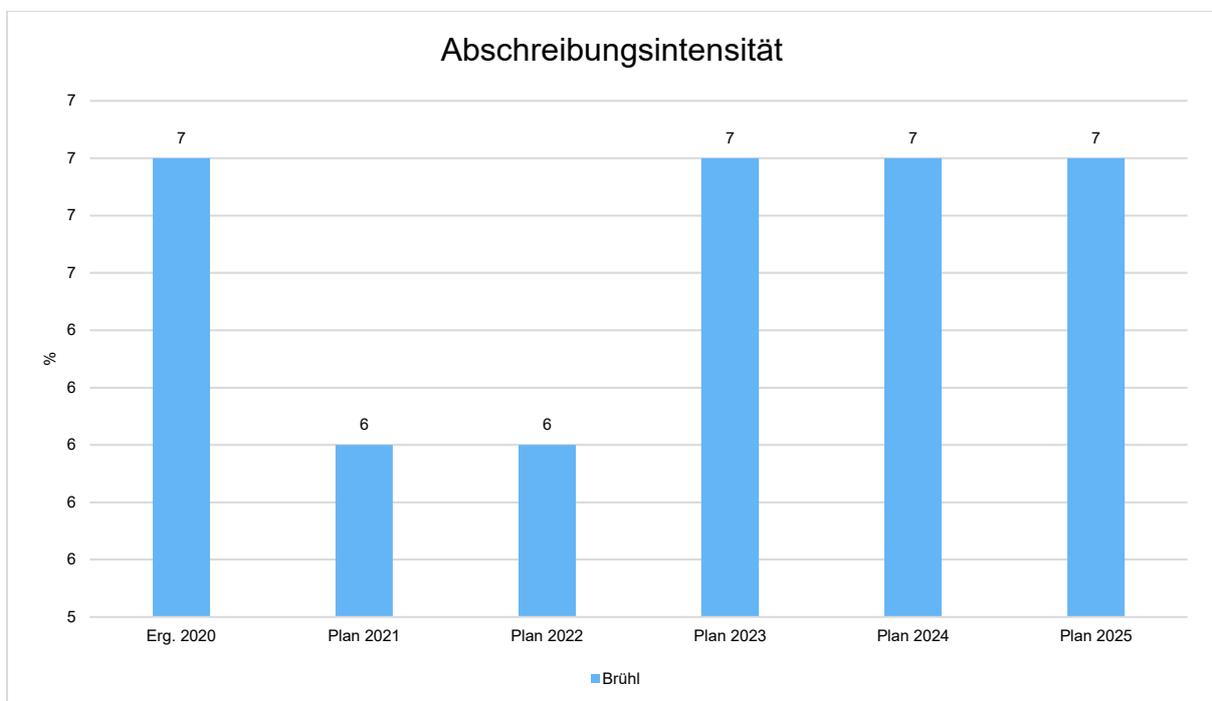
Abschreibungen

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	9.076.681	9.437.897	9.863.972	10.069.603	10.147.150	10.609.264
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	44.472	669	669	669	669	669
Abschreibungen gesamt	9.121.153	9.438.566	9.864.641	10.070.272	10.147.819	10.609.933

Die Abschreibungen steigen in 2022 gegenüber 2020 deutlich an, weil größere Hochbauprojekte (Clemens-August-Forum) fertiggestellt sind und in die Abschreibung laufen.

Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen am ordentlichen Aufwand betragen.

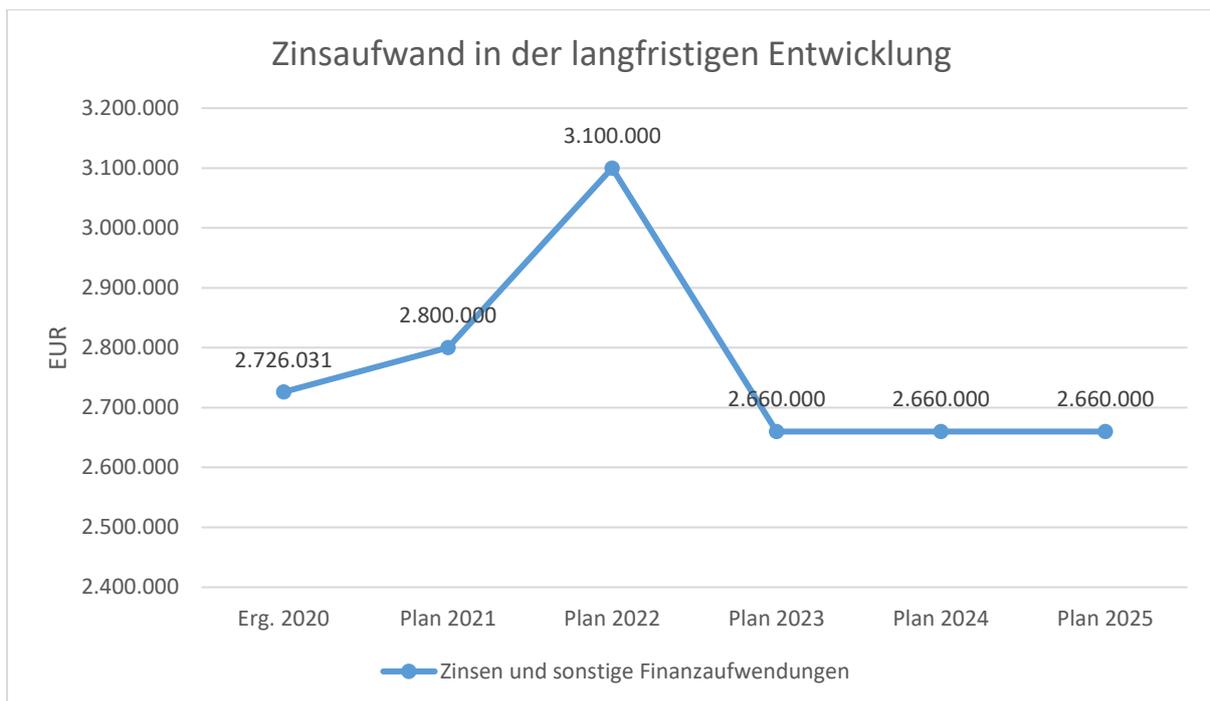


7.5 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Zinsaufwand

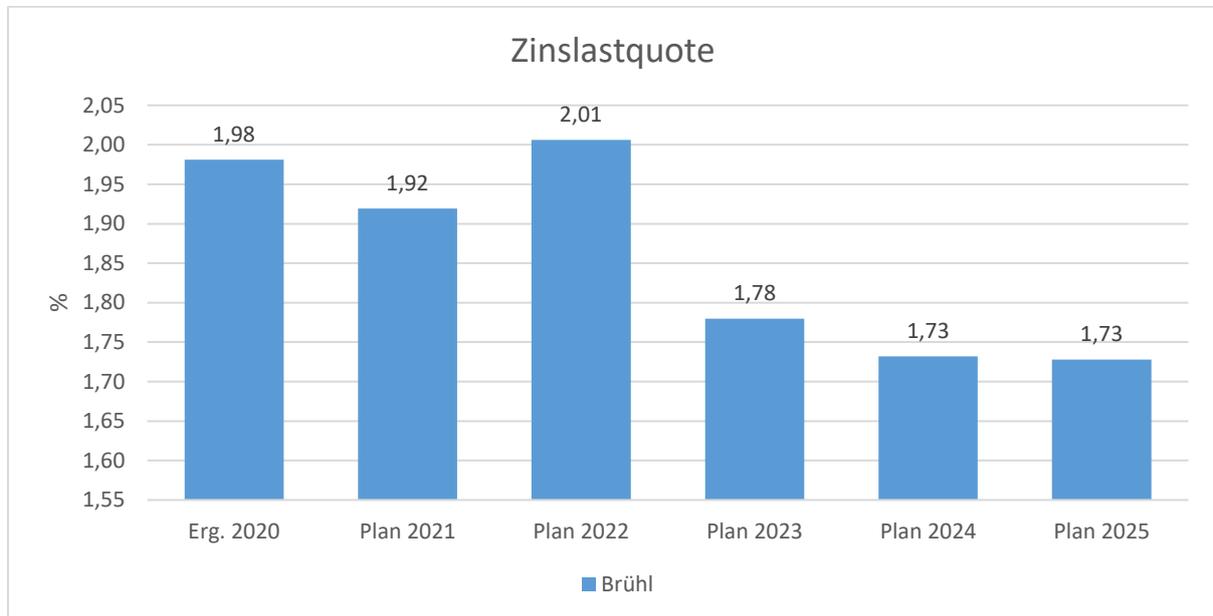
	Plan 2021	Plan 2022	Abw. abs.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.800.000	3.100.000	300.000 ↗



Da höher verzinsten Darlehen auslaufen können die Zinsaufwendungen trotz erhöhter Investitionsausgaben aufgrund des niedrigen Zinsniveaus sogar leicht reduziert werden. In 2022 wurden die Erstattungszinsen bei Gewerbesteuernachzahlungen in Anpassung an das Ergebnis 2020 noch erhöht. Aufgrund eines Urteils des Bundesverfassungsgerichts, den Zinssatz nach unten zu korrigieren, kann der Ansatz aber voraussichtlich nach unten korrigiert werden.

Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zum ordentlichen Aufwand ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



8 Corona-bedingte Isolierung / Nebenrechnung gem. § 4 NKF-CIG

8.1 Corona-bedingte Besonderheiten

Bedingt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie verändert sich an einigen Stellen die Darstellung im Haushaltsplan:

- Ab 2022 sind keine aufgabenspezifischen Corona-bedingten Besonderheiten mehr vorgesehen. Lediglich wird bei den Gewerbesteuvorauszahlungen und der Einkommensteuerbeteiligung wird noch eine Nachwirkung der Corona-Krise eingeplant.
- Den rechtlichen Vorgaben entsprechend sind Corona-bedingten Abweichungen die im Vergleich zur Planung im Haushaltsplan 2021 im Saldo als außerordentlicher Ertrag in der Haushaltssatzung und weiteren Übersichten (z.B. Ergebnisplan Zeile 23 bzw. 25) dargestellt.
- Wie sich dieser außerordentliche Ertrag zusammensetzt, wird in Ziffer 8.3 separat erläutert; die entsprechende Nebenrechnung wird dort dargestellt.
- Um die Übersichtlichkeit des Haushaltplanes zu gewährleisten, erfolgt die Berücksichtigung der Corona-bedingten Veränderungen in den originär davon betroffenen Produktgruppen. Hier werden allerdings keine differenzierten Darstellungen oder Erläuterungen vorgenommen.
- Die derzeitigen Rahmenregelungen sehen vor, dass die sich ergebenden Abschreibungen haushaltsbelastend ab dem Jahr 2025 zu berücksichtigen sind, wenn nicht haushaltsneutral die angesammelte Corona-Neutralisierung gegen die Allgemeine Rücklage ausgebucht wird.

8.2 Hinweise zur Ermittlung der Corona-bedingten Belastungen

Die gesetzlichen Grundlagen des NKG-CIG definieren im Wesentlichen den Rahmen für die Ermittlung der Werte für die Isolierung bzw. Nebenrechnung. Die Daten basieren auf den Einschätzungen der zuständigen Dienststelle. Aufgrund der Heterogenität der Angebote, Maßnahmen oder Entwicklungen ist es nicht möglich, eine einheitliche Vorgabe für den Zeithorizont der Corona-bedingten Einschränkungen zu machen.

8.3 Nebenrechnung

Der Gesamtbetrag der zu isolierenden Corona-bedingten Belastung beläuft sich für das Haushaltsjahr 2022 auf einen Betrag von **7.960.000 €**. Dieser Betrag wird im Teilergebnisplan 1106 Sonstige Zentrale Dienste, 1201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung und 61 Allgemeine Finanzwirtschaft als außerordentlicher Ertrag ausgewiesen.

Coronabedingte Planauswirkungen im Hpl. 2022

1. Meldung aus den Fachbereichen (Auswirkungen nur noch für 2021 vorgesehen)

Kst.	Sachkonto	Bezeichnung	2022			veranschlagte Corona-Neutralisierung pro TEP
			Erträge	Aufwendungen	saldierte Belastung	
11060700	543100	Aufwendungen für Dienstleistungen		50.000 €	-50.000 €	-50.000 €
11060700	543100	Geschäftsaufwendungen	-27.500 €		-27.500 €	-27.500 €

2. geschätzte Auswirkung auf Gewerbesteuer, Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisung (2022 bis 2025)

Kst.	Sachkonto	Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	Erläuterung (-) Coronabelastung, (+) Coronaentlastung
61010000	401300	Gewerbesteuervor- auszahlungen	-4.522.500 €	-3.000.000 €	-2.500.000 €		Vgl. Planansätze 2021 bis 2023 aus Plan 2020 mit den An- sätzen im Plan 2022, 2024 hochgerechnet (Erl. s. TEP 61)
61010000	534100	Gewerbesteuerumlage	340.000 €	230.000 €	190.000 €		
61010000	402100	Eink.st.beteiligung	-3.700.000 €	-3.710.000 €	-3.350.000 €		
		Summe	-7.960.000 €	-6.480.000 €	-5.660.000 €	0 €	

geschätzte Neutralisierung 2020+2021

Gesamt Corona-Neutralisierung	-18.700.000 €	-7.960.000 €	-6.480.000 €	-5.660.000 €	0 €	-38.800.000 €
-------------------------------	---------------	--------------	--------------	--------------	-----	---------------

Anmerkung: Gemäß § 6 NKf-Covid-19-Isolationsgesetz (NKf-CIG) ist die angesammelte Coronaneutralisierung ab 2025 linear über längstens 50 Jahre **erfolgswirksam** abzuschreiben. Alternativ besteht das **einmalig auszubühende Recht** in 2024 zum Haushaltsjahr 2025, den Betrag ganz oder in Teilen gegen das Eigenkapital **erfolgsneutral** auszubuchen.

Eine erfolgswirksame Abschreibung ab 2025 der

38.800.000 €

auf 50 Jahre würde einen zusätzlichen Aufwand bedeuten von:

776.000 €

9 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr

	Plan 2021	Plan 2022	Abw. abs.
Ordentliches Ergebnis	-27.200.000	-20.840.000	6.360.000 ↗
Finanzergebnis	-2.300.000	8.510.000	10.810.000 ↗
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-29.500.000	-12.330.000	17.170.000 ↗
Außerordentliches Ergebnis	12.800.000	7.960.000	-4.840.000 ↘
Jahresergebnis	-16.700.000	-4.370.000	12.330.000 ↗
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-16.700.000	-4.370.000	12.330.000 ↗

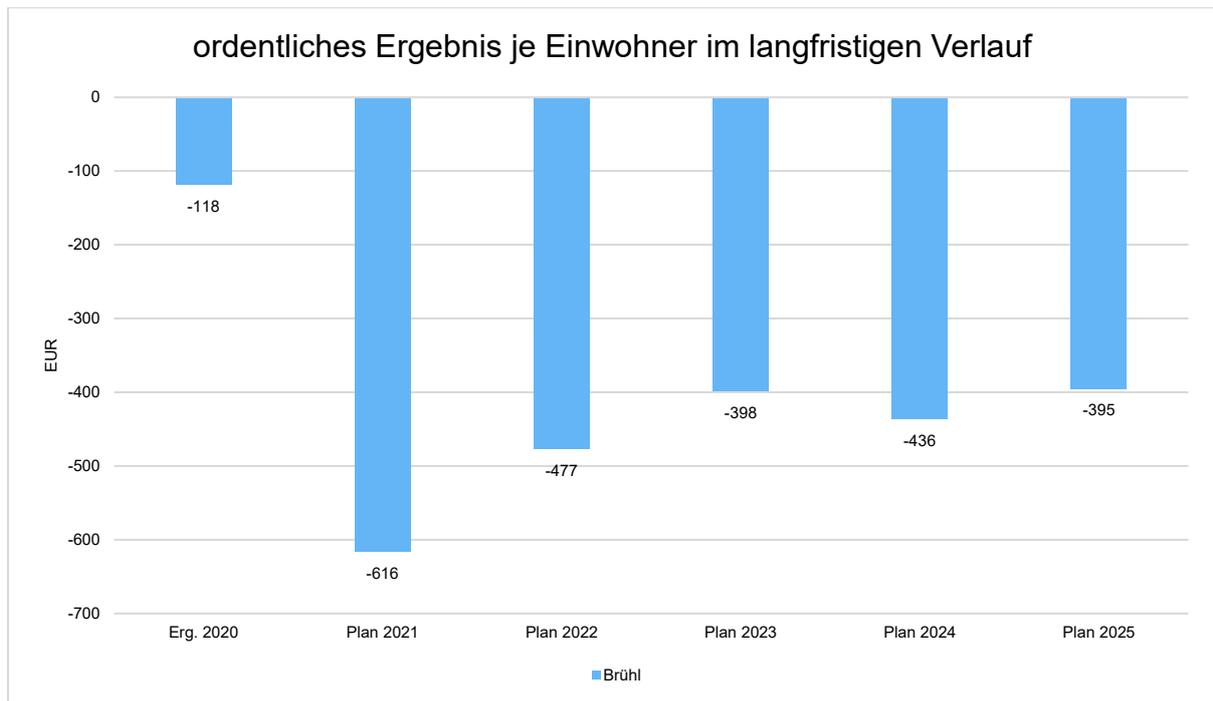
Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Finanzplanung (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ordentliches Ergebnis	-5.163	-27.200	-20.840	-17.550	-19.260	-17.410
Finanzergebnis	-2.425	-2.300	8.510	-2.420	9.680	-2.430
Ergebnis laufende Verwaltungstätigkeit	-7.587	-29.500	-12.330	-19.970	-9.580	-19.840
Außerordentliches Ergebnis	5.900	12.800	7.960	6.480	5.660	0
Jahresergebnis	-1.687	-16.700	-4.370	-13.490	-3.920	-19.840
Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand	-1.687	-16.700	-4.370	-13.490	-3.920	-19.840

Maßgeblich im Rahmen des Jahresergebnisses sind das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis.

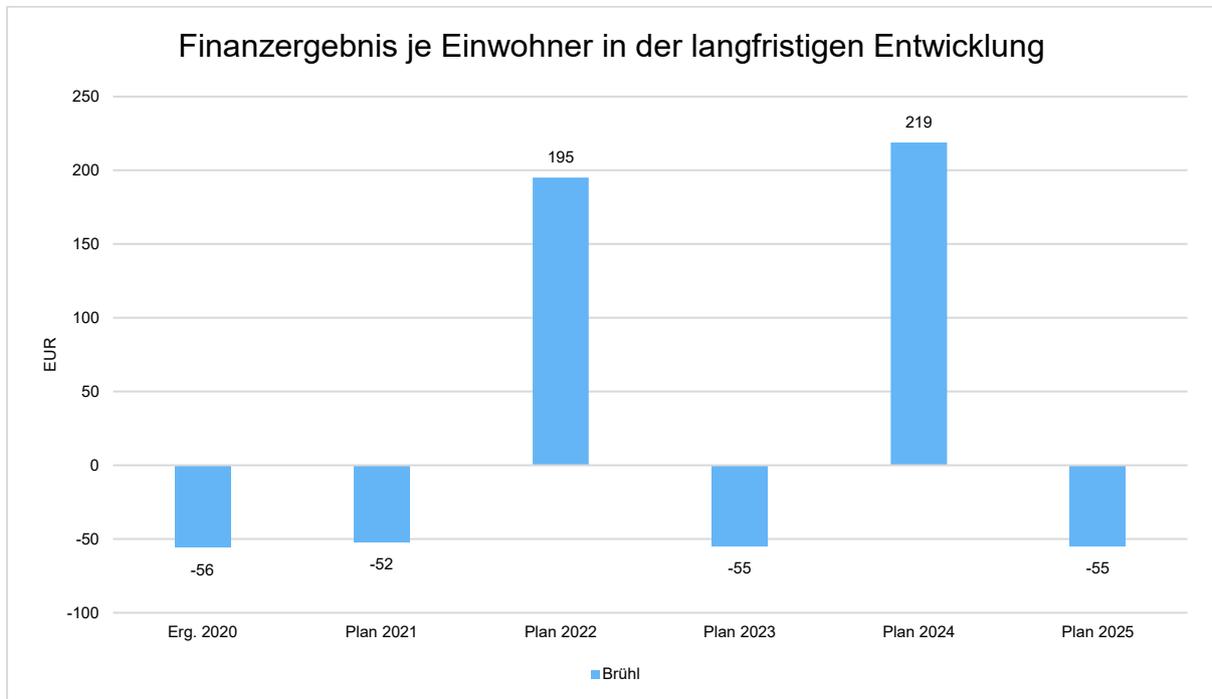
Nachfolgend werden hierzu die Entwicklungen anhand von Kennzahlen verdeutlicht:



Die Neutralisierung wird in den Jahren 2020-2024 als außerordentlicher Ertrag gebucht und ist damit im ordentlichen Ergebnis nicht enthalten.

Finanzergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt ausschließlich das Finanzergebnis, d.h. Aufwendungen und Erträge aus Finanzierungstätigkeit (z.B. Zinsaufwand und Zinserträge) ins Verhältnis zur Einwohnerzahl.



Die Entwicklung des Finanzergebnisses je Einwohner schwankt aufgrund der, je nach Notwendigkeit der Verhinderung einer HSK-Pflicht 2022 und 2024, eingeplanten Entnahme aus der Gewinnrücklage der Tochtergesellschaft.

10 Finanzplan

Die Eckdaten des Finanzplans stellen sich wie folgt dar:

Finanzplan

	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.056.634	114.800.000	138.080.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.258.479	136.300.000	142.810.000
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	798.154	-21.500.000	-4.730.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.546.560	11.400.000	13.300.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.145.179	115.100.000	79.900.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.598.619	-103.700.000	-66.600.000
Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-19.800.465	-125.200.000	-71.330.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	342.029.832	103.700.000	66.600.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	321.079.609	8.000.000	9.100.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	20.950.223	95.700.000	57.500.000
Änderung Bestand eigener Finanzmittel	1.149.759	-29.500.000	-13.830.000
Liquide Mittel	1.149.759	-29.500.000	-13.830.000

Die hohen Beträge bei den Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Ergebnis 2020 berücksichtigen additiv alle Bewegungen im Bereich der Kassenkredite zur Sicherung der Liquidität. Das positive Saldo aus Finanzierungstätigkeit ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass der Saldo aus Investitionstätigkeit noch nicht über einen Investitionskredit, sondern über einen Liquiditätskredit zwischenfinanziert wurde.

10.1 Investitionstätigkeit

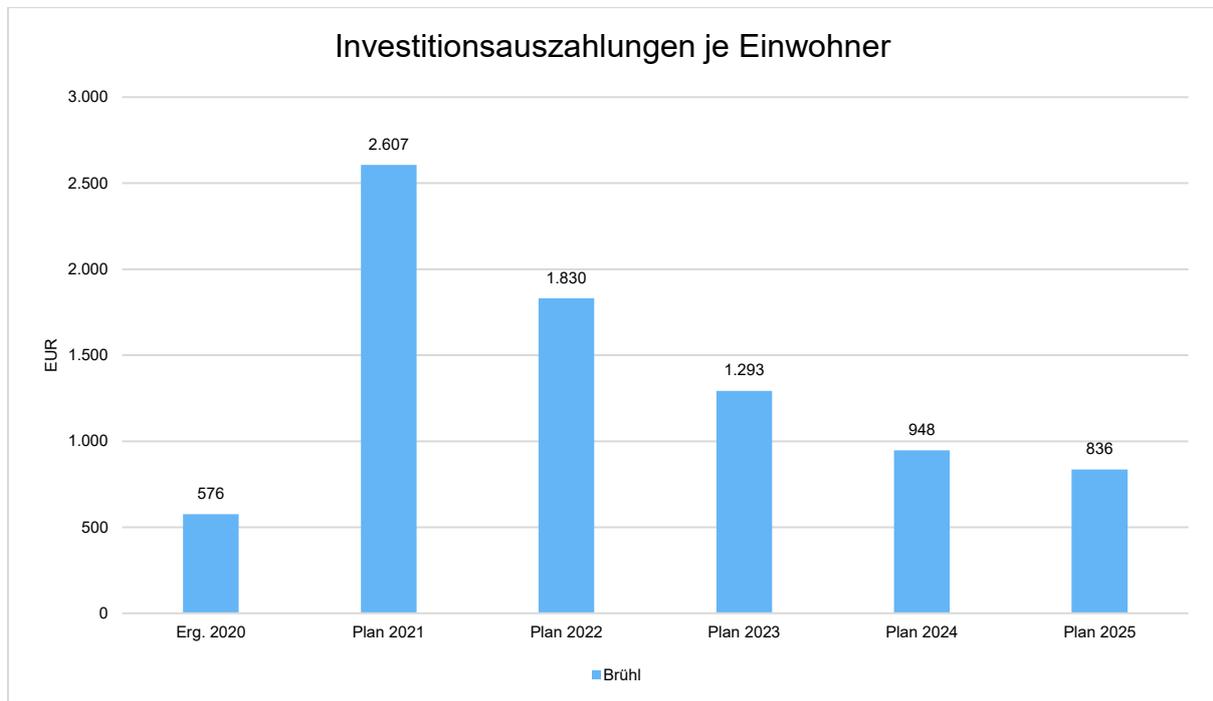
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.483	10.286	9.719	4.702	2.470	2.470
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	483	25	2.798	22	22	22
Einzahlungen aus der Veräußerung beweglichen Vermögens	11	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	288	63	107	100	100	100
Rückflüsse von Ausleihungen	210	548	446	447	447	448
Beiträge und ähnliche Entgelte	71	478	230	130	130	130
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	4.547	11.400	13.300	5.400	3.170	3.170
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	20	5.619	3.505	0	0	0
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.603	7.709	5.745	1.699	1.698	1.698
Auszahlungen für den Erwerb von Vermögensgegenständen	1.715	5.410	4.230	1.662	1.811	4.606
Auszahlungen für Baumaßnahmen	18.106	86.300	56.420	48.699	33.331	25.566
Gewährung von Ausleihungen	1.702	10.062	10.000	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	25.145	115.100	79.900	57.060	41.840	36.870

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



Zu den wesentlichen Investitionsmaßnahmen (§ 7 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO NRW) der Stadt Brühl zählen (Angaben in TEUR):

Maßnahmen	2022	2023	2024	2025
Neubau und Hochbau-Sanierung Rathaus B (Restfinanzierung)	4.100	-	-	-
Einrichtung Rathaus B	1.045			
Grundstücksankäufe	5.000	1.000	1.000	1.000
Neubau Feuerwache	3.000	12.000	12.000	12.000
Erweiterung Grundschule Pingsdorf	1.000	2.000	2.000	1.000
Ersatz des Holzpavillon durch einen Massiv- bau Barbaraschule	2.000	3.000	420	-
Neubau Erich-Kästner Realschule	8.000	8.500	3.700	-
Neubau Übergangskita Römerstraße	2.300			
Neubau Kita Süd	1.000	5.000	5.000	5.000
Investitionszuwendung Neubau Kita Badorf	2.881			
Energetische Sanierung Dach, Überarbeit. BMA, Turnhalle EKR	1.150	-	-	-
Kanalbau Liblarerstraße	1.350	500		
Ausbau Kläranlage	1.025	4.025	4.025	4.025
Erneuerung Bahnhofsumfeld	1.150	360	600	600
Straßenbau Clemens-August-Campus	1.500	1.500	800	800
Straßenbau Immendorfer Straße	1.400			
Erneuerung Janshof	1.300	1.000	374	374
Neubau Radstation	2.165	650	-	-
Bürgerpark Brühl-Ost	2.050	50	10	10
Ausleihungen an verbundene Unterneh- men/Beteiligung	10.000	5.000	5.000	5.000

Eine Übersicht aller Hochbau- und Tiefbaumaßnahmen sind im Haushaltsplan enthalten.

Von den oben genannten Investitionen werden der Ausbau der Kläranlage und der Neubau der Radstation per Investitionszuwendung bezuschusst. Eine zeitliche Verschiebung der geplanten Investitionen kann erfahrungsgemäß insbesondere aufgrund personeller und zeitlicher Engpässe sowie durch sonstige Besonderheiten nicht ausgeschlossen werden.

10.2 Finanzierungstätigkeit

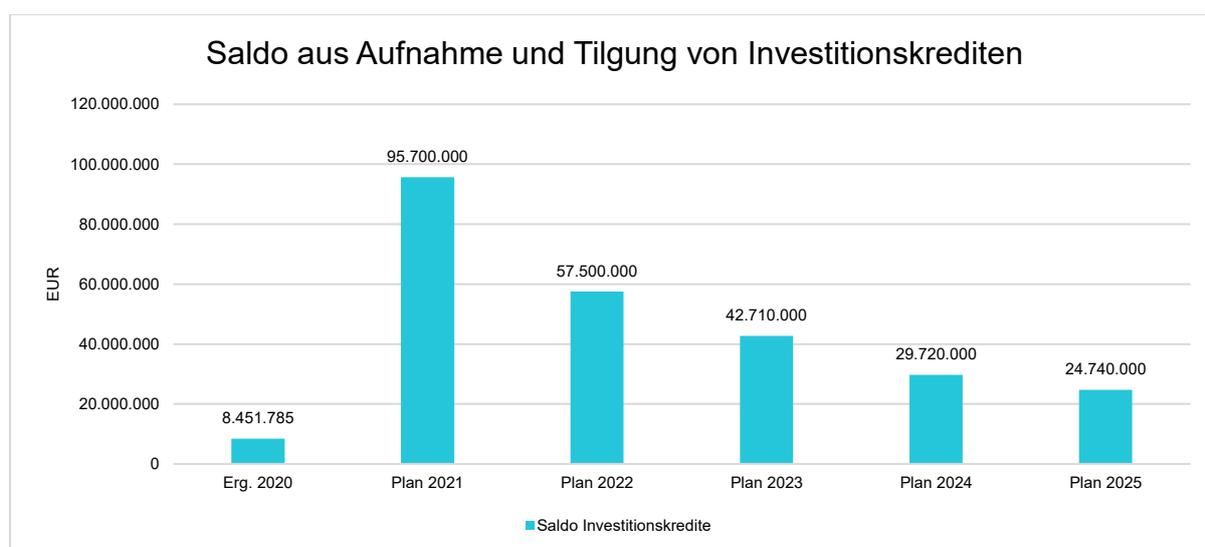
Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit (in Tausend EUR)

	Erg. 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Kreditaufnahmen für Investitionen	16.182	103.700	66.600	51.660	38.670	33.700
Aufnahme von Liquiditätskrediten	325.847	--	--	--	--	--
Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen)	1	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	342.030	103.700	66.600	51.660	38.670	33.700
Tilgung von Investitionskrediten	7.730	8.000	9.100	8.950	8.950	8.960
Tilgung von Liquiditätskrediten	313.350	--	--	--	--	--
Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen)	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit gesamt	321.080	8.000	9.100	8.950	8.950	8.960
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	20.950	95.700	57.500	42.710	29.720	24.740

Der Sprung der Tilgungen von Investitionskrediten von 2021 nach 2022 ff. erklärt sich in der Neuaufnahme von Investitionskrediten in 2020. Die ersten Tilgungen finden ab Ende 2021 statt und das erste vollständige Tilgungsjahr ist 2022.

Aus der Neuaufnahme und der Tilgung von Investitionskrediten lässt sich bei dieser wichtigen Größe in den einzelnen Jahren folgende Veränderung ableiten:



11 Bilanz - Entwicklung von Vermögen und Schulden

Wie bereits unter Ziffer 1.3. dargestellt, haben die Ergebnisse von Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt Einfluss auf die kommunale Bilanz. Da eine Plan-Bilanz haushaltsrechtlich nicht vorgesehen ist, werden nachfolgend die wesentlichen Bilanzpositionen der zurückliegenden Haushaltsergebnisse dargestellt.

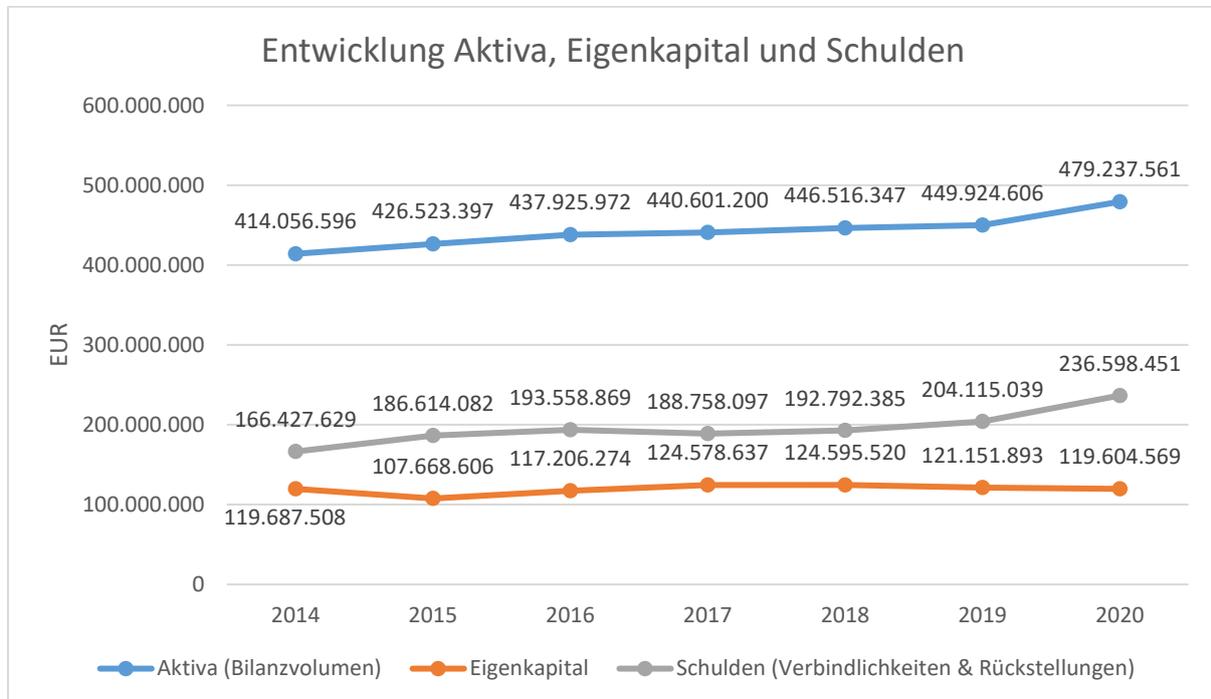
Die Tabelle zeigt das Bilanzvolumen (Aktiva), also das kommunale Vermögen, sowie dessen Finanzierung auf der Passivseite. Das Eigenkapital wird zudem in seiner Zusammensetzung dargestellt, weil die Entwicklung der Rücklagen für die Frage der Haushaltssicherung relevant ist.

Bilanzpositionen (in Tausend EUR)

Bilanzpositionen / Euro	2017	2018	2019	2020
Bilanzvolumen / Aktiva	440.601	446.516	449.925	479.238
Eigenkapital	124.579	124.596	121.152	119.605
davon Allgemeine Rücklage	112.075	111.474	110.158	110.298
davon Sonderrücklagen	5.138	5.138	5.138	5.138
davon Ausgleichsrücklage	32	7.366	7.984	5.856
davon Jahresüberschuss / -fehlbetrag	7.334	618	-2.128	-1.687
Sonderposten	123.283	121.645	120.219	118.752
Rückstellungen	77.809	81.901	83.182	89.292
Verbindlichkeiten	110.949	110.891	120.933	147.307
Passive Rechnungsabgrenzung	3.982	7.484	4.439	4.282

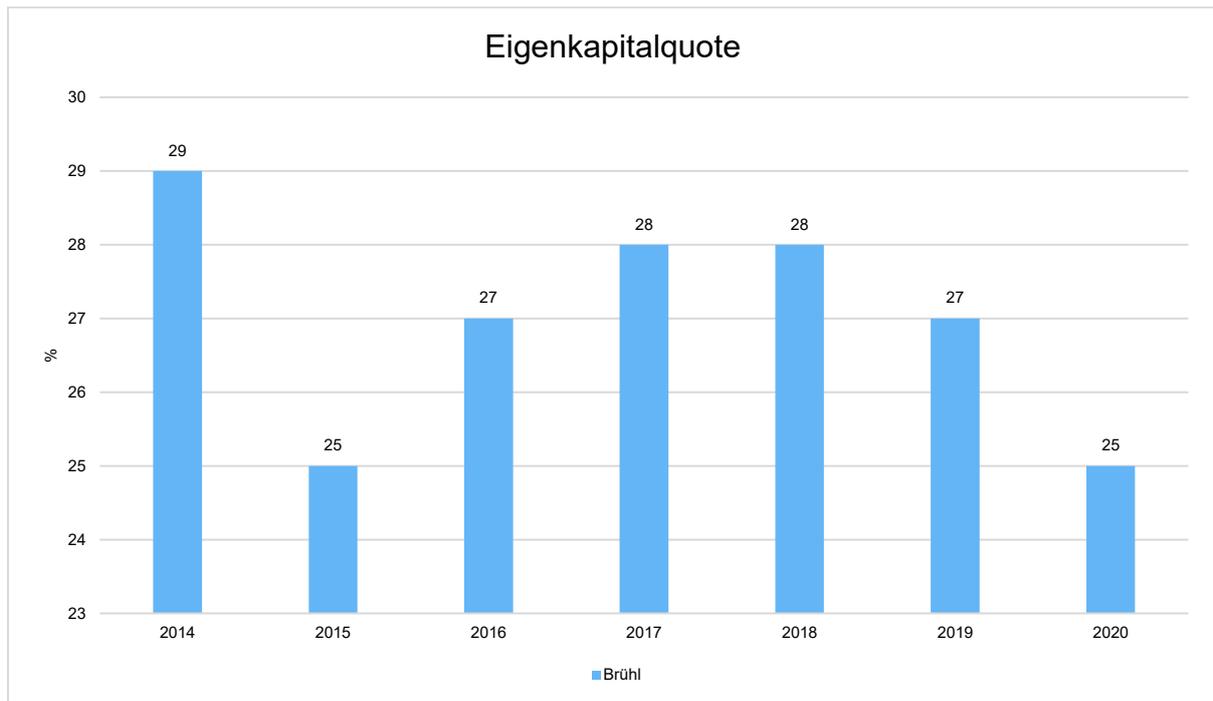
Bilanz - Entwicklung von Aktiva, Eigenkapital und Verbindlichkeiten

Die Grafik zeigt die langfristige Entwicklung des kommunalen Vermögens (Aktiva) sowie dessen Finanzierung über die wesentlichen Positionen Eigenkapital und Verbindlichkeiten.



Eigenkapitalquote

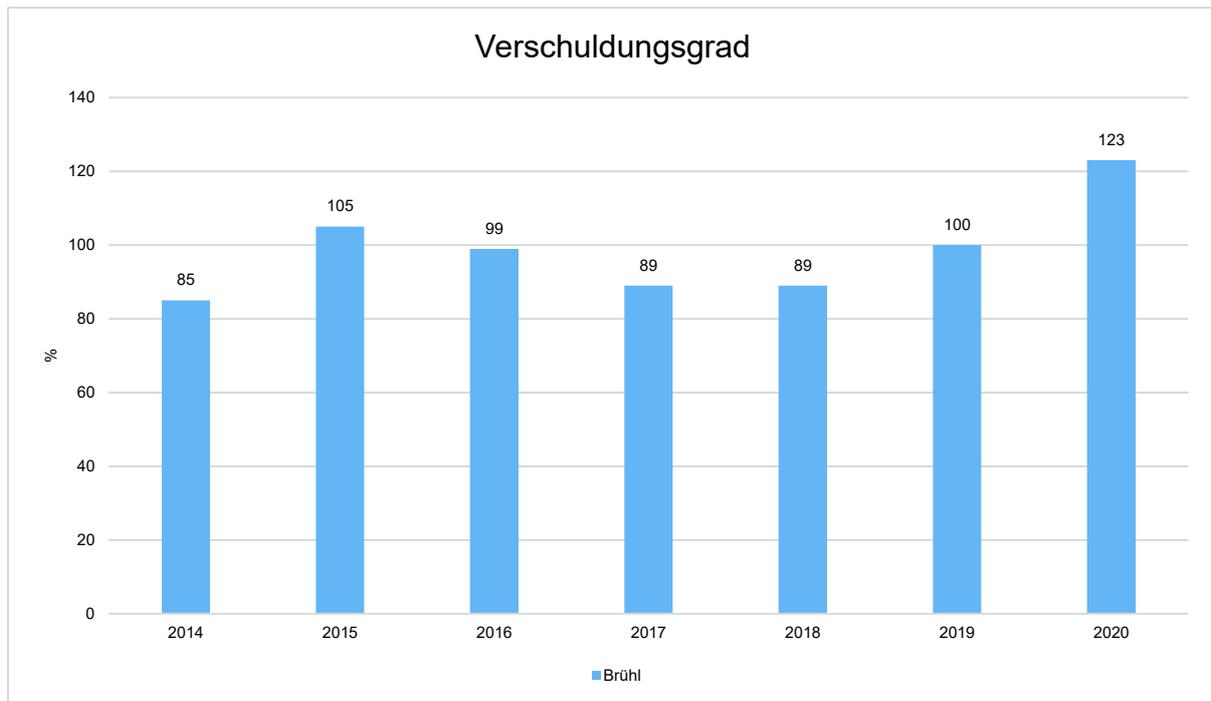
Um die Eigenkapitalausstattung beurteilen zu können, bietet sich die Betrachtung der Eigenkapitalquote an. Sie zeigt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Bilanzvolumen. Je größer die Eigenkapitalquote, desto weiter ist die Kommune vom gesetzlich vorgeschriebenen Überschuldungsverbot entfernt (vgl. §75 Abs. 7 GO NRW). Da es keine Plan-Bilanzen gibt, können hier nur Jahre abgebildet werden, für die bereits Schlussbilanzen erstellt wurden.



Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad bildet die Verbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital ab. Bei einem Verschuldungsgrad von über 100 % sind die Verbindlichkeiten höher als das bilanzielle Eigenkapital.

Da es keine Plan-Bilanzen gibt, kann die Kennzahl nur für die Jahre ausgegeben werden, für die bereits eine Schlussbilanz vorliegt.



Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Verrechnung der Ergebnisse mit der allgemeinen Rücklage.

Verrechnungen allgemeine Rücklage

	01.01.2020	01.01.2021	01.01.2022	01.01.2023	01.01.2024	01.01.2025
Allgemeine Rücklage	110.157.846	110.297.864	97.734.650	93.364.650	79.874.650	75.954.650

Verrechnungen allgemeine Rücklage

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020
Jahresergebnis	31.801	7.334.163	618.136	-2.127.973	- 1.687.340
Ausgleichsrücklage zum 31.12.	0	31.801	7.365.965	7.984.100	5.856.127
Veränderung Ausgleichs- rücklage zum Vorjahr	-775.334	+31.801	+7.334.163	+618.136	-1.687.340
Allgemeine Rücklage zum 31.12.	112.036.555	112.074.753	111.473.500	110.157.847	110.297.864
Veränderung Allgemeinen Rücklage zum Vorjahr	-1.737.700	+38.198	-601.253	0	+140.017

Mit dem Jahresabschluss 2020 wird die Schlussbilanz für das Jahr 2020 vorgelegt. Der wesentliche Teil des Vermögens der Stadt Brühl ist für die kommunale Aufgabenerfüllung gebunden. Hierzu gehören insbesondere die bebauten Grundstücke mit einem Wert von 122.339.941,64 € (Vorjahr: 118,3 Mio. €).

Die in Brühl unterhaltenen Straßen, Wege, Plätze, Brücken und Entwässerungsanlagen schlagen mit einem Wert von 210.919.428,90 € (Vorjahr: 212,6 Mio. €) zu Buche.

Im Verhältnis zur Gesamtbilanzsumme von 480.637.561,40 € (Vorjahr: 449,9 Mio. €) sind dagegen die anderen Posten des Anlagevermögens von untergeordneter Bedeutung.

Die Position Finanzanlagen setzt sich aus den Beteiligungen an den städtischen Betrieben und Stiftungen mit insgesamt 31.258.906,00 € (Vorjahr: 29,7 Mio. €) zusammen.

Das Umlaufvermögen hat mit 9.387.271,44 € (Vorjahr: 6,9 Mio. €) eine im Verhältnis zur Bilanzsumme untergeordnete Bedeutung.

Da für einen großen Teil der Positionen im Anlagevermögen Zuschüsse geflossen sind oder Beiträge erhoben wurden, sind entsprechende Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz berücksichtigt worden; der Betrag der Sonderposten summiert sich auf 118.752.078,96 € (Vorjahr: 120,2 Mio. €).

Die Bilanz weist ferner Rückstellungen aus, die für Pensionszusagen, unterlassene Instandhaltungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten gebildet wurden. Es handelt sich um einen Betrag von 89.291.884,09 € (Vorjahr: 83,1 Mio. €).

Die Summe der Verbindlichkeiten beläuft sich auf 148.706.567,33 € (Vorjahr: 120,9 Mio. €).

Für bereits vereinnahmte Gebühren, die Erträge in der Zukunft darstellen, wurde ein sog. "passiver Rechnungsabgrenzungsposten" in Höhe von 4.282.462,03 € (Vorjahr: 4,4 Mio. €) gebildet.

Damit verbleibt der Stadt Brühl per 31.12.2020 ein Eigenkapital (Allgemeine Rücklage, Sonderrücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresergebnis) in Höhe von 119.604.568,99 € (Vorjahr: 121,1 €).

Das Jahr 2020 schließt mit einem Defizit von -1.687.340,71 € ab.

Das Defizit des Jahres 2020 wird der Ausgleichsrücklage (5.856.127,27) entnommen.

12 Angaben gemäß § 7 KomHVO NRW

12.1 Wesentliche Ziele und Strategien (§ 7 Abs. 2 Nr. 1 KomHVO NRW)

Wesentliche Ziele und Strategien der Stadt Brühl ergeben sich aus Einzelbeschlüssen der Ausschüsse und des Rates. Dabei handelt es sich unter anderem um folgende Ziele und Strategien:

- Kinder-, Familien- und Fahrradfreundliche Stadt
- Klimaschutzmanagement
- Fairtrade
- European Energy Award ®
- Förderung von Kultur, Schule und Sport
- Haushaltskonsolidierung
- Bewältigung der finanziellen Folgen der Corona-Krise

12.2 Wesentliche Entwicklungen der Bewegungs- und Bestandsdaten (§ 7 Abs.2 Nr. 2-5 KomHVO NRW)

Wurden unter Punkt 5-10 des Vorberichts dargestellt.

12.3 Wesentlich Verlustabdeckung aus anderen Bereichen (§ 7 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW)

Wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen ergeben sich nur durch die Umlage an die StadtServiceBetrieb Brühl Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) (§ 7 Abs. 2 Nr. 7 c) KomHVO NRW.).

Angaben in TEUR	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umlage AöR	6.093	6.310	5.882	6.152	6.048	6.214

Die Stadt Brühl hat in der Vergangenheit Bürgschaften für ihre Tochtergesellschaften Stadtwerke Brühl und Gebausie sowie für den Brühler Turnverein e. V. und das Marienhospital Brühl übernommen, aus denen für die Stadt Brühl keine wesentlichen Verpflichtungen bestehen (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW). Die Höhe der Bürgschaften ergeben sich aus nachfolgender Übersicht und können im Detail aus der im Anhang des Haushaltsplans befindlichen Bürgschaftsübersicht entnommen werden. Die Beträge geben jeweils den Stand in TEUR zum 31.12. eines Jahres wieder.

Gesellschaft	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Gebausie	4.791	4.626	4.455	4.279	4.096	3.907
Stadtwerke Brühl	20.741	18.117	15.369	12.686	10.069	8.011
Sonstige	2.648	2.578	2.506	2.432	2.356	2.278

Verpflichtungen aus Gewährverträgen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften lagen für die Vergangenheit nicht vor und sind auch in Zukunft nicht erkennbar (§ 7 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW).

Weitere wesentliche haushaltswirtschaftliche Belastungen insbesondere aus der Eigenkapitalausstattung und der Verlustabdeckung für andere Organisationseinheiten und Vermögensmassen, aus Umlagen, aus Straßenentwässerungskostenanteilen, der Übernahme von Bürgschaften und anderen Sicherheiten sowie Gewährverträgen ergeben sich nicht und sind auch nicht zu erwarten.

13 Sonstige allgemeine Entwicklungen

13 Sonstige allgemeine Entwicklungen

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben die meisten deutschen Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

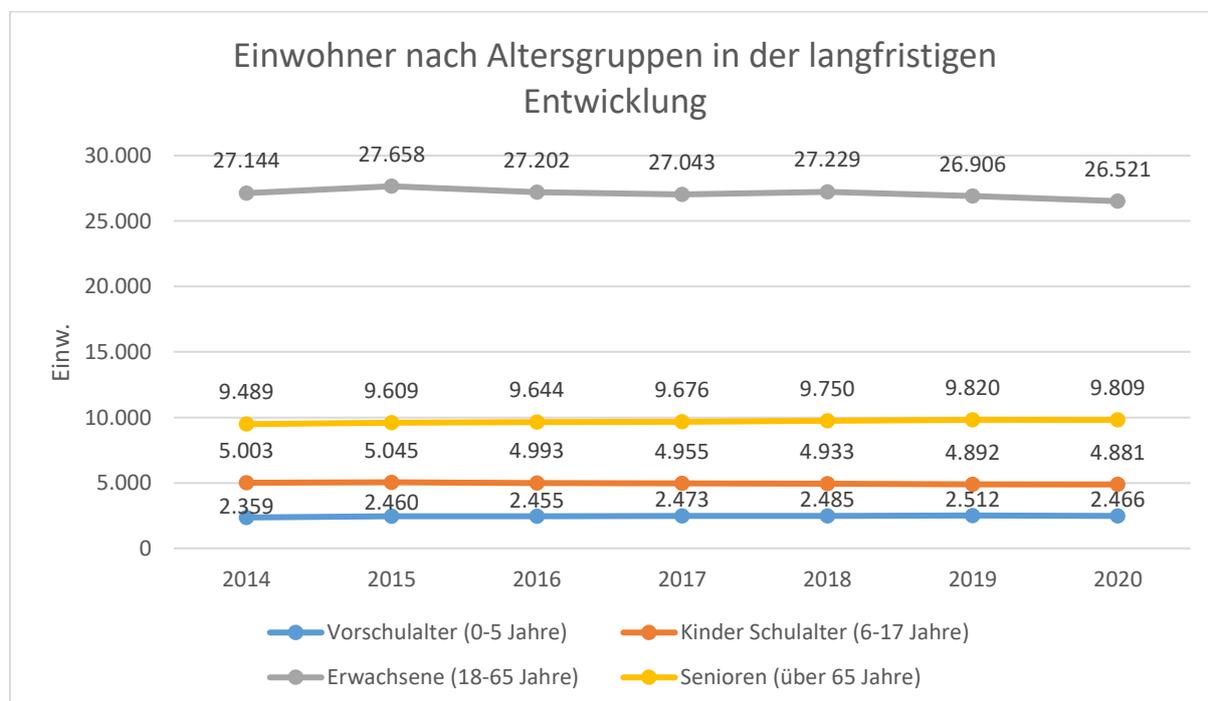
13.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

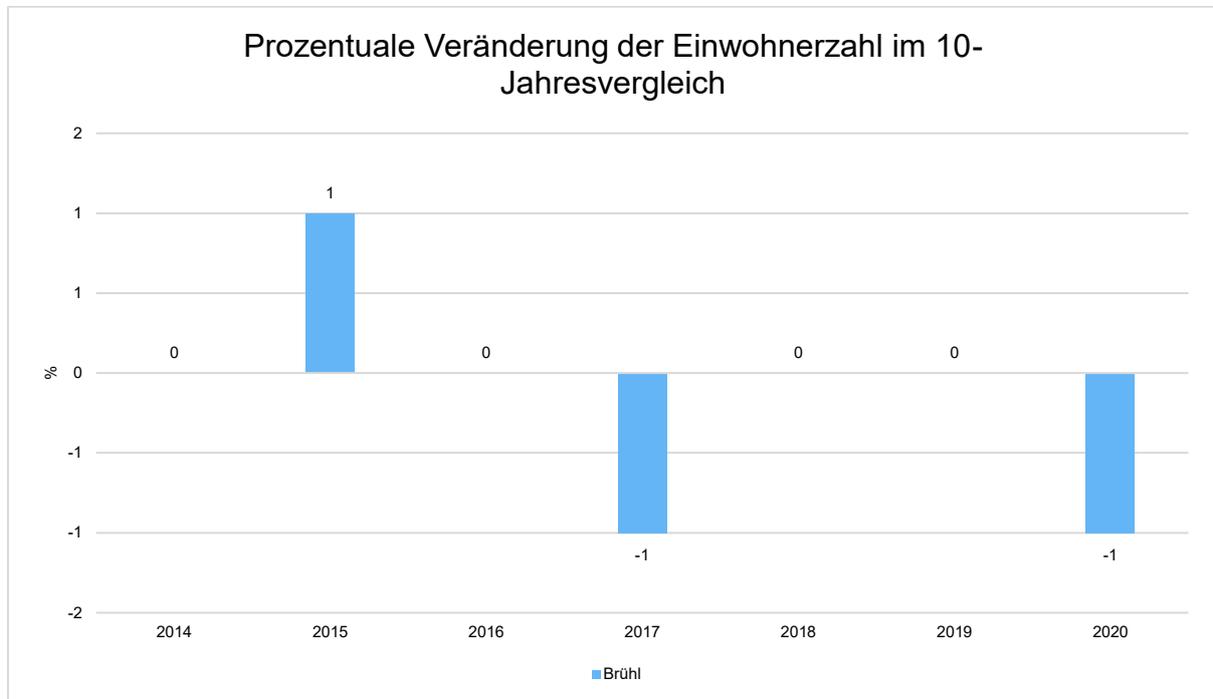
	E' 2016	E' 2017	E' 2018	E' 2019	E' 2020
Einwohner	44.294	44.144	44.397	44.144	43.673
davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	1.227	1.241	1.222	1.222	1.194
davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	1.228	1.232	1.263	1.290	1.272
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	4.993	4.955	4.933	4.892	4.881
Jugendliche 18-20 Jahre	1.422	1.342	1.350	1.313	1.295
Einwohner 21-45 Jahre	12.444	12.368	12.504	12.336	12.166
Einwohner 46-65 Jahre	13.336	13.333	13.375	13.257	13.060
Senioren (über 65 Jahre)	9.644	9.676	9.750	9.820	9.809

Die langfristige Entwicklung einzelner Altersgruppen



Prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich

Die nachfolgende Grafik zeigt die prozentuale Veränderung der Bevölkerung im 10-Jahresvergleich, also in welchem Maße sich die Einwohnerzahl innerhalb eines Zeitraums von 10 Jahren verändert hat (z.B. 2012 zu 2002).



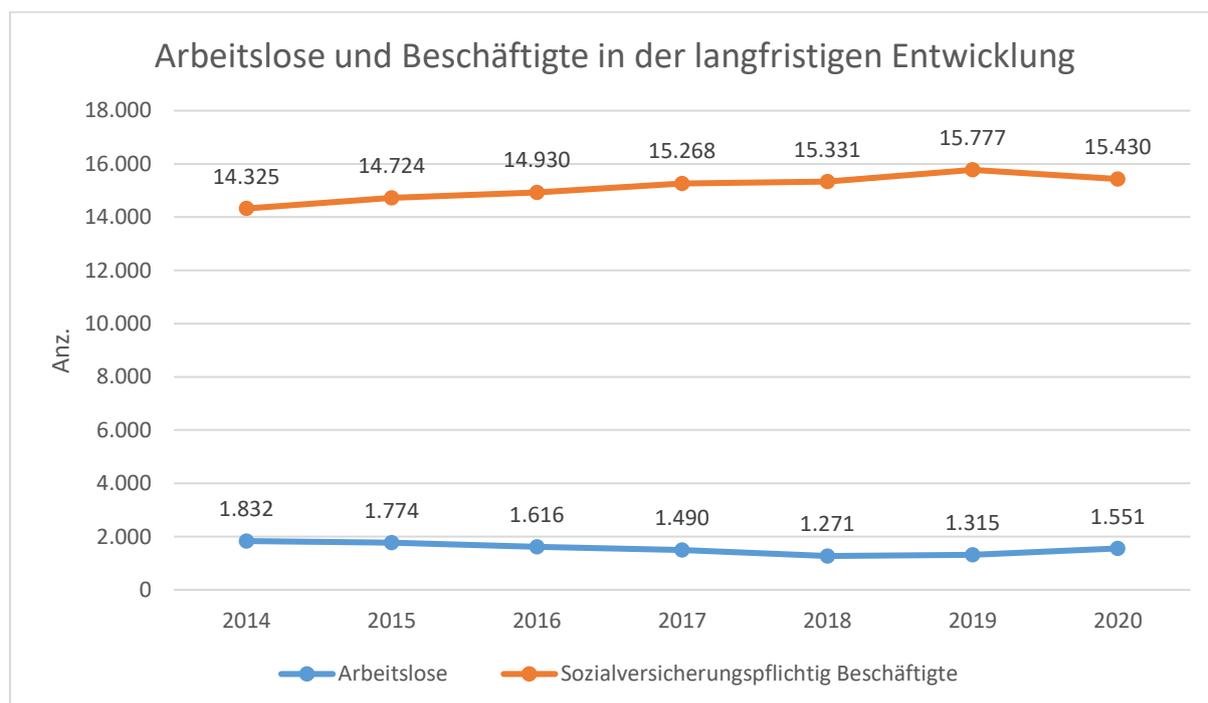
13.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

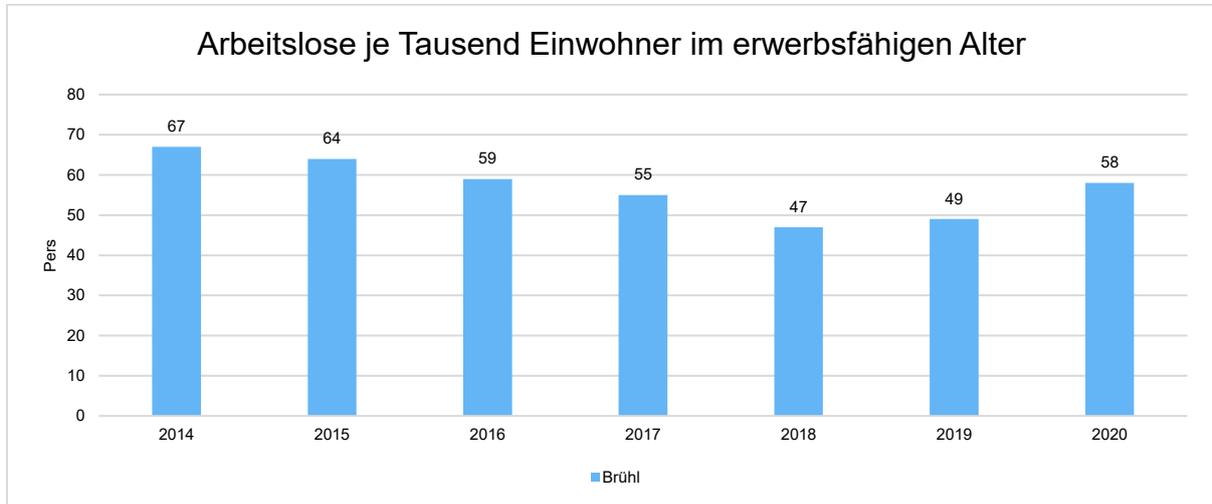
	E' 2016	E' 2017	E' 2018	E' 2019	E' 2020
Arbeitslose zum 30.6.	1.616	1.490	1.271	1.315	1.551
davon unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	106	103	103	100	102
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	372	367	338	351	377
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	14.930	15.268	15.331	15.777	15.430

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



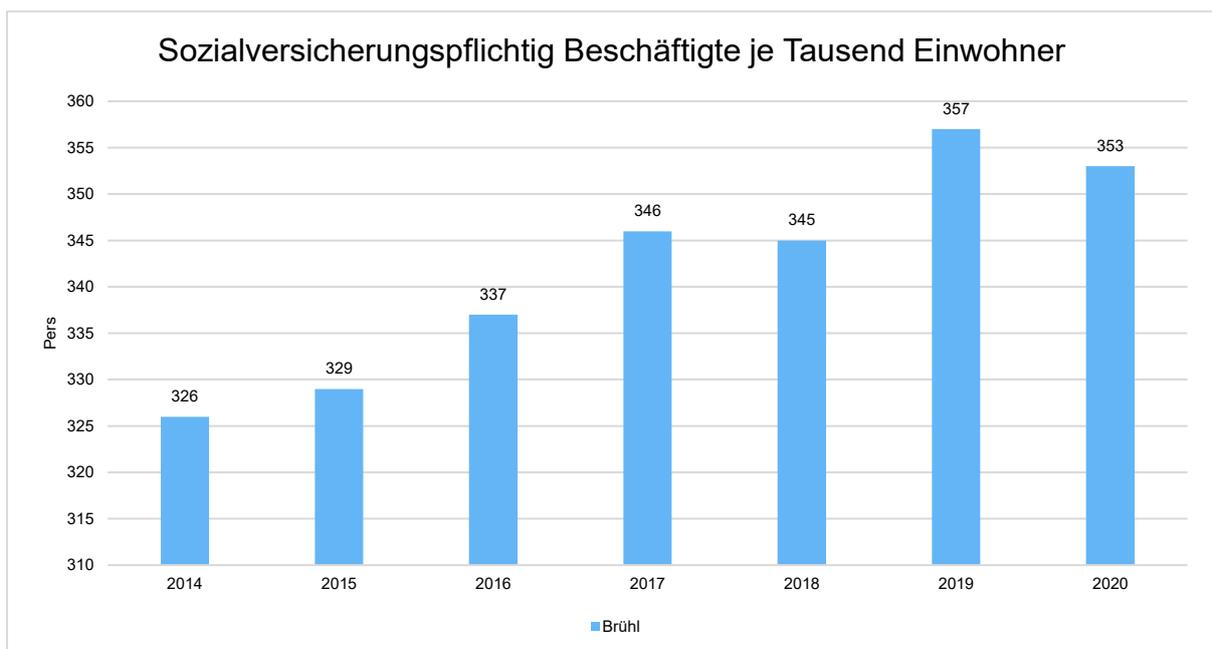
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



5. Gesamtpläne

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**

(5.1 Gesamtpläne.doc)



Ergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	67.094.240,67	61.386.250	66.558.658	70.157.172	72.528.376	74.296.565
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	20.437.288,32	17.054.082	21.289.201	18.722.968	18.806.487	19.397.495
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	2.078.828,93	1.007.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte(43)	19.032.492,96	21.039.100	22.773.564	22.900.176	22.980.676	22.932.676
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.692.287,62	1.908.377	2.188.994	2.160.144	2.173.344	2.170.144
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	14.722.803,18	11.528.381	11.389.260	10.949.106	11.073.294	10.927.751
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.576.754,90	4.341.310	7.365.823	4.915.934	4.663.323	4.700.869
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (47)	793.611,00	435.000	512.000	512.000	512.000	512.000
10	= Ordentliche Erträge	132.428.307,58	118.700.000	133.670.000	131.910.000	134.330.000	136.530.000
11	- Personalaufwendungen (50)	39.419.562,14	40.597.076	43.981.119	44.617.399	45.375.689	46.232.089
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	3.537.279,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	14.388.746,19	21.314.851	19.681.722	18.457.261	17.667.115	18.301.205
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	9.121.152,55	9.438.566	9.864.641	10.070.272	10.147.819	10.609.933
15	- Transferaufwendungen (53)	64.284.996,30	61.453.426	64.690.177	63.985.728	66.250.968	66.140.361
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	6.839.337,96	9.280.444	12.294.800	8.099.733	9.703.875	7.949.663
17	= Ordentliche Aufwendungen	137.591.074,14	145.900.000	154.510.000	149.460.000	153.590.000	153.940.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.162.766,56	-27.200.000	-20.840.000	-17.550.000	-19.260.000	-17.410.000
19	+ Finanzerträge (46)	301.456,44	500.000	11.610.000	240.000	12.340.000	230.000
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.726.030,59	2.800.000	3.100.000	2.660.000	2.660.000	2.660.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.424.574,15	-2.300.000	8.510.000	-2.420.000	9.680.000	-2.430.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.587.340,71	-29.500.000	-12.330.000	-19.970.000	-9.580.000	-19.840.000
23	+ Außerordentliche Erträge	5.900.000,00	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	5.900.000,00	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.687.340,71	-16.700.000	-4.370.000	-13.490.000	-3.920.000	-19.840.000
28	= Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)	-1.687.340,71	-16.700.000	-4.370.000	-13.490.000	-3.920.000	-19.840.000



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben (60)	65.346.748,61	61.386.250	66.558.658	70.157.172	72.528.376	74.296.565
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	18.567.269,42	15.531.497	19.731.652	17.002.959	16.971.142	17.481.424
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.449.618,28	1.007.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	17.357.549,31	19.402.743	21.132.367	21.258.979	21.339.479	21.291.479
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (640-647)	1.677.200,53	1.908.377	2.188.994	2.160.144	2.173.344	2.170.144
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen (648, 649)	14.508.293,35	11.528.381	11.389.260	10.949.106	11.073.294	10.927.751
7	+ Sonstige Einzahlungen (65)	3.814.271,43	3.535.252	3.876.569	3.619.140	3.611.865	3.610.137
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	335.682,60	500.000	11.610.000	240.000	12.340.000	230.000
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.056.633,53	114.800.000	138.080.000	126.980.000	141.630.000	131.600.000
10	- Personalauszahlungen (70)	36.193.332,78	36.807.797	39.871.910	40.609.821	41.398.358	42.199.172
11	- Versorgungsauszahlungen (71)	3.159.433,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	13.808.249,90	23.074.840	20.496.722	18.477.261	17.953.415	18.586.205
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (75-76)	2.277.741,79	2.800.000	3.100.000	2.660.000	2.660.000	2.660.000
14	- Transferauszahlungen (73)	60.884.673,47	61.453.426	64.690.177	63.985.728	66.250.968	66.140.361
15	- Sonstige Auszahlungen (74)	5.935.048,54	8.348.300	10.653.650	6.427.583	8.062.725	6.277.513
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.258.479,48	136.300.000	142.810.000	136.390.000	140.770.000	140.570.000
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	798.154,05	-21.500.000	-4.730.000	-9.410.000	860.000	-8.970.000
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)	3.483.158,43	10.285.824	9.718.858	4.701.684	2.470.284	2.470.284
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (682, 683)	493.930,95	25.100	2.798.205	21.760	22.506	21.815
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (684, 686)	209.796,63	548.076	445.937	446.556	447.210	447.901
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten (688)	71.269,55	478.000	230.000	130.000	130.000	130.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen (680, 685, 687, 688)	288.404,40	63.000	107.000	100.000	100.000	100.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.546.559,96	11.400.000	13.300.000	5.400.000	3.170.000	3.170.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)	3.602.689,19	7.709.409	5.744.614	1.699.169	1.698.169	1.698.169
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	18.105.559,22	86.299.608	56.420.488	48.698.500	33.330.500	25.565.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen (783)	1.715.199,11	5.410.392	4.230.398	1.662.331	1.811.331	4.606.331
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (784, 786)	1.701.750,00	10.061.591	10.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (781)	19.981,15	5.619.000	3.504.500	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.145.178,67	115.100.000	79.900.000	57.060.000	41.840.000	36.870.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.598.618,71	-103.700.000	-66.600.000	-51.660.000	-38.670.000	-33.700.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-19.800.464,66	-125.200.000	-71.330.000	-61.070.000	-37.810.000	-42.670.000
33	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen (690-692, 694-699))	16.182.672,43	103.700.000	66.600.000	51.660.000	38.670.000	33.700.000
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung (693)	325.847.160,00	0	0	0	0	0
35	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen (790-792, 794-799)	7.729.609,22	8.000.000	9.100.000	8.950.000	8.950.000	8.960.000
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung (793)	313.350.000,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	20.950.223,21	95.700.000	57.500.000	42.710.000	29.720.000	24.740.000
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	1.149.758,55	-29.500.000	-13.830.000	-18.360.000	-8.090.000	-17.930.000
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.013.502,78	3.163.261	-26.336.739	-40.166.739	-58.526.739	-66.616.739
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	3.163.261,33	-26.336.739	-40.166.739	-58.526.739	-66.616.739	-84.546.739

Erläuterung der Abweichungen zwischen Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan 2022

1. Vergleich auf der Ertrags- bzw. Einzahlungsseite

ordentliche Erträge einschließlich Finanzerträge, außerordentliche Erträgen	153.240.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	138.080.000
Differenz	15.160.000

Erklärung:

Kt. grp.	Bezeichnung	Ansatz 2022 Ergebnisplan	Ansatz 2022 Finanzplan	Differenz	Erläuterung/Kontrollzahlen
41	Zuwendungen und allg. Umlagen	21.289.201	19.731.652	1.557.549	Auflösung SoPo Zuweisungen (Kt. 416100-416181)
43	öff.-rechtliche Leistungsentgelte	22.773.564	21.132.367	1.641.197	Auflösung SoPo Beiträge (Kt. 437100-437160)
45	sonstige ordentliche Erträge	7.365.823	3.876.569	3.489.254	- Erträge aus Veräußerg. Bewegl. Gegenstände (Kt.454200=100€) - Auflösung Rückst. (Kt. 458200-458220: 189.154 €) - Veräußerungserlöse Grundstücke (Kt. 454100: 2.800.000€; Spiegelkonto 682100) - Aufl./Herbsetz. Wertbericht. A. Ford. (Kt. 458310: 500.000 €)
471	aktivierte Eigenleistungen	512.000	0	512.000	
49	Außerordentliche Erträge	7.960.000	0	7.960.000	
				15.160.000	

2. Vergleich auf der Aufwands- bzw. Auszahlungsseite

ordentliche Aufwendungen einschl. Finanzaufwendungen Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	157.610.000
	142.810.000
Differenz	14.800.000

Erklärung:

Kt. grp.	Bezeichnung	Ansatz 22 Ergebnisplan	Ansatz 22 Finanzplan	Differenz	Erläuterung
50	Personal	43.981.119	39.871.910	4.109.209	Personalarückst. (Kt. 505100 = 3.826.693 €, Kt. 501210 = 217.496 €, Kt. 501235 = 65.020 €)
52	Sach-/Dienstleistungen	19.681.722	20.496.722	-815.000	- Unterh. Grundst. U. Gebäude (Ausz. aus Rückstellungen) Kt. 721110 = 545.000 € - Deckenbaumaßnahmen Kt. 721106 = 270.000 €
57	Abschreibung	9.864.641	0	9.864.641	Abschreibung
54	sonstige ordentliche Aufwendungen	12.294.800	10.653.650	1.641.150	Festlegung der neuen Pauschalwertberichtigung der Forderungen (Kt. 547310) 1.611.150 € (s. oben Kt.grp. 45); 549916-549920 Festwerte 50.200 € - Wertveränderung Sachanl. (Kto.:547100 = 800 €) - Auszahlung Rückstellung Sonstige Beiträge Kt. 749902 = 21.000 €
				14.800.000	

**Darstellung der Ertrags- und
Aufwandskonten
unterhalb
der Kontengruppendarstellung
des Gesamtergebnisplans**

5.3 GEP mit SK.doc



Ergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	67.094.240,67	61.386.250	66.558.658	70.157.172	72.528.376	74.296.565
	4 011 00 Grundsteuer A	19.836,62	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	4 011 01 Grundsteuer A - Vorjahr	-18,36	0	0	0	0	0
	4 012 00 Grundsteuer B	9.129.045,87	9.200.000	9.300.000	10.700.000	10.700.000	10.700.000
	4 012 01 Grundsteuer B - Vorjahr	12.661,84	0	0	0	0	0
	4 013 00 Gewerbesteuer	13.687.121,35	14.000.000	17.500.000	18.000.000	18.500.000	18.500.000
	4 013 01 Gewerbesteuer - Vorjahr	11.779.911,25	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
	4 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.571.127,10	24.720.250	26.024.758	27.544.172	29.275.676	30.905.965
	4 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.545.461,15	4.248.000	3.795.000	3.889.000	3.970.000	4.037.000
	4 031 00 Vergnügungssteuer	392.797,00	270.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	4 031 01 Vergnügungssteuer - Vorjahr	185.016,40	60.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	4 031 50 Wettbürosteuer	23.115,12	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	4 032 00 Hundesteuer	235.671,29	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	4 032 01 Hundesteuer - Vorjahr	-386,15	0	0	0	0	0
	4 036 00 Steuer auf sexuelle Vergnügen	12.657,00	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	4 036 01 Steuer auf sexuelle Vergnügen Vorjahre	3.441,00	0	0	0	0	0
	4 051 00 Familienleistungsausgleich	2.496.782,19	2.087.000	2.582.900	2.668.000	2.726.700	2.797.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	20.437.288,32	17.054.082	21.289.201	18.722.968	18.806.487	19.397.495
	4 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	4.188.277,00	5.059.000	9.256.000	8.997.000	9.402.000	9.844.000
	4 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	43.095,44	274.500	45.000	0	0	0
	4 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	7.229.417,04	915.000	1.322.680	1.183.000	1.200.000	1.218.000
	4 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	366.873,06	401.624	1.086.960	268.356	269.382	258.002
	4 141 00 Zuweisungen lfd.Land	5.322.879,19	7.190.965	7.537.027	6.078.804	5.617.864	5.682.624
	4 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	417.396,80	358.395	363.552	364.986	366.463	367.985
	4 141 40 Landeszuw.Fortbildg. Betreug. Schulen	32.058,12	16.650	32.300	32.300	32.300	32.300
	4 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	42.175,76	40.500	45.500	45.500	45.500	45.500
	4 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	15.936,91	100	5.100	100	100	100
	4 147 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	22.533,65	20.880	31.833	27.213	31.833	27.213
	4 148 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	25.003,45	9.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	4 161 00 Auflösung SoPo für Zuwendungen	65.686,00	73.455	99.680	99.680	126.251	159.251
	4 161 10 Auflös.Sonderposten aus Zuw. vom Land	1.299.662,66	1.406.831	1.419.063	1.576.523	1.665.288	1.713.014
	4 161 20 Auflös.SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV	5.144,00	9.704	10.145	15.145	15.145	15.145
	4 161 80 Auflös.SoPo Zuschüsse v.übr.Bereichen	19.917,35	20.109	20.623	20.623	20.623	20.623
	4 161 81 Auflös. SoPo Spenden übrige Bereiche	11.269,85	12.486	8.038	8.038	8.038	8.038
	4 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	1.329.962,04	1.244.183	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	2.078.828,93	1.007.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500
	4 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	14.884,83	20.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	4 211 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	6.055,92	0	0	0	0	0
	4 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	116.395,19	62.000	73.000	73.000	73.000	73.000
	4 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	360,55	0	0	0	0	0
	4 211 70 Rückzahlung gewährte Hilfe	182.146,05	22.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	4 221 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	1.513.030,37	903.500	1.463.500	1.463.500	1.463.500	1.463.500
	4 231 00 Schuldendiensthilfen Land	245.956,02	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte(43)	19.032.492,96	21.039.100	22.773.564	22.900.176	22.980.676	22.932.676
	4 311 00 Verwaltungsgebühren allg.	918.071,57	771.400	868.850	824.050	874.050	824.050
	4 311 03 Erträge BPA	129.412,00	132.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	4 311 04 Erträge RPA	60.342,50	95.050	100.050	100.050	100.050	100.050
	4 311 05 Erträge Kinderpässe	4.012,00	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	4 311 20 Freistellungsgebühren	-50,00	0	0	0	0	0
	4 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	455.875,88	615.047	784.462	845.874	845.874	845.874
	4 321 14 Erlöse aus Schmutzwassergebühr	5.068.732,70	6.320.665	6.320.665	6.320.665	6.320.665	6.320.665



Ergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4 321 22 Kindergartenbeiträge	1.028.447,85	955.000	1.208.000	1.258.500	1.283.500	1.283.500
4 321 31 Straßenreinigungsg Gebühr Vorjahr	1,72	0	0	0	0	0
4 321 42 Niederschlagswassergebühr	4.799.907,69	5.112.340	5.112.340	5.112.340	5.112.340	5.112.340
4 321 46 Kostenerstattung Feuerwehr	22.302,00	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
4 321 52 Rettungsdienstgebühren	2.940.149,06	3.212.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
4 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	5.955,50	3.300	4.000	3.000	3.000	4.000
4 321 56 Rettungsdienst Vorjahr	-114,10	0	0	0	0	0
4 321 60 Kindertagespflege	263.309,00	302.030	362.500	362.500	362.500	362.500
4 321 65 Kostenersatz f.ordnungsbeh. Maßn.	52.310,40	39.000	43.000	43.000	43.000	43.000
4 321 70 Benutzungsgebühren ...	28.568,79	40.000	59.000	63.000	65.000	65.000
4 321 71 Unterrichtsgebühren	677.074,17	790.411	815.000	848.000	850.000	850.000
4 321 72 Mietgebühren	13.084,00	10.000	10.000	11.000	12.000	12.500
4 321 73 Materialkosten weiterbelastet	7.256,59	5.000	5.000	7.500	8.000	8.500
4 321 80 Benutzungsgeb. u.ä.Entgelte (Obdachl.)	67.702,26	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
4 321 82 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Flüchtlinge)	851.136,92	872.000	826.000	846.000	846.000	846.000
4 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
4 371 00 Erträge aus Auflösung SoPo für Beiträge	1.034.026,00	1.035.029	1.033.981	1.033.981	1.033.981	1.033.981
4 371 10 Ertr.Aufl.SoPo Straßenentwässerung	70.730,11	67.150	70.731	70.731	70.731	70.731
4 371 20 Ertr.Aufl.SoPo Kanalanschlussbeiträge	289.155,00	289.155	289.155	289.155	289.155	289.155
4 371 30 Ertr.Aufl.SoPo Kosteners. Kanalgrundstüc	245.093,35	245.023	247.330	247.330	247.330	247.330
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.692.287,62	1.908.377	2.188.994	2.160.144	2.173.344	2.170.144
4 411 00 Mieten und Pachten 0% MWST	210.235,34	241.000	298.800	257.800	257.800	257.800
4 411 01 Nebenkosten Miete/Pacht	47.230,09	45.500	62.752	62.752	62.752	62.752
4 411 02 Mieten und Pachten 19 % MWST	445.628,24	505.675	530.440	530.440	530.440	530.440
4 411 03 Erbbauzinsen	388.697,30	418.222	470.222	490.222	495.222	500.222
4 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	33.518,63	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000
4 411 06 Mieterträge Gebausie 19% MwSt.	1.361,40	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4 411 07 Heizkosten Miete/Pacht	16.274,51	17.300	16.800	16.800	16.800	16.800
4 421 00 Erträge aus Verkauf 0% MWST	101.488,80	107.800	108.170	108.020	108.020	108.020
4 421 01 Erträge aus Verkauf 7% MWST	502,32	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4 421 02 Erträge aus Verkauf 19% MWSt	6.946,66	31.800	51.600	51.400	52.100	51.400
4 421 05 Erträge aus Verwertung/Versteigerung	5.904,62	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
4 421 10 Vorverkaufsgebühren	1.406,55	7.050	7.100	7.100	7.100	7.100
4 461 00 Sonst.privatrechtl.Leistgsentg. 0 %MWST	166.284,87	20.410	30.910	23.410	30.910	23.410
4 461 01 Sonst privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWST	5.154,55	84.120	113.600	113.600	113.600	113.600
4 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgeng.19% MWST	10.287,74	35.300	29.900	29.900	29.900	29.900
4 461 10 Essensgeld	251.366,00	349.000	426.500	426.500	426.500	426.500
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	14.722.803,18	11.528.381	11.389.260	10.949.106	11.073.294	10.927.751
4 480 00 Kostenerstatt./-uml.Bund	8.855,08	30.000	0	0	30.000	30.000
4 481 00 Kostenerstatt./-uml.Land	9.419.012,36	10.659.672	10.535.931	10.151.044	10.269.438	10.131.438
4 481 02 Personalk. integr. Gruppen	234.261,36	150.000	215.800	215.800	215.800	215.800
4 482 00 Kostenerstatt./-uml.Gemeinden (GV)	4.668.106,38	355.954	335.119	333.160	336.076	339.113
4 483 00 Kostenerstatt./-uml.Zweckverb.u.dgl.	41.818,69	30.300	32.300	32.800	33.300	33.800
4 484 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich	261.259,36	70.675	122.010	67.402	38.880	27.000
4 485 00 Kostenerstatt./-uml.verb.Unt.,Bet.,SV	72.447,19	94.950	98.150	98.950	99.850	100.650
4 488 00 Kostenerstatt./-uml.übrige Bereiche	17.042,76	136.830	49.950	49.950	49.950	49.950
7 + Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.576.754,90	4.341.310	7.365.823	4.915.934	4.663.323	4.700.869
4 511 00 Konzessionsabgaben	2.178.601,70	2.180.000	2.210.000	2.214.000	2.223.000	2.233.000
4 541 00 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude	2.106.223,26	25.000	2.800.000	25.000	25.000	25.000
4 542 00 Veräußerungserf.bewegl.Gegenstände	0,00	100	100	100	100	100
4 551 02 Rückflüsse aus Ausleihungen	109.796,63	0	0	0	0	0



Ergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4 561 00 Bußgeld	469.176,06	465.800	462.300	464.300	464.300	464.300
4 561 10 Verwarnungsgeld	710,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4 562 00 Säumniszuschläge, Mahngeb	70.273,01	80.050	80.050	80.050	80.050	80.050
4 562 05 Gewerbesteuerverzinsung	734.162,00	400.000	750.000	500.000	500.000	500.000
4 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	8.965,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
4 562 30 Stundungszinsen	2.637,00	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
4 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	139.047,59	122.000	81.487	68.058	51.783	40.055
4 571 00 Auflösung sonstige Sonderposten	32.470,51	0	0	0	0	0
4 581 00 Erträge aus Zuschreibungen	82.848,10	0	0	0	0	0
4 582 00 Auflös./Herabsetz.RST (Personal)	0,00	80.958	189.154	771.694	526.358	565.632
4 582 20 Auflös./Herabsetz.Rückstellungen	120.295,84	0	0	0	0	0
4 583 10 Auflös./Herabsetz.Wertbericht.a.Ford.	117.126,00	700.000	500.000	500.000	500.000	500.000
4 591 00 Andere sonstige ordentl.Erträge 0% MWST	27.991,73	29.882	28.682	28.682	28.682	28.682
4 591 02 And.sonst.ord.Ertr. 19 % MWST	4.837,67	15.970	22.500	22.500	22.500	22.500
4 591 05 Erträge Kleindifferenzen	86,05	150	150	150	150	150
4 591 10 Versicherungsentschädigungen	163.279,65	0	0	0	0	0
4 591 50 Kreisleitstellengebühr	199.643,65	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
4 591 51 Kreisleitstellengebühr Vorjahr	8.583,45	0	0	0	0	0
8 + Aktivierte Eigenleistungen (47)	793.611,00	435.000	512.000	512.000	512.000	512.000
4 711 00 Aktivierte Eigenleistungen	793.611,00	435.000	512.000	512.000	512.000	512.000
10 = Ordentliche Erträge	132.428.307,58	118.700.000	133.670.000	131.910.000	134.330.000	136.530.000
11 - Personalaufwendungen (50)	39.419.562,14	40.597.076	43.981.119	44.617.399	45.375.689	46.232.089
5 011 00 Dienstbezüge Beamte	8.196.456,12	8.596.175	8.903.350	9.071.028	9.252.445	9.437.494
5 012 00 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte	19.462.388,98	20.883.917	23.084.708	23.527.441	23.997.990	24.477.948
5 012 10 Zuführungen z. Rückstellungen ATZ	-38.060,26	0	217.496	25.589	0	0
5 012 20 Rückstell.f.nicht genommenen Urlaub	131.784,72	0	0	0	0	0
5 012 30 Rückstell.f.geleistete Überstunden	4.445,59	0	0	0	0	0
5 012 35 Zuf. RST Versorgungslastenteilung	65.760,00	60.399	65.020	0	0	0
5 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	8.250,71	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
5 019 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	498.751,67	583.070	589.970	590.320	591.970	590.320
5 022 00 Beitr.Versorgungskasse tarifl.Beschäft.	1.496.324,59	1.636.611	1.789.867	1.823.381	1.859.849	1.897.041
5 029 00 Beiträge Versorgungskasse sonst.Beschäft	5.372,74	13.315	14.781	14.652	14.781	14.652
5 031 00 Sozialversicherungsbeiträge für Beamte	0,00	3.000	1.000	0	0	0
5 032 00 Sozialversich.beitr.tariflich Beschäft.	4.001.439,26	4.421.604	4.828.494	4.921.279	5.019.603	5.119.997
5 039 00 Sozialversich.beitr.sonstige Beschäft.	24.612,89	49.105	38.340	40.320	40.320	40.320
5 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch	572.330,13	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000
5 051 00 Zuführungen z.Pensionsrückstell.f.Besch.	4.989.705,00	3.728.880	3.826.693	3.981.989	3.977.331	4.032.917
12 - Versorgungsaufwendungen (51)	3.537.279,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
5 121 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	2.559.056,00	3.035.637	3.213.541	3.445.607	3.660.534	3.922.749
5 141 00 Beihilfen/Unterstützungsleist.Ruheständ.	528.840,00	780.000	784.000	784.000	784.000	784.000
5 151 00 Zuführ.Pensionsrückst.f.Versorg.empfän g.	449.383,00	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	14.388.746,19	21.314.851	19.681.722	18.457.261	17.667.115	18.301.205
5 202 00 Lieferantenskonto	-24.769,59	0	0	0	0	0
5 202 01 Lieferantenskonto 19% VSt	-1.076,59	0	0	0	0	0
5 202 02 Lieferantenskonto 16% VSt	-112,52	0	0	0	0	0
5 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	9.884,05	68.823	68.000	68.000	68.000	68.000
5 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5 211 02 Unterhalt des unbebauten Grundbesitzes	40.195,27	71.000	76.000	46.000	46.000	46.000
5 211 03 Instandsetzung Hochbau	516.027,08	2.168.730	1.434.000	982.000	682.000	982.000
5 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudemanagem)	932.193,44	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
5 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	532.547,89	1.506.700	1.264.500	1.324.500	1.244.500	1.244.500



Ergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
5 211 06 Deckenbaumaßnahmen	25.059,87	300.000	30.000	300.000	30.000	30.000
5 211 07 Denkmalpflegemaßnahmen	15.684,36	13.805	19.765	7.500	7.500	7.500
5 211 08 Material-Direktverbrauch	383.360,54	548.500	548.500	548.500	548.500	548.500
5 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	14.714,32	15.100	14.600	14.600	14.600	14.600
5 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	90.744,02	0	0	0	0	0
5 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	189.916,20	269.000	272.000	272.000	272.000	272.000
5 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	165.310,54	258.000	266.000	266.000	266.000	266.000
5 231 00 Erstattungen an das Land	286.389,47	152.650	212.300	202.300	192.300	182.300
5 232 00 Erstattungen an Gemeinden/GV	772.036,32	487.400	512.720	512.720	512.720	512.720
5 234 00 Erstatt.f.d.Verwalt.sonst.öff.Bereich	1.445,25	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
5 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	407.180,00	407.000	423.100	423.100	423.100	423.100
5 235 00 Erstattungen an verb.Untern.,Beteil.,SV	64.487,75	159.440	159.440	159.440	159.440	159.440
5 237 00 Erstattungen an private Unternehmen	154.235,49	158.843	158.912	158.912	158.912	158.912
5 238 00 Erstattungen an übrige Bereiche	2.079.134,76	2.565.739	2.680.122	2.677.259	2.679.435	2.681.638
5 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	10.500	5.500	5.500	5.500
5 238 02 Aufwuchs-, Pachtenschädigungen	14.310,75	800	800	800	800	800
5 238 03 Kostenerstattung Spielvereinigung Vochem	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5 238 04 Kostenerstattung Regenwassereinleitgeb.	305,00	0	0	0	0	0
5 241 00 Unterhalt./Bewirtsch.Grundst.,baul.Anlag	404.631,21	482.350	435.900	444.600	454.400	468.400
5 241 01 Reinigung	2.137.349,91	2.293.700	1.576.600	1.609.300	1.641.700	1.710.900
5 241 03 Aufwendungen für Energie	271.239,94	286.500	296.500	296.500	296.500	296.500
5 241 04 Stromkosten Gebäude (Gebäudemanagemen)	787.501,01	866.350	860.850	877.350	875.350	915.050
5 241 05 Aufwendungen für Gas	672.957,37	831.600	798.200	834.100	871.900	900.400
5 241 06 Steuern, Abgaben	36.561,41	57.930	57.850	57.740	58.150	58.140
5 241 10 Wasser/Wasserentnahmeentgelt	109.310,60	129.950	122.630	124.580	130.480	133.330
5 241 11 Abwasserabgaben	276.991,32	453.050	461.900	466.750	474.350	480.850
5 241 12 Entsorgungs- und Verwertungskosten	407.471,25	539.000	539.000	539.000	539.000	539.000
5 241 13 Entsorgungs-und Deponiekosten Müllabfuhr	189.675,72	186.930	203.480	201.020	209.090	217.320
5 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	62.686,04	93.600	101.000	103.800	106.800	109.900
5 251 02 Kfz Reparaturen/Wartung	111.244,83	108.700	105.750	105.250	104.700	97.700
5 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	73.925,60	249.550	243.400	243.400	242.800	242.550
5 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	42.556,62	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
5 255 03 Unterhaltg. Betriebs-u.Geschäftsausstatt	133.106,13	169.601	187.442	177.442	177.992	175.892
5 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	8.265,84	14.814	16.527	16.527	16.527	16.527
5 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	14.688,31	28.268	13.945	13.945	13.945	13.945
5 255 07 Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	280	380	280	280	280
5 271 00 Lernmittel	137.142,69	180.293	166.838	166.838	166.838	166.838
5 281 00 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 0% VST	196.289,29	318.350	338.250	338.250	338.250	338.250
5 281 01 Aufw. f. sonst. Sachleistungen 7 % VST	403,63	2.615	2.615	2.615	2.615	2.615
5 281 02 Aufw. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	1.928,27	9.100	12.500	11.100	12.500	11.100
5 291 00 Aufwendungen für Dienstleistungen	714.458,34	2.520.097	2.680.836	1.558.273	1.320.671	1.503.938
5 291 01 Aufw. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	241,50	46.650	49.650	49.650	49.650	49.650
5 291 03 Schülerbeförderungskosten	859.468,51	1.071.583	1.028.670	1.022.770	1.022.770	1.022.770
5 291 04 Sonst.Aufw.f.ordn.beh.Maßnahmen	60.531,44	43.000	43.000	42.600	41.800	41.400
5 291 06 Aufw. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	3.415,74	37.460	50.250	47.950	50.250	47.950
14 - Bilanzielle Abschreibungen (57)	9.121.152,55	9.438.566	9.864.641	10.070.272	10.147.819	10.609.933
5 711 02 Abschreib.immaterielle Vermögensg.d.AV	91.269,67	98.413	131.868	125.965	102.252	102.023
5 711 03 Abschr. BV/Aufbauten	346.425,49	354.484	369.103	407.488	446.574	513.106
5 711 05 Abschreibungen auf Gebäude	2.426.158,50	2.644.529	2.989.199	3.123.887	3.221.300	3.694.900
5 711 06 Abschreibungen Brücken u.Tunnel	106.089,00	106.088	106.089	106.088	106.088	106.088
5 711 08 Abschr.Entwässerung-,Abwasserbes.Anl.	1.570.352,00	1.573.390	1.576.428	1.576.428	1.576.428	1.576.428



Ergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
5 711 09 Abschr.Straßen,Wege,Plätze,Verkehrs.A nl.	2.410.112,37	2.591.217	2.467.961	2.414.909	2.422.467	2.421.237
5 711 10 Abschr.sonst.Bauten Infrastrukturvermög.	1.059.967,19	1.007.552	1.007.552	1.007.552	1.007.552	1.007.552
5 711 11 Abschreibungen auf Maschinen	70,00	68	0	0	0	0
5 711 12 Abschreibungen auf technische Anlagen	17.262,00	15.244	19.066	23.858	20.915	21.716
5 711 13 Abschreibungen auf Fahrzeuge	332.716,80	326.760	365.062	362.539	355.883	352.569
5 711 15 Abschreib.a.Betriebs-,Geschäftsausstatt.	716.258,03	720.152	831.644	920.889	887.691	813.645
5 731 10 Sonstige Abschreibungen	44.471,50	669	669	669	669	669
15 - Transferaufwendungen (53)	64.284.996,30	61.453.426	64.690.177	63.985.728	66.250.968	66.140.361
5 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	941.528,01	1.065.369	1.098.200	1.140.000	1.160.000	1.180.000
5 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst- Museum	76.606,63	75.000	176.152	176.152	176.152	176.152
5 314 00 Zuweis.lfd.gesetzliche Sozialversicher.	50.808,52	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5 315 00 Zuschüsse lfd.verb.Unt.,Beteil.,SV	121.613,91	121.620	121.620	121.620	121.620	121.620
5 317 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	59.211,30	23.600	2.000	2.000	2.000	2.000
5 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	11.150,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
5 318 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	13.718.318,07	17.114.372	18.410.967	18.555.113	19.106.876	19.172.027
5 324 00 Schuldendiensthilfen gesetzl.Sozialvers.	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
5 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	4.404.746,65	5.167.600	6.108.600	6.253.600	6.401.600	6.562.100
5 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	239.655,78	0	0	0	0	0
5 331 11 HzL-einm. Leist. Empf. lfd.Leist.-a.v.E.	7.735,00	0	0	0	0	0
5 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	1.477.410,83	0	0	0	0	0
5 331 30 Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie, - a.E.	3.373,20	0	0	0	0	0
5 331 48 Kosten besondere Pflegekraft (§ 65 1,2)	75.614,73	0	0	0	0	0
5 331 49 Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	1.109,49	0	0	0	0	0
5 331 50 Hilfe Weiterführung des HH -a.E.	3.456,14	0	0	0	0	0
5 331 52 Bestattungskosten (§74 SGB XII)	9.436,54	0	0	0	0	0
5 331 73 GruSi-KV-Beitrag freiw.Vers.gesetzl.KV	158.184,30	0	0	0	0	0
5 331 80 GruSi - KdU Grundmiete	1.568.039,16	0	0	0	0	0
5 331 81 GruSi - KdU Nebenkosten	544.785,95	0	0	0	0	0
5 331 82 GruSi - KdU Heizkosten	314.235,18	0	0	0	0	0
5 331 91 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 2	7.352,96	0	0	0	0	0
5 331 92 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	16.350,00	0	0	0	0	0
5 331 93 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 4	8.215,08	0	0	0	0	0
5 331 94 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 5	6.833,19	0	0	0	0	0
5 332 01 Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	3.926.818,03	3.836.000	4.085.000	4.088.400	4.090.000	4.222.500
5 332 60 stationäre Kosten Kundesmutter/-vater	16.218,48	120.000	192.000	60.000	60.000	60.000
5 332 70 Auslandsmaßn - nur bei §35,§41 i.V.§35	38.444,22	40.000	0	0	0	0
5 338 01 BuT 1- täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	15,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5 338 02 BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	674,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5 338 03 BuT Schulbedarf	4.326,66	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5 338 04 BuT Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
5 338 05 BuT Lernförderung	676,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
5 338 06 BuT Mittagsverpflegung	15.203,57	12.500	21.500	21.500	21.500	21.500
5 338 07 BuT soziale und kulturelle Teilhabe	446,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5 339 10 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	1.170.677,88	1.200.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
5 339 20 Leistungen in besonderen Fällen § 2	520.753,40	650.000	566.000	566.000	566.000	566.000
5 339 30 Kosten der Unterkunft nach AsylbLG	138.133,53	137.000	152.000	152.000	152.000	152.000
5 339 31 Grundleistungen § 3 (1)	52.121,94	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5 339 32 Grundleistungen § 3 (2)	66.981,44	85.000	42.000	42.000	42.000	42.000
5 339 40 Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	313.716,85	541.000	462.000	462.000	462.000	462.000
5 339 50 Arbeitsangelegenheiten	3.338,08	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000



Ergebnisplan						
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
5 339 61 Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	90.000,00	26.000	11.000	11.000	11.000	11.000
5 339 62 Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	41.952,29	6.500	7.633	2.500	2.500	2.500
5 341 00 Gewerbesteuerumlage	1.811.650,06	1.629.122	1.825.107	1.864.985	1.901.357	1.901.890
5 342 01 Solidaritätszuschlag	260,02	731	94.451	731	100.656	731
5 372 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	25.292.280,00	21.910.000	22.716.000	21.598.000	23.170.000	22.615.000
5 372 10 Förderschulumlage	0,00	530.000	635.000	635.000	635.000	635.000
5 391 00 Sonstige Transferaufwendungen	660.932,65	670.640	670.640	670.640	670.640	670.640
5 391 10 Umlage AÖR	6.092.565,00	6.310.362	5.882.297	6.152.477	6.048.057	6.213.691
5 395 00 Verlustübernahmen bei Betrieben	199.383,78	60.000	60.000	60.000	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	6.839.337,96	9.280.444	12.294.800	8.099.733	9.703.875	7.949.663
5 411 00 Aufwendungen für Personaleinstellungen	0,00	300	300	300	300	300
5 412 01 Fortbildung, Umschulung	135.047,79	209.997	200.000	200.000	200.000	200.000
5 412 02 Ausbildung	169.619,63	202.700	220.400	158.300	128.300	128.300
5 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	26.970,46	49.000	49.777	50.760	50.760	50.760
5 412 06 Dienst-/Schutzkleid., pers. Ausrüstungsg.	94.732,94	83.450	82.950	85.797	82.397	80.497
5 412 07 Personalnebenaufwendungen	53.364,64	65.170	120.670	120.670	120.670	120.670
5 412 08 Parkgebühren	819,10	480	0	0	0	0
5 412 09 Job-Ticket	112.772,30	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
5 412 10 Honorare (z.B. Dozenten)	102.442,15	212.000	235.700	227.700	235.700	227.700
5 421 00 Aufwend.f. ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	20.591,72	24.500	20.500	21.500	24.500	26.500
5 422 00 Mieten und Pachten	1.067.506,29	1.114.816	1.434.424	1.292.841	1.089.966	1.084.651
5 423 00 Leasing	98.013,98	159.666	163.283	163.323	163.323	163.600
5 429 00 Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste	338.754,18	768.098	709.480	572.580	572.580	574.580
5 431 00 Sonstige Geschäftsaufwendungen	412.133,60	571.939	801.750	337.237	339.567	344.187
5 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	96.589,42	67.578	89.847	89.847	89.847	89.847
5 431 10 Büromaterial	102.459,14	129.560	123.990	121.990	123.890	126.813
5 431 11 Druck und Vervielfältigung	47.101,29	27.520	29.720	28.470	28.470	28.470
5 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	31.454,21	15.847	19.272	19.272	19.272	19.272
5 431 13 Porto	196.699,10	171.976	186.702	160.075	186.702	213.075
5 431 14 Telefon	122.978,43	100.239	140.675	110.675	110.675	110.675
5 431 15 Fachliteratur (Stadt-Verw. Büch./Archiv)	38.372,04	45.721	42.306	42.226	42.226	42.426
5 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	12.050,45	36.350	38.500	38.500	38.500	38.500
5 431 17 Bewirtung	41.028,32	83.705	101.750	93.030	87.200	86.700
5 431 18 Repräsentation	5.103,57	16.800	33.400	26.400	26.400	16.800
5 431 19 Ehrungen, Jubiläen	15.688,70	21.350	27.700	21.200	21.200	21.500
5 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	34.791,04	57.420	101.000	94.700	96.000	94.800
5 431 21 Aufwendungen für sonstige Vorräte	165.583,87	170.000	195.000	195.000	195.000	195.000
5 431 22 Prozess- und Rechtsberatungskosten	51.652,81	194.628	186.850	120.830	120.830	120.830
5 431 23 Rechnungsprüfungskosten	83.035,64	100.000	65.000	65.000	65.000	65.000
5 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	22.205,46	24.450	28.830	28.805	28.805	28.805
5 441 01 Kfz-Steuern	2.591,00	2.831	2.797	2.797	2.842	2.842
5 441 02 Kfz-Versicherungen	81.998,07	84.990	86.175	86.175	86.265	86.265
5 441 03 Versicherungsbeiträge u.ä.	591.906,32	621.690	626.020	630.450	630.650	630.650
5 441 04 Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagemen)	297.315,28	317.440	382.645	389.645	399.155	416.055
5 441 09 Körperschaftsteuer	4.762,00	7.350	7.350	7.350	7.350	7.350
5 441 10 Kapitalertragsteuer	0,00	1.000	1.705.000	1.000	1.816.000	1.000
5 448 00 Schadensfälle	65,98	0	0	0	0	0
5 471 00 Wertveränderungen Sachanlagen	118.039,63	800	800	800	800	800
5 473 10 Wertkorrekturen zu Forderungen	1.304.495,60	887.950	1.611.150	1.611.150	1.611.150	1.611.150
5 482 00 Säumnis-/Verspätungszuschläge	4.805,35	200	200	200	200	200
5 491 00 Verfügungsmittel	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
5 492 00 Fraktionszuwendungen	56.580,00	67.450	60.800	62.000	62.000	62.000



Ergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	
5 492 10 Aufw. für Ratsmitglieder u. sk. Bürger	233.900,63	282.500	288.500	294.500	294.500	294.500	
5 499 00 Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0,00	500	500	500	500	500	
5 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Ver	56.837,66	63.595	63.442	63.502	63.547	63.757	
5 499 02 Sonstige Beiträge	4.877,46	26.627	5.643	20.643	5.643	26.643	
5 499 03 Einstellungen und Zuschreibungn SoPo	68.089,00	0	0	0	0	0	
5 499 16 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien), A	58.125,40	59.150	40.200	50.200	40.200	50.200	
5 499 20 Festwertbeschaffung Feuerwehr	9.494,64	19.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
5 499 30 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)	241.291,67	1.996.511	1.838.202	266.193	269.393	269.893	
17 = Ordentliche Aufwendungen	137.591.074,14	145.900.000	154.510.000	149.460.000	153.590.000	153.940.000	
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.162.766,56	-27.200.000	-20.840.000	-17.550.000	-19.260.000	-17.410.000	
19 + Finanzerträge (46)	301.456,44	500.000	11.610.000	240.000	12.340.000	230.000	
4 615 00 Zinserträge verb.Untern.,Beteil.,SV	51.224,31	160.980	95.597	90.682	85.731	80.744	
4 616 00 Zinserträge sonst.öff.Sonderrechnungen	95.590,29	0	0	0	0	0	
4 618 10 Zinserträge von übrigen Bereichen	173,84	1.028	1.094	1.162	1.231	1.303	
4 651 20 Gewinn Stadtwerke	0,00	0	11.360.000	0	12.100.000	0	
4 691 10 Erträge aus Gewinn Beteiligungen (KSK)	154.468,00	332.992	151.809	146.656	151.538	146.453	
4 691 30 Erträge aus Gewinnbeteiligung Radio Ertf	0,00	5.000	1.500	1.500	1.500	1.500	
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.726.030,59	2.800.000	3.100.000	2.660.000	2.660.000	2.660.000	
5 511 00 Zinsaufwendungen an Land	0,00	4.576	3.000	3.000	3.000	3.000	
5 517 00 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.921.602,35	2.100.000	2.100.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	
5 517 02 Zinsaufwand Liquiditätskredite	14.664,43	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	
5 591 00 Kreditbeschaffungskosten	1.707,67	0	0	0	0	0	
5 599 01 Gebühren Rücklastschriften	1.007,33	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	
5 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlungen	0,00	83.824	185.400	95.400	95.400	95.400	
5 599 04 Aufwendungen Kleindifferenzen	66,30	100	100	100	100	100	
5 599 05 Kleindifferenz - Fire	1,51	0	0	0	0	0	
5 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	786.981,00	550.000	750.000	500.000	500.000	500.000	
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.424.574,15	-2.300.000	8.510.000	-2.420.000	9.680.000	-2.430.000	
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.587.340,71	-29.500.000	-12.330.000	-19.970.000	-9.580.000	-19.840.000	
23 + Außerordentliche Erträge	5.900.000,00	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0	
4 911 00 Außerordentliche Erträge	5.900.000,00	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0	
25 = Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	5.900.000,00	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0	
26 = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.687.340,71	-16.700.000	-4.370.000	-13.490.000	-3.920.000	-19.840.000	
28 = Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 und 27)	-1.687.340,71	-16.700.000	-4.370.000	-13.490.000	-3.920.000	-19.840.000	
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
33 Verrechnungssaldo	0,00	0	0	0	0	0	

**Allgemeine Erläuterungen
zu Kontengruppen
bzw.
einzelnen Konten
des
Gesamtergebnisplans**

5.4 Deckblatt Erl. Kt.GEP.doc

Allgemeine Erläuterungen zum Gesamtergebnisplan mit Sachkonten

I. Erläuterung der Kontengruppen

1. Steuern und ähnliche Abgaben (Kt.grp. 40)

Von den 66,6 Mio. € Steuereinnahmen sind 32,4 Mio. € Erträge aus den **nicht beeinflussbaren** Anteilen an den Gemeinschaftssteuern von Bund und Land (Beteiligung am Einkommen- und Umsatzsteueraufkommen, Familienleistungsausgleich).

Dieser nicht beeinflussbare Anteil an den Steuereinnahmen fällt fast 0,3 Mio. € höher aus als noch im Plan 2021 für 2022 geplant und liegt damit 1,35 Mio. € über dem Niveau von 2021, weil die aktuellen Orientierungsdaten höhere Grundzahlen vorsehen als noch im Vorjahr.

Der andere Teil besteht aus den beeinflussbaren **örtlichen Steuern**, insbesondere Gewerbesteuer, Grundsteuern und den übrigen Steuern (Hunde-, Vergnügungs-, Sexsteuer und Wettbürosteuer.

Mit 34,2 Mio. € ist das Aufkommen ca. 4 Mio. € höher als im Plan 2021. Bedingt durch die Corona-Pandemie war mit einem Rückgang der Erträge zu rechnen, aufgrund der aktuellen Prognosen erholt sich insbesondere die Gewerbesteuervorauszahlung schneller als erwartet.

Anmerkungen im Einzelnen:

a) **Gewerbesteuer (Sachkonten 401300 und 401301)**

Die Gewerbesteuer wird in einen Ansatz für Vorauszahlungen (SK 401300) und einen Ansatz für Nachzahlungen aus Vorjahren (401301) unterteilt.

Die Steuereinnahmen und insbesondere die schwankenden Gewerbesteuereinnahmen stehen in zeitversetzter Wechselwirkung zum gewährten Finanzausgleich, sprich Schlüsselzuweisung.

Die Gewerbesteuervorauszahlungen erholen sich etwas schneller, als noch im Plan 2021 für 2022 prognostiziert.

b) **Vergnügungssteuer (Sachkonten 403100 und 403101)**

Nach Auslaufen des bestehenden Glücksspielvertrages sowie der bestehenden Übergangsregelung zum Bestandschutz ist ab Mitte 2021 ein deutlicher Rückgang der Vergnügungssteuer eingetreten. Gem. neuem Glücksspielstaatsvertrages dürfen ab 01.07.2021 pro Spielhallenstandort im Verbund max. 3 Spielhallen betrieben werden.

c) **Wettbürosteuer (Sachkonto 403150)**

Neu eingeführt wurde zum 01.01.20 die Wettbürosteuer, deren Erhebung in anderen Städten aber noch sehr rechtsstreitbehaftet ist. Aufgrund des Ist-Ergebnisses in 2020, der Ist-Entwicklung 2021 und der Nachwirkungen aus der Corona-Pandemie wird auch in 2022 nicht mit einem erhöhten Ertrag gerechnet.

Weitere Anmerkungen sind in den Erläuterungen zum TEP 61 zu finden.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Kt.grp. 41)

Unter dieser Kontengruppe werden vielfach Zuweisungen von Bund und Land geführt, denen auf der Aufwandsseite entsprechende Ausgaben gegenüberstehen.

2.1 Schlüsselzuweisungen (Sachkonto 411100)

Wesentliche Veränderungen ergeben sich hier bei der nicht aufwandsgebundenen finanzausgleichsrelevanten Schlüsselzuweisung, die gegenüber 2021, in Abhängigkeit von den schwankenden Gewerbesteuer-einnahmen der Vorjahre, deutlich ansteigt.

Gesunkene Steuerkraft, kreditierte Erhöhung der Schlüsselmasse wegen der Corona-Pandemie und eine für den kreisangehörigen Raum kaum positive Veränderung der Berechnungsgrundlagen im GfG22 führen zu einer deutlichen Erhöhung.

2.2 Zuweisungen vom Bund (allgemein) (Sachkonto 413000)

Nach Auslaufen der Förderung gem. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Tranche 1 sinkt der Ansatz für allgemeine Bundesmittel deutlich.

2.3 Zuweisungen vom Land (allgemein) (SK 413100)

Die Landeserstattung erhöht sich, da nun zwei beitragsfreie letzte Kindergartenjahre aus § 50 Abs. 2 KiBiz neue Fassung (n.F.) erstattet werden (+0,28 Mio. €), welche in 2021 nur anteilig und geschätzt einkalkuliert waren. In 2022 sind einmal Effekte aus dem Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (+0,13 Mio. €) zu erwarten.

2.4 Zuweisungen lfd. Land (Sachkonto 414100)

Dieses Sachkonto ist abhängig von geförderten Projekten und unterliegt daher häufig hohen Schwankungen. Der Digitalpakt wurde erstmals in 2021 in voller Höhe veranschlagt und nun in 2022 mit seinen Restmitteln neu veranschlagt (-0,92 Mio. €). Es kommt zu div. Neuveranschlagungen der Mittel aus 2021 z.B. „Aufholen nach Corona“ in Schulen (+0,13 Mio. €) und Förderung zum beschleunigten OGS-Ausbau (+0,22 Mio. €).

2.5 Allgemeine Umlagen vom Land (Sachkonto 418100)

Allgemeine Vorbemerkung:

Ende 2019 lief der sogenannte Solidarpakt II aus, mit dem die westdeutschen Bundesländer an der Finanzierung teilungsbedingter Sonderlasten beteiligt werden. Folglich endete auch die Beteiligung der Kommunen an den Lasten des Landes Nordrhein-Westfalen in dieser Sache.

Dies geschah über einen am Gewerbesteueraufkommen gemessenen Anteil am Gewerbesteueraufkommen (s. Wegfall bei Aufwandssachkonto 534200 ab 2020).

Über ein Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) wurden diese Zahlungen mit 2-jähriger Verzögerung spitzabgerechnet (s. Sachkonto 418100). Für das Ertragskonto 418100 bedeutet dies noch Abrechnungsbeträge bis 2021.

3 Sonstiger Transfererträge (Kt.grp.42)

Diese betragsmäßig kleine Ertragsart erfährt eine wesentliche Erhöhung um 0,6 Mio. € auf 1,6 Mio. €, weil die Erträge aus der Erstattung von Unterhaltsansprüchen in Anpassung an das Ergebnis 2020 erhöht wurden.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (Kt.grp. 43)

Gegenüber Plan 2021 liegen die geplanten Entgelte 2022 ca. 1,8 Mio. € höher, aufgrund erhöhter Erträge im Rettungsdienstbereich und weil die in 2021 Corona-bedingt reduzierten Kindergartenbeiträge und Erträge aus der Kindertagespflege, sowie Verwaltungs- und Benutzungsgebühren wieder nach oben angepasst werden können.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte (Kt.grp. 441-447)

Aufgrund der Strategie Erbpacht statt Verkauf von Grundstücken, ergibt sich hier eine kontinuierliche Ertragsverbesserung (TEP 1113, Sachkonto 441103). Des Weiteren steigen, bedingt durch die Übernahme eines Mietobjektes, die Erträge aus Miete/Nebenkosten (TEP 1113, Sachkonto 441100-441102). Durch die Pandemie reduzierten Erträge aus Verkauf und privatrechtlichen Leistungsentgelte können in 2022 wieder erhöht angesetzt werden (TEP 2509, Sachkonto 442102-442102, 446100-446110).

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Kt.grp. 448-449)

In dieser Kontengruppe werden Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Bund, Land, Gemeinden u.a. abgebildet. Im Vergleich zum Vorjahr muss mit Wenigererträgen (- ca. 1,4 Mio. €) geplant werden, da in 2021 eine einmalige Zahlung im Rahmen der Durchführungsverordnung zum KiBiz erfolgte, welche ab 2022 entfällt. Im Übrigen wird ab 2022 mit einer geringeren Anzahl der leistungsberechtigten Personen nach AsylbLG gerechnet, so dass sich auch hier die Erträge reduzieren. Es kommt zu Erstattungen des Landes der Lolli-Pool-Testungen in Kitas (corona-bedingt) bis max. Mitte 2022 hinzu (+0,3 Mio. €), diese Erträge stehen in Verbindung mit Aufwendungen bei Ktgr. 54.

Größere Abweichung zum Ist 2020 ergeben sich, weil auf dem Sachkonto 448200 Kostenerstattungen/-umlagen Gemeinden (GV) Leistungen nach SGB XII - Sozialhilfe nur verbucht, aber nicht geplant werden (siehe auch Sachkonten 533110-533195).

7 Sonstige ordentliche Erträge (Kt.grp. 45)

7.1 Veräußerungserlöse Grundstücke/Gebäude (Sachkonto 454100)

Diese Erträge steigen gegenüber Plan 2021 deutlich, da in 2022 mit Erträgen aus Grundstücksverkaufserlösen von ca. 2,8 Mio. € für den Verkauf der Ersatzfläche Rathaus C gerechnet wird.

In 2021, 2023 bis 2025 sind keine größeren Erträge aus Grundstücksverkäufen zu erwarten.

7.2 Gewerbesteuerverzinsung

Für 2022 erfolgt eine Anpassung an das Ist-Ergebnis 2020. Möglicherweise muss der Ansatz jedoch aufgrund eines Zinsurteils des Bundesverfassungsgerichts wieder nach unten angepasst werden.

7.3 Aufl./Herabs. Wertberichtigung aus Forderungen (Sachkonto 458310)

Die Wertkorrekturen zu Forderungen sowohl als Ertrag (SK 458310) als auch als Aufwand (SK 547310) sind nicht planbar und werden im Durchschnitt der Vorjahre festgesetzt.

8. Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kt.grp. 50 und 51)

Die Personalaufwendungen, zusammen mit den Versorgungsaufwendungen, mit 47,98 Mio. € bzw. ca. 31 % bilden den größten Ausgabeblock und steigen gegenüber 2021 um ca. 3,57 Mio. € bzw. 8,03%.

Die Steigerung wird im Wesentlichen verursacht neben Besoldungs- und Tarifierhöhungen durch notwendige neue Stellen aufgrund von Aufgabenzuwächsen. Von den 35,5 neuen Stellen sind 20 zusätzlich in der Kernverwaltung, 1 Streetworker/in in der Kinder- und Jugendförderung, 1 im Allgemeinen Sozialen Dienst und ca. 2,5 im Bereich der Kindertagesstätten. Von diesen 35,5 zusätzlichen Stellen sind allein 10 neue Ausbildungsstellen und 1 Jahrespraktikantenstelle.

Für 2022 wurde eine jährliche Erhöhung um 1,8 % eingerechnet, ab 2023 um 2%. Mangels Kenntnis wurden für die Folgejahre keine zusätzlichen Stellen eingerechnet.

Bei 47,98 Mio. € Gesamtpersonalkosten (mit Beihilfe und Versorgungsbezügen gerechnet) machen 2 % über die drei Folgejahre 2023 bis 2025 gesehen jährlich eine Erhöhung von durchschnittlich 960.000 € aus, in drei Jahren also eine zusätzliche Belastung des Ergebnisplans von knapp 2,9 Mio. €, wohl gemerkt ohne Einrechnung zusätzlicher Stellen in den nächsten Jahren.

9. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kt.grp. 52)

In dieser Kontengruppe werden u.a. die Unterhaltung und Instandsetzungen im Hoch- und Tiefbau abgebildet, welche jährlichen Schwankungen unterliegen, insbesondere auch durch entsprechende Förderprogramme (Gute Schule, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz u.a.). Des Weiteren werden die anfallenden Betriebskosten für alle städtischen Gebäude abgebildet (siehe nachfolgende spezifische Erläuterung zu den Einzelkonten - Betriebskosten).

Die Kontengruppe steigt gegenüber dem Ergebnis 2020 (+ ca. 5,3 Mio. €) und sinkt gegenüber Plan 2021 (- ca. 1,6 Mio. €) (s. nachfolgende Einzelbegründung der größeren Veränderungen).

9.1 Instandsetzung Hochbau (Sachkonto 521103)

Hier sinken die Aufwendungen um 0,73 Mio. € insbesondere im schulischen Bereich wegen Auslaufen der Förderprogramme Gute Schule ab 2022.

9.2 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW (Sachkonto 521105)

Im Vergleich zum Plan 2021 (-0,24 Mio. €) erfolgt eine Reduzierung aufgrund der aktuellen Entwicklung und in Anpassung an die Ergebnisse der Vorjahre.

9.3 Deckenbaumaßnahmen (Sachkonto 521106)

Alle 2 Jahre werden schwerpunktmäßig und zur Haushaltsentlastung nur die rückgestellten Deckenbaumaßnahmen abgewickelt und keine größeren Aufwendungen verursacht, daher reduziert sich in diesen Jahren der Aufwand (-0,27 Mio. €).

9.4 Erstattungen übrige Bereiche (Sachkonto 523800)

Der Mehraufwand (+0,61 Mio. €) im Vergleich zum Ist 2020 ist auf die steigende Nachfrage nach OGS-Plätzen, sowie die erhöhten Trägerzuschüsse ab Mitte 2021 und die damit verbundene Weiterleitung der Landesmittel zurückzuführen.

9.5 Reinigung (Sachkonto SK 524101)

Zur Eindämmung des Risikos einer weiteren Corona-Ausbreitung sind 2020 und 2021 erhöhte Reinigungskosten angefallen. Dies soll nach aktueller Planung ab 2022 entfallen (-0,72 Mio. €).

9.6 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (Sachkonto 529100)

Der Mehraufwand bei diesem Sachkonto im Vergleich zu 2021 ergibt sich aufgrund zahlreicher Einzelansätze, welche zum Teil auch in Verbindung mit Fördermaßnahmen stehen. In 2022 sind zum Großteil Maßnahmen aus 2021 neu veranschlagt worden.

9 Bilanzielle Abschreibungen (Kt.grp. 57)

Da in 2022 mit der Fertigstellung des Rathaus B, der Sanierung der Clemens-August-Schule und des Neubaus der Multifunktionshalle Clemens-August-Forum (bereits in 2021) zu rechnen ist, wurden ab diesem Zeitpunkt erhöhte Abschreibungen kalkuliert.

Detaillierte Erläuterungen siehe spezifische Erläuterungen zu Einzelkonten zu Ktgr. 4161, 4171 und Ktgr. 57.

10 Transferaufwendungen (Kt.grp. 53)

Den zweitgrößten Ausgabeblock bilden die Transferaufwendungen, das sind Zuschüsse an Dritte, die, ohne Kreisumlage (Sachkonto 537200) noch 42,0 Mio. € ausmachen und 2,4 Mio. € höher ausfallen als 2021.

Gründe sind:

- Höhere Transferaufwendungen + 1,43 Mio. €
im Jugendbereich
und hier im ambulanten Bereich der Eingliederungshilfe
(TEP 3602 - 3603 / Sachkonten 531800, 533101, 533201)

- Abwicklung Bundesförderprogramm Baumanpflanzungen im Schlosspark
(TEP 56 / Sachkonto 531800 mit korrespondierender
Einnahmeposition) +0,70 Mio. €

- Schulbereich + 0,34 Mio. €
(TEP 2104 / Sachkonto 531800 teilweise mit
korrespondierender Einnahmeposition)
Weiterleitung des Zuschusses Aufholen nach Corona (Anteil
2022) sowie Verwaltung der Bildungsgutscheine vom
Schulträger. Des Weiteren werden Mittel für eine mögliche
Umstellung des Schulessens ab Sommer 2022 auf Bio-
Qualität bereitgestellt.

10.1 Kreisumlage (Sachkonto 537200)

Der drittgrößte Ausgabeblock, die Kreisumlage und fällt gegenüber 2021 um 0,8 Mio. € höher aus, weil die Umlagegrundlagen, insbesondere die Schlüsselzuweisungen gestiegen sind.

Die in 2021 erstmalig erhobene Förderschulumlage (Sachkonto 537210) steigt um 0,1 Mio. €.

10.2 Leistungen nach SGB XII – Sozialhilfe (Sachkonten 533110-533195)

Die Kontengruppe schwankt stark zwischen letztem Ist und Plan, weil auf diesen Konten Leistungen nach SGB XII - Sozialhilfe abgebildet werden, welche nicht geplant, aber im Ist verbucht werden (siehe auch Sachkonto 448200).

11 Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kt.grp. 54)

In den nachfolgenden spezifischen Erläuterungen sind weitere Einzelkonten, dieser Kontengruppe, welche eine größere Änderung vorsehen kurz erläutert.

11.1 Mieten und Pachten (Sachkonto 542200)

Zur Stärkung der Innenstädte zahlt das Land eine Förderung von 90% für Anmietungen von Gewerberäumen (siehe SK 414100/TEP 5701). Als sog. „Zwischenmieter“ hat die Stadt die Möglichkeit aktiv mit Leerstand und aktuellen Herausforderungen (u.a. coronabedingt) umzugehen. Die Mieten werden aus diesem SK gezahlt, der Eigenanteil beträgt 10%.

11.2 Kapitalertragssteuer (Sachkonto 544110)

Da für 2022 und 2024 erhöhte Erträge aus der Gewinnzuführung Stadtwerke geplant sind, erhöht sich die zu zahlende Kapitalertragssteuer (s. auch Sachkonto 534201 Solidaritätszuschlag) entsprechend.
(siehe auch Erläuterungen zu Punkt 19).

11.3 Wertkorrekturen zu Forderungen (Sachkonto 547310)

(s. auch Erl. zu 7.3) In Anpassung an die durchschnittliche Betrachtung der letzten Jahre wurde der Ansatz, welcher sich eigentlich erst im Jahresabschluss ergibt (Ermittlung der Wertberichtigung von Forderungen siehe SK 458310 und 547310 im TEP 61) erhöht.

Gleichzeitig wurde im Zuge einer angepassten Veranschlagung bei der UVG-Abwicklung ebenfalls der Ansatz für Wertberichtigungen erhöht (+0,5 Mio. €), was aber durch eine entsprechende Erhöhung der Erträge aus der Abwicklung UVG fast komplett kompensiert wird.

12 Finanzerträge (Kt.grp. 46)

Zur Vermeidung einer HSK-Pflicht sind für 2022 und 2024 deutlich höhere Erträge aus Gewinnzuführung Stadtwerke (SK 465120) vorgesehen, die dadurch aber auch in diesen Jahren bei den Aufwandskonten 544110 und 534201 deutlich höhere Steuerbelastungen verursachen.

13 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (Kt.grp. 55)

Es werden Zinsen u.ä. für Fremdkapital abgebildet.



Stadt: P Stadt Brühl

Konten: Ktgr. 4161, 4171 Auflösung von Sonderposten
Ktgr. 57 Abschreibungen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung zu der Auflösung von Sonderposten (Ktgr. 416, 437 und 438) und Abschreibungen (Ktgr. 57)

Im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Stadt Brühl werden Vermögensgegenstände erworben oder hergestellt, die bestimmt sind, der Stadt länger als ein Jahr zu dienen. Werden diese Vermögensgegenstände durch Finanzleistungen Dritter bezuschusst oder werden pauschale Zuwendungen diesen Vermögensgegenständen zugeordnet, sind die Finanzleistungen bzw. Zuwendungen als **Sonderposten** in der Bilanz zu passivieren.

Abnutzbare Vermögensgegenstände (kein Grund und Boden sowie Beteiligungen) unterliegen durch Gebrauch einem Werteverzehr. Diese Wertminderung wird als Abschreibung bezeichnet. Die Abschreibung (Aufwandsposition) bemisst sich anhand der Nutzungsdauer (lt. NKF-Rahmentabelle Anlage 15 der NKF Handreichung des Innenministeriums NRW) und erfolgt linear, d.h. in jährlich gleichbleibenden Beträgen. Zusätzlich kann außerplanmäßiger Abschreibungsaufwand entstehen, beispielsweise bei Abriss eines Gebäudes oder Erneuerung von Kanal oder Straßenbaumaßnahmen innerhalb der planmäßigen Nutzungsdauer. Die Abschreibungen werden in der Kontengruppe 57 dargestellt.

Analog zur Abschreibung wird ein dem Vermögensgegenstand zugeordneter Sonderposten über die Nutzungsdauer aufgelöst (Ertragsposition). Diese Erträge werden in den Kontengruppen 416 bzw. für den Bereich der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte in den Kontengruppen 437 und 438 abgebildet.

Bei den allgemeinen investiven Zuwendungen, wie die Investitionspauschale und die Feuerschutzpauschale, kann die Zuordnung zu einem Vermögensgegenstand wahlweise erfolgen und ist jedes Jahr neu festzulegen.

Kontengruppe 4161

Die Erträge aus Auflösungen von Sonderposten sind in der Höhe von 1,56 Mio. € geplant.

Sachkonto 416100 Auflösung SoPo für Zuwendungen vom Bund

Unter diesem Sachkonto werden die Erträge aus Auflösungen von Zuwendungen des Bundes geplant. Die Steigerung des Ansatzes für das Jahr 2022 ist durch die Bezuschussung der Multifunktionshalle Clemens-August-Forum bedingt.

Sachkonto 416110 Auflösung SoPo für Zuwendungen vom Land

Unter diesem Sachkonto werden die Auflösungen der Zuwendungen des Landes geplant. Der Ansatz für Auflösungen von Landeszuweisungen beträgt 91,1 % von der Kontengruppe.

Abweichung in der Zeitreihe:

Die Erhöhung des Ansatzes 2022 um 119,4 T€ gegenüber dem Ist-Wert 2020 resultiert sich hauptsächlich aus der Auflösungen:

TEP 2503: in der Höhe von 14,1 T€ für neues Bibliothekmöbel im Rathaus B;

TEP 3601: in der Höhe von 66,2 T€ für Kita Rheinblick in Badorf und 13,5 T€ für Kita von Evangelischer Kirchgemeinde Rodderweg;

TEP 42: in der Höhe von 6,9 T€ für die Multifunktionshalle Clemens-August-Forum.



Stadt: P Stadt Brühl

**Konten: Ktgr. 4161, 4171 Auflösung von Sonderposten
Ktgr. 57 Abschreibungen**

Erläuterung

Sachkonto 416120 Auflösung SoPo für Zuweisungen von Gemeinden/Gemeindeverbänden

Unter diesem Sachkonto werden die Auflösungen der Zuwendungen des Rhein-Erft-Kreises für die Anschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für städtische Beschäftigte mit Beeinträchtigung geplant. Weiterhin sind ab 2022 die Erträge aus der Auflösung des Zuschusses für einen Ersatzbolzplatz veranschlagt.

Sachkonto 416180 Auflösung SoPo für Zuschüsse von übrigen Bereichen

Die Auflösungen resultieren sich aus privaten Zuschüssen u.a. zum Parkleitsystem und der Infrastrukturabgabe zu einem privaten Weg am Thüringer Platz.

Sachkonto 416181 Auflösung SoPo Spenden übrige Bereiche

Die gespendeten Wirtschaftsgüter (überwiegend Büro- und Geschäftsausstattung im Bereich der Kindertagesstätten und Schulen) stellen Sonderposten dar, die über die Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter analog zur Abschreibung in gleicher Höhe ertragswirksam aufgelöst werden.

Kontengruppe 4371

Sachkonto 437100 Erträge aus der Auflösung SoPo für Beiträge

Die Auflösungen entstehen aus den Straßenbau- und Erschließungsbeiträgen sowie aus den Stellplatzablösungen, die über die Nutzungsdauer der zugeordneten investiven Anlagegüter analog zur Abschreibung ertragswirksam aufgelöst werden.

Der Ansatz wird jährlich angepasst.

Sachkonto 437110 Erträge aus der Auflösung SoPo für Straßenentwässerung

Sachkonto 437120 Erträge aus der Auflösung SoPo für Kanalanschlussbeiträge

Sachkonto 437110 Erträge aus der Auflösung SoPo für Kanalanschlusskosten

Im Jahr 2009 wurde das Abwasserwerk (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) in den städtischen Haushalt integriert. Die in der Bilanz des Abwasserwerks nach dem HGB von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebrachten Beiträge und Kostenerstattungen waren nach NKF als Sonderposten in der städtischen Bilanz zu erfassen. Die ertragswirksamen Auflösungen aus diesen Positionen werden über die Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter analog zur Abschreibung geplant.

Kontengruppe 57 Abschreibungen

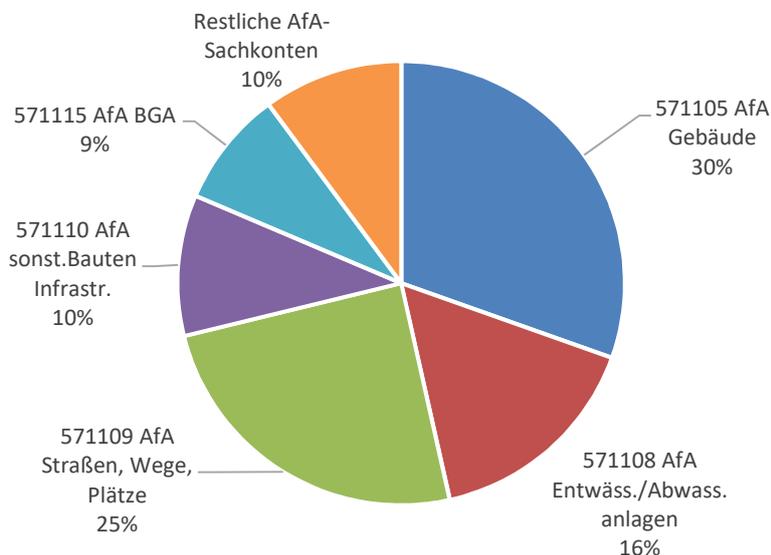
Die bilanziellen Abschreibungen für 2022 sind in der Höhe von 9,86 Mio. € geplant. Das folgende Diagramm zeigt die Aufteilung der Abschreibungen nach den Vermögensarten:



Stadt: P Stadt Brühl

Konten: Ktgr. 4161, 4171 Auflösung von Sonderposten
Ktgr. 57 Abschreibungen

Erläuterung



Sachkonto 571102 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens

Hier werden die Abschreibungen auf entgeltlich erworbene Lizenzen und Software erfasst. Je nach Auslaufen von abzuschreibender Software oder Neuanschaffung schwankt der Ansatz, der jährlich angepasst wird. Für das Jahr 2022 wird die Erhöhung um ca. 40 T€ zum Ist-Wert 2020 geplant, die größtenteils durch geplanten in 2021 Updates für Programme in den Fachbereichen, VPN Lizenzen für Home-Office Arbeitsplätze, Office und Windows Lizenzen bedingt ist.

Sachkonto 571103 Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen und Aufbauten

Hierzu zählen beispielsweise Abschreibungen auf die Aufbauten auf Grün-, Sportanlagen und Spielplätzen. Hier steigt der Planwert 2022 durch die Aktivierungen des Investitionsprogrammes Baumpflanzungen.

Sachkonto 571105 Abschreibungen auf Gebäude

Hierunter fallen die Abschreibungen auf die Gebäude im Eigentum der Stadt.

Abweichung in der Zeitreihe:

Im Jahr 2022 erhöht sich der Ansatz i.V. zum Ist 2020 hauptsächlich wegen der geplanten Inbetriebnahme von folgenden großen Bauobjekten:

- Neubau Rathaus B (TEP 1106)
- Clemens-August-Schule (Sanierung) (TEP 2102)
- Neubau Multifunktionshalle Clemens-August-Forum (TEP 42)

Sachkonto 571106 Abschreibungen auf Brücken und Tunnel

Hierzu zählen u.a. die Abschreibungen für die Anlagen in der Richard-Bertram-Str., Zum Sommersberg und Josefstraße.



Stadt: P Stadt Brühl

**Konten: Ktgr. 4161, 4171 Auflösung von Sonderposten
Ktgr. 57 Abschreibungen**

Erläuterung

Sachkonto 571108 Abschreibungen auf Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Es handelt sich um die Abschreibungen der Kanäle, Kläranlage und des Generalentwässerungsplans im TEP 5380.

Sachkonto 571109 Abschreibungen auf Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen

Der überwiegende Anteil entfällt auf die Abschreibungen der Straßen (2,4 Mio €) im TEP 5401.

Sachkonto 571110 Abschreibungen auf sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Zu den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens zählen u.a. die Regenrückhaltebecken sowie die Kläranlage. Die Senkung der Abschreibung 2022 im Vergleich zum Ist-Wert 2020 wird durch die Vollabschreibung der Schlammmentwässerungsanlage erklärt (jährlicher AfA-Betrag 88 T€).

Sachkonto 571111 Abschreibungen auf Maschinen

Keine AfA ab 2022 ist durch die Vollabschreibung der Kehrmaschine begründet.

Sachkonto 571112 Abschreibungen auf technische Anlagen

Technische Anlagen werden z.B. im Bereich der TEP 1215 und 1217 (z.B. Stromerzeuger, Absaugpumpen) sowie im Bereich des TEP 5380 (Blockheizkraftwerk) abgeschrieben.

Sachkonto 571113 Abschreibungen auf Fahrzeuge

Hier werden u.a. Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge abgeschrieben. Die Steigerung des Ansatzes 2022 im Vergleich zum Ergebnis 2020 ist auf die zwei Ersatzbeschaffungen der Fahrgestelle für Rettungswagen zurückzuführen.

Sachkonto 571115 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Anhebung des Abschreibungsansatzes 2022 um ca. 115 T € ist durch die Ausstattung des neugebauten Rathauses B und des Clemens-August-Forums erklärt.

Sachkonto 573110 Sonstige Abschreibungen

Es handelt sich um die Abschreibung für das Kunstwerk „Tor für Brühl“ im TEP 5401 und drei Bronzetafeln „Stadt Brühl um 1500“ im TEP 5701.



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Der Ansatz 2022 beläuft sich auf eine Gesamtsumme in Höhe von 47.978.660 €.

Ab dem 01.04.2021 haben sich die Tarifvertragsparteien auf eine Erhöhung des Entgelts um 1,4 %, mindestens aber um 50 € geeinigt, sowie ab 01.04.2022 - 31.12.2022 auf eine Tarifierhöhung um weitere 1,8 %, daher wurde im Jahresdurchschnitt 1,35% verwendet.

Die Beamtinnen und Beamten erhalten im Wege der Übertragung der Tarifeinigung zum TV-L aus dem Jahr 2019 eine Besoldungserhöhung für den Zeitraum 01.01.2021 – 30.09.2021 um 1,4 %. Geschätzt wird eine Besoldungserhöhung ab 01.10.2021 um mindestens 1,8 %, sodass im Durchschnitt für das Jahr 2021 eine Besoldungserhöhung von 1,7 % eingeplant wurde. Wie sich die Besoldungserhöhung ab dem Jahr 2022 für den Bereich der Beamten darstellen wird, wird das Land NRW noch entscheiden. Für den Haushalt 2022 wurde eine Erhöhung der Besoldung mit 1,8 % kalkuliert.

Basis der Personalkostenschätzungen für die Jahre 2023 – 2025 bilden die Personalkosten des Jahres 2022, auf die die prognostizierten Personalkostensteigerungen aufgeschlagen werden. Veränderungen im Personalbestand werden nur insoweit berücksichtigt, als dass sicher abzusehen ist, dass freiwerdende Stellen nicht wiederbesetzt werden.

Für die Folgejahre wurden sowohl die Entgelte als auch die Besoldung pro Jahr um 2,0 % erhöht.

Die Steigerung der Dienstbezüge bei den Beamtinnen und Beamten gegenüber dem Jahr 2021 ist im Wesentlichen auf die Besoldungserhöhung zurückzuführen.

Der Anstieg der Personalkosten ist im Wesentlichen auf Verstärkung von Personal in folgenden Bereichen zurückzuführen:

- 1 Stelle Verkehrsaufsicht
- 1 Stelle Brühler Ordnungsdienst
- 1 Stelle Informationstechnik
- 1 Stelle Reinigung Grundschulen
- 2 Stellen Digitalisierung
- 1 Stelle Technische Prüfung
- 1 Stelle Projekt Arbeitsschutzsoftware
- 1 Stelle Kulturförderung
- 2 Stellen Bauleitung Abwasser
- 1 Stelle „Älterwerden in Brühl“
- 1 Stelle ASD
- 1 Stelle Controlling
- 1 Stelle Verkehrsingenieur ÖPNV
- 2 Stellen Archiv
- 1 Stelle Teilhabe am Arbeitsleben in einer städtischen Schule
- 0,5 Stelle Gewerbesteuer
- 0,5 Stelle Schulsekretariat
- 0,5 Stelle Kita-Navigator
- 1 Stelle Hausmeister Schulbereich



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

- 0,5 Stelle Reinigung Turnhalle
- 0,5 Stelle Verwaltungsassistenz im Familienzentrum
- 2 Stellen Kindertageseinrichtungen
- 1 Stelle Streetworker
- 1 Jahrespraktikantin im Kindertagesstättenbereich,
- 3 Stellen Praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin
- 2 Stellen duales Studium Kindheitspädagogik
- 3 zusätzliche Azubis Verwaltungsfachangestellte
- 1 Azubi Veranstaltungskauffrau
- 1 Azubi Fachkraft für Abwassertechnik

Des Weiteren sind die steigenden Personalkosten auf Tarifsteigerungen zurückzuführen, sowie auf Stundenerhöhungen einzelner Stellen. Zur Sicherstellung des Wissenstransfers werden zwei Fachbereichsleitungen vorübergehend doppelt besetzt.

Die Pensionsrückstellungen bei den Sachkonten 505100 und 515100 wurden auf Datenbasis zum Stichtag 31.12.2020 vorgenommen. Hinsichtlich der Höhe der Besoldung und Versorgung wurde seitens der Rheinischen Versorgungskasse eine jährliche Dynamik von 2 % unterstellt. Zukünftige Bestandsveränderungen (z.B. Zu- oder Abgänge, Todesfälle, Dienstunfähigkeit) bleiben unberücksichtigt. Die Ergebnisse sind daher nur als Orientierungsgrößen zu verstehen.

Unter Berücksichtigung der unmittelbar zuzuordnenden Personalkostenerstattungen in Höhe von ca. 3.142.804 € für das Jahr 2022 ergeben sich Netto-Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt 44.835.856 €. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Erstattung der Personalkosten zwischen Stadt Brühl und AÖR nur über interne Leistungsverrechnungen erfolgt.

	Haushalt 2020 Plan	Haushalt 2021 Plan	Haushalt 2022 Plan
Personalaufwendungen 50/51	41.290.609 €	44.412.713 €	47.978.660 €
Personalkostenerstattungen	2.665.721 €	3.168.648	3.142.804 €
NettoPersonalaufwendungen	38.624.888 €	41.244.065 €	44.835.856 €

Bei der Berechnung der Ansätze für das Jahr 2022 wurde auch das gemäß § 18 Abs. 3 TVöD einzurichtende Budget zur Zahlung der Leistungsentgelte in Höhe 2,00 v.H. der Gesamtsumme aller Beschäftigtenentgelte eingerechnet. Dieses Budget ist in den entsprechenden Sachkonten enthalten



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die nachstehende Stellenaufschlüsselung beinhaltet das aktuell beschäftigte Personal (unbefristete und befristete Arbeitsverhältnisse, Auszubildende und Honorarkräfte), auf deren Grundlage der voraussichtliche Personalaufwand für das Jahr 2022 berechnet wurde. Ebenso berücksichtigt sind aktuell nicht besetzte Stellen und solche Stellen, die erst mit dem Stellenplan für das Jahr 2022 eingerichtet werden. Dadurch ist diese Darstellung mit dem Stellenplan nicht vergleichbar.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass das IST-Ergebnis der Dienstbezüge (Sachkonten 501100, 501200) aus nachfolgenden Gründen erheblich von den Planansätzen abweichen kann:

- Stellen können nach Ausscheiden der Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber durch Rente, Mutterschutz, Elternzeit etc. nicht nahtlos wiederbesetzt werden
- Beschäftigte fallen aus Gründen von krankheitsbedingten Fehlzeiten aus der Lohnfortzahlung

Gesamtstellenschlüssel 2022																					
Besoldungsgruppen (Beamte)																					
Jahr	B6	B3	B2	A16	A15	A14	A13hD	A13gD	A12	A11	A10	A9gD	A9mD	A8	A7	A6	SU.				
2022	1,00	1,00	1,00	2,00	3,00	5,50	6,00	4,00	15,75	21,18	6,16	9,00	36,21	24,71	18,00	7,30	161,81				
2021	1,00	1,00	1,00	2,00	3,00	4,00	4,00	7,00	13,68	19,92	8,40	6,00	43,77	16,60	22,50	6,00	159,87				
2020	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	5,50	4,18	6,87	13,18	19,34	5,78	7,00	42,26	18,16	23,00	7,50	159,77				
2019	1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	6,50	4,00	7,85	13,10	13,81	7,25	6,00	25,33	35,35	22,00	7,00	155,19				
S-Entgeltgruppen																					
Jahr	S18	S17	S16	S15	S14	S13a	S13	S12	S11b	S11a	S10	S9	S8b	S8a	S7	S6	S5	S4	S3	S2	SU.
2022	1,00	3,00	1,49	4,85	13,86	0,00	3,29	2,59	19,45	0,00	0,00	1,00	6,52	77,71	0,00	0,00	0,00	26,09	0,00	1,28	162,13
2021	1,00	3,37	1,62	4,85	12,89	0,00	3,30	1,59	18,17	0,00	0,00	1,00	9,61	74,40	0,00	0,00	0,00	23,98	0,00	1,28	157,06
2020	1,00	2,50	1,49	4,62	12,31	0,00	3,35	1,59	15,28	0,00	0,00	1,00	9,09	71,82	0,00	0,00	0,00	27,50	0,00	0,00	151,55
2019		3,50	1,49	3,85	9,82	0,00	2,93	1,59	15,16	0,00	0,00	1,00	10,35	71,10	0,00	0,00	0,00	27,08	0,00	0,00	147,87
Entgeltgruppen																					
Jahr	N	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1	SU.		
2022	3,75	0,00	4,00	5,77	8,80	37,92	15,31	5,74	26,30	31,94	33,01	22,58	33,44	29,29	24,92	5,00	8,20	8,69	304,66		
2021	5,92	0,00	4,00	6,03	8,80	33,06	12,80	3,25	26,36	26,57	35,09	22,11	29,73	27,76	20,24	4,00	6,77	11,13	283,62		
2020	4,00	0,00	4,00	8,00	8,40	28,61	11,59	3,56	23,60	24,32	29,10	18,72	34,20	27,42	17,50	4,00	4,46	4,41	255,89		
2019	4	0,00	3,00	7,00	7,40	24,53	14,04	2,02	22,77	26,69	27,92	13,00	41,06	30,41	11,54	7,68	5,04	4,08	252,18		
Auszubildende																					
Beamte		Beschäftigte																			
Jahr	gD	mD	VFA	KFB	VKFr	IT-System	KTF	FaMi	KTuF	F-Abw	Prakt. Kita	Prakt. RA	Notfall-Azubi	PIA	Duales Studium	SU.					
2022	11,00	6,00	8,00	0,00	3,00	2,00	0,00	3,00	1,00	2,00	5,00	0,00	6,00	9,00	5,00	61,00					
2021	13,00	9,00	5,00	0,00	2,00	2,00	0,00	3,00	1,00	1,00	2,00	0,00	6,00	6,00	3,00	53,00					
2020	9,00	6,00	8,00	0,00	2,00	2,00	0,00	3,00	1,00	1,00	4,00	0,00	4,00	8,00	1,00	49,00					
2019	8,00	5,00	7,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	1,00	2,75	0,00	2,00	2,00		34,75					
Honorarkräfte																					
2022	12,53																				12,83
2021	14,00																				12,53
2020	14,00																				14,00
2019	14,00																				14,00
														Gesamtstellenanzahl	2022	702,43					
														Gesamtstellenanzahl	2021	666,08					
														Gesamtstellenanzahl	2020	630,21					
														Gesamtstellenanzahl	2019	603,99					



Allgemeine Erläuterungen

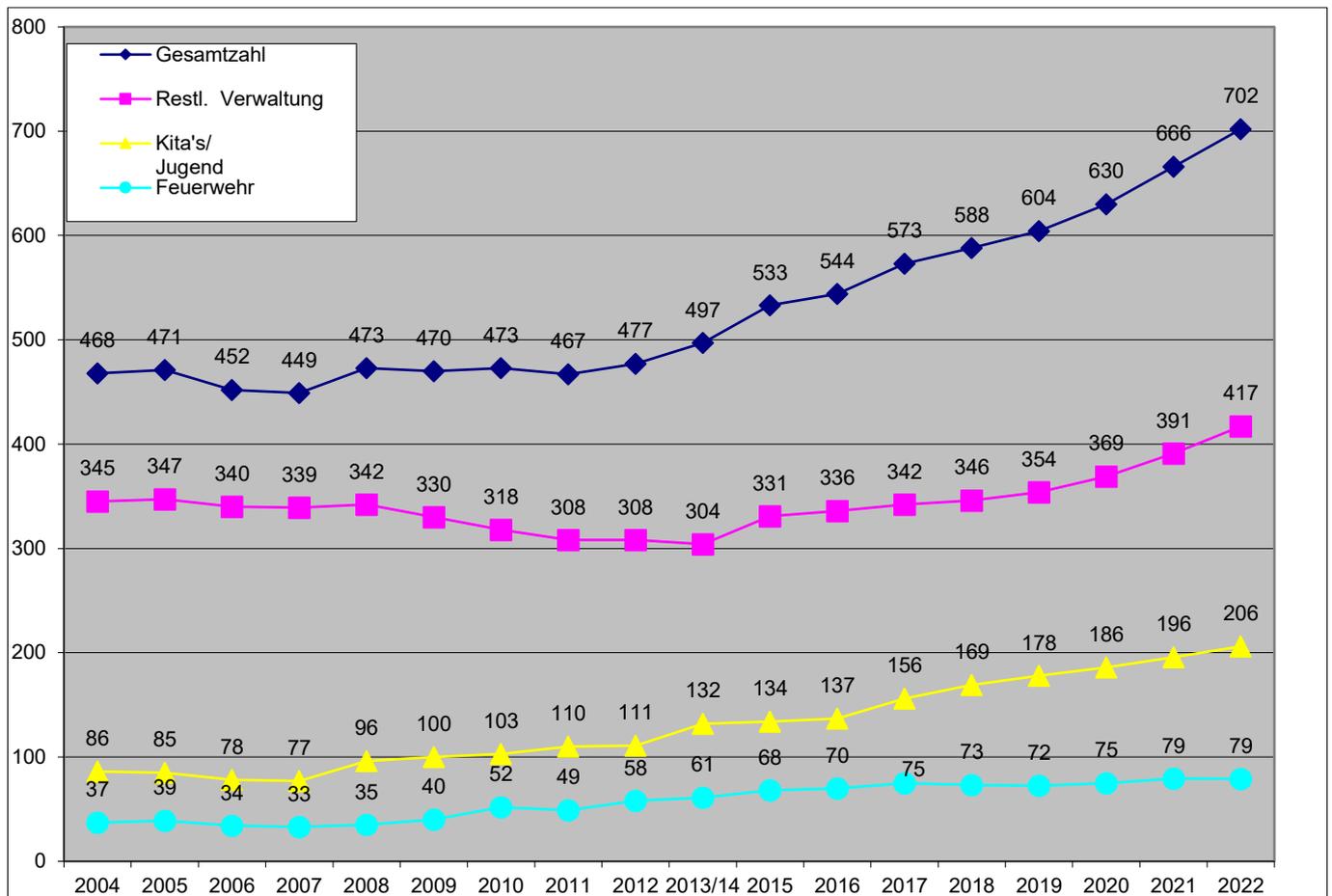
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Schaubild über die Stellenentwicklung der Stadt Brühl seit 2004

Die Anteile zeigen die Stellen in Vollzeit auf (Vollzeitäquivalenz) und nicht nach beschäftigten Personen. In den Jahren 2004 bis 2008 wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebshofes (Übergang an die Stadtwerke in 2009) herausgenommen, um eine einheitliche Darstellung der Stellenentwicklung aufzuzeigen.

Bei neu eingerichteten Stellen wird darauf hingewiesen, dass Stellen in Abhängigkeit von der Wirksamkeit des Haushalts in Vollzeitäquivalenz dargestellt werden, wogegen die Dienstbezüge nicht für ein ganzes Jahr berücksichtigt werden, wenn Stellen erst in der 2. Jahreshälfte besetzt werden können.





Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Sachkonto: 458200 Auflösung aller Personalrückstellungen

Unter diesem Sachkonto werden alle Rückstellungsaufösungen (Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Altersteilzeit sowie Überstunden und Urlaub) geführt. Für das Jahr 2022 wird mit Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger und mit Auflösungen bei der Altersteilzeitrückstellung im Bereich der verbeamteten Personen gerechnet. Für das Jahr 2023 ist – nach derzeitigem Stand – mit Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger, ebenfalls mit Auflösungen im Bereich der Versorgungslastenteilung und mit Auflösungen bei den Altersteilzeitrückstellungen im Bereich der verbeamteten Personen zu rechnen. Ab dem Jahr 2024 ist mit weiteren Auflösungen im Bereich der Altersteilzeitrückstellungen für Beschäftigte zu rechnen.

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung
514100 Beihilfeleistung

Im Bereich der Beihilfen erfolgte durch die Rheinische Versorgungskasse eine Umstellung auf Umlagezahlungen. Hierzu Erläuterungen bei TEP 1108.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückst. aktive Beamte (s. 458200)
Sachkonto: 515100 Pensionsrückst. Versorgungsempfänger (s. 458200)

Alle Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen sind nach § 36 Abs. 1 GemHVO mit ihrem im Teilwertverfahren zu ermittelnden Barwert als Rückstellungen anzusetzen. Dies bedeutet, dass alle entstandenen Verpflichtungen gegenüber aktiv Beschäftigten, allen Pensionären und allen Hinterbliebenen in der Bilanz darzustellen sind. Es erfolgt während der aktiven Dienstzeit eine rätierliche Ansammlung der Pensionsverpflichtungen. Mit Pensionsantritt wird der Barwert der Verpflichtung als Rückstellungsbestand erreicht. Der auf dem Rückstellungskonto angesammelte Anspruch als aktiv Beschäftigte ist mit Pensionsantritt dem Rückstellungskonto für Versorgungsempfänger zuzuordnen.

Die Pensionsrückstellungen werden von der Rheinischen Versorgungskasse u. a. anhand von Sterbetafeln ermittelt. Beim Versterben eines einzelnen Beamten kann es zu einer Unterschreitung der vorgesehenen Lebenszeit kommen, hier würde ein Ertrag in der Pensionsrückstellung entstehen. Bei Überschreiten der vorgesehenen Lebenszeit würde sich ein zusätzlicher Rückstellungsbedarf ergeben. Da zwar die ungewissen Verbindlichkeiten einzeln bewertet werden, die Pensionsrückstellung aber die Gesamtheit der Anspruchsberechtigten abbildet, führt dies in der Regel zu einer Nivellierung untereinander.

Die Höhe der von der RVK nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Zuführung der Rückstellung ergibt sich aus der Differenz des Barwertes am Ende und am Anfang der Rechnungsperiode.

Die Heubeck AG veröffentlicht regelmäßig neue Richttafeln für die betriebliche Altersversorgung. Den aktuellen Heubeck-Richttafeln liegen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des statistischen Bundesamtes zu Grunde. Aufgrund der Verwendung der neuen Berechnungen der RVK auf Datenbasis 31.12.2020 ist eine erhöhte Zuführung bei den Pensionsrückstellungen zu erwarten.

Die nächste Rückstellungsberechnung mit Stichtag 31.12.2021 wird erst Anfang 2022 erstellt. Somit kann die Berechnung der Rückstellungen für den Haushalt 2022 nur aus dem Datenbestand 31.12.2020 erfolgen.



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Die Auswirkungen der Besoldungsanpassung bzw. der neuen Wahrscheinlichkeitstafeln führen im Jahr 2022 bei Sachkonto 505100 zu einem gegenüber dem Vorjahr erhöhten Wert um 97.813 € und stellt sich im Ansatz für 2022 mit 3.826.693 € dar.

Sachkonto: 501210 Zuführung Rückstellung ATZ

Aufgrund der geänderten Tariflage bei Altersteilzeitgewährungen für Angestellte hat die Hochphase der Antragstellungen ein Ende gefunden. Nach jetzigem Datenbestand gibt es im Jahr 2021 im Bereich der Angestellten drei Neuanträge, sodass es in den Jahren 2022 und 2023 zu einer Zuführung der Rückstellungen kommen wird.

Sachkonten: 501220 und 501230 Rückstellung Urlaub/Überstunden

Eine Prognose für diese Sachkonten ist nicht möglich, da ein Überstundenanfall auf variablen, bzw. nicht vorhersagbaren Ereignisse beruht. Der zukünftige Arbeitsanfall kann nicht hinreichend präzisiert bzw. quantifiziert werden. Für dieses Sachkonto kann daher keine ausreichend präzise Kostenplanung vorgenommen werden.

Sachkonto: 501235 Versorgungslastenteilung

Hierunter ist die verursachungsgerechte Verteilung der Versorgungslasten bei Dienstherrenwechsel zu verstehen. Mit dem Dienstherrenwechsel geht die gesamte Versorgungslast vom abgebenden Dienstherrn auf den neuen Dienstherrn über. Er muss später auch für den Teil der Versorgung einstehen, der während der Zeit beim abgebenden Dienstherrn erworben wurde. Die Aufteilung von Versorgungslasten unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Rechtsvorschriften mit ihren verschiedenen Beteiligungsvoraussetzungen ist sowohl beim abgebenden als auch bei den aufnehmenden Dienstherren in der Bilanz auszuweisen. Nach den derzeitigen Berechnungen der RVK ist mit einer Erhöhung der Versorgungslastenteilung für das Jahr 2022 in Höhe von 65.020 € zu rechnen. Im Jahr 2023 ist in diesem Bereich nach jetzigem Stand eine Auflösung in Höhe von 459.149 € (Sachkonto 458200) prognostiziert. Für den abgebenden Dienstherrn, hier die Stadt Brühl, bedeutet ein Dienstherrenwechsel eine Auflösung der Pensionsrückstellungen.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte

Die Versorgungsbezüge für Beamte werden über ein Umlageverfahren bei der RVK ausgezahlt. Unter diesem Sachkonto sind die Umlagezahlungen veranschlagt.

Die Berechnung basiert auf den zum Stichtag 31.12.2019 erhobenen Daten der Mitglieder der Umlagegemeinschaften der RVK, der auch das versicherungsmathematische Gutachten vom 12.02.2020 über Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der kommunalen Mitglieder der RVK zum 31.12.2019 zu Grunde lag.

Basis für die Berechnung der Umlagen ist die Satzung der Rheinischen Versorgungskassen in der ab dem 01.01.2021 geltenden Fassung der 23. Satzungsänderung vom 22.05.2020 (GV. NRW 2020 S. 385).

Bei der Berechnung des Vorsorgeaufwands wird vorausgesetzt, dass durch Versorgungsfall ausscheidende Beamtinnen und Beamte durch entsprechende Neuzugänge ersetzt werden, so dass der Bestand während des Beobachtungszeitraumes konstant bleibt.

Die Ermittlung des nicht planbaren Teils des Versorgungsaufwands (Risikoaufwand) erfolgt gemäß § 29 Abs. 5 der Satzung der Rheinischen Versorgungskassen. Dabei wird der



Allgemeine Erläuterungen
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen

Erläuterung:

Risikoaufwand aufgrund von Dienstunfähigkeit, sonstigen vorzeitigen Pensionierungen und Langlebigkeit sowie bei Abfindungszahlungen für Schwebefälle unmittelbar aus den Stichtagsdaten ermittelt und über alle Mitglieder der jeweiligen Umlagegemeinschaft aggregiert. Die Umlage für den planbaren Versorgungsaufwand besteht im Wesentlichen aus den Pensionszahlungen, die ab Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze des Versorgungsurhebers bis zur Vollendung des 85. Lebensjahres bei männlichen Versorgungsurhebern und Witwern und bis zur Vollendung des 90. Lebensjahres bei weiblichen Versorgungsurhebern und Witwen zu erbringen sind.

Für den nach den vorstehenden Grundsätzen fortgeschriebenen Bestand werden jeweils die Anzahlen der Aktiven, der Versorgungsempfänger mit eigenem Anspruch und der Hinterbliebenen, die gesamten Umlagen und die Zerlegung der Umlagen in Umlagen für Risikoaufwand und Umlagen für planbaren Versorgungsaufwand ermittelt.

Die Umlagen werden seitens der RVK auftragsgemäß erstmals für das Jahr 2021 ausgewiesen und eine Tarifsteigerung um 1,4 % berücksichtigt. Für die Folgejahre wurde eine Entwicklung der Dienstbezüge und Pensionen mit 1,5 % berücksichtigt.



Stadt: P Stadt Brühl
Konto: 541201 Fortbildung
541203 Reisekosten
541207 Personalnebenkosten

Erläuterung

Sachkonto: 541201 Fortbildung

Die berufliche Fortbildung soll der bzw. dem Einzelnen die Möglichkeit eröffnen, seine/ihre beruflichen Kenntnisse und Fertigkeiten im bisherigen Berufsfeld aufzubauen, zu erhalten und zu erweitern, um ihre/seine Qualifikation der Entwicklung entsprechend anzupassen. Ferner werden auf diesem Sachkonto die Führungskräftefortbildungen veranschlagt. Der Kämmerer hat das Fortbildungsbudget für das Jahr 2022 auf 200.000 € gedeckelt.

Sachkonto: 541203 Reisekosten/Umschulung

Reisekosten sind alle Kosten, die im Zusammenhang mit einer Reise oder dienstlich veranlassten Fahrten entstehen z.B. Fahrtkosten, Übernachtungskosten, Tagegelder, Teilnehmergebühren bei Tagungen, Messebesuchen oder Workshops etc.

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen

Unter diesem Sachkonto werden die Kosten für die Betriebsärztin wie Einstellungsuntersuchungen, Anlassuntersuchungen oder andere Untersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes insbesondere für pädagogische Kräfte im Kindertagesstättenbereich sowie für Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes veranschlagt.

Des Weiteren werden hier alle sonstigen freiwilligen Sozialleistungen kalkuliert, wie z.B. die Kosten für Dienstjubiläen, Sterbefälle, Weihnachtsfeier etc.



Stadt: P Stadt Brühl
Konto: 543113 Porto
543114 Telefon
544101 KFZ-Steuern

Erläuterung

Sachkonto: 543113 Porto

Die Planansätze für Porto wurden unter Berücksichtigung der Ist-Zahlen 2020 und 2021 angesetzt und betragen in Summe rund 150.000 €. In den Jahren 2022 und 2024 findet jeweils eine Wahl statt, der Ansatz erhöht sich daher um jeweils 25.000 € auf jeweils rund 175.000 €. Im Jahr 2025 sind für die Durchführung von zwei Wahlen zusätzlich 50.000 € veranschlagt, der Ansatz in 2025 beträgt somit insgesamt rund 200.000 €.

Ab 01.01.2022 ist eine Portoerhöhung der Deutschen Post AG in den Planansätzen berücksichtigt.

Sachkonto: 543114 Telefon

Die Aufwendungen für Telefon haben sich aufgrund der Corona-Pandemie stark erhöht, sie sind von rund 98.000 € im Jahr 2019 auf rund 123.000 € im Jahr 2020 gestiegen.

Ursächlich dafür sind insbesondere die externen Rufumleitungen, die aufgrund der verstärkten home office Tätigkeit notwendig sind.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuern

Ab dem Jahr 2024 ist die KFZ-Steuer für ein Elektrofahrzeug enthalten, da der steuerfreie Zeitraum beendet ist.



Stadt: P Stadt Brühl
Konto: Fachliteratur
(Stadt-Verwaltungsbücherei)

Erläuterungen:

Die Versorgung der gesamten Verwaltung (alle Dienststellen) mit Fachliteratur wird über dieses zentrale Sachkonto abgewickelt.

Es handelt sich hierbei um Publikationen wie das Bundesgesetzblatt, das Gesetz- und Verordnungsblatt NW, Fachkommentare zu den deutschen Gesetzen, zu den Gesetzen des Landes NW, zur Bauordnung NW, zum Standesamtswesen, zum Sozialrecht, zum Asylbewerberleistungsrecht, zum Personalwesen, zur Gewerbeordnung, zum Kommunalabgabenrecht, zur kommunalen Verkehrsüberwachung, zur Umwelt, zum Planungsrecht und Fachpublikationen für die Feuerwehr, um nur einige beispielhaft zu nennen.

Einzelbestellungen werden über die Stadtbücherei getätigt, die – wenn möglich – 10% Bibliotheksrabatt auf den Kaufpreis erhält. Sie machen allerdings den geringsten Teil der Ausgaben aus (3,6 % in 2020).

Bei Kostenstellen mit aus der Entwicklung der Vorjahre und laufenden Jahres ersichtlichem Mehrbedarf wurde der Ansatz entsprechend erhöht, bei nicht ausgeschöpftem Ansatz in 2019 und 2020 gekürzt bzw. auf Null gesetzt, wenn keine Mittel abgerufen wurden.

Alle Dienststellen sind im Rahmen einer dauerhaften Haushaltskonsolidierung gehalten, nicht benötigte Fachliteratur abzubestellen und ggf. auf günstigere digitale Publikationen zurückzugreifen. Dies konnte im laufenden Jahr fortgesetzt werden. Es gibt jedoch längst nicht immer eine preisgünstigere Alternative, da Online-Angebote, z.B. durch Beschränkung auf eine Einzellizenz, auch deutlich teurer sein können. Daher kann eine Umstellung immer nur nach Abwägung im Einzelfall durchgeführt werden, sofern kostenneutral oder günstiger als die Printausgabe.

Bei Änderungen und Umbestellungen müssen in der Regel Kündigungsfristen beachtet werden, so dass kurzfristige Änderungen nicht immer möglich sind.

Die Ausgaben für die Verwaltungsbücherei setzen sich zu über 90 % aus laufenden Verpflichtungen für Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen (Beispiele s.o.) und anderen Abonnements zusammen, die oft jährlichen Preissteigerungen und -schwankungen durch unregelmäßige Erscheinungsweise unterliegen.

Daher kann die Kürzung des Etats für die Verwaltungsbücherei zu unvermeidbaren überplanmäßigen Ausgaben führen.



Stadt:	P Stadt Brühl
Konto:	544102 KFZ-Versicherungen
	544103 Versicherungsbeiträge
	543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten

Erläuterungen

Sachkonto: 544102 Kfz-Versicherungen

Erg.2020: 81.998,07 €, Ansatz 2021: 84.990 €, Ansatz 2022: 86.100,75 €

Für das Jahr 2021 ist mit keinerlei Beitragsrückerstattungen zu rechnen, was die Kosten in 2022 geringfügig erhöht, dazu muss regelmäßig mit Korrekturen der Tarifklasseneinstufung gerechnet werden. Eine generelle Erhöhung der Beiträge ist nicht einkalkuliert. Für das Jahr 2022 wird ein zusätzliches Waldbrandfahrzeug angeschafft. Für 2022 sind lediglich einzelne Ersatzbeschaffungen vorgesehen, die zu vergleichsweise geringen Beitragssteigerungen führen können.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge

Erg.2020: 591.906,32 €, Ansatz 2021: 621.690 €, Ansatz 2022: 626.020 €

Der weitaus größte Teil der von der Stadt zu zahlenden Versicherungsbeiträge entfällt auf die gesetzliche Unfallversicherung für Schüler, Kindergartenkinder und die ehrenamtlich Tätigen (ca. 420.000 €). Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der regelmäßig überproportionalen Steigerung der Beiträge für die Unfallversicherung der Schüler und Kindergartenkinder. Obwohl es hier in der Vergangenheit bereits mehrmals zu einem Beitragszuschlag für überdurchschnittlich hohen Schadensverlauf gekommen ist, wurde ein solcher nicht einkalkuliert. Im Bereich der Haftpflichtversicherung wurde eine geringe Steigerung einkalkuliert, da sich diese nach der Einwohnerzahl richtet.

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten

Erg.2020: 51.652,81 €, Ansatz 2021: 194.628 €, Ansatz 2022: 186.850,00 €

Der Ansatz ist in keiner Weise verlässlich kalkulierbar. Die Ausgaben blieben in den vergangenen Jahren mehr oder weniger hinter den kalkulierten Ansätzen zurück, können aber auch in Einzelfällen den Ansatz erheblich übersteigen. Ein größerer Ansatz wird schon seit mehreren Jahren für die beabsichtigte Ausdehnung aber auch für einzelne Ersatzinvestitionen eines örtlichen Gewerbetreibenden eingestellt und jetzt zusätzlich für Gerichtsverfahren anlässlich der gerichtlicher Überprüfung beschlossener Bebauungspläne (TEP 5101). Die für 2017 neu eingestellten Beträge für Beratungsleistungen für die Vergabe der Stadtbus-Fahrleistungen (TEP 54040400) werden – wenn auch deutlich reduziert – weitergeführt. Voraussichtlich wird die Maßnahme in 2022 abgeschlossen.



Stadt:

P Stadt Brühl

Betriebskosten städtische Objekte

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Die Betriebskosten für das Jahr 2022 wurden auf der Basis der Ist-Kosten für 2019 ermittelt. Neben Preissteigerungen wurden Veränderungen aus 2020 und 2021 sowie prognostizierte Veränderungen im beplanten Haushaltsjahr berücksichtigt. In 2022 sind dies insbesondere die Nutzung des Rathauses B und die sich daraus ergebenden Änderungen bei Rathaus C und der Bücherei. Daneben stellt der Bezug des Clemens-August-Forums eine relevante Änderung dar. Für die Folgejahre wurden in der Finanzplanung die geplanten Anbauten und Neubauten im Schul- und Kitabereich berücksichtigt. Eine deutliche Erhöhung ist auch bei der Gebäudeversicherung zu verzeichnen.

Der Rückgriff als Planungsgrundlage auf das Jahr 2019 ist in den Corona bedingten Auswirkungen in 2020 und 2021 begründet. Veränderte Nutzungen, insbesondere in den Schulen und Kitas, führen dazu, dass die Ist-Daten in 2020 keine Referenz für die weiteren Jahre darstellen. Insbesondere, da für die Haushaltsplanung keine Corona bedingten Auswirkungen eingeplant wurden.

Nachfolgend sind die Ansätze 2022 den gebuchten Ist-Ausgaben 2019 gegenübergestellt:

		Ist 2019	Ansatz 2022
524100	Unterhalt./Bewirtsch.Grundst.baul.Anlag.	480.634,44 €	435.900,00 €
524101	Reinigung	1.569.106,53 €	1.576.600,00 €
524104	Stromkosten Gebäude (Gebäudemanagement)	809.380,37 €	860.850,00 €
524105	Aufwendungen für Gas	744.646,54 €	798.200,00 €
524106	Steuern, Abgaben	7.968,25 €	11.000,00 €
524110	Wasser/Wasserentnahmeentgelt	108.722,23 €	115.130,00 €
524111	Abwasserabgaben	247.013,40 €	269.900,00 €
524113	Entsorgungs-und Deponiekosten Müllabfuhr	188.833,25 €	203.480,00 €
542200	Mieten und Pachten	232.766,45 €	250.000,00 €
544104	Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagement)	287.832,08 €	382.645,00 €
		<u>4.676.903,54 €</u>	<u>4.903.705,00 €</u>

Sachkonto: **524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen**

Über dieses Sachkonto laufen im Wesentlichen die gesamten Wartungsrechnungen der verschiedenen technischen Anlagen. Dies sind neben den Heizungen und Aufzügen, die sicherheitstechnischen Einrichtungen wie Brandmeldeanlagen und Einbruchmeldeanlagen. Die Ausgaben in 2019 waren gegenüber den sonstigen Jahren außerordentlich hoch, so dass der Planansatz deutlich geringer ist als die Ist-Ausgaben in 2019.

Sachkonto: **524101 Reinigung**

Für den HH 2022 werden keine Corona bedingten Mehrkosten ausgewiesen. D. h., dass der tägliche Reinigungsturnus in den Schulen beendet wird und die zusätzliche tägliche



Stadt:

P Stadt Brühl

Betriebskosten städtische Objekte

Erläuterung

Kontaktflächenreinigung in den verschiedensten Gebäuden ebenfalls nicht mehr erfolgen wird.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude

Neben dem angepassten Strombedarf auf Grund von mehr Geräten ist auch eine weitere Strompreissteigerung zu erwarten.

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Neben den Preissteigerungen fallen hier in 2022 auch wieder Kosten für das Rathaus B und das Clemens-August-Forum an.

Sachkonto: 524106 Steuern, Abgaben

524110 Wasser/Wasserentnahmeentgelt

524111 Abwasserabgaben

Bei diesen Sachkonten wurden wegen Veränderungen bei den Gebäuden und prognostizierten Preissteigerungen Anpassungen vorgenommen.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge

Die Entwicklung der Versicherungsprämien ist neben der Anzahl der Gebäude auch abhängig von der Schadensentwicklung, die in Zeiten zunehmenden Vandalismus deutlich zunimmt. Die in den letzten Jahren zu verzeichnenden Steigerungen sind auch für 2022 zu erwarten, so dass hier eine Erhöhung bei der Veranschlagung erfolgte. Nachdem Hochwasservorfall im Juli 2021, wurden für alle Gebäude, eine Elementarversicherung abgeschlossen.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Gegenüber 2019 sind im Ansatz für 2021 Mittel für die Containermiete der Erich-Kästner-Realschule weggefallen und die Mietkosten für die provisorische Radstation hinzugekommen. Die Mietkosten für die Carl-Schurz-Straße (Bücherei) sind im Ansatz noch enthalten, da ggf. die Anmietung verlängert werden soll.

(An dieser Stelle werden nur die durch das Gebäudemanagement bewirtschafteten Mieten aufgeführt)

**Darstellung der Einzahlungs-
und Auszahlungskonten
unterhalb
der Kontengruppendarstellung
des Gesamtfinanzplans**

5.5 GFP mit Sk.doc



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben (60)	65.346.748,61	61.386.250	66.558.658	70.157.172	72.528.376	74.296.565
	6 011 00 Grundsteuer A	19.778,22	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
	6 012 00 Grundsteuer B	9.100.431,91	9.200.000	9.300.000	10.700.000	10.700.000	10.700.000
	6 013 00 Gewerbesteuer	23.792.665,67	14.000.000	17.500.000	18.000.000	18.500.000	18.500.000
	6 013 01 Gewerbesteuer Vorjahre	17.594,59	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000	6.500.000
	6 021 00 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	24.723.278,00	24.720.250	26.024.758	27.544.172	29.275.676	30.905.965
	6 022 00 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.538.635,95	4.248.000	3.795.000	3.889.000	3.970.000	4.037.000
	6 031 00 Sonstige Vergnügungsteuer	387.412,78	270.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	6 031 01 Sonstige Vergnügungsteuer Vorjahre	0,00	60.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	6 031 50 Wettbürosteuer	23.115,12	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	6 032 00 Hundesteuer	232.545,68	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	6 032 01 Hundesteuer Vorjahre	74,50	0	0	0	0	0
	6 036 00 Steuer auf sexuelle Vergnügen	14.434,00	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
	6 051 00 Familienleistungsausgleich	2.496.782,19	2.087.000	2.582.900	2.668.000	2.726.700	2.797.600
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	18.567.269,42	15.531.497	19.731.652	17.002.959	16.971.142	17.481.424
	6 111 00 Schlüsselzuweisungen vom Land	3.426.461,00	5.059.000	9.256.000	8.997.000	9.402.000	9.844.000
	6 130 00 Zuweisungen vom Bund (allgemein)	43.095,44	274.500	45.000	0	0	0
	6 131 00 Zuweisungen vom Land (allgemein)	7.216.817,02	915.000	1.322.680	1.183.000	1.200.000	1.218.000
	6 140 00 Zuweisungen lfd.Bund	360.730,25	401.624	1.086.960	268.356	269.382	258.002
	6 141 00 Zuweisungen lfd.Land	5.605.890,97	7.190.965	7.537.027	6.078.804	5.617.864	5.682.624
	6 141 10 Landeszuw.Betreuungszuschuss Schulen	440.396,80	358.395	363.552	364.986	366.463	367.985
	6 141 40 Landeszuw.Fortbildg. Betreug. Schulen	32.058,12	16.650	32.300	32.300	32.300	32.300
	6 142 00 Zuweisungen lfd.Gemeinden (GV)	42.175,76	40.500	45.500	45.500	45.500	45.500
	6 143 00 Zuweisungen lfd.Zweckverb.u.dgl.	15.936,91	100	5.100	100	100	100
	6 147 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	23.291,12	20.880	31.833	27.213	31.833	27.213
	6 148 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	30.453,99	9.700	5.700	5.700	5.700	5.700
	6 181 00 Allgemeine Umlagen vom Land	1.329.962,04	1.244.183	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.449.618,28	1.007.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500	1.592.500
	6 211 00 Ersatz soz.Leist.außerhalb Einrichtungen	14.885,26	20.000	26.000	26.000	26.000	26.000
	6 211 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	13.688,05	0	0	0	0	0
	6 211 40 Leistungen nach UVG	245,00	0	0	0	0	0
	6 211 50 Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	114.430,82	62.000	73.000	73.000	73.000	73.000
	6 211 60 Leistungen der Pflegeversicherungsträger	360,55	0	0	0	0	0
	6 211 70 Rückzahlung gewährter Hilfe	101.923,94	22.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	6 221 20 Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	1.204.084,66	903.500	1.463.500	1.463.500	1.463.500	1.463.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	17.357.549,31	19.402.743	21.132.367	21.258.979	21.339.479	21.291.479
	6 311 00 Verwaltungsgebühren	909.515,68	771.400	868.850	824.050	874.050	824.050
	6 311 03 Einzahlungen BPA	129.412,00	132.000	140.000	140.000	140.000	140.000
	6 311 04 Einzahlungen RPA	60.342,50	95.050	100.050	100.050	100.050	100.050
	6 311 05 Einzahlungen Kinderpässe	4.012,00	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	6 321 00 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	430.194,21	615.047	784.462	845.874	845.874	845.874
	6 321 14 Einz. aus Schmutzwasser	5.480.021,75	6.320.665	6.320.665	6.320.665	6.320.665	6.320.665
	6 321 22 Kindergartenbeiträge	1.010.715,47	955.000	1.208.000	1.258.500	1.283.500	1.283.500
	6 321 30 Strassenreinigungsgebühr	32.161,50	0	0	0	0	0
	6 321 35 Straßenreinigungsgebühr AÖR	-91.592,21	0	0	0	0	0
	6 321 42 Einz. aus Niederschlagswasser	4.516.913,84	5.112.340	5.112.340	5.112.340	5.112.340	5.112.340
	6 321 46 Kostenersatz für Feuerwehreinsätze	18.163,25	26.500	26.500	26.500	26.500	26.500
	6 321 51 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte(Grabgebühren)	919,05	0	0	0	0	0
	6 321 52 Rettungsdienstgebühren	2.944.822,17	3.212.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
	6 321 55 Gebühren vorbeugender Brandschutz	6.384,50	3.300	4.000	3.000	3.000	4.000
	6 321 56 Rettungsdienst Vorjahr	1.398,02	0	0	0	0	0



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
	6 321 60 Einz. Kindertagespflege	265.040,20	302.030	362.500	362.500	362.500	362.500
	6 321 65 Einzahlungen i.A. Generalbundesanwalt	48.986,85	39.000	43.000	43.000	43.000	43.000
	6 321 70 Benutzungsgebühren ...	30.137,23	40.000	59.000	63.000	65.000	65.000
	6 321 71 Unterrichtsgebühren	676.001,96	790.411	815.000	848.000	850.000	850.000
	6 321 72 Mietgebühren	12.672,00	10.000	10.000	11.000	12.000	12.500
	6 321 73 Materialkosten weiterbelastet	6.314,96	5.000	5.000	7.500	8.000	8.500
	6 321 80 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Obdachl.)	66.920,09	75.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	6 321 81 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Aussiedler)	260,00	0	0	0	0	0
	6 321 82 Benutzungsgeb.u.ä.Entgelte (Asylbew.)	797.832,29	872.000	826.000	846.000	846.000	846.000
	6 361 05 Ersatzzahlungen gemäß Baumsatzung	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (640-647)	1.677.200,53	1.908.377	2.188.994	2.160.144	2.173.344	2.170.144
	6 411 00 Mieten und Pachten 0% MWST	208.927,20	241.000	298.800	257.800	257.800	257.800
	6 411 01 Nebenkosten Miete/Pacht	47.395,09	45.500	62.752	62.752	62.752	62.752
	6 411 02 Einz. Mieten und Pachten 19% MWST	473.815,70	505.675	530.440	530.440	530.440	530.440
	6 411 03 Erbbauzinsen	405.840,20	418.222	470.222	490.222	495.222	500.222
	6 411 04 Pachten aus unbeb Grst 0% MWST	52.084,64	36.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	6 411 05 Einz. Miete und Pachten (Gebäudem.)	1.616,52	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	6 411 07 Heizkosten Miete/Pacht	16.122,51	17.300	16.800	16.800	16.800	16.800
	6 421 00 Einzahlungen aus Verkauf 0% MWST	16.814,80	107.800	108.170	108.020	108.020	108.020
	6 421 01 Einz. aus Verkauf 7% MWST	530,98	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	6 421 02 Einz. aus Verkauf 19% MWST	8.162,85	31.800	51.600	51.400	52.100	51.400
	6 421 05 Einzahlung aus Verwertung/Versteigerung	-1.721,99	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	6 421 10 Vorverkaufsgebühren	1.406,55	7.050	7.100	7.100	7.100	7.100
	6 461 00 Sonst. privatrechtl.Leistgsentg. 0%MWST	173.387,55	20.410	30.910	23.410	30.910	23.410
	6 461 01 Sonst. privatrechtl. Leistgsentg. 7% MWS	5.970,79	84.120	113.600	113.600	113.600	113.600
	6 461 02 Sonst.privatrechtl. Leistgntg.19 % MWST	12.172,60	35.300	29.900	29.900	29.900	29.900
	6 461 10 Essensgeld	254.674,54	349.000	426.500	426.500	426.500	426.500
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen (648, 649)	14.508.293,35	11.528.381	11.389.260	10.949.106	11.073.294	10.927.751
	6 480 00 Kostenerstatt.-uml.Bund	28.613,81	30.000	0	0	30.000	30.000
	6 481 00 Kostenerstatt.-uml.Land	9.482.699,29	10.659.672	10.535.931	10.151.044	10.269.438	10.131.438
	6 481 02 Personalkosten integr.Gruppen	248.956,13	150.000	215.800	215.800	215.800	215.800
	6 482 00 Kostenerstatt.-uml.Gemeinden (GV)	4.264.915,05	355.954	335.119	333.160	336.076	339.113
	6 483 00 Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich	45.771,80	30.300	32.300	32.800	33.300	33.800
	6 484 00 Kostenerstatt.-uml.ges.Sozialversich.	265.199,19	70.675	122.010	67.402	38.880	27.000
	6 485 00 Kostenerstatt.-uml.verb.Unt.,Bet.,SV	79.257,97	94.950	98.150	98.950	99.850	100.650
	6 486 00 Kostenerstatt.-uml.sonst.öff.Sonderr.	206,00	0	0	0	0	0
	6 487 00 Kostenerstatt.-uml.private Unternehmen	76.422,09	0	0	0	0	0
	6 488 00 Kostenerstatt.-uml.übrige Bereiche	16.252,02	136.830	49.950	49.950	49.950	49.950
7	+ Sonstige Einzahlungen (65)	3.814.271,43	3.535.252	3.876.569	3.619.140	3.611.865	3.610.137
	6 511 00 Konzessionsabgaben	2.178.601,70	2.180.000	2.210.000	2.214.000	2.223.000	2.233.000
	6 561 00 Bußgelder	449.022,45	465.800	462.300	464.300	464.300	464.300
	6 561 10 Verwarnungsgeld	710,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	6 562 00 Säumniszuschläge, Mahngeb u.ä.	75.119,87	80.050	80.050	80.050	80.050	80.050
	6 562 05 Verzinsung GewSt	198.213,45	400.000	750.000	500.000	500.000	500.000
	6 562 20 Verspätungszuschlag GewSt	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6 562 30 Stundungszinsen	3.154,26	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
	6 563 00 Gewährverträge, Bürgschaften	139.047,59	122.000	81.487	68.058	51.783	40.055
	6 591 00 Sonst.Einz.aus lfd.Verwaltgstätigk 0%MWS	27.992,23	29.882	28.682	28.682	28.682	28.682
	6 591 02 Sonst Einz. aus lfd. Verwtätigk.19 % MWS	6.469,57	15.970	22.500	22.500	22.500	22.500
	6 591 05 Einz. Kleindifferenzen	68,99	150	150	150	150	150
	6 591 10 Versicherungsentschädigungen	158.854,30	0	0	0	0	0



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
	6 591 50 Kreisleitstellengebühr	216.355,53	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
	6 599 80 Sonst. Einz. PRAP	363.466,03	0	0	0	0	0
	6 599 99 Sonstige Einzahlungen	-2.804,54	0	0	0	0	0
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	335.682,60	500.000	11.610.000	240.000	12.340.000	230.000
	6 615 00 Zinseinzahl. verb.Untern.,Beteil.,SV	85.624,31	160.980	95.597	90.682	85.731	80.744
	6 616 00 Zinseinzahl. sonst.öff.Sonderrechnungen	95.590,29	0	0	0	0	0
	6 618 10 Zinseinzahl. von übrigen Bereichen	0,00	1.028	1.094	1.162	1.231	1.303
	6 651 20 Einz.aus Gewinn Beteiligung Stadtwerke	0,00	0	11.360.000	0	12.100.000	0
	6 691 10 Einz. aus Gewinn Beteiligung KSK	154.468,00	332.992	151.809	146.656	151.538	146.453
	6 691 30 Einz. aus Gewinn Beteiligung Radio Erft	0,00	5.000	1.500	1.500	1.500	1.500
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123.056.633,53	114.800.000	138.080.000	126.980.000	141.630.000	131.600.000
10	- Personalauszahlungen (70)	36.193.332,78	36.807.797	39.871.910	40.609.821	41.398.358	42.199.172
	7 011 00 Dienstbezüge Beamte	8.223.136,07	8.596.175	8.903.350	9.071.028	9.252.445	9.437.494
	7 012 00 Dienstaufw.tarif.Beschäft.(I. Angest.)	18.008.132,85	20.883.917	23.084.708	23.527.441	23.997.990	24.477.948
	7 012 40 Pauschalierte Lohnsteuer	853,55	1.000	1.400	1.400	1.400	1.400
	7 019 00 Dienstbezüge sonstige Beschäftigte	72,98	583.070	589.970	590.320	591.970	590.320
	7 022 00 AG-Beitr.Vers.kasse tarif.Besch.(Ang.)	-1.053,96	1.636.611	1.789.867	1.823.381	1.859.849	1.897.041
	7 029 00 Versorgungskassenbeitr.sonst.Beschäft.	0,00	13.315	14.781	14.652	14.781	14.652
	7 031 00 Sozialversicherungsbeitr.Beamte	0,00	3.000	1.000	0	0	0
	7 032 00 B.gesetzl.Sozialv.tarif.Besch.(AG)(Ang.)	9.314.896,76	4.421.604	4.828.494	4.921.279	5.019.603	5.119.997
	7 039 00 Sozialversicherungsbeitr.sonst.Beschäft.	-404,40	49.105	38.340	40.320	40.320	40.320
	7 041 00 Beihilfen,Unterstützungsl.u.dgl.f.Besch	647.698,93	620.000	620.000	620.000	620.000	620.000
11	- Versorgungsauszahlungen (71)	3.159.433,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
	7 121 00 Versorgungskasse Ruhestandsbeamte	2.556.966,00	3.035.637	3.213.541	3.445.607	3.660.534	3.922.749
	7 141 00 Beihilf.,Unterstützungsleis.Ruheständler	602.467,00	780.000	784.000	784.000	784.000	784.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	13.808.249,90	23.074.840	20.496.722	18.477.261	17.953.415	18.586.205
	7 211 00 Unterhaltung Grundstücke,baul.Anlagen	9.939,40	68.823	68.000	68.000	68.000	68.000
	7 211 01 Unterhaltung Außenanlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7 211 02 Unterhaltg des unbebauten Grundbesitzes	40.670,10	71.000	76.000	46.000	46.000	46.000
	7 211 03 Instandsetzung Hochbau	509.141,75	2.168.730	1.434.000	982.000	682.000	982.000
	7 211 04 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudem.)	952.911,88	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	7 211 05 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW	473.236,20	1.506.700	1.264.500	1.324.500	1.244.500	1.244.500
	7 211 06 Deckenbaumaßnahmen	89.346,14	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	7 211 07 Ausz. Denkmalpflfegemaßnahmen	10.585,40	13.805	19.765	7.500	7.500	7.500
	7 211 08 Ausz. Material-Direktverbrauch	358.909,04	548.500	548.500	548.500	548.500	548.500
	7 211 09 Unterhaltung Ü-Heime	14.090,98	15.100	14.600	14.600	14.600	14.600
	7 211 10 Unterh. Grundst. u. Geb. (Ausz.aus RST)	119.066,43	431.395	545.000	20.000	16.300	15.000
	7 211 11 Unterh. Hochbau (Versicherungsfälle)	92.771,76	0	0	0	0	0
	7 211 15 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW	174.882,30	269.000	272.000	272.000	272.000	272.000
	7 211 25 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW	152.656,32	258.000	266.000	266.000	266.000	266.000
	7 231 00 Erstattungen an das Land	116.936,19	331.650	212.300	202.300	192.300	182.300
	7 232 00 Erstattungen an Gemeinden/GV	475.740,10	801.700	512.720	512.720	512.720	512.720
	7 234 00 Erstattungen an gesetzl.Sozialversich.	1.445,25	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	7 234 02 Notarzt Krankenhaus u.a.	407.180,00	407.000	423.100	423.100	423.100	423.100
	7 235 00 Erstattungen an verb.Untern.,Beteil.,SV	63.239,87	994.734	159.440	159.440	159.440	159.440
	7 237 00 Erstattungen an private Unternehmen	40.547,41	158.843	158.912	158.912	158.912	158.912
	7 238 00 Erstattungen an übrige Bereiche	2.071.178,47	2.565.739	2.680.122	2.677.259	2.679.435	2.681.638
	7 238 01 Kostenerstattung FC Schwadorf	5.500,00	5.500	10.500	5.500	5.500	5.500
	7 238 02 Aufwuchs-, Pachtentschädigungen	14.810,75	800	800	800	800	800
	7 238 03 Kostenerstattung Spielvereinigung Vochem	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	7 238 04 Kostenerstattung Regenwassereinleitgeb.	305,00	0	0	0	0	0
	7 241 00 Bewirtschaftung Grundst.u.Gebäude usw.	451.251,51	482.350	435.900	444.600	454.400	468.400



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
	7 241 01 Reinigung	1.823.070,08	2.293.700	1.576.600	1.609.300	1.641.700	1.710.900
	7 241 03 Auszahlungen für Energie	262.237,75	286.500	296.500	296.500	296.500	296.500
	7 241 04 Stromkosten Gebäude Gebäudemanagemen	864.354,71	866.350	860.850	877.350	875.350	915.050
	7 241 05 Auszahlungen für Gas	662.187,59	831.600	798.200	834.100	871.900	900.400
	7 241 06 Steuern, Abgaben	38.765,59	57.930	57.850	57.740	58.150	58.140
	7 241 10 Ausz. Wasser/Wasserentnahmeentgelt	116.818,95	129.950	122.630	124.580	130.480	133.330
	7 241 11 Ausz. Abwasserabgaben	389.186,59	453.050	461.900	466.750	474.350	480.850
	7 241 12 Ausz. Entsorgungs- und Verwertungskosten	421.543,79	539.000	539.000	539.000	539.000	539.000
	7 241 13 Ausz.Entsorgungs-und Deponiekosten Mülla	189.116,01	186.930	203.480	201.020	209.090	217.320
	7 251 01 Laufende Kfz-Betriebskosten	63.606,56	93.600	101.000	103.800	106.800	109.900
	7 251 02 Unterhaltg. Fahrzeuge	110.493,12	108.700	105.750	105.250	104.700	97.700
	7 255 01 Unterhaltg. Maschinen,technische Anlagen	69.837,85	249.550	243.400	243.400	242.800	242.550
	7 255 02 Unterhaltg. Betriebsvorrichtungen	39.074,30	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000
	7 255 03 Unterhaltg. Betriebs-u.Geschäftsausstatt	128.963,54	169.601	187.442	177.442	177.992	175.892
	7 255 04 Unterhaltung Inventar (Schulbudget)	8.265,84	14.814	16.527	16.527	16.527	16.527
	7 255 05 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget)	14.688,31	28.268	13.945	13.945	13.945	13.945
	7 255 07 Auszahlungen für Schadensfälle	0,00	280	380	280	280	280
	7 271 00 Lernmittel	169.701,65	180.293	166.838	166.838	166.838	166.838
	7 281 00 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 0% VST	195.012,33	318.350	338.250	338.250	338.250	338.250
	7 281 01 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 7 % VST	663,55	2.615	2.615	2.615	2.615	2.615
	7 281 02 Auszahl. f. sonst. Sachleistg. 19 % VST	3.341,35	9.100	12.500	11.100	12.500	11.100
	7 291 00 Ausz..für sonst. Dienstleistg. 0% VST	732.081,58	2.520.097	2.680.836	1.558.273	1.320.671	1.503.938
	7 291 03 Schülerbeförderungskosten	795.902,30	1.071.583	1.028.670	1.022.770	1.022.770	1.022.770
	7 291 04 Sonst.Ausz.f. ordn.beh.Maßnahmen	61.086,41	43.000	43.000	42.600	41.800	41.400
	7 291 06 Ausz. f. sonst. Dienstleistg. 19 % VST	1.666,40	37.460	50.250	47.950	50.250	47.950
	7 291 10 Ausz. f. so.Dienstl. (Schädlingsbek.)	241,50	46.650	49.650	49.650	49.650	49.650
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen (75-76)	2.277.741,79	2.800.000	3.100.000	2.660.000	2.660.000	2.660.000
	7 511 00 Zinsauszahlungen an Land	0,00	4.576	3.000	3.000	3.000	3.000
	7 517 00 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	1.921.602,35	2.100.000	2.100.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
	7 517 02 Ausz. Zinsaufwand Liquiditätskredite	14.450,88	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	7 591 00 Kreditbeschaffungskosten	1.707,67	0	0	0	0	0
	7 599 01 Gebühren Rücklastschriften	1.007,32	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7 599 03 Sonst.Aufw.f.bes.Finanzauszahlungen	0,00	83.824	185.400	95.400	95.400	95.400
	7 599 04 Ausz.Kleindifferenzen	0,06	100	100	100	100	100
	7 599 05 Ausz. Kleindifferenz - Fire	1,51	0	0	0	0	0
	7 599 07 Erstattungszinsen Gewerbesteuer	338.972,00	550.000	750.000	500.000	500.000	500.000
14	- Transferauszahlungen (73)	60.884.673,47	61.453.426	64.690.177	63.985.728	66.250.968	66.140.361
	7 313 00 Zuweis.lfd.Zweckverb.u.dgl.	908.161,97	1.065.369	1.098.200	1.140.000	1.160.000	1.180.000
	7 313 01 Betriebskostenzuschuss Max-Ernst- Museum	76.606,63	75.000	176.152	176.152	176.152	176.152
	7 314 00 Zuweis.lfd.gesetzl.Sozialversicherungen	51.680,74	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	7 315 00 Zuschüsse lfd.verb.Unt.,Beteil.,SV	121.613,91	121.620	121.620	121.620	121.620	121.620
	7 317 00 Zuschüsse lfd.private Unternehmen	59.211,30	23.600	2.000	2.000	2.000	2.000
	7 317 01 Zuschuss Weihnachtsbeleuchtung	17.300,00	6.150	6.150	6.150	6.150	6.150
	7 318 00 Zuschüsse lfd.übrige Bereiche	13.098.305,40	17.114.372	18.410.967	18.555.113	19.106.876	19.172.027
	7 324 00 Schuldendiensthilfen gesetzl.Sozialvers.	1.656,80	1.660	1.660	1.660	1.660	1.660
	7 331 01 Jugendhilfe an nat.Pers.außerhalb Einr.	2.304.449,99	5.167.600	6.108.600	6.253.600	6.401.600	6.562.100
	7 331 10 HzL - lfd. Leistungen a.v.E.	240.019,67	0	0	0	0	0
	7 331 11 HzL-ein. Leist. Empf. lfd.Leist-a.v.E.	8.123,20	0	0	0	0	0
	7 331 20 Grundsicherung nat.Pers.außerh.Einricht.	1.486.276,79	0	0	0	0	0
	7 331 30 Hilfe Krankheit-Schwang.,Familie,-a.E.	3.374,80	0	0	0	0	0
	7 331 48 Kosten besondere Pflegekraft (§65,1,2)	75.614,73	0	0	0	0	0



Finanzplan						
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
7 331 49 Hilfsmittel (§61,Abs.2,Satz1,SGB XII)	1.109,49	0	0	0	0	0
7 331 50 Hilfe Weiterführung des HH -a.E.	2.404,81	0	0	0	0	0
7 331 52 Bestattungskosten (§74 SGB XII)	9.436,54	0	0	0	0	0
7 331 73 GruSi-KV-Beitrag freiw.Vers.gesetzl.KV	158.979,54	0	0	0	0	0
7 331 80 GruSi - KdU Grundmiete	1.577.409,49	0	0	0	0	0
7 331 81 GruSi - KdU Nebenkosten	546.064,57	0	0	0	0	0
7 331 82 GruSi - KdU Heizkosten	315.850,37	0	0	0	0	0
7 331 91 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 2	7.668,96	0	0	0	0	0
7 331 92 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	15.805,00	0	0	0	0	0
7 331 93 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 3	8.943,08	0	0	0	0	0
7 331 94 Hilfe z. Pflege - Pflegegrad 5	6.607,33	0	0	0	0	0
7 332 01 Jugendhilfe an nat.Pers.innerhalb Einr.	3.948.900,13	3.836.000	4.085.000	4.088.400	4.090.000	4.222.500
7 332 60 stationäre Kosten Kundesmutter/-vater	16.218,48	120.000	192.000	60.000	60.000	60.000
7 332 70 Auslandsmaßn - nur bei §35,§41 i.V.§35	38.444,22	40.000	0	0	0	0
7 338 01 BuT 1-täg.Ausfl.Schule+Kita,mehrtäg.Kita	15,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7 338 02 BuT mehrtägige Klassenfahrten Schule	674,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
7 338 03 BuT Schulbedarf	4.326,66	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7 338 04 BuT Schülerbeförderung	0,00	200	200	200	200	200
7 338 05 BuT Lernförderung	676,00	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
7 338 06 BuT Mittagsverpflegung	15.958,83	12.500	21.500	21.500	21.500	21.500
7 338 07 BuT soziale und kulturelle Teilhabe	446,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7 339 10 Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	1.170.677,88	1.200.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
7 339 20 Grundleistungen nach § 2 AsylbLG	525.517,21	650.000	566.000	566.000	566.000	566.000
7 339 30 Kosten der Unterkunft nach AsylbLG	140.164,76	137.000	152.000	152.000	152.000	152.000
7 339 31 Grundleistungen § 3 (1)	52.328,64	60.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7 339 32 Grundleistungen § 3 (2)	65.985,74	85.000	42.000	42.000	42.000	42.000
7 339 40 Leist. b. Krankh./Schwanger./Geburt	341.135,33	541.000	462.000	462.000	462.000	462.000
7 339 50 Arbeitsangelegenheiten	3.338,08	5.000	4.000	4.000	4.000	4.000
7 339 61 Sonstige Leistungen § 6 - Sachleistungen	90.000,00	26.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7 339 62 Sonstige Leistungen § 6 - Geldleistungen	41.952,29	6.500	7.633	2.500	2.500	2.500
7 341 00 Gewerbesteuerumlage	1.080.879,40	1.629.122	1.825.107	1.864.985	1.901.357	1.901.890
7 342 01 Solidaritätszuschlag	260,02	731	94.451	731	100.656	731
7 372 00 Allgemeine Umlagen an Gemeinden/GV	25.292.280,00	21.910.000	22.716.000	21.598.000	23.170.000	22.615.000
7 372 10 Förderschulumlage	0,00	530.000	635.000	635.000	635.000	635.000
7 391 00 Sonstige Transferaufwendungen	659.870,91	670.640	670.640	670.640	670.640	670.640
7 391 10 Umlage AÖR	6.092.565,00	6.310.362	5.882.297	6.152.477	6.048.057	6.213.691
7 395 00 Verlustübernahmen bei Betrieben	199.383,78	60.000	60.000	60.000	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen (74)	5.935.048,54	8.348.300	10.653.650	6.427.583	8.062.725	6.277.513
7 411 00 Auszahlungen für Personaleinstellungen	0,00	300	300	300	300	300
7 412 01 Aus- und Fortbildung, Umschulung	145.955,43	209.997	200.000	200.000	200.000	200.000
7 412 02 Ausbildung	179.295,63	202.700	220.400	158.300	128.300	128.300
7 412 03 Aufwendungen für übernommene Reisekosten	19.148,75	49.000	49.777	50.760	50.760	50.760
7 412 06 Dienst-/Schutzkleid.,pers.Ausrüstungsg.	88.342,12	83.450	82.950	85.797	82.397	80.497
7 412 07 Personalnebenauszahlungen	60.306,43	65.170	120.670	120.670	120.670	120.670
7 412 08 Parkgebühren	819,10	480	0	0	0	0
7 412 09 Job-Ticket	95.708,40	111.000	111.000	111.000	111.000	111.000
7 412 10 Honorare (z.B.Dozenten)	112.499,75	212.000	235.700	227.700	235.700	227.700
7 421 00 Auszahl.f.ehrenamtliche/sonstige Tätigk.	19.415,72	24.500	20.500	21.500	24.500	26.500
7 422 00 Mieten und Pachten	1.071.835,07	1.114.816	1.434.424	1.292.841	1.089.966	1.084.651
7 423 00 Leasing	103.737,69	159.666	163.283	163.323	163.323	163.600
7 429 00 Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste	499.984,10	768.098	709.480	572.580	572.580	574.580



Finanzplan						
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
7 431 00 Sonstige Geschäftsauszahlungen	768.351,24	571.939	801.750	337.237	339.567	344.187
7 431 01 Sonstige Geschäftsaufw (Schulbudget)	96.703,21	67.578	89.847	89.847	89.847	89.847
7 431 10 Büromaterial	101.891,72	129.560	123.990	121.990	123.890	126.813
7 431 11 Druck und Vervielfältigung	45.959,22	27.520	29.720	28.470	28.470	28.470
7 431 12 Zeitungen und Fachliteratur	32.121,14	15.847	19.272	19.272	19.272	19.272
7 431 13 Porto	176.260,97	171.976	186.702	160.075	186.702	213.075
7 431 14 Telefon	119.316,70	100.239	140.675	110.675	110.675	110.675
7 431 15 Fachliteratur (Stadt-Ver., Büch./Archiv)	40.200,01	45.721	42.306	42.226	42.226	42.426
7 431 16 Öffentliche Bekanntmachungen	11.260,13	36.350	38.500	38.500	38.500	38.500
7 431 17 Bewirtung	42.108,04	83.705	101.750	93.030	87.200	86.700
7 431 18 Repräsentation	5.603,78	16.800	33.400	26.400	26.400	16.800
7 431 19 Ehrungen, Jubiläen	17.096,30	21.350	27.700	21.200	21.200	21.500
7 431 20 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	44.080,80	57.420	101.000	94.700	96.000	94.800
7 431 21 Auszahlungen für sonstige Vorräte	167.178,53	170.000	195.000	195.000	195.000	195.000
7 431 22 Prozess- und Rechtsberatung	99.939,43	194.628	186.850	120.830	120.830	120.830
7 431 23 Rechnungsprüfungskosten	116.997,55	134.756	65.000	65.000	65.000	65.000
7 431 24 Konto- und Buchführungsgebühren	22.205,46	24.450	28.830	28.805	28.805	28.805
7 441 01 Kfz-Steuern	2.873,00	2.831	2.797	2.797	2.842	2.842
7 441 02 Kfz-Versicherungen	81.998,07	84.990	86.175	86.175	86.265	86.265
7 441 03 Versicherungsbeiträge u.ä.	588.680,54	621.690	626.020	630.450	630.650	630.650
7 441 04 Versicherungsbeiträge Gebäudemanagement	293.454,02	317.440	382.645	389.645	399.155	416.055
7 441 09 Körperschaftsteuer	4.762,00	7.350	7.350	7.350	7.350	7.350
7 441 10 Kapitalertragsteuer	0,00	1.000	1.705.000	1.000	1.816.000	1.000
7 441 13 Umsatzsteuer-Vorauszahlung	53.582,79	0	0	0	0	0
7 482 00 Säumnis-/Verspätungszuschläge	17,78	200	200	200	200	200
7 491 00 Verfügungsmittel	4.600,00	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
7 492 00 Fraktionszuwendungen	56.580,00	67.450	60.800	62.000	62.000	62.000
7 492 10 Ausz. Ratsmitglieder u. sk. Bürger	233.687,83	282.500	288.500	294.500	294.500	294.500
7 499 00 Übrige weitere sonstige Auszahlungen	0,00	500	500	500	500	500
7 499 01 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Ver	56.955,84	63.595	63.442	63.502	63.547	63.757
7 499 02 Sonstige Beiträge	4.300,80	26.627	26.643	20.643	26.643	26.643
7 499 30 Erwerb v. bew. AV bis 410 € (o.MWST)	222.059,28	1.996.511	1.838.202	266.193	269.393	269.893
7 499 99 Sonst. Auszahlungen	27.174,17	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	122.258.479,48	136.300.000	142.810.000	136.390.000	140.770.000	140.570.000
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	798.154,05	-21.500.000	-4.730.000	-9.410.000	860.000	-8.970.000
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (681)	3.483.158,43	10.285.824	9.718.858	4.701.684	2.470.284	2.470.284
6 810 00 Investitionszuwendung Bund	658.469,00	365.380	2.002.819	441.400	0	0
6 811 00 Investitionszuwendung Land	2.580.985,87	9.770.444	7.708.559	4.260.284	2.470.284	2.470.284
6 812 00 Investitionszuwendung von Gemeinden (GV)	0,00	150.000	0	0	0	0
6 813 00 Investitionszuwend.Zweckverb.u.dgl.	29.880,90	0	0	0	0	0
6 814 00 Investitionszuwend sonst. öff. Bereich	0,00	0	7.480	0	0	0
6 817 00 Investitionszuwendung von privaten UN	206.201,35	0	0	0	0	0
6 818 10 SoPo Spenden v. übrigen Bereichen	7.621,31	0	0	0	0	0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen (682, 683)	493.930,95	25.100	2.798.205	21.760	22.506	21.815
6 821 00 Veräußerung Grundstücke/Gebäude	482.710,46	25.000	2.798.105	21.660	22.406	21.715
6 831 00 Veräußerung bewegl. Gegenstände	11.220,49	100	100	100	100	100
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen (684, 686)	209.796,63	548.076	445.937	446.556	447.210	447.901
6 865 00 Rückfl.Ausleih.von verb.Unt.,Beteil.,SV	209.796,63	548.076	445.937	446.556	447.210	447.901
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten (688)	71.269,55	478.000	230.000	130.000	130.000	130.000
6 881 00 SoPo Erschließg.-Straßenbaubeiträge	2.400,00	348.000	0	0	0	0
6 881 10 SoPo Beiträge Straßenentwässerung	1.606,51	0	0	0	0	0



Finanzplan							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
	6 881 30 SoPo Kosteners. Kanalgrundstückanschl.	49.963,04	100.000	200.000	100.000	100.000	100.000
	6 881 40 SoPo Stellplatzablöse	17.300,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen (680, 685, 687, 688)	288.404,40	63.000	107.000	100.000	100.000	100.000
	6 851 10 Abw. Baumaßnahmen - Ökokonto u.a.	288.404,40	63.000	107.000	100.000	100.000	100.000
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.546.559,96	11.400.000	13.300.000	5.400.000	3.170.000	3.170.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (782)	3.602.689,19	7.709.409	5.744.614	1.699.169	1.698.169	1.698.169
	7 821 00 Erwerb v. Grundst./Gebäuden	3.602.689,19	7.709.409	5.744.614	1.699.169	1.698.169	1.698.169
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	18.105.559,22	86.299.608	56.420.488	48.698.500	33.330.500	25.565.500
	7 851 00 Hochbaumaßnahmen	14.281.764,51	50.341.507	30.258.000	32.962.000	24.645.000	18.025.000
	7 852 00 Tiefbaumaßnahmen	1.431.581,36	15.588.880	14.922.117	7.045.500	2.549.500	2.749.500
	7 852 10 Bau Kläranlage - MW	464.274,63	6.260.000	1.430.000	4.030.000	4.030.000	4.030.000
	7 852 11 Bau Kläranlage - RW	139.206,67	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7 852 12 Bau Kläranlage - SW	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7 852 20 Bau Kanalnetz - MW	495.549,15	5.767.000	2.862.000	1.801.000	251.000	251.000
	7 852 21 Bau Kanalnetz - RW	578.999,69	3.555.000	3.270.000	1.975.000	825.000	125.000
	7 852 22 Bau Kanalnetz - SW	58.087,61	2.960.000	2.090.000	635.000	780.000	135.000
	7 852 30 sonstige Baumaßnahmen	656.095,60	1.822.221	1.583.371	245.000	245.000	245.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen (783)	1.715.199,11	5.410.392	4.230.398	1.662.331	1.811.331	4.606.331
	7 831 00 Erwerb v. immat. Vermögensgegenständen	55.680,40	298.045	212.760	58.000	58.000	58.000
	7 831 06 Festwertbeschaffung Bücherei (Medien)	61.273,25	59.150	40.200	50.200	40.200	50.200
	7 831 10 Festwertbeschaffung Feuerwehr	9.316,89	19.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7 831 90 Erwerb v. bew. AV über 410 € (o.MWST)	897.594,84	4.584.830	3.502.438	1.094.131	1.268.131	4.018.131
	7 831 91 Erw. v. Fahrzeugen	691.333,73	449.367	465.000	450.000	435.000	470.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen (784, 786)	1.701.750,00	10.061.591	10.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	7 865 01 Gewähr.Ausleih.verb.Unt.Beteil.SV(b.1J)	1.700.000,00	10.061.591	10.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	7 868 02 Gewähr.Ausleih.sonst.inländ.Ber.(1-5J)	1.750,00	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen (781)	19.981,15	5.619.000	3.504.500	0	0	0
	7 818 00 Investitionszuwendungen übr. Bereiche	19.981,15	5.619.000	3.504.500	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.145.178,67	115.100.000	79.900.000	57.060.000	41.840.000	36.870.000
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)	-20.598.618,71	-103.700.000	-66.600.000	-51.660.000	-38.670.000	-33.700.000
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-19.800.464,66	-125.200.000	-71.330.000	-61.070.000	-37.810.000	-42.670.000
33	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen (690-692, 694-699))	16.182.672,43	103.700.000	66.600.000	51.660.000	38.670.000	33.700.000
	6 927 00 Aufn.Inv.kred.von Kreditinstituten	16.181.500,00	103.700.000	66.600.000	51.660.000	38.670.000	33.700.000
	6 958 10 Rückfl.Darl.an übrige Bereiche	1.172,43	0	0	0	0	0
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung (693)	325.847.160,00	0	0	0	0	0
	6 935 00 Aufn.Liq.kred.von verb.Unt.,Beteil.,SV	1.500.000,00	0	0	0	0	0
	6 937 00 Aufn.Liq.kred.von Kreditinstituten	324.347.160,00	0	0	0	0	0
35	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen (790-792, 794-799)	7.729.609,22	8.000.000	9.100.000	8.950.000	8.950.000	8.960.000
	7 924 00 Tilg.Inv.kred.von gesetzl.Sozialversich.	11.401,81	11.401	11.401	11.401	7.669	0
	7 927 00 Tilg.Inv.kred.von Kreditinstituten	7.406.163,58	7.785.680	8.874.520	8.712.746	8.704.055	8.721.724
	7 928 00 Tilg.Inv.kred.vom sonst.inländ.Bereich	312.149,52	202.919	214.079	225.853	238.276	238.276
	7 958 00 Gewähr.Darl.(o.Ausl.)sonst.inl.Bereich	-105,69	0	0	0	0	0
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung (793)	313.350.000,00	0	0	0	0	0
	7 935 00 Tilg.Liq.kred.von verb.Unt.,Beteil.,SV	1.500.000,00	0	0	0	0	0
	7 937 00 Tilg.Liq.kred.von Kreditinstituten	311.850.000,00	0	0	0	0	0
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	20.950.223,21	95.700.000	57.500.000	42.710.000	29.720.000	24.740.000
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)	1.149.758,55	-29.500.000	-13.830.000	-18.360.000	-8.090.000	-17.930.000
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	2.013.502,78	3.163.261	-26.336.739	-40.166.739	-58.526.739	-66.616.739
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)	3.163.261,33	-26.336.739	-40.166.739	-58.526.739	-66.616.739	-84.546.739

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Ertrag	Aufwand	
		Defizit der lfd. Verwaltungstätigkeit laut Entwurf	-17.560.000		-4.400.000			-8.340.000	
		Stand Entwurf 2022 (lfd. Verwaltungstätigkeit; s. Entwurf S. 66, Zeile 10 u. 17)	131.530.000	149.090.000	132.440.000	136.840.000	130.890.000	147.310.000	134.350.000

**1. Fortschreibung Ergebnisplan und konsumtiver Finanzplan
1.1 Erste verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 15.11.2021)**

12150000	749902	Sonstige Beiträge				42.000			21.000	Korrektur des Auszahlungskontos
11130100	448800	Kostenersatz./um. übrige Bereiche	-400		-400			-400		Da in der Vergangenheit keine Umsätze erfolgten, wird der Ansatz auf 0 gesetzt
2101XXXX	432100	Benutzungsgebühren u.ä. Engelle	-4.265		-4.265			-4.482		
2101XXXX	414100	Zuweisung lfd. Land	-15.038		-15.038			-15.488		
2101XXXX	523800	Ersstattungen an übrige Bereiche		-19.373		-19.373			-19.509	Anpassung OGS-Ansätze nach Herbst-abfrage zum 15.10.21
21020500	414100	Zuweisung lfd. Land	2.428		2.428			2.501		
21020500	523800	Ersstattungen an übrige Bereiche		3.220		3.220			3.220	
2101XXXX	549300	Beschaffungen 60-410 € (o.Mwst.)		-105		-105		-105		
21020100	441101	Nebenkosten Mieter/Pacht	-1.044		-1.044			-1.044		Ansatzanpassung Räume CAS Kinderschutzbund
42010200	441101	Nebenkosten Mieter/Pacht	-253		-253			-253		Zuschuss Aufholen nach Corona, Anteil 2022
21040000	414100	Zuweisung lfd. Land	62.690		62.690					Weiterl. Zuschuss Aufholen nach Corona, Anteil 2022
21040000	531800	Zuschüsse übrige Bereiche		62.690		62.690				Korrektur
31500500	521104	Uheim Wallstraße								Korrektur
31500690	521104	Uheim Hüllenweg 5								
21010400	524110	Wasser/Wasserentnahmehöhen	-5.300		-5.300			-5.400		Anpassung des Ansatzes
31012100	529100	Seniorenarbeit und Inklusion	3.000		3.000			12.000		Anm. Host Town Special Olympics 2023
3601XXXX	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche	44.590		44.590			44.590		Einpl. einer Stelle f. Bundesfreiwilligendienst
36020000	531800	Zuschüsse Sammelkostenstelle Kinder/Jugend	-25.400		-25.400			-25.400		Quartiersmanagem. Reduzierung auf eine halbe Stelle
36031200	531800	Zuschüsse Kostenerst. Erziehungsber.stelle	8.000		8.000			8.000		Antrag "Gegen sexualisierte Gewalt" beim Land NRW (Anteil Stadt Brühl 10%)
3601XXXX	543124	Konto- und Buchgebühren Kitas		1.355		1.355			1.355	Einführung Kontogebühren KSK Köln
36017200	441100	Mieten und Pachten, Kita Bedarf	41.000		41.000					Miete Übergangskita Eckdorfer Str. 72
36030160	533260	Stationäre Kosten Kindesmutter-/Vater Wohnformen Mütter/Väter + Kinder		132.000		132.000				Anpassung d. Ansatzes entspr. aktueller Prognose für 2022
36031600	414100	Zuweisungen, Hilfe unbegl. minderj. Flüchtl.	128.400		128.400			128.400		Anpassung d. Ansatzes aufgr. aktueller Unterbringung von 2 minderj. unbegl. Flüchtl.
36031610	533201	Jugendhilfe an nat.Pers.innerrh.Eintr., Hilfe unbegl. minderj. Flüchtl.		120.000		120.000			120.000	Anpassung d. Ansatzes aufgr. aktueller Unterbringung von 2 minderj. unbegl. Flüchtl.
51010400	414100	Innenstadtplanung, Zuweisungen lfd. Land	-6.220		-6.220			6.314		Aktualisierung der Förderbeiträge
51010400	414000	Innenstadtplanung, Zuweisungen lfd. Bund	9.070		9.070			22.156		Aktualisierung der Förderbeiträge
51010400	529100	Innenstadtplanung, Aufw.f.sonst.Dienstl.		82.000		82.000		7.000		Aktualisierung der Förderbeiträge
52030000	456100	Denkmalschutz u. -pflege, Bußgeld						-9.000		Korrektur des Ansatzes
54040400	529100	Mobilitätsmanagement, Aufw.f.sonst.Dienstl.		200.000		200.000				Maßnahme "Kommunikationsstrategie"

1.2 Zweite verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 22.11.2021)

Div.	50er	Personalaufwendungen		950.691		935.149			918.324	siehe Anlage 2, Personal
11080000	541207	Personalaufwendungen		50.000		50.000			50.000	Gesundheitsmanagement
12150000	541202	Ausbildung		28.000		28.000		-7.500		Verschiebung des Ausbildungsbeginns von 2 Auszubildenden ab März/2022
21010600	721110	GGG Martin-Luther-Schule				200.000				Beseitigung Hochwasserschäden (Aufwand in 2021, Rückstellung in 2022)
21010210	721110	KGSt. Franziskus				50.000				Gem. Vertragsverhandlungen mit der Verbrau- cherzentrale NRW wird die Stadt Brühl ab 22ff. eine geplante halbe EG9 Stelle mit einem Eigenanteil von 50% jährl. mitfinanzieren.
56010000	531800	Zuschüsse lfd. übrige Bereiche		19.000		19.000		19.000		

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
57010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		25.000		25.000			Neuveranschlagung Mittel für "Digital Marketplace" aus 2021 in 2022
1.2.1 Zweite verwaltschaftsseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für HA 22.11.2021)									
div.	543113	Porto		10.552		10.552		9.045	9.045 Anpassung aufgrund Portoerhöhung ab 01.01.22
div.	543114	Telefon		30.000		30.000			Erhöhung aufgrund Home-Office Tätigkeit. Ab 2023 wird mit einer Reduzierung auf normales Niveau bedingt durch neue Software gerechnet.
div.	544104	Gebäudeversicherung		36.555		36.555		36.555	Anpassung des Ansatzes aufgrund der Erweiterung der Gebäudeversicherung um eine Elementarschadenversicherung.
11010100	525503	Unterhaltung BGA		115		115		115	Erhöhung der Kosten für Kopierer. Anpassung wurde bisher nicht vorgenommen.
11010100	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen		800		800		800	Erhöhung der Kosten für Trauerkränze (je Kranz 150 €)
11010100	543116	Öffentliche Bekanntmachungen		2.150		2.150		2.150	Erhöhung der Kosten für Nachrufe (je Nachruf 630 €) für verstorbene Ratsmitglieder und Anzahl der durchschnittlichen Todesfälle (5)
11010100	549300	Beschaffungen 60-410 €		350		350		350	Sukzessiver Austausch der Bürostühle
11010120	525503	Unterhaltung BGA		500		500		500	Erhöhung der Kosten für Kopierer. Anpassung wurde bisher nicht vorgenommen.
11060700	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		40.000		40.000			Ansatz für Organisationsuntersuchungen
11060700	542200	Mieten und Pachten		3.090		3.090			Verlängerung Miete Janshof 5-7 (März-Juni 22), wegen neuer Zeitplanung Rathaus B
11060700	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste		10.000		10.000			Beratungskosten Wiedereingliederung AÖR
11060700	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen		50.000		50.000			Coronabedingte Kosten (Masken etc.) (siehe Neutralisierung)
25030400	531300	Zuweis. lfd. Zweckverb u. dgl.		5.545		5.545		25.545	Erhöhung wegen vereinbarter Dynamisierung der Umlage
25030800	543118	Repräsentationen		1.000		1.000			Übergabe einer Fotosammlung im Rahmen einer Feierstunde
31030100	448100	Kostenersatzung	307.900		307.900		122.000		Aufgrund der Änderungen des FiUAG zum 1.1.2022 ist eine Fortschreibung erforderlich.
31030100	523100	Ersstattungen an das Land		100.000		100.000			Mögliche Rückforderungen aus Abrechnungen nach dem FiUAG
31030500	442100	Erträge aus Verkauf	-150		-150		-300		Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022
31030500	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		1.750		1.750		3.500	Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022. Kostenbeteiligung Rhein.
31030500	543111	Druck und Vervielfältigung		-200		-200		-400	Immobilienbörse
3601XXXX	531800	Zuschüsse lfd. übrige Bereiche		89.000		89.000		89.000	Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022.
36030000	414100	Allg. Hilfe f. junge Menschen u. Fam., Zuweisungen lfd. Land	-14.000		-14.000		-14.000		Zuschuss für eine zusätzliche Stelle je Kita für Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten.
57010000	543122	Wirtschaftsförderung, Prozess- und Rechtsberatungskosten		8.050		8.050		550	Anpassung des Ansatzes, da gem. Mitteilung des Rhein-Erft-Kreises eine Reduzierung des Zuschusses für die Schulsozialarbeit erfolgt.
61010000	405100	Familienleistungsausgleich	-15.100		-15.100		-18.000		Bearbeitung einer Fachanwaltskanzlei wegen einer Klage vor dem Landgericht Köln, der Fortgang des Verfahrens muss abgewartet werden, daher ebenfalls Auswirkungen auf die Folgejahre.
61010000	411100	Schlüsselzuweisungen	14.000		14.000		14.000		Anpassung an aktuelle Datenbasis
									Anpassung an aktuelle Datenbasis

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
1.3.1 Dritte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für HA 29.11.2021)									
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau		25.000		25.000			Servierraum: Quick Check KDZV, weitere sicherheitstechnische Maßnahmen, GM28428, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau		40.000		40.000			Rückbau Ratssaal, GM28429, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus C, Instandsetzung Hochbau		30.000		30.000			Rückbau, GM38602, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau		15.000		15.000			Herrichtung von weiteren Verwaltungsräumen, GM28431, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		100.000		100.000			Umszugskosten und sonstige Aufwendungen in Zusammenhang mit Rathaus B, müssen wegen neuer Zeitplanung neu veranschlagt werden.
11060700	549930	Beschaffungen 60-410€		50.000		50.000			Beschaffungen im Rahmen des Bezuges Rathaus B, müssen wegen neuer Zeitplanung neu veranschlagt werden.
11130100	521103	div. Objekte, Instandsetzung Hochbau		145.000		145.000			Umstellung Beleuchtung auf LED, GM00013, Neuveranschlagung aus 2021
21020400	521103	Gesamtschule, Instandsetzung Hochbau		50.000		50.000			Aufarbeiten Decken Klassenräume Schallschutz, GM26432, Neuveranschlagung aus 2021
36010890	521103	Kita Mühlenbach, Instandsetzung Hochbau		55.000		55.000			Abdichtung der zum Hang gelegenen Außenwand des Gebäudes aufgrund aufsteigender und ständig feuchter Wände, GM24506, Neuveranschlagung aus 2021

1.4 Vierte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)

div.	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		18.983		18.983		25.133	25.133	Anpassung aufgrund neuer investiv gewährter Zuschüsse
div.	4161XX	Auflösung Sopo	28.568				56.368			Anpassung aufgrund neuer investiver Zuweisungen
div.	57er	Abschreibungen		-60.862				118.393		Anpassung aufgrund neuer investiver Vorgänge (u.a. Verschiebung Rathaus B)
11080000	541202	Ausbildung		3.300		3.300		13.200	13.200	Ab Oktober 2022 2 duale Studenten Kindheitspädagogik
11090000	50er	Personalaufwendungen		7.234		7.234		7.380	7.380	Stundenerhöhung um 4,5 Std., St.-Nr. 120
11100000	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste		20.000		20.000				Belegungssoftware zur Verwaltung städt. Sportanlagen
11130000	413100	Zuweisungen vom Land	7.080			7.080				Klima- und Forstpauschale GFG gem. Modellrechnung
12170000	432152	Rettungsdienstgebühren	770.737			770.737	726.489		726.489	Erhöhung der Rettungsdienstgebühren gem. Satzung
21010210	521103	KGS St. Franziskus, Instandsetzung Hochbau		200.000		200.000				Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED, Veranschlagung ursprünglich investiv, GM25318
21040000	521103	Instandsetzung Hochbau		-200.000		-200.000				Reduzierung des Pauschalbetrages für Maßnahmen des KInfG Charge 2, durch konkrete Zuordnung einer Maßnahme (siehe GM25318)
21020100	441101	Nebenkosten Miete/Pacht	-1.020			-1.020	-1.020		-1.020	Korrektur Ansatz für Nutzung der Räume CAS durch den Kinderschutzbund
21020300	521103	Max-Ernst-Gymnasium, Instandsetzung Hochbau		30.000		30.000				Umbau von zwei Lehrerzimmern und Umgestaltung des Physikraums, GM32045
21020500	448200	Kostenersatz-/uml. Gemeinden (GV)	-5.533			-5.533				Anpassung der Schülerzahl der Kinder aus Wesseling und Hürth, welche an der Pestalozzi-Schule beschult werden

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen	
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung		konsumtive Auszahlung
1.4.1 Vierte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für Rat 13.12.2021)										
11100000	542900	Sonst.inanspruchnahme Rechte u.Dienste		61.900			61.900		Projektivschiebung aus 2021 für Schnittstelle Bücher (Neues Rathaus), Flüchtlingsmanager (pandemiebedingt), Straßen-Schilder-Aufbruchmanagement (Software), SoPart Dokumentenvorlagen+vordrucke	
21010210	521103	Instandsetzung Hochbau		18.000			18.000		GM26319; Umbau eines Klassenraumes KGS St.-Franziskus	
21XXXXXX	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		34.036			34.036		GS8, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumtiv)	
21XXXXXX	54XXXX	Geschäftsaufwendungen, Beschaffungen 60-4-10 €		17.909			17.909		GS0, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumtiv)	
21XXXXXX	54XXXX	Geschäftsaufwendungen, Beschaffungen 60-4-10 €		14.993			14.993		GS9, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumtiv)	
21010210	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		222			222		Möbel KGS St.-Franziskus	
21010220	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		690			690		Möbel OGS St.-Franziskus	
21010600	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		2.204			2.204		Möbel Martin-Luther-Schule	
21020400	521103	Gesamtschule Otto-Weis-Str., Instandsetzung Hochbau		-20.000			-20.000		Aufarbeitung Decken Klassenräume, Schallschutz, GM26432, Reduzierung der Neuveranschlagung	
21020400	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		11.410			11.410		Freischwingstühle Gesamtschule	
21040200	414100	Zuweisung lfd. Land	240.100		240.100				Digitalpakt 90%ige Förderung durch das Land (konsumtiver Anteil)	
21040200	549930	Beschaffungen 60-4-10 €		346.726			346.726		Digitalpakt Neuveranschlagung aus 2021 (konsumtiver Anteil)	
25030610	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		25.000			25.000		Verschiebung Umzugskosten Bücherei aus 2021	
51010000	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		20.245			20.245		Beratungsleistungen Klimaschutzkonzept	
51070300	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		140.903			140.903		Neuaufstellung FNP; B-Planverfahren (Neue Hauptfeuerwache 08.11 u.a.)	
51010400	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		10.881			10.881		Integriertes Stadtentwicklungskonzept	
52030000	521107	Denkmalpflegemaßnahmen		11.765			11.765		Denkmalpflegemaßnahmen, Objektpflegearbeiten	
54030100	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		10.000			10.000		Verkehrsuntersuchung Brühl-Ost	
54040410	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		21.000			21.000		Betreiberkonzept Radstation	
56010000	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		9.200			9.200		Fachbeitrag Freiraum; Folgenutzenkonzept ehem. Friedhof Kierberg; Risikoanalyse Anpassung an Klimawandel	
56010200	529100	European Energy Award (EEA), Aufw. f. sonst. Dienstleistungen		4.165			4.165		Fortführung EEA - Moderations- und Beratungsleistungen	
57010000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		7.000			7.000		Verschiebung aus 2021 für "Brühl muss bunt bleiben" (Vorj. 11S/2021)	

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Ertrag	Aufwand	
1.5 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 22.11.21									
11070100	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		5.000			5.000		Nr. 4, Konzeptionelle Erarbeitung neuer Beteiligungsformate u.a. Bürger*innen-Rat und digitale Beteiligungsformate
12010100	432100	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	10.000		10.000			10.000	Nr. 8, Sondernutzungsgebühr für die Steuerung der Nutzung von E-Scootern im Stadtgebiet
21040000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		6.000			6.000		Nr. 15, externe Beratung zur Verbesserung der Qualität von Schul- und Kitaessen.
21040000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		150.000			150.000		Nr. 16, Mögliche Umstellung des Schulessens ab Sommer 2022 auf Bio-Qualität
21040000	549930	Beschaffungen 60-410 €		130.000			130.000		Nr. 14, Innovationsfond Brühler Schulen für schuleigene innovative Projekte gem. zu erstellender Förderrichtlinie (Anteil konsumtiv 2/3, Anteil investiv 1/3)
31010000	542200	Mieten und Pachten		30.000			30.000		Nr. 25, Schaffung räumlicher Voraussetzungen für bedarfsorientierte Quartiersarbeit in Vochem (Vereine, Bürgergemeinschaft, Sozialarbeit Gebause, u.ä. Angebote, Außenstelle BOD)
31012100	50er	Personalaufwendungen		77.386			77.386		Nr. 22, Neue Stelle "Älter werden in Brühl" u.a. zu Weiterentwicklung des Konzepts und der Vorbereitung der Umsetzungsschritte in den kommenden Jahren
36020000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		18.000			18.000		Nr. 28, Anpassung der Altersspanne beim Projekt "Brühler Kids" auf Kinder von 4-8 Jahre; Sperrvermerk zugunsten JHA
36030000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		10.000			10.000		Nr. 9, Erarbeitung Konzept für Familiengrundschole in Brühl
42030000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		7.500			7.500		Sperrvermerk zugunsten JHA
56010000	549930	Beschaffungen 60-410 €		5.000			5.000		Nr. 30, Erhöhung der Mittel in 2022 für Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sport (auf 15.000€)
									Nr. 38, Anschaffung von zunächst 20 Pfandringen in der Innenstadt und auf öffentlichen Flächen
1.6 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 29.11.21									
12070100	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-27.500		-27.500				Nr. 7, Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie usw. werden nur für 1/2 Jahre wegen Erholung nach Corona-bedingten Einbußen erhoben.
12070000	521105	Unterhaltung Infrastrukturvermögen		20.000			20.000		Nr. 44 + 46, Erhöhung des Ansatzes für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtgebiet; Sperrvermerk AFVM
21040000	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste		25.000			25.000		Nr. 13, Beschaffung digitaler Lernmittel (u.a. Apps) an Schulen; Sperrvermerk Schulausschuss
25030400	521103	LED Beleuchtung Gedenkstätte an der Synagoge		5.000			5.000		Nr. 19, LED Beleuchtung der Gedenkstätte an der Synagoge (Gedenktafel an der VHS) (GM25214)
51010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		30.000			30.000		Nr. 36, Organisation einer Zukunftskonferenz "Brühl 2040"
54040000	50er	Personalaufwendungen		70.007			70.007	71.409	Nr. 78, Neue Stelle Mobilitätsmanagement

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	2022			2023			Erläuterungen	
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Ertrag	Aufwand		konsumtive Einzahlung
56010000	521103	Instandsetzung Hochbau		20.000		20.000			Nr. 66 Überprüfung der energetisch-technischen Substanz von städtischen Gebäuden (u.a. Kindergärten und Schulen) wie durch Anpassungen der Bausubstanz, der technischen Ausstattung (z.B. Beleuchtung) sowie Einrichtung von Solaranlagen auf Dächern eine ökologisch-nachhaltige Senkung der Betriebskosten erzielt werden kann. Für erste Maßnahmen werden 20.000€ in den Haushalt eingestellt. (GM00030)	
56010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		30.000		30.000			Nr. 60, Erstellung eines Konzepts zur Solaroffensive (konsumtiver Anteil)	
56010000	549930	Beschaffungen 60-410 €		5.000		5.000			Nr. 64, Installation Sammelssystem für Zigarettenkippen; Sperrvermerk AfBuK	
56010300	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		25.000		25.000			Nr. 67, Budget für die Steuerungsgruppe Faire Stadt	
57010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		25.000		25.000			Nr. 68, Beauftragung eines Gutachtens zum Strukturwandel der Wirtschaft in Brühl (Analyse, Folgen, Strategien)	
57010100	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		10.000		10.000			Sperrvermerk HA	
		=endg. Stand Ordentliches Ergebnis	133.670.000	154.510.000	134.580.000	142.720.000	131.910.000	149.460.000	126.980.000	136.390.000
			-20.840.000		-8.140.000		-17.550.000		-9.410.000	

		Stand Entwurf 2022 (Finanzergebnis s. Entwurf, S.66, Zeile 19 u. 20)	5.100.000					-2.420.000		
		1.7 Vierte verwaltungssseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)	8.110.000	3.010.000			240.000	2.660.000		
57040000	465120	Gewinn Stadtwerke	3.500.000		3.500.000					Notwendige Anpassung der Entnahme aus der Gewinnrücklage der Stadtwerke zur Vermeidung HSK
61010000	559903	Deckungsreserve	11.610.000	90.000		90.000				Ausgleichsbuchung
		=endg. Stand Finanzergebnis	8.510.000	3.100.000			240.000	2.660.000		
							-2.420.000			

		Stand Entwurf 2022 (Außerordentliches Ergebnis s. Entwurf, S.66, Zeile 25)	7.880.000	0	0	0	6.480.000	0	0	0
div.	491100	Coronaneutralisation	80.000							Corona-Neutralisierung der Fortschreibungen für Masken (50.000) und Reduzierung Sondernutzungsgebühren (27.500 €) inkl. Ausgleich (2.500 €)
		= endg. Stand außerordentl. Ergebnis	7.960.000	0	0	0	6.480.000	0	0	0
			7.960.000		0		6.480.000		0	

		Abschlusszahlen Ergebnis- u. konsumtiver Finanzpl neues Defizit im Ergebnisplan	153.240.000	157.610.000	138.080.000	142.810.000	132.150.000	152.120.000	126.980.000	136.390.000
		Defizit im Ergebnisplan laut Entwurf (s. Entwurf, S. 66 Zeile 26)	-4.370.000		-4.730.000		-13.490.000		-9.410.000	
			-4.580.000				-12.360.000			

Ergänzend zur Aufstellung im Entwurf 2022, S. 44 sind weitere corona-bedingte Maßnahmen in Höhe von 80.000€ veranschlagt worden, welche über den außerordentlichen Ertrag neutralisiert werden.

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024			2025			Erläuterungen	
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung		konsumtive Auszahlung
57010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							Neuveranschlagung Mittel für "Digital Marketplace" aus 2021 in 2022	
1.2.1 Zweite verwalterseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für HA 22.11.2021)										
1.3 Dritte verwalterseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 29.11.2021)										
div.	543113	Porto		10.552			12.045		12.045	Anpassung aufgrund Portoförderung ab 01.01.22
div.	543114	Telefon								Erhöhung aufgrund Home-Office Tätigkeit. Ab 2023 wird mit einer Reduzierung auf normales Niveau bedingt durch neue Software gerechnet.
div.	544104	Gebäudeversicherung		36.555			36.555		36.555	Anpassung des Ansatzes aufgrund der Erweiterung der Gebäudeversicherung um eine Elementarschadenversicherung.
11010100	525503	Unterhaltung BGA		115			115		115	Erhöhung der Kosten für Kopierer. Anpassung wurde bisher nicht vorgenommen.
11010100	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen		800			800		800	Erhöhung der Kosten für Trauerkränze (je Kranz 150 €)
11010100	543116	Öffentliche Bekanntmachungen		2.150			2.150		2.150	Erhöhung der Kosten für Nachrufe (je Nachruf 630 €) für verstorbene Ratsmitglieder und Anzahl der durchschnittlichen Todesfälle (5)
11010100	549930	Beschaffungen 60-410€		350			350		350	Sukzessiver Austausch der Bürostühle
11010100	525503	Unterhaltung BGA		500			500		500	Erhöhung der Kosten für Kopierer. Anpassung wurde bisher nicht vorgenommen.
11060700	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen								Ansatz für Organisationsuntersuchungen
11060700	542200	Mieten und Pachten								Verlängerung Miete Janshof 5-7 (März-Juni 22), wegen neuer Zeitplanung Rathaus B
11060700	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste								Beratungskosten Wiedereingliederung AÖR
11060700	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen								Coronabedingte Kosten (Masken etc.) (siehe Neutralisierung)
25030400	531300	Zuweis. lfd. Zweckverb. u. dgl.		45.545			65.545		65.545	Erhöhung wegen vereinbarter Dynamisierung der Umlage
25030800	543118	Repräsentationen								Übergabe einer Fotosammlung im Rahmen einer Feierstunde
31030100	448100	Kostenersatzung	122.000		122.000			-125.000		Aufgrund der Änderungen des FlüAG zum 1.1.2022 ist eine Fortschreibung erforderlich.
31030100	523100	Erstattungen an das Land		80.000			80.000		70.000	Mögliche Rückforderungen aus Abrechnungen nach dem FlüAG
31030500	442100	Erträge aus Verkauf	-300		-300			-300		Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022.
31030500	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen		3.500			3.500		3.500	Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022. Kostenbeteiligung Rhein.
31030500	543111	Druck und Vervielfältigung		-400			-400		-400	Fortschreibung aufgrund der Mietspiegelreform zum 1.7.2022.
3601XXXX	531800	Zuschüsse lfd. übrige Bereiche		89.000			89.000		89.000	Zuschuss für eine zusätzliche Stelle je Kita für Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr ableisten.
36030000	414100	Allg. Hilfe f. junge Menschen u. Fam., Zuweisungen lfd. Land	-14.000		-14.000			-14.000		Anpassung des Ansatzes, da gem. Mitteilung des Rhein-Erft-Kreises eine Reduzierung des Zuschusses für die Schulsozialarbeit erfolgt.
57010000	543122	Wirtschaftsförderung, Prozess- und Rechtsberatungskosten		550			550		550	Befragung einer Fachwaltskanzlei wegen einer Klage vor dem Landgericht Köln, der Fortgang des Verfahrens muss abgewartet werden, daher ebenfalls Auswirkungen auf die Folgejahre.
61010000	405100	Familienleistungsausgleich	-31.300		-31.300			39.600		Anpassung an aktuelle Datenbasis
61010000	411100	Schlüsselaufwendungen	15.000		15.000			16.000		Anpassung an aktuelle Datenbasis

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024			2025			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
1.3.1 Dritte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für HA 29.11.2021)									
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau							Serverraum: Quick Check KDVZ weitere sicherheitstechnische Maßnahmen, GM28428, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau							Rückbau Ratsaal, GM28429, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus C, Instandsetzung Hochbau							Rückbau, GM38602, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	521103	Rathaus A, Instandsetzung Hochbau							Herrichtung von weiteren Verwaltungsräumen, GM28431, Neuveranschlagung aus 2021
11060700	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							Umzugskosten und sonstige Aufwendungen in Zusammenhang mit Rathaus B, müssen wegen neuer Zeitplanung neu veranschlagt werden.
11060700	549930	Beschaffungen 60-410€							Beschaffungen im Rahmen des Bezuges Rathaus B, müssen wegen neuer Zeitplanung neu veranschlagt werden.
11130100	521103	div. Objekte, Instandsetzung Hochbau							Umstellung Beleuchtung auf LED, GM00013, Neuveranschlagung aus 2021
21020400	521103	Gesamtschule, Instandsetzung Hochbau							Aufarbeiten Decken Klassenräume Schallschutz, GM26432, Neuveranschlagung aus 2021
36010890	521103	Kita Mühlenbach, Instandsetzung Hochbau							Abdichtung der zum Hang gelegenen Außenwand des Gebäudes aufgrund aufsteigender und ständig feuchter Wände, GM24506, Neuveranschlagung aus 2021

1.4 Vierte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)

div.	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		25.133		25.133			25.133	Anpassung aufgrund neuer investiv gewählter Zuschüsse
div.	4161XX	Auflösung Sopo	56.368				56.368			Anpassung aufgrund neuer investiver Zuweisungen
div.	57er	Abschreibungen		184.324				190.293		Anpassung aufgrund neuer investiver Vorgänge (u.a. Verschiebung Rathaus B)
11080000	541202	Ausbildung		13.200		13.200				Ab Oktober 2022 2 duale Studenten Kindheitspädagogik
11090000	50er	Personalaufwendungen		7.527		7.527			7.677	Stundenerhöhung um 4,5 Std., St.-Nr. 120
11100000	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste								Belegungssoftware zur Verwaltung städt. Sportanlagen
11130000	413100	Zuweisungen vom Land								Klima- und Forstbauschule GFG gem. Modellrechnung
12170000	432152	Rettingdienstgebühren	711.610		711.610		663.847			Erhöhung der Rettungsdienstgebühren gem. Satzung
21010210	521103	KGS St. Franziskus, Instandsetzung Hochbau								Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED, Veranschlagung ursprünglich investiv, GM25318
21040000	521103	Instandsetzung Hochbau								Reduzierung des Pauschalbetrages für Maßnahmen des KliniG Charge 2, durch konkrete Zuordnung einer Maßnahme (siehe GM25318)
21020100	441101	Nebenkosten Miete/Pacht	-1.020		-1.020		-1.020			Korrektur Ansatz für Nutzung der Räume CAS durch den Kinderschutzbund
21020300	521103	Max-Ernst-Gymnasium, Instandsetzung Hochbau								Umbau von zwei Lehrerzimmern und Umgestaltung des Physikraums, GM32045
21020500	448200	Kostenersatz-/uml. Gemeinden (GV)								Anpassung der Schülerzahl der Kinder aus Wesseling und Hürth, welche an der Pestalozzi-Schule beschult werden

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024			2025			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Ertrag	Aufwand	
21040000	414100	Zuweisungen lfd. Land							Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder u. Jugendliche in NRW", Anteil der Bildungsgutscheine ist vom Schullträger zu verwalten
21040000	414100	Zuweisung lfd. Land							Förderung zum beschleunigten OGS Ausbau (konsumtiver Anteil)
21040000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche							Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona für Kinder u. Jugendliche in NRW", Anteil der Bildungsgutscheine ist vom Schullträger zu verwalten
21040000	54XXXX	Geschäftsaufwendungen, Beschaffungen 60-410 €							Anschaffungen im Zuge des Förderprogramms zum beschleunigten OGS Ausbau (konsumtiver Anteil)
21040000	549300	Beschaffungen 60-410 €							Beschaffung von CO2 Ampeln (Messgeräte)
25030610	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen							Preissteigerung Lektordienst/Bestandsaufbau
25030610	549916	Festwert Bücherei							Festwert Bücherei war im Entwurf auf einem investiven Konto geplant. Zahlungskonto s. Investiv (SK 783106)
25090700	441100	Mieten und Pachten 0% MWST	-400		-400				Vermietung des DTS an Dritte entfällt, daher auch die Erträge
25090700	448800	Kostenersatz/-uml. übrige Bereiche	-1.600		-1.600				Vermietung des DTS an Dritte entfällt, daher auch die Erträge
25091000	441100	Mieten und Pachten 0% MWST	1.200		1.200				Vermietung Rathausgalerie an externe Ausstellende
2509XXXX	549901	Beitr.-Wirtschaftsverb., Berufsvertr.u.Ver		1.198		1.198		1.198	Ab 2021 ist auf den Mitgliedsbeitrag an das Kultursekretariat NRW Gütersloh Steuer zu entrichten
36010000	448100	Kindertagesstätten, Kostenerstattung /-uml. Land							Einführung Corona-"Lolli-Pool-Testung" für alle Kindertagesstätten. Das Land NRW erstattet einen Betrag von 6€ / Kind / Testung. Zeitraum aktuell bis max. Ende des Kindergartenjahres 2021/2022.
36010000	543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen							Einführung Corona-"Lolli-Pool-Testung" für alle Kindertagesstätten. Das Land NRW erstattet einen Betrag von 6€ / Kind / Testung. Zeitraum aktuell bis max. Ende des Kindergartenjahres 2021/2022.
36010190	50er	Personalaufwendungen		4.897		4.897		4.994	Neue Stelle "Duales Studium Kindheitspädagogik"
36010490	50er	Personalaufwendungen		20.030		20.030		20.431	Neue Stelle "Praxisintegrierte Ausbildung zur Erziehenden Person"
36010690	50er	Personalaufwendungen		20.030		20.030		20.431	Neue Stelle "Praxisintegrierte Ausbildung zur Erziehenden Person"
36011190	50er	Personalaufwendungen		4.898		4.898		4.996	Neue Stelle "Duales Studium Kindheitspädagogik"
51010000	50er	Personalaufwendungen		11.128		11.128		11.350	Zulage auf EG 8, St.-Nr. 457
53800000	50er	Personalaufwendungen		34.177		34.177		34.861	Stundenerhöhung um 4 Std., St.-Nr. 451
56010000	529100	Umweltschutz und lokale Agenda, Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Stundenerhöhung um 19,5 Std., St.-Nr. 449
57040000	544110	Kapitalertragssteuer		210.000		210.000			Konzepterstellung Starkregenerie ereignis einzelner Straßen
57040000	534201	Solidaritätszuschlag		11.550		11.550			Kapitalertragssteuer 15% vom Gewinn Stadtwerke (s. SK 465120)
54010000	416110	Auflösung Sopo							Solidaritätszuschlag 5,5 % von der Kapitalertragssteuer (SK 544110) in abhängigkeit von Gewinn Stadtwerke
54010000	571109	Abschreibungen	-6.368	5.803				4.772	Ausgleichsbuchung
61010000	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-5.135						Ausgleichsbuchung
61010000	534100	Gewerbesteuerumlage		-4.143		-4.143		808	Ausgleichsbuchung

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024			2025			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
1.4.1 Vierte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf, wg. Neuveranschlagung (für Rat. 13.12.2021)									
11100000	542900	Sonst.Inanspruchnahme Rechte u.Dienste							Projektverschiebung aus 2021 für Schnittstelle Bücher (Neues Rathaus), Flüchtlingsmanager (pandemiebedingt), Straßen-Schilder-Aufbruchmanagement (Software), SoPart Dokumentenvorlagen+Vordrucke
21010210	521103	Instandsetzung Hochbau							GM25319, Umbau eines Klassenraumes KGS St. Franziskus
21XXXXXX	549930	Beschaffungen 60-410€							GSS, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumentiv)
21XXXXXX	54XXXX	Geschäftsaufwendungen, Beschaffungen 60-410€							GSO, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumentiv)
21XXXXXX	54XXXX	Geschäftsaufwendungen, Beschaffungen 60-410€							GSS, Neuveranschlagung aus 2021 (konsumentiv)
21010210	549930	Beschaffungen 60-410€							Möbel KGS St.-Franziskus
21010220	549930	Beschaffungen 60-410€							Möbel OGS St.-Franziskus
21010600	549930	Beschaffungen 60-410€							Möbel Martin-Luther-Schule
21020400	521103	Gesamtschule Otto-Weis-Str., Instandsetzung Hochbau							Aufarbeitung Decken Klassenräume, Schallschutz, GM26432, Reduzierung der Neuveranschlagung
21020400	549930	Beschaffungen 60-410€							Digitalpakt 90%ige Förderung durch das Land (konsumentiver Anteil)
21040200	414100	Zuweisung lfd. Land							
21040200	549930	Beschaffungen 60-410€							
25030610	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							Verschiebung Umzugskosten Bücherei aus 2021
51010000	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Beratungsleistungen Klimaschutzkonzept
51010300	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Neuaufstellung FNP: B-Planverfahren (Neue Hauptfeuerwache 08.11 u.a.)
51010400	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Integriertes Stadtentwicklungskonzept
52030000	521107	Denkmalpflegemaßnahmen							Denkmalpflegemaßnahmen, Objektpflegearbeiten
54030100	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Verkehrsuntersuchung Brühl-Ost
54040410	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Betreiberkonzept Radstation
56010000	529100	Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Fachbeitrag Freiraum; Folgenutzenkonzept ehem. Friedhof Kierberg; Risikoanalyse Anpassung an Klimawandel
56010200	529100	European Energy Award (EEA), Aufw. f. sonst. Dienstleistungen							Fortführung EEA - Moderations- und Beratungsleistungen
57010000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche							Verschiebung aus 2021 für "Brühl muss bunt bleiben" (Vorj. 11/5/2021)

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024			2025			Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	konsumtive Einzahlung	konsumtive Auszahlung	Aufwand	konsumtive Einzahlung	
1.5 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 22.11.21									
11070100	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							
12010100	432100	Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	10.000		10.000			10.000	Nr. 4. Konzeptionelle Erarbeitung neuer Beteiligungsformate u.a. Bürger*innen-Rat und digitale Beteiligungsformate
21040000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							Nr. 8. Sondernutzungsgebühr für die Steuerung der Nutzung von E-Scootern im Stadtgebiet
21040000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		300.000			300.000		Nr. 15. externe Beratung zur Verbesserung der Qualität von Schul- und Kitasesen.
21040000	549930	Beschaffungen 60-410€							Nr. 16. Mögliche Umstellung des Schullebens ab Sommer 2022 auf Bio-Qualität
31010000	542200	Mieten und Pachten		30.000			30.000		Nr. 14. Innovationsfond Brühler Schulen für schuligere innovative Projekte gem. zu erstellender Förderrichtlinie (Anteil konsumtiv 2/3, Anteil investiv 1/3)
31012100	50er	Personalaufwendungen		80.512			80.512		Nr. 25. Schaffung räumlicher Voraussetzungen für bedarfsorientierte Quartiersarbeit in Vochern (Vereine, Bürgergemeinschaft, Sozialarbeit Gebäude, u.ä. Angebote, Außenstelle BOD)
36020000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche		18.000			18.000		Nr. 22. Neue Stelle "Älter werden in Brühl" u.a. zu Weiterentwicklung des Konzepts und der Vorbereitung der Umsetzungsschritte in den kommenden Jahren
36030000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen							Nr. 28. Anpassung der Altersspame beim Projekt "Brühler Kids" auf Kinder von 4-8 Jahre; Sperrvermerk zugunsten JHA
42030000	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche							Nr. 9. Erarbeitung Konzept für Familiengrundschole in Brühl Sperrvermerk zugunsten JHA
56010000	549930	Beschaffungen 60-410€							Nr. 30. Erhöhung der Mittel in 2022 für Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Sport (auf 15.000€)
									Nr. 38. Anschaffung von zunächst 20 Pfändringen in der Innenstadt und auf öffentlichen Flächen

1.6 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 29.11.21

12010100	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte								Nr. 7. Sondernutzungsgebühren für Außengastronomie usw. werden nur für 1/2 Jahre wegen Erholung nach Corona-bedingten Einbußen erhoben.
12070000	521105	Unterhaltung Infrastrukturvermögen								Nr. 44 + 46. Erhöhung des Ansatzes für verkehrsberuhigende Maßnahmen im Stadtgebiet Sperrvermerk ANVM
21040000	542900	Sonst. Inanspruchnahme Rechte u. Dienste								Nr. 13. Beschaffung digitaler Lemmittel (u.a. Apps) an Schulen; Sperrvermerk Schulausschuss
25030400	521103	LED Beleuchtung Gedenkstätte an der Synagoge								Nr. 19. LED Beleuchtung der Gedenkstätte an der Synagoge (Gedenktafel an der VHS) (GM25214)
51010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen								Nr. 36. Organisation einer Zukunftskonferenz "Brühl 2040"
54040000	50er	Personalaufwendungen		72.835			72.835	74.293		Nr. 78. Neue Stelle Mobilitätsmanagement

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2024		2025		Erläuterungen
			Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	
56010000	521103	Instandsetzung Hochbau					Nr. 66 Überprüfung der energisch-technischen Substanz von städtischen Gebäuden (u.a. Kindergärten und Schulen) wie durch Anpassungen der Bausubstanz, der technischen Ausstattung (z.B. Beleuchtung) sowie Einrichtung von Solaranlagen auf Dächern eine ökologisch-nachhaltige Senkung der Betriebskosten erzielt werden kann. Für erste Maßnahmen werden 20.000€ in den Haushalt eingestellt. (GM00030)
56010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen					Nr. 60. Erstellung eines Konzepts zur Solaroffensive (konsumtiver Anteil)
56010000	549930	Beschaffungen 60-410€					Nr. 64. Installation Sammelsystem für Zigarettenkippen, Sperrvermerk AIBUK
56010300	531800	Zuschüsse an übrige Bereiche					Nr. 67. Budget für die Steuerungsgruppe Faire Stadt
57010000	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen					Nr. 68. Beauftragung eines Gutachtens zum Strukturwandel der Wirtschaft in Brühl (Analyse, Folgen, Strategien)
57010100	529100	Aufwendungen für Dienstleistungen					Nr. 70. Erarbeitung eines Naherholungskonzeptes in der Ville im Sinne des KPTA Beschlusses
=endg. Stand Ordentliches Ergebnis			134.330.000	153.590.000	140.230.000	140.770.000	136.530.000
			-19.260.000		-540.000		-17.410.000
							131.600.000
							140.570.000
							-8.970.000

			8.280.000						
Stand Entwurf 2022 (Finanzergebnis s. Entwurf, S.66, Zeile 19 u. 20)			10.940.000	2.660.000			230.000	2.660.000	
1.7 Vierte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)			1.400.000		1.400.000				
57040000	465120	Gewinn Stadtwerke							Notwendige Anpassung der Entnahme aus der Gewinnrücklage der Stadtwerke zur Vermeidung HSK
61010000	559903	Deckungsreserve	12.340.000	2.660.000			230.000	2.660.000	Ausgleichsbuchung
=endg. Stand Finanzergebnis			9.680.000				-2.430.000		

Stand Entwurf 2022 (Außerordentliches Ergebnis s. Entwurf, S.66, Zeile 25)			5.660.000	0	0	0	0	0	0
div.	491100	Coronaneutralisation							Corona-Neutralisierung der Fortschreibungen für Masken (50.000) und Reduzierung Sondernutzungsgebühren (27.500€) inkl. Ausgleich (2.500€)
= endg. Stand außerordentl. Ergebnis			5.660.000	0	0	0	0	0	0
			5.660.000						
Abschlusszahlen Ergebnispl. u. neues Defizit im Ergebnisplan			152.330.000	156.250.000	141.630.000	140.770.000	136.760.000	156.600.000	140.570.000
			-3.920.000		860.000		-19.840.000		-8.970.000
Defizit im Ergebnisplan laut Entwurf (s. Entwurf, S. 66 Zeile 26)			-3.960.000				-18.230.000		

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022**Anlage 2 zur konsumtiven Fortschreibung****1. verw.seitige Fortschreibung Personalkosten (Kt.grp. 50) (s. Fortschr. Pkt. 1.2, erste Position)**

Kosten- stelle	Bereich	Aufwand 2022	Aufwand 2023	Aufwand 2024	Aufwand 2025	Erläuterung
		(bis auf Kt. 505100 auch Auszahlung)				
11010120	Dienstaufwend. Beamte	43.823	44.974	45.594	46.577	Stellen-Nr. 15 in VZ
11010200	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	-3.019	-18.312	-18.292	-18.549	Umsetzung Aufstieg; Freistellung PR (Stellennummer 10-12)
11010300	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	75.712	77.227	78.771	80.347	Neue Stelle in VZ (technische Prüfung RPA) (Stellennummer 79)
11060700	Dienstaufwend. Beamte	114.486	117.495	119.114	121.291	Beförderung Stellen-Nr. 32; Doppelbesetzung FBL (Stellen-Nr.23 nur 2022; Kosten für ATZ berücksichtigt); Nachbesetzung einer Stelle durch Beamten in VZ (Stellen-Nr.28)
11070100	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	4.486	4.575	4.667	4.760	Höhergruppierung (E8 auf E9a) (Stellen-Nr. 72)
11080000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	59.862	60.946	62.280	63.558	Nachbesetzung einer Stelle durch tarfl. Beschäftigten (Stellen-Nr. 47); Stundenerhöhung (Stellen-Nr. 45); Doppelbesetzung FBL (Stellen- Nr.23)
11080010	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	-221.132	-225.690	-229.836	-234.629	Rückkehr aus LZK falsche Zuordnung; Beschäftigte in Elternzeit rausgerechnet; Umsetzung Aufstieg (Stellennummern 57-61)
11090000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	44.186	45.069	45.971	46.890	Neue Stelle 0,5 (Gewerbesteuer) (Stellen-Nr. 120)
11100000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	110.174	112.378	114.625	116.918	2 Neue Stellen in VZ (Projekt Stellennummer 85 und Digitalisierung Stellennummer 66)
11130000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	11.164	10.847	10.784	10.920	Besetzung 0,5 NN durch Beamten (Stellennummer 131)

Kosten- stelle	Bereich	Aufwand 2022	Aufwand 2023	Aufwand 2024	Aufwand 2025	Erläuterung
		(bis auf Kt. 505100 auch Auszahlung)				
12010100	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	23.850	0	0	0	Teilumsetzung wegen Mutterschutz, da die Aufgaben in der ursprünglichen Tätigkeit nicht zulässig sind. Im Bereich Ordnung besteht ein Mehrbedarf für die pandemiebedingten zusätzlichen Aufgaben (Stellen-Nr. 150).
12010200	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	67.788	69.143	70.526	71.937	Neue Stelle BOD (ohne Stellen-Nr.)
12100100	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	8.161	7.996	8.490	8.754	Nachbesetzung einer Stelle durch tarfl. Beschäftigten (Stellen-Nr. 251)
12130000	Dienstaufwend. Beamte	9.436	9.687	9.818	9.996	Doppelbesetzung FBL Stellen-Nr. 23
21010100	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	-3.544	-3.615	-3.687	-3.761	Stundenreduzierung (Stellen-Nr. 253)
21020100	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	51.733	52.767	53.823	54.899	Neue Stelle in Vollzeit (Hausmeister Clemens- August Hauptschule+Clemens August Forum) (Stellen-Nr.373)
21020400	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	24.177	24.662	25.154	25.656	0,5 NN Springerstelle Schulsekretariat (Stellen-Nr. 356)
25020200	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	115.257	117.562	119.913	122.312	Rückkehr aus LZK 11080010; Neue Stelle in VZ Kulturförderung (Stellen-Nr.141)
31030500	Dienstaufwend. Beamte	18.641	19.133	19.395	19.748	Nachbesetzung einer Stelle mit höherer Besoldungsgruppe (Stellen-Nr. 387)
36010000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	37.678	38.431	39.200	39.984	Neue Stelle 0,5 (Kitanavigator) (Stellen-Nr. 432)
36010490	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	20.297	20.703	21.117	21.539	0,5 Alltagsheifer (bisher nur kostentechnisch nicht berücksichtigt!) (ohne Stellennummer)
3601XXXX	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	-31.165	-31.789	-32.424	-33.073	Stundenreduzierung Alltagsheifer (auf 19,5 Std.) (ohne Stellennummer)
36019000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	29.949	30.548	31.159	31.782	Höhergruppierung von 2 Stellen (S8b auf EG11) (Stellen-Nr. 430+431)
36030000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	155.114	158.216	161.381	164.608	Neue Stelle ASD Nr. 196 in VZ und neue Stelle Controlling in VZ (Stellen-Nr. 440)

Kosten- stelle	Bereich	Aufwand 2022	Aufwand 2023	Aufwand 2024	Aufwand 2025	Erläuterung
		(bis auf Kt. 505100 auch Auszahlung)				
42010000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	14.397	14.684	14.978	15.278	Neue Stelle (Reinigung Turnhalle) (Stellen-Nr. 529)
53800000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte und Beamte	13.315	13.302	13.998	14.208	Nachbesetzung einer Stelle durch tariflich Beschäftigten in VZ (Stellen-Nr.506) sowie Herabgruppierung einer Stelle (Stellen-Nr. 508)
53800000	Dienstaufwend. tariflich Beschäftigte	151.425	154.453	157.542	160.693	2 Neue Stellen in VZ (Bauleitung Abwasserbeseitigung) (Stellen-Nr.479+480)
57010000	Dienstaufwend. Beamte	4.441	4.567	4.510	4.709	Beförderung (Stellen-Nr. 124)
		950.691	929.960	948.569	967.352	

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
	bisheriger Saldo Investitionstätigkeit lt. Entwurf		-54.410.000		-51.030.000		-41.540.000		-33.690.000		
	Stand Entwurf (Investitionstätigkeit;		11.900.000	66.310.000	5.400.000	56.430.000	3.170.000	44.710.000	3.170.000	36.860.000	
	(s. Entwurf S. 68, Zeile 23 u. 30)										
2. Fortschreibung investiver Finanzplan											
2.1 Erste verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 15.11.2021)											
21020300	785100	Aufstellung Container zus. Klassenraum, MEG		25.000							GM32044; 2 Container für 2 Klassen, (Erweiterung auf einen 2. Container)
56010500	681000	Invest.zuwend. Bund	-365.781								Aktualisierung des Kostenplans Bürgerpark Brühl-Ost
56010500	785200	Anlagen im Bau		-457.226							Aktualisierung des Kostenplans Bürgerpark Brühl-Ost

2.1.1 Erste verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 15.11.2021) wg. Neuveranschlagung aus 2021

36020700	785230	Kinderspielplätze		135.000		10.000		10.000		10.000	Bolzplatz Roddenweg, Neuveransch. in 2022 und grds. Erhöhung des Ansatzes um 10 T€ gem. Beschluss HA am 12.04.2021
56010000	783191	Anschaffung Spülmobil		60.000							Die Anschaffung wird corona-bedingt auf 2022 verschoben

2.2 Zweite verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 22.11.2021)

11060700	785100	Rathaus B		400.000							Mögliche Kostensteigerungen (siehe HA vom 04.10.2021, Vorl. 460/2021)
54011090	785200	Möblierung Stadtgebiet		16.000							Im Bereich Kempishofstraße / Wallstraße soll eine Gedenkstätte für die Geschwister Brünnel errichtet werden

2.2.1 Zweite verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 22.11.2021) wg. Neuveranschlagung aus 2021

12150700	783191	Fahrzeuge		55.000							Kommandowagen Einsatzleiter vom Dienst
----------	--------	-----------	--	--------	--	--	--	--	--	--	--

2.3 Dritte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für HA 29.11.2021)

21010210	785100	Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED, KGS St. Franziskus		200.000							Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED, GM25318
36010000	681400	SoPo Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich	7.480								Klimaschutzprogramm: Mögliche Anschaffung klimaeffizienter "Weißer Ware" bei verschiedenen Kindertagesstätten.
3601XXXX	783190	Erwerb v. bew. AV über 410 €		8.800							Klimaschutzprogramm: Mögliche Anschaffung klimaeffizienter "Weißer Ware" in Kitas

Fortanschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
36020300	781800	Invest.zuschüsse übrige Bereiche		35.100							Antrag Arbeiter-Samariter-Bund für die Maßnahme "Weiterentwicklung des Cultra", die Auszahlungen setzt einen zustimmenden Beschluss im JHA und im Rat voraus.
53800239	785221	Fußweg Schiffergasse		70.000							Neubau von jeweils 2 RW-Haltungen im Rahmen der Anbindung von 3 Grundstücken an das Trennsystem (inkl. Planung, Vermessung und Bodengutachten).
53800239	785222	Fußweg Schiffergasse		70.000							Neubau von jeweils 2 SW-Haltungen im Rahmen der Anbindung von 3 Grundstücken an das Trennsystem (inkl. Planung, Vermessung und Bodengutachten).
53800240	785221	RW-Behandlung Mühlenbach		10.000							Notwendige RW-Behandlung im Rahmen des Trennerlasses (nur Planungskosten)
54011275	785200	Verkehrsberuhigung Weiherhofstraße		100.000							Vergößerung der Baumbeete zur Einengung des Straßenquerschnitts.

2.3.1 Dritte verwaltungsseitige Fortanschreibung zum Entwurf (für HA 29.11.2021) Neuveranschlagung aus 2021

11060700	783190	Erwerb v.bew.AV über 410 €		85.000								Mikrofonanlage Ratssaal Rathaus A, muss wegen neuer Zeitplanung neu veranschlagt werden.
11060700	783190	Einrichtung Rathaus B		960.000								GM28502 Aufgrund zeitlicher Verschiebung muss eine Neuveranschlagung erfolgen
36016300	681100	Kita Ev. Kirchengemeinde Rodderweg, Investitionszuwend. Land	378.000									Neuveranschlagung, da noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt und aus diesem Grund in 2021 voraus. kein Zuschuss mehr abgerufen werden kann.
36016300	781800	Kita Ev. Kirchengemeinde Rodderweg, Investitionszuschüsse übrige Bereiche		246.000								Aufgrund des Baufortschritts wird im Jahr 2021 voraus. nur die 1. Rate des Zuschusses für den Neubau der 3. Gruppe abgerufen, die Restsumme wird neu veranschlagt.
36017000	681100	Kita Badorf Rheinblick, Investitionszuwend. Land	734.400									Neuveranschlagung, da noch kein Bewilligungsbescheid vorliegt und aus diesem Grund in 2021 voraus. kein Zuschuss mehr abgerufen werden kann (Die Ausgabe muss nicht angepasst werden, da hier bereits entspr. kalkuliert wurde).

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
36020300	781800	Invest.zuschüsse übrige Bereiche		80.400							Aufgrund des Baufortschritts wird im Jahr 2021 vorauss. nur die 1. Rate des Zuschusses für die Weiterentwicklung des Cultra abgerufen, die Restsumme wird neu veranschlagt.
11060700	785100	Umsetzung Sicherheitskonzept Rathaus A		350.000							Umsetzung Sicherheitskonzept, GM28426
11060700	785100	Umbau Sitzungsraum A012 in Büros Rathaus A		40.000							Umbau Sitzungsraum A012 in Büros, GM28432
12150000	785100	Erneuerung Entwässerungs- und Abscheideranlage Feuerwache		72.000							Erneuerung Entwässerungs- und Abscheideranlage Feuerwache, GM21502
21020300	785100	Sanierung Fensteranlagen, Dach (Aula), Betonsanierung und Brandschutzsanierung, MEG Gymnasium		600.000							Sanierung Fensteranlagen, Dach (Aula), Betonsanierung und Brandschutzsanierung, GM32022
21020300	785100	EDV Vernetzung und Anbindung Aula/Musikraum MEG Gymnasium		46.600							EDV Vernetzung und Anbindung Aula/Musikraum, GM32020
21020500	785100	Austausch der vorhandenen Pavillons durch neue Container Pestalozzi Schule		155.000							Austausch der vorhandenen Pavillons durch neue Container, GM26319
25050110	785100	Netzwerkverkabelung für W-LAN KUiMs		100.000							Netzwerkverkabelung für W-LAN, GM24613
42010000	785100	Sportheim Vochem, Anlagen im Bau		50.000							Planungskosten Sanitärräume / Umkleide, GM27903
42010000	785100	Überarbeitung Dach und Entwässerung Schießstand		55.000							Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA), GM28004
42010000	785100	Grundsanierung Duschen und Waschräume, Wasserleitungen, Fliesen, Fenster und Türen erneuern, Turnhalle ALS		300.000							Grundsanierung Duschen und Waschräume, Wasserleitungen, Fliesen, Fenster und Türen erneuern, GM26009
42010000	785100	Energetische Sanierung EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung Fenster Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschossdecke, Prallschutz, TH Pestalozzischule		150.000							Energetische Sanierung EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung Fenster Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschossdecke, Prallschutz, GM30603
54040420	785100	Provisorium und Neubau Radstation		1.235.000						1.180.000	Provisorium und Neubau, GM27202
21010100	785100	Planung Netzerkausbau für W-LAN in OGS Gebäuden		100.000							Planung Netzerkausbau für W-LAN in OGS Gebäuden, GM00019

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
2.4 Vierte verwaltsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)											
11100000	681100	Investitionszuweisung vom Land	9.000								Fördermittel Digitalisierung KuMs, Anteil 2022
11100000	783100	Lizenzen		1.560							Notationssoftware
11100000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		19.800							Laptops und Konzertstreaming Equipment
11100000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		-10.730							Reduzierung Ansatz 2022 für die Digitalisierung der KuMs, da aufgrund von Fördermitteln einiges bereits in 2021 umgesetzt werden kann bzw. im TEP 2505 selbst beschafft wird.
11130000	682100	Veräußerung Grundstücke/Gebäude	334								Ausgleichsbuchung
11130000	782100	Erwerb Grundst. + Gebäude		-9.833							Ausgleichsbuchung
21010210	785100	Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED KGS St. Franziskus		-200.000							Reduzierung, da Veranschlagung konsumtiv, GM25318 (Korrektur Pkt. 2.3 Investive FS)
21020200	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		2.000							Anschaffung einer Schneefräse
21020300	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		2.000							Anschaffung einer Schneefräse
21040000	681000	Investitionszuwendung Bund	130.000								Zuweisung im Rahmen des beschleunigten Ausbaus im Bereich OGS (investiver Anteil)
21040000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		130.000							Anschaffungen im Zuge des Förderprogramms zum beschleunigten OGS Ausbau (investiver Anteil)
25030610	783106	Festwert Bücherei		30.000							Festwert Bücherei (s. SK 549916 / konsumtiv)
25030610	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		-50.000							Ansatz für Medien (Bücherei) reduziert (s. 783106 bzw. 549916)
25050110	681100	Investitionszuweisung vom Land	16.300								Fördermittel Digitalisierung KuMs, Anteil 2022
2505XXXX	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		9.000							Beschaffungen im Rahmen Digitalisierung KuMs (Anteil 2022, TEP 2505)
42010000	785100	Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA), Schießstand		-300.000							GM28004; Schießstand, Korrektur einer Haushaltsanmeldung
42010000	785100	Neue Schießanlagen an div. Turnhallen		80.000							Neue Schießanlagen an Turnhallen, GM00029
53800113	785210	Regenrückhaltebecken Schlossparkstadion		300.000							Erforderlicher Austausch der vorhandenen Speicherprogrammierbaren Steuerung (SPS) Version 5 gegen aktuelle Technik in Version 7.
54011276	681100	Radweg Römerstr. zw. Hauptstr. und Zum Sommersberg	104.000								Förderung der Maßnahme zu 80 % (FöRiNah)

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
54011276	785200	Radweg Römerstr. zw. Hauptstr. und Zum Sommersberg		130.000							Im Zuge des anstehenden Kanalneubaus soll der vorhandene Fuß- und Radweg verbessert und auf 4 m verbreitert werden.
61010000	786501	Ausleihungen an verb. Unternehmen		5.000.000							Weiterleitung Kredite an Tochterunternehmen

2.4.1 Vierte verwaltsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021) Neuveranschlagung aus 2021

11100000	783100	Lizenzen		114.200							Verschiebung der Lizenzbeschaffung aus 2021
11100000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		108.900							Verschiebung der Anschaffung aus 2021
21XXXXXX	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		168.685							GS 8, Schulen, Neuveranschlagung Gute Schule 2018 aus 2021
21XXXXXX	78XXXX	Erwerb bew. Anlagevermögen u.a.		86.328							GS9, Schulen, Neuveranschlagung Gute Schule 2019 aus 2021
21XXXXXX	78XXXX	Erwerb bew. Anlagevermögen, Anlagen im Bau (Sonstige)		203.753							GS 0, Schulen, Neuveranschlagung Gute Schule 2020 aus 2021
21XXXXXX	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		19.374							Schulen, Neuveranschlagung div. Beschaffungen aus 2021
21010400	785100	Austausch Holzpavillon durch Massivbau, KGS Barbaraschule						-80.000			GM25618, Reduzierung der Mittel im Finanzplanjahr nach Aktualisierung des erforderlichen Gesamtvolumens (inkl. Anpassung VE)
21010800	785100	Geb.,Aufbauten,Betriebsvorricht. Schulen		9.400							Rundbänke Astrid-Lindgren Schule
21020200	785100	Energetische Sanierung des Gebäudes EKR						-2.800.000			GM26205, Reduzierung der Mittel im Finanzplanjahr nach Aktualisierung des erforderlichen Gesamtvolumens (inkl. Anpassung VE)
21020300	785100	Erneuerung der Fensteranlagen Max-Ernst-Gymnasium		350.000							Erneuerung der Fensteranlagen, GM32022, Anhebung des Betrages der Neuveranschlagung
21020300	785230	sonstige Baumaßnahmen		79.493							Entwässerung Multifunktionsfeld MEG
21040200	681100	Investitionszuwendung Land	251.267								Fördermittel des Landes Digitalpakt (investiver Anteil)
21040200	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		199.238							Digitalpakt Neuveranschlagung aus 2021 (investiver Anteil)
25030610	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		600.000							Verschiebung der RFID-Technik und Einrichtung der Bibliothek wegen verzögerter Fertigstellung Rathaus B
25050110	785100	KuMs, Netzwerkverkabelung für W- LAN		70.000							GM24613, Anhebung des Betrages der Neuveranschlagung
42010000	785100	Sanierung der Turnhalle Kaiserstr. 158 mit Erneuerung der Fensteranlagen						-30.000			GM30205, Reduzierung der Neuveranschlagung (Anpassung VE)

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
42020000	681000	Investitionszuwendung Bund	135.000								Fördermittel für den Umbau der Flutlichtanlagen auf den Sportplätzen
42020000	785230	sonstige Baumaßnahmen		760.000							Umrüstung Flutlichter Sportaußenanlage auf LED (270.000 €), Neubau Skateranlage Südweste (330.000 €), Bewegungsparcours Stadtgebiet (130.000 €), Eigenanteil zu einem mobilen Pumptrack (30.000)
54040420	785100	Provisorium und Neubau Radstation		-250.000							GM27202, Reduzierung des Betrages der Neuveranschlagung
56010100	782100	Ökokonto / Ackerland, Ausz. f. Erwerb v. Grundstücken / Gebäuden		11.165							Aufforstung südl. Maiglerwiese; Kaufvertrag und Aufarbeitung Brachfläche Wehrbachsweg
56010400	785200	Ersatzzahlung Baumsatzung, Anlagen im Bau		161.210							Pflanz- und Pflegearbeiten aus Aufträgen Frühjahr, Herbst 2020 und 2021
56010500	785200	Bürgerpark Brühl-Ost, Anlagen im Bau		6.783							Begleitung, Moderation Planung Bürgerpark

2.5 Fünfte verwaltungsseitige Fortschreibung zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)

54011270	785200	Brückenbauwerk Brückenstraße (E04)		255.000							Abriss des Brückenbauwerks "Brückenstraße"
54011271	785200	Brückenbauwerk Fußgängerbrücke Zum Sommersberg (E06)		50.000							Teilsanierungsmaßnahme an der Fußgängerbrücke "Zum Sommersberg"
54011272	785200	Brückenbauwerk Hauptbrücke Zum Sommersberg (E05)		255.000							Teilsanierungsmaßnahme an der Hauptbrücke "Zum Sommersberg"
53800168	785220	Römerstraße (2. BA)		-560.000							Dieser Bauabschnitt kommt aus hydraulischen Gründen erst nach Fertigstellung der Kaiserstraße.

2.6 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 22.11.21

21040000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		70.000							Nr. 14, Innovationsfond Brühler Schulen für schuleigene innovative Projekte gem. zu erstellender Förderrichtlinie (Anteil konsumtiv 2/3, Anteil investiv 1/3)
36010000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		20.000							Nr. 27, Digitalisierung in städt. Kitas (W-Lan, Hard- und Software)
36020700	785230	sonstige Baumaßnahmen		20.000							Nr. 29, Inklusiver Umbau eines weiteren Spielplatzes in 2022
42020000	785230	sonstige Baumaßnahmen		120.000							Sperrvermerk zugunsten JHA Nr. 31, Realisierung eines inklusiven Bewegungsparcours im Stadtgebiet

Fortschreibung Haushaltsplanentwurf 2022 - in € -

Kosten-stelle	Sach-konto	Bezeichnung	2022		2023		2024		2025		Erläuterungen
			investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	investive Einzahlung	investive Auszahlung	
42020000	785230	sonstige Baumaßnahmen		5.000							Nr. 32, Errichtung eines großen Schachfeldes im Stadtgebiet Sperrvermerk zugunsten SpA
56010600	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		100.000							Nr. 37, Pergolas zur weiteren Begrünung der Stadt und Anbringung von Photovoltaikanlagen Sperrvermerk zugunsten PStA

2.7 Fortschreibung aufgrund Abstimmung HA-Sitzung 29.11.21

56010000	783190	Erwerb bew. Anlagevermögen		70.000							Nr. 60, Umsetzung erster Maßnahmen aus dem Konzept zur Solaroffensive (investiver Anteil)
----------	--------	----------------------------	--	--------	--	--	--	--	--	--	---

Neuer Stand insgesamt			13.300.000	79.900.000	5.400.000	57.060.000	3.170.000	41.840.000	3.170.000	36.870.000
Defizit			-66.600.000		-51.660.000		-38.670.000		-33.700.000	
bisheriger Saldo Finanzierungstätigkeit lt. Entwurf (s. Entwurf S. 67, Zeile 33 u. 35)			45.540.000	8.870.000	42.310.000	8.720.000	32.830.000	8.710.000	24.970.000	8.720.000
			54.410.000	51.030.000	51.030.000	8.720.000	41.540.000	33.690.000	33.690.000	8.720.000

2.8 Verwalterseitige Fortschreibung Finanzierungstätigkeit (wird nur im Gesamtfinanzplan abgebildet) zum Entwurf (für Rat 13.12.2021)

61010300	692700	Investitionskredite	12.190.000		630.000		-2.870.000		10.000		Anpassung aufgrund Fortschreibungen im investiven Bereich
42020100	792800	Tilg. Inv.kred.vom sonst.inländ.Bereich		214.079		225.853		238.276		238.276	Tilgung Modernisierung Schlossparkstadion
61010300	792700	Tilgung Investitionskredite		15.921		4.147		1.724		1.724	Ausgleichsbuchung
Stand Finanzierungstätigkeit			66.600.000	9.100.000	51.660.000	8.950.000	38.670.000	8.950.000	33.700.000	8.960.000	
			57.500.000		42.710.000		29.720.000		24.740.000		

6.2 Deckungsregeln

(6.2a Deckblatt Deckungsregeln.doc)

Deckungsregeln des Haushalts der Stadt Brühl

Vorbemerkung:

Die Grenze für die Anwendung der nachfolgenden Deckungsregeln wird bestimmt durch § 8 der Haushaltssatzung, der wiederum den alten § 17 Hauptsatzung ab 2021 ersetzt.

1. Bildung von Budgets

1.1 Teilergebnisplan als Budget (produktorientierte Budgetbildung)

In Anlehnung an § 21 KomHVO werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung die Erträge und Aufwendungen der vom Rat beschlossenen Teilergebnispläne (TEP), ohne die zentral verwalteten Konten, zu Budgets zusammengefasst mit der Folge, dass

- zweckgebundene Mehrerträge zu Mehraufwendungen bei der entsprechenden Aufwandsposition berechtigen.
- im Übrigen alle sonstigen Mehrerträge grundsätzlich zu Mehraufwendungen innerhalb der Teilergebnispläne verwendet werden dürfen.
- Aufwandspositionen innerhalb eines Teilergebnisplans gegenseitig deckungsfähig sind, ausgenommen die Sachkonten, die in der zentralen Verantwortung anderer Dienststellen bzw. des GM liegen.

Deckung außerhalb des Budgets per überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben

Bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen auf einer Kostenstellen-Konten-Kombination (KKK) bis 30.000 € ist die Genehmigung des Kämmers/der Kämmarin erforderlich.

Darüber hinaus gehende Haushaltsüberschreitungen gelten grundsätzlich als erheblich gemäß § 83 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 8 Pkt.1 der Haushaltssatzung, so dass der Rat zustimmen muss, wenn nicht in den weiteren Deckungsregeln Ausnahmen vorgesehen sind.

1.2 Zentral verwaltete Konten/Kontengruppen (organisatorische Budgetbildung)

Zentral verwaltete Konten (Beispiel Porto, Konto 543113) und die Kontengruppen 50 und 51 (Personalaufwendungen und Versorgungsaufwendungen) werden je für sich zu Budgets zusammengefasst, mit der Folge, dass die Aufwandsart über alle Teilergebnispläne hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt wird.

Bei den zentralen Konten beträgt die Grenze für eine Mittelverstärkung durch den Kämmere/der Kämmarin, also ohne Ratsbeschluss, 25% bzw. maximal 30.000 € **pro zentralem Konto bzw. Kontengruppe** bzw. 50.000 € oder maximal 50% bei Überschreitungen aus Gesetz- oder Tarifverträgen entsprechend gemäß § 8 Abs. 1 Nr. 1.1.3 und 1.1.4 der Haushaltssatzung.

Eine Übersicht der zentral verwalteten Konten ist nachfolgend als Anlage beigefügt.

1.3 Innere Verrechnungen, Abschreibungen, Jahresabschlussbuchungen

Innerhalb des Systems der **Inneren Verrechnungen** (s. Haushaltsplan-Anlage) dürfen Mehraufwendungen teilergebnisplanübergreifend durch Mehrerträge und Minderaufwendungen gedeckt werden, soweit die Gesamthaushaltsneutralität in diesem Kontenbereich (SK 4811.. und 5811..) gewahrt bleibt.

Abschreibungsverbuchung gehört zu den Jahresabschlussbuchungen. Überschreitungen durch **Jahresabschlussbuchungen** gelten im Zuge der Jahresabschlussfeststellung als genehmigt. Größere Abweichungen von über 100.000 € werden im Jahresabschluss erläutert.

1.4 Zahlungsunwirksame Aufwendungen können nicht zur Deckung von zahlungswirksamen Aufwendungen herangezogen werden.

2. Deckungsfähigkeit im Rahmen der Aufgabenübertragung auf das Gebäudemanagement (GM)

Im Rahmen der Aufgabenübertragung an das GM werden folgende Aufwendungen für deckungsfähig erklärt:

2.1 Bewirtschaftungskosten Gebäude (Sachkonten 524100, 524101, 524104, 524105, 524106, 524110 (ohne Ansätze bei TEP 5380), 524111 (ohne Ansätze bei TEP 5380), 524113, 544104)

Die Bewirtschaftungskonten werden untereinander für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Über Überschreitungen bis 30.000 € ohne Deckungsmöglichkeit innerhalb der Bewirtschaftungskonten entscheidet der Kämmerer/die Kämmerin, darüber hinaus der Rat.

2.2 Unterhaltungsarbeiten an Gebäuden einschließlich Abwicklung Versicherungsfälle (521104, 521110)

Die Konten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen aus Versicherungserstattungen (Konto 459100) bei der jeweiligen Kostenstelle können ebenfalls zur Deckung herangezogen werden.

Die Deckungsfähigkeit unter Punkt. 2.1 u. 2.2 (ohne Ratsbeschluss) ist begrenzt auf 25% bzw. maximal 30.000 € pro zentralem Konto.

2.3 Überschreitungen bei Instandhaltungen (Kt. 521103), zurückgestellten Instandhaltungsmaßnahmen (Kt. 721110) und aktivierbaren Maßnahmen (Kt. 785100) im Bereich des GM

Überschreitungen bis 50.000 € werden für zulässig erklärt, wenn sich die Deckung innerhalb der drei Konten bewegt. Dabei dürfen Mehrauszahlungen bei Kt. 721110 und 785100 auch durch Ausgabeinsparung bei 521103 gedeckt werden, aber nicht umgekehrt.

Bei Überschreitungen einzelner Maßnahmen, die innerhalb dieses Deckungskreises durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen gedeckt werden können, legt das GM einen entsprechenden Antrag unter vorheriger Beteiligung der betroffenen Dienststellen zur Entscheidung vor:

- bei Überschreitungen bis 20.000 € dem zuständigen Dezernenten
- bei Überschreitungen zwischen 20.000 € und 50.000 € dem Verwaltungsvorstand (VV)
- bei Überschreitungen über 50.000 € dem Rat gemäß § 8 Pkt. 1.1.2 und 1.2

Das Gebäudemanagement (GM) ist über die Festlegungen und zukünftigen Änderungen vom jeweils zuständigen Fachbereich zu informieren und auf die Nachvollziehbarkeit der Einhaltung hinzuweisen. Die Dienststelle ist für die Einhaltung mitverantwortlich.

2.4 Überschreitungen im investiven Bereich bei einzelnen Investitionsmaßnahmen im Hochbaubereich (Gebäudemanagement, Konto 785100)

Die investiven Ansätze einschließlich Ermächtigungsübertragungen bilden im Hochbau für sich einen Deckungskreis. Überschreitungen von einzelnen Investitionsmaßnahmen im investiven Bereich bis zu 50.000 € werden für zulässig erklärt, wenn aus dem investiven oder konsumtiven Budget eine entsprechende Deckung angegeben werden kann. Mehrauszahlungen **über 50.000 €** sind vom zuständigen Fachbereich dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

3. Aktivierbare Baumaßnahmen im Tiefbau

(siehe Sachkonto 785200/ 785210/ 785211/ 785212/ 785220 /785221 / 785222)

Überschreitungen im Straßenbaubereich (TEP 54 01/785200) und Abwasserbereich (TEP 53 80/ 785210 - 785212, 785220 - 785222) bis zu 50.000 € werden innerhalb des TEP für zulässig erklärt, wenn aus dem jeweiligen investiven und zahlungswirksamen konsumtiven Teil eine entsprechende Deckung angegeben werden kann.

Sind für eine Tiefbaumaßnahme sowohl Mittel für die Kanal- als auch für die die Straßenbaumaßnahme veranschlagt, so sind diese beiden Positionen bis 50.000 € ausnahmsweise TEP-übergreifend untereinander deckungsfähig.

Bei Überschreitungen einzelner Maßnahmen, die innerhalb der Deckungskreise durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen gedeckt werden können, legt die Dienststelle einen entsprechenden Antrag zur Entscheidung vor:

- bei Überschreitungen bis 20.000 € dem zuständigen Dezernenten
- bei Überschreitungen zwischen 20.000 € und 50.000 € dem Verwaltungsvorstand (VV)
- bei Überschreitungen über 50.000 € dem Rat gemäß § 8 Pkt. 1.2 Haushaltssatzung

4. Deckungsfähigkeit in investiven Teilfinanzplänen (TFP, ohne Hoch-und Tiefbau, siehe Punkt 2.3 + 3)

4.1 Zweckgebundene Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen bei der entsprechenden Auszahlungsposition.

4.2 Im Übrigen dürfen alle sonstigen Mehreinzahlungen grundsätzlich zu Mehrauszahlungen innerhalb der Teilfinanzpläne verwendet werden.

4.3 Alle Auszahlungspositionen innerhalb eines investiven Teilfinanzplans werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt, soweit die Überschreitung einen Betrag von 50.000 € nicht übersteigt. Mehrauszahlungen können auch über Auszahlungseinsparungen bei Aufwendungen bzw. Mehreinzahlungen bei Erträgen gedeckt werden, aber nicht umgekehrt.

Überschreitungen bis 30.000 € sind dem Kämmerer/der Kämmerin vorzulegen.

Überschreitungen zwischen 30.000 € und 50.000 € sind dem Verwaltungsvorstand (VV) zur Genehmigung vorzulegen.

5. Festlegung für die gebildeten Budgets und diese Deckungsregeln

5.1 Gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen in den oben definierten Budgets für die Haushaltsführung verbindlich. Dies gilt auch für die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionen.

5.2 Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO gelten Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen innerhalb dieser Festlegungen, welche nicht in die Zuständigkeit des Kämmers/der Kämmerin fallen, nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW.

6. Überplanmäßige/ außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen

Für unerhebliche Haushaltsüberschreitungen aus diesen Deckungsregeln heraus bis zur Grenze gemäß § 8, Pkt. 1 der Haushaltssatzung ist der Kämmerer zuständig. Für erhebliche Haushaltsüberschreitungen gilt § 83 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 8, Pkt. 1 der Haushaltssatzung.

6.3 Zentral verwaltete Sachkonten

Sonstige zentral verwaltete Konten

541201	Fortbildung, Umschulung	FB 10/2
541203	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	FB 10/2
541207	Personalnebenaufwendungen	FB 10/2
543122	Prüfung, Beratung, Rechtschutz	FB 30
543115	Zeitungen und Fachliteratur	FB 32/3
543113	Porto	FB 10/1
543114	Telefon	FB 10/1
543116	Öffentliche Bekanntmachungen	FB 13
544103	Versicherungsbeiträge u.ä.	FB 30
544102	Kfz Versicherungsbeiträge	FB 30
544101	Kraftfahrzeugsteuer	FB 10/1
544109	Körperschaftsteuer	FB 20/4

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

501100	Bezüge der Beamten	FB 10/2
501200	Vergütung der Beschäftigten	FB 10/2
501210	Zuführungen z. Rückstellungen ATZ	FB 10/2
501235	Zuf. RST Versorgungslastenteilung	FB 10/2
501240	Pauschalierte Lohnsteuer	FB 10/2
501900	Aufwendungen für sonstige Beschäftigte	FB 10/2
502200	Beiträge Versorgungskasse Beschäftigte	FB 10/2
502900	Beitr. Versorgungskasse sonstige Beschäftigte	FB 10/2
503100	Beiträge zu gesetz. Sozialvers. für Beamte	FB 10/2
503200	Beiträge gesetz. Sozialvers. Beschäftigte	FB 10/2
503900	Beitr. ges SV sonstige Beschäftigte	FB 10/2
504100	Beihilfen, Unterstützungsl. u. dgl. f. Besch	FB 10/2
505100	Pensionsrückstellung Beamte	FB 10/2

Auflösung Sonderposten/Abschreibungen

416100	Auflösung Sonderposten Zuweisung Bund	FB 20/2
416110	Auflösung Sonderposten Zuweisung Land	FB 20/2
416120	Auflösung Sonderposten Zuweisung Gemeinden/GV	FB 20/2
416180	Auflösung Sonderposten Zuweisung übrige Bereiche	FB 20/2
416181	Auflösung Sonderposten Spenden übrige Bereiche	FB 20/2
437100	Auflösung Sonderposten Beiträge Straßenbau	FB 20/2
437110	Auflösung Sonderposten Straßenentwässerung	FB 20/2
437120	Auflösung Sonderposten Kanalanschlussbeiträge	FB 20/2
437130	Auflösung Sonderposten Kanalanschlusskosten	FB 20/2
571102	Abschreibung Immaterielle Vermögensg.d.AV	FB 20/2
571103	Abschreibung BV/Aufbauten	FB 20/2
571104	Abschreibungen Gebäude u.ä.	FB 20/2
571105	Abschreibung auf Gebäude	FB 20/2
571106	Abschreibung Brücken u. Tunnel	FB 20/2
571109	Abschreibung Straßen, Wege, Plätze, Verkehrsanlagen	FB 20/2
571110	Abschreibung sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	FB 20/2
571111	Abschreibungen auf Maschinen	FB 20/2
571112	Abschreibungen auf technische Anlagen	FB 20/2
571113	Abschreibungen auf Fahrzeuge	FB 20/2
571114	Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen	FB 20/2
571115	Abschreibung auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	FB 20/2
573110	Sonstige Abschreibungen	FB 20/2

6.3 Zentral verwaltete Sachkonten

Gebäudemanagement (GM)

Aufwendungen/Auszahlungen

Hochbaumaßnahmen (konsumtiv und investiv);

521103	Instandsetzung Hochbauten (Gebäudemanagement)	AÖR
521104	allg. Unterhaltung Hochbauten	AÖR
271100	rückgestellte Instandsetzungsarbeiten Hochbau	AÖR
095020	aktivierbare Hochbaumaßnahmen	AÖR
095021	Anlagen im Bau, Erwerb von Vermögensgegenstände über 410 €	AÖR

Betriebskosten Gebäude/Mietaufwendungen

524104	Stromkosten Gebäude	AÖR
524105	Heizkosten	AÖR
524100	Bewirtschaftung Grundst.u.Gebäude usw.	AÖR
524110	Wasser	AÖR
524111	Abwasser	AÖR
524113	Müll	AÖR
524101	Reinigung	AÖR
544104	Versicherungsbeiträge	AÖR

6.4 Übersicht Teilpläne

(6.3a Teilplanübersicht, Deckblatt.doc)

Zusammenfassende Übersicht über die abgebildeten Teilergebnispläne Hpl. 2022

1. Ordentliche Erträge und Aufwendungen

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Ifd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2021 (mit ILB)			Ifd. Verwaltungstätigkeit 2022 (mit ILB)		
			Saldo Ifd. Verw.tätigk. (Ergebn. 19)	Saldo Ifd. Verw.tätigk. (Ergebn. 20)	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw.tätigk.	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw.tätigk.	
11 01	01	polit. Gremien, Verw. Führung, PR	-1.964.319,19 €	-2.019.673,22 €	173.512 €	2.254.507 €	-2.080.995 €	151.712 €	2.407.949 €	-2.256.237 €	
11 03	02	Gleichstellung	-127.518,55 €	-144.266,83 €	23.628 €	159.799 €	-136.171 €	1.430 €	153.811 €	-152.381 €	
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	-1.730.153,93 €	-2.151.248,71 €	671.516 €	3.449.486 €	-2.777.970 €	626.479 €	3.543.132 €	-2.916.653 €	
11 07	01	Öff.arbeit, Partnersch.	-373.143,44 €	-369.750,38 €	24.180 €	502.931 €	-478.751 €	46.080 €	616.771 €	-570.691 €	
11 08	10/2	Personenmanagement	-4.299.051,16 €	-6.348.792,93 €	183.982 €	6.895.457 €	-6.711.475 €	290.667 €	7.337.587 €	-7.046.920 €	
11 09	20	Rechnungswesen	-1.391.337,00 €	-1.468.908,48 €	162.803 €	1.746.836 €	-1.584.033 €	163.023 €	1.809.872 €	-1.646.849 €	
11 10	10/1	Org. angelegnh./EDV	-1.220.887,83 €	-1.485.487,81 €	16.762 €	1.939.825 €	-1.923.063 €	16.771 €	2.114.491 €	-2.097.720 €	
11 13	13/2	Gro.st.management	2.246.313,10 €	2.282.122,58 €	1.200.784 €	1.444.532 €	-2.423.748 €	4.216.322 €	1.385.212 €	2.831.110 €	
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	-767.048,60 €	-874.654,39 €	346.450 €	1.285.539 €	-939.089 €	380.950 €	1.528.626 €	-1.147.676 €	
12 07	32/2	Verkehrsangelegenheiten	7.042,62 €	25.310,03 €	927.131 €	1.055.160 €	-128.029 €	927.131 €	1.042.270 €	-115.139 €	
12 10	33	Personenstandswesen	-736.129,64 €	-939.376,26 €	385.900 €	1.245.776 €	-859.876 €	425.900 €	1.397.283 €	-971.383 €	
12 13	10/1	Statistik, Wahlen	-31.238,67 €	-135.939,87 €	30.000 €	85.630 €	-55.630 €	30.000 €	96.857 €	-66.857 €	
12 15	37	Feuerwehr	-2.795.838,81 €	-3.213.419,92 €	117.607 €	3.107.150 €	-2.989.543 €	136.808 €	3.241.646 €	-3.104.838 €	
12 17	37	Rettungswache	-15.703,01 €	-672.732,86 €	3.442.000 €	3.707.967 €	-265.967 €	4.580.000 €	3.815.852 €	764.148 €	
21 01	40	Grundschulen	-3.028.848,26 €	-3.219.677,51 €	2.118.140 €	6.216.206 €	-4.098.066 €	2.195.456 €	5.968.696 €	-3.793.240 €	
21 02	40	Weiterführende Schulen	-4.061.561,96 €	-4.233.920,65 €	927.400 €	6.217.853 €	-5.290.453 €	1.048.113 €	5.814.467 €	-4.766.354 €	
21 04	40	Zentrale Leistungen	584.788,65 €	575.809,91 €	3.255.620 €	3.040.791 €	214.829 €	3.200.737 €	3.295.884 €	-95.147 €	
25 02	32/3	Schüler u. Beteiligte Kulturförderung	-567.910,87 €	-615.265,01 €	153.376 €	808.956 €	-655.580 €	152.709 €	961.842 €	-809.133 €	
25 03	32/3	Ortspezifische Kultur-einrichtungen	-1.151.940,73 €	-1.215.189,24 €	65.646 €	1.518.082 €	-1.452.436 €	102.945 €	1.519.319 €	-1.416.374 €	
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-705.586,23 €	-844.621,21 €	1.103.326 €	2.002.336 €	-899.010 €	1.194.441 €	1.993.888 €	-799.447 €	
25 09	32/3	Theater und Konzerte	-211.267,68 €	-267.772,80 €	180.105 €	449.514 €	-269.409 €	217.400 €	458.632 €	-241.232 €	
31 01	50	Sonstige soziale Leistungen	-62.559,34 €	-1.136.455,44 €	1.160.282 €	2.631.049 €	-1.470.767 €	1.668.282 €	3.214.248 €	-1.545.966 €	
31 02	50	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	-77.223,23 €	-77.686,70 €	0 €	77.858 €	-77.858 €	0 €	80.786 €	-80.786 €	
31 03	50	Hilfen bei Einkommensdefiziten	-2.207.011,55 €	-2.251.482,81 €	1.349.400 €	3.669.790 €	-2.320.390 €	1.270.400 €	3.508.123 €	-2.237.723 €	
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-93.210,70 €	-553.395,43 €	2.481.772 €	3.010.805 €	-529.033 €	2.312.215 €	2.892.124 €	-579.909 €	
36 01	51	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	-7.570.868,41 €	-9.669.987,69 €	12.563.407 €	25.035.957 €	-12.472.550 €	13.437.672 €	25.916.439 €	-12.478.767 €	
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	-919.236,82 €	-953.049,17 €	227.826 €	1.394.801 €	-1.166.975 €	217.315 €	1.602.224 €	-1.384.909 €	
36 03	51	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	-7.951.008,19 €	-7.491.682,72 €	1.232.100 €	9.770.660 €	-8.538.560 €	1.437.640 €	11.277.074 €	-9.839.434 €	
42	40	Sportförderung	-937.835,51 €	-831.957,12 €	675.807 €	1.969.833 €	-1.294.026 €	749.870 €	2.285.270 €	-1.535.400 €	
51 01	61/1	Räumliche Planung und Entwicklung	-851.239,53 €	-824.602,51 €	19.500 €	1.495.244 €	-1.475.744 €	74.850 €	1.486.360 €	-1.411.510 €	
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	-173.811,59 €	-35.999,69 €	439.512 €	721.860 €	-282.348 €	514.137 €	713.417 €	-199.280 €	
52 03	61/1	Denkmalschutz- und Pflege	-71.627,42 €	-40.553,84 €	17.125 €	118.271 €	-101.146 €	8.125 €	109.633 €	-101.508 €	
52 06	20/1	Hilfe bei Wohnproblemen	601,13 €	-12,37 €	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	Wird jetzt im TEP 3101 geführt	
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	4.149.112,28 €	4.189.981,78 €	14.436.539 €	9.815.453 €	4.621.086 €	14.310.907 €	10.237.690 €	4.073.217 €	
54 01	61/3	Verkefistflächen u. -anlagen	-4.806.499,67 €	-5.005.728,29 €	1.339.269 €	7.265.599 €	-5.926.330 €	1.315.903 €	7.115.903 €	-5.803.100 €	
54 03	61/1	Verkehrliche Planung	-58.426,75 €	-52.168,04 €	52.634 €	204.560 €	-151.926 €	52.634 €	192.159 €	-139.525 €	
54 04	61/1	ÖPNV	-2.170.183,19 €	-2.037.615,77 €	276.637 €	3.806.980 €	-3.530.343 €	246.400 €	3.828.427 €	-3.582.027 €	
54 05	25	Straßenreinigung/Winterdienst	316,20 €	0,00 €	Wegfall wegen Übergang AÖR	Wegfall wegen Übergang AÖR	Wegfall wegen Übergang AÖR	Wegfall wegen Übergang AÖR	Wegfall wegen Übergang AÖR	Wegfall wegen Übergang AÖR	
55 04	30	Wasser und Wasserbau	-57.091,65 €	-58.377,48 €	222.300 €	294.060 €	-71.760 €	186.700 €	249.860 €	-63.160 €	
56	61/1	Umweltschutz	-210.132,33 €	-324.700,96 €	111.400 €	676.687 €	-565.287 €	773.400 €	1.639.754 €	-866.354 €	
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u. Tourismus	-417.014,26 €	-521.303,66 €	58.150 €	739.598 €	-681.448 €	272.445 €	1.015.433 €	-742.988 €	

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Ifd. Verwaltungstätigkeit (mit ILB)		Ifd. Verwaltungstätigkeit 2021 (mit ILB)		Ifd. Verwaltungstätigkeit 2022 (mit ILB)		Saldo Ifd. Verw. tätig. (Ergebn. 20)	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw. tätig.	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	Saldo Ifd. Verw. tätig.
			Saldo Ifd. Verw. tätig. (Ergebn. 19)	Verw. tätig. (Ergebn. 20)	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen	ordentl. Erträge	ordentl. Aufwendungen							
57 04	20	Anteile an Unternehmen	-1.745.638,37 €	-2.459.435,30 €	3.839.950 €	6.475.060 €	-2.635.110 €	4.080.537 €	7.844.715 €	-3.764.178 €					
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	49.948.052,15 €	52.310.902,21 €	70.624.102 €	25.529.122 €	45.094.980 €	78.698.427 €	26.836.107 €	51.862.320 €					
71	32/3	Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €					
Summe			1.376.122,06 €	-5.162.766,56 €	126.637.580 €	153.837.580 €	-27.200.000 €	141.729.833 €	162.569.833 €	-20.840.000 €					

2. Finanzerträge und Finanzaufwendungen

TEP Nr.	Zust.	Bezeichnung	Finanzergebnis IST 2019		Finanzergebnis IST 2020		Finanzergebnis 2021		Finanzergebnis 2022		Finanz- ergebnis 2022
			Finanzer- gebnis IST 2019	Finanzer- gebnis IST 2020	Finanzer- erträge 2021	Finanz- aufwendungen 2021	Finanz- erträge 2022	Finanz- aufwendungen 2022			
11 09	20	Rechnungswesen	-1.462,11 €	-1.075,09 €	0 €	1.600 €	-1.600 €	1.600 €	-1.600 €	-1.600 €	
11 13	13/2	Grundstückmanagement	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
12 10	33	Einwohnerangelegenheiten, Personenstandwesen	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
21 04	40	Zentrale Leistungen	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
25 05	32/3	Schüler u. Beteiligte	-0,01 €	-0,03 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
31 50	50	Musik-/Kunstschulen	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
36 01	51	Soziale Einrichtungen	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
36 01	51	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	0,00 €	0,00 €	0 €	1.576 €	-1.576 €	1.576 €	-1.576 €	0 €	
51 01	61/3	Räumliche Planung und Entw.	0,00 €	0,00 €	0 €	3.000 €	-3.000 €	3.000 €	-3.000 €	-3.000 €	
52 06	32/3	Hilfe bei Wohnproblemen	4,85 €	0,00 €	878 €	0 €	878 €	878 €	944 €	944 €	
53 80	66	Abwasserbeseitigung	0,00 €	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
57 04	20/1	Anteile an Unternehmen	349.396,67 €	154.468,00 €	338.042 €	0 €	338.042 €	11.513.359 €	11.513.359 €	11.513.359 €	
61	20	Allgem. Finanzwirtschaft	-3.852.153,22 €	-2.578.140,87 €	160.980 €	2.793.824 €	-2.632.844 €	95.597 €	3.095.400 €	-2.999.803 €	
71	32/3	Stiftungen	118,68 €	173,84 €	100 €	0 €	100 €	100 €	100 €	100 €	
Summe			-3.504.095,14 €	-2.424.574,15 €	12.800.000 €	-2.300.000 €	12.800.000 €	-16.700.000 €	7.960.000 €	-4.370.000 €	

Außerordentliches Ergebnis

0,00 €

5.900.000,00 €

12.800.000 €

7.960.000 €

Ordentliches und Finanzsaldo zusammen

-2.127.973,08 €

-1.687.340,71 €

-16.700.000 €

-4.370.000 €

Vergleich der Teilfinanzpläne von 2020 bis 2022

TFP Nr.	Neu Zust.	Bezeichnung	Ist 2020			Investitionstätigkeit 2021			Investitionstätigkeit 2022		
			Saldo Invest.tätigk.	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo Invest.tätigk.	Auszahlungen	Einzahlungen	Saldo Invest.tätigk.	Auszahlungen	Einzahlungen
11 06	10/1	sonstige zentrale Dienste	-4.889.865,66 €	0 €	15.360.098 €	-15.360.098 €	0 €	5.943.000 €	0 €	-5.943.000 €	
11 07	13/1	Öff.arbeit, Partnersch.	0,00 €	0 €	7.677 €	-7.677 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
11 08	10/2	Personalmanagement	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.000 €	0 €	-2.000 €	
11 10	10/1	Org.angelegenh./EDV	-201.588,11 €	0 €	455.365 €	-455.365 €	9.000 €	482.230 €	0 €	-473.230 €	
11 13	23	Grid.st.management	-2.442.224,74 €	25.000 €	7.640.000 €	-7.615.000 €	2.798.105 €	5.762.449 €	0 €	-2.964.344 €	
12 01	32/1	allg. Sicherh. u. Ordn.	-30.649,11 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
12 07	32/1	Verkehrsangelegenheiten	-20.020,64 €	0 €	13.500 €	-13.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
12 10	33	Personenstandswesen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
12 15	37	Feuerwehr	-665.679,28 €	69.100 €	2.638.003 €	-2.568.903 €	69.100 €	3.292.000 €	0 €	-3.222.900 €	
12 17	37	Rettungswache	-16.086,43 €	0 €	70.576 €	-70.576 €	0 €	380.000 €	0 €	-380.000 €	
21 01	40	Grundschulen	-744.494,37 €	0 €	6.248.714 €	-6.248.714 €	0 €	3.484.456 €	0 €	-3.484.456 €	
21 02	40	Weiterführende Schulen	-5.983.659,49 €	0 €	17.711.465 €	-17.711.465 €	157.392 €	10.487.091 €	0 €	-10.329.699 €	
21 04	40	Zentrale Leistungen	-123.503,99 €	860.695 €	679.454 €	181.241 €	381.267 €	542.772 €	0 €	-161.505 €	
25 02	32/3	Schüler u. Beteiligte Kulturförderung	-2.013,35 €	0 €	2.200 €	-2.200 €	0 €	2.200 €	0 €	-2.200 €	
25 03	32/3	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen	-103.442,35 €	141.124 €	1.452.141 €	-1.311.017 €	0 €	641.200 €	0 €	-641.200 €	
25 05	32/3	Musik-/Kunstschulen	-3.664,63 €	0 €	254.000 €	-254.000 €	16.300 €	187.000 €	0 €	-170.700 €	
25 09	32/3	Theater und Konzerte	-3.204,30 €	0 €	6.500 €	-6.500 €	0 €	6.500 €	0 €	-6.500 €	
31 50	50	Soziale Einrichtungen	-162.928,87 €	0 €	310.334 €	-310.334 €	0 €	316.000 €	0 €	-316.000 €	
36 01	51	Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung	-270.346,27 €	3.034.350 €	7.984.750 €	-4.950.400 €	3.194.480 €	6.991.320 €	0 €	-3.796.840 €	
36 02	51	Kinder- und Jugendförderung	-280.604,51 €	150.000 €	577.936 €	-427.936 €	0 €	483.500 €	0 €	-483.500 €	
42	40	Sportförderung	-2.389.182,53 €	438.455 €	5.040.407 €	-4.601.952 €	238.600 €	3.535.000 €	0 €	-3.296.400 €	
52 01	61/2	Maßnahmen der Bauaufsicht	17.300,00 €	30.000 €	0 €	30.000 €	30.000 €	0 €	0 €	30.000 €	
52 06	20/1	Hilfe bei Wohnproblemen	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
53 80	61/3	Abwasserbeseitigung	-1.691.419,60 €	1.900.000 €	18.741.000 €	-16.841.000 €	900.000 €	9.851.000 €	0 €	-8.951.000 €	
54 01	61/3	Verkehrsfächen u. -anlagen	-1.043.134,97 €	1.096.200 €	11.792.500 €	-10.696.300 €	855.600 €	12.447.350 €	0 €	-11.591.750 €	
54 03	61/1	verkehrliche Planung	0,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
54 04	61/1	ÖPNV	-125.751,07 €	1.057.000 €	4.925.000 €	-3.868.000 €	410.000 €	2.215.000 €	0 €	-1.805.000 €	
56	61/1	Umweltschutz	-141.164,31 €	63.000 €	3.041.789 €	-2.978.789 €	1.741.219 €	2.797.932 €	0 €	-1.056.713 €	
57 01	32/3	Wirtschaftsf. u. Tourismus	-1.521,20 €	0 €	85.000 €	-85.000 €	0 €	50.000 €	0 €	-50.000 €	
57 04	20/1	Anteile an Unternehmen	-750,00 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	
61	20/1	Allgem. Finanzwirtschaft	720.981,07 €	2.535.076 €	10.061.591 €	-7.526.515 €	2.498.937 €	10.000.000 €	0 €	-7.501.063 €	
		Summe	-20.598.618,71 €	11.400.000,00 €	115.100.000,00 €	-103.700.000,00 €	13.300.000,00 €	79.900.000,00 €	13.300.000,00 €	-66.600.000,00 €	

6.5 Vergleich Finanzmasse mit Defiziten Produktbereiche (PB)

TEP

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
--	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------	--------------

1. Zur Verfügung stehende Finanzmasse (inkl. Sonderausschüttung StW)

5704	Anteile an Unternehmen	-2.304.967,30	-2.297.068	7.749.181	-2.097.861	8.189.241	-2.168.281
6101	Allg. Finanzwirtschaft	49.732.761,34	42.462.136	48.862.517	53.465.238	54.628.119	57.387.788
Summe Finanzmasse		47.427.794,04	40.165.068	56.611.698	51.367.377	62.817.360	55.219.507

2. Ergebnisse der Produktbereiche

11	Innere Verwaltung	-11.707.080,87	-15.937.806	-13.857.941	-15.594.911	-16.117.434	-16.526.220
12	Sicherheit und Ordnung	-5.810.813,27	-5.238.134	-4.641.745	-4.682.904	-4.777.003	-5.003.801
21	Schulträgeraufgaben	-6.877.788,25	-9.173.690	-8.654.741	-8.495.754	-8.690.639	-9.388.359
25	Kultur	-2.942.848,29	-3.276.435	-3.266.186	-3.292.598	-3.355.449	-3.446.849
31	Soziale Hilfen	-4.019.020,38	-4.398.048	-4.444.384	-4.693.348	-4.733.480	-5.024.853
36	Jugendhilfe	-18.114.719,58	-22.179.661	-23.703.110	-24.845.337	-25.536.033	-26.149.055
42	Sportförderung	-831.957,12	-1.294.026	-1.535.400	-1.367.651	-1.403.992	-1.420.106
51	Räumliche Planung	-824.602,51	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400
52	Bauordnung u. Denkmalschutz	-76.565,90	-382.616	-299.844	-345.019	-310.337	-375.959
53	Abwasserbeseitigung	4.189.981,78	4.621.086	4.073.217	4.011.662	4.041.710	3.992.598
54	Verkehrsflächen, ÖPNV	-7.095.512,10	-9.608.599	-9.524.652	-9.615.305	-9.130.229	-9.112.841
55	Grünflächen, Wasserbau	-58.377,48	-71.760	-63.160	-37.360	-37.360	-37.360
56	Umweltschutz	-324.700,96	-565.287	-866.354	-704.418	-677.874	-706.979
5701	Wirtsch.fö., Tourismus	-521.303,66	-681.448	-742.988	-680.276	-663.782	-683.423
71	Stiftungen	173,84	100	100	100	100	100

Summe Ergebnisse PB	-55.015.134,75	-69.665.068	-68.941.698	-71.337.377	-72.397.360	-75.059.507
Finanzmasse	47.427.794,04	40.165.068	56.611.698	51.367.377	62.817.360	55.219.507
Außerordentlicher Ertrag (Corona Neutralisierung)	5.900.000	12.800.000	7.960.000	6.480.000	5.660.000	0
Haushaltsergebnis	-1.687.340,71	-16.700.000	-4.370.000	-13.490.000	-3.920.000	-19.840.000

Erläuterung der wesentlichen Abweichungen

1. Finanzmasse

Zu PB 5704: Hier wird neben den Konzessionsabgaben insbesondere die Gewinnausschüttung der StW und auf der Aufwandsseite die Umlage an die AöR geführt. Die Umlage AöR steigt von 2020 nach 2021 an und reduziert sich in 2022, da in diesem Jahr kein Verlustausgleich für Vorjahre berücksichtigt ist. Die Schwankung in der Zeitreihe ergibt sich im Übrigen durch die erhöhten Gewinnentnahmen StW in 2022 und 2024 zur Vermeidung einer HSK-Pflicht.

Zu PB 6101: Die in 2021 durch die Corona-Pandemie reduzierte Finanzmasse erhöht sich ab 2022 deutlich, da die geringe Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung sich schneller erholen als ursprünglich angenommen.

Aufgrund erhöhter Grundzahlen steigt die Kreisumlage 2022 im Vergleich zu 2021 wieder an.

2. Ergebnisse der Produktbereiche

- Zu PB 11: Geringeres Defizit nur in 2022, weil in diesem Jahr hohe Erträge aus Grundstücksverkäufen anfallen.
- Zu PB 12: Die Einnahmesituation im TEP 1215 Feuerwehr ist relativ konstant geblieben. Im TEP 1217 Rettungsdienst (Gebührenhh.) kommt es ab 2022 zu einer deutlichen Erhöhung der Erträge aufgrund Erhöhung der Rettungsdienstgebühren. In den TEP 1201, 1215 und 1217 steigt die Aufwandsseite und hier die Personalkosten aufgrund Personalaufstockung und Tarifsteigerung kontinuierlich.
- Zu PB 21: In 2022 reduzieren sich im Vergleich zu 2021 die Aufwendungen, da das Programm "Gute Schule" entfällt.
- Zu PB 31: Ab 2020 entfällt die Integrationspauschale, wodurch sich die Erträge verringern.
- Zu PB 36: Jährlich deutlich Steigerung insbesondere im TEP 3601 Kindertagesstättenbetreuung (städtisch und extern) und 3603 Hilfe für junge Familien, weil einfach die Erträge nicht in dem Maße steigen wie die Aufwendungen.
- Zu PB 42: Im Ist 2020 wurden aktivierte Eigenleistungen für das Clemens-August-Forum verbucht, die Planung erfolgt immer zentral im TEP 1113. Desweiteren sind die Aufwendungen im Ist 2020 bei den Betriebskosten und den Erstattungen für die Eintrittsgelder KarlsBad Corona-bedingt geringer ausgefallen. Ab Ende 2022 erhöhen sich zudem die Abschreibungen aufgrund der Fertigstellung des Clemens-August-Forums in 2021.
- Zu PB 51: Die Schwankungen sind abhängig von den Bauleitplanungen und der Innenstadtplanung.
- Zu PB 52: Im Ist 2020 kam es zu erhöhten Erträgen aus Baugebühren, welche für die Folgejahre nicht zu erwarten sind.
- Zu PB 53: Reduzierter ausgewiesener positiver Saldo im Vergleich zu 2021, durch gestiegene Personalaufwendungen, bedingt durch 2 neue Stellen und Umverteilungen von Stellenanteilen aus dem TEP 5401.
- Zu PB 54: Neben geringeren Unterhaltungskosten für den Straßenkörper, reduzieren sich die Personalkosten wegen der Umverteilung von Stellenanteilen in den TEP 5380. Zudem reduzieren sich die Deckenbaumaßnahmen, da im zweijährigen Rythmus die rückgestellten Deckenbaumaßnahmen abgewickelt werden. Im Vergleich zu 2021 sinken die Zuschüsse an übrige Bereiche, da in 2021 eine Nachzahlung aus 2020 für die Volltaktung der Linie 18 und Mehrkosten der Taktverdichtung für den Samstagsverkehr enthalten war.
- Zu PB 56: Die Stadt Brühl erhält einmalig in 2022 Bundesfördermittel (90%) zur Weiterleitung an die Schlossverwaltung mit einem 10%igen Eigenanteil für die Anpflanzung von Bäumen. Hinzu kommen steigende Personalaufwendungen bedingt durch eine weitere Stelle ab Mitte 2021. Im Vergleich zum Ist 2020 steigen die Aufwendungen für Dienstleistungen an, da nicht alle geplanten Projekte in 2020 durchgeführt wurden und daher in 2021 neu veranschlagt wurden. Zum anderen ist dieser Produktbereich stark abhängig von den durchgeführten Projekten ist.

6.6. Haushaltsquerschnitt

- **Gesamtergebnisplan**
- **Gesamtfinanzplan**

(6.6 Haushaltsquerschnitte.doc)

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Teilergebnis
	1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt							
P11 Innere Verwaltung	4.847.994	19.303.419	-14.455.425	-1.600	-14.457.025	50.000	-13.807.941
P1101 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA	101.110	2.406.949	-2.305.839	0	-2.305.839	0	-2.256.237
P1103 Gleichstellung von Frau und Mann	1.000	153.811	-152.811	0	-152.811	0	-152.381
P1106 Zentrale Dienste	166.364	3.528.226	-3.361.862	0	-3.361.862	50.000	-2.866.653
P1107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften	45.000	616.271	-571.271	0	-571.271	0	-570.691
P1108 Personalmanagement	211.637	7.335.587	-7.123.950	0	-7.123.950	0	-7.046.920
P1109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	105.020	1.809.872	-1.704.852	-1.600	-1.706.452	0	-1.648.449
P1110 Organisationsangelegenheiten Technik IV	1.541	2.114.491	-2.112.950	0	-2.112.950	0	-2.097.720
P1113 Grundstücksmanagement	4.216.322	1.338.212	2.878.110	0	2.878.110	0	2.831.110
P12 Sicherheit und Ordnung	6.358.389	10.729.344	-4.370.955	0	-4.370.955	27.500	-4.614.245
P1201 allgem. Sicherheit und Ordnung	262.550	1.411.726	-1.149.176	0	-1.149.176	27.500	-1.120.176
P1207 Verkehrsangelegenheiten	927.131	917.270	9.861	0	9.861	0	-115.139
P1210 Einwohnerangelegenheiten Person standswesen	425.900	1.397.283	-971.383	0	-971.383	0	-971.383
P1213 Statistik und Wahlen	30.000	93.357	-63.357	0	-63.357	0	-66.857
P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	132.808	3.241.371	-3.108.563	0	-3.108.563	0	-3.104.838
P1217 Rettungsdienst	4.580.000	3.668.337	911.663	0	911.663	0	764.148
P21 Schulträgeraufgaben	6.423.742	14.645.824	-8.222.082	0	-8.222.082	0	-8.654.741
P2101 Grundschulen	2.195.456	5.760.559	-3.565.103	0	-3.565.103	0	-3.793.240
P2102 Weiterführende Schulen	1.027.549	5.611.381	-4.583.832	0	-4.583.832	0	-4.766.354
P2104 Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte	3.200.737	3.273.884	-73.147	0	-73.147	0	-95.147
P25 Kultur	1.570.795	4.859.521	-3.288.726	0	-3.288.726	0	-3.266.186
P2502 Kulturförderung	152.709	894.632	-741.923	0	-741.923	0	-809.133
P2503 Ortschaftsbezogene Kultureinrichtungen	102.745	1.519.319	-1.416.574	0	-1.416.574	0	-1.416.374
P2505 Musik-/Kunstschulen	1.097.941	1.993.638	-895.697	0	-895.697	0	-799.447
P2509 Veranstaltungsmanagement	217.400	451.932	-234.532	0	-234.532	0	-241.232
P31 Soziale Hilfen	3.909.951	8.242.836	-4.332.885	0	-4.332.885	0	-4.444.384
P3101 Sonstige Soziale Leistungen	1.668.282	3.207.170	-1.538.888	0	-1.538.888	0	-1.545.966
P3102 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit nach SGB XII	0	80.786	-80.786	0	-80.786	0	-80.786
P3103 Hilfen bei Einkommensdefiziten	1.270.400	2.174.677	-904.277	0	-904.277	0	-2.237.723
P3150 Soziale Einrichtungen	971.269	2.780.203	-1.808.934	0	-1.808.934	0	-579.909
P36 Kinder- und Jugendhilfe	15.092.627	38.680.487	-23.587.860	0	-23.587.860	0	-23.703.110

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Teilergebnis
	1	2	3	4	5	6	7
Teilhaushalt							
P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	13.437.672	25.898.336	-12.460.664	0	-12.460.664	0	-12.478.767
P3602 Kinder- und Jugendförderung	217.315	1.505.199	-1.287.884	0	-1.287.884	0	-1.384.909
P3603 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.437.640	11.276.952	-9.839.312	0	-9.839.312	0	-9.839.434
P42 Sportförderung	364.255	2.266.830	-1.902.575	0	-1.902.575	0	-1.535.400
P4201 Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sportanlagen	84.158	1.264.273	-1.180.115	0	-1.180.115	0	-798.440
P4202 Sportaußenanlagen	131.997	692.467	-560.470	0	-560.470	0	-574.970
P4203 Sportförderung	0	216.783	-216.783	0	-216.783	0	-216.783
P4204 Allgemeine Sportverwaltung	148.100	93.307	54.793	0	54.793	0	54.793
P51 Räumliche Planung und Entwicklung	74.850	1.486.360	-1.411.510	-3.000	-1.414.510	0	-1.414.510
P5101 Räumliche Planung und Entwicklung	74.850	1.486.360	-1.411.510	-3.000	-1.414.510	0	-1.414.510
P52 Bauen und Wohnen	522.262	823.050	-300.788	944	-299.844	0	-299.844
P5201 Maßnahmen der Bauaufsicht	514.137	713.417	-199.280	0	-199.280	0	-199.280
P5203 Denkmalschutz und Denkmalpflege	8.125	109.633	-101.508	0	-101.508	0	-101.508
P5206 Hilfen bei Wohnproblemen	0	0	0	944	944	0	944
P53 Ver- und Entsorgung	12.183.908	8.348.402	3.835.506	0	3.835.506	0	4.073.217
P5380 Abwasserbeseitigung	12.183.908	8.348.402	3.835.506	0	3.835.506	0	4.073.217
P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.611.837	7.705.140	-6.093.303	0	-6.093.303	0	-9.524.652
P5401 Öffentl Verkehrsflächen	1.312.803	3.684.554	-2.371.751	0	-2.371.751	0	-5.803.100
P5403 Verkehrliche Planung	52.634	192.159	-139.525	0	-139.525	0	-139.525
P5404 ÖPNV und Mobilität	246.400	3.828.427	-3.582.027	0	-3.582.027	0	-3.582.027
P55 Natur- und Landschaftspflege	4.300	249.860	-245.560	0	-245.560	0	-63.160
P5504 Wasser und Wasserbau	4.300	249.860	-245.560	0	-245.560	0	-63.160
P56 Umweltschutz	773.400	1.638.254	-864.854	0	-864.854	0	-866.354
P5601 Umweltschutz und lokale Agenda	773.400	1.638.254	-864.854	0	-864.854	0	-866.354
P57 Wirtschaft und Tourismus	2.563.932	8.694.566	-6.130.634	11.513.359	5.382.725	0	7.006.193
P5701 Wirtschaftsförderung und Tourismus	272.445	1.012.651	-740.206	0	-740.206	0	-742.988
P5704 Anteile an Unternehmen	2.291.487	7.681.915	-5.390.428	11.513.359	6.122.931	0	7.749.181
P61 Allgemeine Finanzwirtschaft	77.367.758	26.836.107	50.531.651	-2.999.803	47.531.848	7.882.500	56.745.017
P6101 Allgemeine Finanzwirtschaft	77.367.758	26.836.107	50.531.651	-2.999.803	47.531.848	7.882.500	56.745.017
P71 Stiftungen	0	0	0	100	100	0	100
P7101 Stiftungen	0	0	0	100	100	0	100

Hinweis: Im Teilergebnis sind die internen Verrechnungen enthalten, daher besteht eine Differenz zum Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

Haushaltsquerschnitt Finanzplan

	1	2	3	4	5	6	Finanzmitt elüberschu ss/ fehlbetrag	8	9	10	Verpflichtu ngsermäch tigungen
Ein- und Auszahlungsarten	Einzahlung en aus laufender Verwaltung stätigkeit	Auszahlun gen aus laufender Verwaltung stätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltung stätigkeit	Einzahlung en aus Investition stätigkeit	Auszahlun gen aus Investition stätigkeit	Saldo aus Investition stätigkeit	Finanzmitt elüberschu ss/ fehlbetrag	Einzahlung en aus Finanzieru ngstätigkeit	Auszahlun gen aus Finanzieru ngstätigkeit	Saldo aus Finanzieru ngstätigkeit	Verpflichtu ngsermäch tigungen
Teilhaushalt											
P11 Innere Verwaltung	1.356.921	16.872.712	-15.515.791	2.807.105	12.189.679	-9.382.574	-24.898.365	0	0	0	0
P1101 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA	101.110	2.024.546	-1.923.436	0	0	0	-1.923.436	0	0	0	0
P1103 Gleichstellung von Frau und Mann	1.000	123.971	-122.971	0	0	0	-122.971	0	0	0	0
P1106 Zentrale Dienste	143.728	2.921.596	-2.777.868	0	5.943.000	-5.943.000	-8.720.868	0	0	0	0
P1107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften	45.000	562.715	-517.715	0	0	0	-517.715	0	0	0	0
P1108 Personalmanagement	22.483	6.657.773	-6.635.290	0	2.000	-2.000	-6.637.290	0	0	0	0
P1109 Finanzmanagement und Rechnungswesen	105.020	1.642.853	-1.537.833	0	0	0	-1.537.833	0	0	0	0
P1110 Organisationsangelegenheiten Technik IV	0	1.857.956	-1.857.956	9.000	482.230	-473.230	-2.331.186	0	0	0	0
P1113 Grundstücksmanagement	938.580	1.081.302	-142.722	2.798.105	5.762.449	-2.964.344	-3.107.066	0	0	0	0
P12 Sicherheit und Ordnung	6.259.080	8.526.467	-2.267.387	69.100	3.672.000	-3.602.900	-5.870.287	0	0	0	36.000.000
P1201 allgem. Sicherheit und Ordnung	262.550	1.279.864	-1.017.314	0	0	0	-1.017.314	0	0	0	0
P1207 Verkehrsangelegenheiten	919.000	870.222	48.778	0	0	0	48.778	0	0	0	0
P1210 Einwohnerangelegenheiten Personenstandswesen	425.900	1.146.535	-720.635	0	0	0	-720.635	0	0	0	0
P1213 Statistik und Wahlen	30.000	80.440	-50.440	0	0	0	-50.440	0	0	0	0
P1215 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung	41.630	2.169.647	-2.128.017	69.100	3.292.000	-3.222.900	-5.350.917	0	0	0	36.000.000
P1217 Rettungsdienst	4.580.000	2.979.759	1.600.241	0	380.000	-380.000	1.220.241	0	0	0	0
P21 Schulträgeraufgaben	6.040.927	13.263.662	-7.222.735	538.659	14.514.319	-13.975.660	-21.198.395	0	0	0	24.265.000
P2101 Grundschulen	2.118.710	5.642.489	-3.523.779	0	3.484.456	-3.484.456	-7.008.235	0	0	0	8.565.000
P2102 Weiterführende Schulen	721.480	4.555.279	-3.833.799	157.392	10.487.091	-10.329.699	-14.163.498	0	0	0	15.700.000
P2104 Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligten	3.200.737	3.065.894	134.843	381.267	542.772	-161.505	-26.662	0	0	0	0
P25 Kultur	1.383.793	4.519.160	-3.135.367	16.300	836.900	-820.600	-3.955.967	0	0	0	0
P2502 Kulturförderung	15.933	693.822	-677.889	0	2.200	-2.200	-680.089	0	0	0	0
P2503 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	79.690	1.423.853	-1.344.163	0	641.200	-641.200	-1.985.363	0	0	0	0
P2505 Musik-/Kunstschole	1.070.770	1.958.786	-888.016	16.300	187.000	-170.700	-1.058.716	0	0	0	0
P2509 Veranstaltungsmanagement	217.400	442.699	-225.299	0	6.500	-6.500	-231.799	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt Finanzplan												
Ein- und Auszahlungsarten	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen	
P31 Soziale Hilfen	3.848.082	7.123.275	-3.275.193	0	316.000	-316.000	-3.591.193	0	0	0	0	
P3101 Sonstige Soziale Leistungen	1.668.282	2.530.946	-862.664	0	0	0	-862.664	0	0	0	0	
P3102 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit nach SGB XII	0	80.786	-80.786	0	0	0	-80.786	0	0	0	0	
P3103 Hilfen bei Einkommensdefiziten	1.270.400	2.014.246	-743.846	0	0	0	-743.846	0	0	0	0	
P3150 Soziale Einrichtungen	909.400	2.497.297	-1.587.897	0	316.000	-316.000	-1.903.897	0	0	0	0	
P36 Kinder- und Jugendhilfe	14.887.540	38.249.835	-23.362.295	3.194.480	7.474.820	-4.280.340	-27.642.635	0	0	0	15.150.000	
P3601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	13.256.200	25.609.059	-12.352.859	3.194.480	6.991.320	-3.796.840	-16.149.699	0	0	0	15.000.000	
P3602 Kinder- und Jugendförderung	193.700	1.426.645	-1.232.945	0	483.500	-483.500	-1.716.445	0	0	0	150.000	
P3603 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	1.437.640	11.214.131	-9.776.491	0	0	0	-9.776.491	0	0	0	0	
P42 Sportförderung	186.812	1.583.420	-1.396.608	238.600	3.535.000	-3.296.400	-4.693.008	0	214.079	-214.079	142.000	
P4201 Bereitstellung und Betrieb von Turn- und Sportanlagen	33.298	875.092	-841.794	103.600	2.640.000	-2.536.400	-3.378.194	0	0	0	142.000	
P4202 Sportanlagen	5.414	413.881	-408.467	135.000	895.000	-760.000	-1.168.467	0	214.079	-214.079	0	
P4203 Sportförderung	0	216.783	-216.783	0	0	0	-216.783	0	0	0	0	
P4204 Allgemeine Sportverwaltung	148.100	77.664	70.436	0	0	0	70.436	0	0	0	0	
P51 Räumliche Planung und Entwicklung	74.850	1.385.825	-1.310.975	0	0	0	-1.310.975	0	0	0	0	
P5101 Räumliche Planung und Entwicklung	74.850	1.385.825	-1.310.975	0	0	0	-1.310.975	0	0	0	0	
P52 Bauen und Wohnen	523.044	821.020	-297.976	30.000	0	30.000	-267.976	0	0	0	0	
P5201 Maßnahmen der Bauaufsicht	514.100	711.647	-197.547	30.000	0	30.000	-167.547	0	0	0	0	
P5203 Denkmalschutz und Denkmalpflege	8.000	109.373	-101.373	0	0	0	-101.373	0	0	0	0	
P5206 Hilfen bei Wohnproblemen	944	0	944	0	0	0	944	0	0	0	0	
P53 Ver- und Entsorgung	11.462.705	5.683.545	5.779.160	900.000	10.411.000	-9.511.000	-3.731.840	0	0	0	7.175.000	
P5380 Abwasserbeseitigung	11.462.705	5.683.545	5.779.160	900.000	10.411.000	-9.511.000	-3.731.840	0	0	0	7.175.000	
P54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	248.250	5.347.273	-5.099.023	1.265.600	14.102.350	-12.836.750	-17.935.773	0	0	0	5.798.000	
P5401 Öffentl Verkehrsflächen	1.700	1.381.448	-1.379.748	855.600	11.887.350	-11.031.750	-12.411.498	0	0	0	5.798.000	
P5403 Verkehrliche Planung	150	137.398	-137.248	0	0	0	-137.248	0	0	0	0	

Haushaltsquerschnitt Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungen
P5404 ÖPNV und Mobilität	246.400	3.828.427	-3.582.027	410.000	2.215.000	-1.805.000	-5.387.027	0	0	0	0
P55 Natur- und Landschaftspflege	4.300	249.860	-245.560	0	0	0	-245.560	0	0	0	0
P5504 Wasser und Wasserbau	4.300	249.860	-245.560	0	0	0	-245.560	0	0	0	0
P56 Umweltschutz	773.400	1.618.921	-845.521	1.741.219	2.797.932	-1.056.713	-1.902.234	0	0	0	0
P5601 Umweltschutz und lokale Agenda	773.400	1.618.921	-845.521	1.741.219	2.797.932	-1.056.713	-1.902.234	0	0	0	0
P57 Wirtschaft und Tourismus	14.066.841	8.633.518	5.433.323	0	50.000	-50.000	5.383.323	0	0	0	0
P5701 Wirtschaftsförderung und Tourismus	261.995	952.001	-690.006	0	50.000	-50.000	-740.006	0	0	0	0
P5704 Anteile an Unternehmen	13.804.846	7.681.517	6.123.329	0	0	0	6.123.329	0	0	0	0
P61 Allgemeine Finanzwirtschaft	76.963.355	28.931.507	48.031.848	2.498.937	10.000.000	-7.501.063	40.530.785	66.600.000	8.885.921	57.714.079	0
P6101 Allgemeine Finanzwirtschaft	76.963.355	28.931.507	48.031.848	2.498.937	10.000.000	-7.501.063	40.530.785	66.600.000	8.885.921	57.714.079	0
P71 Stiftungen	100	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0
P7101 Stiftungen	100	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0

6.7 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen auf TEP-Ebene

(6.7 Teilplanübersicht Kennzahlen, Deckblatt.doc)

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							
		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
11 01 politische Gremien, Verwaltungsführung, PR							
1	11 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	9,17	7,70	6,30	6,90	6,91
2	11 01	Personalintensität mit ILB in %	77,66	72,77	76,13	76,48	77,08
3	11 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-45,77	-47,06	-51,66	-51,94	-52,54
11 03 Gleichstellung von Mann und Frau							
4	11 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	14,14	14,79	0,93	0,91	0,88
5	11 03	Personalintensität mit ILB in %	93,52	90,96	90,81	91,04	91,16
6	11 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-3,27	-3,09	-3,49	-3,57	-3,62
11 06 Zentrale Dienste							
7	11 06	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	27,25	19,47	17,68	18,07	18,10
8	11 06	Personalintensität mit ILB in %	49,40	42,86	47,56	50,32	51,29
9	11 06	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-44,34	-60,01	-65,64	-64,25	-64,10
11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften							
10	11 07	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	11,65	4,81	7,47	0,20	0,20
11	11 07	Personalintensität mit ILB in %	86,04	81,90	74,03	87,73	87,92
12	11 07	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-8,38	-10,85	-13,07	-12,16	-12,35
11 08 Personalmanagement							
13	11 08	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	3,02	2,67	3,96	11,98	8,40
14	11 08	Personalintensität mit ILB in %	42,71	39,92	40,41	37,75	36,76
15	11 08	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-139,23	-152,10	-161,36	-147,21	-157,78
11 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen							
16	11 09	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	10,01	9,32	9,01	8,93	8,78
17	11 09	Personalintensität mit ILB in %	94,57	91,86	92,42	93,67	93,78
18	11 09	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-33,09	-35,93	-37,75	-38,10	-38,80
11 10 Organisationsangelegenheiten Technik IV							
19	11 10	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	1,12	0,86	0,79	0,81	0,81
20	11 10	Personalintensität mit ILB in %	40,62	37,73	43,70	45,53	46,46
21	11 10	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-32,89	-43,58	-48,03	-47,10	-47,00
11 13 Grundstückmanagement							
22	11 13	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	342,93	83,13	304,38	127,77	127,12
23	11 13	Personalintensität mit ILB in %	32,14	25,58	27,06	33,64	33,90
24	11 13	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	51,87	-5,52	64,83	7,24	7,13
12 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung							
25	12 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	27,63	26,95	24,92	26,67	26,29
26	12 01	Personalintensität mit ILB in %	76,71	75,51	78,81	78,81	79,09
27	12 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-17,66	-20,10	-25,65	-25,72	-26,22
12 07 Verkehrsangelegenheiten							
28	12 07	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	102,91	87,87	88,95	89,77	88,84
29	12 07	Personalintensität mit ILB in %	73,98	66,38	70,09	72,20	72,82
30	12 07	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	0,80	-2,90	-2,64	-2,42	-2,67
12 10 Einwohnerangelegenheiten, Personenstandswesen							
31	12 10	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	27,88	30,98	30,48	30,40	30,02
32	12 10	Personalintensität mit ILB in %	84,87	83,11	83,23	83,59	83,80
33	12 10	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-20,59	-19,46	-22,24	-22,72	-23,13
12 13 Statistik, Wahlen							
34	12 13	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	0,00	35,03	30,97	0,00	30,43
35	12 13	Personalintensität mit ILB in %	24,87	32,97	44,34	88,53	45,32
36	12 13	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-2,96	-1,26	-1,53	-1,14	-1,57

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								
			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
12 15 Gefahrabwehr und Gefahrenvorbeugung								
37	12 15	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	4,04	3,79	4,22	4,16	4,15	4,08
38	12 15	Personalintensität mit ILB in %	82,91	81,37	80,88	82,39	83,24	82,78
39	12 15	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-72,79	-67,75	-71,09	-71,67	-71,89	-73,64
12 17 Rettungsdienst								
40	12 17	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	82,48	92,83	120,03	118,59	118,13	116,77
41	12 17	Personalintensität mit ILB in %	61,11	59,16	61,43	62,19	62,89	63,33
42	12 17	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-10,53	-6,03	17,50	16,44	16,09	15,06
21 01 Grundschulen								
43	21 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	39,06	34,07	36,66	38,35	39,26	38,48
44	21 01	Personalintensität mit ILB in %	11,01	9,34	10,39	10,73	11,10	10,95
45	21 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-65,96	-80,61	-86,86	-83,43	-81,09	-84,91
21 02 Weiterführende Schulen								
46	21 02	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	22,28	14,92	18,03	16,75	17,14	16,42
47	21 02	Personalintensität mit ILB in %	12,47	11,14	14,65	14,27	14,69	13,66
48	21 02	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-88,50	-110,44	-109,14	-115,99	-114,38	-126,54
21 04 Zentrale Leistungen, Schüler und Beteiligte								
49	21 04	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	174,05	107,06	97,11	113,16	90,55	90,58
50	21 04	Personalintensität mit ILB in %	76,87	21,18	22,50	46,73	47,32	48,24
51	21 04	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	13,85	4,87	-2,18	4,89	-3,53	-3,52
25 02 Kulturförderung								
52	25 02	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	19,77	18,96	15,88	15,76	15,64	15,52
53	25 02	Personalintensität mit ILB in %	44,24	43,72	40,22	40,74	41,16	41,63
54	25 02	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-13,74	-14,75	-18,53	-18,69	-18,87	-19,04
25 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen								
55	25 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	6,01	4,32	6,78	5,05	5,00	4,83
56	25 03	Personalintensität mit ILB in %	54,77	52,00	57,65	58,87	59,11	58,18
57	25 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-27,20	-32,76	-32,43	-32,99	-33,51	-34,78
25 05 Kunst- und Musikschule								
58	25 05	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	54,03	55,10	59,91	60,84	60,17	59,39
59	25 05	Personalintensität mit ILB in %	86,74	85,20	86,97	87,14	87,26	87,38
60	25 05	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-15,66	-19,47	-18,31	-18,14	-18,71	-19,35
25 09 Veranstaltungsmanagement								
61	25 09	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	8,81	40,07	47,40	45,50	46,41	44,66
62	25 09	Personalintensität mit ILB in %	79,94	51,91	50,20	52,53	51,30	53,36
63	25 09	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-5,09	-5,87	-5,52	-5,57	-5,75	-5,76
31 01 Sonstige soziale Leistungen								
64	31 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	54,32	44,10	51,90	50,98	50,89	50,59
65	31 01	Personalintensität mit ILB in %	38,91	37,03	30,96	31,33	31,82	32,24
66	31 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-25,75	-33,12	-35,40	-36,43	-36,56	-37,01
31 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit								
67	31 02	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	62,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
68	31 02	Personalintensität mit ILB in %	36,20	99,10	99,44	99,49	99,50	99,51
69	31 02	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,76	-1,76	-1,85	-1,89	-1,92	-1,96
31 03 Hilfen bei Einkommensdefizite								
70	31 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	70,68	36,77	36,21	30,79	30,55	23,41
71	31 03	Personalintensität mit ILB in %	8,64	16,55	19,64	20,05	20,19	20,41
72	31 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-51,02	-52,59	-51,24	-55,80	-56,44	-62,74

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								
			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
31 50 Soziale Einrichtungen								
73	31 50	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	80,40	82,43	79,95	80,07	80,12	80,43
74	31 50	Personalintensität mit ILB in %	36,35	32,43	34,51	34,85	35,12	35,57
75	31 50	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-12,46	-11,31	-13,28	-13,35	-13,46	-13,34
36 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								
76	36 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	54,82	50,18	51,85	49,33	48,97	48,69
77	36 01	Personalintensität mit ILB in %	37,44	34,49	34,97	34,45	34,31	34,39
78	36 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-201,85	-274,98	-285,73	-311,37	-321,06	-328,40
36 02 Arbeit für Kinder und Jugendliche								
79	36 02	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	17,40	16,33	13,56	12,04	11,94	12,23
80	36 02	Personalintensität mit ILB in %	33,51	33,49	33,05	34,77	34,43	35,20
81	36 02	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-21,53	-26,45	-31,71	-31,26	-32,22	-32,01
36 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien								
82	36 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	21,16	12,61	12,75	11,74	10,96	10,67
83	36 03	Personalintensität mit ILB in %	23,58	24,94	22,81	23,45	23,58	23,43
84	36 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-169,78	-193,01	-225,30	-226,26	-231,43	-238,33
42 Sportförderung								
85	42	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	48,53	34,31	32,81	35,58	35,31	35,05
86	42	Personalintensität mit ILB in %	23,32	19,14	17,55	19,28	19,20	19,42
87	42	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-18,85	-28,69	-35,16	-31,32	-32,15	-32,52
51 01 Räumliche Planung und Entwicklung								
88	51 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	0,74	1,30	5,04	10,30	10,38	7,18
89	51 01	Personalintensität mit ILB in %	87,19	52,43	52,35	72,03	72,37	65,27
90	51 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-18,69	-33,51	-32,39	-22,77	-23,02	-26,94
52 01 Maßnahmen der Bauaufsicht								
91	52 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	94,35	60,89	72,07	64,01	69,58	61,64
92	52 01	Personalintensität mit ILB in %	97,58	95,60	94,67	95,00	95,10	95,19
93	52 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-0,82	-6,40	-4,56	-5,98	-5,15	-6,61
52 03 Denkmalschutz- und Pflege								
94	52 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	17,65	14,48	7,41	8,72	8,58	8,43
95	52 03	Personalintensität mit ILB in %	65,15	66,72	71,84	86,25	86,48	86,71
96	52 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-0,92	-2,29	-2,32	-1,95	-1,98	-2,02
52 06 Hilfen bei Wohnproblemen								
97	52 06	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03
53 80 Abwasserbeseitigung								
98	53 80	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	149,60	147,08	139,79	138,95	139,10	138,44
99	53 80	Personalintensität mit ILB in %	19,61	15,41	19,34	19,62	19,93	20,23
100	53 80	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	94,95	104,72	93,27	91,86	92,54	91,42
54 01 Öffentliche Verkehrsflächen								
101	54 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	22,92	18,43	18,45	18,28	19,18	19,25
102	54 01	Personalintensität mit ILB in %	4,77	4,99	4,45	4,34	4,66	4,77
103	54 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-113,44	-134,30	-132,88	-139,27	-130,86	-130,28
54 03 Verkehrliche Planung								
104	54 03	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	50,15	25,73	27,39	35,38	39,49	38,83
105	54 03	Personalintensität mit ILB in %	40,72	57,23	56,76	74,78	85,15	85,40
106	54 03	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,18	-3,44	-3,19	-2,20	-1,85	-1,90
54 04 ÖPNV								
107	54 04	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	18,25	7,27	6,44	5,02	5,17	5,16
108	54 04	Personalintensität mit ILB in %	5,22	4,47	6,84	7,39	7,75	7,89
109	54 04	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-46,18	-70,94	-82,02	-78,69	-76,35	-76,48

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								
			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025
55 04 Wasser und Wasserbau								
110	55 04	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	73,32	75,60	74,72	84,54	84,54	84,54
111	55 04	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-1,32	-1,63	-1,45	-0,86	-0,86	-0,86
56 Umweltschutz								
112	56	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	18,80	16,46	47,17	14,18	15,82	18,49
113	56	Personalintensität mit ILB in %	58,40	44,60	22,04	44,92	46,70	44,22
114	56	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-7,36	-12,81	-19,84	-16,13	-15,52	-16,19
57 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus								
115	57 01	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	3,15	7,86	26,83	21,25	8,18	7,96
116	57 01	Personalintensität mit ILB in %	73,20	59,22	48,23	57,93	70,47	69,97
117	57 01	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-11,15	-14,93	-17,01	-15,58	-15,20	-15,65
57 04 Anteile an Unternehmen								
118	57 04	Aufwandsdeckungsgrad mit ILB in %	61,40	59,30	52,02	64,45	50,00	63,69
119	57 04	Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner in Euro	-51,73	-51,98	177,44	-48,04	187,51	-49,65

Erläuterungen der Finanzwirtschaftliche Kennzahlen zum Haushaltsplanentwurf 2022

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Gemäß § 4 Abs. 2 Nr. 2 KomHVO NRW sollen die Teilergebnispläne (TEP) jeweils um Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung ergänzt werden. Die Stadt Brühl weist neben den finanzwirtschaftlichen Kennzahlen (Aufwandsdeckungsgrad in %, Personalintensität in %, Zuschuss-/Überschuss je Einwohner in EUR) auch Strukturkennzahlen im Bereich der Gebäudewirtschaft und in bestimmten Bereichen der Stadtverwaltung aus.

Die Plan-Kennzahlen der **Strukturkennzahlen** sind direkt hinter den entsprechenden TEP abgebildet.

Die **Strukturkennzahlen der Gebäudewirtschaft** sind hinter den entsprechenden TEP abgebildet (TEP 2101, 2102, 3601, 42) und werden für die Gebäudearten Grundschulen, weiterführende Schulen, Kindertagesstätten und Turnhallen erstellt. Bei diesen Kennzahlen handelt es sich um die Darstellung der Betriebskosten je m² Bruttogrundfläche (BGF), Stromkosten je m² BGF, Aufwendungen für Gas je m² BGF und den Reinigungskosten je m² Reinigungsfläche (RF).

Die **finanzwirtschaftlichen Kennzahlen** sind in der zuvor abgedruckten Tabelle für alle TEP zusammengefasst. Zusätzlich werden diese Kennzahlen auf den Vorblättern vor dem jeweiligen TEP inkl. einer grafischen Entwicklung dargestellt. Sie werden durch Division von ausgewiesenen absoluten Zahlen des jeweiligen Teilergebnisplans (TEP) ermittelt. In der zusammenfassenden Übersicht wird für jeden kennzahlenrelevanten TEP das Ergebnis der Division als Plan- und Ist-Kennzahl ausgewiesen. Als Planzahl wird der Ansatz des jeweiligen Jahres genommen. Maßgebliche Einwohnerzahl ist die Einwohnerzahl der „Information und Technik NRW“ (IT.NRW):
für 2020 – 44.397 Einwohner (Stand 31.12.2018)
für 2021 – 44.126 Einwohner (Stand 31.12.2019)
ab 2022 – 43.673 Einwohner (Stand 31.12.2020)

Die Berechnung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen erfolgt wie nachfolgend beschrieben einzeln für jeden Teilergebnisplan (TEP).

Aufwandsdeckungsgrad in %

$$\frac{\text{Ordentliche Erträge} + \text{Erträge aus ILB}}{\text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Aufwendungen aus ILB}} * 100$$

Personalintensität in %

$$\frac{\text{Personalaufwendungen}}{\text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Aufwendungen aus ILB}} * 100$$

Ergebnis je Einwohner in Euro

$$\frac{\text{(Teil-)Ergebnis}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Zum Teil können größere Abweichung entstehen, da die Neutralisierung über außerordentlichen Ertrag der Corona-bedingten Belastungen nicht in diese Betrachtung mit einbezogen wird.

2. Erläuterung von größeren Abweichung (>5%-Punkte) zwischen Plan 2022 und Ist 2020 bei den finanzwirtschaftlichen Kennzahlen einzelner TER

Im Folgenden wird die Kennzahl „Aufwandsdeckungsgrad“ mit relevanten Abweichungen vom Ergebnis 2020 bis zum Ansatz 2022, ab 5 %, erläutert.

TEP 11 03 Gleichstellung für Mann und Frau

Die Erstattung von Personalkosten Dritter im Rahmen des § 16 (1) SGB II entfällt ab 2022. Dies führt zu einer Verschlechterung des Aufwandsdeckungsgrades.

TEP 11 06 Zentrale Dienste

Die Verschlechterung des Aufwandsdeckungsgrades 2022 zu 2020 ergibt sich insbesondere durch die Verringerung der Erträge aus Sonderposten, da hier nur noch der Sonderposten für Rathaus A aufzulösen ist. Gleichzeitig wirken sich insbesondere die Steigerung der Personalaufwendungen sowie die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen stark auf das negative Ergebnis aus. Weiterhin steigt auf der Aufwandsseite der Ansatz der Abschreibungen für Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Beschaffungen 60 - 410 €, bedingt durch die geplante Fertigstellung des Rathauses B. Hinzu kommt die Steigerung der Position Mietaufwand aufgrund der Notwendigkeit Büro- und Lagerräumlichkeiten anzumieten. Die Erträge aus aktivierten Eigenleistungen werden nur im Ist-Ergebnis verbucht und zentral im TEP 1113 geplant. Im Ergebnis 2020 kommt es daher zu einer Verbesserung von ca. 200 T€.

TEP 11 13 Grundstücksmanagement

Der Aufwandsdeckungsgrad verschlechtert sich gegenüber dem Ergebnis 2020 deutlich, insbesondere bei SK 521103 „Instandsetzung Hochbau“, hier kommt es in 2022 zu einem höheren Ansatz u.a. aufgrund der Anschaffung von sicherheitstechnischen Ausstattungen, Brandschutzsanierungen, Umstellung auf LED, Umbauten zur Einhaltung der Trinkwasserverordnung an diversen städtischen Objekte/Immobilien, sowie der geplanten Renovierung der Wohnung in der „Grubenstraße 33“ (neue Nutzung), und einer Gebäudesanierung am Friedhof Kierberg.

TEP 12 07 Verkehrsangelegenheiten

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Infrastrukturvermögen steigen (Verkehrszeichen / Verkehrseinrichtungen), wodurch in Folge der Aufwandsdeckungsgrad im Vergleich zu 2020 sinkt. Gleichzeitig steigen die Personalaufwendungen aufgrund einer neuen Stelle und leichte Stundenaufstockungen sowie aufgrund allgemeinen Tarifierhöhungen, was den Aufwandsdeckungsgrad ebenfalls sinken lässt.

TEP 12 13 Statistik, Wahlen

Der Aufwandsdeckungsgrad im Bereich der Wahlen schwankt regelmäßig, da die Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit stattfindenden Wahlen kalkuliert werden und Erstattungen teilweise zeitversetzt erfolgen. Der Stellenschlüssel weist im Vergleich zu 2020 eine leichte Erhöhung auf, da eine weitere Mitarbeiterin zeitanteilig im Bereich Statistik und Wahlen tätig ist. Im Jahr 2022 kommt es zu Erstattungen der Wahlaufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl.

TEP 12 17 Rettungsdienst

Die Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades gegenüber den Ist-Zahlen des Jahres 2020 ist auf eine Gebührenerhöhung ab 2022 zurückzuführen. Im Jahr 2020 fielen die Gebührenerträge Corona-bedingt geringer aus, sowohl aufgrund sinkender wie auch schwankender Einsatzzahlen.

TEP 21 04 Zentrale Leistungen

Die Abweichungen des Aufwandsdeckungsgrades zwischen der Planung des Jahres 2022 und dem Jahresergebnis 2020 resultieren aus hier veranschlagten Erträgen und Aufwendungen aus vergangenen und aktuellen Förderprogrammen (u.a. Gute Schule, Digitalpakt, Kommunalinvestitions-förderungsgesetz NRW), die im Rahmen der Ausführung teilweise den jeweiligen Schulen zugeordnet werden und damit den Prozentsatz des Aufwandsdeckungsgrades zum Teil stark verändern.

TEP 25 05 Kunst- und Musikschule

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden den Teilnehmenden der Kunst- und Musikschule Brühl in den Jahren 2020 und 2021 durch Schließzeiten Gebühren erlassen. Dies hat zu einem außergewöhnlich niedrigen Ist-Ergebnis geführt, welches für die kommenden Jahre nicht zu erwarten ist. Dadurch verbessert sich der Aufwandsdeckungsgrad entsprechend.

TEP 25 09 Veranstaltungsmanagement

Bedingt durch die Corona-Pandemie war der Veranstaltungsbereich stark eingeschränkt. Ab 2022 wird wieder von einer erhöhten Ticketnachfrage bei den verschiedenen städtischen Veranstaltungsformaten für alle Altersgruppen ausgegangen. Dies wirkt sich positiv auf den Aufwandsdeckungsgrad aus.

TEP 31 02 Sozialhilfe nach SGB XII

Da die Hilfen nach SGB XII nicht geplant, sondern nur verbucht werden, um mit dem Kreis als zuständigem Aufgabenträger abzurechnen, gibt es keine Vergleichsmöglichkeit des Aufwandsdeckungsgrades zwischen Ergebnis und Planung.

TEP 31 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten

Ein Vergleich des Ergebnisses 2020 mit den Planzahlen 2022 ist grundsätzlich nicht aussagekräftig, da in den Ergebniszahlen (nicht in den Ansätzen!) auch die hohen Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII dargestellt werden. Auf der Ertragsseite verringern sich die Erträge durch den Wegfall der Integrationspauschale nach dem FlÜAG ab 2021. Auf der Aufwandsseite sinken die Transferaufwendungen durch die anhaltende Stagnierung der Fallzahlen, sowie durch Wegfall kostenintensiver Einzelfälle. Insgesamt verschlechtert sich hierdurch der Aufwandsdeckungsgrad.

TEP 36 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Auf der Aufwandsseite steigen die Transferaufwendungen in diesem TEP hauptsächlich durch erhöhte Kosten für Hilfen zur Erziehung außerhalb Einrichtungen stärker an, als die Kostenerstattungen auf der Ertragsseite, was zu einem sinkenden Aufwandsdeckungsgrad führt. Das geringere Ergebnis des Jahres 2020 ist allerdings der Corona-Pandemie geschuldet. Ab Sommer 2021 wurden eine weitere Stelle für Schulsozialarbeit an Grundschulen wie auch für das Familiengrundschulzentrum eingerichtet. Die Personalkosten erhöhen sich daher im HHP 2021 anteilig und ab dem Jahr 2022 um die vollen Aufwendungen, dies trägt ebenfalls zu Verschlechterung des Aufwandsdeckungsgrades bei.

TEP 42 Sportförderung

Im Bereich der Sportförderung kommt es zu einer Verschlechterung des Aufwandsdeckungsgrades. Gründe hierfür sind u.a. erhöhte Aufwendungen im Bereich Sport- und Freizeitanlagen aufgrund von Sonderpflagemassnahmen. Hinzu kommen erhöhte Aufwendungen im Bereich Instandsetzung Hochbau und bei den Betriebskosten. Im Übrigen ergab sich in 2020 durch Erträge aus aktivierten Eigenleistungen ein verbesserter Aufwandsdeckungsgrad.

TEP 52 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Der Aufwandsdeckungsgrad verschlechtert sich gegenüber dem Ergebnis 2020 deutlich, insbesondere im Personalbereich aufgrund tariflicher Anpassungen, sowie aufgrund der Personalkostenreduzierung bei den Beamten im Jahr 2020 wegen Zuordnungsänderungen innerhalb der Abteilung. In 2020 kam es zu erhöhten Erträgen aus Baugebühren, diese Höhe kann für die nachfolgenden Jahre voraussichtlich nicht erreicht werden, dies führt ebenfalls zu einer Verschlechterung des Aufwandsdeckungsgrades.

TEP 52 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt eine Verschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2020, aufgrund tariflicher Anpassungen im Personal Bereich.

TEP 53 80 Abwasserbeseitigung

Der TEP 5380 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der öffentlichen Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage) als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen. Die Erträge im HHJ 2022 steigen im Vergleich zum Ergebnis 2020, dennoch verschlechtert sich der Aufwanddeckungsgrad aufgrund erhöhter Unterhaltungs-aufwendungen, z.B. Reparaturen, Sanierungen und Erneuerungen im Vergleich zu Ist 2020. Erfahrungsgemäß fallen die Unterhaltungsaufwendungen im Ist meist geringer aus, als geplant.

TEP 54 03 Verkehrliche Planung

Der Aufwandsdeckungsgrad verringert sich insbesondere durch erhöhte Personalaufwendungen aufgrund tariflicher Anpassungen, Zuordnungsänderungen innerhalb der Abteilungen und Veränderungen in der Stellenaufschlüsselung. Der Ansatz für Aufwendungen für Dienstleistungen ist im Vergleich zum Ergebnis 2020 deutlich erhöht und reduziert sich im Vergleich zum Plan 2021 wieder entsprechend. Hintergrund sind Maßnahmen im Rahmen kleinerer verkehrlicher Untersuchungen und der LAP-Fortschreibung (konzeptionell) aufgrund neuer Lärmkarten Land NRW / Maßnahmenentwicklung Ruhige Gebiete.

TEP 54 04 ÖPNV

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt eine Verschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2020, weil Transferaufwendungen (für den Betrieb der Regionalbuslinien, Schnellbuslinien und der Linie 18) im Plan 2022 deutlich höher angesetzt sind als im Ergebnis 2020 (vgl. Erläuterungen zur Entwicklung des TEP 5404, Konto 531800). Hinzu kommt die Neuveranschlagung aus 2021 für die Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie im Bereich des Mobilitätsmanagements.

Die Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für den Bereich Klimafreundliche Mobilität (KST 54040410, SK 414000) ist weggefallen.

TEP 56 Umweltschutz

Die Stadt Brühl wickelt für die Schlossparkverwaltung Brühl Fördermittel zur Anpflanzung von Bäumen aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ab (Mehrertrag bei SK 414000, Förderung beträgt 90%.) Im Personalbereich steigt der Personalaufwand aufgrund einer zusätzlichen Personalstelle seit Herbst 2021 und aufgrund tariflicher Anpassungen der Beschäftigten. Zudem kommen weitere Steigerungen, insbesondere bei den „Transferaufwendungen“ (Ktgr. 53) für die Weiterleitung der o.g. Förderung an die Schlossparkverwaltung inkl. 10%igem Eigenanteil, sowie bei Werbung und Öffentlichkeitsarbeit für Umweltschutzmaßnahmen z.B. Urban Gardening, Dachbegrünung etc.pp.. Hieraus ergibt sich

eine prozentuale Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades, obwohl auf der Aufwandsseite bei den Transferaufwendungen der Ansatz deutlich höher ist als das Ergebnis 2020.

TEP 57 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Dieser TEP beinhaltet Aufwendungen zur Wahrung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt und zur Aufrechterhaltung und Förderung des Fremverkehrs. Zur Stärkung der Innenstadt erfolgen Zuwendungen/Förderungen vom Land. Die Erträge bei den Zuwendungen vom Land (SK 414100) für das Förderprogramm des Landes „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“ steigen deutlich an. Gleichzeitig steigen die Aufwendungen im Bereich Mieten und Pachten, da die Stadt als sog. „Zwischenmieterin“ fungiert, dies steht in Verbindung mit den o.a. Erträgen. Insgesamt ergibt sich hierdurch eine Verbesserung des Aufwandsdeckungsgrades für die Jahre 2022 und 2023.

TEP 5704 Anteile an Unternehmen

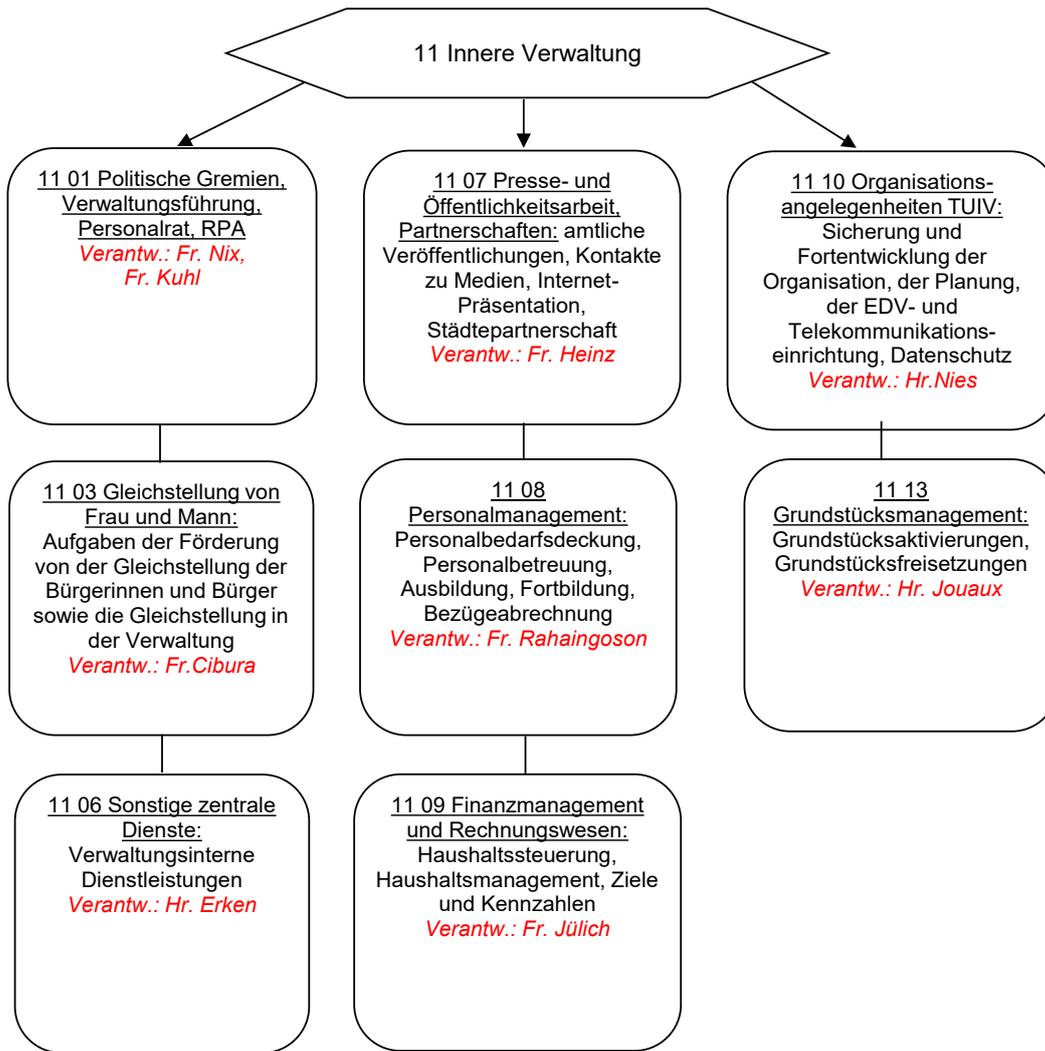
Die Kennzahl Aufwandsdeckungsgrad bezieht sich nur auf das ordentliche Ergebnis einschließlich interner Leistungsbeziehungen. Die in diesem TEP sich ergebenden Schwankungen des Aufwandsdeckungsgrades werden im Wesentlichen durch die Umlage AÖR und die mit der Gewinnabführung zusammenhängende Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag (in 2022 und 2024 erhöht) verursacht.

Ursächlich für die Verringerung der Umlage 2022 gegenüber 2020 und 2021 sind u.a. Corona-bedingte Einmalkosten, höhere Zuführung zu Pensionsrückstellungen, sowie Verlustausgleich für Vorjahre und führen zu einer Verringerung des Aufwandsdeckungsgrades. Die Kosten werden für 2022 nicht erwartet.

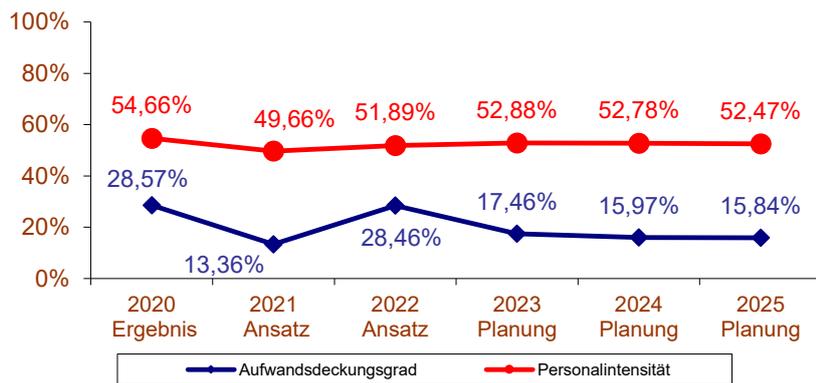


Stadt Brühl

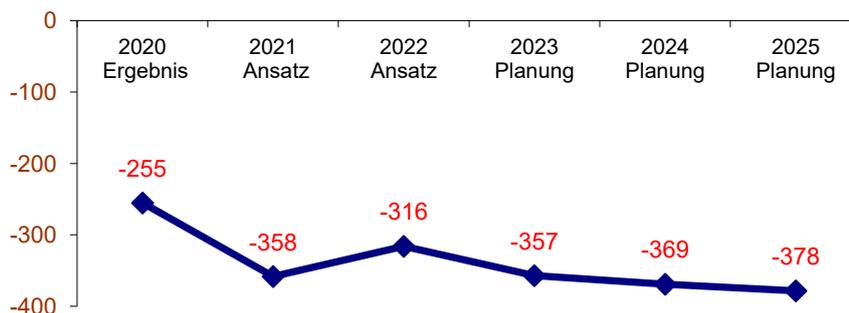
Teilergebnispläne 2022 auf Kontengruppenebene



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	143.079,44	122.043	152.064	99.984	99.984	99.984
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	9.607,00	7.435	7.735	7.735	7.735	7.735
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.011.581,44	934.615	1.052.570	1.072.570	1.077.570	1.082.570
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	215.159,34	218.426	142.271	152.852	156.668	161.005
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.377.293,11	210.158	3.093.354	900.894	655.558	694.832
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	199.640,00	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
10	= Ordentliche Erträge	3.956.360,33	1.792.677	4.847.994	2.634.035	2.397.515	2.446.126
11	- Personalaufwendungen (50)	8.956.986,17	9.135.010	10.051.302	9.990.748	10.121.122	10.302.073
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	3.537.279,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.007.668,44	1.848.393	1.479.646	879.327	848.095	892.042
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	609.954,14	741.869	809.441	1.005.388	976.663	961.492
15	- Transferaufwendungen (53)	504.385,77	521.031	608.681	588.681	588.681	588.681
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.727.803,31	2.263.527	2.356.808	2.132.679	2.133.338	2.118.793
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.344.076,83	18.325.467	19.303.419	18.826.430	19.112.433	19.569.830
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.387.716,50	-16.532.790	-14.455.425	-16.192.395	-16.714.918	-17.123.704
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	1.075,09	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.075,09	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.388.791,59	-16.534.390	-14.457.025	-16.193.995	-16.716.518	-17.125.304
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	450.462,00	134.500	50.000	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	450.462,00	134.500	50.000	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-11.938.329,59	-16.399.890	-14.407.025	-16.193.995	-16.716.518	-17.125.304
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	725.441,84	664.490	664.490	664.490	664.490	664.490
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	43.731,12	67.906	65.406	65.406	65.406	65.406
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-11.256.618,87	-15.803.306	-13.807.941	-15.594.911	-16.117.434	-16.526.220

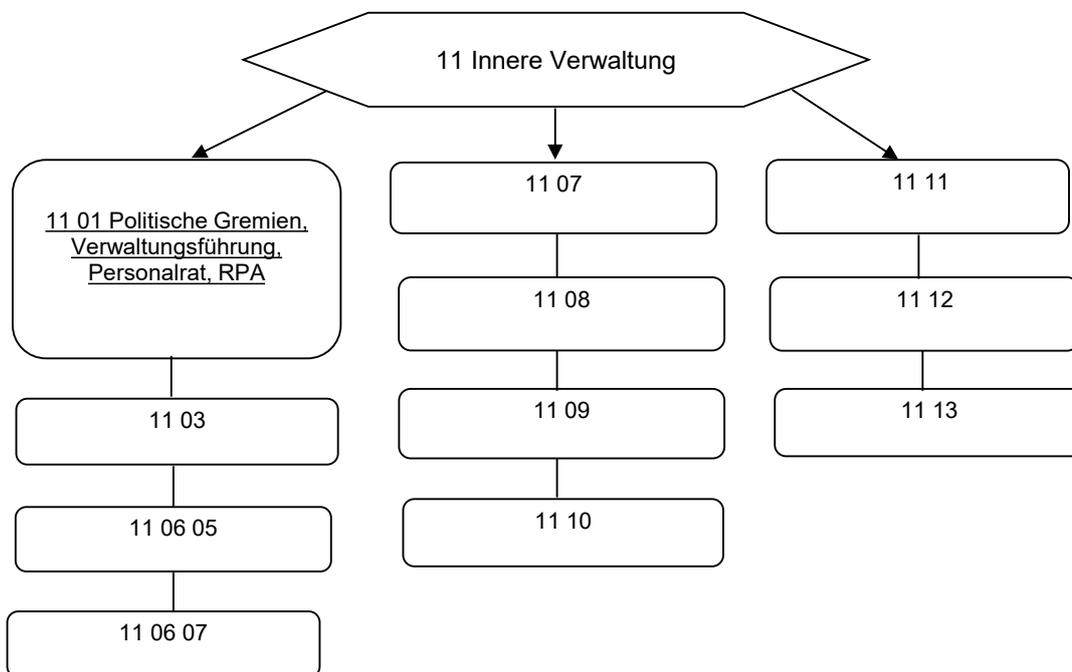


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	206.000,00	0	9.000	0	0	0	0
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	482.710,46	25.000	2.798.105	0	21.660	22.406	21.715
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	688.710,46	25.000	2.807.105	0	21.660	22.406	21.715
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.014.462,72	7.450.000	5.587.449	0	1.504.169	1.503.169	1.503.169
8. für Baumaßnahmen	4.970.201,86	14.584.838	5.065.000	0	25.000	25.000	25.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	236.724,39	1.428.302	1.537.230	0	160.000	159.000	159.000
10. für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	8.222.388,97	23.463.140	12.189.679	0	1.689.169	1.687.169	1.687.169
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.533.678,51	-23.438.140	-9.382.574	0	-1.667.509	-1.664.763	-1.665.454

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

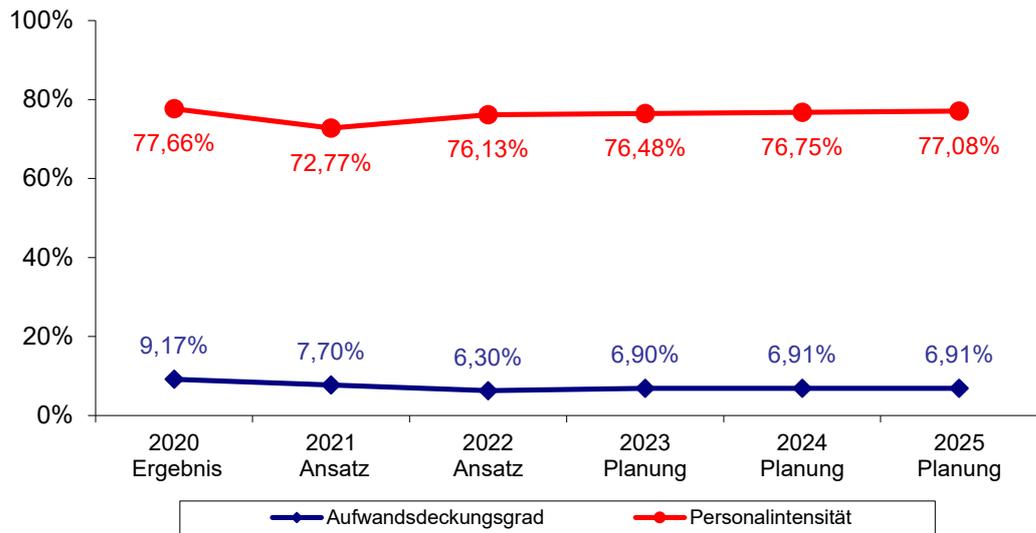


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der politischen Steuerung der Stadt Brühl, der Meinungsbildung und Beschlussfassung, der Kontrolle der Verwaltungsführung, die Gesamtsteuerung der Verwaltung sowie die Vertretung in kommunalen Verbänden. Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen und Prüfungen für fremde Einrichtungen.

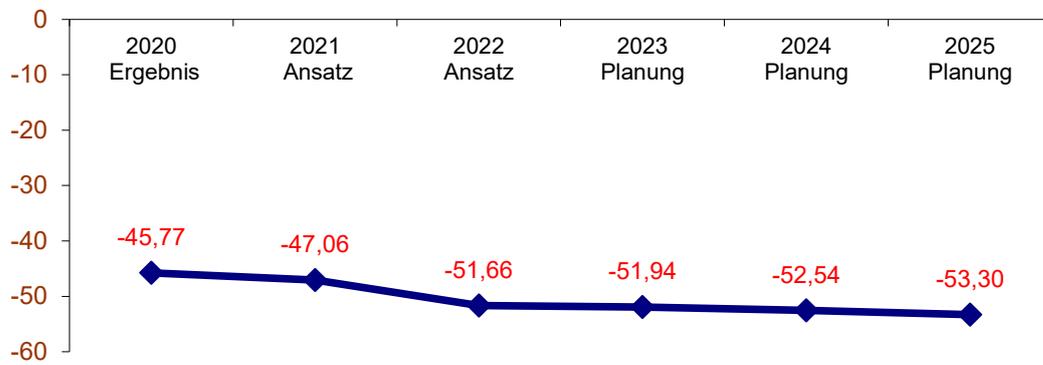
**2022
Ansatz**

Der TEP 11 01 setzt sich wie folgt zusammen:		Ord. Erträge, €	Ord.Aufw., €	Ergebnis lfd.Tätigkeit, €
1101010	Rat und Ausschüsse	0	512.148	-512.148
1101011	Fraktionen	10	118.593	-118.583
1101012	Verwaltungsführung	3.400	1.129.981	-1.126.581
1101013	Integrationsausschuss	0	2.500	-2.500
1101020	Beschäftigtenvertretung	0	168.551	-168.551
1101030	Rechnungsprüfung	97.700	472.676	-374.976

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P11
P1101

Stadt Brühl
Innere Verwaltung
Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	40,53	10	10	10	10	10
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	100.013,69	122.900	101.100	117.400	119.800	122.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.414,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	101.468,22	122.910	101.110	117.410	119.810	122.110
11	- Personalaufwendungen (50)	1.726.750,02	1.640.647	1.833.053	1.863.132	1.891.893	1.927.471
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.405,16	5.885	4.500	4.500	4.500	4.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	595,00	592	547	547	525	403
15	- Transferaufwendungen (53)	0,00	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	492.793,26	593.533	556.049	554.263	554.313	554.513
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.223.543,44	2.253.457	2.406.949	2.435.242	2.464.031	2.499.687
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.122.075,22	-2.130.547	-2.305.839	-2.317.832	-2.344.221	-2.377.577
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.122.075,22	-2.130.547	-2.305.839	-2.317.832	-2.344.221	-2.377.577
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	150,00	4.500	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	150,00	4.500	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-2.121.925,22	-2.126.047	-2.305.839	-2.317.832	-2.344.221	-2.377.577
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	102.402,00	50.602	50.602	50.602	50.602	50.602
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	1.050	1.000	1.000	1.000	1.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.019.523,22	-2.076.495	-2.256.237	-2.268.230	-2.294.619	-2.327.975

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Wirtschaftliche Entscheidungen im Rahmen von demokratischen Prozessen treffen	
Aufgaben:	Einhaltung der rechtlichen Vorgaben gem. GO NRW
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung	
Aufgaben:	Wirtschaftliche Durchführung der Prozesse wie Sitzungen, etc.
Strategisches Ziel: Förderung der Transparenz	
Aufgaben:	Information der Öffentlichkeit über Arbeit, Ergebnis und Zuständigkeit der pol. Gremien
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele	
Aufgaben:	Optimierung der Rats-, Ausschuss- und Fraktionsarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
1	Anzahl der Ratsmitglieder	Anz.	44	44	44	44	44	0%	44
2	Anzahl der Fraktionen	Anz.	5	5	6	6	6	0%	6
3	Anzahl der sachkundigen Bürger und Einwohner, beratende Mitglieder, sonstige stimmberechtigte Mitglieder	Anz.	126	135	135	125	133	6%	162
4	Anzahl der Sitzungen (insgesamt)	Anz.	66	69	42	69	67	-3%	70
5	Aufwand je Ratsmitglied	€	5.442	5.442	5.524	5.933	5.933	0%	5.933
6	Ø Sitzungsdauer der Ratssitzungen	Min.	167	158	192	155	155	0%	155
7	Höhe der Sitzungsgelder der Personen unter 3.)	€	7.414	7.231	3.602	7.900	8.000	1%	8.000
8	Höhe der Sitzungsgelder für Fraktionssitzungen für sachkundige Bürgerinnen und Bürger	€	8.152	7.598	6.855	8.500	8.500	0%	8.500
9	Anzahl der Pressemitteilungen	Anz.	293	355	360	-	-	--	--

Erläuterungen

Zu Nr. 3:

Die Anzahl der unter Nr. 3 aufgeführten Personen verändert sich über das Jahr leicht, weil vereinzelt Personen ihre politische Tätigkeit niederlegen oder neue Personen hinzukommen. Der am 29. Januar 2021 erstmalig gewählte Inklusionsbeirat findet hier auch seine Berücksichtigung.

Zu Nr. 4:

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann es wieder zu kurzfristigen Sitzungsausfällen kommen. Durch den neuen Inklusionsbeirat ist die Anzahl der geplanten Sitzungen leicht gestiegen.

Zu Nr. 6:

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann es wieder dazu kommen, dass der Rat die Beschlusskompetenz aller Ausschüsse (bis auf den Jugendhilfeausschuss) an sich zieht und die Sitzungen dementsprechend länger werden könnten. Aktuell ist das noch nicht der Fall und auch nicht absehbar. Deshalb wird von der Vorjahreszahl ausgegangen.

Zu Nr. 7:

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie kann es wieder zu Sitzungsausfällen kommen, wodurch sich die Auszahlung der Sitzungsgelder verringern würden.

Zu Nr. 9:

Die Anzahl der Pressemitteilung kann nicht geplant werden, da diese sich nach dem jeweiligen Informationsbedarf richtet.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Erläuterung:

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 1101 beinhaltet Ausgaben zur Sicherstellung der Arbeit der politischen Ebene (Rat, Ausschüsse, Fraktionen) sowie zur Erfüllung zentraler Aufgaben der Verwaltungsführung, des Personalrates und der Rechnungsprüfung. Es handelt sich sowohl um Leistungen im repräsentativen Bereich für alle Bürgerinnen und Bürger und Leistungen im Bereich der übergeordneten Aufgabenerfüllung im Rahmen der Leitung der Verwaltung.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP 1101 steigt an. Dies ist insbesondere auf gesetzlich vorgesehenen Erhöhungen der Aufwendungen für Ratsmitglieder zurückzuführen sowie auf die Tatsache, dass zusätzliche Kosten für die Durchführung der Ratssitzungen bis zur Fertigstellung des Rathauses anfallen. Weiterhin sind zusätzliche Assistenzleistungen für den Inklusionsbeirat notwendig. Letztlich werden im Bereich der Örtlichen Rechnungsprüfung weniger Erträge (ca.25.000€) durch Personalkostenerstattungen generiert, da aufgrund der dortigen Personalsituation keine Prüfung des Wesseling Jahresabschlusses durch Verwaltungsprüfer der Stadt Brühl möglich ist.

Kontengruppe 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Rückzahlung nicht verwendeter Fraktionszuwendungen

Kontengruppe 448 - 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Prüfkostenerstattungen und abzuführende Entschädigungen der Verwaltungsspitze für Gremientätigkeiten

Sachkonto: 448200 Prüfkostenerstattung von Stadt Wesseling

Zwischen den Städten Wesseling und Brühl wurde im Jahre 2003 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Durchführung von Prüfaufgaben geschlossen. Die jeweiligen Personalkosten sind aufwandsabhängig von der Stadt Wesseling an die Stadt Brühl und umgekehrt zu erstatten.

Im Jahr 2022 werden Erstattungen in Höhe von ca. 30.000 € erwartet. Diese verringerte Erstattung (im Vergleich zu den Vorjahren) resultiert aus dem Umstand, dass die Örtliche Rechnungsprüfung die Jahresabschlüsse 2019 und auch 2020 in Wesseling aufgrund der personellen Situation nicht eigenständig (also ohne Unterstützung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) prüfen kann. Die verbleibenden Erstattungen von der Stadt Wesseling entfallen auf die anteiligen Personalkosten an der Leitungsstelle (FBL 14).

Im Gegenzug zahlt Brühl an Wesseling für den Einsatz des Wesseling technischen Prüfers im Rahmen der Einarbeitung des neuen Brühler technischen Prüfers voraussichtlich noch 15.000 € (s. Sk. 543123).



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Erläuterung:

Sachkonto: 448300 Erstattungen von Zweckverbänden

Die Örtliche Rechnungsprüfung prüft auch andere Institutionen, wie z. B. Zweckverbände. Es erfolgt eine aufwandsabhängige Prüfkostenerstattung. Im Jahr 2022 wird der Aufwand für durchgeführte Prüfungen auf rd. 27.500 € prognostiziert und orientiert sich am Ergebnis 2020:

- Prüfung der VHS Rhein-Erft	27.500 €
- Prüfung des Wasser- und Bodenverbandes	300 €
- Prüfung der Jagdgenossenschaft	200 €
	<u>28.000 €</u>

Sachkonto: 448500 Erstattungen verbundener Unternehmen

Erstattung von Aufwandsentschädigungen bzw. Sitzungsgeldern der Verwaltungsspitze für Tätigkeiten im Rahmen des Hauptamtes (z. B. Aufsichtsrat Gebausie und Stadtwerke). Ferner prüft die Örtliche Rechnungsprüfung die Stadtwerke GmbH als verbundenes Unternehmen in deren Auftrag. Die Kosten der Prüfung werden mit einer jährlichen Pauschale erstattet. Für 2022 wurde eine Steigerung von rd. 2 % berücksichtigt. Die Prüfkostenerstattung wird sich für das Jahr 2022 auf 39.700 € (netto) belaufen.

Kontengruppe 48 Interne Leistungsbeziehungen

Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Für die Prüfung der AöR durch Mitarbeiter der Rechnungsprüfung sind anteilige Personalkosten zu erstatten (Verrechnung mit Umlage bei TEP 5704).

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

Eine leichte Erhöhung der Gesamtstellenzahl ist auf Stundenerhöhungen zurückzuführen. Dadurch bedingt sowie durch die allgemeinen Tarifsteigerungen und den Wegfall von Altersteilzeit ergibt sich eine Steigerung der Personalaufwendungen.

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ausgaben für den Betrieb und die Unterhaltung des Dienstwagens der Verwaltungsleitung, und für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung

Sachkonto: 529100 Aufwendung für Dienstleistungen

Aktuell benötigt ein Mitglied des Inklusionsbeirates Assistenzleistungen zur Wahrnehmung seines Mandats. Diese werden für die vier Sitzungen des Inklusionsbeirates, die vier Vorbesprechungen, drei Sitzungen des KPTA und für Arbeitskreise fällig.

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen

Hier sind die Mittel in Höhe von 2.500 € veranschlagt, die dem Integrationsrat gem. § 27 Abs. 10 GO NW für die Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen sind.

Weiterhin werden mit Beschluss des Rates vom 25.05.2020 dem Inklusionsbeirat jährliche Verfügungsmittel in Höhe von 2.500 € zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden Mittel in Höhe von 7.800 € für die Anmietung eines Fraktionsbüros der Grünen, gemäß Ratsbeschluss, vorgehalten.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Erläuterung:

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind die Entschädigungen und Sitzungsgelder für Rats- und Ausschussmitglieder, die Zuwendungen an die Fraktionen, die Prüfkosten für den Jahresabschluss, Mitgliedsbeiträge, Aufwendungen für Ehe- und Altersjubiläen, Bewirtungs- und Repräsentationskosten und Ausgaben zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs. Die Höhe der Aufwandsentschädigung und der Sitzungsgelder wird zu Beginn und mit Ablauf der Hälfte der Wahlperiode angepasst. Durch die Kommunalwahl 2020 hat sich die Zusammensetzung des Rates und die Anzahl der Fraktionen verändert. Dadurch erhöht sich der Ansatz.

Sachkonto: 541201 Fortbildung

Der Bedarf an Fortbildung besteht hauptsächlich für den PR, da für die Mitglieder ein Bedarf an Schulung im TVöD und dem LPVG besteht. Aufgrund der Personalratswahlen, sind die nachgerückten Mitarbeiter*innen entsprechend zu schulen. Ferner besteht beim Fachbereich Örtliche Rechnungsprüfung aufgrund neuen Personals ein erhöhter Fortbildungsbedarf.

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Über dieses Sachkonto wird das Fahrtenbuch des städtischen Boten abgerechnet. Diese Abrechnung erfolgt in einem 3-monatigen Rhythmus und beträgt jeweils ca. 900,00 €. Auf ein Jahr hochgerechnet ergibt sich daraus ein Betrag von 3.600,00 €. Darüber hinausgehende Beträge sind veranschlagte Reisekosten für die Mitarbeitenden.

Sachkonto: 541207 Personalebenaufwendungen

Hier handelt es sich in der Hauptsache um die Verfügungsmittel des Personalrates, die sich zusammensetzen aus den Aufwandsdeckungsmitteln und den Kosten für den Betrieb von Sozialeinrichtungen.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Aufgrund der **Corona-Pandemie** entstanden bereits im Jahr 2020 Mehrausgaben für das Anmieten einer Mikrofonanlage für die Ratssitzungen (Diese wurden im Jahr 2020 unter SK 543100 verbucht). Da mit der Herrichtung des Ratssaales in Rathaus A erst in der ersten Jahreshälfte gerechnet werden kann, muss die Mikrofonanlage zunächst weiterhin angemietet werden. Kosten dafür sind für 2022 mit 8.400 € angesetzt. Dieser Ansatz entfällt 2023.

Sachkonto: 543116 Öffentliche Bekanntmachungen

Die Mittel werden für Nachrufe von Ratsmitgliedern verwendet.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Über dieses Sachkonto werden die Bewirtungen für die kommunalen Gremien, für Ehrungen und Jubiläen sowie der Imbiss nach der letzten Ratssitzung verbucht. Der Ansatz wurde aufgrund allgemeiner Preissteigerungen etwas erhöht. Die Differenz zum Jahresergebnis 2020 ist auf die Pandemie zurückzuführen, da kaum Veranstaltungen stattfinden konnten.



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Personalrat, RPA

Erläuterung:

Sachkonto: 543119 Ehrungen und Jubiläen

Die Mittel werden im Bereich Repräsentation verwendet als Zuwendungen für Ehe- und Altersjubiläen (ca. 16.000 €). Für 2022 steht keine Ehrenringverleihung an. Stattdessen ist die Verleihung von Ehrenplaketten geplant.

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtberatungskosten

Die erhöhten Ausgaben sind auf das Kommunalverfassungsverfahren zurückzuführen.

Sachkonto: 543123 Rechnungsprüfungskosten

Der Ansatz 2022 setzt sich wie folgt zusammen:

- 15.000 € Prüfkostenerstattung an die Stadt Wesseling -insbesondere für den Einsatz des technischen Prüfers der Stadt Wesseling in Brühl - (Erstattung von der Stadt Wesseling siehe 448200)
- 35.000 € Prüfkosten für den Jahresabschluss 2021 (voraussichtlich fällig in 2022)
Prüfkosten für einen Gesamtabschluss 2021 fallen voraussichtlich nicht an.
- 15.000 € überörtliche Prüfung durch die GPA (jährlicher Anteil mit Berücksichtigung einer Gebührenerhöhung ab 2021)
- 65.000 € Gesamt**

Sachkonto: 549210 Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit

Ausgaben gem. Gemeindeordnung, Entschädigungsverordnung und Hauptsatzung für Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder und Verdienstausfallkosten für Rats-, Ausschussmitglieder und Schiedsleute.

Sachkonto: 549901 Mitgliedsbeiträge

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Stadtteilverein Vochem	120 €
IKV	180 €
StGB NRW	20.500 €
Europa-Union	50 €
RGRE	1.150 €
Netzwerk Innenstadt	2.000 €
Institut der Rechnungsprüfer (IDR)	150 € (ehemals VERPA)

Sachkonto: 549902 sonstige Beiträge

333 € für „Bund Deutscher Schiedsmänner“

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 – 410 € (o.MWSt.)

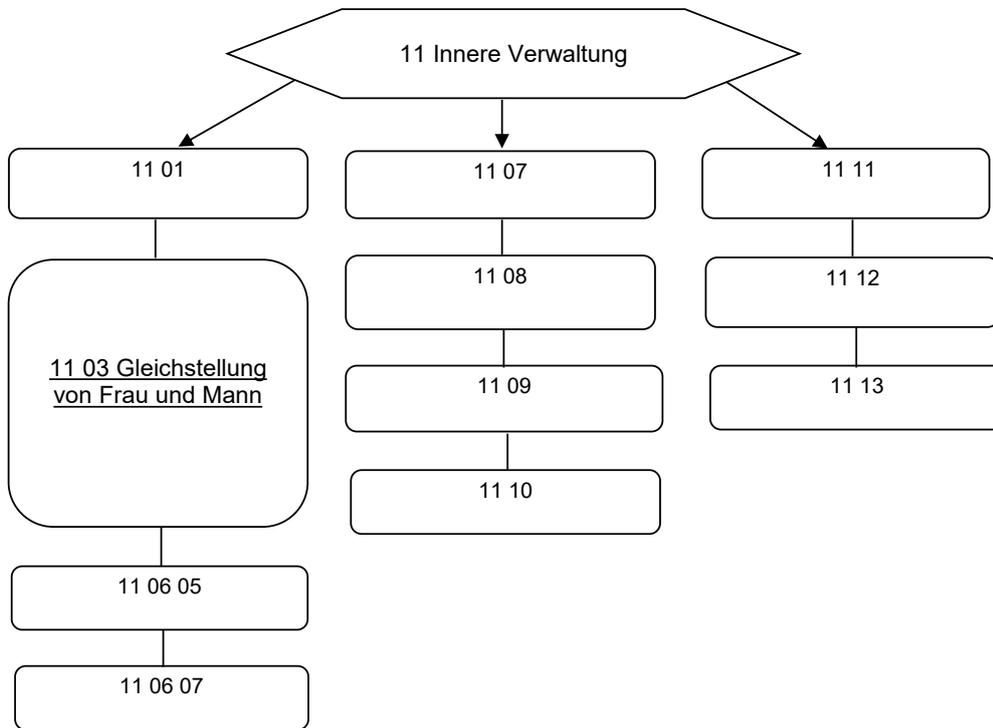
Der Ansatz dient Mobiliarersatz und Neubeschaffungen in den Bereichen Personalrat, Verwaltungsführung sowie der Örtlichen Rechnungsprüfung

Kontengruppe: 58

Kosten als interne Leistungsbeziehungen für die Inanspruchnahme der AÖR wie z.B. Transportaufträge.

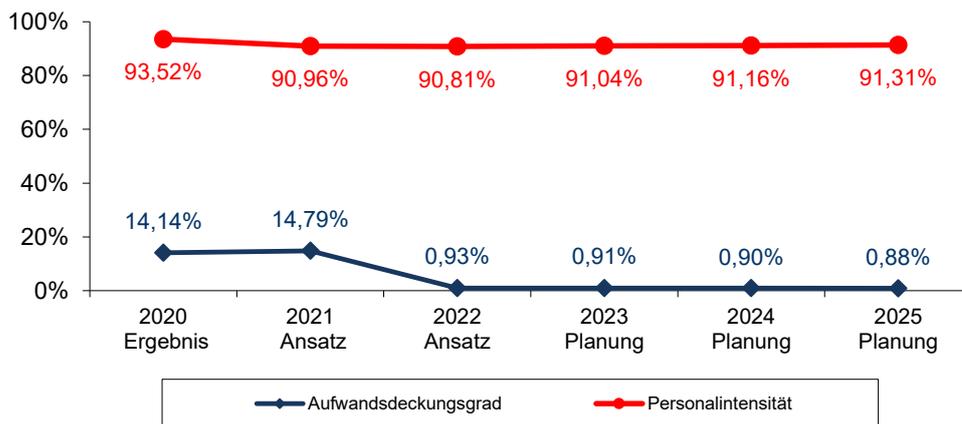
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 03 Gleichstellung von Frau und Mann

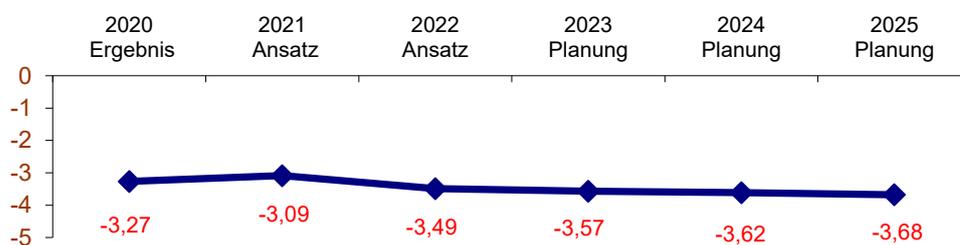


Beschreibung: Die Stadt nimmt Aufgaben zur Gleichstellung von Frau und Mann wahr, wobei die Aufgaben sich auf die Bereiche der Gleichstellung in der Verwaltung und die Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger beziehen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P11
P1103

Stadt Brühl
Innere Verwaltung
Gleichstellung von Frau und Mann

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	1.574,67	0	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	21.746,19	23.198	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	23.320,86	23.198	1.000	1.000	1.000	1.000
11	- Personalaufwendungen (50)	157.132,76	145.354	139.674	143.112	145.308	148.022
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	556,47	600	600	600	600	600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	10.328,46	13.845	13.537	13.483	13.483	13.483
17	= Ordentliche Aufwendungen	168.017,69	159.799	153.811	157.195	159.391	162.105
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-144.696,83	-136.601	-152.811	-156.195	-158.391	-161.105
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-144.696,83	-136.601	-152.811	-156.195	-158.391	-161.105
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-144.696,83	-136.601	-152.811	-156.195	-158.391	-161.105
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	430,00	430	430	430	430	430
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-144.266,83	-136.171	-152.381	-155.765	-157.961	-160.675



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Sachkonto: 541201 Fortbildung
541203 Reisekosten

Für notwendige Fortbildungen(Supervision) / gendergerechte Sprache/ Tarif- und Arbeitsrecht / Sexuelle Gewalt / Mädchen in MINT-Berufen ergibt sich aufgrund personeller Aufstockung ein erhöhter Fortbildungsbedarf. Für die geplante Bundeskonferenz fällt alleine ein Betrag von etwa 800 € in 2022 an, sofern sie stattfinden kann.

Sachkonto: 541210 Honorare

Geplant sind weiterhin Inhouseseminare zur beruflichen Weiterbildung und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beruf und Pflege, Beruf und Alter, aber auch zum Thema Selbstverteidigung für Frauen in publikumsintensiven Bereichen, Stressbewältigung und Kommunikation, sowie zur gendergerechten Sprache, die seit 2019 im internen Schriftverkehr obligatorisch wurde.

Auch die Veranstaltungsreihe „8. Brühler Frauenprogrammwoche“ ist mit ihren zahlreichen Veranstaltungen teilweise zu honorieren.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Im Zuge der geplanten Veranstaltungen sind beispielsweise Flyer und Plakate in entsprechender Auflage zu fertigen und neu aufzulegen.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Den geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr sind entsprechende Kosten für Werbung und Publikationen aller Art zuzuordnen. Des Weiteren sind frauenspezifische Informationsbroschüren neu aufzulegen (Notfallpass, etc.). Wiederverwertbare Banner für die Bewerbung der Frauenwoche sind weiterhin geplant.

Sachkonto: 543117 Gästebewirtung

Die Kosten beziehen sich auf die Bewirtung in den Gremien, die von der GLB initiiert bzw. begleitet werden, z.B. Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Rhein-Erft-Kreis (Funktion: Sprecherin), runden Tische (Häusliche Gewalt u.a.), Arbeitskreis Schule (Erweiterung des Berufsspektrums für Mädchen) sowie auf die Bewirtung von Referentinnen zu diversen Themen.

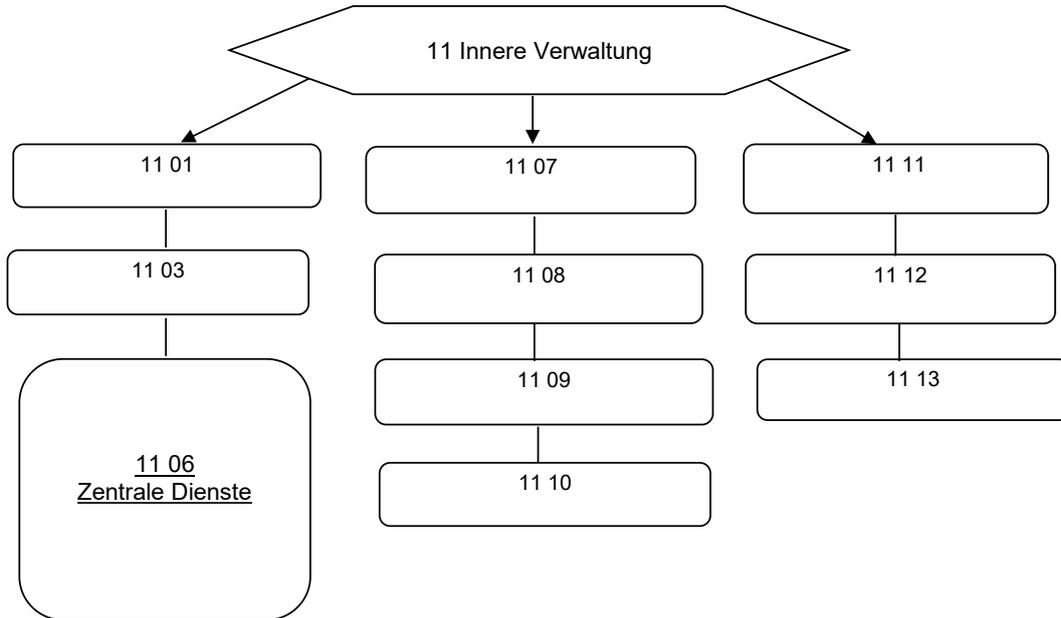
Des Weiteren fallen auch für interne/ externe Einzelveranstaltungen Bewirtungskosten an. Die Ansätze beziehen sich auf die beiden Kostenstellen Gleichstellung in der Verwaltung (02) und Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger und sind hier zusammengefasst.

Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine

Die Beiträge der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros fallen mit 350 € jährlich an.

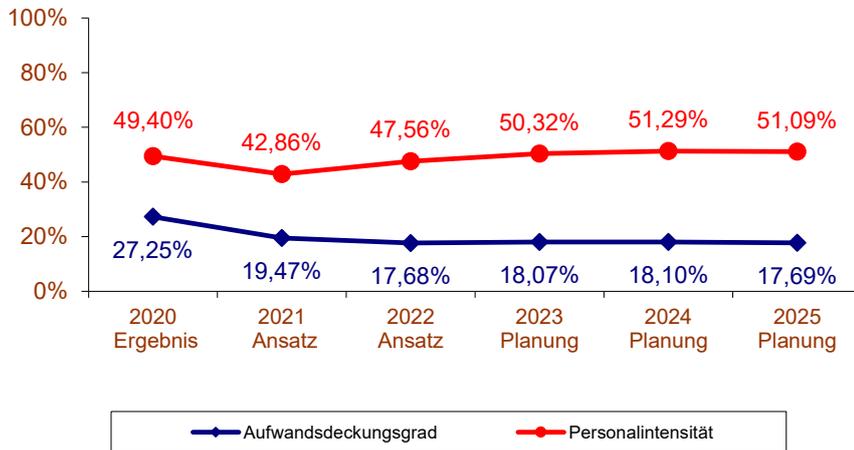
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 06 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

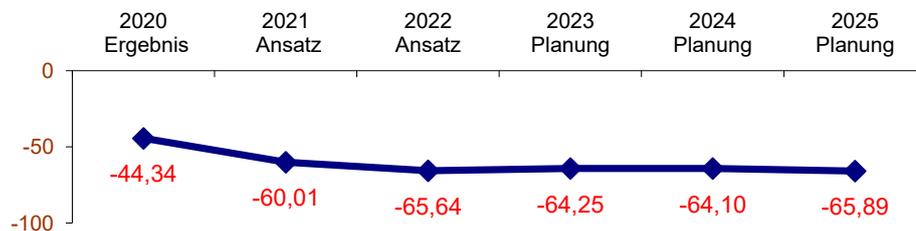


Beschreibung: Dieser Produktbereich beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung, Rathäuser mit allen Bewirtschaftungskosten, aber auch die Verwaltung des Job-Tickets als Dienstleistung für alle Bediensteten und enthält auch den Service zentraler Dienste, wie z.B. Druckerei, Telefonzentrale, Poststelle und die zentrale Beschaffungsstelle.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	71.922,00	46.847	22.636	22.636	22.636	22.636
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	105.094,08	116.520	124.940	124.940	124.940	124.940
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	35.358,11	47.934	18.688	11.200	10.700	10.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.147,20	100	100	100	100	100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	194.150,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	409.671,39	211.401	166.364	158.876	158.376	158.376
11	- Personalaufwendungen (50)	1.460.928,86	1.478.412	1.685.150	1.723.491	1.752.809	1.786.255
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	617.276,74	877.346	748.254	530.235	498.033	542.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	321.150,84	429.743	433.658	631.908	627.434	625.877
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	547.042,25	651.079	661.164	524.311	524.560	526.715
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.946.398,69	3.436.580	3.528.226	3.409.945	3.402.836	3.481.197
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.536.727,30	-3.225.179	-3.361.862	-3.251.069	-3.244.460	-3.322.821
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.536.727,30	-3.225.179	-3.361.862	-3.251.069	-3.244.460	-3.322.821
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	194.510,00	130.000	50.000	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	194.510,00	130.000	50.000	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-2.342.217,30	-3.095.179	-3.311.862	-3.251.069	-3.244.460	-3.322.821
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	396.191,59	460.115	460.115	460.115	460.115	460.115
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	10.713,00	12.906	14.906	14.906	14.906	14.906
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.956.738,71	-2.647.970	-2.866.653	-2.805.860	-2.799.251	-2.877.612



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	4.853.729,38	14.394.838	4.890.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	35.136,28	965.260	1.053.000	0	8.000	8.000	8.000
10. für den Erwerb von Finanzanlagen	1.000,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	4.889.865,66	15.360.098	5.943.000	0	8.000	8.000	8.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.889.865,66	-15.360.098	-5.943.000	0	-8.000	-8.000	-8.000

**Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/ -auszah-lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.000,00	15.000	0	0	0	0	0	16.000	16.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.000,00	-15.000	0	0	0	0	0	-16.000	-16.000



**Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:11060720 I: Inventarbeschaffung (10/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	31.185,72	113.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	144.186	176.186
Summe der investiven Auszahlungen	31.185,72	113.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	144.186	176.186
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-31.185,72	-113.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	-144.186	-176.186
Maßnahme:GM28426 Fortsetzung Sicherheitskonzept, Rathaus A									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	350.000	350.000	0	0	0	0	350.000	700.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	350.000	350.000	0	0	0	0	350.000	700.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-350.000	-350.000	0	0	0	0	-350.000	-700.000
Maßnahme:GM28432 Umbau Sitzungsraum A 012 in Büros, Rathaus A									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000	80.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000	80.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
Maßnahme:GM28502 Sanierung Rathaus B									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.853.807,30	14.004.838	4.500.000	0	0	0	0	18.858.645	23.358.645
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	837.260	1.045.000	0	0	0	0	837.260	1.882.260
Summe der investiven Auszahlungen	4.853.807,30	14.842.098	5.545.000	0	0	0	0	19.695.905	25.240.905
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.853.807,30	-14.842.098	-5.545.000	0	0	0	0	-19.695.905	-25.240.905



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 1106 beinhaltet Leistungen für die gesamte Verwaltung im Bereich Recht, Organisation und zentrale Dienste, wie z. B. juristische Prüfungen, Stellenplan, Organisationsuntersuchungen, Hausverwaltung, Arbeitsschutz, Poststelle, Telefonzentrale, Hausdruckerei, Beschaffungen/Vergaben und Hausmeisterdienste.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der TEP 11 06 weist in den kommenden Planjahren weiterhin ein kontinuierliches Minus auf. Der Zuschussbedarf verändert sich nicht gravierend, bleibt jedoch bestehen aufgrund von

geringeren Erträgen

Im Vergleich zum Jahr 2020 sinken die Erträge.

Auf der Ertragsseite verringern sich die Erträge aus Sonderposten, da hier nur noch der Sonderposten für Rathaus A aufzulösen ist. Mit der Vereinnahmung weiterer Lohnkostenzuschüsse wird in den nächsten Jahren nicht gerechnet. Die Möglichkeit, Erträge zu generieren, ist für eine Abteilung, die interner Dienstleister ist, schwer möglich. Die bestehenden Erträge aus Jobticket, Mieten und Pachten weisen einen stabilen Verlauf auf, können jedoch aufgrund der geringen Höhe nicht wesentlich zur Verringerung des Defizites beitragen.

gestiegenen Aufwendungen

Im Vergleich zum Jahr 2020 steigen die Aufwendungen an.

Auf der Aufwandsseite wirken sich insbesondere die Steigerung der Personalaufwendungen sowie der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen stark auf das negative Ergebnis aus. Im Bereich des Gebäudemanagements stehen verringerten Planansätzen für die Instandhaltungen Hochbau, Reinigungs-, und Stromaufwendungen erhöhte Planansätze für Unterhaltung Hochbau (nähere Informationen dazu s. bitte Hochbauliste) und Gas gegenüber. Weitere erhöhte Aufwandspositionen ergeben sich aus der Abschreibung für den Neubau und die Betriebs- und Geschäftsausstattung des neuen Rathauses B. Aufgrund der Notwendigkeit Büro- und Lagerräumlichkeiten anzumieten, ist die Position Mietaufwand angestiegen.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 416110 Auflösung SoPo Zuweisungen Land

Landeszuweisung (Investitionspauschale) für das Rathaus A, die entsprechend des Abschreibungsverlaufs in Höhe von 19.219 € jährlich ertragswirksam aufgelöst wird.

Sachkonto: 416120 Auflösung SoPo Zuweisungen von Gemeinden/GV

Zuschüsse des Rhein-Erft-Kreises für die Anschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung für städtische Beschäftigte mit Beeinträchtigung. Die Zuschüsse werden entsprechend des Abschreibungsverlaufes der angeschafften Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Kontengruppe: 441- 446 Privatrechtliche Leistungsinhalte

Die Kontengruppe beinhaltet insbesondere die Erträge aus dem Job-Ticket, den Parkgebühren und den Erträgen aus dem Verkauf von Getränken Kaffeeautomat Rathaus B, s. dazu auch Erläuterungen bei dem Konto Nr. 442102.

Sachkonto: 441102 Mieten und Pachten 19 % MWST

Mieten für die Nutzung des Parkplatzes hinter Rathaus A von Externen (Fraktionen) und Bediensteten.

Sachkonto: 442100 Einnahmen aus Job-Ticket

Beim Job-Ticket handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die auf einem regelmäßig zu fassenden Ratsbeschluss beruht.

Sachkonto: 442102 Erträge aus Verkauf 19 % MWSt

Der Betrieb des Kaffeevollautomaten im neuen Rathaus B soll kostendeckend betrieben werden. Die Umsatzerträge aus dem Verkauf sind in Höhe der geplanten Aufwendungen, des Leasingaufwandes (Konto 542300) und der sonstigen Geschäftsaufwendungen (Konto 543100), in Höhe von jährlich insgesamt 19.200 € angesetzt.

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land 448200 Kostenerstattung Gemeindeverbände (GV)

Beschäftigungssicherungszuschüsse, die vom Landschaftsverband Rheinland für körperlich beeinträchtigte Mitarbeiter bzw. Beschäftigungssicherungszuschüsse, die von der Bundesagentur für Arbeit bezahlt werden. Seit dem 01.01.2021 gibt es nur noch Kostenerstattungen vom LVR, nicht vom Rhein-Erft-Kreis, da das LVR-Inklusionsamt für die gesamten Abgaben nach § 27 SchwbAV zuständig ist

Sachkonto: 448500 Kostenerstattung verbundene Unternehmen Beteil. Sonderv.

Erstattung der Stadtwerke Brühl GmbH für die Erbringung von Leistungen (Verwaltungstätigkeit) durch die Stadtverwaltung.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Veräußerungen und Versicherungsentschädigungen können nicht geschätzt werden. Auf eine pauschale Anmeldung von nicht vorhersehbaren Erträgen wird verzichtet.

Kontengruppe: 471 Aktivierte Eigenleistungen

Die Kontengruppe beinhaltet aktivierte Eigenleistungen für die Rathäuser, derzeit sind in diesem Bereich keine Ansätze geplant.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst die Personalaufwendungen für die Bediensteten, die für Recht und die zentralen Dienste tätig sind. Der Stellenschlüssel für die Beamtinnen und Beamten weist ein leichtes Plus auf. Dies resultiert aus der Umwandlung einer Beschäftigten- in eine Beamtenstelle, der neue Aufgaben zugeordnet worden sind, sowie einer Aufstockung. Beim Stellenschlüssel der Beschäftigten ist eine deutliche Verringerung des Stellenschlüssels erkennbar. Dies beruht auf dem Wegfall bzw. der Reduzierung von je einer Teilzeitstelle bei EG 13 und EG 11. Dem gegenüber stehen eine Höhergruppierung von EG 3 nach EG 4 und zwei neue Teilzeitstellen im Zusammenhang mit der Umstellung auf Eigenreinigung in den Rathäusern bei EG 02. Insgesamt reduziert sich der Stellenschlüssel von 2021 nach 2022 um 0,96. Dennoch steigen die Personalaufwendungen an, da die Stellen für das zusätzliche Reinigungspersonal bereits im Stellenplan 2021 angesetzt waren, jedoch erst im Stellenplan 2022 zu Aufwand führen.

Sachkonto: 505100 Zuführungen z. Pensionsrückstell.f.Besch.

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Ansätze in der Kontengruppe 52 beinhalten insbesondere Aufwendungen für die Unterhaltung der Rathäuser A, Uhlstraße 3 und B, Steinweg 1 sowie des brühl-info, Uhlstraße 1, Max-Ernst-Kabinett, Bahnhofstraße 21. Hierzu zählen z.B. die Energiekosten wie Strom, Gas, Steuern und Abgaben, aber auch die Instandsetzung der Rathäuser und deren Bauunterhaltungskosten. Ferner ist der Aufwand für die Unterhaltung zweier Dienstwagen und die Unterhaltung für die Betriebs- und Geschäftsausstattung enthalten.

Außerdem beinhaltet die Kontengruppe 52 die Wartungsaufwendungen für die Kopierer sowie die Aufwendungen für die Unterhaltung und für die Reparaturen in der allgemeinen Verwaltung.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau

Der Planansatz 2022 und in den Folgejahren beträgt 30.000 € und ist für die sukzessive Sanierung der Fenster Rathaus A.

S. dazu auch die Hochbauliste.

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten (Gebäudemanagement)

Bei diesem Sachkonto werden die Bauunterhaltungskosten für die Rathäuser A (inklusive brühl-info) und B sowie das Zoom-Kino erfasst. Im Planansatz 2022 ist noch ein Ansatz in Höhe von 10.000 € für Rathaus C enthalten.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude (Gebäusie)

Die Ansätze für Stromaufwendungen sind im Vergleich zu den Vorjahren stark gesenkt worden, da mit Bezug des Rathauses B die Beheizung von Rathaus C entfällt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Die Aufwendungen für Gas steigen ab Inbetriebnahme des Rathaus B an. In 2022 sind für Rathaus A 32.100 € und für Rathaus B 24.500 € Aufwendungen geplant.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz ab dem HH Jahr 2022 hat sich erhöht, da für die Softwarewartungen in den Rathäusern ab dem Jahr 2022 die Aufwendungen für 12 Monate anfallen und nicht mehr nur anteilig.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Der Planansatz 2022 in Höhe von insgesamt 34.276 € beinhaltet folgende Ansätze.

- Gesetzl. Verpflichtung zur Stellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit: 19.364 €
Die Ansätze in den Folgejahren werden mit einer Steigerung von jeweils 3 % weitergeführt.
- Durchführung von Organisationsuntersuchungen: 10.000 €
Die Ansätze in den Folgejahren werden in gleicher Höhe fortgeführt.
- Wartung von sechs Wasserspendern in den beiden Rathäusern: 2.912 €
Die Ansätze in den Folgejahren werden in gleicher Höhe fortgeführt.
- Durchführung von Schulungen zur Ausbildung von Ersthelfern/Sicherheitsbeauftragten: 2.000 €
Die Ansätze in den Folgejahren werden in gleicher Höhe fortgeführt.

Für die Elektroprüfung nach DGUV Vorschrift 3 der ortsveränderlichen elektrisch betriebenen Geräte in allen Organisationseinheiten der Stadt Brühl sind in den Jahren 2023 und 2025 je 39.000 € vorgesehen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

In der Kontengruppe 54 sind für die Zentralen Dienste Aufwendungen für Fortbildung, übernommene Reiseaufwendungen, Aufwand für das Job-Ticket, Leasing-, Prozess- und Rechtsberatungsaufwendungen und Aufwendungen für Büromaterial, Porto und Telefon enthalten. Ferner beinhaltet diese Kontengruppe Versicherungsbeiträge für die Sach- und Haftpflichtversicherung, Kfz-Versicherung und Versicherungsbeiträge für die Gebäudeversicherung.

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Der Ansatz ist aufgrund des anstehenden Fortbildungsbedarfs, z.B. Schulungen im Hinblick auf Digitalisierung und Einführung des DMS, nötig.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Die Hausmeister haben gemäß Dienstvereinbarung einen regelmäßigen Anspruch (alle 2 Jahre) auf Bereitstellung persönlicher Dienst- und Schutzkleidung. Dafür werden in 2023 und 2025 je 1.000 € bereitgestellt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 541208 Parkgebühren

Der Ansatz entspricht den Aufwendungen für Stellplätze in der Tiefgarage für Mitarbeiter, die ihre privaten Fahrzeuge intensiv dienstlich nutzen. Seit 1.1.2021 ist dafür kein Ansatz mehr nötig.

Sachkonto: 541209 Job-Ticket

Beim Job-Ticket handelt es sich um eine freiwillige Leistung, die auf einem regelmäßig zu fassenden Ratsbeschluss beruht. Die Aufwendungen für das Job-Ticket werden hier verbucht.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Der Planansatz 2022 in Höhe von insgesamt 93.410 € beinhaltet folgende Ansätze.

- Miete Büroräume Uhlstraße 19-23 gerundet: 58.000 €
- Miete Büroräume Kölnstraße 52: 14.280 €
- Miete Lagerräume Böningergasse 17: 17.340 €
- Miete Büroräume Janshof 5-7, Januar – März: 3.090 €
- Miete Stattauto: 700 €

Für die Planjahre 2023 – 2025 werden die Ansätze Büroräume Uhlstraße, Kölnstraße, Böningergasse und Stattauto fortgeführt. Der Ansatz für die Büroräume Uhlstraße erfolgt jeweils in Höhe von gerundet 58.000. Die Miete für die Lagerräume Böningergasse wird ab 01.02.2023 jährlich um 2 % indexbasierte Mieterhöhung erhöht, Die Räumlichkeiten Janshof 5-7 werden bis Ende März 2022 genutzt, der Mietvertrag zu dem Zeitpunkt gekündigt.

Sachkonto: 542300 Leasing

Für die Kopierer und Multifunktionsgeräte der Stadtverwaltung fallen Leasingaufwendungen in Höhe von 27.311 Euro gerundet an. Für den Kaffeevollautomaten in Rathaus B sind jährlich 9.600 € angesetzt, s. dazu Erträge aus Verkauf. 19 % MWSt (Konto 442102).

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsausgaben

Hierbei handelt es sich um Beschaffungen bis 60 € und sonstige nicht zuzuordnende Aufwendungen. Insbesondere sind hier die Aufwendungen für den Betrieb des Kaffeevollautomaten (Becher, Deckel, Löffel) in Höhe von je 9.600 € in den einzelnen Planjahren, s. dazu Erträge aus Verkauf. 19 % MWSt (Konto 442102), sowie die Rundfunkbeiträge, je Planjahr 2.500 €, angesetzt. Der wesentlich höhere Planansatz des Jahres 2021 beruhte auf einem Ansatz in Höhe von 100.000 Euro für sonstige Geschäftsausgaben im Zusammenhang mit Corona.

Sachkonten: 543113 (Porto) und 543114 (Telefon)

Die Planansätze für Telefon und Porto wurden entsprechend den tatsächlich anfallenden Aufwendungen hochgerechnet. In den Aufwendungen für Telefon sind insbesondere die laufenden Aufwendungen der Telefonanlage in Rathaus A enthalten. Die Aufwendungen für



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Telefon haben sich aufgrund der Corona-Pandemie seit dem Jahr 2020 stark erhöht. Ursächlich dafür sind insbesondere die externen Rufumleitungen, die aufgrund der verstärkten home office Tätigkeit notwendig sind. Es ist davon auszugehen, dass sich die Aufwendungen nach 2022 wieder auf dem alten Niveau stabilisieren werden.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Bewirtung zu Jubiläen, Verabschiedungen und weiteren besonderen Anlässen.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuern

In den Jahren 2022 – 2023 ist ein Planansatz KFZ-Steuer für zwei Fahrzeuge der allgemeinen Verwaltung enthalten.

Das im Sommer 2014 angeschaffte Elektroauto der Stadt Brühl ist bis einschließlich 2023 von der KFZ-Steuer befreit, Ansatz der KFZ-Steuer ab 2024.

Sachkonto: 544102 KFZ-Versicherungen

Es werden die Versicherungsbeiträge für die drei Fahrzeuge der allgemeinen Verwaltung gebucht.

Sachkonto: 544103 Versicherungen

Die allgemeinen Versicherungen werden in dem TEP 1106 veranschlagt. Dazu gehören vor allem folgende Versicherungen.

- Haftpflichtversicherung (abzgl. Rettungsfahrten): rund 128.000 €
- Eigenschadenversicherung: rund 26.000 €
- Vermögenshaftpflicht: rund 4.000 €
- Elektronik-Versicherung: rund 2.000 €

jeweils pro Jahr.

Im Bereich der Haftpflichtversicherung wurde eine geringe Steigerung einkalkuliert.

Sachkonto: 544104 Versicherungen (Gebäudemanagement)

Die Aufwendungen für Versicherungen steigen durch die Versicherung für den Neubau Rathaus B an.

Sachkonto: 549901 Beiträge für Wirtschaftsverbände

Beitrag für die Mitgliedschaft bei der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).

Sachkonto: 549902 Sonstige Beiträge

Beiträge für die Mitgliedschaft bei Creditreform und der Nutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland zur Durchführung von Ausschreibungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 06 Zentrale Dienste

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffung unter 410 €

Pauschale für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern unter 410 € in Höhe von 3.500 € pro Jahr. Im Vergleich zu 2020 und 2021 ist der Planansatz gesunken, da für die Anschaffung von beweglichen Anlagegütern unter 410 € im Jahr 2021 50.000 Euro für die Ausstattung Rathaus B und 30.000 € für Anschaffungen im Zusammenhang mit Corona geplant worden waren.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, Gebäude, technische Anlagen, Fahrzeuge und Betriebs- und Geschäftsausstattung. Für Rathaus A und für die Altsubstanz Rathaus B wird für alle Planjahre jeweils eine Afa in Höhe von 160.203 € bzw. 23.336 € vorgenommen.

Für das neue Rathaus B ergibt sich auf Basis der fortgeschriebenen Baukosten in Höhe von 27,35 Mio. € und bei einer Nutzungsdauer von 80 Jahren für das Jahr 2022 eine Afa in Höhe von 170.938 € (ein Bezug zum 01.07.2022 vorausgesetzt) Für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sind 24.000 € veranschlagt.

Für die Folgejahre beträgt die jährliche Afa 341.875 € für die Baukosten und 48.000 € für die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kontengruppe: Investive Auszahlungen

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € (o. MWST)

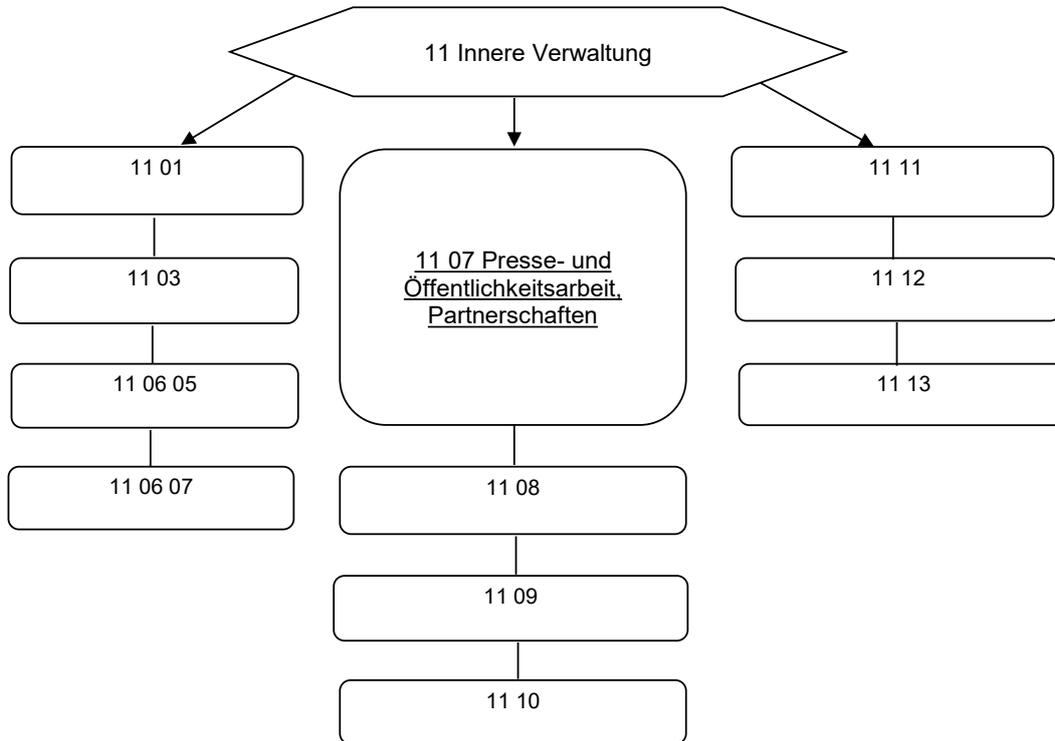
Seit dem Jahr 2021 sind die Anschaffungen in diesem Bereich nicht mehr zentral im TEP 11 06 enthalten. Die Anschaffungen werden im jeweiligen TEP geplant und erläutert. Für den TEP 11 06 sind als reguläre Inventarbeschaffungen jeweils 8.000 € als Planwert angesetzt.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen

Für aktivierbare Hochbaumaßnahmen sind keine Ansätze geplant.
S. dazu auch die Hochbauliste.

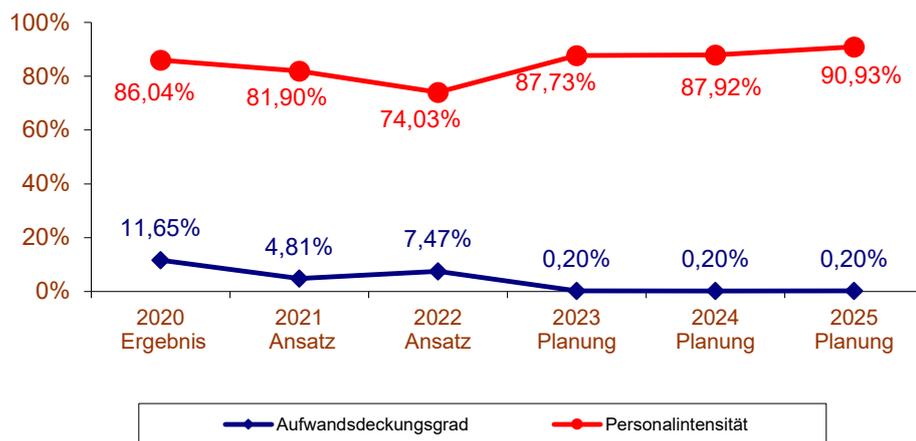
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 07

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **11 Innere Verwaltung**
 Produktgruppe: **07 Presse-Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnersch.**

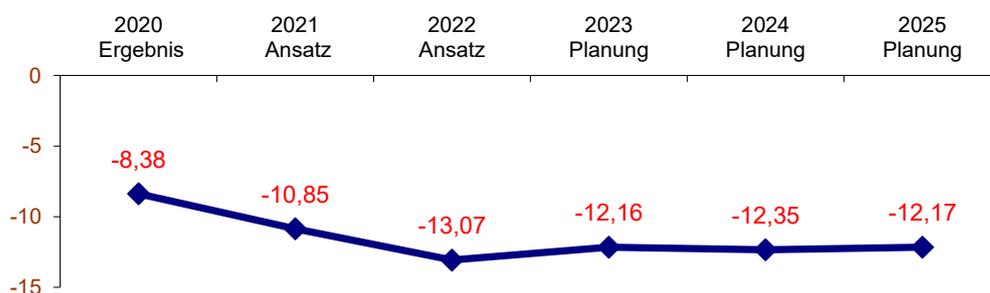


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der amtlichen Veröffentlichungen, der Kontakte zur Medien, der Internet-Präsentation und im Rahmen von Städtepartnerschaften zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	43.095,44	22.500	45.000	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	441,00	300	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	421,20	300	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	3.704,58	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	47.662,22	23.100	45.000	0	0	0
11	- Personalaufwendungen (50)	360.070,62	411.890	456.599	466.869	475.035	484.200
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	794,95	40.450	46.950	20.950	20.950	20.950
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	572,00	572	852	852	852	852
15	- Transferaufwendungen (53)	46.668,75	27.500	55.000	5.000	5.000	5.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	9.616,28	21.969	56.870	37.991	37.991	20.991
17	= Ordentliche Aufwendungen	417.722,60	502.381	616.271	531.662	539.828	531.993
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-370.060,38	-479.281	-571.271	-531.662	-539.828	-531.993
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-370.060,38	-479.281	-571.271	-531.662	-539.828	-531.993
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-370.060,38	-479.281	-571.271	-531.662	-539.828	-531.993
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.080,00	1.080	1.080	1.080	1.080	1.080
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	770,00	550	500	500	500	500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-369.750,38	-478.751	-570.691	-531.082	-539.248	-531.413



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	7.677	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	7.677	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-7.677	0	0	0	0	0

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	7.677	0	0	0	0	0	7.677	7.677
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-7.677	0	0	0	0	0	-7.677	-7.667



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Produktgruppe: 11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Partnerschaften

Erläuterungen:

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 07 beinhaltet Ausgaben für koordinierende und beratende Leistungen im Bereich „Informationsmanagement“ und für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt. Die Leistungen dienen der Förderung städtischer Interessen in Schrifttum, Rundfunk, Fernsehen, Film und Bild. Darüber hinaus sind Mittel zur Pflege der Brühler Städtepartnerschaften enthalten.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich aufgrund einer zusätzlichen Stelle sowie allgemeiner Tarifsteigerungen. Des Weiteren ergeben sich erhöhte Aufwendungen aufgrund der Durchführung von Jubiläen der Städtepartnerschaften und -freundschaften, die mit der Stadt Weißwasser bedingt durch die Corona-Pandemie in den Jahren 2020 und 2021 nicht stattfinden konnte und mit der Gemeinde Kunice erst in 2022 anfällt, sowie der Unterstützung der Projektpartnerstadt Battir/Palästina beim Aufbau einer städtischen Einrichtung zur Tourismusförderung, welche nur für das Projektjahr 2022 vorgesehen ist.

Sachkonto: 413000 Zuweisung des Bundes (allgemein)

Im Rahmen der Projektpartnerschaft mit Battir (Palästina) wird eine Förderung des Bundes erwartet. Sie ist einmalig und für das im Jahr 2022 geplante Projekt und entfällt somit ab dem Jahr 2023. Die Förderquote beträgt 90 v. H. und einem Eigenbeitrag von 10 v.H.

Kontengruppe 48 Interne Leistungsbeziehungen

Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

Eine Erhöhung der Gesamtstellenzahl ist auf Umstrukturierungen und damit verbundener Stundenveränderungen zurückzuführen. Dadurch bedingt und durch die allgemeinen Tarifsteigerungen ergibt sich eine Steigerung der Personalaufwendungen.

Kontengruppe 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Veranschlagt sind hier Aufwendungen für Dienstleistungen sowie allgemeine Betriebskosten und Ausgaben für die Unterhaltung der Geschäftsausstattung

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstigen Dienstleistungen

Kosten für Schulführungen, Pressekonferenzen, Pressefotos und sonstige medienorientierte Öffentlichkeitsarbeit. Hier sind Mittel vorgesehen für diverse Projekte und Informationsveranstaltungen sowie für Beteiligungsverfahren, wie z.B. Mediationsverfahren und Planungswerkstätten im Rahmen der Bürgerbeteiligung. Für anstehende grundlegende Entscheidungen sollen neue Beteiligungsformate (Bürger*innen-Rat und digitale Beteiligungsformate) konzeptionell erarbeitet und in die Leitlinien aufgenommen werden. Dafür werden Mittel in Höhe von 5.000 € bereitgestellt. Die Mittel für eine externe Moderation von Bürgerbeteiligungsformaten wurde für 2021 bereits deutlich erhöht und sollten alle zwei Jahre in dieser Höhe vorgehalten werden. Da viele Verfahren, auch durch externe Moderation, 2021 pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnten ist der Ansatz auch für 2022 hoch anzusetzen. Für die Folgejahre muss neu entschieden werden. Ferner ergibt sich ein erhöhter Ansatz aufgrund Unterhaltung



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Partnerschaften

Erläuterungen:

Städtepartnerschaftsschilder und Beratungskosten zur Generierung von Fördermitteln der EU.

Kontengruppe 53 Transferaufwendungen

Erhöhter Ansatz, um eine Fördermaßnahme im Rahmen der Projektpartnerstadt mit Battir (Palästina) durchzuführen. Die Kosten werden zu 90 v.H. durch Einnahmen beim Sachkonto 413000 gedeckt. Der Ansatz umfasst auch Mittel für Zuschüsse an den Förderverein Brühler Städtefreundschaften e. V. zur Unterstützung von Partnerschaftsbegegnungen sowie Zuschüsse an Schulen und Vereine zur Durchführung von städtepartnerschaftlichen Projekten.

Kontengruppe 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind Bewirtungs- und Repräsentationskosten, Ausgaben für Veröffentlichungen und Bekanntmachungen, die Mitgliedschaft der Stadt Brühl im IPZ (Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit) sowie Auslagen zur Aufrechterhaltung des allgemeinen Dienstbetriebs.

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Erhöhter Ansatz im Vergleich zum Ergebnis 2020, da eine Anpassung tatsächlicher Reisekosten vor Corona vernachlässigt wurde.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Zusätzliche Klein-Publikationen im Rahmen städtepartnerschaftlicher Jubiläen.

Sachkonto: 543116 Öffentliche Bekanntmachungen

Die Mittel werden für Nachrufe von Mitarbeitenden sowie Stellenausschreibungen verwendet.

Sachkonto: 5 43117 Bewirtung

Erhöhter Ansatz zur Finanzierung von Bewirtungskosten für Besuche von Delegationen aus Kunice und Weißwasser in 2022, aus Leamington im Jahr 2023 und aus Sceaux im Jahr 2024. Im Jahr 2025 findet kein Jubiläum statt. Zudem findet eine Intensivierung des städtepartnerschaftlichen Austausches inklusive der Fortführung der Projektpartnerschaft Brühl-Battir statt.

Erhöhter Ansatz durch anstehende Jubiläen bestehender Städtepartner- und Städtefreundschaften (2022 Kunice und Weißwasser (Nachholtermin von 2020), 2023 Leamington Spa, 2024 Sceaux)

Entstehende Kosten sind hierbei zum Beispiel Reisekosten in die Partner- und Freundschaftsstädte, Übernachtungskosten, Repräsentationsausgaben bei Besuchen und Beratungskosten zur Generierung von Fördermitteln der EU und des Bundes.

Sachkonto: 543119 Ehrungen und Jubiläen

Nachzuholende Verleihung Ehrenplaketten (ausgefallen in 2020/2021) im Jahr 2022.

Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

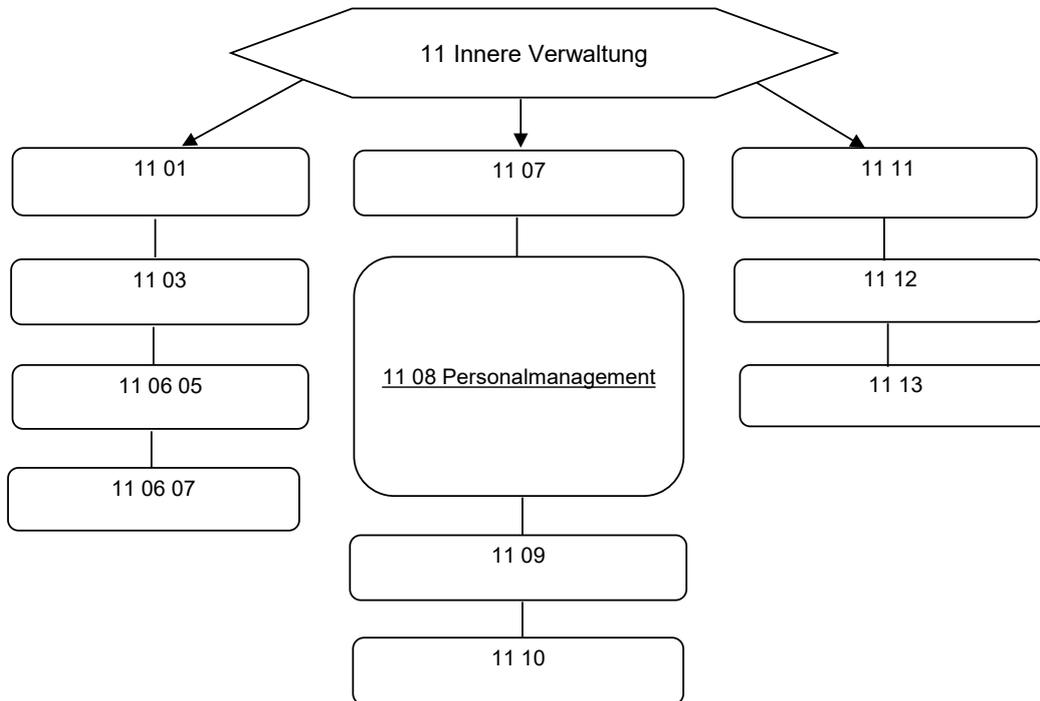
Produktgruppe: 11 07 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Partnerschaften

Erläuterungen:

Mitgliedschaft im Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit

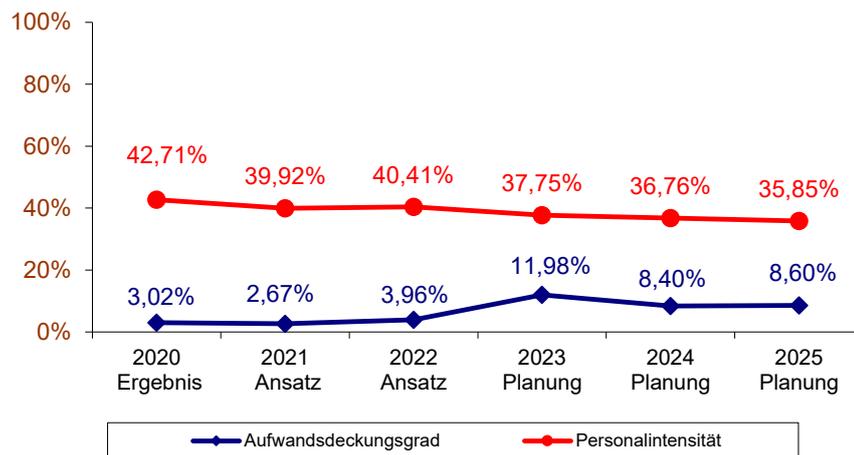
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 08

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

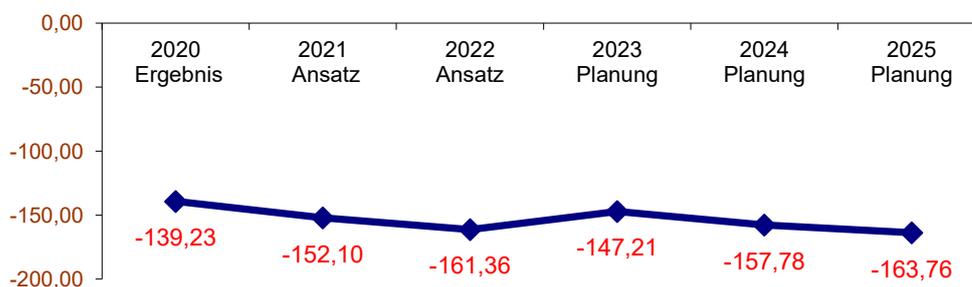


Beschreibung: In der Produktgruppe werden die Aktivitäten der Personalbedarfdeckung, der Personalbetreuung, der Ausbildung, der Fortbildung und der Bezügeabrechnung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P11
P1108

Stadt Brühl
Innere Verwaltung
Personalmanagement

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	45.735,62	23.994	22.483	24.252	26.168	28.205
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	80.958	189.154	771.694	526.358	565.632
10	= Ordentliche Erträge	45.735,62	104.952	211.637	795.946	552.526	593.837
11	- Personalaufwendungen (50)	2.796.356,13	2.752.590	2.965.351	2.757.245	2.765.358	2.805.545
12	- Versorgungsaufwendungen (51)	3.537.279,00	3.815.637	3.997.541	4.229.607	4.444.534	4.706.749
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	33.239,75	146.077	76.077	10.077	5.077	5.077
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	66,00	62	100	233	333	400
15	- Transferaufwendungen (53)	0,00	0	150	150	150	150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	179.692,92	178.891	296.368	304.918	304.918	304.918
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.546.633,80	6.893.257	7.335.587	7.302.230	7.520.370	7.822.839
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.500.898,18	-6.788.305	-7.123.950	-6.506.284	-6.967.844	-7.229.002
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.500.898,18	-6.788.305	-7.123.950	-6.506.284	-6.967.844	-7.229.002
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	205.028,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	205.028,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-6.295.870,18	-6.788.305	-7.123.950	-6.506.284	-6.967.844	-7.229.002
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	152.105,25	79.030	79.030	79.030	79.030	79.030
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	2.200	2.000	2.000	2.000	2.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.143.764,93	-6.711.475	-7.046.920	-6.429.254	-6.890.814	-7.151.972



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	2.000	0	2.000	1.000	1.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	2.000	0	2.000	1.000	1.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-1.000	-1.000

**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	2.000	0	2.000	1.000	1.000	0	6.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-1.000	-1.000	0	-6.000

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Personalentwicklung
Aufgaben:
Aufgaben:
Strategisches Ziel:
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: 1. Bedarfsgerechte Ausbildungsrate zur Deckung des Personalbestands (Nr.1) 2. Bedarfsgerechte Personalentwicklung (Nr. 2-7) 3. Senkung des Krankenstandes (Nr. 8-9)

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
1	Ausbildungsquote gesamt	%	3,91	4,94	4,22	5,99	7,05	17,7%	7,05
2	Anteil MA Verwaltung <20 Jahre	%	0,72	1,12	1,87	1,36	1,15	-15,4%	1,15
3	Anteil MA Verwaltung 20-29 Jahre	%	17,37	17,28	17,41	19,62	17,05	-13,1%	17,05
4	Anteil MA Verwaltung 30-39 Jahre	%	19,54	20,79	21,27	22,34	22,95	2,7%	22,95
5	Anteil MA Verwaltung 40-49 Jahre	%	21,13	19,24	18,78	19,75	18,59	-5,9%	18,59
6	Anteil MA Verwaltung 50-59 Jahre	%	32,42	32,87	30,47	34,06	28,97	-14,9%	28,97
7	Anteil MA Verwaltung >60Jahre	%	8,83	8,71	10,20	9,54	11,28	18,2%	11,28
8	Krankheitstage je MA Verwaltung Tage	Anz.	15,45	16,90	20,83	22,46	27,79	23,7%	-
9	Krankenstand	%	7,34	8,11	9,54	8,85	9,97	12,7%	-

Stand: 11/2021

Erläuterungen

zu 1. Ausbildungsquote

Berechnungsformel	
$\frac{\text{Auszubildende insgesamt}^*}{\text{Mitarbeiter insgesamt}}$	= Ausbildungsquote insgesamt

Orientiert am Personalbedarf der Verwaltung wird die Anzahl der Ausbildungsplätze bestimmt.

Die Besetzung der Stellen erfolgt auf Grundlage der in den Vorstellungsgesprächen gezeigten Leistungen und dem Allgemeinbild des Bewerbers/der Bewerberin, das sich aus den Schulnoten und den Bewerbungsunterlagen und deren Qualität ergibt.

* Anwärter mD/gD, Brandmeisteranwärter, Auszubildende TVöD, PIA's, Praktikanten

zu 2. - 7.

Berechnungsformel		
$\frac{\text{MA Altersgruppe}}{\text{alle übrigen MA}}$	$* 100$	= Anzahl MA Altersgruppe

Anhand der Kennzahlen ist zu erkennen, dass in den nächsten Jahren viele Mitarbeiter in den Ruhestand eintreten werden.

Priorität liegt künftig auf Ausbildung, Weiter-/Fortbildung des vorhandenen Personals und Neueinstellungen, um die Altersstruktur generell zu verjüngen.

Der Anstieg Plan 2021 zu Prognose 2021 begründet sich im Programmwechsel 2020. Plan 2021 enthält noch Aushilfen und Honorarkräfte. Die Prognose 2021 wurde mit dem neuem Programm erstellt, hier wurden Aushilfen und Honorarkräfte nicht mehr mit in die Auswertung einbezogen, so dass sich der Prozentsatz der MA>60 erhöht.

zu 8. Krankheitstage je MA

Berechnungsformel	
$\frac{\text{Anzahl Krankentage Gesamt}}{\text{Anzahl Mitarbeiter}}$	=Krankenstand in Tagen

Der Krankenstand ist nicht planbar, daher wird auf Kennzahlen Plan 2022 verzichtet.

Durch Präventionsangebote im Bereich Gesundheit, Ernährung, Bewegung wird aktuell bereits auf die aktuelle Situation eingegangen.

Durch Corona ist generell ein Anstieg der Fehlzeiten zu verzeichnen. Zu den Krankentagen zählen auch die Fehltage aufgrund Quarantäne.

zu 9. Krankenstand in %

Berechnungsformel	
$\frac{\text{Anzahl Krankentage Gesamt} * 100}{\text{Anzahl Sollarbeitstage}}$	=Krankenstand in %



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Das Personalmanagement (Teilergebnisplan 11 08) beinhaltet die Personalverwaltung (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Stellen, Ausbildungsmaßnahmen), die Personalabrechnung (Zeitermittlung, Bruttolohnberechnung, Nettolohnberechnung, Reisekosten, Pfändungen, Datenaustausch, Personalcontrolling, Personalberichtswesen) und die Personalplanung (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Entgeltplanung, Arbeitsstrukturierung, Personaleinsatzplanung, Personalentwicklung). Die Abteilung Personal erbringt Dienstleistungen für die gesamte Verwaltung.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt wegen

erhöhten Aufwendungen

Dem TEP 1108 werden neben den Mitarbeitern/innen des Personalmanagements auch alle Personen zugewiesen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können, so beispielsweise Langzeitkranke, die aus der Arbeitsunfähigkeit zurückkehren, deren konkreter Einsatz noch ungewiss ist, sowie Personen in der Freistellungsphase der Altersteilzeit, welche aus dem aktiven Dienst ausgeschieden sind und noch Gehalt beziehen, des Weiteren alle Auszubildenden der allgemeinen nichttechnischen Verwaltung. Steigende Kosten bei den Dienstaufwendungen der tariflich Beschäftigten und die Entwicklung der ausgezahlten Pensionen sowie steigende Ausbildungs- und Fortbildungskosten führen zu einer Erhöhung der Aufwendungen und damit zu einer Steigerung des Zuschussbedarfs.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen

Unter Sachkonto 448200 wird u.a. die Versorgungslastenteilung veranschlagt, d.h. bei einem Dienstherrnwechsel zur Stadt Brühl beteiligt sich die abgebende Behörde an den Pensionskosten. Die Rheinische Versorgungskasse hat die Höhe der Versorgungslasten auf Datenbasis 31.12.2019 geschätzt.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Sachkonto: 458200 Auflösung/Herabsetzung Personalarückstellungen

Für das Jahr 2022 und die Folgejahre ist – nach derzeitigem Stand – mit einer Auflösung bei den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger, des Weiteren mit Rückstellungsaufösungen im Rahmen von Altersteilzeit bei den Angestellten und Beamten sowie mit einer Auflösung bei den Zuführungen zur Versorgungslastenteilung zu rechnen.

Verringerungen der Personalkostenrückstellungen sind gemäß den Handreichungen des Innenministeriums NRW zu § 36 Abs. 2 GemHVO im Jahresabschluss vom Aufwand abzusetzen. Gleichzeitig dürfen für die Haushaltsplanung keine negativen Aufwandpositionen dargestellt werden. Dieser Unterschied zwischen Rechnungslegung und Haushaltsplanung führt dazu, dass bei der Planung das Ertragskonto 458200 angesprochen wird, im Ist-Ergebnis jedoch das jeweilige Aufwandskonto im Haben korrigiert wird.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Die mathematische Berechnung der Pensionsrückstellungen wird seitens der RVK für die Stadt Brühl vorgenommen. Grundlage hierfür ist die „Versicherungsmathematische Bewertung von Pensions- und Beihilfeverpflichtungen“, die von der Fa. Heubeck AG in Köln für die Rheinischen Versorgungskassen zum Bilanzstichtag 31.12. jeden Jahres durchgeführt wird. Hierbei wird die künftige Leistungshöhe an Pensionäre und Hinterbliebene ermittelt und die Wahrscheinlichkeit für den Eintritt des Versorgungsfalls bewertet. Dies erfolgt anhand der biometrischen Rechnungsgrundlagen wie z.B. der versicherungsmathematisch fundierten Annahmen zu Sterblichkeit und der Richttafeln von Prof. Klaus Heubeck.

Am 20.07.2018 veröffentlichte die Heubeck AG neue Richttafeln für die betriebliche Altersversorgung. Den aktuellen Heubeck Richttafeln 2018 G liegen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des statistischen Bundesamtes zu Grunde. Seit der letzten Aktualisierung der Richttafeln, die im Jahr 2005 erfolgte, ist etwa die Lebenserwartung weiterhin kontinuierlich angestiegen. Durch die Verwendung der neuen Richttafeln ist eine erhöhte Zuführung bei den Pensionsrückstellungen unabdingbar.

Mit Stichtag 31.12.2020 haben sich nicht unerhebliche Veränderungen ab dem Jahr 2020 ergeben:

Bestandsveränderungen z.B. vorzeitiger Ruhestand, Besoldungserhöhungen, Zu-/Abgänge von Aktiven, Neubewertung versicherungsmathematischer Parameter (z.B. Pflegekosten Beihilfe).

Der Wert der Rückstellungsaufösungen für das Jahr 2022 steigt und stellt sich im Ansatz für 2022 mit 210.341 € dar. Aufgrund der sinkenden Zahl von Altersteilzeitfällen kommt es zu einer Auflösung der Rückstellungsbildung. Ab dem Jahr 2023 ist nach derzeitigem Stand mit weiteren Auflösungen der Rückstellungen sowohl bei den Beamtinnen und Beamten als auch bei Beschäftigten zu rechnen. Dies hängt bei den Beschäftigten mit der geringen Attraktivität der tarifvertraglich vereinbarten Altersteilzeitbedingungen zusammen. Hier wurde in der Vergangenheit das in der Altersteilzeit gezahlte Nettoeinkommen auf 70 % reduziert.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Wie oben beschrieben erfasst der TEP neben den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Personalabteilung auch Personen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können. Der Anstieg der Dienstaufwendungen bei den Beschäftigten im TEP 1108 begründet sich durch die vorübergehende Zuweisung von Mitarbeitenden im Rahmen der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie der vorübergehenden Zuweisung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Rückkehr aus der Elternzeit bis zur Zuordnung in ihren Organisationsbereichen.

Sachkonto: 501210 Rückstellungen ATZ
Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Sachkonto: 504100 Beihilfeleistung der beschäftigten Beamten
514100 Beihilfeleistung der Versorgungsempfänger

Diese Sachkonten stellen den Beihilfeaufwand für die aktiven Beamtinnen und Beamten und die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger dar. Die Höhe des Aufwands ist in Form einer Umlagezahlung an die RVK zu leisten und wird von dieser anhand mathematischer Berechnungen festgesetzt. Im Jahr 2021 lag für 69 Versorgungsempfängerinnen und -empfänger der Umlagehebesatz bei 8.543,- € pro Person, im Jahr 2022 wurde der Satz auf 10.479,- € pro Person bei 67 Personen angehoben.

Sachkonto: 505100 Pensionsrückstellung Beamte

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Der Anstieg der Stellen in TEP 1108 lässt sich zum einen auf die zusätzliche Einstellung von drei Auszubildenden zurückführen, zum anderen werden diesem TEP Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugewiesen, die keinem anderen TEP zugeordnet werden können d.h. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sowie Mitarbeiterinnen nach Beendigung der Elternzeit, bei denen der endgültige Einsatz noch nicht festgelegt wurde, sowie Langzeiterkrankte.

Kontengruppe: 51 Versorgungsaufwendungen

In dieser Gruppe sind die Aufwendungen (Pensionen und Beihilfe) zentral für alle Versorgungsempfänger zusammengefasst.

Sachkonto: 512100 Versorgungsaufwand Beamte

Siehe hierzu Erläuterungen Gesamtergebnisplan.

Kontengruppe: 52

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Unter diesem Sachkonto werden Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen kalkuliert. Dies sind z.B. Kosten für eine externe Begleitung im Rahmen eines Personalentwicklungskonzepts (PEK). Zu nennen sind hier im Jahr 2022 die Kosten des Führungskräftefeedbacks (ca. 66.000 €) und Kosten für die Führungskräfteentwicklung (ca. 10.000 €). Die Projekte und somit auch die Ansätze variieren jährlich.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

betrifft u.a. Serviceleistungen für alle TEP's.

Sachkonto 541201 Fortbildung

Unter Sachkonto **541201** wird der **Fortbildungsbedarf** für die Mitarbeitenden des TEPs 1108 und für die Führungskräfte der gesamten Verwaltung veranschlagt. Des Weiteren werden hier die Kosten für Schulungen im Rahmen eines neuen Beurteilungssystems als auch für unvorhergesehene Coachings und Mediationen für den Rest der Verwaltung kalkuliert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

Erläuterung

Sachkonto 541202 Ausbildung

Unter diesem Sachkonto werden die Ausbildungskosten veranschlagt. Für Personen, die sich in einer normalen Berufsausbildung befinden, sowie duale Studentinnen und Studenten werden Kosten in Höhe von ca. 45.000 € kalkuliert. Für die berufliche Entwicklung der Angestellten und Beamtinnen und Beamten werden die Kosten der Angestelltenlehrgänge I und II (ca. 9.000 €), der Qualifizierungslehrgänge vom mittleren in den gehobenen Dienst (ca. 9.000 €) sowie Kosten für die modulare Qualifizierung für den Aufstieg in den höheren Dienst (ca. 30.000 €) veranschlagt. Insgesamt ergeben sich Mehrkosten durch die Besetzung zusätzlicher Qualifizierungsstellen:

- 2 Personen im Verwaltungslehrgang II
- 1 zusätzliche Person im Qualifizierungsaufstieg
- 1 weitere Person in der modularen Qualifizierung
- 4 zusätzlichen Personen in einem sozialpädagogischen dualen Studium

Sachkonto 541207 Personalnebenaufwendungen

In Sachkonto **Personalnebenaufwendungen (541207)** werden neben dem Aufwand der Arbeits- und Betriebsmedizinkosten auch die Kosten einer Weihnachtsfeier für alle Bediensteten und für das Pensionärstreffen der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kalkuliert. Ab 2023 werden hier auch die Kosten des Betrieblichen Gesundheitsmanagement, für welches 50.000 € veranschlagt werden, abgebildet.

Sachkonto 543116 Öffentliche Bekanntmachungen

In Sachkonto **Öffentliche Bekanntmachungen (543116)** wird der Aufwand für die Veröffentlichung von Nachrufen und Stellenausschreibungen veranschlagt. Zusätzlich erfolgt ab 2019 eine Beteiligung an einer neu gestalteten Inseratseite im Internet „Berufe in den Kommunen NRW“ vom Städte- und Gemeindebund, um dem Problem der Fachkräftegewinnung entgegenzuwirken und die Wahrnehmbarkeit der Kommune als attraktive Arbeitgeberin zu verbessern.

In Sachkonto **54 99 01** werden die Beiträge für die Mitgliedschaft im Kommunalen Arbeitgeberverband dargestellt.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der Abschreibungen für Büroausstattung und geringfügigen Wirtschaftsgütern.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Verrechnungen im Rahmen von internen Leistungsbeziehungen für Leistungen, die die Verwaltung für Gebührenhaushalte erbringt.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Kosten für die Inanspruchnahme der AÖR wie z.B. Transportaufträge.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 08 Personalmanagement

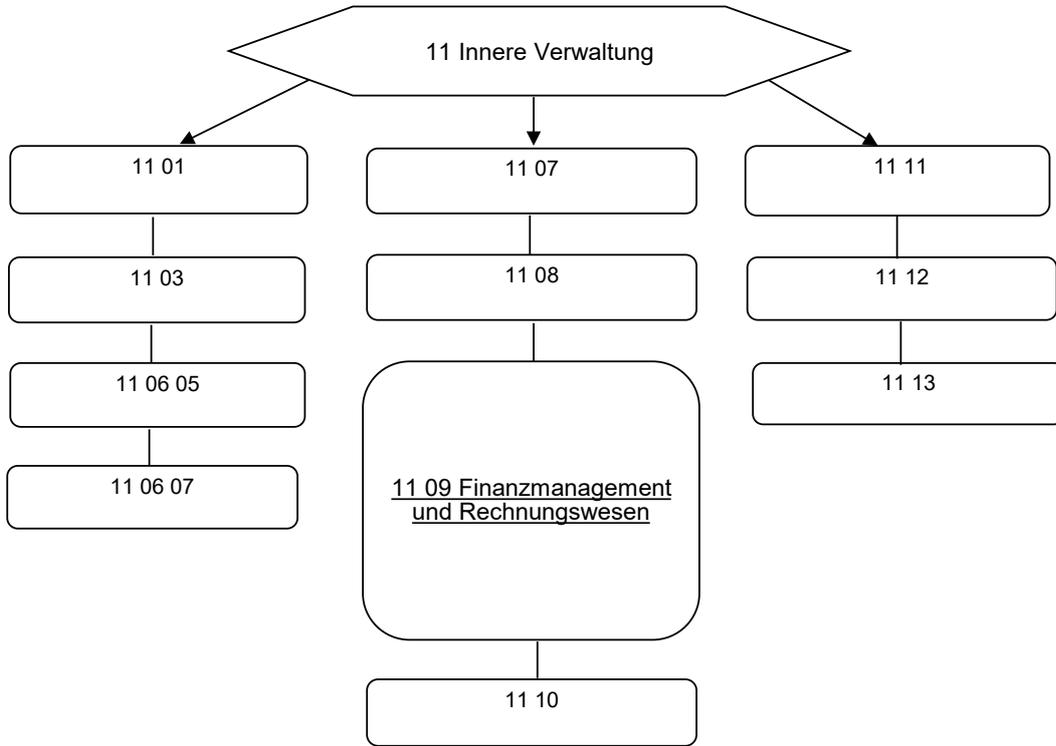
Erläuterung

Kontengruppe: 49 außerordentliche Erträge **Sachkonto 491100 außerordentliche Erträge**

Aufgrund der Tarifeinigung 2020 wurde eine einmalige Corona-Sonderzahlung i.H.v. 235.652 € ausgezahlt. Zudem wurden für 2.273 € waschbare Masken für Mitarbeitende bezogen. Demgegenüber wurden aufgrund der Pandemie weniger Reisekosten in Anspruch genommen i.H.v. 32.897 €. Dies hat eine coronabedingte Verschlechterung des Haushalts im Jahr 2020 von insgesamt von 205.028 € ergeben. Zur Neutralisierung der coronabedingten Mehrausgaben wurde die entsprechende Summe 2020 als außerordentlicher Ertrag im Haushalt wieder berücksichtigt.

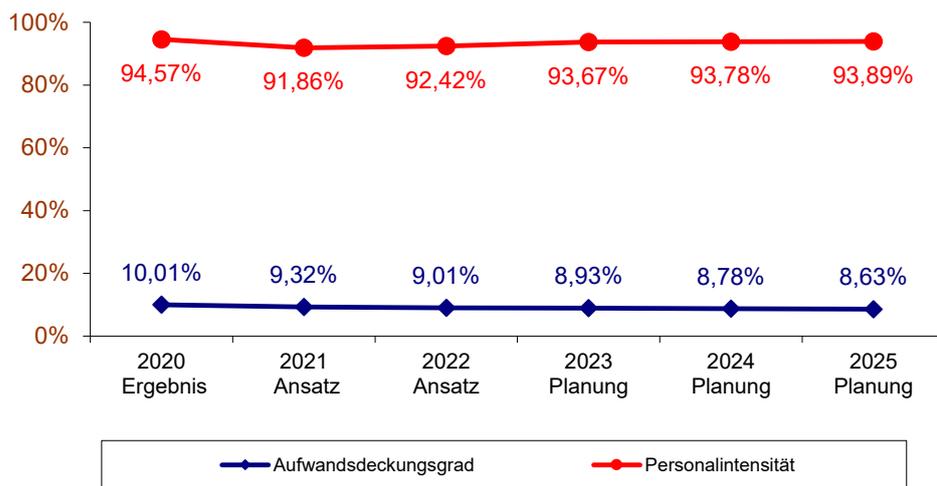
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 09

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

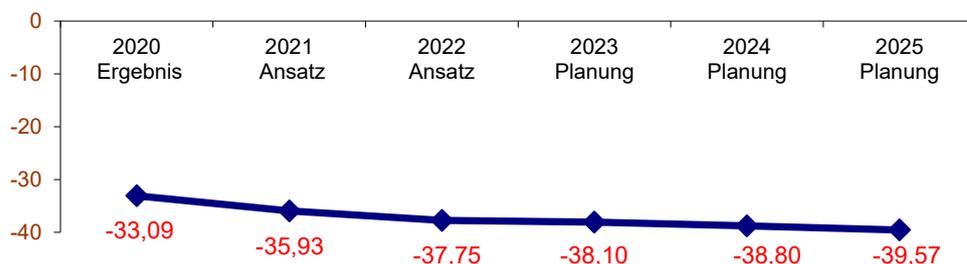


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten im Rahmen der Haushaltssteuerung, der Vermögens- und Schuldenverwaltung, der Geschäftsbuchführung, der Zahlungsabwicklung, der Vollstreckung, sowie der Steuern und sonstigen Abgaben abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	903,20	700	800	800	800	800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	228,97	0	120	120	120	120
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	8.601,15	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	95.699,93	104.100	104.100	104.100	104.100	104.100
10	= Ordentliche Erträge	105.433,25	104.800	105.020	105.020	105.020	105.020
11	- Personalaufwendungen (50)	1.543.659,96	1.604.620	1.672.686	1.709.806	1.740.278	1.774.031
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	9.175,73	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	216,00	216	215	215	215	215
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	79.293,04	123.500	118.471	96.756	96.756	96.756
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.632.344,73	1.746.836	1.809.872	1.825.277	1.855.749	1.889.502
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.526.911,48	-1.642.036	-1.704.852	-1.720.257	-1.750.729	-1.784.482
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	1.075,09	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.075,09	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.527.986,57	-1.643.636	-1.706.452	-1.721.857	-1.752.329	-1.786.082
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	9.700,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	9.700,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.518.286,57	-1.643.636	-1.706.452	-1.721.857	-1.752.329	-1.786.082
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	58.003,00	58.003	58.003	58.003	58.003	58.003
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.460.283,57	-1.585.633	-1.648.449	-1.663.854	-1.694.326	-1.728.079



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan (TEP) 11 09 umfasst die Leistungen im Rahmen der Finanzverwaltung der Stadt Brühl durch den Fachbereich Finanzen und ist aufgeteilt in die Abteilungen Haushalt (20/1), Rechnungswesen (20/2), Zahlungsabwicklung (20/3) und Steuern (20/4).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf im TEP sinkt im Vergleich zu 2021 aufgrund

- geringen Aufwendungen

Trotz steigender Personalaufwendungen durch Tarifsteigerungen sinken die Aufwendungen da in 2021 eine Wiederveranschlagung aus den Vorjahren für die Einführung eines IKS erfolgte.

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Hier fallen im Wesentlichen allgemeine Verwaltungsgebühren (SK 431100) für Unbedenklichkeitsbescheinigungen, Abgabe von Satzungs-exemplaren und Löschungsbewilligungen, u.ä. an. Ansatz ist nur geschätzt, allerdings ist eine rückläufige Tendenz zu verzeichnen.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In 2020 wurden hier die Erträge aus dem Verkauf von Hundesteuermarken verbucht, welche nicht geplant werden.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

Unter dieser Kontengruppe werden die Mahngebühren/Säumniszuschläge u.ä. (SK 456200, Ansatz 80.000 €) gebucht. Der Ansatz kann nur geschätzt werden.

Weiterhin werden hier andere sonstige Erträge (SK 459100, Ansatz 24.000 €) verbucht. Sie setzen sich im Wesentlichen aus den Entschädigungen des Beitragsservice von ARD ZDF und Deutschlandradio (ehemals GEZ) und anderer für Vollstreckungsmaßnahmen im Wege der gesetzlich vorgeschriebenen Amtshilfe zusammen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Reduzierung einer Stelle, da durch Aufteilung (-0,2 Anteile nach TEP 1101). Erhöhte Aufwendungen sind auf Tarifierhöhungen zurück zu führen.

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen

Bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung, ergibt sich eine Steigerung bei SK 525503 ab 2020 aufgrund der Neuausschreibung für Drucker und Kopierer.

Des Weiteren sind hier insbesondere Mittel für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Rahmen der Betreuung der Finanzsoftware von Datev, der Software IKVS und LGFinance vorgesehen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 09 Finanzmanagement

Erläuterung

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Unter diese Kontengruppe fallen die Geschäftsaufwendungen, die im Rahmen der Aufgabenerledigung anfallen. Insbesondere sind dies:

- Aufwendungen für die sachliche und edv-technische Fortbildung der Mitarbeiter,
- So. Inanspruchnahme Rechte und Dienste (SK 542900, 21.500 €). Hier sind in 2022 die Restmittel zur Einführung eines IKS (20.000 €) veranschlagt.
- Portokosten (SK 543113, 30.316 €); neben dem üblichen Geschäftsverkehr werden rd. 25.000 Steuerbescheide (inkl. Bescheide AöR) und im Laufe eines Jahres zudem noch ca. 6.500 Mahnungen versandt werden.
- Konto- und Buchungsgebühren (SK 543124, 27.000 €)
- sonstige Geschäftsaufwendungen u.a. für Reisekosten, Büromaterial, Prozess- und Rechtsberatungskosten und Druckkosten
Bei den Leasingkosten kommt es im Rahmen der Neuausschreibung von Druckern und Kopierern ab 2020 zu einer Steigerung (SK 542300).
- In 2021 kam es wegen Neuanschaffungen zu einem erhöhten Bedarf von 4.000 €. Ab 2022 ist ein geschätzter Betrag von 1.500 € bzw. Folgejahre 1.000 € veranschlagt, um jährlich anfallende Beschaffungen von PC-Bedarf oder Büroinventar unterhalb einer Wertgrenze von 410 € (ohne MWST) vornehmen zu können.

Kontengruppe: 55 sonstige Finanzaufwendungen

Hier fallen insbesondere Gebühren für geplätzte Einzugsermächtigungen an, die von den Kreditinstituten erhoben werden. Die Höhe der Aufwendungen dafür kann nur geschätzt werden.

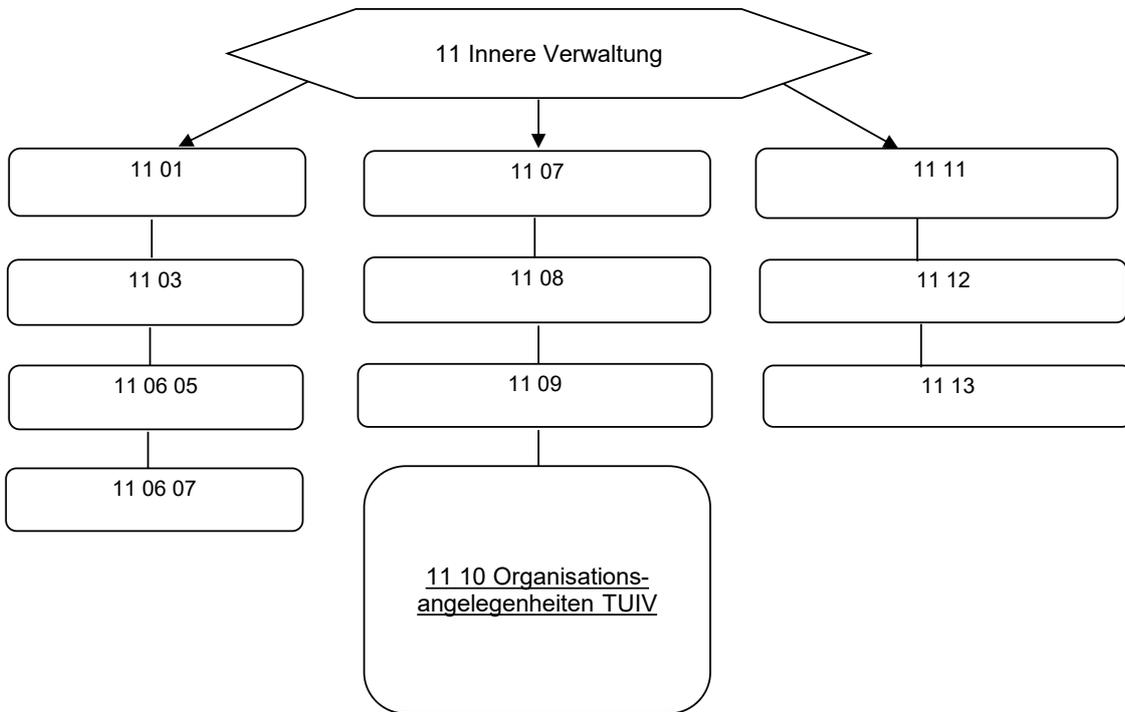
Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (ILB)

(s. Übersicht über die ILB, Pkt.1.1) Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst, Straßenreinigung werden mit anteiligen Verwaltungskosten der sog. Querschnittsdienststellen belastet, was zu entspr. Aufwandspositionen (Kt.grp. 58) bei diesen TEP führt und zu Ertragspositionen (Kt.grp. 48) bei den TEP, wo die Querschnittsdienststellen wie in diesem Fall die Finanzverwaltung geführt werden.

Durch die Bildung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) werden hier seit 2017 die Overheadkosten für die Vollstreckung und die Gebührenerhebung Straßenreinigung erstattet, welche bis 2015 im Rahmen der internen Verrechnung von den Gebührenhaushalten Straßenreinigung und Friedhöfe verrechnet wurden. Es erfolgte eine Anpassung ab 2021.

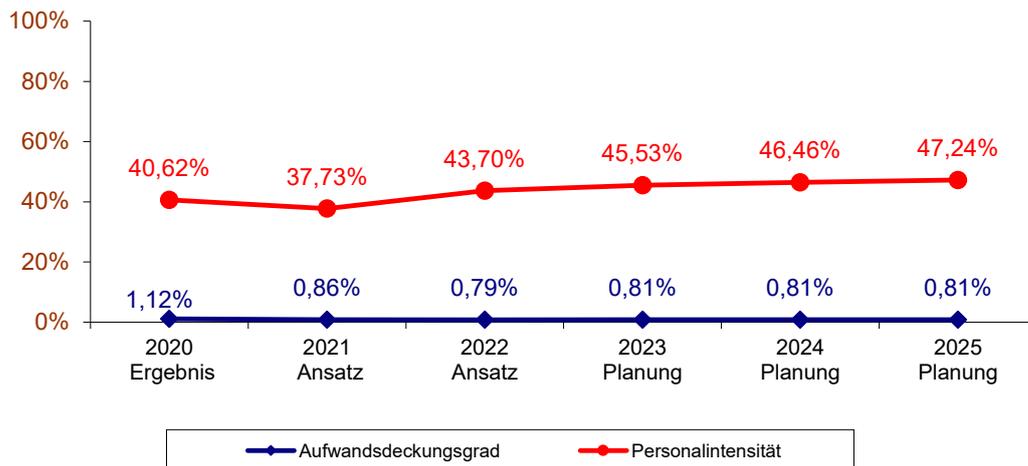
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 10

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisation und technikunterstützte Inform.-verarbeitung (TUIV) und Datenschutz

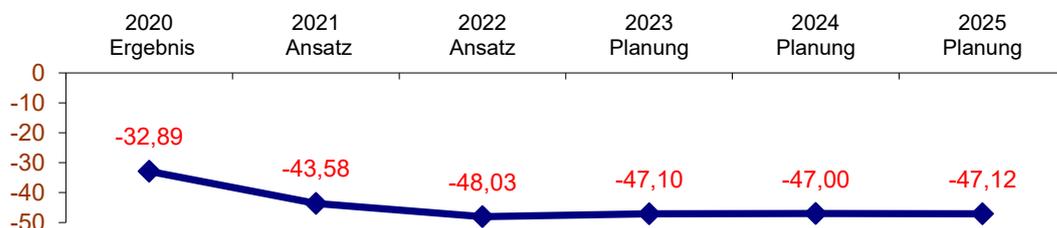


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Sicherung und Fortentwicklung der Organisation, der Planung, der Einrichtung und des Betriebs der EDV- und Telekommunikationseinrichtung sowie zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Rechte aus dem Informationsfreiheitsgesetz abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.541,00	1.532	1.541	1.541	1.541	1.541
10	= Ordentliche Erträge	1.541,00	1.532	1.541	1.541	1.541	1.541
11	- Personalaufwendungen (50)	610.190,09	731.963	923.998	944.173	961.336	980.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	4.721,35	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	146.262,36	170.428	178.763	170.555	149.019	135.459
15	- Transferaufwendungen (53)	457.466,24	480.000	540.000	570.000	570.000	570.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	283.618,77	552.434	461.730	378.953	378.953	378.953
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.502.258,81	1.939.825	2.114.491	2.073.681	2.069.308	2.074.489
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.500.717,81	-1.938.293	-2.112.950	-2.072.140	-2.067.767	-2.072.948
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.500.717,81	-1.938.293	-2.112.950	-2.072.140	-2.067.767	-2.072.948
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	34.175,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	34.175,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.466.542,81	-1.938.293	-2.112.950	-2.072.140	-2.067.767	-2.072.948
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	15.230,00	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.451.312,81	-1.923.063	-2.097.720	-2.056.910	-2.052.537	-2.057.718



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	9.000	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	9.000	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	201.588,11	455.365	482.230	0	150.000	150.000	150.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	201.588,11	455.365	482.230	0	150.000	150.000	150.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-201.588,11	-455.365	-473.230	0	-150.000	-150.000	-150.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 11100000 Organisation u technikunterst. IV (10/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	9.000	0	0	0	0	0	9.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	9.000	0	0	0	0	0	9.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	201.588,11	455.365	482.230	0	150.000	150.000	150.000	656.953	1.589.183
Summe der investiven Auszahlungen	201.588,11	455.365	482.230	0	150.000	150.000	150.000	656.953	1.589.183
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-201.588,11	-455.365	-473.230	0	-150.000	-150.000	-150.000	-656.953	-1.580.183



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisationsangelegenheiten, technikerunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 10 enthält die Querschnittsaufgaben Organisation und den Bereich der EDV für die gesamte Verwaltung.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz beinhaltet alle Personalkosten für das Personal, welches für den Bereich IT (FB15) tätig ist. Seit 2020 werden die Stellen der Abteilung Digitalisierung dem Teilergebnisplan 11 10 zugerechnet. Der weitere Anstieg der Personalausgaben ab 2021/2022 ist u.a. bedingt durch 2 neue Vollzeitstellen im IT-Schulsupport und die geplante Übernahme eines Auszubildenden begründet. Eine teilweise Refinanzierung der Stellen im IT-Schulsupport über Mittel aus dem DigitalPakt wird angestrebt.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Gruppe sind die Aufwendungen für die Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens veranschlagt.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung

Es handelt sich hierbei um eine Pauschale für Reparaturen des beweglichen Anlagevermögens. Es erfolgte eine Anpassung an die tatsächlichen Ergebnisse.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Die satzungsrechtlich begründete Mitgliedschaft im Zweckverband der kdVZ (Kommunale Datenverarbeitungszentrale Rhein-Erft-Rur) beinhaltet eine jährliche neu festzusetzende Verbandsumlage.

Sachkonto: 531300 Zuweisungen an Zweckverbände

Die Leistungen basieren auf Einzelvereinbarungen über die Abnahme bestimmter Produkte, die das Rechenzentrum KDVZ für Kommunen bereitstellt. Es bleibt eine Daueraufgabe, kritisch zu überprüfen, welche Verfahren bei der KDVZ sinnvoll fortgeführt werden.

Sachkonto: 541201 Fortbildung

Dieses Sachkonto beinhaltet die notwendigen Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden im Bereich der IT und der Abteilung Digitalisierung. Steigende Anforderungen an die IT-Sicherheit und regelmäßige Anpassungen komplexer Systeme durch die Hersteller (Servervirtualisierung, neue Fachverfahren etc.) machen eine Fortschreibung des Ansatzes Fortbildung erforderlich.

Sachkonto: 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Das Sachkonto beinhaltet den geschätzten Aufwand für Reisekosten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 10 Organisationsangelegenheiten, technikerunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

Erläuterung

Sachkonto: 542300 Leasing

Für Serverinfrastruktur im Rathaus sowie die IT-Ausstattung der Arbeitsplätze im neuen Gebäude B des Rathauses fallen aufgrund einer vertraglichen Verpflichtung Leasingkosten an. Die geleaste Serverhardware wurde zuletzt Mitte 2019 ausgetauscht. Der nächste turnusmäßige Austausch findet planmäßig Anfang 2022 statt.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte u. Dienste

Der Ansatz beinhaltet Ausgaben für Internet, Soft- und Hardware-Wartung, Leitungskosten, Softwareanpassung und externe Beratung.

Abweichungen des Ansatzes 2022 zum Ergebnis 2020 sind u.a. damit zu erklären, dass verschiedene im Jahr 2020 geplante Projekte nicht durchgeführt und in das Haushaltsjahr 2021 übertragen bzw. dort bzw. auch in 2022 neu angemeldet worden sind.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 €

Der Ansatz beinhaltet den turnusmäßigen Austausch veralteter Hardware im Bereich 60-410€ zur Substanzerhaltung.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Zusammenfassung der Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kontengruppe: Investive Einzahlungen

Sachkonto: 681100 Sonderposten Land

Der Ansatz beinhaltet eine Digitalisierungs-Förderung für die Kunst- und Musikschule.

Kontengruppe: Investive Auszahlungen

Sachkonto: 783100 Lizenzen

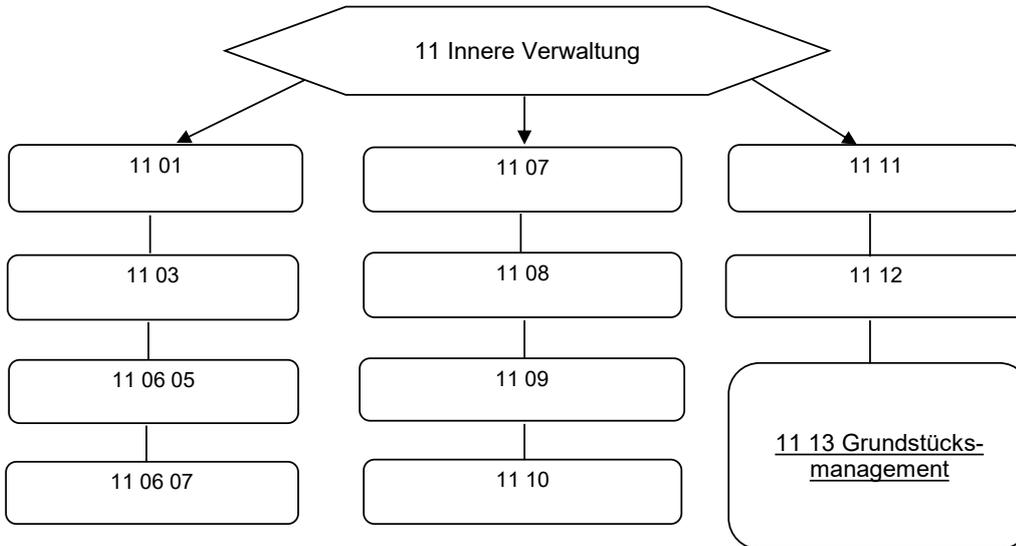
Der Planansatz für Softwarelizenzen beinhaltet für das Jahr 2022 Updates für Programme in den Fachbereichen, VPN Lizenzen für HomeOffice Arbeitsplätze, Office Lizenzen, Windows Lizenzen, diverse CALs sowie die Softwareanmeldungen aus den Fachbereichen.

Sachkonto: 783190 EDV-Beschaffung

Der turnusmäßige Austausch veralteter Hardware zur Substanzerhaltung ist 2022 mit 50.000 € veranschlagt. Der Planansatz beinhaltet weiterhin den weiteren Ausbau der Heim-arbeitsplätze sowie die besonderen Hardwareanmeldungen aus den Fachbereichen und die Neuveranschlagungen von Projekten die 2021 nicht durchgeführt werden konnten. Zusätzlich erfolgen Beschaffungen zur Digitalisierung der Kunst- und Musikschule, welche teilweise gefördert werden (s. SK 681100).

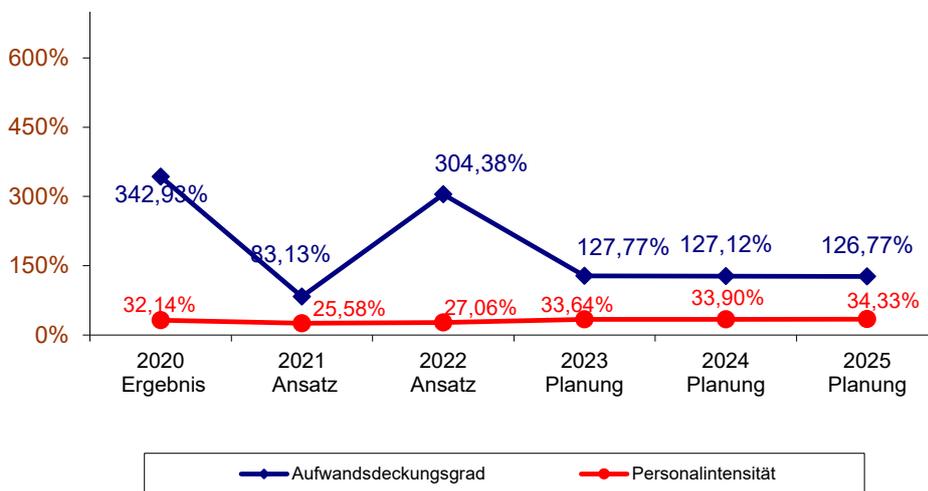
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 11 13

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

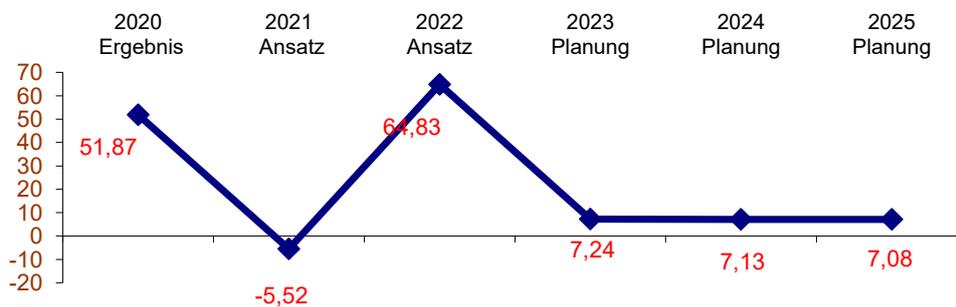


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Grundstücksaktivierungen und der Grundstücksfreisetzungen zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	26.521,00	51.164	82.887	75.807	75.807	75.807
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	8.262,80	6.435	6.935	6.935	6.935	6.935
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	904.221,99	817.785	926.500	946.500	951.500	956.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	400	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.277.031,98	25.000	2.800.000	25.000	25.000	25.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.490,00	300.000	400.000	400.000	400.000	400.000
10	= Ordentliche Erträge	3.221.527,77	1.200.784	4.216.322	1.454.242	1.459.242	1.464.242
11	- Personalaufwendungen (50)	301.897,73	369.534	374.791	382.920	389.105	396.472
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	338.498,29	754.535	574.765	284.465	290.435	290.065
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	141.091,94	140.256	195.306	201.078	198.285	198.286
15	- Transferaufwendungen (53)	250,78	731	731	731	731	731
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	125.418,33	128.276	192.619	222.004	222.364	222.464
17	= Ordentliche Aufwendungen	907.157,07	1.393.332	1.338.212	1.091.198	1.100.920	1.108.018
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.314.370,70	-192.548	2.878.110	363.044	358.322	356.224
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.314.370,70	-192.548	2.878.110	363.044	358.322	356.224
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	6.899,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	6.899,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	2.321.269,70	-192.548	2.878.110	363.044	358.322	356.224
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	32.248,12	51.200	47.000	47.000	47.000	47.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.289.021,58	-243.748	2.831.110	316.044	311.322	309.224



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P11
P1113

Stadt Brühl
Innere Verwaltung
Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	EUR	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	206.000,00	0	0	0	0	0	0
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	482.710,46	25.000	2.798.105	0	21.660	22.406	21.715
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	688.710,46	25.000	2.798.105	0	21.660	22.406	21.715
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.014.462,72	7.450.000	5.587.449	0	1.504.169	1.503.169	1.503.169
8. für Baumaßnahmen	116.472,48	190.000	175.000	0	25.000	25.000	25.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	3.130.935,20	7.640.000	5.762.449	0	1.529.169	1.528.169	1.528.169
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.442.224,74	-7.615.000	-2.964.344	0	-1.507.509	-1.505.763	-1.506.454



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/-auszah-ungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:11130000 Grundstücksmanagement (01/2)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	206.000,00	0	0	0	0	0	0	206.000	206.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.210,00	0	-1.895	0	-3.340	-2.594	-3.285	3.210	-7.904
Summe der investiven Einzahlungen	209.210,00	0	-1.895	0	-3.340	-2.594	-3.285	209.210	198.096
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.014.462,72	7.450.000	5.587.449	0	1.504.169	1.503.169	1.503.169	10.464.463	20.562.419
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.235,93	0	0	0	0	0	0	22.236	22.236
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	3.036.698,65	7.450.000	5.587.449	0	1.504.169	1.503.169	1.503.169	10.486.699	20.584.655
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.827.488,65	-7.450.000	-5.589.344	0	-1.507.509	-1.505.763	-1.506.454	-10.277.489	-20.386.559
Maßnahme:GM00004 Einheitsl. Aufschaltung Gefahrenmeldeanlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000	15.000	75.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-75.000
Maßnahme:GM00005 Auszahlungen von Ingenieurleistungen der Leistungsphase 9 vo									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.421,39	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	18.421	58.421
Summe der investiven Auszahlungen	8.421,39	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	18.421	58.421
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-8.421,39	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-18.421	-58.421
Maßnahme:GM27103 Umbau/Sanierung für neue Nutzung, Eierburg									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
Maßnahme:GM28201 Fahrbahnerneuerung in der Tiefgarage									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.815,16	150.000	0	0	0	0	0	235.815	235.815
Summe der investiven Auszahlungen	85.815,16	150.000	0	0	0	0	0	235.815	235.815
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-85.815,16	-150.000	0	0	0	0	0	-235.815	-235.815



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe:	13 Grundstücksmanagement

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 11 13 beinhaltet konsumtive und investive Mittel für den An- und Verkauf von Immobilien, die Verwaltung städtischer Wohnungen und die Bewirtschaftung, Verpachtung und Unterhaltung von Liegenschaften.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

In 2022 liegen die Erträge durch den Verkauf der Rathaus C-Fläche, „An der alten Zuckerfabrik/Sophie-Scholl-Straße“ bzw. „Hedwig-Gries-Straße“, Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen vom Land und weiterhin wachsenden Erträgen durch Erbbauzinsen über den der Vorjahre.

Zu höheren Aufwendungen kommt es in den Bereichen bilanzieller Abschreibungen auf Gebäude (Aktivierung TG Bleiche) und Personalaufwendungen, u.a wegen Einrichtung einer neuen Stelle aufgrund des höheren Aufwands durch den Bereich „Baulandmanagement“. In 2021 wurden fälschlicherweise Mitarbeiter/Innen aus dem Bereich Wirtschaftsförderung diesem TEP zugeordnet. Aufgrund geringerer Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen reduziert sich der Ansatz für die Instandsetzung Hochbau.

Ein erhöhter Ansatz erfolgt für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden aufgrund des geplanten Projektes „Baulandmanagement“, Baumaßnahmen sowie Neuveranschlagungen aus 2021 (Nord II-Flächen).

Im Gesamtergebnis bleibt zu verzeichnen, dass die Erträge über den Aufwendungen liegen.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen vom Land: Höherer Ansatz ab 2021, da die Container für das Rathaus C ab 01.07.2021 diesem TEP zuzuordnen sind. Für 2022 erhöhter Ansatz durch Zahlung einer Klima- und Forstpauschale nach GFG.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge von Verwaltungsgebühren für Vorrangseinräumungen, Löschungsbewilligungen und Negativatteste.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Erbbauzinsen, Verpachtungen, Vermietungen (städtische Häuser und Wohnungen, Bahnhofsgebäude, Deutsche Plakatwerbung, Mobilfunktürme, Zoom Kino, Garagen, Fahrradboxen, Stellplätze etc.) sowie einmalig zu zahlende Entgelte für die Inanspruchnahme von städtischen Flächen und Erträge aus dem Holzverkauf. Durch den Ankauf der „Kölnstraße 71“ und Übernahme der Mietverhältnisse sowie weiterhin wachsenden Erbbauzinsen erhöht sich der Ansatz.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden, Steuererstattungen, Erträge aus der Übertragung von Straßenlandparzellen durch Erschließungsverträge und Baulasteintragungen sowie Auflösungen nicht benötigter Instandhaltungs-Rückstellungen. Grundsätzliche Reduzierung des Ansatzes für die Veräußerungserlöse, da hauptsächlich



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

Erläuterung

die Vergabe der städtischen Grundstücke im Erbbaurecht erfolgt. Ein höherer Ertrag erfolgt voraussichtlich im Jahr 2022 aufgrund der Kaufpreiszahlung für den bereits vertraglich abgewickelten Verkauf der Ersatzfläche Rathaus C.

Kontengruppe: 47 Aktivierte Eigenleistungen

Es handelt sich um kalkulative Ansätze, die meist vom IST Ergebnis abweichen, da die Verbuchung in anderen TEPs geschieht, welche den entsprechenden Bauten zugeordnet sind.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Personalaufwendungen erhöhen sich trotz einer Freistellung wegen ATZ aufgrund Umstrukturierung der Stellenanteile (FB 23/1 und 23/2), Stellenanhebungen und einer Stellenneueinrichtung für den Bereich „Baulandmanagement“ auf 5,27. Im Jahr 2021 wurden fälschlicherweise Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen des Citymanagements (Wirtschaftsförderung) diesem TEP zugeordnet. Richtig wäre in diesem Jahr eine Gesamtstellenzahl von 4,22 gewesen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Steuern und Abgaben, Unterhaltung und Bewirtschaftung des bebauten und unbebauten städtischen Grundbesitzes, Aufwuchs- und Pachtentschädigungen, sowie Kosten für Pläne, Vermessungen, Gutachten usw. im Zusammenhang mit der Vermarktung bzw. Arrondierung städtischer Grundstücke.

Erhöhter Ansatz in 2022 bei der Unterhaltung des unbebauten Grundbesitzes, da durch starke Trockenheit der letzten Jahre, Stürme und Hochwasser viele Bäume im Rahmen der Verkehrssicherung gefällt werden müssen.

Im Bereich Immobilienmanagement erhöht sich der Ansatz für die Instandsetzung der Hochbauten zum Vorjahr wegen sicherheitstechnischen Ausstattungen, Brandschutzsicherungen, Umstellung Beleuchtung auf LED, Umbauten zur Einhaltung der Trinkwasserverordnung, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Reise-, Fortbildungs- und sonstige Personalnebenkosten, Porto, Telefon, Büromaterial, höhere Erbbauzinsen für das Gewerbegebiet Nord I durch Anpassung an den VPI, Körperschaftsteuer TG Bleiche, Mitgliedsbeiträge für die FBG Ville und Wasser-/Bodenverband sowie Zuführung der Miete der Carl-Schurz-Straße (Bücherei) ab Mai 2022 in diesen TEP.

Kontengruppe: 57 bilanzierte Abschreibungen

Abschreibung für Abnutzung (Afa)/Abschreibungskosten auf Gebäude und Straßen etc. Durch die Inbetriebnahme des Rathauses B Neubau erfolgt die Fortführung des Rathauses C ab 01.07.2021 in diesem TEP.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Interne Verrechnung (Grundsteuer A und B, Straßenreinigungsgebühren) sowie ILB-Aufwendungen an AöR für Allgemein- und Sonderleistungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 13 Grundstücksmanagement

Erläuterung

Kontengruppe: 68 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Einzahlungen aus der Veräußerung städtischen Grundbesitzes. Es handelt sich hier um das Ertragskonto 454100.

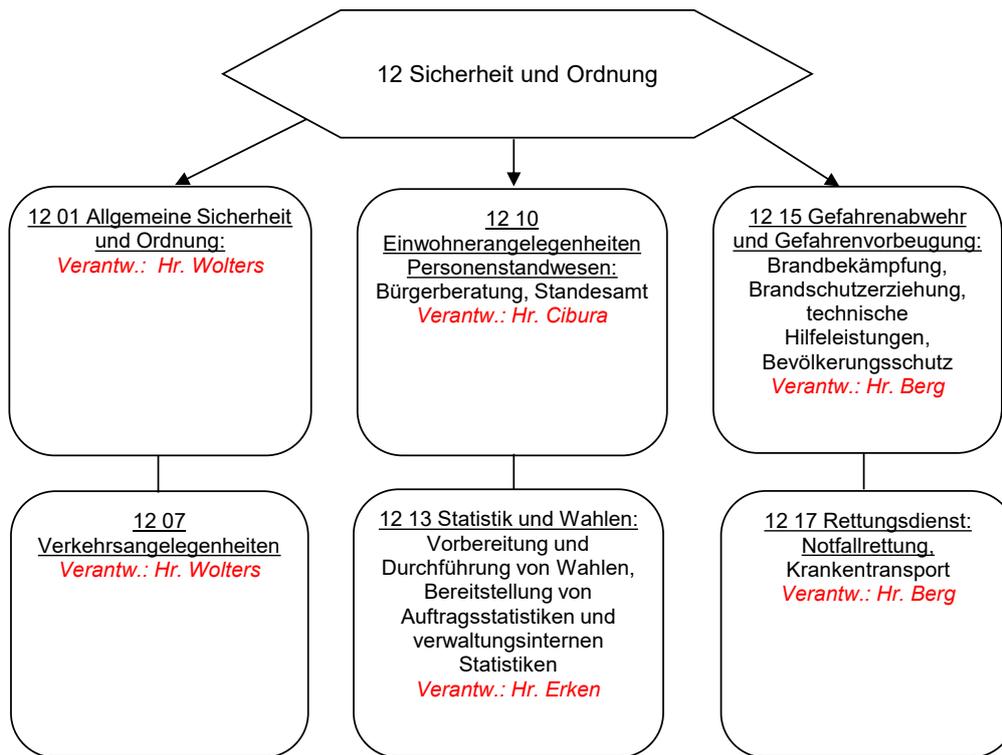
Kontengruppe: 78 Auszahlungen aus dem Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden

500.000 € für den Ankauf möglicher Straßenlandflächen sowie für unvorhersehbare Ankäufe (z. B. im Falle der Ausübung des Vorkaufsrechtes) und für Maßnahmen im Rahmen des Hochbaus. 100.000 € für Vermessungskosten (Bahnpakete I und II).

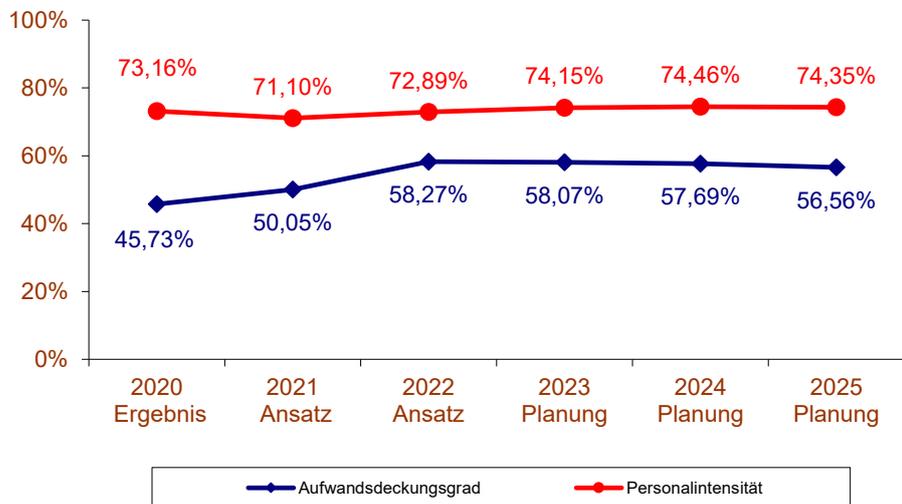
Das geplante Projekt „Baulandmanagement“, welches als Kernziel das Erlangen umfassenden Steuerungseinflusses auf die Entwicklung und Vergabe von Grundstücken hat, soll intensiviert werden. Der Ansatz für die möglichen Ankäufe liegt hier bei 1 Mio. €.

Da die umfangreichen Vertragsverhandlungen für den Ankauf der Gewerbeflächen Nord II in 2021 nicht abgeschlossen werden konnten, wird der Ansatz aus 2021 in Höhe von 4 Mio. Euro in 2022 neu veranschlagt.

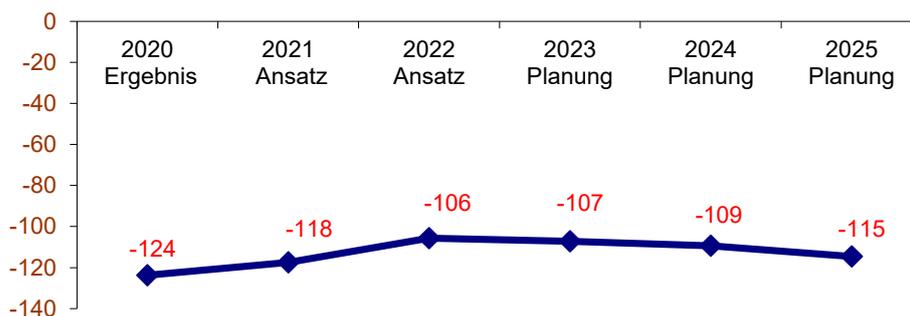
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	93.194,69	77.577	96.078	96.078	96.078	96.078
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.542.373,67	3.888.931	5.096.131	5.127.631	5.127.631	5.128.631
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	411.008,73	442.400	442.900	443.400	443.400	443.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	23.867,25	35.080	35.080	5.080	35.080	35.080
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	703.460,25	682.700	688.200	690.200	690.200	690.200
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	2.290,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.776.194,59	5.126.688	6.358.389	6.362.389	6.392.389	6.393.389
11	- Personalaufwendungen (50)	7.833.360,56	7.456.482	8.107.060	8.281.002	8.408.148	8.564.831
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.206.699,67	1.213.470	1.258.770	1.229.170	1.250.670	1.263.370
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	468.253,35	465.766	502.353	492.173	475.886	474.901
15	- Transferaufwendungen (53)	4.601,63	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	879.437,30	899.614	856.461	767.458	759.198	818.598
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.392.352,51	10.040.032	10.729.344	10.774.503	10.898.602	11.126.400
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.616.157,92	-4.913.344	-4.370.955	-4.412.114	-4.506.213	-4.733.011
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.616.157,92	-4.913.344	-4.370.955	-4.412.114	-4.506.213	-4.733.011
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	351.203,00	53.000	27.500	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	351.203,00	53.000	27.500	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-5.264.954,92	-4.860.344	-4.343.455	-4.412.114	-4.506.213	-4.733.011
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	119.601,50	122.400	122.400	122.400	122.400	122.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	314.256,85	447.190	393.190	393.190	393.190	393.190
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.459.610,27	-5.185.134	-4.614.245	-4.682.904	-4.777.003	-5.003.801

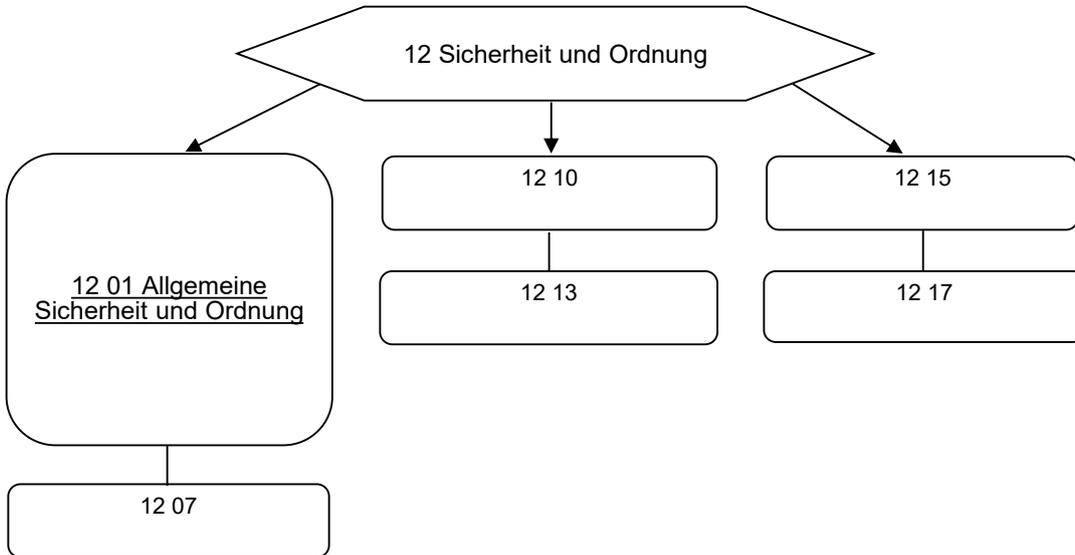


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung	
	2020	2021	2022		2023	2024	2025	
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	
	1	2	3		4	5	6	7
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1.	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71.556,54	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
2.	aus der Veräußerung von Sachanlagen	10.902,00	100	100	0	100	100	100
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	82.458,54	69.100	69.100	0	69.100	69.100	69.100
Auszahlungen								
8.	für Baumaßnahmen	38.148,54	2.000.000	3.152.000	36.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
9.	für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	776.745,46	722.079	520.000	0	565.000	525.000	2.560.000
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	814.894,00	2.722.079	3.672.000	36.000.000	12.565.000	12.525.000	14.560.000
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-732.435,46	-2.652.979	-3.602.900	-36.000.000	-12.495.900	-12.455.900	-14.490.900

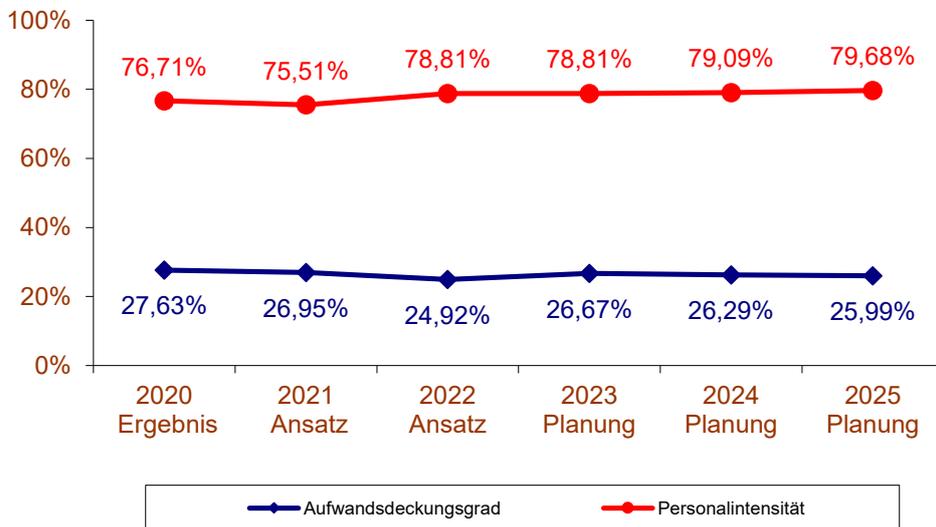
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

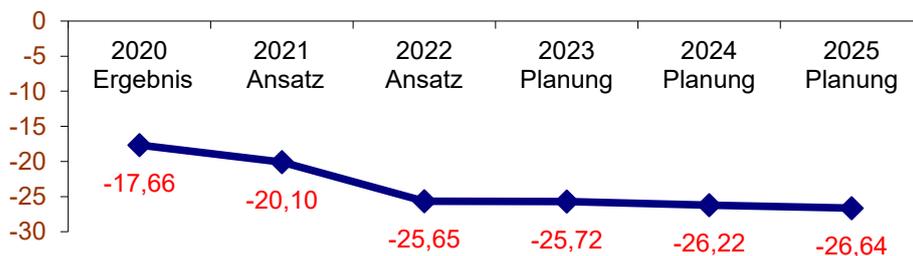


Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen in den Bereichen des Gewerbewesens sowie der allgemeinen Sicherheit und Ordnung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	98.138,35	112.000	146.500	174.000	174.000	174.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	88.525,12	106.000	106.000	106.000	106.000	106.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	27.021,27	10.050	10.050	10.050	10.050	10.050
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	1.840,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	215.524,74	228.050	262.550	290.050	290.050	290.050
11	- Personalaufwendungen (50)	927.097,15	970.685	1.204.786	1.207.199	1.228.655	1.252.471
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	147.288,37	128.650	146.000	147.000	148.000	149.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	10.485,00	10.484	10.484	10.445	9.776	3.267
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	49.700,58	59.320	50.456	50.171	50.171	50.171
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.134.571,10	1.169.139	1.411.726	1.414.815	1.436.602	1.454.909
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-919.046,36	-941.089	-1.149.176	-1.124.765	-1.146.552	-1.164.859
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-919.046,36	-941.089	-1.149.176	-1.124.765	-1.146.552	-1.164.859
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	95.261,00	52.000	27.500	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	95.261,00	52.000	27.500	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-823.785,36	-889.089	-1.121.676	-1.124.765	-1.146.552	-1.164.859
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	118.400,00	118.400	118.400	118.400	118.400	118.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	74.008,03	116.400	116.900	116.900	116.900	116.900
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-779.393,39	-887.089	-1.120.176	-1.123.265	-1.145.052	-1.163.359



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	30.649,11	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	30.649,11	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.649,11	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022	2023	2024	2025			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: GM20002 WC-Sanierung, Balthasar-Neumann-Platz									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.649,11	0	0	0	0	0	0	30.649	30.649
Summe der investiven Auszahlungen	30.649,11	0	0	0	0	0	0	30.649	30.649
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-30.649,11	0	0	0	0	0	0	-30.649	-30.649

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Vorbeugung vor und Beseitigung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung
Aufgaben: Überwachung der Einhaltung des allgemeinen Ordnungsrechts, Schutzmaßnahmen bei psychischen Erkrankungen
Strategisches Ziel: Annahme und Verwaltung von Fundsachen
Aufgaben: Schnellstmögliche und umfassende Kundenbedienung
Strategisches Ziel: Führung eines Gewereregisters und Überwachung von Gewerbebetrieben
Aufgaben: Gewerbean-, Gewerbeab- und Gewerbeummeldungen, Gewerbeüberwachung, Erteilung und Versagung von speziellen Erlaubnissen, Überwachung des gewerblichen Glücksspiels und Gaststättenwesens sowie des Nichtrauchererschutzes, Festsetzung von Märkten sowie Koordination von Veranstaltungen
Strategisches Ziel: Durchführung von Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für die gesamte Stadtverwaltung
Aufgaben: Einleitung und Vollzug von Ordnungswidrigkeiten-verfahren, Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung innerhalb der Stadt Brühl

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
Fundsachen, Sondernutzungen, Hunde									
1	Anträge auf Einweisung nach PsychKG	Anz.	48	37	61	50	50	0,0%	50
2	Genehmigungen Pyrotechnik/Feuerwerke	Anz.	27	21	0	25	25	0,0%	20
3	Anzahl der Fundsachen	Anz.	136	140	117	150	150	0,0%	150
4	Anzahl der Versteigerungen	Anz.	57	67	36	60	70	16,7%	70
5	Erlöse aus Versteigerungen	€	6.272	3.786	5.904	9.000	17.000	88,9%	10.000
6	Anzahl der Großveranstaltungen	Anz.	3	3	0	3	0	-100,0%	3
7	Anzahl der sonstigen Veranstaltungen und Sondernutzungen	Anz.	608	611	383	650	400	-38,5%	600
8	Anzahl anzeigepflichtiger Hunde	Anz.	1.127	1.157	1.203	1.100	1.100	0,0%	1.100
9	Anzahl erlaubnispflichtiger Hunde	Anz.	33	27	29	28	28	0,0%	28
Gewerbeangelegenheiten									
10	Anzahl der Gewerbebetriebe	Anz.	3.187	3.215	3.243	3.400	3.400	0,0%	3.400
11	Anzahl der Gewerbeanmeldungen	Anz.	433	366	405	450	450	0,0%	450
12	Anzahl der Gewerbeabmeldungen	Anz.	346	436	377	450	450	0,0%	450
13	Anzahl der Gewerbeummeldungen	Anz.	122	177	152	150	150	0,0%	150
14	Anzahl der Gewerbeauskünfte	Anz.	571	560	550	600	600	0,0%	600
15	Anzahl der vorübergehenden Gestattungen	Anz.	130	137	43	100	50	-50,0%	100
16	Anzahl der Gaststättenerlaubnisse	Anz.	39	17	7	15	15	0,0%	15
25									
17	Anzahl der eigenen Marktveranstaltungen	Anz.	253	250	251	250	250	0,0%	250
18	Anzahl der Marktveranstaltungen Dritter	Anz.	27	26	17	25	17	-32,0%	25
19	Anzahl der Wochenmarktbesucher	Anz.	119	101	101	120	110	-8,3%	110

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021 Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
Brühler Ordnungsdienst									
20	Anzahl der Einsätze im Bereich Immissionsschutz, Lärm, Feuer, Müll	Anz.	0	2.150	3.022	2.500	2.500	0,0%	2.500
21	Anzahl der Einsätze im Bereich Gewerbe, Brühler Straßenordnung, sonst. Allg. Ord.	Anz.	0	1.350	4.344	1.400	1.400	0,0%	2.000
22	Anzahl der Einsätze im Bereich Bewachung und Präsenz	Anz.	0	7.400	7.826	7.650	7.650	0,0%	7.500

Erläuterungen

Die Kennzahlen des TEP 1201 wurden in 2018 entwickelt und erstmalig im Haushaltsplan 2019 dargestellt.

Die Zahlen gelten vorbehaltlich der herrschenden Corona-Pandemie. Es können Änderungen eintreten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung

Die Kontengruppen beinhalten Dienstleistungen und Ausgaben des Fachbereichs Ordnung und Kultur in den Abteilungen Ordnung und kommunale Sicherheit. Es handelt sich dabei um die Einnahmen und Ausgaben für die Allgemeine Ordnung (12010100) für die Kommunale Kriminalprävention und den Brühler Ordnungsdienst (12010200) und die Wochenmärkte (12010700).

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Geringere Einnahmen: Auf den Wochenmärkten können nicht mehr die in den Vorjahren erreichten Einnahmen erzielt. Grund ist hauptsächlich das Fernbleiben der Eigenerzeuger und die hohe Konkurrenzsituation im Lebensmitteleinzelhandel. Corona-bedingt können auch 2022 noch Mindereinnahmen bei den Verwaltungsgebühren und Sondernutzungsgebühren entstehen.

Erhöhte Aufwendungen: Bedingt durch allgemeine Tarifierhöhungen und Beförderungen steigen die Personalausgaben. Des Weiteren wurden beim Brühler Ordnungsdienst zwei Stellen neu besetzt.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und der Kostenersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes ergeben.

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Unter diesem Sachkonto werden die Sondernutzungsgebühren für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen insbesondere durch Außengastronomie und Werbeständer vereinnahmt, wobei wegen der derzeitige Corona-Pandemie die Gebühren für die Außengastronomie erst für die zweite Jahreshälfte erhoben wird. Neu werden auch Verleihsysteme für Elektrokleinstfahrzeuge mit Sondernutzungsgebühren belegt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Sachkonto: 432165 Kostenersatz f. ordnungsbeh. Maßn.

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt, insbesondere die Erstattung von ordnungsbehördlichen Bestattungen und sonstigen Ersatzvornahmen, für die die Stadt zunächst in Vorleistung getreten ist. Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden unter Mieten und Pachten die Erlöse der städtischen Wochenmärkte sowie die Verwertungs- und Versteigerungserlöse von Fundsachen eingenommen.

Sachkonto: 441100 Mieten und Pachten

Hier werden sämtliche Einnahmen der städtischen Wochenmärkte aus Marktstandsentgelten und Stromkostenpauschale verbucht.

Marktstandsentgelte; es werden erhoben für den Freitagsmarkt in Brühl-Vochem 1,00 € / lfd. Meter Standlänge, für den Wochenmarkt auf dem Balthasar-Neumann-Platz dienstags und donnerstags 2,00 € sowie samstags 2,50 € / lfd. Meter Standlänge und für den Frische-Markt in der Innenstadt 3,50 € / lfd. Meter Standlänge. Der anhaltende Konkurrenzkampf im Einzelhandel mit Discountmärkten, die die Produktpalette der Wochenmärkte ebenfalls anbieten, sowie mit dem Online-Handel im Nicht-Frische-Sortiment ist sehr hoch.

Stromkostenpauschale: Marktbesucher, die einen Stromanschluss benötigen, zahlen einen Pauschalbetrag von 3,00 € pro Markttag.

Sachkonto: 442105 Verwertung / Versteigerung

Unter diesem Sachkonto werden die Erlöse aus der Verwertung oder Versteigerung von Fundgegenständen vereinnahmt. Durch die Nutzung der Internet-Plattform „Zollauktion“ werden gute Versteigerungserlöse erzielt.

Kontengruppe: 45

Einnahmen aus verhängten Verwarnungen und Bußgeldern sowie Zwangsgelder im allgemeinen Ordnungsbereich (Gewerbeverstöße, Lärmschutz, Hundehaltung, Verunreinigung usw.).

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Hier werden Verwarnungen und Bußgelder sowie Zwangsgelder aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes veranschlagt. Die Höhe der erwarteten jährlichen Einnahme liegt bei 10.000 €.

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Für den Einsatz des Brühler Ordnungsdienstes werden Einnahmen aus internen Leistungsbeziehungen verbucht. Die Einnahmen werden entsprechend der voraussichtlichen Tarifierhöhungen fortgeschrieben.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant.

Beim Brühler Ordnungsdienst wurden zwei neue Stellen besetzt. Im Schichtdienst sind immer Zweierteam unterwegs. Die Kostenerhöhung ist außerdem im Einsatz von angestellter Beschäftigter statt Beamten begründet. Berücksichtigt sind auch die voraussichtlichen Entgelterhöhungen in den Folgejahren. Über die interne Verrechnung werden die Kosten für den Kontroll- und Aufsichtsdienst an den Obdachlosenunterkünften Lupinenweg weiterberechnet (siehe 481100).

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen der Stadtwerke für Energie auf den Wochenmärkten und die Unterhaltung der Dienstfahrzeuge. Außerdem werden darunter die Ausgaben für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt

Sachkonto: 521100 Unterhaltg. Grundst.und Gebäude usw.

Auf diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Reinigung städtischer Grundstücke gebucht. Darunter fällt die Entsorgung von Wildem Müll von Straßenrändern sowie Sonderreinigungen von Fahrbahnen, die von Fremdfirmen durchgeführt werden.

Sachkonto: 524101 Reinigung

Wegen der täglichen Öffnung der Toilettenanlage auf dem Balthasar-Neumann, die vorher nur an den drei Markttagen zugänglich war, steigen die anfallenden Reinigungskosten. Für die drei öffentlichen Toilettenanlagen Uhlstraße am Rathaus, Bleiche und Balthasar-Neumann-Platz ist der Ansatz vorgesehen.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Energie

Aufwendungen für den Strombezug bei den Stadtwerken, der auf den städtischen Wochenmärkten benötigt wird.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe

Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32 orientiert sich an einer Hochrechnung der Verbräuche zu den tatsächlich gezahlten Preisen.

Sachkonto: 525102 Unterhaltg. Fahrzeuge

Unterhaltung und Reparaturen der Fahrzeuge der Ordnungsbehörde.

Sachkonto: 525503 Unterhaltg. Betriebs-u.Geschäftsausstattung

Kosten für die Unterhaltung von Markt abrechnungsgerät, Co-Prüfgerät, Pfefferspraygeräte, Verlegen von Baustromzählern bei Bedarf sowie Unterhaltung der Stromkästen und Steckdosen für die Marktstände.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Sachkonto: 529104 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Mit dem Ansatz werden ordnungsbehördliche Ersatzvornahmen aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes und des allgemeinen Ordnungsrechtes abgegolten, wobei die Kosten für Ersatzvornahmen zunächst städtischerseits zu tragen sind und später erstattet werden (s. Einnahmen 432165). Das sind insbesondere die Kosten für ordnungsbehördliche Bestattungen, Entsorgung von Autowracks und die Unterbringung von Tieren. Außerdem sind in diesem Ansatz die punktuell durchzuführenden Maßnahmen zur kommunalen Sicherheit berücksichtigt. Mit diesen Maßnahmen soll das subjektive Sicherheitsgefühl der Brühler Bürger verstärkt werden. Darunter fallen auch die durch Künstler gestalteten Schaltkästen diverser Versorgungsunternehmen („Bunte Kästen“) im Stadtgebiet.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial und sonstige kleinere Geschäftsaufwendungen gezahlt.

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Bedingt durch ständige Schulungen und Fitnesstraining der BOD-Mitarbeiter muss der Ansatz eingeplant werden.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung

Ausgaben für die Dienstkleidung des Außen- und Ermittlungsdienst sowie des Brühler Ordnungsdienstes. Für jeden BOD-Bediensteten besteht ein jährlicher Erneuerungsbedarf von ca. 1.000 € pro Jahr. Die Grundausstattung eines Mitarbeiters beträgt etwa 3.500 €.

Sachkonto: 543113 Porto

Die Aufwendungen fallen für den Post- und Paketversand für Akten und Fundsachen sowie allgemeines Briefporto an. Eine allgemeine Portoerhöhung wurde berücksichtigt.

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten

Hier sind die Kosten für Prozesse und Rechtsberatung veranschlagt, die bei Klagen gegen ordnungsbehördlichen Maßnahmen anfallen.

Sachkonto: 544101 KFZ-Steuer

Veranschlagte Kfz-Steuer für die Ordnungsbehörden-Fahrzeuge.

Sachkonto: 544102 Kfz-Versicherungen

Unter 544102 sind das Fahrzeug der Ordnungsabteilung und die drei Fahrzeuge des BOD berücksichtigt.

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen zu Forderungen

Hier sind die abgesetzten oder uneinbringlichen niedergeschlagenen Forderungen enthalten, die sich aus von aus den Bereichen des Gewerbe- und Gaststättenrechtes sowie des allgemeinen Ordnungsrechtes ergeben.



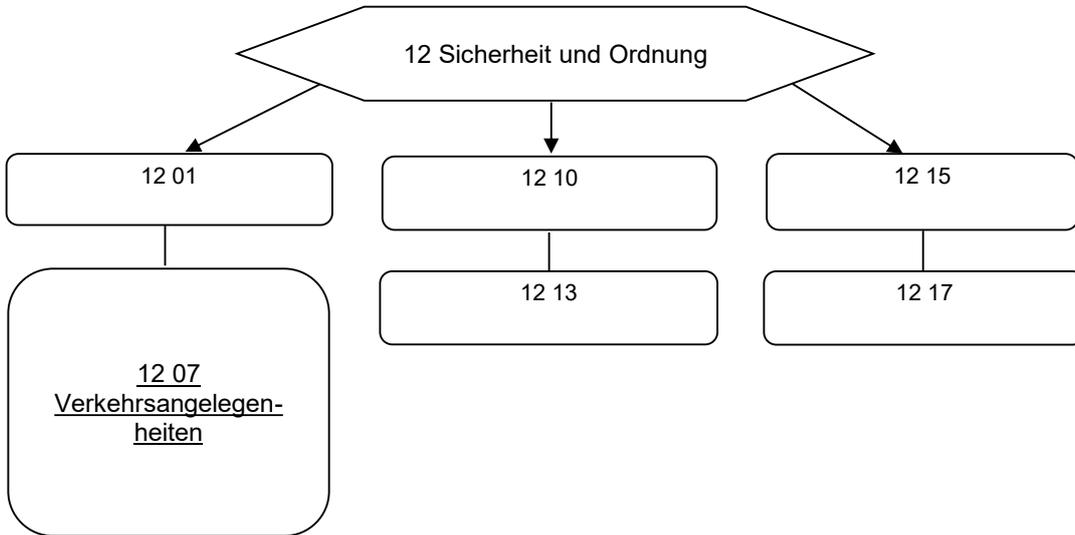
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 01 Allgem. Sicherheit und Ordnung

Erläuterung

Sachkonto: 581119/581120 Aufwendungen f. Interne Leistungsbeziehungen AÖR
Der Ansatz für interne Leistungsbeziehungen beinhaltet die Kosten für ordnungsbehördliche Aufträge an den Stadtservicebetrieb insbesondere für Reinigungsarbeiten auf den Wochenmarktplätzen und die Entsorgung von Müll. Gegenüber der Vorjahresberechnung, die nur Schätzwerte beinhaltete, treten Anpassungen auf.

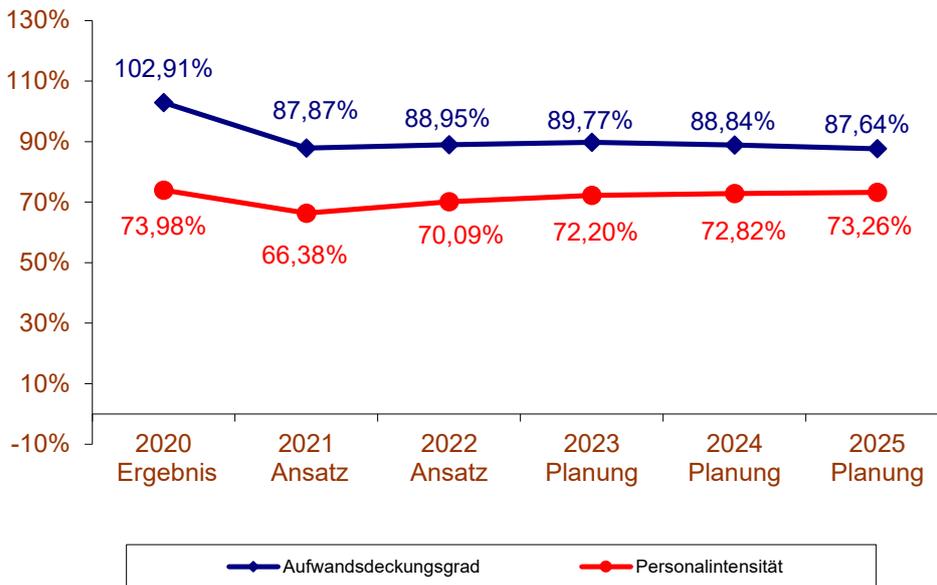
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 07

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

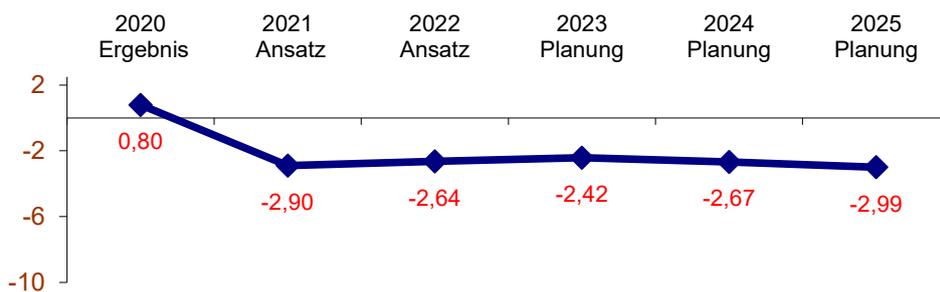


Beschreibung: Die Stadt Brühl vollbringt Leistungen im Bereich der Verkehrsangelegenheiten.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.063,47	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	143.056,85	157.131	157.131	157.131	157.131	157.131
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	307.977,38	320.000	320.000	320.000	320.000	320.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	1.161,58	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	433.604,87	440.000	440.000	440.000	440.000	440.000
10	= Ordentliche Erträge	895.864,15	927.131	927.131	927.131	927.131	927.131
11	- Personalaufwendungen (50)	644.071,74	700.376	730.505	745.755	759.982	774.975
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	71.326,82	117.450	120.000	100.000	100.000	100.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	17.185,64	17.421	16.854	12.442	9.005	8.259
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	50.268,12	40.413	49.911	49.641	49.641	49.641
17	= Ordentliche Aufwendungen	782.852,32	875.660	917.270	907.838	918.628	932.875
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	113.011,83	51.471	9.861	19.293	8.503	-5.744
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	113.011,83	51.471	9.861	19.293	8.503	-5.744
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	10.000,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	10.000,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	123.011,83	51.471	9.861	19.293	8.503	-5.744
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	87.701,80	179.500	125.000	125.000	125.000	125.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	35.310,03	-128.029	-115.139	-105.707	-116.497	-130.744



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	ermäch-	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	tigungen	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	EUR	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.600,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.600,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	21.620,64	13.500	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	21.620,64	13.500	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-20.020,64	-13.500	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022	ermäch-	2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	tigungen	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	EUR	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 12070000 Verkehrsangelegenheiten (32/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	21.620,64	3.500	0	0	0	0	0	25.121	25.121
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	21.620,64	3.500	0	0	0	0	0	25.121	25.121
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.620,64	-3.500	0	0	0	0	0	-25.121	-25.121
Maßnahme: 12070100 Geräte, Ausrüstung, Verkehr									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben:</i> -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
1	Anzahl der Verwarnungen	Anz.	24.102	25.755	22.062	25.000	24.000	-4,0%	24.000
2	Anzahl der Anhörungen	Anz.	19.938	22.248	21.966	20.000	20.000	0,0%	20.000
3	Anzahl der Bußgeldbescheide	Anz.	3.014	3.294	2.876	3.000	3.000	0,0%	3.000

Erläuterungen

Zu Nr. 1:

Es handelt sich hier um die im gesamten Stadtgebiet verhängten Verwarnungen bei Verstößen im ruhenden Verkehr ("Knöllchen").

Zu Nr. 2:

Wenn die Verwarnungen der Nr. 1 nicht innerhalb von acht Tagen bezahlt werden, werden Anhörungen versandt.

Zu Nr. 3:

Wenn auch nach dem Versand einer Anhörung eine Verwarnung wegen eines Verkehrsverstößes nicht gezahlt wird, ergeht ein Bußgeldbescheid.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Die Kontengruppen beinhalten Dienstleistungen und Ausgaben der Fachbereiche Ordnung und Kultur (Ordnungsabteilung), Tiefbau –Infrastruktur (Abteilung Tiefbau und Verkehr) sowie ÖPNV, Mobilität und Verkehr in Verkehrsangelegenheiten. Es handelt sich dabei um die Einnahmen und Ausgaben für den Verkehrsbereich, der insbesondere die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Maßnahmen als Straßenverkehrsbehörde und die Verkehrserziehung an den Schulen umfasst.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Die Einnahmesituation ist stabil. Sondernutzungserlaubnisse im Baubereich brauchen aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht eingeschränkt zu werden. Die Baukonjunktur floriert weiter. Einnahmerückgänge könnten bei den Parkverstößen eintreten, wenn der Einzelhandel und die Gastronomie durch eine Corona-Schutzverordnung eingeschränkt werden muss.

Erhöhte Aufwendungen beim Personal sind bedingt durch allgemeine Tarifierhöhungen.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sachkonto: 414100 Zuweisung lfd. Land

Zuweisung des Landes für die Kinderunfallkommission und die Verkehrssicherheitsarbeit an den Schulen. Der Zuweisungsbetrag wird jährlich festgelegt und kann variieren.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und der Ersatz von ordnungsbehördlichen Maßnahmen vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungs- und Genehmigungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen aus dem Bereich des Straßenverkehrsrechtes für verkehrliche Anordnungen an Baustellen, Bewohnerparken und sonstige Ausnahmegenehmigungen ergeben.

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Auf diesem Sachkonto werden die Sondernutzungsgebühren für die über den Gemeingebrauch hinausgehende Nutzung von öffentlichen Verkehrsflächen durch Baustellen oder sonstige Inanspruchnahme von Verkehrsflächen gebucht.

Sachkonto: 432165 Kostenersatz für ordnungsbehördliche Maßnahmen

Hier werden die Erstattungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen veranschlagt, dies sind zumeist Abschleppmaßnahmen von Fahrzeugen. Dieses Sachkonto korrespondiert mit dem Sachkonto 529104 auf der Ausgabenseite.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Mieten und Pachten sowie die Erstattungen von sonstigen Sonderrechten eingenommen.

Sachkonto: 441102 Mieten und Pachten

Durch die Übertragung der Bewirtschaftung der städtischen Parkplätze und Straßenrandparkplätzen auf die Stadtwerke Brühl GmbH erhält die Stadt eine jährliche Pachtzahlung. Neben dem Betrieb der Parkplätze überwachen und führen die Stadtwerke GmbH auch den Betrieb des Parkleitsystems durch. Nach Abzug der Kosten für das Parkleitsystem (Strom, Leitungsrechte, Wartung) und der Kosten für die Unterhaltung sowie Instandsetzung der Parkplätze sowie einen Verwaltungskostenanteil erhält die Stadt das überschüssige Parkentgelt als Pacht. Da die Stadt Brühl eine Steueroption auf die Umsatzsteuer ausgesprochen hat, unterliegen Grundstücksgeschäfte der Umsatzsteuerzahllast. Buchungen erfolgen unter 441102, wobei die anfallende Umsatzsteuer automatisch abgeführt wird.

Sachkonto: 448800 Erstattungen von übrigen Bereichen

Hier werden die Erstattungen für Unfallbeschädigungen an Verkehrseinrichtungen gebucht. Zumeist handelt es sich um Schadensersatzleistungen für beschädigte Verkehrsschilder.

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Hier werden alle Verwarnungen und Bußgelder aus dem Verkehrsbereich veranschlagt. Das Gros ist auf den Einsatz der Verkehrsaufsicht zurückzuführen.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die beamteten und tariflich Beschäftigten eingeplant.

Berücksichtigt sind auch die voraussichtlichen tariflichen Entgelterhöhungen in den Folgejahren.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst die Ausgaben für Betriebsstoffe, die Unterhaltung von Infrastrukturvermögen. Außerdem werden darunter die Ausgaben für Unterhaltung der Erfassungsgeräte der Verkehrsaufsicht wie auch die Vordrucke für die „Knöllchen“ veranschlagt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen

Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für Verkehrszeichen / Verkehrseinrichtungen wie

- Ersatz- und Neubeschaffung von Verkehrszeichen und Einrichtungen (Leitelemente), - Ertüchtigung der regionalen und überregionalen Radwegweisung,
- Gestaltungselemente (Stilpoller),
- Material zur Aufstellung von Verkehrszeichen (Pfosten etc.) sowie Material zur Eigenherstellung von Verkehrszeichen und Hinweisschildern,
- Straßenmarkierungen, Symbole etc., Spezialwerkzeuge veranschlagt,
- Leitelemente für verkehrsberuhigende Maßnahmen.

Des Weiteren sind hier die Kosten für die Wartung und Reparatur der elektrohydraulische Poller eingeplant.

Die regelmäßig verpflichtend durchzuführenden Verkehrsschauen erfordern weitere Mittel. Dafür ist ein Betrag für Sofortmaßnahmen eingestellt, die von der Unfallkommission des Rhein-Erft-Kreises zur Entschärfung von Unfallhäufungsstellen beschlossen werden.

Sachkonto: 525101 Betriebsstoffe

Der Ansatz für die Fahrzeuge des FB 32 orientiert sich an einer Hochrechnung der Verbräuche zu den tatsächlich zu zahlenden Preisen.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen , technische Anlagen

Auf diesem Sachkonto werden nunmehr Kosten für die Unterhaltung der beiden von der Stadt zu unterhaltenden Lichtzeichenanlagen in der Kölnstraße (Finanzamt) und am Bahnübergang Liblarer Straße / An der alten Brauerei gebucht

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

In diesem Ansatz werden die Kosten für die Unterhaltung von Verkehrsüberwachungseinrichtungen (Verkehrsmessgeräte) und die Beschaffung der Hilfsmittel zur Überwachung des Verkehrs berücksichtigt. Außerdem werden hieraus die Verwarnungskarten („Knöllchen“) bezahlt.

Sachkonto: 529104 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen

Mit dem Ansatz werden ordnungsbehördliche Ersatzvornahmen im Verkehrsbereich (Abschleppvorgänge u.ä.) abgegolten, wobei die Kosten für Ersatzvornahmen zunächst von der Stadt zu tragen sind und später erstattet werden (s. Einnahmen 432165).

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Büromaterial sowie Mieten und Pachtausgaben gezahlt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 07 Verkehrsangelegenheiten

Erläuterung

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Dienstkleidung für die Verkehrsaufsicht bei FB 32 und die im Verkehrsbereich Beschäftigten bei FB 66.

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen

Unter diesem Sachkonto werden die Ausgaben für die Mietbatterie des Verkehrsaufsichtsfahrzeugs berücksichtigt.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Für die Kinderunfallkommission und die Verkehrssicherheitsarbeit an den Schulen werden wie in der Vorjahren Mittel in Höhe von 9.800 € eingeplant.

Sachkonto: 543113 Porto

Die Aufwendungen fallen an für das allgemeine Briefporto sowie für den Versand der Anhörungsbögen für „Knöllchen“, die zentral von der KDvZ in Frechen kuvertiert und verschickt werden. Eine Erhöhung tritt ein wegen der zum 01.01.2022 angekündigten Portoverteuerung und des Mehrversandes von Anhörungsbögen bei Parkverstößen. Die alten mobilen Erfassungsgeräte wurden durch Internet-fähige Smartphones ersetzt. Nun werden keine ausgedruckten „Knöllchen“ mehr an den Fahrzeugen hinterlassen, sondern Verwarnungskarten mit einem QR-Code, mit dem dann übers Internet der Verkehrsverstoß nachvollzogen werden kann. Wer dies nicht macht und nicht innerhalb von acht Tagen die Verwarnung zahlt, erhält einen Anhörungsbogen. Wenn möglich wird durch E-Mailversand versucht, die Briefpost zu reduzieren.

Sachkonto: 544102 KFZ-Versicherung

Hier finden die Versicherungskosten die für den Baustellen- und Verkehrszeichenkontrolldienst und für die Verkehrsaufsicht genutzten Fahrzeuge Berücksichtigung.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen für die AÖR

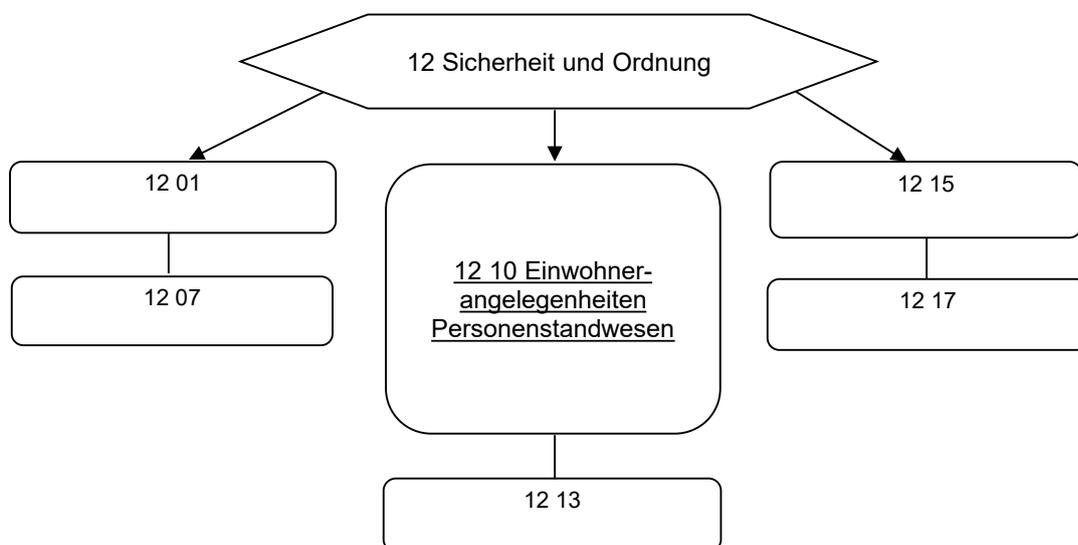
Hier werden die internen Leistungsbeziehungen zum Stadtservicebetrieb Brühl AÖR abgerechnet.

Sachkonto: 581119 / 581120 Interne Verrechnung

Dauerhafte und variable Aufwendungen für den Stadtservicebetrieb. Die Beträge sind nur geschätzt. Es kann zu Abweichungen kommen.

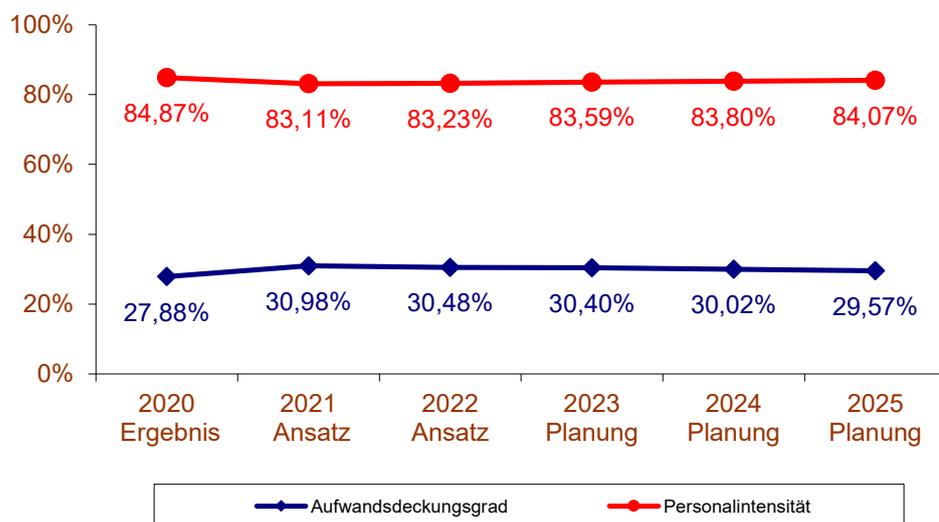
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 10

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
 Personenstandwesen

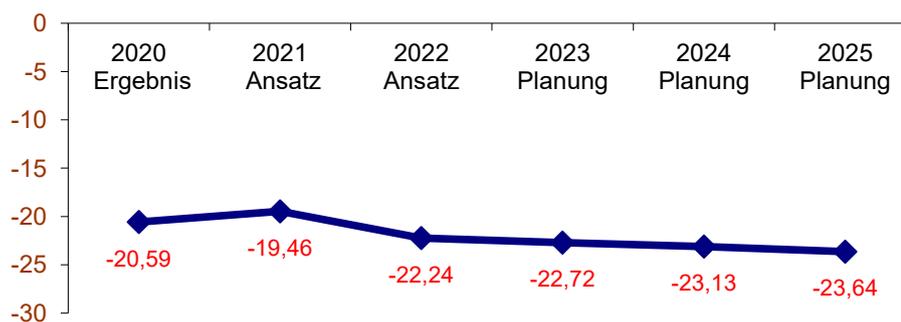


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Tätigkeiten der Bürgerberatung und des Standesamtes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	410,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	332.886,01	378.000	412.000	417.000	417.000	417.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	5.044,23	5.400	5.900	6.400	6.400	6.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	17.899,08	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.818,00	2.500	8.000	10.000	10.000	10.000
10	= Ordentliche Erträge	363.057,32	385.900	425.900	433.400	433.400	433.400
11	- Personalaufwendungen (50)	1.105.320,72	1.035.389	1.163.013	1.191.599	1.209.786	1.232.306
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.384,41	1.970	2.070	1.970	1.970	1.970
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	822,00	817	754	753	617	286
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	194.906,45	207.600	231.446	231.163	231.203	231.203
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.302.433,58	1.245.776	1.397.283	1.425.485	1.443.576	1.465.765
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-939.376,26	-859.876	-971.383	-992.085	-1.010.176	-1.032.365
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-939.376,26	-859.876	-971.383	-992.085	-1.010.176	-1.032.365
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	31.000,00	1.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	31.000,00	1.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-908.376,26	-858.876	-971.383	-992.085	-1.010.176	-1.032.365
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-908.376,26	-858.876	-971.383	-992.085	-1.010.176	-1.032.365



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 1210 beinhaltet die Erträge und Aufwendungen des Fachbereichs Bürger- und Standesamt. Bei den Erträgen handelt es sich um eine Vielzahl von Einzelvorgängen für die Beurkundung von Geburten, Sterbefällen, Eheschließungen und für die Urkundenausstellung im Personenstandswesen sowie im Bereich Einwohnerwesen für Ausweise, Auskünfte, Erteilen von Fischeisreinscheinen und Verwaltungsanteilen bei Führerscheinausstellungen und Führungszeugnissen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Im Jahre 2022 wird mit den geschätzten Einnahmen gerechnet. Zudem wurde im Bürger-/Standesamt eine Stelle neu eingerichtet, so dass die Personalkosten insgesamt steigen. Somit kommt es zu einer Verschlechterung zum Vorjahr von ca. 100.000€

Konsolidierungsmaßnahmen: Die Erträge und Aufwendungen im Fachbereich 33 richten sich nach dem tatsächlichen Bedarf der Bürger/innen. Hier bestehen keine Möglichkeiten konsolidierend einzugreifen. Im Passwesen sind die Gebühren gesetzlich vorgegeben. Nur in ganz wenigen Bereichen sind Gebührenerhöhungen möglich.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Verwaltungsgebühren und die Ausweiserträge vereinnahmt.

Sachkonto: 431100 Allg. Verwaltungsgebühren

Auf diesem Sachkonto werden alle Verwaltungsgebühren vereinnahmt, die sich aus einer Vielzahl von Einzelleistungen im Bürgeramt als auch im Standesamt ergeben. Sofern keine Einschränkung durch die Corona-Pandemie erfolgt, wird mit diesen Erträgen gerechnet.

Sachkonto: 431103 Erträge BPA

Einnahme für die Beantragung von Personalausweisen. Bedingt durch die gesetzliche Kostenerhöhung des BPA auf 37,- € (seit dem 01.01.2021) ist mit diesem Ansatz zu rechnen, der sich zudem auch an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres orientiert.

Sachkonto: 431104 Erträge RPA

Einnahme für die Ausgabe von Reisepässen. Sofern keine weiteren Coronaeinschränkungen bestehen, orientiert sich der Ansatz an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres.

Sachkonto: 431105 Erträge Kinderpässe

Einnahme für die Ausgabe von Kinderausweisen. Der Ansatz orientiert sich an den tatsächlichen Zahlen des lfd. Jahres. Bedingt durch die Möglichkeit, z.B. in den Ferien verreisen zu können, hat die Zahl der beantragten Kinderausweise zugenommen.

Kontengruppe: 441 bis 447 Privatrechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus diversen Verkäufen veranschlagt.

Sachkonto: 442100 Erträge aus Verkauf

Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen von Satzungen, Büchern, Mietspiegeln usw. im Bürgeramt gebucht. Ebenso werden hier die Einnahmen aus dem Verkauf der Schlüssel für die Behindertentoiletten verzeichnet.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

Erläuterung

Sachkonto: 442102 Erträge aus Verkauf 19%

Hier werden die Einnahmen aus den Verkäufen der Stammbücher im Standesamt gebucht. Bedingt durch die Erhöhung der durchzuführenden Eheschließungen und der Gästezahl werden wieder vermehrt Stammbücher gekauft.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge aus Verwarnungen und Bußgeldern im Einwohnermeldewesen (Melderechtsverstöße) und nach dem Personalausweisgesetz.

Sachkonto: 456100 Ordnungsrechtliche Erträge

Ansatz für erteilte Verwarnungen und Bußgelder wegen Melderechtsverstößen sowie Ordnungswidrigkeiten und Bußgeldern nach dem Personalausweisgesetz. Hier ist zum einen ein deutlicher Rückgang der Verstöße zu verzeichnen, da wegen der Corona-Pandemie und der fehlenden Möglichkeit, das Bürgeramt besuchen zu können, auf die Erteilung von Ordnungswidrigkeiten verzichtet wurde.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Diese steigen im Vergleich zu 2020 unter anderem durch neue Stellen im Bürgeramt. Des Weiteren resultieren die höheren Aufwendungen aus Beförderungen, Tarifierhöhungen und Aufstiegen in den Alters/Erfahrungsstufen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst die allgemeinen Aufwendungen für Bürgerberatung und Standesamt

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Hier sind die Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenständen vorgesehen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient z.B. für Dienstkleidung, Fortbildung, Fachliteratur, Büromaterial, Porto, Versicherungen, Rechtsschutz etc.

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Hierbei handelt es sich um einen Zuschuss für die Dienstkleidung der Standesbeamten.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Dieser Ansatz wird benötigt für Aktenvernichtungen und kleinere jährlich anfallende Leistungen.

Sachkonto: 543113 Porto

Hier werden die Portokosten gebucht. Die Kosten orientieren sich an den derzeitigen Ausgaben.

Sachkonto: 543115 Zeitungen und Fachliteratur

Beschaffung durch Bücherei / Archiv.

Sachkonto: 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte

Hierunter werden die Aufwendungen für die Herstellung der Ausweisdokumente (Personalausweise und Reisepässe) an die Bundesdruckerei gebucht sowie die Beschaffung von Vordrucken für die Ausstellung von vorl. Ausweisdokumenten und die Aufwendungen für den Ankauf von Stammbüchern. Im Bereich des Ausweiswesens ist durch die Corona-Pandemie ein Beantragungstau entstanden. Da nunmehr wieder mehr Ausweise beantragt werden, werden auch die zu zahlenden Rechnungen an die Bundesdruckerei steigen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 10 Einwohnerangelegenheiten
Personenstandswesen

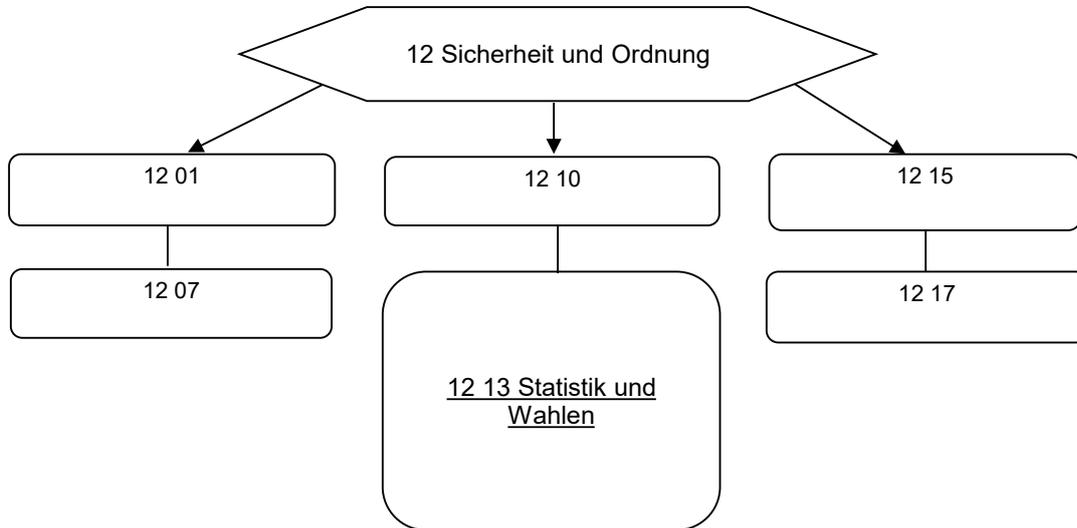
Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 – 410 € (ohne MWSt)
Beschaffung von Mobiliar für Büroausstattung.

Investitionstätigkeit:
FB 33 plant zukünftig keine Investitionstätigkeiten ein.

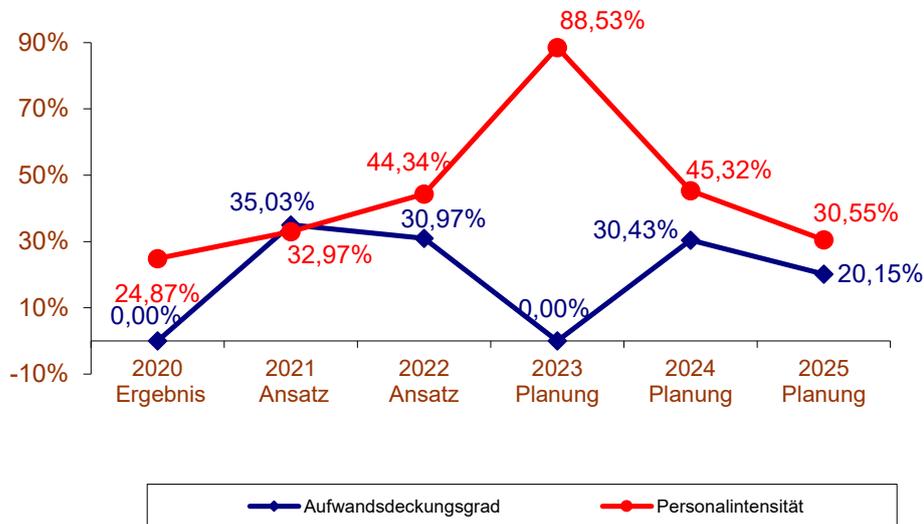
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 13

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 13 Statistik und Wahlen

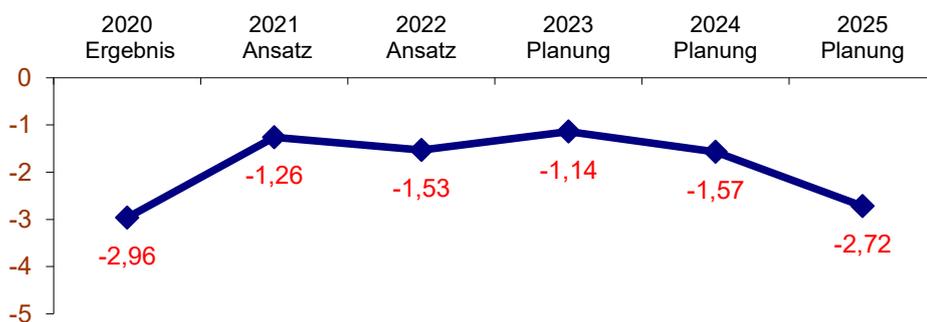


Beschreibung: Diese Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen sowie die Bereitstellung von Auftragsstatistiken und verwaltungsinterner Statistiken zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P12
P1213

Stadt Brühl
Sicherheit und Ordnung
Statistik und Wahlen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000
10	= Ordentliche Erträge	0,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000
11	- Personalaufwendungen (50)	33.812,73	28.232	42.946	44.087	44.682	45.496
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	23.784,84	15.700	15.700	200	15.700	31.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	74.684,80	38.198	34.711	2.011	34.711	68.511
17	= Ordentliche Aufwendungen	132.282,37	82.130	93.357	46.298	95.093	145.407
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-132.282,37	-52.130	-63.357	-46.298	-65.093	-115.407
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-132.282,37	-52.130	-63.357	-46.298	-65.093	-115.407
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	5.185,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	5.185,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-127.097,37	-52.130	-63.357	-46.298	-65.093	-115.407
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	3.657,50	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-130.754,87	-55.630	-66.857	-49.798	-68.593	-118.907



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 13 Statistik und Wahlen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 12 13 beinhaltet Leistungen für alle Wahlen, aber auch Leistungen für statistische Erhebungen. In den nächsten Jahren sind folgende Wahlen durchzuführen, die entsprechende Aufwendungen verursachen:

Jahr	Wahl	Termin
2022	Landtagswahl	Frühjahr
2023	-----	-----
2024	Europawahl	Frühjahr
2025	Kommunalwahl und Bundestagswahl	Herbst

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der TEP weist keine lineare Entwicklung auf, da die jährlichen Erträge bzw. Aufwendungen abhängig davon sind, ob in dem jeweiligen Kalenderjahr eine Wahl stattfindet oder nicht. In Wahljahren sind die entstehenden Aufwendungen zwangsläufig höher. Die Erstattung durch Bund bzw. Land erfolgen teilweise zeitversetzt in den folgenden Kalenderjahren. Der Zuschussbedarf ist, im Vergleich zum HH 2021, in 2022 in den Planjahren 2022-2024 jeweils um ca. 5.000 Euro über den entsprechenden Ansätzen im HH 2021. Ursächlich dafür sind in allen drei Planjahren

gestiegene Aufwendungen

bei den Personalaufwendungen.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattungen

Im Jahr 2022 kommt es zu Erstattungen der Wahlaufwendungen für die Durchführung der Landtagswahl, im Jahr 2024 für die Europawahl, im Jahr 2025 für die Durchführung der Bundestagswahl.

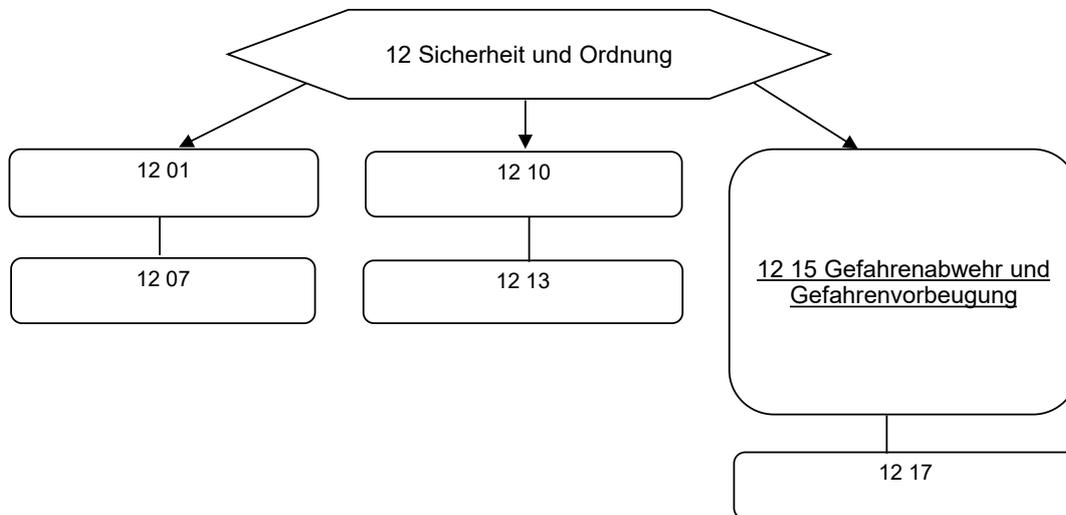
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Ansatz dieser Kontengruppe erfasst die Personalaufwendungen für die Bediensteten, die bei der Organisation der Wahlen eingesetzt sind.

Der Stellenschlüssel weist im Vergleich zu 2021 eine leichte Erhöhung auf, da eine weitere Mitarbeiterin zeitanteilig im Bereich Statistik und Wahlen tätig ist.

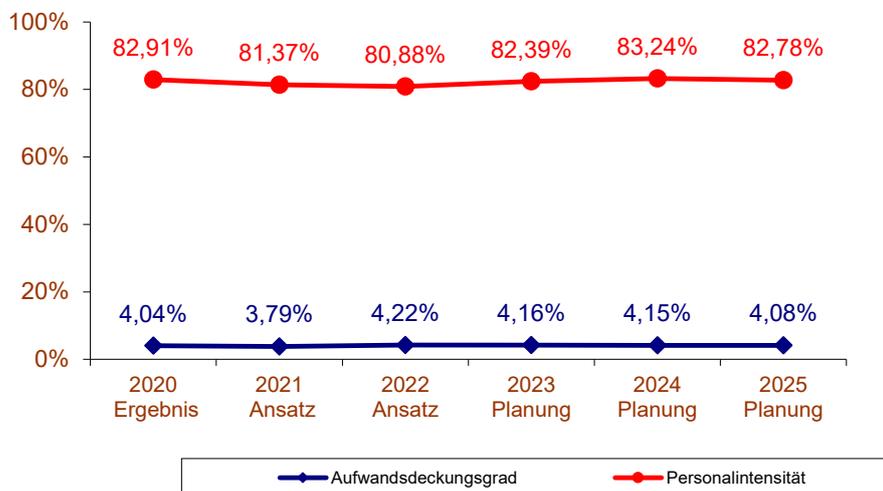
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 15

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

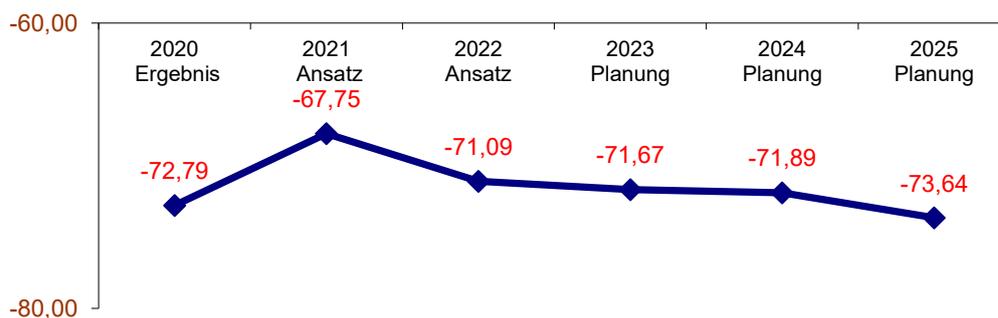


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistungen, des Bevölkerungsschutzes, der Brandschutzerziehung und -aufklärung zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	82.721,22	72.577	91.078	91.078	91.078	91.078
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	28.257,50	29.800	30.500	29.500	29.500	30.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	9.462,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	2.666,83	80	80	80	80	80
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	10.493,68	150	150	150	150	150
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	450,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	134.051,23	113.607	132.808	131.808	131.808	132.808
11	- Personalaufwendungen (50)	2.776.252,05	2.528.219	2.621.801	2.690.561	2.726.559	2.775.628
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	156.337,75	144.700	150.000	150.000	150.000	150.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	248.953,48	246.340	305.005	277.690	272.317	272.490
15	- Transferaufwendungen (53)	4.601,63	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	161.128,22	182.916	159.865	142.444	121.544	149.944
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.347.273,13	3.106.875	3.241.371	3.265.395	3.275.120	3.352.762
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.213.221,90	-2.993.268	-3.108.563	-3.133.587	-3.143.312	-3.219.954
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.213.221,90	-2.993.268	-3.108.563	-3.133.587	-3.143.312	-3.219.954
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	1.670,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	1.670,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-3.211.551,90	-2.993.268	-3.108.563	-3.133.587	-3.143.312	-3.219.954
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.201,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.399,52	275	275	275	275	275
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.211.749,92	-2.989.543	-3.104.838	-3.129.862	-3.139.587	-3.216.229



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71.556,54	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.047,00	100	100	0	100	100	100
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	80.603,54	69.100	69.100	0	69.100	69.100	69.100
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	7.499,43	2.000.000	3.152.000	36.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	738.783,39	638.003	140.000	0	85.000	320.000	2.530.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	746.282,82	2.638.003	3.292.000	36.000.000	12.085.000	12.320.000	14.530.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-665.679,28	-2.568.903	-3.222.900	-36.000.000	-12.015.900	-12.250.900	-14.460.900

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	13.592,30	32.947	0	0	0	0	0	46.539	46.539
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.592,30	-32.947	0	0	0	0	0	-46.539	-46.539



**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:12150200 I: Feuerschutzpauschale (20)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	71.556,54	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000	140.557	416.557
Summe der investiven Einzahlungen	71.556,54	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000	140.557	416.557
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	71.556,54	69.000	69.000	0	69.000	69.000	69.000	140.557	416.557
Maßnahme:12150300 I: Geräte, Ausr. Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	57.243,76	110.462	75.000	0	75.000	50.000	50.000	167.706	417.706
Summe der investiven Auszahlungen	57.243,76	110.462	75.000	0	75.000	50.000	50.000	167.706	417.706
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-57.243,76	-110.462	-75.000	0	-75.000	-50.000	-50.000	-167.706	-417.706
Maßnahme:12150700 I: Beschaffg. Fahrzeuge Feuerwehr (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	658.630,44	475.594	55.000	0	0	260.000	470.000	1.134.224	1.919.224
Summe der investiven Auszahlungen	658.630,44	475.594	55.000	0	0	260.000	470.000	1.134.224	1.919.224
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-658.630,44	-475.594	-55.000	0	0	-260.000	-470.000	-1.134.224	-1.919.224
Maßnahme:GM21502 Erneuerung Entwässerungs- und Abscheideranlage Feuerwache									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.454,13	0	72.000	0	0	0	0	7.454	79.454
Summe der investiven Auszahlungen	7.454,13	0	72.000	0	0	0	0	7.454	79.454
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.454,13	0	-72.000	0	0	0	0	-7.454	-79.454
Maßnahme:GM21503 Errichtung Leichtbaufahrzeughalle, Feuerwehr									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	80.000	0	0	0	0	0	80.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000
Maßnahme:GM33501 Neubau einer Feuerwache									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45,30	2.000.000	3.000.000	36.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000	2.000.045	41.000.045
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	2.000.000	0	2.000.000
Summe der investiven Auszahlungen	45,30	2.000.000	3.000.000	36.000.000	12.000.000	12.000.000	14.000.000	2.000.045	43.000.045
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45,30	-2.000.000	-3.000.000	-36.000.000	-12.000.000	-12.000.000	-14.000.000	-2.000.045	-43.000.045

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Standorte, Personal, Ausstattung und Ausrüstung der Feuerwehr muss sich
Aufgaben: am Brandschutzbedarfsplan der Stadt Brühl orientieren
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Das im Brandschutzbedarfsplan festgesetzte Schutzziel soll laufend erreicht
Aufgaben: werden. Der Zielerreichungsgrad soll jährlich gesteigert werden.

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Summe aller Brandeinsätze (BE)	Anz.	150	90	74	121	100	-17,1%	104
2	Summe aller technischen Hilfeleistungen (TH)	Anz.	474	429	344	422	370	-12,3%	404
2a	Summe kostenpflichtiger Einsätze (ohne ILB)	Anz.	132	105	73	118	94	-20,6%	101
2b	Anteil kostenpflichtiger Einsätze zur Summe aller technischen Hilfeleistungen	%	27,8%	24,5%	21,2%	28,1%	25,4%	-9,5%	25,0%
3	Summe Fehlalarmierungen BE-/TH-Einsätze	Anz.	179	151	100	145	145	0,0%	144
4	Summe Feuerschutz- u. Hilfeleistungen - sonstiges-	Anz.	145	139	142	150	100	-33,3%	132
5	Objekte vorbeugender Brandschutz (VB)- durchgeführte Brandverhütungsschauen	Anz.	48	89	41	65	60	-7,7%	90
6	VB - bauaufsichtliche Verfahren	Anz.	141	136	155	140	140	0,0%	140
6a	Anzahl Gebühren-/Entgeltbescheide der Brandschutzdienststelle (ohne ILB)	Anz.	69	85	52	65	46	-29,2%	67
6b	Anteil kostenpflichtiger Leistungen zur Summe durchgeführter Brandverhütungsschauen und bauaufsichtlicher Verfahren	%	36,5%	37,8%	26,5%	31,7%	23,0%	-27,5%	29,1%
7	Brandschutzerziehung - Anzahl KITA-Gruppen	Anz.	18	30	8	13	12	-7,7%	10
8	Brandschutzerziehung - unterrichtete Vorschulkinder	Anz.	216	350	81	160	130	-18,8%	100
9	Brandschutzerziehung - Anzahl Schulklassen	Anz.	5	13	3	10	6	-40,0%	5
10	Brandschutzerziehung - Anzahl unterrichtete Schüler-/ innen	Anz.	109	274	70	150	120	-20,0%	100
11	Hauptamtliche Kräfte der FW Brühl (VZÄ)	Anz.	57,33	55,11	55,09	59,00	57,00	-3,4%	59,00
12	ehrenamtliche Mitglieder der FW Brühl	Anz.	105	107	111	95	95	0,0%	105

Nr.	Eh.	2018	2019	2020	2021		2022		
		Ist	Ist	Ist	Plan	Progn.	Abw.	Plan	
13	Mitglieder der Jugend-FW Brühl	Anz.	38	48	43	42	42	0,0%	38
14	Mitglieder der Kinderfeuerwehr	Anz.	0	15	14	15	15	0,0%	15
15	Mitglieder Ehrenabteilung der FW Brühl	Anz.	12	17	13	10	10	0,0%	10
16	nicht feuerwehrtechnischer Dienst (Verwaltung - VZÄ)	Anz.	0,74	0,40	0,30	0,40	0,30	-25,0%	0,30

Erläuterungen

Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen:

Nrn. 1 bis 4:

Diese Einsätze sind von vielen Faktoren abhängig. Zu den technischen Hilfeleistungen zählen zum Beispiel Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen oder nach Sturm oder Hochwasser.

Nrn. 2a und 2b:

Bei den kostenpflichtigen Einsätzen handelt es sich in den meisten Fällen um technische Hilfeleistungen nach Verkehrsunfällen.

Nr. 5:

Aufgabe: Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen.

Eine Brandverhütungsschau ist in Zeitabständen von längstens 6 Jahren in Gebäuden, Betrieben und Einrichtungen durchzuführen, wenn im erhöhten Maße eine Gefährdung durch Brand- oder Explosionsgefahren für eine große Anzahl von Personen und für erhebliche Sachwerte besteht.

Nr. 6:

Wahrnehmung der Belange des Brandschutzes nach Maßgabe baurechtlicher Vorschriften:

Zu einem Bauantrag von Sonderbauten ist die Brandschutzdienststelle der Feuerwehr zu hören; es folgt eine schriftliche Stellungnahme an die städtische Bauordnung zu folgenden Punkten:

- . Löschwasserversorgung
- . Zugänglichkeit, Zugänge, Zufahrten
- . Rettungswege, anleiterbare Stellen
- . etc.

Nrn. 6a und 6b:

Leistungen des Vorbeugenden Brandschutzes (VB) sind nur teilweise gebühren- bzw. entgeltpflichtig. So sind u.a. von den Brandschau-Gebühren das Land, die Gemeinden, die Gemeindeverbände befreit, sofern die Leistung der Verwaltung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft. Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts sind befreit, soweit die Leistung der Verwaltung unmittelbar der Durchführung kirchlicher Zwecke dient. Leistungen der Brandschutzdienststelle sind nur im Rahmen der städt. Entgeltordnung der Stadt Brühl kostenpflichtig.

Nrn. 7 bis 10:

Im Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten/Kindertageseinrichtungen, erfolgen diese Brandschutzerziehungsmaßnahmen durch ehrenamtliche Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Brühl.

Nrn. 11 bis 13:

Hauptamtliche Kräfte (verbeamtet) können zur Zeit bis zur Vollendung des 60. Lebensjahres aktiv im Einsatzdienst eingesetzt werden. Ehrenamtliche Mitglieder grundsätzlich bis sie die Regelaltersgrenze nach Bestimmungen der Sozialgesetzgebung erreicht haben. Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren bilden eine Jugendgruppe (Jugendfeuerwehr) innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr.

Nr. 14:

Ab Mitte 2019 können Kinder von 6 bis 10 Jahren Mitglied der Kinderfeuerwehr werden.

Nr. 15:

Nach Ausscheiden aus dem Einsatzdienst können ehrenamtliche Mitglieder entweder der sogenannten Unterstützungsabteilung oder bei Erreichen der Altersgrenze der Ehrenabteilung beitreten.

Nr. 16:

Insbesondere erklärt sich die Reduzierung ab 2019 mit dem Ausscheiden der anteiligen städt. Reinigungskraft (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma), welche in dieser Kennzahl enthalten ist. Detailliertere Erläuterungen siehe im TEP 1215 / Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Allgemeine Erläuterungen

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1215 beinhalten Leistungen zum Schutz der Bevölkerung um vorbeugende (auch als Brandschutzdienststelle einschließlich der Durchführung von Brandschauen) und abwehrende Maßnahmen zu gewährleisten bei Brandgefahren (Brandschutz), bei Unglücksfällen oder solchen öffentlichen Notständen, die durch Naturereignisse, Explosionen oder ähnliche Vorkommnisse verursacht werden (Hilfeleistung) und bei Großeinsätzen und Katastrophen (Katastrophenschutz). Auch sind Zivilschutzaufgaben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu gewährleisten (zum Beispiel Warnung der Bevölkerung).

Im Katastrophenschutz oder im Falle nachbarschaftlicher Hilfe erfolgt die Zusammenarbeit mit den beteiligten bzw. zuständigen Behörden. Auch erfolgen in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen und Kindergärten (Tageseinrichtungen) Brandschutz-erziehungsmaßnahmen, bzw. für Unternehmen und Einwohner Brandschutzaufklärung und Informationen zur Selbsthilfe.

Entwicklung des TEP 1215 im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf steigt wegen

erhöhten Aufwendungen

Diese begründen sich hauptsächlich aus den Tarif- und Besoldungserhöhungen einschl. der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Die Pensionsverpflichtungen ergeben sich hierbei nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

In den Jahren 2020 und 2021 sind zwei Ausbildungsstellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (18monatige Ausbildungsdauer) besetzt worden. Diese werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 beendet sein. Eine Übernahme ist entsprechend finanziell berücksichtigt.

Ordentliche Erträge:

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich hierbei um ertragswirksame Auflösungen von unterschiedlichen Investitionszuschüssen, bzw. Spenden (sogenannte Sonderposten).

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Auf Grundlage folgender städtischer Satzungen werden entstandene Kosten bzw. Gebühren erhoben:

Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Entgelten für Leistungen der Feuerwehr -Satzung Feuerwehr- vom 20.03.2000 i.d.F. vom 22.10.2001.

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Brühl vom 20.03.2000 i.d.F. vom 17.05.2010.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Entgeltordnung für die Leistungen der Brandschutzdienststelle der Stadt Brühl vom 17.05.2010.

Kontengruppe: 441-447 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Einzelnen ortsansässigen Firmen, die über werkseigene Atemschutzgeräte verfügen, werden Leistungen der städtischen Atemschutzwerkstatt in Rechnung gestellt. Auch wird kostenpflichtig werkseigene Brandschutzbekleidung gereinigt und Schläuche gewartet.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Hierüber werden Erträge aus dem Verkauf nicht mehr erforderlicher Feuerwehrausrüstung oder ausgemusterter Fahrzeuge abgewickelt.

Ordentliche Aufwendungen:

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamten (SB) und Beschäftigten aufgeschlüsselt in TEP 1215 „Feuerwehr“ und TEP 1217 „Rettungsdienst“.

Im IST-Ergebnis 2020 sind insbesondere erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Sachkonto 505100) feststellbar, die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben.

Der im Juli 2019 fertig gestellte KGST-Bericht Stellenbewertung Feuerwehr, wonach sowohl im Feuerwehr-, als auch im Rettungsdienst Stellen höher bewertet worden sind, wurde schrittweise umgesetzt.

Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

In den Jahren 2020 und 2021 sind zwei Ausbildungsstellen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst (18monatige Ausbildungsdauer) besetzt worden. Diese werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2022 beendet sein. Eine Übernahme ist entsprechend finanziell berücksichtigt.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonten für die Grundstück- und Gebäudeverwaltung

siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten (Kraftstoffe)

Hierbei ist in der Planung 2022 bis 2025 eine Preissteigerung mit eingerechnet.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen

Anteilig werden hierin auch Mittel für anstehende Unterhaltungsmaßnahmen an den städtischen Sirenen angemeldet.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Insbesondere in den Bereichen Funkgeräte, Funkmeldeempfänger, Atemschutz (z. B. Austausch-Druckminderer, Prüfstand, Kompressor) und Schlauchwerkstatt. In 2020 waren zusätzliche Mittel für den turnusmäßigen Austausch von Druckminderern der Atemschutzgeräte erforderlich.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Abgeschrieben werden im Wesentlichen die Feuerwehr-Fahrzeuge und die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Die Stadt Brühl bezuschusst die Freiwillige Feuerwehr.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Mittel sind eingeplant für Lehrgänge / Seminare im feuerwehrtechnischen Bereich.

Sachkonto: 541202 Ausbildung

Im Jahr 2022 sind voraussichtliche Kosten für vier laufende Ausbildungen im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingeplant, wobei diese voraussichtlich im Laufe des Jahres beendet sein werden. Ab dem Jahr 2022 sind Mittel für zwei neue (18monatige) Ausbildungen veranschlagt.

Sachkonto: 541206 Dienst-/ Schutzkleidung, persönliche Ausrüstungsgegenstände

Ab 2018 werden hierüber neben den Neuanschaffungen auch die Ersatzbeschaffungen gebucht (Ersatz bisher über das Sachkonto 549920 Festwertbeschaffungen Feuerwehr). Ab dem Jahr 2020 werden zusätzliche Mittel für die Jugend- und Kinderfeuerwehr eingeplant.

Sachkonto: 542100 Aufwendungen für ehrenamtliche/ sonstige Tätigkeiten

Hierüber wird der Aufwandsersatz an die ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehr Brühl abgerechnet. Dies beinhaltet die Einsatzentschädigungen nach Feuerwehreinsätzen, als auch die Aufwandsentschädigungen an Funktionsträger.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Insbesondere ist für die Telefonanlage Rheinstr. 207 eine jährliche Miete zu zahlen (aufgeteilt im TEP 1215 und im TEP 1217 Rettungsdienst).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Sachkonto: 542900 sonstige Inanspruchnahme Rechte und Dienste

Ab 2020 müssen zusätzliche Mittel für Lizenzen der neu angeschafften digitalen Funkgeräte eingeplant werden.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen

Insbesondere für lfd. Ersatzbeschaffungen wie z.B. Ölbindemittel und Verbrauchsartikel der Atemschutz, Funk- und Schlauchwerkstatt. Für die in 2019 gegründete Kinderfeuerwehr wird ab 2020 eine jährliche Pauschale mit ein geplant.

Sachkonto: 549902 Sonstige Beiträge

Aufwendungen für die Gratifikation an ehrenamtliche Feuerwehrkräfte. Die Ansätze orientieren sich an dem voraussichtlichen Bedarf.

Sachkonto: 549920 Festwertbeschaffung Feuerwehr

Hierüber werden diverse feuerwehrspezifische Ersatzbeschaffungen veranschlagt u.a. für die Sachgebiete Atemschutz (z.B. Atemschutzflaschen u. Masken), Funk (z.B. Funkmeldeempfänger), Schlauch (z.B. Schläuche, Schlauchkupplungen). Dienst- / Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände werden ab 2018 über das Sachkonto 541206 gebucht. Ab dem Jahr 2022 erfolgt eine pauschale Kürzung der Ansätze um 9 TSD €. Geplant ist eine Neubewertung des Festwertes im Zusammenhang mit der nächsten Inventur.

Sachkonto 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (ohne MwSt.)

Hieraus werden verschiedenste sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) für die jeweiligen Sachgebiete angeschafft. In 2020 wurden zusätzliche Mittel für den Zivilschutz und die Jugend-Feuerwehr eingeplant; auch wird ab 2020 eine jährliche Pauschale für die neue Kinderfeuerwehr mit eingeplant.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Durch die Kulturabteilung werden Kosten von Brandsicherheitswachen der Feuerwehr bei städtischen Veranstaltungen erstattet.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten:

Kontengruppe: 681 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Das Land NRW gewährt aus der Feuerschutzsteuer Pauschalmittel für Investitionsausgaben im Feuerschutz.

Kontengruppe: 683 Veräußerung von Sachanlagen - Pauschalbetrag

Kontengruppe: 785 Hochbaumaßnahmen

Es handelt sich um den geplanten Neubau der Feuer- und Rettungswache.

Kontengruppe: 783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen:

Sachkonto: 783110 Festwertbeschaffung Feuerwehr

Ansatz 2022: 10.000 € = entsprechend dem Sachkonto 549920



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 15 Gefahrenabwehr und Gefahrenvorbeugung

Erläuterung

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. Anlagevermögen über 410 € (o.MWST)

Ansatz 2022: 50.000 €

Ab dem Jahr 2019 wird jährlich ein festgelegter Betrag von 50 TSD € angesetzt, worüber alle Anlagegüter in diesen Jahren beschafft werden sollen.

Ziel ist es, dieses Budget insgesamt einzuhalten, um eine jährlich gleichbleibende finanzielle Belastung des Haushaltes zu erwirken.

Für die Jahre 2021 bis 2023 musste zusätzlich ein jährlicher Betrag von 25 TSD € angesetzt werden für die erforderliche Umrüstung der Atemschutz-Telemetrie. Nach Angabe des Herstellers, werden voraussichtlich ab 2024 keine Ersatzteile mehr angeboten, so dass nach und nach eine Umrüstung erforderlich wird.

Im Jahr 2022 sind zum Beispiel folgende Investitionen vorgesehen:

Technik (Geräte / Ausrüstung)

- Neubeschaffung Hochleistungslüfter
- 8x Neubeschaffung Helmsprechgarnituren
- Ersatzbeschaffung Werkstattwagen (einschl. Bestückung)

Mittel für die Einrichtung/Ausstattung der geplanten Feuer- und Rettungswache (2 Mio. €), sind im Jahr 2025 veranschlagt.

Sachkonto: 783191 Fahrzeuge

Ansatz 2022: 55.000 €

Ersatzbeschaffung Kommandowagen Einsatzleiter vom Dienst (EvD)

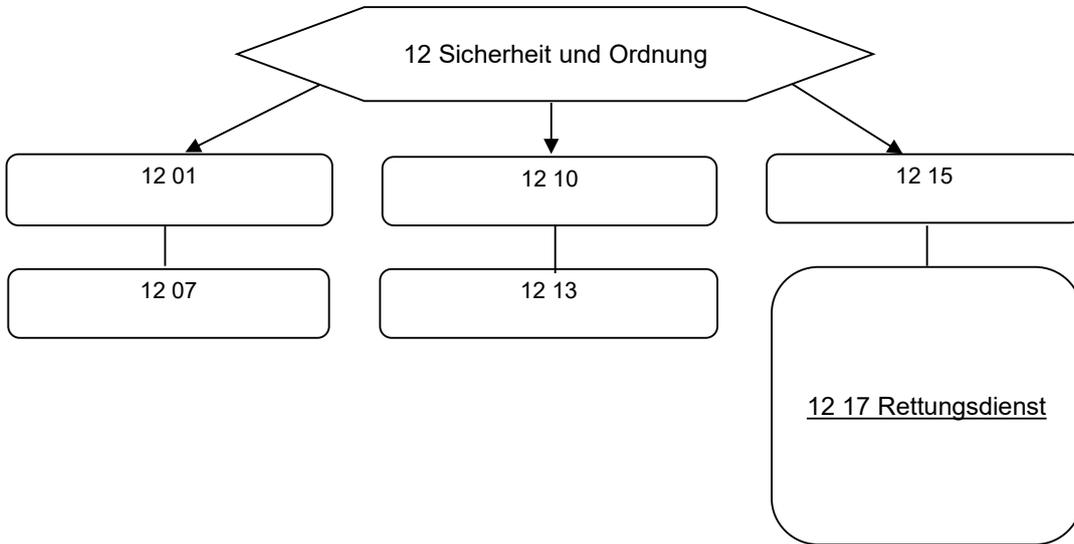
Baujahr: 2011; Laufleistung: rd. 83.500 Km

Für das Jahr 2024 sind die Ersatzbeschaffungen Mannschaftstransportfahrzeug 2 (60 TSD €), 1. Hälfte Rüstwagen 2 (200 TSD €) vorgesehen.

Im Jahr 2025 ist die 2. Hälfte Rüstwagen 2 (200 TSD €), 1. Hälfte Hilfeleistungslöschfahrzeug 20 (240 TSD €) und Ersatzbeschaffung Gerätewagen/Brandschutzerziehung (30 TSD €) eingeplant.

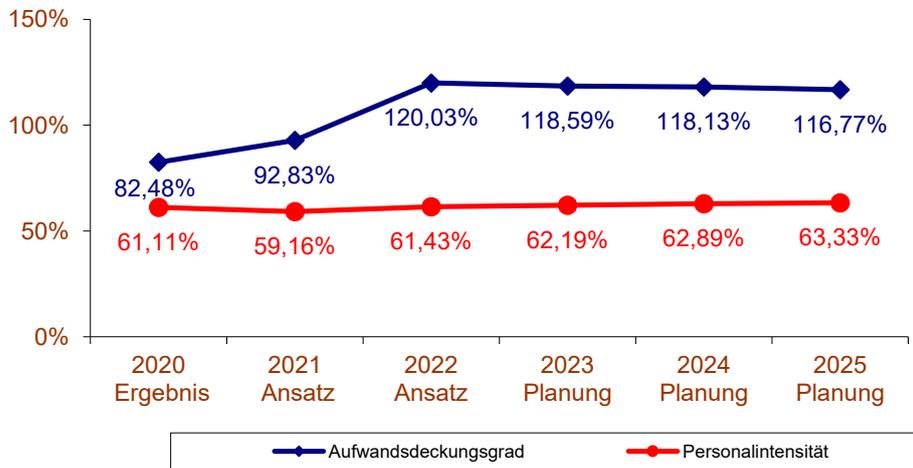
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 12 17

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

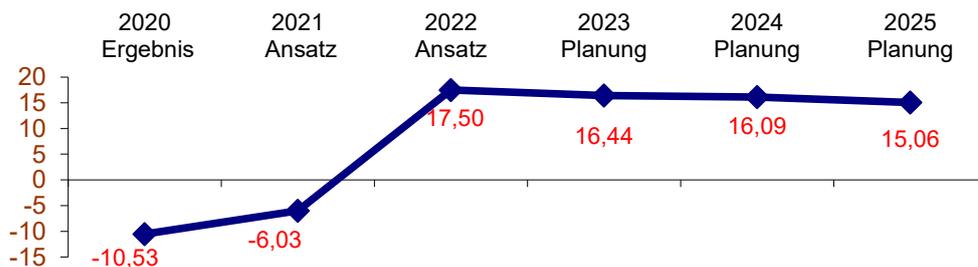


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten der Notfallrettung und des Krankentransportes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P12
P1217

Stadt Brühl
Sicherheit und Ordnung
Rettungsdienst

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	2.940.034,96	3.212.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000	4.350.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	2.139,76	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	225.522,43	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
10	= Ordentliche Erträge	3.167.697,15	3.442.000	4.580.000	4.580.000	4.580.000	4.580.000
11	- Personalaufwendungen (50)	2.346.806,17	2.193.581	2.344.009	2.401.801	2.438.484	2.483.955
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	806.577,48	805.000	825.000	830.000	835.000	831.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	190.807,23	190.704	169.256	190.843	184.171	190.599
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	348.749,13	371.167	330.072	292.028	271.928	269.128
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.692.940,01	3.560.452	3.668.337	3.714.672	3.729.583	3.774.682
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-525.242,86	-118.452	911.663	865.328	850.417	805.318
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-525.242,86	-118.452	911.663	865.328	850.417	805.318
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	208.087,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	208.087,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-317.155,86	-118.452	911.663	865.328	850.417	805.318
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	147.490,00	147.515	147.515	147.515	147.515	147.515
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-464.645,86	-265.967	764.148	717.813	702.902	657.803



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	255,00	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	255,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	16.341,43	70.576	380.000	0	480.000	205.000	30.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	16.341,43	70.576	380.000	0	480.000	205.000	30.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.086,43	-70.576	-380.000	0	-480.000	-205.000	-30.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:12170100 I: Beschaffg. Fahrzeuge Rettungsd.(32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.092,65	0	350.000	0	450.000	175.000	0	1.093	976.093
Summe der investiven Auszahlungen	1.092,65	0	350.000	0	450.000	175.000	0	1.093	976.093
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.092,65	0	-350.000	0	-450.000	-175.000	0	-1.093	-976.093
Maßnahme:12170200 I: Geräte, Ausr. Rettungsdienst (32/4)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	15.248,78	70.576	30.000	0	30.000	30.000	30.000	85.825	205.825
Summe der investiven Auszahlungen	15.248,78	70.576	30.000	0	30.000	30.000	30.000	85.825	205.825
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-15.248,78	-70.576	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	-85.825	-205.825

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Das veranschlagte Gebührenaufkommen soll die voraussichtlichen Kosten des Rettungsdienstes nicht übersteigen. Die Gebühren sind so zu erheben, Aufgaben: dass sie in der Regel die Kosten decken.
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Standorte, Personal, Ausstattung und Ausrüstung des Rettungsdienstes Aufgaben: muss sich am Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Erft-Kreises orientieren.

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
1	Rettungswagen (RTW) - Einsätze (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	5.206	5.047	4.786	5.047	4.969	-1,5%	5.052
2	Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) - Einsätze (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	2.162	2.201	2.042	2.201	2.055	-6,6%	2.090
3	Krankentransporte (KT) mit Krankentransportwagen und KT mit RTW (abgerechnet / abrechenbar)	Anz.	447	192	126	192	83	-56,8%	89
4	Fahr-KM RTW und NEF	KM	152.208	151.020	135.816	151.020	144.254	-4,5%	150.000
5	Kraftstoff (Diesel)-Kosten je 100 Fahr-KM	€	23,25	20,71	20,07	20,71	20,71	0,0%	21,00
6	Tarifbeschäftigte für den Rettungsdienst (VZÄ)	Anz.	7,12	6,58	6,70	7,92	7,62	-3,8%	7,87
7	nicht feuerwehrtechnischer Dienst (Verwaltung - VZÄ)	Anz.	2,56	1,98	1,70	1,99	1,70	-14,6%	1,70

Erläuterungen

Erläuterungen zu einzelnen Kennzahlen:

Nr. 1:

Unter abrechenbare RTW-Einsätze versteht man Einsätze, welche nur abgerechnet werden dürfen, wenn eine Beförderung des Patienten (Sammelbegriff) stattfindet. Demgegenüber dürfen die sogenannten "Einsätze ohne Transport" nur abgerechnet werden, wenn der Einsatz auf missbräuchlichen Verhalten des Verursachers oder der Verursacherin beruht. Die Anzahl der Einsätze ohne Transport, bei denen vor Ort soweit Hilfe durch die städt. Rettungsdienstkräfte geleistet werden kann, dass eine weitere ärztliche Behandlung im Krankenhaus entbehrlich wird, ist steigend.

Nr. 3:

Ende 2017 ist aufgrund der Rettungsdienstplanung des Rhein-Erft-Kreises die Besetzung des Krankentransportwagens der Stadt Brühl entfallen. Krankentransporte erfolgen entweder durch auswärtige Dienste oder durch einen städtischen RTW als sogenannte "KT mit RTW". Hier waren vermehrte Einsätze für die Stadt Brühl festzustellen. Nach der kreisweiten praktischen Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist die Anzahl der städt. KT mit RTW-Einsätze rückläufig.

Nr. 4,5:

Gemäß dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan hat die Stadt Brühl ab 01.01.2018 folgende Fahrzeuge zu besetzen:
2 RTW "rund um die Uhr"
1 RTW - 12 Stunden täglich
1 RTW für den Sonderbedarf (z.B. an Karneval)
1 NEF "rund um die Uhr"

Nr. 6:

Es sind aktuell Beschäftigte mit der Qualifikation Rettungssanitäter (SB), Rettungsassistent (SB) und Notfallsanitäter (SB) beschäftigt.

Nr. 7:

Insbesondere erklärt sich die Reduzierung ab 2019 mit dem Ausscheiden der anteiligen städt. Reinigungsfachkraft (zukünftige Reinigung durch Fremdfirma), welche in dieser Kennzahl enthalten ist. Detailliertere Erläuterungen siehe im TEP 1217 / Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Allgemeine Erläuterungen:

Die Sachkonten des Teilergebnisplanes 1217 beinhalten Leistungen der Rettungswache(n) Brühl, um die nach dem Rettungsdienstbedarfsplan des Rhein-Erft-Kreises notwendigen Rettungsmittel, sowie das erforderliche Personal bereit zu halten und die Einsätze der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung und des Krankentransports durchzuführen. Auf Anweisung der Kreisleitstelle hat die Rettungswache auch Einsätze außerhalb ihres Bereiches durchzuführen. Zusätzlich werden die Aufgaben einer Lehrrettungswache wahrgenommen, welche umfangreiche Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Auszubildende aber auch eigene Mitarbeiter/innen beinhalten.

Entwicklung des TEP 1217 im Vergleich zu den Vorjahren:

Bei dem TEP 1217 handelt es sich um eine kostenrechnende Einrichtung. Unter Berücksichtigung der im Gebührenhaushalt Rettungsdienst erfolgten Gebührenausberechnung, erfolgt eine Gebührenerhöhung ab dem Jahr 2022.

erhöhte Aufwendungen

Zunächst begründen sich diese aus den Tarif- und Besoldungserhöhungen einschl. der Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen. Die Pensionsverpflichtungen ergeben sich hierbei nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen. Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Höhere Personalaufwendungen entstehen besonders durch die Ausbildungsstellen in der Notfallrettung (3jährige Ausbildungsdauer).

Die entsprechenden höheren sächlichen Ausbildungskosten führen auch bei den „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“ zu erhöhtem Aufwand.

Ordentliche Erträge:

Kontengruppe: 43 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Sachkonto: 432152 Rettungsdienstgebühren

Die Erträge werden auf Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für den Krankentransport und die Notfallrettung in der Stadt Brühl -Satzung Rettungsdienstentsprechend veranschlagt.

Gebühren -bisher-:

Rettungswagen (RTW) = 428,00 €

Krankentransport mit RTW = 165,00 €

Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) mit Notarzt = 424,00 €

Gebühren -neu-:

Rettungswagen (RTW) = 630,00 €

Krankentransport mit RTW = 315,00 €

Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) mit Notarzt = 553,00 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Für die Notarztstellung durch das Marienhospital Brühl sind seit Mai 2021 höhere Aufwendungen zu zahlen (Ansatz bei Sachkonto 523402). Diese werden jedoch über die je Einsatz erhobene Notarztgebühr refinanziert, so dass hierfür auch entsprechend höhere Erträge veranschlagt sind.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühren, aufgeschlüsselt nach Rettungswagen-, Notarzteinsatzfahrzeug- und Krankentransporteinsätzen. Diese werden nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weitergeleitet. Der Ansatz ist gleich dem Ansatz bei Sachkonto 523200 Erst. lfd. Verw. Gemeinden/GV „Abführung Kreisleitstellengebühr“, worüber die Aufwandsbuchung erfolgt. Die Leitstellengebühren werden durch den Rhein-Erft-Kreis festgesetzt. Der Ansatz bleibt unverändert.

Ordentliche Aufwendungen:

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Entsprechend ihrer Funktionen werden die Beamten (SB) und Beschäftigten aufgeschlüsselt in die TEP 1217 „Rettungsdienst“ und TEP 1215 „Feuerwehr“.

Im IST-Ergebnis 2020 sind insbesondere erhöhte Zuführungen zu Pensionsrückstellungen (Sachkonto 505100) feststellbar, die sich aus den Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen ergeben.

Der im Juli 2019 fertig gestellte KGST-Bericht Stellenbewertung Feuerwehr, wonach sowohl im Feuerwehr-, als auch im Rettungsdienst Stellen höher bewertet worden sind, wurde schrittweise umgesetzt.

Weiteres siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen zur Kontengruppe 50 Personalaufwendungen.

Im Jahr 2019 wurde erstmalig mit der Ausbildung in der Notfallrettung (NotSan), welche 3 Jahre dauert, angefangen. In 2020 und 2021 konnten jeweils zwei weitere Ausbildungsstellen besetzt werden, so dass ab 01.01.2022 sechs laufende Ausbildungen eingeplant sind. Davon enden zwei Ausbildungen voraussichtlich am 30.09.2022.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonten für die Grundstück- und Gebäudeverwaltung

siehe bei den Allgemeinen Erläuterungen der Betriebskosten für städtische Liegenschaften

Sachkonto: 523200 Erst. lfd. Verw. Gemeinden/GV „Abführung Kreisleitstellengebühr“

Die Stadt Brühl erhebt für den Rhein-Erft-Kreis die Kreisleitstellengebühr. Diese wird nach Zahlungseingang quartalsweise an den Kreis weitergeleitet. Siehe hierzu auch die Erläuterungen bei der Kontengruppe 45 Sonstige ordentliche Erträge.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Sachkonto: 523402 Notarzt Krankenhaus u.a.

Für die Notarztstellung durch das Marienhospital Brühl sind ab Mai 2021 höhere Aufwendungen zu zahlen. Diese werden jedoch über die je Einsatz erhobene Notarztgebühr refinanziert so dass dementsprechend höhere Erträge bei Sachkonto 432152 Rettungsdienstgebühren veranschlagt werden.

Sachkonto: 525101 Lfd. Kfz-Betriebsstoffe (Kraftstoffe)

Hierbei ist in der Planung 2022 bis 2025 eine Preissteigerung mit eingerechnet.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Abgeschrieben werden hauptsächlich die Rettungsdienst-Fahrzeuge und medizinischen Geräte. Insbesondere bei den Fahrzeugen können geringere Abschreibungen veranschlagt werden.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Wesentliche Aufwendungen:

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Hauptsächlich werden diese Mittel benötigt für die jährlichen Pflichtfortbildungen (jährlich 30 Std. je Einsatzkraft; rd. 5 TSD €) und 4 Kurse Pflichtfortbildung Praxisanleiter(in) /Lehrrettungsassistent(in) (rd. 2.800 €); auch sind Zertifizierungsfortbildungen (für das Kompendium Rettungsdienst) mit rund 2.500 € eingeplant.

Sachkonto: 541202 Ausbildung

Es werden bedarfsorientiert Rettungsassistenten (Sammelbegriff) zu Notfallsanitäter (SB; NotSan) ausgebildet. Dies ist aktuell noch bis Ende 2023 möglich. Zusätzlich wurden Mittel ab 2019 für zwei, ab 2020 für vier und ab 2021 für insgesamt sechs laufende 3-jährige Ausbildungen NotSan eingeplant. Ab dem Jahr 2022 wurden die HH-Ansätze wieder reduziert, da dann die jeweiligen Ausbildungen enden.

Sachkonto: 541206 Dienst-/ Schutzkleid., pers. Ausrüstungsgegenstände

Für die auszubildenden NotSan wurden ab 2020 zusätzliche Mittel mit eingeplant.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Hauptsächlich für die gemietete Rettungswache in Brühl-Mitte.

Sachkonto: 542900 sonstige Inanspruchnahme Rechte und Dienste

Ab 2020 mussten zusätzliche Mittel für Lizenzen der neu angeschafften digitalen Funkgeräte eingeplant werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen

Laufende Ersatzbeschaffungen, wie z.B. medizinische Verbrauchsmittel (Katheter, Spritzen etc.), Medikamente, Einmaldecken und Desinfektionsmittel. Im IST-Ergebnis 2020 sind die erhöhten Aufwendungen wegen der Corona-Pandemie erkennbar.

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen zu Forderungen

Hierbei handelt es sich um uneinbringliche Gebührenforderungen, die vorwiegend entstehen, wenn die Benutzer des Rettungsdienstes nicht krankenversichert und zahlungsunfähig sind oder deren Wohnadresse nicht ermittelt werden kann. Ab dem Jahr 2022 wird ein Ansatz veranschlagt in Höhe der durchschnittlich entstandenen Korrekturen ab 2019.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Es werden allgemeine Verwaltungskosten in den Gebührenhaushalt Rettungsdienst verrechnet.

Außerordentliche Erträge:

Kontengruppe: 49

Es handelt sich hierbei um die sogenannte „Corona-Neutralisierung“, bei der die finanziellen Auswirkungen durch Veranschlagung eines außerordentlichen Ertrages neutralisiert werden. Im Rettungsdienst waren grundsätzlich sinkende Einsatzzahlen feststellbar. Trotzdem sind höhere Aufwendungen für zusätzliche Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel etc. entstanden.

Auszahlungsarten:

Kontengruppe: 783 Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. Anlagevermögen über 410 € (o.MWST)

Ansatz 2022: 30.000 €

Ab dem Jahr 2019 wird jährlich ein festgelegter Betrag von 30 TSD € angesetzt, worüber alle Anlagegüter in diesen Jahren beschafft werden sollen.

Ziel ist es, dieses Budget insgesamt einzuhalten, um eine jährlich gleichbleibende finanzielle Belastung des Haushaltes zu erwirken.

Im Jahr 2022 sind zum Beispiel folgende Investitionen vorgesehen:

Technik (Geräte / Ausrüstung)

- Beginn der Umrüstung auf hydraulische Fahrtragen
- 4x Ersatzbeschaffung digitale Funkgeräte
- 2x Ersatzbeschaffung Perfusor (Spitzenpumpe)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 17 Rettungsdienst

Erläuterung

Sachkonto: 783191 Fahrzeuge

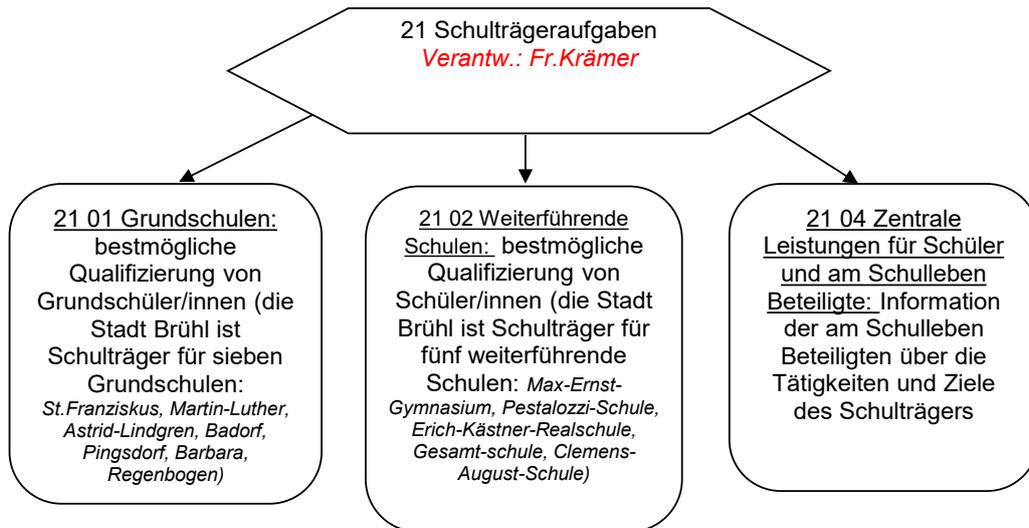
Ansatz 2022: 350.000 €

- für 2x Ersatzbeschaffung Fahrgestelle Rettungswagen (RTW; anschließend wird der vorhandene Kofferaufbau umgesetzt)

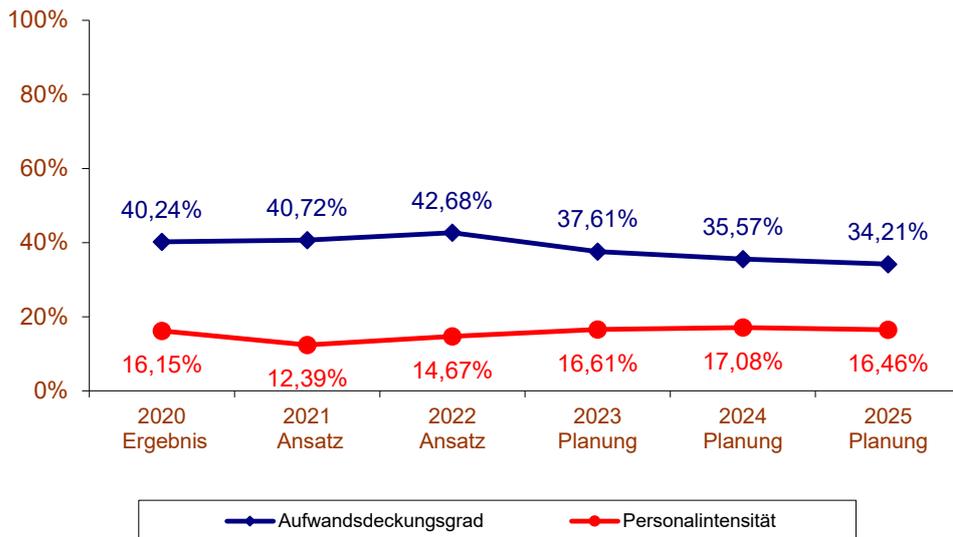
Für das Jahr 2023 sind die Ersatzbeschaffung Notarzteinsetzungsfahrzeug (100 TSD €) und zwei weitere Ersatzbeschaffungen Fahrgestell RTW (350 TSD €) vorgesehen.

Im Jahr 2024 ist eine Ersatzbeschaffung Fahrgestell RTW (175 TSD €) eingeplant.

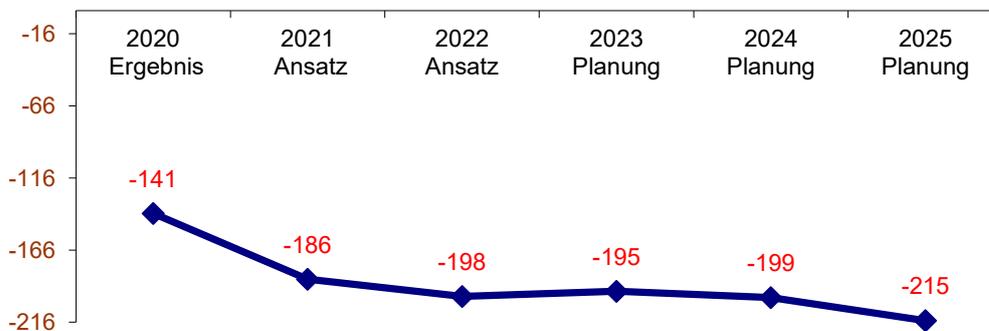
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





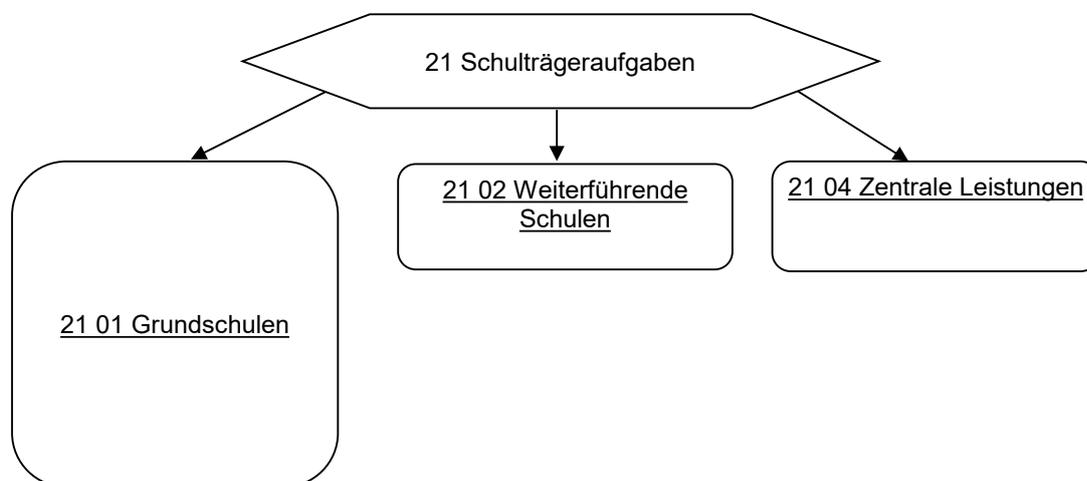
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	3.466.821,37	5.481.231	5.439.549	4.135.559	3.833.402	3.928.313
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	245.956,02	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	392.336,03	551.400	669.762	703.674	703.674	703.674
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	341,15	2.295	2.604	2.604	2.604	2.604
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	253.100,53	245.955	311.827	259.084	237.880	226.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	72.466,60	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	197.560,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	4.628.581,70	6.280.881	6.423.742	5.100.921	4.777.560	4.860.591
11	- Personalaufwendungen (50)	1.858.363,45	1.917.276	2.215.362	2.261.318	2.304.236	2.349.440
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.114.638,71	8.207.494	7.068.407	7.124.744	6.970.320	7.254.323
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	1.617.033,96	1.602.658	1.742.018	1.822.339	1.802.176	2.243.469
15	- Transferaufwendungen (53)	728.086,15	715.293	1.048.641	1.013.237	1.013.220	1.015.671
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	776.433,34	2.573.906	2.571.396	942.673	946.153	953.953
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.094.555,61	15.016.627	14.645.824	13.164.311	13.036.105	13.816.856
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.465.973,91	-8.735.746	-8.222.082	-8.063.390	-8.258.545	-8.956.265
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.465.973,91	-8.735.746	-8.222.082	-8.063.390	-8.258.545	-8.956.265
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	673.264,00	958.028	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	673.264,00	958.028	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-5.792.709,91	-7.777.718	-8.222.082	-8.063.390	-8.258.545	-8.956.265
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	2.039,00	20.279	20.564	20.859	21.129	21.129
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	413.853,34	458.223	453.223	453.223	453.223	453.223
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.204.524,25	-8.215.662	-8.654.741	-8.495.754	-8.690.639	-9.388.359



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020 EUR	2021 EUR	2022 EUR		2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	201,35	860.695	538.659	0	314.784	314.784	314.784
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	318,49	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	519,84	860.695	538.659	0	314.784	314.784	314.784
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	453.251,63	0	0	0	0	0	0
8. für Baumaßnahmen	5.973.480,41	23.679.763	13.595.071	23.765.000	15.165.000	7.640.000	1.020.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	425.445,65	959.870	919.248	500.000	577.931	827.931	77.931
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	6.852.177,69	24.639.633	14.514.319	24.265.000	15.742.931	8.467.931	1.097.931
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.851.657,85	-23.778.938	-13.975.660	-24.265.000	-15.428.147	-8.153.147	-783.147

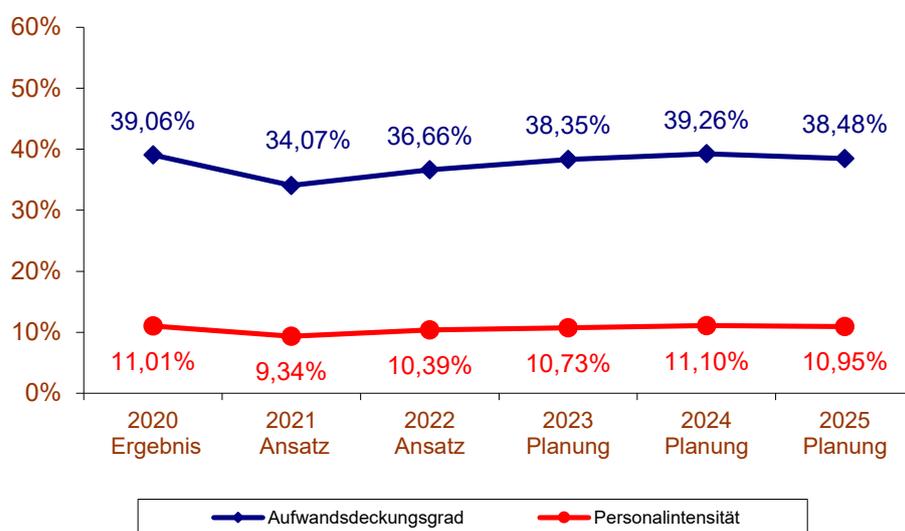
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

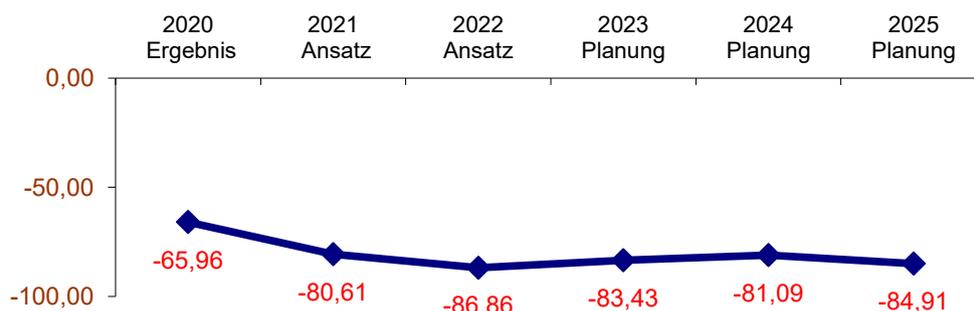


Beschreibung: Die Stadt Brühl ist Schulträger für sieben Grundschulen: St.Franziskus, Martin-Luther, Astrid-Lindgren, Badorf, Pingsdorf, Barbara, Regenbogen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P21
P2101

Stadt Brühl
Schulträgeraufgaben
Grundschulen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.476.688,55	1.530.065	1.493.097	1.532.448	1.573.246	1.615.491
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	82.383,13	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	391.204,91	551.400	669.762	703.674	703.674	703.674
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	37.211,85	36.675	32.597	30.209	11.880	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	39.668,21	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	36.360,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.063.516,65	2.118.140	2.195.456	2.266.331	2.288.800	2.319.165
11	- Personalaufwendungen (50)	581.483,42	580.724	622.008	634.398	647.035	659.924
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	3.492.047,23	4.421.827	4.128.643	4.095.180	4.013.756	4.158.759
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	584.326,43	567.474	568.070	577.892	565.954	599.369
15	- Transferaufwendungen (53)	150.260,00	97.920	77.500	77.500	77.500	77.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	274.903,54	318.124	364.338	296.793	297.743	303.743
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.083.020,62	5.986.069	5.760.559	5.681.763	5.601.988	5.799.295
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.019.503,97	-3.867.929	-3.565.103	-3.415.432	-3.313.188	-3.480.130
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.019.503,97	-3.867.929	-3.565.103	-3.415.432	-3.313.188	-3.480.130
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	309.165,00	540.908	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	309.165,00	540.908	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-2.710.338,97	-3.327.021	-3.565.103	-3.415.432	-3.313.188	-3.480.130
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	200.173,54	230.137	228.137	228.137	228.137	228.137
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.910.512,51	-3.557.158	-3.793.240	-3.643.569	-3.541.325	-3.708.267



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
2. aus der Veräußerung von Sachanlagen	318,49	0	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	318,49	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	690.067,55	6.127.118	3.279.400	8.565.000	5.165.000	2.440.000	1.020.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	54.745,31	121.596	205.056	0	10.501	510.501	10.501
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	744.812,86	6.248.714	3.484.456	8.565.000	5.175.501	2.950.501	1.030.501
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-744.494,37	-6.248.714	-3.484.456	-8.565.000	-5.175.501	-2.950.501	-1.030.501

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	9.213,03	42.928	27.037	0	22.793	22.793	22.793	52.141	147.557
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.213,03	-42.928	-27.037	0	-22.793	-22.793	-22.793	-52.141	-147.557



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- ein- zahlungen/ -aus- zahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:21010210 KGS St Franziskus (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	4.422	4.696	0	1.787	1.787	1.787	4.422	14.479
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	4.422	4.696	0	1.787	1.787	1.787	4.422	14.479
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-4.422	-4.696	0	-1.787	-1.787	-1.787	-4.422	-14.479
Maßnahme:21010400 KGS Barbaraschule (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.100	0	0	0	0	0	10.100	10.100
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.947	1.320	0	1.320	1.320	1.320	1.947	7.227
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	12.047	1.320	0	1.320	1.320	1.320	12.047	17.327
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-12.047	-1.320	0	-1.320	-1.320	-1.320	-12.047	-17.327
Maßnahme:21010600 GGS Martin Luther									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.962	5.193	0	1.506	1.506	1.506	5.962	15.673
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.962	5.193	0	1.506	1.506	1.506	5.962	15.673
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-5.962	-5.193	0	-1.506	-1.506	-1.506	-5.962	-15.673
Maßnahme:21010800 GGS Astrid Lindgren Schule (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	27.469	9.400	0	0	0	0	27.469	36.869
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.302	2.364	0	1.320	1.320	1.320	1.302	7.626
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	28.771	11.764	0	1.320	1.320	1.320	28.771	44.495
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-28.771	-11.764	0	-1.320	-1.320	-1.320	-28.771	-44.495
Maßnahme:21011000 GGS Regenbogen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	36.055	0	0	0	0	0	36.055	36.055
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	752,98	1.902	4.565	0	1.775	1.775	1.775	2.655	12.545
Summe der investiven Auszahlungen	752,98	37.957	4.565	0	1.775	1.775	1.775	38.710	48.600
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-752,98	-37.957	-4.565	0	-1.775	-1.775	-1.775	-38.710	-48.600
Maßnahme:GM00019 Planung Netzwerkausbau für W-LAN in OGS Gebäuden									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	100.000	100.000	0	0	0	0	100.000	200.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	100.000	100.000	0	0	0	0	100.000	200.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-100.000	-100.000	0	0	0	0	-100.000	-200.000
Maßnahme:GM21502 Erneuerung Entwässerungs- und Abscheideranlage Feuerwache									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	72.546	0	0	0	0	0	72.546	72.546
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	72.546	0	0	0	0	0	72.546	72.546
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-72.546	0	0	0	0	0	-72.546	-72.546



**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-	Gesamt-
	2020	2021	2022	ermächti-	2023	2024	2025	gestellt	ein-
	EUR	EUR	EUR	gungen	EUR	EUR	EUR	(einschl. Sp. 2)	zahlungen/-
	1	2	3	EUR	5	6	7	EUR	auszahlungen
				4					EUR
Maßnahme:GM25305 Anschaffung Container									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	246.607,89	294.188	0	0	0	0	0	540.796	540.796
Summe der investiven Auszahlungen	246.607,89	294.188	0	0	0	0	0	540.796	540.796
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-246.607,89	-294.188	0	0	0	0	0	-540.796	-540.796
Maßnahme:GM25415 Erweiterung, GS Pingsdorf									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	3.000.000	1.000.000	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000	3.000.000	9.000.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	3.000.000	1.000.000	5.000.000	2.000.000	2.250.000	1.000.000	3.000.000	9.250.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-3.000.000	-1.000.000	-5.000.000	-2.000.000	-2.250.000	-1.000.000	-3.000.000	-9.250.000
Maßnahme:GM25521 Dachsanierung, GS Vochem									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	145.000	145.000	0	0	0	145.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	145.000	145.000	0	0	0	145.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	-145.000	-145.000	0	0	0	-145.000
Maßnahme:GM25618 Austausch Holzpavillon durch Massivbau, Barbaraschule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	235.738,66	2.330.651	2.000.000	3.420.000	3.000.000	420.000	0	2.566.390	7.986.390
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	235.738,66	2.330.651	2.000.000	3.420.000	3.000.000	670.000	0	2.566.390	8.236.390
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-235.738,66	-2.330.651	-2.000.000	-3.420.000	-3.000.000	-670.000	0	-2.566.390	-8.236.390
Maßnahme:GM25816 Austausch Eingangstüren TH, Gebäude A, GS Martin-Luther									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.523	0	0	0	0	0	35.523	35.523
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	35.523	0	0	0	0	0	35.523	35.523
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-35.523	0	0	0	0	0	-35.523	-35.523
Maßnahme:GM26010 Sanierung der Lehrertoilette, Astrid-Lindgren-Schule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	150.000	0	0	0	0	0	150.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000
Maßnahme:GS0 Gute Schule 2020									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	12.877,93	58.805	45.473	0	0	0	0	71.683	117.156
Summe der investiven Auszahlungen	12.877,93	58.805	45.473	0	0	0	0	71.683	117.156
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-12.877,93	-58.805	-45.473	0	0	0	0	-71.683	-117.156
Maßnahme:GS8 Gute Schule 2018									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	19.476,29	22.920	114.400	0	0	0	0	42.396	156.796



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P21
P2101

Stadt Brühl
Schulträgeraufgaben
Grundschulen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzh- lungen/ -auszh- ungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Summe der investiven Auszahlungen	19.476,29	22.920	114.400	0	0	0	0	42.396	156.796
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-19.476,29	-22.920	-114.400	0	0	0	0	42.396	-156.796
Maßnahme:GS9 Gute Schule 2019									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.500,00	0	0	0	0	0	0	5.500	5.500
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	7.707,02	20.008	20.008	0	0	0	0	27.715	47.723
Summe der investiven Auszahlungen	13.207,02	20.008	20.008	0	0	0	0	33.215	53.223
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-13.207,02	-20.008	-20.008	0	0	0	0	-33.215	-53.223

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	AZ Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Eig.pl.Kto. 521103 Fl.plan.konto 72110=RÜ 785100=A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				KI / GS / i.A. / erledigt	
										2021	2021	2021	2021		2022
Größere Instandsetzungen															
Anmeldungen aus Vorjahren															
GM00015	40	21	div.	Schulgebäude Grundschulen	Herstellung sicherer Räume für Geräte lpad, Comp, etc.	21 01 0100	521103	50,0							
GM00017	40	21	div.	Schulgebäude Grundschulen	Ertüchtigung Stromversorgung für digitale Tafel, TV Geräte Ladestationen	21 01 0100	521103	25,0							
GM25306	40	19	253	GS St. Franziskus	Durchführung hydr. Abgleich	21 01 0210	521103	40,0							KI 1,
GM25310	40	20	253	GS St. Franziskus	Einbau einer Schließanlage mit teilweisem Umbau der Klassentüren für Schließzylinder	21 01 0210	521103	40,0							KI 2
GM25313	40	20	253	GS St. Franziskus	Instandsetzung Sicherheitsbeleuchtung	21 01 0210	521103	12,0							
GM25312	40	21	253	St. Franziskus	Sanierung der denkmalgeschützten Mauer, Teil II	21 01 0210	521103	15,0							
GM25314	40	20	253	GS St. Franziskus	Austausch defekter Bamdschulzür	21 01 0210	521103	9,5							
GM25317	AoR	21	253	St. Franziskus	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0210	521103	35,0							
GM25822	AoR	21	258	MLS	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0600	521103	85,0							
GM26011	AoR	21	260	Astrid Lindgren Schule Kierberg	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0800	521103	55,0							
GM25515	AoR	21	255	Regenbogenschule Kierberg	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 1000	521103	25,0							
GM25409	40	20	254	GS Pingsdorf	Austausch Schulklingel gegen Informationsanlage	21 01 0300	521103	12,0							
GM25815	40	20	258	Martin-Luther-Schule	Verbindung im OG durch Durchbrüche im Gebäude C, Akustische Maßnahmen	21 01 0600	521103	16,0							
GM25816	40	20	258	Martin-Luther-Schule	Austausch zwei Eingangstüren zur Turnhalle und Eingangstür zum Geb. A	21 01 0600	521103	30,0							
GM26006	40	19	260	GS Astrid Lindgren	Genussanierung WC Anlagen EG (Lehrer, Gäste)	21 01 0800	521103	6,0							
GM26008	40	20	260	GS Astrid Lindgren	Erneuerung der Schließanlage nach GHS -Schlüsselverlust	21 01 0800	521103	10,0							
GM25712	40	20	257	Schule Badorf	Abriß einer Mauer (Raumtrennung - stat. Gutachten) Trennwände als Raumtrennung	21 01 0900	521103	35,0							
GM25913	40	20	259	Regenbogenschule Kierberg (Melanchthon)	Neue Duschköpfe in der Turnhalle	21 01 1000	521103	6,0							
GM25319GS8	AoR		253	St. Franziskus	Umbau eines Klassenraumes KGS St. Franziskus	21 01 0210	521103				18,0				
Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren								506,5	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0
Neuanmeldungen 2022															
GM25315	40	22	253	St. Franziskus	Erhöhung der Treppengeländer, Anbringen von Handläufen Anforderung nach BAD	21 01 0210	521103					25,0			
GM25316	40	22	253	St. Franziskus	Austausch einer morschen Fensteranlage im Treppenhaus	21 01 0210	521103					6,5			
GM25318	40	22	253	St. Franziskus	Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED	21 01 0210	521103					200,0			
GM25712	40	22	257	GS Badorf	Abriß einer Mauer (Raumtrennung - stat. Gutachten) Trennwände als Raumtrennung	21 01 0900	521103					40,0			
GM25820	40	22	258	Martin Luther Schule	Austausch von Rauchschutüren	21 01 0600	521103					60,0			
GM00021	40	22	div.	Schulgebäude Grundschulen	div. Baumaßnahmen Grundschulen	21 01 0100	521103						300,0	200,0	300,0
Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen								0,0	0,0	0,0	331,5	200,0	300,0	300,0	0,0

Stand: 01.12.2021

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-

M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst- anmel- dung	AZ Rück- stell- Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten- stelle	Eig.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 721110=RÜ 785100=A	Haushalt	Umbuch- ung				KI / GS / i.-A. / erledigt	
									2021	2021	2021	2021		2022
Beschlossene GS-Maßnahmen														
GM25403GS7	40	17	254		GS Pingsdorf	21 01 0300	521103	1,9						
GM25407GS8	40	18	254		GS Pingsdorf	21 01 0300	521103	80,0						
GM25412GS9	40	19	254		GS Pingsdorf	21 01 0300	521103	2,0						
GM25617GS7	40	17	256		GS Barbara	21 01 0400	521103	2,5						
GM25515GS8	40	18	255		GS Vochem	21 01 0500	521103	3,7						
GM25519GS9	40	19	255		GGG Regenbogenschule, GS Vochem	21 01 1000	521103	1,7						
GM25811GS7	40	17	258		MLS	21 01 0600	521103	0,5						
GM25818GS9	40	19	258		MLS	21 01 0600	521103	4,0						
GM25819GS9	40	19	258		MLS	21 01 0600	521103	4,0						
Zwischensumme SK 521103 GS-Maßnahmen								100,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 521103 gesamt								606,8	0,0	0,0	349,5	300,0	200,0	300,0

2. Rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen

GM25317	AoR	21	253		St. Franziskus-Schule	21 01 0210	721110							
GM25807	40	16	258	113	MLS	21 01 0600	721110	30,0						KI 1
GM25822	AoR	21	258		MLS	21 01 0600	721110							
GM26011	AoR	21	260		Astrid Lindgren Schule	21 01 0800	721110							
GM25807	40	21	258		Martin-Luther-Schule	21 01 0600	721110	20,0						
Zwischensumme SK 721110								50,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0

Beschlossene GS-Maßnahmen

GM25614GS7	40	17	256	83	GS Barbara	21010400	721110	15,0						neu veranschlagt
Zwischensumme SK 721110 GS-Maßnahmen								15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 721110 Gesamt								65,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0

3. Aktivierbare Maßnahmen baulich

Anmeldungen aus Vorjahren														
GM00019	40	21	div.		Schulgebäude Grundschulen	21 01 0100	785100	100,0						neu veranschlagt
GM25305	40	18	256		GS St. Franziskus	21 01 0210	785100	290,0						
GM25410	40	20	254		KGS Pingsdorf	21 01 0300	785100	160,0						

Stand: 01.12.2021

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-

M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rück-stell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 721110-RÜ 785100-A	Haushalt	Umbuch-ung					KI / GS / i.A. / erledigt
									2021	2022	2023	2024	2025	
									EÜ nach					
									2021	2022	2023	2024	2025	
GM25415	40	21	254	GS Pingsdorf	Erweiterung	21 01 0300	785100	3.000,0		1.000,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0	neu veranschlagt
GM25618	40	18	253	Barbaraschule	Austausch Holz-Pavillon durch Massivbau mit Erneuerung der Toilettenanlagen	21 01 0400	785100	2.500,0		2.000,0	3.000,0	420,0		
GM26010	40	21	260	GS Astrid-Lindgren	Sanierung der Lehnreollette	21 01 0800	785100			150,0				KI 2
Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren									6.050,0	0,0	5.000,0	2.420,0	1.000,0	

Neuanmeldungen 2022

GM25521	40	22	255	Regenbogenschule Standort Vochem	Dachsanierung	21 01 1020	785100			VE 145,0	145,0			KI 2
Zwischensumme SK 785100 Neuanmeldungen									0,0	0,0	145,0	0,0	0,0	

Beschlossene GS-Maßnahmen

GM25514GS8	40	18	255	GS Vochem	Beschattungsvorrichtung auf dem Schulhof	21 01 0500	785100	20,0						
GM25817GS9	40	19	258	GGGS Martin Luther	Jalousien Fenster im DG Gebäude A "Altbau", GS Martin-Luther	21 01 0600	785100	5,0						
GM25413GS9	40	20	254	KGS Pingsdorf	Gong, anstatt einer Klingel, GS Pingsdorf	21 01 0300	785100	12,0						
GM25414GS9	40	20	254	KGS Pingsdorf	Neue Gardinen Computerraum, GS Pingsdorf	21 01 0300	785100	1,6						
Zwischensumme SK 785100 GS-Maßnahmen									38,6	0,0	0,0	0,0	0,0	

Zwischensumme SK 785100 gesamt

								6.088,6	0,0	0,0	5.145,0	2.420,0	1.000,0	
--	--	--	--	--	--	--	--	----------------	------------	------------	----------------	----------------	----------------	--

Einrichtung

GM25415	40	22	254	KGS Pingsdorf	Einrichtung Anbau	21 01 0300	783190					250,00		
GM25618	40	22	256	Barbaraschule	Einrichtung Anbau Barbara	21 01 0400	783190					250,00		
Zwischensumme SK 783190 gesamt									0,0	0,0	0,0	500,0	0,0	

Gesamtsummen

								6.760,4	0,0	0,0	4.049,5	5.445,0	3.120,0	1.300,0
--	--	--	--	--	--	--	--	----------------	------------	------------	----------------	----------------	----------------	----------------

i.A. in Ausführung
erl. erledigt
KI 1 / KI 2 Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1 bzw. 2
GS/7851/GS9/GS0 Gute Schule 2017/2018/2019/2020

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben: -</i>
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben: -</i>

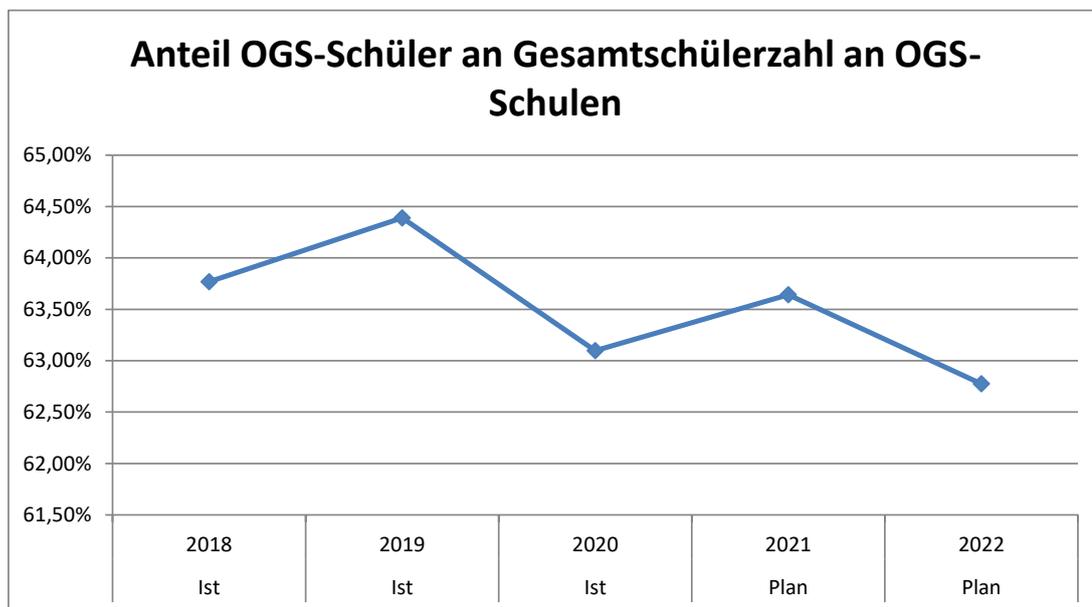
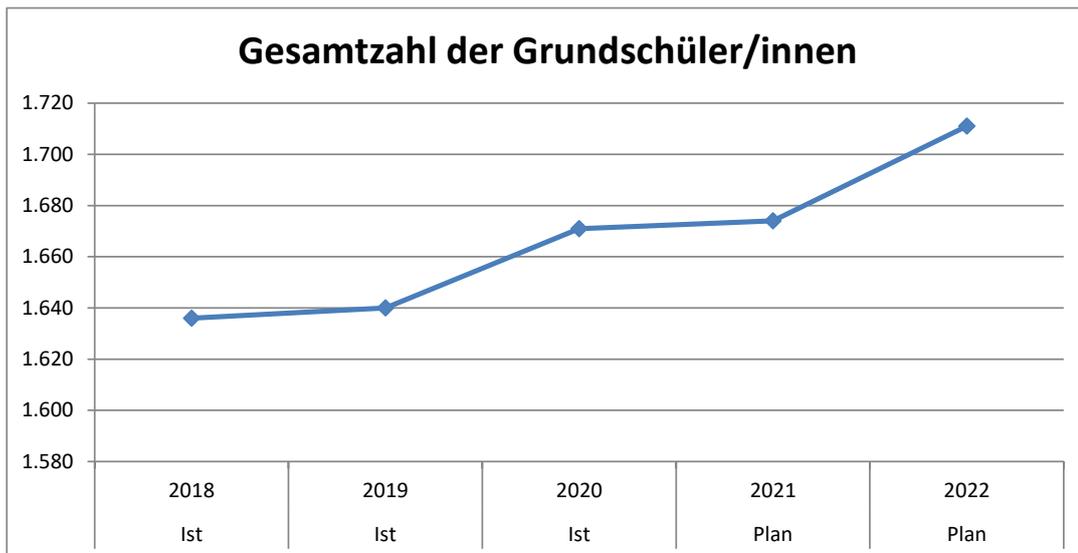
Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2018	2019	2020	2021		Abw.	2022	
		Ist	Ist	Ist	Plan	Progn.		Plan	
1	Anzahl der städtischen Grundschulen	Anz.	8	7	7	7	0,0%	7	
2	Gesamtzahl der Grundschüler/innen	Anz.	1.636	1.640	1.671	1.674	1.664	-0,6%	1.711
3	Anzahl der Klassen	Anz.	68	70	70	70	70	0,0%	70
4	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	24,06	23,43	23,87	23,91	23,77	-0,6%	24,44
5	Anzahl Schüler/innen 1. Klasse	Anz.	382	398	418	430	424	-1,4%	437
6	Anzahl Schüler/innen 2. Klasse	Anz.	482	422	418	448	465	3,8%	453
7	Anzahl Schüler/innen 3. Klasse	Anz.	387	439	399	387	377	-2,6%	420
8	Anzahl Schüler/innen 4. Klasse	Anz.	385	381	436	408	398	-2,5%	401
9	Anzahl der OGS-Schulen	Anz.	6	5	6	6	6	0,0%	6
10	Zahl der Schüler an OGS-Schulen	Anz.	1.311	1.303	1.466	1.466	1.453	-0,9%	1.499
11	Anzahl der OGS-Teilnehmer	Anz.	836	839	925	933	950	1,8%	941
12	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschülerzahl an OGS-Schulen	%	63,77%	64,39%	63,10%	63,64%	65,38%	2,7%	62,78%

Erläuterungen

Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
12	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschülerzahl an OGS-Schulen	Nr. 11 / Nr. 10



Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

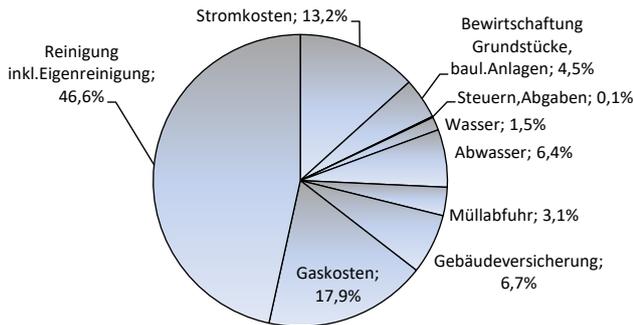
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
 + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
 + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
 + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
 + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{Summe aller Kostenarten}}{\text{BGF}^1}$$

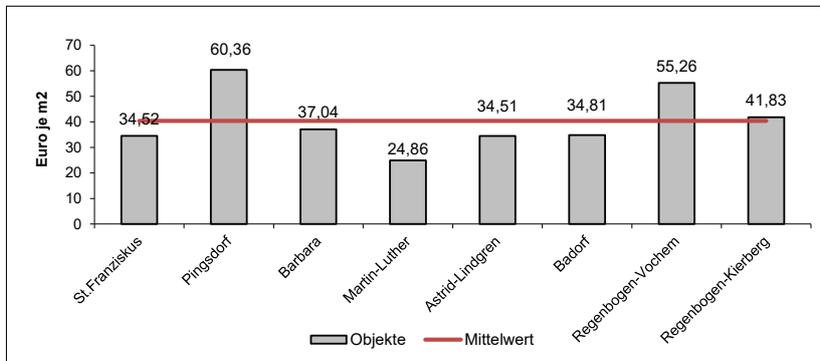
¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2022:



77,7% der gesamten Betriebskosten bei Grundschulen entfallen auf Gaskosten (17,9%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (46,6%) und Stromkosten (13,2%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2022:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	26,87	29,34	35,27	49,49	40,40	41,17	42,13	45,34
St. Franziskus	23,14	26,69	33,66	49,30	34,52	35,20	35,90	36,58
Pingsdorf	41,38	46,42	44,27	56,92	60,36	61,38	63,71	78,74
Barbara	27,84	32,56	36,50	47,64	37,04	37,74	38,45	43,74
Martin-Luther	21,07	20,53	28,94	36,93	24,86	25,33	25,86	27,20
Astrid-Lindgren	32,89	32,45	37,43	47,42	34,51	35,15	35,86	36,56
Badorf	26,05	30,67	35,80	50,60	34,81	35,51	36,24	36,95
Regenbogen-Vochem	22,95	24,98	31,06	48,88	55,26	56,36	57,47	58,60
Regenbogen-Kierberg	35,57	39,80	49,05	58,22	41,83	42,67	43,54	44,37

Erläuterungen:

Die Gesamtbetriebskosten waren bei allen Schulen wegen den Corona bedingten Reinigungsmehrkosten in 2021 gestiegen. Im Bereich der Reinigung soll dies in 2022 zurück gefahren werden, so dass insgesamt bei den Betriebskosten wieder eine Reduzierung zu verzeichnen ist. Bei der Regenbogenschule wurde die Zuordnung geändert.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

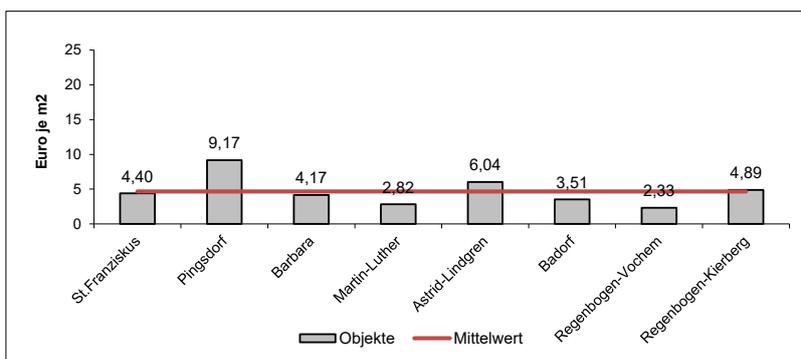
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäusie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	3,53	3,84	3,06	4,05	4,67	4,75	4,84	5,26
St. Franziskus	3,76	4,08	2,77	3,90	4,40	4,48	4,57	4,66
Pingsdorf	7,00	8,24	6,54	7,72	9,17	9,33	9,48	11,47
Barbara	4,07	3,90	3,08	4,17	4,17	4,25	4,32	5,16
Martin-Luther	2,34	2,44	1,90	2,46	2,82	2,88	2,94	3,00
Astrid-Lindgren	5,43	5,63	5,23	5,63	6,04	6,15	6,28	6,42
Badorf	1,78	3,29	2,57	2,25	3,51	3,59	3,68	3,76
Regenbogen-Vochem	2,25	2,11	1,87	2,12	2,33	2,38	2,44	2,49
Regenbogen-Kierberg	4,54	4,41	3,11	4,19	4,89	4,97	5,05	5,13

Erläuterungen:

Die Stromkosten in der Grundschule Pingsdorf sind im Vergleich zu anderen Grundschulen höher, da dort weiterhin ein Container steht, der beheizt werden muss.

Die Astrid-Lindgren-Schule verfügt über sehr viele innenliegende Räume. Der OGS-Flur hat kaum Außenbeleuchtung und die Mensa wird durch Bäume beschattet, so dass relativ großer Bedarf an künstlicher Beleuchtung besteht.

Die Verschattung durch Baumbestand erhöht den Bedarf an künstlicher Beleuchtung.

In Badorf waren die Ansätze aufgrund der Schadstoffbeseitigung in der Vergangenheit erhöht. In den Folgejahren erreichen die Ansätze wieder das "normale Niveau".

Insgesamt ist im Vergleich zu 2020 wieder eine Steigerung zu erwarten, da Corona-bedingt der Verbrauch in 2020 sehr niedrig war.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

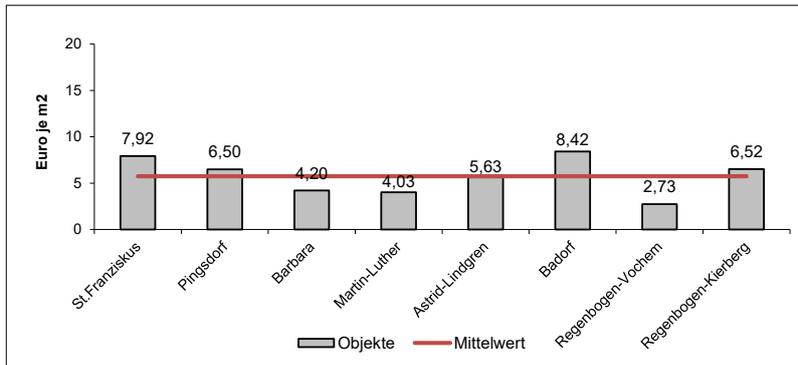
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	7,13	5,60	5,28	5,48	5,74	5,85	5,95	6,25
St. Franziskus	6,93	7,33	6,03	6,77	7,92	8,07	8,23	8,38
Pingsdorf	6,29	5,99	5,93	4,59	6,50	6,57	6,65	8,26
Barbara	5,97	3,89	3,08	3,93	4,20	4,27	4,35	4,42
Martin-Luther	6,15	4,08	5,27	4,23	4,03	4,11	4,19	4,27
Astrid-Lindgren	10,48	5,87	5,80	5,63	5,63	5,74	5,85	5,97
Badorf	8,47	9,09	8,92	8,65	8,42	8,59	8,76	8,93
Regenbogen-Vochem	4,05	2,56	2,19	3,97	2,73	2,78	2,84	2,89
Regenbogen-Kierberg	9,25	6,43	4,64	6,11	6,52	6,64	6,76	6,88

Erläuterungen:

Die Grundschule Regenbogen, Standort Kierberg aus dem Baujahr 1967 hat

- a) eine alte energieaufwendige Heizungsanlage und
- b) eine sehr große ungedämmte Gebäudeaußenfläche.

Die Grundschule Astrid-Lindgren hat eine ungedämmte Vorhangfassade. Dadurch müssen die Räume umfangreicher beheizt werden.

Die Grundschule Badorf besteht aus vier freistehenden Einzelgebäuden mit großer Gebäudeaußenfläche. Dadurch entsteht ein etwas höherer Heizaufwand zur Erwärmung der freistehenden Objekte.

Grundsätzlich wird mit steigenden Gaspreisen gerechnet.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

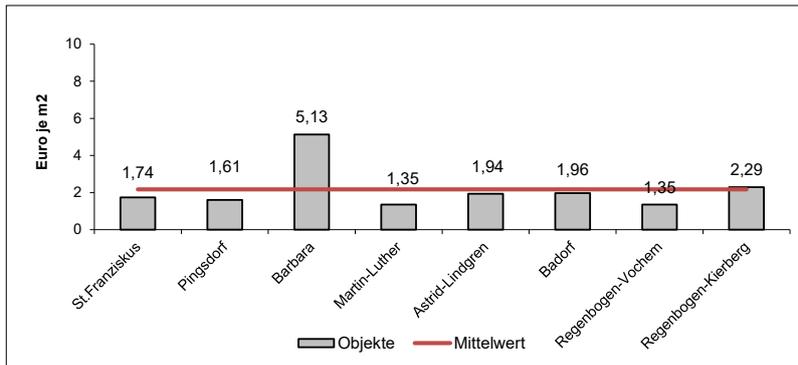
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{544104 \text{ Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	1,68	1,74	1,80	1,92	2,17	2,21	2,25	2,60
St. Franziskus	1,36	1,42	1,47	1,53	1,74	1,76	1,79	1,82
Pingsdorf	1,26	1,32	1,36	1,41	1,61	1,61	1,68	3,21
Barbara	4,33	4,43	4,53	4,63	5,13	5,23	5,32	6,41
Martin-Luther	1,04	1,08	1,12	1,17	1,35	1,37	1,39	1,42
Astrid-Lindgren	1,51	1,58	1,63	1,70	1,94	1,97	1,99	2,02
Badorf	1,54	1,61	1,66	1,74	1,96	1,99	2,02	2,05
Regenbogen-Vochem	1,10	1,15	1,19	1,23	1,35	1,38	1,38	1,41
Regenbogen-Kierberg	1,62	1,69	1,75	1,97	2,29	2,34	2,39	2,44

Erläuterungen:

Die Abweichung in der Barbaraschule ist in der Unterbringung des Archivs begründet. Hier wird zukünftig eine funktionsbezogene Zuordnung erfolgen. Die Aufteilung nach den Funktionen konnte bisher noch nicht umgesetzt werden.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

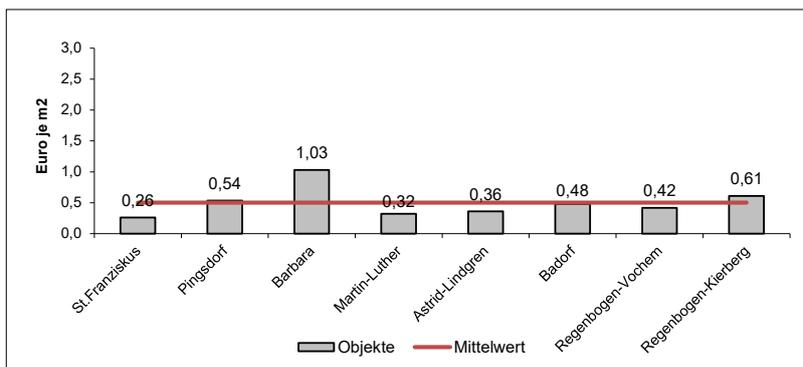
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524110 \text{ Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	0,33	0,58	0,39	0,57	0,50	0,51	0,65	0,66
St. Franziskus	0,31	0,24	0,23	0,33	0,26	0,26	0,28	0,28
Pingsdorf	0,37	0,35	0,30	0,54	0,54	0,54	1,53	1,53
Barbara	0,50	2,84	1,62	1,47	1,03	1,06	1,08	1,10
Martin-Luther	0,40	0,31	0,27	0,40	0,32	0,32	0,34	0,34
Astrid-Lindgren	0,46	0,50	0,30	0,41	0,36	0,36	0,38	0,38
Badorf	0,40	0,42	0,37	0,42	0,48	0,48	0,51	0,51
Regenbogen-Vochem	0,00	0,00	0,00	0,42	0,42	0,42	0,45	0,45
Regenbogen-Kierberg	0,60	0,63	0,51	0,61	0,61	0,61	0,65	0,65

Erläuterungen:

Der Wasserbezug für die Grundschule Vochem erfolgt über den Zähler der Turnhalle.

In der Barbaraschule wurde ein Wasserschaden behoben, so dass ab 2021 und folgende Jahre wieder ein geringerer Verbrauch zu erwarten ist.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

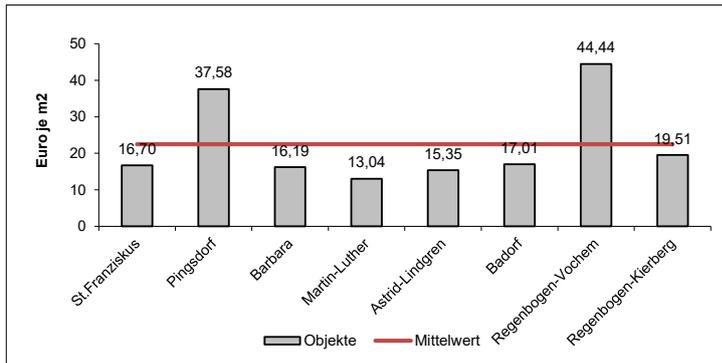
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

	<i>Euro</i>							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Grundschulen	15,06	17,94	28,46	33,30	22,48	22,92	23,38	24,93
St. Franziskus	12,55	16,70	32,18	33,61	16,70	17,05	17,40	17,75
Pingsdorf	31,79	35,48	35,91	39,14	37,58	38,29	39,01	45,63
Barbara	15,01	16,18	26,44	29,59	16,19	16,51	16,83	19,99
Martin-Luther	11,00	13,03	24,67	24,98	13,04	13,29	13,57	13,85
Astrid-Lindgren	13,14	15,35	23,87	29,20	15,35	15,64	15,96	16,29
Badorf	14,47	16,99	24,39	34,18	17,01	17,35	17,69	18,03
Regenbogen-Vochem	21,22	24,75	34,87	37,27	44,44	45,33	46,24	47,15
Regenbogen-Kierberg	14,13	19,51	34,53	38,45	19,51	19,91	20,32	20,72

Erläuterungen:

Die Reinigungskosten sind in 2021 geprägt von Corona-bedingten Mehraufwendungen. Bei den Schulen wurde bereits zu Beginn der Pandemie auf tägliche Reinigung umgestellt. Zudem wurden Kontaktflächen täglich desinfiziert. Diese Kontaktflächendesinfektion wurde ab 2021 auf tägliche Kontaktflächenreinigung umgestellt.

Vergleiche untereinander und zu vergangenen Jahren sind auf Grund der Corona-bedingten Mehrkosten in 2021 kaum möglich.

Für 2022 wird wieder von einer Reinigungsintensität wie in den Vor-Corona-Jahren ausgegangen.

Bei der Regenbogenschule wurde die Zuordnung der Kosten angepasst.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 01 Grundschulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m2

Schule	BGF*	RF**
St.Franziskus	4.594,77	2.856,00
Pingsdorf	1.308,10	951,29
Barbara	3.128,45	2.500,96
Martin-Luther	4.659,69	3.242,97
Astrid-Lindgren	3.712,41	3.082,35
Badorf	3.562,46	2.662,50
Regenbogen-Vochem	3.588,87	2.206,47
Regenbogen-Kierberg	1.925,26	1.742,47

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sechs Grundschulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen (bei der GS Barbara - Kosten für Kita und Archiv, bei der GGS Regenbogen, Standort Vochem - Kinder/Jugendtreff) enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH, bei GS Barbara - ohne Kita und/oder Archiv, bei GS Vochem - ohne Kinder/Jugendtreff)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
St.Franziskus						88,9%
Barbara	76,8%	76,8%	76,8%	76,8%	93,7%	76,8%
Martin-Luther	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%	93,8%
Astrid-Lindgren	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%	83,6%
Regenbogen-Vochem	95,1%	95,1%	95,1%		95,1%	72,3%
Regenbogen-Kierberg	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%	78,4%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Die Stadt Brühl unterhält insgesamt sieben Schulen im Primarbereich, wobei vier als Gemeinschaftsgrundschulen (GGs) und drei als Katholische Grundschulen (KGS) geführt werden. Seit dem Schuljahr 2020/2021 bietet auch die KGS Pingsdorf den offenen Ganztagsbetrieb an. Somit befinden sich insgesamt sechs Grundschulen im offenen Ganztagsbetrieb. Die KGS Barbara bietet weiterhin die Betreuungsprogramme „Acht bis Eins“ und „Dreizehn Plus“ an. Darüber hinaus sind fünf Grundschulen als Schulen des „Gemeinsamen Lernens“ (GL) ausgewiesen (KGS Barbara, GGs Astrid-Lindgren, GGs Martin-Luther, GGs Badorf, GGs Regenbogenschule).

Entwicklung und Darstellung des TEP

Allgemein:

Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen im Grundschulbereich kommt es bei einigen Konten zu Aufwands- bzw. Ertragserhöhungen oder –minderungen. Ansonsten erklären sich Schwankungen im TEP 2101 vor allem durch die unterschiedlichen Hochbauaktivitäten, der Betriebskosten und durch den OGS-Betrieb. Auch die verschiedenen Förderprogramme führen zu solchen Schwankungen. Die Ansätze im Jahr 2021 waren teilw. Corona bedingt erhöht. Auch das Ist-Ergebnis 2020 kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Vergleich herangezogen werden. Hier wird auf das Ist-Ergebnis 2019 verwiesen.

Zuschussbedarf im TEP 2101:

Im Vergleich zum Jahr 2021 sinkt der Zuschussbedarf. Dies ist teilw. der Corona-Pandemie geschuldet. Im Jahr 2021 mussten in einigen Bereichen die Ansätze erhöht werden. Dies insbesondere bei den Reinigungsleistungen und Schülerbeförderungskosten. Auch bei den Personalaufwendungen erfolgte ein Anstieg. Zudem erfolgte im Jahr 2021 erstmalig eine Neuveranschlagung der Restmittel aus „Gute Schule“. Diese Mittel wurden in den Jahren zuvor im Wege einer Ermächtigungsübertragung zur Verfügung gestellt. Diese Neuveranschlagung in 2021 führte bei einigen Konten zu einer Erhöhung.

Im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019 steigt der Zuschuss-Bedarf erheblich. Dies liegt im Wesentlichen an den gestiegenen Trägerzuschüssen (in 2019: 1.920 €/Kind, in 2022: 2.500 €/Kind), den höheren Personalkosten sowie an den Kosten der Schülerbeförderung. Hier kam es aufgrund eines neuen Ausschreibungsverfahrens zu einer Preissteigerung.

Entwicklung im OGS-Bereich unter Berücksichtigung des voraussichtlichen Ergebnisses 2021:

Haushaltssituation 2021:

Die Elternbeiträge (SK 432100) sowie die Landesmittel (SK414100) dienen der teilweisen Deckung der OGS-Trägerzuschüsse (SK 523800). Ab dem Schuljahr 2020/2021 erfolgte eine Erhöhung der Trägerzuschüsse von 1.920 € pro Regelkind auf 2.300 €.

Auch durch die Inbetriebnahme des OGS-Betriebes an der KGS Pingsdorf kam es in allen Bereichen der OGS-Konten zur einer Erhöhung des Ansatzes. Lediglich im Bereich der OGS-Elternbeiträge kam es Corona bedingt zu einer Ansatzreduzierung, da für die Monate Januar und Februar sowie Juni und Juli keine Beiträge erhoben wurden. Hierüber erfolgte eine anteilige Erstattung durch das Land.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Haushaltssituation 2022:

Ab dem Schuljahr 2021/2022 erfolgt eine Erhöhung der Trägerzuschüsse von 2.300 € pro Regelkind auf 2.500 €. Durch den darin enthaltenen hohen freiwilligen Anteil der Stadt Brühl sind damit bis auf Weiteres alle Erhöhungen von Landesmitteln abgegolten. Eine zusätzliche Weitergabe von Einnahmen, z. B. mittels Einmalzahlung, erfolgt nicht.

Grundsätzlich erfolgt jeweils zum 01.08. gemäß Erlass eine Steigerung der Landesmittel in Höhe von 3 %.

Letztendlich stehen den in 2022 zu erwartenden Ausgaben von 2.444.375 € Einnahmen in Höhe von insges. 2.014.937 € entgegen, so dass ein städtischer Beitrag von 429.438 € im OGS-Bereich zu erwarten ist. Ausschlaggebend für die Berechnung der OGS-Ansätze sind letztendlich die in der durch die Herbstabfrage mitgeteilten Kinderzahlen.

Darstellung OGS-Teilnehmer seit dem Schuljahr 2014/2015:

Schuljahr 2014/2015: 700 Kinder ohne GL + 16 GL = 716 Kinder

Schuljahr 2015/2016: 686 Kinder ohne GL + 36 GL + 12 Flüchtlingskinder = **734** Kinder

Schuljahr 2016/2017: 735 Kinder ohne GL + 58 GL + 10 Flüchtlingskinder = **803** Kinder

Schuljahr 2017/2018: 773 Kinder ohne GL + 53 GL + 6 Flüchtlingskinder = **832** Kinder

Schuljahr 2018/2019: 791 Kinder ohne GL + 45 GL + 0 Flüchtlingskinder = **836** Kinder

Schuljahr 2019/2020: 775 Kinder ohne GL + 64 GL + 0 Flüchtlingskinder = **839** Kinder

Schuljahr 2020/2021: 885 Kinder ohne GL + 40 GL + 0 Flüchtlingskinder = **925** Kinder

Schuljahr 2021/2022: 878 Kinder ohne GL + 64 GL + 0 Flüchtlingskinder = **942** Kinder

*GL = Gemeinsames Lernen

OGS-Ergebnisse seit 2014:

Haushaltsjahr	Landesmittel	Elternbeiträge	Beitrag Stadt Brühl	Trägerzuschüsse
2014	650.075 €	335.803 €	151.830 €	1.137.708 €
2015	725.543 €	384.902 €	145.185 €	1.255.630 €
2016	792.000 €	436.510 €	142.154 €	1.370.664 €
2017	855.426 €	478.479 €	169.118 €	1.503.023 €
2018	939.488 €	509.761 €	206.172 €	1.655.421 €
2019	1.090.796 €	560.287 €	178.473 €	1.829.556 €
2020	1.119.445 €	566.325 €	111.025 €	1.796.795 €

OGS-Planzahlen im Jahr 2021 und 2022:

Haushaltsjahr	Landesmittel	Elternbeiträge	Beitrag Stadt Brühl	Trägerzuschüsse
2021	1.292.163 €* 1.292.163 €	551.400 €	394.488 €	2.238.051 €
2022	1.324.449 €	669.762 €	430.789 €	2.425.000 €

*Der Betrag in Höhe von 1.292.163 € setzt sich zusammen aus den OGS-Landesmitteln in Höhe von 1.239.028 € sowie der Übernahme der Elternbeiträge für die Monate Januar und Februar in Höhe von 53.135 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst die Landeszuweisung für die Offenen Ganztagschulen (OGS) als auch die Zuweisungen für die an Grundschulen stattfindenden Betreuungsformen. Weitere Mittel sind als Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte der Schulen in Ansatz gebracht. Diese Landesmittel werden nach Vereinnahmung sofort an die Schulen weitergeleitet („Durchlaufende Posten“).

Sachkonto: 414100 Landeszuweisungen 1.324.449 €
Hier werden die Landesmittel für die OGS-Kinder veranschlagt.

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss 77.500 €

Seit dem Schuljahr 07/08 werden an Offenen Ganztagschulen im Primarbereich Maßnahmen für Kinder mit Betreuungsbedarf unterhalb des für die Offene Ganztagschule vorgesehenen Zeitrahmens gefördert (Vor- u. Übermittagsbetreuung). Für diese Betreuungsformen erhält der Schulträger für jede OGS eine Betreuungspauschale in Höhe von 7.500 €. Die bedarfsorientierte Verteilung der Betreuungspauschale obliegt dem Schulträger. Da die KGS Pingsdorf zum Schuljahresbeginn 2020/2021 den OGS-Betrieb aufgenommen hat, entfällt die Mittelbereitstellung für das Betreuungsprogramm 13 plus und Acht bis Eins. Dafür erhält die Schule eine Betreuungspauschale in Höhe von 7.500 €. Die KGS Barbara bietet im Schuljahr 2021/2022 fünf Gruppen für die Acht bis Eins-Betreuung an.

52.500 € - Betreuungspauschale in Höhe von 7.500 € pro OGS-Standort (7 Gruppen x 7.500 €)
20.000 € - Betreuungszuschuss „Acht bis Eins“ an der KGS Barbara (5 Gruppen x 4.000 €)
5.000 € - Betreuungszuschuss „Dreizehn Plus“ an der KGS Barbara (1 Gruppe)
(entsprechendes Aufwandskonto bei 531800 in gleicher Höhe)

Ist-Ergebnis 2020:

Das höhere Ist-Ergebnis resultiert aus der Corona bedingten teilw. Erstattung der OGS-Elternbeiträge durch das Land und beinhaltet zudem noch den Betreuungszuschuss der KGS Pingsdorf, als diese noch nicht den OGS-Betrieb aufgenommen hatte.

Sachkonto: 414140 Landeszuweisung Fortbildung 14.400 €
Auf diesem Konto wird das seitens der Bezirksregierung gewährte Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte vereinnahmt, welches unmittelbar an die Schulen weitergeleitet wird (Aufwandskonto bei 523100). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonto: 416110 Auflösung Sonderposten Zuwendung Land 75.031 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuwendungen

Sachkonto: 416181 Auflösung Sonderposten Spenden 1.715 €
Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Spenden

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 0 €
Das Ist-Ergebnis 2020 zeigt die Verbuchung des konsumtiven Teils des Landesprogrammes „Gute Schule 2020“.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 432100 Elternbeiträge der OGS-Grundschulen 669.762 €

Hierbei handelt es sich um die geplanten Einnahmen der Elternbeiträge für den Besuch der OGS-Schulen.

Sachkonto: 448400 Kostenerstattung öffentliche Bereiche 32.597 €

Hierbei handelt es sich um die Personalkostenerstattung eines Schulhausmeisters durch die Arge (Förderung nach § 16i SGB II, Bewilligung läuft zum 31.05.2024).

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Veranschlagt werden hier die Schulsekretärinnen und Schulhausmeister aus dem Grundschulbereich sowie städtische Reinigungskräfte. Für die GGS Regenbogenschule, Standort Vochem, sind zwei weitere Reinigungskräfte vorgesehen. Zudem erfolgt die Veranschlagung eines Schulhausmeisters, welcher nach § 16i SGB II gefördert wird (siehe Konto 448400).

Der stetige Anstieg bei den Personalkosten für die Jahre 2022 bis 2025 ist durch eine geschätzte Tarifsteigerung in Höhe von 1,8 % im Beschäftigtenbereich zu erklären.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst Leistungen des Gebäudemanagements im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung der Schulgebäude einschl. Reinigungsleistungen sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschüsse an die Träger Offener Ganztagschulen (OGS). Die Ansätze der Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524106 (Steuern und Abgaben) 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) wurden an die aktuelle Entwicklung angepasst.

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

525505 (Wartung Kopierer)
527100 (Lernmittel)
542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

525504 (Unterhaltung Inventar)
543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
543112 (Zeitungen und Fachliteratur)
549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)

Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz. Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

- Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 349.500 €**
25.000 € - KGS St. Franziskus: Erhöhung der Treppengeländer, Montage Handläufe (Neuanmeldung)
6.500 € - KGS St. Franziskus: Austausch einer morschen Fensteranlage im Treppenhaus (Neuanmeldung)
60.000 € - GGS Martin-Luther: Austausch von Rauchschutztüren (Neuanmeldung)
40.000 € - GGS Badorf: Abriss einer Mauer, Trennwände als Raumtrennung (Neuanmeldung)
18.000 € - Restmittel Gute Schule GS8 aufgrund einer Neuumverteilung, hier: Umbau Klassenraum an der KGS St.Franziskus
200.000 € - KGS St.Franziskus: Erneuerung elektrotechnische Anlage und Umstellung auf LED (Neuanmeldung: Förderung über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz)
- Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten 138.000 €**
Über dieses Sachkonto werden unvorhergesehene Reparaturen und Baumaßnahmen abgewickelt. Eine gezielte Planung ist daher naturgemäß nicht möglich.
- Sachkonto: 523100 Fortbildung/Umschulung 14.400 €**
Von diesem Konto erfolgt die Auszahlung an die Schulen des seitens der Bezirksregierung gewährten Fortbildungsbudgets für die Lehrkräfte (durchlaufender Posten, siehe auch Einnahmekonto 414140). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.
- Sachkonto: 523800 Erstattung an übrige Bereiche 2.425.000 €**
Bislang konnte für jedes nachfragende Kind ein OGS-Platz bereitgestellt werden. Durch den im Trägerzuschuss enthaltenen hohen freiwilligen Anteil der Stadt Brühl (Erhöhung zum 1.8.2020 und 1.8.2021) sind bis auf Weiteres alle Erhöhungen von Landesmitteln abgegolten. Insgesamt werden für die Weiterleitung der OGS-Trägerzuschüsse Mittel in Höhe von 2.425.000 € veranschlagt.
- Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 38.000 €**
Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldeanlagen, Aufzügen sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen. Die Ansätze 2022 und ff. wurden angepasst. Dieser Ansatz unterliegt –bedarfsorientiert- jährlichen Schwankungen.
- Sachkonto: 524101 Reinigungsleistungen 298.500 €**
Das hohe Ist-Ergebnis 2020 erklärt sich durch den Corona bedingten Mehraufwand. Im Jahr 2022 werden keine Mehraufwendungen durch Corona veranschlagt. Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019 und Ansatz 2022: In gleicher Höhe.
- Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 2.250 €**
Anpassung des Ansatzes aufgrund von Erfahrungswerten der Vorjahre.
- Sachkonto: 525504 Betriebs- und Geschäftsausstattung (Schulbudget) 1.907 €**
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Ansatz erfolgt bei der jeweiligen Kostenstelle.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget) 7.304 €

Dieser Ansatz ist budgetiert: Es handelt sich um Aufwendungen für die Wartung der Schulkopierer gem. Vertrag. Der steigende Ansatz erklärt sich durch die Neuberechnung der zu erwartenden Kopien.

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz (Schulbudget) 63.920 €

Lernmittel n. d. VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz: Schülerzahlen x 66 % der Durchschnittsbeträge. Dieser Ansatz ist budgetiert.

Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 404.360 €

Die Ansatzerhöhung im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019 erklärt sich wie folgt:

- Eine im Jahr 2020 erfolgte Ausschreibung führte zu höheren Schülerbeförderungskosten.
- Einsatz eines Shuttle-Buses für die Kinder der GGS und OGS Regenbogenschule.
- Die Anzahl der Kinder mit individueller Beförderung (Taxifahrdienst) ist im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen.
- 3 zusätzliche OGS-Fahrten am Tag führen zu Mehrkosten in Höhe von 59.910 €

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 77.500 €

Betreuungspauschale für die Offenen Ganztagschulen und Betreuungszuschuss für die Grundschule KGS Barbara (entsprechendes Ertragskonto bei 414110 in gleicher Höhe), insgesamt 77.500 €.

Ansatzreduzierung: Keine Corona bedingten Mehraufwendungen!

Da die KGS Pingsdorf zum Schuljahresbeginn 2020/2021 den OGS-Betrieb aufgenommen hat, entfällt die Mittelbereitstellung für das Betreuungsprogramm 13 plus und Acht bis Eins. Dies erklärt den geringen Ansatz im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Umfasst u. a. einen Teil des Schulbudgets. Ansatzermittlung im Bereich des Schulbudgets erfolgt aufgrund der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren.

Da die Budget-Konten der Schulen gegenseitig deckungsfähig sind, können die Mittel nach Bedarf auf andere Konten der gleichen Kontengruppe „verschoben“ werden. Hieraus erklären sich eventuelle Ansatzschwankungen zwischen verschiedenen Haushaltsjahren.

Sachkonto: 541203 Reisekosten 900 €

Abrechnung Fahrtenbücher der Schulhausmeister.

Ansatzreduzierung aufgrund von Erfahrungswerten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 541206 Dienst- u. Schutzkleidung 800 €
Dienst- u. Schutzkleidung für die Schulhausmeister

Sachkonto: 541207 Personalaufwendungen 1.000 €
Hier werden u.a. die Kosten für betriebsärztliche Untersuchungen, Einstellungsuntersuchungen oder Untersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes sowie für Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes veranschlagt.

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 9.587 €
Erbbauzinsen in Höhe von 9.587 € für das Grundstück der Regenbogenschule, Standort Brühl-Vochem.

Sachkonto: 542300 Leasing (Schulbudget) 8.369 €
Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 6.318 €
Die Mittel stehen u. a. zur Verfügung für Belehrungen gem. § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), GEZ-Gebühren, Zeugnisse sowie GL-Arbeitsmaterial an 5 Schulen je 350 € (GL = gemeinsames Lernen). Hinzu kommt ein Ansatz in Höhe von 1.448 € aus Restmittel Gute Schule GS0 sowie ein Ansatz in Höhe von 320 € aus Restmittel Gute Schule GS9.

Sachkonto: 543101 Sonstige Geschäftsaufwendungen (Schulbudget) 24.782 €
Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Die Budgetkonten sind untereinander deckungsfähig, so dass die Möglichkeit besteht, innerhalb dieser Konten-Gruppe die Mittel nach Bedarf zu verschieben.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 15.600 €
Ansatzermittlung erfolgte aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule (Schulbudget) 3.813 €
Dieses Konto wird von der jeweiligen Schule bewirtschaftet und hält Mittel für die Anschaffung von Zeitungen und Fachliteratur vor

Sachkonto: 543117 Bewirtung 200 €
Übernahme von Bewirtungskosten bei schulischen Anlässen bei Kostenstelle 21010100.

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge 113.950 €
Hierbei handelt es sich um die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung der SchülerInnen. Der Beitrag ermittelt sich aus der aktuellen Schülerzahl. Zudem ist der Beitragssatz einer jährlichen Schwankung unterworfen. Dies und die schwankenden Schülerzahlen erklären die unterschiedlichen Ansätze zwischen den Haushaltsjahren.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagement) 50.750 €
Die Versicherungsbeiträge wurden der Kostenentwicklung angepasst.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

Erläuterung

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € (Schulbudget) 109.911 €
32.125 € - Schulbudget
28.516 € - Budgetgutschriften (Erhöhung in diesem Bereich, da alle Budgetgutschriften gemeldet wurden, die ansonsten verfallen wäre)
16.979 € - OGS-Beschaffungen
3.375 € - Restmittel Gute Schule GS0
800 € - Restmittel Gute Schule GS9
25.000 € - Restmittel Gute Schule GS8 aufgrund einer Neuverteilung, hier: Möbel für die GGS Astrid-Lindgren
3.116 € - Neuanschaffung der Mittel aus 2021 aufgrund bereits erfolgter Auftragserteilung

Die Differenz zwischen dem Ist-Ergebnis 2019 und 2020 und den Ansätzen 2021 bis 2025 resultiert aus dem nicht kalkulierbaren Bestellverhalten der Schulen und der Inanspruchnahme von Budgetgutschriften. Zudem wurden im Jahr 2021 hier erstmalig Restmittel aus „Gute Schule“ veranschlagt, die in den Jahren zuvor im Wege einer Ermächtigungsübertragung veranschlagt wurden. In den Folgejahren 2023 bis 2025 wird davon ausgegangen, dass es zu keiner nennenswerten Anmeldung von Budgetgutschriften kommen wird, da ein Großteil dieser Gutschriften bereits angemeldet wurde.

Sachkonto: 491100 Außerordentliche Erträge 0 €
Im Haushalt 2021 wurden hier Erträge für Corona bedingte außerordentliche Beträge im Bereich der Schülerbeförderung, des Reinigungsaufwandes und der Betreuungsformen in den Grundschulen veranschlagt.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 222.137 €
130.575 € - Verrechnung städt. Schulen für Nutzung Sportanlagen
90.000 € - Projekt JeKits
1.562 € - Abgaben für städt. Grundstücke

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AÖR 6.000 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 205.056 €
10.500 € - Budget für Inventarbeschaffung
2.494 € - Budgetgutschriften
114.400 € - Restmittel Gute Schule 2018 (Neuverteilung)
20.008 € - Restmittel Gute Schule 2019
45.473 € - Restmittel Gute Schule 2020
12.181 € - Neuanschaffung aus 2021 aufgrund erteilter Aufträge

Planansatz 2024: Hierbei handelt es sich um die Veranschlagung von Einrichtungsgegenständen für den Anbau der KGS Pingsdorf und KGS Barbara, jeweils in Höhe von 250.000 €.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 01 Grundschulen

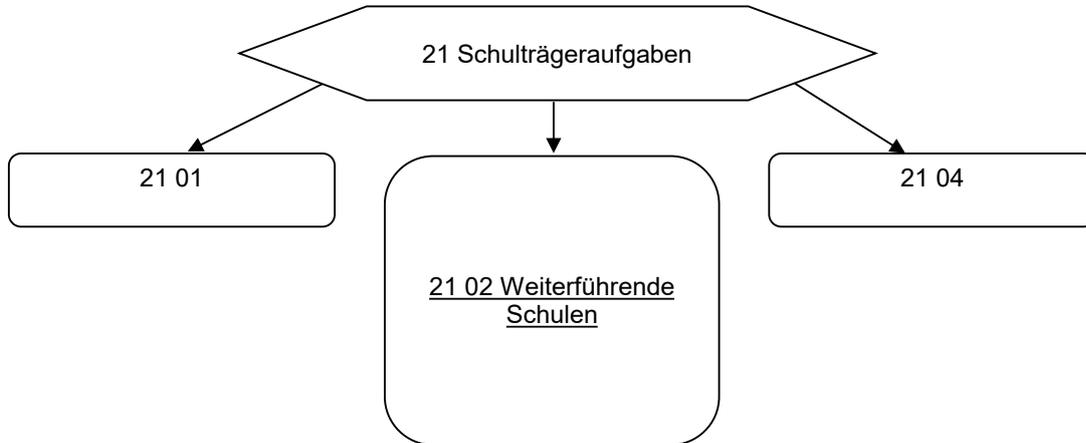
Erläuterung

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen 3.159.400 €
150.000 € - GGS Astrid-Lindgren: Sanierung der Lehrertoiletten (*Anmeldung aus Vorjahr*)
1.000.000 € - KGS Pingsdorf: Erweiterung (*Anmeldung aus Vorjahr*)
2.000.000 € - KGS Barbara: Austausch Holzpavillon durch Massivbau (*Anmeldung aus Vorjahr*)
9.400 € - GGS Astrid-Lindgren: Sitzbänke als Ersatzbeschaffung für defekte Rundbank
(Neuanmeldung aus 2021)

Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 20.000 €
20.000 € für alle Grundschulen (21010100): Mittel zur Förderung der Mobilität, hier:
Fahrradabstellanlagen (*Neuanmeldung*). Mittel für die Mobilitätsförderung 2023 ff.: jeweils
20.000 €

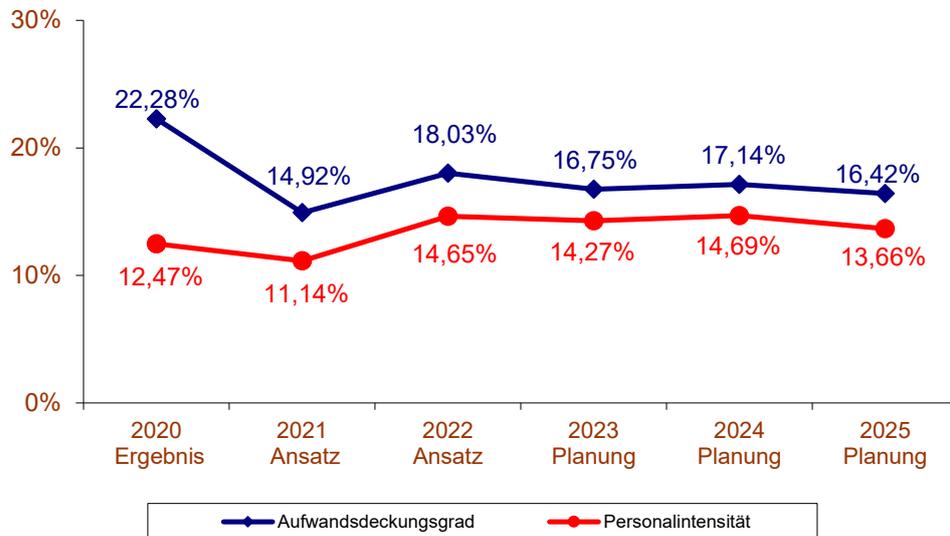
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 02

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

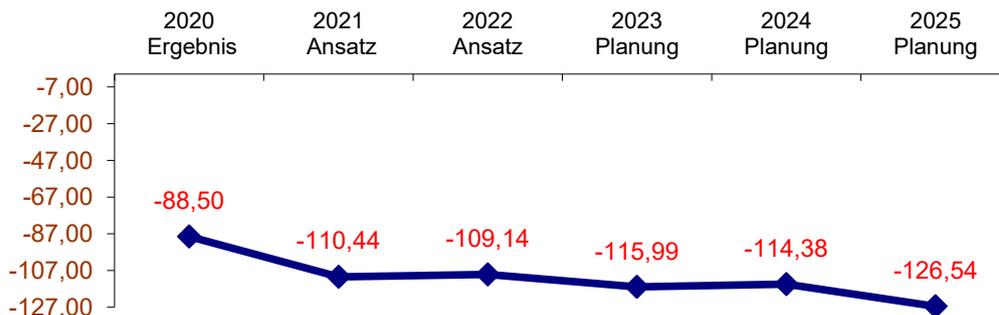


Beschreibung: Die Stadt Brühl ist Schulträger für fünf weiterführende Schulen: *Max-Ernst-Gymnasium, Pestalozzi-Schule, Erich-Kästner-Realschule, Gesamtschule, Clemens-August-Schule.*

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	664.990,35	695.546	745.715	766.611	783.656	836.322
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	163.572,89	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.131,12	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	341,15	2.295	2.604	2.604	2.604	2.604
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	210.888,68	209.280	279.230	228.875	226.000	226.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	9.570,30	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	161.200,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.211.694,49	907.121	1.027.549	998.090	1.012.260	1.064.926
11	- Personalaufwendungen (50)	679.153,90	692.634	851.822	868.595	885.703	903.150
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	2.519.005,28	3.154.750	2.525.859	2.781.659	2.708.659	2.847.659
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	987.736,18	994.425	1.056.102	1.119.264	1.116.520	1.539.722
15	- Transferaufwendungen (53)	572.479,25	603.538	618.700	621.902	621.885	624.336
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	487.977,33	569.420	558.898	490.271	492.801	494.601
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.246.351,94	6.014.767	5.611.381	5.881.691	5.825.568	6.409.468
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.034.657,45	-5.107.646	-4.583.832	-4.883.601	-4.813.308	-5.344.542
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.034.657,45	-5.107.646	-4.583.832	-4.883.601	-4.813.308	-5.344.542
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	328.825,00	417.120	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	328.825,00	417.120	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-3.705.832,45	-4.690.526	-4.583.832	-4.883.601	-4.813.308	-5.344.542
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	2.039,00	20.279	20.564	20.859	21.129	21.129
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	201.302,20	203.086	203.086	203.086	203.086	203.086
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.905.095,65	-4.873.333	-4.766.354	-5.065.828	-4.995.265	-5.526.499



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	201,35	0	157.392	0	314.784	314.784	314.784
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	201,35	0	157.392	0	314.784	314.784	314.784
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	453.251,63	0	0	0	0	0	0
8. für Baumaßnahmen	5.283.412,86	17.552.645	10.315.671	15.200.000	10.000.000	5.200.000	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	247.196,35	158.820	171.420	500.000	516.530	266.530	16.530
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	5.983.860,84	17.711.465	10.487.091	15.700.000	10.516.530	5.466.530	16.530
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.983.659,49	-17.711.465	-10.329.699	-15.700.000	-10.201.746	-5.151.746	298.254

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/-auszah-lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	7.791,61	50.845	48.958	0	2.358	2.358	2.358	58.637	114.669
Saldo: (Einzahlungen ./.	-7.791,61	-50.845	-48.958	0	-2.358	-2.358	-2.358	-58.637	-114.669



**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-einzah-lungen/-auszah-lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:21020200 Erich-Kästner-Realschule (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.408.977,18	0	0	0	0	0	0	1.408.977	1.408.977
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.072,81	10.486	6.944	0	2.868	2.868	2.868	12.559	28.107
Summe der investiven Auszahlungen	1.411.049,99	10.486	6.944	0	2.868	2.868	2.868	1.421.536	1.437.084
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.411.049,99	-10.486	-6.944	0	-2.868	-2.868	-2.868	-1.421.536	-1.437.084
Maßnahme:21020300 Max-Ernst-Gymnasium (40/2)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	201,35	0	157.392	0	314.784	314.784	314.784	201	1.101.945
Summe der investiven Einzahlungen	201,35	0	157.392	0	314.784	314.784	314.784	201	1.101.945
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	165.238	79.493	0	0	0	0	165.238	244.731
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	8.332,75	6.040	6.773	0	4.773	4.773	4.773	14.373	35.465
Summe der investiven Auszahlungen	8.332,75	171.278	86.266	0	4.773	4.773	4.773	179.611	280.196
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-8.131,40	-171.278	71.126	0	310.011	310.011	310.011	-179.409	821.750
Maßnahme:21020400 Gesamtschule Otto-Wels-Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	3.423,51	12.884	11.576	0	4.383	4.383	4.383	16.308	41.033
Summe der investiven Auszahlungen	3.423,51	12.884	11.576	0	4.383	4.383	4.383	16.308	41.033
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.423,51	-12.884	-11.576	0	-4.383	-4.383	-4.383	-16.308	-41.033
Maßnahme:21020500 Pestalozzi-Schule (40/2)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	26.309	0	0	0	0	0	26.309	26.309
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.808,01	2.120	2.148	0	2.148	2.148	2.148	7.928	16.520
Summe der investiven Auszahlungen	5.808,01	28.429	2.148	0	2.148	2.148	2.148	34.237	42.829
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.808,01	-28.429	-2.148	0	-2.148	-2.148	-2.148	-34.237	-42.829
Maßnahme:GM26101 Instandsetzungs- und Sanierungsmaßn. des Altbaugebäudes, CAS									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	258.614,95	521.497	0	0	0	0	0	780.112	780.112
Summe der investiven Auszahlungen	258.614,95	521.497	0	0	0	0	0	780.112	780.112
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-258.614,95	-521.497	0	0	0	0	0	-780.112	-780.112
Maßnahme:GM26205 energetische San. des Gebäudes									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.639.889,12	14.124.326	8.000.000	12.200.000	8.500.000	3.700.000	0	15.764.215	35.964.215
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	500.000	500.000	0	0	0	500.000
Summe der investiven Auszahlungen	1.639.889,12	14.124.326	8.000.000	12.700.000	9.000.000	3.700.000	0	15.764.215	36.464.215
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.639.889,12	-14.124.326	-8.000.000	-12.700.000	-9.000.000	-3.700.000	0	-15.764.215	-36.464.215
Maßnahme:GM26317 Anbau 3 Etagen, Pestalozzi-Schule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	500.000	3.000.000	1.500.000	1.500.000	0	500.000	4.000.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	250.000	0	0	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500.000	500.000	3.000.000	1.500.000	1.750.000	0	500.000	4.250.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-500.000	-500.000	-3.000.000	-1.500.000	-1.750.000	0	-500.000	-4.250.000
Maßnahme:GM26319 Austausch der vorhandenen Pavillions durch neue Container, P									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	223.394,70	158.232	155.000	0	0	0	0	381.627	536.627
Summe der investiven Auszahlungen	223.394,70	158.232	155.000	0	0	0	0	381.627	536.627
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-223.394,70	-158.232	-155.000	0	0	0	0	-381.627	-536.627



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lun-gen/-auszah-lun-gen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme:GM26442 Machbarkeitsstudie Neubau auf Hockeyplatz, Gesamtschule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
Maßnahme:GM26443 Aufstellung Container für 4 Klassenräume, Gesamtschule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	165.000	0	0	0	0	0	165.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	165.000	0	0	0	0	0	165.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-165.000	0	0	0	0	0	-165.000
Maßnahme:GM32022 Erneuerung der Fensteranlagen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	289.178,75	1.213.141	950.000	0	0	0	0	1.502.320	2.452.320
Summe der investiven Auszahlungen	289.178,75	1.213.141	950.000	0	0	0	0	1.502.320	2.452.320
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-289.178,75	-1.213.141	-950.000	0	0	0	0	-1.502.320	-2.452.320
Maßnahme:GM32043 Machbarkeitsstudie Raumerweiterung, MEG									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	100.000	0	0	0	0	0	100.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
Maßnahme:GM32044 Aufstellung Container zus. Klassenraum, MEG									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	95.000	0	0	0	0	0	95.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	95.000	0	0	0	0	0	95.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-95.000	0	0	0	0	0	-95.000
Maßnahme:GM462 EKR-Interim, RWE Auguste-Viktoria-Str. 11-13									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	453.251,63	0	0	0	0	0	0	453.252	453.252
Summe der investiven Auszahlungen	453.251,63	0	0	0	0	0	0	453.252	453.252
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-453.251,63	0	0	0	0	0	0	-453.252	-453.252
Maßnahme:GS0 Gute Schule 2020									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	300.000	84.578	0	0	0	0	300.000	384.578
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	49.518,59	49.266	68.702	0	0	0	0	98.785	167.487
Summe der investiven Auszahlungen	49.518,59	349.266	153.280	0	0	0	0	398.785	552.065
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-49.518,59	-349.266	-153.280	0	0	0	0	-398.785	-552.065
Maßnahme:GS8 Gute Schule 2018									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	34.000	0	0	0	0	0	34.000	34.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	63.944,49	55.172	54.285	0	0	0	0	119.116	173.401
Summe der investiven Auszahlungen	63.944,49	89.172	54.285	0	0	0	0	153.116	207.401
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-63.944,49	-89.172	-54.285	0	0	0	0	-153.116	-207.401
Maßnahme:GS9 Gute Schule 2019									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	40.000	40.000	0	0	0	0	40.000	80.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	101.238,08	18.634	18.634	0	0	0	0	119.872	138.506
Summe der investiven Auszahlungen	101.238,08	58.634	58.634	0	0	0	0	159.872	218.506
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-101.238,08	-58.634	-58.634	0	0	0	0	-159.872	-218.506

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021				
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	AZ Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110-RÜ 785100-A	Haushalt	Umbuch-ung				KI / GS / i.A. / erledigt	
									2021	2021	2021	2021		2022
Größere Instandsetzungen														
Anmeldungen aus Vorjahren														
GM00016	40	21	div.	Schulgebäude weiterführende Schulen	Herstellung sicherer Räume für Geräte lpad, Comp, etc.	21 02 0200	521103	25,0						
GM00018	40	21	div.	Schulgebäude weiterführende Schulen	Ertüchtigung Stromversorgung für digitale Tafel, TV Geräte Ladestationen	21 02 0200	521103	50,0						
GM32035	40	20	320	MEG	Brandschutzsanierung Anbau - Aufarbeitung Brandschutztüren und Verglasung in den Fluchtwegen	21 02 0300	521103	80,0						
GM26402	40	13	264	Gesamtschule	Sanierung einiger vorhandener Holzfensteranlagen	21 02 0400	521103	10,0		10,0	10,0		10,0	
GM26428	40	19	264	Gesamtschule	Trennvorfänge austauschen (Hinweis von Wartungsfirma)	21 02 0400	521103	10,0						
GM26432	40	20	264	Gesamtschule	Aufarbeiten Decken Klassenräume Schallschutz	21 02 0400	521103	50,0		30,0				neu veranschlagt
GM26318	40	21	263	Pestalozzischule	Dämmung oberste Geschossdecke	21 02 0500	521103	35,0						
Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren								260,0	0,0	40,0	10,0	10,0	10,0	

Neuanmeldungen 2022														
GM32045	40	22	320	MEG	Umbau von 2 Lehrerzimmern und Umgestaltung des Physikalraumes	21 02 0300	521103			30,0				
GM26325	40	22	263	Pestalozzischule	Erneuerung Lampen und Malerarbeiten Laubengang	21 02 0500	521103			12,0				Anbau
GM00022	40	22	div.	Schulgebäude weiterführende Schulen	div. Baumaßnahmen weiterführende Schulen	21 02 0200	521103				300,0	200,0	300,0	
Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen								0,0	0,0	42,0	300,0	200,0	300,0	

Beschlossene GS-Maßnahmen														
GM25311GS7	40	20	253	St Franziskus	Malerarbeiten	21 02 0210	521103							
GM26105GS8	40	18	261	CAS	Renovierung Klassenräume Geschoss Altbau	21 02 0100	521103							
GM32026GS7	40	17	320	MEG	Reparatur Lamellenvorhänge Sekretariat	21 02 0300	521103	28,6						
GM32027GS7	40	17	320	MEG	Austausch Garderoben MEG Halle	21 02 0300	521103	0,5						
GM32040GS9	40	19	320	MEG	Renovierung Klassenräume, MEG	21 02 0300	521103	1,2						
GM32041GS9	40	19	320	MEG	Umbau Sekretariat und Sanitätsraum	21 02 0300	521103	7,0						
GM26426GS7	40	17	264	Gesamtschule	Klassenräume Projektionsflächen aufarbeiten	21 02 0400	521103	6,0						
GM26430GS8	40	18	264	Gesamtschule	Fenster-Lamellen Sekretariat erneuern	21 02 0400	521103	0,5						
GM26433GS9	40	19	264	Gesamtschule	Anstrich 10 Klassenräume, 3 Oberstufenräume, Gesamtschule	21 02 0400	521103	0,8						
GM26434GS9	40	19	264	Gesamtschule	Mädchen-WC, neue Türen, sanitäre Ausstattung, Gesamtschule	21 02 0400	521103	15,5						
GM26435GS9	40	19	264	Gesamtschule	Neuer kompletter Anstrich für 4 Chemieräume, Gesamtschule	21 02 0400	521103	16,0						
GM26436GS9	40	19	264	Gesamtschule	130 neue Stühle für den NW-Bereich 2. Etage, Gesamtschule	21 02 0400	521103	5,0						
GM26320GS9	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Prüfung und Erneuerung Sonnenschutz Wetsgiebel, Pestalozzi	21 02 0500	521103	10,0						
GM26321GS9	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Prüfung Schallschutzmaßnahmen TH Hauptgebäude, Pestalozzi	21 02 0500	521103	4,0						
GM26321GS9	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Prüfung Schallschutzmaßnahmen TH Hauptgebäude, Pestalozzi	21 02 0500	521103	1,0						

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110=RÜ 785100=A	Haushalt	Umbuchung				KI / GS / i.A. / erledigt		
									Upl.	2021	2022	2023		2024	2025
GM26322GS9	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Prüfung u. Anbringung Schallschutz Klassenräumen, Pestalozzi	21 02 0500	521103	11,0	2021	2021	2022	2023	2024	2025	
Zwischensumme SK 521103 GS-Maßnahmen								108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 521103 gesamt								368,0	0,0	82,0	310,0	210,0	310,0	0,0	310,0

3. Aktivierbare Maßnahmen baulich															
Anmeldungen aus Vorjahren															
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto.	Haushalt	Upl.	2021	2022	2023	2024	2025	KI / GS / i.A. / erledigt
GM26205	40	15	262	Realschule EKR	Abriss und Neubau EKR	21 02 0200	785100	14.100,0			8.000,0	8.500,0	3.700,0		
GM36002	40	19	262	Realschule EKR	angesetztes Gesamtbudget bis 2025 = 29,3 Mio. €Abriss und Umbau RWE Gebäude für Übergangslösung Unterbringung Klassen EKR während Neubau EKR	21 02 0200	785100	250							
GM32022	40	17	320	MEG, Gymnasium	Sanierung Fensteranlagen, Dach (Aula), Betonsanierung und Brandschutzsanierung	21 02 0300	785100	1.583,4		950,0					neu veranschlagt
GM32030	40	19	320	MEG, Gymnasium	Präsentationstechnik Aula: hier Verkabelung	21 02 0300	785100	5,0							
GM32036	40	20	320	MEG, Gymnasium	Einbau Weichwasseranlage inkl. Rückbau der WWS Einbau von Frischwasserstationen (Mensa / TH)	21 02 0300	785100	50,0							
GM32020	40	20	320	MEG, Gymnasium	EDV Vernetzung und Anbindung Aula/Musikraum	21 02 0300	785100	46,6		46,6					neu veranschlagt
GM26303	40	16	263	Pestalozzi-Schule	Herstellung eines Stabgitterzaunes	21 02 0500	785100	15,0							
GM26317	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Drei Etagenbau an Pestalozzischule	21 02 0500	785100	500,0			500,0	1.500,0			
GM26319	40	19	263	Pestalozzi-Schule	Austausch der vorhandenen Pavillons durch neue Container	21 02 0500	785100	155,0			155,0				neu veranschlagt
Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren								16.705,0	0,0	9.651,6	10.000,0	5.200,0	0,0	0,0	

Neuanmeldungen 2022															
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto.	Haushalt	Upl.	2021	2022	2023	2024	2025	KI / GS / i.A. / erledigt
GM32043	40	22	320	MEG, Gymnasium	Machbarkeitsstudie MEG Raumerweiterung	21 02 0300	785100				100,0				
GM32044	40	22	320	MEG, Gymnasium	Bau einer Übergangsklasse als Containerlösung	21 02 0300	785100				95,0				
GM26442	40	22	264	Gesamtschule	Machbarkeitsstudie Gesamtschule Neubau auf Hockeyplatz	21 02 0400	785100				100,0				
GM26443	40	22	264	Gesamtschule	Bau von 4 Übergangsklassen als Containerlösung	21 02 0400	785100				165,0				
Zwischensumme SK 785100 Neuanmeldungen								0,0	0,0	460,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

Beschlossene GS-Maßnahmen															
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto.	Haushalt	Upl.	2021	2022	2023	2024	2025	KI / GS / i.A. / erledigt
GM32028GS7	40	17	320	MEG	Vorhangsysteme Aufstockung	21 02 0300	785100	7,2							
GM32038GS9	40	20	320	MEG	Tore an der Mensa zum Haupteingang und zwischen Mensa und Hausmeisterwohnungen	21 02 0300	785100	50,0							
GM26438GS9	40	19	264	Gesamtschule	Vorhänge für 4 Chemieräume, Gesamtschule	21 02 0400	785100	4,5							
GM26439GS9	40	19	264	Gesamtschule	Neue Jaouisten für Lehrerzimmer, Gesamtschule	21 02 0400	785100	3,5							
GM26440GS9	40	19	264	Gesamtschule	Abschließbarer, überdachter Fahrradkafig (Schulhof), Gesamts	21 02 0400	785100	10,0							
GM26441GS9	40	19	264	Gesamtschule	Neue Jaouisten für 2 Kunsträume, Gesamtschule	21 02 0400	785100	7,0							
GM26323GS9	40	19	263	Pestalozzischule	Klingel mit Gegensprechanlage für die Villa, Pestalozzi	21 02 0500	785100	0,5							

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 - in T€-										Stand: 01.12.2021								
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst- anmel- dung	AZ	Rück- stell- Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten- stelle	Erg.pl.kto. 521103 FLplan-konto 721110=RÜ 785100=A	Haushalt	Umbuch- ung		EÜ			KI / GS / i.A. / erledigt			
										2021	2021	nach	2021	2022		2023	2024	2025
GM26324GS9	40	19	263		Pestalozzischule	Gong statt Klingel im Schulgebäude	21 02 0500	785100	20,0		2021	2021	2022	2023	2024	2025		
Zwischensumme SK 785100 GS-Maßnahmen									102,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Zwischensumme SK 785100 gesamt									16.807,7	0,0	0,0	10.111,6	10.000,0	5.200,0	0,0	0,0		
Einrichtung																		
GM26317	40	22	263		Pestalozzischule	Einrichtung Anbau	21 02 0500	783190										
GM26205	40	15	262		Realschule EKR	Einrichtung Neubau EKR	21 02 0200	783190					VE 500	500,0				
Zwischensumme SK 783190 gesamt									0,0	0,0	0,0	0,0	500,0	250,0	0,0	0,0		
Gesamtsummen									17.175,7	0,0	0,0	10.193,6	10.810,0	5.660,0	310,0	0,0		

i.A. in Ausföhrung
erl. erledigt
KI 1 / KI 2 Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1 bzw. 2
GS7/GS8/GS9/GS0 Gute Schule 2017/2018/2019/2020

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben:</i> -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
Städtische Clemens-August-Hauptschule									
1	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	262	242	227	203	209	3,0%	188
2	Anzahl der Klassen	Anz.	13	11	11	11	12	9,1%	11
3	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	20,15	22,00	20,64	18,45	17,42	-5,6%	17,11
4	Anzahl der Migranten	Anz.	99	96	93	81	84	3,7%	73
5	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	37,79%	39,67%	40,97%	39,90%	40,19%	0,7%	38,78%
6	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	26	20	19	22	28	27,3%	22
7	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	24	28	20	23	25	8,7%	37
8	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	51	41	28	32	36	12,5%	33
9	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	48	71	44	35	35	0,0%	33
10	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	60	45	69	40	38	-5,0%	32
11	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	53	37	47	51	47	-7,8%	31

Städtische Erich-Kästner-Realschule									
Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
12	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	431	420	401	386	393	1,9%	419
13	Anzahl der Klassen	Anz.	17	17	16	16	16	0,0%	16
14	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	25,35	24,71	25,06	24,13	24,58	1,9%	26,18
15	Anzahl der Migranten	Anz.	62	62	55	57	57	0,0%	65
16	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	14,39%	14,76%	13,72%	14,77%	14,49%	-1,9%	15,52%
17	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	79	69	47	80	74	-7,5%	66
18	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	61	79	73	40	47	18,2%	84
19	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	73	69	80	77	72	-6,2%	58
20	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	66	59	71	71	73	3,3%	59
21	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	80	68	61	65	73	11,8%	86
22	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	72	76	69	52	54	3,6%	65

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
Städtisches Max-Ernst-Gymnasium									
23	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	1.010	986	1.038	1.013	1.037	2,4%	1.062
24	Anzahl der Schüler Klassen 5 - 9	Anz.	593	583	639	686	713	4,0%	760
25	Anzahl der Klassen	Anz.	24	23	25	27	27	0,0%	27
26	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse (Nr. 15)	Anz.	24,71	25,35	25,56	25,41	26,42	4,0%	28,16
27	Anzahl Schüler in Oberstufe	Anz.	417	403	399	327	324	-1,0%	302
28	Anzahl der Migranten	Anz.	20	30	37	28	29	3,6%	34
29	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	1,98%	3,04%	3,56%	2,76%	2,80%	1,2%	3,20%
30	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	163	125	154	161	191	18,6%	151
31	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	109	164	130	156	156	-0,2%	192
32	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	100	96	161	118	118	-0,3%	142
33	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	101	102	96	159	159	-0,2%	124
34	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	120	96	98	93	90	-2,8%	151
35	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	172	128	103	108	103	-4,3%	102
36	Anzahl Schüler/innen 11. Klasse	Anz.	116	169	123	99	101	2,5%	106
37	Anzahl Schüler/innen 12. Klasse	Anz.	129	106	173	121	119	-1,7%	94

Städtische Gesamtschule									
38	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	897	897	915	894	883	-1,2%	914
39	Anzahl der Schüler Klassen 5 - 10	Anz.	680	673	680	674	666	-1,2%	661
40	Anzahl der Klassen	Anz.	24	24	24	24	24	0,0%	24
41	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	28,33	28,04	28,33	28,08	27,76	-1,2%	27,54
42	Anzahl Schüler in Oberstufe	Anz.	217	224	235	220	217	-1,4%	253
43	Anzahl der Migranten	Anz.	65	71	90	74	73	-1,4%	76
44	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	7,25%	7,92%	9,84%	8,28%	8,27%	-0,1%	8,32%
45	Anzahl Schüler/innen 5. Klasse	Anz.	107	107	115	116	108	-6,9%	108
46	Anzahl Schüler/innen 6. Klasse	Anz.	113	106	108	115	115	-0,3%	107
47	Anzahl Schüler/innen 7. Klasse	Anz.	117	114	107	107	105	-1,5%	117
48	Anzahl Schüler/innen 8. Klasse	Anz.	115	120	111	107	109	1,8%	112
49	Anzahl Schüler/innen 9. Klasse	Anz.	113	116	122	113	111	-1,5%	109
50	Anzahl Schüler/innen 10. Klasse	Anz.	115	110	117	116	118	1,6%	108
51	Anzahl Schüler/innen 11. Klasse	Anz.	85	84	72	81	82	0,8%	94
52	Anzahl Schüler/innen 12. Klasse	Anz.	69	84	83	74	66	-10,8%	93
53	Anzahl Schüler/innen 13. Klasse	Anz.	63	56	80	65	69	6,5%	66

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
Städtische Pestalozzi-Förderschule									
54	Gesamtzahl der Schüler/innen	Anz.	150	159	156	160	164	2,5%	165
55	Anzahl der Klassen	Anz.	12	12	13	13	13	0,0%	13
56	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Anz.	12,50	13,25	12,00	12,31	12,62	2,5%	12,69
57	Anzahl der Migranten	Anz.	19	15	16	18	15	-16,7%	15
58	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	%	12,67%	9,43%	10,26%	11,25%	9,15%	-18,7%	9,09%
59	Anzahl der OGS-Teilnehmer	Anz.	32	40	49	49	54	10,2%	55
60	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschüler	%	21,33%	25,16%	31,41%	30,63%	32,93%	7,5%	33,33%

Erläuterungen

Ziele konnten bisher nicht festgelegt werden.

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
3, 14, 26, 41, 56	Durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse	Nr. 1 / Nr. 2
5, 16, 29, 44, 58	Anteil der Migranten an Gesamtschülerzahl	Nr. 4 / Nr. 1
60	Anteil OGS-Schüler an Gesamtschüler	Nr. 59 / Nr. 54

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

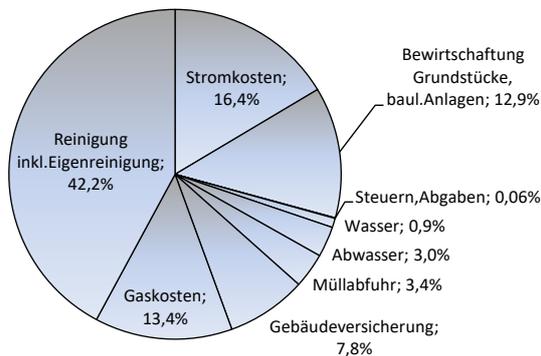
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
 + 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
 + 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
 + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
 + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{Summe der oben genannten Kosten}}{\text{BGF}^1}$$

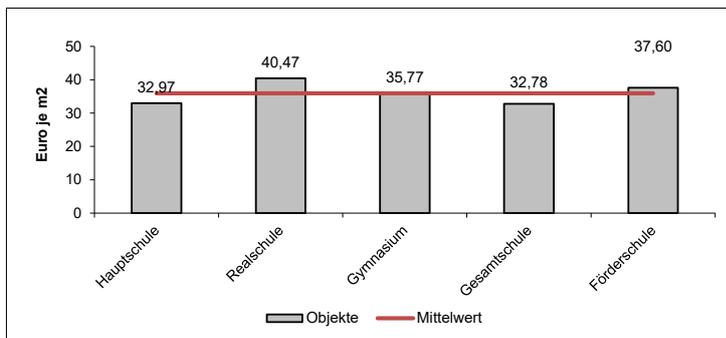
¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2022:



72,0% der gesamten Betriebskosten bei weiterführenden Schulen entfallen auf Gaskosten (13,4%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (42,2%) und Stromkosten (16,4%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2022:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle weiterf. Schulen	29,96	29,25	33,03	47,64	35,92	37,19	38,05	39,56	
Hauptschule	28,32	30,60	35,29	44,74	32,97	33,63	34,30	34,98	
Realschule	25,86	24,83	29,92	37,85	40,47	44,12	44,87	46,47	
Gymnasium	35,83	32,56	36,27	47,93	35,77	36,48	37,21	37,93	
Gesamtschule	27,03	28,22	31,84	48,41	32,78	33,43	34,10	34,78	
Förderschule	31,69	27,76	28,30	59,25	37,60	38,30	39,74	43,61	

Erläuterungen:

Die Gesamtbetriebskosten waren bei allen Schulen wegen den Corona-bedingten Reinigungsmehrkosten in 2021 gestiegen.

Im Bereich der Reinigung soll dies in 2022 zurück gefahren werden, so dass insgesamt bei den Betriebskosten wieder eine Reduzierung zu verzeichnen ist.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

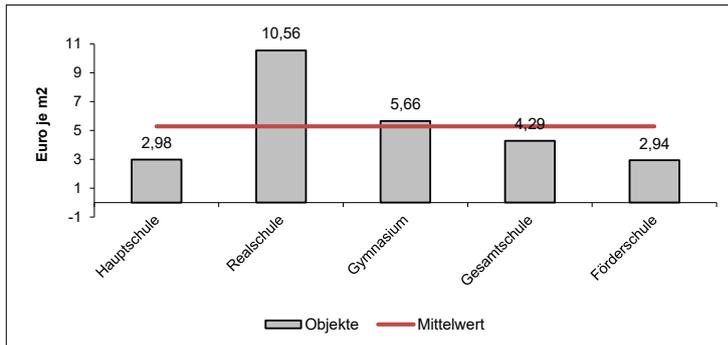
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäusie)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf. Schulen	5,11	4,54	4,26	4,75	5,29	5,29	4,78	5,00
Hauptschule	2,99	2,64	2,72	2,90	2,98	2,98	3,04	3,11
Realschule	7,72	7,67	6,00	4,46	10,56	10,56	7,73	7,88
Gymnasium	5,92	5,58	5,54	5,87	5,66	5,66	5,78	5,89
Gesamtschule	5,09	4,80	4,84	4,36	4,29	4,29	4,38	4,48
Förderschule	6,72	2,76	2,59	6,15	2,94	2,94	2,99	3,62

Erläuterungen:

Die Weiterführenden Schulen sind aufgrund der unterschiedlichen Nutzung nicht vergleichbar.

Zum Beispiel hat das MEG eine Ganztagsnutzung und Abendkurse der VHS (u.a. EDV-Kurse). Das MEG hat Klassen mit 30 Schülern, eine große Mensa und ist nach dem Standard vor 50 Jahren erbaut worden.

Die Gesamtschule ist noch als Neubau zu bezeichnen. Dies ist auch ein Grund dafür, dass die Energieverbräuche niedriger sind als beim MEG.

Bei der Realschule sind die nächsten Jahre wegen des Neubau kaum zu prognostizieren.

Die Hauptschule wird teilweise saniert, Klassenräume können dadurch nicht genutzt werden. Aufgrund dessen sind die Stromkosten hier im Vergleich geringer und auch schwankend.

Bei der Pestalozzischule erfolgten 2017 und 2019 Erstattungen, so dass die Kosten in diesen Jahren deutlich geringer waren.

Für die Realschule wurden für die folgenden Jahre auf Grund der Bautätigkeit erhöhte Stromkosten angesetzt.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

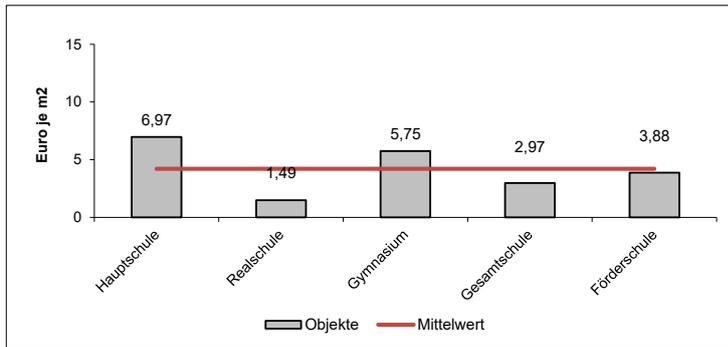
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle weiterf.Schulen	5,97	3,95	3,75	4,65	4,21	4,89	5,56	5,82
Hauptschule	6,70	7,24	5,73	6,89	6,97	7,11	7,25	7,39
Realschule	1,86	0,05	0,84	1,49	1,49	4,46	7,43	8,33
Gymnasium	10,14	5,94	5,80	5,75	5,75	5,87	5,98	6,10
Gesamtschule	5,63	3,39	3,51	3,57	2,97	3,03	3,09	3,16
Förderschule	6,32	3,91	3,30	5,55	3,88	3,96	4,03	4,10

Erläuterungen:

Insgesamt wird bei gleichbleibenden Witterungsverhältnissen von einer leichten Steigerung gg. 2019 ausgegangen. Schwankungen sind aber bei den Heizkosten auf Grund wechselnder Witterungsverhältnisse nicht zu vermeiden.

MEG: Die höheren Gaskosten beziehen sich

- a) auf die Mensa, in der frisch gekocht wird und
- b) auf die Ganztagesnutzung und somit Ganztagesbeheizung des Gebäudes.

Die Gesamtschule wird über eine Betonkerntemperierung geheizt. Diese Art der Beheizung ist energiesparend.

Bei der Hauptschule wird auf Grund der umfassenderen Nutzung nach der Sanierung mit höheren Heizkosten gerechnet.

Bei der EKR wird derzeitige Bestandsbau über Geothermie beheizt. Ansonsten wirkt sich die Stilllegung des Altbaus aus. Dies wird sich mit fortschreitender Bautätigkeit wieder normalisieren.

Bei der Pestalozzischule erfolgte 2019 eine Erstattung, so dass die Kosten in diesen Jahren deutlich geringer waren.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

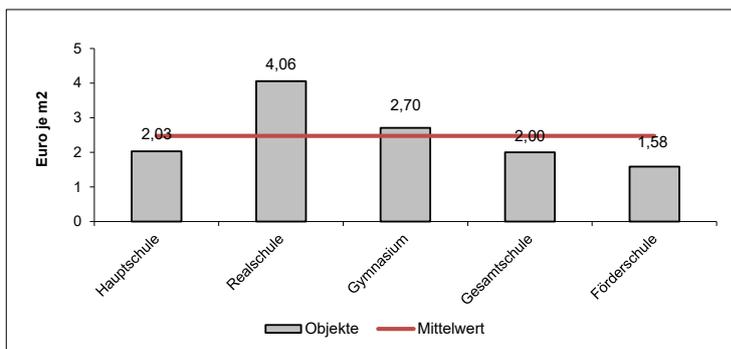
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{544104 \text{ Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

	<i>Euro</i>								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle weiterf.Schulen	1,76	1,77	1,85	2,00	2,47	2,52	2,60	2,64	
Hauptschule	1,58	1,65	1,70	1,76	2,03	2,07	2,11	2,16	
Realschule	1,72	1,44	1,63	2,56	4,06	4,13	4,21	4,28	
Gymnasium	2,21	2,29	2,36	2,43	2,70	2,76	2,81	2,86	
Gesamtschule	1,61	1,67	1,71	1,77	2,00	2,03	2,07	2,10	
Förderschule	1,32	1,37	1,42	1,46	1,58	1,61	1,79	1,79	

Erläuterungen:

Die höheren Werte beim Gymnasium sind durch die komplexe Gebäudestruktur begründet.

Bei der Realschule macht der Neubau eine Abschätzung für die Folgejahre schwierig.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

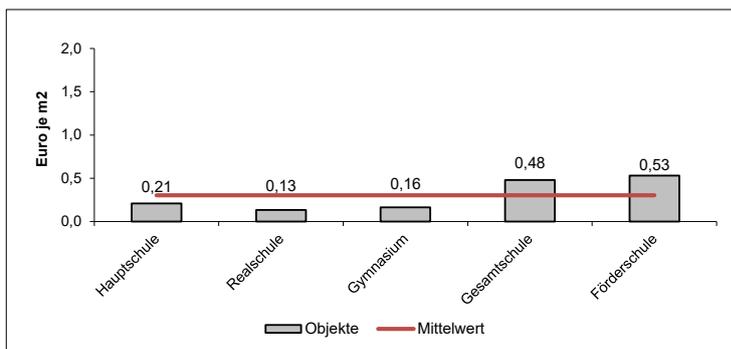
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524110 \text{ Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle weiterf.Schulen	0,26	0,26	0,30	0,29	0,30	0,31	0,35	0,36	
Hauptschule	0,16	0,20	0,20	0,21	0,21	0,21	0,22	0,22	
Realschule	0,15	0,11	0,31	0,16	0,13	0,13	0,15	0,15	
Gymnasium	0,30	0,17	0,21	0,21	0,16	0,16	0,17	0,17	
Gesamtschule	0,37	0,41	0,43	0,40	0,48	0,49	0,50	0,51	
Förderschule	0,24	0,53	0,39	0,48	0,53	0,53	0,72	0,75	

Erläuterungen:

Die im Vergleich zu den anderen Schulen höheren Kosten bei der Gesamtschule und der Pestalozzischule sind nutzerbedingt.

Der Vergleich mit 2020 ist auf Grund der Corona-bedingten Nutzereinschränkungen schwierig.

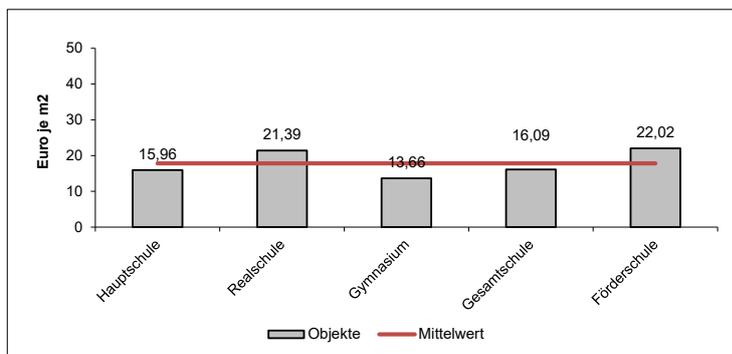
Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

Ila. Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert weiterf.Schulen	13,61	15,31	21,25	30,04	17,82	18,18	18,54	19,42
Hauptschule	15,14	15,53	23,14	27,76	15,96	16,28	16,61	16,94
Realschule	12,89	14,16	19,82	25,83	21,39	21,80	22,25	22,70
Gymnasium	12,26	13,60	17,99	25,49	13,66	13,93	14,21	14,50
Gesamtschule	12,46	16,09	23,24	30,96	16,09	16,41	16,75	17,08
Förderschule	21,42	22,05	26,29	40,16	22,02	22,45	22,89	25,91

Erläuterungen:

Die Reinigungskosten sind in 2021 geprägt von Corona-bedingten Mehraufwendungen. Bei den Schulen wurde bereits zu Beginn der Pandemie auf tägliche Reinigung umgestellt. Zudem wurden Kontaktflächen täglich desinfiziert. Diese Kontaktflächendesinfektion wurde ab 2021 auf tägliche Kontaktflächenreinigung umgestellt.

Vergleiche untereinander und zu vergangenen Jahren sind auf Grund der Corona bedingten Mehrkosten in 2021 kaum möglich.

Die Kosten der Realschule sind bedingt durch die beiden Schulgebäude (Römerstr. Und Auguste-Viktoria-Straße) höher.

Für 2022 wird wieder von einer Reinigungsintensität wie in den Vor-Corona-Jahren ausgegangen.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "21 02 Weiterführende Schulen"

I. Flächen der Schulgebäude (Quelle: Gebausie)

m²

Schule	BGF*	RF**
Hauptschule	7.169,36	6.123,03
Realschule	6.725,54	5.806,58
Gymnasium	11.317,53	9.884,90
Gesamtschule	11.472,22	8.687,80
Förderschule	3.826,56	2.315,88

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei drei weiterführenden Schulen sind in einigen Betriebskosten auch die Kosten für die zugehörigen Turnhallen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen wurden die Ansätze nach der tatsächlichen Nutzung im Verhältnis der jeweiligen BGF aufgeteilt und den entsprechenden TEP zugeordnet.

Schule	Anteil der BGF (nur Schulgebäude, ohne TH)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Gymnasium	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%	93,0%
Gesamtschule	81,8%	81,8%	81,8%			81,8%
Förderschule	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%	92,3%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen

Es befinden sich insgesamt 5 weiterführende Schulen in städtischer Schulträgerschaft: die ganztagsgebundene Gemeinschaftshauptschule Clemens-August, die ganztagsgebundene Erich Kästner-Realschule, die Gesamtschule, das Max-Ernst-Gymnasium sowie die Förderschule Pestalozzi. Darüber hinaus sind zwei weiterführende Schulen als Schulen des „Gemeinsamen Lernens“ (GL) ausgewiesen (Gesamtschule und ganztagsgebundene Gemeinschaftshauptschule Clemens-August).

Entwicklung und Darstellung des TEP

Allgemein:

Aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen im Bereich der weiterführenden Schulen kommt es bei einigen Konten zu Aufwands- bzw. Ertragserhöhungen oder -minderungen. Die Ansätze im Jahr 2021 waren teilw. Corona bedingt erhöht. Auch das Ist-Ergebnis 2020 kann aufgrund der Corona-Pandemie nicht als Vergleich herangezogen werden. Hier wird auf das Ist-Ergebnis 2019 verwiesen.

Zuschussbedarf im TEP 2102:

Im Vergleich zum Jahr 2021 sinkt der Zuschussbedarf. Dies ist teilw. der Corona-Pandemie geschuldet. Im Jahr 2021 mussten in einigen Bereichen die Ansätze erhöht werden. Dies insbesondere bei den Reinigungsleistungen und Schülerbeförderungskosten. Zudem erfolgte im Jahr 2021 erstmalig eine Neuveranschlagung der Restmittel aus „Gute Schule“. Diese Mittel wurden in den Jahren zuvor im Wege einer Ermächtigungsübertragung zur Verfügung gestellt. Diese Neuveranschlagung in 2021 führte bei einigen Konten zu einer Erhöhung (SK 543100, 549930).

Im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019 steigt der Zuschussbedarf: Die Erträge im Jahr 2019 waren aufgrund der Gute Schule-Mittel höher, im Bereich der Transferaufwendung, Personalaufwendung sowie bei der bilanziellen Abschreibung ist im Jahr 2022 ein Anstieg zu verzeichnen

Entwicklung im OGS-Bereich:

Im Haushalt 2021 wurden für die Förderschule Pestalozzi 49 OGS-Kinder bei der Ansatzermittlung zugrunde gelegt. Die Zahl stimmt mit der tatsächlichen Anmeldezahl für das Schuljahr 2020/2021 überein. Für das Schuljahr 2021/2022 wurde eine Anmeldezahl von 50 OGS-Kindern zugrunde gelegt. Elternbeiträge werden für Schülerinnen und Schüler der Förderschule Pestalozzi nicht erhoben.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst sowohl die Landeszuweisung für die OGS Pestalozzi als auch die Zuweisungen für die an den weiterführenden Schulen angebotene Betreuung im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“. Ebenso umfasst diese Kontengruppe die Auszahlung an die Schulen des seitens der Bezirksregierung gewährten Fortbildungsbudgets für die Lehrkräfte (siehe Einnahmekonto 414140). Des Weiteren erhält das Max-Ernst-Gymnasium seit dem Jahr 2013 einen Belastungsausgleich „Schülerfahrkosten“.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 414100 Zuweisungen vom Land 135.694 €

- 11.866 € - Belastungsausgleich Schülerfahrkosten ab dem Jahr 2013 bei Kostenstelle 21020300. Die Auszahlung erfolgt letztmalig zum 31.01.2023.
- 123.828 € - Landesmittel OGS Pestalozzi bei Kostenstelle 21020500. Der Ansatz dient der teilw. Deckung der Trägerzuschüsse bei Aufwandskonto 523800

Sachkonto: 414110 Landeszuweisung Betreuungszuschuss 286.052 €

Geld oder Stelle – Sekundarstufe I – Zuwendungen zur pädagogischen Übermittagsbetreuung/Ganztagsangebote (RdErl. d. MSW v. 31.7.2008 – BASS 12-63 Nr.6)
Das Land fördert seit dem 1.2.09 im Rahmen des Programms „Geld oder Stelle“ nach Maßgabe dieser Richtlinie und der Verwaltungsvorschriften zu § 44 LHO Personalmaßnahmen in Schulen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht und ergänzenden Maßnahmen im Rahmen von Ganztagsangeboten. Die Maßnahmen werden in dem Rahmen gefördert, in dem von den Schulen keine Lehrerstellenanteile über das Programm „Geld oder Stelle“ oder aus dem Ganztagszuschlag in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Zuwendung bemisst sich jeweils nach der Anzahl der Schülerinnen und Schüler auf der Grundlage der Amtlichen Schuldaten – Oktoberstatistik – des Vorjahres.

- 79.432 € - Clemens-August-Schule Landesprogramm „Geld oder Stelle“
- 107.172 € - Erich Kästner-Realschule Landesprogramm „Geld oder Stelle“
- 29.850 € - Max-Ernst-Gymnasium Landesprogramm „Geld oder Stelle“
- 43.178 € - Gesamtschule „Geld oder Stelle“
- 17.920 € - Förderschule Pestalozzi Landesprogramm „Geld oder Stelle“
- 8.500 € - Betreuungspauschale für die Förderschule Pestalozzi

Ansatzhöhung im Wesentlichen:

Erhöhung des Geldanteils bei der Gesamtschule und Erich Kästner-Realschule (entsprechende Verringerung des Stellenanteils)

Der entsprechende Aufwand in gleicher Höhe befindet sich bei Sachkonto 531800.

Sachkonto: 414140 Landeszuweisung Fortbildung 17.900 €

Auf diesem Konto wird das seitens der Bezirksregierung gewährte Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte vereinnahmt (durchlaufender Posten, siehe Aufwandskonto 523100). Die Ansatzermittlung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonten 416100 bis 416181:

Bei diesen Konten handelt es sich um die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten der Bundeszuwendung, Landeszuwendung, Kreiszuwendung sowie Spenden.

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 0 €

Ist-Ergebnis 2020 in Höhe von 163.572,89 €: Hierbei handelt es sich um Verbuchungen des konsumtiven Teils des Landesprogrammes „Gute Schule 2020“ für die Erich Kästner-Realschule, Max-Ernst-Gymnasium, Gesamtschule und Förderschule Pestalozzi.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 441100 Mieten und Pachten 600 €
Der Ansatz beinhaltet die Nutzungsgebühr für die Bereitstellung von Schulräumen im Max-Ernst-Gymnasium.

Sachkonto: 441101 Mieten und Pachten 3.048 €
Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Bereitstellung von Schulräumen in der Clemens-August-Schule durch den Kinderschutzbund.

Sachkonto: 448200 Kostenerstattung Gemeinde 244.728 €

Auf Grundlage der zwischen der Stadt Brühl und der Stadt Hürth geschlossenen „Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung“ besuchen derzeit 57 Hürther Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf die Förderschule Pestalozzi. Hierfür erstattet die Stadt Hürth Schulbetriebskosten in Höhe von 2.500 € pro Kind, insgesamt 142.500 €. Als Lernmittelzuschuss erhält die Stadt Brühl aktuell einen Betrag in Höhe von 2.904 €.

Eine entsprechende Vereinbarung wurde auch zwischen der Stadt Brühl und der Stadt Wesseling getroffen. So werden an der Förderschule Pestalozzi 39 Schülerinnen und Schüler aus Wesseling beschult. Hieraus resultieren Einnahmen in Höhe von voraussichtlich 97.500 € (39 x 2.500 €) sowie eine Erstattung für Lernmittel von 1.824 €. Seit August 2019 ist Wesseling für die Schülerbeförderung zuständig, so dass keine Schülerbeförderungskosten anfallen.

Sachkonto: 448400 Kostenerstattung sonst. öff. Bereiche 34.502 €
Hierbei handelt es sich um die Personalkostenerstattung eines Schulhausmeisters durch die Arge (Förderung nach § 16i SGB II, Bewilligung zum 31.01.2023).

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Veranschlagt werden hier die Schulsekretärinnen und Schulhausmeister der weiterführenden Schulen.

Der Anstieg der Personalkosten erklärt sich wie folgt:

- Geschätzte Tarifsteigerung in Höhe von 1,8 % im Beschäftigtenbereich für die Jahre 2022 bis 2025
- Die bereits in 2021 zusätzliche Sekretärinnen-Stelle für die EKR, Standort-Auguste-Viktoria-Str. wurde seinerzeit mit einem Beschäftigungs-Quotienten von 0,77 veranschlagt. Diese Stelle wurde nun im Haushalt 2022 mit einem Beschäftigungs-Quotienten von 1,00 angegeben.
- Des Weiteren hat eine Schulsekretärin ihr Stundenkontingent um den Beschäftigungs-Quotienten 0,20 erhöht.
- Zusätzliche Schulhausmeisterstelle an der EKR (Förderung nach § 16i SGB II, siehe Konto 448400).
- Zusätzliche Vertretungsstelle im Bereich der Schulsekretärinnen mit 19,50 Stunden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe umfasst: Leistungen des Gebäudemanagements im Bereich Instandsetzung und Unterhaltung einschl. Reinigungsleistungen sowie Dienstleistungen des Schulträgers im Bereich der Schülerbeförderung, Lernmittel und Zuschuss an den OGS-Träger der Förderschule Pestalozzi. Die Ansätze der Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) werden laufend der aktuellen Entwicklung angepasst.

Allgemeine Informationen zum Schulbudget

Das Schulbudget umfasst folgende Konten:

1) Konten, die von der Verwaltung bewirtschaftet werden:

525505 (Wartung Kopierer)
527100 (Lernmittel)
542300 (Leasing Kopierer)

2) Konten, die von der jeweiligen Schule bewirtschaftet werden:

525504 (Unterhaltung Inventar)
543101 (Sonstige Geschäftsaufwendungen)
543112 (Zeitungen und Fachliteratur)
549930 (Beschaffungen zw. 60 € und 410 €)

Die Ermittlung der Ansätze bei den Lernmitteln richtet sich nach der Schülerzahl sowie nach den Vorgaben der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz. Der Mittelansatz bei der Wartung/des Leasings der Kopierer ist an den abgeschlossenen Vertrag gebunden.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 52.000 €

10.000 € - Gesamtschule: Sanierung einiger vorhandener Holzfensteranlagen (immer wiederkehrende Anmeldung, da Fenster sukzessive erneuert werden)

12.000 € - Förderschule Pestalozzi: Erneuerung Lampen sowie Malerarbeiten im Laubengang (Neuanmeldung)

30.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: Umbau von zwei Lehrerzimmern und Umgestaltung Physikraum

Sachkonto: 521104 Unterhaltung Hochbauten 270.000 €

Über dieses Sachkonto werden unvorhergesehene Reparaturen und Baumaßnahmen abgewickelt. Eine gezielte Planung ist daher naturgemäß nicht möglich.

Sachkonto: 523100 Erstattung lfd. Verwaltung Land 17.900 €

Dieses SK beinhaltet das Fortbildungsbudget für die Lehrkräfte gem. Bescheid der Bezirksregierung (durchlaufender Posten, siehe auch SK 414140). Der Ansatz beruht auf Erfahrungswerte aus dem Vorjahr.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 523400 Erstatt. lfd. Verwalt. sonst. öff. Bereich 5.500 €
Essensgeldzuschuss an die vor Ort tätigen Caterer an der Clemens-August-Hauptschule und der Erich Kästner-Realschule. Der Zuschuss verringert sich mit steigender Essensteilnehmerzahl. Er wurde erstmalig zum Schuljahr 2017/2018 für die Clemens-August-Hauptschule gewährt und zum Schuljahresbeginn 2019/2020 erstmalig für die Erich Kästner-Realschule.

Sachkonto: 523800 Städtische Zuschüsse an die Träger der OGS 164.220 €
Für die Durchführung und Verwaltung der OGS-Betreuungsmaßnahme an der Förderschule Pestalozzi zahlt die Stadt an den Träger der OGS einen Trägerzuschuss in Höhe von 3.220 € pro Kind und Schuljahr. Hierin enthalten ist auch der landesrechtlich festgesetzte erhöhte Fördersatz für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung. Im Schuljahr 2021/2022 nehmen insgesamt 51 Kinder am OGS-Betrieb teil (Schuljahr 2020/2021 49 Kinder).
Im Jahr 2021 wurden hier zudem Mittel aus dem „Helferprogramm für Ganztags- und Betreuungsformen“ in Höhe von 6.114 € zur Verfügung gestellt.

Sachkonto: 524100 Bewirtschaftung Grundstück u. Gebäude 167.000 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Wartung von Brandmeldeanlagen, Aufzügen sowie sonstige erforderliche Sicherheitsprüfungen. Dieser Ansatz unterliegt –bedarfsorientiert- jährlichen Schwankungen.

Sachkonto: 524101 Reinigungsleistungen 547.700 €
Ansatzminderung sowie Ist-Ergebnis 2020:
Das hohe Ist-Ergebnis erklärt sich durch den Corona bedingten Mehraufwand. Im Jahr 2022 erfolgt keine Veranschlagung von Mehraufwendungen durch Corona.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 12.500 €
Ansatz für die Instandhaltung / Reparatur der Einrichtungsgegenstände. Eine Ansatzserhöhung ist an dieser Stelle nötig, um notwendige Reparaturen an den Schulküchen der verschiedenen Schulen vornehmen zu können, welche nicht durch die AöR betreut werden.

Sachkonto: 525504 Unterhaltung Inventar (Schulbudget) 4.620 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden.

Sachkonto: 525505 Unterhaltung Kopierer (Schulbudget) 6.641 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Aufwendungen für Wartung der Schulkopierer gem. Wartungsvertrag. Die Ansatzermittlung aus dem Vorjahr war zu hoch.

Sachkonto: 527100 Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz 102.918 € (Schulbudget)
Lernmittel nach der VO zu § 96 Abs. 5 Schulgesetz: Schülerzahlen x 66 % der Durchschnittsbeträge. Der Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Abweichungen zwischen Ergebnissen und Ansätzen resultieren aus dem unterschiedlichen Bestellverhalten der Schulen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Das Gesamtschulbudget bleibt in der Summe unverändert. Die Schulen können gemäß der Budgetierungsvereinbarung Budgetverschiebungen vornehmen.

Sachkonto: 529103 Schülerbeförderungskosten 624.310 €

Kosten für Schülertickets gem. Vertrag mit den Stadtwerken: Schülerzahl + Kosten für Praktika + Sonderfahrten. Da die Ermittlung des Ansatzes anhand der Schülerzahlen ermittelt werden, sind auch in diesem Bereich Schwankungen üblich. Im Jahr 2022 werden Mittel in Höhe von 5.900 € für den Schülertransfer Max-Ernst-Gymnasium zum Käthe-Kollwitz-Gymnasium (Wesseling) in Ansatz gebracht.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibung

Diese Kontengruppe umfasst die bilanzielle Abschreibung von Gebäuden, Maschinen und Betriebs- und Geschäftsausstattung

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Diese Kontengruppe umfasst die Zuschüsse für die weiterführenden Schulen, welche eine Betreuung im Sek. I-Bereich anbieten.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 613.060 €

Es handelt sich hierbei um folgende Zuschüsse:

286.052 € - Landeszuweisung Betreuungszuschuss (siehe SK 414110)

1.500 € - MEG: Zuschuss für die Israel-Begegnung.

50.000 € - Zuschuss BTV-Sportzentrum, gesamt 2,5 Mio. €. Aufteilung gem. Nutzungsvertrag auf 50 Jahre (aktive Rechnungsabgrenzung)

275.509 € -Zuschuss BTV zu den Betriebs- und Finanzierungskosten gem. Nutzungsvertrag. Im Bereich der Betriebs- und Finanzierungskosten erfolgt ab dem Jahr 2019 eine Erhöhung unter Berücksichtigung des Preisindexes. Im Jahr 2022 wird von einem Preisindex von 1,7 % ausgegangen.

Sachkonto: 539100 sonstige Transferaufwendungen 5.640 €

Hier wurden im Haushalt 2020 für die Gesamtschule erstmalig Mittel für den Einsatz von Personen veranschlagt, die Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes Schülerinnen und Schüler bei Bedarf unterstützend im Schulalltag begleiten.

Die Gesamtschule hat auch für die Folgejahre ihr Interesse für solche Einsätze bekundet.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Kontengruppe umfasst u. a. einen Teil des Schulbudgets. Die Ansatzermittlung im Bereich des Schulbudgets erfolgt auf Basis der Schülerzahl. Alle übrigen Ansätze basieren auf Prognosen sowie Erfahrungswerten aus den Vorjahren. Aufgrund des wenig kalkulierbaren „Haushaltshandelns“ der Schulen ergeben sich Ergebnis- und Ansatzschwankungen bei den verschiedenen Haushaltsjahren.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 541206 Dienst-u. Schutzkleidung 700 €
Ansatz für Dienst- u. Schutzkleidung für Schulhausmeister. Ansatzerhöhung um 100 € aufgrund der zweiten Schulhausmeisterstelle an der Erich Kästner-Realschule.

Sachkonto: 541207 Personalnebenaufwendungen 1.600 €
Ansatz für Arbeits- und Betriebsmedizinische Untersuchungen. Ansatzanpassung aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 542200 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen 6.487 €
Hier erfolgt die Veranschlagung der Erbbauzinsen für das Grundstück der Gesamtschule.

Sachkonto: 542300 Leasing (Schulbudget) 10.281 €
Leasingrate für die Schulkopierer gem. Leasingvertrag. Ansatz ist budgetiert. Der steigende Ansatz basiert auf der Vorlage eines neuen Angebotes.

Sachkonto: 542900 sonstige Inanspruchnahme Recht und Dienste 0 €
Das Ist-Ergebnis 2020 basiert auf einer im Jahr 2020 durchgeführten Budgetumbuchung aus dem Schulbudget.

Sachkonto: 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen 13.180 €
Der Ansatz richtet sich nach den Erfahrungswerten der Vorjahre. U. a. Mittel für die Schülerversammlung (2 € pro Schüler), Belehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz (IfSG), GEZ-Gebühren, 1.Hilfe-Produkte, Zeugnisse.

Erstmalig wurde in 2018 auch für die weiterführenden Schulen, wie schon in den Vorjahren für die Grundschulen, an denen „Gemeinsames Lernen“ eingerichtet ist (GL-Schulen), ein Ansatz zur Anschaffung von Lernmaterialien für den Gemeinsamen Unterricht berücksichtigt. Dazu wird jeder weiterführenden Schule ein Budget von 200 € zugeordnet, was einer Gesamtsumme von 800 € entspricht. Darüber hinaus erfolgt ein Ansatz für Restmittel aus Gute Schule GS9 in Höhe von 4.680 €.

Sachkonto: 543101 sonstige Geschäftsaufwendungen(Schulbudget) 60.065 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Das erhöhte Ergebnis in 2020 resultiert aus Budgetverschiebungen.

Sachkonto: 543110 Büromaterial 23.900 €
Ansatzanpassung basiert auf Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543112 Fachliteratur Schule (Schulbudget) 9.241 €
Fachliteratur für Schulen gem. Erfahrungswerten aus den Vorjahren, 10 % v. jeweiligen Schulbudget. Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Das erhöhte Ist-Ergebnis 2020 erklärt sich durch einen höheren Bedarf der Schulen in diesem Bereich. Das Gesamtschulbudget bleibt aber in der Summe unverändert. Die Schulen können gemäß der Budgetierungsvereinbarung eigenständig innerhalb des Schulbudget über die Mittel verfügen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 543117 Bewirtung 500 €
Mittel für Bewirtungskosten (schulische Anlässe).

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge 185.600 €
Versicherungsbeiträge für Schülerschäden. Der Beitrag ermittelt sich aus der aktuellen Schülerzahl. Der Beitragssatz ist zudem einer jährlichen Steigerung unterworfen. Diese und die schwankenden Schülerzahlen erklären die unterschiedlichen Haushaltsansätze in verschiedenen Haushaltsjahren.

Sachkonto: 544104 Versicherungsbeiträge (Gebäudemanagement) 90.200 €
Die Versicherungsbeiträge wurden angepasst und es sind nun die zu erwartenden Beträge eingeplant.

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € (Schulbudget) 120.314 €
Dieser Ansatz ist budgetiert. Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel entscheiden. Zudem beinhaltet dieses Sachkonto Anschaffungen im OGS-Bereich der Pestalozzi-Schule. Auch werden auf den Budgetkonten die Budget-Gutschriften veranschlagt, was zu größeren Ansatz-Differenzen in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.

38.570 € - Inventarbeschaffung
24.771 € - Budgetgutschriften aus dem Bereich Inventarbeschaffung
18.482 € - Schulbudget
765 € - OGS-Förderschule Pestalozzi
13.087 € - Restmittel Gute Schule GS0
4.193 € - Restmittel Gute Schule GS9
9.036 € - Restmittel Gute Schule GS8 (teilw. Neuverteilung der Gute Schule Mittel 2018)
11.410 € - Neuanmeldung aus 2021 aufgrund bereits erfolgter Auftragserteilung

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 20.564 €
2.039 € - Verrechnung Kostenbeteiligung Bereich Sport an der Pestalozzi-Schule
1.695 € - Betriebskosten für Quartiermanagement (Kostenstelle 36020000 v. FB 51) an der Clemens-August-Schule
16.830 € - Betriebskosten für City-Treff (Kostenstelle 36020510 v. FB 51) an der Clemens-August-Schule

Sachkonto: 491100 Außerordentliche Erträge 0 €
Die im Jahr 2021 gemeldeten Ansätze zu Corona bedingten außerordentlichen Beträge im Bereich des Reinigungsaufwandes und der Betreuungsformen in weiterführenden Schulen, hier: Max-Ernst-Gymnasium, entfallen im Jahr 2022.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 199.386 €
Verrechnung städtischer Schulen für die Nutzung städt. Sportanlagen. Ertragskonto bei TEP 42 SK 481100

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 3.700 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –
In diesem Bereich erfolgte eine Anpassung des Ansatzes auf Grundlage von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land
Hier werden Mittel für den finanziellen Ausgleich der investiven Kosten nach dem Belastungsausgleich G9-BAG-G9 (Gesetz zur Regelung der Bildungsgänge im Gymnasium) in Ansatz gebracht. Die Auszahlung der ersten Hälfte der Mittel für die Jahre 2022 bis 2024 erfolgt in drei Trachten. Die Verteilung der Mittel für die Jahre 2022-2024 erfolgt nach Maßgabe des Anteils der Schülerzahl der Jahrgangsstufe 5 der öffentlichen Gymnasien je Gemeinde an der entsprechenden landesweiten Schülerzahl 2018/2019. Für die Stadt Brühl erfolgt die Auszahlung wie folgt: Jahr 2022: 157.392 €, 2023 und 2024: jeweils 314.784 €.

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 171.420 €
16.530 € - Inventarbeschaffung
2.076 € - Budgetgutschriften aus dem Bereich Inventarbeschaffung
7.193 € - Neuanmeldung von Mitteln aus 2021 aufgrund erfolgter Auftragserteilung
4.000 € - Schneefräse für Max-Ernst-Gymnasium und Erich Kästner-Realschule
68.702 € - Restmittel aus Gute Schule GS0
18.634 € - Restmittel aus Gute Schule GS9
54.285 € - Restmittel aus Gute Schule GS8 (u.a. Neuverteilung der Gute Schule Mittel 2018)

Die Schulen können im Rahmen ihres Budgets für Inventarbeschaffung in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel für Beschaffungen oberhalb von 410 € entscheiden. Auch werden auf diesem Sachkonto die Budget-Gutschriften veranschlagt, was ebenfalls zu größeren Differenzen der Ansätze in den verschiedenen Haushaltsjahren führen kann.

Planansatz 2023: Hierbei handelt es sich um die Veranschlagung von Einrichtungsgegenständen für den Neubau der Erich Kästner-Realschule in Höhe von 500.000 €.

Planansatz 2024: Hierbei handelt es sich um die Veranschlagung von Einrichtungsgegenständen für den Anbau der Förderschule Pestalozzi in Höhe von 250.000 €.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 02 Weiterführende Schulen

Erläuterung

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen 8.960.000 €

- 500.000 € - Förderschule Pestalozzi: Drei Etagenbau (Anmeldung aus Vorjahr)
- 8.000.000 € - Erich Kästner-Realschule: Abriss und Neubau des Hauptgebäudes wegen PCB-Belastung (angesetztes Gesamtbudget bis zum Jahr 2025 = 29,3 Mio., Anmeldung aus Vorjahr)
- 100.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: Machbarkeitsstudie Raumerweiterung
- 95.000 € - Max-Ernst-Gymnasium: Aufstellung von zwei Schulraumcontainer (notwendige Raumerweiterung zum Schuljahr 2022/2023, Aufstellung, Umbau und Verwendung der Container vom jetzigen Rathaus C)
- 100.000 € - Gesamtschule: Machbarkeitsstudie Neubau auf Hockeyplatz
- 165.000 € - Gesamtschule: Aufstellung Container für 4 zusätzliche Klassenräume (notwendige Raumerweiterung zum Schuljahr 2022/2023, Aufstellung, Umbau und Verwendung der Container vom jetzigen Rathaus C)

Sachkonto: 785200 sonstige Baumaßnahmen 40.000 €
Restmittel aus Gute Schule GS9

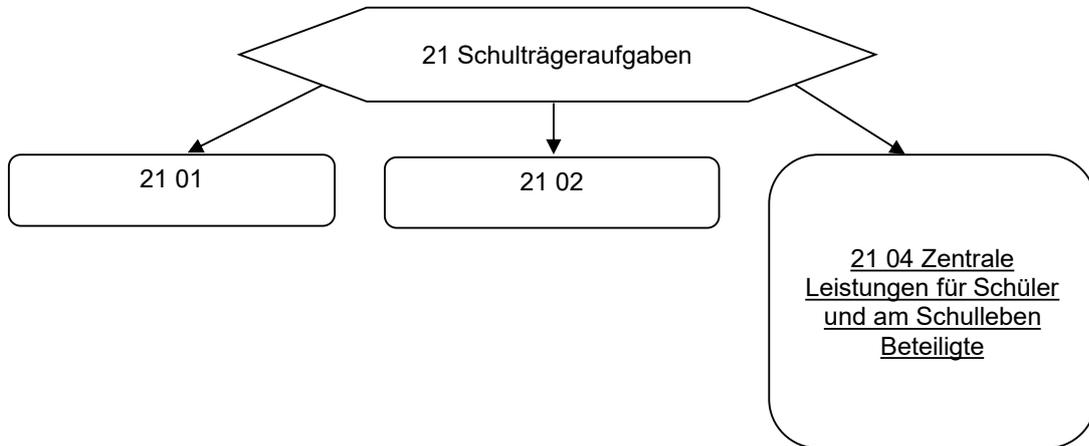
Anmeldung Haushalt 2021: Restmittel aus Gute Schule GS9

Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 164.071 €
84.578 € - Restmittel aus Gute Schule GS0 (Multifunktionsfeld MEG)
79.493 € - Entwässerung Multifunktionsfeld MEG

Ansatz 2021: u.a. Restmittel aus Gute Schule

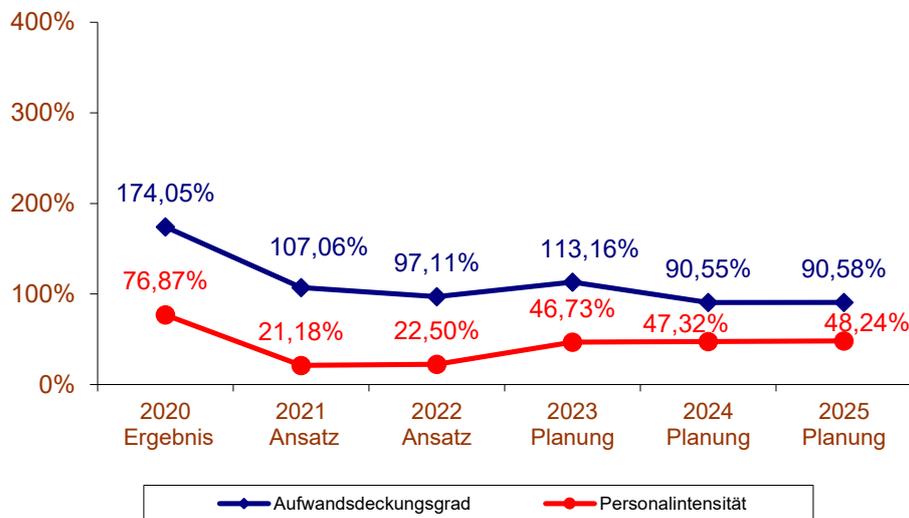
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 21 04

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

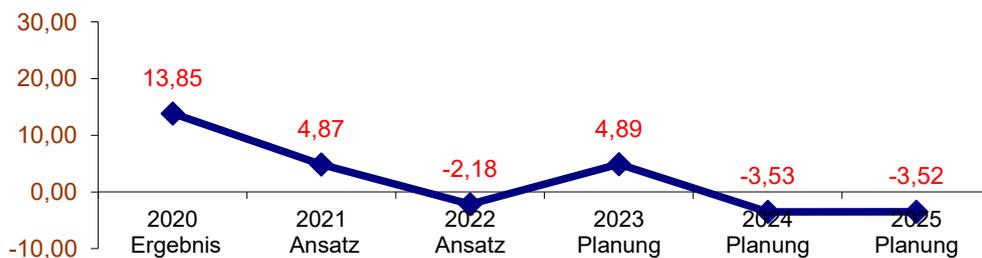


Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die schulischen Verwaltungsangelegenheiten abgebildet, die nicht direkt den einzelnen Schulen zugeordnet werden können.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	1.325.142,47	3.255.620	3.200.737	1.836.500	1.476.500	1.476.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.000,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	23.228,09	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.353.370,56	3.255.620	3.200.737	1.836.500	1.476.500	1.476.500
11	- Personalaufwendungen (50)	597.726,13	643.918	741.532	758.325	771.498	786.366
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	103.586,20	630.917	413.905	247.905	247.905	247.905
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	44.971,35	40.759	117.846	125.183	119.702	104.378
15	- Transferaufwendungen (53)	5.346,90	13.835	352.441	313.835	313.835	313.835
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	13.552,47	1.686.362	1.648.160	155.609	155.609	155.609
17	= Ordentliche Aufwendungen	765.183,05	3.015.791	3.273.884	1.600.857	1.608.549	1.608.093
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	588.187,51	239.829	-73.147	235.643	-132.049	-131.593
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	588.187,51	239.829	-73.147	235.643	-132.049	-131.593
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	35.274,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	35.274,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	623.461,51	239.829	-73.147	235.643	-132.049	-131.593
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	12.377,60	25.000	22.000	22.000	22.000	22.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	611.083,91	214.829	-95.147	213.643	-154.049	-153.593



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P21
P2104

Stadt Brühl
Schulträgeraufgaben
Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	860.695	381.267	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	860.695	381.267	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	123.503,99	679.454	542.772	0	50.900	50.900	50.900
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	123.503,99	679.454	542.772	0	50.900	50.900	50.900
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-123.503,99	181.241	-161.505	0	-50.900	-50.900	-50.900



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:21040000 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	420.065	130.000	0	0	0	0	420.065	550.065
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	420.065	130.000	0	0	0	0	420.065	550.065
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	9.510,10	10.000	210.000	0	10.000	10.000	10.000	19.510	259.510
Summe der investiven Auszahlungen	9.510,10	10.000	210.000	0	10.000	10.000	10.000	19.510	259.510
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-9.510,10	410.065	-80.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	400.555	290.555
Maßnahme:21040100 I: EDV-Ausstattung									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	27.258,65	40.900	40.900	0	40.900	40.900	40.900	68.159	231.759
Summe der investiven Auszahlungen	27.258,65	40.900	40.900	0	40.900	40.900	40.900	68.159	231.759
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-27.258,65	-40.900	-40.900	0	-40.900	-40.900	-40.900	-68.159	-231.759
Maßnahme:Digi Digitalpakt									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	251.267	0	0	0	0	0	251.267
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	251.267	0	0	0	0	0	251.267
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	154.965	279.185	0	0	0	0	154.965	434.150
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	154.965	279.185	0	0	0	0	154.965	434.150
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-154.965	-27.918	0	0	0	0	-154.965	-182.883
Maßnahme:GS0 Gute Schule 2020									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0	5.000	10.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-5.000	-5.000	0	0	0	0	-5.000	-10.000
Maßnahme:GS9 Gute Schule 2019									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	76.595,82	7.687	7.687	0	0	0	0	84.283	91.970
Summe der investiven Auszahlungen	76.595,82	7.687	7.687	0	0	0	0	84.283	91.970
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-76.595,82	-7.687	-7.687	0	0	0	0	-84.283	-91.970
Maßnahme:SPL Sofortausstattungsprogramm für Lehrkräfte									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	209.000	0	0	0	0	0	209.000	209.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	209.000	0	0	0	0	0	209.000	209.000



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P21
P2104

Stadt Brühl
Schulträgeraufgaben
Zentrale Leistungen Schüler u Beteiligte

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflich-	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzhah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2020	2021	2022	tungs- ermächti- gungen	2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	209.000	0	0	0	0	0	209.000	209.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	209.000	0	0	0	0	0	209.000	209.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Maßnahme:SPS Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen/Schüler									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	231.630	0	0	0	0	0	231.630	231.630
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	231.630	0	0	0	0	0	231.630	231.630
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	10.139,42	251.902	0	0	0	0	0	262.041	262.041
Summe der investiven Auszahlungen	10.139,42	251.902	0	0	0	0	0	262.041	262.041
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.139,42	-20.272	0	0	0	0	0	-30.411	-30.411



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Dieser TEP umfasst Leistungen und Aufwendungen der Schulverwaltung, Zuschüsse/Landesmittel sowie auch die EDV-Ausstattung an Schulen.

Der Landeszuschuss „Belastungsausgleich Inklusion“ sowie die Inklusionspauschale des LVR werden als Ertrag bei Sachkonto 414100 in Ansatz gebracht.

Beantragungen im Rahmen der Inklusion-LVR-Pauschale werden jedes Jahr mit einem unterschiedlich hohen Prozentsatz gefördert. Die Höhe des Prozentsatzes ist abhängig vom Ausmaß der beim LVR eingehenden Anträge und wird jährlich ab dem 31.05. bekannt gegeben. Aufgrund vorliegender Erfahrungen wird von einer 50 %-igen Förderung ausgegangen.

Die Höhe der Summe des Belastungsausgleichs wird jährlich zu Jahresbeginn mitgeteilt. Da zum Zeitpunkt der Haushaltsanmeldung die Höhe des Förderbetrages nicht bekannt ist, wird der Förderbetrag des laufenden Haushaltsjahres zugrunde gelegt. In 2021 wurden der Stadt Brühl rd. 47.000 € zugewiesen. Demgegenüber steht ein Aufwand bei Sachkonto 521103 (Belastungsausgleich Inklusion) in Höhe von 47.000 € und bei Sachkonto 549930 Anschaffungen im Rahmen der Inklusion-LVR-Pauschale in Höhe von rd. 7.000 €, davon 50 % als geschätzte Förderung.

Entwicklung des TEP:

Mittel aus dem Digitalpakt: Komplettveranschlagung Ertrag und Aufwand

Die Mittel aus dem Digitalpakt werden im TEP 2104 bei Sachkonto 414100 vereinnahmt. Der Aufwand erfolgt in gleicher Höhe bei Sachkonto 549930. Die Stadt Brühl kann aus dem Digitalpakt insgesamt 1.549.650 € an die städtischen Schulen verteilen. Die Zuwendung erfolgt in Form einer Projektförderung in Höhe von bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Der Eigenanteil beträgt 10 % und kann über das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden. Als Verteilerschlüssel liegt die Schülerzahl zugrunde.

Die Mittel aus dem Digitalpakt waren in einem ersten Förderzeitraum 2020-2021 in Höhe von 750.171 € (davon 10 % Eigenanteil = 75.017 Euro, Förderung also 675.153 Euro) abzurufen und zu verausgaben geplant. Bei der Beantragung der Mittel erfolgt mittels drei Unter-Anträgen analog den drei Fördersäulen des DigitalPakt Schule – 2.1 IT-Grundstruktur, 2.2 Digitale Arbeitsgeräte, 2.3 Schulgebundene mobile Endgeräte. Dem entsprechend ist die Gesamtsumme für den ersten Förderzeitraum 2020-2021 in Höhe von 750.171 Euro aufgeteilt: 2.1 IT-Grundstruktur 633.366 Euro, Digitale Arbeitsgeräte 43.830 Euro und 2.3 Schulgebundene mobile Endgeräte 72.975 Euro. Im Laufe des Jahres 2021 wurden alle drei Unteranträge auf Antrag hin bis 30.09.2022 verlängert. Im Unterantrag 2.1 IT-Grundstruktur ist in 2021 bereits eine Mittelanforderung über 40.770 € erfolgt (nach Abzug der 10% Eigenanteil wurden 36.693,44 € erstattet). Bis Ende Oktober 2021 sind weitere insgesamt 114.887,44 € an Rechnungen angefallen (Unterantrag 2.1 IT-Grundstruktur 46.674,78 €, 2.2 Digitale Arbeitsgeräte 11.229,65 €, 2.3 Schulgebundene mobile Endgeräte 56.983,01 €). Diese Mittel können aber erst wieder ab 01.01.2022 abgerufen werden und werden dann nach Abzug des 10%igen Eigenanteils wiederum der Stadt zufließen. Weitere Rechnungen



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

werden noch in 2022 folgen, wobei hier aber noch nicht absehbar ist, wie hoch die Ausgaben in 2022 noch sein werden, da hier Verzögerungen durch aufwändige Ausschreibungen, Rahmenverträge und Kooperationsvereinbarungen sowie Abhängigkeiten von Lieferzeiten der gewünschten Geräte bestehen.

Für den zweiten Förderzeitraum 2022-2024/25 stehen nun die restlichen Mittel der Gesamtsumme von 1.549.650 € zur Verfügung. Nach den Investitionsgesprächen der Stadtverwaltung mit den städtischen Schulen im Juni 2021 ergibt sich eine Gesamtsumme von 797.526,38 € (Eigenanteil 79.752,64 €, Förderung 717.773,74€). Diese ist komplett in 2022 umzusetzen geplant. Auf die Unteranträge verteilt sich diese Gesamtsumme wie folgt: 2.1 IT-Grundstruktur 572.435 €, 2.2 Digitale Arbeitsgeräte 108.660,38 €, Schulgebundene mobile Endgeräte 116.431 €.

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Vorlage des Förderantrages mit einem technisch pädagogischen Einsatzkonzept (TPEK) der Schulen. Nach Zusage der Förderung muss die Stadt Brühl in Vorleistung treten. Dies führte im Jahr 2020 zu einer außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 557.874 €. Da im Jahr 2020 keine Verausgabung der Mittel erfolgte, wurden diese in voller Höhe im Haushalt 2021 angemeldet.

Zuschussbedarf im TEP 2104:

Im Vergleich zum Jahr 2021 sinkt der Zuschussbedarf. Dies liegt an der kompletten Veranschlagung des Digitalpaktes im Haushaltsjahr 2021. Zum Zeitpunkt der Erstellung des ersten Zahlenwerkes war noch nicht eindeutig geklärt, wie eine weitere Veranschlagung des Digitalpaktes im Jahr 2022 erfolgen soll. Dies wird im Wege einer Fortschreibung erfolgen. Auch dann wird der Zuschussbedarf unterhalb des Bedarfes von 2021 liegen.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Diese Kontengruppe umfasst:

- Bildungspauschale: Diese erhöht sich im Jahr 2022 um 75.000 €
- Mittel aus dem Digitalpakt
- Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz
- Landesfonds „Alle Kinder essen mit“
- Den seitens des Landes gewährten Belastungsausgleiches zur Umsetzung der Aufgaben der Inklusion.
- Die seitens des LVR geleistete Inklusionspauschale
- Landesmittel Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche. Die Mittel werden für schulbezogene Maßnahmen zur Beseitigung pandemiebedingter Defizite zur Verfügung gestellt (z.B. Besuch außerschulischer Lernorte oder die Anschaffung von Fördermaterialien und Kooperation mit externen Partnern). Insgesamt wurden 512.791 € vom Land zur Verfügung gestellt, wobei im Jahr 2021 197.922 € direkt an die erzbischöflichen Schulen weitergeleitet wurden. Der städtische Anteil beträgt 314.799 €, wobei 80 % bereits im Jahr 2021 an den städtischen Schulen zur Verfügung gestellt wurden. Die verbleibenden 20 % werden im Jahr 2022 als Schulträgerbudget



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

den städtischen Schulen zur Verfügung gestellt. Dieses Budget dient der Sicherung und Schaffung von Angeboten zur Aufarbeitung von fachlichen und psychosozialen Lernrückstände. Es kann im Bedarfsfall auch zur Aufstockung des Schulbudgets verwendet werden sowie den Anteil von Bildungsgutscheinen erhöhen (siehe auch Sachkonto 531800).

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung 3.201.011 €

Dieser Ansatz beinhaltet folgende Landeszuweisungen:

1.424.000 € Bildungspauschale

959.631 € Digitalpakt (90 %-Förderung, Kostenstelle 21040200 Aufwand SK 549930)

360.000 € Mittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz (Aufwandskonto bei 521103)

2.000 € Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ (Aufwandskonto bei 531800)

47.000 € Belastungsausgleich Inklusion (Aufwandskonto bei 521103)

3.500 € Inklusion-LVR-Pauschale (Aufwandskonto bei 549930)

188.880 € Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder u. Jugendliche in NRW (siehe auch Sachkonto 531800)

216.000 € Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau im Bereich OGS-Ausbau (bei 21040000, siehe auch SK 543100 und 549930)

Kommunalinvestitionsfördergesetz Kapitel 2: Die Mittel dienen der Verbesserung der Schulinfrastruktur für Investitionen für Sanierung, Umbau, Erweiterung und - in engen Grenzen - für Neubau von Schulgebäuden. Der Aufwand ist bei Sachkonto 521103 geplant, solange noch keine Zuordnung der Maßnahmen erfolgt ist.

Sachkonto: 423100 Schuldendiensthilfe Land 0 €

Bei dem Programm „Gute Schule 2020“ handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der NRW-BANK mit dem Land Nordrhein-Westfalen, beginnend im Jahr 2017. Mit diesem Programm wird den Kommunen NRW die Möglichkeit einer Finanzierung für Investitionen, Sanierungs- und Modernisierungsaufwand gegeben. Das Programm umfasst ein Gesamtkreditkontingent in Höhe von zwei Milliarden Euro.

Der Förderanteil für die Stadt Brühl beträgt rd. 752.000 € jährlich und lief bis zum Jahr 2020. Das Land NRW übernimmt dafür die Tilgungsleistung sowie die Zinszahlungen.

Sachkonto: 681000 Investitionszuwendungen Bund 130.000 €

Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau im Bereich OGS-Ausbau (siehe auch SK 81000)

Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land 251.267 €

Investitionszuwendung im Bereich des Digitalpaktes (siehe SK 783190). Es erfolgt eine 90 %- ige Förderung durch das Land.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Ansatz 2021

Corona bedingte Investitionszuwendungen für folgende Förderprogramme:

231.630 € - Sofortausstattungsprogramm Schülerinnen und Schüler

209.000 € - Sofortausstattungsprogramm Lehrkräfte

420.065 € - Fördermittel für den beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der stetige Anstieg bei den Personalkosten für die Jahre 2022 bis 2025 ist durch eine geschätzte Tarifsteigerung in Höhe von 1,8 % im Beschäftigtenbereich zu erklären.

Im Jahr 2022 erfolgte eine realistische Umverteilung des Beschäftigungs-Quotienten aus dem TEP 42 in den TEP 2104. Auch dies erklärt die Kostensteigerung in diesem Bereich.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz für die Unterhaltung/Reparatur wird aufgrund von Erfahrungswerten ermittelt. Die bereitgestellten Mittel für den technischen Support an Schulen werden anhand der Schultage ermittelt. Die Höhe des Ansatzes für die Benutzung des KarlsBades ist abhängig von der Schülerzahl und wurde der tatsächlichen Entwicklung der letzten Jahre angepasst.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbau 207.000 €

160.000 € - Kommunalinvestitionsfördergesetz Kapitel 2 (Aufwandskonto 414100)

47.000 € - Belastungsausgleich Inklusion (Aufwandskonto 414100).

Sachkonto: 523500 Benutzung Karlsbad 75.240 €

Aufgrund des Schwimmbadbelegungsplanes werden 500 Schüler pro Woche erwartet (Schätzwert). Der Eintrittspreis beträgt 3,96 € pro Schüler unter Berücksichtigung von 38 Schulwochen. Die Erhöhung von 3,15 € auf 3,96 € erfolgte zum 01.01.2020.

Ist-Ergebnis 2020

Corona bedingt fand im Jahr 2020 kaum Schulschwimmen statt.

Sachkonto: 523800 Erstattung an übrige Bereiche 900 €

Übernahme von Elternbeiträgen für sozialschwache Einkommensgruppen.

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten 600 €

Ansatz für die Tankung von Kleingeräten. Die Ansatzserhöhung orientiert sich an dem Ist-Ergebnis 2019.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs-u. Geschäftsausstattung 4.665 €

Mittel für die Wartung des Kopierers in Höhe von 665 € sowie ein Ansatz in Höhe von 4.000 € für die Reparatur von Küchengeräten in Mensen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Sachkonto: 525504 Betriebs- u. Geschäftsausstattung (Schulbudget) 10.000 €
Dieser Ansatz beinhaltet Mittel für die notwendigen Kontrollen und Reparaturen von Tafeln an allen Schulen. Eine Aufteilung auf die einzelnen Schulen ist nicht möglich, daher erfolgt die Veranschlagung der Mittel bei 21040000.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen 115.500 €
In Brühl gewährleistet die NetCologne GmbH den technischen Support an den städtischen Schulen aufgrund einer Rahmenvereinbarung. Dieser Schulsupport beinhaltet einen kostenfreien Telefonsupport und eine Fernwartung sowie einen kostenpflichtigen Vor-Ort-Service. Darüber hinaus finden im Vorgriff auf den kommenden Medienentwicklungsplan im Jahr 2022 verschiedene Maßnahmen Berücksichtigung.

- 63.500 € Schulsupport
- 5.000 € Medienberatung
- 5.000 € Schulung digitale Tafeln
- 9.000 € Mobile Device Management
- 10.000 € Umzugsarbeiten an Schulen
- 17.000 € Zwei Einsatzstellen für Freiwilliges Soziales Jahr
- 6.000 € Zur Verbesserung der Qualität von Schul- und Kitaessen soll eine externe Beratung /z.B. Deutsche Gesellschaft für Ernährung) beauftragt werden.

Ansatzminderung: Im Jahr 2021 erfolgte eine noch höhere Neuveranschlagung der nicht verausgabten Mittel aus dem Jahr 2020!

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 347.635 €

Dieser Ansatz beinhaltet folgende Zuschüsse:

- 2.000 €: Essensgeldzuschüsse aus dem Landesfonds „Alle Kinder essen mit“ an die Träger der Ganztagschulen. (s. Landesmittel SK 414100).
- 3.835 €: Zuschuss an erzbischöfliche Schulen
- 3.000 €: Schulträgeranteil für Schulprojekte
- 188.880 €: Mittel aus dem Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche (hier: anteilig 20% von der Gesamtsumme im Jahr 2022, siehe auch Sachkonto 414100)
- 150.000 €: Zur möglichen Umstellung des Schulessens ab Sommer 2022 auf Bio-Qualität werden Mittel eingestellt. Damit soll ein Zuschuss pro Essen finanziert werden, um den aktuellen Preisen für die Eltern konstant zu halten. Dabei wird von folgender Rechnung ausgegangen: 100 Tage x 1.500 Essen x 1 Euro. Dabei sind die Vertragslaufzeiten zu berücksichtigen (Ab Schuljahr 2022/2023 für Folgejahre)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Sachkonto: 539100 Sonstige Transferaufwendungen 5.000 €
Erstattung Schulbücher für sozialschwache Einkommensgruppen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Ansatzermittlung aufgrund von Erfahrungswerten. Diese Ansätze umfassen den Bedarf für Material und Leistungen im Verwaltungsbereich.

Sachkonto: 541201 Fortbildung 700 €
Dieser Ansatz beinhaltet die Mittel für Fortbildungsveranstaltungen. Ansatzreduzierung aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 541203 Reisekosten 900 €
Reisekosten gem. Erfahrungswerte/Prognose. In diesem Bereich kommt es zu einer Ansatzerhöhung, da nun mit Einsatz des neuen Verbuchungsprogrammes eine Zuordnung der Reisekosten auf diesem Konto erfolgen kann. In den Vorjahren war dies buchungstechnisch nicht möglich, hier wurden die Reisekosten über das Budget „Fortbildung“ abgerechnet.

Sachkonto: 542300 Leasing 1.116 €
Leasingrate für die Kopierer gem. Leasingvertrag. Ansatz ist budgetiert.

Sachkonto: 542900 sonst. Inanspruchnahme Rechte und Dienste 149.250 €
Erforderliche Maßnahmen aus dem IT-Bereich finden hier Berücksichtigung:

- 17.600 € FWU-Vertrag (Office-Produkte/Windows weiterf. Schulen)
- 8.500 € OVS-EDU Microsoft (Office Mietlizenzen Grundschulen, CAS, Pestalozzi)
- 10.000 € SchildZentral (Schulverwaltungsprogramm)
- 24.000 € MNSproCloud Betrieb (Lernplattform)
- 32.100 € UCS@school Identitymanagement, OPSI Softwareverteilung
- 4.150 € Schulfilterlösung (Jugendschutz)
- 26.100 € Kosten Internet Glasfaser
- 1.800 € Kosten Kabelanschluss
- 25.000 € Für die weitere digitale Ausstattung der Brühler Schulen bedarf es neben Endgeräten, technischem Support, leistungsstarkem WLAN und Softwareausstattung, auch Mitteln zur Beschaffung digitaler Lernmittel (u.a. Apps). *Sperrvermerk zugunsten des Schulausschusses!*

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 91.000 €
Beschaffung von 1. Hilfe-Material, Kreide für Schulen, Einmalhandschuhe u. a.
Im Jahr 2022 werden erstmalig Mittel für Hygieneartikel in Höhe von 22.000 € in Ansatz gebracht. Darüber hinaus erfolgt hier eine Mittelbereitstellung zur Anschaffung im Zuge des Förderprogramms zum beschleunigten OGS-Ausbau in Höhe von 66.000 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Sachkonto: 543110 Büromaterial 1.200 €
Hier werden die Mittel für Arbeitsmaterialien der Mitarbeiter im Bereich Schule bereitgestellt. Die Ansatzermittlung erfolgt aufgrund von Erfahrungswerten.

Sachkonto: 543117 Bewirtung 300 €
Bewirtung (Schulleitertreffen, Budgetierungsgespräche)

Sachkonto: 544103 Versicherungsbeiträge 10.200 €
Ansatzhöhung:
Im Zuge des aktuellen Beschaffungsprogrammes von Laptops für die Schülerschaft und Lehrerschaft ist zur Minderung des Erhaltungsrisikos der Abschluss einer Versicherung unabdingbar. Das Beitragsrisiko ist derzeit noch nicht genau zu beziffern. Es wird daher ein grober Schätzwert von 10.000 € angesetzt. Zum jetzigen Zeitpunkt kann der Ansatz lediglich auf dieser Zentralen Kostenstellen erfolgen.

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 € bis 410 € 1.386.457 €
Auf diesem Konto werden Mittel der Inklusionspauschale des LVR veranschlagt, die zur Umsetzung von Aufgaben im Rahmen der Inklusion anfallen. Die Ansatzermittlung der LVR-Pauschale erfolgt auf Grundlage der bisher vorliegenden Bedarfe im Bereich der weiterführenden Schulen sowie der Grundschulen.

7.000 € - Inklusionspauschale LVR (Ertragskonto 414100 bei 21040000)

700 € - 2 Bürostühle bei 21040000

150.000 € - Mittelbereitstellung zur Anschaffung im Zuge des Förderprogramms zum beschleunigten OGS-Ausbau

5.000 € - Restmittel aus Gute Schule GS9

1.066.257 € - Mittel aus dem Digitalpakt bei Kostenstelle 21040200

130.000 € - Den Brühler Schulen wird ein Innovationsfonds zur Verfügung gestellt. Hieraus können die Schulen Mittel für schuleigene innovative Projekte abrufen. Insgesamt werden hierfür 200.000 € bereitgestellt (siehe SK 783190: 70.000 €).

27.500 € - CO2-Messgeräte für Schulen

Sachkonto: 571115 Abschreibung Betriebs- u. Geschäftsausstattung 103.543 €
Es handelt sich hierbei um die Aktivierung von EDV-Ausstattungen. Die Ansatzhöhung erklärt sich durch die steigende Anzahl der Förderprogramme im Bereich der Digitalisierung und der damit verbundenen Käufe von EDV-Hardware.

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 2.000 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –
Ansatzanpassung basiert auf Erfahrungswerte aus dem Jahr 2019

Sachkonto: 581120 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 20.000 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb -Einzelaufträge-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 21 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 04 Zentrale Leistungen Schüler und Beteiligte

Erläuterung

Ansatzanpassung basiert auf Erfahrungswerte aus dem Jahr 2019

Sachkonto: 783100 Lizenzen 5.000 €
Hier werden Mittel für den Erwerb von Lizenzen für App-Käufe an Schulen in Höhe von 5.000 € bei Kostenstelle 21040000 in Ansatz gebracht.

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 537.772 €

Folgende Maßnahmen sind hier veranschlagt:

5.000 € bei 21040000:
Neuanschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Großküchengeräten in Schulen

70.000 € bei Kostenstelle 21040000:
Den Brühler Schulen wird ein Innovationsfonds zur Verfügung gestellt. Hieraus können die Schulen Mittel für schuleigene innovative Projekte abrufen. Insgesamt werden hierfür 200.000 € bereitgestellt (siehe SK 549930: 130.000 €).

5.000 € bei 21040000: Restmittel aus Gute Schule GS0

130.000 € bei 21040000: Mittel zur Anschaffung im Zuge des Förderprogramms zum beschleunigten OGS-Ausbau (siehe auch SK 681000)

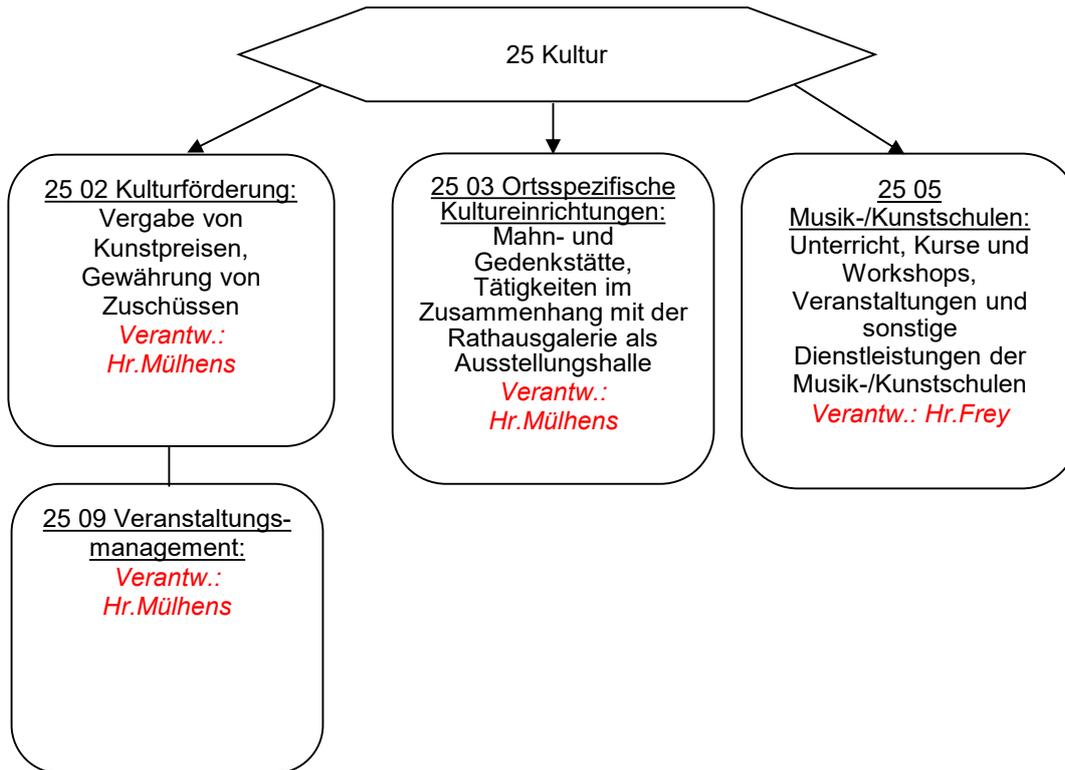
40.900 € bei 21040100:
Auf der Grundlage eines eigenen IT-Konzeptes für Brühler Schulen stellt die Stadt Brühl seit 2000 regelmäßig 40.900 € für den Aufbau einer IT-Landschaft in Grundschulen bereit. Der Ansatz dient seit 2005 zur Förderung aller Schulen. Der turnusmäßige Austausch von Altsystemen steht dabei im Mittelpunkt. Ergonomische Anforderungen an die PC-Arbeitsplätze der Kinder machen die Beschaffung entsprechender Computermöbel erforderlich. Weiter sollen die Mittel in die Sicherung der PC-Systeme und Netzwerke fließen (Kostenstelle 21040100).

279.185 € bei 21040200:
Mittel im Rahmen des Digitalpaktes (siehe Konto 681100)

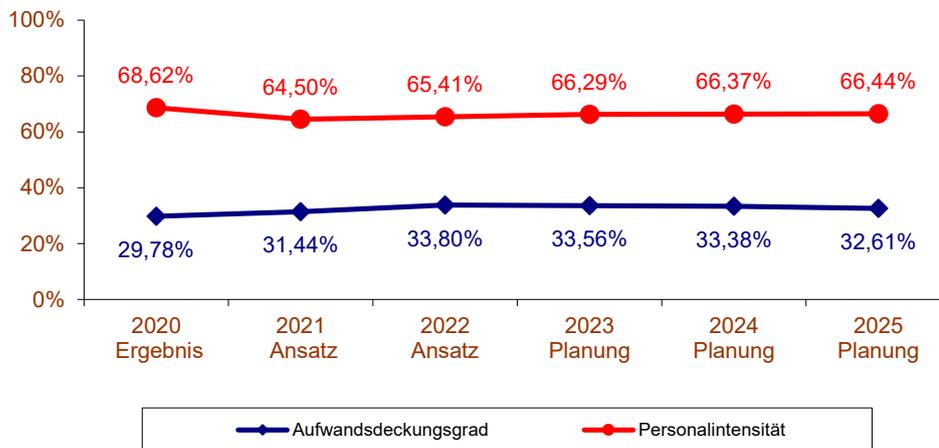
7.687 € bei 21040200:
Restmittel Gute Schule GS9

Ansatzreduzierung: Schwankungen bedingt durch laufende Förderprogramme!

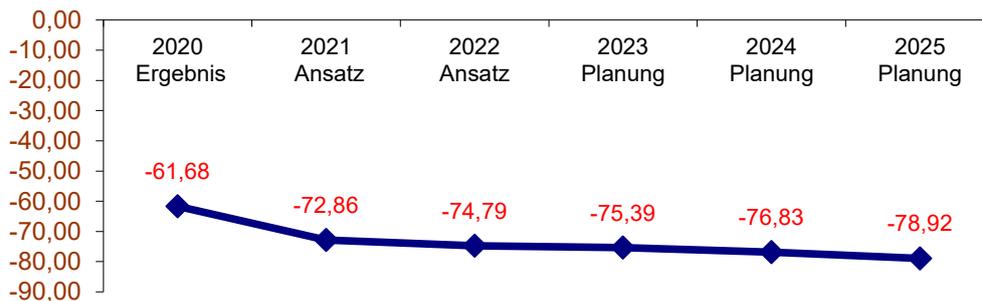
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





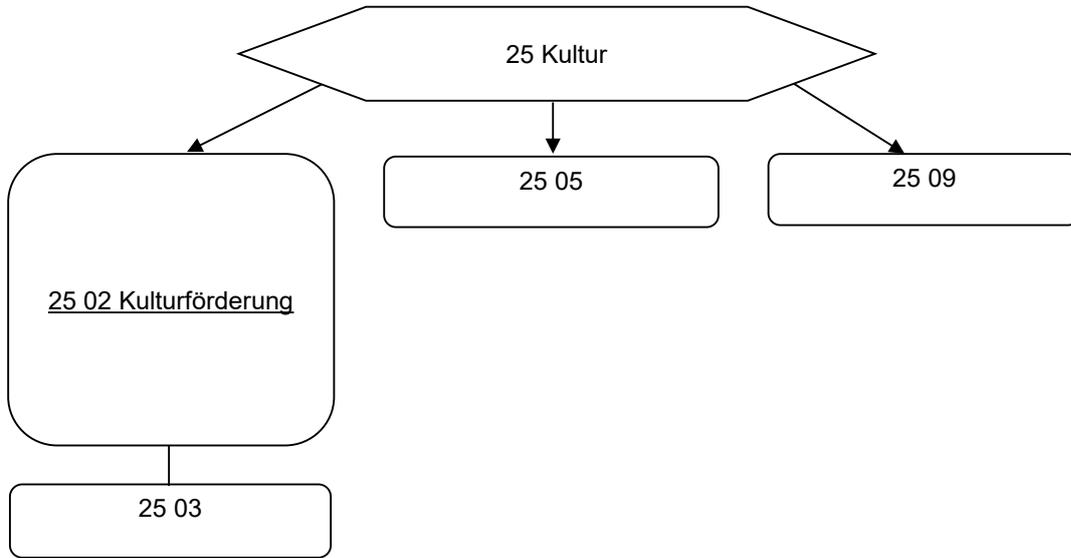
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	367.515,72	386.478	431.005	419.885	426.005	419.885
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	754.725,04	852.658	902.000	942.700	948.200	949.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	13.580,09	146.720	193.650	185.450	193.650	185.450
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	22.989,47	15.627	41.140	15.556	14.024	14.024
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	11.533,54	3.220	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.100,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.175.443,86	1.404.703	1.570.795	1.566.591	1.584.879	1.571.559
11	- Personalaufwendungen (50)	2.875.593,91	3.082.353	3.227.089	3.285.471	3.342.969	3.398.593
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	265.398,04	486.725	347.008	314.398	323.008	320.298
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	274.582,93	265.234	288.407	310.638	304.432	309.775
15	- Transferaufwendungen (53)	371.823,86	397.469	543.552	563.552	583.552	603.552
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	385.039,78	500.627	453.465	407.275	407.952	407.775
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.172.438,52	4.732.408	4.859.521	4.881.334	4.961.913	5.039.993
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.996.994,66	-3.327.705	-3.288.726	-3.314.743	-3.377.034	-3.468.434
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,03	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,03	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.996.994,69	-3.327.705	-3.288.726	-3.314.743	-3.377.034	-3.468.434
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	220.942,00	61.486	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	220.942,00	61.486	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-2.776.052,69	-3.266.219	-3.288.726	-3.314.743	-3.377.034	-3.468.434
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	72.330,24	97.750	96.700	96.700	96.700	96.700
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	18.183,84	46.480	74.160	74.555	75.115	75.115
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.721.906,29	-3.214.949	-3.266.186	-3.292.598	-3.355.449	-3.446.849



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	44.408,60	141.124	16.300	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	44.408,60	141.124	16.300	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	85.042,05	680.000	170.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	71.691,18	1.034.841	666.900	0	58.400	48.400	58.400
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	156.733,23	1.714.841	836.900	0	58.400	48.400	58.400
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-112.324,63	-1.573.717	-820.600	0	-58.400	-48.400	-58.400

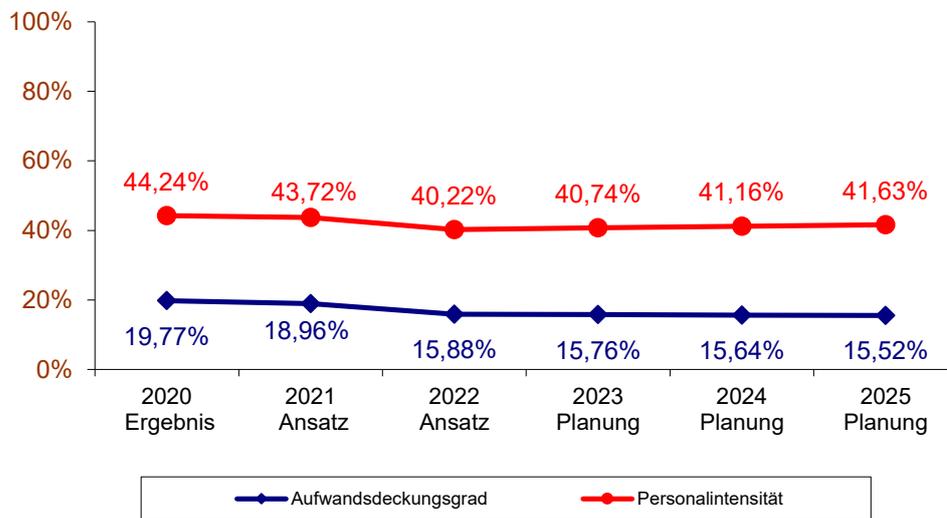
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **25 Kultur**
 Produktgruppe: **02 Kulturförderung**

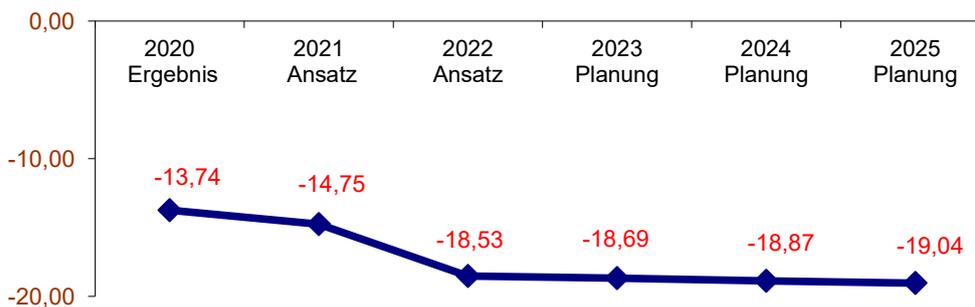


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten zur Vergabe von Kunstpreisen und zur Gewährung von Zuschüssen zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	147.646,00	146.376	145.709	145.709	145.709	145.709
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	2.192,55	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	552,27	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	1.208,92	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	151.599,74	153.376	152.709	152.709	152.709	152.709
11	- Personalaufwendungen (50)	339.250,91	353.653	386.890	394.696	402.002	409.690
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	21.881,44	23.641	14.941	15.041	15.141	15.241
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	185.763,00	185.762	185.762	185.762	185.709	185.449
15	- Transferaufwendungen (53)	104.880,71	104.500	233.552	233.552	233.552	233.552
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	97.850,45	102.270	73.487	72.101	72.101	72.101
17	= Ordentliche Aufwendungen	749.626,51	769.826	894.632	901.152	908.505	916.033
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-598.026,77	-616.450	-741.923	-748.443	-755.796	-763.324
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-598.026,77	-616.450	-741.923	-748.443	-755.796	-763.324
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	9.004,00	4.600	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	9.004,00	4.600	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-589.022,77	-611.850	-741.923	-748.443	-755.796	-763.324
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	17.238,24	39.130	67.210	67.605	68.165	68.165
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-606.261,01	-650.980	-809.133	-816.048	-823.961	-831.489



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.013,35	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.013,35	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.013,35	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.900,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	3.900	11.900
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.900,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-3.900	-11.900



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	25 Kultur
Produktgruppe:	02 Kulturförderung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 2502 beinhaltet Maßnahmen zur Kulturförderung, zur Vergabe von Kunstpreisen, zur Verwaltung von Kunstmuseen sowie zur Gewährung von Zuschüssen an kulturtragende Vereine.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich im Vergleich zum Ansatz 2021 und dem Ist-Ergebnis 2020 durch:

- **geringere Erträge**

In 2021 hat die Stadt Brühl im Rahmen der einmalig stattfindenden jüdischen Kulturwoche Fördermittel vom Rhein-Erft-Kreis erhalten. Dieser Zuschussbetrag entfällt nun.

- **erhöhte Aufwendungen**

Steigende Transferaufwendungen bedingt durch den Renteneintritt eines städtischen Mitarbeitenden, im Rahmen der Personalstellung in einer vom LVR Rheinland betriebenen Kultureinrichtung in Brühl, erfolgt eine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses auf Grundlage der vertraglichen Verpflichtung. Weiterhin erfolgt die Aufnahme eines weiteren förderungswürdigen Brühler Vereins gemäß den städtischen Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege auf dem Brühler Stadtgebiet.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 414700 Zuschüsse lfd. private Unternehmen

Erhöhter Ansatz, da erstmalig ab 2021, die Vorstellung des jeweiligen jährlichen Karnevalsmottos im Rahmen eines Sponsoringvertrages zu Gunsten der karnevalistischen Brauchtumpflege unterstützt wird. Darüber hinaus sollen zur Durchführung der Brühler Kunstpreise weitere Unterstützungsbeträge akquiriert werden.

Sachkonto: 414800 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche

Reduzierter Ansatz, da die jüdischen Kulturwochen in 2021 einmalig durch einen Unterstützungsförderungsbetrag, aufgrund der kreisweiten Veranstaltungsreihe, stattgefunden haben. Der Zuschussbetrag seitens des Rhein-Erft-Kreises entfällt für 2022.

Sachkonto: 442110 Vorverkaufsgebühren

Einnahmen aus Vorverkaufsgebühren Brühler Schlosskonzerte

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Sachkonto: 501200 Dienstbezüge tariflich Beschäftigte

Der Gesamtstellenschlüssel hat sich von 4,64 in 2021 auf 3,36 Stellen in 2022 reduziert. Die gesunkenen Personalaufwendungen resultieren bedingt durch die Umverteilung von Stundenanteilen im Zusammenhang mit einer Stellenneubesetzung im Bereich der Brauchtumpflege und im städtischen Veranstaltungsmanagement



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	25 Kultur
Produktgruppe:	02 Kulturförderung

Erläuterung

(Neubesetzung der Leitung des Veranstaltungsmanagements durch Verrentung des vorherigen Mitarbeitenden). Darüber hinaus sinken die Personalaufwendungen in 2022 und den Folgejahren aufgrund des Renteneintritts eines städtischen Mitarbeitenden, der im Rahmen einer Personalstellung beim LVR Rheinland tätig war. Die Stelle wird seitens der Stadt Brühl nicht nachbesetzt.

Sachkonto: 501900 Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Ansatz für Aushilfen für städtische Empfänge (z.B. Brauchtum, Buchvorstellungen, Ausstellungseröffnungen etc.) insbesondere zur Durchführung der Kunstpreise und für notwendige Bewachungs- und Beaufsichtigungsmaßnahmen

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Allgemeine Aufwendungen für Brandwache Feuerwehr, Dienstleistungen Dritter.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Die eingestellten Mittel werden zur Durchführung der Brühler Kunstpreise, zur Förderung der Brauchtumpflege (z.B. Durchführung der Eröffnung des Straßenkarnevals etc.) und für die Präsentation und Bewahrung der Will Küpper Sammlung benötigt (testamentarische Verpflichtung der Stadt Brühl). Weiterhin wird mit diesen Mitteln auch der interkulturelle und interreligiöse Dialog in Brühl gefördert. Reduzierter Ansatz aufgrund der nicht mehr bestehenden Aufwendungen im Rahmen der einmalig stattgefundenen kreisweiten jüdischen Kulturwoche (2021).

Sachkonto: 529106 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Reduzierter Ansatz, da die Aufnahme und der Livestream der Preisverleihung des Max Ernst-Stipendiums 2020 (Nachholtermin) und 2021 bereits erfolgt ist.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto: 531301 Betriebskostenzuschuss Max Ernst Museum

Der Betriebskostenzuschuss an den LVR Rheinland als Betreiber beträgt gem. der vertraglichen Verpflichtung der Stadt Brühl 225.000,00 € abzüglich der Personalkosten für zwei Beschäftigte der Stadt Brühl, die im Museum im Rahmen einer Personalstellung tätig sind. Bedingt durch den Renteneintritt eines städtischen Mitarbeitenden in 2021 erhöht sich der Betriebskostenzuschuss in Höhe des bislang von der Stadt Brühl gezahlten Betrages für diese Personalaufwendung.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche / Vereine

Preisgelder für die Brühler Kunstpreise, Zuschüsse für kulturtragende Vereine und Vereine der Heimat- und Brauchtumpflege. Erhöhter Ansatz aufgrund einer neuen Aufnahme eines förderungswürdigen Vereins gemäß den städtischen Richtlinien zur Förderung der Kultur- und Brauchtumpflege. Weiterhin erhöht sich der Ansatz bedingt durch den vom Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Tourismus der Stadt Brühl beschlossenen neuen Fotowettbewerb, der mit einem Preisgeld dotiert ist. Seit 2022 werden diesem Sachkonto zudem die Aufwendungen für den Betriebskosten-



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	25 Kultur
Produktgruppe:	02 Kulturförderung

Erläuterung

zuschuss für das Tanzsportzentrum des BTV zugeordnet, ehemals Sachkonto 542200.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kunstpreise, Festrednerinnen und Festredner und Musikbeiträge bei Kulturveranstaltungen und Ehrungen, Mieten und Pachten, Aufwendungen für Werbung, Fachliteratur, Mitgliedschaften und Versicherungen sowie sonstige Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto: 541210 Honorare

Dauerhaft erhöhter Ansatz für ein zusätzliches Jurymitglied (jährlich zu berufende/r Nachwuchsjuror/in) sowie anfallende Kosten für Rede- und/oder Moderationsbeiträge für das Max Ernst-Stipendium.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Mögliche Mietkosten für Ausstellungsflächen zur Durchführung der Brühler Kunstpreise (Max Ernst-Stipendium, Josef und Anna Fassbender-Preis). Hierbei kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausstellungsflächen im Rathaus B ausreichend Platz bieten (z.B. großformatige Kunstinstallationen). Hierfür müssten dann, wie auch in den vorangegangenen Jahren, dafür passende Räumlichkeiten temporär angemietet werden.

In den Ausgaben ist nicht mehr der Betriebskostenzuschuss für das Tanzsportzentrum des BTV enthalten. Diese Aufwendungen wurden dem Sachkonto 531800 zugeordnet.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte und Dienste

Der Ansatz beinhaltet die Systemkosten für die Brühler Schlosskonzerte.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Ansatz für den Druck von Einladungen zur Durchführung der Kunstpreise und Kleinpublikationen im Rahmen der Brauchtumspflege. Einmalig erhöhter Ansatz in 2022 im Rahmen der Brauchtumspflege (z.B. Eröffnung des Straßenkarnevals, Vorstellung des Karnevalsmottos).

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Bewirtungskosten für Empfänge sowie für Kunstpreise und Ausstellungseröffnungen. Reduzierter Ansatz, da die Jubiläumsveranstaltung des Max Ernst-Stipendiums 2020 in 2021 nachgeholt wurde. Der Ansatz ist nun angepasst an den von 2019.

Sachkonto: 543118 Repräsentation

Erhöhter Ansatz bedingt durch die Durchführung des Diözesanjugenschützentages in Brühl im Jahr 2022. Im Rahmen dieser kreisübergreifenden Veranstaltung findet auch ein offizieller Empfang der Stadt Brühl statt.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	25 Kultur
Produktgruppe:	02 Kulturförderung

Erläuterung

Sachkonto: 543120 Werbung & Öffentlichkeitsarbeit

Notwendige Ausgaben für die Bewerbung von Kulturveranstaltungen (z.B. Brühler Kunstpreise, Brauchtumsveranstaltungen etc.) in den klassischen Druckmedien, wie aber auch in digitaler Form.

Sachkonto: 581100: Aufwand Interne Leistungsbeziehungen

Sachkonto: 581120: Aufwand Interne Leistungsbeziehungen AöR - Variabel

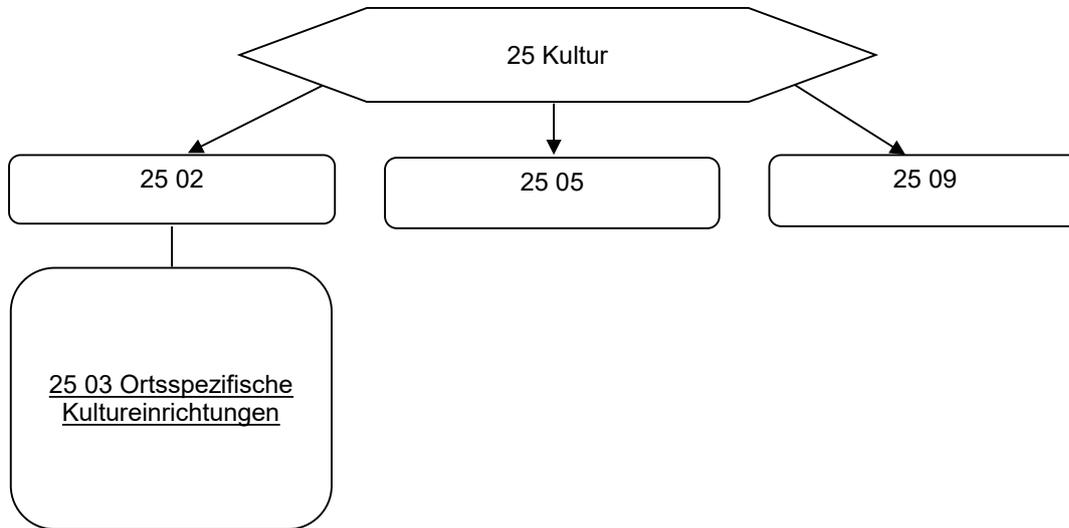
Für das neue Clemens August Forum wurden Betriebskostenzuschüsse ermittelt, die auf unterschiedliche Fach- bzw. Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung zunächst verteilt werden. Der Kulturförderung wurden ab Fertigstellung des Gebäudes, in der zweiten Jahreshälfte 2021, anteilige Kosten in Höhe von 28.830,00 € zugeordnet. Für die kommenden Jahre wird der Betriebskostenzuschuss für das gesamte Jahr auf ca. 56.210 € geschätzt. Prozentuale Erhöhungen für die Folgejahre wurden berücksichtigt. Die Kosten werden nach der Inbetriebnahme im Jahr 2022 auf Grundlage der tatsächlichen Nutzung neu berechnet.

Sachkonto: 783100 Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Ausgaben für den jährlichen Ankauf eines Kunstwerks der/des Max Ernst-Stipendiatin / Stipendiaten und Ausgaben für die Ausstellungspräsentation der/der Preisträgerin/ Preisträgers.

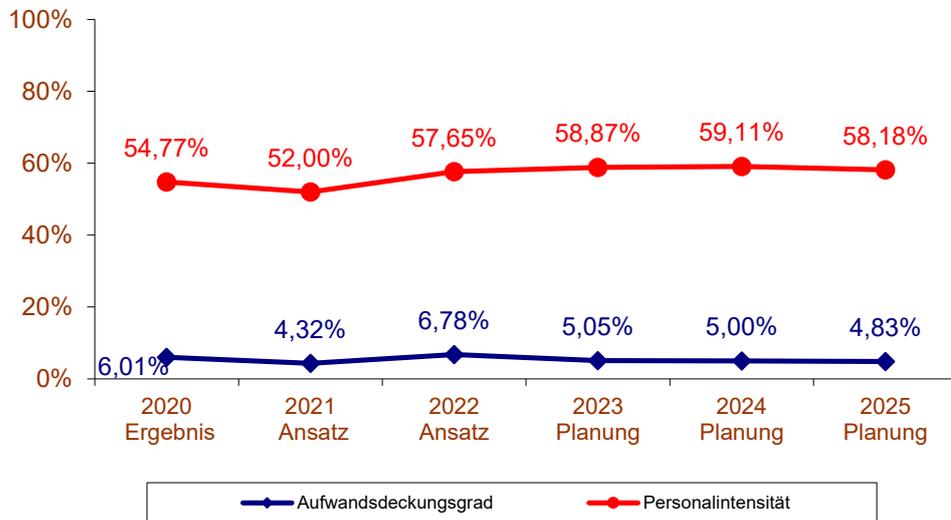
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 03

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **25 Kultur**
 Produktgruppe: **03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

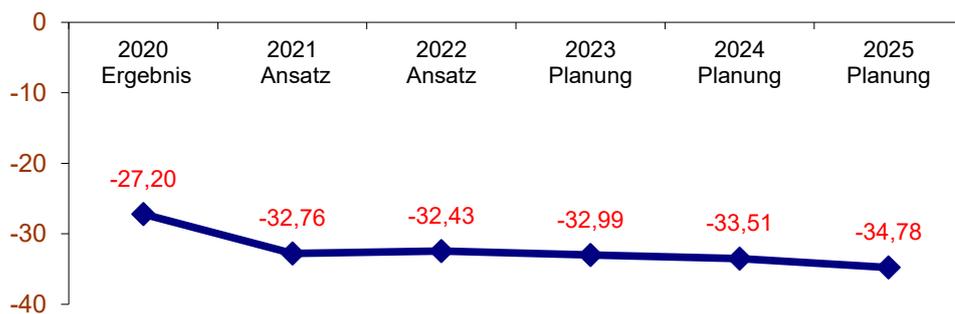


Beschreibung: Die Produktgruppe fasst die Aktivitäten im Bereich der Mahn- und Gedenkstätten sowie Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Rathausgalerie als Ausstellungshalle zusammen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	21.815,62	24.199	30.255	25.255	25.255	25.255
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	23.127,59	26.800	31.000	35.200	37.200	37.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	612,00	650	1.100	1.100	1.100	1.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	20.018,30	13.797	40.390	14.806	13.274	13.274
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.804,90	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.100,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	77.478,41	65.446	102.745	76.361	76.829	76.829
11	- Personalaufwendungen (50)	708.016,68	789.412	875.832	893.303	910.660	928.534
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	101.911,00	188.879	124.072	95.372	96.672	97.972
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	22.146,00	23.396	44.686	67.265	61.376	67.425
15	- Transferaufwendungen (53)	266.943,15	292.969	310.000	330.000	350.000	370.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	193.421,82	223.426	164.729	131.605	121.805	131.905
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.292.438,65	1.518.082	1.519.319	1.517.545	1.540.513	1.595.836
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.214.960,24	-1.452.636	-1.416.574	-1.441.184	-1.463.684	-1.519.007
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.214.960,24	-1.452.636	-1.416.574	-1.441.184	-1.463.684	-1.519.007
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	14.849,00	6.700	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	14.849,00	6.700	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.200.111,24	-1.445.936	-1.416.574	-1.441.184	-1.463.684	-1.519.007
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	156,00	200	200	200	200	200
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	385,00	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.200.340,24	-1.445.736	-1.416.374	-1.440.984	-1.463.484	-1.518.807



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	42.759,60	141.124	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	42.759,60	141.124	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	85.042,05	430.000	0	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	61.159,90	1.022.141	641.200	0	51.200	41.200	51.200
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	146.201,95	1.452.141	641.200	0	51.200	41.200	51.200
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-103.442,35	-1.311.017	-641.200	0	-51.200	-41.200	-51.200

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	44.500	0	0	0	0	0	44.500	44.500
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-44.500	0	0	0	0	0	-44.500	-44.500



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächti-gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit-gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt-ein-zah-lungen/-auszah-lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:25030610 Medien und Information (40/3)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.878,70	141.124	0	0	0	0	0	154.003	154.003
Summe der investiven Einzahlungen	12.878,70	141.124	0	0	0	0	0	154.003	154.003
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	200	1.200	0	1.200	1.200	1.200	200	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	200	1.200	0	1.200	1.200	1.200	200	5.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	12.878,70	140.924	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200	153.803	149.003
Maßnahme:GM25210 Sanierung der VHS inkl. Erweiterung Büroräume									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	85.042,05	280.000	0	0	0	0	0	365.042	365.042
Summe der investiven Auszahlungen	85.042,05	280.000	0	0	0	0	0	365.042	365.042
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-85.042,05	-280.000	0	0	0	0	0	-365.042	-365.042
Maßnahme:GM25213 Dachsanierung Nebengebäude, VHS									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	150.000	0	0	0	0	0	150.000	150.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	150.000	0	0	0	0	0	150.000	150.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000	-150.000
Maßnahme:GM28502 Sanierung Rathaus B									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	918.491	600.000	0	0	0	0	918.491	1.518.491
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	918.491	600.000	0	0	0	0	918.491	1.518.491
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-918.491	-600.000	0	0	0	0	-918.491	-1.518.491

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
Produkt: 06 Bibliothek

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben: -</i>
Strategisches Ziel: Bibliothek als Dritter Ort, Vermittlung von Informations- und Medienkompetenz, Bibliothek als Die
<i>Aufgaben:</i>

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
1	Gesamtbestand physische Medien	Anz.	39.881	42.473	41.663	41.000	41.500	1,2%	42.000
2	Registrierte Nutzer gesamt	Anz.	21.339	17.371	17.607	21.500	17.600	-18,1%	19.000
3	Neuanmeldungen	Anz.	969	734	442	1.000	500	-50,0%	1.000
4	Aktive Entleiherinnen und Entleiher	Anz.	3.444	3.530	2.720	3.600	3.000	-16,7%	3.500
5	Entleihungen gesamt	Anz.	158.690	158.399	131.273	170.000	140.000	-17,6%	170.000
6	Entleihungen Onleihe	Anz.	20.764	21.425	21.710	21.900	21.900	0,0%	22.000
7	Jahresöffnungsstunden	Std.	1.541	1.539	975	2.000	1.000	-50,0%	2.000
8	Anzahl der Medien je Einwohner	Anz.	0,86	1,08	1,10	1,10	1,10	0,0%	1,20
9	Erneuerungsquote	%	9,30	9,36	11,63	9,40	9,40	0,0%	10,00
10	Neuerwerbung Medien je Einwohner	Anz.	0,08	0,08	0,10	0,09	0,10	11,1%	0,20
11	Anzahl der Veranstaltungen	Anz.	146	133	69	40	40	0,0%	40
12	Anzahl der Veranstaltungsteilnehmenden	Anz.	2.423	4.090	826	400	400	0,0%	400
13	Veranstaltungen je 1.000 Einwohner	Anz.	3,17	3,06	1,50	2,00	1,50	-25,0%	1,50
14	Jahresöffnungsstunden je 1.000 Einwohner	Anz.	33,48	33,46	21,25	40,00	21,25	-46,9%	40,00
15	Publikumsfläche je 1.000 Einwohner	qm	10,38	10,38	10,38	19,00	19,00	0,0%	19,00
16	Computerplätze je 1.000 Einwohner	Anz.	0,11	0,11	0,11	0,40	0,40	0,0%	0,40
17	Anteil aktiver Entleiher an Einwohner	%	7,48	7,20	5,92	8,00	6,50	-18,8%	7,00
18	Umschlagshäufigkeit (Entleihungen/Medien)	Anz.	3,46	3,20	3,15	4,00	3,30	-17,5%	4,00
19	Entleihungen je Einwohner	Anz.	3,45	3,25	2,86	3,60	3,00	-16,7%	3,60

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	2021			2022 Plan
						Plan	Progn.	Abw.	
20	Mitarbeitende (VZÄ) je 1.000 Einwohner	Anz.	0,14	0,14	0,14	0,14	0,14	0,0%	0,20
21	1.000 Entleihungen je Mitarbeiter (VZÄ)	Anz.	24,64	24,00	17,88	26,00	19,00	-26,9%	26,00
22	Jahresöffnungsstunden je Mitarbeiterin und Mitarbeiter (VZÄ)	Std.	239,28	239,00	132,83	250,00	140,00	-44,0%	250,00
23	Fortbildungsstunden je Mitarbeiterin und Mitarbeiter (VZÄ)	Std.	14,28	12,00	8,17	12,00	9,00	-25,0%	12,00
24	Laufende Ausgaben je Einwohner	€	11,50	11,00	12,60	11,60	11,60	0,0%	13,00
25	Erwerbungsausgaben je Einwohner	€	0,96	1,00	1,34	1,10	1,20	9,1%	1,40

Erläuterungen

Nr. 2-6 und 16-21

Aufgrund des Bibliotheksneubaus ist hier ein Anstieg dieser Kennzahlen zu erwarten.

Nr. 7, 14 und 22

Steigerung aufgrund des Open-library-Betriebes (insofern dies die Pandemielage zulässt) im Bibliotheksneubau, wodurch die Bibliothek für Bibliothekskunden auch außerhalb der Servicezeiten zugänglich und nutzbar sein wird.

Nr. 8

Laut Zielvorgaben für Bibliotheken der Funktionsstufe 1 (Unterzentrum) müsste der Zielbestand für eine Stadtbücherei bezogen auf die Einwohnerzahl wesentlich höher als der derzeit erreichte Wert von 1,08 physischen Medieneinheiten sein. Empfohlen wird ein Bestand von 2 Medien pro Einwohnerzahl.

Damit jedoch die Grundversorgung der Bevölkerung mit Literatur u.a. Medien sichergestellt werden kann und das Bestandsprofil nicht mehr oder weniger große Lücken aufzeigt, darf die Bestandsgröße nicht zu klein sein! Zumindest eine Zielbestandsgröße von 1,5 ME/Einwohnerzahl sollte darum langfristig angestrebt werden. Diese Kennzahl steht in unmittelbarer Relation zu den finanziellen Gegebenheiten. Aufgrund einer Medienetaterhöhung in 2020 und 2021 ist dieser Wert erfreulicherweise bereits leicht ansteigen.

Nr. 9

Die Erneuerungsquote sagt aus, wie viel Prozent des Gesamtbestandes jährlich erneuert werden soll. 10% ist der empfohlene Mindestwert. Im Bibliotheksmonitor wird zur Berechnung allerdings nicht der Medienetat zu Grunde gelegt, sondern der Zugang in Medieneinheiten. Durch Geschenke und Spenden erreicht die Bibliothek daher die empfohlene Quote knapp. Allerdings sind Geschenke für einen planvollen und inhaltlich ausgerichteten Bestandsaufbau keine geeignete und verlässliche Grundlage. Die Erneuerungsquote ist abhängig von den finanziellen Mitteln und von der Größe einer Bibliothek. Es werden nur physische Medien betrachtet, **nicht** der Zugang an virtuellen Medien, da der virtuelle Bestand des Medienverbundes Onleihe Erft nicht auf die einzelnen Bibliotheken umgerechnet werden kann. Aufgrund einer Medienetaterhöhung in 2020 wird dieser Wert voraussichtlich leicht ansteigen.

Nr. 15

Im Bibliotheksneubau steht eine fast doppelt so große Publikumsfläche zur Verfügung als am jetzigen Standort.

Nr. 18

Der Umsatz ist ein zentraler Indikator für die Nutzung des Bestandsangebotes. Er gibt an, wie oft der Bestand im Jahr umgesetzt wird. Zur Berechnung werden die Anzahl der Entleihungen durch die Anzahl des jeweiligen Bestandes geteilt.

Nr. 20

Ein niedriger Wert deutet auf eine zu geringe Personalausstattung hin, ein hoher Wert weist auf Benutzerfreundlichkeit im Sinne von ausreichend Ansprechpersonen in der Bibliothek hin.

Hinweis auf das Bibliothekenkonzept

Im Rahmen der Fortbildung „Den roten Faden finden – wir entwickeln eine Bibliotheksstrategie“ wurde mit Unterstützung durch die Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW bei der Bezirksregierung Düsseldorf und das ZBIW der TH Köln Ende 2018 ein umfassendes Bibliothekskonzept fertiggestellt.

Dieses für fünf Jahre geltende Konzept schafft Klarheit und Transparenz über die inhaltliche Ausrichtung und Arbeit der Stadtbücherei und dient der Planungssicherheit, Steuerung und Zukunftsorientierung. Es bildet somit den Grundstein für eine inhaltliche Neuausrichtung und neue Nutzungsmöglichkeiten, die den sich wandelnden Nutzeransprüchen gerecht werden und dient der Gesprächsgrundlage im Dialog mit Vertretern der Politik für die zukünftige strategische Ausrichtung der Bibliothek und deren Arbeit.

Das Bibliothekskonzept wurde in der Ratssitzung vom 16.12.2019 beschlossen. Die Realisierung der darin genannten Ziele, Handlungsfelder und Maßnahmen stehen in großem Maße in Abhängigkeit zu den zur Verfügung stehenden personellen, räumlichen und finanziellen Ressourcen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 2503 umfasst den Betrieb der ortsspezifischen Kultureinrichtungen Stadtbibliothek, Stadt- und Verwaltungsarchiv sowie die Ausgaben für die Volkshochschule Rhein-Erft aufgrund der Zweckverbandssatzung und einer vertraglichen Vereinbarung.

Die Träger sind hier neben der Stadt Brühl, die Städte Hürth, Pulheim und Wesseling.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2020 und sinkt im Vergleich zum Ansatz 2021 durch:

- **erhöhte Erträge**
Einmaliger Förderbetrag des LVR Rheinland zur Sicherung von Archivgut, Personalkostenzuschuss seitens des Jobcenters für eine Personalbereitstellung im Rahmen einer Fördermaßnahme, Steigerung von Benutzungsgebühren im Stadtarchiv (schriftliche Anfragen) und zu erwartende steigende Benutzergebühren in der neuen Stadtbibliothek.
- **reduzierte Aufwendungen**
Miete für alten Standort der Stadtbibliothek entfällt ab Umzug in den Rathausneubau.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und Umlagen

Sachkonto: 414100 Landeszuweisung

Erwartete Förderung durch das Kultursekretariat Gütersloh NRW für die Durchführung des Sommerleseclubs.

Sachkonto:414300 Zuweisungen lfd. Zweckverband u. dgl.

Das LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum fördert finanziell den Aufbau, Erhalt und Ausbau archivischer Infrastrukturen im Rheinland. Die dazu vom LVR bereitgestellten Mittel unterstützen Projekte und Maßnahmen von Kommunalarchiven welche die Sicherung von Archivgut nach fachlichen Gesichtspunkten gewährleisten. Hierbei handelt es sich in 2022 um einen einmaligen Ertrag zur Förderung des Stadtarchivs.

Sachkonto: 414700 Zuweisungen lfd. private Unternehmen

Erwartete Förderung durch private Sponsoren für die Durchführung des Sommerleseclubs.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren für die Nutzung von Stadtbibliothek (Jahresbeitrag, Vormerkungen und Fernleihe, Kopien) und Serviceleistungen des Stadtarchivs (Erbenermittlungen, Personenrecherchen, Nachlass- und Ahnenforschungen, etc.).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Sachkonto: 442100 Erträge aus Verkauf

Einnahmen aus Verkaufserlösen (z.B. Bücherflohmarkt, Restbestände von Brühl-Publikationen, etc.).

Sachkonto: 442110 Vorverkaufsgebühren

Einnahmen aus öffentlichem Bilderbuchkino.

Sachkonto: 448100 bis 448200

Personalkostenzuschuss für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Beschäftigte, Erstattungen durch den LVR und Gemeindeverbände. Reduzierte Erträge aufgrund neuer Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland und des Rhein-Erft-Kreises. Danach werden Zuschüsse gekürzt, wenn sie bereits mehrere Jahre gewährt wurden und eine ordentliche Kündigung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr möglich ist. Durch die allgemeine Reduzierung dieser Personalkostenzuschüsse erfolgt ein verminderter Ansatz in Vergleich zu 2021.

Sachkonto 448400 Erstattung öffentliche Bereiche

Personalkostenzuschuss seitens des Jobcenters für eine Personalbereitstellung im Rahmen einer Fördermaßnahme.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Sachkonto: 501100 Dienstaufwendungen Beamte

Sachkonto: 501200 tariflich Beschäftigte

Die Stelleanteile sinken von 15,43 in 2021 auf 14,81 in 2022. In 2022 erfolgt die Besetzung von zwei neuen Ausbildungsplätzen (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv und Fachrichtung Bibliothek) im Stadtarchiv und in der Stadtbibliothek. Zusätzlich sind bei den Personalaufwendungen allgemeine Tarifsteigerungen bei den Beschäftigten sowie eine Höhergruppierung zu verzeichnen. Steigerung der Personalkosten für Aushilfskräfte bedingt durch verbindlich einzuhaltende neu anzuwendende Vorgaben im TVÖD.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erhaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben für die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Gebäude der VHS, Ausgaben für Reinigung, Energiekosten und für Dienstleistungen Dritter zur Erhaltung von Bibliotheks- und Archivmaterialien sowie Geräterwartungen.

Sachkonto 521103 Instandsetzung Hochbau

Realisierung der notwendigen Neukonzeption der zwingend notwendigen und gesetzlich vorgegebenen Büroraumaufteilung zur Trennung der Arbeitsplätze im Stadtarchiv wurde in 2021 abgeschlossen.

Gemäß dem Beschluss im Hauptausschuss umfasst dieser Ansatz nun Mittel, um eine Beleuchtung an der Gedenkstätte der ehemaligen Synagoge (Nebengebäude VHS) zu installieren.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Sachkonto: 524101 Reinigung

Reduzierter Ansatz, da die Reinigungskosten für die Stadtbibliothek nach dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten dem TEP 1106 (Rathaus) zugeordnet werden. Der Ansatz umfasst zudem die Aufwendungen für die Reinigung des neu eingerichteten Zwischenarchivs im Steinweg.

Sachkonto: 524104 Stromkosten Gebäude

Erhöhung des Ansatzes, weil der Aufwand für den Stromverbrauch an der VHS diesem TEP bisher nicht zugeordnet war.

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Reduzierter Ansatz, da die Aufwendungen dem tatsächlichen Jahresverbrauch angepasst wurden.

Sachkonto 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen

Ausgaben für Leistungen der Divibib (Digitale und virtuelle Bibliothek GmbH) für Onleihe, Fernleihe und Einbindekosten. Grundsätzlich muss angemerkt werden, dass ein erhöhter Medienetat auch immer zu zwingend notwendigen höheren Einbindekosten führt.

- Im Bereich Stadtarchiv für notwendige Archivarbeiten wie Buchbindearbeiten, Restaurierung historischer Quellen, Digitalisierung von audiovisuellen Medien, Reparaturen und Lizenzgebühren für Auswertungssoftware von Datenloggern
- Webseitenarchivierung & Social Media Kanäle:

Webseiten sind inzwischen unverzichtbarer Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Behörden und ein zentrales Kommunikations- und Publikationsmedium zu den Bürgerinnen und Bürgern, wenn es um eine unmittelbare Informationsvermittlung geht. Die Archivierung dieser wichtigen und facettenreichen digitalen Quelle sollte nicht nur im ureigenen Interesse, zur Abbildung einer sich ständig verändernden städtischen digitalen Präsenz erfolgen, sondern ist darüber hinaus auch den Pflichtaufgaben eines kommunalen Archivs i.S.d. § 10 IV ArchivG NW zuzurechnen.

Ähnliche Bedeutung erfahren die Social-Media-Kanäle, die neben der Informationsvermittlung noch den Gegenpart der direkten Auswirkungen einer Stadtgesellschaft auf das aktuelle Geschehen dokumentieren. Vor dem Hintergrund, dass nicht nur das städtische Leben seit der Coronapandemie eine Zäsur erfährt, ist die Dokumentation dieser Daten zentral für die Dokumentation der aktuellen Ereignisse. Für die Archivierung gilt es in regelmäßigen Abständen ISO-konforme Dateien zu erzeugen, die die Inhalte und Veränderungen der beiden Informationsmedien abbilden.

Sachkonto: 531300

Verbandsumlage Volkshochschule Rhein-Erft. Jährliche Erhöhung des Ansatzes bis 2023 ff zum Ausgleich von Verlusten, die durch die Pensionslasten der VHS entstehen, sofern die Mehrausgaben umlagefinanziert werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Honorare für Autorenlesungen, EDV Servicedienstleistungen, Katalogdatenankauf, Lektoratsarbeiten, Lizenzen, Werbemaßnahmen, Mitgliedsbeiträge, Bewirtungsaufwendungen für Veranstaltungen sowie Kleinanschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Mietzahlungen für alten Standort der Stadtbibliothek entfallen ab Umzug in den Rathausneubau.

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Erhöhter Ansatz aufgrund von zwingend notwendigen, wie auch verpflichtenden Schulungen die bisher aufgrund der Coronapandemie nicht angetreten bzw. durchgeführt werden konnten.

Sachkonto: 541293 Aufwendungen für übernommene Reisekosten

Regelmäßige Dienstfahrten vom Stadtarchiv in Brühl-Kierberg zum Zwischenarchiv. Darüber hinaus Fahrten zu den verschiedenen Dienststellen (inkl. Schulen) für archivische Beratungsgespräche u.a. zu gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder Aktenübernahmen.

Sachkonto 542200: Mieten und Pachten

Der Ansatz reduziert sich ab 2022 aufgrund des Umzugs der Stadtbücherei in den Rathausneubau und umfasst zudem die Miete für das neu eingerichtete Zwischenarchiv.

Sachkonto: 543100: Sonstige Geschäftsaufwendungen

Erhöhter Aufwand aufgrund gestiegener Rundfunkgebühren. Gegenfinanzierung der Archivförderung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrum (50 % Förderung). Allgemeine Aufwendungen im historischen Stadtarchiv (Archivverpackungen, Kartonagen, Restaurierungsartikel etc.

Sachkonto 543110: Büromaterial

Beschaffung spezifischer Büromaterialien für die Nutzung in der Stadtbücherei.

Sachkonto 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Für das Projekt „Persönlichkeiten auf Brühler Friedhöfen“ soll gem. Beschluss des KPTA eine Informationstafel mit einem Flyerkasten auf den jeweiligen Friedhöfen aufgestellt werden. Der geschätzte kostenseitige Aufwand pro Informationstafel beträgt: 2.500,00 € (Infotafel, Rahmengestell, Fundamentierung, Flyer, Flyerstände, Flyerhalter). Insgesamt sollen in den Folgejahren sieben Informationstafeln erstellt werden. Zu den Ausgaben zählen auch Kosten zur Durchführung der Schultütenaktion in Höhe von 700,00 €. Einnahmen in gleicher Höhe wurden beim Sachkonto 414700 als zweckgebundene Sponsoreneinnahmen veranschlagt.

Sachkonto 549901 Beitrag Wirtschaftsverband, Berufsverband u. Vers.

Höherer Ansatz aufgrund der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Verband der Bibliotheken des Landes NRW.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Sachkonto: 549916 Festwertbeschaffung Bücherei

Für die Jahre 2020 und 2021 wurde aufgrund der Empfehlungen aus dem für die Jahre 2019 bis 2024 beschlossenen Bibliothekskonzept der Medienetat (**Grundetat**) bereits auf 58.000 erhöht. Damit die Aktualität und damit die Attraktivität des Bibliotheksbestandes grundsätzlich gewährleistet werden kann, gilt der *Austausch von 10 % des Gesamtbestandes (ohne e-Medien) jährlich* als Empfehlungswert für die Erneuerungsquote der Medien. (Grundlagen für gute Bibliotheken – Leitlinien für Entscheider, hrsg. von der Bundesvereinigung Deutscher Bibliotheksverbände. Berlin, 2009).

In den davorliegenden Jahren wurde der Medienetat nur geringfügig und nicht zielführend angehoben, obwohl die Buch- und Medienpreise sowie die Zeitschriften-Abos gestiegen sind und die Kosten für die Onleihe hinzukamen. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erfolgten hier auch Kürzungen, unabhängig davon, dass die Buch- und Medienpreise sowie Zeitschriften-Abos gestiegen sind. Weiterhin muss angemerkt werden, dass die Kosten für die Onleihe (e-books, e-audios, e-papers), die äußerst erfolgreich von den Nutzerinnen und Nutzern angenommen wurde, Folgekosten verursacht, die jedoch bislang keine Berücksichtigung im Medienetat gefunden haben. Seit 2014 sind 5 % des Medienetats zur Anschaffung von E-Medien für die Onleihe Erft vertraglich gebunden. Diese 5 % stehen somit nicht mehr zur Anschaffung von physischen Medien zur Verfügung. Hinzu kommt, dass aufgrund der Jahr für Jahr kontinuierlich steigenden Nutzung der Onleihe beim letzten Treffen der an der Onleihe Erft beteiligten Bibliotheken die Anhebung des vertraglich festgelegten 5%tigen Anteils auf **7%** mehrheitlich gewünscht wurde.

Es muss angenommen werden, dass ein zu geringer Bestand von aktuellen Medien zu einem Attraktivitätsverlust als Ort der Begegnung und dies zu geringeren Ausleihzahlen und einem Rückgang der Benutzungsgebühren geführt hat. **Vor dem Hintergrund der Planungen für die neue Stadtbibliothek hat die Höhe des Medienetats jedoch eine zentrale Bedeutung!**

Um einen attraktiven und aktuellen Bestand aufbauen und absichern zu können, ist die Erreichung des Zielbestandes von 1,5 Medieneinheiten bei ca. 46.000 Einwohnern als Richtgröße für einen zusätzlichen **Zuwachsetat** darüber hinaus unabdingbar.

Zu beachten ist ebenfalls, dass sich durch das Konzept der **Open library im neuen Bibliotheksgebäude die Öffnungszeiten der Bibliotheken deutlich erhöhen** (mehr als verdoppeln) werden. Steht den Kundinnen und Kunden mehr Zeit zur Ausleihe zur Verfügung, werden auch die Ausleihzahlen steigen. Umso wichtiger ist es, dass ein ausreichend großer Medienbestand zur Verfügung steht!

Dem Medienetat der Stadtbücherei werden zweckgebundene Sponsoreinnahmen in Höhe von 1.000,00 € zur Durchführung des Sommerleseclubs für den Kauf von Büchern hinzugerechnet. Entsprechende Sponsoreinnahmen wurden beim Sachkonto 414700 veranschlagt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Erläuterung:

Erhöhung des Ansatzes für die Archivierung der am Ort erscheinenden Tageszeitungen durch regelmäßige Kostensteigerung der lokalen Tageszeitung (analog+digital). Darüber hinaus ist es im Zuge der Revision der Präsenz- und Nutzerbibliothek erforderlich, verschiedene Standardwerke zur Ort- und Regionalgeschichte anzuschaffen, damit Recherchen durch das Stadtarchiv und auch dessen Nutzerinnen und Nutzer zielgerichtet und umfänglich durchgeführt werden können.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60-410 € (o MWSt)

Anschaffung von Luftentfeuchtern zur Abmilderung von starken Klimaschwankungen (relative Luftfeuchte) zur Stabilisierung des Raumklimas im Zwischenarchiv (Vorbeugung Schimmelgefahr).

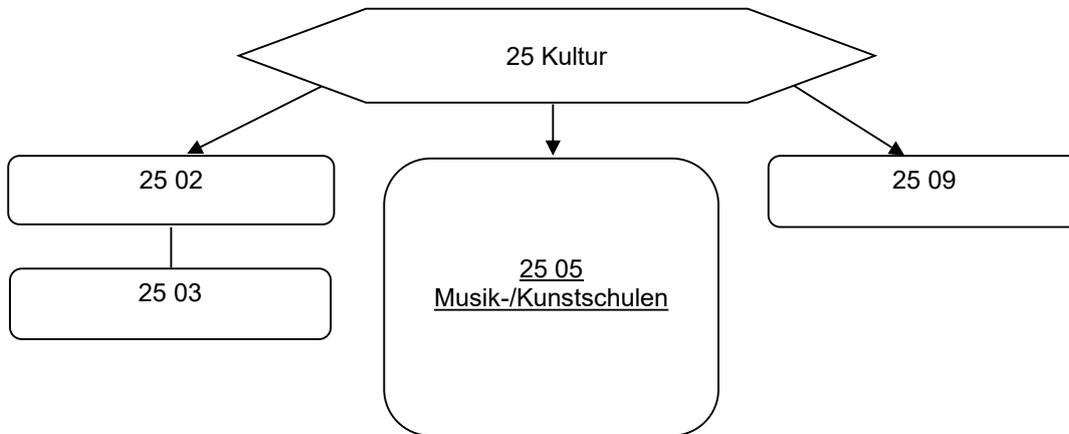
Anschaffung einer Digitalkamera für die Anfertigung von Repros von Archivgut. Ankauf von Gelenkleuchten für die Nutzerarbeitsplätze & den Aktenreinigungsplatz im Stadtarchiv.

Sachkonto: 571115 Abschr. auf BGA

Abschreibungen aufgrund der neuen Bibliothekseinrichtung im Rathausneubau.

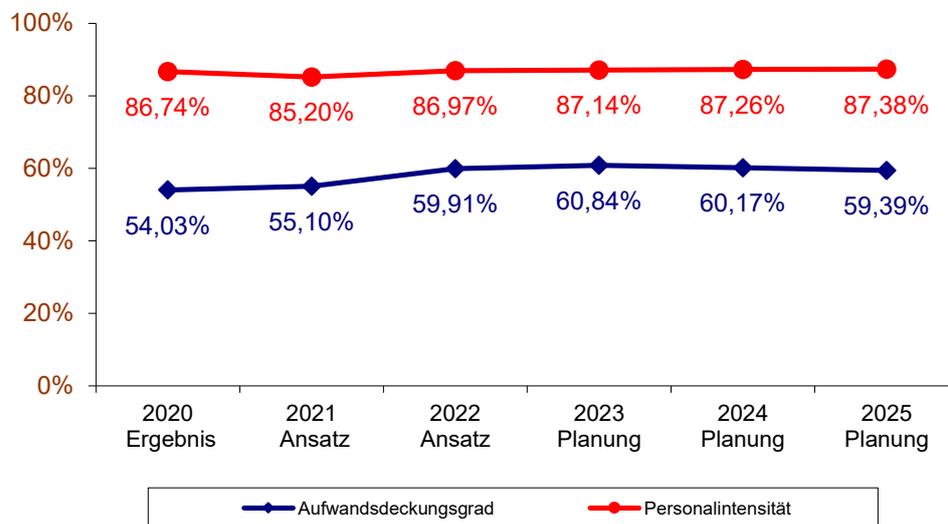
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 05

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Musik/Kunstschulen



Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten Unterricht, Kurse und Workshops, Veranstaltungen und sonstige Dienstleistungen der Kunst- und Musikschule zusammengefasst. Die Stadt führt in eigener Trägerschaft eine Kunst- und Musikschule.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P25
P2505

Stadt Brühl
Kultur
Musik-/Kunstschulen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	184.833,65	173.918	220.941	220.941	220.941	220.941
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	731.597,45	825.858	871.000	907.500	911.000	912.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	542,21	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.511,65	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10	= Ordentliche Erträge	920.484,96	1.005.776	1.097.941	1.134.441	1.137.941	1.138.941
11	- Personalaufwendungen (50)	1.593.567,24	1.705.938	1.734.144	1.763.017	1.790.030	1.817.721
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	121.986,09	185.140	131.240	132.740	134.140	135.540
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	59.994,63	49.595	50.237	49.925	49.595	49.264
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	61.732,45	61.413	78.017	77.346	77.446	77.546
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.837.280,41	2.002.086	1.993.638	2.023.028	2.051.211	2.080.071
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-916.795,45	-996.310	-895.697	-888.587	-913.270	-941.130
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,03	0	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-0,03	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-916.795,48	-996.310	-895.697	-888.587	-913.270	-941.130
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	153.801,00	39.891	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	153.801,00	39.891	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-762.994,48	-956.419	-895.697	-888.587	-913.270	-941.130
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	72.174,24	97.550	96.500	96.500	96.500	96.500
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	0,00	250	250	250	250	250
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-690.820,24	-859.119	-799.447	-792.337	-817.020	-844.880



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.649,00	0	16.300	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	1.649,00	0	16.300	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	0,00	250.000	170.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	5.313,63	4.000	17.000	0	4.000	4.000	4.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	5.313,63	254.000	187.000	0	4.000	4.000	4.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.664,63	-254.000	-170.700	0	-4.000	-4.000	-4.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	16.300	0	0	0	0	0	16.300
Summe der investiven Auszahlungen	3.714,09	4.000	17.000	0	4.000	4.000	4.000	7.714	36.714
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-3.714,09	-4.000	-700	0	-4.000	-4.000	-4.000	-7.714	-20.414



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P25
P2505

Stadt Brühl
Kultur
Musik-/Kunstschulen

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflich-	Planung	Planung	Planung	Bisher	Gesamt-
	2020	2021	2022	tungs-	2023	2024	2025	bereit-	einzh-
	EUR	EUR	EUR	ermächti-	EUR	EUR	EUR	gestellt	lungen/
	1	2	3	gungen	5	6	7	(einschl.	-auszah-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	Sp. 2)	ungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:GM24612 Sanierung Steuerung Aufzugsanlage, Kunst-/Musikschule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	80.000	0	0	0	0	0	80.000	80.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	80.000	0	0	0	0	0	80.000	80.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000	-80.000
Maßnahme:GM24613 Netzwerkverkabelung für W-LAN, Kunst-/Musikschule									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	170.000	170.000	0	0	0	0	170.000	340.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	170.000	170.000	0	0	0	0	170.000	340.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-170.000	-170.000	0	0	0	0	-170.000	-340.000

Kennzahlen und Strukturinformationen KUMS (32/4)

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i> 1. Erreichung des Aufwandsdeckungsgrads von 65%.
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben:</i> -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Ergebnis je Teilnehmer	€	-255,98	-336,63	-263,07	-378,97	-371,27	2,0%	-340,77
2	Ergebnis je Jahreswochenstunde (Gesamt)	€	-617,27	-844,00	-831,31	-1.033,84	-1.038,84	-0,5%	-953,99
3	Anteil der Brühler-Musikschüler an allen Brühlern 3 bis 14 Jahre	%	33,56%	29,6%	33,7%	33,7%	34,1%	0,5%	34,5%

Erläuterungen:

Zu Nr. 2

Unterrichtsstunden (45 Min.) pro Jahr = Jahreswochenstunden. Beispiel: 10 JWSTD = pro Woche werden 10 UST in allen ferienfreien Wochen erteilt, statistisch gerechnet in 39,5 Wochen/Jahr. 1 Verfügungsstunde (45 Min.) = Organisationszeit für Verwaltung u Veranstaltungen

Strukturinformationen:

Nr.	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Anzahl der Teilnehmer KUMS (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKits	Anz.	2.151	2.096	2.626	2.267	2.314	2,1%	2.346
2	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS (Kerngeschäft)	Anz.	739	701	887	887	757	-14,7%	760
3	Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS OGS+JeKits	Anz.	997	895	1.207	848	1.190	40,3%	1.222
4	Anzahl der Nutzer bis 14 Jahre KUMS Gesamt (Strukturinformation 2 + 3)	Anz.	1.736	1.596	2.094	1.735	1.947	12,2%	1.982
5	In Strukturinformation 4 enthaltene Brühler	Anz.	1.653	1.480	1.681	1.681	1.723	2,5%	1.755
6	Anzahl der Brühler 3 bis 14 Jahre laut Einwohnermeldeamt	Anz.	4.925	4.993	4.992	4.992	5.049	1,1%	5.088
7	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [TVÖD] incl. Verfügungsstd.	Anz.	459	459	464	464	456	-1,7%	458
8	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Freie MA]	Anz.	408	377	367	367	371	1,1%	380
9	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [Gesamt] incl. Verfügungsstd.	Anz.	892	836	831	831	827	-0,5%	838
10	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur OGS]	Anz.	22	20	16	16	16	0,0%	22
11	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) KUMS [nur JeKits]	Anz.	94	72	83	83	72	-13,3%	75
12	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Einzelunterricht KUMS	Anz.	594	528	526	526	520	-1,1%	515
13	Anzahl der Jahreswochenstunden (á 45 min) Gruppenunterricht KUMS	Anz.	303	309	237	237	219	-7,6%	226

Erläuterungen

Zu Nr.: 1 - Anzahl der Teilnehmer KuMs (Kopfzahl) inkl. OGS + JeKits	alle KuMs-Teilnehmenden von Kerngeschäft, OGS, JeKits und aller Projekte (Projekte gemäß Bezeichnung in Strukturinformation 2 & 3 nicht aufgeführt).
Zu Nr.: 2 - Anzahl KuMS-Lernende 3 bis 14 Jahre KUMS Kerngeschäft	Abweichungen KuMS-Lernende Kerngeschäft von Ist 2020 und Plan 2021 möglicherweise aufgrund von Berechnungsfehler, daher Korrektur und Anpassung für Plan 2022
Zu Nr.: 3 - Anzahl KuMS-Lernende 3 bis 14 Jahre OGS + JeKits	Abweichungen KuMS-Lernende (OGS + J eKITS) - nur geringfügige Abweichung von IST 2020, erwarteter (Corona-bedingter) Rückgang lt. Plan nicht eingetroffen

Erläuterungen:

Nr.	Strukturinformation	Beschreibung
2 3 11	Strukturinformationen	Abweichungen bei den Teilnehmendenzahlen möglicherweise durch Berechnungsfehler bei Ist 2020 sowie Plan 2021 (Miteinrechnung von Projektteilnehmenden), Korrektur für Plan 2022. Vorschlag zur zukünftigen Berücksichtigung der Sachlage: Aufnahme einer gesonderten Kennzahl zur Darstellung von Projektteilnehmenden ("Anzahl der Nutzer 3 bis 14 Jahre KUMS (Projektteilnehmende)")
	Plan 2022	Fortlaufende Stabilisierung der Zahlen vor allem durch Ausweitung von Projekten zur kulturellen Teilhabe und im Rahmen von Bildungspartnerschaften mit hoher Akzeptanz und Nachfrage sowie Nachlassen der Pandemie-bedingten Zurückhaltung von potentiellen Teilnehmenden.

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der der KUMS zugeordneten Leistung 25 05 zugrunde:

Plan 2021	
Saldo:	- 859.119 €
Erträge:	1.143.217 €
Aufwendungen:	2.002.336 €

Prognose 2021	
Saldo:	- 859.119 €
Erträge:	1.143.217 €
Aufwendungen:	2.002.336 €

Plan 2022	
Saldo:	- 799.447 €
Erträge:	1.194.441 €
Aufwendungen:	1.993.888 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Teilergebnisplan 2505 beinhaltet Maßnahmen zur Entwicklung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im musikalischen und künstlerischen, musik- und kunsttherapeutischen Bereich sowie in der integrativen Arbeit. Die Maßnahmen werden in strukturiert-/differenziertem Unterricht, in Bildungspartnerschaften mit Schulen und Sozial Einrichtungen, Einzelprojekten (Musikfreizeiten und Workshops, Jugendbegegnungen) sowie im Rahmen kultureller Veranstaltungen durchgeführt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Vor dem Hintergrund abgeschlossener Instandsetzungsmaßnahmen sowie verstärkter Maßnahmen zur Fördermittelakquise und Implementierung von Kooperationen ist eine Senkung der Teilergebnisse 2022 zu 2021 in Höhe von 67.000 € unter die vom Rat beschlossene Deckelung des Zuschussbedarfs in Höhe von insgesamt 850.000 € auf 792.000 € zu erwarten. Diese Deckelung wird bis zum Vorliegen einer bereits in Auftrag gegebenen Kosten- und Strukturanalyse der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl und sich daraus ergebenden möglichen Anpassungen unverändert beibehalten.

Die Differenz Ansatz 2021 zum Ist-Ergebnis 2020 beträgt ca. 170.000 €. Das Ist-Ergebnis 2020 (690.820 €) liegt um ca. 140.000 € unter dem Ansatz 2020 aufgrund krankheitsbedingt niedriger Personalaufwendungen. Der Ansatz 2021 berücksichtigt notwendige Instandsetzungsmaßnahmen (53.000 €) sowie die teilweise Neubesetzung krankheitsbedingt nicht besetzter Stellen und eine Tarifierhöhung.

Kontengruppe 41: Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Sachkonto: 414100 Zuweisungen lfd. Land

Hier werden Schülerbelegungszuweisungen der Bezirksregierung Köln für Musik 22.700 € sowie der Landesarbeitsgemeinschaft Kulturpädagogischer Dienst für Kunstschulen 20.000 €, zudem eine Zuweisung in Höhe von 10.000 € für das Projekt „Kulturrucksack“, weitere Sonderförderungen für Projekte, u.a. Maßnahmen der Integration geflüchteter Menschen sowie die Förderung der JeKits-Stiftung für die Arbeit an allen Brühler Grundschulen in Höhe von 78.000 € gebucht.

Im Rahmen der Musikschuloffensive NRW zur Förderung von zusätzlichen TVÖD-Stunden an Musikschulen werden hier für 2021 weitere Landesmittel in Höhe von 19.000 €, im Ansatz für 2022 in Höhe von 45.570 € gebucht.

Sachkonto: 414800 Zuweisungen lfd. übrige Bereiche

Spenden im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben in 2020 zu einem außergewöhnlich hohen Ist-Ergebnis geführt, welches für die kommenden Jahre nicht zu erwarten ist.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Erläuterung

Kontengruppe 43: Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Sachkonto: 432100 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Durch verstärkte Bemühungen der Fördermittelakquise und Entwicklung eines Kooperations-Netzwerks konnten die Erträge durch Fördermittel des Landes sowie der Privatwirtschaft nachhaltig gesteigert werden.

Sachkonto: 432171 Unterrichtsgebühren

Im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie wurden den Teilnehmenden der Kunst- und Musikschule Brühl im Jahr 2020 die Gebühren von 2 Monaten erlassen. Darüber hinaus sind ebenfalls Corona-bedingte Mindereinnahmen auch für 2021 vorwiegend im Gruppenunterricht zu verzeichnen. Dies hat zu einem außergewöhnlich niedrigen Ist-Ergebnis geführt, welches für die kommenden Jahre nicht zu erwarten ist.

Sachkonto: 432172 Mietgebühren

Der Ansatz wird erhöht im Hinblick auf eine Steigerung der Erträge durch Mietgebühren in den Ist-Zahlen des vergangenen Jahres.

Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Hier werden Personalaufwendungen aller Beschäftigten (tariflich, Honorarkräfte) veranschlagt. Das Ist-Ergebnis 2020 liegt um ca. 120.000 € unter dem Ansatz aufgrund von krankheitsbedingt nicht besetzter Stellen. Der Ansatz 2021 berücksichtigte die Neubesetzung dieser Stellen. Darüber hinaus fand eine Tarifierhöhung in Höhe 1,4 % von 2020 auf 2021 statt.

Der Stellenschlüssel sieht für 2022 einen Stellenaufwuchs um 1,45 Stellen vor, der sich jedoch in nur € 2.000,- Mehrkosten niederschlägt. Dies liegt in der Abnahme von tariflicher Beschäftigung bei gleichzeitiger Erhöhung nicht tarifgebundener Beschäftigung begründet. Darauf sind niedrigere Aufwendungen im Bereich der Sozialversicherungsbeiträge zurückführbar.

Im Rahmen der Musikschuloffensive NRW werden 21 zusätzliche TVöD-Jahreswochenstunden an der KuMs aus Landesmitteln ermöglicht, die durch Neueinstellung sowie Aufstockung abgedeckt werden. (Diese Förderung ist im TEP Stand 07/2021 noch nicht enthalten, da die Entscheidung darüber zum Zeitpunkt der Erstellung noch nicht gefallen war. Die damit einhergehende Erhöhung der Personalkosten wird durch FB 10/2 bereitgestellt.)

Kontengruppe 52: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sachkonto: 524101 Reinigung

Schwankungen in der Zahlenreihe sind auf einen erhöhten Reinigungsbedarf im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zurückzuführen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Erläuterung

Sachkonto: 524106 Steuern, Abgaben

Im Ansatz 2022 sind Zahlungen in Höhe von € 8.750,- an die GEMA im Rahmen der neuen Pauschalvertragsregelung mit dem Verband deutscher Musikschulen zu Kopierlizenzen berücksichtigt.

Dieser Vertragsabschluss basiert auf der rechtlichen Notwendigkeit, das Kopieren von Noten zu lizenzieren.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz 2022 zu notwendigen Reparaturen an Instrumenten, Ersatz, Zubehör etc. wird um 2.000 € auf 7.000 € gesenkt, da vor allem bei kleineren Instrumenten aus wirtschaftlichen Gründen eine Neuanschaffung einer Reparatur vorzuziehen ist. (Im Ausgleich wird der Ansatz im Sachkonto 549930 Beschaffungen 60-410 € angepasst.)

Kontengruppe 54: Sonstige ordentlichen Aufwendungen

Sachkonto: 541201 Fortbildung, Umschulung

Der Ansatz 2022 für Fortbildungen und Umschulungen wird um ca. 2.500 € auf 4.000 € erhöht. Es besteht ein erhöhter Fortbildungsbedarf u.a. im Bereich der Implementierung digitaler Unterrichtsformate.

Sachkonto: 541210 Honorare (z.B. Dozenten), 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen, 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, 543121 Aufwendungen für sonstige Vorräte

Gestiegene Ansätze in diesen Sachkonten sind auf einen erhöhten Aufwendungsbedarf bei Honoraren, Öffentlichkeitsarbeit sowie Beschaffungen und Material zurückzuführen, die im Zusammenhang mit der zu SK 432100 erläuterten erhöhten Projekt- und Kooperations-Tätigkeit (und den zugehörigen Mehrerträgen durch Fördermittel) stehen.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 – 410 €

Ersatzbeschaffungen Kleininstrumente und Musikzubehör. Die Finanzierung der JeKits-Instrumente erfolgt zu je 50% durch die JeKits-Stiftung (SK 414100) sowie Drittmittel. Eine Erhöhung des Ansatzes 2022 um € 4.000,- dient dem Ausgleich eines erhöhten Beschaffungsbedarfs, der zum einen an die Stelle von Maßnahmen zur Unterhaltung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (SK 525503, Ansatzreduktion um € 2.000,-) tritt (mehr Neuanschaffungen, weniger Reparaturen) sowie zum anderen den erhöhten Bedarf an JeKits-Instrumenten deckt (Ausgleich erfolgt durch Drittmittelakquise).

Investitionsmaßnahmen

Sachkonto: 783190 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 231110 (681100) Investitionszuwendung Land

Der Ansatz 2022 wird aufgrund des Bedarfs zur grundlegenden Ausstattung und Implementierung digitaler Unterrichtsformate/ Musikproduktion, ergänzend zu Beschaffungen



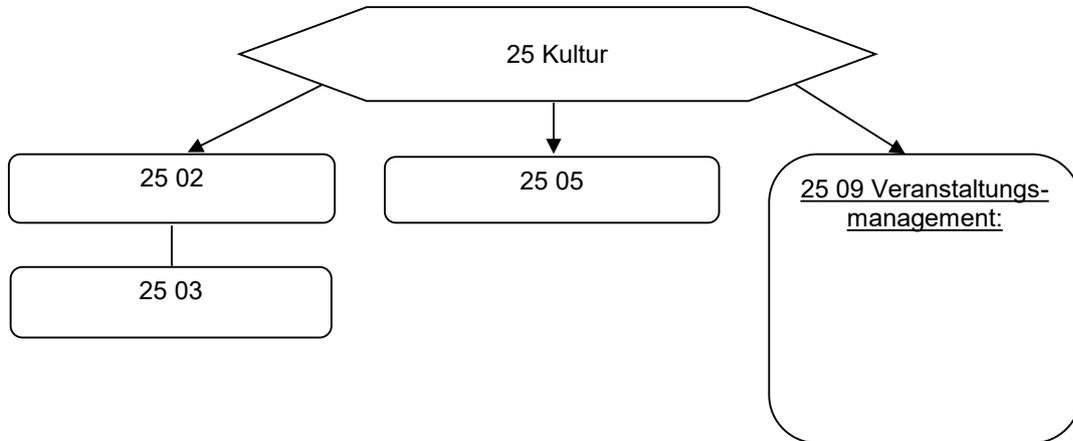
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 05 Kunst- und Musikschule

Erläuterung

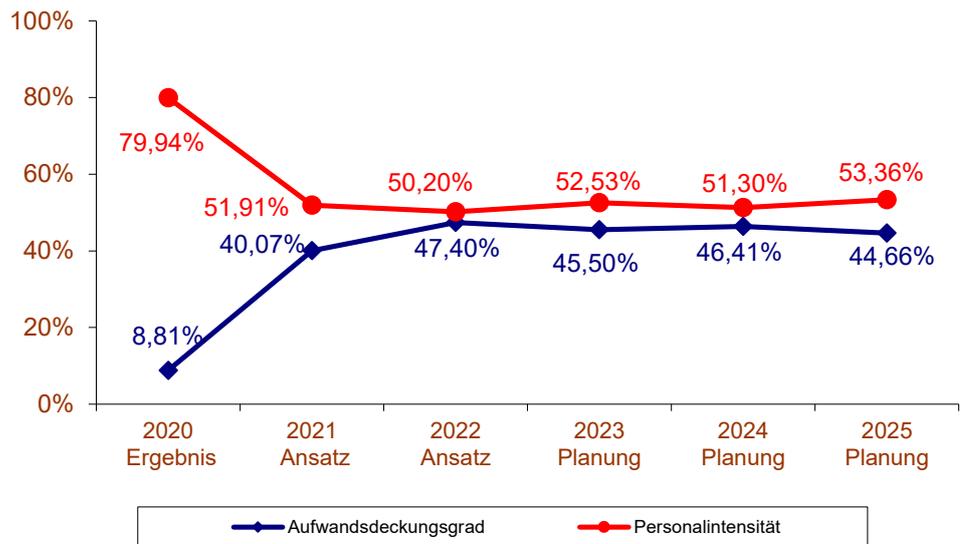
über FB 15, auf € 17.000,- erhöht. Hierfür stehen für die Kalenderjahre 2021 und 2022 Fördermittel des Landes NRW i.H.v. € 49.600,- in Summe (zuzüglich Eigenanteil i.H.v. € 12.400,-) zur Verfügung. Die Beträge teilen sich nach Beschaffungszuständigkeit auf die Kunst- und Musikschule sowie FB 15 auf. Für das Haushaltsjahr 2022 stehen für 2505 Fördermittelzuwendungen i.H.v. € 16.300,- bereit.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 25 09

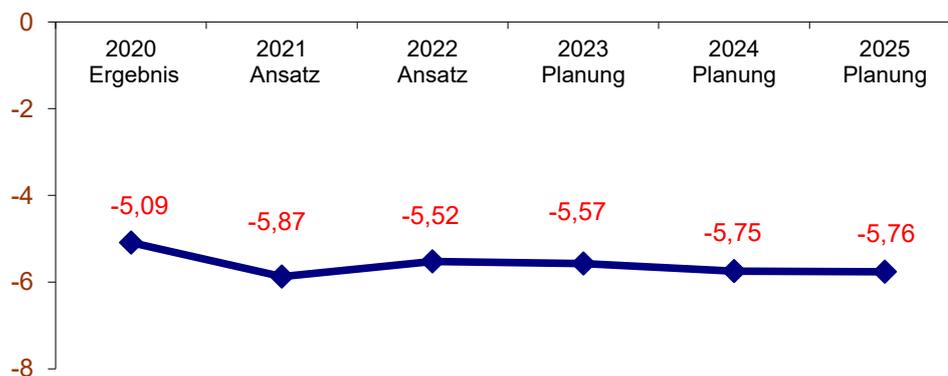
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Theater und Konzerte



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	13.220,45	41.985	34.100	27.980	34.100	27.980
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	10.233,33	136.070	182.550	174.350	182.550	174.350
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	2.418,90	1.830	750	750	750	750
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	8,07	220	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	25.880,75	180.105	217.400	203.080	217.400	203.080
11	- Personalaufwendungen (50)	234.759,08	233.350	230.223	234.455	240.277	242.648
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	19.619,51	89.065	76.755	71.245	77.055	71.545
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	6.679,30	6.481	7.722	7.686	7.752	7.637
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	32.035,06	113.518	137.232	126.223	136.600	126.223
17	= Ordentliche Aufwendungen	293.092,95	442.414	451.932	439.609	461.684	448.053
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-267.212,20	-262.309	-234.532	-236.529	-244.284	-244.973
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-267.212,20	-262.309	-234.532	-236.529	-244.284	-244.973
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	43.288,00	10.295	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	43.288,00	10.295	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-223.924,20	-252.014	-234.532	-236.529	-244.284	-244.973
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	560,60	7.100	6.700	6.700	6.700	6.700
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-224.484,80	-259.114	-241.232	-243.229	-250.984	-251.673



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	3.204,30	6.500	6.500	0	1.000	1.000	1.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	3.204,30	6.500	6.500	0	1.000	1.000	1.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.204,30	-6.500	-6.500	0	-1.000	-1.000	-1.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	3.204,30	6.500	6.500	0	1.000	1.000	1.000	9.704	19.204
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.204,30	-6.500	-6.500	0	-1.000	-1.000	-1.000	-9.704	-19.204

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Veranstaltungsmanagement

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Volle Auslastung der Veranstaltungen	
Aufgaben:	Soweit wie möglich sollen in 2022 alle geplanten Veranstaltungen unter Einhaltung der Corona-Schutzverordnung NRW durchgeführt werden.
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung	
Aufgaben:	Es wird eine maximale Besucherauslastung im Rahmen der vorgegebenen Sitzplatzkapazität der Corona-Schutzverordnung angestrebt.

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Kennzahlen	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
1	Veranstaltungen	Anz.	58	54	10	44	32	-27,3%	54
2	Besucher	Anz.	10.911	13.093	877	9.900	1.842	-81,4%	13.093
3	Besucherkapazität	Anz.	13.720	13.500	1.220	11.550	2.632	-77,2%	13.500
4	Auslastungsgrad	%	79,53%	96,99%	71,89%	85,71%	69,98%	-18,4%	96,99%
5	Erträge gesamt	€	183.035	200.894	25.881	190.400	30.760	-83,8%	217.400
6	Aufwendungen gesamt	€	424.255	412.161	293.654	449.514	290.753	-35,3%	458.632
7	Aufwandsdeckungsgrad	%	43,14%	48,74%	8,81%	42,36%	10,58%	-75,0%	47,40%
8	Kosten pro Veranstaltung	€	7.315	7.633	29.365	10.216	9.086	-11,1%	8.493

Erläuterungen

Zu Nr. 1:

Die Veranstaltungen beinhalten alle städt. Kulturveranstaltungen sowie Ausstellungen, die im Rahmen des Veranstaltungsmanagements geplant, organisiert und durchgeführt werden.

Zu Nr. 2:

Umfasst alle Besucher, die städt. Kulturveranstaltungen sowie Ausstellungen besuchen.

Zu Nr. 3:

Die Besucherkapazität berechnet sich nach dem Fassungsvermögen der einzelnen Gastspielsäle und Open-Air Flächen (Galerie am Schloss, Dorothea-Tanning-Saal, Kapitelsaal, Festsaal Haus Wetterstein, Franziskanerhof, Schlosspark, Rathaus-Innenhof etc.).

Zu Nr. 4:

Die Auslastung spiegelt die vorhandene mögliche Besucherkapazität im Vergleich zur tatsächlichen Besucherzahl wieder.

Zu Nr. 5:

Da aktuell keine Verlässlichen Aussichten zur Corona-bedingten Lage / den entsprechenden Einschränkungen durch Bund und Länder im Januar 2022 gibt, wird in dieser Abfrage das bestmögliche Ertragsergebnis angenommen.

Zu Nr. 6:

Verglichen mit 2019 (letztes Jahr vor Corona) steigen die Aufwendungen an was begründet wird durch zum Beispiel: potentielle Corona-Maßnahmen / externe Preiserhöhungen / personalbedingte Erhöhungen

Zu Nr. 7:

In der Annahme des bestmöglichen Falles liegt der Aufwanddeckungsgrad auf einem vergleichbaren Niveau wie 2019.

Zu Nr. 8:

Kosten pro Veranstaltung steigen im Vergleich zu 2019 etwas an - wiederum begründet durch extreme Erhöhungen (Bsp. Reinigung) / spezielle Corona-Maßnahmen die zu treffen sind / personeller Mehraufwand / ...



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Veranstaltungsmanagement

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 2509 beinhaltet Maßnahmen zur Gestaltung eines Kulturjahresprogramms mit unterschiedlichen Veranstaltungsreihen wie brühlermarkt, Kindertheater, Kulturstrolche, Brühler Sommer, Kultur am Nachmittag, Kulturgarage und Ein Kapitel Kultur.

Die Ertrags- und Aufwandskonten unterliegen Schwankungen im 2-jährigen Rhythmus, die auf die Durchführung der Int. Figuren TheaterTage zurückzuführen sind. Es wird bei allen kalkulatorischen Planungen vorausgesetzt, dass es für das Haushaltsjahr 2022 zu keinen Einschränkungen aufgrund des Coronavirus kommt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt im Vergleich zu dem Ist-Ergebnis 2020 und sinkt im Vergleich zu dem Ansatz von 2021.

- erhöhte Erträge

Es wird für das Jahr 2022 von einer erhöhten Ticketnachfrage bei den verschiedenen städtischen Veranstaltungsformaten für alle Altersgruppen ausgegangen.

- erhöhte Aufwendungen

Nach der Eröffnung der neu nutzbaren Räumlichkeiten bzw. Ausstellungsorte im Rathaus B werden diese wieder an Brühler Kunstschaaffende, Vereine, Institutionen und Gruppen vergeben. Die zu erwartenden Einnahmen werden im Jahr 2022 nicht die Aufwendungen vollständig abdecken können. Es muss hier zunächst mit einem Zuschussbedarf gerechnet werden.

Sachkonto 414000: Zuweisungen lfd. Bund

Landes,- oder Bundesförderprogramme wie z.B. NEUSTART KULTUR konnten für das Haushaltsjahr 2021 abgerufen werden und werden für das Haushaltsjahr 2022 zunächst nicht eingeplant.

Sachkonto 414100: Zuweisungen vom Land

Zuschüsse vom Kultursekretariat Gütersloh NRW für das Sommerkulturfestival „brühlermarkt“, das Kindertheater, der Zuschuss des Rhein-Erft-Kreis für den „Literatur-Herbst“ sowie den Landeszuschuss für das Projekt „Kulturstrolche“ werden hier veranschlagt. Durch die Internationalen FigurentheaterTage, die im Rhythmus von 2 Jahren stattfinden, schwankt die Höhe der zu erwartenden Zuweisung jährlich.

Sachkonto 414700: Zuschüsse von privaten Unternehmen

Sponsoringbeträge unterliegen, wenn diese nicht alle vertraglich fixiert sind, immer Schwankungen. Das Kulturmanagement schließt grundsätzlich Sponsoringverträge und ist bemüht, dass möglichst ein langfristiges finanzielles Engagement erfolgt. Weiterhin ist aufzuführen, dass die Internationalen FigurentheaterTage, die im Rhythmus von 2 Jahren stattfinden, auch zu veränderten Einnahmen führen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Veranstaltungsmanagement

Erläuterungen

Sachkonto 441100: Mieten und Pachten

Erstattung von Nutzungskosten und Betriebsumlagen für die Nutzung der Galerie am Schloss (Eigentümerin Solum GmbH/Tochtergesellschaft der Kreissparkasse Köln) und des Dorothea Tanning-Saals (Eigentümer LVR Rheinland), die Drittnutzern in Rechnung gestellt werden. Der Ansatz orientiert sich am IST-Stand 2019. Zu diesem Ansatz zählt ebenfalls die Rathausgalerie, die nach der Eröffnung des Rathausneubaus für Ausstellungszwecke an Brühler Kunstschaaffende, Vereine und Institutionen vermietet wird. Angestrebt wird hier ein hoher Kostendeckungsgrad.

Sachkonto 442102: Erträge aus Verkauf 19 % MwSt.

Erträge im Bereich der Getränkeumsätze. Schwankung durch Int. Figuren Theater Tage (s. allgemeine Vormerkungen).

Sachkonto 446100: Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 0 % MwSt.

Sachkonto 446101: Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 7 % MwSt.

Sachkonto 446102: Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte 19 % MwSt.

Die Sachkonten beinhalten Einnahmen aus dem Kartenverkauf. Der Mehrwertsteuersatz richtet sich nach der Veranstaltungsart und der Besteuerung des Künstlerhonorars. Veranstaltungen, die von der MwSt befreit sind, sind z.B. Figuren- / Theaterdarbietungen, Klassikkonzerte und darstellende Kunst. Mehrwertsteuerpflichtige Veranstaltungen sind z.B. Kabarett, Comedy, Rock / Pop-Konzerte, Lesungen.

Sachkonto 448800: Kostenerstattung übrige Bereiche

Erstattung von Personalkosten, die Drittnutzern in Rechnung gestellt werden.

Sachkonto 459102: Ticket-Gebühren

Durch die Umstellung des Ticketverkaufsystems von KulturLine auf DerTicketService fließen alle Einnahmen nun auf die Sachkonten 446100 – 446102.

Kontengruppe 50: Personalaufwendungen

Sachkonto 501100: Dienstaufwendungen für Beamte

Sachkonto 502100: Tariflich Beschäftigte

Die Nachbesetzung der langjährigen Führungskraft des Kulturmanagements (Verrentung) erfolgte bedingt durch eine neue Stellenbewertung in einer anderen Eingruppierung des TVÖD. Bedingt durch eine Elternzeitvertretung einer Fachkraft im Kulturmanagement, erfolgte eine Verlagerung des Ticketings für die Brühler Schlosskonzerte e.V. in das Ticket- & Tourismus-Center brühl-info (Zuordnung zur Tourismusförderung). Die derzeitige Elternzeitvertretung erfolgt in einer niedrigeren TVÖD-Entgeltgruppe. Die Stelleanteile wurden von 4,30 in 2021 auf 4,49 in 2022 erhöht, trotz dieser Erhöhung kommt es zu gesunkenen Personalaufwendungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Veranstaltungsmanagement

Erläuterungen

Sachkonto 501900: Aufwendungen für sonstige Beschäftigte

Kalkulativer Ansatz der entstehenden Personalkosten für „Aushilfen“, die für die notwendige Betreuung von städtischen Kulturreihen sowie Begleitung von Brühler Kulturvereinen erforderlich sind. Eine Erhöhung des Ansatzes musste bereits ab 01/2021 aufgrund von neuen verbindlich einzuhaltender Vorgaben des TVÖD für alle städtischen Aushilfskräfte erfolgen. Daraufhin mussten erstmalig ausschließlich TVÖD-Arbeitsverhältnisse in Vertragsform geschlossen werden. Die Mehrkosten hierfür sind für die Durchführung von Veranstaltungsformaten unabwendbar und notwendig.

Sachkonto 524101: Reinigung

Aufgrund der Corona-Pandemie sind erhöhte Aufwendungen im Jahr 2020 und 2021 zu verzeichnen. Für 2022 wird von keinen Pandemie-Auswirkungen ausgegangen.

Sachkonto 524106: Steuern, Abgaben

Kalkulativer Ansatz für die Gema-Gebühren und die Künstlersozialabgabe. Seit 2020 werden hier auch die Systemgebühren pro Ticket (0,86 €/pro Ticket) für das neue Online-Ticketing (DERTICKETSERVICE.DE) verbucht. Der Ansatz ist wiederum an das Jahr 2020 angepasst.

Sachkonto 525503: Unterhaltung Betriebstechnische Anlagen und Geschäftsausstattung

Zu erwartende Aufwendungen für die Wartung und Reinigung des Mobiliars technischer Anlagen in der Galerie am Schloss, dem Dorothea Tanning-Saal und des Mobiliars im Lager des Stadtservicebetriebes. Seit 2019 wird auch die jährliche Wartung der Akustik und der Bühne in der Galerie am Schloss berechnet bzw. auf diesem Sachkonto veranschlagt.

Sachkonto 528100: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 0 % MwSt.

Sachkonto 528101: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 7 % MwSt.

Sachkonto 528102: Aufwendungen für sonstige Sachleistungen 19 % MwSt.

Kalkulierter Ansatz für Cateringaufwendungen im Bereich der Verpflegung von Kunstschaffenden und Einkauf von Getränken für den Thekenverkauf sowie Wechselgeld für die Abend- und Getränkeassen. Schwankung durch Int. Figuren TheaterTage.

Sachkonto 529100: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 0%

Anfallende Fahrt- und Übernachtungskosten für Kunstschaffende und Ensembles. Ansatz unterliegt Schwankungen bedingt durch die Durchführung der Int. Figuren TheaterTage.

Sachkonto 529106: Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 19%

Seit 2020 werden diesem Sachkonto die Aufwendung für Technikdienstleistungen zugeordnet. Ehemals SK 542200. Schwankung durch Int. Figuren TheaterTage.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 25 Kultur
Produktgruppe: 09 Veranstaltungsmanagement

Erläuterungen

Sachkonto 541210: Honorare

Künstlerhonorare aller Kulturreihen (hier: Sprechtheater, brühlermarkt, Kindertheater, Int. FigurenTheaterTage und Kultur am Nachmittag). Ansatz unterliegt Schwankungen bedingt durch die Durchführung der Int. FigurenTheaterTage.

Sachkonto 542200: Mieten, Pachten

Miete der Spielstätten (Galerie am Schloss und Dorothea Tanning-Saal). Schwankung durch Int. FigurenTheaterTage.

Sachkonto 543100: Sonstige Geschäftsaufwendungen

Ansatz für die notwendige Ersatzbeschaffung von Gläsern für den Thekenbereich und LED-Leuchtmitteln sowie die Anschaffung von diversen Kleinmaterialien (z.B. Kabelbinder, Namensschilder etc.).

Sachkonto 543120: Werbung/Öffentlichkeitsarbeit

Aufwendungen für Werbemaßnahmen (Programmhefte, Flyer, Plakate, etc.). Schwankungen entstehen durch die Anschaffung von Werbematerialien für die Int. FigurenTheaterTage.

Sachkonto 549901: Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen und Vereine

Ansatz für den Mitgliedsbeitrag an das Kultursekretariat NRW Gütersloh. Hierzu muss angemerkt werden, dass alle Mitglieder des Kultursekretariates NRW Gütersloh, aufgrund einer unerwarteten Steuernachzahlung im Jahr 2021, zu einer Nachzahlung aufgefordert worden sind.

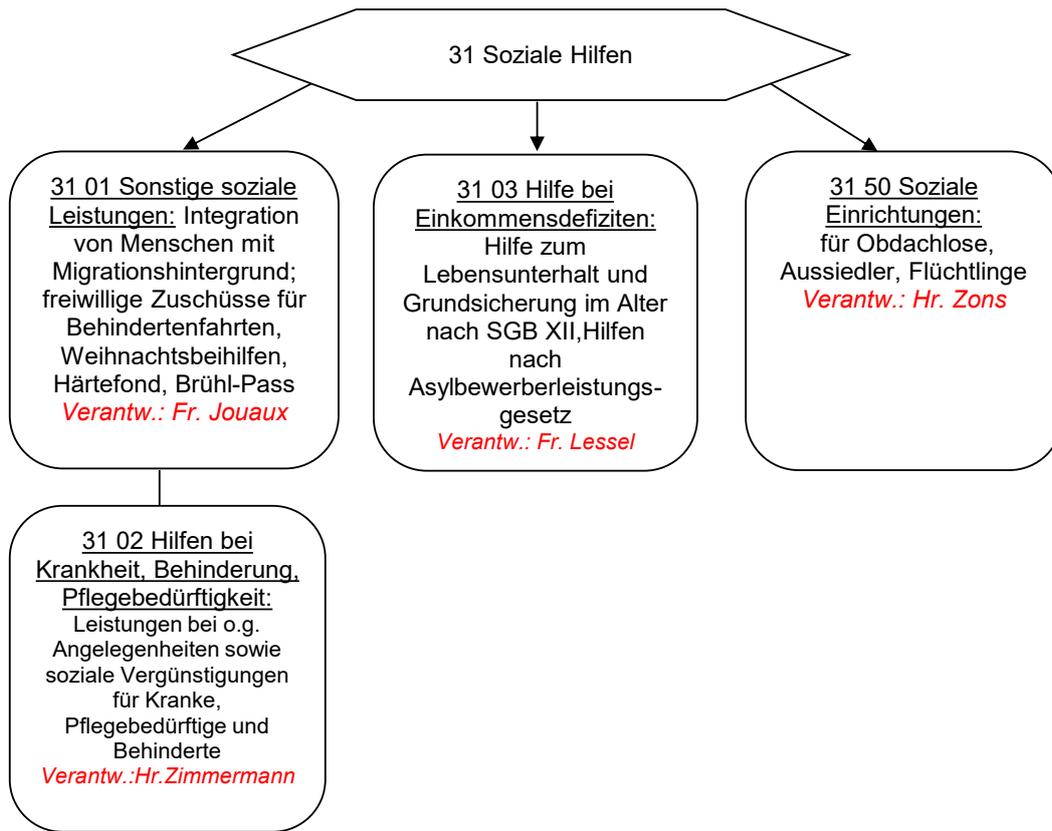
Sachkonto 549930: Beschaffung 60,- bis 410,- € (o. MwSt)

Ansatz für die notwendige Neuanschaffung im Bereich des Veranstaltungsmobiliars (z.B. Leuchtkörper, CD-Player, Subwoofer, Büttec-Treppen) und Kleinteile im Bereich Veranstaltungstechnik.

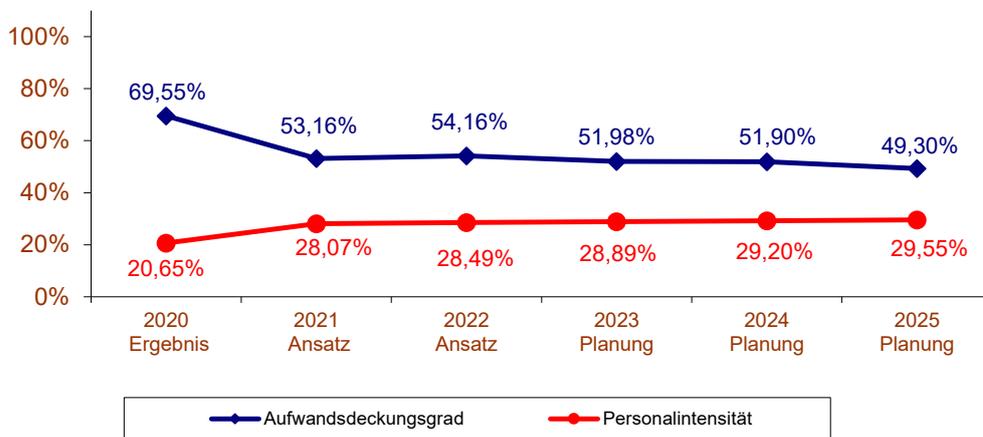
Sachkonto 783190: Erwerb von beweglichem Anlagenvermögen

Notwendige Ertüchtigung und Neubeschaffung von Ausrüstungsgegenständen für Veranstaltungsformate (Medientechnik, Lichtsysteme, Barrierefreiheit etc.).

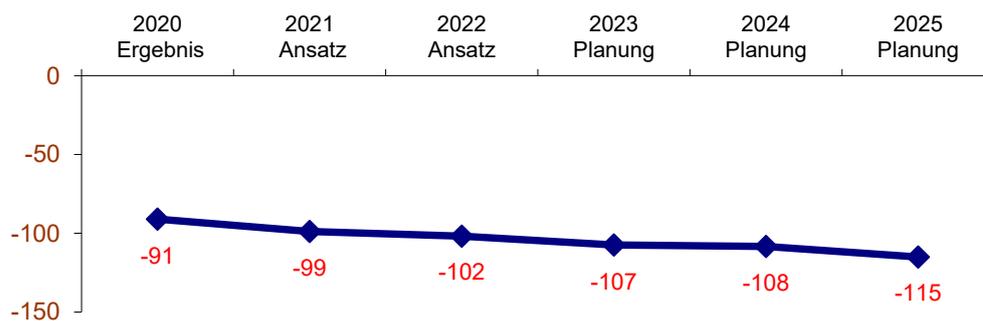
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





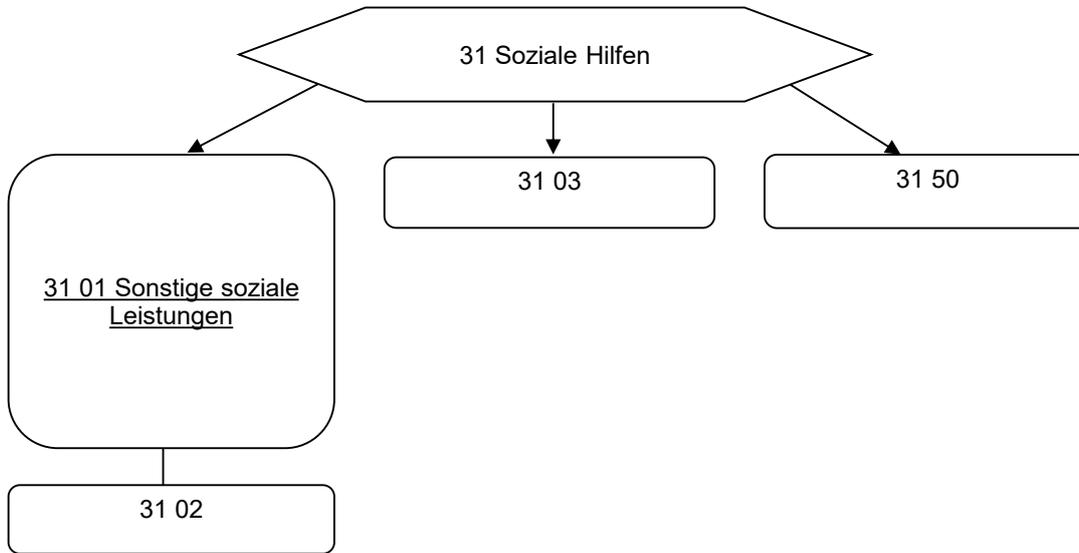
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	151.799,08	129.835	114.840	101.240	101.240	101.240
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	715.431,08	310.000	814.000	814.000	814.000	814.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	919.468,18	947.679	898.629	918.629	918.629	918.629
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	130,93	50	200	50	50	50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	6.155.527,89	2.140.200	2.080.600	1.894.700	1.894.700	1.647.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.946,88	2.882	1.682	1.682	1.682	1.682
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	950,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	7.947.254,04	3.530.646	3.909.951	3.730.301	3.730.301	3.483.301
11	- Personalaufwendungen (50)	2.732.556,69	2.635.181	2.762.372	2.824.137	2.873.440	2.928.690
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	878.792,92	1.072.050	1.066.955	1.077.115	1.066.315	1.064.815
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	225.666,84	234.686	232.573	237.291	238.020	227.843
15	- Transferaufwendungen (53)	6.999.193,80	2.784.346	2.610.383	2.605.250	2.605.250	2.605.250
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.019.667,61	1.086.582	1.570.553	1.568.357	1.569.257	1.570.057
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.855.877,86	7.812.845	8.242.836	8.312.150	8.352.282	8.396.655
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.908.623,82	-4.282.199	-4.332.885	-4.581.849	-4.621.981	-4.913.354
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.908.623,82	-4.282.199	-4.332.885	-4.581.849	-4.621.981	-4.913.354
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	3.797,00	39.200	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	3.797,00	39.200	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-3.904.826,82	-4.242.999	-4.332.885	-4.581.849	-4.621.981	-4.913.354
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.231.533,32	1.460.808	1.340.946	1.350.718	1.377.757	1.402.924
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.341.929,88	1.576.657	1.452.445	1.462.217	1.489.256	1.514.423
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.015.223,38	-4.358.848	-4.444.384	-4.693.348	-4.733.480	-5.024.853



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	ermäch-	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	tigungen	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	EUR	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	23.707,63	294.334	300.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	139.221,24	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	162.928,87	310.334	316.000	0	16.000	16.000	16.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-162.928,87	-310.334	-316.000	0	-16.000	-16.000	-16.000

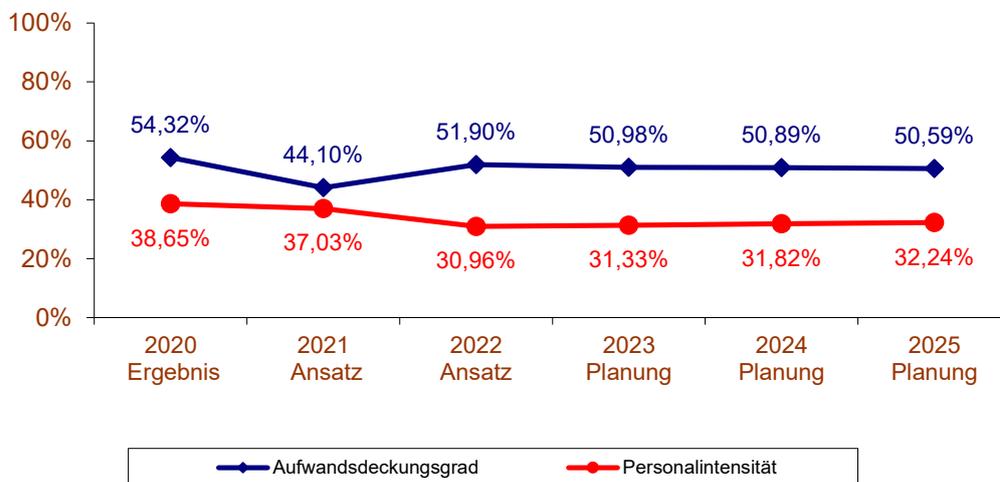
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige soziale Leistungen

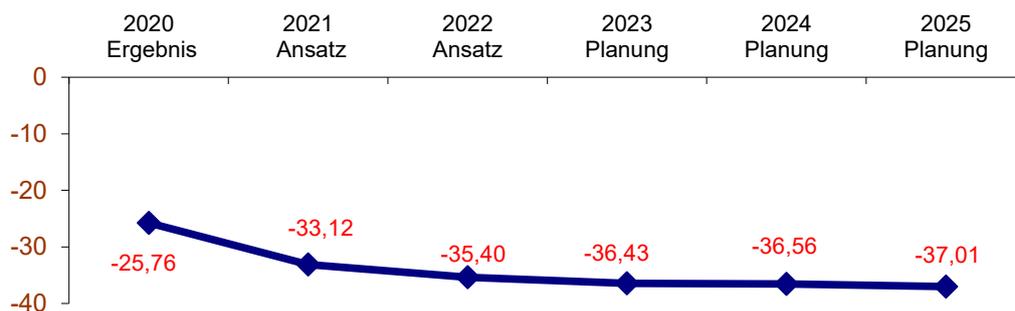


Beschreibung: Aus dieser Produktgruppe werden die Maßnahmen zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie die freiwilligen städtischen Zuschüsse für Behindertfahrten, Weihnachtsbeihilfen an Kinder im Obdachlosenbereich und Heimbewohner, Härtefond und Brühl-Pass finanziert.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	89.365,08	67.200	53.600	40.000	40.000	40.000
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	483.646,99	266.000	761.000	761.000	761.000	761.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	122,88	50	50	50	50	50
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	778.285,41	822.050	853.550	853.550	853.550	853.550
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	20,50	82	82	82	82	82
10	= Ordentliche Erträge	1.351.440,86	1.155.382	1.668.282	1.654.682	1.654.682	1.654.682
11	- Personalaufwendungen (50)	968.099,05	974.379	995.037	1.016.944	1.034.687	1.054.453
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	82.936,03	144.000	106.500	115.500	103.500	103.450
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	165,93	47	1.436	1.432	1.389	1.267
15	- Transferaufwendungen (53)	1.192.316,71	1.235.550	1.286.050	1.286.050	1.286.050	1.286.050
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	239.773,71	268.245	818.147	818.780	818.780	818.780
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.483.291,43	2.622.221	3.207.170	3.238.706	3.244.406	3.264.000
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.131.850,57	-1.466.839	-1.538.888	-1.584.024	-1.589.724	-1.609.318
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.131.850,57	-1.466.839	-1.538.888	-1.584.024	-1.589.724	-1.609.318
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	0,00	9.200	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	9.200	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.131.850,57	-1.457.639	-1.538.888	-1.584.024	-1.589.724	-1.609.318
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	0,00	4.900	0	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	4.604,87	8.828	7.078	7.078	7.078	7.078
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.136.455,44	-1.461.567	-1.545.966	-1.591.102	-1.596.802	-1.616.396



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Über den Teilergebnisplan 3101 werden nachfolgende Leistungen der Stadt Brühl abgewickelt:

- Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz
- Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
- Leistungen zur Integration von Migranten (Stabsstelle Integration)
- Leistungen für eine gesamtstädtische Ehrenamtskoordination bei der Stabsstelle Integration (seit 2020)
- Älterwerden in Brühl
- Inklusion
- Sonstige freiwillige Leistungen

Die **Leistungen zur Integration von Migranten** (Kostenstelle 31011700) werden zuständigkeitshalber von der Stabsstelle Integration (03) durchgeführt. Inbegriffen sind die Angebote zur ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit.

Unter dieser Kostenstelle werden ab dem Jahr 2020 auch Aufwendungen für eine gesamtstädtische Ehrenamtskoordination abgebildet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Entwicklung der Erträge und der Aufwendungen bezüglich der **Leistungserbringung nach dem UVG** (Kostenstelle 31012000). Die einzelnen Konten werden in den nachfolgenden Erläuterungen noch genauer beleuchtet.

Konto	Kontobezeichnung	Ist 2017	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022
421150	Leist.Sozialleistungstr.(ohne Pflegev.)	2602	8.073	9.750	6.705	4.000	6.000
421170	Rückzahlung gewährte Hilfe	25.999	8.913	14.695	23.968	20.000	25.000
422120	Übergeleit.Unterhaltsanspr.bürgerl.recht	564.439	256.919	191.155	425.974	200.000	730.000
448100	Kostenerstatt.Land	332.633	670.268	700.979	770.478	753.200	853.300
448800	Kostenerstatt.übrige Bereiche	330	141	33	47	250	250
459110	Versicherungsentschädigungen	1037	0	0	0	0	0
523100	Erstatt.lfd.Verwalt.Land	62.934	99.278	98.957	75.069	99.000	80.000
533910	Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes	550.994	954.771	996.396	1.170.677	1.100.000	1.250.000
543100	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0	0	20	0	200	200
547310	Wertkorrekturen zu Forderungen	48.267	44.963	18.853	63.498	60.000	570.000
	Ergebnis	264.845	-154.698	-197.344	-82.072	-281.750	-285.570

Das Ergebnis im Bereich UVG ändert sich nur geringfügig im Vergleich zum Plan 2021. Lediglich die Ansätze werden ab 2022 verschoben.

Der Novellierung des UVG zum 01.07.2017 geschuldet, sind die Fallzahlen und damit die Ansätze seit 2018 deutlich angestiegen, da nun auch Kinder im Alter ab 12 Jahren bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einen Anspruch auf UVG-Leistungen haben können. Von den Aufwendungen übernimmt der Bund seit dem einen Anteil von 40 % und das Land NRW 30 %, sodass die Kommune



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

einen Anteil von 30 % tragen muss. Von den Erträgen erhält der Bund wiederum nun einen Anteil von 40 %, das Land 10 %, sodass der Kommune 50 % verbleiben.

Entwicklung der Fallzahlen (Personen) laufender UVG-Fälle (Stand jeweils zum 05. des Folgemo- nats)

Jahr 2019

Monat	Jan 19	Feb 19	Mrz 19	Apr 19	Mai 19	Jun 19	Jul 19	Aug 19	Sep 19	Okt 19	Nov 19	Dez 19
0-5 Jahre	118	118	119	118	116	112	109	95	107	105	106	107
6-11 Jahre	177	176	172	168	169	174	174	164	167	188	166	165
12-17 Jahre	88	88	94	79	101	106	102	97	103	85	109	108
Gesamt	383	382	385	383	386	392	385	356	377	378	381	380

Jahr 2020

Monat	Jan 20	Feb 20	Mrz 20	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Jul 20	Aug 20	Sep 20	Okt 20	Nov 20	Dez 20
0-5 Jahre	102	106	105	103	101	101	97	92	88	94	94	91
6-11 Jahre	163	167	177	175	179	181	177	180	188	184	180	181
12-17 Jahre	112	119	125	128	130	128	124	120	121	113	118	123
Gesamt	377	392	407	406	410	410	398	392	397	391	392	395

Jahr 2021

Monat	Jan 21	Feb 21	Mrz 21	Apr 21	Mai 21	Jun 21	Jul 21	Aug 21	Sep 21	Okt 21	Nov 21	Dez 21
0-5 Jahre	88	88	89	95	94	96	93	97	93	91		
6-11 Jahre	178	180	182	180	181	182	180	182	179	181		
12-17 Jahre	126	128	129	131	127	133	129	131	133	126		
Gesamt	392	396	400	406	402	411	402	410	405	398		

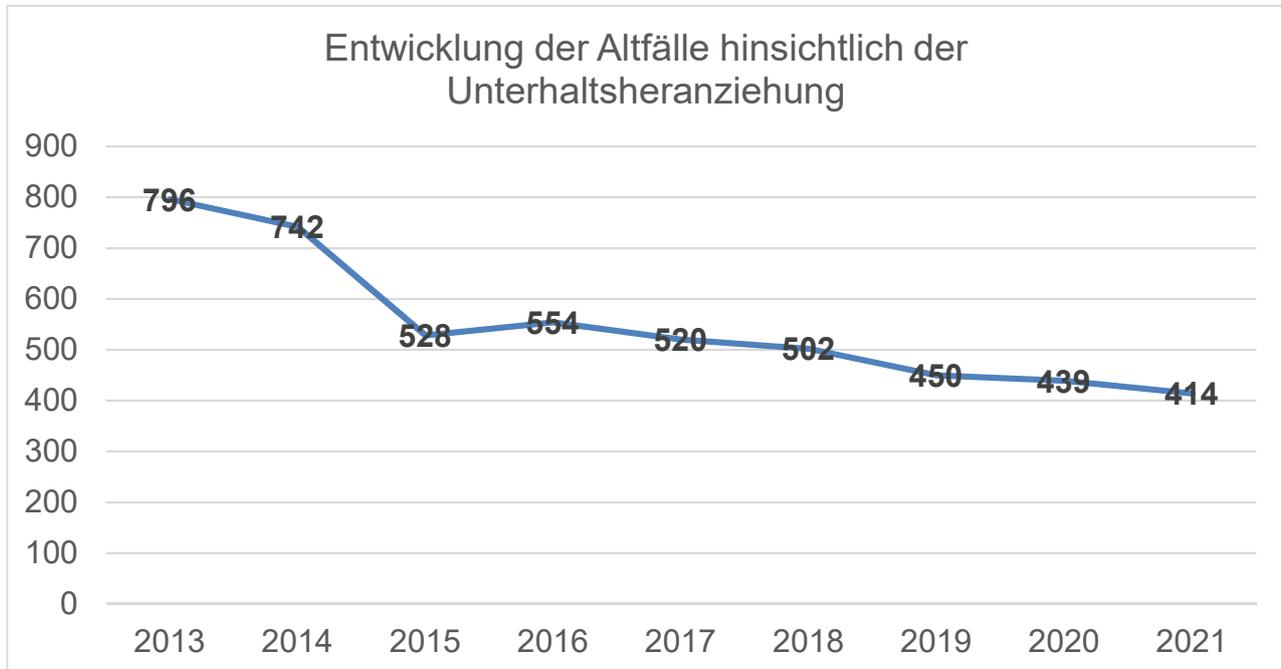
Ab dem 01.07.2019 wurde der **Unterhaltsrückgriff zentralisiert** auf das Land übertragen. So werden alle Fälle, die ab dem 01.07.2019 nach dem UVG bewilligt werden und für die in der Vergangenheit noch nie Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt wurden, an das Land abgegeben. Für diese Fälle erfolgen dann keine Erträge für die Kommunen mehr. Alle bis zu diesem Zeitpunkt bewilligten Anträge, sowie Fälle, in denen in der Vergangenheit bereits Unterhaltsvorschussleistungen gezahlt wurden, sind jedoch noch von der Kommune zu bearbeiten, sodass mittelfristig nicht davon auszugehen ist, dass größere Personalressourcen frei werden. Die Verfahrensweise ist abschließend geregelt.

Nachfolgend wird die Entwicklung der noch zu bearbeitenden Altfälle hinsichtlich der Unterhaltsheranziehung dargestellt. Es handelt sich um Fälle, bei denen keine laufende Gewährung nach dem UVG mehr erfolgt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung



Älterwerden in Brühl bezeichnet die konzeptionelle und praktische Umsetzung von Maßnahmen und Projekten für ältere Menschen in Brühl. Aufwendungen und Erträge werden unter der Kostenstelle 31012100 dargestellt.

Enthalten sind u.a. Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit, Umsetzung von Projekten, Workshops.

Die Aufwendungen und Erträge zum Thema **Inklusion** werden ebenfalls unter der Kostenstelle 3101200 dargestellt. Nach der Aufnahme der Tätigkeit des Inklusionsbeirates mit der konstituierenden Sitzung am 24.03.2021 wird das Thema Inklusion bei der Stadt Brühl intensiviert. Die Aufwendungen für die Sitzungen, Vorbesprechungen und Arbeitskreise des Beirates (Sitzungsgeld, notwendige Assistenzleistungen) werden allerdings im TEP 1101 zentral verwaltet.

Sonstige **freiwillige Leistungen** werden unter dem Sachkonto 531800 dargestellt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf im TEP steigt.

Es werden höhere Erträge erzielt:

Die sonstigen Transfererträge steigen, da mit höheren Erträgen bei der Unterhaltsheranziehung bei den kinderfernen Elternteilen gerechnet wird (SK 422120).

Auch gegenüber dem Land wird mit einer höheren Kostenerstattung gerechnet (SK448100).

Die höheren Erträge erfolgen jedoch nur, da Sie an die höheren Aufwendungen gekoppelt sind.

Die Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Die Personalaufwendungen steigen, da für die fachstelle Älterwerden in Brühl ab dem Jahr 2022 eine neue Stelle geschaffen wird.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken bei Sachkonto 523100, da von den erhöhten Erträgen bei Sachkonto 422120 50% an das Land zu erstatten ist.

Die Transferaufwendungen für den Vollzug des Unterhaltsvorschusses (SK: 533910) steigen aufgrund erhöhter Fallzahlen und erhöhter Beiträge.

Für die Anmietung eines Gebäudes in Brühl Vochem (nahe dem Thüringer Platz) zur zukünftigen Quartiersarbeit werden ab dem Jahr 2022 jährlich 30.000 € eingeplant.

Die Wertkorrekturen (SK 547310) steigen erheblich aufgrund der Umstrukturierung der Ansätze.

Ab dem Jahr 2020 werden geringere Aufwendungen (Sachkosten: 529100, 543117, 543111) für die Ehrenamtskoordination eingeplant.

Einzelne Kontengruppen

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter dem Sachkonto 413100 werden Fördermittel des Landes für die Förderprogramme KOMM-AN und das „FerienIntensivTraining – FIT in Deutsch“ für Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler dargestellt, die in 2022 zu erwarten sind (40.000 €).

3101.1 KOMM-AN Förderung des Landes zur Integration von Flüchtlingen

	2018	2019	IST 2020	IST 2021	Ansatz 2022
Fördersumme	18.400,00 €	9.600,00 €	9.800,00 €	8.800,00 €	10.000,00 €
Honorare (541210)	2.000,00 €	400,00 €			
Beschaffung (549930)	8.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €		
Aufw. f. Ehrenamt (542100)	3.600,00 €	2.400,00 €	3.000,00 €	4.000,00 €	
Mieten (542200)	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €	4.800,00 €	
sonst. G.-Aufw. (529100)					

3101.2 FIT – Ferienintensivtraining FIT in Deutsch

	2018	2019	IST 2020	IST 2021 (7/21)	Ansatz 2022
Fördersumme	43.512,00 €	27.792,00 €	-	6.000,00 €*	30.000,00 €
Honorare (541210)	28.176,00 €	17.856,00 €			
Miete (542200)	5.680,00 €	3.680,00 €			
Aufw. f. Dienstl. (529100)	7.991,00 €	2.696,00 €			
Bewirtung (543117)	1.665,00 €	3.560,00 €			

*der Verwendungsnachweis wird derzeit erstellt

Die Durchführung der Maßnahmen erfolgt nur, wenn die Finanzierung durch die Landeszuweisung gesichert ist. In 2017 war die Stadt Pilotprojektkommune. Die Förderrichtlinien sind in den Folgejahren differenziert formuliert worden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

3101.3 – außerunterrichtliche Angebote in den Sommerferien 2020 (**zunächst einmalig**), neue Durchführung 2021.

	2020	IST 2021
Fördersumme	3.536,00 €	3.200,00 €
Sachkosten (529100)	1.136,00 €	800,00 €
Honorare (541210)	2.400,00 €	2.400,00 €

Eine Fortführung dieses Programms ist für 2022 noch nicht abschließend beraten, daher erfolgen keine Ansätze.

Dazu kommen die Fördermittel zur Finanzierung der Personalkosten „Teilhabemanagement“ in Bezug auf die geschäftsführende Stelle der Landesinitiative „Gemeinsam klappt's“, die bei 03 angesiedelt ist (27.200,00 €). Die Umsetzung der Maßnahmen obliegt der Stabsstelle Integration. Das Förderprogramm endet mit Ablauf des 30.06.2022. Daher verringert sich der Ansatz um die Hälfte (13.600 €).

Die Fortführung der Maßnahmen richtet sich nach den Fördermöglichkeiten, die bisher noch nicht abschließend veröffentlicht sind.

Sachkonto 414700: Im Jahr 2020 wurde eine neue Auflage der Broschüre „Vorsorge selbst bestimmen“ gedruckt. Es erfolgten Werbeeinnahmen unter der Kostenstelle 31012100. Eine neue Auflage erfolgt zukünftig bei entsprechender Nachfrage. Insoweit sind hier nach dem Jahr 2020 keine Ansätze dargestellt.

Die bspw. für Hardware oder Bildungsmaterialien gewährten Zuschüsse durch Bildungsträger oder andere private Unternehmen werden hier abgebildet (Stabsstelle Integration).

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge

Es handelt sich um Erträge, die in Zusammenhang mit der Gewährung von Leistungen nach dem UVG erwartet werden. So werden Zahlungen vom Kindesfernen Elternteil, Erstattungen von anderen UVG-Trägern und den Leistungsempfängern selbst vereinnahmt soweit diese die Zahlung zu Unrecht erhalten haben. Höhere Aufwendungen beim Vollzug des UVG (SK 533910) führen anteilig zu höheren Transfererträgen (SK 448100).

Die tatsächlichen Erträge bei Konto 422120 (Erstattungen der Kindesfernen Elternteile) sind seit 01.07.2017 zu 50 % an das Land NRW und den Bund abzuführen. Das Ist-Ergebnis beträgt bei den Aufwendungen (523100) nicht unbedingt 50 % der Erträge (422120), da nur der tatsächliche Ertrag an das Land abgeführt wird.

Theoretisch sind alle Aufwendungen (SK: 533910) von den Kindesfernen Elternteilen zu erstatten. Dies ist praktisch jedoch nicht möglich, da in verschiedenen Fällen die Leistungen als sogenannte Ausfallleistungen gewährt werden, da eine Rückforderung beim anderen Elternteil z.B. wegen Tod, unbekanntem Aufenthalt im Ausland, Leistungsbezug nach dem SGB XII o.ä., nicht möglich ist. Außerdem werden aufgrund der Zentralisierung des Unterhaltsrückgriffs beim Land immer mehr Fälle an die Finanzverwaltung NRW abgegeben.

Dennoch wird der Ansatz bei Sachkonto 422120 deutlich angepasst, da die Forderungen nunmehr noch konsequenter zum SOLL gestellt werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Es wird davon ausgegangen, dass in maximal 60% der Fälle ein Unterhaltsrückgriff möglich ist.

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Der Bund beteiligt sich aufgrund der Gesetzesnovelle zum 01.07.2017 nach § 8 UVG zu 40 % an den Aufwendungen für die Unterhaltsvorschussleistungen. Ein weiterer Anteil von 30 % wird durch das Land Nordrhein-Westfalen erstattet (SK 448100). Die Erträge richten sich insofern nach den Aufwendungen bei SK 533910.

Für Integrationsmaßnahmen leitete das Land NRW im Jahr 2019 einen Betrag von 432,8 Mio. Euro an die Kommunen gemäß § 14a Teilhabe- und Integrationsgesetz weiter (Integrationspauschale). Die Verteilung an die einzelnen Kommunen erfolgt verhältnismäßig anhand der gemeldeten Personen im Rahmen des Flüchtlingsaufnahmegesetzes bzw. der Bestandspersonen nach der Ausländer-Wohnsitzregelungsverordnung. Für die Stadt Brühl ergab sich für das Jahr 2019/2020 ein Betrag von 1.133.223,54 € (SK 448100).

Für diesen Betrag hat die Stadt Brühl im Jahr 2021 einen Verwendungsnachweis erbracht.

Zahlungen nach dem Jahr 2019 wurden nicht beschlossen, so dass kein Ansatz geplant wird.

Unter dem Sachkonto 448800 wird ein geringer Ansatz (250 €) veranschlagt. Es handelt sich um Erstattungen von Gerichtsvollzieherkosten im Rahmen des UVG.

Unter demselben Sachkonto wird für die Stabsstelle Integration ein Ansatz in Höhe von 500,00 € veranschlagt. Es handelt sich hier um Erstattungen von Nutzungsgebühren aus dem öffentlichen Bereich.

Kontengruppe: 45

Unter dem Sachkonto 459100 erfolgt ein Ansatz von 82 €. Es handelt sich um mögliche Erstattungen für zu Unrecht gezahlte Weihnachtsbeihilfe für Heimbewohnende.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich UVG sinkt der Stellenschlüssel um 0,62. Begründet ist dies durch Stellenwechsel und Änderungen im Umfang der Teilzeitbeschäftigung einiger Mitarbeitenden.

Daneben fällt der Personaleinsatz für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und die Ehrenamtskoordination ins Gewicht. Die bisher bei TEP 3150 veranschlagten Kosten für geringfügig Beschäftigte werden ab dem Jahr 2022 bei TEP 3101 abgebildet.

Die Personalkosten für die Fachstelle Älterwerden in Brühl steigen ab dem Jahr 2022, da laut Beschluss des Hauptausschusses vom 22.11.2021 zur Umsetzung des Konzepts eine Personallaufstockung beschlossen wurde (eine Stelle).

Kleinere Personalaufwendungen entfallen auf die Gewährung der freiwilligen Leistungen der Stadt Brühl und seit 2015 die Einführung der Ehrenamtskarte.

Ferner sind Personalaufwendungen für die Sachbearbeitung nach dem Wohngeldgesetz enthalten.

Zuletzt sind Overheadaufwendungen enthalten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

SK 523100:

Die IST-Erträge aus der Unterhaltsheranziehung (Konto 422120) nach dem UVG sind zu 50% an Bund und Land Nordrhein-Westfalen (Empfänger ist die Bezirksregierung Köln) abzuführen.

Eine Hochrechnung der vergangenen Jahre hat ergeben, dass von den kindesfernen Elternteilen eine tatsächliche Erstattung von 160.000 € (Rückholquote 13 %) erfolgen kann. Entsprechend ist ein Betrag von 80.000 € zu erstatten.

SK 529100:

Auf Grundlage des Ratsbeschlusses vom 17.09.2007 (Vorlage-Nr. 12/05 c + d) sind Maßnahmen geplant, die die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund verbessern sollen. Die Stadt Brühl stellt jährlich 10.000 € im Rahmen des Ratsbeschlusses für diese Maßnahmen zur Verfügung.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Integrationskonzeptes Sprachkurse für Flüchtlinge angeboten und Schulungen für Ehrenamtliche durchgeführt. Für 2022 sind hier 5.000 € eingeplant. Der Betrag wird verwendet, um Unterrichtsmaterial zu beschaffen. Der Bedarf an Schulungen und Informationsveranstaltungen, sowohl für Neuzugewanderte als auch für Ehrenamtliche, die vor immer neuen Herausforderungen stehen steigt zwar, jedoch kann auch vermehrt auf die Möglichkeit externer Förderung zurückgegriffen werden.

Ähnlich der Ausbildung der Integrationslotsen soll, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Brühl, eine Ausbildung von Seniorenbegleitern erfolgen, die ehrenamtlich tätig sind. Die Durchführung einer Seniorenbegleitung wurde in 2018 begonnen. Die Durchführung des durch den Sozialausschuss beschlossenen Projektes bedarf eines Ansatzes von 3.000 €. Die Ausbildung der Seniorenbegleitungen ist abhängig von deren Bedürfnissen.

Ein weiterer Betrag ist für Seniorenarbeit und Inklusion eingeplant (5.000 €). Durch die hier enthaltenen Ansätze soll auch finanziell ermöglicht werden, dass die Seniorenarbeit und Inklusion gefördert werden kann.

Die Stadt Brühl hat sich als Host Town für die Special Olympics 2023 in Berlin beworben. Eine Entscheidung über die Bewerbung erfolgt im Dezember 2021. Die Special Olympics World Games für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung finden vom 17. bis 24.06.2021 in Berlin statt. Unter dem Projekt 170 Nationen- 170 inklusive Kommunen/Host Town Programm besuchen die Athleten vorher Kommunen, die sich am Projekt beworben haben. Die Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt und werden nicht bezuschusst. Möglicherweise finden sich noch Unterstützerinnen und Unterstützer. Die Aufwendungen können zunächst nur geschätzt werden und fallen z.B. an für Unterbringung, Fahrtkosten, Eintrittsgelder, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen (3.000 € für 2022 und 12.000 € für 2023).

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Sachkonto 531800: Im Einzelnen sind folgende Zuschüsse vorgesehen:

	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Behindertenfahrten	1.158,25 €	817,95 €	1.500,00 €	1.500,00 €
Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich	300,00 €	0,00 €	300,00 €	300,00 €
Heimbewohner Weihnachtsbeihilfen	1.189,00 €	1.312,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Härtetfond Sozialamt	- €	0,00 €	1.200,00 €	1.200,00 €
Sozialermäßigungen, Brühl-Pass	4.570,50 €	4.258,50 €	10.000,00 €	8.000,00 €
Zuschüsse für Resozialisierung	- €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Wunschbaumaktion	- €	250,38 €	450,00 €	450,00 €
Sonstige Zuschüsse	- €	15.000,00 €	15.100,00 €	16.600,00 €
Aufwendungen	7.217,75 €	21.638,83 €	35.550,00 €	35.050,00 €

Behindertenfahrten

Die Stadt Brühl gewährt Schwerbehinderten mit einem GdB von mindestens 80 % und der Zuerkennung eines der Merkmale 'aG', 'Bl' oder 'H' Fahrtkostenzuschüsse in Höhe von 41 Cent je Besetzkilometer bei Inanspruchnahme eines Behindertenfahrdienstes. Monatlich werden dem berechtigten Personenkreis 20 Beförderungsscheine gewährt, die auf 5 Besetzkilometer beschränkt sind. Grundlage sind die „Richtlinien der Stadt Brühl über die Gewährung von Freifahrten für Schwerbehinderte“, zuletzt beschlossen vom Ausschuss für Soziales und Migration am 10.05.2007. Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2006 hat der Rat der Stadt Brühl beschlossen, die Fahrtkostenzuschüsse nur noch den Personen zu gewähren, die im Besitz eines Brühl-Passes sind. Dadurch hatte sich zunächst der berechnete Personenkreis verkleinert. Der Haushaltsansatz ist schwer kalkulierbar, da die Beförderungsunternehmen oftmals unregelmäßig abrechnen werden. So kann trotz eines zunächst geringen Umsatzes bis zum Jahresende noch eine deutliche Aufwandsteigerung erfolgen, weil dann noch Rechnungen vorgelegt werden.

Weihnachtsfeier Kinder Obdachlosenbereich

Dieser Zuschuss geht auf einen Beschluss des Sozialausschusses vom 31.10.1974 zurück. In der Kindertageseinrichtung Rodderweg wird jährlich eine Weihnachtsfeier durchgeführt. Neben einem Grundbetrag von 256 € (früher 500 DM) wird für jedes schulpflichtige Kind, das im Obdachlosenbereich Lupinenweg wohnt und an der Weihnachtsfeier teilnimmt, ein Betrag von 5,12 € (früher 10 DM) gewährt. Der Träger der Einrichtung, der Arbeiter-Samariter-Bund, übernimmt in gleicher Höhe einen Eigenanteil.

Die Durchführung erfolgt vom SKM Rhein-Erft-Kreis e.V.

Weihnachtsbeihilfen Heimbewohner

Seit Jahrzehnten erhalten Brühler Bürgerinnen und Bürger, die in Heimen leben und dort Sozialhilfe beziehen, zu Weihnachten eine freiwillige Beihilfe von 20,50 €.

Härtetfond Sozialamt

Es kann Unterstützung in besonderen Notlagen gewährt werden. Über die Verwendung entscheidet der Sozialausschuss im Einzelfall.

Sozialermäßigungen, Brühl-Pass/Schwimmbad

Durch Beschluss des HA vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen“ in „Brühl-Pass“ umbenannt. Besitzer des Brühl-Passes haben u.a. die Möglichkeit, das Schwimmbad zu ermäßigten Eintrittspreisen zu nutzen bzw. Kinder und Jugendliche haben 10 Freibesuche. Die Aufwendungen für diese Ermäßigung werden hier dargestellt.

Zuschüsse für Resozialisierung

In Einzelfällen sollen die Haushaltsmittel die Anmietung von Wohnraum ermöglichen, z.B. durch die Übernahme von Maklergebühren oder Bürgschaften. Tatsächlich mussten bisher jedoch keine Mittel eingesetzt werden, so dass der Ansatz verringert werden kann.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Wunschbaumaktion

Die Wunschbaum Aktion wurde in 2020 mit neuen Akteuren fortgeführt. Die Stadt Brühl übernimmt hier Aufwendungen, die in der Vergangenheit der Kaufhof getragen hat.

Sonstige Zuschüsse

Hier wird ein kleiner Betrag von Höhe von 100 € vorgehalten, um im Bedarfsfall sonstige Zuschüsse an Dritte zu leisten.

Ab dem Jahr 2020 wird ferner ein Betrag von jährlich 15.000 € als freiwilliger Zuschuss vorgehalten um die Alzheimer-Gesellschaft Aufwind Brühl e.V. zu unterstützen. Der Ansatz beruht auf einen Beschluss des Hauptausschusses vom 02.12.2019. Die Alzheimer-Gesellschaft Aufwind Brühl e.V. hat einen jährlichen Verwendungsnachweis zu erbringen.

Ab dem Jahr 2022 wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 1.500 € an die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose gewährt (Beschluss Sozialausschuss 24.08.2021).

Vollzug des Unterhaltsvorschussgesetzes, Sachkonto 533910

Es handelt sich um die Aufwendungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Die Höhe der Leistungen richtet sich nach der Verordnung zur Festlegung des Mindestunterhaltes minderjähriger Kinder nach § 1612a I BGB (Mindestunterhaltsverordnung). Ab dem 01.01.2022 ist mit einer Steigerung des Mindestunterhaltes zu rechnen. Die Erhöhung im Vorjahr betrug 9%, so dass auch für das Jahr 2022 mit einer entsprechenden Berechnung geplant wird. Dies führt zu einer Erhöhung des Ansatzes um 50.000 € auf 1,25 Mio.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind allgemeine Ausgaben für Fortbildung, Reise- und Personalnebenaufwendungen, sonstige Geschäftsaufwendungen, Porto, Telefon und Fachliteratur veranschlagt.

Fortbildung, Umschulung:

Der Ansatz ist aufgrund des neuen Personals notwendig.

Personalnebenaufwendungen (SK 541207):

Hier handelt es sich u.a. um die medizinischen Vorsorgeuntersuchungen, die intervallmäßig für die Beschäftigten vorgesehen sind (Stabsstelle Integration).

Honorare (SK 541210):

Ein Betrag steht im Integrationsbereich zur Verfügung. Dieser dient dazu, Dozierende für Sprachkurse und ggfs. weiterführende Schulungsmaßnahmen zu finanzieren. In den Jahren bis 2016 ist dies über Spendenmittel möglich gewesen.

Grundsätzlich werden vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten genutzt (Fördermittel, Integrationskurse etc.). Damit ist gewährleistet, dass kosteneffizient gewirtschaftet wird.

Für Seniorenarbeit und Inklusion wird ein Ansatz von 7.000 € geplant, da für verschiedene Workshops und Veranstaltungen im Rahmen des Konzepts zum Älterwerden in Brühl Honorare für externe Dozenten anfallen werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Aufwand für ehrenamtliche Tätigkeit (SK 542100):

Auf Antrag wird den ehrenamtlichen Integrationslotsen eine Aufwandsentschädigung gezahlt (20 €/Monat) zum Ausgleich von entstandenen Fahrtkosten und Parkgebühren.
In Einzelfällen erhalten auch die Ehrenamtlichen eine entsprechende Aufwandsentschädigung.

Mieten und Pachten (SK 542200)

Im Hauptausschuss vom 22.11.2021 wurde beschlossen, dass eine bedarfsorientierte Quartiersarbeit in Brühl-Vochem rund um den Thüringer Platz ermöglicht werden soll. Hierzu sollen räumliche Voraussetzungen geschaffen werden. Mit einem Ansatz von 30.000 € in den Jahren 2022 ff soll eine Anlaufstelle gefunden werden, in denen Vereine, die Bürgergemeinschaft, die Sozialarbeiterin der Gebausie u.ä. Angebote und Sprechzeiten vorhalten können. Ergänzend soll auch der BOD hier eine mögliche Außenstelle erhalten, um Präsenz vor Ort zu zeigen und Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger zu sein.

Für Feierlichkeiten zum Tag des Ehrenamtes wird ein Ansatz vorgehalten, falls keine städtische Räumlichkeit in Anspruch genommen werden kann.

Leasing (SK 542300): Für die Stabsstelle Integration ist in 2018 ein Kopierer geleast worden, weshalb hier ein Ansatz berücksichtigt wird.

Sonstige Geschäftsaufwendungen (SK 543100):

Hier werden Ansätze für Inklusion und Seniorenarbeit berücksichtigt.
Zudem fallen weitere Kosten, z.B. für die Teilnahme am Agendamarkt (Ehrenamtskarte), an.

Zuletzt werden kleiner Beträge (je 200 €) für den Bereich Unterhaltsvorschuss und soziale Einrichtungen vorgehalten.

Druckkosten (SK 543111):

Broschüren werden regelmäßig in der Integrationsarbeit und Senioren- und Inklusionsarbeit erstellt.

Ab dem Jahr 2020 wird auch ein Ansatz für die allgemeine Ehrenamtsarbeit berücksichtigt (Stabsstelle Integration).

Für 2022 konnte der Ansatz reduziert werden, da im Rahmen der fortschreitend digitalen Informationstechnologie vermehrt auf den Druck von Informationsmaterial verzichtet werden kann. Solche Publikationen werden zunehmend im Onlineformat zur Verfügung gestellt.

Zeitungen und Fachliteratur (SK 543112):

Aufgrund der differenzierten Kursstruktur im KOMM-MIT sind Zusatzmaterialien (über den Eigenanteil hinaus) unerlässlich, um den Integrationserfolg im Hinblick auf die sprachliche Bildung zu gewährleisten (vgl. didaktische Lehrpläne IK).

Porto (SK 543113)

Die präventiven Hausbesuche für Menschen ab dem 75. Lebensjahr werden von der Stadt Brühl ab dem Jahr 2021 in Eigenregie durchgeführt. Für die Anschreiben fallen Portokosten an, die bei der Kostenstelle 31012100 veranschlagt werden.

Bewirtung (SK 543117):

Der Haushaltsansatz berücksichtigt u.a. die Bewirtung aus Anlass bei Veranstaltungen zur Ehrenamtskarte, für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund sowie Inklusions- und Seniorenarbeit.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

Es hat sich gezeigt, dass der Ansatz bei der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, Ehrenamtsveranstaltungen der Stabsstelle Integration nicht ausreicht. Insoweit erfolgt hier eine Anhebung. Hintergrund ist auch, dass der Cafébetrieb im KOMM-MIT, dessen Aufwendungen nur schwer kalkulierbar sind, berücksichtigt werden muss.

Repräsentation (SK 543118):

Der Ansatz ist vorgesehen für „Giveaways“ aus Anlass der Integrationsarbeit, z.B. bei der Einbürgerungsfeier und der interkulturellen Woche sowie für das bürgerschaftliche Engagement (Ehrenamt). Durch die Implementation des Begegnungscafés und der Möglichkeit der Küchennutzung im KOMM-MIT und der damit verbundenen und noch nicht vorhersehbaren Veranstaltungen, ist die Höhe des Ansatzes erforderlich.

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit (SK 543120)

Der Ansatz von 1.000 € wird für Seniorenarbeit und Inklusion vorgehalten. Die Installierung des Inklusionsbeirates im Jahr 2021 und die Fertigstellung des Konzeptes zum Älterwerden in Brühl Ende 2021 führt ab 2022 zu erhöhten notwendigen Aufwendungen.

Versicherungsbeiträge: Unter dem Sachkonto 544103 werden ab dem Jahr 2018 Beiträge für die Unfallversicherung ehrenamtlich tätiger Brühler Bürgerinnen und Bürger verbucht. Versichert sind alle für die Allgemeinheit ehrenamtlich Tätigen, unabhängig von der Organisationsform. Betroffen sind beispielsweise Schülerlotsen, Übungsleiter in Sportvereinen, Dorfgemeinschaften, die Ratsmitglieder und ab 2017 auch die freiwillige Feuerwehr, ebenso Eltern in Kindergärten und Schulen, die freiwillig bei Festen oder Verbesserungsaktionen tätig sind. Der Unfallversicherungsbeitrag bemisst sich nach der Einwohneranzahl.

Wertkorrekturen zu Forderungen (SK 547310):

Im Bereich der Heranziehung der Unterhaltspflichtigen nach UVG bestehen erhebliche Zahlungsforderungen. Soweit diese in Folgejahren uneinbringlich sind, werden sie befristet oder unbefristet niedergeschlagen. Die Verbuchung erfolgt hier. Im Zuge der Aufarbeitung der Altfälle konnte bereits eine Vielzahl der Fälle abgearbeitet werden, sodass der Ansatz seit 2018 verringert wurde. Da die Altfälle noch nicht vollständig aufgearbeitet wurden, ist eine aussagekräftige Prognose hier kaum möglich. Die Kommune wird nur anteilig belastet, da Erträge anteilig an die Bezirksregierung abgeführt werden müssten.

Da die Zahlungsforderungen ab dem Jahr 2022 noch konsequenter zum SOLL gestellt werden (siehe SK: 422120) ergeben sich zwangsläufig deutlich erhöhte Forderungen, die aus verschiedenen Gründen tatsächlich doch nicht beigetrieben werden können (z.B. wegen der Eröffnung von Insolvenzverfahren, unbekanntem Aufenthalt der unterhaltspflichtigen Person, dauerhaftes Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze). Deshalb ist der Ansatz unter diesem Sachkonto entsprechend deutlich anzupassen. Eindeutig nicht beizutreibende Forderungen werden abgesetzt. Hinzu kommt, dass die Wertkorrekturen im Bereich UVG insgesamt pauschal um 70 % wertberichtigt werden, weil allgemein davon auszugehen ist, dass in dieser Höhe keine tatsächlichen Erträge erzielt werden können.

Beschaffungen 60-410 € (SK 549930):

Für das KOMM-MIT werden erforderliche Anschaffungen über dieses Sachkonto veranschlagt.

Kontengruppe: 58
Sachkonto 581100, Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 01 Sonstige Soziale Leistungen

Erläuterung

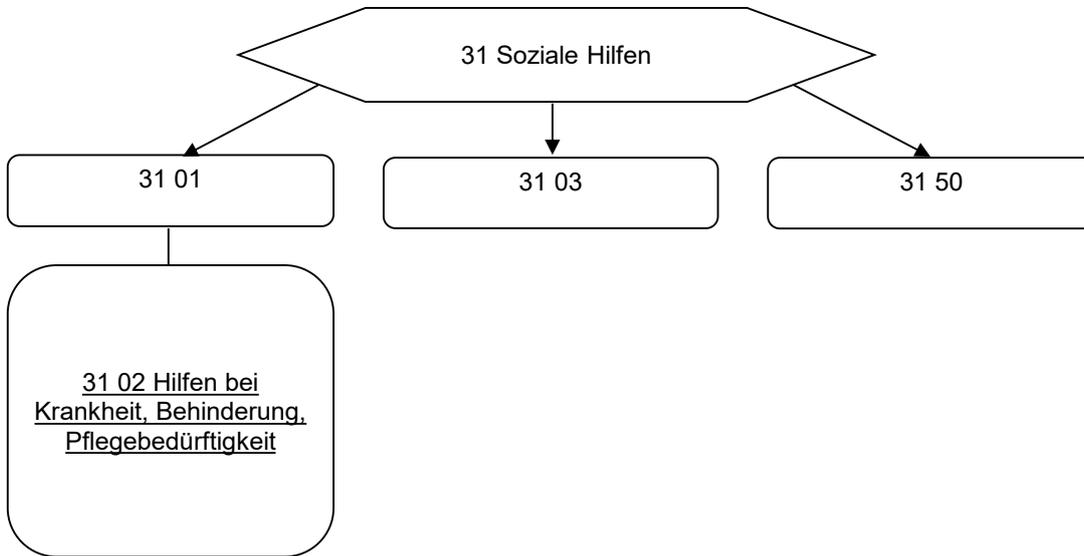
Durch Beschluss des Hauptausschusses vom 16.11.1992 wurde der bis dahin ausgegebene „Berechtigungsschein zur Inanspruchnahme von Gebührenermäßigungen städtischer Einrichtungen“ in „Brühl-Pass“ umbenannt. Besitzer des Brühl-Passes erhalten bei Inanspruchnahme städtischer Einrichtungen (Kunst- und Musikschule, Bücherei, Offene Ganztagschulen) oder beim Besuch städtischer Kulturveranstaltungen Ermäßigungen. Die sich den jeweiligen Stellen daraus ergebenden Ertragsverluste werden erstattet (6.000 €).

Ab 2017 beteiligt sich die Bücherei an der Ehrenamtskarte. Dort werden für Inhaber der Ehrenamtskarte 50 % Ermäßigung angeboten. Betragsmäßig handelt es sich um eine Ermäßigung von 6,00 €/Person. Dieser Betrag führt bei der Bücherei zu Mindererträgen, die mittels interner Leistungsbeziehung zu 3101 ausgeglichen werden (78 €).

Ab dem Jahr 2020 wird auch eine Ermäßigung für Ehrenamtskarteninhaber bei Besuchen für das Schwimmbad angeboten. Die Aufwendungen trägt umfänglich die Stadtwerke.

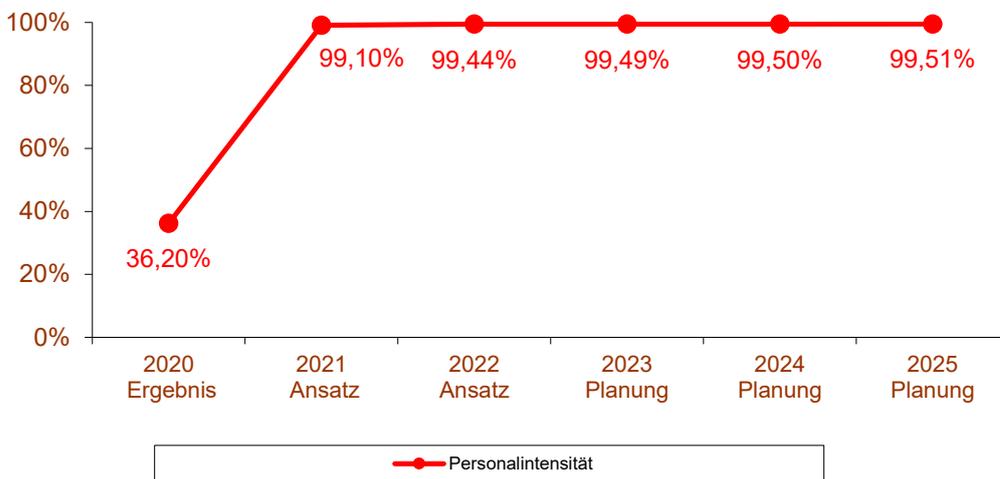
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 02

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit

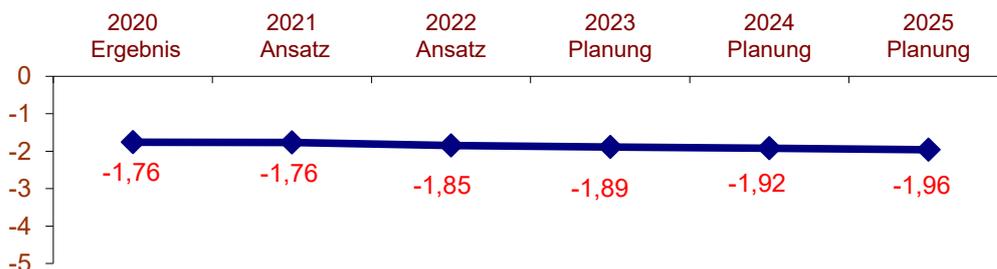


Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden Leistungen bei Krankheit, Beratungen und Leistungen bei Behinderung und Pflegebedürftigkeit sowie soziale Vergünstigungen für Kranke, Pflegebedürftige und Behinderte zusammengefasst.

Entwicklung von Personalintensität, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P31
P3102

Stadt Brühl
Soziale Hilfen
Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit nach SGB XII

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	360,55	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	128.438,36	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	128.798,91	0	0	0	0	0
11	- Personalaufwendungen (50)	74.744,28	77.154	80.335	81.943	83.581	85.253
15	- Transferaufwendungen (53)	131.741,33	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	0,00	704	451	424	424	424
17	= Ordentliche Aufwendungen	206.485,61	77.858	80.786	82.367	84.005	85.677
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-77.686,70	-77.858	-80.786	-82.367	-84.005	-85.677
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-77.686,70	-77.858	-80.786	-82.367	-84.005	-85.677
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-77.686,70	-77.858	-80.786	-82.367	-84.005	-85.677
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-77.686,70	-77.858	-80.786	-82.367	-84.005	-85.677



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege-
Bedürftigkeit nach SGB XII

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Über den Teilergebnisplan 31 02 werden mit den Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) und der Hilfe zur Pflege (6. Kapitel) ein Teil der Leistungen nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) – Sozialhilfe – abgewickelt. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Hierzu gehört auch die Aufnahme von Sozialhilfeanträgen auf Übernahme der Kosten bei stationärer Heimpflege aus Mitteln des SGB XII für den eigentlich zuständigen Rhein-Erft-Kreis.

Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ergänzend zur Gewährung finanzieller Hilfen besteht ein umfangreiches Beratungsangebot für Menschen mit Erkrankungen, Behinderungen und Pflegebedürftigkeit. Diese Aufgabe wird im Wesentlichen von der Inklusionsbeauftragten der Stadt Brühl wahrgenommen.

Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte Personen und ihre Angehörigen haben nach § 4 Landespflegegesetz (PfG NW) einen Anspruch auf trägerunabhängige Beratung. Diese Beratung wird im Rhein-Erft-Kreis von den Kommunen durchgeführt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Der Zuschussbedarf im TEP steigt im Vergleich zum Vorjahr gering.

Erträge werden nicht abgebildet.

Die Aufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr gering, da die Personalaufwendungen aufgrund allgemeiner Tarifierhöhungen steigen.

Einzelne Kontengruppen:

Kontengruppe:	42	Sonstige Transfererträge
	44	Kostenerstattungen und Kostenumlagen
	53	Transferaufwendungen

Es handelt sich um Ertrag und Aufwand in Ausführung des SGB XII – Sozialhilfe –, die außerhalb des städtischen Haushaltes zu Lasten des Rhein-Erft-Kreises abgewickelt werden. Daher sind nur Ergebniszahlen dargestellt, Haushaltsansätze sind entbehrlich.

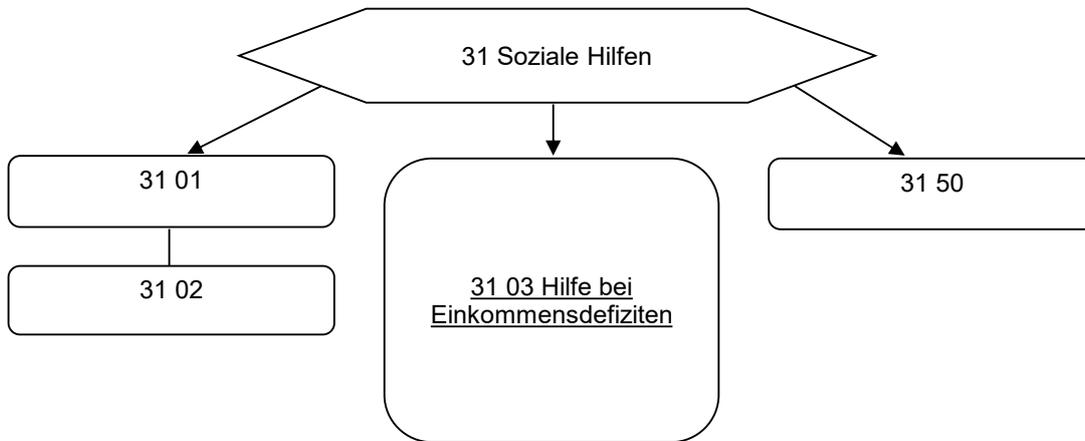
Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen
Die erhöhten Personalkosten resultieren aus allgemeiner Kostensteigerung.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Ausgabe setzt sich aus Ansätzen für Reisekosten und Personalnebenaufwendungen zusammen.

Ab dem Jahr 2020 werden Fortbildungskosten veranschlagt, da das eingesetzte Personal entsprechend geschult werden muss (SK: 541201).

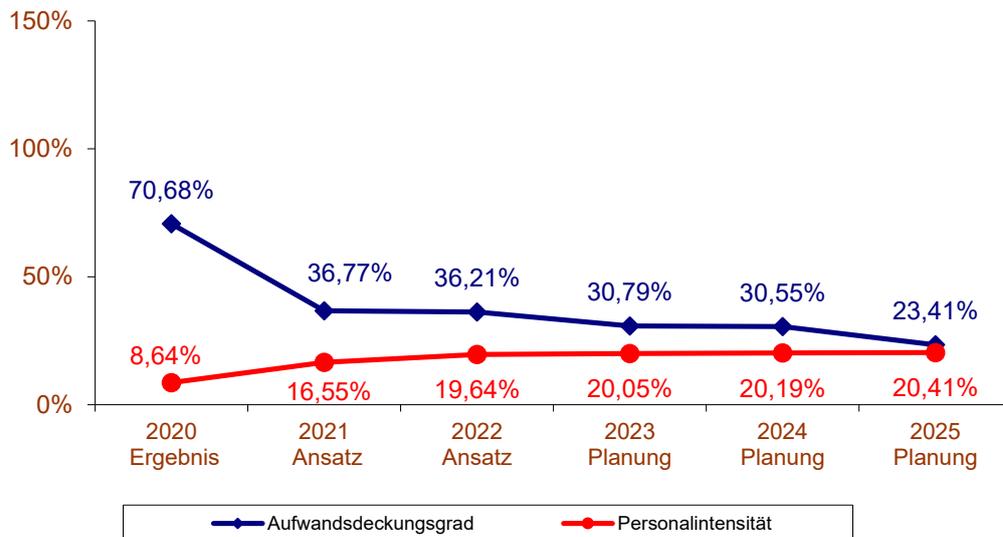
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten

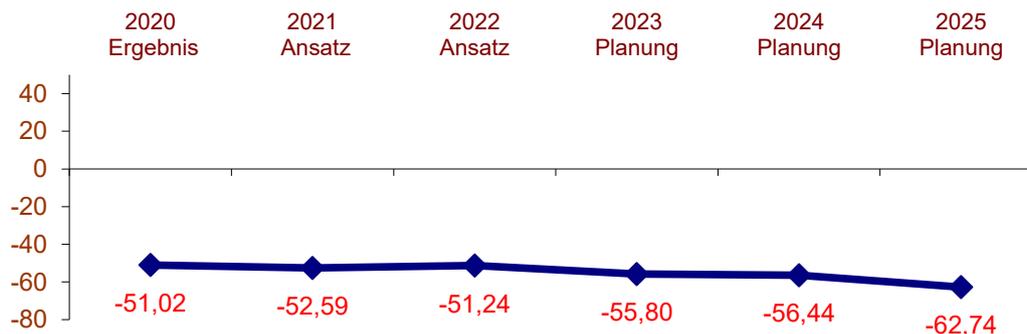


Beschreibung: Unter dieser Produktgruppe werden die Hilfe zum Lebensunterhalt, die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung nach SGB XII und die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	231.423,54	44.000	53.000	53.000	53.000	53.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	50	2.000	2.000	2.000	2.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	8,05	0	150	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.197.365,19	1.305.150	1.215.050	1.029.150	1.029.150	782.150
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	200	200	200	200	200
10	= Ordentliche Erträge	5.428.796,78	1.349.400	1.270.400	1.084.350	1.084.350	837.350
11	- Personalaufwendungen (50)	663.419,18	607.364	688.847	706.060	716.690	730.040
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	200.412,04	34.600	131.670	123.420	113.420	103.420
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	90,00	90	90	90	90	90
15	- Transferaufwendungen (53)	5.563.310,16	1.541.200	1.324.333	1.319.200	1.319.200	1.319.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	27.119,72	30.628	29.737	29.419	29.419	29.419
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.454.351,10	2.213.882	2.174.677	2.178.189	2.178.819	2.182.169
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.025.554,32	-864.482	-904.277	-1.093.839	-1.094.469	-1.344.819
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.025.554,32	-864.482	-904.277	-1.093.839	-1.094.469	-1.344.819
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.025.554,32	-864.482	-904.277	-1.093.839	-1.094.469	-1.344.819
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.225.928,49	1.455.908	1.333.446	1.343.218	1.370.257	1.395.424
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.251.482,81	-2.320.390	-2.237.723	-2.437.057	-2.464.726	-2.740.243



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 3103 beinhaltet zum einen die Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel) und die Grundsicherung im Alter und bei voller Erwerbsminderung (4. Kapitel) nach dem 12. Buch Sozialgesetzbuch (**SGB XII**) – Sozialhilfe –. Der Rhein-Erft-Kreis als örtlicher Sozialhilfeträger hat die Durchführung dieser Aufgaben auf die Stadt Brühl delegiert. Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt nicht, sondern werden der Stadt Brühl vom Rhein-Erft-Kreis unmittelbar erstattet. Es werden daher ausschließlich die Ergebniszahlen dargestellt. Die Sach- und Personalkosten hingegen sind von der Stadt Brühl zu tragen.

Ferner sind hier die Hilfen nach Asylbewerberleistungsgesetz (**AsylbLG**) und die Erträge und Aufwendungen der allgemeinen Sozialverwaltung berücksichtigt. Die Erträge und Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt unmittelbar. Bei der Berechnung der Ansätze wurden die bisherigen Aufwendungen im Jahr 2021 berücksichtigt.

Das Gesamtergebnis im Teilergebnisplan 3150 hinsichtlich der Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen wird mit dem Konto 481100, Interne Leistungsbeziehungen dem Teilergebnisplan 3103 (SK 581100) zugerechnet.

Ab dem Jahr 2022 wird der Bereich **Wohnungswesen** in diesem TEP abgebildet. Seit Mitte 2021 werden die Aufgaben der öffentlichen Wohnraumförderung und des Wohnberechtigungsscheins vom Fachbereich Soziales wahrgenommen. Bislang waren diese Aufgaben im Fachbereich 30 (Justitiariat und Vergabestelle) bzw. FB 33 (Bürger und Standesamt) angesiedelt und werden nun durch eine neue Stelle gebündelt und bei FB 50/1 (Abteilung Sozialleistungen und Wohnungswesen) wahrgenommen. Die Aufgaben umfassen auch den Mietspiegel.

Zuletzt werden unter der Kostenstelle 31030500 (Allgemeine Sozialverwaltung) **allgemeine Aufwendungen und Erträge** des Fachbereiches, wie z.B. Beschaffung von Büromaterial dargestellt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren.

(Ein Vergleich des Ergebnisses 2020 mit den nachfolgenden Ansätzen 2021 ff ist nicht aussagekräftig, da in den Ergebniszahlen (in den Ansätzen nicht!) auch die hohen Aufwendungen und Erträge nach dem SGB XII dargestellt werden).

Im Vergleich zum Jahr 2021 (Ansatz) ergibt sich ein höherer Zuschussbedarf:

Erträge

Die sonstigen Transfererträge sinken aufgrund rückläufiger Abrechnungsfälle nach (FlüAG).

Die Aufwendungen sinken:

Die Personalaufwendungen steigen aufgrund des neuen Personals zum Wohnungswesen.

Die Transferaufwendungen sinken durch die anhaltende Stagnierung der Fallzahlen, sowie durch Wegfall kostenintensiver Einzelfälle.

Allgemeine Hinweise zu gesetzlichen Veränderungen

Zum 01.11.1993 ist das Gesetz zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber (Asylbewerberleistungsgesetz - AsylbLG) in Kraft getreten. Damit wurde die Hilfestellung für die asylbegehrenden



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Ausländer und alle Ausländer, die vollziehbar zur Ausreise aus Deutschland verpflichtet sind, aus dem seinerzeit gültigen BSHG ausgegliedert.

Die anfallenden Aufwendungen gehen zu Lasten des städtischen Haushaltes. Das Land Nordrhein-Westfalen erstattet einen Teil der Aufwendungen über die Pauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (siehe Sachkonto 448100). Die über die Pauschale nicht abgedeckten Aufwendungen sowie die Personal- und Sachaufwendungen belasten die Stadt.

Die Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfolgt über das EDV-Programm Open-PROSOZ.

Empfangsberechtigt sind der Stadt Brühl zugewiesene Personen, die sich im Asylverfahren befinden, als auch Personen, deren Verfahren abgelehnt wurden (Duldung) und aus verschiedenen Gründen noch nicht ausreisen können. Ferner wird unterschieden in Leistungsempfänger nach § 3 AsylbLG und nach § 2 AsylbLG. Leistungen nach § 2 AsylbLG erhalten Personen, die sich seit 18 Monaten (seit dem 01.09.2019 von 15 auf 18 Monate geändert) ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthaltes nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Diese Personen erhalten erhöhte Leistungen analog des SGB XII.

Eine Prognose, wie sich die Fallzahlen und Aufwandssituation in den Jahren 2022 ff tatsächlich entwickeln werden, ist schwierig. Im Rahmen der Corona-Pandemie und der Hochwasserkatastrophe im Rhein-Erft-Kreis erfolgten im Jahr 2021 nur sehr wenige Zuweisungen. Neuzuweisungen von geflüchteten Personen und nachfolgende Leistungsfälle nach § 2 AsylbLG im Jahr 2022 sind jedoch wahrscheinlich. Allerdings wird ebenso davon ausgegangen, dass weitere Anerkennungen von Flüchtlingen dazu führen, dass Personen aus dem Leistungsbezug nach dem AsylbLG ausscheiden.

Die Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG werden seit dem 01.01.2019 mit zwei neuen Kostenstellen dargestellt (31030130 für asylbegehrende Hilfeempfänger und 31030140 für geduldete Hilfeempfänger). Dadurch können die einzelnen Leistungen (auf Sachkontenebene), wie Grundleistungen, Krankenhilfe, Bildung und Teilhabe besser dargestellt und ausgewertet werden.

Kontengruppe: 42 Sonstige Transfererträge

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Erträge in Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen.

Es handelt sich um Kostenerstattungen gegenüber Hilfeempfängern, soweit die Leistungen zu Unrecht erbracht wurden (SK: 421100).

Zudem um Erstattungen gegenüber anderen Sozialleistungsträgern, z.B. bei Wechsel der Ansprüche (AsylbLG => SGB II). (SK: 421150).

Bei diesen Erträgen handelt es sich jedoch nur nicht um „echte“ Erträge, da vorher Aufwendungen in gleicher Höhe erfolgt sind.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus der Erhebung von Verwaltungsgebühren.

Ab dem Jahr 2022 wird ein höherer Ansatz geplant. Hintergrund sind die zu erhebenden Verwaltungsgebühren im Bereich Wohnungswesen.

Kontengruppe: 441-447 privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter dem Sachkonto wird ab dem Jahr 2022 ein geringer Ertrag für die Abgabe des Mietspiegels (SK: 442100) eingeplant.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Erstattungen, die das Land NRW den Kommunen für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) gewährt.

Zum 01.01.2022 ergibt sich eine Gesetzesänderung zum FlüAG.

Die monatliche Pauschale für abrechnungsfähige Personen, die sich im Asylverfahren befinden steigt von 866 € auf 875 €.

Die Pauschale für abrechnungsfähige geduldete Personen wird auf 12.000 €/Jahr festgelegt. Zuvor betrug diese maximal 2.598 €.

Zuletzt erhält die Kommune Einmalzahlungen für Bestandsgeduldete in folgender Höhe:

2021: 432.898 €

2022: 432.898 €

2023: 247.370 €

2024: 247.370 €

Ab dem Jahr 2025 sind keine Einmalzahlungen mehr vorgesehen.

Meldungen über den Fallbestand sind monatlich an die Bezirksregierung zu erbringen.

Der Ansatz kann nur sehr grob geschätzt werden und ist abhängig davon, wie und wann die Asylanträge der aktuell im Leistungsbezug stehenden und der noch zukünftig zugewiesenen Personen entschieden werden. Ferner ist entscheidend, ob und wann Personen aus dem Leistungsbezug nach dem AsylbLG ausscheiden (z.B. durch Erwerbseinkommen).

Der Ansatz wurde durch Hochrechnung der abrechnungsfähigen Personen berechnet. Die Abrechnungsfälle sind rückläufig. Durch die Erhöhung der Pauschalen und der Einmalzahlungen bis zum Jahr 2024 kann bis dahin noch ein hoher Ansatz geplant werden.

Andererseits nimmt das Land NRW nun auch Prüfungen der monatlichen FlüAG Meldung vor. Hier werden Nachzahlungen für die Stadt Brühl entstehen, da das Abrechnungssystem fehlerhafte Meldungen nicht ausschließt. Für die Jahre 2017 und 2018 ist bereits eine Prüfung erfolgt, die noch nicht abschließend bearbeitet ist. Es wurden Rückstellungen gebildet (Siehe Hinweise in der Kontengruppe 52).

Neben der obigen Pauschale erhalten die Kommunen gemäß § 4b FlüAG für entstandene Krankenhilfeaufwendungen in einem Leistungsfall, der Aufwendungen von 35.000 € übersteigt, eine Erstattung im folgenden Jahr. Für das Jahr 2022 wird nach aktuellem Kenntnisstand mit keiner Erstattung gerechnet. Ein Ansatz wird daher nicht eingeplant.

Ein Ansatz von 2.000 € (SK 448100) wird ab dem Jahr 2022 für die Erstattung von der NRW-Bank zur Bestands- und Besetzungskontrolle von öffentlich gefördertem Wohnraum veranschlagt.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

In Ausführung des **SGB XII** besteht die Möglichkeit, eine bestehende Auskunftspflicht, z. B. von Unterhaltsverpflichteten oder Arbeitgebern, ggf. zwangsweise durchzusetzen. Hierzu werden im Einzelfall Bußgelder verhängt. Die Erträge stehen der Stadt Brühl zu.

Sofern ein Leistungsberechtigter eine nach dem **AsylbLG** (SK: 456100) erforderliche Meldung vorsätzlich oder fahrlässig nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig erstattet, stellt dies eine



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Ordnungswidrigkeit dar, die nach § 13 AsylbLG mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden kann. In der Praxis ist dies der Fall, dass Leistungsberechtigte die Aufnahme einer Arbeit nicht oder verspätet anzeigen, wodurch es zu Überzahlungen der Hilfe kommt. Neben der Geldbuße werden die überzahlten Leistungen zurückgefordert.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Die Gesamtstellenzahl im Vergleich zum Jahr 2021 hat sich durch die neue Stelle für das Aufgabengebiet Wohnberechtigungsschein und öffentliche Wohnraumförderung (Wohnungswesen) sowie einer Stundenerhöhung einer teilzeitbeschäftigten Mitarbeiterin von 9,30 auf 11,42 erhöht. Die Personalaufwendungen steigen entsprechend.

Zusätzlich wird auf die allgemeinen Erläuterungen zu den Personalaufwendungen unter dem entsprechenden Sachkonto verwiesen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sachkonto 523100 i.V.m. Sachkonto 281130 Auszahlung aus Rückstellung
Im Jahr 2020 handelt es sich um die Bildung einer Rückstellung für eine ungewisse Rückzahlung der Landeszuweisung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz für das Jahr 2017.

Ab dem Jahr 2022 werden Erstattungen an das Land veranschlagt, da von jährlichen Rückforderungsbescheiden bezüglich der Abrechnung der FlÜAG-Pauschalen der Bezirksregierung ausgegangen werden kann. Der Ansatz wird jährlich verringert, da aufgrund besserer Absprache und eines weniger fehleranfälligen Abrechnungsverfahrens die Höhe der Rückforderung sinken werden.

Sachkonto 523200: Die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) umfassen auch die Krankenversorgung (§ 4 AsylbLG).

Die Leistungsberechtigten erhalten Berechtigungsscheine ausgestellt, mit denen sie die ihnen zustehenden ärztlichen Leistungen in Anspruch nehmen können oder Sie werden bei einer Krankenkasse als sogenannte quasi Mitglieder (keine echte Mitgliedschaft) angemeldet. Die Abrechnung dieser Aufwendungen erfolgt beim Kreissozialamt. Für die Durchführung der Abrechnungstätigkeit erhält der Landrat des Rhein-Erft-Kreises eine pauschale Gebühr von 6 % der aufgewendeten Leistungen. Diese Erstattung könnte eingespart werden, wenn die Stadt Brühl selbst als Abrechnungsstelle für die Krankenhilfeleistungen fungieren würde. Davon ist jedoch abzuraten, da Personal hierfür nicht zur Verfügung steht, insbesondere kein Personal mit den erforderlichen Sachkenntnissen. In Hinblick auf die mit Beginn des Jahres 2003 erfolgte Einigung der Kommunen untereinander auf eine Pauschalierung sollte die Abrechnung sowieso nur von einer zentralen Stelle erfolgen.

Von der Einführung einer Gesundheitskarte wurde in 2016 im kompletten Rhein-Erft-Kreis aus Aufwandsgründen abgesehen.

Sachkonto 529100: Ab dem Jahr 2022 werden hier Aufwendungen für den Mietspiegel veranschlagt. Die Rheinische Immobilienbörse (RIB), die den Mietspiegel für die Kommune als Dienstleistungen organisiert hat sich bislang durch den Verkauf gedruckter Mietspiegel finanziert. Durch die Mietspiegelreform zum 01.01.22 sind die Mietspiegel jedoch kostenlos auf der Homepage zu veröffentlichen. Daher müssen die beteiligten Kommunen die Aufwendungen der RIB anteilig erstatten. Für Brühl ergibt sich der veranschlagte Betrag, der im Jahr 2022 hälftig fällig wird, da die Umsetzung zum 01.07.22 erfolgt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Haushaltsansätze beziehen sich auf die Aufwendungen in Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes, da nur diese zu Lasten des städtischen Haushaltes gehen. Die Differenz zwischen Haushaltsansätzen und Ergebniszahlen resultiert aus Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB XII, die nur als Ergebniszahlen dargestellt werden.

Die Berechnung der Ansätze erfolgte mittels Hochrechnung aus den aktuellen Ergebniszahlen. Hierbei ist wiederum zu berücksichtigen, dass aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2021 kaum Zuweisungen erfolgten. Ob sich dies im Jahr 2022 ändert, kann nicht vorhergesehen werden.

Im Jahr 2021 wurden unter verschiedenen Sachkonten gesetzlich vorgegebene Zahlungen aufgrund der Corona-Pandemie ausgezahlt. Es handelte sich um eine Einmalzahlung an alle volljährigen Hilfeempfänger nach dem AsylbLG in Höhe von 150 €/Person (Summe 13.650 €), sowie um einen Kinderfreizeitbonus (Summe 2.565 €). Für das Jahr 2022 werden diesbezüglich keine Ansätze geplant.

Leistungen zur Bildung und Teilhabe (SK 533801-533807) werden nach § 3 Absatz 4 AsylbLG bewilligt. Es handelt sich unter anderem um die Übernahme von Aufwendungen für Klassenfahrten, Ausflügen, Mittagessen, Lernförderung u.a. Im Rahmen des Controllings 2021 wurde festgestellt, dass die Ansätze zur Mittagsverpflegung in der Schule (SK 533806) nicht ausreichen, so dass ab dem Jahr 2022 eine Anpassung erfolgt.

Anspruch auf **Leistungen nach § 2 AsylbLG** (Sachkonto 533920) haben Leistungsberechtigte, die sich seit 18 Monaten (ab 01.09.2019, vorher 15 Monate) ohne wesentliche Unterbrechung im Bundesgebiet aufhalten und die Dauer des Aufenthaltes in der Bundesrepublik Deutschland nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben. Vor dem 01.03.2015 betrug die Frist 48 Monate. Die Leistungen nach § 2 AsylbLG verursachen höhere Aufwendungen, da die Leistungsberechtigten dann der Höhe nach Ansprüche nach dem SGB XII (analog) haben. Die Prüfung des Rechtsmissbrauchs ist gerade bei geduldeten Personen aufwendig. Die Reduzierung des Ansatzes resultiert aus den aktuell verringerten Fallzahlen.

Sachkonto 533930: Nach abschließender Planung des Haushaltes 2017 wurde beschlossen, grundsätzlich (mit Ausnahmen) auf Gebührenbescheide für Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG zu verzichten. Hier hatte ohnehin nur eine Verschiebung der Aufwendungen/Erträge im TEP 3103 und 3150 stattgefunden. Anerkannte Flüchtlinge, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, erhalten weiterhin einen Gebührenbescheid, ebenso wie Leistungsbezieher nach dem AsylbLG, die Einkommen erzielen. Als Ausnahme werden Gebühren bei Erwerbstätigen dennoch erhoben und im Rahmen des AsylbLG als Bedarf anerkannt. Der Ansatz wird im Vergleich zu den Vorjahren nach oben angepasst, da mehr Personen eine Erwerbstätigkeit aufgenommen haben.

Die Grundleistungen nach § 3 AsylbLG (Sachkonten 533931 und 533932) können entsprechend der erfolgten Hochrechnung verringert werden.

Die Kommunen des Rhein-Erft-Kreises haben zum 01.01.2003 eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Pauschalierung der Aufwendungen der **Krankenhilfe** (Sachkonto 533940) nach dem Asylbewerberleistungsgesetz geschlossen. Bis dahin musste jede Kommune die Aufwendungen der Krankenhilfe für die Leistungsberechtigten in voller Höhe selbst tragen. Durch die Pauschalierung werden die Aufwendungen kalkulierbarer, da einzelne extrem teure Krankenhilfefälle nicht mehr nur einer Kommune zur Last fallen.

Der Rhein-Erft-Kreis erhebt Abschläge für Krankenhilfekosten. Die Abschläge für das Jahr 2022 wurden noch nicht festgesetzt. Insofern erfolgte der Ansatz für das Jahr 2022 mit einer Hochrechnung der bisher



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 03 Hilfe bei Einkommensdefiziten
(AsylbLG, HzL und Grundsicherung SGB XII etc.)

Erläuterung

abgerechneten Monate sowie der Abschlüsse 2021. Es handelt sich um Aufwendungen die, die sehr individuell und damit unplanbar anfallen. Die Ansätze können zum Ergebnis deutlich abweichen.

Sachkonto 533961/533962: Sonstige Leistungen nach § 6 AsylbLG werden für Fahrten zur Botschaft und zur Ausländerbehörde erbracht. Zudem werden Aufwendungen für die Passbeschaffung übernommen. Das Vorliegen eines Passes oder eines sonstigen Reisedokumentes ist notwendig, damit beispielsweise eine freiwillige Ausreise möglich wird.

Zudem werden hier Aufwendungen für Krankenhilfe übernommen, die aus ärztlicher Sicht notwendig sind, jedoch nicht nach § 4 AsylbLG übernommen werden können. Die Leistungen können als Sach- oder Geldleistungen erbracht werden. Der für das Jahr 2020 erhöhte Ansatz wegen eines Einzelfalles reduziert sich erwartungsgemäß. Neue Einzelfälle können jedoch jederzeit anfallen.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Enthalten sind die allgemeinen Aufwendungen für Fortbildung, Reise- und Personalaufwendungen, Leasing, Geschäftsaufwendungen, Büromaterial, Porto, Telefon und Fachliteratur. Zudem sind Aufwendungen für Prozess- und Rechtsberatung sowie Wertkorrekturen zu Forderungen vorgesehen.

Sachkonto 541201 (Fortbildung): Der Ansatz für das Jahr 2022 wurde auf 4.200 € geringfügig erhöht (2020: 3.713 €), da neues Personal eingestellt wurde und mit dem Wohnungswesen neue Aufgaben übernommen wurden. Schulungen sind unerlässlich.

Sachkonto 542300 (Leasing): Hier werden die Aufwendungen zum Leasing für die Kopierer des gesamten Fachbereiches (Vier Abteilungen) verbucht.

Sachkonto 543110: Aufwendungen für Büromaterial werden hier für den gesamten Fachbereich Soziales abgebildet.

Sachkonto 543111: Hier werden ab dem Jahr 2022 Aufwendungen für den Mietspiegel veranschlagt.

Sachkonto 547310: Der Ansatz bezieht sich auf Wertkorrekturen zu Forderungen aus Vorjahren im Bereich des AsylbLG. Soweit diese uneinbringlich sind, werden sie befristet oder unbefristet niedergeschlagen. Die Verbuchung erfolgt hier.

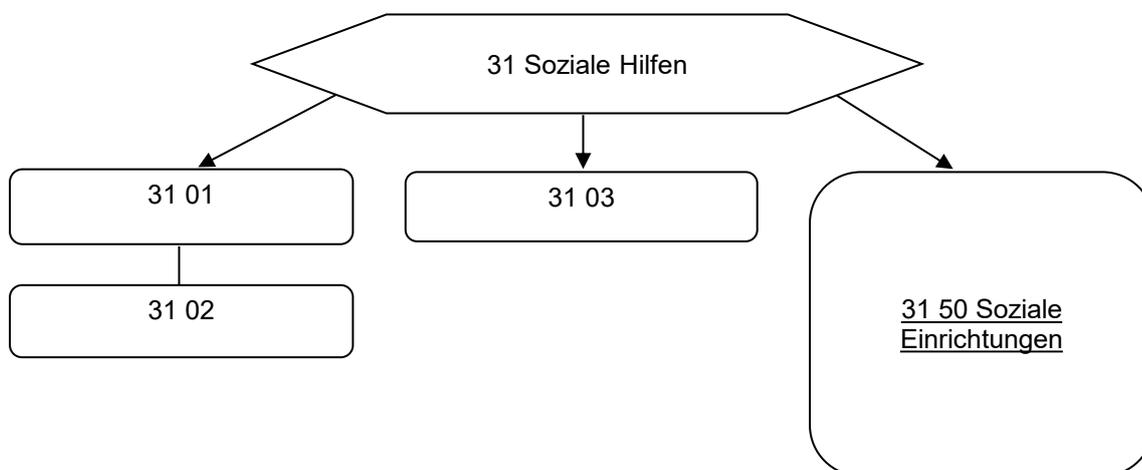
Sachkonto 549930: Beschaffungen bezüglich der Wertgrenze 60 bis 410 € werden hier für den gesamten Fachbereich Soziales abgebildet.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Das Ergebnis aus dem TEP 3150 bezüglich der Unterbringung von geflüchteten Menschen (nicht Obdachlose) wird per interner Leistungsbeziehung dem TEP 3103 zugeordnet, damit eine Gesamtübersicht über die anfallenden Aufwendungen dargestellt werden kann.

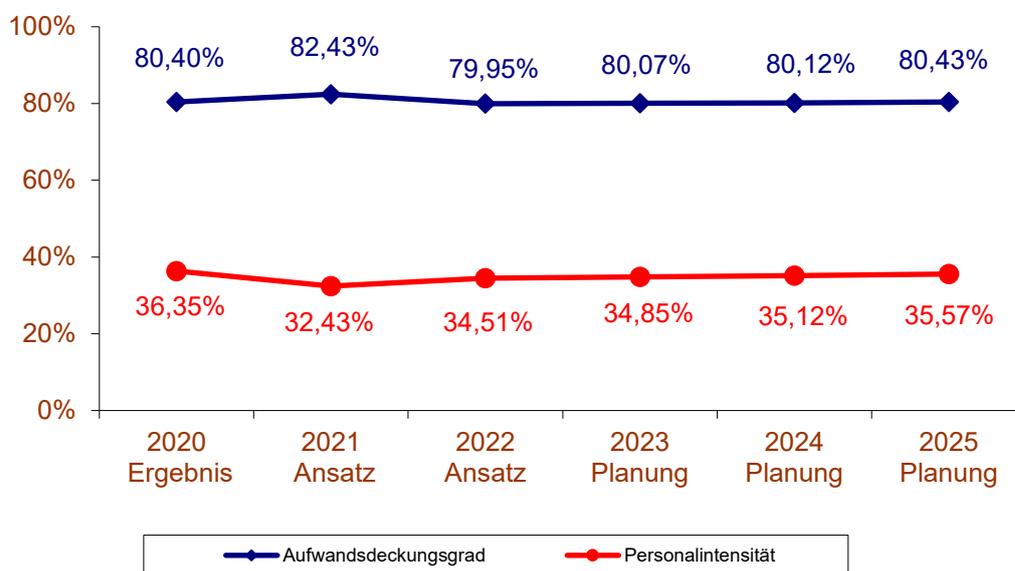
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 31 50

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen



Beschreibung: Über diese Produktgruppe werden die Erträge und Aufwendungen zur Unterhaltung der städtischen Übergangsheime zur Unterbringung von Spätaussiedlern und Flüchtlingen sowie der Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg abgewickelt.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P31
P3150

Stadt Brühl
Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	62.434,00	62.635	61.240	61.240	61.240	61.240
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	919.468,18	947.629	896.629	916.629	916.629	916.629
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	51.438,93	13.000	12.000	12.000	12.000	12.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	3.926,38	2.600	1.400	1.400	1.400	1.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	950,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.038.217,49	1.025.864	971.269	991.269	991.269	991.269
11	- Personalaufwendungen (50)	1.026.294,18	976.284	998.153	1.019.190	1.038.482	1.058.944
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	595.444,85	893.450	828.785	838.195	849.395	857.945
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	225.410,91	234.549	231.047	235.769	236.541	226.486
15	- Transferaufwendungen (53)	111.825,60	7.596	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	752.774,18	787.005	722.218	719.734	720.634	721.434
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.711.749,72	2.898.884	2.780.203	2.812.888	2.845.052	2.864.809
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.673.532,23	-1.873.020	-1.808.934	-1.821.619	-1.853.783	-1.873.540
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.673.532,23	-1.873.020	-1.808.934	-1.821.619	-1.853.783	-1.873.540
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	3.797,00	30.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	3.797,00	30.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.669.735,23	-1.843.020	-1.808.934	-1.821.619	-1.853.783	-1.873.540
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.231.533,32	1.455.908	1.340.946	1.350.718	1.377.757	1.402.924
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	111.396,52	111.921	111.921	111.921	111.921	111.921
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-549.598,43	-499.033	-579.909	-582.822	-587.947	-582.537



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	23.707,63	294.334	300.000	0	0	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	139.221,24	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	162.928,87	310.334	316.000	0	16.000	16.000	16.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-162.928,87	-310.334	-316.000	0	-16.000	-16.000	-16.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	1.587,79	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	11.588	51.588
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-1.587,79	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	-11.588	-51.588



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P31
P3150

Stadt Brühl
Soziale Hilfen
Soziale Einrichtungen

Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:31500360 Übergangsheim Willy-Brandt-Straße 5+6 (50/3)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	1.000	5.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-5.000
Maßnahme:31500420 Angemietete Flüchtl.unterkünfte									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	599,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.599	25.599
Summe der investiven Auszahlungen	599,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000	5.599	25.599
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-599,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	-5.599	-25.599
Maßnahme:31500660 Integrationszentrum									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	132.742,12	0	0	0	0	0	0	132.742	132.742
Summe der investiven Auszahlungen	132.742,12	0	0	0	0	0	0	132.742	132.742
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-132.742,12	0	0	0	0	0	0	-132.742	-132.742
Maßnahme:GM34802 Sanierung schadhafte Leitungen u. Bäder, Theodor-Körner-Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	300.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	300.000	0	0	0	0	0	300.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	-300.000	0	0	0	0	0	-300.000
Maßnahme:GM34803 Erneuerung Zaunanlage, Theodor-Körner-Str. 21a									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	10.000	0	0	0	0	0	10.000	10.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	-10.000	-10.000
Maßnahme:GM35802 Herrichtung als Wohnungslosenunterkunft									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	250.000	0	0	0	0	0	250.000	250.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-250.000	0	0	0	0	0	-250.000	-250.000
Maßnahme:GM35901 Intercultra Neubau									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.707,63	34.334	0	0	0	0	0	58.042	58.042
Summe der investiven Auszahlungen	23.707,63	34.334	0	0	0	0	0	58.042	58.042
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-23.707,63	-34.334	0	0	0	0	0	-58.042	-58.042

Kennzahlen und Strukturinformationen Obdachlosenunterkünfte Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 02 Obdachlose

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: 1. keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: 1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte 2. Vermeidung von Obdachlosigkeit 3. Beratungs- und Betreuungsangebot 4. Hilfen für Suchterkrankte

Strukturinformationen:

Nr.			2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 02	Anz.	2,43	2,43	2,33	2,43	2,53	2,43	-4,0%	2,43
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	72	84	82	82	82	82	0,0%	82
3	Anzahl der Bewohner/innen der Obdachlosenunterkünfte	Anz.	66	66	51	51	60	55	-8,3%	57
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	1.079	1.265	1.265	1.265	1.265	1.265	0,0%	1.265

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

- Zu 1: Es handelt sich um die Stellenanteile der Mitarbeitenden, die in der Obdachlosenarbeit tätig sind. Inbegriffen sind Anteile für Sachbearbeitung Führungstätigkeit und die Anteile der Hausmeister.
- Zu 2: Bei den Zimmern handelt es sich um sogenannte Durchgangszimmer, da jeweils zwei Zimmer baulich hintereinander gelegen sind. Das hintere Zimmer kann nur durch das vordere erreicht werden.
- Zu 3: Die Aufnahme neuer Bewohnerinnen und Bewohner erfolgt meist kurzfristig. Zuletzt konnten durch präventive Ansätze neue Einzüge vermieden werden. Zudem konnte einigen Bewohnerinnen und Bewohnern neuer privater Wohnraum vermittelt werden. Neue Einzüge sind jedoch nicht immer vermeidbar. Hinzu kommt eine ständige Fluktuation.

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
keine Familien mit minderjährigen Kinder in den Obdachlosenunterkünften

Nr.	Eh.		2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist
1	Anzahl minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	3	3	3	4	4	4	4
2	Zuzüge minderjähriger Kinder (0 - 18 Jahre) in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	2	0	1	5	2	5	2
3	Auszüge minderj. Kinder (0 - 18 Jahre) aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	3	0	1	4	2	5	2

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

- Zu 1: Die Anzahl der minderjährigen Personen in der Obdachlosenunterkunft ist seit 2014 nahezu gleichbleibend. Bei der Obdachlosenarbeit wird ein verstärktes Augenmerk auf diesen Personenkreis gerichtet, mit dem Ziel eine Aufnahme von Familien mit minderjährigen Kindern zu vermeiden. Im Jahr 2017 wurde das Konzept "Kein Kind im Obdach" entwickelt und seitdem fortgeschrieben.
- Zu 2: In den Jahren 2017 und 2019 musste leider eine größere Zahl an Kindern aufgenommen werden. Es ist jedoch gelungen, dass der Aufenthalt im gleichen Jahr beendet werden konnte.
- Zu 3: Siehe Punkt 2

Nr.	Eh.	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Aufwendungen Produkt 31 50 02	€	409.848	516.468	505.318	519.404	661.624	660.000	-0,2%	662.050
2	Aufwendungen je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	6.209,82	7.825,27	9.908,19	10.184,39	11.027,07	12.000,00	8,8%	11.614,91
3	Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinf. Nr. 4)	€	379,84	408,28	399,46	410,60	523,02	521,74	-0,2%	523,36
4	Erträge Produkt 31 50 02	€	113.483	107.002	114.057	80.137	103.929	104.000	0,1%	84.929
5	Ertrag je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	€	1.719,44	1.621,24	2.236,40	1.571,31	1.732,15	1.890,91	9,2%	1.489,98
6	Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 4 / Strukturinf. Nr. 4)	€	105,17	84,59	90,16	63,35	82,16	82,21	0,1%	67,14
7	Ergebnis Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	€	-296.365	-409.466	-391.261	-439.267	-557.695	-556.000	-0,3%	-577.121
8	Ergebnis je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	-4.490,38	-6.204,03	-7.671,79	-8.613,08	-9.294,92	-10.109,09	8,8%	-10.124,93
9	Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinf. Nr. 4)	€	-274,67	-323,69	-309,30	-347,25	-440,87	-439,53	-0,3%	-456,22
10	Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 02 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	%	27,69	20,72	22,57	15,43	15,71	15,76	0,3%	12,83
11	Nutzungsgebühren Sollstellungen	€	110.640	103.642	89.226	77.098	95.000	95.000	0,0%	82.000
12	Nutzungsgebühren Einzahlungen	€	99.756	90.447	78.309	76.860	95.000	95.000	0,0%	82.000
13	Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	%	90,16	87,27	87,76	99,69	100,00	100,00	0,0%	100,00
14	Nutzungsgebühren, offene Forderungen	€	20.490	13.195	46.780	72.281	0	0	0,0%	70.352

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

- Zu 1: Es handelt sich um sämtliche Aufwendungen für den Obdachlosenbereich inklusive der internen Leistungsbeziehungen (BOD). Enthalten sind auch die Aufwendungen für die Beauftragung des SKM und der Drogenhilfe für die Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner.
- Zu 2: Die Aufwendungen je Bewohner steigen von 6.200 € (2017) auf 11.600 € (Plan 2022), dafür gibt es folgende Gründe:
1. Sinkende Bewohnerzahlen 66 (2017) nach 60 (2021) in 2019 und 2020 waren es nur 51.
 2. Kosten Sicherheitsdienst bzw. BOD
Ab 11/2017 Sicherheitsdienst - Kosten im Jahr 2018 ca. 105.000 €
Ab 2019 IBL mit FB 32 - Kostenanteil BOD Lupinenweg (110.000 €)
 3. Ab 2021 Streetwork ca. 122.000 €
- Zu 4: Die Erträge resultieren vor allem aus den Nutzungsgebühren (siehe 11 und 12), die die Bewohnerschaft zahlen muss. Die Zahlungsbereitschaft ist oftmals verbesserungswürdig. Rückständige Gebühren sind nur schwierig einzuholen (Punkt 14), da die finanzielle Situation der Schuldner eine Pfändung nicht zulässt. Leerstände fallen zulasten der Kommune.
- Zu 8: Die fixen Aufwendungen und die sinkenden Erträge bei sinkenden Bewohnerzahlen führen zu erhöhten Aufwendungen je Person. Beachtet werden muss, dass betreuungsintensive Personen in der Regel lange in der Unterkunft verbleiben.
- Zu 11 und 12: Siehe Punkt 4

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Obdachlosenunterkünfte

Nr.	Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	
1	Anzahl BewohnerInnen in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	65	51	56	63	66	56	51
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	37	21	26	38	25	22	11
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	39	35	21	31	22	32	16
4	Anzahl Haushalte in den Obdachlosenunterkünften	Anz.	47	42	46	45	51	41	43
5	Zuzüge Haushalte in die Obdachlosenunterkünfte im Jahresverlauf	Anz.	27	20	24	24	25	16	9
6	Auszüge Haushalte aus den Obdachlosenunterkünften im Jahresverlauf	Anz.	30	25	20	25	19	26	7
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	230	nicht erfasst					
8	Anzahl der Obdachlosen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,1477%	0,1139%	0,1264%	0,1427%	0,1487%	0,1269%	0,1168%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Zu 1: Trotz schwierigem Wohnungsmarkt, gerade im unteren Sektor, konnte die Anzahl der Bewohnerschaft im Lupinenweg seit dem Jahr 2018 gesenkt werden.

Zu 2 und 3:

Oft melden sich hilfsbedürftige Personen erst kurz vor oder nach dem Verlust der Wohnung, so dass keine Hilfestellung mehr möglich ist. In diesen Fällen ist eine Aufnahme im Lupinenweg die einzige Möglichkeit, um Obdachlosigkeit zu vermeiden. Glücklicherweise ist der Aufenthalt für viele Personen nur kurzfristig und eine Vermittlung in eine neue Wohnung möglich. Hieraus ergibt sich die hohe Fluktuation, die jedoch das Personal in Bezug auf Betreuung und Verwaltung bindet.

Zu 4: Bei einer Vielzahl handelt es sich um männliche Einzelpersonen. Muss eine Familie mit mehreren Kindern aufgenommen werden, erhöht sich zwangsläufig schnell die Anzahl der minderjährigen Personen.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

2. Vermeidung von Obdachlosigkeit

Nr.	Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	
1	vom Amtsgericht mitgeteilte Klagen auf Wohnungsräumung	Anz.	39	33	45	35	29	26	13
2	durch Gerichtsvollzieher festgesetzte Räumungstermine	Anz.	18	33	24	21	22	14	7
3	davon: Übernahme in Obdachlosenunterkünfte	Anz.	5	2	5	3	2	1	1

Erläuterungen:

Zu 1 und 2:

Aufgrund gesetzlicher Regelungen erhält das Sozialamt entsprechende Mitteilungen. Alle betroffenen Personen werden daraufhin angeschrieben und Unterstützung angeboten. Leider melden sich viele Personen auch auf mehrfache Erinnerung nicht. Dies mag an den vielschichtigen Problemen und komplexen Krankheitsbildern einiger Personen liegen.

Insoweit ist eine präventive Obdachlosenarbeit oftmals schwierig.

Die geringeren Räumungsklagen und Wohnungsräumungen im Jahr 2020 können auch an der Corona-Pandemie liegen.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

3. Beratungs- und Betreuungsangebot

Nr.	Eh.	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Zuschuss an SKFM e.V.	€	72.336	73.197	78.427	75.846	80.946	80.946	0,0%	80.946
2	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	1.096,00	1.109,05	1.537,78	1.487,18	1.349,10	1.471,75	9,1%	1.420,11

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Zu 1 und 2:

Die Mitarbeitende des SKM ist umfänglich für die Betreuung der Bewohnerschaft zuständig. Langfristig ist die Wohnfähigkeit der Personen das Ziel. Auch erfolgt eine erfolgreiche Unterstützung bei der Wohnungssuche. Dies rechtfertigt die aufgeführten Aufwendungen. Einzelheiten zu den Aufwendungen ergeben sich aus den Erläuterungen zur Haushaltsplanung.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

4. Hilfen für Suchterkrankte

Nr.	Eh.	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Zuschuss an Drogenhilfe Köln gGmbH	€	29.168	31.325	39.343	32.761	39.000	39.000	0,0%	39.000
2	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	441,94	474,62	771,44	642,37	650,00	709,09	9,1%	684,21
3	Anteil Zuschuss für Basisversorgung	€	22.378	22.844	24.211	25.043	24.000	24.000	0,0%	24.000
4	Präsenzzeiten Basisversorgung	Std.	396	396	416	416	416	416	0,0%	416
5	Zuschuss je Stunde Präsenzzeit Basisversorgung (Nr. 3 / Nr. 4)	€	56,51	57,69	58,20	60,20	57,69	57,69	0,0%	57,69
6	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 3 / Strukturinformation Nr. 3)	€	339,06	346,12	474,73	491,04	400,00	436,36	9,1%	421,05
7	Anteil Zuschuss für Vermittlungsaufwand	€	6.791	8.481	15.132	7.718	15.000	15.000	0,0%	15.000
8	Zuschuss je Bewohner/in der Obdachlosenunterkünfte (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	102,89	128,50	296,71	151,33	250,00	272,73	9,1%	263,16
9	Einsatzstunden im Clearing-Verfahren Vermittlung	Std.	120	146	260	128	260	260	0,0%	260
10	Zuschuss je Einsatzstunde im Clearing-Verfahren Vermittlung (Nr. 7 / Nr. 9)	€	56,59	58,09	58,20	60,30	57,69	57,69	0,0%	57,69
11	Klienten im Clearing-Verfahren Vermittlung	Anz.	12	11	5	11	8	8	0,0%	8
12	Zuschuss je Klient Clearing-Verfahren im Jahresverlauf (Nr. 7 / Nr. 9)	€	565,92	771,00	3.026,40	701,64	1.875,00	1.875,00	0,0%	1.875,00
13	Klienten in stationäre Behandlung vermittelt	Anz.	1	1	1	2	1	1	0,0%	1
14	Klienten in Betreutes Wohnen vermittelt	Anz.	0	1	1	1	1	1	0,0%	1
15	Klienten in eigene Wohnung vermittelt	Anz.	3	2	3	2	1	1	0,0%	1

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Die Mitarbeitenden der Drogenhilfe unterstützen spezielle bei Suchtproblematiken die häufig vorhanden sind. Ziel ist die Vermittlung in eine Therapie.

Kennzahlen und Strukturinformationen Übergangsheime Gesamt

Produktbereich: 31 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 50 Hilfen bei Wohnproblemen
Produkt: 03 - 06 Aussiedler und Flüchtlinge

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
<i>Aufgaben:</i>
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
<i>Aufgaben:</i> -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
<i>Aufgaben:</i> 1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte

Strukturinformationen:

Nr.			2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan
1	VZÄ Produkt 31 50 03 - 31 50 06	Anz.	14,87	15,07	14,77	15,33	15,23	15,33	0,7%	15,56
2	Max. Auslastung / Platzzahl in den Übergangsheimen	Anz.	732	727	695	692	695	665	-4,3%	650
3	Anzahl der Bewohner/innen der Übergangsheime	Anz.	556	564	541	499	520	480	-7,7%	470
4	qm vorhandene Wohnfläche nach 2. BVO in den Übergangsheimen	Anz.	14.139	10.735	10.562	10.882	10.800	10.300	-4,6%	10.139

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Zu 1: Enthalten sind alle Stellenanteile der Mitarbeitenden, die in der Flüchtlingsarbeit tätig sind. Inbegriffen sind Anteile für Sachbearbeitung Führungstätigkeit, Anteile der Hausmeister und die der Sozialarbeiterinnen.

Zu 2: Im Jahr 2022 wird ein größeres angemietetes Ü-Heim und ein weiteres Haus gekündigt

Zu 3: Die Anzahl der Bewohnerinnen und Bewohner sinkt leicht, da im Jahr 2021 bisher kaum Zuweisungen erfolgten und vereinzelt Personen ausziehen.

Kennzahlenentwicklung:

Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung										
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Nr.	Eh.		2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1		Aufwendungen inkl. ILB Produkt 31 50 03 - 31 50 06	€	2.425.447	2.223.681	2.187.471	2.280.889	2.339.931	2.339.931	0,0%	2.210.174
2		Aufwendungen je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 1 / Strukturinformation Nr. 3)	€	4.362,31	3.942,70	4.043,38	4.570,92	4.499,87	4.874,86	8,3%	4.702,50
3		Aufwand je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 1 / Strukturinform. Nr. 4)	€	171,54	207,14	207,11	209,60	216,66	227,18	4,9%	217,99
4		Erträge inkl. ILB Produkt 31 50 03 - 31 50 06	€	1.638.587	2.205.434	2.504.161	2.170.525	2.383.843	2.360.843	-1,0%	2.203.286
5		Ertrag je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 4 / Strukturinformation Nr. 3)	€	2.947,10	3.910,34	4.628,76	4.349,75	4.584,31	4.918,42	7,3%	4.687,84
6		Ertrag je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 4 / Strukturinform. Nr. 4)	€	115,89	205,44	237,09	199,46	220,73	229,21	3,8%	217,31
7		Ergebnis Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge - Nr. 1 Aufwendungen)	€	-786.860	-18.247	316.690	-110.364	43.912,00	20.912	-52,4%	-6.888
8		Ergebnis je Bewohner/in der Übergangsheime (Nr. 7 / Strukturinformation Nr. 3)	€	-1.415,22	-32,35	585,38	-221,17	84,45	43,57	-48,4%	-14,66
9		Ergebnis je qm vorhandene Wohnfläche in den Übergangsheimen (Nr. 7 / Strukturinform. Nr. 4)	€	-55,65	-1,70	29,98	-10,14	4,07	2,03	-50,1%	-0,68
10		Aufwandsdeckungsgrad Produkt 31 50 03 - 31 50 06 (Nr. 4 Erträge / Nr. 1 Aufwendungen)	%	67,56	99,18	114,48	95,16	101,88	100,89	-1,0%	99,69
11		Nutzungsgebühren Sollstellungen	€	739.449	813.221	853.106	820.357	828.000	805.000	-2,8%	790.000
12		Nutzungsgebühren Einzahlungen	€	957.541	699.142	773.609	766.225	828.000	805.000	-2,8%	790.000
13		Nutzungsgebühren, Einzahlungen Quote (Nr. 12 Einzahlungen / Nr. 11 Sollstellungen)	%	129,49	85,97	90,68	93,40	100,00	100,00	0,0%	100,00
14		Nutzungsgebühren, offene Forderungen	€	60.016	114.079	226.252	364.718	0	0	-	565.775

Hinweis: Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder, Plan-Zahlen beziehen sich jeweils auf den 01.01. eines Jahres.

Erläuterungen:

Zu 14: Die Planung 2022 enthält bereits die Sollstellungen bis einschließlich 31.12.2021, die bisher nicht fällig wurden. Insoweit relativiert sich die hohe offene Forderung.

Strategisches Ziel: Sonstige Ziele

1. Reduzierung der Anzahl der BewohnerInnen der Unterkünfte

Nr.	Eh.	2014 Ist	2015 Ist	2016 Ist	2017 Ist	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	
1	Anzahl BewohnerInnen in den Übergangsheimen	Anz.	173	556	571	557	564	525	483
2	Zuzüge BewohnerInnen in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	141	434	138	147	85	55	21
3	Auszüge BewohnerInnen aus den Übergangsheimen im Jahresverlauf	Anz.	60	51	123	161	78	94	63
4	Anzahl Haushalte in den Übergangsheimen	Anz.	84	321	350	304	272	246	221
5	Zuzüge Haushalte in die Übergangsheime im Jahresverlauf	Anz.	71	273	67	65	42	25	10
6	Auszüge Haushalte aus den Übergangsheimen im Jahresverlauf	Anz.	41	36	38	111	74	51	35
7	durchschnittliche Aufenthaltsdauer je Bewohner/in (Tage)	Anz.	177	nicht erfasst					
8	Anzahl der BewohnerInnen im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Stadt Brühl	%	0,3932%	1,2420%	1,2891%	1,2618%	1,2704%	1,1898%	1,1059%

Hinweis: Die Ist-Zahlen geben den Stand 31.12. eines Jahres wieder.

Erläuterungen:

Zu 2: Die Zuweisungen durch die Bezirksregierung nahmen seit 2018 deutlich ab. Zuzüge resultieren aus Familienzusammenführungen und Geburten.

Zu 3: Auszüge erfolgen seit 2018 nur wenige, da angemessener Wohnraum fehlt. Hinzu kommt die Wohnsitzauflage, die es anerkannten Personen nicht erlaubt für 3 Jahre die Kommune zu verlassen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Allgemeine Erläuterung:

Der Teilergebnisplan 3150 weist die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Obdachlosenunterkünften und der Unterbringung von Flüchtlingen aus.

An **Flüchtlingsunterkünften**, gerade dezentral, besteht weiterhin Bedarf. Derzeitig müssen noch 18 Familien bzw. Mütter mit Kind/Kindern in Übergangsheimen untergebracht werden, 87 Familien leben in dezentralen Objekten (Wohnungen oder Häuser).

Die Stadt Brühl verfügt zur Unterbringung der zugewiesenen Flüchtlinge über sieben eigene Objekte (sechs Ü-Heime und ein Haus), sechs eigene Wohnungen, 11 angemietete Häuser, 67 angemietete Wohnungen und vier angemietete Zimmer.

Somit wird dem Konzept der dezentralen Unterbringung durch die Anmietung von Einfamilienhäusern und Wohnungen weiterhin Rechnung getragen, die Quote der dezentralen Unterbringung liegt derzeit über 65 % (2019: 55 % und 2020: 58%).

Für die Planung im Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen liegt die Annahme zu Grunde, dass die Stadt Brühl im Jahr 2022 durchschnittlich 460 Flüchtlinge unterbringen muss.

Jahr	Durchschnittliche Unterbringungszahl
2017	600
2018	570
2019	550
2020	533
2021	480

Aufgrund der sinkenden Zahlen wurde der Mietvertrag für ein Ü-Heim (max. Kapazität von 26 Personen) inkl. einem mit angemieteten Einfamilienhaus (max. Kapazität von 7 Personen) zum 31.08.2021 gekündigt.

Für viele geflüchtete Menschen mit einem Bleiberecht endete die dreijährige Wohnsitzauflage oder wird in nächster Zeit enden, so dass damit gerechnet werden kann, dass auch in 2022 die Zahlen sinken werden.

Mit Aufhebung der Wohnsitzauflage können die betroffenen Personen dann auch außerhalb von Brühl Wohnraum anmieten.

Anerkannte Flüchtlinge haben in der Vielzahl Ansprüche beim Jobcenter nach dem SGB II, so dass für diesen Personenkreis die Kosten der Unterbringung durch die Zahlungen vom Jobcenter (Nutzungsgebühren) erfolgt.

Unter der Kostenstelle 31500660 werden zusätzlich die Maßnahmen für das **KOMM-MIT** veranschlagt. Ein entsprechender Beschluss wurde im Rat (Vorlage 68/2016) gefasst. Im Rahmen des Sonderprogramms des Landes „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ erhielt die Kommune entsprechende Fördermittel (bis Ende 2018). Die Baumaßnahmen sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Seit dem Frühjahr 2019 nutzt die Stabsstelle Integration das neue Gebäude, so dass die bisherigen Kosten für das Gebäude im Teilergebnisplan 3101 (KOMM-MIT) entfallen und nun im TEP 3150 abgebildet werden.

Die Kosten für den Betrieb des KOMM-MIT (Café und Küche) werden ebenfalls im TEP 3150 veranschlagt.

Die Unterbringung der **Personen, die von Obdachlosigkeit bedroht sind** erfolgt seit Jahren in der städtischen Unterkunft im Lupinenweg (Kostenstelle 31500230).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Das Gesamtergebnis im Teilergebnisplan 3150 wird mit dem Konto 481100, **Interne Leistungsbeziehungen** dem Teilergebnisplan 3103 zugerechnet. Lediglich die Positionen für den Obdachlosenbereich werden nicht verrechnet.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP sinkt im Vergleich zum Vorjahr:

Sinkende Erträge:

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sinken. Für Leistungsbezieher nach dem AsylbLG (mit Ausnahmen) werden seit dem 01.01.2017 keine Gebührenbescheide mehr erhoben, da ohnehin nur eine Verschiebung der Aufwendungen/Erträge mit dem TEP 3103 erfolgte. Die Nutzungsgebühren (SK 432182) werden jedoch weiterhin für anerkannte Personen erhoben. Es wird damit gerechnet, dass im Jahr 2022, wie auch in 2021 mehr untergebrachte Personen mit Anerkennung selbst angemieteten Wohnraum beziehen, so dass der Ansatz für die Nutzungsgebühren verringert werden muss.

Sinkende Aufwendungen:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (SK 529100) sinken im Vergleich zu den Vorjahren. Hintergrund ist, dass Mittel für Streetwork für Menschen in besonderen Lebenslagen (Kostenstelle: 31500200: 122.700 €) für das Jahr 2022 nicht veranschlagt wurden, da das Projekt bisher nur für das Jahr 2021 beschlossen wurde.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sinken, da der Ansatz für Mieten und Pachten gesenkt werden konnte (SK 542200). Angemietete Unterkünfte für Geflüchtete wurde gekündigt.

Einzelne Kontengruppen:

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es handelt sich um die ertragswirksame Auflösung von Landeszuweisungen für die Errichtung verschiedener Übergangsheime. Fördermittel und Beiträge bilden ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert.

Der Ansatz 2022 bezieht sich auf die zentrale Unterkunft in Brühl-West (Willy-Brandt-Straße) und das KOMM-MIT (Sachkonto: 416110).

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die Benutzungsgebühren für die Obdachlosenunterkünfte am Lupinenweg werden auf Grundlage der städtischen Satzungen erhoben. Zurzeit betragen diese Gebührensätze in den Obdachlosenunterkünften Lupinenweg 4,50 €/qm. Daneben werden im Wege von Abschlägen die Kosten für Heizung und Strom auf die Bewohner umgelegt (SK 432180). Aufgrund geringeren Bewohnerzahlen von anerkannten Personen, wird der Ansatz geringfügig verringert.

Benutzungsgebühren Flüchtlinge (SK: 432182):

Mit Satzungsänderung zum 01.01.2017 wurde beschlossen, dass Leistungsberechtigte nach dem AsylbLG (mit wenigen Ausnahmen) keine Benutzungsgebühren mehr zu zahlen haben. Gebührenbescheide werden allerdings noch für anerkannte Flüchtlingen erhoben. Dies hat zur Folge, dass die Erträge ab dem Jahr 2017 enorm sanken. Da die Kosten jedoch im Rahmen des AsylbLG übernommen wurden (TEP 3103) fand lediglich eine Verschiebung der Gelder statt. Da nun immer mehr von der Stadt untergebrachte Flüchtlinge ein Bleiberecht erhielten stiegen die Einnahmen in den vergangenen Jahren. Da davon ausgegangen wird, dass im Jahr 2022 weniger Personen untergebracht werden müssen, wurde der Ansatz gekürzt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Kontengruppe: 448 bis 449 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Sachkonto 448100 Kostenerstatt./uml.Land:

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt für Spätaussiedler und Flüchtlinge mit Dauerbleiberecht nach §§ 23 Abs. 1, 23 Abs. 2 und 24 AufenthG (derzeit z. B. im Rahmen der Aufnahmekontingente eingereiste Flüchtlinge aus Syrien oder Afghanistan) für die Dauer von zwei Jahren ab dem Datum der Einreise eine Integrationspauschale. Für Personen, die Leistungen nach dem SGB XII beziehen, sind dies 1.050,00 € im Quartal, für Personen, die Leistungen nach dem SGB II beziehen, 250,00 € im Quartal. Eine Einflussnahme auf die Höhe der Einnahme ist nicht möglich.

Über die Verwendung der Kosten ist ein Nachweis zu erbringen. Alleine die Personalkosten bei Stabsstelle Integration sind hierbei ausreichend (TEP 3101).

Im Jahr 2020 endet für zwei Personen die Zweijahresfrist und in 2021 für die restlichen zwei Personen, so dass sich die Integrationspauschale stark verringert und ab 2022 nach heutigem Stand keine Erstattungen mehr zu erwarten sind.

Sachkonto 448400 Kostenerstatt.sonst.öff.Bereich:

Dieses Sachkonto enthält hauptsächlich die Nebenkostenerstattungen der Mietobjekte aus Vorjahren, die stets im Folgejahr abgerechnet werden.

Bei den Erträgen im Jahr 2020 handelt es sich in hohem Maße um Erstattungen für Personalaufwendungen von Mitarbeitenden im Mutterschutz.

Sachkonto 448800 Kostenerstatt./uml.übrige Bereiche:

Flüchtlinge und Obdachlose erhalten bei Einzug in die Unterkunft einmalig eine sog. Erstausstattung als Sachleistung. Diese beinhaltet unter anderem Bettwäsche, Geschirr und Töpfe für eine alleinstehende Person im Wert von rund 100,00 €. Dieser Betrag wird im Rahmen des AsylbLG (auch SGB II) übernommen und aus dem dortigen Anspruch direkt auf dieses Konto erstattet. Die Anschaffung erfolgt über das Sachkonto 543100.

Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen sowie den Verlust von Schlüsseln Schadensersatz verlangt.

Ferner werden hier Erstattungen der Mieten/Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren für angemietete Objekte sowie Erstattungen hinsichtlich der Vorauszahlung an den SKM und die Drogenhilfe vereinbart.

Kontengruppe: 45 Sonstige ordentliche Erträge

Die Nutzer der Obdachlosenunterkünfte Lupinenweg müssen für die ihnen zur Verfügung gestellten Schlüssel eine Kautionszahlung bezahlen. Bei Verlust oder nicht erfolgter Rückgabe wird diese Kautionszahlung vereinbart (Sachkonto 459100). Zudem wird für mutwillige Sachbeschädigungen Schadensersatz verlangt. In der Betreuungsstelle des SKM am Lupinenweg steht den Bewohnern/innen der Obdachlosenunterkünfte eine städtische Waschmaschine zur Verfügung. Die Nutzung ist gebührenpflichtig, die Einnahmen werden hier verbucht.

Kontengruppe 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Sachkonto 481100

Die Erstattung der Kosten für die Reinigung des Interimskindergartens, der durch Fördermittel für die „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ finanziert wird (Kostenstelle 36010000), werden entsprechend anteilig der Gesamtreinigungskosten im KOMM-MIT erstattet.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Stellenschlüssel verbleibt bei unverändert bei 17,76 Stellen.

Personalwechsel führt dazu, dass die Dienstbezüge für Beamte sinken und für tariflich Beschäftigte steigen. Bei den Beamten erfolgte eine Nachbesetzung mit geringerer Eingruppierung. Bei den Beschäftigten mit einer höheren Eingruppierung.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Es handelt sich um die Bewirtschaftungskosten der städtischen Häuser, die der Unterbringung von Obdachlosen, Spätaussiedlern und Flüchtlingen dienen.

Im Ansatz enthalten sind die Aufwendungen für Strom, Gas, sonstige Betriebskosten, Steuern und Abgaben, Unterhaltung, Instandsetzung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, Reinigung und für sonstige Dienstleistungen, etwa für Schädlingsbekämpfung.

In großen Objekten stellt der Hausmeister für die Reinigung der allgemein genutzten Flächen, die den Bewohnern obliegen, geeignetes Reinigungsmaterial zur Verfügung.

Das KOMM-MIT wird ebenfalls über diese Kontengruppe bewirtschaftet.

Sachkonto 524100 Bauunterhaltung:

Seit dem Jahr 2020 werden Ansätze für das KOMM-MIT mit eingeplant.

Sachkonto 524101 Reinigung:

Die Aufwendungen für Reinigung werden von der AöR zentral bewirtschaftet und in einer Summe für alle Objekte geplant.

Sachkonto 524103 Aufwendungen für Energie:

Hier werden Energieaufwendungen für Wohnungen zur Unterbringung von geflüchteten Menschen verbucht. Die Aufwendungen teilen sich auf in Abschlagszahlungen für Fernwärme und bei eigener Gastherme für den Gesamtabschlag Strom und Gas.

Sachkonto 524104/ 05 und 11 Strom / Gas und Abwasser:

Diese Aufwendungen werden von der AöR zentral bewirtschaftet und in einer Summe für alle Objekte geplant.

Im KOMM-MIT werden die Heizkosten anteilig mit dem ASB abgerechnet, der die Kindertagesstätte in direkter Nachbarschaft betreibt.

Sachkonten 525101 und 525102 Unterhaltung / Reparatur:

Es werden Ansätze für zwei Fahrzeuge in der Flüchtlingsarbeit veranschlagt.

Sachkonto 525503 Betriebs- und Geschäftsausstattung:

Hier werden Ansätze für die Reparatur von Geräten in Flüchtlingsunterkünften vorgehalten (Waschmaschine, Herd, Kühlschrank).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Sachkonto 529100 Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen:

Dargestellt werden die Aufwendungen der Beratungs- und Betreuungsstelle des SKM.

Bis zum Haushaltsjahr 2020 wurden diese Aufwendungen als Transferleistungen unter dem Sachkonto 531800 verbucht.

Die Haushaltsansätze beinhalten den Zuschuss an den SKM für den Rhein-Erft e.V. zur Finanzierung der Beratungs- und Betreuungsstelle am Lupinenweg. Die Ansätze beruhen auf den Kostenermittlungen, die der SKM für die Beschäftigung der Sozialarbeit mitgeteilt hat.

Die Kostensteigerungen der folgenden Jahre resultieren aus Tarifierhöhungen und Entgeltstufensteigerung der Beschäftigten.

Jahr	Personalkosten	Sachkosten	Gesamtkosten
2016	66.974,44 €	3.218,51 €	67.996,00 €
2017	69.705,93 €	2.629,79 €	72.335,72 €
2018	70.926,26 €	2.270,55 €	73.196,81 €
2019	74.081,94 €	4.346,00 €	78.427,94 €
2020	76.259,72 €	4.346,00 €	80.596,00 €
Schätzung 2021	76.600,00 €	4.346,00 €	80.946,00 €
Schätzung 2022	76.600,00 €	4.346,00 €	80.946,00 €
Schätzung 2023	76.600,00 €	4.346,00 €	80.946,00 €
Schätzung 2024	76.600,00 €	4.346,00 €	80.946,00 €
Schätzung 2025	76.600,00 €	4.346,00 €	80.946,00 €

Beratung und Betreuung drogenabhängiger Personen durch die Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH

Wegen der angestiegenen Zahl drogensüchtiger Bewohnerinnen und Bewohnern der Unterkünfte am Lupinenweg wurde mit der Drogenhilfe Köln Projekt gGmbH zum 01.10.2008 eine neue Vereinbarung über eine Betreuung geschlossen. Angeboten wird eine Basisbetreuung durch Sprechstunden an zwei Tagen in der Woche vor Ort und die Vermittlung in ambulant betreutes Wohnen.

Der hierfür zu zahlende Zuschuss orientiert sich für die

- Basisbetreuung an der Anzahl der Wochenstunden 24.000 €/Jahr
- Vermittlung an der Zahl der zu betreuenden Personen 15.000 €/Jahr

Mit einstimmigem Beschluss in der Sitzung des Rates vom 24.08.2020 wurden Mittel für **Streetwork** für Personen in besonderen Lebenslagen genehmigt. Die Kosten betragen 122.700 € und fallen für die Zeit 01.01.21 bis 31.12.21 an. Das Projekt wurde zunächst für ein Jahr vom Rat bewilligt.

Mittel ab 2022 ff in Höhe von 132.865 €/Jahr wurden im Sozialausschuss vom 24.08.2021 beschlossen, so dass entsprechende Ansätze eingeplant werden.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Bis zum Jahr 2020 wurde hier die Ansätze für die Beratungs- und Betreuungsstelle des SKM sowie der Drogenhilfe erfasst. Ab dem Jahr 2021 werden diese Ansätze unter dem SK 529100 dargestellt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind allgemeine Ausgaben für Fortbildung, Personalnebenaufwendungen, Porto, Telefon, Büromaterial Versicherungsbeiträge und sonstige Geschäftsaufwendungen vorgesehen.

Zudem werden die Aufwendungen für angemietete Objekte bei Sachkonto 542200 (Mieten) abgewickelt.

Sachkonto 541201 Fortbildungen:

Die Aufwendungen müssen dauerhaft angemeldet werden, da das neue Personal entsprechend laufend geschult werden muss.

Die Sozialarbeiterinnen haben zudem besonderen Schulungsbedarf (z.B. Supervision, Erkennen von Traumata oder Suchtproblematiken).

Sachkonto 541203 Aufwendungen für übernommene Reisekosten:

Die Hauswarte nutzen überwiegend ihre privaten Kraftfahrzeuge für ihre dienstlichen Fahrten. Die Kosten werden den Hausmeistern erstattet. Nachweise erfolgen über Fahrtenbücher.

Sachkonto 541206 Dienst-/Schutzkleidung:

Die Hausmeister erhalten regelmäßig Arbeitskleidung auf der Grundlage der DA Dienst- und Schutzkleidung sowie anlassbezogen besonders erforderliche Schutzkleidung.

Sachkonto 542200 Mieten und Pachten:

Der Aufwand fällt an für die Anmietung von Häusern und Wohnungen zur Unterbringung von Flüchtlingen. Er beinhaltet die Grundmiete, als auch die Betriebs- und Heizkosten der Objekte. Die Refinanzierung erfolgt über die Erhebung der Nutzungsgebühren; die Mietkosten werden zu 100 % an die Mieter weitergegeben. Der Ansatz wird gesenkt, da u.a. eine größere Unterkunft für Flüchtlinge gekündigt wurde. Hinzu kommt, dass kaum noch Wohnraum zur Verfügung steht der angemietet werden kann und andererseits Mietverträge direkt an die anerkannten Bewohnerinnen und Bewohner übergehen sollen.

Sachkonto 543100 sonstige Geschäftsaufwendungen:

Hier werden Anschaffungen für die jeweiligen Unterkünfte bis zu einer Wertgrenze von 60 € veranschlagt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner der Unterkünfte werden Erstaussstattungen (Bettwäsche, Geschirr, Töpfe, ...) angeschafft und als Sachleistung ausgegeben. Die Aufwendungen werden über das SK 448800 in voller Höhe vereinnahmt, da sie im Rahmen des AsylbLG bzw. nach dem SGB II übernommen Die Differenz resultiert aus Lagerbeständen, die noch nicht ausgegeben wurden. werden. Der Ansatz wird aufgrund des bisherigen Ergebnisses aus 2021 verringert.

Sachkonto 543114 Telefon:

In den großen zentralen städtischen Unterkünften werden Büros für Sozialarbeiter, Hausmeister und Ehrenamt eingerichtet. Ein Telefonanschluss ist notwendig. Ebenso ist teilweise ein sog. Nottelefon gefordert, damit die Bewohnerinnen und Bewohner bei Bedarf den Notruf wählen können.

Sachkonten 544101 und 544102 Kfz-Steuer / Versicherungen:

Den Hausmeistern stehen seit Mitte 2019 zwei Fahrzeuge zur Verfügung (vorher eins), mit denen Umzüge durchgeführt werden. Ein Kfz. wird allerdings auch zeitweise von den Hausmeistern im Rathaus benötigt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 31 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 50 Soziale Einrichtungen

Erläuterung

Sachkonto 544104 Versicherungsbeiträge:

Es sind Versicherungsbeiträge für die angemieteten Häuser und eigenen städtischen Objekte (inklusive KOMM-MIT) zu entrichten. Neben der Versicherung für die Ausstattung fällt die Gebäudeversicherung an.

Die Versicherungsbeiträge steigen grundsätzlich, da die Schadenshäufigkeit zunimmt. Im Jahr 2020 sind Ansätze für das KOMM-MIT hinzugekommen. Aufgrund der hier noch nicht vollständig vorliegenden Erfahrungswerte, werden die Ansätze kontinuierlich angepasst werden.

Sachkonto 549930 Beschaffungen 60 - 410 €:

Bedarf besteht für Einrichtungsgegenstände der Unterkünfte wie Betten, Matratzen, Spinde, Tische oder Stühle und für elektrische Haushaltsgegenstände wie Kühlschränke, Herde oder Waschmaschinen. Darüber hinaus werden hieraus auch die Werkzeuge für die Hausmeister beschafft.

Beschaffungen 60-410 € werden ab dem Jahr 2020 auch für das KOMM-MIT berücksichtigt. Aufgrund fehlender Erfahrungswerte ist das Erfordernis von anstehenden Beschaffungen zur Ausstattung von Küche/ Café noch nicht absehbar.

Durch die Möglichkeit, für Ausstattungen auch Fördermittel einzusetzen, werden hier vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten realisiert, um kosteneffizient zu wirtschaften. Aufgrund erfolgten Einsatzes von Drittmitteln konnte der Ansatz für 2022 verringert werden.

Kontengruppe: 57 Bilanzielle Abschreibungen

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf Gebäude und die Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Aufgrund der neuen städtischen Unterkünfte, vor allem der Containeranlagen, stiegen die Ansätze für die Abschreibungen in der Vergangenheit an. Die dortigen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden auf die Jahre der Nutzung verteilt.

Seit 2018 werden auch Abschreibungen für das neue KOMM-MIT berücksichtigt.

Abschreibungen für die Kfz. Fallen ab 2022 weg.

Die Ansätze für Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen (SK 571115) verringern sich im Vergleich zum Jahr 2021 insbesondere bezüglich des KOMM-MIT.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die städtische Obdachlosenunterkunft im Lupinenweg wird durch den Brühler Ordnungsdienst bewacht. Die Kosten, die im TEP 1201 anfallen werden mittels interner Leistungsbeziehung dem TEP 3150 zugeordnet (112.000 €).

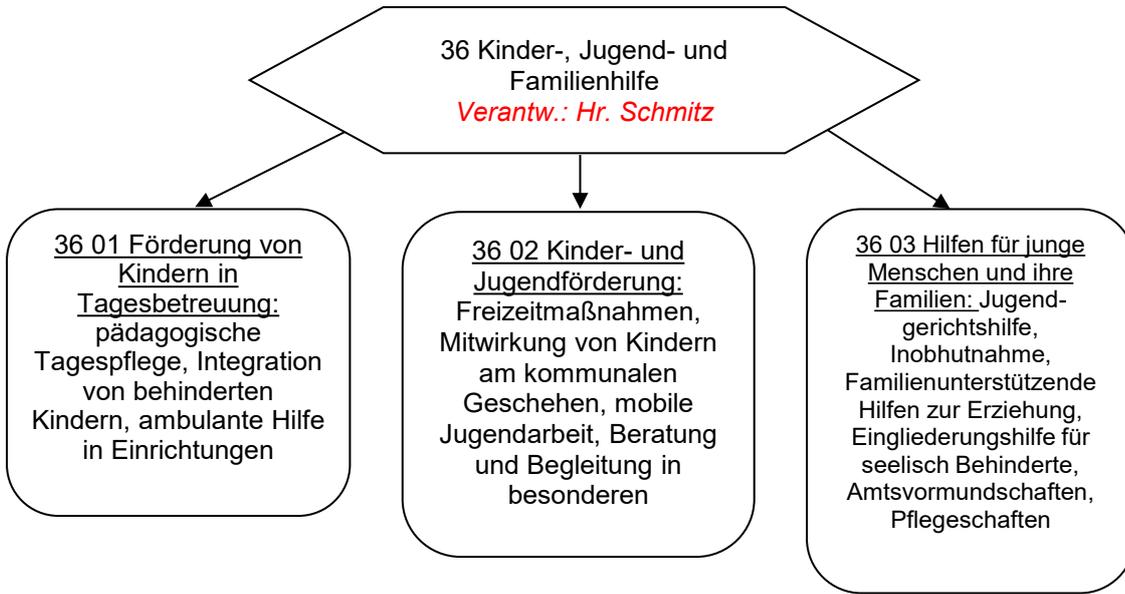
Kontengruppe: 783 Auszahlung für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen

Die Ansätze dienen der Beschaffung vermögenswirksamer (Wert über 410 €) Einrichtungsgegenstände für die Übergangsheime (16.000 €).

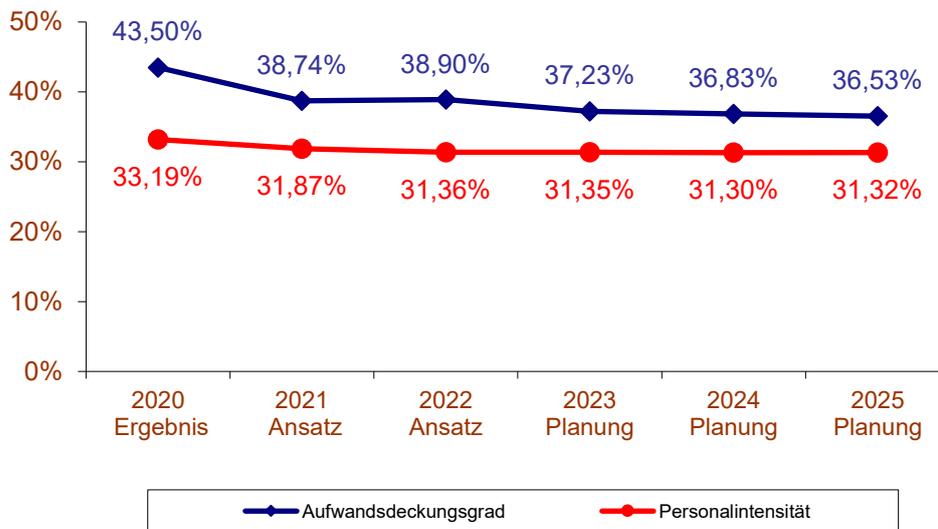
Kontengruppe: 785 Baumaßnahmen

Es werden 300.000 € für die Sanierung schadhafter Leitungen und Bäder in der Unterkunft für geflüchtete in der Theodor-Körner-Straße veranschlagt.

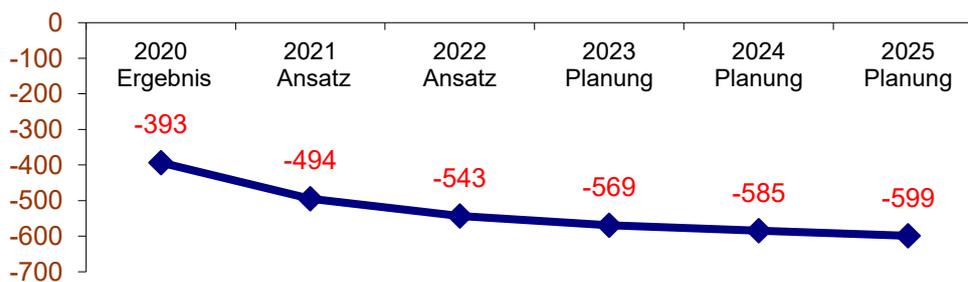
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





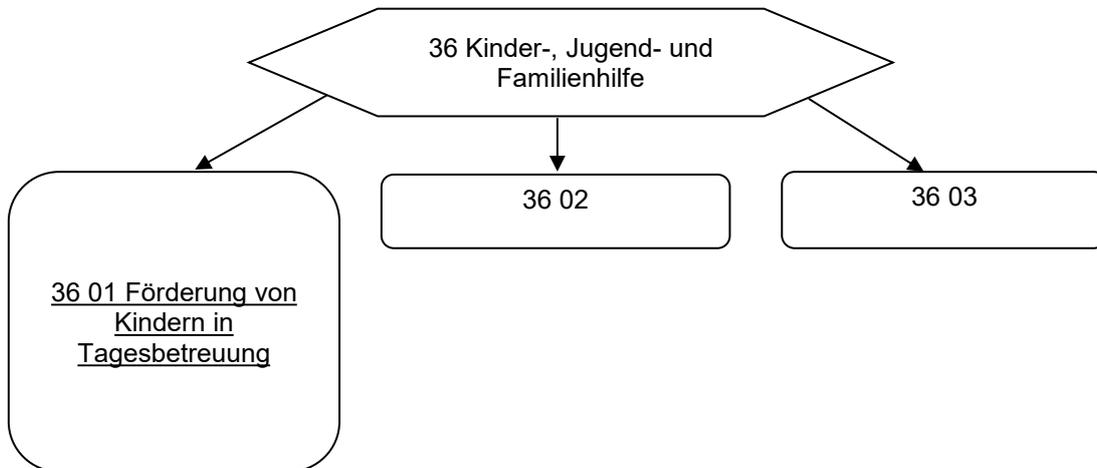
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	3.245.706,55	3.091.653	3.599.652	3.396.687	3.401.687	3.453.687
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	1.117.441,83	697.500	778.500	778.500	778.500	778.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.294.734,85	1.261.180	1.573.175	1.623.675	1.648.675	1.648.675
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	251.675,22	349.000	467.500	426.500	426.500	426.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	7.912.215,85	8.624.000	8.673.800	8.512.300	8.632.800	8.741.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	110.862,38	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	12.910,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	13.945.546,68	14.023.333	15.092.627	14.737.662	14.888.162	15.049.162
11	- Personalaufwendungen (50)	10.641.963,64	11.538.908	12.165.209	12.408.706	12.653.475	12.904.428
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.602.557,27	1.457.818	1.804.365	1.634.595	1.546.695	1.702.145
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	370.939,12	371.060	342.875	402.978	415.630	427.539
15	- Transferaufwendungen (53)	19.070.005,83	22.238.910	23.651.103	24.616.553	25.287.933	25.643.633
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	303.942,02	457.357	716.935	404.622	404.647	404.657
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.989.407,88	36.064.053	38.680.487	39.467.454	40.308.380	41.082.402
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-18.043.861,20	-22.040.720	-23.587.860	-24.729.792	-25.420.218	-26.033.240
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	1.576	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-1.576	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-18.043.861,20	-22.042.296	-23.587.860	-24.729.792	-25.420.218	-26.033.240
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	766.562,00	362.016	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	766.562,00	362.016	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-17.277.299,20	-21.680.280	-23.587.860	-24.729.792	-25.420.218	-26.033.240
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	71.580,59	137.365	115.250	115.545	115.815	115.815
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-17.348.879,79	-21.817.645	-23.703.110	-24.845.337	-25.536.033	-26.149.055



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	ermäch-	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	tigungen	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	EUR	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	90.259,50	3.184.350	3.194.480	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	90.259,50	3.184.350	3.194.480	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	611.075,21	4.365.886	3.914.300	15.150.000	5.225.000	5.225.000	5.225.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	30.135,07	77.800	106.020	0	74.000	24.000	1.524.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	4.119.000	3.454.500	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	641.210,28	8.562.686	7.474.820	15.150.000	5.299.000	5.249.000	6.749.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-550.950,78	-5.378.336	-4.280.340	-15.150.000	-5.299.000	-5.249.000	-6.749.000

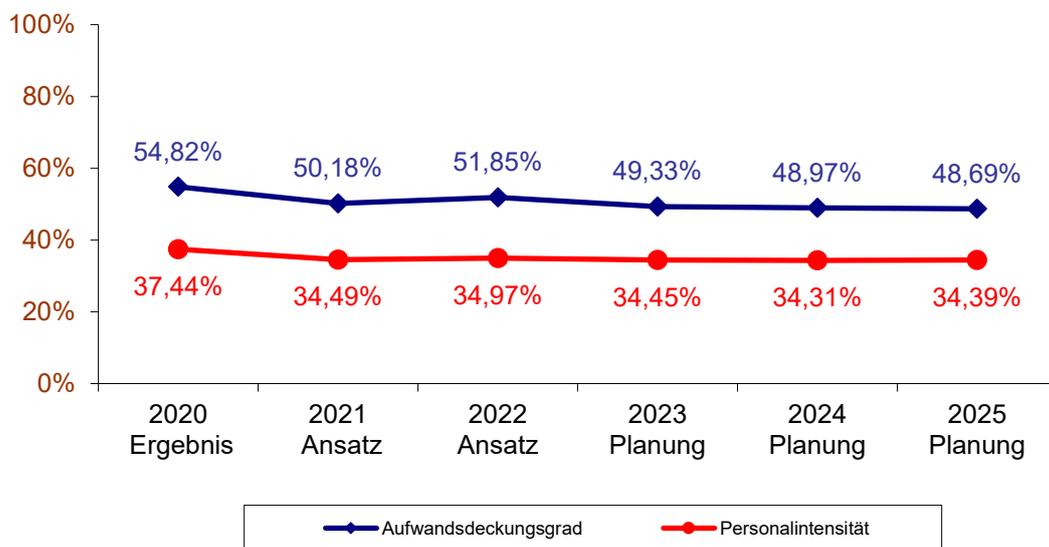
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

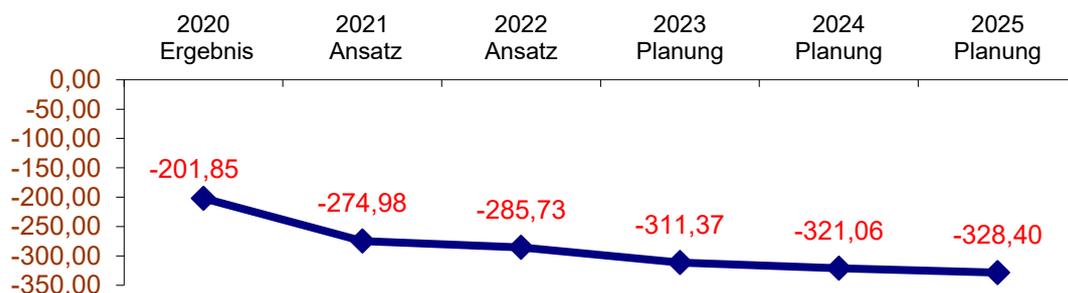


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, der pädagogischen Tagespflege, der Integration von behinderten Kindern und der ambulanten Hilfen in Einrichtungen wahr.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	2.238.828,33	2.330.427	2.727.397	2.678.672	2.749.672	2.797.672
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.294.318,35	1.259.980	1.571.975	1.622.475	1.647.475	1.647.475
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	251.675,22	349.000	467.500	426.500	426.500	426.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	7.900.749,94	8.624.000	8.670.800	8.509.300	8.629.800	8.738.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	35.412,38	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	12.910,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	11.733.894,22	12.563.407	13.437.672	13.236.947	13.453.447	13.610.447
11	- Personalaufwendungen (50)	8.014.324,93	8.635.133	9.063.019	9.243.612	9.426.828	9.614.056
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	973.036,03	1.129.243	1.249.335	1.275.565	1.187.565	1.343.015
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	284.184,36	284.530	264.208	300.721	299.154	299.767
15	- Transferaufwendungen (53)	11.890.203,90	14.619.210	14.710.450	15.697.500	16.243.500	16.378.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	225.426,31	348.338	611.324	299.813	299.813	299.813
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.387.175,53	25.016.454	25.898.336	26.817.211	27.456.860	27.934.651
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-9.653.281,31	-12.453.047	-12.460.664	-13.580.264	-14.003.413	-14.324.204
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	1.576	0	0	0	0
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-1.576	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-9.653.281,31	-12.454.623	-12.460.664	-13.580.264	-14.003.413	-14.324.204
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	763.678,00	340.416	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	763.678,00	340.416	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-8.889.603,31	-12.114.207	-12.460.664	-13.580.264	-14.003.413	-14.324.204
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	17.428,59	19.503	18.103	18.103	18.103	18.103
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-8.907.031,90	-12.133.710	-12.478.767	-13.598.367	-14.021.516	-14.342.307



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	84.287,19	3.034.350	3.194.480	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	84.287,19	3.034.350	3.194.480	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	326.650,00	4.003.600	3.564.300	15.000.000	5.020.000	5.020.000	5.020.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	27.983,46	22.800	88.020	0	71.000	21.000	1.521.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.958.350	3.339.000	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	354.633,46	7.984.750	6.991.320	15.000.000	5.091.000	5.041.000	6.541.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-270.346,27	-4.950.400	-3.796.840	-15.000.000	-5.091.000	-5.041.000	-6.541.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	4.900,00	28.350	7.480	0	0	0	0	33.250	40.730
Summe der investiven Auszahlungen	43.877,60	50.100	101.870	0	37.000	37.000	37.000	93.978	306.848
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-38.977,60	-21.750	-94.390	0	-37.000	-37.000	-37.000	-60.728	-266.118



**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:36010390 (gruppenübergr.) Merseburger Str. (50/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	79.387,19	0	0	0	0	0	0	79.387	79.387
Summe der investiven Einzahlungen	79.387,19	0	0	0	0	0	0	79.387	79.387
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.500	0	0	0	0	0	6.500	6.500
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	6.500	0	0	0	0	0	6.500	6.500
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	79.387,19	-6.500	0	0	0	0	0	72.887	72.887
Maßnahme:36011090 Sophie-Scholl-Str., gruppenübergreifend									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.949,97	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	4.950	12.950
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	3.527,05	2.000	3.450	0	52.000	2.000	2.000	5.527	64.977
Summe der investiven Auszahlungen	6.477,02	4.000	5.450	0	54.000	4.000	4.000	10.477	77.927
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-6.477,02	-4.000	-5.450	0	-54.000	-4.000	-4.000	-10.477	-77.927
Maßnahme:36015200 Kita St. Margareta									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	120.000	120.000	0	0	0	0	120.000	240.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	120.000	120.000	0	0	0	0	120.000	240.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-120.000	-120.000	0	0	0	0	-120.000	-240.000
Maßnahme:36016300 Kita Ev Kirchengemeinde Rodderweg									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	378.000	540.000	0	0	0	0	378.000	918.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	378.000	540.000	0	0	0	0	378.000	918.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	500.000	458.000	0	0	0	0	500.000	958.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500.000	458.000	0	0	0	0	500.000	958.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-122.000	82.000	0	0	0	0	-122.000	-40.000
Maßnahme:36017000 Kita Bedarf (Neu)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.628.000	2.647.000	0	0	0	0	2.628.000	5.275.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	2.628.000	2.647.000	0	0	0	0	2.628.000	5.275.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	3.420.000	0	0	0	0	0	3.420.000	3.420.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	3.420.000	0	0	0	0	0	3.420.000	3.420.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-792.000	2.647.000	0	0	0	0	-792.000	1.855.000
Maßnahme:GM24110 Neue Kücheneinrichtung, Kita Auf der Pehle									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	25.000
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	-25.000
Maßnahme:GM31206 Dachsanierung (Teil Bundesförderm.), Kita Merseburger Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.873,25	0	0	0	0	0	0	33.873	33.873
Summe der investiven Auszahlungen	33.873,25	0	0	0	0	0	0	33.873	33.873



Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-33.873,25	0	0	0	0	0	0	-33.873	-33.873
Maßnahme:GM31406 Raumerweiterung Erhalt Kita-Plätze, Kita Sophie-Scholl-Str.									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	500.000	100.000	0	0	0	0	500.000	600.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	500.000	100.000	0	0	0	0	500.000	600.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-500.000	-100.000	0	0	0	0	-500.000	-600.000
Maßnahme:GM31801 Neubau Kita Süd									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.000.000	1.000.000	15.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000	1.000.000	17.000.000
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	1.500.000	0	1.500.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.000.000	1.000.000	15.000.000	5.000.000	5.000.000	6.500.000	1.000.000	18.500.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.000.000	-1.000.000	-15.000.000	-5.000.000	-5.000.000	-6.500.000	-1.000.000	-18.500.000
Maßnahme:GM31901 Container Zwischenlösung									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	270.405,59	545.800	0	0	0	0	0	816.206	816.206
Summe der investiven Auszahlungen	270.405,59	545.800	0	0	0	0	0	816.206	816.206
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-270.405,59	-545.800	0	0	0	0	0	-816.206	-816.206
Maßnahme:GM38201 Neubau Übergangskita Römerstraße									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.800.000	2.300.000	0	0	0	0	1.800.000	4.100.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.800.000	2.300.000	0	0	0	0	1.800.000	4.100.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-1.800.000	-2.300.000	0	0	0	0	-1.800.000	-4.100.000

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021				
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	AZ Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110-RÜ 785100-A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				
										2021	2021	2021	2021	
								2021	2021	2021	2022	2023	2024	2025
Größere Instandsetzungen														
Anmeldungen aus Vorjahren														
GM24006	51	20	240		KITA Clemens August	36 01 0190	521103	4,0						
GM24414	51	20	244		KITA Altes Forsthaus	36 01 0290	521103	16,9						
GM24415	51	21	244		KITA Forsthaus	36 01 0290	521103	25,0						
GM24305	51	21	243		KITA Lessingstraße	36 01 0690	521103	12,0						
GM24506	51	19	245		Kita Mühlenbach	36 01 0890	521103	55,0			55,0			neu veranschlagt
GM24510	51	21	245		Kita Mühlenbach	36 01 0890	521103	5,0						
GM24512	A9R	21	245		Kita Mühlenbach	36 01 0890	521103	20,0						
GM24511	51	21	245		Kita Mühlenbach	36 01 0890	521103	15,0						
GM31504	51	20	315		Kita Eckdorf	36 01 1190	521103	3,5						
								156,4	0,0	0,0	55,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren														
Neuanmeldungen 2022														
GM24007	51	22	240		KITA Clemens August	36 01 0190	521103				45,0			
GM24417	51	22	244		KITA Forsthaus	36 01 0290	521103				3,0			KI 1
GM24418	51	22	244		KITA Forsthaus	36 01 0290	521103				10,0			
GM24108	51	22	241		KITA Pehle	36 01 0490	521103				15,0			
GM24109	51	22	241		KITA Pehle	36 01 0490	521103				5,0			
GM24111	51	22	241		KITA Pehle	36 01 0490	521103				25,0			
GM24306	51	22	243		KITA Lessingstraße	36 01 0690	521103				8,0			
GM24307	51	22	243		KITA Lessingstraße	36 01 0690	521103				5,0			
GM31505	51	22	315		KITA Eckdorf	36 01 1190	521103				6,0			
GM31506	51	22	315		KITA Eckdorf	36 01 1190	521103				12,0			
GM0023	51	22	div.		Kitas	36 01 0000	521103				200,0	100,0		200,0
								0,0	0,0	0,0	134,0	200,0	100,0	200,0
Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen														
								156,4	0,0	0,0	189,0	200,0	100,0	200,0
Zwischensumme SK 521103 gesamt														

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 - in T€-										Stand: 01.12.2021				
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110=RÜ 785100=A	Haushalt	Umbuchung		EÜ			KI / GS / i.A. / erledigt
									2021	2021	nach	2021	2022	
3. Aktivierbare Maßnahmen baulich														
Anmeldungen aus Vorjahren														
GM31406	51	20		KITA Sophie Scholl Str.	Raumenweiterung für Erhaltung KITA Plätze, durch Anbau und Sanierung Bestand, Planungsphase 1-3	36 01 1090	785100	500,0			100,0			
GM31901	51	20	319	KITA Wingersberg	Container Zwischenlösung	36 01 7200	785100	546,0						
GM38201	51	21		Übergangskita Römerstraße	Neubau einer Übergangskita	36 01 5200	785100	1.800,0			2.300,0			neu veranschlagt
GM31801	51	21	318	Kita Süd	Neubau einer Kita	36 01 6900	785100	1.000,0			1.000,0	5.000,0	5.000,0	
											VE 15.000			
					Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren			3.346,0	0,0	0,0	3.400,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
					Zwischensumme SK 785100 gesamt			3.346,0	0,0	0,0	3.400,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Einrichtung														
GM24110	51	22	241	KITA Pehe	neue Kücheinrichtung	36 01 0490	783190				25,0			1.500,0
GM31801	51	22	318	KITA Süd	neue Einrichtung KITA Süd	36 01 6900	783190							1.500,0
					Zwischensumme SK 783190 gesamt			0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	1.500,0
					Gesamtsummen			3.502,4	0,0	0,0	3.614,0	5.200,0	5.100,0	6.700,0

i.A. in Ausführung
 erl. erledigt
 KI 1 / KI 2 Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1 bzw. 2
 GS7/GS8/GS9/GS0 Güte Schule 2017/2018/2019/2020

Kennzahlen und Strukturinformationen

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Definierte Ziele:

Strategisches Ziel: Kinderfreundliche Stadt
Aufgaben: 1. Bedarfsgerechte Versorgung der unter 3-Jährigen-Zielgröße 55% aller unter Dreijährigen/Nachfrageverhalten unterliegt ständig Veränderungen 2. Erreichung des Versorgungsgrades der 3- bis 6-Jährigen ab 2013 - 98% - Erläuterung s.o.
Strategisches Ziel: Haushaltskonsolidierung
Aufgaben:
Strategisches Ziel: Förderung von Kultur, Schule und Sport
Aufgaben: -
Strategisches Ziel: Sonstige Ziele
Aufgaben: -

Kennzahlenentwicklung:

Nr.	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	€	-35,69	-32,19	-38,96	-51,58	-44,48	-13,8%	-51,68
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	€	-4841,63	-4022,78	-4.896,62	-6.446,40	-5.559,76	-13,8%	-6.458,99
3	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Anz.	58,09	61,17	58,39	51,54	54,34	5,4%	51,85
4	VZÄ pädagogisches Personal je Platz (Ist) KiTa städtisch	Anz.	0,17	0,17	0,17	0,17	0,17	0,7%	0,17
5	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	%	45,09	47,78	47,06	46,39	47,03	1,4%	49,73

Strukturinformationen:

Nr.	Eh.	2018 Ist	2019 Ist	2020 Ist	Plan	2021 Progn.	Abw.	2022 Plan	
1	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	1.660	1.882	1.819	1.882	1.932	2,7%	1.932
2	Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger	Anz.	225.208	235.201	228.606	235.209	241.465	2,7%	241.465
3	VZÄ pädagogisches Personal KiTas städtisch	Anz.	117,00	118,00	118,00	118,00	118,00	0,0%	118,00
4	VZÄ Gesamt KiTas städtisch	Anz.	124,00	127,00	127,00	125,00	125,00	0,0%	125,00
5	Anzahl der Plätze (Soll) KiTas städtisch	Anz.	718	729	704	705	700	-0,7%	700
6	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (inkl. Tagesmütter)	Anz.	542	570	544	553	562	1,6%	562
7	Kinder in Brühl unter 3 Jahren laut Einwohnermeldeamt	Anz.	1.202	1.193	1.156	1.192	1.195	0,3%	1.130
8	Anzahl der KiTa-Plätze für unter 3-jährige	Anz.	347	375	344	373	347	-7,0%	347

Erläuterungen:

Nr.	Kennzahl	Beschreibung
1	Ergebnis je Betreuungsstunde KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / Betreuungsstunden pro Jahr KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 3)
2	Ergebnis je Platz (Soll) KiTa städtisch + freie Träger	Ergebnis (Erträge - Aufwendungen) KiTas städtisch + freie Träger / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch + freie Träger (Strukturinformation Nr. 1)
3	VZÄ Gesamt je Platz (Soll) KiTa städtisch	Vollzeitäquivalente (39,5 Std.) des gesamten Personals der KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 5) / maximal vorhandene Plätze (Soll) KiTas städtisch (Strukturinformation Nr. 6)
5	Betreuungsquote der unter 3-jährigen KiTa städtisch + freie Träger	Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Betreuung (Strukturinformation Nr. 8) / Kinder unter 3 Jahren in Brühl (Strukturinformation Nr. 9)

Den Berechnungen liegen nachfolgende Zahlen der den Kindertagesstätten zugeordneten Produktgruppe 36 01 (Förderung von Kindern in Tagesbetreuung) zugrunde:

Ansatz	2021
Saldo:	- 12.132.134 €
Erträge:	12.903.823 €
Aufwendungen:	25.035.957 €

Prognose	2021
Saldo:	- 10.741.447 €
Erträge:	12.783.373 €
Aufwendungen:	23.524.820 €

Plan	2022
Saldo:	- 12.478.767 €
Erträge:	13.437.672 €
Aufwendungen:	25.916.439 €

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

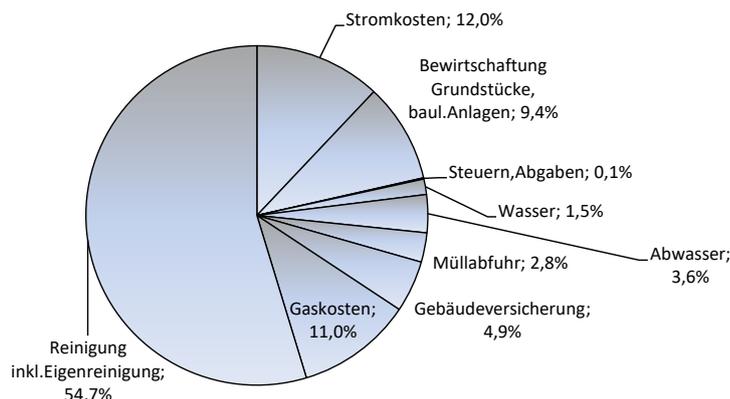
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
+ 524101 Reinigung + Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte +
+ 524104 Stromkosten Gebäude + 524105 Aufwendungen für Gas +
+ 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser + 524111 Abwasser +
+ 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{Summe der oben genannten Kostenarten}}{\text{BGF}^1}$$

¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

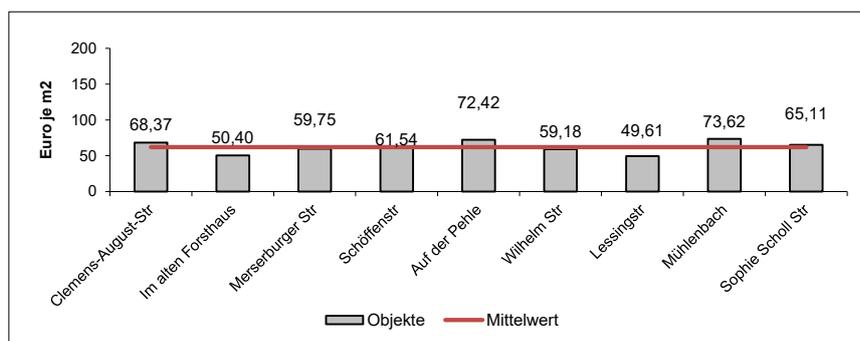
II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2022:



77,6% der gesamten Betriebskosten bei Kindergärten entfallen auf Gaskosten (11,0%), Reinigungskosten inkl. Eigenreinigung (54,7%) und Stromkosten (12,0%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

Der Anteil der Reinigung ist im Vergleich zu anderen Gebäudenutzungen relativ hoch, da die hygienischen Standards in den Kindertagesstätten sehr hoch sind.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2022:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	50,46	52,83	60,91	63,11	62,03	63,30	64,79	66,16
Clemens-August-Str	52,66	63,58	66,94	66,73	68,37	69,70	71,09	72,50
Im alten Forsthaus	39,60	38,14	46,89	49,35	50,40	51,29	52,58	53,47
Merserburger Str	50,55	49,07	56,64	55,81	59,75	61,06	62,67	63,99
Schöffenstr	60,08	58,39	68,64	62,48	61,54	62,77	64,11	65,34
Auf der Pehle	73,22	72,66	86,91	89,77	72,42	73,70	75,35	76,76
Wilhelm Str	49,48	44,23	56,36	55,18	59,18	60,50	62,29	63,61
Lessingstr	39,51	40,01	50,17	45,79	49,61	50,69	51,76	52,83
Mühlenbach	57,91	69,60	80,64	67,92	73,62	75,19	76,76	79,09
Sophie Scholl Str	34,86	35,00	37,90	69,34	65,11	66,35	67,88	69,18
Eckdorfer Mühle	44,92	52,11	60,18	68,72	60,25	61,69	63,38	64,82

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

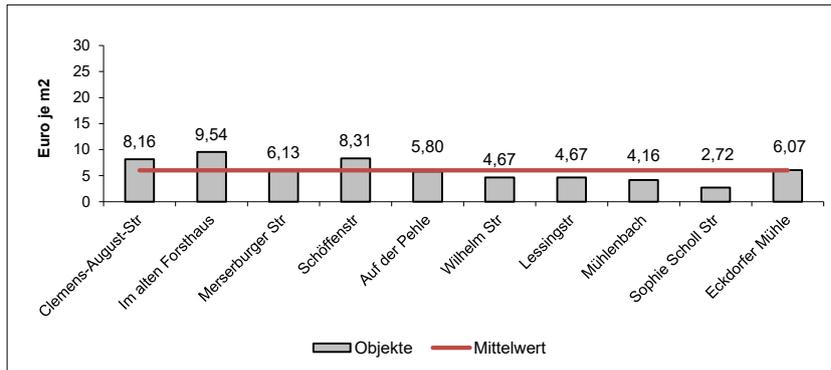
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebause)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	5,96	5,91	5,22	5,79	6,02	6,13	6,27	6,46
Clemens-August-Str	7,67	7,60	9,39	7,82	8,16	8,29	8,43	8,56
Im alten Forsthaus	8,88	8,94	5,89	9,65	9,54	9,65	9,75	9,85
Merserburger Str	5,25	5,66	3,64	5,84	6,13	6,27	6,42	6,57
Schöffenstr	8,18	7,74	7,40	7,93	8,31	8,47	8,63	8,79
Auf der Pehle	5,23	5,28	3,82	5,39	5,80	5,93	6,07	6,20
Wilhelm Str	4,96	3,90	2,89	4,67	4,67	4,67	4,90	4,90
Lessingstr	4,22	4,23	3,36	4,67	4,67	4,84	5,00	5,16
Mühlenbach	4,06	3,89	3,07	4,16	4,16	4,23	4,31	5,14
Sophie Scholl Str	2,35	2,48	2,12	2,50	2,72	2,79	2,87	3,01
Eckdorfer Mühle	5,10	5,57	4,15	5,22	6,07	6,20	6,32	6,44

Erläuterungen:

Insgesamt wird mit steigenden Ausgaben für Strom gerechnet.

Die Neubauten Clemens-August und das Familienzentrum Schöffenstr. können wegen der techn. Ausstattung wie Aufzug, Sicherheitsbeleuchtung, Mensa/Küche, BMA, Lüftungsanlagen, Wärmetauscher, nicht mit den anderen Kita`s verglichen werden!

Der geringe Stromverbrauch in der Kita Sophie-Scholl-Str. wird auch durch das Nutzerverhalten erreicht.

Bedingt durch einen feuchten Keller in der Kita "Im Alten Forsthaus" müssen strombetriebene Trocknungsgeräte aufgestellt werden, die den Anstieg der Stromkosten begründen.

In der Eckdorfer Mühle wurden in 2019 Klimageräte eingebaut, daher wird mit einem erhöhten Stromverbrauch gerechnet.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

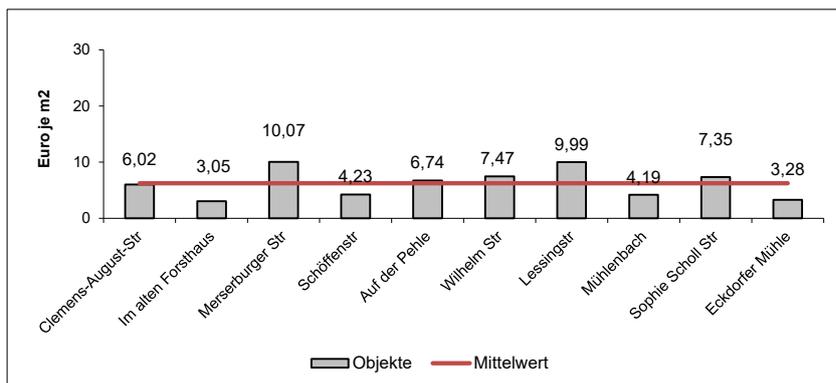
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle Kitas	5,79	5,75	5,30	6,83	6,24	6,43	6,62	6,81	
Clemens-August-Str	3,98	6,24	4,70	4,15	6,02	6,15	6,29	6,42	
Im alten Forsthaus	2,52	2,83	2,47	3,25	3,05	3,15	3,35	3,45	
Merseburger Str	12,38	9,35	5,06	11,67	10,07	10,36	10,65	10,94	
Schöffenstr	5,47	3,95	5,95	5,63	4,23	4,34	4,45	4,55	
Auf der Pehle	4,87	6,26	6,02	5,12	6,74	6,88	7,01	7,15	
Wilhelm Str	8,11	6,94	7,09	8,40	7,47	7,94	8,40	8,87	
Lessingstr	8,06	9,30	7,20	8,38	9,99	10,15	10,32	10,48	
Mühlenbach	5,96	3,87	3,07	3,92	4,19	4,26	4,33	4,41	
Sophie Scholl Str	7,52	8,37	7,79	7,72	7,35	7,50	7,65	7,79	
Eckdorfer Mühle	3,12	3,03	3,35	10,08	3,28	3,52	3,77	4,01	

Erläuterungen:

Insgesamt wird mit steigenden Kosten für Gas gerechnet. Die relativ niedrigen Ausgaben in 2020 waren nutzerbedingt, sodass die Ausgaben auf Basis 2019 geplant wurden.

Die Kita Merseburger Straße ist ein altes Gebäude mit einer alten Heizung, so dass hier relativ hohe Heizkosten entstehen. Eine Erneuerung der Heizungsanlage wurde bisher nicht angegangen, da die Kita nur als Übergang angedacht ist.

Bei den Gebäuden Lessingstr. und Sophie-Scholl-Str. handelt es sich um Alte Gebäude, aus diesem Grund sind die Kosten hier höher.

Die Angabe zur Eckdorfer Mühle ist nicht korrekt. Der Fehler ist erst nach Ende der Fortschreibungen aufgefallen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung"

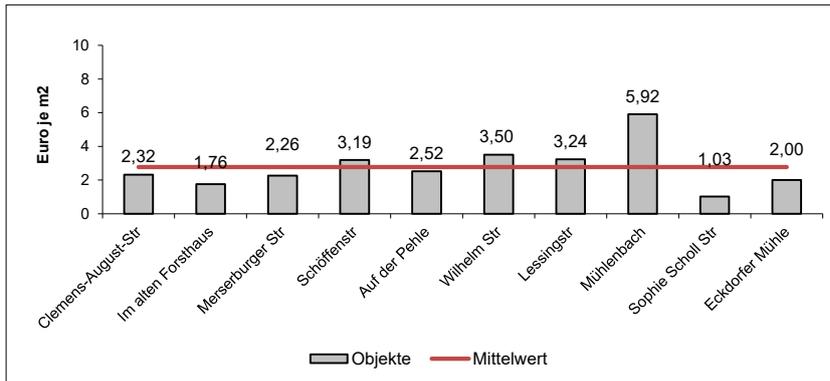
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{544104 \text{ Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	2,06	2,13	2,20	2,42	2,77	2,82	2,94	2,98
Clemens-August-Str	1,76	1,82	1,88	2,01	2,32	2,39	2,45	2,52
Im alten Forsthaus	1,42	1,47	1,51	1,57	1,76	1,76	1,86	1,86
Merserburger Str	1,79	1,86	1,91	2,04	2,26	2,26	2,41	2,41
Schöffenstr	2,63	2,71	2,79	2,89	3,19	3,24	3,30	3,35
Auf der Pehle	1,80	1,88	1,94	2,02	2,52	2,52	2,66	2,66
Wilhelm Str	2,57	2,67	2,75	2,92	3,50	3,50	3,73	3,73
Lessingstr	2,68	2,78	2,88	2,98	3,24	3,40	3,56	3,72
Mühlenbach	4,86	4,98	5,09	5,24	5,92	6,05	6,19	6,32
Sophie Scholl Str	0,74	0,77	0,79	0,81	1,03	1,03	1,10	1,10
Eckdorfer Mühle	1,53	1,59	1,64	1,70	2,00	2,00	2,13	2,13

Erläuterungen:

Insgesamt sind auf Grund von Schadensentwicklungen die Versicherungskosten angestiegen. In Teilen wurde auch eine Neubewertung vorgenommen.

Bei den höheren m²-Kosten für die Kita - Mühlenbach ist die Aufteilung zum Archiv und zur Grundschule zu aktualisieren. Dies wird derzeit mit der Versicherung abgestimmt. Die Aktualisierung der Aufteilung befindet sich weiterhin in Ausführung und ist noch nicht abgeschlossen.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

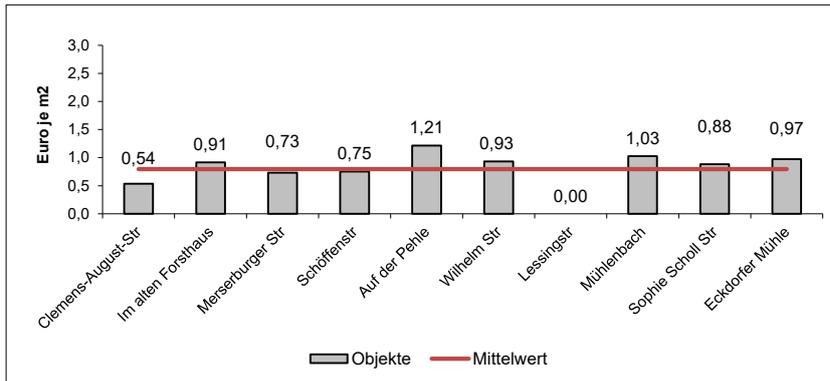
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524110 \text{ Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	0,58	0,60	0,67	0,89	0,80	0,80	0,81	0,82
Clemens-August-Str	0,00	0,44	1,02	0,67	0,54	0,54	0,54	0,54
Im alten Forsthaus	0,88	0,79	0,87	1,02	0,91	0,91	0,91	0,91
Merserburger Str	0,67	0,64	0,66	0,73	0,73	0,73	0,73	0,73
Schöffenstr	0,62	0,69	0,59	0,70	0,75	0,75	0,80	0,80
Auf der Pehle	1,10	1,02	0,90	1,21	1,21	1,21	1,21	1,21
Wilhelm Str	1,00	0,51	0,65	1,17	0,93	0,93	0,93	0,93
Lessingstr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Mühlenbach	0,00	0,00	0,00	1,47	1,03	1,05	1,08	1,10
Sophie Scholl Str	0,89	0,80	0,81	0,96	0,88	0,88	0,96	0,96
Eckdorfer Mühle	0,82	0,79	0,68	0,97	0,97	0,97	0,97	0,97

Erläuterungen:

Für die Kita-Lessingstraße findet keine separate Abrechnung der Wasserverbrauchskosten statt.

Die Kita Mühlenbach wird über den gleichen Zähler wie die Barbaraschule versorgt. Hier muss die Schlüsselung noch nachjustiert werden. Zudem wurde dort ein Wasserschaden festgestellt, der den Verbrauch mit beeinflusst hat.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung"

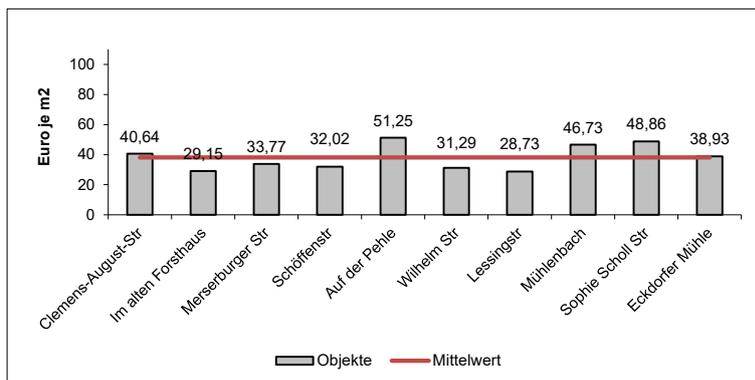
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

Euro

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Kitas	36,98	38,01	49,38	40,32	38,14	38,91	39,67	40,47
Clemens-August-Str	35,45	40,65	45,31	41,99	40,64	41,43	42,22	43,10
Im alten Forsthaus	30,89	26,97	43,57	29,15	29,15	29,73	30,32	30,90
Merserburger Str	31,26	31,34	45,15	29,18	33,77	34,50	35,24	35,97
Schöffenstr	31,54	31,92	38,19	30,62	32,02	32,66	33,30	33,94
Auf der Pehle	68,56	64,72	86,11	71,95	51,25	52,23	53,21	54,35
Wilhelm Str	29,71	26,61	46,49	27,27	31,29	31,91	32,53	33,15
Lessingstr	27,27	25,58	43,58	27,37	28,73	29,32	29,91	30,49
Mühlenbach	40,99	47,53	61,13	49,96	46,73	47,70	48,67	49,64
Sophie Scholl Str	50,30	48,76	59,97	52,62	48,86	49,80	50,74	51,68
Eckdorfer Mühle	32,72	38,54	48,19	43,10	38,93	39,76	40,60	41,43

Erläuterungen:

Die Reinigungskosten sind in 2021 geprägt von Corona-bedingten Mehraufwendungen. Ergänzend zu den bisherigen Reinigungsaufwendungen werden täglich Kontaktflächenreinigungen durchgeführt.

Die Corona-bedingten Zusatzreinigungen sollen in 2022 nicht mehr durchgeführt werden. Es wurde daher auf Basis 2019 geplant.

Bei der Kita Auf der Pehle wird Eigenreinigung durchgeführt.

Die Kita Mühlenbach weist eine komplexe Gebäudestruktur auf, daher sind die Reinigungskosten hier höher.

In der Kita "Sophie-Scholl-Str." mussten Zusatzreinigungen ausgeführt werden, was sich negativ auf die Kennzahl auswirkt.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "36 01 Förderung v.Kindern in Tagesbetreuung"

I. Flächen der Kindertagesstätten (Quelle: Gebausie)

m2

Kita	BGF*	RF**
Clemens-August-Str	1.495,30	1.262,31
Im alten Forsthaus	984,94	686,08
Merserburger Str	685,29	544,85
Schöffenstr	1.866,15	1.717,74
Auf der Pehle	741,58	612,67
Wilhelm Str	428,48	322,75
Lessingstr	620,41	511,58
Mühlenbach	735,36	620,52
Sophie Scholl Str	1.359,90	532,11
Eckdorfer Mühle	823,05	719,25

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei dem Kindergarten **Mühlenbach** sind die Stromkosten (Sachkonto 524104), Gaskosten (Sachkonto 524105), Wasseraufwendungen (Sachkonto 524110), Steuern und Abgaben (Sachkonto 524106) bei der Kostenstelle Barbara-Grundschule enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kita-Betriebskosten sind die genannten Kosten für die Kita Mühlenbach mit **18%** (nach BGF-Verteilung) der Gesamtkosten berechnet:

Mühlenbach	BGF, m2	Prozentsatz
Grundschule	3.128,45	76,8%
Kita	735,36	18,0%
Archiv	211,91	5,2%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan (TEP) 3601 werden alle Leistungen im Bereich der Kindertagesbetreuung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) dargestellt.

Im Kindergartenjahr 2021/2022 stehen in 29, davon 7 städtischen Kindertageseinrichtungen, insgesamt 1.888 Betreuungsplätze zur Verfügung. Hinzugekommen ist im Februar 2021 die Vorläufereinrichtung für die Kita „Rheinblick“ an der Eckdorfer Straße 71 mit drei Gruppen. Der Bau der Kindertagesstätte „Rheinblick“ am Wingertsberg 27 mit 5 Gruppen ist beauftragt. Die Inbetriebnahme wird im nächsten Jahr erfolgen.

Die 562 Plätze für die unter Dreijährigen werden in Kindertageseinrichtungen (347 Plätze), in der Kindertagespflege (195 Plätze) und im Minikindergarten (20 Plätze) angeboten. Die Fortschreibung der Planung wurde in der März-Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) am 11.03.2021 (Vorlagen-Nr. 81/2021) beraten.

Die Haushaltsplanung der Erträge und Aufwendungen für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen erfolgt nach der Finanzierungssystematik des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern: Kinderbildungsgesetzes (KiBiz). Das KiBiz sieht eine verbindliche Meldung zum 15.03. für das im gleichen Kalenderjahr beginnende Kindergartenjahr vor (§ 38 Abs. 1 Satz 1 KiBiz). Dieses Datum stellt eine Ausschlussfrist für weitere Meldungen von betreuten Kindern dar. Daher ist zu diesem Stichtag die Anzahl aller Kinder zu melden, die im Kindergartenjahr betreut werden sollen. Auf Basis dieser Meldung bewilligt der Landschaftsverband die entsprechenden Kindpauschalen nach dem KiBiz und zahlt sie an die Stadt aus. Gleichfalls ist die Stadt verpflichtet diese Kindpauschalen inklusive des städtischen Anteils an die Träger weiterzuleiten (§ 38 Abs. 1 Satz 2 KiBiz).

Somit werden die Betriebskostenpauschalen nach dem KiBiz unter Annahme einer vollständigen Auslastung der Kindertageseinrichtungen berechnet und vereinnahmt bzw. an die Träger ausgezahlt. Im Rahmen der Verwendungsnachweise wird erst die entsprechende Verwendung der Kindpauschalen festgestellt. Die Verwendungsnachweise sind von den Trägern allerdings erst in dem auf das Kindergartenjahr folgende Kalenderjahr zu erstellen. Damit kommen eventuelle Rückforderungen aus dem Kindergartenjahr 2019/2020 erst im Haushaltsjahr 2021 zum Tragen.

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) verrechnet vor genannte mögliche Rückforderungen mit laufenden Zahlungen. Damit kommt es dann durch diese Rückforderungen zu Verrechnungen und damit verbundenen tatsächlichen geringeren Einnahmen der Stadt, da der LVR geringere Beträge an die Stadt auszahlt. Gleichzeitig kommt es zu geringeren Ausgaben der Stadt an die Träger der Kindertageseinrichtungen, da diese vor genannten Rückforderungen gemäß den Vorgaben des Landes und des Verfahrens KiBiz.web auch verrechnet werden. Dies verursacht deutliche Abweichungen zwischen den ursprünglichen Haushaltsansätzen und dem effektiven Ist-Ergebnis eines Haushaltsjahres. Hier ist es nicht möglich Seitens der Stadt Rückstellungen zu bilden, da diese eventuellen Rückforderungen erst im Jahr des Verwendungsnachweises bekannt werden.

Im Haushaltsjahr 2020 haben sich die Auswirkungen der Landeshaushaltssystematik und des KiBiz verstärkt ausgewirkt. Trotz Erstellung des Verwendungsnachweises für das Kindergartenjahr 2016/2017 die Kindertagesstätten in Brühl im Jahr 2019, hat der LVR erst im Haushaltsjahr 2020 die Abrechnung und hier auch Rückforderungen geltend gemacht und verrechnet.

Der Verwendungsnachweis für das Kindergartenjahr 2017/2018 wurde von der Stadt im Haushaltsjahr 2020 erstellt und auch vom LVR abgerechnet. Durch diese doppelte Abrechnung der



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Verwendungsnachweise kommt es zu deutlichen Abweichungen zwischen den Haushaltsplanungen und tatsächlichen Ergebnissen. Dieses Verfahren ist von der Stadt Brühl nicht zu beeinflussen. Es ist abhängig von den Meldungen aller Träger, da ohne deren Verwendungsnachweise von der Stadt keine endgültige Meldung erfolgen kann. Des Weiteren kommt noch die Bearbeitungszeit des LVR hinzu.

Im Jahr 2021 wurden den Beitragspflichtigen für den Besuch der Kinder in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege die Beiträge für insgesamt 4 Monate (Januar, Februar, Juni und Juli 2021) erlassen. An diesem Einnahmeausfall der Stadt beteiligt sich anteilmäßig das Land Nordrhein-Westfalen (NRW). Ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 findet ein normaler Regelbetrieb im Bereich der Kindertagesstätten und der Kindertagespflege statt. Die Beiträge werden wieder gemäß der Beitragssatzung festgesetzt.

Das Programm "Alltagshelfer/innen" (Billigkeitsleistung des Landes NRW) wurde in 2021 bis zum Ende des KITA-Jahres 2020/2021 (31.07.2021) fortgeführt. Je Kindertagesstätte konnte ein Zuschuss vom maximal 14.700 € beantragt werden. Dies führt im Haushaltsjahr 2021 zu einmaligen Einnahmen von bis zu 382.200 € (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 448100). Hiervon werden 264.600 € an die freien Träger der Kindertagesstätten weitergeleitet (Kostenstelle 36015000 u.a., Sachkonto 531800). Bei den städtischen Kindertagesstätten spiegeln sich die Kosten der Alltagshelfer/innen in den Personalkosten der jeweiligen Kindertagesstätte wider. Dieses Programm wurde nur im Kindergartenjahr 2020/2021 einmalig aufgrund der Corona-Pandemie aufgelegt. Allerdings erfolgt eine Weiterbeschäftigung der so genannten "Alltagshelfer/innen" bis zum 31.12.2021 ohne Landeszuschuss. Dies erfolgt aufgrund der vierten Welle der Corona-Pandemie zur Einhaltung der Corona Verordnung und Sicherstellung eines sicheren Betriebes der Kindertagesstätten.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Die Steigerung des Zuschussbedarfs entspricht der landesweiten Entwicklung in den letzten Jahren. Gleichfalls weist das Ergebnis 2020 einen deutlich höheren Zuschussbedarf aus, da in diesem Jahr den Beitragspflichtigen für den Besuch der Kinder in den Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege die Beiträge für insgesamt 4 Monate (April bis einschließlich Juli 2020) erlassen wurde. Auch hier beteiligte sich das Land NRW an dem Einnahmeausfall, allerdings nur anteilig. Von dem Einnahmeausfall der Stadt von 738.074,18 € hat das Land NRW einen Betrag von 276.061,99 € ersetzt. Dies bedeutet einen Netto-Verlust der Stadt von 462.012,19 €.

Die Veränderung des Zuschussbedarfs ist auch bedingt durch die Steigerung der Kindpauschalen nach dem KiBiz an die Träger der Kindertagesstätten (Sachkonto 531800). Diese steigenden Ausgaben korrespondieren mit den steigenden Einnahmen nach dem KiBiz von Land NRW (Sachkonto 448100). Allerdings steigt mit jeder Erhöhung der Pauschalen nach dem KiBiz zwar der Einnahmebetrag, gleichfalls auch noch mehr die Höhe der Ausgabe nach den Verteilungsquoten der Finanzierung der Kinderbetreuung in den Kindertageseinrichtungen.

Der Zuschussbedarf im TEP steigt, weil die höheren Erträge die höheren Aufwendungen nicht decken.

Höhere Erträge

Mit Inkrafttreten des novellierten KiBiz am 1. August 2020 wurde ein weiteres beitragsfreies Kindergartenjahr eingeführt. Hierzu zahlt das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) den Kommunen einen entsprechenden Ausgleich, der ab dem Kindergartenjahr 2020/21 zwei beitragsfreie



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kindergartenjahre beinhaltet. Die Ansatzplanung 2022 erhöht sich hier deutlich zum Ansatz 2021. Die Ansatzplanung 2021 erfolgte nach einer Schätzung der voraussichtlichen Beträge aus der Anteilsberechnung der bis dahin gültigen Regelung zur Erstattung eines beitragsfreien Kindergartenjahres. Die Veränderung der anteiligen Berechnung verbunden mit den jährlichen Änderungen der KiBiz-Pauschalen führt zu einer notwendigen Anpassung und Erhöhung der voraussichtlichen Einnahmen. Diese Beträge sind allerdings zusätzlich abhängig von der Meldung der Kinderanzahl in den Kindertagesstätten.

Die Haushaltsansätze für die Elternbeiträge (Sachkonto 432122 – Beiträge Kindertagesstätten, Sachkonto 432160 – Beiträge Kindertagespflege) zeigen im Haushaltsjahr 2019 ein wesentliches höheres Ergebnis als im Jahr 2020. Im Jahr 2020 zeigten sich hier die ersten Auswirkungen durch die Einführung des zweiten beitragsfreien Kindergartenjahres. Bei dem Haushaltsansatz 2021 konnte durch die Verabschiedung der Haushaltssatzung 2021 im Mai 2021 bereits der Erlass der Beiträge für die Monate Januar und Februar 2021 bedingt durch die Corona-Pandemie angepasst werden. Daher kommt es zu einer deutlichen Ansatzreduzierung im Jahr 2021. Die Haushaltsansätze wurden auf Basis der Beitragsfestsetzungen im Jahr 2021 hochgerechnet und für die Jahre 2022 ff. angepasst. Die Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen ist allerdings abhängig von den wirtschaftlichen Verhältnisse der Beitragspflichtigen, der gebuchten Betreuungszeiten der Kinder und auch Geschwisterkindern (beitragsfrei). Dies führt jeweils zu schwankenden Erträgen in den Jahren.

Die Pauschalen nach dem KiBiz werden sich jährlich nach einem vom Gesetzgeber festzulegenden Schlüssel (§ 37 KiBiz) erhöhen. Daher sind die Einnahmen und Ausgaben jährlich steigend.

Das Land NRW gewährt den Kommunen einen Zuschuss für die Flexibilisierung der Öffnungszeiten in den Kindertagesstätten (§ 48 KiBiz). Daher ist seit dem Jahr 2021 eine zusätzliche Einnahme zu verbuchen, der sich von 2021 nach 2022 erhöht (Sachkonto 414100, Kindergartenjahr (KITA-Jahr) 2021/2022 = 156.600 €, 2022/2023 = 208.800 €). Diesen Zuschuss müssen die Kommunen allerdings mit einem Eigenanteil von 25 % erhöhen.

Die sind Erstattungen des Landes NRW aus dem Programm "Alltagshelfer/innen" im Haushaltsjahr 2021 fallen nicht mehr an, da das Programm auf den 31.07.2021 befristet war.

Erhöhte Aufwendungen

Die Schaffung weiterer Kita-Plätze führt zu Mehr-Aufwendungen im Bereich der Betriebskosten, zumal das novellierte KiBiz wesentlich höhere Pauschalen vorsieht. Das Land NRW erhöht zwar seine Anteile an der Finanzierung, reduziert aber auch deutlich die Finanzierungsanteile der Träger und die Berücksichtigung der Elternbeiträge bei der Finanzierung von 19 % auf 16,4 % seit Beginn des KITA-Jahres 2020/2021. Dies führt in der Summe zu wesentlichen höheren Aufwendungen für die Stadt Brühl.

Die Reinigungsintervalle und -intensität in den Kindertagesstätten wurde aufgrund der Corona-Pandemie deutlich erhöht und bedingt r erhöhte Aufwendungen. Das Ergebnis 2019 verfälscht von der Summe diese erhöhten Kosten. Im Jahr 2020 wurde unter anderem das Dach der Kindertagesstätte Merseburger Straße saniert. Die zeitlich notwendige Durchführung der Dacharbeiten und der gleichzeitige Betrieb der Kindertagesstätte verursachten und enormen Reinigungsaufwand (Kostenstelle 36010380). Eine Auslagerung der Kindergartengruppen war allerdings nicht möglich.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Erhöhte Aufwendungen ergeben sich auch im Bereich der Abwasserabgaben (Sachkonto 524111). Im Ausfluss aus der Überprüfung der Stadt der versiegelten Flächen wurden die Gebühren entsprechend festgesetzt. Die Ansatzplanung konnte diesem Umstand erst ab 2022 gerecht werden.

Die freien Träger und die Stadt Brühl haben folgende Kindertagesstätten in Betrieb:



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Name	Straße	Träger
Kath. Kindertagesstätte St. Servatius	Servatiusstraße 2b	Katholischer Kirchengemeindeverband Brühl
Kath. Kindertagesstätte St. Heinrich	Zum Rodderbruch 19 a	
Kath. Kindertagesstätte Maria Hilf	Marienstraße 1	
Kath. Kindertagesstätte St. Marien	Waldorfer Straße 18	
Kath. Kindertagesstätte St. Pantaleon (Badorf)	Am Pastorsgarten 25	
Kath. Kindertagesstätte St. Pantaleon (Pingsdorf)	Wehrbachsweg 17	
Kath. Kindertagesstätte St. Stephan	Rheinstr.67	
Kath. Kindertagesstätte St. Matthäus	Sankt-Albert-Straße 17	
Kath. Tageseinrichtung St. Margareta	Mühlenstraße 85 A	Sozialdienst katholischer Frauen Rhein-Erft-Kreis e.V.
Ev. Kindertagesstätte Mayersweg	Mayersweg 10	Evangelische Kirchengemeinde Brühl
Ev. Kindergarten Rodderweg	Rodderweg 70	
ASB Kita Sonnenkäfer	Rodderweg 270	Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Erft/Düren e.V.
ASB-Kita Bärenhöhle	Schildgesstraße 108	
Elterninitiative Rasselbande e.V.	Hermann-Faßbender-Straße 2A	Elterninitiative Rasselbande e.V.
KiKu-Kinderland Brühl	An Hornsgarten 99	Kinderzentren Kunterbunt gGmbH
KiKu Rheinblick	Eckdorfer Straße 72 (ÜbergangskITA), Neubau Wingertsberg 27 - voraussichtlich ab Sommer 2022	
Brühler Ströpp	Am Falter 8	Lebenshilfe im Rhein-Erft-Kreis e.V.
Schwadorfer Ströpp	Am Falter 8	
Naturkinder Rheinland e.V.	Heider Bergsee ab Sommer 2022 (vorher Rodderweg 270, Spielplatz Roddergrube)	Naturkinder Rheinland
Waldkindergarten Brühl e.V. - Die Molche	Liblarer Straße 185	Waldkindergarten Brühl e.V.
Waldkindergarten Brühl e.V. - Die Salamander	Liblarer Straße 185	
An der Eckdorfer Mühle	Eckdorfer Straße 37	Stadt Brühl
Clemens-August	Liblarer Straße 16	
Im alten Forsthaus	Kaiserstraße 29	
Kinder-und Familienzentrum Vochem	Schöffenstrasse 19 + Merseburger Straße 1	
Mühlenbach	Mühlenbach 65	Stadt Brühl
Tagesstättenverbund Brühl-Süd - Auf der Pehle	Auf der Pehle 27	
Tagesstättenverbund Süd - Lessingstraße	Lessingstraße 26	
Tagesstättenverbund Brühl-Ost – An der alten Zuckerfabrik	Sophie-Scholl-Straße 2	
Tagesstättenverbund Brühl-Ost – Wilhelmstraße	Wilhelmstraße	



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kontengruppe: 41- Zuwendungen und Umlagen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Landeszuschüsse nach dem KiBiz. Die voraussichtlichen Erträge wurden auf Basis des Zuschussbescheides des LVR für das Kindergartenjahr 2021/2022 nach der jeweiligen Auszahlungssystematik des Landes auf das Haushaltsjahr 2022 geplant. Dabei wurde der entsprechende Anteil des Kindergartenjahres 2021/2022 dem Haushaltsjahr 2022 zugeordnet. Für den Zeitraum August bis Dezember 2022 erfolgte eine anteilige Hochrechnung der Zuschüsse des nächsten Kindergartenjahres 2022/2023. Dies ergibt für das Haushaltsjahr 2022 folgende Erträge bei Kontengruppe 41:

Sachkonto	Kostenstelle	Betrag Planung	Zuschussart
413100	36010000	1.126.000 €	Ausgleich Elternbeitragsbefreiung
414000	36010000	133.000 €	Projekt "Kita-Einstieg"
414000	36010190 u.a.	32.800 €	Digitalisierungs- und Aufholungszuschuss je Sprach-Kita in 2022
414000	36010190 u.a.	200.000 €	Bundesprogramm Sprach-KITA
	Summe	365.800 €	
414100	36010000	150.000 €	Landeszuschuss Kinderbetreuung in besonderen Fällen
414100		122.000 €	Landeszuschuss Familienzentren (7 Familienzentren)
414100		201.660 €	Landeszuschuss plusKita´s
414100		224.000 €	Landeszuschuss Qualifizierung Kindertageseinrichtungen
414100		29.000 €	Landeszuschuss Fachberatung für Kindertageseinrichtungen
414100		78.300 €	Landeszuschuss Flexibilisierung der Betreuungszeiten KITA-Jahr 2021/2022
414100		104.400 €	Landeszuschuss Flexibilisierung der Betreuungszeiten KITA-Jahr 2022/2023
414100		-118.000 €	Kalkulierte Verrechnung aus Rückzahlung Flexibilisierung der Betreuungszeiten
414100	360190000	223.600 €	Landeszuschuss Kindertagespflege
414100		22.500 €	Landeszuschuss Fachberatung für Kindertagespflegepersonen
	Summe	1.037.460 €	

Hinweise zur vorherigen Tabelle

Sachkonto 413100:

Das Ergebnis des Jahres 2019 für das Sachkonto 413100 weist einmalige Erträge von insgesamt 276.062,00 € auf. Hierbei handelt es sich um die anteilige Beteiligung des Landes NRW aus dem Corona-Pandemie bedingten Erlass der Beiträge für die Eltern im Jahr 2020. Betrag im Ergebnis 2020 teilt sich auf in die Einzelbeträge von 239.209,43 € für die Kindertagesstätten (Kostenstelle



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

36010000/Sachkonto 413100 und von 36.852,57 € für die Kindertagespflege (Kostenstelle 36019000/Sachkonto 413100) auf. Dies führt zu einem höheren Ergebnis als kalkuliert.

Sachkonto 414000:

Der „Digitalisierungs- und Aufholungszuschuss“ von 4.100 € je Sprach-KITA wurde erst im Sommer 2021 beschlossen und bewilligt. Daher konnte keine Berücksichtigung bei der Haushaltsplanung 2021 erfolgen. Dieser Zuschuss muss im jeweiligen Haushaltsjahr zweckentsprechend verwendet werden. Da eine detaillierte Planung der Ausgaben noch nicht vorgenommen werden konnte, werden entsprechend der Einnahme je KITA pauschal Ausgaben bei „Sonstigen Geschäftsaufwendungen“ (Sachkonto 543100) je KITA geplant.

Im Jahr 2019 wurden bei der Kontengruppe 41 (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 414000) noch Erstattungen des Bundes aus den „Kommunalen Präventionsketten“ vereinnahmt, daher ist das Ergebnis 2019 höher als die Ansätze der Folgejahre. Das Ergebnis des Jahres 2020 ist deutlich geringer ausgefallen, da Corona-Pandemie bedingt nicht alle Zuschüsse zur entsprechenden Verwendung abgerufen werden durften.

Für die Jahre 2021 und 2022 wurde im Sommer 2021 ein Antrag auf Erhöhung der Zuwendungen von jeweils jährlich 10.000 € gestellt. Die Berücksichtigung erfolgte einmalig bei der Ansatzplanung 2022.

Für das Programm „Kita-Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ stellen sich Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

Kostenstelle 36010000	Ansatz 2022
Laufender jährlicher Zuschuss	123.000 €
einmalige Erhöhung 2022	10.000 €
Summe Ertrag (Zuweisungen lfd. Bund, Sachkonto 414000)	133.000 €
Personalaufwendungen (Gruppe 50)	101.490 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gruppe 52)	3.820 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Fortbildung, Bewirtung, Miete, sonstige Geschäftsaufwendungen)	31.190 €
Differenz Aufwendungen ./.. Ertrag =Eigenanteil Stadt	13.500 €

Sachkonto 414100:

Das Land NRW hat das Budget der Stadt Brühl für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten (§ 48 KiBiz) festgesetzt. Die Inanspruchnahme setzt eine Eigenbeteiligung der Stadt Brühl von 25 % voraus. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 werden nur Haushaltsansätze bei einer zentralen Kostenstelle 36010000 vorgesehen. Der Jugendhilfeausschuss (JHA) hat mit Vorlagen-Nr. 278/2021 am 10.06.2021 die Verwendung der Mittel für das Kindergartenjahr 2021/2022 beschlossen. Für das Kindergartenjahr 2020/2021 konnten die Mittel nicht zweckentsprechend verwendet werden. Die Mittel wurden dem Land NRW im Haushaltsjahr 2021 bereits erstattet bzw. das Land hat sie mit laufenden Zahlungen verrechnet.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Die Zuschüsse zur flexiblen Betreuungszeiten (§ 48 KiBiz) werden von dem Land NRW pauschal ausgezahlt. Eine Rückgabe der Mittel ist erst mit Meldungen zur Durchführung des KiBiz im Februar des Folgejahres möglich.

Die weitere Verwendung der Landesmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten (§ 48 KiBiz) in den folgenden Kindergartenjahren muss vom JHA noch beschlossen werden. Die mögliche Gesamthöhe des Zuschusses (ab dem KITA-Jahr 2022/2023 ff. = 208.800 €) wird bei der Haushaltsplanung 2022 ff. als Ansatz berücksichtigt.

Für das Programm „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ stellen sich Erträge und Aufwendungen wie folgt dar:

Kostenstelle 36010000	Ansatz 2022
Ertrag (Zuweisungen lfd. Land, Sachkonto 414100)	150.000 €
Personalaufwendungen (Gruppe 50)	100.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gruppe 52)	10.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Bewirtung, sonstige Geschäftsaufwendungen)	34.000 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gruppe 58)	6.000 €

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen an Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtungen (Kostenstellen Kindertagesstätten 36010190 ff., Sachkonto 432122), Kindertagespflegestellen (Kostenstelle 36019000, Sachkonto 432160) sowie dem Minikindergarten (Kostenstelle 36018900, Sachkonto 432122).

Im Haushaltsjahr 2021 wurden mit Beschluss des Hauptausschusses und Rates die Beiträge und auch das Essensgeld für die Monate Januar, Februar, Juni und Juli 2021 erlassen. Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) beteiligt sich an dem Einnahmeausfall der Beiträge für die Kindertagesbetreuung im Januar und Februar 2021 zur Hälfte und für die Monate März, April und Mai zu einem Viertel. Unabhängig von dem tatsächlichen zeitlichen Erlass der Beiträge, beteiligt sich das Land NRW insgesamt an einem Einnahmeausfall von 3,5 Monaten. Die Stadt Brühl hat tatsächlich aber 4 Monate Elternbeiträge erlassen. Dies hat allerdings nur Auswirkungen auf das Jahresergebnis 2021.

Die Planung der Haushaltsansätze 2022 ff. basiert auf den Erkenntnissen der tatsächlich festgesetzten Beiträge für das Kindergartenjahr 2020/2021. Die Erträge werden für die Folgejahre hochgerechnet. Detaillierte Beträge können erst nach Veranlagung aller Beitragspflichtigen für das Kindergartenjahr 2021/2022 erfolgen. Dies wird aussagekräftig nicht vor November 2021 der Fall sein. Die tatsächliche Einnahmehöhe ist von vielen Faktoren abhängig. Hierzu verweise ich auch auf meine Ausführungen zu der „Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren – Höhere Erträge“. Eine Erhöhung ist ab 2022 durch neue Plätze in Kindertagesstätten, zusätzliche 2 Gruppen in der KITA Rheinblick ab voraussichtlich Sommer 2022 kalkuliert.

Im Bereich der Kindertagespflege (Kostenstelle 36019000) entwickeln sich die Erträge und Aufwendungen in den Jahren wie folgt:

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Jahr	Summe ordentliche Erträge	abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen	Summe
Ergebnis 2017*	731.369 €	./2.211.924 €	./1.480.555 €
Ergebnis 2018*	634.554 €	./2.361.308 €	./1.726.754 €
Ergebnis 2019*	627.829 €	./2.432.389 €	./1.804.560 €
Ergebnis 2020*	539.361 €	./2.408.553 €	./1.869.192 €
Ansatz 2021	517.930 €	./2.704.365 €	./2.186.435 €
Ansatz 2022	586.100 €	./2.855.512 €	./2.269.412 €

* gerundet auf ganze Zahlen in EURO

Die „Summe ordentliche Erträge“ im Ergebnis 2020 beinhaltet einen Betrag von 36.852,57 € aus der anteiligen Beteiligung des Landes NRW aus dem Corona-Pandemie bedingten Erlass der Beiträge für die Eltern im Jahr 2020.

Kontengruppe: 441 – 447 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für die Mittagsverpflegung in städtischen Kindertageseinrichtungen wird von den Beitragspflichtigen ein Entgelt erhoben (Sachkonto 446110). Der Ansatz im Haushaltsjahr 2021 basiert auf den tatsächlichen Einnahmen, der Entwicklung aus dem Kindergartenjahr 2018/2019 und dem Erlass des Entgeltes für die Monate Januar und Februar 2021. Ab dem Kindergartenjahre 2021/2022 wird wieder mit Entgelten in voller Höhe gerechnet. Dies führt unter Berücksichtigung der letzten Entwicklungen zu einer Erhöhung der Einnahmen. Die entsprechenden Aufwendungen für Sachausgaben werden bei Kontengruppe 52 (Sachkonto 528100) verbucht.

Für den Zeitraum der Nutzung der Kindergartencontainer für die Überganskindertagesstätte „Rheinblick“ in der Eckdorfer Straße 71 erfolgt eine Mietzahlung. Diese wird voraussichtlich bis Sommer 2022 (Eröffnung des Neubaus) vereinnahmt bei Kostenstelle 36017200/ Sachkonto 441100.

Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Erstattung der KiBiz-Betriebskosten für die Kindertageseinrichtungen durch das Land NRW (für das Kindergartenjahr 2021/2021 rd. 8,82 Mio. €).

Das Kinderbildungsgesetz sieht ab dem 01.08.2020 höhere Betriebskostenpauschalen vor. Allerdings verändern sich die jeweiligen Finanzierungsanteile. Der Finanzierungsanteil des Landes NRW steigt und die Anteile der freien Träger sinken. Unterdessen wird jetzt nur noch von einem Finanzierungsanteil von 16,4 % durch Elternbeiträge ausgegangen. Durch den höheren Anteil des Landes ergeben sich höhere Erträge. Durch die gleichzeitige Erhöhung der Kindpauschalen erhöhen sich allerdings die Aufwendungen, so dass sich netto eine höhere Belastung des städtischen Haushaltes ergibt.

Die Erstattungen nach dem Kibiz werden für das Haushaltsjahr 2022 mit rd. 8,82 Mio. € bei Kontengruppe 448 kalkuliert. Der Haushaltsansatz 2021 sah hier auch einen Betrag von rd. 8,82 Mio. € vor. Dieser zufällig fast gleiche Betrag ergibt sich unter anderem daraus, dass die Kindertagesstätte Rheinblick bereits im Haushaltsjahr 2021 mit einem Betrieb von 3 Gruppen eingeplant wurde gemäß Meldung des Trägers zum 15.03.2020. Dies hat sich allerdings tatsächlich

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

anders entwickelt und der Betrieb wurde erst im Februar 2021 mit geringer Gruppenstärke aufgenommen. Das Ergebnis 2020 ergab einen Betrag von 7,546 Mio. € bzw. das Ergebnis 2019 von 7,204 Mio. €.

Durch die unterschiedlichen Zeiträume eines Haushaltsjahres (01.01. – 31.12.) und eines Kindergartenjahres (01.08. – 31.07.) sind diese Werte in den Haushaltsansätzen nicht dargestellt und können nicht abgelesen werden.

Die voraussichtlichen Erträge wurden auf Basis des Zuschussbescheides des LVR für das Kindergartenjahr 2021/2022 nach der jeweiligen Auszahlungssystematik des Landes auf das Haushaltsjahr 2022 geplant. Dabei wurde der entsprechende Anteil des Kindergartenjahres 2021/2022 dem Haushaltsjahr 2022 zugeordnet. Für den Zeitraum August bis Dezember 2022 erfolgte eine anteilige Hochrechnung der Zuschüsse des nächsten Kindergartenjahres 2022/2023. Dies ergibt für das Haushaltsjahr 2022 folgende Erträge bei Kontengruppe 448:

Sachkonto	Kostenstelle	Betrag Planung	Zuschussart
448100	36010000	7.090.000 €	Landeszuschuss Kindpauschalen inklusive Planungsgarantie
448100		940.000 €	Landeszuschuss Konnexitätsanteil
448100		98.000 €	Landeszuschuss Eingruppige Einrichtung/ Waldkindergarten/Miete
	Summe	8.128.000 €	
448102	36010190	23.000 €	Der Betrag zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) je Kind hat sich von 5.000 € auf 6.500 € erhöht. Sobald FInK ausläuft, gibt es nur noch die Beträge nach dem BTHG mit anderen Pauschalbeträgen. Da eine konkrete Planung nicht möglich ist, wird auf Basis der vorhandenen Fälle und in Anlehnung an die Jahresergebnisse der Haushaltsansatz kalkuliert.
448102	36010290	25.000 €	
448102	36010380	45.000 €	
448102	36010490	20.000 €	
448102	36010590	3.800 €	
448102	36010690	10.000 €	
448102	36010840	22.000 €	
448102	36011040	17.000 €	
448102	36011190	50.000 €	
	Summe	215.800,00 €	
448200	36010000	20.000 €	Interkommunale Ausgleich nach § 49 KiBiz
448400	36010190 u.a.	23.000 €	Erstattungsleistungen Krankenkassen wegen Mutterschutz und Beschäftigungsverbot

Ergänzende Erläuterungen zu vor genannten Tabelle:

Sachkonto 448102:

Die Pauschalen zur Förderung der Inklusion in Kindertageseinrichtungen (FInK) und der Förderung für Kinder mit Behinderung in der Kindertagespflege (IBIK) vereinnahmt (Sachkonto 448102). Diese Förderung wurde ab dem 01.08.2020 durch die Leistungen nach dem Bundesteilhabegesetz (BTHG) ergänzt. Bestehende Förderungen zu FInK und IBIK laufen bis zum Ende des

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Bewilligungszeitraumes, teilweise bis ins Jahr 2022. Neue Anträge ab dem 01.08.2020 werden nach dem BTHG entschieden. Im Rahmen des Modells der Gruppenstärkenabsenkung können je Kindertagesstätte für das erste Kind Leistungen von 20.209,95 € bei 15 Wochenfachkraftstunden bezogen werden. Dieser Betrag und die Stundenzahl erhöht sich für jedes weitere Kind von 23.720,45 € mit 950 Wochenfachkraftstunden auf bis zu maximal 60.763,56 € mit 2.400 Wochenfachkraftstunden. Die Steigerung in 8 Stufen ist nicht linear.

Die Erträge werden bei den jeweiligen Kindertagesstätten verbucht. Die Anzahl der Kinder mit Beeinträchtigungen verändert sich regelmäßig und kann nur geschätzt werden. Nach den aktuellen Daten wird mit einer etwa gleichbleibenden Anzahl von betreuten Kindern mit Beeinträchtigungen und mit einem gleichbleibenden Betrag gerechnet. Der Haushaltsansatz 2021 wurde mit geringeren Erträgen kalkuliert, da Corona-Pandemie bedingt geringe Betreuungen erwartet wurden. Tatsächlich kommt es hier bereits im Jahr 2021 auch zu Erträgen von über 242.000 € (Stand 26.08.2021).

Sachkonto 448200:

Die Stadt Brühl macht den Interkommunalen Ausgleich nach § 49 KiBiz gegenüber allen betroffenen Kommunen außerhalb des Rhein-Erft-Kreis geltend. Aufgrund der tatsächlichen Einnahmen im Jahr 2021 (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 448200), wird die Erhöhung des Ansatzes als realistisch angesehen. Eine konkrete Vorhersage ist bei dem Interkommunalen Ausgleich nach dem KiBiz nicht möglich, da dies von dem Wohnort der Personensorgeberechtigten abhängt. Dies gilt sowohl für die Einnahme als auch die Auszahlung an andere Kommunen.

Sachkonto 448400:

Die Erträge aus Erstattungsleistungen der Krankenkassen wegen Mutterschutz und Beschäftigungsverbot werden auch bei dieser Kontengruppe verbucht. Beschäftigungsverbote in den Kindertageseinrichtungen sind insbesondere während der Corona-Pandemie nicht vorhersehbar und auch deutlich gestiegen. Jedes Jahr kommt es zu einigen Beschäftigungsverboten und daraus resultierenden Erstattungen der Krankenkassen. Entsprechend den aktuellen Entwicklung und Einschätzung wurden dem Jahr 2021 30.000 € als mögliche Erstattung aus Beschäftigungsverboten als Ansatz geplant und ab dem Jahr 2022 jährlich 23.000 €. Das Ergebnis 2020 ist der Corona-Pandemie geschuldet und wie voraussichtlich ähnlich im Jahr 2021 ein Ausnahmeergebnis. Ab dem Jahr 2022 wird wieder mit „normalen“ Ausfallzeiten und –erstattungen durch Berufsverbote gerechnet.

Für das Sachkonto 448100 sind folgende Erträge in der oben dargestellten Tabelle nicht aufgeführt, da es sich um einmalige Erträge und entsprechende Aufwendungen handelt:

Für alle Kindertagesstätten in Brühl sollen ab Januar 2022 die sogenannte "Lolli-Pool-Testung" eingeführt werden. Die Planung der Testungen sieht bisher einen Zeitraum bis maximal zum Ende des Kindergartenjahres 2021/2022 vor.

- Das Land NRW erstattet einen Betrag von 6 € pro Kind und Testung pro Woche (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 448100). Insgesamt wird hier ein Betrag von maximal 284.000 € erwartet (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 448100).
- Dazu werden Kosten von etwa 39.285 € pro Monat erwartet, insgesamt 275.000 € erwartet (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 543100). Diese Ausgabe wird durch die Erstattung des Landes NRW bei Sachkonto 448100 finanziert.

Eine detaillierte Verteilung auf alle Gruppen je Kindertagesstätte in Brühl ist nicht konkret planbar. Daher erfolgt die Planung bei Kostenstelle 36010000.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe:	01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kontengruppe: 45 – sonstige ordentliche Erträge

Hier werden im Jahresergebnis jeweils die Abwicklung von Versicherungsschäden abgewickelt, zum Beispiel Erstattungen bei Einbruchsschäden. Erträge können hier nicht vorhergesehen und geplant werden. In 2020 wurde eine Instandhaltungsrückstellung bei der Kindertagesstätte Wilhelmstraße (Kostenstelle 36010590) aufgelöst.

Kontengruppe: 47 – Aktivierte Eigenleistungen

Für die Anschaffung und Aufstellung der im städtischen Eigentum befindlichen Kindergartencontainer für die Übergangskindertagesstätte „Rheinblick“ in der Eckdorfer Straße (Kostenstelle 36017200) wurden im Jahr 2020 Eigenleistungen von 10.820 € aktiviert.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Die Veränderung der Stellenanteile von 2020 nach 2021 ergibt sich durch die zusätzlichen Stellen ab dem 01.08.2020 für die Personen des Kita-Helfer-Programms zur Unterstützung des pädagogischen Personals in den Kindertageseinrichtungen durch Alltagshelfende. Dieses Programm wurde bis zum 31.07.2021 mit Zuschüssen des Landes NRW unterstützt. Ab dem 01.08. bis 31.12.2021 werden die Alltagshelfenden zur Unterstützung des städtischen Personals in den Kindertagesstätten weiter beschäftigt. Für das Jahr 2022 ff. werden diese Personen und Kosten weiter eingeplant. Aufbauend auf den positiven Erfahrungen, kann eine Entlastung der nicht-pädagogischen Aufgaben für die Fachkräfte zu Gunsten von Zeiten zur Kinderbetreuung erfolgen. Des Weiteren werden 7 Teilzeitstellen (jeweils 50 %) zur als unterstützende Mitarbeitende im Rahmen der Inklusionsförderung und –leistung ab Sommer 2021 eingerichtet und 1 zusätzliche Stelle in „Mein Lieblingsplatz“. Die dritte Stufe der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) führt zu einem Betreuungs- und Unterstützungsanspruch der Kinder und damit verbunden zu einem höheren Personalbedarf. Diese vor genannten Stellen wirken sich erst im Haushaltsjahr 2022 voll aus und machen die Ansatzserhöhung notwendig.

Hinsichtlich der Zuführung zur Pensionsrückstellung Beamte (Sachkonto 505100) und weiterer Spezifikationen wird auf Gesamterläuterungen im Gesamtergebnisplan verwiesen.

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Im Wesentlichen sind hier die Kosten für die Bewirtschaftung der 7 Kindertageseinrichtungen einschließlich der laufenden Unterhaltung und Instandsetzung der entsprechenden Gebäude veranschlagt. Über die Sachkonten 521103 und 521104 werden alle baulichen Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen in den städtischen Kindertageseinrichtungen abgewickelt. Im Haushaltsjahr 2022 sind größere Instandsetzungsarbeiten (Sachkonto 521103) bei einigen Kindertagesstätten notwendig. Dies betrifft unter anderem die Kindertagesstätten Clemens August (Austausch von Heizungsanlagenteilen), „An der Eckdorfer Mühle“ (neue Heizungsanlage, Festanlage und automatischer Türschließer Brandschutztür), „Auf der Pehle“ (Anstriche Innen und Außen, Ausbesserungsarbeiten Außenfassade, Umbauarbeiten für neue Küche) und Lessingstraße (Anstricharbeiten Innen, Herrichtung eines bisher nicht vorhandenen Personalraums). Zu den einzelnen Maßnahmen wird auf die Hochbauliste des StadtServiceBetriebes Brühl AöR (SSB) in der Haushaltssatzung verwiesen.

Über das Sachkonto 521104 werden unvorhergesehene und nicht angemeldete Reparaturen und Baumaßnahmen abgewickelt. Eine Schätzung der konkret notwendigen Haushaltsmittel ist nicht möglich, da sich bedingt durch anfallende notwendige Maßnahmen große Schwankungen von 5-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

stelligen Beträgen bei den Arbeiten ergeben können. Der Haushaltsansatz 2022 ff. bewegt sich im Bereich des Durchschnitts der Ergebnisse in den Haushaltsjahren 2019 und 2020. Der Ansatz soll den Haushaltsmittelbedarf für anfallende nicht kalkulierbare Maßnahmen decken.

Corona-bedingt hat sich der arbeitstäglige Mehraufwand für Desinfizierungsmaßnahmen von Kontaktflächen und der Verbrauch von Flächen- und Handdesinfektionsmittel deutlich erhöht. In den Kindertagesstätten kommt hinzu, dass die Hygienepläne vorsehen, dass auf tägliche Reinigung aller genutzten Räume umgestellt wurde. Bisher wurden nur die Sanitärbereiche und die Flure und Treppenhäuser im Erdgeschoss täglich gereinigt und der Rest jeden zweiten Tag (entsprechend der Musterhygienepläne des Landes). Auch im Jahr 2021 ist eine Umstellung auf die Vorgehensweise vor dem Jahr 2020 nicht erkennbar, so dass die Haushaltsanmeldung auf Basis der aktuellen Reinigungs- und Desinfizierungsverfahren basiert. Dies führt insbesondere bei den Kindertagesstätten zu einer Erhöhung der Reinigungsausgaben seit März 2020 und zu einer notwendigen Erhöhung der Haushaltsansätze bei Sachkonto 524101.

Das Ergebnis 2019 zeigt noch eine wesentlichere höhere Ausgabe. Die zeitlich notwendige Durchführung der Dacharbeiten und der gleichzeitige Betrieb der Kindertagesstätte Merseburger Straße verursachten und enormen Reinigungsaufwand (Kostenstelle 36010380). Eine Auslagerung der Kindergartengruppen war allerdings nicht möglich.

Die versiegelten Flächen wurden in den letzten Jahren in Brühl überprüft. Es ergaben sich hier vielfach wesentlich mehr Flächen, die versiegelt waren und zu einer Abgabepflicht führten. Die Abwasserabgaben (Sachkonto 524111) in den städtischen Kindertagesstätten haben sich dadurch erhöht. Die Haushaltsansatzplanung konnte diesem Umstand erst ab 2022 gerecht werden.

Daneben werden hier auch die Sachkosten der Mittagsverpflegung in den städtischen Tageseinrichtungen (Sachkonto 528100) abgewickelt. Für die Kindertagesstätten mit eigenem Küchenpersonal fallen die Kosten der Lebensmitteleinkäufe an. Die Betriebsstätten „An der alten Zuckerfabrik“, „Auf der Pehle“, „Mühlenbach“, „Lessingstraße“ und „Wilhelmstraße“ werden durch einen Caterer versorgt. Das Jahresergebnis 2020 weicht aufgrund der Betretungsverbote der Kindertageseinrichtungen von den regulären Aufwendungen ab. Da die Kindertagesstätten bereits im Jahr 2021 ihren vollständigen „Normal“-Betrieb aufgenommen haben, werden die entsprechend etwa gleichbleibenden Ausgaben für die Mittagsverpflegung erwartet.

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Der überwiegende Anteil der Kosten in dieser Kontengruppe entfällt auf die KiBiz-Betriebskostenzahlungen an die örtlichen Träger der freien Jugendhilfe für deren Kindertageseinrichtungen (rd. 11,44 Mio € - Sachkonto 531800, Kostenstellen 36015000 bis 36017000). Es wird hier auf Basis der Meldefrist zum 15.03. der Träger nach dem KiBiz mit einer vollen Belegung aller Kindertageseinrichtungen kalkuliert. Damit bewegen sich die Ansätze auf dem Niveau des Vorjahres. Gegenüber vorangegangenen Jahren und dem Ergebnis 2019 (=9,17 Mio. €) begründet sich diese Erhöhung in der Finanzierungssystematik der Kindertageseinrichtungen in NRW nach dem KiBiz. Unter anderem aufgrund der höheren Pauschalen nach dem KiBiz ab dem 01.08.2020, der Reduzierung der Eigenanteile der Träger an den KiBiz-Pauschalen und der Verringerung der Berücksichtigung des Elternbeitrages durch das Land NRW an der Finanzierung der Kindertagesbetreuung (von 19 % auf 16,4 %), der Eröffnung der Vorläufergruppen der Kindertageseinrichtung in Brühl-Badorf, der Auszahlung der KiBiz-Pauschalen nach den Meldungen

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

der Träger zum 15.03. eines Jahres, Abrechnung der Vorjahre im Rahmen von Verwendungsnachweisen aus tatsächlichen Belegungen ergeben sich regelmäßig nicht betragsmäßig genau kalkulierbare Abweichungen. Beispielhaft sei hier erwähnt, dass die KiBiz-Kindpauschale aus Kindes mit Behinderung bis zu 26.210,82 € beträgt. Die Feststellung eventueller Behinderungen wird vielfach erst erster Meldung zum 15.03 getroffen und die Träger haben dann rückwirkend einen Anspruch auf diese hohen Pauschalen. Dies wird hier auch bei der Planung als finanzieller Puffer eingeplant.

Trotz höherer Anteile an der Finanzierung der Kindertagesstätten durch das Land NRW ergibt sich durch Verringerung der Finanzierungsanteile der freien Träger und der Elternbeiträge bedingt durch die höheren Kindpauschalen eine Nettomehrbelastung. Auf die Erläuterung zu Kontengruppe 448 und die Allgemeine Vorbemerkung wird ergänzend verwiesen.

Die Pauschalen nach dem KiBiz werden jährlich angepasst (§ 37 Abs. 1 KiBiz). Die Festlegung der Erhöhungsrates erfolgt jährlich im Dezember, unter Berücksichtigung der Entwicklung von Personal- und Sachkosten auf der Basis von Jahreswerten (§ 37 Abs. 2 KiBiz). Für die Haushaltsjahre 2023 ff. wird zurzeit mit einer Steigerung von 3 % gerechnet.

Gleichfalls werden in den Folgejahren auch die Eröffnung von weiteren Gruppen in den Kindertagesstätten jeweils berücksichtigt, z.B. Kindertagesstätte „Rheinblick“ am Wingertsberg. Für die geplante Kindertagesstätte „Kita-Süd“ (Kostenstelle 36016900) wird eine Berücksichtigung erst ab voraussichtlich 2026 erfolgen.

Einige Träger bekommen einen Zuschuss zum Eigenanteil an der Finanzierung der Kindertagesstätten. Bei den Kindertagesstätte St. Margareta wird dem Träger der volle Eigenanteil an den Pauschalen nach dem KiBiz erstattet, bei der Kindertagesstätte der evangelischen Kirche Rodderweg 70 erfolgt die Übernahme des Trägeranteils für die dritte Gruppe, die im Rahmen des Erweiterungsbaus eingerichtet wird und bei der Kindertagesstätte „Rheinblick“ werden 2,8 % des Trägeranteils übernommen.

Die Zuschüsse der Stadt Brühl an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) für die Kindertageseinrichtungen „Bärenhöhle“ und das Mini-Cultra belasten als aktive Rechnungsabgrenzungsposten für den Zeitraum der Zweckbindung, die Kontengruppe mit jährlich 130.112 € (Bärenhöhle = 101.144 € + Mini-Cultra = 28.968 €). Der Investitionszuschuss des Landes NRW für den Neubau der Kindertageseinrichtung Brühl-Ost wird dagegen als passiver Rechnungsabgrenzungsposten auf 30 Jahre mit jährlich 73.954 € angerechnet (negativer Aufwand). Somit ergibt sich hier eine jährliche Belastung von 56.158 €.

Im Rahmen der Rechnungsabgrenzungen der investiven Zuschüsse des Landes NRW und der Stadt Brühl für die Kindertagesstätten Sonnenkäfer (Kostenstelle 36016100), Waldkindergarten (Kostenstelle 36016500) und Kinderzentren Kunterbunt (36016600) besteht gleichfalls eine entsprechende Verfahrensweise und jährliche Belastung des städtischen Haushaltes von insgesamt 49.569 €.

Die Kindertagesstätte „Rheinblick“ in Brühl-Badorf (Kostenstelle 36017000) wurde Anfang 2021 mit einer Übergangs-Kindertagesstätte und zwei Gruppen in der Eckdorfer Straße 71 eröffnet. Im Kindergartenjahr 2021/2022 wird eine dritte Gruppe eröffnet. Unter Berücksichtigung der Fertigstellung des Neubaus am Wingertsberg folgen im Jahr 2022 die verbleibenden 2 Gruppen, sodass die Kindertagesstätte den Betrieb mit 5 Gruppen betreiben kann.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Der SSB plant den Neubau der Kindertagesstätte in Brühl-Süd. Aktuell wird die Inbetriebnahme ab Jahr 2026 erwartet. In den Planungsjahren ab 2022 werden hier entsprechende Investitionskosten geplant. Die KiBiz-Betriebskosten für die Kindertagesstätte der Lebenshilfe (vormals in der Domäne Walberberg, aktuell in Schwadorf – ehemals katholische Kindertagesstätte) wird bereits über diese Kostenstellen verbucht und mit den bestehenden Gruppen geplant.

Die Städte Bonn und Köln machen von der Regelung des § 49 KiBiz Gebrauch und haben Kostenerstattungen für Kinder seit dem Kindergartenjahr 2015/2016 angemeldet, die in Einrichtungen der jeweiligen Stadt betreut werden, aber in Brühl wohnen. Entsprechend der bisherigen Kostenerstattungsanmeldungen werden zurzeit jährliche Aufwendungen bis zu 100.000 € erwartet (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 531800). Für die Kinder aus den Kindertageseinrichtungen der Städte Bonn und Köln erhält allerdings die Stadt Brühl die Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung.

In dem Haushaltsansatz 2021 war die Verwendung der Zuschüsse aus der Flexibilisierung der Betreuungszeiten in den Kindertagesstätten nach § 48 KiBiz eingeplant, da zur Haushaltsatzung 2021 keine Entscheidung über eine Verwendung der Mittel unter Berücksichtigung der gesetzlichen Voraussetzungen beschlossen werden konnte. Der Landeszuschuss setzt eine Eigenbeteiligung der Stadt Brühl von 25 % voraus. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 wurden nur Haushaltsansätze bei einer zentralen Kostenstelle 36010000 vorgesehen.

Der JHA hat am 10.06.2021 die Verwendung der Zuschüsse für das Kindergartenjahr 2021/2022 beschlossen. Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Kindertagesstätten Kinderzentren Kunterbunt – KiKu Kinderland (Kostenstelle 36016000/Sachkonto 531800) und „Rheinblick“ (Kostenstelle 36017000/Sachkonto 531800) berücksichtigt. Die Verwendung des Zuschusses bei der städtischen Kindertagesstätte „An der alten Zuckerfabrik“ erfolgt im Rahmen der Verwendung der allgemeinen Mittel dort.

Für das KITA-Jahr 2021/2022 sind im Haushaltsjahr 2021 folgende Ausgaben vorgesehen:

Aufwendungen (gemäß Beschluss JHA)	Betrag
KiKu Kinderland Kostenstelle 36016600/Sachkonto 531800	9.000 €
KiKu Rheinblick Kostenstelle 36017000/Sachkonto 531800	9.000 €
KITA „An der alten Zuckerfabrik“ Kostenstelle 36011090/Verteilung auf Sachkonten ordentliche Aufwendungen	11.000 €
Summe Aufwendungen	29.000 €

Für das Kindergartenjahr 2020/2021 war keine Verwendung des Zuschusses möglich und die Rückzahlung ist erfolgt. Eine Auszahlung im Haushaltsjahr 2022 ist noch nicht beschlossen.

Die Kosten für die Tagespflege werden auch in dieser Kontengruppe (Kostenstelle 36019000, Sachkonto 533101) veranschlagt. Die Aufwendungen werden den aktuellen Entwicklungen, einer höheren Stundenbuchung und einer Erhöhung des Entgeltes und des Betriebskostenzuschusses der Tagespflegepersonen angepasst. Gleichfalls erfolgt eine Anpassung im Rahmen von tatsächlichen Betreuungen von Kindern durch Kinderpflegepersonen, die ab Beginn des Kindergartenjahres erst konkreter abgesehen werden können. Die direkten Aufwendungen für die

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Tagespflege und auch die indirekten Aufwendungen für Rente, Kranken- und Pflegeversicherung der Tagespflegepersonen verändern sich jeweils nach den vor genannten Aspekten. Im Rahmen der Änderungen des KiBiz kommt es auch bei den Entgelten der Tagespflegestellen zukünftig zu regelmäßigen Erhöhungen in Höhe der jeweils vom Land NRW veröffentlichten Sätzen entsprechend der KiBiz-Betriebskosten.

Die Tagespflegepersonen können über die Stadt Brühl Zuschüsse beim Landschaftsverband Rheinland beantragen, zum Beispiel für Umbaumaßnahmen, Anschaffungen. Der Landschaftsverband Rheinland zahlt diese Zuschüsse an die Stadt Brühl (Ertrag bei Kostenstelle 36019000, Sachkonto 414100) und die Stadt Brühl leitet diesen Zuschuss an die Tagespflegeperson weiter (Kostenstelle 36019000, Sachkonto 531400). Die tatsächlichen beantragten Maßnahmen und damit verbundenen Kosten sind nicht absehbar. An Hand der Anträge der vergangenen Jahre wird der Ansatz geplant. Das tatsächliche Ergebnis kann allerdings von der Haushaltsplanung abweichen. Anfallende Mehrausgaben hier würden allerdings durch entsprechende Mehreinnahmen gedeckt.

Die Aufwendungen für den Minikindergarten (Kostenstelle 36018900, Sachkonto 531800) erhöhen sich aufgrund vertraglicher Regelung gleichzeitig mit der Erhöhung des Entgeltes der Tagespflegepersonen. Daher wird eine Erhöhung der Aufwendungen geplant.

Seit dem Jahr 2021 werden drei Personen den Bundesfreiwilligendienst in städtischen Kindertagesstätten leisten. Die Aufwendungen der Stadt Brühl betragen je Personen 6.370 € im Jahr. Diese Aufwendungen erhöhen die Haushaltsansätze ab dem Haushaltsjahr 2021 bei dem Sachkonto 531800 zusätzlich um 19.110 € jeweils verteilt auf die Kostenstellen der Einsatzorte der Personen. Der Einsatz soll in den Kindertagesstätten „Im alten Forsthaus“ (Kostenstelle 36010290), „Mühlenbach“ (Kostenstelle 36010890) und „An der alten Zuckerfabrik“ (Kostenstelle 36011090) erfolgen.

Ab dem Haushaltsjahr 2022 werden für alle städtischen Kindertagesstätten Haushaltsmittel bereitgestellt um ableistende Personen des Bundesfreiwilligendienstes und eines freiwilligen sozialen Jahres zu beschäftigen. Je städtischer Kindertagesstätte werden hier folgende jährliche Beträge zur Verfügung gestellt:

- Bundesfreiwilligendienst = 6.370 €
- freiwilliges soziales Jahr = 8.900 €

Der Ansatz bei der Kostenstelle der Kindertagesstätte Vochem (36010380) ist verdoppelt, da hier die Kosten für die beiden Betriebsstätten Merseburger Straße 1 und Schöffstraße 19 verbucht und bei beiden Betriebsstätten jeweiliges Personal eingesetzt werden sollen.

Das Programm der Alltagshelfenden war bis zum bewilligt 31.07.2021 und im Jahr 2021 folgte noch eine Weiterleitung der Landesmittel für die nicht-städtischen Kindertagesstätte von 14.700 € je Kindertagesstätte an die jeweiligen Träger (Kostenstelle 36015000 u.a., Sachkonto 531800). Die Ausgaben der städtischen Kindertagesstätten spiegeln sich in den Personalkosten wider (siehe auch Erläuterungen zu Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Neben den Kosten für den laufenden Betrieb der 7 städtischen Kindertageseinrichtungen und der 2 Familienzentren Süd (Tagesstättenverbund Süd) und Vochem sowie der Ausstattung für Anschaffungen bis 410 € netto (Sachkonto 549930) werden hier auch die Kosten für die Durchführung der Sprachförderung, Aufwendungen im Zusammenhang mit den beiden Familienzentren, die Kosten für die „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ und für das Projekt „KITA Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ veranschlagt. Die Vorgaben des Kämmerers zur Deckelung der Ausgaben werden berücksichtigt. Allerdings lassen sich einzelne Ausgabesteigerungen unter anderem aus vertraglichen Regelungen (z.B. Miete) oder den qualitativen Ansprüchen an die Aufgabenerledigung nicht vermeiden.

Im Rahmen der Haushaltsplanungen 2021 war die Anschaffung einer entsprechenden Anzahl „Lolli“-Tests für Testungen in den Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit dem Rhein-Erft-Kreis und Analyse durch externe Labore geplant. Hierzu wurden im Haushaltsjahr 2021 einmalig Ausgaben von 69.000 € eingeplant (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 543100).

Für alle Kindertagesstätten in Brühl sollen ab Januar 2022 die sogenannte "Lolli-Pool-Testung" eingeführt werden. Die Planung der Testungen sieht bisher einen Zeitraum bis maximal zum Ende des Kindergartenjahres 2021/2022 vor. Das Land NRW erstattet einen Betrag von 6 € pro Kind und Testung pro Woche (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 448100). Dazu werden Kosten von etwa 39.285 € pro Monat erwartet, insgesamt 275.000 € erwartet (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 543100). Diese Ausgabe wird durch die Erstattung des Landes NRW bei Sachkonto 448100 finanziert. Eine detaillierte Verteilung auf alle Gruppen je Kindertagesstätte in Brühl ist nicht konkret planbar. Daher erfolgt die Planung bei Kostenstelle 36010000.

Der Ansatz für diese Ausgaben „Sonstige Geschäftsaufwendungen“ (Sachkonto 543100) steigt allerdings im Vergleich zum Ansatz 2020. Die Ausgaben für die städtischen Kindertagesstätten bleiben seit vielen Jahren auf der gleichen Ansatzhöhe. Dies ist unter Berücksichtigung der allgemeinen Kostensteigerung und auch den deutlich gestiegenen Anforderungen und auch Erwartungen der Eltern für die Arbeit mit den Kindern nicht mehr ausreichend. Eine Anhebung der Haushaltsansätze ist in diesem Bereich unumgänglich.

Die Aufwendungen im Bereich der Anschaffungen bis 410 € netto (Sachkonto 549930) bleiben auf dem vorgegebenen Niveau der Pauschalen je Kindertagesstätte. Im Haushaltsjahr 2022 ist allerdings eine Erhöhung um 2.000 € für das Familienzentrum Süd (Kostenstelle 36010470) notwendig. Das Familienzentrum soll eine zusätzliche Nebenstelle an dem neuen Standort der Kindertagesstätte St. Margareta erhalten. Der Betrag wird für die Ausstattung benötigt.

Es erfolgt grundsätzlich nur eine bedarfsorientierte Beschaffung. Allerdings sind Ersatzbeschaffungen von Kinderstühlen und Spielteppichen aufgrund der starken Beanspruchung regelmäßig notwendig. Hier wurde ein Pauschalbetrag von 1.000 € pro Kindertagesstätte und Haushaltsjahr (bei Kostenstelle 36010380 = 2.000 € aufgrund zweier Betriebsstätten) festgelegt. Die Pauschalen können im Rahmen der städtischen Deckungsregeln bei den städtischen Kindertagesstätten eingesetzt werden.

In dieser Kontengruppe werden die gesamten Fortbildungskosten für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Kindertagespflege und Kindertagesstätten (Sachkonto 541201) verbucht. Es handelt sich hier um über 140 Mitarbeitende. Diesem Personenkreis muss entsprechend der Verantwortung zur Betreuung der Kinder ein gleichkommendes Budget für Fortbildungen zur



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Verfügung gestellt werden. Durch gemeinsame Fortbildungsmaßnahmen wird die Höhe der Aufwendungen möglichst wirtschaftlich verwendet. Der ständig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter muss Rechnung getragen werden. Der Rat der Stadt Brühl hat mit Beschluss zur der Haushaltssatzung 2019 entsprechende Haushaltsmittel weiter regelmäßig zur Verfügung gestellt. Im Haushaltsjahr 2020 kam es aufgrund der vielen abgesagten Fortbildungsveranstaltungen zu einer Reduzierung der Ausgaben, die sich teilweise auch im Jahr 2021 zeigen wird.

Die Ansatzhöhe für Personalnebenaufwendungen (Sachkonto 541207) ist notwendig, da der Rhythmus der erforderlichen Untersuchungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kindertagesstätten bei der Betriebsärztin ab dem Jahr 2018 von 5 bzw. 10 Jahren auf 3 Jahre festgelegt wurde.

Über das Sachkonto 542200 (Mieten) werden Erbbauzinsen für das Grundstück des Familienzentrum Vochem, Schöffenstraße 19 und die Miete für „Mein Lieblingsplatz“ in der Uhlstraße veranschlagt. Die Ausgaben haben sich bereits im Jahr 2020 erhöht werden, da für die „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ ab März 2020 Räume im ehemaligen Mini-Cultra vom Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) angemietet werden mussten. Im Jahr 2020 mussten zu dem weitere Räume im Gebäude des „Mein Lieblingsplatz“ als Platzgründen angemietet werden, die ab dem Jahr 2021 bei der Kostenstelle 36010000 verbucht werden.

Die Aufwendungen im Bereich des Sachkontos 543117 werden unter dem Aspekt der Haushaltskonsolidierung auf das Notwendigste gedeckelt. Die Angebote der Betreuung in den Familienzentren durch die „KITA Einstieg: Brücken bauen für frühe Bildung“ und in der „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ werden stetig mehr nachgefragt. Im Jahr 2020 kam es „Corona“ bedingt zu einer Reduzierung der Ausgaben, da es Betretungsverbote ausgesprochen worden sind. Das Frühstück im „Interims Kindergarten“ wird kostenfrei angeboten. Eine Kostenbeteiligung der teilnehmenden Personen ist nicht beabsichtigt, da dies der positiven Arbeit der Familienzentren und „Frühen Hilfen“ entgegenwirken.

Kosten für die Kraftfahrzeuge der KITA-Hausmeister fallen hier nicht mehr an, da die Fahrzeuge mit dem Personal im Jahr 2020 an den StadtServiceBetrieb Brühl AöR übertragen worden sind.

Kontengruppe: 57 – Bilanzielle Abschreibungen

Bei Einführung der Doppik wurde mit Festwerten bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung gearbeitet. Diese Festwerte werden hier zum 31.12.2020 vollständig abgeschrieben. Es werden nur noch die aktuellen Inventare der Betriebs- und Geschäftsausstattung abgeschrieben. Hieraus resultiert die jährliche Reduzierung der Abschreibungen vom Ergebnis 2020 zu den Haushaltsansätzen 2021 ff bei Sachkonto 571115. Die Abschreibungen auf Fahrzeuge (Sachkonto 571113) entfallen komplett, da die Hausmeister der Kindertagesstätten inklusive Fahrzeuge an den StadtServiceBetrieb Brühl AöR (SSB) abgegeben worden sind.

Der Ansatz der Abschreibungen auf Gebäude (571105) ist gleichbleibend. Nur im Haushaltsjahr 2021 kommt es zu Veränderungen der Haushaltsansätze bei den Kindertagesstätten Lessingstraße (Kostenstelle 36010490) und St. Margareta (Kostenstelle 36015200, Aufstellung Kindergartencontainer) durch die Abschreibung von Baumaßnahmen. Bei der Kindertagesstätte St. Margareta werden die Arbeiten allerdings erst im Jahr 2022 vorgenommen. Die Abschreibungen werden ab 2022 eingeplant.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kontengruppe: 58 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Bei dieser Kontengruppen werden die Leistungen anderer Dienststelle abgerechnet. Der Ansatz bleibt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Jahresergebnisse 2019 und 2020 in einem gleichen Bereich.

FINANZPLAN

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Im Jahr 2019 fielen für die Sanierung des Daches der Kindertagesstätte Merseburger Straße Aufwendungen von 404.434,22 € (Sachkonto 785100) an. Für diese Maßnahme wurde ein Zuschussantrag im Rahmen der Bundesförderung von Kindertageseinrichtungen – „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017 – 2020 von 158.774,38 € bewilligt und bei Kostenstelle 36010390/Sachkonto 681100 vereinnahmt. Die letzte Zuschusszahlung an die Stadt wurde erst im Jahr 2020 verbucht (Kostenstelle 36010390/Sachkonto 681100).

Für den Waldkindergarten Naturkinder Rheinland e.V. wurde im Jahr 2019 ein Investitionszuschuss beantragt und vom Landschaftsverband Rheinland bewilligt. Die die restliche Auszahlung des Investitionszuschusses von 28.350 € erfolgt erst in 2021 nach Umzug an den Standort an den Heider Bergsee (Kostenstelle 36017100, Sachkonto 781800). Zur Vermeidung von Ermächtigungsübertragungen wurde dieser Betrag im Haushaltsjahr 2021 neu angemeldet.

Für die neue Kindertagesstätte "Rheinblick", Wingertsberg 27 (Kostenstelle 36017000) ist ein Investitionszuschuss des Landes für die Einrichtung der ersten Gruppen in der Übergangskindertagesstätte bereits bewilligt und im Jahr 2021 vereinnahmt worden bzw. auch an den Träger Kinderzentren Kunterbunt ausgezahlt (=85.320 € bei Kostenstelle 36017000/Sachkonto 781800). Die Fertigstellung des Neubaus ist erst im Jahr 2022 geplant. Die voraussichtlichen Kosten des Neubaus haben sich inzwischen gegenüber der ursprünglichen Planung und Kostenschätzung erhöht. Allerdings sind die Zuschüsse des Landes NRW festgeschrieben und haben sich nicht verändert. Gemäß Beschluss des Rates vom 21.06.2021 (siehe Vorlagen-Nr. 338/2021) werden hier insgesamt Zuschüsse des Landes NRW von insgesamt 2.732.400 € erwartet. Die Auszahlung der Zuschüsse des Landes hängt von der Bewilligung des Landes und des Baufortschrittes ab. Der Zuschussantrag wurde bereits im Sommer beim LVR gestellt. Ein Bewilligungsbescheid liegt allerdings noch nicht vor und eine Auszahlung im Jahr 2021 ist nicht mehr zu erwarten. Daher werden die Zuschüsse im Haushaltsjahr 2022 erneut veranschlagt. Für die Haushaltsjahr 2021 und 2022 werden folgende Erträge und Aufwendungen erwartet:

	Kostenstelle / Sachkonto	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022
Ausgaben	36017000 / 191150 (781800) -Einrichtung 3 Gruppen Vorläufer	85.320 €	0 €
	36017000 / 191150 (781800) -Bau- und Einrichtung für Gebäude Wingertsberg	1.440.138 €	2.759.862 €
	Summe Ausgaben	1.319.724 €	2.759.862 €
	Gesamtausgaben		4.200.000 €
Einnahmen	36017000 / 231110 (681100)	85.320 €	2.647.080 €
	Summe Einnahmen		2.732.400 €

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3601, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Für die Eröffnung einer Übergangseinrichtung dieser Kindertagesstätte hat die Stadt Brühl den Kauf von Kindergartencontainern und die Errichtung an der Eckdorfer Straße 71 im Jahr 2020 beschlossen. Die Haushaltsmittel sind in den Jahren 2020 und 2021 zur Verfügung gestellt (siehe Vorlagen-Nr. 78/2020, Kostenstelle 36017200) worden. Zuschüsse gab es hierfür nicht.

Die evangelische Kirche erhält für die Erweiterung der Kindertagesstätte am Rodderweg um eine Gruppe einen Baukostenzuschuss von insgesamt 703.940 € (Kostenstelle 36016300, Sachkonto 781800) erhalten (siehe Vorlagen Nr. 425/2019, Beschluss Rat vom 16.12.2019 und Vorlagen Nr. 331/2020, Beschluss Rat vom 24.08.2020). Die evangelische Kirche hat die Maßnahme im Jahr 2021 zu begonnen und eine mögliche Eröffnung der neuen zusätzlichen Gruppe ist für das Kindergartenjahr 2022/2023 angestrebt. In der Haushaltsplanung sind in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 die entsprechenden Zuschüsse an die evangelische Kirche und die voraussichtlichen Investitionszuschüsse des Landes NRW (Kostenstelle 36016300, Sachkonto 681100) aufgeführt. Der Landeszuschuss wird voraussichtlich insgesamt 540.000 € betragen. Auch hier steht der Zuwendungsbescheid des LVR aus und eine Auszahlung des Zuschusses im Haushaltsjahr 2021 wird nicht mehr erwartet. Für das Haushaltsjahr 2022 wird daher die volle Zuschusshöhe neu veranschlagt (Kostenstelle 36016300, Sachkonto 681100).

Die evangelische Kirche hat aufgrund des Baufortschrittes für die Erweiterung der Kindertagesstätte bisher nur die 1. Rate des Zuschusses abgerufen. Zur Vermeidung von Übertragungsermächtigung erfolgt auch hier eine Neuveranschlagung der restlichen Zuschüsse der Stadt an die evangelische Kirche (Kostenstelle 36016300, Sachkonto 781800). Die Aufteilung der Ansätze und Zahlungen erfolgt über die voraussichtlichen Zeitpunkte der Auszahlungen und Abrufmöglichkeiten der Zuschüsse in den Jahren 2021 und 2022. Dies ergibt folgende Planung:

	Sachkonto	Haushaltsjahr 2021	Haushaltsjahr 2022	Summe
Aufwendungen	781800	246.379 €	457.561 €	703.940 €
Erträge	681100	0 €	540.000 €	540.000 €

Die Kindertagesstätte St. Margareta muss aus baulichen Gründen aus ihrem aktuellen Gebäude vorübergehend ausziehen. Hierzu sollen Kindergartencontainern an einen anderen Standort in Brühl erfolgen. Die Kosten der Kindergartencontainer wurden bereits im Haushaltsjahr 2021 mit Herrichtung der entsprechenden Außenanlagen geplant (siehe Kostenstelle 36015200/Sachkonten 785100 und 785230). Auf Basis der Kostenkalkulation der Kindergartencontainer für die ÜbergangskITA Eckdorfer Straße wurde ein Betrag für den Kauf von Kindergartencontainern (Kostenstelle 36015200, Sachkonto 783190) und die Erstellung notwendiger Außenanlagen (Kostenstelle 36015200, Sachkonto 785230) geplant. Inzwischen liegen fundierte Kostenschätzungen vor. Trotz geplanter Verwendung bereits im Eigentum der Stadt stehender Container, wird eine Kostensteigerung zur bisherigen Schätzung von 1,8 Mio. € auf etwa 2,3 Mio. € erwartet. Dies beruht unter anderem auf eine konkrete Kostenschätzung, einer zweigeschossigen Bauweise, einer erhöhten Anzahl von Parkplätzen und der allgemeinen Kostensteigerung. Die Haushaltsmittel werden im Jahr 2022 neu angemeldet, damit Ermächtigungsübertragungen vermieden werden.

Für den Austausch von alter und unwirtschaftlicher „Weißer Ware“ (Tiefkühlschrank) wird ein Antrag auf Bezuschussung im Rahmen der Förderung von Klimaschutzinvestitionen gestellt. Hier könnte



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

ein Zuschuss von bis zu 7.480 € (=85 %) der möglichen Investitionskosten erfolgen. Der Betrag wird daher einmalig im Jahr 2022 als Ertrag geplant (Kostenstelle 36010000/Sachkonto 681400).

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierüber werden die Inventaranschaffungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen abgewickelt. Der Ansatz enthält die notwendigen Mittel für Ersatzbeschaffungen von Inventar. Hier wurde wie bei Sachkonto 549930 (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 54) ein Pauschalbetrag pro Kindertagesstätte und Haushaltsjahr festgelegt (je 2.000 €, bei Kostenstelle 36010380 = 4.000 € aufgrund zweier Betriebsstätten). Die Pauschalen werden eingesetzt um zum Beispiel Gewerbegeschirrspülmaschinen, Trockner, Schränke, Wickelkommoden und Waschmaschinen zu beschaffen. Bei bestimmten notwendigen Beschaffungen reichen diese Pauschalbeträge nicht aus. Daher müssen sie in geprüften und notwendigen Einzelfällen angepasst werden. Für das Haushaltsjahr 2022 ist eine Erhöhung der Pauschalen für die folgenden Kindertagesstätten geplant:

Kindertagesstätte	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Erläuterung
„Im alten Forsthaus“ (Kostenstelle 36010290/ Sachkonto 783190 (81000))	16.220 €	2.000 €	Ersatzbeschaffung für alte und defekte Garderoben und Austausch von alter und unwirtschaftlicher „Weißer Ware“ (Tiefkühlschrank und Trockner) bei Zuschussgewährung im Rahmen der Förderung von Klimaschutzinvestitionen im Haushaltsjahr 2022
„Vochem - Schöffenstraße“ (Kostenstelle 36010380/ Sachkonto 783190 (81000))	5.450 €	4.000 €	Austausch von alter und unwirtschaftlicher „Weißer Ware“ (Tiefkühlschrank) bei Zuschussgewährung im Rahmen der Förderung von Klimaschutzinvestitionen im Haushaltsjahr 2022
„Auf der Pehle“ (Kostenstelle 36010490/ Sachkonto 783190 (81000 + 95021))	29.900 €	2.000 €	Erhöhung der Pauschale im Haushaltsjahr 2022 für die Anschaffung einer Küche nach baulicher Instandsetzung Austausch von alter und unwirtschaftlicher „Weißer Ware“ (Tiefkühlschrank) bei Zuschussgewährung im Rahmen der Förderung von Klimaschutzinvestitionen im Haushaltsjahr 2022.
„Lessingstraße“ (Kostenstelle 36010690/ Sachkonto 783190 (81000))	4.000 €	2.000 €	Notwendige Anschaffung einer Gewerbespülmaschine in 2022.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

Kindertagesstätte	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Erläuterung
„An der alten Zuckerfabrik“ (Kostenstelle 36011090/ Sachkonto 783190 (81000))	3.450 €	52.000 €	Im Rahmen der beabsichtigten Baumaßnahme an der Kindertagesstätte soll eine zur Versorgung der Kinder geeignete Küche eingebaut werden. Austausch von alter und unwirtschaftlicher „Weißer Ware“ (Tiefkühlschrank) bei Zuschussgewährung im Rahmen der Förderung von Klimaschutzinvestitionen im Haushaltsjahr 2022

Zusätzlich wird im Haushaltsjahr 2022 ein Betrag von 20.000 € (Kostenstelle 36010000, Sachkonto 81000) für die Fortführung der Digitalisierung in den städtischen Kindertagesstätten und Familienzentren zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Haushaltsmittel stehen unter dem Vorbehalt einer Zustimmung des JHA zu den Maßnahmen, die die Verwaltung in einer Kostenermittlung mit Darstellung eines Projektzeitplanes in einer Sitzung des JHA im ersten Halbjahr 2022 vorstellen soll.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Es sind verschiedene Maßnahmen bei den Tageseinrichtungen notwendig und vorgesehen (Sachkonten 785100 und 785230). Die Maßnahmen wurden nach Dringlichkeit auf die Jahre verteilt. Für jede Betriebsstätte wird im Rahmen der „sonstigen Baumaßnahmen“ (Sachkonto 785230, keine Hochbaumaßnahmen) grundsätzlich ein Ansatz von 2.000 € zur Verfügung gestellt. Auch hier können die Pauschalen im Rahmen der städtischen Deckungsregeln bei den städtischen Kindertagesstätten eingesetzt werden.

Wie bereits bei der Erläuterung zu „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“ erläutert, reicht diese Pauschale nicht für jede Maßnahme aus und es sind folgende Maßnahmen über den Pauschalen geplant:

Kindertagesstätte	Haushaltsjahr 2022	Haushaltsjahr 2023	Erläuterung
„Clemens August“ (Kostenstelle 36010190/ Sachkonto 785230 (95000))	16.500 €	2.000 €	Erstmalige Installation eines Kletterspielgerätes im Haushaltsjahr 2022
„Merseburger Straße“ (Kostenstelle 36010390/ Sachkonto 785230 (95000))	6.500 €	0 €	Im Haushaltsjahr 2022 ist die Beschaffung eines Sandspielgerätes inklusive Fundament geplant. Ab 2022 erfolgt die Planung der KITA übergreifenden Kostenstelle 36010380



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Erläuterung

„Wilhelmstraße“ (Kostenstelle 36010590/ Sachkonto 785230 (95000))	5.800 €	2.000 €	Im Haushaltsjahr 2022 ist die Beschaffung eines neuen Sandspielgerätes
„Lessingstraße“ (Kostenstelle 36010690/ Sachkonto 785230 (95000))	7.200 €	2.000 €	Notwendige Anschaffung einer Gewerbespülmaschine in 2022.

Für die Kindertagesstätte „An der alten Zuckerfabrik“ plant der StadtServiceBetrieb Brühl AöR voraussichtlich die möglichen Varianten eines An- und Umbaus der Kindertagesstätte. Gleichzeitig erfolgt eine Planung mit einer möglichen Küche zum Frischkochen der Speisen auch für die Mittagsverpflegung. Für die Planung einer möglichen Baumaßnahme wurde hier ein Betrag von 1,5 Mio € (Kostenstelle 36011090, Sachkonto 785100; 2021 = 500.000 €, 2022 = 100.000 €, 2023 = 900.000 €) berücksichtigt und für die mögliche Einrichtung einer Küche 50.000 € im Jahr 2023 (Kostenstelle 36011090, Sachkonto 783190). Hierbei handelt es sich nur um Planungszahlen, da noch keine detaillierte Planung und damit mögliche Kostenschätzung vorliegt.

Die Planung und der Bau der Kindertagesstätte Brühl-Süd (Kostenstelle 36016900) erfolgt seit Herbst 2020 durch den SSB. Im Haushaltsjahr 2022 werden die Planungskosten erwartet. Für die weiter kalkulierten Baukosten wird eine Verpflichtungsermächtigung von 15 Mio. € geplant. Die Finanzplanung sieht eine Kostenverteilung von jeweils 5 Mio. € für die Jahre 2023, 2024 und 2025 vor.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Über dieses Sachkonto werden die Auszahlungen der investiven Zuschüsse an Träger der Kinder- und Jugendhilfe für Baumaßnahmen an Kindertageseinrichtungen verbucht. Diese Auszahlungen werden in der Regel durch einen Zuschuss des Landes NRW mitfinanziert. Die Zuschüsse werden unter dem Sachkonto 681100 vereinnahmt und reduzieren entsprechend den Zuschussbedarf. Das Land NRW hat die jeweiligen Zuschusshöhe zu den Baumaßnahmen in seinen Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Investitionen für zusätzliche Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege geregelt. Diese Zuschüsse aus den Investitionsförderprogrammen des Bundes und Landes richten sich nach festen Sätzen mit entsprechenden Zweckbindungszeiten und einem Eigenanteil des Trägers von 10 % der anrechenbaren Kosten.

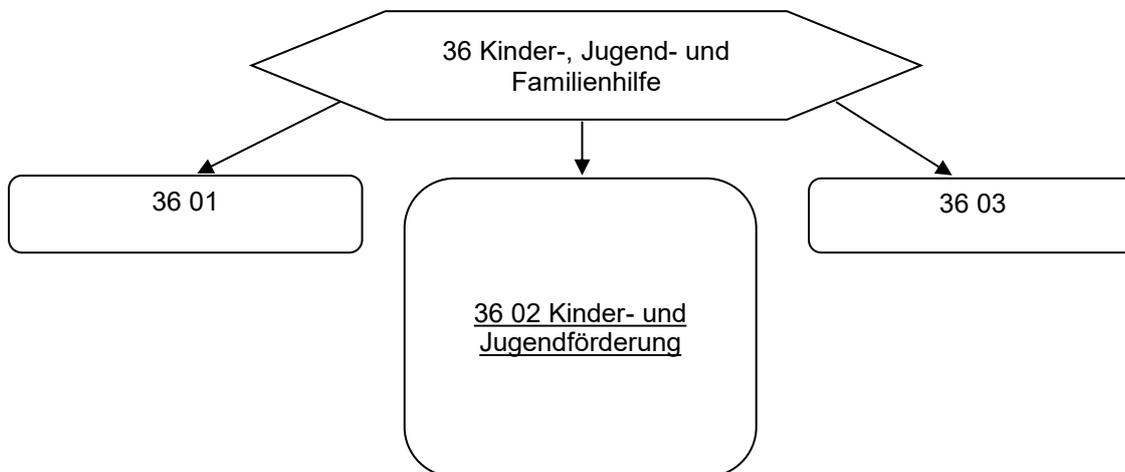
Da die tatsächlichen Bau- und Beschaffungskosten meist nicht durch diese Zuschüsse gedeckt werden, beantragen die Träger weitergehende Zuschüsse bei der Stadt.

Für das Haushaltsjahr 2022 verweise ich auf die vor genannten Erläuterungen zum Punkt „Finanzplan - Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen“. Im Haushaltsjahr 2022 werden gemäß den Planungen folgende Auszahlungen anfallen:

Kindertagesstätte	Kostenstelle	Sachkonto	Haushaltsjahr 2022
Ev. KITA Rodderweg	36015200	781800	458.000 €
„Rheinblick“	36017000	781800	2.759.862 €

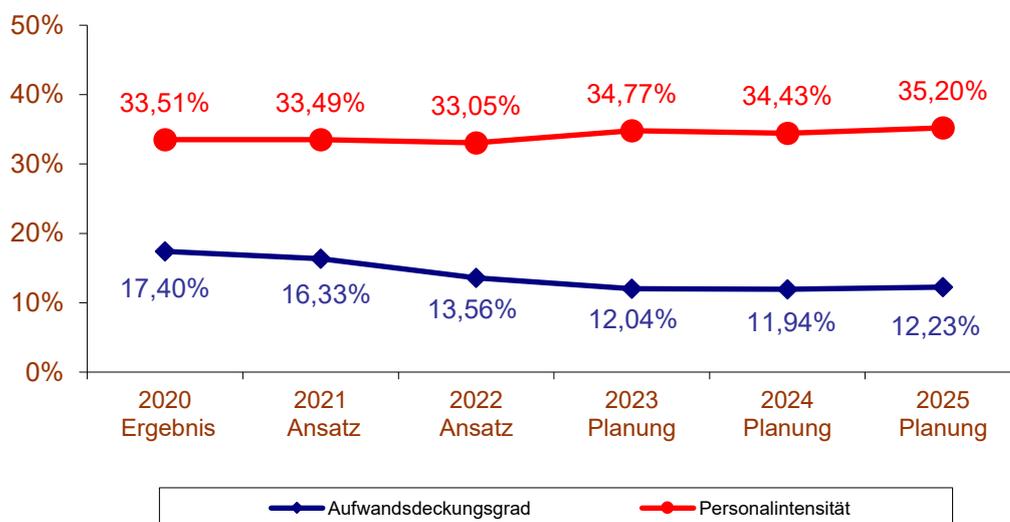
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 02

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
 Produktgruppe: **02 Kinder- und Jugendförderung**

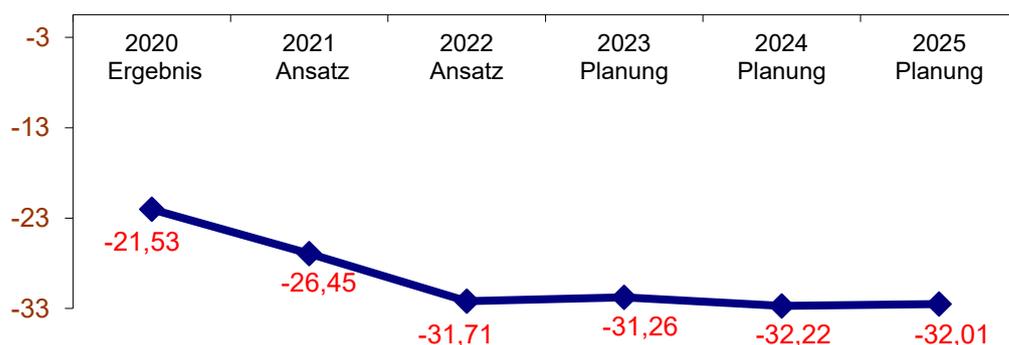


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in und außerhalb von Einrichtungen abgebildet.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	193.954,31	226.626	216.115	185.615	189.615	193.615
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	285,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	6.496,38	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	200.735,69	227.826	217.315	186.815	190.815	194.815
11	- Personalaufwendungen (50)	386.673,20	467.050	529.586	539.770	550.156	560.750
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	43.352,95	43.075	132.730	43.730	43.730	43.730
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	86.641,76	86.417	78.554	102.144	116.363	127.659
15	- Transferaufwendungen (53)	567.343,41	641.500	725.053	730.053	750.833	724.033
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	15.776,04	39.019	39.276	39.200	39.200	39.200
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.099.787,36	1.277.061	1.505.199	1.454.897	1.500.282	1.495.372
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-899.051,67	-1.049.235	-1.287.884	-1.268.082	-1.309.467	-1.300.557
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-899.051,67	-1.049.235	-1.287.884	-1.268.082	-1.309.467	-1.300.557
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	2.884,00	0	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	2.884,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-896.167,67	-1.049.235	-1.287.884	-1.268.082	-1.309.467	-1.300.557
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	53.997,50	117.740	97.025	97.320	97.590	97.590
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-950.165,17	-1.166.975	-1.384.909	-1.365.402	-1.407.057	-1.398.147



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	5.972,31	150.000	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	5.972,31	150.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	284.425,21	362.286	350.000	150.000	205.000	205.000	205.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.151,61	55.000	18.000	0	3.000	3.000	3.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	160.650	115.500	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	286.576,82	577.936	483.500	150.000	208.000	208.000	208.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-280.604,51	-427.936	-483.500	-150.000	-208.000	-208.000	-208.000



**Teilfinanzplan
B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- ungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:36020300 Offene Jugendarbeit									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	160.650	115.500	0	0	0	0	160.650	276.150
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	160.650	115.500	0	0	0	0	160.650	276.150
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-160.650	-115.500	0	0	0	0	-160.650	-276.150
Maßnahme:36020510 Klasse (50/1)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	2.151,61	50.000	18.000	0	3.000	3.000	3.000	52.152	79.152
Summe der investiven Auszahlungen	2.151,61	50.000	18.000	0	3.000	3.000	3.000	52.152	79.152
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-2.151,61	-50.000	-18.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-52.152	-79.152
Maßnahme:36020700 Kinderspielplatz (50/1)									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.972,31	150.000	0	0	0	0	0	155.972	155.972
Summe der investiven Einzahlungen	5.972,31	150.000	0	0	0	0	0	155.972	155.972
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	284.425,21	362.286	350.000	150.000	205.000	205.000	205.000	646.711	1.611.711
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	5.000	0	0	0	0	0	5.000	5.000
Summe der investiven Auszahlungen	284.425,21	367.286	350.000	150.000	205.000	205.000	205.000	651.711	1.616.711
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-278.452,90	-217.286	-350.000	-150.000	-205.000	-205.000	-205.000	-495.739	-1.460.739



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan (TEP) 3602 werden alle Leistungen im Bereich der Kinder- und Jugendförderung dargestellt. Dies sind insbesondere die Aufwendungen für den Kinder- und Jugendtreff „Klasse“, den City-Treff, Streetwork, das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ des Arbeiter-Samariter-Bundes, die Richtlinienförderung der Jugendverbände über den Stadtjugendring und des Quartiersmanagements des Clemens-August-Campus sowie die Unterhaltung und der Neubau von Spiel- und Bolzplätzen. Ab dem Jahr 2021 kamen hier noch die Aufgaben des Projektes „kinderstark – NRW schafft Chancen“ hinzu. Dieses Projekt lief vorher unter den Programmnamen „Kein Kind zurücklassen“ bzw. „Kommunale Präventionsketten“ im TEP 3601.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich. Dies hat seine Ursache in den Schwankungen der Erträge und der Aufwendungen. Sie ergeben sich insbesondere durch die Maßnahme Clemens-August-Campus (Zuschuss befristet bis 2021), die Instandsetzungsarbeiten für Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ inklusive notwendiger Beschaffungen und das Projekt "kinderstark - NRW schafft Chancen".

Der Zuschussbedarf im TEP steigt, weil die geringeren Erträge die höheren Aufwendungen nicht decken.

Geringere Erträge

In den Haushaltsjahren 2019 bis einschließlich 2021 hat die Stadt Brühl Bundes- und Landeszuschüsse für den Clemens-August-Campus erhalten. Das Quartiersmanagement wird weitergeführt und die Ausgaben verbleiben. Allerdings fallen die Zuschüsse ab 2022 weg.

Erhöhte Aufwendungen

Die Aufwendungen steigen, da die Räumlichkeiten des Jugendtreffs „Klasse“ dringend instandgesetzt und das Mobiliar erneuert werden müssen. Gleichzeitig fallen aufgrund vertraglicher Regelungen und gestiegenem Preisindex höhere Aufwendungen für den Betrieb des Jugendkulturhauses „Passwort Cultra“ durch den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) an. Der ASB wird vorbehaltlich einer noch zu treffenden Regelung jährlich eine Investitionspauschale von 17.000 € für das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ erhalten.

Ab dem Haushaltsjahr 2021 wird im Rahmen des Projektes "kinderstark - NRW schafft Chancen" (vorheriges Programm "Kein Kind zurücklassen" bzw. ab 2020 "Kommunale Präventionsketten") die Maßnahme „Familien-Grundschulen“ begonnen. Die Stadt Brühl muss einen Anteil von mindestens 20 % selbst tragen. Die Erträge werden hier verbucht (Sachkonto 414100) und die entsprechenden Aufwendungen verteilen sich auf Personal- und Sachkosten.

Die Stadt Brühl verwendet die Mittel dieses Projektes für den Teilprojektbereich "kinderstark / Familien-Grundschulzentrum" .



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Kostenstelle 36020000	Haushaltsansatz 2021	Haushaltsansatz 2022	Haushaltsansatz 2023
Sachkonto 414100 (Zuweisungen Land)	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Personalaufwendungen Kontengruppe 50	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Sachkonto 541210 (Honorare z.B. Dozenten)	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Sachkonto 543117 (Bewirtung)	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Summe Aufwendungen	30.000 €	30.000 €	30.000 €

Die Einnahmen und Ausgaben für das Programm "Kein Kind zurücklassen" bzw. "Kommunale Präventionsketten" wurden bis einschließlich 2020 bei Kostenstelle 36010000 verbucht.

Kontengruppe: 41 - Zuwendungen und Umlagen

Im Wesentlichen handelt es sich hier um die Landeszuschüsse für die offene Jugendarbeit in der Stadt Brühl (Kostenstelle 36020300, Sachkonto 414100) und das Projektes "kinderstark - NRW schafft Chancen" Kostenstelle 36020000, Sachkonto 414100).

Unter „Auflösung der Sonderposten“ (Sachkonto 416110) werden die Zuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) für Investitionen über die jeweiligen Jahre der Zweckbindung aufgelöst. Dies sind unter anderem die Investitionsförderungen für den Bolzplatz an der Erich-Kästner-Realschule aus dem Jahr 2016.

Für die Übernahme des ehemaligen Bolzplatzes in Brühl-Heide durch den Rhein-Erft-Kreis im Jahr 2021 zur Erweiterung der Maria-Montessori-Schule hat die Stadt Brühl einen Betrag von 150.000 € erhalten. Diese Mittel werden zum Neubau eines Bolzplatzes am Rodderweg genutzt. Der Betrag wird über die Nutzungsdauer eines Sportplatzes mit jährlich 10.000 € als Sonderposten (Kostenstelle 36020700/Sachkonto 416120) aufgelöst. Für das Jahr 2022 werden hier nur 5.000 € eingeplant, da die Fertigstellung noch nicht bekannt ist. Der Planungsansatz 2021 wird nicht in Anspruch genommen.

Zusätzlich wurden für die Haushaltsjahre 2019 bis einschließlich 2021 bei den Sachkonten 414000 und 414100 die Zuschüsse (44.530 € + 8.907 €) für die Quartiersmanagerin des Clemens-August-Campus und ab 2021 für das Projekt "kinderstark - NRW schafft Chancen" verbucht (siehe Darstellung bei „Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren“).

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) hat im Jahr 2021 das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ für die Jahre 2021 und 2022 aufgelegt. Für das Haushaltsjahr 2022 erhält die Stadt Brühl aus diesem Aktionsprogramm insgesamt einen Betrag von 132.950,98 €. Dieser Betrag wird jeweils bei Sachkonto 413100 unter den jeweiligen Kostenstellen 36020000 (=35.725,93 €) und 36030000 (=97.225,05 €) vereinnahmt. Diese Zuschüsse sind entsprechend der Vorgabe des Landes NRW zu verwenden. Da aufgrund der Kurzfristigkeit des Programms bisher keine detaillierten Maßnahmen vorbereitet werden konnten, wird jeweils bei Sachkonto 529100 eine Ausgabe in Höhe des Zuschusses geplant. Es entsteht keine Netto-Belastung des städtischen Haushaltes.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Kontengruppe: 43 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich hier um die geplanten Einnahmen aus den Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtreffs „Klasse“.

Eine Schätzung der Entgelte ist nicht konkret möglich. Der Ansatz für die Haushaltsjahr 2021 ff. wurde der Entwicklung vor der Corona Pandemie angepasst. Die Ergebnisse 2020 und 2021 sind durch die Corona bedingten Einschränkungen und auch Betretungsverbote im Jahr 2020 wesentlich geringer im Vergleich zu den Haushaltsansätzen 2022 ff..

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

In 2021 wird eine zusätzliche Vollzeitstelle für den Bereich Streetwork – City-Treff eingerichtet. Diese neue Stelle wurde erst mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 einkalkuliert. Die Haushaltsansätze 2022 ff. wurden im Vergleich zur Haushaltsansatz 2021 neu kalkuliert und angepasst.

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier fallen neben den Aufwendungen für die Spielplatzpatenschaften (9.500 € - Sachkonto 529100, Kostenstelle 36020700) unter anderem die Kosten der Sommeraktionen auf den Spielplätzen (4.000 € - Sachkonto 529100, Kostenstelle 36020700) sowie für die Veranstaltung "DanzDichDoll" (Sachkonto 529100, Kostenstelle 36020300) an. Diese Veranstaltung findet seit 2018 im Jugendkulturhaus Passwort Cultra statt. Für den Raum inklusive Ausstattung, Security und Bewirtung werden die Dienstleistungen erstattet.

Die Instandsetzung der Räumlichkeiten des Jugendtreffs „Klasse“ ist dringend notwendig, da hier seit vielen Jahren keine entsprechenden Maßnahmen erfolgt sind. Die Planung und Durchführung der Baumaßnahme erfolgt durch den StadtServiceBetrieb Brühl AöR (SSB). Hier werden Kosten von bis zu 50.000 € erwartet (Kostenstelle 36020510, Sachkonto 521103).

Für die Realisierung von Maßnahmen im Rahmen der Kinder- und Jugendbeteiligung und die Planung von Treffpunkten für Jugendliche im Innenstadtbereich (Kostenstelle 36020000, Sachkonto 529100) werden zur Ausführung der politischen Beschlüsse Mittel von 10.000 € eingeplant. Zusätzlich werden Haushaltsmittel für die Teilnahme an dem Programm „Kinderfreundliche Kommune“ (4.000 €) und der Umsetzung dieser Planungen (2.000 €) (siehe Entscheidung JHA am 04.06.2020 zu Vorlagen-Nr. 25/2020) veranschlagt.

Die weiteren Aufwendungen werden für die Aktion 12 Plus verwendet.

Durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) werden hier voraussichtlich Ausgaben in Höhe des Landeszuschusses entstehen (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 41 – Zuwendungen und Umlagen) bei Sachkonto 529100 anfallen. Für das Haushaltsjahr 2022 sind dies im Rahmen des Aktionsprogramms bei Kostenstelle 36020000 35.725,93 €. Aufgrund der Kurzfristigkeit des Programms konnten bisher keine detaillierten Maßnahmen vorbereitet werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Die Kontengruppe 53 beinhaltet die jährlichen Aufwendungen für die Kinder- und Jugendförderung durch freie Träger der Jugendhilfe, den Stadtjugendring Brühl (SJR) und auch für das Quartiersmanagement des Clemens-August-Campus. Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Sachkonto		531800		
Kostenstelle	Ergebnis 2020*	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bemerkung
36020000	63.333 €	63.400 €	45.000 €	Aufwendungen Quartiersmanagerin, bis einschließlich 2021 Projektförderung vom Bund und Land (Kostenstelle 36020000/ Sachkonten 414000 + 414100)
	0 €	21.100 €	55.000 €	Projekt Brühler Kinder in Sportvereinen (Brühler KidS) gemäß Beschluss JHA (Vorlagen-Nr. 66/2021) und Beschluss Hauptausschuss zur Haushaltssatzung 2022. Im Haushaltsjahr 2020 noch bei Sportförderung (Kostenstelle 42030000)
	0 €	15.000 €	0 €	Antigewalttraining „Mutig Anders!“, wird im TEP 3603 – Hilfen für junge Menschen und ihre Familien (Kostenstelle 36030000) zugeordnet.
Summe	63.333 €	99.500 €	100.000 €	
36020300	432.896 €	424.000 €	494.220 €	Jährlicher Zuschuss an Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) für Betrieb des Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und des Cultra-Mobil, die Aufwandsbuchung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (89.000 € jährlich - bis 2029) und ab 2022 eine jährliche „Innovationspauschale“ von 17.000 €
Summe 531800	496.229 €	523.500 €	594.220 €	
Sachkonto		533101		
Kostenstelle	Ergebnis 2020*	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Bemerkung
36020000	399 €	6.500 €	6.500 €	Erstattungen Vergünstigungen von Jugendleitercardbesitzenden
36020200	70.747 €	111.500 €	111.500 €	Richtlinienförderung der Kinder- und Jugendförderung, Verwaltung der Jugendleitercard und Durchführung Ehrensamtpreis
Summe 533101	71.146 €	118.000 €	118.000 €	Das Ergebnis 2020 weist eine deutliche Abweichung vom „normalen“ Haushaltsmittelbedarf aus. Dies ist bedingt durch die Corona-Pandemie und den nicht durchführbaren Maßnahmen.

*Ergebnis 2020 auf vollen Betrag ohne Kommastelle gekürzt

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3602, 21-12-14.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Hinweise zur vorherigen Tabelle

Sachkonto 531800:

Die Bezuschussung der Betriebskosten des Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und des Cultra-Mobil und die Aufwandsbuchung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (89.000 € jährlich - bis 2029) aus dem investiven Zuschuss der Stadt Brühl an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) zum Bau des Jugendkulturhauses „Passwort Cultra“ sind hier unter anderem dargestellt (Sachkonto 531800, Kostenstelle 36020300). Der ASB wird für das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und das Cultra-Mobil im Jahr 2021 noch die vertragliche Anpassung der Kosten gemäß Verbraucherindex geltend machen. Nach den letzten Steigerungen im Jahr 2018 wird hier vorsorglich mit einer Steigerung von 5 % kalkuliert. Dies ergibt eine Aufwandssteigerung für das Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ und des Cultra-Mobil von jährlich 334.265 € auf 350.592 € (Aufwandssteigerung um 16.696 €). Gleichzeitig ist die Zahlung einer jährlichen „Innovationspauschale“, die einer Rücklage zuzuführen ist, an den ASB für angestrebt. Hierzu sind entsprechende Regelungen in Vorbereitung. Der ASB und der Stadt werden in diese „Innovationspauschale“ Mittel einfließen lassen. Die tatsächliche Verwendung der Mittel sollen durch den Beirat des Jugendkulturhaus „Passwort Cultra“ festgelegt werden. Die Stadt wird sich hier mit einem Betrag von jährlich 17.000 € beteiligen.

Ab 2022 kommt hier zusätzlich die Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens für den Zuschuss an den ASB von 160.650 € für die räumliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Jugendkulturhauses Passwort Cultra mit jährlich 20.125 € (Kostenstelle 36020300, Sachkonto 531800) hinzu. Der ASB hat gemäß Beschluss des Rates im Jahr 2021 hier einen investiven Zuschuss von einmalig 160.650 € erhalten. Dieser Zuschuss muss zweckgebunden für die Dauer der Zweckbindung des Gebäudes des Jugendkulturhaus Passwort Cultra bis 2029 verwendet werden.

Das Projekt „Brühler Kinder in den Sportvereinen“ (Brühler KidS) soll dem Zweck dienen, in Kooperation mit dem Stadtsportverband Brühl e.V. allen Brühler Kindern mit Beginn des vierten Lebensjahres eine zweijährige kostenfreie Mitgliedschaft in einem Sportverein zu ermöglichen. Erträge gibt es für dieses Projekt nicht. Bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2019 wurde das Projekt Brühler KidS buchungstechnisch bei der Sportförderung des FB 40 (Kostenstelle 42030000) und ab 2020 bei FB 51 (Kostenstelle 36020000, Sachkonto 531800) verbucht. Das Projekt wird gemäß Beschluss des JHA (siehe Vorlagen-Nr. 66/2021) weiter fortgeführt. Die jährlichen Haushaltsmittel werden nach Maßgabe einer noch vom JHA zu treffenden Entscheidung auf 55.000 € im Jahr 2022 angehoben, da die Altersspanne der begünstigten Kinder auf die Jahre 4 – 8 festgelegt werden soll. Der Erhöhungsbetrag von 18.000€ ist allerdings mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des JHA versehen worden.

Sachkonto 533101:

Der Stadtjugendring erhält ab dem Haushaltsjahr 2020 Haushaltsmittel für weitere Freizeitaktivitäten im Rahmen von Inklusionsdienstleistungen. Hier werden 20.000 € als notwendige Ausgaben gemäß politischer Entscheidung festgelegt (Kostenstelle 36020200, Sachkonto 533101). Weiterhin wurden ab 2020 die Jugendfördermittel jährlich um weitere 20.000 € erhöht um die Gruppenräume von Jugendeinrichtungen und –vereinigungen bei Bedarf herzurichten. Im Jahr 2020 kamen diese zusätzlichen Mittel Corona Pandemie bedingt allerdings nicht zur Auszahlung.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Die Besitzenden einer Jugendleiterkarte erhalten zur Würdigung ihres ehrenamtlichen Engagements nach den Kinder- und Jugendförderrichtlinien der Stadt Brühl Vergünstigungen für die Mitgliedschaft in einem Sportverein und für Besuche des Kletterwaldes, des Karlsbades und des Zoom-Kino sowie eine Gebührenermäßigung bei Nutzung der Angebote der Stadtbücherei und der Kunst- und Musikschule (Kostenstelle 36020000/Sachkonto 533101 = 6.500 €). Die Verbuchung der Internen Leistungsbeziehungen zu Gunsten der Kunst- und Musikschule (Sachkonto 581100) wird vorerst entfallen. Es ist keine Planung möglich und kein Betrag hinsichtlich dieser Ermäßigung kalkulierbar.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier werden unter anderem die Kosten für den laufenden Betrieb des Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ und des City-Treff veranschlagt.

Die notwendigen Ausgaben zum Betrieb des City-Treffs in dem neuen Clemens August Campus sind höher als der Betrieb des bisherigen „kleinen“ City-Treff (Kostenstelle 36010510, Sachkonto 543100), da wesentlich mehr Kinder und Jugendliche erwartet werden, die das Angebot annehmen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der Eröffnung des neuen City-Treff im Herbst 2021 sind in den Jahren 2020 und 2021 nur ein Teil der Ausgaben angefallen.

Die Kinder- und Jugendbeteiligung ist ein großes und notwendiges Anliegen der Stadt Brühl und wird weiter intensiviert. Das Ergebnis des Jahres 2020 verfälscht Pandemie bedingt die Darstellung der erforderlichen Ausgaben und Haushaltsmittel. Seit dem Haushaltsjahr 2021 werden hier die unerlässlichen Mittel von 8.500 € zur Verfügung gestellt (Kostenstelle 36020000, Sachkonto 543100).

Zusätzlich werden ab dem Jahr 2021 Kosten für Maßnahmen und Schulungen des Projektes "kinderstark - NRW schafft Chancen" für Honorare (Kostenstelle 36020000, Sachkonto 541210) geplant. Hinsichtlich der Einnahmen und Ausgaben des Projektes wird auf die Tabelle in den Erläuterungen bei „Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren“ verwiesen.

Ab dem Haushaltsjahr 2022 werden die Kosten für Druck- und Vervielfältigung (Sachkonto 543111) deutlich reduziert. Die Broschüren und Informationen werden zum Großteil auf der Internetseite der Stadt Brühl online und den sozialen Medien zur Verfügung gestellt. Die Haushaltsmittel werden zum Beispiel noch zum Druck von Hinweiskarten auf Online-Spielplatzbroschüren benötigt.

Kontengruppe: 57 – Bilanzielle Abschreibungen

Bei Einführung der Doppik wurde vielfach mit Festwerten bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung gearbeitet. Diese Festwerte werden hier zum 31.12.2020 vollständig abgeschrieben. Es werden nur noch die aktuellen Inventare der Betriebs- und Geschäftsausstattung abgeschrieben. Hieraus resultiert die Reduzierung der Abschreibungen vom Haushaltsansatz 2020 zum Haushaltsansatz 2021 ff bei Sachkonto 571115.

Bei den Abschreibungen auf Betriebsvorrichtungen/Aufbauten (571103) handelt es sich nur um Abschreibungen für Geräte auf Bolz- und Spielplätzen. Die Ansätze verändern sich regelmäßig, da Spielgeräte abgebaut bzw. ersetzt werden. Die buchungstechnische Verteilung im TEP 3602 auf 3 Kostenstellen (36020000, 36020300 und 36020700) wird ab dem Jahr 2022 aufgehoben. Es erfolgt nur noch eine Zuordnung auf die Kostenstelle 36020700.

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3602, 21-12-14.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Kontengruppe: 58 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Unterhaltung der Grundstücke und Betriebsvorrichtungen erfolgt seit 2016 durch den StadtServiceBetrieb Brühl, AöR (SSB) über diese Kontengruppe und wird durch interne Leistungsbeziehungen (Sachkonten 581100, 581119 und 581120) abgerechnet. Hier kommt es nach Planung des StadtServiceBetrieb Brühl AöR zu einer Ansatzreduzierung im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 und einer Anpassung an die tatsächlichen Ausgaben der Vorjahre. Nach dortiger Kalkulation fällt ein geringeres Arbeitsvolumen an. Allerdings sind diese Ausgaben nur schwer kalkulierbar und auch durch die Corona-Pandemie bedingt unterschiedlich.

Der City-Treff und das Quartiersmanagement werden auf dem Clemens-August-Campus im Gebäude der Gebundenen Ganztagschule der Clemens-August-Hauptschule untergebracht. Die Abrechnung der Betriebskosten für dieses Gebäude (Gas, Reinigung, Strom, Versicherung, Wasser usw.) erfolgt anteilmäßig durch interne Leistungsbeziehungen mit dem Schulgebäude ab der Inbetriebnahme. Folgende interne Leistungsbeziehungen (ILB) sind in dem Haushaltsjahr 2022 kalkuliert:

ILB Zahlungen von ...			ILB Zahlungen an ...	
Kostenstelle	Sachkonto	Betrag	Kostenstelle	Sachkonto
36020000 Quartiersmanagement	581100	1.695 €	21020100	481100
36020510 City-Treff	581100	16.830 €	21020100	481100

FINANZPLAN

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Der Bolzplatz in Brühl-Heide, Siegesbach wird im Jahr 2021 umgelegt, da der Rhein-Erft-Kreis das Gelände für einen Erweiterungsbau der Maria-Montessori-Schule benötigt. Dafür erhält die Stadt Brühl eine Zuwendung, die gleichfalls als Ausgabe für die Umlegung des Bolzplatzes verwendet werden. Es handelt sich um eine einmalige Zuwendung im Jahr 2021.

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hier werden alle Inventarangelegenheiten für den Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ und den City Treff (3.000 €) verbucht.

Im Finanzplan ist jährlich ein Betrag von 3.000 € für Neu- und Ersatzbeschaffungen nach Instandsetzung des Kinder- und Jugendtreff „Klasse“ geplant.

Auszahlungen für Baumaßnahmen

Hierüber werden unter anderem alle Maßnahmen im Bereich der Spiel- und Bolzplätze (Kostenstelle 36020700, Sachkonto 785230) abgewickelt. Ab dem Haushaltsjahr 2021 wurden nach Beschluss des Rates Haushaltsmittel von jährlich 205.000 € zur Verfügung gestellt. Ab dem Haushaltsjahr 2022 werden 20.000 € zusätzlich für den inklusiven Umbau eines weiteren Spielplatzes zur Verfügung gestellt, somit insgesamt jährlich 225.000 €. Der Aufstockungsbetrag von 20.000 € ist mit einem Sperrvermerk zugunsten des JHA versehen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 02 Kinder- und Jugendförderung

Erläuterung

Für den Wegfall des Bolzplatzes in Brühl-Heide aufgrund der Erweiterung der Maria-Montessori-Schule sollte am Rodderweg ein neuer Bolzplatz entstehen und Haushaltsmittel standen im Jahr 2021 bereits zur Verfügung. Da die Baumaßnahme noch nicht ausgeführt wurde, werden hier Haushaltsmittel von 125.000 € zur Vermeidung von Ermächtigungsübertragungen im Haushaltsjahr 2022 erneut zur Verfügung gestellt. Somit stehen im Haushaltsjahr 2022 einmalig insgesamt 350.000 € zur Verfügung.

Die regelmäßige Maßnahmenplanung erfolgt durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses.

Seit dem Haushaltsjahr 2020 wird jährliche eine Verpflichtungsermächtigung von 150.000 € zur Verfügung gestellt. Diese Verpflichtungsermächtigungen sollen Ausschreibungen und Auftragserteilungen mit Maßnahmenbeginn im Folgejahr rechtzeitig ermöglichen. Hierdurch könnten die Maßnahmen dann bereits zum Frühjahr begonnen werden oder fertiggestellt sein.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) erhält gemäß Beschluss des Rates im Jahr 2021 für die räumliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Jugendkulturhaus Passwort Cultra einen investiven Zuschuss von einmalig 160.650 € (Kostenstelle 36020300 / Sachkonto 781800). Dieser Zuschuss muss zweckgebunden für die Dauer der Zweckbindung des Gebäudes des Jugendkulturhaus Passwort Cultra verwendet werden. Die Auflösung des Rechnungsabgrenzungspostens dieses Zuschusses erfolgt jährlich mit 20.125 € (Kostenstelle 36020300, Sachkonto 531800).

Der ASB hat hier im Haushaltsjahr 2021 nur die erste Rate (=80.325 €) abgerufen. Die zweite Rate in gleicher Höhe wird voraussichtlich erst im Jahr 2022 ausgezahlt und daher zur Vermeidung von Ermächtigungsübertragungen im Haushaltsjahr 2022 neu angemeldet.

Gleichzeitig hat der ASB einen Antrag auf Bezuschussung von Mehrkosten der Baumaßnahmen zur räumlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Jugendkulturhaus Passwort Cultra von 35.100 € gestellt. Diese Mittel werden zusätzlich im Haushaltsjahr 2022 zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung unterliegt allerdings einer noch zu treffenden Entscheidung im JHA und Rat.

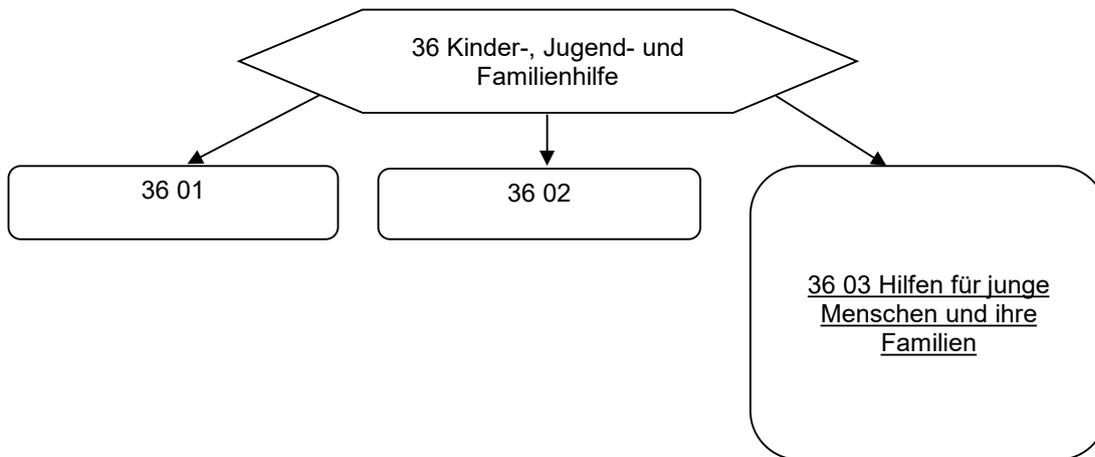
Somit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2022 folgender Ansatz bei Kostenstelle 36020300, Sachkonto 781800:

zweite Rate Zuschuss Weiterentwicklung Cultra	80.325 €
Zuschuss Mehrkosten für Weiterentwicklung Cultra	35.100 €
Summe	115.425 € (115.500 €)

Die Leistungen der Kinder- und Jugendarbeit sind Pflichtaufgaben der Kommunen nach dem Zweiten Kapitel, Erster Abschnitt des Sozialgesetzbuches (SGB) Achtes Buch (VIII): Kinder- und Jugendhilfe. Bei der Ausgestaltung haben die Kommunen in Zusammenarbeit mit den Trägern und Jugendverbänden einen eingeschränkten Spielraum. Die geeigneten und möglichen Konsolidierungsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung der politischen Beschlüsse ausgeschöpft.

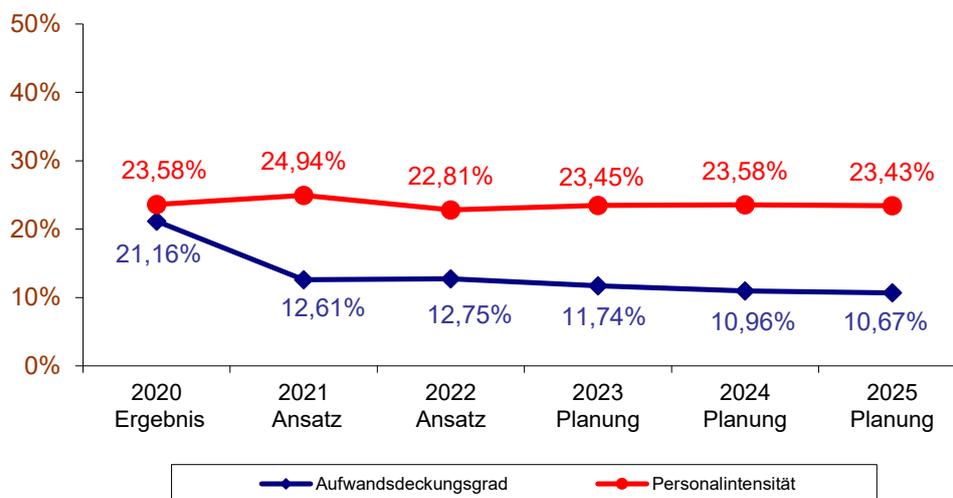
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 36 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

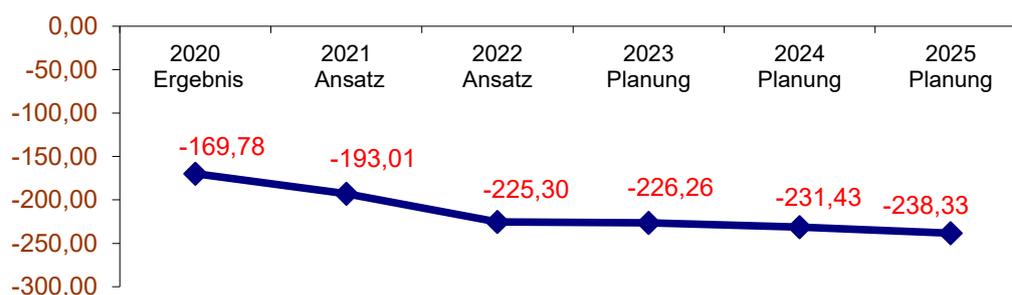


Beschreibung: Abgebildet sind die Aktivitäten: Jugendgerichtshilfe, Inobhutnahme, Familienunterstützende Hilfen zur Erziehung, Hilfen zur Erziehung in Vollzeitpflege und Pflegefamilien, Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte, Amtsvormundschaften, Pflegeschäften, ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung und allgemeine Förderung von Erziehung in der Familie.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P36
P3603

Stadt Brühl
Kinder- und Jugendhilfe
Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	812.923,91	534.600	656.140	532.400	462.400	462.400
3	+ Sonstige Transfererträge (42)	1.117.441,83	697.500	778.500	778.500	778.500	778.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	131,50	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.969,53	0	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	75.450,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.010.916,77	1.232.100	1.437.640	1.313.900	1.243.900	1.243.900
11	- Personalaufwendungen (50)	2.240.965,51	2.436.725	2.572.604	2.625.324	2.676.491	2.729.622
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	586.168,29	285.500	422.300	315.300	315.400	315.400
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	113,00	113	113	113	113	113
15	- Transferaufwendungen (53)	6.612.458,52	6.978.200	8.215.600	8.189.000	8.293.600	8.541.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	62.739,67	70.000	66.335	65.609	65.634	65.644
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.502.444,99	9.770.538	11.276.952	11.195.346	11.351.238	11.652.379
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-7.491.528,22	-8.538.438	-9.839.312	-9.881.446	-10.107.338	-10.408.479
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-7.491.528,22	-8.538.438	-9.839.312	-9.881.446	-10.107.338	-10.408.479
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	0,00	21.600	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	21.600	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-7.491.528,22	-8.516.838	-9.839.312	-9.881.446	-10.107.338	-10.408.479
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	154,50	122	122	122	122	122
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.491.682,72	-8.516.960	-9.839.434	-9.881.568	-10.107.460	-10.408.601



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Im Teilergebnisplan (TEP) 3603 werden folgende Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe dargestellt (§§ 13 – 42 Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) - u.a.):

- Hilfen zur Erziehung
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen inkl. unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Schutz von Kindern und Jugendlichen in Familienpflege und in Einrichtungen
- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften und Vormundschaften
- Schulsozialarbeit
- Frühe Hilfen

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP steigt im Vergleich der letzten Jahre weiter an. Er fällt im Ergebnis 2020 (=7.491.528 €) Corona-Pandemie bedingt geringer aus als das Ergebnis des Zuschussbedarfs im Haushaltsjahr 2019 (=7.950.841 €). Insbesondere die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ist bereits in den letzten Jahren gestiegen. Dieser Trend setzt sich weiterfort und wird noch durch die Pandemie verstärkt. Das Ergebnis ist eine Steigerung der notwendigen Jugendhilfeleistungen und damit verbundenen Erhöhung der Ausgaben.

Im Haushaltsjahr 2020 ist es einmalig zu einem hohen Ertrag durch eine Versicherungserstattung gekommen. Trotz dieses zusätzlichen Ertrages führte eine Kostenerstattungsforderung der Stadt Köln von über 300.000 € zu einer hohen Belastung des Jugendhilfeetats.

Die Arbeit der Mitarbeitenden der Frühen Hilfen, unter anderem in „Mein Lieblingsplatz“ und der Schulsozialarbeit stehen Haushaltstechnisch vielfach nicht im Blickpunkt, da die Leistungen nach dem SGB VIII vieles aufgrund des Betragsvolumen finanziell überdecken.

Der Zuschussbedarf im TEP steigt wegen

- gleichbleibenden Erträgen

Durch voraussichtlich geringere Ausgaben für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Kostenstellen 36031600 u.a.) verringern sich auch die Erstattungen (Kostenstelle 36031600, Sachkonto 414100). Die betreuten minderjährigen Flüchtlinge werden zunehmend verselbständigt und benötigen dann geringere oder keine Leistungen der Jugendhilfe mehr.

Bei der Kontengruppe 42 – Sonstige Transfererträge (Sachkonten 421150, 421170, 422120) werden aufgrund der aktuellen Entwicklungen gleichbleibende Kostenbeiträge erwartet.



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe:	03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Die Zeitreihe der Erträge spiegelt nicht die Entwicklung der Hilfeformen wider, sondern nur die Leistungsfähigkeit der kostenbeitragspflichtigen Personen. Insbesondere im Bereich der „Hilfe zur Erziehung in Pflegefamilien“ (Kostenstelle 36030400) und „Hilfe Erziehung Minderjähriger stationär“ (Kostenstelle 36030600) konnten im Jahr 2020 höhere Kostenbeiträge erzielt werden.

- erhöhter Aufwendungen

Wie bereits in den Medien allgemein prognostiziert, wird auch in Brühl weiterhin mit steigenden Ausgaben gerechnet. Die Ursachen sind vielfältig. Die notwendigen Hilfeleistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen werden höher und die Corona-Pandemie führt bei vielen Familien zu einem erhöhten Hilfebedarf mit voraussichtlich langwierigen Auswirkungen. Es müssen unter anderem wieder Hilfen in Wohnformen von Mütter/Väter + Kinder Einrichtungen gewährt werden.

Bei der Kontengruppe 53 – Transferaufwendungen werden weiterhin Kostensteigerungen erwartet. Ein Vergleich zwischen den Ergebnissen der Jahre seit 2019 und der Haushaltsplanung ist aufgrund einer Kostenstellensystematik zwar seit 2019 möglich. Allerdings führt die Einschränkungen und die Folgen der Corona-Pandemie zu keinen eindeutig auswertbaren Zahlen. Die Pandemie hat auch zu vielen Erhöhungen der Leistungsentgelte der Jugendhilfeträger geführt, die einen Beitrag zur Kostensteigerung haben.

Die Kontengruppe 53 – Transferaufwendungen weist über alle Leistungen nach dem SGB VIII eine voraussichtliche Kostensteigerung von etwa 3 % für die Jahre 2023 ff. auf. Es wird eine weitere Steigerung der Aufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche (Eingliederungshilfe - § 35a SGB VIII, Kostenstelle 36030200) erwartet. Die notwendigen Hilfen im Rahmen von Erziehungsbeistandschaften (Kostenstelle 36030130), der sozialpädagogischen Familienhilfe (Kostenstelle 36030140) und der kostenintensiven Hilfe für Wohnformen von Mütter/Väter + Kinder (Kostenstelle 36030160) ergeben eine deutliche Steigerung der Aufwendungen.

Kontengruppe: 41 – Zuwendungen und Umlagen

Die Zuwendungen im Rahmen des Bundeszuschusses „Frühe Hilfen“ (19.500 €, Kostenstelle 36030000, Sachkonto 414000) und die Landeszuwendung der Inklusionspauschale (49.700 €, jeweils bei Sachkonto 414100) bleiben gleich. Die Zuschüsse für die Schulsozialarbeit sinken aufgrund einer geänderten Verteilung von 199.525 € auf 186.188 € jährlich ab dem Jahr 2022).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Die „Frühen Hilfen“ bewirken bei den Erträgen und Aufwendungen folgende finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr 2022:

„Frühe Hilfen“ – Kostenstelle 36030000	Ansatz 2022
Ertrag (Zuweisungen lfd. vom Bund, Sachkonto 414000)	19.500 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Gruppe 52)	41.750 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen (Gruppe 54) (Fortbildung, Bewirtung, sonstige Geschäftsaufwendungen)	11.400 €
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Gruppe 58/Aufwendungen der Stadtbücherei)	122 €

Das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) hat im Jahr 2021 das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ und für die Jahre 2021 und 2022 aufgelegt. Für das Haushaltsjahr 2022 erhält die Stadt Brühl aus diesem Aktionsprogramm insgesamt einen Betrag von 132.950,98 €. Dieser Betrag wird jeweils bei Sachkonto 413100 unter den jeweiligen Kostenstellen 36020000 (=35.725,93 €) und 36030000 (=97.225,05 €) vereinnahmt. Diese Zuschüsse sind entsprechend der Vorgabe des Landes NRW zu verwenden. Da aufgrund der Kurzfristigkeit des Programms bisher keine detaillierten Maßnahmen vorbereitet werden konnten, wird jeweils bei Sachkonto 529100 eine Ausgabe in Höhe des Zuschusses geplant. Es entsteht keine Netto-Belastung des städtischen Haushaltes.

Auch für den Bereich der Frühen Hilfen gibt es einen „Maßnahmenplan der Bundesstiftung Frühe Hilfen – Aufholen nach Corona – in NRW“ (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 41 – Zuwendungen und Umlagen). Der Zuschuss der Stadt Brühl für das Jahr 2022 beträgt 13.340 € (Kostenstelle 36030000, Sachkonto 414000). Daher kommt es hier zu einer Erhöhung der Zuschussmittel. Wie bei dem vor genannten Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird hier bei der Verwendung der Ausgaben verfahren. Diese werden vorerst pauschal eingeplant (Kostenstelle 36030000, Sachkonto 529100).

Im Bereich der Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge werden Landesmittel zur Refinanzierung der prognostizierten Aufwendungen für die Hilfen zur Erziehung (232.328 €) und die Verwaltungskostenpauschale (16.836 €, 4.209 € je unbegleiteten minderjährigen Flüchtling) für die Verwaltungsleistungen der Sachbearbeitung veranschlagt. Die Leistungsempfängeranzahl war rückläufig. Im Jahr 2021 mussten 2 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge stationär untergebracht werden und 2 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge konnten bei Verwandten verbleiben. Damit verbunden ist die entsprechende Veränderung der Erträge bei Kostenstelle 36031600/Sachkonto 414100.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Erträge und Aufwendungen im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge stellen sich in den Jahren wie folgt dar (Kostenstelle 36031600):

	Ergebnis 2018*	Ergebnis 2019*	Ergebnis 2020*	Ansatz 2021	Ansatz 2022
Ertrag (Zuweisung Leistungen Land + Verwaltungskostenpauschale, Sachkonto 414100)	646.917 €	162.510 €	532.682 €	266.000 € (davon 46.800 € Verwaltungskostenpauschale)	291.200 € (davon 25.254 € Verwaltungskostenpauschale)
Transferaufwendungen (Jugendhilfe außerhalb und in Einrichtungen, Sachkonten 533101 + 533201)	550.737 €	418.039 €	275.104 €	268.021 €	356.000 €

*Zahlen auf ganze Stellen gerundet.

Die Anmeldung der jährlichen Kosten beim Landschaftsverband Rheinland und die Erstattung nach § 89d SGB VIII erfolgt jeweils zeitversetzt. Dies verursacht unter anderem die Differenzen zwischen Aufwendungen und Erträgen.

Kontengruppe: 42 – Sonstige Transfererträge

Es handelt sich hier um prognostizierte Erträge aus Erstattungen anderer Jugendhilfeträger und Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen bei den Hilfen zur Erziehung.

Die Planansätze 2022 ff. werden auf Grundlage der aktuellen Fälle und der wirtschaftlichen Lage der Kostenbeitragspflichtigen kalkuliert. Insbesondere unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Einkommensauswirkungen (Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit usw.) der Corona-Pandemie ist eine konkrete Ertragslage nur schwer kalkulierbar. Das Ergebnis des Jahres 2020 stellt nicht die regelmäßige Höhe der Erträge dar.

Die Erstattung von anderen Jugendhilfeträgern (Sachkonto 421150) ist kaum zu prognostizieren, da Umzüge nicht vorhersehbar sind und sich die Zuständigkeit der Jugendhilfe nach dem Wohnort der Eltern richtet.

Kontengruppe: 448 – 449 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Lohnkostenzuschüsse des Landschaftsverbandes für Mitarbeitende mit Beeinträchtigungen werden hier vereinnahmt (Sachkonto 448100).

Erstattungen von Krankenkassen bei Dienstunfällen, die hier vereinnahmt werden, sind nicht planbar.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Kontengruppe: 45 – Sonstige ordentliche Erträge

Erträge fallen hier nur selten an. Im Jahr 2020 im kam es einmalig zu einer Entschädigung durch die Vermögenseigenschadenversicherung.

Kontengruppe: 50 – Personalaufwendungen

Die Personalkosten für die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe werden für eine transparente Darstellung der Kosten der Eingliederungshilfe bei der Kostenstelle Eingliederungshilfe 36030200 verbucht. Eine Zuordnung der weiteren Personalaufwendungen zu konkreten Hilfen ist aufgrund der Verknüpfung zwischen den Hilfearten und der Sachbearbeitung durch die Mitarbeitenden nicht möglich.

Die Gesamtstellenanzahl 2021 veränderte sich gegenüber dem Jahr 2020. Dies resultierte aus den zusätzlichen Stellen bzw. Stellenanteilen „Kinderschutzfachkraft“, „Inklusion und Teilhabe in der Jugendhilfe“ und im Sachgebiet.

Die Ausbildung im Bereich der Sozialarbeit in Form eines Studiums der sozialen Arbeit wird mit einer Stelle fortgeführt.

Ab Sommer 2021 werden eine weitere Stelle für Schulsozialarbeit an Grundschulen wie auch für das Familiengrundschulzentrum eingerichtet. Die Personalkosten erhöhen sich daher im Haushaltsjahr 2021 anteilig und ab dem Jahr 2022 um die vollen Aufwendungen. Des Weiteren ist eine zusätzliche Stelle im Bereich der Frühen Hilfen notwendig.

In den Folgejahren erhöhen sich die Personalkosten im Rahmen der normalen Lohnsteigerungen um 2 %.

Kontengruppe: 52 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden im Wesentlichen die Kostenerstattungen für vorgeleistete Aufwendungen von anderen Trägern von Hilfe zur Erziehung veranschlagt (Sachkonto 523200), die sehr schwankend und nicht prognostizierbar sind (Ansatz 2022 = 300.500 €, Ansatz 2021 = 220.000 €, Ergebnis 2020 = 543.709 €, Ergebnis 2019 = 309.524 €). Der Haushaltsansatz 2022 ff. wird erhöht. Die Erfahrungen der letzten Jahre rechtfertigen eine Erhöhung der zu erwartenden Kostenerstattungen. Das Ergebnis 2020 weicht vom Durchschnitt ab, da die Stadt Köln eine Kostenerstattung von etwa 300.000 € für mehrere Jahre rückwirkend geltend machte.

Des Weiteren sind hier auch die Aufwendungen für die „Frühen Hilfen“ (Netzwerk Kinderzukunft, Wellcome und Familienpaten, Sure-Start, Elternunterstützende Maßnahmen, Bonussystem / Kostenstelle 36030000, Sachkonto 529100; 41.750 €) veranschlagt. Die geplanten Sachausgaben für die „Frühen Hilfen“ bleiben in etwa konstant. Das Ergebnis des Jahres 2020 ist durch Betretungsverbote im Rahmen der Corona-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Pandemie nicht aussagekräftig. Dies wird voraussichtlich auch für das Jahresergebnis 2021 gelten.

Zusätzlich werden hier Haushaltsmittel für die Evaluation „Wirkungsorientierte Steuerung“ der Kinder- und Jugendhilfe (4.000 €), Projekte der Schulsozialarbeit (8.400 €) und notwendige ergänzende Dienstleistungen für die Jugendamtssoftware geplant.

Durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ des Landes Nordrhein-Westfalen (NRW) und des „Maßnahmenplans der Bundesstiftung Frühe Hilfen – Aufholen nach Corona – in NRW“ werden hier voraussichtlich Ausgaben in Höhe des Landeszuschusses entstehen (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 41 – Zuwendungen und Umlagen) bei Sachkonto 529100 anfallen. Für das Haushaltsjahr 2022 sind dies im Rahmen des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (=97.225,05 € bei Kostenstelle 36030000, 35.725,93 € bei Kostenstelle 36020000 für Jugendförderung). Aufgrund der Kurzfristigkeit des Programms konnten bisher keine detaillierten Maßnahmen vorbereitet werden.

Auch für den Bereich der Frühen Hilfen gibt es einen „Maßnahmenplan der Bundesstiftung Frühe Hilfen – Aufholen nach Corona – in NRW“ (siehe Erläuterungen zu Kontengruppe 41 – Zuwendungen und Umlagen). Der Zuschuss der Stadt Brühl für das Jahr 2022 beträgt 13.340 € (Kostenstelle 36030000, Sachkonto 414000). Wie bei dem vor genannten Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ wird hier bei der Verwendung der Ausgaben verfahren. Diese werden vorerst pauschal eingeplant (Kostenstelle 36030000, Sachkonto 529100).

Diese Beträge werden jeweils bei Kontengruppe 41 (Sachkonto 413100 und 41400) unter der Kostenstelle 36030000 vereinnahmt. Diese Zuschüsse sind entsprechend der Vorgabe des Landes NRW zu verwenden. Da aufgrund der Kurzfristigkeit des Programms bisher keine detaillierten Maßnahmen vorbereitet werden konnten, wird jeweils bei Sachkonto 529100 eine Ausgabe in Höhe des Zuschusses geplant. Es entsteht keine Netto-Belastung des städtischen Haushaltes.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Die Aufwendungen im Bereich der Kontengruppe 52 im Überblick bei Haushaltsansätzen über 1.000 €:

Sachkonto	Kostenstelle	Haushaltsansatz 2022	Bemerkung
523200	„Hilfe zur Erziehung“ <ul style="list-style-type: none"> • 36030100 • 36030140 • 36030170 • 36030200 • 36030400 • 36030600 	300.500 €	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände bei Wechsel der Zuständigkeit und Kostenerstattung nach § 86 Abs. 6 SGB VIII.
529100	36030000	41.750 €	Frühe Hilfen
		13.340 €	Frühe Hilfen – Aufholen nach Corona nur 2022
		8.400 €	Schulsozialarbeit
		10.000 €	Konzeptionierung für die Umsetzung an zunächst einer (weiteren) Modellschule für Familiengrundschule
		97.000 €	Schulsozialarbeit – Aufholen nach Corona nur 2022
		4.000 €	Wirkungsorientierte Steuerung (ASD)
		3.750 €	Dienstleistungen für Software

Kontengruppe: 53 – Transferaufwendungen

Im Wesentlichen werden hier die Kosten für die Hilfen zur Erziehung innerhalb (stationär, Sachkonten 533201, 533260 und 533270) und außerhalb (ambulant, Sachkonto 533101) von Einrichtungen veranschlagt (Ergebnis 2019 = 6,1 Mio. €, Ergebnis 2020 = 5,88 Mio. €, Ansatz 2021 = 6,32 Mio. € und Ansatz 2022 = 7,51 Mio. €, ohne Kosten für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge).

Deutlich ist, dass die Kosten der Leistungen nach dem SGB VIII im Haushaltsjahr 2020 im Vergleich zum Ergebnis 2019 gesunken und auch geringer als der geplante Haushaltsansatz 2021 sind. Das geringere Ergebnis des Jahres 2020 ist allerdings der Corona-Pandemie geschuldet. Für das Haushaltsjahr 2021 ist bereits eine Erhöhung der tatsächlichen Kosten absehbar. Dieser Entwicklung wird der Ansatzerhöhung der Jahre 2022 ff. Rechnung getragen. Hier muss nochmals auf die Besonderheiten der Jugendhilfe hingewiesen werden: Es ist in der Jugendhilfe nicht absehbar welche, im Einzelfall sehr kostenintensive Hilfen neu bewilligt bzw. bei Zuständigkeitswechsel übernommen werden müssen. Die Corona-Pandemie hat unter anderem mit den Kontakt- und

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2022\6. Endgültiger Haushalt 22\Erläuterungen\TEP 3603, 21-12-01.docx



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Zugangsbeschränkungen Auswirkungen auf weitere notwendige Jugendhilfe. Daneben haben viele Träger ihre Entgeltsätze erhöht. Dies führt zu weiteren nicht beeinflussbaren Kostensteigerungen.

Folgende einzelne Hilfen weisen deutliche Veränderungen im Vergleich zum Haushaltsansatz 2021 auf:

Eingliederungshilfe (Kostenstelle 36030200)

Die Leistungen der Eingliederungshilfe für minderjährige seelisch behinderte Leistungsempfänger (§ 35a SGB VIII) werden ab dem Haushaltsjahr 2020 nur noch bei der Kostenstelle 36030200 verbucht. Die Unterteilung nach ambulanten (Sachkonto 533101) und stationären Hilfen (Sachkonto 533201) erfolgt über die Kontenzuordnung. Auch erfolgt hier die Verbuchung der Personalkosten für die Mitarbeitenden der Eingliederungshilfe (vormals Kostenstelle 36030300). Durch diese Zuordnungssystematik werden die Ausgaben der Eingliederungshilfe im Haushalt transparenter dargestellt.

Die Fallzahlen* der Eingliederungshilfe entwickeln sich seit 2019 wie folgt:

Eingliederungshilfe	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021 (einschließlich Mai 2021)
Anzahl ambulant	37	51	69
Anzahl stationär	9	8	8

*Hinweis: Alle hier und im folgenden aufgezählten Fallzahlen sind aus dem Bereich der Wirtschaftlichen Jugendhilfe ermittelt. Die Fallzahlen werden erst ab dem Jahr 2019 aufgeführt, da erst im Sommer 2018 die Einführung einer Software erfolgte.

Die Ausgaben für ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe steigen erneut an (Ergebnis 2019 = 918.299,74 €, Ergebnis 2020 = 1.151.718,77 €, Ansatz 2021 = 1.500.000 €).

Die deutliche Erhöhung der Ausgaben im ambulanten Bereich basiert neben der höheren Fallzahl auch auf einer deutlichen Erhöhung der bewilligten Fachleistungsstunden. Beispielhaft wird hier der Bereich der Schulbegleitung aufgeführt, die einen wesentlichen Kostenfaktor darstellt. Im Jahr 2019 wurden 9.957 Fachleistungsstunden für Schulbegleitung und für das Jahr 2020 18.827 Fachleistungsstunden abgerechnet. Im Zeitraum Januar bis einschließlich Mai 2021 wurden bereits 12.158 geleistete Fachleistungsstunden abgerechnet.

Im Vergleich der Ansätze 2021 und 2022 ff. und des Ergebnisses 2020 bei den stationären Ausgaben (Sachkonto 533201) sind die erwarteten Ausgaben für die stationären Ausgaben der Eingliederungshilfe (Ergebnis 2019 = 687.138,53 €, Ergebnis 2020 = 565.745,50 €, Ansatz 2021 = 545.000 €, Ansatz 2022 = 680.000 €) auch ansteigend. Die Fallzahlen der stationären Eingliederungshilfe für Minderjährige haben sich kaum verändert. Allerdings macht unter anderem das Ergebnis des Jahres 2019 (Verbuchung noch bei Kostenstelle 36030300, Sachkonto 533201) deutlich, dass es im Jahr 2020 nur Corona-Pandemie



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

bedingt zu einer geringeren Ausgabe gekommen ist. Tatsächlich bleiben die Ausgaben auf einem ähnlichen Niveau.

„Hilfe in Wohnformen Mütter/Väter + Kinder“ (Kostenstelle 36030160)

Seit Dezember 2020 ist eine Mutter mit ihrem Kind in einer Mutter-Kind-Einrichtung untergebracht. Hier fallen Kosten von ca. 10.000 € pro Monat an. Im Sommer 2021 musste eine weitere Hilfestellung an eine Mutter mit Kindern erfolgen. Für die Jahre 2021 und 2022 wurden entsprechende Haushaltsmittel (Kostenstelle 36030160, Sachkonto 533260) für den voraussichtlichen Zeitraum der stationären Unterbringung eingeplant. Ob und wie viele Hilfen in dieser Form tatsächlich gewährt werden müssen, kann nicht vorhergesagt werden. Im Rahmen der Haushaltsplanung wird in den Folgejahren von einer Unterbringung einer Mutter bzw. eines Vaters mit einem Kind für einen Zeitraum von 6 Monaten ausgegangen. Aufgrund der besonderen Hilfeform können dies sehr kurzfristige und auch längere Leistungen sein.

„Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien“ (Kostenstelle 36030400)

Die Fallzahl der Kostenstelle „Hilfen zur Erziehung in Pflegefamilien“ (Kostenstelle 36030400) steigt leicht (2019 = 32, 2020 = 34, bis Juni 2021 = 36). Für 2021 wird mit einer Kostensteigerung aufgrund der Fallprognose, den tatsächlichen Ausgaben (Ergebnis 2019 = 464.047,37 €, Ergebnis 2020 = 523.751,71 €, Ansatz 2021 = 500.000 €, Ansatz 2022 = 650.000 €) und der jährlichen Erhöhung der Pflegegeldsätze gerechnet. Die deutliche Ausgabensteigerung wird allerdings auch durch erforderliche Trägerleistungen für Erziehungsstellen verursacht. Die Pflegefamilien bedürfen verstärkt einer fachlichen Unterstützung.

„Hilfen zur Erziehung Minderjähriger stationär“ (Kostenstelle 36030600)

Die Fallzahl der Kostenstelle „Hilfen zur Erziehung Minderjähriger stationär“ (Kostenstelle 36030600, § 34 SGB VIII - Heimerziehung) sinkt leicht (2019 = 33, 2020 = 31, 2021 = 29 (Stand Mai)). Hier werden geringere Ausgaben von etwa 40.000 € erwartet, da keine Unterbringung im mehr im Ausland als Leistung gewährt wird. Die geringe Fallzahlreduzierung führt allerdings zu keiner Ausgabenreduzierung, da sich die Entgelte und die Regelsätze erhöhen.

„Hilfe für junge Volljährige“ (Kostenstellen 36030700, 36030710 + 36030720)

Die „Hilfe für junge Volljährige“ werden unterteilt in den folgenden Kostenstellen verbucht:

Kostenstelle	Bezeichnung
36030700	Hilfe für junge Volljährige Vollzeitpflege Vorherige Bezeichnung: Hilfe für junge Volljährige stationär
36030710	Hilfe für junge Volljährige Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform
36030720	Hilfe für junge Volljährige Heimerziehung, sozialpädagogische Einzelbetreuung



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Seit 2019 haben sich die Fallzahlen der „Hilfen für junge Volljährige“ (ohne UMA´s) wie folgt entwickelt:

Hilfeart	2019	2020	2021 (bis einschließlich Mai)
Eingliederungshilfe (§ 41 i.V.m. § 35a SGB VIII)	7	10	17
weitere Hilfen (§ 41 i.V.m. §§ 13, 30 ff. SGB VIII)	13	14	9
Summe	20	24	26

Die Ausgaben der Hilfen für junge Volljährige sinken in den letzten Jahren und erhöhen sich für das Jahr 2022 leicht (Ergebnis 2019 = 886.164,65 €, Ergebnis 2020 = 710.892,47 €, Ansatz 2021 = 635.000 €, Ansatz 2022 = 645.000 €). Trotz leicht steigender Hilfezahlen wird klar, dass die gewährten Hilfen Erfolg zeigen und die jungen Menschen in die Lage versetzen selbständig ohne Betreuung zu leben. Die Steigerung des Ansatzes von 2021 auf 2022 ist eine Anpassung an die tatsächlichen Hilfen, die Erhöhung der Regelsätze und Trägerentgelte.

Tagesgruppe (Kostenstelle 36030500)

Seit 2019 wurde eine Hilfeleistung durch Betreuung in einer Tagesgruppe gewährt. Diese Hilfeleistung konnte aber bereits wiedereingestellt werden. Im Jahr 2022 ist hier keine Hilfe absehbar.

Hinsichtlich der Entwicklung der Aufwendungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge wird auf die Erläuterungen zu Kontengruppe 41 verwiesen.

Unter Sachkonto 531800 werden die Kosten für die Erziehungsberatungsstelle Brühl/Wesseling abgewickelt (Kostenstelle 36031200; Ansatz 2022 = 348.800 €, Ansatz 2021 = 340.000 €, Ergebnis 2020 = 372.000 €, Ergebnis 2019 = 316.000 €, Ergebnis 2018 = 308.823 €, Ergebnis 2017 = 297.184 €, Ergebnis 2016: = 295.329 €). Obwohl die Fallzahlen 2018 und 2019 gestiegen sind, ist das Ergebnis 2019 relativ gering ausgefallen. Dies lag im Wesentlichen daran, dass sich die Personalkosten nach dem unerwarteten Ausscheiden von Personal reduziert hatten und die Stelle erst zeitverzögert nachbesetzt werden konnte. Der Beratungsbedarf steigt allerdings wieder an. Der Leiter der Erziehungsberatungsstelle stellt die Entwicklung und die Arbeit der Erziehungsberatungsstelle in seinen Berichten unter anderem im JHA jährlich dar.

Die Notwendigkeit von Projekten wie Gewaltprävention "Mutig anders!" an der Clemens-August-Schule, ist unter anderem durch Beschlüsse des Rates (z.B. Vorlagen-Nr. 294/2020) und des JHA deutlich. Diese Maßnahme wurde 2020 begonnen und fortgeführt. Hierfür wird ein Betrag von jährlich 15.000 € benötigt (Kostenstelle 36030000/Sachkonto 531800).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 36 Kinder- und Jugendhilfe
Produktgruppe: 03 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Erläuterung

Bei Kostenstelle 36031300/Sachkonto 531800 werden die Kosten für die Leistungen der Rufbereitschaft in Notfällen außerhalb der Dienstzeiten an einen Leistungserbringer verausgabt.

Durch die Corona-Pandemie bedingt hat der Gesetzgeber das Gesetz über den Einsatz der Einrichtungen und sozialen Dienste zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise in Verbindung mit einem Sicherstellungsauftrag (Sozialdienstleister-Einsatzgesetz - SodEG) im Jahr 2020 eingeführt. Hier mussten im Jahr 2020 insgesamt Zahlungen von 54.286,10 € (Kostenstelle 36030000, Sachkonto 531700) geleistet werden. Für das Jahr 2021 wurden Auszahlungen mit einer Höhe von 21.559,28 € vorgenommen. Weitere Anspruchsanmeldungen werden nicht erwartet.

Kontengruppe: 54 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

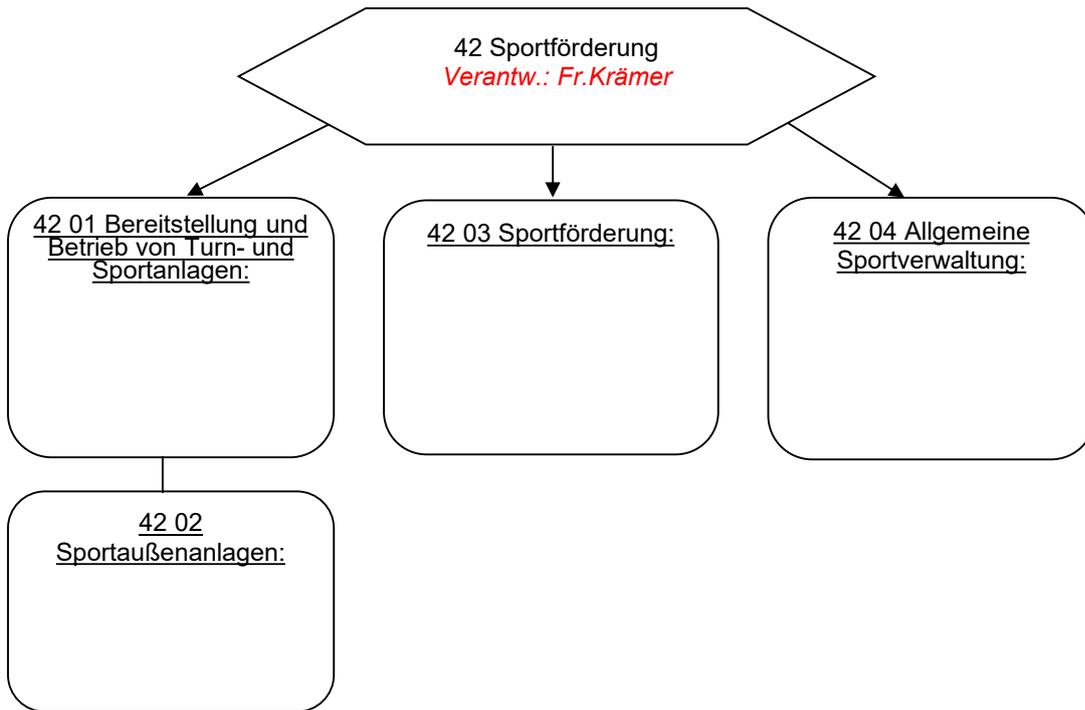
Hier sind laufenden Betriebskosten für diesen Produktbereich veranschlagt, unter anderem auch die Kosten für Bewirtung und Sachmittel im Bereich der „Frühen Hilfen“. Zu den Aufstellungen der Aufwendungen für die „Frühe Hilfen“ wird auf die Erläuterungen zu Kontengruppe 41 verwiesen.

Bei Sachkonto 541201 werden die Fortbildungskosten für die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der „Frühen Hilfen“, der Wirtschaftlichen Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit und für den Kinderschutz veranschlagt. Diese Fortbildungskosten sind insbesondere wegen Personalwechsel notwendig. Eine gute und stetige Weiterbildung der Mitarbeitenden sichert die Gewährung der notwendigen und rechtmäßigen Hilfeformen und trägt zu einer dauerhaften wirtschaftlichen Verwendung von Steuermitteln bei. Die Brisanz der notwendigen Kenntnisse der Mitarbeitenden in den Jugendämtern ist in den letzten Jahren durch negative Vorfälle in Deutschland besonders deutlich geworden.

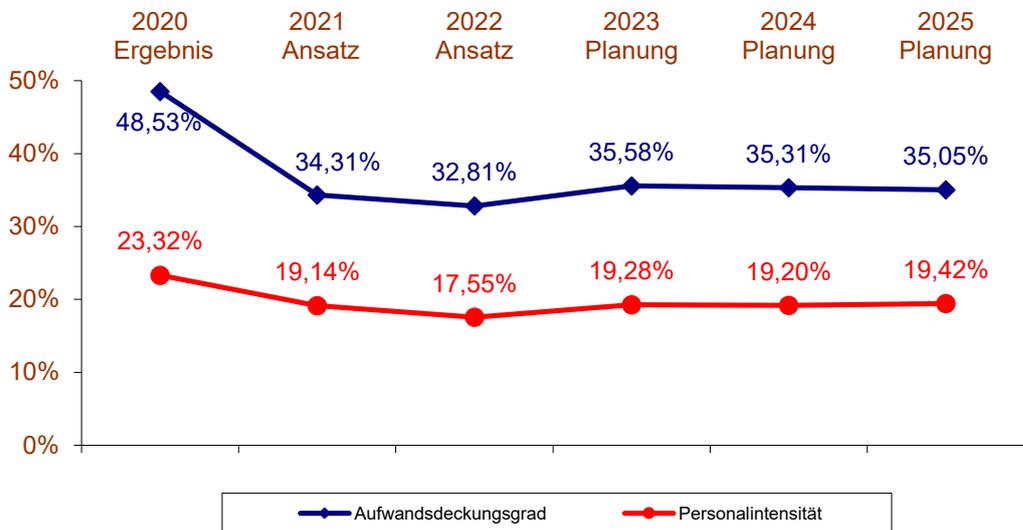
Berichtigungen von Forderungen aus den Vorjahren werden über das Sachkonto 547310 abgewickelt. Nicht realisierbare oder nicht mehr bestehende Forderungen werden regelmäßig berichtigt. Erstmals werden ab dem Haushaltsjahr 2021 hier Haushaltsmittel eingeplant. Eine konkrete Planung dieses Sachkontos ist allerdings nicht möglich.

Eltern, gegebenenfalls Vormund oder Pfleger haben „bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist“ (§ 27 Abs. 1 SGB VIII). Geeignete und notwendige Hilfeleistungen nach dem SGB VIII sind demnach zu gewähren. Eine weitere Konsolidierung dieses TEP ist insbesondere unter Beachtung der Besonderheiten der Jugendhilfe nicht möglich.

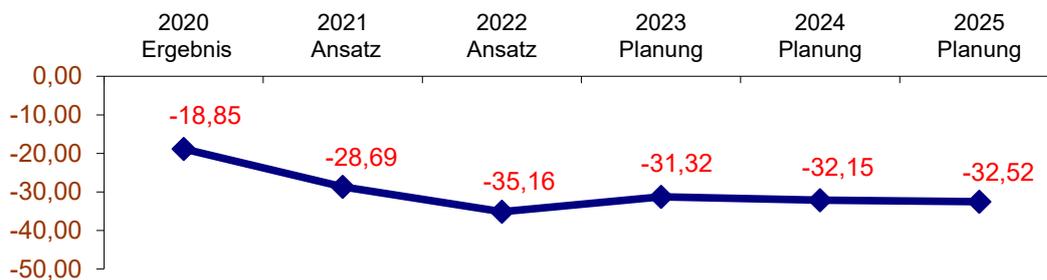
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	271.260,00	295.625	325.443	325.443	341.014	341.014
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	9.111,75	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	458,74	2.097	3.770	3.770	3.770	3.770
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.800,00	4.800	4.992	9.984	4.992	4.992
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.501,78	50	50	50	50	50
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	166.950,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	455.082,27	317.572	364.255	369.247	379.826	379.826
11	- Personalaufwendungen (50)	376.990,11	377.042	401.171	409.319	416.676	424.528
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	763.136,90	980.805	988.462	950.262	962.362	973.062
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	333.848,85	385.709	661.780	537.946	564.719	561.881
15	- Transferaufwendungen (53)	94.735,60	106.800	115.800	108.300	108.300	108.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	36.341,63	101.037	99.617	98.641	99.891	100.291
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.605.053,09	1.951.393	2.266.830	2.104.468	2.151.948	2.168.062
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.149.970,82	-1.633.821	-1.902.575	-1.735.221	-1.772.122	-1.788.236
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.149.970,82	-1.633.821	-1.902.575	-1.735.221	-1.772.122	-1.788.236
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	0,00	28.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	28.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.149.970,82	-1.605.821	-1.902.575	-1.735.221	-1.772.122	-1.788.236
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	329.405,00	358.235	385.615	386.010	386.570	386.570
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	11.391,30	18.440	18.440	18.440	18.440	18.440
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-831.957,12	-1.266.026	-1.535.400	-1.367.651	-1.403.992	-1.420.106



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	EUR	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	766.558,00	438.455	238.600	0	441.400	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	766.558,00	438.455	238.600	0	441.400	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	3.110.453,34	4.183.907	3.520.000	142.000	142.000	0	0
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	25.306,04	856.500	15.000	0	15.000	15.000	15.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	19.981,15	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	3.155.740,53	5.040.407	3.535.000	142.000	157.000	15.000	15.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.	-2.389.182,53	-4.601.952	-3.296.400	-142.000	284.400	-15.000	-15.000
Auszahlungen)							

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021				
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Erst-anmeldung	Rück-stell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kosten-stelle	Eig.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110=RÜ 785100=A	Haushalt		Umbuch-ung		EÜ		KI / GS / i.A. / erledigt
								2021	2021	2021	2021	2022	2023	
Größere Instandsetzungen														
Anmeldungen aus Vorjahren														
GM27406	40	19	274	TH EKR	BMA Austausch Meider	42 01 0000	521103	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren								25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Neuanmeldungen 2022														
GM27802	40	22	278	Sportheim Heide	Erneuerung Heizungsanlage	42 01 0000	521103				20,0			
GM27904	40	22	279	Sportheim Vochem	Erneuerung Scheiben, Dach	42 01 0000	521103				8,5			
Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen								0,0	0,0	0,0	28,5	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 521103 gesamt								25,0	0,0	0,0	28,5	0,0	0,0	0,0
2. Rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen														
GM00007	40	17	108	div. Turnhallen	Umsetzung der sicherheitsrelevanten Forderungen	42 01 0000	721110	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Zwischensumme SK 721110 Gesamt								80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Aktivierbare Maßnahmen baulich														
Anmeldungen aus Vorjahren														
GM27903	40	19	279	Sportheim Vochem	Planungskosten Sanitäräume / Umkleide	42 01 0000	785100	50,0						neu veranschlagt
GM30004	40	19	300	TH Vochem	Erweiterung Heizungsraum für neue Heizzentrale Stadwerke (Mietvertrag)	42 01 0000	785100	110,0						
GM28004	40	19	280	Schießstand	Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA)	42 01 0000	785100	55,0			55,0			neu veranschlagt
GM26009	40	21	260	Turnhalle ALS	Grundsaniierung Duschen und Waschräume. Wasserleitungen, Fliesen, Fenster und Türen erneuern	42 01 0000	785100	300,0			300,0			neu veranschlagt
GM30603	40	19	306	TH Pestalozzischule	Energetische Sanierung EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung Fenster Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschosdecke, Prallschutz	42 01 0000	785100	150,0			150,0			neu veranschlagt
GM30205	40	13	302	Turnhalle Regenbogenschule Kierberg	Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, des Sportbodens, Einbau einer neuen Deckenstrahlheizung, Sanierung der Trink-wasseranlage, Erneuerung der Beleuchtung u. Dämmung der Dachfläche	42 01 0000	785100	130,0			850,0	142,0		
GM30302	40	18	303	Campus Clemens-August	Neubau als Multifunktionshalle mit Anschluss an OGS-Gebäude	42 01 0000	785100	2.585,0			VE 142,0			
Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren								3.380,0	0,0	0,0	1.405,0	142,0	0,0	0,0
Neuanmeldungen 2022														
GM27407	40	22	274	Turnhalle Mitte	Energetische Sanierung Dach; Überarbeitung BMA	42 01 0000	785100				1.150,0			KI,2
GM00029	40	22	div.	div. Turnhallen	neue Schließanlagen an Turnhallen	42 01 0000	785100				80,0			
Zwischensumme SK 785100 Neuanmeldungen								0,0	0,0	0,0	1.230,0	0,0	0,0	0,0

Stadt Brühl

Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

Betriebskosten je m² BGF (Bruttogrundfläche¹)

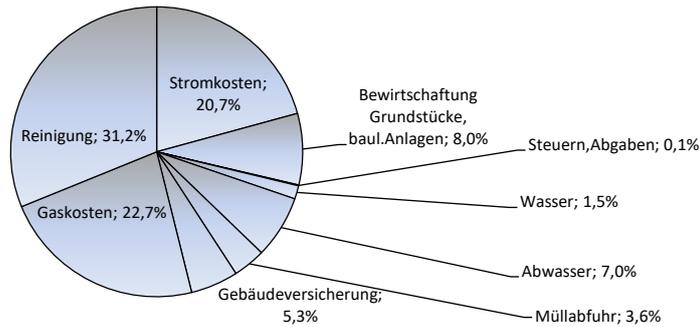
I. Definition:

524100 Bewirtschaftung Grundstücke, baul. Anlagen +
 + 524101 Reinigung + 524104 Stromkosten Gebäude +
 + 524105 Aufwendungen für Gas + 524106 Steuern, Abgaben + 524110 Wasser +
 + 524111 Abwasser + 524113 Müllabfuhr + 544104 Gebäudeversicherung

$$\text{Betriebskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{\text{BGF}^1}{\text{BGF}^1}$$

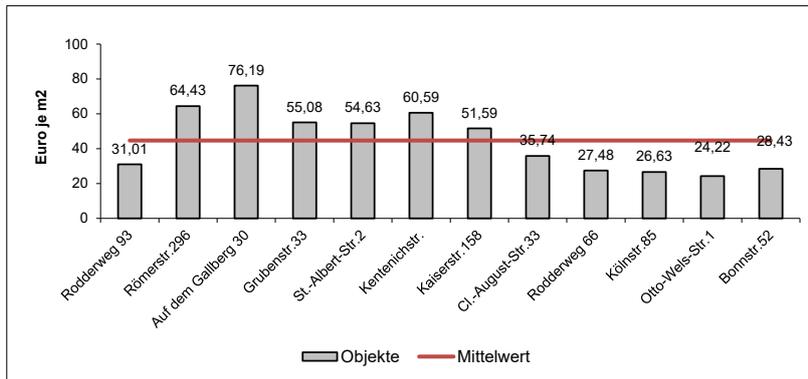
¹ BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

II. Verteilung der geplanten Betriebskosten im 2022:



74,6% der gesamten Betriebskosten bei Turnhallen entfallen auf Gaskosten (22,7%), Reinigungskosten (31,2%) und Stromkosten (20,7%). Die oben dargestellten Betriebskosten werden auf den nächsten Seiten einzeln betrachtet. Neben den jährlichen Preissteigerungen haben insbesondere die witterungsbedingten Gegebenheiten großen Einfluss auf die Betriebskosten und deren Verteilung auf die Kostenarten.

III. Vergleich der gesamten Betriebskosten je m² BGF Ansatz 2022:



IV. Entwicklungszeitreihen der Betriebskosten je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle Turnhallen	25,17	26,89	24,49	44,18	44,67	45,52	46,68	47,73	
Rodderweg 93	21,54	18,17	17,95	29,46	31,01	31,60	32,51	33,13	
Römerstr.296	38,49	51,68	45,30	60,41	64,43	65,71	67,02	68,30	
Auf dem Gallberg 30	52,42	58,34	50,21	64,66	76,19	77,63	79,60	81,04	
Grubenstr.33	35,21	27,49	51,96	48,50	55,08	56,22	57,97	59,31	
St.-Albert-Str.2	22,54	27,13	22,31	61,23	54,63	55,08	56,20	57,18	
Kentenichstr.	22,90	23,66	19,30	56,65	60,59	61,76	63,11	64,28	
Kaiserstr.158	20,17	24,67	15,68	40,36	51,59	52,70	53,85	54,97	
Cl.-August-Str.33	13,90	1,92	4,51	50,56	35,74	36,56	37,59	38,41	
Rodderweg 66	23,68	16,57	15,40	27,24	27,48	27,90	28,57	29,13	
Kölnerstr.85	15,15	10,39	9,50	30,30	26,63	27,34	28,78	30,09	
Otto-Wels-Str.1	13,76	13,78	11,41	26,88	24,22	24,71	25,21	25,72	
Bonnstr.52	15,08	14,05	14,77	33,92	28,43	29,00	29,74	31,15	

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

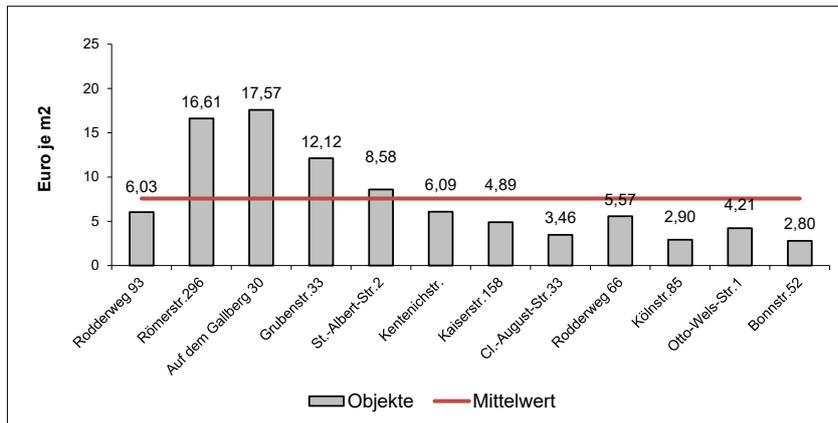
Stromkosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Stromkosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524104 \text{ Stromkosten Gebäude (Gebäude)}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Stromkosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Stromkosten je m² BGF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	7,61	7,78	6,89	6,87	7,57	7,73	7,88	8,09
Rodderweg 93	5,43	5,63	5,23	5,63	6,03	6,14	6,28	6,41
Römerstr. 296	12,25	15,52	14,39	12,65	16,61	16,95	17,28	17,61
Auf dem Gallberg 30	17,22	16,11	10,62	17,71	17,57	17,98	18,38	18,79
Grubenstr. 33	17,80	11,36	10,31	9,45	12,12	12,32	12,53	12,73
St.-Albert-Str. 2	8,01	7,95	7,28	8,37	8,58	8,73	8,87	9,02
Kantenichstr.	4,83	5,26	3,41	5,39	6,09	6,26	6,43	6,61
Kaiserstr. 158	4,54	4,41	3,11	4,20	4,89	4,97	5,05	5,13
Cl.-August-Str. 33	0,23	0,04	0,02	0,54	3,46	3,57	3,68	3,79
Rodderweg 66	5,85	5,50	5,47	5,78	5,57	5,69	5,80	5,92
Kölnstr. 85	6,22	2,56	2,40	6,05	2,90	2,95	3,00	3,63
Otto-Wels-Str. 1	4,16	3,93	3,96	4,28	4,21	4,29	4,38	4,48
Bonnstr. 52	2,98	3,10	2,42	2,44	2,80	2,86	2,92	2,98

Die Stromkosten je qm bei TH Auf dem Gallberg 30 beinhalten auch Kosten für Flutlicht (geschätzt ein Drittel).

Erläuterungen:

Corona-bedingt waren in 2020 die Stromkosten nicht repräsentativ, so dass auf Basis 2019 kalkuliert wurde.

Über die TH Badorf (Auf dem Gallberg 30) wird auch das Flutlicht abgerechnet. Ein Separater Zähler erfasst den Flutlicht-Stromverbrauch. Dies sind ca. 1/3 der Kosten.

Die ansonsten höheren Stromkosten in der TH Badorf sind begründet mit den bauphysikalisch notwendigen neuen Lüftungsanlagen in den Umkleidekabinen und der Beheizung der TH über die Lüftungsanlage. Die TH ist zudem sehr intensiv, von morgens bis abends in Benutzung.

Für die Turnhalle Heide (Grubenstraße) wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Das Dach wurde erneuert und gedämmt, die energieverbrauchsstarke Beleuchtung erneuert und eine neue Zentralheizungsanlage eingebaut. Die Energiekosten sollen sich hierdurch anschließend deutlich reduzieren.

Der Neubau TH Vochem/St. Albert, ist gedämmt und hat neue haustechnische energiefreundliche Anlagen. Die Kosten steigen aufgrund der intensiven Nutzung der Vereine. Das Nutzungsverhalten trägt hier zu der Steigerung bei.

Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die Turnhalle Clemens-August wird neu gebaut und es handelt sich bei den Ansätzen bis 2021 um kalkulierte Kosten für Baustrom.

Römerstraße 296: Hier steigen die Stromkosten durch die intensive Nutzung der Pestalozzischule und des CAS, sowie Vereine nachmittags, abends und am Wochenende durch Turniere.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

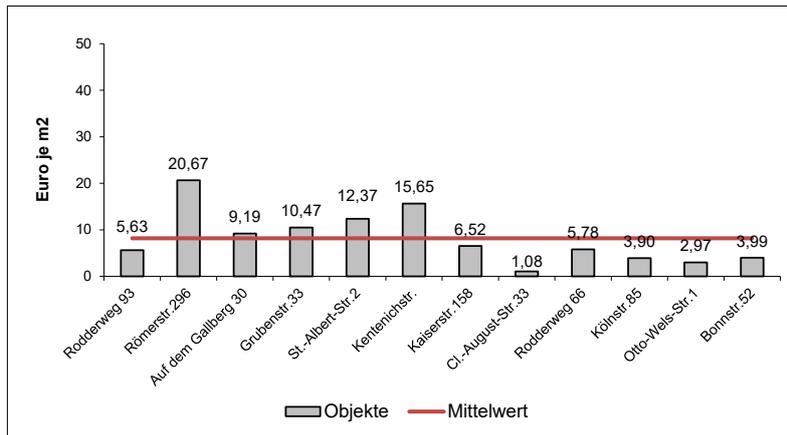
Aufwendungen für Gas je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Aufwendungen für Gas je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524105 \text{ Aufwendungen für Gas}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Aufwendungen für Gas je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Aufwendungen für Gas je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle Turnhallen	9,68	9,44	8,19	8,34	8,18	8,36	8,55	8,73	
Rodderweg 93	10,48	5,86	5,79	5,63	5,63	5,74	5,85	5,96	
Römerstr.296	15,60	21,92	15,81	20,67	20,67	21,08	21,49	21,90	
Auf dem Gallberg 30	14,58	8,54	11,56	8,79	9,19	9,33	9,60	9,73	
Grubenstr.33	11,72	9,81	13,07	9,24	10,47	10,88	11,29	11,70	
St.-Albert-Str.2	7,64	11,93	8,44	10,91	12,37	12,58	12,80	13,02	
Kentenichstr.	14,24	14,97	12,45	14,61	15,65	16,00	16,35	16,69	
Kaiserstr.158	9,25	6,44	4,64	6,11	6,52	6,64	6,76	6,88	
Cl.-August-Str.33	4,67	-0,22	3,06	4,98	1,08	1,08	1,19	1,19	
Rodderweg 66	10,01	5,86	5,73	5,78	5,78	5,89	6,01	6,12	
Kölnstr.85	5,86	3,63	3,06	5,57	3,90	3,97	4,04	4,11	
Otto-Wels-Str.1	4,60	2,77	2,87	3,56	2,97	3,03	3,09	3,16	
Bonnstr.52	7,81	5,17	6,70	4,19	3,99	4,07	4,15	4,23	

Erläuterungen:

Corona-bedingt waren in 2020 die Heizkosten nicht repräsentativ, so dass auf Basis 2019 kalkuliert wurde.

In der Sporthalle „Auf dem Gallberg“ werden die Duschen auch von den Sportplatznutzern mit genutzt.

Für die Turnhalle Heide (Grubenstraße) wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen umgesetzt. Das Dach wurde erneuert und gedämmt, die energieverbrauchsstarke Beleuchtung erneuert und eine neue Zentralheizungsanlage eingebaut. Die Energiekosten sollen sich hierdurch anschließend deutlich reduzieren.

Die zu erwartenden niedrigeren Kosten nach der Umbaumaßnahme werden bei der nächsten Fortschreibung berücksichtigt.

Die Turnhalle Clemens-August wird neu gebaut. U. a. wird dabei die Heizungsanlage erneuert werden. Dadurch, dass die neue Halle intensiver und multifunktionaler genutzt werden soll, wird trotzdem mit höheren Kosten gerechnet.

Die kleinen Turnhallen Kölnstraße und Bonnstraße sind im jeweiligen Schulgebäude integriert und können als Vergleich zu den anderen Turnhallen nicht herangezogen werden.

Die zum Vergleich sehr geringen Werte der TH Otto-Wels liegen am Neubaustandard (Betonkernbeheizung).

Römerstraße 296: Die Heizleistung der Lüftungsanlage steigt durch die intensive Nutzung der Pestalozzischule, der CAS und der Vereine. Darüber hinaus wurde im Zuge der Corona-Pandemie im Außenluftanteil der Lüftungsanlage auf das Maximum erhöht, was zu einer Erhöhung der Heizleistung der Lüftungsanlage führte.

Die Turnhalle Kentenichstraße ist ein altes Gebäude mit ungedämmten Außenwänden und einem ungedämmten Anbau, wodurch die Heizleistung im Vergleich höher liegt.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

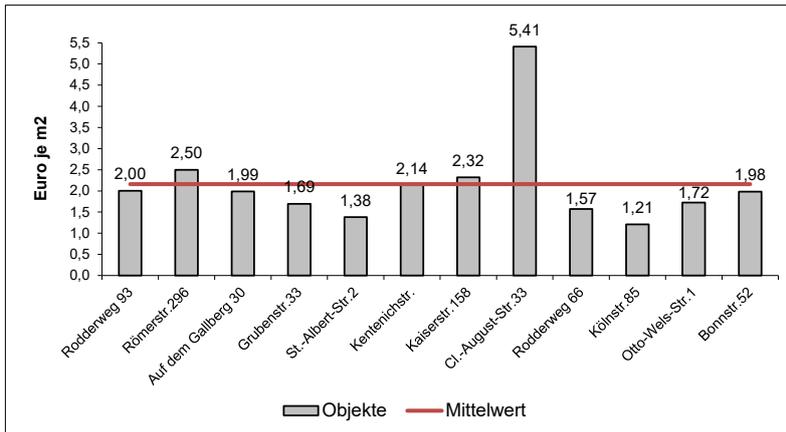
Versicherungskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Versicherungskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{544104 \text{ Gebäudeversicherung}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Versicherungskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Versicherungskosten je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle Turnhallen	1,48	1,42	1,47	1,43	2,16	2,19	2,32	2,34	
Rodderweg 93	1,54	1,60	1,66	1,72	2,00	2,00	2,14	2,14	
Römerstr.296	1,97	2,06	2,13	2,19	2,50	2,54	2,58	2,62	
Auf dem Gallberg 30	1,54	1,61	1,67	1,76	1,99	1,99	2,12	2,12	
Grubenstr.33	1,39	1,45	1,50	1,44	1,69	1,69	1,90	1,90	
St.-Albert-Str.2	1,06	1,10	1,14	1,16	1,38	1,38	1,45	1,45	
Kentenichstr.	1,58	1,65	1,70	1,74	2,14	2,14	2,31	2,31	
Kaiserstr. 158	1,71	1,78	1,84	1,89	2,32	2,51	2,70	2,70	
Cl.-August-Str.33	1,59	0,00	0,00	0,00	5,41	5,52	5,63	5,74	
Rodderweg 66	1,17	1,22	1,26	1,30	1,57	1,57	1,69	1,69	
Kölnstr.85	0,90	0,93	0,96	0,94	1,21	1,21	1,37	1,37	
Otto-Wels-Str.1	1,30	1,36	1,41	1,45	1,72	1,76	1,80	1,84	
Bonnstr.52	1,45	1,51	1,57	1,61	1,98	1,98	2,14	2,14	

Erläuterungen:

Die Kosten bei der Römerstraße 296 liegen aufgrund eines sehr hohen Schadens in der Hausmeisterwohnung höher als bei anderen Objekten.

Die Versicherungskosten für das CAF (Clemens-August-Straße) wurden auf Grund der umfassenden Nutzung und der Technik so hoch angesetzt.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

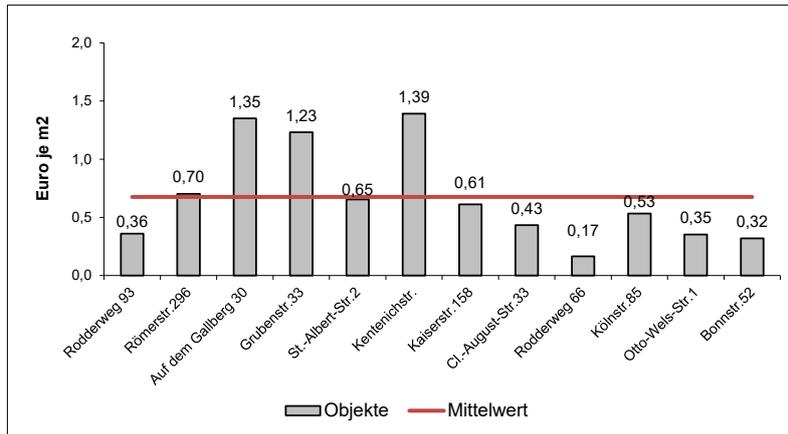
Wasserverbrauchskosten je m² BGF

I. Definition:

$$\text{Wasserverbrauchskosten je m}^2 \text{ BGF} = \frac{524110 \text{ Wasser}}{\text{BGF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Wasserverbrauchskosten je m² BGF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Wasserverbrauchskosten je m² BGF:

	Euro								
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	
Mittelwert alle Turnhallen	0,59	0,55	0,45	0,70	0,68	0,68	0,71	0,72	
Rodderweg 93	0,38	0,42	0,25	0,41	0,36	0,36	0,38	0,38	
Römerstr. 296	0,59	0,65	0,66	0,62	0,70	0,70	0,74	0,74	
Auf dem Gallberg 30	0,95	1,20	0,99	1,08	1,35	1,35	1,49	1,49	
Grubenstr. 33	0,93	1,01	1,56	0,82	1,23	1,23	1,23	1,23	
St.-Albert-Str. 2	0,58	0,62	0,26	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65	
Kentenichstr.	1,35	1,17	1,37	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39	
Kaiserstr. 158	0,47	0,50	0,40	0,61	0,61	0,61	0,65	0,65	
Cl.-August-Str. 33	1,35	0,29	-0,03	1,41	0,43	0,43	0,43	0,43	
Rodderweg 66	0,30	0,17	0,21	0,21	0,17	0,17	0,17	0,17	
Kölnstr. 85	0,22	0,49	0,37	0,48	0,53	0,53	0,73	0,75	
Otto-Wels-Str. 1	0,22	0,32	0,14	0,31	0,35	0,35	0,35	0,35	
Bonnstr. 52	0,47	0,36	0,32	0,40	0,32	0,32	0,34	0,34	

Erläuterungen:

Corona-bedingt waren in 2020 die Wasserverbrauchskosten nicht repräsentativ, so dass auf Basis 2019 kalkuliert wurde.

Für die Abweichungen bei den Hallen "Kentenichstr.", "Grubenstraße" und "Otto-Wels-Str." konnten keine baulichen Ursachen gefunden werden. Es wird davon ausgegangen, dass dies am Nutzerverhalten liegt.

Bei der Halle "Clemens-August-Straße" wird wegen der multifunktionalen Nutzung von einem höheren Verbrauch ausgegangen.

In der Sporthalle "Auf dem Gallberg" werden die Duschen auch von den Sportplatznutzern mit benutzt, so dass hier höherer Wasserverbrauch anfällt.

Stadt Brühl
Kennzahlen für die Produktbereich "42 Sportförderung"

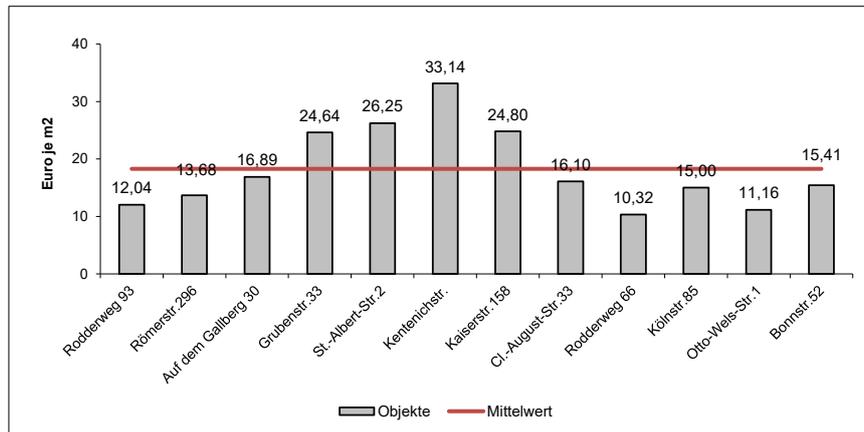
Reinigungskosten je m² RF (Reinigungsfläche)

I. Definition:

$$\text{Reinigungskosten je m}^2 \text{ RF} = \frac{524101 \text{ Reinigung} + \text{Personalkosten der eigenen Reinigungskräfte}}{\text{RF}}$$

II. Grafische Darstellung:

Reinigungskosten je m² RF Ansatz 2022:



III. Entwicklungszeitreihen der Reinigungskosten je m² RF:

	Euro							
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Mittelwert alle Turnhallen	14,38	10,74	12,39	20,80	18,29	18,68	19,07	19,49
Rodderweg 93	16,11	12,02	14,72	12,04	12,04	12,34	12,64	12,94
Römerstr.296	12,94	12,96	17,03	13,25	13,68	13,96	14,24	14,53
Auf dem Gallberg 30	15,54	16,82	15,88	16,89	16,89	17,25	17,60	17,96
Grubenstr.33	21,01	5,07	28,24	23,86	24,64	25,16	25,68	26,20
St.-Albert-Str.2	33,48	26,32	24,39	34,32	26,25	26,78	27,32	27,86
Kentenichstr.	26,95	0,44	0,61	31,46	33,14	33,77	34,40	35,02
Kaiserstr.158	20,32	0,00	5,48	23,58	24,80	25,21	25,61	26,22
Cl.-August-Str.33	0,64	0,00	0,18	35,79	16,10	16,49	16,87	17,25
Rodderweg 66	7,07	10,42	10,42	10,46	10,32	10,46	10,61	10,89
Kölnstr.85	19,13	14,81	16,94	14,47	15,00	15,54	16,07	16,61
Otto-Wels-Str.1	9,91	11,94	9,08	10,34	11,16	11,40	11,64	11,88
Bonnstr.52	13,76	0,00	3,05	23,12	15,41	15,80	16,18	16,57

Erläuterungen:

Dies Ausschreibungsergebnisse schlagen sich in den Turnhallen besonders nieder, in denen eine intensive Abend- und Wochenendnutzung besteht. Besonders wirkt sich dies in der TH St.-Albert-Straße aus, bei der es fast keine Schließzeiten mehr gibt.

Die teilweise sehr geringen Werte bzw. keinen Werte in 2019 resultieren aus nicht differenzierter Rechnungslegung der neuen Auftragnehmer und konnten deshalb nicht zugeordnet werden.

Bei der TH Clemens-August-Straße wurde die Reinigung wegen der Baumaßnahme bis 2021 gekündigt.

Die Schwankungen bei der TH Grubenstraße resultieren aus der vorübergehenden Flüchtlingsnutzung.

Die Kentenichstraße und Grubenstraße sind oftmals auch während der Ferienzeit offen und werden durch Vereine genutzt.

Die Reinigungskosten an der TH Kaiserstraße steigen, da diese oft in der Ferienzeit geöffnet und von Vereine genutzt wird. Es wird auch von der OGS für Ferienbetreuung, der Barbaraschule, etc. genutzt.

Zahlengrundlagen der Kennzahlen für die Produktgruppe "42 Sportförderung"

I. Flächen der Turnhallen (Quelle: Gebausie)

m2

Turnhalle	BGF*	RF**
Rodderweg 93	728,82	664,64
Römerstr.296	2.419,54	2.113,09
Auf dem Gallberg 30	739,82	562,41
Grubenstr.33	486,99	385,54
St.-Albert-Str.2	1.374,69	742,98
Kentenichstr.	575,09	476,81
Kaiserstr.158	530,28	491,94
Cl.-August-Str.33	924,12	782,44
Rodderweg 66	848,18	707,15
Kölnstr.85	318,12	186,63
Otto-Wels-Str.1	2.552,84	2.070,55
Bonnstr.52	310,50	259,52

* BGF=Brutto-Grundfläche - errechnet sich aus der Summe aller Grundflächen aller Grundrissebenen eines Gebäudes.

** RF=Reinigungsfläche

II. Schlüsselung für die Betriebskostenaufteilung

Bei sieben Turnhallen sind einige Betriebskosten unter der Kostenstellen Schulen enthalten. Zwecks Vergleichbarkeit der Kennzahlen sind diese Kosten anteilig nach BGF den Turnhallen zugeordnet.

Turnhalle	Prozentsatz der BGF von Turnhalle (abgezogen Schulgebäude)					
	524104 Strom	524105 Heizung	524106 Steuern, Abgaben	524110 Wasser	524111 Abwasser	524113 Müllabfuhr
Rodderweg 93	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%	16,4%
St.-Albert-Str.2						27,7%
Kentenichstr.						11,1%
Kaiserstr.158	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%	21,6%
Rodderweg 66	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%	7,0%
Kölnstr.85	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%	7,7%
Otto-Wels-Str.1	18,2%	18,2%	18,2%			18,2%
Bonnstr.52	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%	6,2%



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Vorbemerkung:

Die Stadt Brühl unterhält neben den Schulturnhallen 2 Dreifachsporthallen, 5 Kunstrasenplätze, 3 Naturrasenplätze, 1 Leichtathletikanlage, 1 Schießstand, 3 Sportheime, 1 Multifunktionsfeld, 1 Bewegungsparcours, 1 Dirt-Bike-Anlage, 1 Skateranlage sowie 2 Freizeitwiesen. Zudem wird ab dem Jahr 2021 das Clemens-August-Forum seinen Betrieb aufnehmen. Die Brühler Schulen wie auch die dem Stadtsportverband angeschlossenen Sportvereine nutzen diese Anlagen zur Durchführung des Schulsports bzw. des Trainings- und Wettkampfbetriebes. Den Schwimmsport führen Schulen und Vereine im KarlsBad durch.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Die Erträge im TEP:

Im Bereich der Sportpauschalen kommt es zu einer Erhöhung um 5.000 €. Diese belaufen sich nun auf 148.000 €.

Zuschussbedarf im TEP 42:

Im Vergleich zum Ansatz 2021 steigt der Zuschussbedarf. Dies liegt im Wesentlichen an der Ansatzserhöhung im Bereich der bilanziellen Abschreibung.

Im Vergleich zum Ist-Ergebnis 2019 ist ebenfalls ein steigender Zuschussbedarf zu verzeichnen. Die Steigerungen befinden sich größtenteils im Bereich der aktivierbaren Eigenleistung im Jahr 2019 (Ertrag), der bilanziellen Abschreibung im Jahr 2022, höhere Personalaufwendungen sowie teilw. Ansatzserhöhungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Reinigungsleistung, Unterhaltung für Betriebs- und Geschäftsausstattung u.a.)

Sachkonto: 414100 Zuweisungen Land 148.000 €

Auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes erhalten die Gemeinden eine pauschale Zuwendung zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale) in Höhe von 143.000 €. Diese jährlich zugewiesene Sportpauschale wird seit 2015 für den konsumtiven Anteil der PPP-Leistungen des Schlossparkstadions verwendet.

**Sachkonto: 416100 Auflösung Sonderposten für Zuwendungen
416110 Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen vom Land**

Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen von Bund und Land für die Multifunktionshalle Clemens-August-Forum.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 432170 Benutzungsgebühren 30.000 €
27.400 € Gebühren für die Nutzung städtischer Sportanlagen sowie des KarlsBades durch Erwachsene.
2.600 € Für das auf der Sportanlage Brühl-Schwadorf stattfindende Stützpunkt-training des DFB

Die Erhöhung des Ansatzes erklärt sich dadurch, da man von einer Rückkehr zu einem normalen Sportbetrieb ausgehen kann.

Sachkonto: 441101 Mieten und Pachten 3.048 €
Der Ansatz beinhaltet die Kosten für die Bereitstellung von Schulräumen in der Clemens-August-Schule durch die Vereine Aufwind und Sonderspaß.

Sachkonto: 441103 Erbbauzinsen 222 €
Einnahmen Erbbauzins FC Schwadorf

Sachkonto: 446100 sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte 500 €
Einnahmen durch Nutzung der Sporthallen und Wiesen für Veranstaltungen

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land 4.992 €
Hierbei handelt es sich um eine Personalkostenerstattung durch das Land.

Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen 0 €
Ist-Ergebnis 2020: Hierbei handelt es sich um aktivierbare Architektenleistung für das Clemens-August-Forum.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der stetige Anstieg bei den Personalkosten für die Jahre 2022 bis 2025 ist durch eine geschätzte Tarifsteigerung in Höhe von 1,8 % im Beschäftigtenbereich zu erklären. Zudem erfolgte eine Umverteilung des Beschäftigungs-Quotienten zugunsten des TEP 42, zulasten des TEP 2104. Zudem wurde anteilmäßig eine zusätzliche Schulhausmeister-Stelle an der EKR veranschlagt. Diese wird von der Arge refinanziert.

Kontengruppe: 52 Sach- und Dienstleistungen

Diese Kontengruppe berücksichtigt Ausgaben zur Unterhaltung von Sportaußenanlagen, zur Durchführung der Sporthalleninspektion und Ersatzbeschaffung kleiner Sportgeräte, zur Erstattung von Eintrittsgeldern an die Stadtwerke für die Nutzung des KarlsBades durch schwimm-sporttreibende Vereinsjugendliche sowie Ausgaben zur Übernahme des konsumtiven PPP-Anteils der Unterhaltungs- und Finanzierungskosten im Rahmen der Modernisierung des Schlossparkstadions. Bei den Betriebskosten-Konten 524101 (Reinigung), 524104 (Stromkosten), 524105 (Gas), 524110 (Wasser), 524111 (Abwasser) und 524113 (Müllgebühren) wurde bei der Ansatzermittlung an die aktuelle Entwicklung angepasst.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Außenanlagen 30.000 €

Sonderpflfegemaßnahmen Sport- und Freizeitanlagen. In diesem Bereich kommt es zu einer Ansatzserhöhung, da aufgrund von Sonderpflfegemaßnahmen, wie das Fällen von Bäumen aufgrund der Trockenheit und Reparaturen der in die Jahre gekommen Kunstrasenplätze, entsprechende Mittel zur Verfügung stehen müssen.

Sachkonto: 521103 Instandsetzung Hochbauten 108.500 €

20.000 € - Sportheim Heide: Erneuerung der Heizungsanlage
8.500 € - Sportheim Vochem: Erneuerung Scheibe auf dem Dach
80.000 € - Schließanlagen an Turnhallen

Sachkonto: 523500 Erstattungen an verb. Unt. Beteil. Sonderv. 84.200 €

80.900 € Eintritte KarlsBad durch Vereine (pro-Kopf Betrag seit 01.01.2020 3,96 €)
3.300 € Eintritte Sport- und Bildungsschule Kahramanlar Brühl e.V. in anderem Bad
84.200 €

Sachkonto: 523700 Erstattung an private Unternehmen 135.412 €

Der konsumtive Anteil (Unterhaltungs- und Finanzierungskosten) des jährlich zu zahlenden Betrages im Rahmen des PPP-Modells zur Modernisierung des Schlossparkstadions ist hier veranschlagt.

Sachkonto: 523801 Kostenerstattung FC Schwadorf 5.500 €

Nach Übertragung des Kunstrasenplatzes Brühl-Schwadorf an den FC Schwadorf übernimmt der Verein die Reinigung der sanitären Anlagen.

Sachkonto: 523801 Kostenerstattung SpVg Viktoria Gruhlwerk 5.000 €

Nach Übertragung des Kunstrasenplatzes Brühl-Heide an die SpVg Viktoria Gruhlwerk übernimmt der Verein die Reinigung der sanitären Anlagen.

Sachkonto: 523803 Kostenerstattung Spielvereinigung Vochem 5.000 €

Nach Übertragung des Kunstrasenplatzes Brühl-Vochem an die Spielvereinigung Vochem übernimmt der Verein die Reinigung der sanitären Anlagen.

Sachkonto: 525102 Unterhaltung Fahrzeuge 3.000 €

Der Ansatz umfasst Mittel für die durch Fremdfirmen durchgeführten Reparaturen der im Sportbereich eingesetzten Fahrzeuge. Mittel für außergewöhnliche Großreparaturen sind im Ansatz nicht enthalten.

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen 5.000 €

Der Ansatz hält Mittel bereit für die zur Pflege der Sportanlagen erforderlichen Maschinen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung 40.000 €
Für die jährlich durchzuführende Sporthalleninspektion sowie für Reparaturen. Aufgrund von Preissteigerung kommt es zu einer Ansatzserhöhung in Höhe von 10.000 €.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen 15.000 €
Tag des Sports 15.000 € coronabedingt konnte die geplante Veranstaltung auch in 2021 nicht stattfinden.

Sachkonto: 531800 Zuschüsse an übrige Bereiche 115.800 €

Der Ansatz wird für folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Anmietung von Sportanlagen
- Teilnahme an Deutschen Meisterschaften (gemäß Antragseingang)
- Vereinsmitglieder bis zum 18. Lebensjahr (Pro-Kopf-Betrag liegt bei 10,00 €)
- Sockelbetrag für Vereine mit 30 bis 100 Mitgliedern
- Zuschuss an die DLRG
- Zuschuss an den Stadtsportverband
- 15.000 € bei Kostenstelle 4203000: Sportförderung für die Förderung von Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Sport. Im Jahr 2021 erfolgte die Umsetzung einer einzigen beantragten Maßnahme. Um eine weitere Annäherung an den tatsächlichen Bedarf zu ermöglichen, wird der Ansatz von 7.500 € auf 15.000 € erhöht. Eine Anpassung für die kommenden Haushaltsjahre erfolgt auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Jahr 2022 (*Der Bedarf soll im SpA evaluiert werden!*)
- 1.000 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städt. Zuschusses an den Reit- und Fahrverein Birkhof-Ville zu den Kosten für den Grundstückserwerb an der vereinseigenen Anlage gem. Ratsbeschluss vom 09.06.2008
- 1.500 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Kampfsportverein Brühl (Kahramanlar) zu den Kosten für den Bau eines Kampfsport- und Fitnesszentrums gem. Antrag
- 1.500 € aktive Rechnungsabgrenzung zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Brühler Turnverein.
- 20.000 € aktive Rechnungsabgrenzung Zuschuss THC
- 1.000 € aktive Rechnungsabgrenzung Zuschuss Fredenbruch

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Diese Kontengruppe umfasst neben den Geschäftsaufwendungen für die Verwaltung der Sportangelegenheiten u. a. noch die Aufwendungen zur Beschaffung von Dienstkleidung für die Hallen- und Platzwarte, zur Beschaffung von Unterhaltungsmaterial für die Sportanlagen, zur Durchführung von Sportjugendprojekten sowie den Mitgliedsbeitrag "Deutsche Sportämter".

Sachkonto: 541201 Fortbildung 300 €
Dieser Ansatz beinhaltet Mittel für Fortbildungsveranstaltungen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 541203 Reisekosten 180 €
Reisekosten gem. Erfahrungswerte/Prognose

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung 800 €
Dienst- und Schutzkleidung für die Beschäftigten im Sportbereich.

Sachkonto: 541207 Personalaufwendungen 200 €
Hier werden u.a. die Kosten für betriebsärztliche Untersuchungen, Einstellungsuntersuchungen, Untersuchungen im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes sowie für Maßnahmen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes veranschlagt.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen 30.000 €
25.000 € Düngemittel und Reparaturmaterial
5.000 € Durchführung der Bundesjugendspiele, Schulsportfeste, sonstige Veranstaltungen, für die Anschaffung von Pokalen, Sportmaterial, Bierzeltgarnituren, Urkunden, Ehrenpreisen, Drucksachen u. a. für die Teilnahme an überörtlichen Schulsportveranstaltungen, für das Deutsche Sportabzeichen sowie für die Durchführung von Breitensportprojekten und der Sportjugendehring.

Sachkonto: 549901 Mitgliedsbeitrag Deutsche Sportämter 55 €
Mitgliedsbeitrag jährlich

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o. MwSt.) 30.000 €
Es handelt sich um aktuell anfallende Beschaffungen von Ausstattungsgegenständen (Tornetze, Bänke, Sportgeräte u. ä.)
Erhöhter Ansatz 2021: Neuanschaffungen von Sportgeräten für das Clemens-August Forum

Kontengruppe: 57:

Der Abschreibungsbetrag ist ab dem Jahr 2023 wieder rückläufig, da für das Jahr 2022 eine einmalige außerplanmäßige Abschreibung im Bereich der Turnhalle Erich Kästner-Realschule vorgesehen ist. Das Dach der Halle ist abgängig.

Sachkonto: 571103 Abschreibung BV/Aufbauten
Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Abschreibung des aktivierten Sportplatzes Brühl-Vochem zum 31.12.2018.

Sachkonto: 571105 Abschreibungen auf Gebäude

Sachkonto: 571115 Abschreibung Betriebs- u. Geschäftsausstattung
Mit Aktivierung des Clemens-August-Forums zum 01.08.2021 ergibt sich bei diesen Konten eine erhöhte Abschreibung.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

Sachkonto: 481100 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen 385.615 €
Es handelt sich um die Kostenbeteiligung der Schulen an den Kosten für die Nutzung der städtischen Sportanlagen in Höhe von 329.405 € sowie erstmalig die Betriebskostenbeteiligung des CAFs durch das Veranstaltungsmanagement (25020200) bei Kostenstelle 42010200 in Höhe von 56.210 €.

Sachkonto: 581100 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen 3.940 €
Es handelt sich um die Kostenbeteiligung des Sports an den Kosten für die Nutzung der Turnhalle Förderschule Pestalozzi.

Sachkonto: 581119 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 12.000 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb – Daueraufträge –

Sachkonto: 581120 Aufwendungen interner Leistungsbeziehungen AöR 2.500 €
Verrechnung Leistungen durch den Stadtservicebetrieb -Einzelaufträge-

Sachkonto: 681000 Investitionszuwendungen Bund 441.000 €
Die Stadt erhält eine Zuwendung für die Sanierung der TH GGS Regenbogenschule. Die Zuwendung wird in zwei Tranchen ausgezahlt. (Im Jahr 2022: 441.000 € und im Jahr 2023: 63.900 €)

Ansatz im Jahr 2021: Zuwendungen für das Clemens-August-Forum

Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land 0 €
Ansatz im Jahr 2021: Zuwendungen für das Clemens-August-Forum

Sachkonto: 783190 Erwerb v. bew. AV über 410 € 15.000 €
Anschaffung Sportgeräte, Rasenmäher, Düngemittelausbringer, Freischneider, Schweißgerät u. Ä. Ansatzerhöhung erfolgt aufgrund von Preissteigerungen.

Sachkonto: 785100 Hochbaumaßnahmen 2.750.000 €

300.000 € - Schießstand: Überarbeitung Dach und Entwässerung (Anmeldung aus Vorjahr)

850.000 € - Turnhalle GGS Regenbogenschule: Sanierung der Halle mit Erneuerung der Fensteranlagen, des Sportbodens, Deckenstrahlheizung, Sanierung Trinkwasseranlage, Erneuerung der Beleuchtung u. Dämmung der Dachfläche (Anmeldung aus Vorjahr)

1.150.000 € - Turnhalle Mitte: Energetische Sanierung Dach, Überarbeitung BMA (Neuanmeldung)

300.000 € - Turnhalle GGS Astrid-Lindgren: Grundsanieung der Duschen und Waschräume, hier: Wasserleitungen, Fliesen, Fenster und Türen erneuern (Anmeldung aus dem Vorjahr)

150.000 € - Turnhalle Förderschule Pestalozzi: Energetische Sanierung



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 42 Sportförderung

Erläuterung

EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung Fenster und Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschossdecke, Prallschutz (Anmeldung aus dem Vorjahr)

Sachkonto: 785230 sonstige Baumaßnahmen 885.000 €

270.000 € - Umrüstung Flutlichter der Sportaußenanlage auf LED (Anmeldung aus Vorjahr)

330.000 € - Neubau einer Skateranlage auf der Südwiese (Anmeldung aus Vorjahr)

130.000 € - Bewegungsparcour im Stadtgebiet (Neuanmeldung)

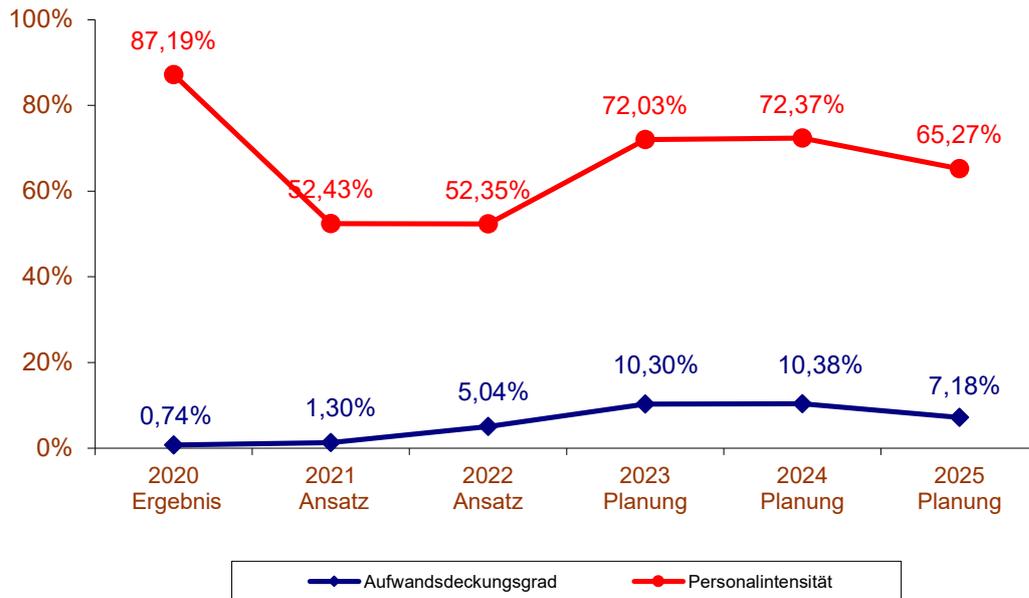
30.000 € - Eigenanteil für einen mobilen Pumptrack

120.000 € - Zur Realisierung des bereits eingebrachten inklusiven Bewegungsparcours in Brühl-Ost sind entsprechende Mittel einzuplanen (*Die Verwaltung schlägt die Standorte vor!*)

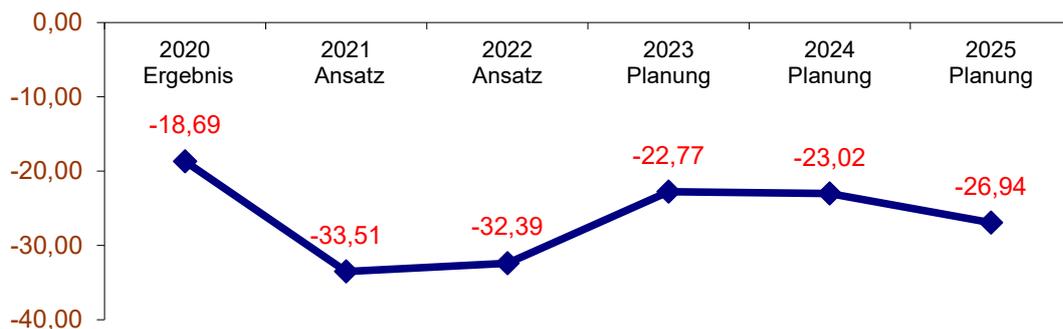
5.000 € - Errichtung eines großen Schachfeldes im Stadtgebiet (*Es besteht ein Sperrvermerk zugunsten des SpA. Die Verwaltung soll einen Vorschlag zu einem möglichen Standort erarbeiten*)



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €

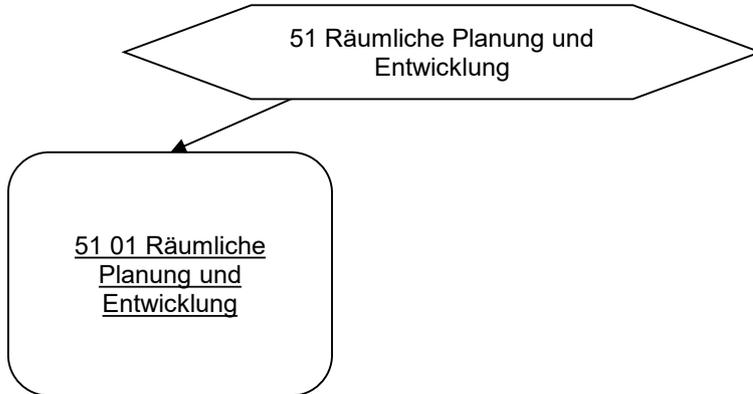




Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	0,00	14.300	69.650	108.620	110.900	85.608
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	360,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.803,38	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	6.163,38	19.500	74.850	113.820	116.100	90.808
11	- Personalaufwendungen (50)	724.374,27	783.952	778.174	795.984	809.621	825.171
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	80.324,35	613.572	607.529	210.500	210.500	340.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	374,00	369	313	303	246	246
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	25.555,77	97.351	100.344	98.291	98.291	98.291
17	= Ordentliche Aufwendungen	830.628,39	1.495.244	1.486.360	1.105.078	1.118.658	1.264.208
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-824.465,01	-1.475.744	-1.411.510	-991.258	-1.002.558	-1.173.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-824.465,01	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-824.465,01	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	137,50	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-824.602,51	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400

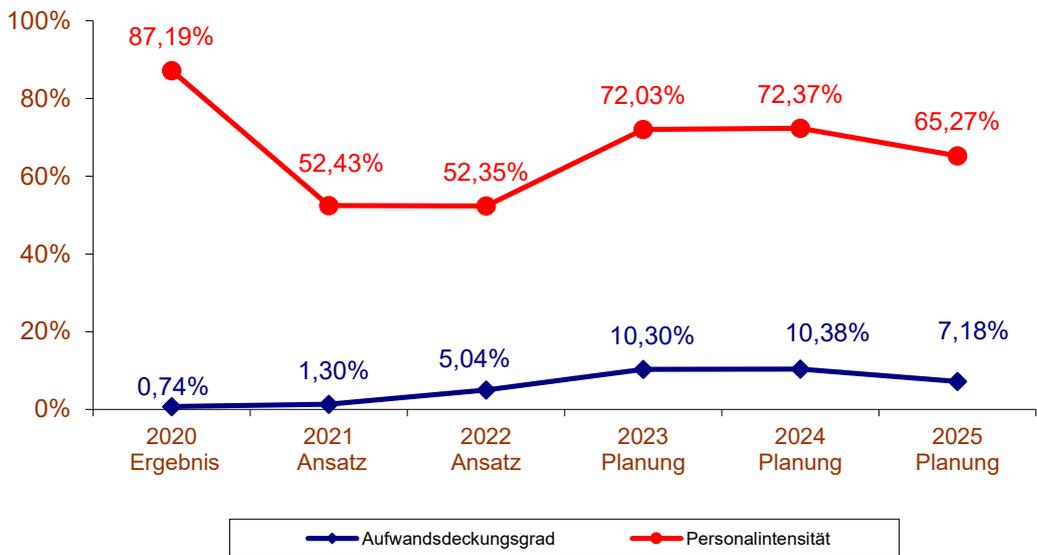
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 51 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

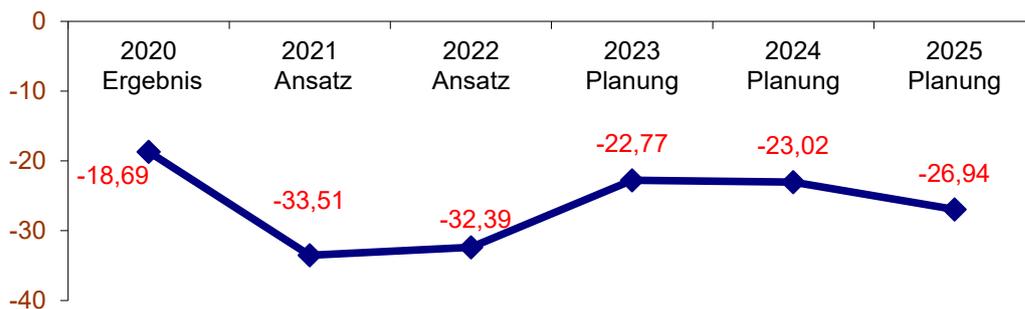


Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Aktivitäten der Raumordnung, des Flächennutzungsplans, der Bebauungspläne und der städtebaulichen Rahmenplanung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P51
P5101

Stadt Brühl
Räumliche Planung und Entwicklung
Räumliche Planung und Entwicklung

Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	0,00	14.300	69.650	108.620	110.900	85.608
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	100	100	100	100	100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	360,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	5.803,38	100	100	100	100	100
10	= Ordentliche Erträge	6.163,38	19.500	74.850	113.820	116.100	90.808
11	- Personalaufwendungen (50)	724.374,27	783.952	778.174	795.984	809.621	825.171
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	80.324,35	613.572	607.529	210.500	210.500	340.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	374,00	369	313	303	246	246
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	25.555,77	97.351	100.344	98.291	98.291	98.291
17	= Ordentliche Aufwendungen	830.628,39	1.495.244	1.486.360	1.105.078	1.118.658	1.264.208
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-824.465,01	-1.475.744	-1.411.510	-991.258	-1.002.558	-1.173.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-824.465,01	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-824.465,01	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	137,50	0	0	0	0	0
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-824.602,51	-1.478.744	-1.414.510	-994.258	-1.005.558	-1.176.400



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5101 beinhaltet die konsumtiven Anmeldungen für die Fortsetzung des Förderprojekts Innenstadtplanung (Umsetzung Sanierung Brühl-City): „Brühl 2.0“. Die Projekte werden vom Land zu 60% gefördert. Das Projekt fand in seiner ersten Stufe in 2017 seinen Abschluss. Die Förderanträge für die Fortführung Brühl 2.0 wurden im September 2020 gestellt. Weiterhin werden in diesem TEP die Mittel für die Bauleitplanung eingestellt. Zudem finden sich hier die Personalkosten der Abteilung 61/1 und die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Aufgrund der zeitverzögerten Umsetzung von Baumaßnahmen / Refinanzierung (Fördermittelantragsstellung und -abruf) im Bereich der Bauprojekte zur Rahmenplanung Innenstadt (Brühl 2.0), stellen sich Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar. Daher sind Veränderungen in Erträgen und Aufwendungen in den einzelnen Haushaltsjahren die Folge und werden in den Jahresplanungen ständig aktualisiert. Investive Maßnahmen werden in der Regel im TEP 5401 dargestellt.

Aufgrund unterschiedlicher Anzahl an zu planenden Bauleitplanverfahren, stellen sich auch hier die Ansätze in den einzelnen Haushaltsjahren unterschiedlich dar.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die zu erwartenden Fördergelder der Projekte:

- Innenstadt Rahmenplanung Brühl 2.0 gemäß den zukünftigen Förderanträgen.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge aus Gebühreneinnahmen Zweit-Kataster.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Es ergeben sich Veränderungen in der Stellenaufschlüsselung. Aufgrund von Personalkostenreduzierung Beamte im Rahmen Verrentung, Nachbesetzung einer Planstelle (Angestelltenstatus in Beamtenstatus), Besetzung während / nach Elternzeit und Neuschaffung einer 0,5 Planstelle. Der Personalkostenaufwand Beschäftigte erhöht sich zudem aufgrund tariflicher Anpassungen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die konsumtiven Ansätze für die Bauleitplanung, Innenstadtplanung und Interkommunale Planungen, Konzepte, Gutachten, Erstattung des Gebührenanteils an den Rhein-Erft-Kreis des Zweit-Katasters, Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsaufwendungen werden unter dieser Kontengruppe eingestellt.

KST 51 01 00 00 Räumliche Planung 2022 = 60.845 €

SK 529100 2022: 10.600 €
Räumliche Planung (Gutachten, Kartenwerke, Vermessungsarbeiten, B-Pläne): 10.000 €
Gemeinschaftsprojekt REK - Regio Grün (Routenüberprüfung, Anteilskosten): 600 €
Neuveranschlagung aus 2021 - Klimaschutzkonzept: 20.245 €
Organisation einer Zukunftskonferenz Brühl 2040: 30.000 €

KST 51 01 03 00 Bauleitplanung

Sachkonto: 529100 - Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen 2022 = 260.903 €



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

Zur Abwicklung der Bauleitplanverfahren und für interkommunale Zusammenarbeit werden Planungskosten und Neuveranschlagungen angemeldet.

Im Wesentlichen handelt es sich bei den eingestellten Mitteln 2022 um Kosten für Leistungen im Rahmen von Gutachten, die zur Fortführung der laufenden Planverfahren (Bebauungspläne z.B.: Berzdorfer Str., Parkhaus Finanzamt, Feuerwache, Kita-Standorte) benötigt werden. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wird auch 2022 bearbeitet werden. Auch hier werden ergänzende gutachterliche Leistungen benötigt. Aufgrund unterschiedlicher Anzahl an zu planenden Bauleitplanverfahren, stellen sich die Ansätze in den einzelnen Haushaltsjahren unterschiedlich dar. Zudem sind hier Mittel für erweiterte Öffentlichkeitsbeteiligungen zu berücksichtigen.

KST 51 01 04 00 Innenstadtplanung - Sanierungsgebiet Brühl-City

Sachkonto: 414100 - Zuweisungen vom Land	2022 = 38.280 €
Sachkonto: 414000 - Zuweisungen vom Bund	2022 = 31.320 €
Sachkonto: 529100 - Aufwendung für sonst. Dienstleistungen	2022 = 279.881 €

Der Planungsprozesses Innenstadt, Sanierungsgebiet Brühl-City soll in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln durch ein Anschlussprogramm weitergeführt werden. Die in der Tabelle als Summe aufgeführten Projektkosten wurden in 2019 zur Förderung angemeldet, aber nicht im Förderprogramm 2020 der Bezirksregierung Köln aufgenommen. Es erfolgte eine erneute Beantragung in 2020. Die Bewilligung erfolgte im Frühjahr 2021. Das neue Förderprogramm wird von Herbst 2021 bis 2028 andauern. Die derzeit geplanten anrechenbaren Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf insgesamt 13,6 Mio. Euro verteilt auf 7 Jahre. Für 2022 fallen Planungskosten an, um die Maßnahmen, für die Fördermittel beantragt werden sollen, weiter zu qualifizieren. Planungskosten können nachträglich gefördert werden. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60%. Die einzelnen Maßnahmen und Kostenansätze für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025 sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Konsumtive Maßnahmen KST 51010400 SK 529100		2022	2023	2024	2025	
	Projekt-kosten	Anteilig	Anteilig	Anteilig	Anteilig	
Öffentlichkeitsarbeit	90.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	18.000 €	
Projektsteuerung	234.000 €	51.000 €	51.000 €	51.000 €	181.000 €	
Profilierung und Standortaufwertung (Modernisierungsrichtlinie)	200.000 €	200.000 €		100.000 €		
Verfügungsfond	75.000 €		25.000 €	25.000 €	25.000 €	
Summen	599.000€	269.000 €	94.000 €	94.000 €	224.000 €	

Die entsprechenden Fördermittel werden wegen unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) anteilmäßig in den Haushaltsjahren kassenwirksam und eingenommen. Zudem ist in den Einnahmen die Förderung der Erstellung des ISEK (60.000 €) enthalten, das in früheren



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterung

Haushaltsjahren veranschlagt war. Ansatz 2022 (Tab.) zuzüglich Neuveranschlagung Restauftrag in Höhe von 10.881 €.

Dabei entsprechen auf Grund der Fördersystematik die jährlichen Einnahmen nicht 60% der gegenüberstehenden Ausgaben. Die Ertragsseite stellt sich daher nach jetzigem Stand wie folgt dar:

		2022	2023	2024	2025	
Zuweisungen SK 414100 Land	213.015 €	38.280 €	59.714 €	60.958 €	45.058 €	
Zuweisungen SK 414000 Bund	174.285 €	31.320 €	48.856 €	49.882 €	38.502 €	

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten des Fachbereichs bedient, z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Büromaterial, Bewirtung, Versicherungen, Rechtsschutz, Mitgliedsbeiträge, Geschäftsaufwendungen. Weiterhin werden hier Prozess- und Rechtsberatungskosten für die Bauleitplanung (z.B. B-Plan Verfahren 06.01 Phantasialand), Werbung und Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt.

Kontengruppe: 55 Sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen an Land - Rückzahlungen Fördermittel. Die Bereitstellung der Fördermittel durch das Land kann nicht fortschreitend mit dem Bauablauf der jeweiligen Maßnahme aktualisiert werden. Auf Grund der restriktiven Fördermittelpolitik und unvermeidbarer Verzögerungen im Bauablauf, ergibt sich bei der Fortführung der Maßnahme Brühl-Mitte, dass, auf Grund nicht mit der Planung abstimmbarer Mittelabrufe, für abgerufene Fördermittel Zinszahlungen anfallen können.

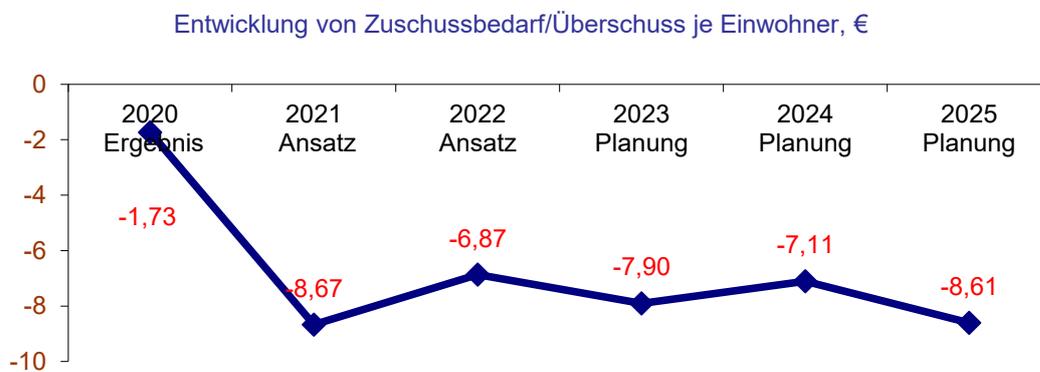
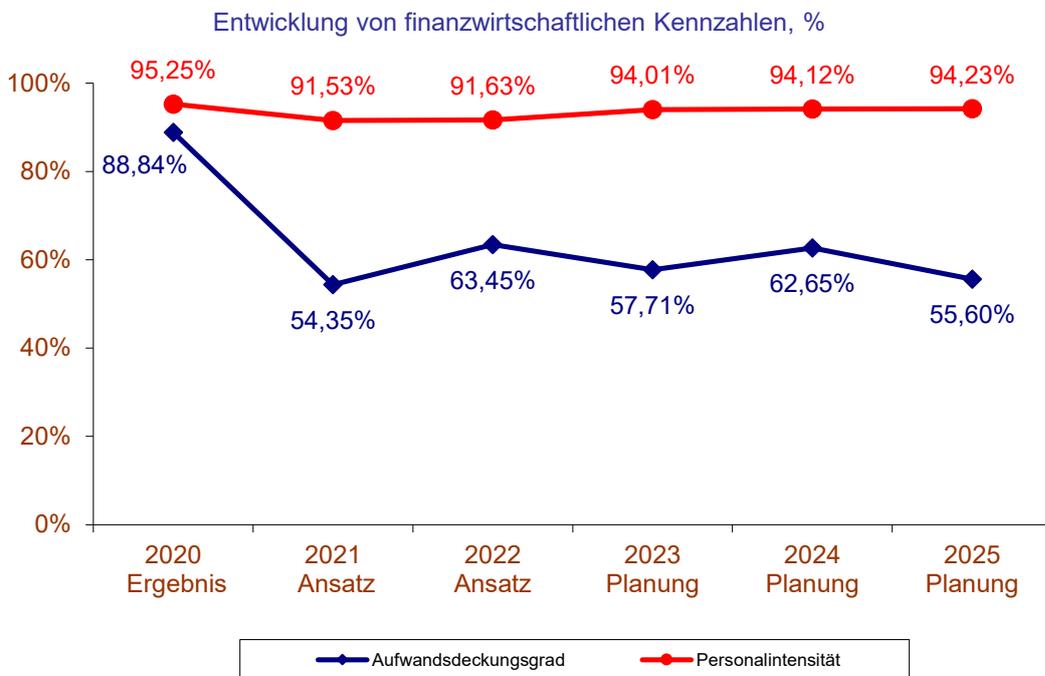
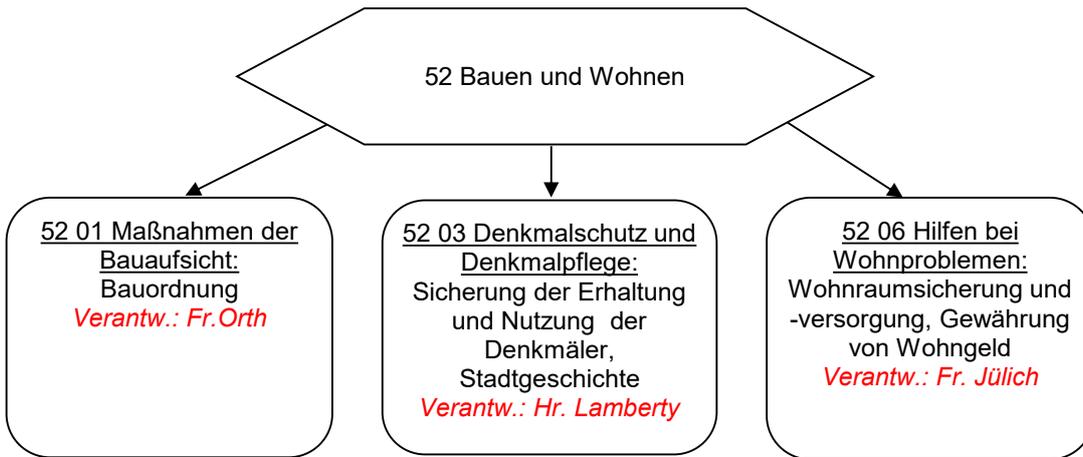
Brühl 2.0 - TEP 5401

Sachkonto: 681000 - Zuweisungen vom Bund	2022 =	186.692 €
Sachkonto: 681100 - Zuweisungen vom Land	2022 =	373.385 €
Sachkonto: 785200 - Investitionskosten	2022 =	2.275.000 €

Unter **TEP 5401** (FB 66) wird der größte investive Anteil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Ausbau Janshof, Umgestaltung Clemens-August-Campus, Umbau Bahnhofsumfeld, Kölnstraße. Die Planungskosten zu diesen Projekten werden mit im investiven Teil erfasst. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60%. Die einzelnen Projekte werden im TEP 5401 erläutert. Dort sind die kassenwirksamen Ausgaben tabellarisch dargestellt (vgl. Tabelle dort).

Die Fördermittel wurden im Frühjahr 2021 bewilligt. Sie werden wegen unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) anteilmäßig in den Haushaltsjahren kassenwirksam und eingenommen. Zudem sind in den Einnahmen Fördergelder für Maßnahmen enthalten, die in früheren Haushaltsjahren veranschlagt waren (Konzept beSITZbare Stadt und Wettbewerb Rathaus / Janshof). In den veranschlagten Projektkosten sind auch notwendige nicht förderfähige Kosten enthalten. Daher und auf Grund der Fördersystematik, entsprechen die jährlichen Einnahmen nicht 60% der gegenüberstehenden Ausgaben.

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen





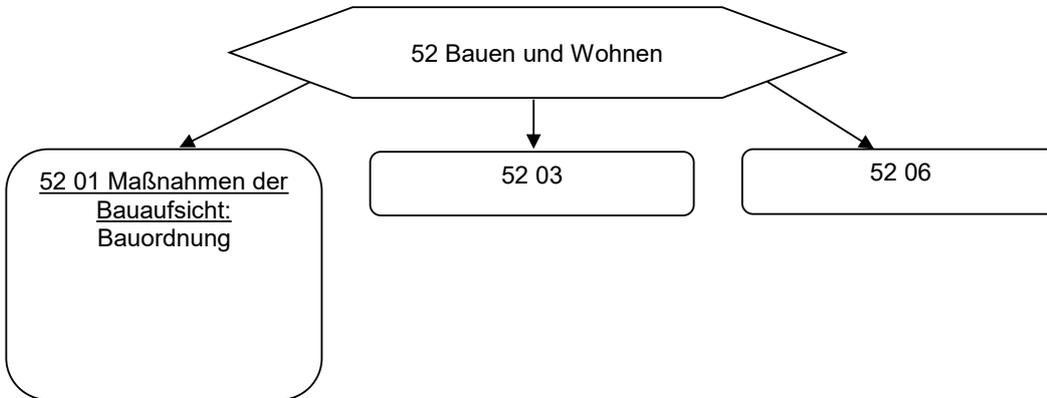
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	161,00	162	162	162	162	162
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	607.065,97	436.375	511.000	461.000	511.000	461.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.203,45	18.000	9.000	9.000	9.000	9.000
10	= Ordentliche Erträge	609.430,42	456.637	522.262	472.262	522.262	472.262
11	- Personalaufwendungen (50)	653.412,02	769.013	754.178	769.261	784.649	800.342
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	18.207,29	38.605	32.265	13.300	13.300	13.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	480,00	481	480	481	480	481
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	13.897,01	32.032	36.127	35.251	35.251	35.251
17	= Ordentliche Aufwendungen	685.996,32	840.131	823.050	818.293	833.680	849.374
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-76.565,90	-383.494	-300.788	-346.031	-311.418	-377.112
19	+ Finanzerträge (46)	0,00	878	944	1.012	1.081	1.153
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	878	944	1.012	1.081	1.153
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-76.565,90	-382.616	-299.844	-345.019	-310.337	-375.959
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-76.565,90	-382.616	-299.844	-345.019	-310.337	-375.959
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-76.565,90	-382.616	-299.844	-345.019	-310.337	-375.959



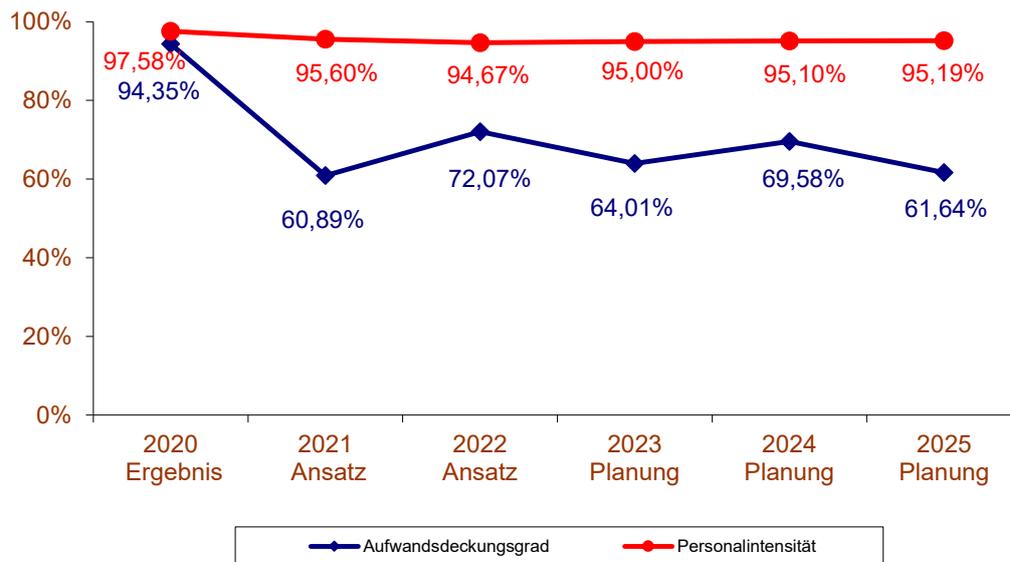
Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 01

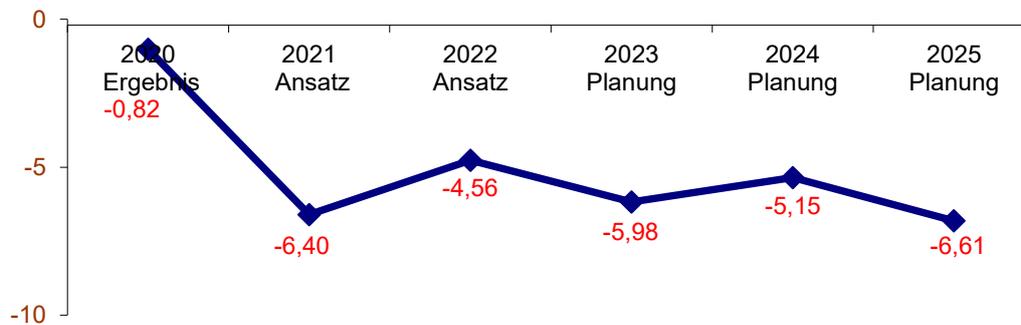
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 01 Maßnahmen der Bauaufsicht



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	36,00	37	37	37	37	37
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	598.496,97	429.375	504.000	454.000	504.000	454.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	0,00	100	100	100	100	100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.203,45	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
10	= Ordentliche Erträge	600.736,42	439.512	514.137	464.137	514.137	464.137
11	- Personalaufwendungen (50)	621.327,52	690.107	675.423	688.931	702.712	716.766
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	2.522,93	2.800	4.800	3.800	3.800	3.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	220,00	221	220	221	220	221
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	12.665,66	28.732	32.974	32.205	32.205	32.205
17	= Ordentliche Aufwendungen	636.736,11	721.860	713.417	725.157	738.937	752.992
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.999,69	-282.348	-199.280	-261.020	-224.800	-288.855
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.999,69	-282.348	-199.280	-261.020	-224.800	-288.855
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-35.999,69	-282.348	-199.280	-261.020	-224.800	-288.855
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-35.999,69	-282.348	-199.280	-261.020	-224.800	-288.855



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Auszahlungen							
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme: 52010410 I: Beiträge Einstellplätze (63)									
+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	47.300	167.300
Summe der investiven Einzahlungen	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	47.300	167.300
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	17.300,00	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000	47.300	167.300



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5201 beinhaltet das komplexe Baugenehmigungsverfahren und den ordnungsbehördlichen Vollzug. Weiterhin finden sich hier die Personalkosten der Abteilung Bauordnung, die zentralen Konten (Fortbildung, Büromaterial etc.), die Stellplatzablöse und die baubehördliche Beratung und Information.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Steigende Erträge in Kontengruppe 43, die Erträge in 2017 - 2021 haben sich aufgrund vermehrter Bauanträge wegen fertiggestellter Bebauungsgebiete erhöht. In 2022 wird weiter von hohen Erträgen ausgegangen. Mehraufwand bei SK 529100 aufgrund erhöhter Gutachterkosten.

Kontengruppe: 43 Ordnungsrechtliche und öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus dem Baugenehmigungsverfahren und der baubehördlichen Beratung verbucht (s. Erläuterung Entwicklung des TEP).

Kontengruppe: 44 Kostenerstattung

In dieser Kontengruppe werden die Erträge (SK 448800) aus der Erstattung von Auslagen für Sachverständige verbucht.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus Ordnungswidrigkeiten Buß-, Verwarungs- und Zwangsgelder verbucht.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Es ergeben sich keine Veränderungen in der Stellenaufschlüsselung. Personalkostenreduzierung Beamte in 2020 aufgrund Zuordnungsänderung innerhalb der Abteilung. Der Personalkostenaufwand Beschäftigte erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen und Neubesetzung der Abteilungsleitung in 2020.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In dieser Kontengruppe werden die Aufwendungen für Sachverständige (z.B. Statiker) und die Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung verbucht.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

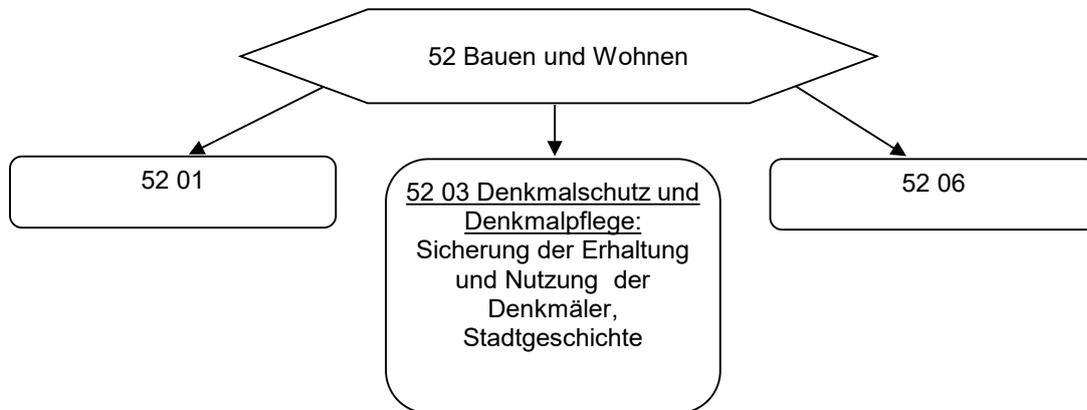
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten der Abteilung Bauordnung bedient, z.B. für Fortbildung, Reisekosten, Fachliteratur, Porto, Telefon, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen.

Kontengruppe: 68 Einzahlungen

In dieser Kontengruppe werden die Beiträge zur Stellplatzablöse verbucht.

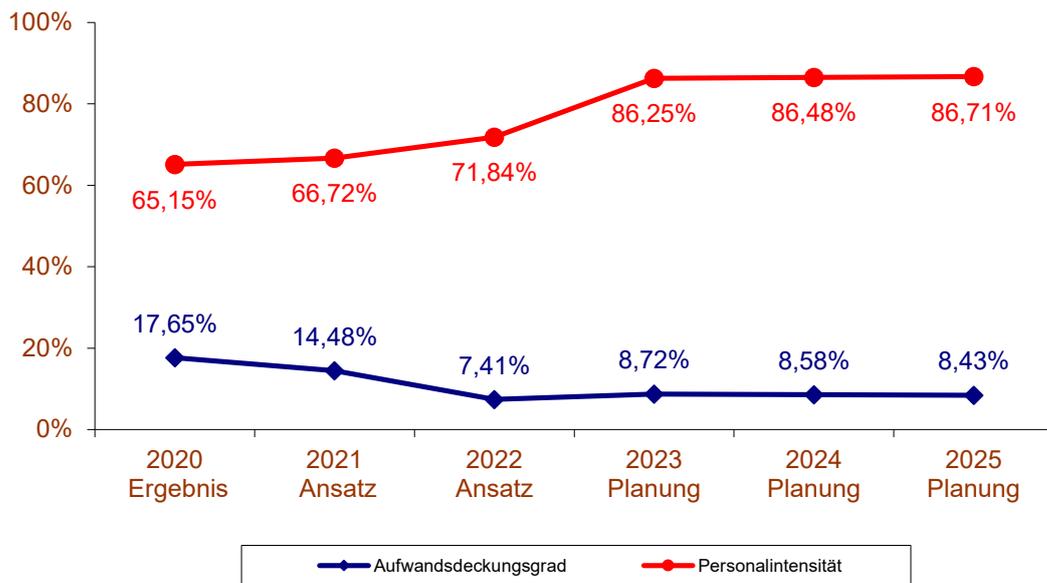
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

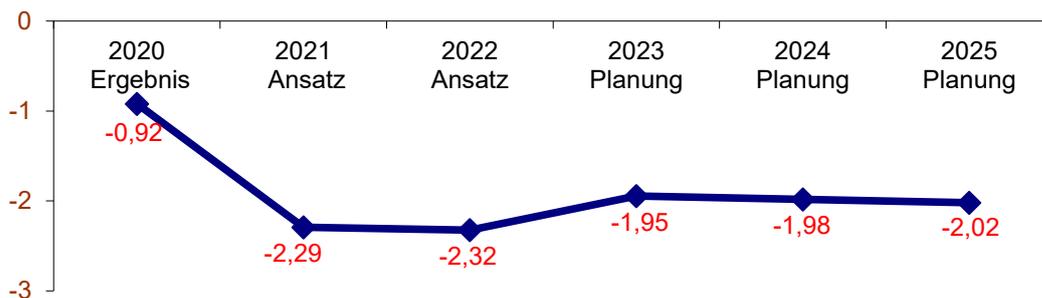


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die von der Stadt durchgeführten Tätigkeiten und Maßnahmen aufgrund bauordnungs- und denkmalschutzrechtlichen Bestimmungen und die Aktivitäten des Denkmalschutzes zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	125,00	125	125	125	125	125
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	8.569,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	10.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	= Ordentliche Erträge	8.694,00	17.125	8.125	8.125	8.125	8.125
11	- Personalaufwendungen (50)	32.084,50	78.906	78.755	80.330	81.937	83.576
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	15.684,36	35.805	27.465	9.500	9.500	9.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	260,00	260	260	260	260	260
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.218,98	3.300	3.153	3.046	3.046	3.046
17	= Ordentliche Aufwendungen	49.247,84	118.271	109.633	93.136	94.743	96.382
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-40.553,84	-101.146	-101.508	-85.011	-86.618	-88.257
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-40.553,84	-101.146	-101.508	-85.011	-86.618	-88.257
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-40.553,84	-101.146	-101.508	-85.011	-86.618	-88.257
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-40.553,84	-101.146	-101.508	-85.011	-86.618	-88.257



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 03 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5203 beinhaltet Maßnahmen rund um die Denkmalpflege. Hierzu gehören Unterhaltungsmaßnahmen und Restaurierungen von Kleindenkmälern, wie die Unterhaltung und Kontrolle der Standsicherheit bei Wegekreuzen, die Unterhaltung von denkmalgeschützten und erhaltenswerten Grabmalen, Stadtführungen „Gegen das Vergessen“ für Schulen, die Ausrichtung vom „Tag des offenen Denkmals“ und die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem werden hierüber Denkmal-Erlaubnisverfahren nach § 9 Denkmalschutzgesetz abgewickelt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Es sind grundsätzlich keine wesentlichen Veränderungen der Ansätze zu verzeichnen. In 2019 wurden die Brühler Wegekreuze und deren Ist-Zustand erfasst und ab 2020 mit dringend erforderlichen Objekt Pflegemaßnahmen begonnen und 2021 weitergeführt. Für 2021 war zur Erstellung einer Denkmalbereichssatzung ein zum Regelansatz 2.000€ deutlich erhöhter Ansatz benötigt worden der 2022 entfällt.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

In dieser Kontengruppe werden die Allgemeinen Verwaltungsgebühren (Gebühreneinnahmen aus Steuerbescheinigungen) verbucht. Die Erträge sind in den einzelnen Haushaltsjahren unterschiedlich hoch.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

In dieser Kontengruppe werden die Erträge aus Bußgeldern verbucht. Die Erträge sind in den einzelnen Haushaltsjahren unterschiedlich hoch.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Es ergeben sich keine Veränderungen. Der Personalkostenaufwand Beschäftigte erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Mahn- und Gedenkstätten: Unterhaltungsmaßnahmen, Restaurierungen, Wegekreuze im Straßenraum, Mahnmale, Umzäunungen, Überprüfung der Standsicherheit, Befestigen loser Teile, Ergänzen von Fehlstellen, Säubern, Instandsetzungen, Fotodokumentationen, Publikationen.

KST 52 03 00 00 Denkmalschutz und Denkmalpflege

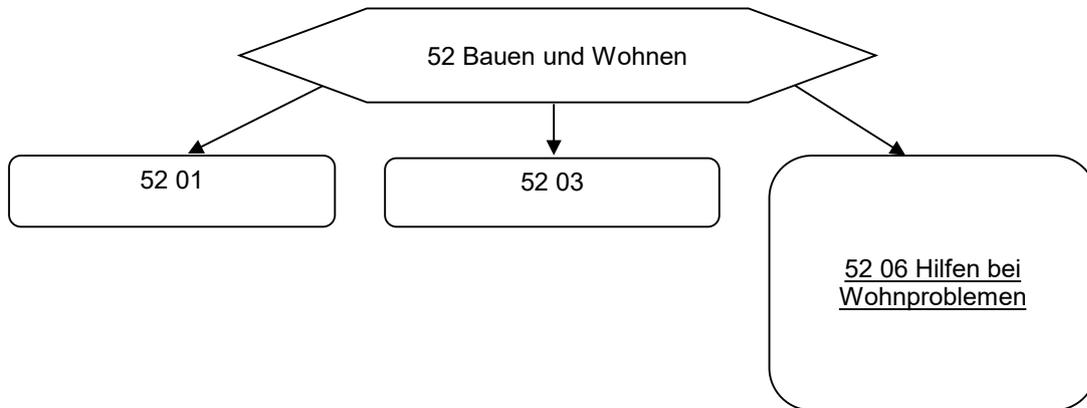
SK 529100	2022: 7.700 €
Gutachten, kleinere Maßnahmen: 2.000 €	
Projekt Stolpersteine Familie Manes: 5.700 €	
SK 521107	2022: 8.000 €
Denkmalpfliegemaßnahmen: 8.000 €	

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

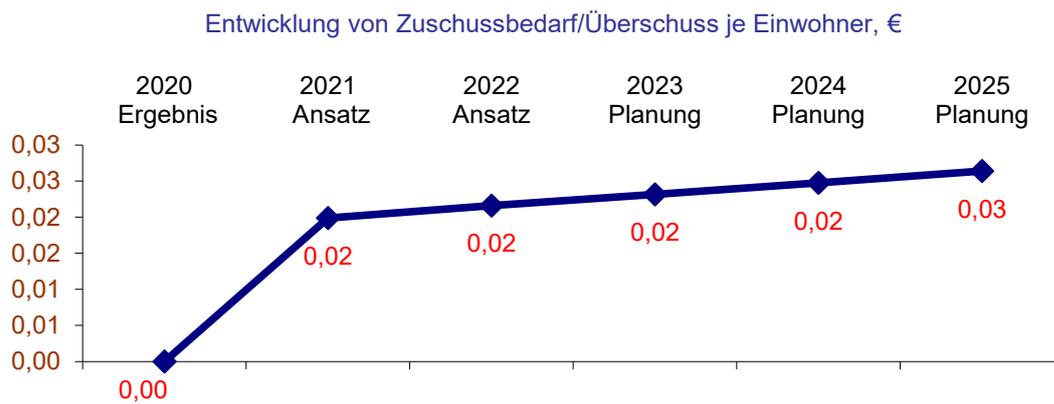
Honorare - Stadtführungen für Schulen: Finanzierung der Aktion „Gegen das Vergessen“ (KPTA-Beschlüsse vom 15.09.2005 und 18.05.2017- Erhöhung Honorar). Ausrichtung „Tag des offenen Denkmals“ (z.B. Plakate, Flyer, Ausstellungen, Führungen, Vorträge oder andere Aktionen je nach Thema), Mitgliedsbeiträge, Öffentlichkeitsarbeit.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 52 06

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 06 Hilfen bei Wohnproblemen



Beschreibung: Diese Produktgruppe umfasst die Wohnraumsicherung und -versorgung sowie die Hilfe bei Wohnproblemen.





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P52
P5206

Stadt Brühl
Bauen und Wohnen
Hilfen bei Wohnproblemen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	12,37	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	12,37	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12,37	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge (46)	0,00	878	944	1.012	1.081	1.153
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	878	944	1.012	1.081	1.153
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12,37	878	944	1.012	1.081	1.153
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-12,37	878	944	1.012	1.081	1.153
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12,37	878	944	1.012	1.081	1.153



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 06 Wohnraumsicherung und –versorgung;
Hilfen bei Wohnproblemen

Erläuterung

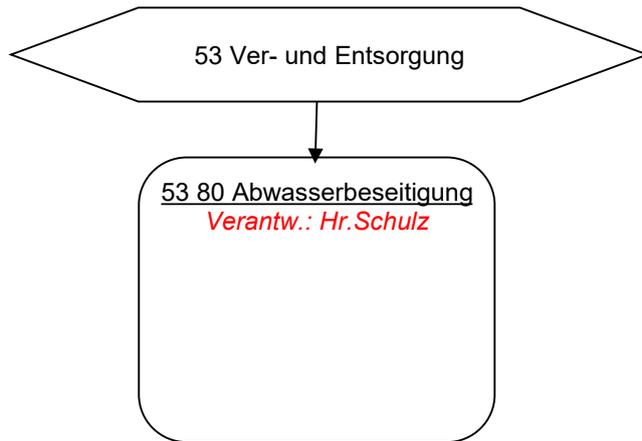
Allgemeine Erläuterung:

Der TEP 5206 umfasst die Darlehen an kinderreiche Familien.

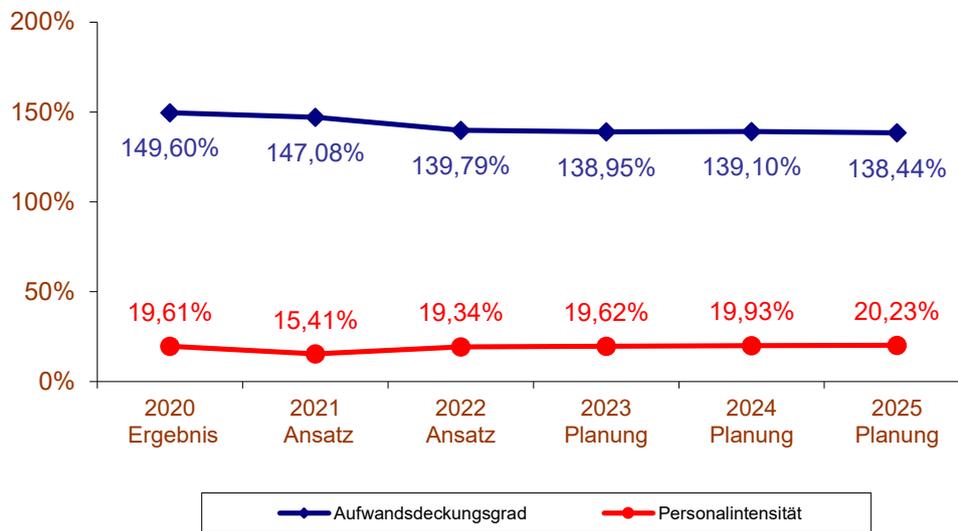
Kontengruppe: 46 Finanzerträge

Es handelt sich um Zinserträge aus Darlehen für kinderreiche Familien.

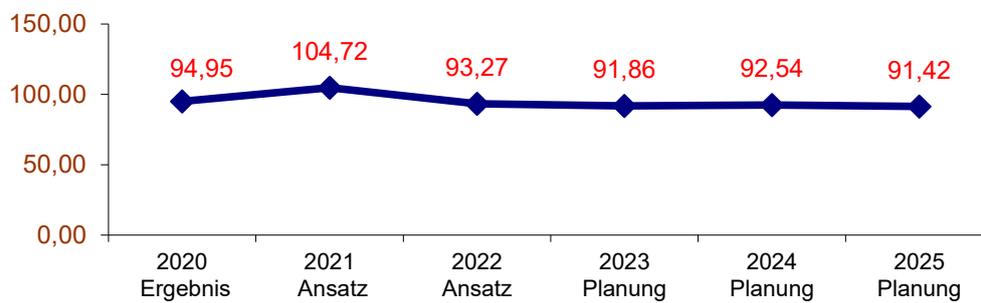
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





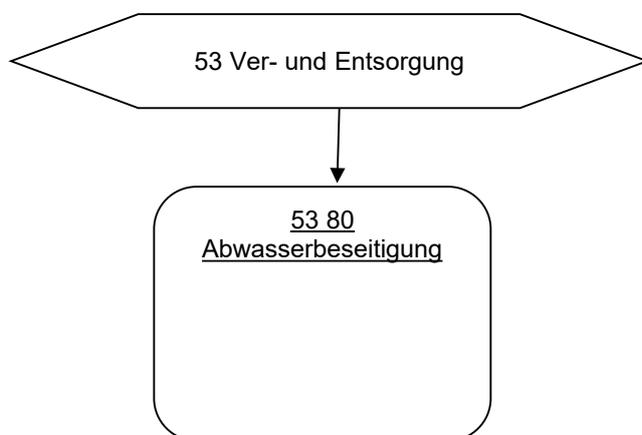
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	16.507,00	46.507	16.507	16.507	86.507	86.507
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	10.474.342,35	12.033.613	12.039.501	12.039.501	12.039.501	12.039.501
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	18.156,02	129.020	27.500	27.500	25.100	25.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	923,58	400	400	400	400	400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	102.682,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	10.612.610,95	12.309.540	12.183.908	12.183.908	12.251.508	12.251.508
11	- Personalaufwendungen (50)	1.656.784,25	1.512.107	1.980.102	2.020.444	2.060.247	2.101.091
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.918.070,90	3.556.858	3.446.400	3.447.300	3.448.300	3.449.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.652.809,31	2.601.376	2.629.582	2.638.792	2.634.401	2.640.669
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	312.335,40	282.224	292.318	285.821	286.961	288.061
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.539.999,86	7.952.565	8.348.402	8.392.357	8.429.909	8.479.021
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	2.024.831,69	2.126.999	2.126.999	2.126.999	2.126.999	2.126.999
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.907.461,00	1.862.888	1.889.288	1.906.888	1.906.888	1.906.888
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.189.981,78	4.621.086	4.073.217	4.011.662	4.041.710	3.992.598



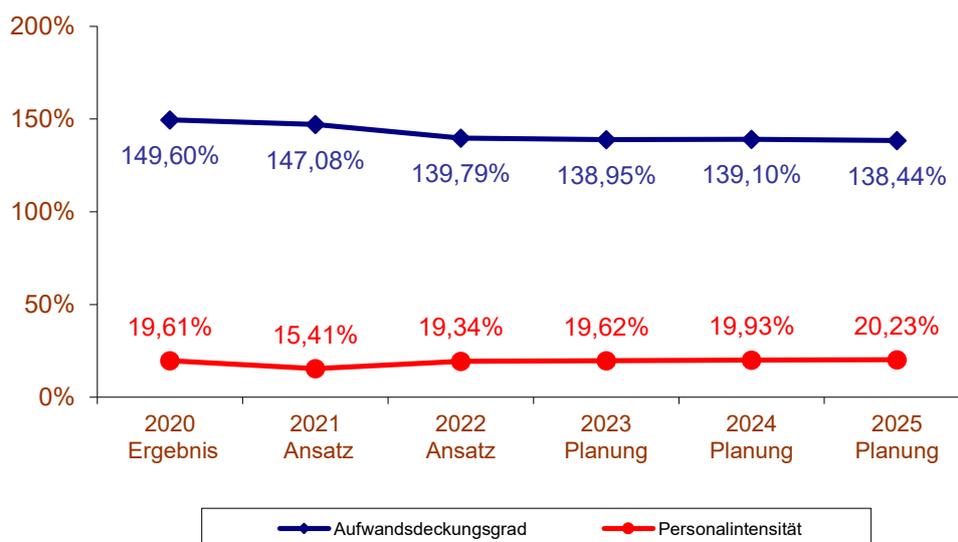
Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	ermäch-	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	tigungen	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	EUR	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.800.000	700.000	0	1.500.000	0	0
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	51.569,55	100.000	200.000	0	100.000	100.000	100.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	51.569,55	1.900.000	900.000	0	1.600.000	100.000	100.000
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8. für Baumaßnahmen	1.736.117,75	18.547.000	10.217.000	7.175.000	8.446.000	5.891.000	4.546.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	6.871,40	169.000	169.000	0	145.000	145.000	145.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.742.989,15	18.741.000	10.411.000	7.175.000	8.616.000	6.061.000	4.716.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.	-1.691.419,60	-16.841.000	-9.511.000	-7.175.000	-7.016.000	-5.961.000	-4.616.000
Auszahlungen)							

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 53 80

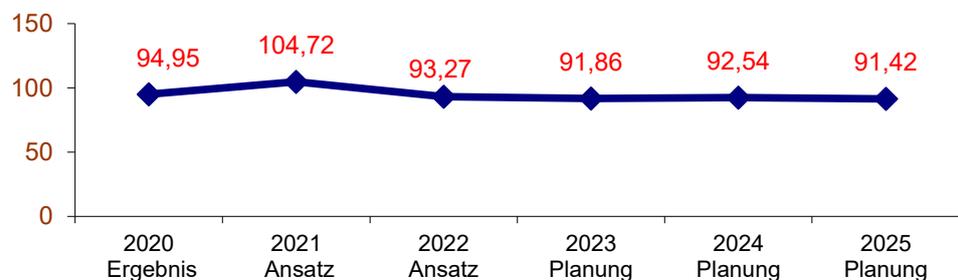
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	16.507,00	46.507	16.507	16.507	86.507	86.507
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	10.474.342,35	12.033.613	12.039.501	12.039.501	12.039.501	12.039.501
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	18.156,02	129.020	27.500	27.500	25.100	25.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	923,58	400	400	400	400	400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	102.682,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10	= Ordentliche Erträge	10.612.610,95	12.309.540	12.183.908	12.183.908	12.251.508	12.251.508
11	- Personalaufwendungen (50)	1.656.784,25	1.512.107	1.980.102	2.020.444	2.060.247	2.101.091
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	1.918.070,90	3.556.858	3.446.400	3.447.300	3.448.300	3.449.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.652.809,31	2.601.376	2.629.582	2.638.792	2.634.401	2.640.669
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	312.335,40	282.224	292.318	285.821	286.961	288.061
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.539.999,86	7.952.565	8.348.402	8.392.357	8.429.909	8.479.021
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	4.072.611,09	4.356.975	3.835.506	3.791.551	3.821.599	3.772.487
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	2.024.831,69	2.126.999	2.126.999	2.126.999	2.126.999	2.126.999
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.907.461,00	1.862.888	1.889.288	1.906.888	1.906.888	1.906.888
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.189.981,78	4.621.086	4.073.217	4.011.662	4.041.710	3.992.598



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P53
P5380

Stadt Brühl
Ver- und Entsorgung
Abwasserbeseitigung

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.800.000	700.000	0	1.500.000	0	0
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	51.569,55	100.000	200.000	0	100.000	100.000	100.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	51.569,55	1.900.000	900.000	0	1.600.000	100.000	100.000
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
8. für Baumaßnahmen	1.736.117,75	18.547.000	10.217.000	7.175.000	8.446.000	5.891.000	4.546.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	6.871,40	169.000	169.000	0	145.000	145.000	145.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.742.989,15	18.741.000	10.411.000	7.175.000	8.616.000	6.061.000	4.716.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.691.419,60	-16.841.000	-9.511.000	-7.175.000	-7.016.000	-5.961.000	-4.616.000

**Investitionsplanung Abwasserbereich 2022 bis 2025
- Beträge in T € -**

Nr.	Jahr	Maßnahme	ABK	Baujahr Kanal RW	Baujahr Kanal SW	Baujahr Kanal MW	Nur Planung	Neu-Anmeldung	Kostenschätzung	2022			2023			2024			2025		
										A	F	E	A	F	E	A	F	E	A	F	E
1	0100	Grundstücksanschlusssysteme								311	0	200	211	0	100	211	0	100	211	0	100
Kanäle (Kt. 785220, 785221, 785222)																					
2	0104	Kleinere Baumaßnahmen								150	0	0	150	0	0	150	0	0	150	0	0
3	0105	Planungskosten								150	0	0	150	0	0	150	0	0	150	0	0
4	0110	Liblarer Straße (Stadtbahnlinie 18 - Römerstraße)	2018		1908, 1952			x	1050	1.350	0	1.700	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	0119	Betrieb- und Geschäftsausstattung Kanalnetz (Kt. 783190)								50	0	0	50	0	0	50	0	0	50	0	0
6	0138	Am Volkpark / Güterbahnhof (RRK)	2018					x		180	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	0145	Umgestaltung RÜ Hennebach						x		90	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	0154	Pingsdorfer Straße (zw. Liblarer Str. und Stadtbahnlinie 18) (vorerst nur Planung)	2019	1968	1908		x	x		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	0155	Pingsdorfer Straße (zw. Stadtbahnlinie 18 und Römerstraße) (vorerst nur Planung)	2019	1928, 1968	1928		x	x		0	0	0	250	0	0	0	0	0	0	0	0
10	0156	Römerstraße 1.1 BA (Feuerwache)	2018		1953, 1932		x	x	360	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	0168	Römerstraße 2.1 BA (Kaiserstr. - Volkingsweg)	2019		1932, 1935, 1936				500	201	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0169	Kaiserstraße 1. BA (Kölnstraße - Ludwig-Jahn-Straße)	2019		1928, 1929		x	x	1500	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0170	Kaiserstraße 2. BA Ludwig-Jahn-Straße - Römerstraße inkl. Luisenstraße)	2022		1929, 1932, 1934		x	x	2000	0	0	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0171	Römerstraße 3. BA (Hauptstraße - Zum Sommersberg)	2021		1960		x	x	380	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	0175	Abscheider An Homsgarten						x		60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	0176	Badorfer Straße (zw. Berndgespfad und Pehler Hülle)	2019		1937		x	x	750	400	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	0177	Badorfer Straße (zw. Pehler Hülle und Auf der Kehre)	2020		1937, 1973		x	x	900	0	0	0	400	0	0	0	0	0	0	0	0
18	0191	Römerstraße 4. BA	2020				x	x	300	420	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	0193	Alte Bonnstraße (SWK + RW-Behandlung)	2019		1937		x	x	700	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
20	0194	Römerstraße 5. BA (MWK)	2022				x	x	400	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	0197	Abscheider RKB Kloster Benden	2020				x	x		600	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	0199	Abscheider Clemens-August-Straße (Carl-Schurz-Straße)	2019					x		20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	0200	Versickerungsanlage Herseler Straße	2018					x		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
24	0202	Comesstraße						x		60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	0206	Kanalbau Janshof						x		60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	0207	Ablaufkanal KA (Linersanierung)	2018	1955				x		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	0208	Sanierung Vorflutkanal (R23425-R23435)	2019	1956			x	x		150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	0210	Bahnseitenkanal (Kölnstr. / Gertrudenstraße)	2012	1908				x		270	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	0211	Weierhofstraße (Rückbau Brückenbauwerk)						x		30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	0214	Verlegung und Rückhaltung Einleitstelle W10 Wehrbachweg	2021				x	x		75	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	0216	RW-Behandlung Wittelsbacher Straße	2022				x	x		25	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	0217	Brühl-Nord III						x		0	0	0	750	0	0	0	0	0	0	0	0
33	0219	Versickerungsanlage An der Zuckerfabrik						x		500	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	0220	Verlegung Donnerbach						x		345	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der TEP 5380 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der öffentlichen Abwasserentsorgung (Kanalisation und Kläranlage) als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.

Hierunter fallen der Betrieb und die Funktionserhaltung

- von Abwasserkanälen (Schmutz-, Regen- und Mischwasser) und mechanische Sonderbauwerke im Netz,
- der Sonderbauwerke der Stadtentwässerung (Rückhaltebecken, Versickerungsmulden, Pumpwerke, Rückhaltekanäle, etc.),
- der Kläranlage der Stadt Brühl.

Entwicklung des TEPs Ansatz 2022 im Vergleich zum Ergebnis 2019

Die Erträge im HHJ 2022 steigen im Vergleich zum Ergebnis 2020 um 1.569.783 €.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILB) bleiben im Vergleich zum Ergebnis 2020 nahezu unverändert. Es findet eine Verschiebung statt, die ILB Zinsen abwasser sinken, dafür steigen die ILB Gebührenanteil Bäche.

Im Zuge der Selbstüberwachungsverordnung Abwasser (SüwVO Abw) ist der Kanalbetrieb verpflichtet, jährlich einen Selbstüberwachungsbericht zu erstellen und diesen an die Aufsichtsbehörden zu schicken. In diesem Bericht müssen die durch Kanal-TV erkannten neuen Mängel im Kanalnetz angegeben werden und parallel dazu die Anzahl der beseitigten Schäden aus vorangegangenen Kanal-TV-Befahrungen.

Die Aufsichtsbehörde hat in der Auswertung des Berichtes 2019 erneut auf die notwendigen Sanierungsmengen hingewiesen und die Stadt Brühl erneut aufgefordert den Sanierungsbedarf für die Zustandsklassen 0 bis 2 deutlich zu verstärken.

Um hier eine deutliche Verbesserung zu erzielen wurde der Ansatz 2022 wie 2021 eingestellt. Der Ansatz beläuft sich auf 750.000 €.

Insgesamt erhöhen sich die Aufwendungen im konsumtiven Bereich im Vergleich zum Ergebnis 2020 um 1.490.782 €.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Verbuchung der Einnahmen aus Schmutz- und Regenwassergebühren sowie aus der Auflösung von SoPo.

Sachkonto: 431100 Allgemeine Verwaltungsgebühren
Die Zustimmung zur Einleitung von Regenwasser (Entwässerungsanträge) in die öffentliche Kanalisation ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Sachkonto: 432114 Erlöse aus Schmutzwassergebühren
Einnahmesachkonto für die Zahlung von Schmutzwassergebühren der Brühler Bürger. Aufgrund der langjährigen Entwicklung wird für 2022 von einem Wasserverbrauch von ca. 2.500.000 cbm inkl. der Großkundenverbraucher ausgegangen.

Sachkonto: 432142 Erlöse aus Niederschlagswassergebühren
Einnahmesachkonto für die Zahlung von Niederschlagswassergebühren der Brühler Bürger.

Sachkonto: 437110 Ertragsauflösung SoPo Straßenentwässerung
437120 Ertragsauflösung SoPo Kanalanschlussbeiträge
437130 Ertragsauflösung SoPo Kanalanschlusskosten
Diese Sachkonten werden für den Ansatz 2022 neu kalkuliert und dann entsprechend übernommen.

Kontengruppe: 44 Kostenerstattung und Kostenumlagen
Hier erfolgt die Einnahme von Erstattungen und Umlagen vom Land, anderen Gemeinden, private Unternehmen und übrige Bereiche.

Sachkonto: 448100 Kostenerstattung Land
Dieses Sachkonto wird für das HHJ 2022 mit einem Personalzuschuss in Höhe von 2.400 € angesetzt.

Sachkonto: 448700 Kostenerstattung private Unternehmen
Die Auskunft über Daten aus dem Digitalen Kanalkataster ist gebührenpflichtig. Die Sätze richten sich nach der Allgemeinen Gebührenordnung NRW.

Sachkonto: 448800 Erstattung von übrigen Bereichen
Das Sachkonto wurde angepasst und im HHJ 2022 mit einem Ansatz von 25.100 € kalkuliert.

Sachkonto: 459110 Versicherungsentschädigungen
Sollten bei Baumaßnahmen oder im Betrieb (z.B. der Kläranlage) Versicherungsfälle auftreten, werden Versicherungsentschädigungen hier verbucht.

Kontengruppe: 471 Aktivierte Eigenleistungen

Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen
Hier wird mit einem Ertrag von 100.000 € im HHJ 2021 kalkuliert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 48 Erträge aus ILB

Allgemeine Vorbemerkungen zu den internen Leistungsbeziehungen (ILB)

Alle gebührenrechtlich relevanten Beziehungen zwischen dem Gebührenhaushalt Abwasser und der Stadt werden im städtischen Haushalt als ILB weiter dargestellt und verbucht. Mit der Verbuchung ist jedoch kein Geldfluss verbunden.

Sachkonto: 481110 ILB Niederschlagswasser Straßen - Stadt

Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen (s. SK 581111).

Der Ansatz 2022 liegt bei 2.124.699 €.

Kontengruppe 50 **Personalaufwendungen**

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant. Eine Darstellung erfolgt aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht.

Aktuell stehen in den kommenden Jahren 137 Bauprojekte an. Zur Bewältigung dieser Projekte werden im zukünftigen Stellenplan zwei weitere Bauleiterstellen eingerichtet.

Kontengruppe: 52 **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Zum Betrieb der Kläranlage der Stadt Brühl wird eine Vielzahl von chemischen Produkten eingesetzt, die für die Reinigung von Abwasser nach dem Stand der Technik erforderlich sind (u.a. Fällungs- und Flockungsmittel).

Es entstehen weiterhin Entsorgungskosten (Rechengut, Klärschlamm, etc.) und Energiekosten (Strom für die Belüftung von Belebungsbecken, Öl zur Wärmegewinnung für die Faultürme), die hier verbucht werden. Zusätzlich sind hier Mittel für die Reinigung und Sanierung von Kanälen angemeldet.

Die Entwicklung des TEPs im Vergleich zum Vorjahr ist aus Übersichtsgründen direkt bei den Sachkonten dargestellt.

Sachkonto: 520200 **Lieferantenskonto**

Dieser Ansatz wird nicht angemeldet, da die Skontoeinnahmen nur sehr ungenau kalkuliert werden können.

Sachkonto:	521100	Unterhaltung Grundstücke
	521105	Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW
	521108	Material Direktverbrauch
	521115	Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW
	521125	Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW

Entwicklung:

Der Gesamtansatz für diese 5 Sachkonten wurde um 154.000 € für das Jahr 2022 erhöht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 521100 Unterhaltung Grundstücke

Abwasserbeseitigung (26.000 €)

KSt. 53800000 / 521100

Hier werden alle Leistungen gebucht, die zur Unterhaltung des Infrastrukturvermögens notwendig sind, aber nicht explizit dem Kanalnetz oder der Kläranlage zuzuordnen sind, sondern den Abwasserbetrieb im Allgemeinen betreffen.

Kläranlage allgemein (10.000 €)

KSt. 53801100 / 521100

Hier werden Leistungen gebucht, die direkt der Kläranlage oder den Sonderbauwerken zugeordnet werden können. Hierzu gehören z. B. Zaunreparaturen o.ä.

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - MW

Abwasseruntersuchungen im Kanalnetz und Gewässer (13.000 €) **KSt. 53800000 / 521105**

Externe Abwasseruntersuchungen im Kanalnetz und in Gewässern entsprechend der Indirekteinleitungsverordnung bzw. gesetzlichen Vorgaben.

Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage (2.000 €)

KSt. 53801100 / 521105

Externe Abwasseruntersuchungen auf der Kläranlage im Rahmen des LWG § 58 Abs. 2 sowie SÜwVO Abw.

Unterhaltung Sonderbauwerke (7.500 €)

KSt. 53802000 / 521105

Unterhaltung der vorh. Abschlagsmessungen und regelmäßige Überprüfung der Drosseleinrichtungen, sowie Unterhaltung der 5 Pumpwerke sowie 4 Regenrückhaltebecken mit angeschlossenen Pumpwerken (Wartungsverträge etc.)

Kanalunterhaltung/-reinigung (15.000 €)

KSt. 53803000 / 521105

Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Mischwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervalls zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Vermessung (6.500 €)

KSt. 53803100 / 521105

Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Mischwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (50.000 €)

KSt. 53803200 / 521105

Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlan schlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bau träger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Parallel hierzu müssen auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (20.000 €)

KSt. 53803300 / 521105



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt. Eine Ansatzserhöhung ist erforderlich um die gestiegenden gesetzlichen Anforderungen erfüllen zu können.

Kanalsanierung (311.000 €)

KSt. 53803400 / 521105

Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrungen ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führenden Schadenskataster zu beseitigen.

Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.

Im Rahmen der Selbstüberwachung des kommunalen Kanalisationsnetzes wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2019 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (128.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Mischwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521115 und KKK 53803400 / 521125)

Hausanschluss-Reparaturen (5.000 €)

KSt. 53803500 / 521105

Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Mischwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.

Kanal-TV-Untersuchungen (45.000 €)

KSt. 53803600 / 521105

Gesetzliche Grundlage liefert die SÜwVO Abw. Demnach müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Mischwassernetz gebucht.

Privatkanäle (Erfassung, Planung) (15.000 €)

KSt. 53803700 / 521105

Im Zuge des novellierten Landeswassergesetzes sind die Kommunen verpflichtet vorhandene Privatkanäle zu erfassen, den Zustand zu überprüfen oder überprüfen zu lassen und evtl. eine Sanierung der Abwasserleitung gegenüber dem Eigentümer durchzusetzen.

Optische Dichtheitsprüfung (10.000 €)

KSt. 53803800 / 521105

Im Rahmen der neuen Abwasser-Verordnung ist es Aufgabe der Kommune für alle Grundstückanschlussleitungen die nach dem 13.10.2013 errichtet wurden eine sog. Dichtheitsprüfung einzufordern. Darüber hinaus ist es erforderlich alle Grundstückanschlussleitungen mit gewerblichem Abwasser bis 2021 einer optischen Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Die Kosten für diese optische Dichtheitsprüfung wird im Rahmen des Kostenersatzes (entsprechend der Satzung) mit den jeweiligen Grundstückseigentümer abgerechnet.

Sachkonto: 521108 **Material-Direktverbrauch**

Entwicklung:

Der Material-Direktverbrauch im Ansatz 2022 wurde wie der Ansatz 2021 mit 548.500,00 € eingestellt. Zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs der KA ist der Einsatz von Material erforderlich.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Hierzu gehören die Bereiche EDV Steuerungstechnik, Zulauf, Mechanische Reinigungsstufe, Chemische Reinigungsstufe, Biologische Reinigungsstufe, Schlammbehandlung, Heiz- und Stromzentrale, Ablauf, Biofilter, Sonderbauwerke, Reststoffentsorgung und Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Abwasserbeseitigung (5.000 €)

KSt. 53800000 / 521108

Der Ansatz bleibt unverändert, hier werden Materialien direkt für das Kanalnetz beschafft. (Uranin, Schachthacken, Kontrollspiegel usw.)

Kläranlage allgemein (180.000 €)

KSt. 53801100 / 521108

Dieser Ansatz bleibt ebenfalls unverändert, über diese Kostenstelle werden alle Materialien beschafft die nicht direkt einem Anlagenteil zugeordnet werden kann, sowie alle Verbrauchsmaterialien der maschinellen- und elektrotechnischen Ausrüstung, speziell hier muss die Kläranlage reagieren können um Störungen und Ausfälle sofort beseitigen zu können.

EDV Steuerungstechnik (5.500 €)

KSt. 53801200 / 521108

Die Kläranlage wurde 2019 mit einem neuen Netzwerk ausgestattet um die Anbindung an das Rathaus zu realisieren. Im weiteren Verlauf wird die Hardware auf der Kläranlage auf einen einheitlichen Stand gebracht. Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Zulauf (2.500 €)

KSt. 53801300 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert. Er ist notwendig um die mechanischen Anlagenteile, die an dieser Stelle noch vollkommen dem unbehandelten Abwasser ausgesetzt sind, im Notfall direkt ausgetauscht werden können. (Drosselschieber, Durchflussmessung u.a.)

Mechanische Reinigungsstufe (35.000 €)

KSt. 53801400 / 521108

Die mechanische Reinigung unterliegt einer extremen Belastung und muss regelmäßig an vielen Stellen durch Eigenleistung ertüchtigt werden. Diese Beanspruchung erfordert ein hohes Maß an Materialeinsatz.

Chem. Reinigungsstufe (2.500 €)

KSt. 53801500 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Biologische Reinigungsstufe (12.000 €)

KSt. 53801600 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Schlammbehandlung (30.000 €)

KSt. 53801700 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Heiz- und Stromzentrale (12.000 €)

KSt. 53801800 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Ablauf, Biofilter, sonstige Anlagenteile (1.500 €)

KSt. 53801900 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Sonderbauwerke (6.000 €)

KSt. 53802000 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Reststoffe (1.500 €)

KSt. 53802100 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (255.000 €)

KSt. 53802200 / 521108

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Sachkonto: 521115 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - RW

Kanalunterhaltung/ -reinigung (15.000 €)

KSt.53803000 / 521115

Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Regenwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervals zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Vermessung (6.500 €)

KSt. 53803100 / 521115

Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Regenwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (12.500 €)

KSt. 53803200 / 521115

Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlanschlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bauträger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Parallel hierzu müssen auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (500 €)

KSt. 53803300 / 521115

Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt und bleibt unverändert.

Kanalsanierung (200.000 €)

KSt. 53803400 / 521115

Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrten ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führendes Schadenskataster zu beseitigen.

Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz wie, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen, Reparaturen an Hausanschlussleitungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.

Im Rahmen der Selbstüberwachung des kommunalen Kanalisationsnetzes wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2019 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabenbefreiung (128.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Regenwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521105 und KKK 53803400 / 521125)

Hausanschluss-Reparaturen (2.500 €)

KSt. 53803500 / 521115

Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Regenwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kanal-TV-Untersuchungen (35.000 €)

KSt. 53803600 / 521115

Gesetzliche Grundlage liefert die SÜwVO Abw. Demnach müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Regenwassernetz gebucht.

Sachkonto: 521125 Unterhaltung Infrastrukturvermögen - SW

Kanalunterhaltung/ -reinigung (12.000 €)

KSt.53803000 / 521125

Dieser Ansatz wird genutzt um nach Starkregenereignissen die vorhandenen Schmutzwasser-Problemkanäle außerhalb des Reinigungsintervalls zu reinigen um Ablagerungen zu beseitigen um Verstopfungen vorzubeugen.

Vermessung (3.500 €)

KSt. 53803100 / 521125

Katastergetreue Vermessung von Neuanlagen und Umbauten im Schmutzwasser-Kanalnetz zur Einarbeitung in das vorhandene Kanalkataster.

Hausanschluss-Untersuchungen (12.500 €)

KSt. 53803200 / 521125

Neben den Ermittlungen und Überprüfungen von Fehlanschlüssen müssen nach der neuen AbwVO zukünftig alle neu gebauten Hausanschlüsse auf ihre Dichtheit überprüft werden. Seit 01.01.2016 werden diese Dichtheitsprüfungen über den aktuellen Jahresvertrag realisiert. Alle Hausanschlüsse zwischen Okt. 2013 und Dez. 2015 müssen entweder vom Bauträger nachträglich eingefordert werden (falls vorhanden), ansonsten nachträglich auf Dichtheit überprüft werden. Parallel hierzu müssen auch alle Grundstücksanschlussleitungen von Industriebetrieben auf Dichtheit überprüft werden. Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt.

Abwasseruntersuchungen (500 €)

KSt. 53803300 / 521125

Abwasseruntersuchungen sind im Rahmen der Satzung bzw. der gesetzlichen Grundlagen im Wasserrecht erforderlich (Indirekteinleiterkontrolle). Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt.

Kanalsanierung (200.000 €)

KSt. 53803400 / 521125

Im Rahmen der Kanal-TV-Durchfahrten ermittelten Schäden an Rohrleitungen und Schachtbauwerken, sowie Schäden aus Sichtkontrollen usw. sind im Zusammenhang mit einem zu führenden Schadenskataster zu beseitigen.

Im Wesentlichen werden hierüber Reparaturen am Kanalnetz wie, Kanalinnensanierungen, Schachtsanierungen, Erneuerungen von Schachtabdeckungen sowie Materialbeschaffungen für Schachtabdeckungen und Schutzfängern, abgewickelt.

Im Rahmen der Selbstüberwachung des kommunalen Kanalisationsnetzes wurde die Stadt Brühl für das Berichtsjahr 2019 von der Bezirksregierung Köln erneut aufgefordert die Schadstellen im Kanalnetz deutlich schneller zu beseitigen, da an vielen Schadstellen eine Exfiltration stattfindet. Um die Abgabebefreiung (128.000 € pro Jahr) nicht zu verlieren, ist es notwendig die festgestellten Mängel zeitnaher zu beseitigen, dies erfordert einen höheren Haushaltsansatz als in den letzten Jahren. Dieser Ansatz wird im Schmutzwassernetz benötigt. (Siehe hierzu auch die KKK 53803400 / 521105 und KKK 53803400 / 521115)

Hausanschluss-Reparaturen (2.500 €)

KSt. 53803500 / 521125

Hier werden Hausanschluss-Reparaturen im Schmutzwassernetz gebucht, die nicht im Rahmen der Satzung direkt mit dem Hauseigentümer abgerechnet werden können. Der Plan 2021 bleibt unverändert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kanal-TV-Untersuchungen (35.000 €)

KSt. 53803600 / 521125

Gesetzliche Grundlage liefert die SÜwVO Abw. Demnach müssen jährlich 5 % des gesamten Kanalnetzes überprüft werden. Hier wird der Anteil für das Schmutzwassernetz gebucht.

Sachkonto: 523700 Dienstleistung lfd. Verwaltung – priv. Unternehmen

Sachkonto: 523800 Dienstleistung lfd. Verwaltung – gew. Unternehmen

Durch den Wegfall der Bagatellgrenze lassen sich heute viele Bürger einen zusätzlichen Wasserzähler installieren und fordern die Abwassergebühren, die nachweislich nicht eingeleitet werden sondern für die Gartenbewässerung genutzt werden, zurück.

Sachkonto: 524101 Reinigung

Über dieses SK wird die Reinigung der Kläranlage abgerechnet. Die Leistung wird über einen Vertrag der Gebausie abgewickelt und auch von dort abgerechnet. Der HH-Ansatz wird über die Gebausie eingestellt.

Sachkonto: 524103 Aufwendungen für Energie

Über dieses SK (aber unter verschiedenen Kostenstellen) wird der Stromkauf für die Kläranlage und die Sonderbauwerke abgewickelt.

Sachkonto: 524105 Aufwendungen für Gas

Hier wird das Heizöl für die Kläranlage abgerechnet. In den Wintermonaten reicht die Abwärme der BHKWs nicht aus um den Faulungsprozess in den Faultürmen aufrecht zu erhalten.

Sachkonto: 524110 Wasser/Wasserentnahmeentgelt

Die Kläranlage entnimmt aus einem eigenen Brunnen Brauchwasser. Hierfür ist ein Wasserentnahmeentgelt an die zuständige Wasserbehörde zu entrichten.

Sachkonto: 524111 Abwasserabgaben

Die Abwasserabgabe ist jährlich für die Einleitung von geklärtem Schmutzwasser sowie verschmutztem Regenwasser in Gewässer an das Land zu entrichten. Deren Höhe hängt von der Einhaltung der Überwachungswerte der Kläranlage sowie der Vorschriften der Selbstüberwachungsverordnung Kanal, SÜwVO Abw und diverser Runderlasse ab.

Sachkonto: 524112 Entsorgungs- und Verwertungskosten

Hierunter entfallen die Kosten für die Entsorgung von Sandfanggut, Sieb- und Rechengut, Klärschlamm und Ölschlämme (alles Jahresverträge).

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten

Kosten für Kraftstoffe, Öle etc. für die Dienstfahrzeuge die im Bereich Abwasser eingesetzt werden (4 Fahrzeuge).

Sachkonto: 525102 Kfz-Reparatur

Für den Betrieb der Sonderbauwerke und der Kläranlage sind zwei Fahrzeuge (Transporter, Kastenwagen) im Einsatz. Zudem sind im Kanalbetrieb ein Kanalreinigungsfahrzeug (LKW) und ein weiterer Kastenwagen im Einsatz. Durch die tägliche Nutzung unterliegen diese Fahrzeuge einem erhöhten Verschleiß, der entsprechende Reparaturen erfordert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 525501 Unterhaltung Maschinen, technische Anlagen
Über dieses Sachkonto wird die Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt. Dieser Plan 2022 wird im Vergleich zum Ansatz 2021 um 6.000 € verringert.

Sachkonto: 525502 Unterhaltung Betriebsvorrichtung
Über dieses Sachkonto werden Reparaturen an Maschinen und technischen Anlagen abgewickelt, inkl. evtl. Ersatzteilverwendung.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung
Mit diesem Ansatz wird die sehr umfangreiche Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalten, gewartet und gepflegt, s. hierzu auch die Erläuterungen zur Kostenstelle 53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (laut Investitionsplan).

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen
Dieses Sachkonto wurde 2017 erstmalig eingestellt und beplant. In der Vergangenheit wurde für Dienstleistungen das Konto 529102 bebucht.

Sachkonto: 529101 Aufwendung sonstige Dienstl. (Schädlingsbekämpfung)
Über dieses Sachkonto wird die Rattenbekämpfung im Kanalnetz und auf der Kläranlage abgerechnet. 2018 wurde diese Leistung nach Jahren neu ausgeschrieben. Die Rattenbekämpfung erfolgt heute unter den neuen Gesichtspunkten des Tierschutzes.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Ausgaben im Bereich der Verwaltung der Abwasserentsorgung entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungskosten, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge, Versicherungen etc.).

Sachkonto: 541202 Ausbildung
Mittel für die Ausbildung bei externen Einrichtungen (Fachkraft für Abwassertechnik). Der Ansatz 2022 wird im Vergleich zum Ansatz 2021 um 350 € erhöht.

Sachkonto: 541206 Dienst- und Schutzkleidung
Für das Personal des Rathauses und vor allem der Kläranlage, sowie die steigende Zahl von Praktikanten ist häufig neue Arbeitskleidung zu beschaffen. Die Tätigkeiten im Abwasserbereich unterliegen einem hohen Verschmutzungsgrad, so dass trotz des Einsatzes industrieller Waschmaschinenteknik oft Ersatz benötigt wird. Zur Dienst- und Schutzkleidung zählen auch Sicherheitsgurte und Fallschutzsicherungen sowie Schwimmwesten (PSA – Persönliche Schutzausrüstung) usw. die ebenfalls über dieses Sachkonto beschafft werden.

Sachkonto: 542300 Leasing
Die Mittel auf diesem SK bleiben unverändert zum Vorjahr.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme von Rechten und Diensten
Für die Einbeziehung der Kanalbenutzungsgebühren und des Oberflächenwassers ist den Stadtwerken eine entsprechende Aufwandsentschädigung im Rahmen eines Dienstleistungsvertrages zu zahlen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendungen

Hier werden alle sonstigen Aufwendungen die nicht eindeutig einem Sachkonto oder dem Kanalnetz bzw. der Kläranlage zugeordnet werden können verbucht.

Sachkonto: 543110 Büromaterial

Hier werden alle Büromaterialien abgerechnet die für den Bereich Abwasser, Tiefbau und Abgaben notwendig sind.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Dieser Ansatz wird benötigt um Planunterlagen bis DIN A0 und Sonderformate extern vervielfältigen und ausdrucken zu lassen. Dieser Ansatz musste entgegen der letzten Jahre deutlich erhöht werden, da die Themen Hochwasserschutz, Überschwemmungsgebiete und Bürgerinformationsveranstaltungen hier eine deutlich größere Menge an Planunterlagen notwendig machen. Der Ansatz von 3.700 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Hier wird der Aufwand für Bürgerbeteiligungen in Verbindung mit Kanalbaumaßnahmen abgerechnet und anteilig die Kosten für die „generelle Koordinierung“ die 2 x jährlich mit allen Versorgern stattfindet. Der Ansatz von 1.500 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 543120 Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Abfrage zur befestigten privaten Grundstücksflächen zur Oberflächenwasserberechnung ist es notwendig vorab die Bürger per Pressemitteilung zu informieren. Ebenfalls muss die Problematik von Essensresten in der Kanalisation per Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden um die Rattenplage im Stadtgebiet einzudämmen.

Sachkonto: 547100 Wertveränderungen Sachanlagen

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen zu Forderungen

Sachkonto: 548200 Säumniszuschläge

Dieser Ansatz bleibt unverändert.

Sachkonto: 549900 Übrige weitere sonst.Aufwend.lfd.Verwalt

Der Ansatz dient zu Deckung nicht kalkulierbarer unterjährig anfallender Aufwendungen, die eine überplanmäßige Mittelbereitstellung vermeiden sollen. Der Ansatz wurde in den letzten Jahren kaum noch gebraucht und mit einem Betrag von 500,00 € eingestellt.

Sachkonto: 549901 Beitr.Wirtschaftsverb.,Berufsvertr.u.Verbände

Über dieses Sachkonto werden die Mitgliedsbeiträge zu den einschlägigen Berufsverbänden des Abwasserwerkes abgerechnet, hierzu gehört die DWA, Hennef, die KommunalAgentur NRW und der Güteschutz Kanalbau.

Sachkonto: 549930 Beschaffungen 60 - 410 € (o MWSt)

Alle Anschaffungen für den Abwasserbetrieb zwischen 60 – 410 € ohne MwSt. werden über dieses Sachkonto abgerechnet und direkt abgeschrieben. Der Ansatz 2022 orientiert sich am Ansatz 2021 und verteilt sich auf 4 Kostenstellen. (Abwasserbetrieb allgemein, Kläranlage, Kanalnetz und Sonderbauwerke)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Neben den Kosten, die die allgemeine Verwaltung der Stadt Brühl in Bezug auf die Mitarbeiter im Bereich Abwasserentsorgung hat (Mieten, Verwaltungskosten Personalführung, etc.) bezahlt die Stadt Brühl hierüber auch ihren Anteil am Haushalt des Palmersdorfer Bachverbandes.

Sachkonto: 581112 Gebührenanteil Bäche

Aufgrund der Nutzung von verrohrten Bachläufen als RW-Kanäle werden entsprechende Gebühren an den Palmersdorfer Bachverband und den Dickopsbachverband fällig.
Die Beteiligung des Bereiches Abwasser wird über eine ILB dargestellt (TEP 5504, SK 481120 Ertrag und TEP 5380, SK 581112 Aufwand). Ein Zahlungsfluss und damit die Finanzrechnung sind nicht berührt.

Sachkonto: 581113 Aufwendungen Mieten Räume Abwasser

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt eine fiktive Miete für die in Anspruch genommenen Räumlichkeiten im Rathaus A (s. auch TEP 110607, SK 481130).
Der Ansatz von 52.000 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 581115 ILB Verwaltungskosten Abwasserentsorgung

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt anteilig die Verwaltungsleistungen, die andere Bereiche der Stadtverwaltung für den Abwasserbereich erbringen (s. TEP 1101, SK 448500 und SK 481150). Der Ansatz von 284.000 € bleibt unverändert.

Sachkonto: 581116 ILB Zinsen Abwasserwerk

Der Gebührenhaushalt Abwasser erstattet der Stadt den Anteil an den Gesamtzinsaufwendungen, soweit er Darlehen des ehemaligen Eigenbetriebszweiges Abwasser betrifft (s. TEP 6101, SK 551701). Der Ansatz 2022 wurde um 133.046 € auf 1.281.388 € reduziert.

Investitionsmaßnahmen im Abwasserbereich

53800100 Grundstücksanschlussleitungen (Nr. 1 lt. Investitionsplanung)

Jährlich müssen eine Vielzahl von Hausanschlüssen neu hergestellt bzw. defekte Anschlüsse erneuert werden.

200.000 Euro jährlich geschätzte Ausgaben 2022

Hiervon unterliegen erfahrungsgemäß 90 % der Kostenersatzpflicht.

180.000 Euro jährlich geschätzte Einnahmen 2022

1.) Kanalbaumaßnahmen

53800104 Kleinere Kanalbaumaßnahmen (Nr. 2)

Nicht alle Maßnahmen im Bereich der unterirdischen Infrastruktur sind planbar. Deswegen sind Mittel erforderlich, um unvorhersehbare, aber erforderliche Maßnahmen finanzieren zu können.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

53800105 Planungskosten (Nr. 3)

Um unvorhergesehene Maßnahmen über Dritte (Ing.-Büro) planen zu können, sind für die Vergabe dieser Leistungen Mittel erforderlich.

53800110 Liblarer Straße (Stadtbahnlinie 18 – Römerstraße) (Nr. 4)

Der im 2. Bauabschnitt der Liblarer Straße liegende Schmutzwasserkanal muss erneuert werden. Der neu aufgelegte Generalentwässerungsplan hat zudem ein hydraulisches Defizit am vorhandenen Regenwasserkanal aufgezeigt, so dass dieser im Rahmen der geplanten Maßnahme des Schmutzwasserkanals ebenfalls erneuert wird.

53800119 Betriebs- und Geschäftsausstattung – Kanalnetz (Nr. 5)

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) ist eine Bezeichnung für Sachanlagevermögen, das im überwiegend administrativen Bereich eingesetzt wird.

Bilanztechnisch handelt es sich um eine Auffangposition, die alle beweglichen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens umfasst, die weder als „technische Anlagen und Maschinen“ noch als „geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ zu aktivieren sind.

Diese ist in der Bilanzposition „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ zu verbuchen, weil eine Zuordnung zu den anderen Positionen des Anlagevermögens nicht möglich ist.

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung gehören Vermögensgegenstände, die nicht unmittelbar der Kernaufgabe zugeordnet werden können, sondern der Verwaltung zuzuordnen sind. Insbesondere gilt dies bei:

Betriebsausstattung: Fuhrpark, Werkzeuge, Arbeitsgeräte, Werkstattausrüstung oder Laboreinrichtungen

Geschäftsausstattung: Büroeinrichtungen, Büromöbel, EDV-Anlagen, EDV-Hardware oder Telekommunikationsanlagen

Dabei wird vorausgesetzt, dass sie als eigenständige bewegliche Sache gelten. Sind sie jedoch von ihrem Nutzungs- und Funktionszusammenhang oder von ihrer Zweckbestimmung als wesentlicher Bestandteil oder Zubehör eines Grundstückes, Gebäudes oder einer technischen Anlage anzusehen, müssen sie jeweils einer dieser Bilanzpositionen zugeordnet werden. Entscheidend ist die selbstständige Bewertbarkeit, die sich nach der Festigkeit einer eventuellen Verbindung, dem Zeitraum einer Verbindung und ihrem äußeren Erscheinungsbild bestimmt.

53800138 Am Volkpark / Güterbahnhof (RRK) (Nr. 6)

Eine private Hochbaumaßnahme macht es erforderlich in diesem Bereich eine Regenrückhaltung in Form eines Stauraumkanals zu bauen. Durch den Bauherren wurde ein Baubeginn 2022 signalisiert.

53800145 Umgestaltung RÜ „Am Hennebach“ (Nr. 7)

Wegen Ablauf der wasserrechtlichen Erlaubnis Ende 2013 muss der Regenüberlauf ggf. umgestaltet bzw. erneuert werden, eine neue wasserrechtliche Erlaubnis liegt seit Oktober 2018 vor. Mit der Ausführung wurde noch nicht begonnen, da das Ergebnis des Generalentwässerungsplans abgewartet wurde, dieser liegt nun vor mit einem Ergebnis für das RÜ Hennebach und somit beginnt die Sanierung im HHJ 2022.

53800154 Pingsdorfer Straße (zw. Liblarer Str. und Stadtbahnlinie 18) (Nr. 8)

Ursprünglich war eine gemeinsame Planung von Tiefbau und Stadtplanung vorgesehen, aus zeitlichen Gründen hat sich der Tiefbau aus einer gemeinsamen Planung zurückgezogen und wird die Kanalplanungen ohne großartige Einschränkungen für die Stadtplanung vorab beauftragen und umsetzen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

53800155 Pingsdorfer Straße (zw. Stadtbahnlinie 18 und Römerstraße) (Nr. 9)

Ursprünglich war eine gemeinsame Planung von Tiefbau und Stadtplanung vorgesehen, aus zeitlichen Gründen hat sich der Tiefbau aus einer gemeinsamen Planung zurückgezogen und wird die Kanalplanungen ohne großartige Einschränkungen für die Stadtplanung vorab beauftragen und umsetzen.

53800156 Römerstraße 1.1 BA (Feuerwache) (Nr. 10)

Sobald klar ist, wann mit dem Bau der neuen Feuerwache begonnen wird, wird der FB Tiefbau-Infrastruktur die Entwässerung entsprechend anpassen.

53800168 Römerstraße 2.1 BA (Kaiserstr. - Volkwingsweg) (Nr. 11)

Ein Teil der Entwässerung wurde mit der Erneuerung der Theodor-Heuss-Straße vorgezogen, ein weiterer Teil kann erst umgesetzt werden, wenn die entsprechende Vorflut in der Kaiserstraße erneuert wurde.

53800169 Kaiserstraße 1. BA (Könlnstraße - Ludwig-Jahn-Straße) (Nr. 12)

Der Kanal ist im Bereich Könlnstraße – Kurfürstenstraße im Scheitel gerissen, eine Sanierung ist aus statischen Gründen nicht möglich.

Um einen Gesamtüberblick für diese Maßnahme zu bekommen, hat der FB Tiefbau-Infrastruktur vorab eine Studie erstellen lassen um zu klären, welches Bauverfahren überhaupt Anwendung findet. Diese Studie liegt nun vor, der nächste Schritt ist die Vergabe der Planungsleistung Europaweit im Zuge eines 2-stufigen VGV-Verfahrens

53800170 Kaiserstraße 2. BA (Ludwig-Jahn-Straße - Römerstraße inkl. Luisenstraße) (Nr. 13)

Siehe Erläuterung Kostenstelle 53800169.

53800171 Römerstraße 3. BA (Hauptstraße - Zum Sommersberg) (Nr. 14)

Diese Maßnahme ist planerisch für das HHJ 2021 vorgesehen, die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt aber voraussichtlich frühestens 2022.

53800175 Abscheider An Hornsgarten (Nr. 15)

Im Rahmen der Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „Am Hornsgarten“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme und ist für 2022 eingeplant.

53800176 Badorfer Straße (zw. Bendgespfad und Pehler Hülle) (Nr. 16)

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den 2. Bauabschnitt der Badorfer Straße. Hier wurden im Vorfeld die anrechenbaren Kosten ermittelt, sowohl für den Kanalbau als auch für den Straßenbau, hier müssen die Planungsleistungen ebenfalls europaweit im Rahmen eines 2-stufigen VGV-Verfahrens vergeben werden. Sobald ein Planungsbüro feststeht, wird mit den Planungen für den Kanalbau und Straßenbau begonnen.

53800177 Badorfer Straße (zw. Pehler Hülle und Auf der Kehre) (Nr. 17)

Bei dieser Maßnahme handelt es sich um den 3. Bauabschnitt der Badorfer Straße. Hier verhält sich die Situation wie im 2. Bauabschnitt der Badorfer Straße, die Planungsleistungen werden aber über beide Bauabschnitte gleichzeitig erbracht, um speziell den Straßenbau als Komplettplanung ohne Schnittstelle zu erhalten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

53800191 Römerstraße 4. BA (Nr. 18)

Im HHJ 2022 sind die Planungskosten für den Neubau des Kanals in der Römerstraße eingeplant. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800193 Alte Bonnstraße (SWK + RW-Behandlung) (Nr. 19)

Wegen des schlechten baulichen Zustands muss der aus dem Jahre 1937 stammende Schmutzwasserkanal in der „Alte Bonnstraße“ vom Kreuzungsbereich Pingsdorfer Str. / Euskirchener Str. / Römerstr. auf einer Länge von ca. 320 m erneuert werden.

Außerdem sind aufgrund wasserrechtlicher Vorschriften in diesem Abschnitt die Straßenabläufe, die bisher am Regenwasserkanal angeschlossen waren, dem Schmutzwasserkanal zuzuleiten.

Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800194 Römerstraße 5. BA (MW) (Nr. 20)

Der letzte Bauabschnitt im Bereich Römerstraße ist planerisch für 2022 vorgesehen, eine Umsetzung wird frühestens 2023 erfolgen. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800197 Abscheider RKB Kloster Benden (Nr. 21)

Im Rahmen der Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „RKB Kloster Benden“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.

53800199 Abscheider Clemens-August-Straße (Carl-Schurz-Straße) (Nr. 22)

Im Rahmen des Trennerlasses ist es notwendig im Bereich „Clemens-August-Straße / Carl-Schurz-Straße“ einen Abscheider für die Regenwasserentwässerung zu installieren. Die Maßnahme ist eine ABK-Maßnahme und ist für 2022 eingeplant.

53800200 Versickerungsanlage Herseler Straße (Nr. 23)

Die Versickerungsanlage Herseler Straße hat ähnliche Probleme wie die Versickerungsanlage An der Zuckerfabrik. Auch hier muss mit den Aufsichtsbehörden eine Lösung gesucht werden, die es erlaubt diese Anlage wieder funktionsfähig zu bekommen.

53800202 Comesstraße (Nr. 24)

Hier müssen einige Haltungen saniert werden. Die Sanierung erfolgt in Abstimmung mit dem Landesbetrieb NRW, die auf der Comesstraße eine Deckensanierung einplanen wollen.

53800206 Kanalbau Janshof (Nr. 25)

Mit dem Ansatz werden die Planungsleistungen für das Pumpwerk vergütet. Eine Abrechnung wird erst in 2022 erfolgen.

53800207 Ablaufkanal KA (Linersanierung) (Nr. 26)

Im Zuge des Neubaus „4. Reinigungsstufe“ auf der Kläranlage ist es notwendig, den Ablaufkanal zwischen Kläranlage und HGK-Trasse mit einem sog. Liner zu sanieren.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

5380208 Sanierung Vorflutkanal (R23425-R23435) (Nr. 27)

Eine regelmäßige Begehung des Vorflutkanals zwischen der Kläranlage und dem Einleitbauwerk in den Rhein hat gezeigt, dass der Abschnitt zwischen den Schachtbauwerken R23425 und R23435 saniert werden muss. Dieser Abschnitt befindet sich im Stadtgebiet Wesseling im Bereich „Hubertusstraße / Brühler Straße“ und der Stadtbahnlinie 16. Die Planungen sind für 2022 eingeplant, die Umsetzung soll 2023 erfolgen.

53800210 Bahnseitenkanal (Kölnstr. / Gertrudenstraße) (Nr. 28)

Nach dem Bau des Rückhaltekanals Kölnstraße und dem Pumpwerk Gertrudenstraße kann nun der marode Bahnseitenkanal aufgegeben werden. Um zukünftig keine Probleme mit diesem alten Kanal (Einsturz o.ä.) zu bekommen ist es sinnvoll diesen Kanal zu verdämmen. Die Maßnahme gehört planerisch zum Projekt RRK Kölnstraße / Pumpwerk Gertrudenstraße, die eigentliche Umsetzung ist über diese Kostenstelle vorgesehen. Diese Maßnahme ist als laufende Maßnahme aus dem ABK 2012 noch abzuarbeiten.

53800211 Weiherhofstraße (Rückbau Brückenbauwerk) (Nr. 29)

Hier muss im Rahmen des Hochwasserschutzes ein Brückenbauwerk abgerissen und neu errichtet werden.

53800214 Verlegung und Rückhaltung Einleitstelle W10 Wehrbachsweg (Nr. 30)

Aus der BWK-M3 Betrachtung für den Wehrbach resultiert eine Maßnahme zur Umlegung der Einleitstelle W10. Die Planungen laufen, eine Umsetzung der Maßnahme ist 2022 vorgesehen.

53800216 RW-Behandlung Wittelsbacher Straße (Nr. 31)

Im Zuge einer Regenwasserbehandlung in der Wittelsbacher Straße ist die planerische Umsetzung und der Bau für 2023 vorgesehen.

53800217 Brühl-Nord-III (Nr. 32)

Um weiteres Gewerbegebiet zu erschließen ist geplant die Bremer Straße in Richtung Norden zu verlängern. Dieser Bereich wurde als Brühl-Nord-III bezeichnet. Um hier schnell reagieren zu können sind die Mittel für einen möglichen Kanalbau eingestellt.

53800219 Versickerungsanlage An der Zuckerfabrik (Nr. 33)

Die Planungen laufen auf Hochtouren in enger Abstimmung mit den Aufsichtsbehörden. Eine Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2022.

53800220 Verlegung Donnerbach (Nr. 34)

Die Planung für die Verlegung Donnerbach laufen, aktuell wird ein FFH-Gutachten erstellt. Sollten die Aufsichtsbehörden dieser Entwicklung weiterhin positiv gestimmt sein, ist mit einer Umsetzung 2023 / 2024.

53800222 Kölnstraße 2. BA (Nr. 35)

Der vorhandene marode Mischwasserkanal DN275/350 muss aus baulichen und hydraulischen Gründen ausgetauscht werden. Eine Entwurfsplanung soll 2022 beauftragt werden.

53800223 Liblarer Straße 3. BA (Nr. 36)

Der letzte Bauabschnitt im Bereich Liblarer Straße ist planerisch für 2022 vorgesehen, eine Umsetzung wird abhängig sein vom Ablauf des 2. Bauabschnittes. Die Baukosten werden nach Vorlage der Entwurfsplanung und einer Kostenberechnung im HH eingestellt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

53800224 Abscheider RKB Alte Bonnstraße (Nr. 37)

Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Kostenstelle 53800200 – Versickerungsanlage Herseler Straße (Nr. 23). Im ersten Schritt muss die Funktionsfähigkeit der Versickerungsanlage hergestellt werden und im Anschluss die entsprechende Vorbehandlung.

53800226 Am Petershof (BP: Geildorfer Feld) (Nr. 38)

Im Zuge der Erschließung "Geildorfer Feld" wurde nachträglich die Rechts rein / Rechts raus - Regelung über die Straße Am Petershof gefordert. Mit diesem Ansatz wird die Oberflächenentwässerung des Einmündungsbereiches "Am Petershof" und Teilbereiche "Alte Bonnstraße" finanziert.

53800235 RW-Behandlung Theismühle (Nr. 39)

Diese RW-Behandlung ergibt sich aus der Vorplanung zur KST 53800197 – Kloster Benden. Es kann nicht alles an Fläche zur RW-Behandlung an die Maßnahme Kloster Benden geführt werden, eine Teilfläche muss zu einer neu zu errichtenden RW-Behandlung geführt werden. Da diese Anlage in der Theismühle verortet wird, wird diese auch danach benannt.

53800236 Langenacker Straße (Nr. 40)

Der vorhandene Mischwasserkanal in der Langenacker Straße weist nach einer erneuten Kanal-TV-Befahrung erhebliche Schadensbilder auf. Eine Sanierung ist technisch nicht mehr sinnvoll, so dass ein Neubau erforderlich wird. Der Straßenzustand ist ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand, so dass hier ein Komplettneubau (wie Franzstraße) geplant ist.

53800237 Am Kirchberg (Nr. 41)

Der Schmutz- und Regenwasserkanal in der Straße „Am Kirchberg“ weist in der aktuellsten TV-Kanal-Befahrung erhebliche Schäden auf. Eine entsprechende Erneuerung ist dringend erforderlich.

53800238 Zum Sommersberg (Nr. 42)

In der Stichstraße „Zum Sommersberg“ haben 2 Grundstücke neue Eigentümer gefunden, die eine Wohnbebauung im Rahmen des gültigen Bebauungsplans dort realisieren wollen. Hierfür ist es erforderlich den vorhandenen Mischwasserkanal zu verlängern.

53800239 Fußweg Schiffergasse (Nr. 43)

Im Bereich des Fußweges werden durch FB 23 drei Baugrundstücke in Erbpacht zur Verfügung gestellt. Diese Fußwegeverbindung war in früheren Jahren ein Privatweg und wird über einen Mischwasserkanal Ei 250/375 aus 1908, der sich in einem sehr schlechten Zustand befindet, entwässert. Da in diesem Bereich ein Trennsystem vorliegt, müssen diese 3 Grundstücke ebenfalls an das Trennsystem angebunden werden, dies macht den Neubau von jeweils 2 Haltung notwendig.

53800240 RW-Behandlung „Mühlenbach“ (Nr. 44)

Um die notwendige RW-Behandlung im Rahmen des Trennerlasses in den nächsten Jahren umsetzen zu können, soll vorab eine entsprechende Planung vorbereitet werden. Die im HHJ 2022 eingestellten Mittel sind für Planungsleistungen vorgesehen, die im Rahmen der LP 3 ermittelten Kosten werden zu einem späteren Zeitpunkt in einer der nächsten Jahre im Haushalt verankert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 80 Abwasserbeseitigung

Erläuterung

2.) Rückhaltebecken, Kläranlage und Sonderbauwerke

53800113 Regenrückhaltebecken Schlossparkstadion (Nr. 45)

Die Speicherprogrammierbare Steuerung (SPS) des Regenrückhaltebeckens ist in den letzten 24 Monaten neun mal ausgefallen, zweimal während eines Regenereignisses. Aufgrund der verhaltenen Technik ist es kaum möglich Ersatzteile zu bekommen, die Ersatzteilverfügbarkeit seitens des Herstellers wurde 2010 bzw. 2013 aufgekündigt. In den letzten Jahren konnte sich der Fachbereich mit Ersatzteilen aus dem Internet behelfen, diese werden aber auch weniger und die notwendige Anlagensicherheit geht mit jedem Jahr weiter verloren.

Die vorhandene SPS Version 5 soll gegen eine SPS Version 7 ausgetauscht werden. Mit diesem Austausch der Steuerung muss auch das Programm neu geschrieben werden und die Bauteile der Automatisierungstechnik müssen an die neue Version SPS 7 angepasst werden.

53800120 Betriebs- und Geschäftsausstattung Bau (> 410 €) (Nr. 46)

Im Rahmen der Abschreibung ist es notwendig, anfallende Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 € hier zu verbuchen.

5380 div. Betriebs- und Geschäftsausstattung Betrieb (> 410 €) (Nr. 47)

Im Rahmen der Abschreibung ist es notwendig, anfallende Betriebs- und Geschäftsausstattung > 410 € hier zu verbuchen.

53800121 Ausbau Kläranlage (Nr. 48)

Die Genehmigung zum Bau der 4. Reinigungsstufe liegt seit 2019 vor, der Zuwendungsbescheid über 70% der Baukosten liegt ebenfalls vor. Erste vorbereitende Maßnahmen haben in 2020 begonnen, der eigentliche Bau der 4. Reinigungsstufe startet in 2021. Die Maßnahme ist bis 2023 durchfinanziert und mit entsprechenden Verfügungsermächtigungen (VE) im Haushalt eingeplant.

Im Zuge der Baumaßnahme werden einige kleinere Sanierungen (Rechengebäude, Straßenbaulagerplatz) mit ausgeführt um Synergieeffekte zu nutzen.

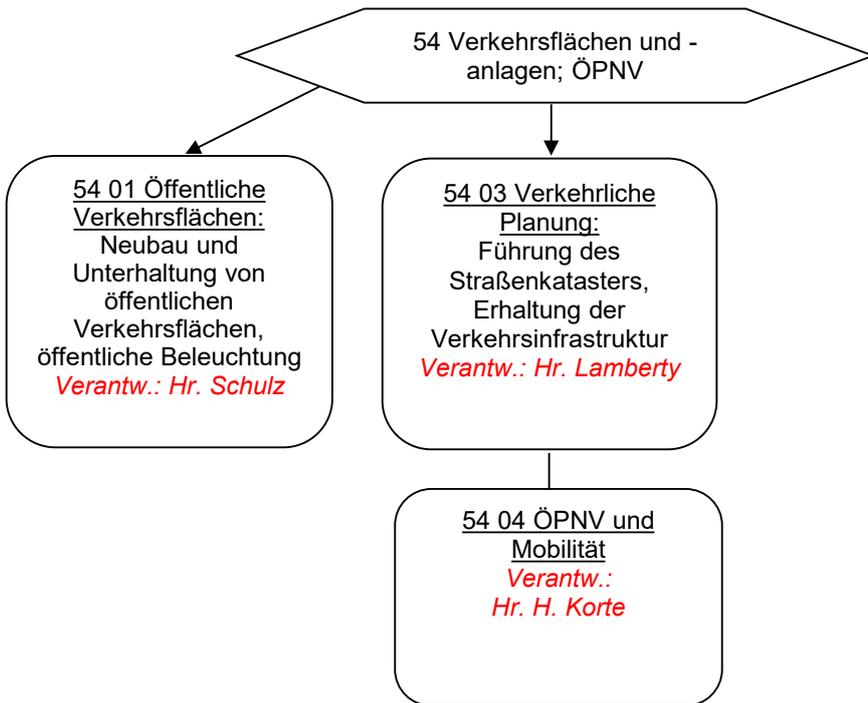
Weitere Projekte auf der Kläranlage sind die Erneuerung des Prozessleitsystems, der SPS-Steuerungen und die Betonsanierung mit einer vorgeschalteten Sanierungskonzepterstellung.

53800130 Grunderwerb / Sicherung Grundbuch (Nr. 49)

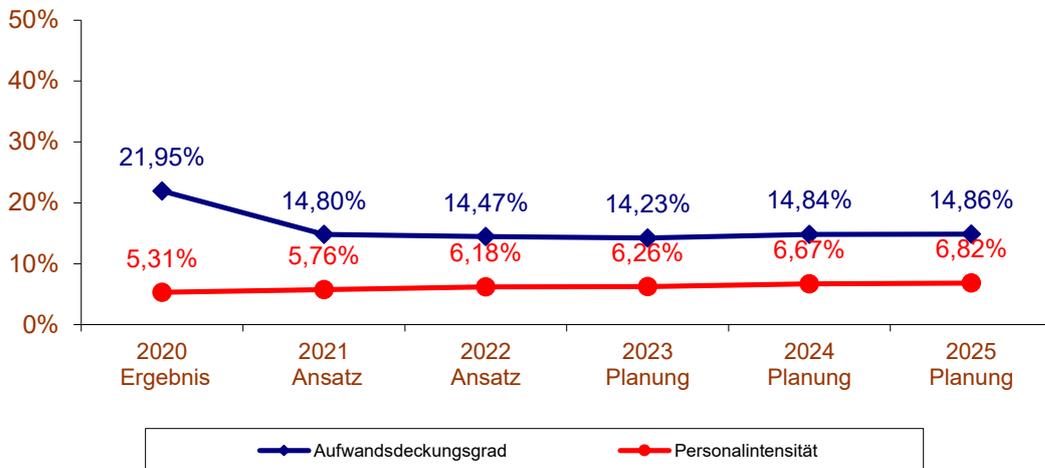
Der Stauraumkanal zwischen Sürther Straße und Kläranlage verläuft an einigen Stellen nicht über öffentliche Verkehrsfläche bzw. nicht über Grundstücke der Stadt Brühl. Dies gilt auch für den Rheinablaufkanal zwischen Kläranlage und der Einleitstelle in den Rhein. In den vergangenen Jahren ist es mehrfach zu Schwierigkeiten mit den Kanälen und privater Baumaßnahmen gekommen. Grund hierfür ist i.d.R. die Nichteintragung im Grundbuch. Um zukünftig Schadensersatzansprüche von der Stadt Brühl abzuwenden, soll der Kanal über die entsprechenden Grundbücher gesichert werden. Der Ansatz in 2022 und Folgejahre wird benötigt um Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern zu führen und um die Entschädigungen sowie Notar- und Gerichtskosten begleichen zu können.

53800116 Sonderbauwerke „Allgemein“ (Nr. 50)

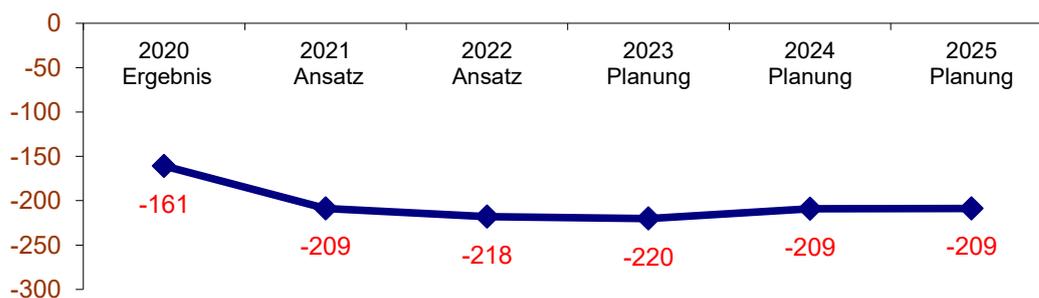
Diese Kostenstelle wird vorgehalten um evtl. notwendige Erneuerung von Online-Messtechnik oder Fernwirktechnik vornehmen zu können. Bei diesen Einrichtungen handelt es sich nicht mehr um eigenständig nutzbare Anlagenteile bzw. Maschinen und können nicht über die BGA abgerechnet werden.



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





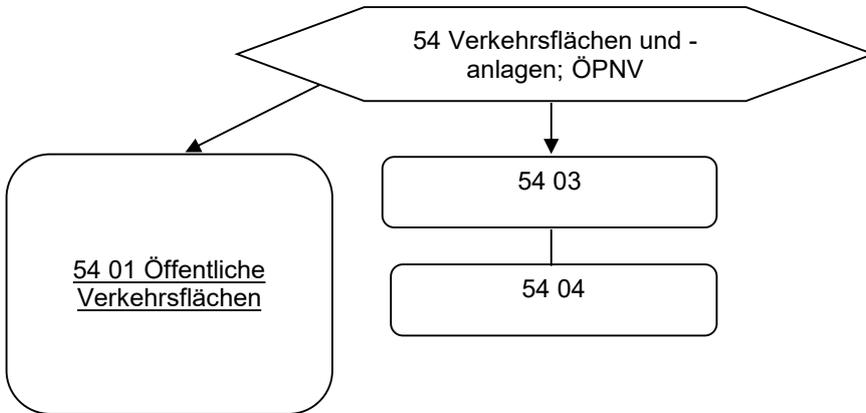
Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	784.062,12	550.888	564.206	547.652	542.808	543.317
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.025.445,00	1.024.279	1.025.081	1.025.081	1.025.081	1.025.081
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	80.448,99	58.373	10.550	10.550	10.550	10.550
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	105.529,00	35.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10	= Ordentliche Erträge	1.995.485,11	1.668.540	1.611.837	1.595.283	1.590.439	1.590.948
11	- Personalaufwendungen (50)	482.333,50	649.970	687.857	701.895	715.596	729.795
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	403.751,18	1.449.150	1.208.750	1.380.450	830.950	831.250
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.555.425,85	2.757.661	2.613.344	2.564.671	2.657.050	2.625.672
15	- Transferaufwendungen (53)	2.314.056,49	3.156.183	3.026.183	3.026.183	3.046.183	3.046.183
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	27.921,03	107.976	169.006	106.040	39.540	39.540
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.783.488,05	8.120.940	7.705.140	7.779.239	7.289.319	7.272.440
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.788.002,94	-6.452.400	-6.093.303	-6.183.956	-5.698.880	-5.681.492
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.788.002,94	-6.452.400	-6.093.303	-6.183.956	-5.698.880	-5.681.492
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	0,00	400.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	400.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-3.788.002,94	-6.052.400	-6.093.303	-6.183.956	-5.698.880	-5.681.492
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	3.307.509,16	3.156.199	3.431.349	3.431.349	3.431.349	3.431.349
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.095.512,10	-9.208.599	-9.524.652	-9.615.305	-9.130.229	-9.112.841



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	EUR	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92.990,00	1.805.200	1.265.600	0	323.500	33.500	33.500
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.400,00	348.000	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	95.390,00	2.153.200	1.265.600	0	323.500	33.500	33.500
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	1.262.738,56	15.216.500	14.051.350	5.798.000	7.425.500	2.319.500	2.519.500
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.537,48	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.500.000	50.000	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.264.276,04	16.717.500	14.102.350	5.798.000	7.426.500	2.320.500	2.520.500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.	-1.168.886,04	-14.564.300	-12.836.750	-5.798.000	-7.103.000	-2.287.000	-2.487.000
Auszahlungen)							

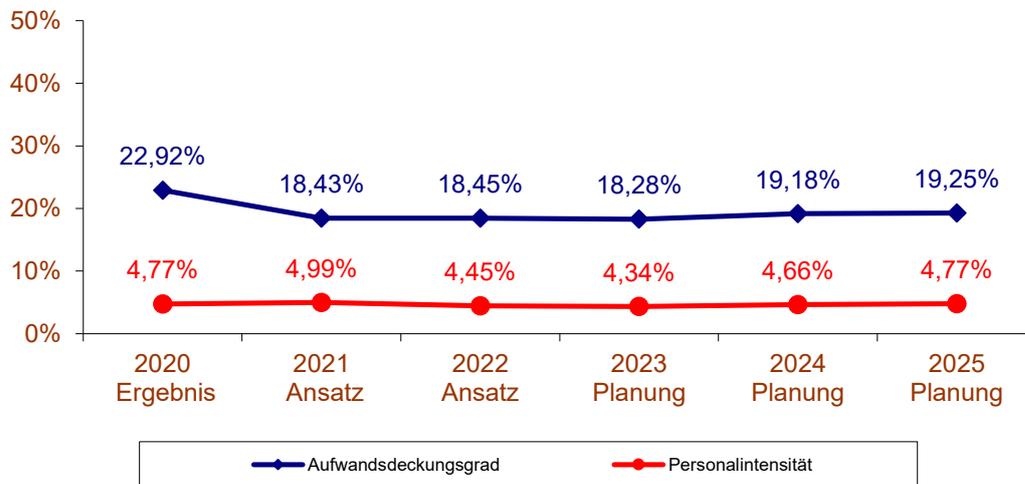
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentliche Verkehrsflächen

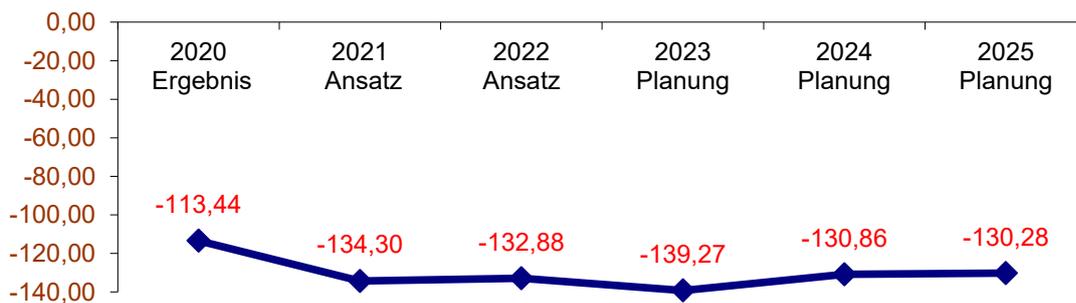


Beschreibung: In dieser Produktgruppe sind die Aktivitäten des Neubaus und der Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	358.491,00	279.490	275.222	323.268	318.424	318.933
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1.025.445,00	1.024.279	1.025.081	1.025.081	1.025.081	1.025.081
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	3.820,82	500	500	500	500	500
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	100.499,00	35.000	12.000	12.000	12.000	12.000
10	= Ordentliche Erträge	1.488.255,82	1.339.269	1.312.803	1.360.849	1.356.005	1.356.514
11	- Personalaufwendungen (50)	309.651,50	362.754	316.746	323.388	329.545	336.047
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	363.375,19	1.056.800	701.800	1.057.900	708.000	708.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	2.501.164,85	2.671.618	2.559.083	2.545.874	2.584.082	2.552.704
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	12.283,41	18.228	106.925	84.652	18.152	18.152
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.186.474,95	4.109.400	3.684.554	4.011.814	3.639.779	3.615.003
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.698.219,13	-2.770.131	-2.371.751	-2.650.965	-2.283.774	-2.258.489
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.698.219,13	-2.770.131	-2.371.751	-2.650.965	-2.283.774	-2.258.489
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-1.698.219,13	-2.770.131	-2.371.751	-2.650.965	-2.283.774	-2.258.489
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	3.307.509,16	3.156.199	3.431.349	3.431.349	3.431.349	3.431.349
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.005.728,29	-5.926.330	-5.803.100	-6.082.314	-5.715.123	-5.689.838



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P54
P5401

Stadt Brühl
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Öffentl Verkehrsflächen

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit							
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022	EUR	2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92.990,00	748.200	855.600	0	33.500	33.500	33.500
4. aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.400,00	348.000	0	0	0	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	95.390,00	1.096.200	855.600	0	33.500	33.500	33.500
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	1.136.987,49	11.791.500	11.886.350	5.798.000	6.775.500	2.319.500	2.519.500
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.537,48	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.138.524,97	11.792.500	11.887.350	5.798.000	6.776.500	2.320.500	2.520.500
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.	-1.043.134,97	-10.696.300	-11.031.750	-5.798.000	-6.743.000	-2.287.000	-2.487.000
Auszahlungen)							

Investitionsplanung Straßenbau 2022 bis 2025

- Beträge in T € -

Nr.	5401-	Maßnahme	Jahr	Nur Planung	Neu-Anmeldung	Kosten-schätzung	2022			2023			2024			2025		
							A	E		A	E		A	E		A	E	
1	1050	Römerstraße (Feuerwache)			x		50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	1070	Kreuzungsvereinbarung Linie 18			x		106	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	1080	Barrierefreier Umbau Kreuzungen / FGÜ's Römerstraße			x		200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4	1090	Möblierung Stadtgebiet					28	0	12	0	12	0	12	0	12	0	12	0
5	1170	Ehem. Zuckerfabrikgelände					300	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	1202	Franzstr. (zw. Rheinstr. u. Lida-Gustava-Heymann-Str.)					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
7	1204	Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54		x	x	750	150	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	1204	Badorfer Str. (zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle) 1-41/2-54					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	1205	Badorfer Str. (zw. Pehler Hülle u. Auf der Kehre) 43-E/56-E		x	x	730	0	0	300	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	1206	Pingsdorfer Str. (zw. Liblerer Str. u. Linie 18) vorerst nur Planung		x	x		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	1207	Pingsdorfer Str. (zw. Linie 18 u. Römerstr.) vorerst nur Planung		x	x		0	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	1213	Kleinere Baumaßnahmen					300	0	300	0	300	0	300	0	300	0	300	0
12	1218	Auf dem Kamm / Auf der Kehre			x		30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	1223	Rückbau Wasserturmweg		x		800	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	200	0
14	1227	Parkplatz Finanzamt			x		0	0	300	0	300	0	0	0	0	0	0	0
15	1229	Brückenbauwerke allgemein					100	0	100	0	100	0	100	0	100	0	100	0
16	1233	Bahnsteigmodernisierung			x		290	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
17	1235	Auf der Kehre / Auf dem Kamm			x		60	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
18	1236	Am Krausen Baum					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	1237	Brühl-Nord-III			x		0	0	780	0	780	0	0	0	0	0	0	0
20	1242	Barrierefreier Umbau Haltestelle Badorf (Linie 18) - Umfeld		x	x		50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
21	1245	Verbesserung Parkleitsystem			x		45	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
22	1246	Parkplatz P4 - An der Post			x		200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	1248	Fußweg KiTa Wingertsberg			x		100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Nr.	5401-	Maßnahme	Jahr	2022			2023			2024			2025		
				A	E	A	E	A	E	A	E	A	E		
				Kosten- Anmeldung											
24	1249	Bürgerpark Brühl-Ost				100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
25	1250	Fahradabstellanlage Franziskanerhof				130	0	0	0	0	0	0	0	0	0
26	1253	Am Petershof (Mittelinsel und Einmündung - BP Geildorfer Feld)				400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
27	1255	Umbau Knoten Gesamtschule (Anteil Stadt Brühl)				50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
28	1257	KVP Kaiserstraße				525	0	0	0	0	0	0	0	0	0
29	1258	Knoten Pingsdorfer Straße / Stadtbahn				600	0	0	0	0	0	0	0	0	0
30	1259	KVP Alte Bonnstraße / Otto-Wels-Straße				850	0	0	0	0	0	0	0	0	0
31	1260	Kiss & Ride Parkplätze Gesamtschule				120	0	0	0	0	0	0	0	0	0
32	1263	Brückenbauwerk An der Brücke (E03)				20	0	0	0	0	0	0	0	0	0
33	1264	Polleranlage Busstraße				145	0	0	0	0	0	0	0	0	0
34	1265	Radabstellanlagen städt. Grundschulen, KiTas, Innenstadt				40	36	0	0	0	0	0	0	0	0
35	1266	Planung und Bau von Mobilstationen				450	512	450	0	0	0	0	0	0	0
36	1267	Erneuerung Bike & Ride-Anlagen entlang Linie 18				219	170	0	0	0	0	0	0	0	0
37	1268	Fußweg Schiffergasse				75	0	0	0	0	0	0	0	0	0
38	1269	Stichstraße "Zum Sommersberg"				0	0	150	0	0	0	0	0	0	0
39	1270	Brückenbauwerk Brückenstraße (E04)				255	0	0	0	0	0	0	0	0	0
40	1271	Brückenbauwerk Fußgängerbrücke Zum Sommersberg (E06)				50	0	0	0	0	0	0	0	0	0
41	1272	Brückenbauwerk Hauptbrücke Zum Sommersberg (E05)				255	0	0	0	0	0	0	0	0	0
42	1273	Immendorfer Straße				1400	0	0	0	0	0	0	0	0	0
43	1274	Langenacker Straße (Franzstr.-Wendehammer)				150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
44	1275	Verkehrsberuhigung Weiherhofstraße				100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
45	1276	Fuß- und Radweg Römerstraße zw. Hauptstr. u. Zum Sommersberg				130	104	0	0	0	0	0	0	0	0
46	2300	Carl-Schurz-Straße				0	0	800	0	0	0	0	0	0	0
47	3700	Bürgersteig Liblarer Straße				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
48	5800	Josefstraße				25	0	0	0	0	0	0	0	0	0
49	6100	Abwasser Kostenersatz				30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
50	6900	Planungskosten + Schlussvern.				50	0	50	0	50	0	50	0	50	0
Innenstadtsanierung															

Nr.	5401-	Maßnahme	Nur Planung	Neu-Anmeldung	Kosten-schätzung	Jahr							
						2022		2023		2024		2025	
						A	E	A	E	A	E	A	E
51	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Ausbau Vorplatz				300	0	360	0	600	0	600	0
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Rampe				0	0	0	0	0	0	0	0
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Buswendeanlage		x		500	0	0	0	0	0	0	0
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Wettbewerb		x		100	0	0	0	0	0	0	0
	1060	Bahnhofsumfeld (DB) - Planungsleistungen Umbau Vorplatz		x		250	0	0	0	0	0	0	0
52	1244	Kölnstraße (ISEK)		x		25	0	400	0	0	0	0	0
53	1238	Projekte aus "Bespielbare Stadt" - Außenbezirke		x		40	34	40	34	50	34	50	34
54	1240	Clemens-August-Campus		x		1500	0	1500	0	800	0	800	0
55	1241	Parken im Quartier		x		150	0	0	0	0	0	0	0
56	3000	Beschaffung Wegweisungstafeln				4	0	4	0	4	0	4	0
57	9300	Janshof		(x), 300		1300	0	1000	0	374	0	374	0
Zuwendungen Land (s. Tabelle TEP 5401 und 5101)							207.488		296.835		490.215		704.055
Zuwendungen Bund (s. Tabelle TEP 5401 und 5101)							169.763		242.865		401.085		575.995
Ansatz 2022 – 2025						12.447	378.107	6.776	539.734	2.320	891.334	2.520	1.281

Stand: 13.12.2021

 = VE
x = Neuanmeldung
(x) = Neuanmeldung inkl. Neuanmeldung aus Vorjahr = Wert nach Klammer ist der Ansatz aus 2021



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen:

Der TEP 5401 bildet die konsumtiven und investiven haushalterischen Vorgänge ab, die im Rahmen der Infrastrukturerhaltung für öffentliche Verkehrsflächen als Pflichtaufgabe der Stadt Brühl wahrgenommen werden müssen.

Hierunter fallen die Sanierung und der Neubau von

- Straßen, Bürgersteigen, Geh- und Fahrradwegen
- Straßenentwässerungseinrichtungen
- Brücken, Stützwänden und
- Straßenbegleitgrün.

Entwicklung des TEPs Plan 2022 im Vergleich zum Ergebnis 2020

Die Erträge im TEP werden im HHJ 2022 sinken. Durch die Pandemie konnten nicht alle geplanten Baumaßnahmen in die Ausführungsphase umgesetzt werden, dies führt im TEP 5401 zu einer Reduzierung der aktivierbaren Eigenleistung.

Der Zuschussbedarf im TEP wurde im Ansatz 2022 zum Ansatz 2021 um ca. 500.000 € deutlich reduziert. Der Ansatz 2022 liegt zwar immer noch über dem Ergebnis 2020, der Unterhaltungsaufwand aller Straßen bei zunehmender Verschlechterung des Allgemeinzustandes der Brühler Straßen steigt aber stetig.

Kontengruppe: 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Straßenbaubeiträge (SK 437100), die entsprechend der Abschreibungsdauer der zugeordneten Straßenbaumaßnahmen aufgelöst werden.

Sachkonto: 431100 Verwaltungsgebühren allg.

Das Sachkonto 431100 wurde wie in den letzten Jahren mit 1200,00 € kalkuliert. Das Ergebnis im HHJ 2020 lag bei 1518,00 €.

Kontengruppe: 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Sachkonto: 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche

Das Sachkonto 448800 wurde wie in den letzten Jahren kalkuliert, auch wenn das Ergebnis im HHJ 2020 über dieser Kalkulation liegt, wird für das HHJ 2022 wieder ein Ergebnis wie 2019 erwartet.

Kontengruppe: 47 Aktivierte Eigenleistungen

Sachkonto: 471100 Aktivierte Eigenleistungen

Hier wird mit einem Ertrag von 12.000 € kalkuliert. Durch die Pandemie wurden einige Baumaßnahmen zurückgestellt, diese Zurückstellung machen sich jetzt bei den Eigenleistungen bemerkbar. In den nächsten Jahren werden die Eigenleistungen aber wieder auf das Niveau von 2019/2020 steigen.

Kontengruppe 50 Personalaufwendungen

In dieser Kontengruppe werden sämtliche Aufwendungen für die Beamten und tarifliche Beschäftigten eingeplant. Eine Darstellung erfolgt aus Datenschutzrechtlichen Gründen nicht.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier werden u.a. verbucht:

- Unterhaltung des Infrastrukturkomplexes „Straße“ (inkl. Sinkkastenreinigung/-sanierung, Markierungsarbeiten, bodenmechanische Untersuchungen, Unterhaltung Kreiselbepflanzung und Baumbestand, Unterhaltung Straßenbeleuchtung,)
- Aufwendungen für Dienstleistungen der AÖR
- Deckenbaumaßnahmen

Sachkonto: 521105 Unterhaltung Infrastrukturvermögen 661.700 €

1. Unterhaltung Straßenkörper (586.500 €)

Über dieses Sachkonto werden alle anfallenden Unterhaltungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum durchgeführt, die notwendig sind, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Des Weiteren werden die Unterhaltungsarbeiten so durchgeführt, dass eine sinnvolle Bestandswahrung rechtzeitig erfolgt und dadurch mittelfristig größere Investitionen vermieden werden. Zu den Unterhaltungsarbeiten zählen im Einzelnen das Beseitigen von Rissen in der Fahrbahn, Reparieren von Fugen im Fahrbahnbereich, Aufbringen von Oberflächenbehandlungen bei starker Rissbildung, Sanierung von alten Aufbrüchen, Beseitigung von Fahrbahnabsackungen, Reparatur von Gehwegen allgemein (Absackungen, Stolperkanten u.a.), Reparatur von Parkspuren, Pflasterfugenreparatur bzw. Sanierung, Reparatur im Bereich von Baumscheiben (Verwerfungen durch Baumwurzeln) an städtischen Bäumen und Sträuchern, Durchführung von Verdichtungsprüfungen nach Aufgrabungen, Materialprüfung nach Baumaßnahmen, Durchführung von Brückenkontrollen, Reparatur von Brücken und Durchlässen, Reparatur von Schutzgeländern, Handläufen, Zäunen und Schutzplanken, zusätzliche Arbeiten im Zuge von Leitungsverlegungen der Versorgungsträger, Reparatur von Bauwerken wie Treppenanlagen, Stützwänden u.a., Ersatzbeschaffung von Baumaterialien bei Arbeiten im Jahresvertrag, Reparatur und Sanierung von Markierungen (Piktogramme, Linien, Sperrflächen u.a.), Reinigung und Reparatur von Sinkkästen und Sinkkastenleitungen, Wurzelschutzmaßnahmen im Bereich von Sinkkästen, Beschaffung Absperrpfosten sowie Sicherungsmaßnahmen (Absperrmaßnahmen) im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, unvorhergesehene Ersatzbeschaffungen und kleinere Reparaturen Wegweisungstafeln sowie kleinere Maßnahmen (z.B. Aufpflasterung von Busbuchten oder Verkehrsinseln, Absenkungen von Gehwegen etc.). Die Rissanierung wird zukünftig über Deckenbaumaßnahmen abgewickelt.

Der Ansatz für die Kostenstelle 54010025 „Brücken und Stützwände“ bleibt im Ansatz bestehen. Die erforderlichen Prüfungen werden zeitnah durchgeführt und in entsprechenden Prüf- und Bauwerksbüchern dokumentiert. Um hier den Anschluss an die gesetzlichen Vorgaben zu erreichen, ist der Ansatz in den nächsten Jahren entsprechend vorzuhalten.

Aufgliederung der Kosten Unterhaltung Straßenkörper:

Unterhaltung Infrastrukturvermögen Radwegenetz	Kostenstelle 54010000:	1.000,-€
Straßenunterhaltung über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010020:	320.000,-€
Brücken und Stützwände	Kostenstelle 54010025:	100.000,-€
Sinkkastenreinigung und -sanierung über Jahresverträge,	Kostenstelle 54010030:	153.000,-€
Bodenmechanische Untersuchungen über Jahresvertrag,	Kostenstelle 54010050:	<u>12.500,-€</u>
		586.500,-€

2. Unterhaltung Kreiselbepflanzung und Baumbestand (69.000,-€)

Kostenstelle 54010060

Für die Unterhaltung der 7 Kreisverkehrsanlagen im Stadtgebiet werden unter Berücksichtigung der Sponsoring-Verträge Mittel in Höhe von jährlich ca. 10.000 € benötigt.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Um die rd. 3.500 Straßenbäume erhalten bzw. bei Abgang ersetzen zu können, werden Mittel in Höhe von insgesamt rd. 50.000 € benötigt. Vorgesehen ist 2021 die Nachpflanzung von mindestens 20 Stück Straßenbäumen. Für Bodenverbesserungsmittel, Poller, Baumscheibenvergrößerungen, Fällungen und Fräsen von Wurzelstubben sind weitere 9.000 € erforderlich. Es handelt sich um Leistungen Dritter, nicht die der AöR.

3. Beschaffung Wegweisungstafeln (1.200 €) Kostenstelle 54013000
Über diesen Ansatz werden übergeordnete Wegweisungstafeln beschafft. Der Plan 2022 hat sich zum Plan 2021 nicht verändert.

4. Planungskosten allgemein (5.000 €) Kostenstelle 54016900
Über diesen Ansatz werden Planungskosten für Kleinmaßnahmen (Vermessung o.ä. das keinem Projekt zugeordnet werden kann.) abgewickelt. Der Plan 2021 hat sich zum Plan 2020 nicht verändert.

Sachkonto: 521106 Deckenbaumaßnahmen

Für Deckenbaumaßnahmen werden zukünftig jährlich 30.000,00 € angemeldet um regelmäßig Rissanierungen durchführen zu können, grundsätzlich werden aber die Deckenbaumaßnahmen nur noch alle 2 Jahre angemeldet, oder über Rückstellungen entsprechend gebildet, da die Maßnahmen in der Praxis nur jahresübergreifend erfolgen können, Hintergrund ist die zeitliche Abfolge „Genehmigung Haushalt – Planung – Bürgerbeteiligung – Ausschuss – Ausschreibung – Vergabe – Durchführung“. Deckenbaumaßnahmen werden im HHJ 2023 wieder angemeldet.

Sachkonto: 525101 Laufende Kfz-Betriebskosten

Hierüber werden die laufenden Kosten für Betriebsstoffe des Dienstfahrzeugs der Stadt Brühl, FB 66 (Straßenbau) abgewickelt. 2021 werden 600,00 € veranschlagt.

Sachkonto: 525102 Kfz-Reparaturen

Hierüber werden die laufenden Kosten für Reparatur des Dienstfahrzeugs der Stadt Brühl, FB 66 (Straßenbau) abgewickelt. Der Plan 2022 wurde am Plan 2021 orientiert.

Sachkonto: 525503 Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Über dieses Sachkonto werden Gerätschaften der Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalten. Unter anderem muss das Nivelliergerät jedes Jahr zur Wartung abgegeben werden oder die Temperaturmesser die beim Einbau von Asphaltsschichten zur Temperaturüberprüfung eingesetzt werden, müssen einmal jährlich kalibriert werden.

Dieser Ansatz wurde nach einer Erhöhung im HHJ 2020 wieder auf das Niveau der Vorjahre zurückgefahren.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen die Mittel, die für die allgemeinen Geschäftsaufwendungen, im Bereich der Verwaltung der öffentlichen Verkehrsflächen entstehen (z.B. Büromaterialien, Fortbildungs-, Reise-, Telefonkosten, Unterhaltung der Dienstfahrzeuge etc.).

Sachkonto: 541206 Dienst-/Schutzkleidung, pers. Ausrüstung

Das Sachkonto 541206 orientiert sich am Plan 2021.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Sachkonto: 542300 Leasing

Das Sachkonto 541206 orientiert sich am Plan 2021.

Sachkonto: 543100 Sonstige Geschäftsaufwendung

Das Sachkonto 543100 orientiert sich am Plan 2021.

Sachkonto: 543110 Büromaterial

Das Sachkonto 543110 wurde am Ergebnis 2020 kalkuliert.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigung

Das Sachkonto 543111 orientiert sich am Plan 2021.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Das Sachkonto 543117 orientiert sich am Plan 2021.

Sachkonto: 549930 Beschaffung 60 – 410 €

Das Sachkonto 549930 orientiert sich am Plan 2021.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Hier sind die Mittel der Niederschlagswasserabgabe für die öffentlichen Verkehrsflächen aufgeführt.

Sachkonto: 581111 Aufwendungen ILB Niederschlagswasser

Für die Abwassergebührenkalkulation ist es erforderlich, den kostenrechnenden städtischen Anteil der Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen darzustellen. Der Anteil stellt im TEP 5380 Erträge (s. dort SK 481110 dar. Im TEP 5401 ist er als Aufwand zu veranschlagen.

Der Ansatz 2022 liegt bei 2.124.699 €.

Sachkonto: 581121 Aufwendungen ILB Straßenbeleuchtung

Der Plan 2022 erhöht sich zum Ergebnis 2020 um 90.150 € auf 931.650 €.

Investitionen:

**Erläuterungen Investitionsmaßnahmen Tiefbau mit und ohne Beitragseinnahmen
(Einnahmen SK 681100, 688100, Ausgaben SK 785200)**

1. Bisher bereits vorgesehene Straßenbaumaßnahmen

54011050 Römerstraße [Feuerwache] (Nr. 1)

Im Zuge des Neubaus der Feuerwache an der Römerstraße muss der Bereich Gehweg und Fahrbahn entsprechend umgebaut werden um entsprechende Fahrspuren dort einrichten zu können. Da ein Baubeginn nicht erkennbar ist, wird der Ansatz aus 2021 nicht übertragen und der Ansatz 2022 erneut eingestellt. Der Ansatz für Planungskosten wird vorgehalten um bei Baustart entsprechend reagieren zu können.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54011070 Kreuzungsvereinbarungen Linie 18 (Nr. 2)

Im Zuge des Zweigleisigen Ausbaues der Stadtbahnlinie 18 sind folgende Kreuzungen (Bahn/Straße) - Clemens-August-Straße, Liblarer Straße, Pingsdorfer Straße, Berliner Ring - 2017 umgebaut worden, Förderanträge wurden gestellt und sind bewilligt worden. Die Umbaumaßnahmen der Knotenpunkte sind seit 2018 abgeschlossen, die endgültige Abnahme ist ebenfalls erfolgt. Da auch in 2021 nicht mit der Schlussrechnung seitens der HGK gerechnet wird und die Mittel seit Jahren übertragen werden, erfolgt für 2022 keine Ermächtigungsübertragung, sondern eine Neuanmeldung.

54011080 barrierefreier Umbau der Kreuzungen / FGÜ's Römerstraße (Nr. 3)

In 2017 und 2018 wurden 5 der 7 Knotenpunkte barrierefrei umgebaut. Ursprünglich waren nur 5 Knotenpunkte geplant, Straßen.NRW hat im Anschluss an die geplanten Arbeiten an den LSA die Knotenpunkte Mühlenbach und Kaiserstraße erweitert. Entsprechend dem Baufortschritt seitens Straßen.NRW wurden dann die Knoten Mühlenbach und Kaiserstraße vorgezogen. Der Zustand aller Knotenpunkte war und ist leider nicht in einem Zustand der einen 1:1 Umbau zulässt, sowohl die Entwässerungssituation in den Gehwegbereichen als auch im Fahrbahnbereich ist und war so schlecht, dass zusätzliche Flächen aufgenommen werden mussten um die Entwässerung zu gewährleisten.

Der Knotenpunkt Theodor-Heuss-Straße wurde 2019 umgebaut. Der Knoten Euskirchener Straße muss noch entsprechend umgebaut werden. Um die Maßnahme in 2022 endgültig abschließen zu können ist ein erneuter Ansatz in 2022 erforderlich.

54011090 Möblierung Stadtgebiet (Nr. 4)

Im Zuge der Stadtteilbegehungen werden immer wieder fehlende Mülleimer, Sitzbänke für ältere Mitbürger und andere Möblierungen bemängelt, viele dieser Einwände sind berechtigt und machen ein Handeln erforderlich. Um hier zukünftig schnell reagieren zu können ist dieser Ansatz vorgesehen. Über diese Kostenstelle wird auch das Projekt Gedenkstätte Kempishofstraße / Wallstraße - Geschwister Brünell abgewickelt.

54011170 Ehem. Zuckerfabrikgelände (Nr. 5)

Nach Herstellung der Baustraße 2017 sind fast alle Grundstücke bebaut bzw. befinden sich in der Fertigstellung. 2022 soll nun die Planung für den Endausbau fertiggestellt werden, der Endausbau ist für Ende 2022 vorgesehen.

54011204 Badorfer Str. [zw. Bendgespfad u. Pehler Hülle] 1-41/2-54 (Nr. 7)

Im HHJ 2022 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3.

54011205 Badorfer Str. [zw. Pehler Hülle u. Auf der Kehre] 43-E/56-E (Nr. 8)

Im HHJ 2022 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3.

54011206 Pingsdorfer Str. [zw. Liblarer Str. u. Linie 18] vorerst nur Planung (Nr. 9)

Im HHJ 2022 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3, parallel muss hier ein städtebauliches Konzept erstellt werden.

54011207 Pingsdorfer Str. [zw. Linie 18 u. Römerstr.] vorerst nur Planung (Nr. 10)



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe:	01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

Im HHJ 2022 werden aktuell die Planungskosten eingestellt. Im Rahmen der Planung erfolgt im ersten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) und dann erfolgt die Anmeldung der Baukosten in Anlehnung an der Kostenberechnung der LP 3, parallel muss hier ein städtebauliches Konzept erstellt werden.

54011213 Kleinere Baumaßnahmen (Nr. 11)

Hier sollen zukünftig wie im TEP 5380 „Kleinere Baumaßnahmen“ realisiert werden. Im Zuge von Kanalbaumaßnahmen muss der Straßenbau im Rahmen der Oberflächenwiederherstellung anteilige Teilflächen mitfinanzieren, da nicht alle Bereiche über den „Gebührenhaushalt Kanal“ abgerechnet werden können.

54011218 Auf dem Kamm / Auf der Kehre (Nr. 12)

Der Neubau einer Gehweganlage war für 2021 geplant, ein Gebäudeabriss ist aber noch nicht vollzogen, somit wurden die Mittel für das HHJ 2022 erneut angemeldet.

54011227 Parkplatz Finanzamt (Nr. 14)

Zur Vermeidung der Parksuchverkehre in der Innenstadt wird die bisherige Brachfläche hinter dem Finanzamt als Pendlerparkplatz für Einpendler hergerichtet. Die Fläche bietet Raum für ca. 100 kostenpflichtige Stellplätze und kann somit in erheblichem Umfang zur Entlastung der Innenstadt durch parkende Pendler sowie entsprechendem Parksuchverkehr beitragen. Die Umsetzung ist für das HHJ 2022 geplant, der Ansatz wird neu veranschlagt in 2022.

54011229 Brückenbauwerk (Nr. 15)

Mit diesem Haushaltsansatz erfolgt für die Ingenieurbauwerke die sogenannte Hauptbauwerksprüfung. Wird im Rahmen der Prüfung ein Sanierungsaufwand registriert, wird für dieses Brückenbauwerk eine eigene Kostenstelle eingerichtet und alle weiteren Kosten werden dann bauwerksbezogen eingestellt und abgerechnet. Der hier vorgesehene Ansatz wird für die Erstmaßnahmen angesetzt.

54011233 Bahnsteigmodernisierung Linie 18 (Nr. 16)

Für die Bahnsteigmodernisierung wurden bereits HH-Mittel in 2017 angemeldet und 2018 wurde eine entsprechende Preissteigerung berücksichtigt. Nach Mitteilung der HGK ist mit einer Schlussrechnung der Leistungen erst im Haushaltsjahr 2022 zu rechnen und die Kosten wurden 2020 nochmals erhöht, somit werden die Mittel in gesamter Höhe in 2022 neu angemeldet.

54011235 Auf der Kehre / Auf dem Kamm (Nr. 17)

Der Neubau einer Gehweganlage war für 2021 geplant. Diese Maßnahme soll zusammen mit der Maßnahme 53801218 erfolgen, diese wiederum zurzeit an einem fehlenden Gebäudeabriss hängt. Somit wurden die Mittel für das HHJ 2022 erneut angemeldet.

54011242 Barrierefreier Umbau Haltestelle Badorf (Linie 18) – Umfeld (Nr. 20)

Die Haltestelle Badorf (Linie 18) wurde im Zuge des zweigleisigen Ausbaues barrierefrei gestaltet. Das Umfeld der Haltestelle soll (soweit technisch möglich) angepasst werden, damit ein barrierefreier Zugang aus dem Bereich der öffentlichen Verkehrsfläche möglich ist. Die Planungsleistungen wurden vergeben. Sobald die LPH 3 mit einer Kostenberechnung vorliegt, werden die Baukosten entsprechend eingestellt.

54011245 Verbesserung Parkleitsystem (Nr. 21)

Die Wartung des gesamten Parkleitsystems wurde in 2021 vorgenommen und die Beseitigung der anstehenden Mängel zwischen Stadtwerke Brühl, Stadt Brühl und Fa. Siemens besprochen. Die Verbesserung des Parkleitsystems hat an 2 Parkieranlagen auch bauliche Veränderung zur Folge. Die Ein- und Ausfahrtssituation an den Parkplätzen „Belvedere“ und „Am Amtsgericht“ müssen umgebaut werden um



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

die Zählung der Ein- und Ausfahrten eindeutiger zu erfassen. Diese baulichen Veränderungen werden über diese Kostenstelle abgebildet, hier wird aber auch die Entwicklung „Belvedere“ abgewartet.

54011246 Parkplatz P4 – An der Post (Nr. 22)

Die Verkehrssicherungspflicht ist auf dem Parkplatz P4 „An der Post“ bei dem jetzigen Zustand nicht mehr zu gewährleisten. Erste Gespräche mit der Eigentümergemeinschaft laufen, unabhängig vom Ausgang der Gespräche will die Verwaltung aber Spielraum haben um im Ernstfall Schaden von der Stadt abwenden zu können.

54011248 Fußweg KiTa Wingertsberg (Nr. 23)

Mit dem Neubau der KiTa Wingertsberg muss ein neuer Fuß- und Wirtschaftsweg gebaut werden um die hinter liegenden Grundstücke erreichen zu können. Der Fußweg muss höhenteknisch abgefangen werden und soll weitestgehend als ungebundener Weg hergestellt werden.

54011249 Bürgerpark Brühl-Ost (Nr. 24)

Im Zuge der Errichtung des Bürgerparks Brühl-Ost soll eine Wegeverbindung durch den Park errichtet werden. Für diese Wegeverbindung ist der Ansatz geplant.

54011250 Fahrradabstellanlage Franziskanerhof (Nr. 25)

Auf dem Franziskaner sollen zusätzliche Fahrradabstellplätze errichtet werden. Um dieses Fahrradabstellplätze zu bündeln, sollen hierfür 2 Abstellanlage errichtet mit ca. 100 Abstellplätzen errichtet werden.

54011253 Am Petershof (Mittelinsel und Einmündung – BP Geildorfer Feld) (Nr. 26)

Im Zuge der Erschließung "Geildorfer Feld" wurde nachträglich die Rechts rein / Rechts raus - Regelung über die Straße Am Petershof gefordert. Um die Forderung dort umsetzen zu können, muss die Einmündung entsprechend angepasst werden und eine Mitteltrenninsel errichtet werden.

54011255 Umbau Knoten Gesamtschule (Anteil Stadt Brühl) (Nr. 27)

Der Knoten an der Gesamtschule (K7) wird vom Rhein-Erft-Kreis umgebaut. Anschlussflächen der Gesamtschule und der Nebenanlagen der K7 müssen durch die Stadt Brühl erfolgen.

54011257 KVP Kaiserstraße (Nr. 28)

Im Zuge des Radmasterplans wurden einige Projekte im Rahmen eines Vorentwurfs geprüft und der Politik vorgestellt. Die Politik hat FB 66 beauftragt, die Planungen für die Umsetzung dieses Projektes vorzunehmen. Die Anmeldung hier beinhaltet aktuell die Planungsleistung über alle Leistungsphasen.

54011258 Knoten Pingsdorfer Straße / Stadtbahn (Nr. 29)

Im Zuge des Radmasterplans wurden einige Projekte im Rahmen eines Vorentwurfs geprüft und der Politik vorgestellt. Die Politik hat FB 66 beauftragt, die Planungen für die Umsetzung dieses Projektes vorzunehmen. Die Anmeldung hier beinhaltet aktuell die Planungsleistung über alle Leistungsphasen. Der Ansatz enthält auch Planungsleistungen für die BüStr.

54011259 KVP Alte Bonnstraße / Otto-Wels-Straße (Nr. 30)

Durch den Erschließungsträger des BP 06.15 wird im Knoten L184/K7 ein Kreisverkehrsplatz gebaut. Der Rhein-Erft-Kreis beteiligt sich mit ca. 41 % an diesem KVP und die Stadt Brühl mit 12,9 %. Laut Verwaltungsvereinbarung zwischen REK und Stadt wickelt die Stadt Brühl die Leistungen des REK bis zur Schlussrechnung ab, der Kreis übernimmt dann in einer Komplettzahlung seine 41% an die Stadt Brühl. Der Eigenanteil der Stadt Brühl liegt bei ca. 180.000 €.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54011260 Kiss & Ride Parkplätze Gesamtschule (Nr. 31)

Der Rhein-Erft-Kreis baut den Knoten Otto-Wels-Straße / Gesamtschule auf seine Kosten neu aus um diesen Verkehrssicherer zu gestalten. Die Kiss & Ride Parkplätze in diesem Bereich müssen aber von der Stadt Brühl übernommen werden.

54011263 Brückenbauwerk An der Brücke (Nr. 32)

Hier wurde die Stadt Brühl auf Grund eines Unglückes durch die Aufsichtsbehörden aufgefordert, an allen Kappenbrücken im Stadtgebiet die statische Situation der Kappen zu prüfen. Im Stadtgebiet Brühl befinden sich 2 Kappenbrücken, die auch geprüft wurden. Bei diesem Brückenbauwerk wurde eine Sicherheitsauslastung von 98 % < 100 % rechnerisch ermittelt, bei dem anderen Bauwerk lag die Sicherheitsauslastung bei 22 % < 100 %. Somit sind beide Kappenbrücken sicher, aber bei dem Bauwerk „An der Brücke“ sollen die Kappen eine zusätzliche Verankerung erhalten um die Sicherheitsauslastung deutlich < 100% zu erhalten.

54011264 Polleranlage Busstraße (Nr. 33)

Auf Basis von Verkehrsmessungen wird die Busstraße heute mehr von PKWs genutzt als von Linienbusse. Eine Geschwindigkeitsmessung hat als Spitzenwert eine Geschwindigkeit von 112 km/h ergeben. Auf Grundlage dieser Informationen ist FB 66 durch den BGM aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen um die unerlaubte Nutzung von PKWs auf der Busstraße zu unterbinden. Diese unerlaubte Nutzung soll mittels einer Polleranlage (wie Innenstadt) unterbunden werden.

54011265 Radabstellanlagen städt. Grundschulen, KiTas, Innenstadt (Nr. 34)

Einerseits sind etliche der existierenden Radabstellanlagen in der Innenstadt defekt. Während die intakte Infrastruktur gerade vom Citymanagement wieder „verschönert“ wird, sollen die defekten Exemplare im nächsten Jahr ausgetauscht werden. Da wir ohnehin zu wenig Radabstellmöglichkeiten in der Innenstadt haben, ist dies dringend erforderlich. Außerdem konnten wir bei einer entsprechenden Abfrage in diesem Sommer bei den städtischen Kitas und Grundschule einen großen Bedarf bzgl. der Erweiterung und/oder Erneuerung der Radabstellinfrastruktur feststellen. Mit den eingeplanten Mitteln sollen erste Standorte in 2022 verbessert werden.

54011266 Planung und Bau von Mobilstationen (Nr. 35)

Zu den insgesamt 7 für Brühl geplanten großen Mobilstationen liegen bislang nur erste Entwurfsplanungen vor. Zur Realisierung sind daher zunächst entsprechende Ausführungsplanungen, die extern geleistet werden müssen, sowie der dann folgende Bau nötig. Gestartet werden soll 2022 mit dem Bau von zwei Standorten und der Planung aller Standorte.

54011267 Erneuerung Bike & Ride-Anlagen entlang Linie 18 (Nr. 36)

Hierbei handelt es sich um eine ältere Förderanmeldung beim NVR. Inhaltlich ist es zum Teil deckungsgleich mit den o. g. Mobilstationen. Da wir bei den Mobilstationen allerdings eventuell an die Förderobergrenze stoßen bzw. bzgl. der Fahrradabstellinfrastruktur schlechtere Förderkonditionen erhalten, soll die alte Anmeldung zur Erneuerung der Fahrradabstellanlagen entlang der Linie 18 Haltepunkte beibehalten werden. Ggf. wird dann der Part aus den Mobilstationen rausgezogen und über die alte Anmeldung mit einem höheren Zuschuss gebaut.

54011268 Fußweg Schiffergasse (Nr. 37)

Am Ende der heutigen Schiffergasse wurden seitens der Liegenschaftsabteilung noch 3 Baugrundstücke gebildet. Hier soll die Schiffergasse mit einem Fußweg an die Euskirchener Straße angebunden werden.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54011269 Stichstraße „Zum Sommersberg“ (Nr. 38)

In der Stichstraße „Zum Sommersberg“ haben 2 Grundstücke neue Eigentümer gefunden, die eine Wohnbebauung im Rahmen des gültigen Bebauungsplans dort realisieren wollen. Hierfür ist es erforderlich die vorhandene Stichstraße zu verlängern.

54011270 Brückenbauwerk Brückenstraße – E04 – (Nr. 39)

Die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen sind durchgeführt, der nächste Schritt ist der Abriss des Bauwerks im März 2022. Über diese Kostenstelle werden sowohl die Planungskosten als auch der Abriss abgerechnet.

54011271 Brückenbauwerk Fußgängerbrücke Zum Sommersberg – E06 – (Nr. 40)

In der Sperrpause zum Abriss der Brücke Brückenstraße (54011270) sollen an diesem Bauwerk einige Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.

54011272 Brückenbauwerk Hauptbrücke Zum Sommersberg – E05 – (Nr. 41)

In der Sperrpause zum Abriss der Brücke Brückenstraße (54011270) sollen an diesem Bauwerk einige Sanierungsarbeiten ausgeführt werden.

54011273 Immendorfer Straße (Nr. 42)

Die Immendorfer Straße wurde vor ca. 25 Jahren als Baustraße hergestellt. Die Bebauung ist weitestgehend abgeschlossen, sodass nunmehr der Endausbau erfolgen soll.

54011274 Langenacker Straße (Franzstraße - Wendehammer) (Nr. 43)

Der vorhandene Mischwasserkanal in der Langenacker Straße weist nach einer erneuten Kanal-TV-Befahrung erhebliche Schadensbilder auf. Eine Sanierung ist technisch nicht mehr sinnvoll, so dass ein Neubau erforderlich wird. Der Straßenzustand ist ebenfalls in einem sehr schlechten Zustand, so dass hier ein Komplettneubau (wie Franzstraße) geplant ist.

54011275 Verkehrsberuhigung Weiherhofstraße (Nr. 44)

Im Bereich Weiherhofstraße zwischen „An der Schallenburg“ und Hs.-Nr. 30 ist geplant, die Baumbete so zu vergrößern, dass der vorhandene Straßenquerschnitt so eingengt wird, dass die Geschwindigkeit des PKW-Verkehrs reduziert wird.

54011276 Radweg Römerstraße zw. Hauptstr. U. Zum Sommersberg (Nr. 45)

Im Zuge des anstehenden Kanalneubaues in diesem Bereich soll der vorhandene Fuß- und Radweg verbessert werden. Die Verbesserung erfolgt in der Verbreiterung auf 4,00 m. Die Verbesserung des Fuß- und Radweges wird über die FöRiNah-Förderung mit 80% gefördert.

54012300 Carl-Schurz-Straße (Nr. 46)

Dieser Straßenabschnitt konnte zwischenzeitlich von der HGK erworben werden. Erste Sicherungsmaßnahmen werden geplant, eine Entwicklungsplanung wird vorgenommen.

54013700 Bürgersteig Liblarer Straße (Nr. 47)

Nach der Kanalerneuerung im Zuge des Kreisverkehrs Pingsdorfer Straße / Liblarer Straße / Uhlstraße und dem Bau der Verschwenkung „An der Alten Brauerei“ sowie der Kanalpressung unter der Linie 18 erfolgt im nächsten Schritt die Erstellung einer Entwurfsplanung mit Kostenberechnung (HOAI LP 1-3) für den Kanalbau. Parallel soll dann auch die LP 3 für den Straßenbau erfolgen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54015800 Josefstraße (Nr. 48)

Der Zweigleisige Ausbau der Linie 18 ist beendet. Teile der Gehweganlage und die Fahrbahn müssen erneuert werden. Mit dem Ansatz soll die LPH 1-3 beauftragt werden.

54016100 Abwasser Kostenersatz (Nr. 49)

Im Rahmen von Kanalbaumaßnahmen werden regelmäßig Straßenentwässerungsleitungen repariert oder erneuert. Diese Kosten sind dem Straßenbaulastträger zuzuordnen und werden über diese Kostenstelle abgerechnet.

54016900 Planungskosten + Schlussvermessung (Nr. 50)

Hier werden Mittel bereitgestellt, um kurzfristige Planungs- und Vermessungsaufträge an Ing.-Büros für verschiedene Straßenbaumaßnahmen vergeben zu können.

Innenstadtsanierung:

54011060 Bahnhofsumfeld DB (Nr. 51)

Das Projekt wurde noch einmal neu sortiert, nachdem die Schnittstellen zwischen den Fördermittelgebern entsprechend festgelegt wurden. Die Anmeldungen erfolgen auf Grundlage der Planungsstände seitens FB 61 und können im TEP 5101 abgefragt werden.

54011244 Kölnstraße (ISEK) (Nr. 52)

Im Rahmen des ISEK soll der Abschnitt Kölnstraße zwischen Comesstraße und Markt zwecks Neugestaltung überplant werden. Im HHJ 2019 wurde eine ÜPL für das Einplanungsgespräch beim Fördermittelgeber eingestellt. Die tatsächliche Planung beginnt 2022, somit werden die HH-Mittel im HHJ 2022 erneut angemeldet. Die Maßnahme wird über das ISEK-Programm mit 60 % gefördert.

54011238 Projekt Beispielbare / Besitzbare Stadt (Nr. 53)

Die Planung und Projektentwicklung ist dem Fachbereich Mobilität zugeordnet (FB61/3), die Umsetzung erfolgt im Fachbereich 66. Der Haushaltsansatz für die nächsten Jahre soll zur Umsetzung des Projektes dienen. Die Kostenstelle wurde um die Außenbezirke erweitert.

54011240 Clemens-August-Campus (Nr. 54)

Mit diesem Ansatz soll das Umfeld des „Clemens-August-Campus“ umgestaltet werden.

54011241 Parken im Quartier (Nr. 55)

Diese Maßnahme gehört zu den städtebaulichen Maßnahmen und wird von FB 61 geplant und von FB 66 baulich umgesetzt. Da ein Projektbeginn im HHJ 2021 nicht realisiert werden konnte, werden die Mittel für das HHJ 2022 neu angemeldet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

1. Am Volkspark
Hier sollen entlang der Grünanlage zwischen Am Volkspark und Kölnstraße Stellplätze für das Quartier Königsstraße / Kurfürstenstraße errichtet werden.
Hier steht aber der Bau eines Rückhaltekanals noch an, dieser wiederum hängt an der Erschließung Fa. Andryk.
2. Robertsstraße
Hier sollen zwischen Robertsstraße und Radweg, entlang Gallbergweiher Stellplätze für das Oberdorf Badorf errichtet werden. Vorab muss aber noch ein Regenwasserkanal gebaut werden, dieser ist für die kommenden 2 Jahre geplant.



Stadt: P Stadt Brühl
 Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlagen; ÖPNV
 Produktgruppe: 01 Öffentl. Verkehrsflächen

Erläuterung

54019300 Janshof (Nr. 56)

Der Janshof soll im Rahmen des Rathausneubaues als Platz neugestaltet werden. Mit dem Ansatz 2018 wurde das Planungsbüro beauftragt. Die Umsetzung der Maßnahme wird frühestens 2021 mit der Ausführungsplanung weiterbearbeitet, die eigentlichen Bauleistungen erfolgen in 2022.

Nachrichtlich aus dem TEP 5404

Brühl 2.0 - TEP 5401

Sachkonto: 681000 - Zuweisungen vom Bund	2022 =	182.259 €
Sachkonto: 681100 - Zuweisungen vom Land	2022 =	222.750 €
Sachkonto: 785200 - Investitionskosten	2022 =	3.975.000 €

Unter **TEP 5401** (FB 66) wird der größte investive Anteil des Projektes abgebildet, dies sind die Maßnahmen: Ausbau Janshof, Umgestaltung Clemens-August-Campus, Umbau Bahnhofsumfeld, Kölnstraße. Die Planungskosten zu diesen Projekten werden mit im investiven Teil erfasst. Der Fördersatz im Rahmen des Programms beträgt 60%.

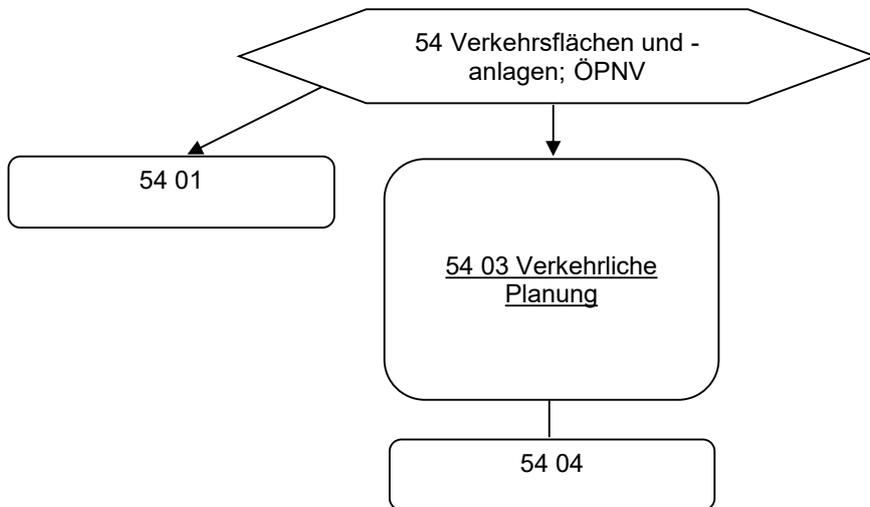
Die Fördermittel wurden im Frühjahr 2021 bewilligt. Sie werden wegen unterschiedlicher Laufzeiten (von bis zu 8 Jahren) anteilmäßig in den Haushaltsjahren kassenwirksam und eingenommen. Zudem sind in den Einnahmen Fördergelder für Maßnahmen enthalten, die in früheren Haushaltsjahren veranschlagt waren (Konzept beSITZbare Stadt und Wettbewerb Rathaus / Janshof). In den veranschlagten Projektkosten sind auch notwendige nicht förderfähige Kosten enthalten. Daher und auf Grund der Fördersystematik, entsprechen die jährlichen Einnahmen nicht 60% der gegenüberstehenden Ausgaben.

Investive Maßnahmen SK 785200		2022	2023	2024	2025
	Projekt (2020-2025)	Kassenwirksam	Kassenwirksam	Kassenwirksam	Kassenwirksam
Ausbau Janshof - 9300	3.438.580 €	1.300.000 €	1.000.000 €	374.000 €	374.000 €
Umfeld Clemens-August-Campus [CAC] -1240	5.500.000 €	1.500.000 €	1.500.000 €	800.000 €	800.000 €
Umbau Bahnhofsvorplatz - 1060	3.080.000 €	1.150.000 €	360.000 €	600.000 €	600.000 €
Kölnstraße - 1244	450.000 €	25.000	400.000 €		
Summen	12.759.000 €	3.975.000 €	3.260.000 €	1.774.000 €	1.774.000 €

	2022-2029	2022	2023	2024	2025
Zuweisung SK 681100 Land	4.179.942 €	222.750 €	316.717 €	507.127 €	714.202 €
Zuweisung SK 681000 Bund	3.420.290 €	182.259 €	259.470 €	414.922 €	584.347 €

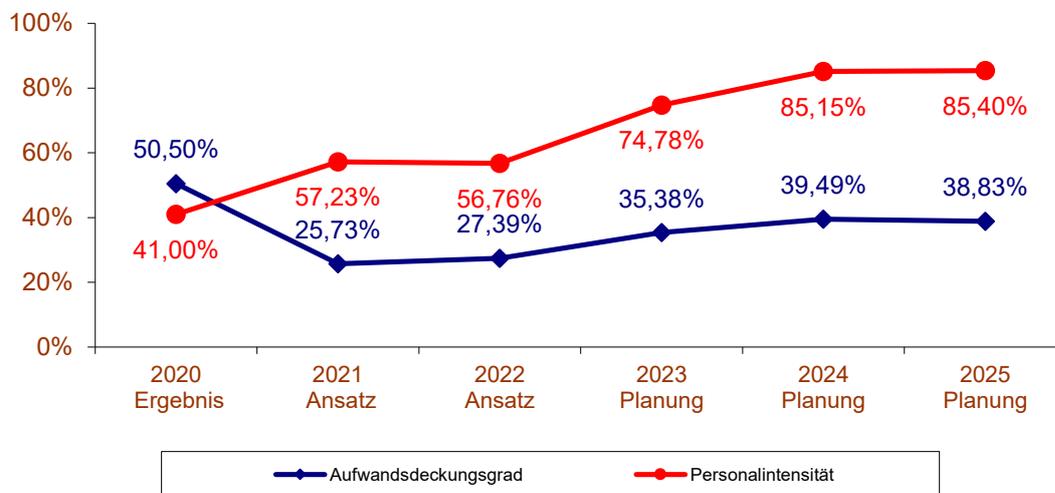
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 03

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

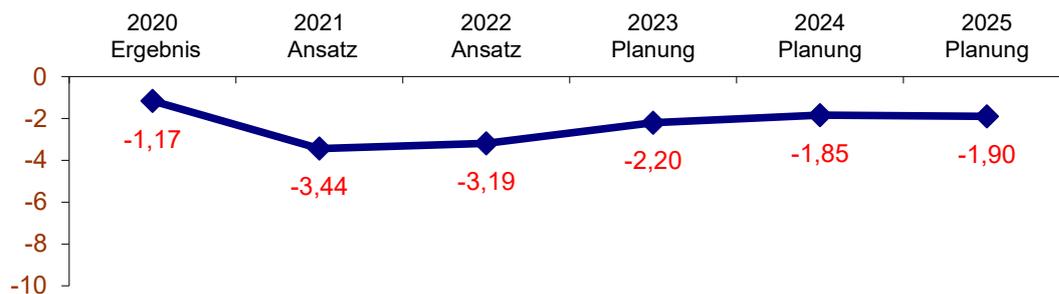


Beschreibung: Diese Produktgruppe erfasst die Führung des Straßenkatasters, die Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P54
P5403

Stadt Brühl
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Verkehrliche Planung

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	52.485,00	52.584	52.584	52.584	52.584	52.584
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	0,00	50	50	50	50	50
10	= Ordentliche Erträge	52.485,00	52.634	52.634	52.634	52.634	52.634
11	- Personalaufwendungen (50)	42.611,07	117.067	109.076	111.256	113.482	115.752
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	6.646,99	31.600	25.600	15.600	15.600	15.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	54.261,00	53.193	54.261	18.797	1.068	1.068
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.133,98	2.700	3.222	3.128	3.128	3.128
17	= Ordentliche Aufwendungen	104.653,04	204.560	192.159	148.781	133.278	135.548
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-52.168,04	-151.926	-139.525	-96.147	-80.644	-82.914
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-52.168,04	-151.926	-139.525	-96.147	-80.644	-82.914
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-52.168,04	-151.926	-139.525	-96.147	-80.644	-82.914
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-52.168,04	-151.926	-139.525	-96.147	-80.644	-82.914



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und –anlegen; ÖPNV
Produktgruppe: 03 Verkehrliche Planung

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5403 beinhaltet die Mittel für die Verkehrsentwicklungsplanung (VEP), verkehrliche Planungen und Untersuchungen, die Umsetzung der Lärmaktionsplanung (EU-Umgebungslärmrichtlinie, LAP), sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

In 2019-2021 sind keine Zuwendungen vom Land veranschlagt worden. Die Unterhaltung Infrastrukturvermögen und Energieaufwendungen (Lichtsignalanlagen - LSA) wird seit 2020 unter TEP 1207 geführt.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Es wurden aktuell keine Fördermittel beantragt. Veranschlagt werden jährliche Auflösungen Sonderposten Zuweisungen Land (SK 416110) und Auflösungen Sonderposten Zuschüsse für das Dynamische Parkleitsystem Innenstadt Brühl (SK 416110, SK 416180).

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Es ergeben sich Veränderungen in der Stellenaufschlüsselung. Zuordnungsänderung innerhalb der Abteilung seit 2019, Ansetzung zu 50 % im TEP 5101. Der Personalkostenaufwand Beschäftigte erhöht sich aufgrund tariflicher Anpassungen.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Ansatz wird für bedarfsorientierte Verkehrszählungen, Verkehrsaudit, Gutachten, Umplanungen und zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie im Bundesimmissionschutzgesetz (§§ 47 a-f BImSchG, Datenerfassung, Konzepte, Anpassung - notwendige Neuauflage / Konzeptionelle Fortschreibung Lärmaktionsplan (LAP) Brühl aufgrund neuer Lärmkarten Land NRW, Entwicklung Ruhiger Gebiete, Maßnahmenumsetzungen und für kleinere verkehrliche Untersuchungen benötigt.

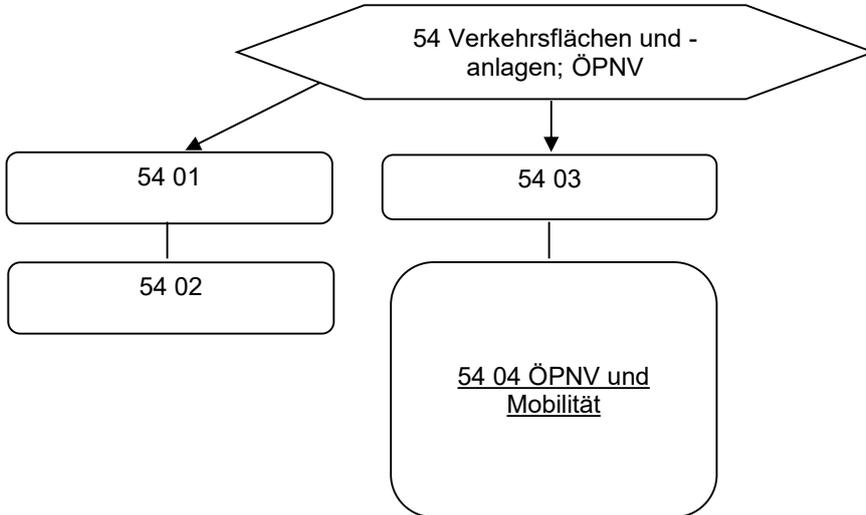
KST 54 03 01 00 und 54 03 02 00, SK 529100	2022: 15.000 €
KST 54 03 01 00 Verkehrsentwicklungsplanung:	
Verkehrszählungen: 1.500 €	
Verkehrsaudit: 1.500 €	
Kleinere verkehrliche Untersuchungen: 4.500 €	
KST 54 03 02 00 Umweltrelevante verkehrl. Planung:	
LAP-Fortschreibung (konzeptionell), Maßnahmenentwicklung Ruhige Gebiete: 7.500 €	

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

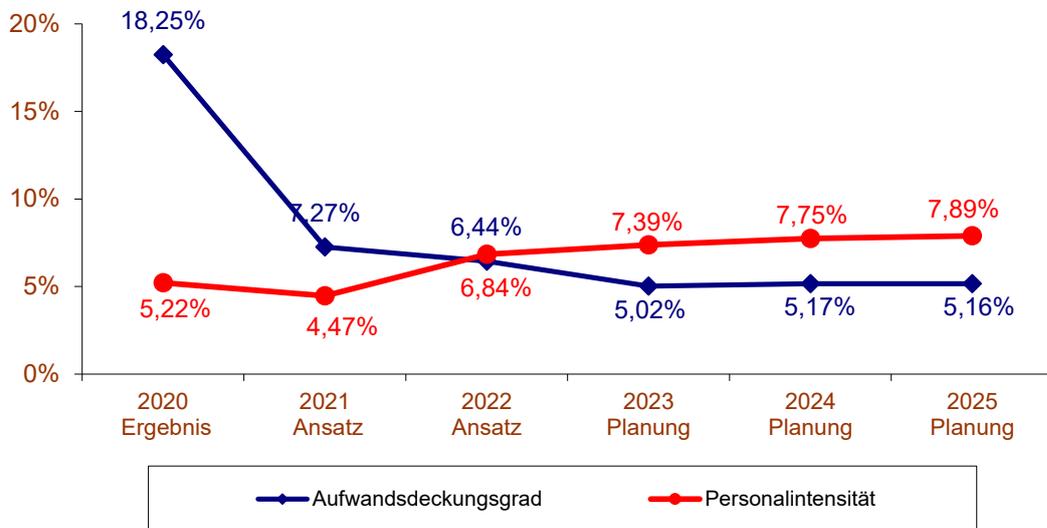
Aus dieser Kontengruppe werden die zentralen Konten z.B. für Büromaterial, Fachliteratur, Porto, Telefon, Öffentlichkeitsarbeit, Geschäftsaufwendungen bedient.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 54 04

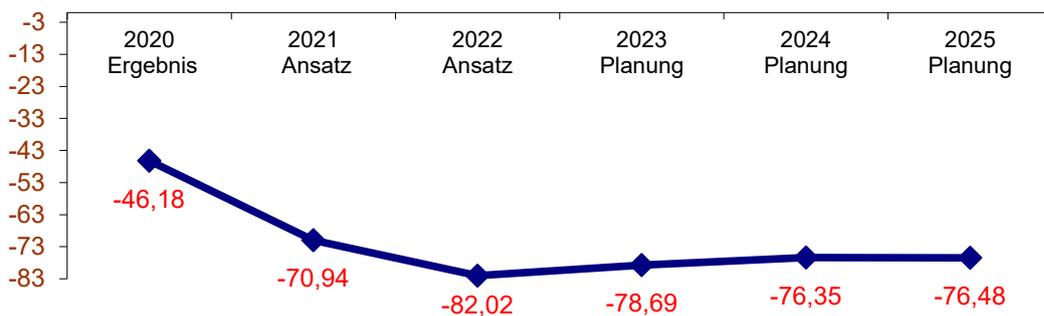
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	373.086,12	218.814	236.400	171.800	171.800	171.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	76.628,17	57.823	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen (471)	5.030,00	0	0	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	454.744,29	276.637	246.400	181.800	181.800	181.800
11	- Personalaufwendungen (50)	130.070,93	170.149	262.035	267.251	272.569	277.996
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	33.729,00	360.750	481.350	306.950	107.350	107.550
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	0,00	32.850	0	0	71.900	71.900
15	- Transferaufwendungen (53)	2.314.056,49	3.156.183	3.026.183	3.026.183	3.046.183	3.046.183
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	14.503,64	87.048	58.859	18.260	18.260	18.260
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.492.360,06	3.806.980	3.828.427	3.618.644	3.516.262	3.521.889
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.037.615,77	-3.530.343	-3.582.027	-3.436.844	-3.334.462	-3.340.089
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.037.615,77	-3.530.343	-3.582.027	-3.436.844	-3.334.462	-3.340.089
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	0,00	400.000	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	400.000	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-2.037.615,77	-3.130.343	-3.582.027	-3.436.844	-3.334.462	-3.340.089
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.037.615,77	-3.130.343	-3.582.027	-3.436.844	-3.334.462	-3.340.089



Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P54
P5404

Stadt Brühl
Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
ÖPNV und Mobilität

Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.057.000	410.000	0	290.000	0	0
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	1.057.000	410.000	0	290.000	0	0
Auszahlungen							
8. für Baumaßnahmen	125.751,07	3.425.000	2.165.000	0	650.000	0	0
11. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.500.000	50.000	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	125.751,07	4.925.000	2.215.000	0	650.000	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen /. Auszahlungen)	-125.751,07	-3.868.000	-1.805.000	0	-360.000	0	0



**Teilfinanzplan
 B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächti- gungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamt- einzah- lungen/ -auszah- lungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:54040400 Mobilitätsmanagement									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	647.000	0	0	0	0	0	647.000	647.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	647.000	0	0	0	0	0	647.000	647.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.010.000	0	0	0	0	0	1.010.000	1.010.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	1.010.000	0	0	0	0	0	1.010.000	1.010.000
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	-363.000	0	0	0	0	0	-363.000	-363.000
Maßnahme:54040420 Radstation Neu									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	410.000	410.000	0	290.000	0	0	410.000	1.110.000
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	410.000	410.000	0	290.000	0	0	410.000	1.110.000
Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	410.000	410.000	0	290.000	0	0	410.000	1.110.000
Maßnahme:GM27202 Neubau Radstation									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.751,07	2.415.000	2.165.000	0	650.000	0	0	2.540.751	5.355.751
Summe der investiven Auszahlungen	125.751,07	2.415.000	2.165.000	0	650.000	0	0	2.540.751	5.355.751
Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-125.751,07	-2.415.000	-2.165.000	0	-650.000	0	0	-2.540.751	-5.355.751



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

Der Teilergebnisplan 5404 beinhaltet die Ein- und Ausgaben für die Bereiche ÖPNV und Mobilität (u.a. Aufwandsdeckungsfehlbeträge für den Betrieb der Regionalbuslinien, der Schnellbuslinien (SB 91 und SB 92/93 ab 12/2020) und der Linie 18, jährliche Nachschussbeträge für Bilanzverluste der SRS in Höhe des Geschäftsanteils (3,3%), die Fortschreibung des Nahverkehrskonzeptes, die Weiterentwicklung des Stadtbussystems), den zweigleisigen Ausbau der Linie 18, die Landesförderung nach §11 (2) ÖPNVG („Fahrzeugförderung“), das städtische Mobilitätsmanagement (u.a. die Umsetzungsplanung Masterplan Fahrrad, Erstellung eines Mobilitätskonzeptes, Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation, Mitgliedsbeitrag der AGFS und weitere Dienstleistungen), Klimaschutzmanagement Bereich Mobilität (weitere Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes 'Klimafreundliche Mobilität') und die städtische Radstation (Kosten für das Provisorium sowie den Neubau).

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Die bislang unter KST 54040400 und SK 785200 geführten Ausgaben für die sukzessive Erneuerung der Bike&Ride-Anlagen an der Linie 18, die Errichtung von Mobilstationen sowie die Umsetzung des Masterplan Fahrrad, wurden vom FB 66 eingeplant (TEP 5401). Gleiches gilt auch für die entsprechenden Einnahmen zu den Bereichen (SK 681100, es wurden Fördermittel (Förderquote: 90 %) beim Nahverkehr Rheinland beantragt) sowie die neuen Aufwendungen für Radabstellanlagen in der Innenstadt und an den städtischen Kitas und Grundschulen.

Die Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit für den Bereich Klimafreundliche Mobilität (KST 54040410, SK 414000) ist ausgelaufen. Die Aufwendungen bei SK 529100 wurden entsprechend gesenkt.

In 2022 werden folgende Zuwendungen erwartet, sodass ein deutlicher Mehrertrag bei SK 414100 entsteht: Förderung Öffentlichkeitsarbeit Rad- und Fußverkehr über AGFS, Förderung Erstellung Mobilitätskonzeptes über FöRi-MM des Landes NRW sowie Förderung Erhebung eines Modal-Splits über die AGFS.

Für den Neubau der Radstation werden Zuwendungen erwartet. Einnahme bei SK 681100.

Kontengruppe: 41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Für die jährlichen Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr wurden Fördermittel beantragt (Mehr-Ertrag bei SK 414100). Außerdem wurden für die geplante Erstellung eines Mobilitätskonzeptes Fördermittel über die sog. FöRi-MM des Landes NRW beantragt (Förderquote 80%). Die Erhebung des Modal-Splits über eine Haushaltsbefragung, wird über die Mitgliedschaft in der AGFS und das Förderprogramm Nahmobilität mit 80 % gefördert. Die Stadt Brühl erhält zudem seit 2008 eine jährliche ÖPNV-Pauschale gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW und seit 2011 eine Ausbildungsverkehrspauschale gem. § 11 a ÖPNVG NRW. Die Zuwendung im Klimaschutzmanagement Mobilität fällt weg.

KST 54 04 04 00 Mobilitätsmanagement

SK 414100	2022: 85.600 €
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr: 2.800 €	
Erstellung Mobilitätskonzept: 42.800 €	
Erhebung Modal-Split: 40.000 €	



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität

Erläuterung

KST 54 04 02 00 Fahrzeugförderung

SK 414100	2022: 150.800 €
ÖPNV-Pauschale: 137.621 €	
Ausbildungsverkehrspauschale: 13.162 €	

KST 54 04 04 10 Klimaschutzmanagement

SK 414000	2022: 0 €
Klimaschutzmanagement Mobilität: 0 €	

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund der Schaffung einer neuen Stelle (VerkehrsplanerIn) in 2021 und einer weiteren in 2022 (Mobilitätsmanagement - HA vom 29.11.2021, Antrag unter Nr. 78), der Zuordnung einer Stelle aus TEP 5101 zum Fördermanagement bzw. der ÖPNV-Finanzierung sowie tariflichen Anpassungen für Beschäftigte. Die Personalförderung (2Jahresförderung) des Klimaschutzmanagers Mobilität fällt weg.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

KST 54 04 00 00, 54 04 04 00, 54 04 04 10

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für Dienstleistungen 2022= 238.600 €

Umsetzung von Maßnahmen und vorgesehene Projekte der Abteilung ÖPNV, Mobilität und Verkehr: Weiterentwicklung des Stadtbussystems, Konzeptionierung eines City-Bus Systems, Fortschreibung des Nahverkehrskonzeptes (bis hier in KST 54040000), Beteiligung der Stadt an der Europäischen Woche der Mobilität, Durchführung von Maßnahmen des zielgruppenspezifischen Mobilitätsmanagements (Betriebliche Mobilität, Schulische Mobilität etc.), Veranstalten von Workshops und Informationsveranstaltungen für Bürger und/oder Politik, externe konzeptionelle Planungen (bis hier hin KST 54040400) sowie die weitere Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes "Klimafreundliche Mobilität in Brühl" (KST 54040410) und Neuveranschlagung aus 2021.

KST 54 04 00 00, 54 04 04 00 und 54 04 04 10

SK 529100	2022: 259.600 €
KST 54 04 00 00: 50.000 €	
Weiterentwicklung Stadtbussystem: 10.000 € (einschl. sonstige kleinere ÖPNV-Planungen)	
Konzeptionierung City Bus: 10.000 €	
Fortschreibung Nahverkehrskonzept: 30.000 €	
KST 54 04 04 00: 168.600 €	
Europäische Mobilitätswoche: 15.000 €	
Erstellung Mobilitätskonzept: 53.600 €	
Erhebung Modal-Split: 50.000 €	
Externe Konzepte / Planungen: 20.000 €	
Zielgruppenspezifisches Mobilitätsmanagement: 25.000 €	
Workshops, Infoveranstaltungen: 5.000 €	
KST 54 04 04 10: 41.000 €	
Klimaschutzmanagement Mobilität (einschl. Maßnahmen): 20.000 €	
Neuveranschlagung aus 2021 - Betreiberkonzept Radstation: 21.000 €	



Stadt: P Stadt Brühl
 Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
 Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität

Erläuterung

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

KST 54 04 02 00 Fahrzeugförderung

Sachkonto: 414100 Zuweisungen vom Land: 150.800 €
 531500 Zuschüsse lf. verb. Unt. Beteil. Sonderverm. 121.620 €

Die Stadt Brühl erhält seit 2008 eine jährliche **ÖPNV-Pauschale** gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW. Diese betrug **137.620,97 €** für 2020 (Kostenansatz für 2021 ff.). Der Betrag wird jährlich zu 80 % auf Antrag an die im Stadtgebiet tätigen Verkehrsunternehmen weitergeleitet (ca. 110.097 €). 20 % (27.524 €) verbleiben bei der Stadt. Darüber hinaus erhält die Stadt Brühl seit 2011 eine **Ausbildungsverkehrspauschale** gem. § 11 a ÖPNVG NRW in Höhe von **13.162,43 €**, die ebenfalls jährlich auf Antrag an die Verkehrsunternehmen, die den Schüler-/Ausbildungsverkehr im Linienbetrieb bedienen, in Höhe von 87,5 % auszuzahlen ist (ca. 11.517 €). 12,5 % (1.645 €) verbleiben der Stadt.

KST 54 04 00 00 ÖPNV

Sachkonto: 531800 Erstattungen an Gemeinden 2022: 2.720.000 €

Für den Betrieb der Regionalbuslinien sowie der Schnellbuslinien der REVG und der Linie 18 im Stadtgebiet sind jährlich Aufwandsdeckungsfehlbeträge an den Rhein-Erft-Kreis bzw. die Stadt Köln zu leisten. Ab 2021 wird die Regionallinie 985 gesondert berechnet (neue Vereinbarung REK und Kreis Euskirchen aus 12/2020). Mehrkosten pro Jahr ca. 60.000 €. In unregelmäßiger Folge teilen die Stadt Köln und der Kreis den Kommunen Überschuss- oder Nachzahlungen für die Vorjahre mit. Dies mindert oder erhöht ggfls. den Ausgabenbedarf des laufenden Jahres. Laut Bescheid der Stadt Köln für 2021: 2.072.000 € (inkl. Einnahmeausfälle wegen COVID-19). Für 2022 ff. lautet die Kostenprognose 2.059.000 €. Die ursprünglich geplante Taktverdichtung der Linie 18 an Samstagen wird aufgrund der Ablehnung der Stadt Hürth vorerst nicht realisierbar sein. Für die sich in Liquidation befindliche **SRS** sind jährlich Bilanzverluste durch Nachschussbeträge in Höhe des Geschäftsanteils (ca. 3,3% / 7.500 €) auszugleichen.

Sonderumlage an REVG, Stadt Köln/KVB und SRS

Zahlungsgrund	2021	2022 ff.	Erläuterungen
Aufwandsdeckungsfehlbetrag Linie 18 /Volltaktung seit 4/2019 (Abrechnung Gesamtjahr offen)	2.072.000 € (Bescheid 2021)	2.059.000 € (Prognose)	Basis für 2021: Bescheid Stadt Köln vom 26.01.2021 Ab 2022: Kostenprognose
ADF Ansatz Nachzahlung Linie 18; 1. Volltaktung im Gesamtjahr 2020	100.000 €	---	Prognose
Mehrkosten Taktverdichtung Linie 18 Samstagsverkehr ab 7/2021	36.000 €	---	Prognose Stadt Köln
Aufwandsdeckungsfehlbetrag Regionalbusse REVG	306.200 €	316.700 €	Wirtschaftsplan daten der REVG vom 23.11.2020
Aufwandsdeckungsfehlbetrag Regionalbus (Linie 985 / RVK) Kostenerhebung über REK ab 2021	60.000 €	60.000 €	Prognose s. neue Vereinbarung REK u. Kreis Euskirchen (REK Vorlage 395/2020)
Aufwandsdeckungsfehlbeträge Schnellbusse SB 91 u. 92/93 Start 12/2020	265.600 €	275.000 €	Wirtschaftsplan daten der REVG vom 23.11.2020
Zahlungen an SRS (3,3 % Geschäftsanteile)	7.500 €	7.500 €	Nachschussbeträge an Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg (SRS) in Liquidation
Gesamtkosten gerundet	2.847.300 €	2.718.200 €	
	2.850.000 €	2.720.000 €	Aufrundung als Puffer für mögliche Nachzahlungen



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität

Erläuterung

KST 54 04 01 00 Beteiligung an Planungs- u. Baukosten
Sachkonto 531800 Zuschüsse lfd. übrige Bereiche **2022ff = 124.563 €**

Jährliche Auflösung ARAP (Aktive Rechnungsabgrenzung) für die Stadtbahnlinie 18.

KST 54 04 04 20 Radstation Neu
Sachkonto 539500 Verlustübernahme bei Betrieben **2022ff = 60.000 €**

Die Stadt Brühl trägt den Ausgleich des Einnahmedefizits der Stadtwerke Brühl GmbH für Pachteinnahmeverluste Parkplatz Am Bundesbahnhof für die benötigte Parkplatzfläche für das Provisorium Radstation.

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Im Rahmen der Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (AGFS) wurden Fördermittel für Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr bei der Bezirksregierung Köln beantragt. Der Fördersatz beträgt 70 %; die entsprechenden Einnahmen finden sich unter KST 54 04 04 00, SK 414100. 2022 ist u.a. die Beteiligung an Kampagnen der AGFS, die Unterstützung der Mobilitätserziehung an Schulen, die Umsetzung einzelner Angebote wie Pedelec-Trainings oder Radaktionen sowie die Fortführung der Öffentlichkeitsarbeit „FahrradStadtBrühl - kurze Wege - starke Stadt“ vorgesehen.

Aus dieser Kontengruppe werden weiterhin auch die zentralen Konten bedient z.B. für Fachliteratur, Geschäftsaufwendungen und Mitgliedsbeiträge.

KST 54 04 04 00 Mobilitätsmanagement

SK 543120	2022: 10.000 €
Öffentlichkeitsarbeit Radverkehr: 10.000 €	

Sachkonto: 543122 Prozess- und Rechtsberatungskosten **40.000 €**

Die Stadtbusleistungen konnten aufgrund einer Klage 2019 zunächst nur im Wege der Notvergabe für maximal zwei Jahre vergeben werden. Auf Grundlage des nunmehr rechtskräftigen OLG-Urteils und den darin enthaltenen Vorgaben erfolgte 2021 die Direktvergabe gemäß EU-Verordnung 1370/2007 erneut und in geänderter Form. Die erforderlichen Beratungsleistungen durch qualifizierte Fachjuristen zur Umsetzung der Direktvergabe werden sich noch bis ins Jahr 2022 ziehen. Hinzu kommen kleinere Beratungen, z.B. zum ÖPNV-Rettungsschirm oder dem ÖPNV-Gesamtbericht.

Kontengruppe: 68 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

KST 54 04 04 00 Mobilitätsmanagement
Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land **2022 = 0 €**

Die von 61/3 geplanten Maßnahmen (Mobilstationen etc.) sind durch FB 66 im TEP 5401 eingeplant.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen; ÖPNV
Produktgruppe: 04 ÖPNV und Mobilität

Erläuterung

KST 54 04 04 20 Radstation Neu

Sachkonto: 681100 Investitionszuwendungen Land 2022 = 410.000 €

SK 681100	2022: 410.000 €
Neubau Radstation: 410.000 €	

Für den Neubau der Radstation werden Zuwendungen erwartet.

Kontengruppe: 78 Auszahlungen für Baumaßnahmen

KST 54 04 01 00 Beteiligung an Planungs- und Baukosten

Sachkonto: 781800 Investitionszuwendungen an übr. Bereiche 2022 = 50.000 €

Der zweigleisige Ausbau der Linie 18 hatte 2015/16 begonnen und ist Ende April 2019 vollständig realisiert worden. Die Endabrechnung der Maßnahme sollte im Jahr 2021 erfolgen, verzögert sich aber voraussichtlich bis 2022. Die Gesamtmaßnahme wurde mit 35 Mio. € veranschlagt. Am Ausbau der Strecke ohne Kreuzungsmaßnahmen und Bahnsteigausbau beträgt der städtische Anteil am Ende hieran ca. 4,04 Mio. € (= 10 % der zuwendungsfähigen plus die nichtzuwendungsfähigen Kosten). Bisher wurden 2.720.000 € an die Häfen und Güterverkehr Köln AG ausgezahlt.

KST 54 04 04 00 Mobilitätsmanagement

2022 = 0 €

Sachkonten: 785200 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen

Die von 61/3 geplanten Maßnahmen (Mobilstationen etc.) sind durch FB 66 im TEP 5401 eingeplant.

KST 54 04 04 20 Radstation Neu

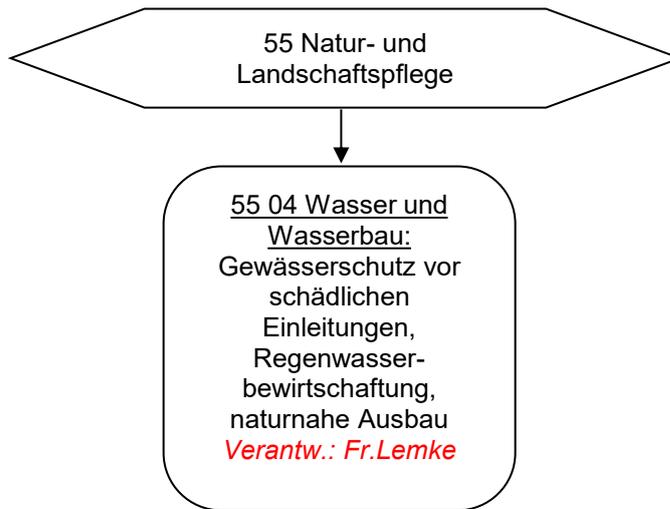
Sachkonten: 785100 Hochbaumaßnahmen

Tiefbaumaßnahmen

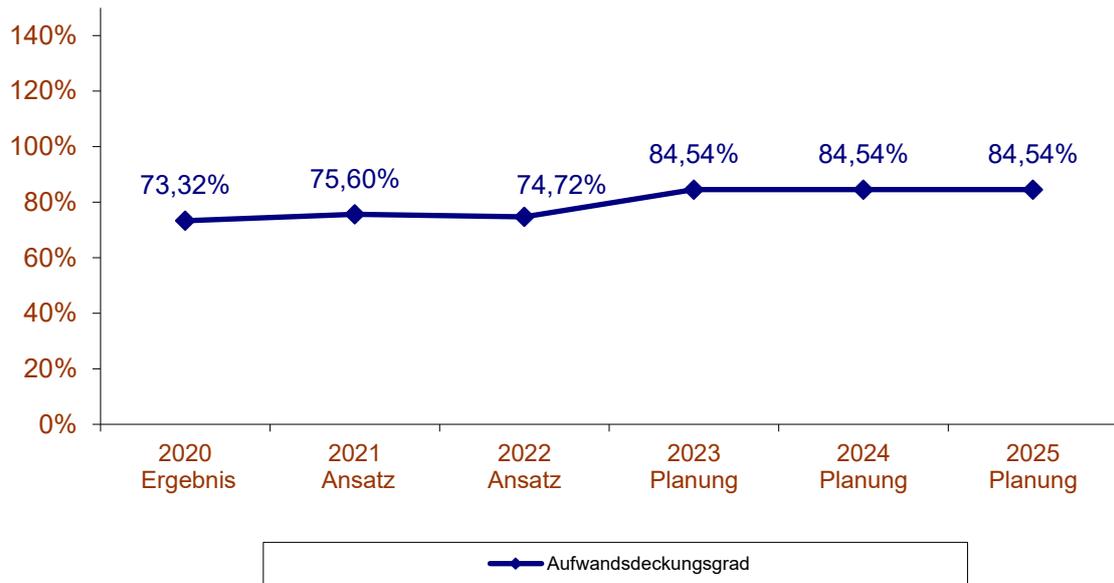
2022 = 1.180.000 €

Die anteiligen Kosten für den Neubau der Radstation wurden in dieser Höhe eingeplant. Einnahmen unter SK 681100.

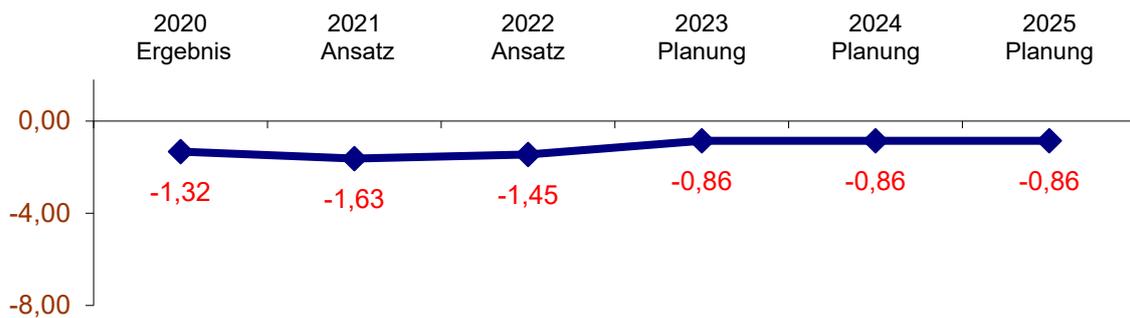
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege



Entwicklung von Aufwandsdeckungsgrad, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €

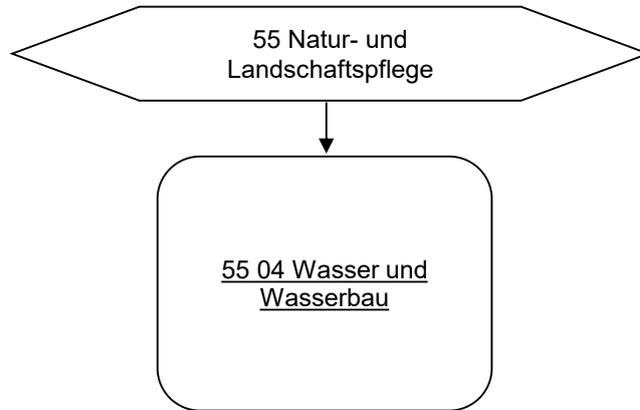




Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.893,04	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
10	= Ordentliche Erträge	4.893,04	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
15	- Transferaufwendungen (53)	218.775,42	294.060	249.860	241.660	241.660	241.660
17	= Ordentliche Aufwendungen	218.775,42	294.060	249.860	241.660	241.660	241.660
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	155.504,90	218.000	182.400	200.000	200.000	200.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-58.377,48	-71.760	-63.160	-37.360	-37.360	-37.360

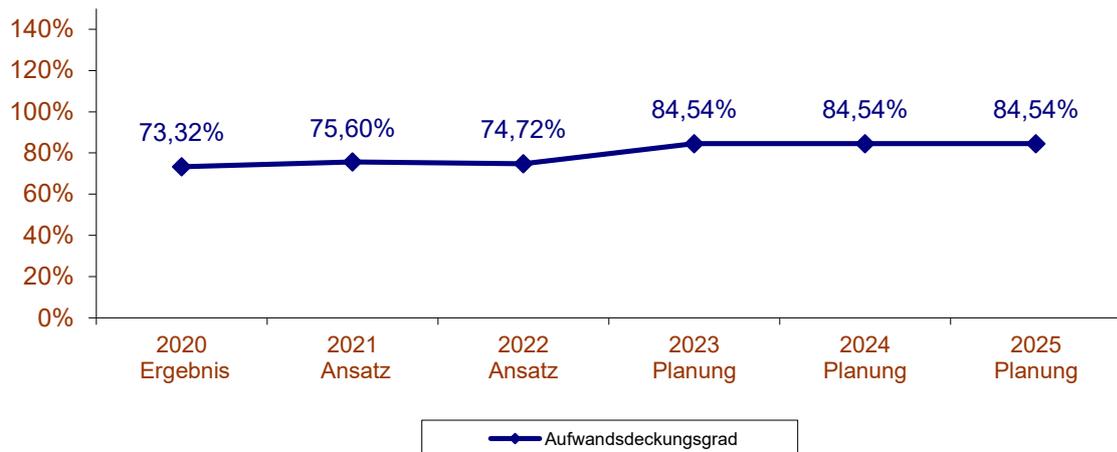
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 55 04

Stadt: **P Stadt Brühl**
 Produktbereich: **55 Natur- und Landschaftspflege**
 Produktgruppe: **04 Wasser und Wasserbau**

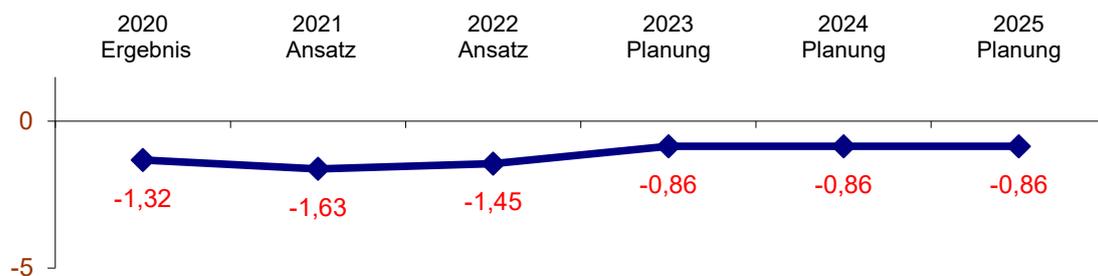


Beschreibung: Die Produktgruppe umfasst den Schutz der Gewässer vor schädlichen Einleitungen, die Regenwasserbewirtschaftung, den naturnahen Ausbau sowie Hilfestellung bei städtischen Wasserrechtsanträgen.

Entwicklung von Aufwandsdeckungsgrad, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	4.893,04	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
10	= Ordentliche Erträge	4.893,04	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
15	- Transferaufwendungen (53)	218.775,42	294.060	249.860	241.660	241.660	241.660
17	= Ordentliche Aufwendungen	218.775,42	294.060	249.860	241.660	241.660	241.660
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-213.882,38	-289.760	-245.560	-237.360	-237.360	-237.360
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	155.504,90	218.000	182.400	200.000	200.000	200.000
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-58.377,48	-71.760	-63.160	-37.360	-37.360	-37.360



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 04 Wasser und Wasserbau

Erläuterung

Über diesen Teilergebnisplan werden die finanziellen Beteiligungen der Stadt Brühl für die für ihr Stadtgebiet zuständigen Bach- und Gewässerverbände abgewickelt.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf sinkt im Vergleich zum Vorjahr. Die Aufwendungen für den PBV sinken, da die Baumaßnahme großer Inselweiher im Schlosspark zum Teil 2021 abgeschlossen wurde. Die Aufwendungen für den Dickopsbachverband sinken nach dessen Finanzplanung geringfügig

Sachkonto 448300

Die Verwaltungsleistungen, welche die Stadt für den Palmersdorfer Bachverband (PBV) erbringt, werden von diesem erstattet.

Sachkonto 531300

Als Mitglied in den Bachverbänden hat die Stadt Brühl auf der Grundlage des Wasserverbandsgesetzes und der Satzung des jeweiligen Bachverbandes anteilmäßige Beiträge für die Unterhaltung der Gewässer zu zahlen. Für das Jahr 2022 werden die Beiträge wie folgt geschätzt, die Auswirkungen der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 sind hier nicht berücksichtigt:

PBV	ca. 180.000 €
Dickopsbachverband	ca. 64.000 €
Erftverband	ca. 4.200 €

Je nach den von den Verbänden geplanten Unterhaltungs- und Renaturierungsmaßnahmen, können die Beiträge von Jahr zu Jahr schwanken. Die Höhe der Beiträge ist für die Stadt allenfalls mittelbar beeinflussbar.

Sachkonto: 532400

Schuldendienst für ein Darlehen der Stadt an den PBV

Sachkonto: 481120

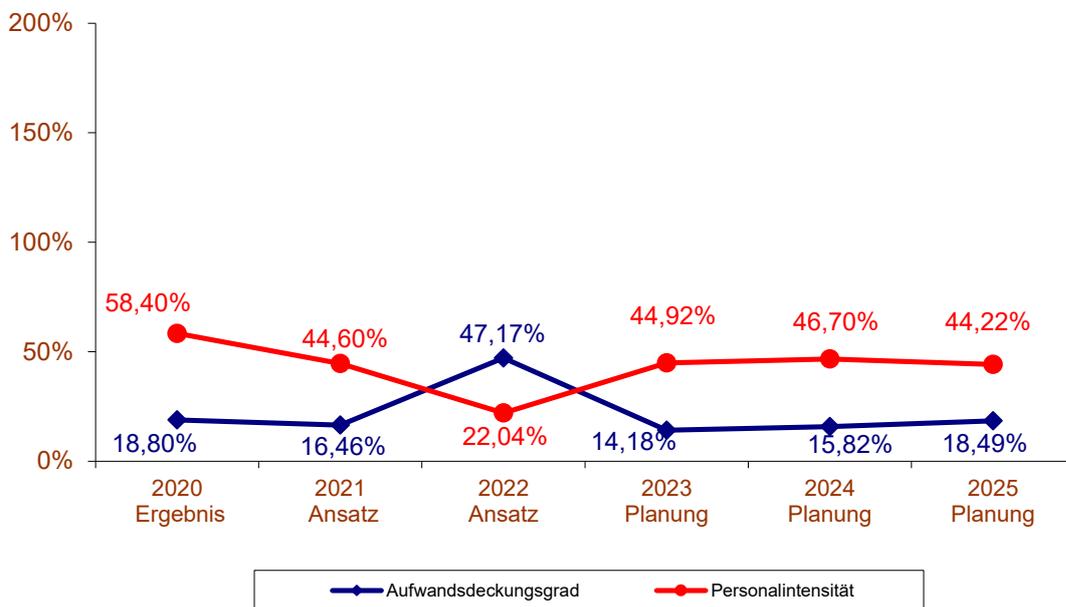
In dem Umfang, in dem die Brühler Bäche für die Stadtentwässerung genutzt werden, beteiligt sich die städtische Abwasserbeseitigung an den Kosten, welche die Stadt für die Bachunterhaltung an die Bachverbände zu zahlen hat. (siehe Sachkonto 531300). Die Beiträge für die Bachverbände werden somit zu einem großen Teil über Abwassergebühren refinanziert.

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

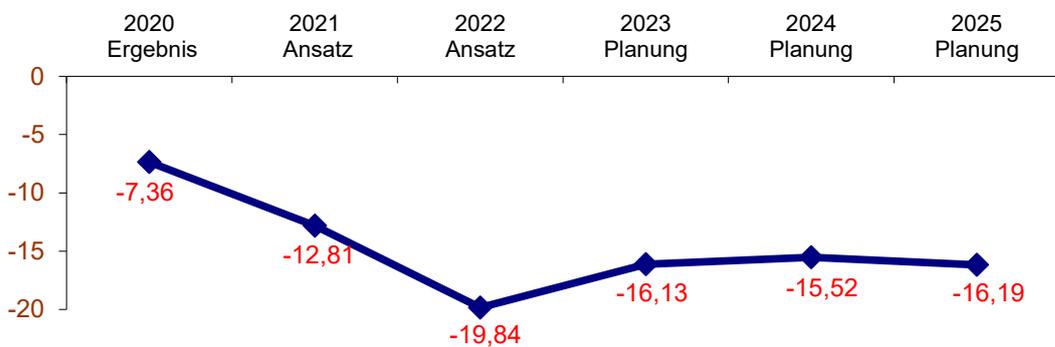


Beschreibung: In diesem Produktbereich sind die Aktivitäten der Umweltberatung, der Lokalen Agenda sowie des Erhalts und der nachhaltigen Entwicklung von Natur und Landschaft zusammengefasst.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	49.230,30	40.600	702.600	45.600	56.600	89.600
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	239,56	650	650	650	650	650
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	25.730,99	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	0,00	150	150	150	150	150
10	= Ordentliche Erträge	75.200,85	111.400	773.400	116.400	127.400	160.400
11	- Personalaufwendungen (50)	233.555,33	301.769	361.456	368.686	376.059	383.581
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	46.278,67	176.401	188.515	84.150	84.150	84.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	0,00	0	19.333	32.667	59.750	114.333
15	- Transferaufwendungen (53)	113.124,45	180.000	1.004.000	299.000	249.000	249.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	6.778,36	16.617	64.950	34.815	34.815	34.815
17	= Ordentliche Aufwendungen	399.736,81	674.787	1.638.254	819.318	803.774	865.879
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-324.535,96	-563.387	-864.854	-702.918	-676.374	-705.479
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-324.535,96	-563.387	-864.854	-702.918	-676.374	-705.479
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-324.535,96	-563.387	-864.854	-702.918	-676.374	-705.479
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	165,00	1.900	1.500	1.500	1.500	1.500
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-324.700,96	-565.287	-866.354	-704.418	-677.874	-706.979



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3		4	5	6
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
1. aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.634.219	0	0	0	0
5. Sonstige Investitionseinzahlungen	288.404,40	63.000	107.000	0	100.000	100.000	100.000
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	288.404,40	63.000	1.741.219	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen							
7. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	134.974,84	234.409	132.165	0	170.000	170.000	170.000
8. für Baumaßnahmen	294.593,87	2.747.380	2.435.767	0	270.000	230.000	230.000
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	0,00	60.000	230.000	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	429.568,71	3.041.789	2.797.932	0	440.000	400.000	400.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-141.164,31	-2.978.789	-1.056.713	0	-340.000	-300.000	-300.000



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5601 beinhaltet das Sachgebiet Umwelt- und Klimaschutz und Lokale Agenda 21. Dazu gehören allgemeine Umweltfragen, umweltrelevante Planungen und Projekte, Umweltdatenerhebungen, Umwelt- und Klimaschutz in der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren, Vollzug Eingriffs-/ Ausgleichsregelung (Ökokonto), Baumschutz, Baumsatzung, Baumpflanzungen, Projekte der Lokalen Agenda 21 (Schulen, Agenda-Markt, Agenda-Preis, Agenda-/Umwelt-Tag), Fairer Handel, European Energy Award® (EEA), Klimaschutz, Klimaschutzmanagement, Klimaanpassung, Grünflächenmanagement, Schutz der Biologischen Vielfalt, Förderprogramme und die Öffentlichkeitsarbeit. Ebenso der städtische Anteil an der Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Brühl.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

Die Teilnahme am Folgeförderprojekt EEA wurde bis Herbst 2021 fortgeführt (Aufwand bei SK 529100), danach ohne Förderung (Wenigerertrag bei SK 414100).

Die zentralen Entwicklungen in der Kostenstruktur der örtlichen Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW (Ausbau Digitalisierung u.a.), werden sich auch auf den kommunalen Finanzierungsbedarf der Beratungsstelle Brühl auswirken (Mehraufwand bei SK 531800 - Anpassung über den jährlichen Verwendungsnachweis und Veranschlagung neuer 0,5 Planstelle).

Aufgrund der zeitverzögerten Refinanzierung / Umsetzung der Maßnahmen / Refinanzierung im Bereich des Ökokontos stellen sich hier Einnahmen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar und werden bei der Haushaltsaufstellung jeweils neu aufgestellt.

Auf der Kostenstelle 56010400 werden für die Anpflanzung von Straßenbäumen etc. seit 2019 jährlich (bis 2023) Mittel in Höhe von 200.000 € eingestellt (Investitionsprogramm Baumpflanzungen - Mehrauszahlungen bei SK 785200). Neuveranschlagungen aus 2021 wurden mit aufgenommen.

Zur Durchführung des Projektes „Bürgerpark Brühl-Ost“ wurde die Kostenstelle 56010500 eingerichtet. Die zu beplanenden Flächenanteile wurden erweitert. Hieraus ergeben sich Mehrauszahlungen (SK 785200). Das Projekt wurde auf 2022 verschoben, da beim Bund Fördergelder aus dem Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa)“ beantragt wurden. Einnahmen unter SK 681000. Die erwartete Fördersumme beträgt 80 %.

Zur Umsetzung und Darstellung von Maßnahmen im Klimaschutzmanagement wurde in 2021 eine neue Kostenstelle 56010600 eingerichtet. Hier ergibt sich ein Mehraufwand bei SK 543120 (Öffentlichkeitskampagnen zur Dach-/ Fassadenbegrünung, Entsiegelung, Vorgartenbegrünung und Projekt Saatgutverschenkung).

Die Stadt Brühl wickelt unter der Kostenstelle 56010600 einmalig für die Schlossparkverwaltung Brühl Fördermittel zur Anpflanzung von Bäumen aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ ab (Mehrertrag bei SK 414000 und Mehraufwand bei SK 531800).

Kontengruppe: 41 Zuweisungen Gemeinden u.a.

- Zuschuss für die Arbeit der Verbraucherzentrale
- Zuschuss Bund Förderprogramm Baumanpflanzungen im Schlosspark
- Sponsoring Projekte Fairer Handel



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Der Rhein-Erft-Kreis gewährt eine Zuwendung in Höhe von 50 % zu den Kosten der Verbraucherberatung, Beratungsstelle Brühl. Aufgrund des Verwendungsnachweises aus 2020 wird mit einer Kreiszuweisung in Höhe von rund 45.000 € gerechnet. Eine Überprüfung und Anpassung erfolgt mit der jeweiligen Jahresabrechnung.

Die Stadt Brühl wickelt für die Schlossparkverwaltung Brühl Fördermittel zur Anpflanzung von Bäumen aus dem Bundesförderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" ab (Mehrertrag bei SK 414000). Die Förderung beträgt 90%.

Kontengruppe 43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Einnahmen von Ersatzgeldern aus der Baumschutzsatzung aus Baugenehmigungsverfahren für Baumanpflanzungen im Brühler Stadtgebiet (SK 436105). Aufgrund zeitlich versetzter Durchführung von Ersatzpflanzungen oder Ablösung durch Ersatzgeldzahlungen, stellen sich Einnahmen im Ergebnis in den einzelnen Haushaltsjahren unterschiedlich dar.

Kontengruppe 44 Privatrechtliche Leistungsentgelte (441- 448)

Verkaufserlöse Brühl Cafe, Förderung Fairer Handel - Projekte.

Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Brühl - Der Anteil an den laufenden Kosten für Umwelt- und Abfallberatung beträgt rund 48.000 € pro Jahr (berechnet aus dem Verwendungsnachweis 2020) und wird vom StadtServiceBetrieb Brühl AöR erstattet.

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Es ergeben sich Veränderungen in der Stellenaufschlüsselung. Der Personalkostenaufwand erhöht sich aufgrund einer zusätzlichen Personalstelle seit Herbst 2021 (Neueinrichtung einer 1,0 Planstelle gemäß Beschluss HA vom 19.04.2021) und aufgrund tariflicher Anpassungen der Beschäftigten.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Projekte der Lokalen Agenda 21: z.B. Tag der Umwelt, Tag der Nachhaltigkeit, Agenda-Markt, Agenda-Preis, Fairer Handel, Umweltdatenerhebungen, EEA, Klimaschutz, Klimaschutzmanagement, Klimawandel, Klimaanpassung, Klimaschutzmaßnahmen, Solaroffensive, Ökologische Ausrichtung des Grünflächenmanagements, Biologische Vielfalt. Die Mittel werden für Aktionen und Projekte der Lokalen Agenda 21, für Umweltdatenerhebungen (Planungen, Gutachten, Konzepte), der Beteiligung am EEA einschließlich Umsetzungsmaßnahmen (energetische Sanierungen im Hochbau) und für Projekte im Klimaschutz (Erstellung Machbarkeitsstudien, Konzept für ein Förderprogramm zur Fassaden- und Vorgartenbegrünung und Entsiegelung, Grünflächenmanagement, Obstbaum-Verschenkungsaktionen) eingesetzt. Die Ansätze zu den einzelnen Haushaltsjahren stellen sich Projekt / -maßnahmenbedingt unterschiedlich dar.

Weiterhin werden in dieser Kontengruppe bedient: Verwendung von Ersatzgeldern über die Baumschutzsatzung aus Baugenehmigungsverfahren für Baumanpflanzungen im Brühler Stadtgebiet und die Unterhaltung des unbebauten Grundbesitzes (Pflege Biotopflächen) sowie Maßnahmen für Projekte zum Schutz der Biologischen Vielfalt und Neuveranschlagungen aus 2021.

KST 56 01 00 00 und 56 01 04 00, SK 521102	2022: 23.000 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Biotopflächenunterhaltung: 3.000 €	
KST 56 01 04 00 Ersatzzahlungen Baumsatzung: Baumanpflanzungen aus Ersatzgeldern im Baugenehmigungsverfahren: 20.000 €	



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

KST 56 01 00 00, SK 521103	2022: 20.000 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Untersuchung städtischer Liegenschaften auf Möglichkeiten energetisch-technische Sanierung: 20.000 €	
KST 56 01 00 00, 56 01 02 00 und 56 01 06 00, SK 529100	2022: 144.365 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Umweltschutz, Lokale Agenda, Biologische Vielfalt, Gutachten, Machbarkeitsstudien: 41.000 € Neuveranschlagungen aus 2021: 9.200 € Erstellung eines Konzeptes zur Solaroffensive: 30.000 € KST 56 01 02 00 EEA: Planungen, Gutachten, Machbarkeitsstudien, Maßnahmen: 20.000 € Neuveranschlagung aus 2021 Beratungsleistungen: 4.165 € KST 56 01 06 00 Klimaschutzmanagement: Klimaschutzmaßnahmen, Machbarkeitsstudien, Konzepte, Obstbaumverschenkungsaktion: 40.000 €	

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen / Zuschüsse an übrige Bereiche

Die Stadt beteiligt sich gemäß Vertrag an den laufenden Kosten der Verbraucherberatung mit 50 % und an den Kosten der Umwelt- und Abfallberatung der Beratungsstelle Brühl zu 2/3. Aufgrund der Abrechnung 2020 (Verwendungsnachweis) wird mit einem Anteil der Stadt Brühl von insgesamt rund 169.000 € (einschließlich neuer 0,5 Planstelle) gerechnet. Nach Abzug des Kreiszuschusses (SK 414200) und der Erstattung durch den StadtServiceBetrieb Brühl AöR (SK 448500) verbleibt eine Nettobelastung in Höhe von rund 60.000 €.

Seit 2021 unterstützen ein neu installiertes Förderprogramm Dachbegrünung und ein Klimaschutzfond die Brühler Bürgerschaft in ihrem Bemühen sich aktiv dem Klimawandel anzupassen. Eine Ausweitung auf Fassaden-/Vorgartenbegrünungen und Entsiegelung ist vorgesehen.

Die Stadt Brühl wickelt zudem für die Schlossparkverwaltung Brühl Fördermittel zur Anpflanzung von Bäumen aus dem Bundesförderprogramm "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" ab (Mehraufwand bei SK 531800). Die Stadt Brühl trägt einen Eigenanteil in Höhe von 10%.

Die Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt soll finanziell unterstützt werden.

KST 56 01 00 00 und 56 01 06 00, SK 531800	2022: 984.000 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Kostenbeteiligung Verbraucherzentrale Beratungsstelle Brühl: 169.000 € Förderprogramm Dachbegrünung: 35.000 € Förderung Entsiegelung, Fassaden-/Vorgartenbegrünung: 35.000 € Klimaschutzfond zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen, Unterstützung Urban Gardening: 10.000 € KST 56 01 03 00 Förderung Fairer Handel: Budget für die Steuerungsgruppe Fair-Trade-Stadt: 5.000 € KST 56 01 06 00 Klimaschutzmanagement: Bundesförderprogramm Baumanpflanzungen Schlosspark: 730.000 €	

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Aus dieser Kontengruppe werden u.a. folgende Konten des Produktbereichs bedient: Werbung und Öffentlichkeitsarbeit, Honorare, Mitgliedsbeiträge, Fortbildung, Geschäftsaufwendungen.

Zur Umsetzung und Darstellung von Maßnahmen im Klimaschutzmanagement wurde in 2021 die neue Kostenstelle 56010600 eingerichtet. Projekte: Förderprogramme Dachbegrünung, Entsiegelung, Vorgartenbegrünung und Saatgutversenkung für Blühwiesen.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

KST 56 01 00 00, 56 01 02 00, 56 01 03 00 und 56 01 06 00, SK 543120	2022: 48.100 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Agenda-Markt; Agenda-Preis, Biologische Vielfalt: 5.000 € KST 56 01 02 00 European Energy Award (EEA): 100 € KST 56 01 03 00 Fairer Handel: Brühl Cafe: 3.000 € KST 56 01 06 00 Klimaschutzmanagement: Dachbegrünung, Entsiegelung, Urban Gardening, Begrünung Vorgärten: 20.000 € Verschwendung einheimisches Saatgut: 20.000 €	

Unter dieser Kontengruppe (SK 549930, KST 56010000) wird auch die Installation von 5 Sammelbehältnissen für Zigarettenkippen des Unternehmens TobaCycle, Köln an Masten in der Innenstadt von Brühl abgewickelt. Die Mittel in Höhe von 5.000 € erhalten einen Sperrvermerk für den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Klimaschutz.

Weiterhin ist die Anschaffung und Installation von bis zu 20 Pfandringen für Getränkeflaschen in der Innenstadt und auf öffentlichen Flächen vorgesehen, um wertvolle Rohstoffe zu recyceln, Ressourcen zu schonen und das Restmüllvolumen in öffentlichen Mülleimern zu reduzieren.

KST 56 01 00 00, SK 549930	2022: 10.000 €
KST 56 01 00 00 Umweltschutz und Lokale Agenda: Anschaffung, Installation von Pfandringen in der Innenstadt / öffentliche Flächen: 5.000 € Anschaffung, Installation von Sammelbehältnissen für Zigarettenkippen in der Innenstadt: 5.000 €	

Kontengruppe: 58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Aufwendungen des StadtServiceBetrieb Brühl AöR für Einzelaufträge (Transporte, Unterhaltung Grünflächen).

Kontengruppe: 68 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen - Ökokonto
Kontengruppe: 78 Auszahlungen für Baumaßnahmen - Ökokonto

Durch das BauGB ist die Stadt verpflichtet, die Eingriffs- und Ausgleichsvorschriften wirksam zu vollziehen. Mit der Schaffung des "Ökokontos" erhält die Gemeinde die Möglichkeit, im Vorgriff auf später entstehende Verpflichtungen Maßnahmen zum Ausgleich durchzuführen und diese später zuzuordnen. Diesen Vorrat an Ausgleichsmaßnahmen auf Ausgleichsflächen wird als "Ökokonto" bezeichnet. Damit soll eine flexiblere und pragmatischere Umsetzung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsregelung gewährleistet werden. Aufgrund der zeitverzögerten Refinanzierung / Umsetzung der Maßnahmen / Refinanzierung stellen sich Einzahlungen und Ausgaben innerhalb eines Haushaltsjahres nicht als ausgeglichen dar.

Kontengruppe: 68 Ökokonto (SK 685110) 107.000 €
In 2022 werden Ausgleichszahlungen aus dem BP Kita Lessingstr. und BP 05.10 Schallenburg erwartet, die einer zweckgebundenen Verwendung im Rahmen des Ökokontos zugeführt werden.

Kontengruppe: 78 Ökokonto (SK 782100) 132.165 €
Im Jahr 2022 sind der Ankauf von Ökopunkten und einer Fläche zur ökologischen Aufwertung sowie diverse Bepflanzungen geplant und Neuveranschlagungen aus 2021.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 56 Umweltschutz

Erläuterung

Kontogruppe: 68 Investitionszuwendung Bund Bürgerpark Brühl-Ost 1.634.219 €

Das Projekt wurde auf 2022 verschoben, da beim Bund Fördergelder aus dem Förderprogramm „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen“ (KoMoNa) beantragt wurden. Ausgaben unter SK 7852000. Die erwartete Fördersumme beträgt 80 %.

Kontogruppe: 78 Erwerb Fahrzeug (SK 783191) 60.000 €

In 2022 soll ein Geschirrspülmobil angeschafft werden (Anschaffung in 2021 Corona bedingt verschoben).

Kontengruppe: 78 Investitionsprogramm - Baumpflanzungen 361.210 €

Auf der Kostenstelle 56010400 (SK 785200) werden Mittel in Höhe von 200.000 € und Neuveranschlagungen aus 2021 eingestellt (Investitionsprogramm für Anpflanzung von Straßenbäumen, Baumpflanzungen, Begrünungen, Alleen etc. - HA vom 03.12.2018), mit denen Pflanzungen umgesetzt werden. Das Programm ist bis 2023 angesetzt.

Kontengruppe: 78 Bürgerpark Brühl-Ost (SK 785200) 2.049.557 €

Zur Umsetzung des Projektes „Bürgerpark Brühl-Ost“ wurde in 2020 die Kostenstelle 56010500 eingerichtet. Die Kosten der Gesamtmaßnahme (Planung, Herrichtung Grundstücke und Erstellung des eigentlichen Parks) wurden auf rund 2.100.000 € geschätzt (die Flächen wurden erweitert), wobei die Herrichtung des Hauptgrundstückes aufgrund des belasteten Bodens einen Teil der Kosten ausmacht. Das Projekt wurde auf 2022 verschoben, da beim Bund Fördergelder beantragt wurden (s.o.). Einnahmen unter SK 681000. Neuveranschlagung aus 2021.

Kontengruppe: 78 Trinkwasserbrunnen (SK 785200) 20.000 €

Auf der Kostenstelle 56010600 werden für die Anschaffung und Installation eines Trinkbrunnens in der Innenstadt als eine Klimaanpassungsmaßnahme 20.000 € eingestellt.

Kontengruppe: 78 Erwerb v. bew. AV über 410 € (SK 783190) 170.000 €

Umsetzung erster Maßnahmen aus dem zu erstellenden Konzept zur Solaroffensive (SK 529100, KST 56010000) für die Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften unter der Kostenstelle 56010600. Weiterhin werden hier Mittel zur Installation von Photovoltaikmodulen und Umsetzung von Begrünungen auf städtischen Parkplätzen und öffentlichen Flächen mittels Pergolen angesetzt. Das Ergebnis der Prüfung und Vorschläge zur Umsetzung ist dem Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung vorzulegen. Die Mittel in Höhe von 100.000 € erhalten einen Sperrvermerk für den Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung.

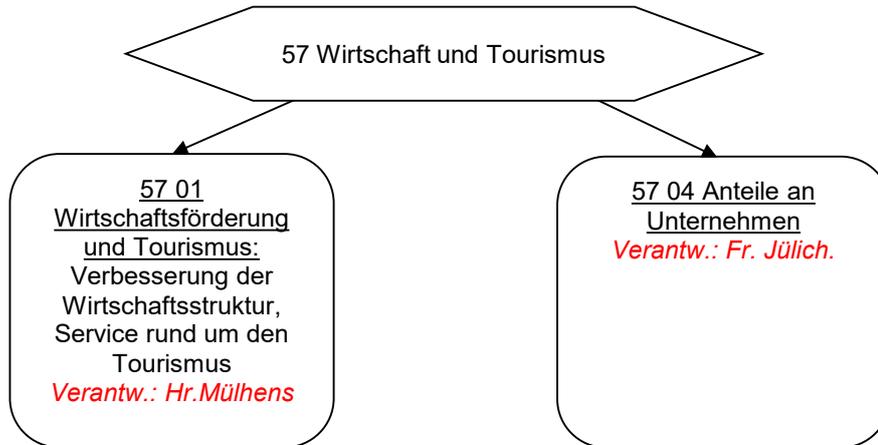
KST 56 01 06 00, SK 783190

2022: 170.000 €

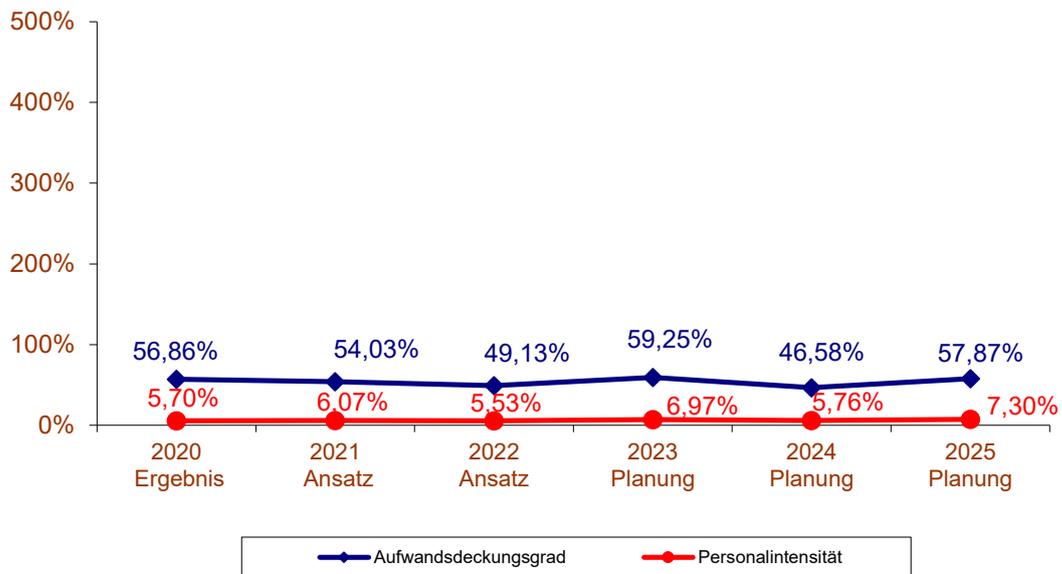
KST 56 01 06 00 Klimaschutzmanagement:

Begrünung Städtische Parkplätze und öffentliche Plätze mittels Pergolen; Anbringung Photovoltaik: 100.000 €
Umsetzung von Maßnahmen aus dem Konzept zur Solaroffensive: 70.000 €

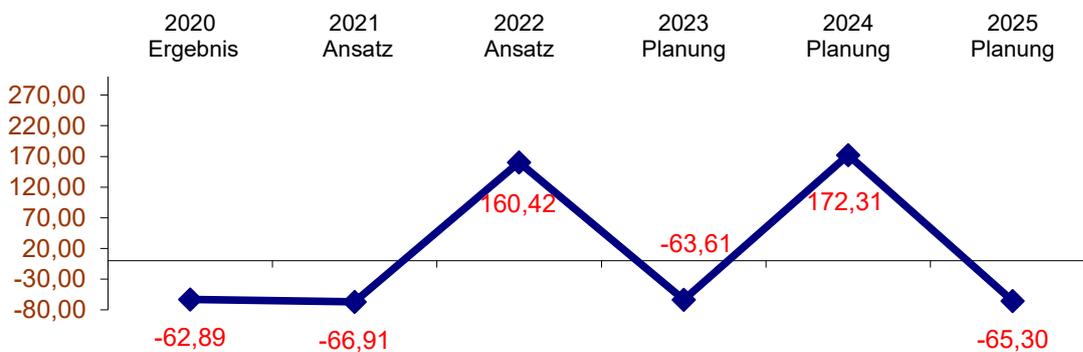
Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus



Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.000,00	16.000	224.345	135.451	11.000	11.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.283,12	450	450	450	450	450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	2.911,76	25.450	20.050	20.050	20.050	20.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	110,43	500	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.318.325,45	2.317.750	2.313.987	2.304.558	2.297.283	2.295.555
10	= Ordentliche Erträge	2.334.630,76	2.360.150	2.563.932	2.465.609	2.333.883	2.332.155
11	- Personalaufwendungen (50)	394.010,45	438.013	489.787	500.428	509.451	519.526
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	83.221,85	213.510	184.650	111.950	112.450	112.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	11.784,20	11.697	22.142	24.605	18.366	21.632
15	- Transferaufwendungen (53)	6.103.724,24	6.325.512	5.991.167	6.160.627	6.156.132	6.221.841
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	45.559,79	61.594	2.006.820	217.810	1.888.581	79.581
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.638.300,53	7.050.326	8.694.566	7.015.420	8.684.980	6.955.330
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.303.669,77	-4.690.176	-6.130.634	-4.549.811	-6.351.097	-4.623.175
19	+ Finanzerträge (46)	154.468,00	338.042	11.513.359	148.206	12.253.088	148.003
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	154.468,00	338.042	11.513.359	148.206	12.253.088	148.003
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.149.201,77	-4.352.134	5.382.725	-4.401.605	5.901.991	-4.475.172
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	51.334,00	26.200	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	51.334,00	26.200	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-4.097.867,77	-4.325.934	5.382.725	-4.401.605	5.901.991	-4.475.172
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.594.350,04	1.537.950	1.789.050	1.789.050	1.789.050	1.789.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	271.419,23	164.332	165.582	165.582	165.582	165.582
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.774.936,96	-2.952.316	7.006.193	-2.778.137	7.525.459	-2.851.704

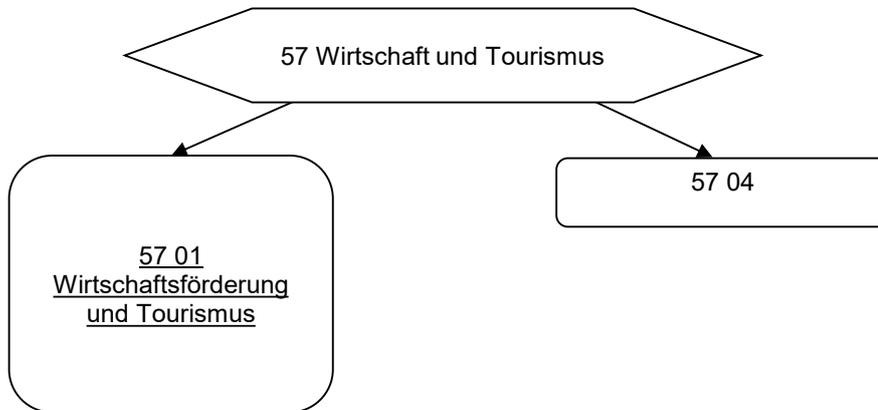


Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermäch- tigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.521,20	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
10. für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	2.271,20	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.271,20	-85.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000

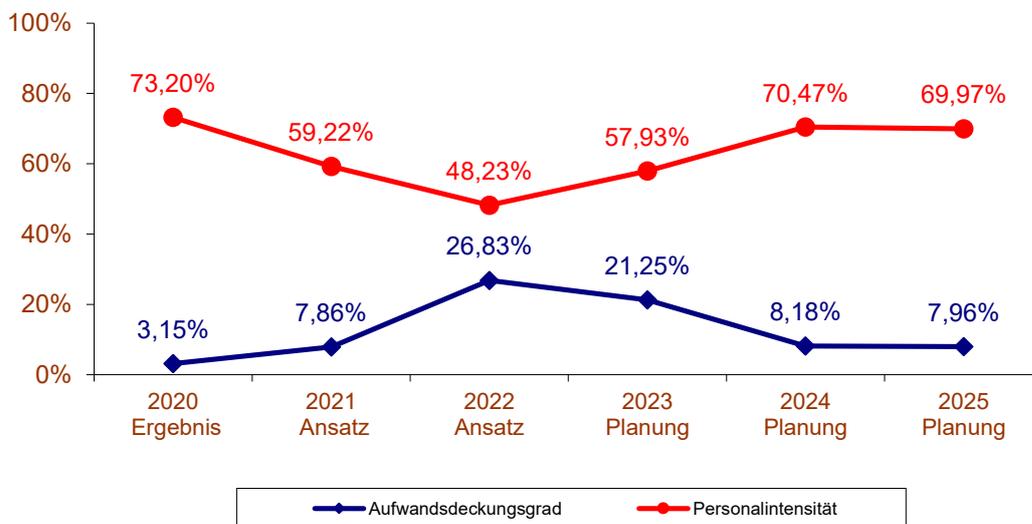
Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 01

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

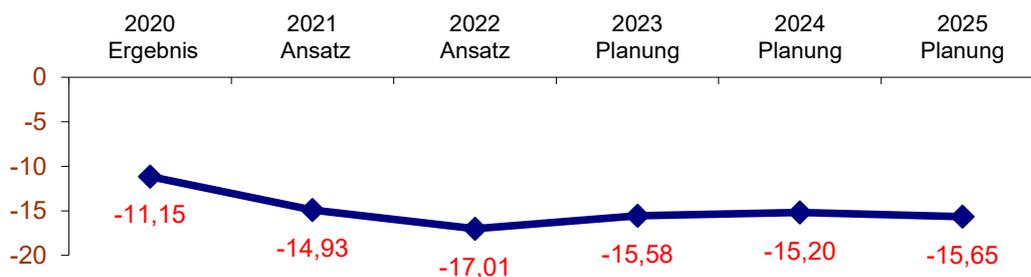


Beschreibung: Die Stadt nimmt die Aufgaben der Standortinformation, der Verbesserung der Standortfaktoren sowie der Verbesserung des Messe- und Ausstellungswesen wahr. Der Service rund um den Tourismus umfasst in dieser Produktgruppe die Produkte Öffentlichkeitsarbeit, Kartenverkauf und Zimmerreservierung.

Entwicklung von finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, %



Entwicklung von Zuschussbedarf/Überschuss je Einwohner, €





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P57
P5701

Stadt Brühl
Wirtschaft und Tourismus
Wirtschaftsförderung und Tourismus

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	10.000,00	16.000	224.345	135.451	11.000	11.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	3.281,40	450	450	450	450	450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-447)	2.911,76	25.450	20.050	20.050	20.050	20.050
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-449)	110,43	500	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	676,16	15.750	22.500	22.500	22.500	22.500
10	= Ordentliche Erträge	16.979,75	58.150	272.445	183.551	59.100	59.100
11	- Personalaufwendungen (50)	394.010,45	438.013	489.787	500.428	509.451	519.526
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	83.221,85	213.510	184.650	111.950	112.450	112.750
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	11.386,20	11.299	21.744	24.207	17.968	21.234
15	- Transferaufwendungen (53)	11.150,00	15.150	15.150	8.150	8.150	8.150
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	36.951,61	60.094	301.320	216.310	72.081	78.081
17	= Ordentliche Aufwendungen	536.720,11	738.066	1.012.651	861.045	720.100	739.741
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-519.740,36	-679.916	-740.206	-677.494	-661.000	-680.641
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-519.740,36	-679.916	-740.206	-677.494	-661.000	-680.641
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	29.191,00	22.700	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	29.191,00	22.700	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-490.549,36	-657.216	-740.206	-677.494	-661.000	-680.641
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	1.563,30	1.532	2.782	2.782	2.782	2.782
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-492.112,66	-658.748	-742.988	-680.276	-663.782	-683.423



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
	1	2	3		4	5	6
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
9. für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	1.521,20	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	1.521,20	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.521,20	-85.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen EUR	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR		
	1	2	3		4	5	6		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Maßnahme:57010000 Wirtschaftsförderung (01)									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Anlagevermögen	976,00	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	85.976	285.976
Summe der investiven Auszahlungen	976,00	85.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	85.976	285.976
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-976,00	-85.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	-85.976	-285.976



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung:

Der Teilergebnisplan 5701 beinhaltet Ausgaben zur Wahrung und Steigerung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Stadt und zur Aufrechterhaltung und Förderung des Fremdenverkehrs sowie Projekte des Citymanagements.

Entwicklung TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Zuschussbedarf im TEP erhöht sich im Vergleich zum Ansatz 2021 und dem Ist-Ergebnis 2020 durch:

- **erhöhte Erträge**

Es wird für 2022 mit einer starken Nachfrage im Deutschland-Tourismus gerechnet, wie auch mit einer starken Nachfrage von buchbaren touristischen Angeboten, Veranstaltungsformaten, wie aber auch Artikeln, die vom Ticket- und Tourismus-Center brühl-info vertrieben werden. Für den Ansatz 2022 wird von keinen coronabedingten Ausfällen ausgegangen. Zur Stärkung der Innenstadt erfolgen Zuweisungen/Förderungen vom Land.

- **erhöhte Aufwendungen**

Notwendige Überarbeitung des touristischen Wegeleitsystems und der Hotelroute in Kombination mit digitalen Medien sowie Ausbau von digitalen Nutzungsformaten zur touristischen Bewerbung, wie auch Erkundung der Tourismusdestination Brühl.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen Land

Erhöhter Ansatz in 2022 und 2023 für das Förderprogramm des Landes „Sofortprogramm zur Stärkung der Innenstädte und Zentren in NRW“. Im Bereich der kommunalen Tourismusförderung bestehen derzeit noch keine Förderprojekte des Landes zur Durchführung von Qualitätsoffensiven.

Kontengruppe: 441 bis 448 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zahlungen der WEPAG für die Nutzung von Flächen für ihre Veranstaltungen, Einnahmen aus dem Verkauf von Druckerzeugnissen, Souvenirs und sonstigen Artikeln im brühl-info sowie Beteiligungsbeiträge an touristischen Messeveranstaltungen (ITB Berlin) durch Projektpartner/Mitaussteller.

Sachkonto: 448800 Kostenerstattung übrige Bereiche

Beteiligungskosten für Werbeauftritte von Brühl Tourismus bei Messen (z.B. ITB Berlin) oder öffentlichen Veranstaltungen (ohne coronabedingte Ausfälle).

Sachkonto: 459102 and. sonst. ordentl. Erträge, 19% MWST

Einnahmen von Vorverkaufsgebühren des Sales-Systems (z.B. DERTICKESERVICE.DE, CTS-Eventim) und weiteren Erträgen, die im Ticket- und Tourismuscenter brühl-info erwirtschaftet werden (ohne coronabedingte Ausfälle).



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

Kontengruppe: 50 Personalaufwendungen

Sachkonto 501100: Dienstbezüge Beamte

Reduzierter Ansatz, da es gemäß dem Gesamtstellenschlüsselplan zu personellen Veränderungen im Bereich der Wirtschaftsförderung kommt.

Sachkonto 502100: Tariflich Beschäftigte

Bedingt durch die Verrentung von drei Mitarbeitenden im Ticket- und Tourismuscenter brühl-info kam es zu einer Neuaufstellung. Diese führte zu einer externen Nachbesetzung einer Fachkraft und zu einer Neuaufteilung des vorhandenen Teams. Im Bereich der Tourismusförderung veränderte sich der Stellenanteil von 4,9 auf 4,37. Durch Stundenanhebungen im Bereich der Wirtschaftsförderung erhöht sich hier der Stellenanteil um 1,17.

Kontengruppe: 52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Dienstleistungen (z.B. Verteilung Werbemittel, Aufwendungen für Nostalgiebustouren, Instandhaltung touristisches Wegeleitsystem), sowie Ausgaben für den Wareneinkauf von touristischen Souvenirartikeln, die zum Wiederverkauf bestimmt sind.

Sachkonto: 529100 Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen

Der Ansatz enthält Mittel, zur Umsetzung von Maßnahmen des Citymanagements, für den Verein „Brühl digital e. V.“ sowie für den Ausbau „Digital Marketplace“, für die Durchführung des jährlichen Wirtschaftstreffs sowie Maßnahmen der Qualitätsoffensive in der Tourismusförderung (z.B. Neuzertifizierung von Ferienwohnungen, Instandhaltung des touristischen Wegeleitsystems) und die Beauftragung eines Gutachtens zum Strukturwandel der Wirtschaft in Brühl (**Sperrvermerk zugunsten HA**). Im Jahre 2022 erfolgt eine erneute Teilnahme an der Umfrage „Vitale Innenstädte“.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zur Attraktivierung der vorhandenen Wegstrecken im Bereich des Vilewaldes gemeinsam mit dem Naturpark Rheinland und ggf. weiteren Partnerinnen und Partnern unter der Ausschöpfung von Fördermitteln (z.B. EFRE) zu entwickeln. Dieser Konzeptentwurf sollte die Ausweisung von Standorten mit Hinweisen auf Natur, Kultur, Geschichte, Erholung und Erlebnis zum Ziel haben. Angestrebt werden sollte dabei die Vernetzung zur Brühler Innenstadt, wie aber auch möglicherweise zu weiteren Standorten in den Brühler Stadtteilen unter Ausnutzung von digitalen Darstellungsmöglichkeiten.

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Der Ansatz enthält einen Zuschuss zur Weihnachtsbeleuchtung der Wepag und Aufwendungen, die im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung anfallen (z.B. Logopartnerschaft Expo Real). Weiterhin wurde hier der Zuschuss zur Kompensation von Defiziten durch die Corona-Pandemie „Brühl muss bunt bleiben“ neu veranschlagt.

Kontengruppe: 54 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ausgaben für die medienwirksame Bewerbung des Tourismus- und Wirtschaftsstandorts Brühl, Druck- und Anzeigenkosten, Mitgliedsbeiträge und Ausgaben für eigene Werbeveranstaltungen, Beteiligungen an Werbeaktivitäten und –maßnahmen Dritter, Fortbildungs-



Stadt:	P Stadt Brühl
Produktbereich:	57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

maßnahmen, Bewirtungen (z.B. Wirtschaftstreff) sowie kleinere Anschaffungen zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes.

Sachkonto: 541203 Reisekosten

Aufwand für Reisekosten für touristische Messeauftritte, Workshops und Fachveranstaltungen.

Sachkonto: 542200 Mieten und Pachten

Zur Stärkung der Innenstädte zahlt das Land eine Förderung von 90% für Anmietungen von Gewerberäumen (siehe SK 414100). Als sog. „Zwischenmieter“ hat die Stadt die Möglichkeit aktiv mit Leerstand und aktuellen Herausforderungen (u.a. coronabedingt) umzugehen. Die Mieten werden aus diesem SK gezahlt, der Eigenanteil beträgt 10%.

Sachkonto: 542900 Sonstige Inanspruchnahme Rechte und Pflichten

EDV-Anbindungskosten, Beträge für Online-Buchungssysteme im Ticket- und Tourismuscenter brühl-info oder Nutzungsgebühren an die Verwertungsgesellschaft Bild - Kunst für die Darstellung von Werken auf der touristischen Homepage der Stadt Brühl. Erhöhter Ansatz aufgrund der anfallenden Kosten für die Nutzung von Bildmaterialien im Rahmen der Max Ernst-Rundweg – App. Zudem erfolgt eine notwendige Lizenzzahlung bedingt durch eine neu aufgelegte digitale Stadterlebnistour.

Sachkonto: 543111 Druck und Vervielfältigungen

Aufwand für Druckkosten von Informationsmedien (Pläne, Karten, Broschüren, Flyer, Mappen, etc.) im Rahmen des Tourismus- und Wirtschaftsförderungsmarketings.

Sachkonto: 543117 Bewirtung

Ansatz für die Bewirtung der Gäste bei Veranstaltungen, u.a. beim jährlichen Wirtschaftstreff und turnusmäßig alle zwei Jahre beim deutschen Familiengerichtstag (nächste Veranstaltung in 2023).

Sachkonto: 543120 Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

Der Ansatz setzt sich wie folgt zusammen:

Für die Wirtschaftsförderung:

- Werbemaßnahmen Citymanagement
- Beteiligung an verschiedenen Aktivitäten und Gemeinschaftswerbung mit örtlichen Kooperationspartnern
- Allgemeine Werbemaßnahmen Wirtschaftsförderung
- Allgemeine Anzeigenwerbung

Für die Tourismusförderung (ohne coronabedingte Auswirkungen):

- Ausgaben für gemeinschaftliche Messeauftritte
- Beteiligung mit Kooperationspartnern (z. B. NRW-Tourismus, Köln- Tourismus sowie Tourismus und Congress GmbH Bonn etc.) an Gemeinschaftsaktivitäten.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 01 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterung

- Ausgaben für nationale und internationale touristische Werbemaßnahmen im Rahmen einer zielgerichteten Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Anzeigenschaltungen im Druck- und Internetbereich)
- Zusammenarbeit mit externen Unternehmen

Sachkonto: 549901 Beiträge Wirtschaftsverbände, Berufsvertretungen u. Vereine

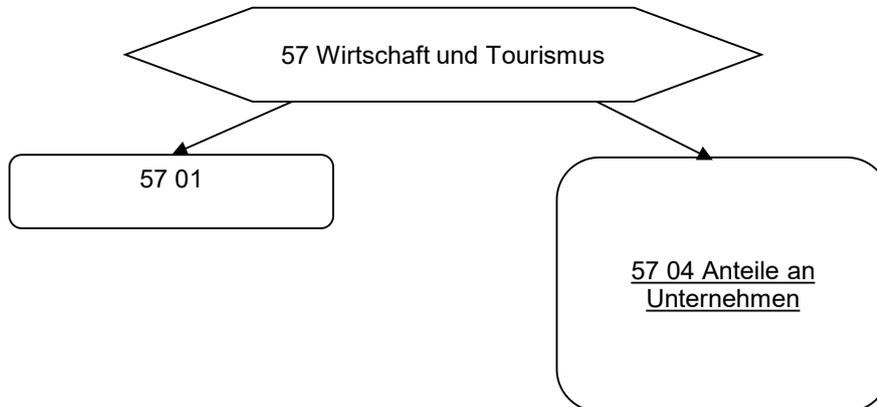
Der Ansatz spiegelt die Mitgliedsbeiträge für den UNESCO Welterbestätten e. V. und für den „Verein moderne Energie Rhein Erft e.V.“ (früher: Biotec Erft). Im Bereich Tourismus wurde der Ansatz durch die Anpassung an das Ist-Ergebnis von 2020 reduziert.

Sachkonto: 783190 Erwerb von bew. AV über 410 € (ohne MWST)

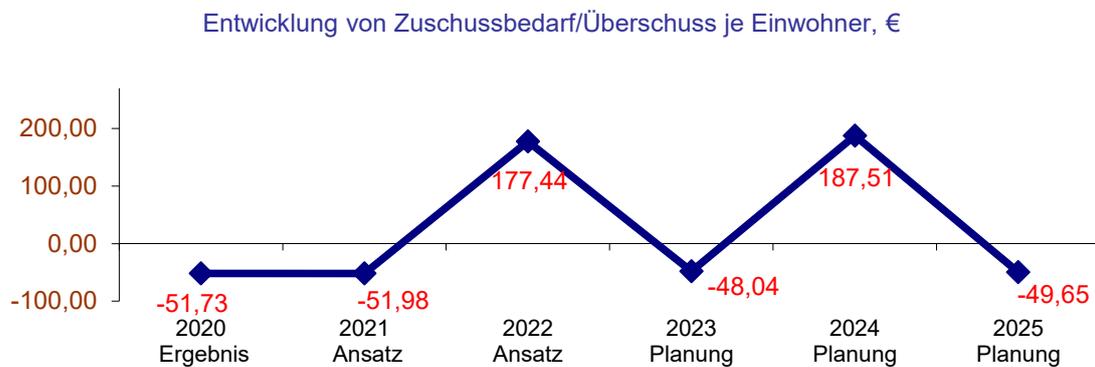
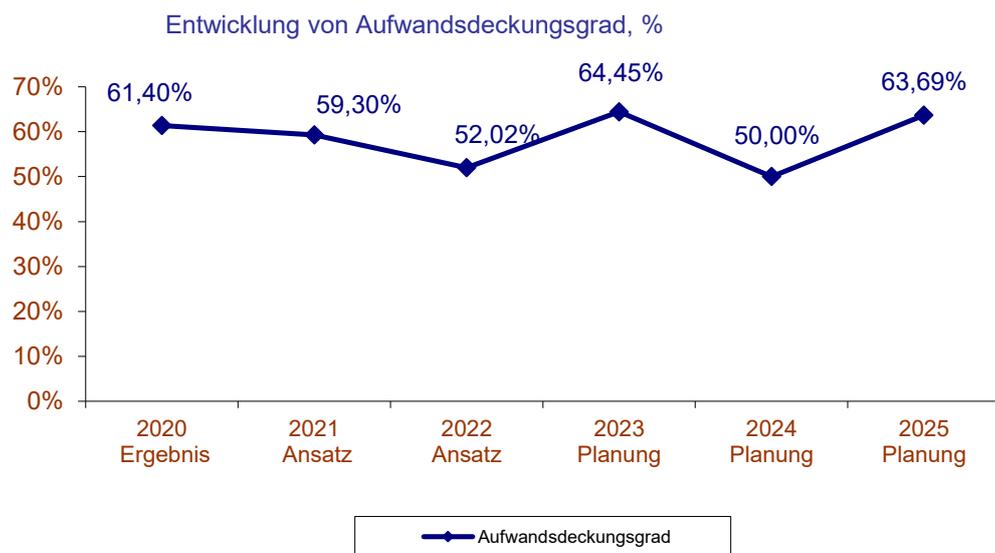
Investive Anschaffungen für Projekte/Maßnahmen des Citymanagements.

Kennzahlen und Strukturinformationen TEP 57 04

Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen



Beschreibung: In dieser Produktgruppe werden die Aktivitäten im Rahmen der Eigengesellschafts- und Beteiligungsverwaltung zusammengefasst.





Stadt/Konz
ProdBer/Std
ProdGr/Dez

P
P57
P5704

Stadt Brühl
Wirtschaft und Tourismus
Anteile an Unternehmen

Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	1,72	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	2.317.649,29	2.302.000	2.291.487	2.282.058	2.274.783	2.273.055
10	= Ordentliche Erträge	2.317.651,01	2.302.000	2.291.487	2.282.058	2.274.783	2.273.055
14	- Bilanzielle Abschreibungen (57)	398,00	398	398	398	398	398
15	- Transferaufwendungen (53)	6.092.574,24	6.310.362	5.976.017	6.152.477	6.147.982	6.213.691
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	8.608,18	1.500	1.705.500	1.500	1.816.500	1.500
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.101.580,42	6.312.260	7.681.915	6.154.375	7.964.880	6.215.589
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.783.929,41	-4.010.260	-5.390.428	-3.872.317	-5.690.097	-3.942.534
19	+ Finanzerträge (46)	154.468,00	338.042	11.513.359	148.206	12.253.088	148.003
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	154.468,00	338.042	11.513.359	148.206	12.253.088	148.003
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.629.461,41	-3.672.218	6.122.931	-3.724.111	6.562.991	-3.794.531
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	22.143,00	3.500	0	0	0	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	22.143,00	3.500	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	-3.607.318,41	-3.668.718	6.122.931	-3.724.111	6.562.991	-3.794.531
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.594.350,04	1.537.950	1.789.050	1.789.050	1.789.050	1.789.050
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58)	269.855,93	162.800	162.800	162.800	162.800	162.800
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.282.824,30	-2.293.568	7.749.181	-2.097.861	8.189.241	-2.168.281



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung
	2020	2021	2022		2023	2024	2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
6. Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
10. für den Erwerb von Finanzanlagen	750,00	0	0	0	0	0	0
13. Summe: (invest. Auszahlungen)	750,00	0	0	0	0	0	0
14. Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-750,00	0	0	0	0	0	0

Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	Bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamteinzahlungen/-auszahlungen EUR
	2020	2021	2022		2023	2024	2025		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenzen									
Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe der investiven Auszahlungen	750,00	0	0	0	0	0	0	750	750
Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-750,00	0	0	0	0	0	0	-750	-750



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkung

In diesen TEP werden die finanziellen Verknüpfungen zu den Unternehmen dargestellt, an denen die Stadt beteiligt ist, insbesondere Gewinnausschüttungen und ihre steuerliche Belastung und Erträge aus Konzessionsabgaben und Bürgschaftsübernahmen. Eventuelle Corona bedingte Auswirkungen im nächsten Jahr sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar und haben daher keinen Niederschlag in der Planung gefunden. Denkbar wäre z. B. ein Rückgang bei den Gewinnbeteiligungen KSK und Radio Erft.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Der Teilergebnisplan ist geprägt von den Ergebnissen der Tochtergesellschaften. Diese wiederum sind abhängig vom Markt und dem Aufgabenspektrum. Auf der Aufwandseite stehen als wesentliche Größen die Umlage für die AöR und die Steuern für die Gewinnentnahme bei den Stadtwerken.

Das entscheidende Einflusskriterium ist die Höhe der Gewinnentnahme bei den Stadtwerken. Bei den übrigen Ertragspositionen sind die Konzessionsgebühren von den Stadtwerken leicht steigend und die Bürgschaftsentsgelte sinken deutlich. Ebenfalls wird erwartet, dass die Gewinnbeteiligungen Kreissparkasse und Radio Erft sinken werden.

Unbeachtlich der Gewinnentnahme bei den Stadtwerken und deren Auswirkungen sowie der Internen Leistungsbeziehungen verzeichnet der TEP ein höheres Defizit. Dies ist im Wesentlichen in der höheren AöR-Umlage begründet. Details hierzu bei der Erläuterung zu Sachkonto 539110.

Kontengruppe: 45 sonstige ordentliche Erträge

Für die eingegangenen Bürgschaftsverpflichtungen für Darlehensaufnahmen zahlen die Stadtwerke ein Bürgschaftsentsgelt (SK 456300). Dieses Bürgschaftsentsgelt ist abhängig von der Darlehenshöhe. Da aktuell keine weiteren Bürgschaften absehbar sind, sinkt dieser Ansatz kontinuierlich.

Weiterhin wird über diese Kontengruppe die Konzessionsabgabe verbucht (SK 451100). Die Höhe der Konzessionsabgabe ist abhängig von der abgegebenen Strommenge. In den letzten Jahren ist eine leicht steigende Tendenz bei den Konzessionsabgaben zu verzeichnen.

Kontengruppe: 46 Finanzerträge

Kontengruppe: 53 Transferaufwendungen

Kontengruppe: 54 sonstige ordentliche Aufwendungen

Erträge aus Gewinnbeteiligungen bei der Kreissparkasse (KSK) und Radio Erft waren in den letzten Jahren höher wie erwartet. Daher wurden die Ansätze hier angehoben.

Auf den Gewinn von den Stadtwerken (Kt.grp. 46) ist 15 % Kapitalertragssteuer (s. Kt.grp. 54) zu entrichten. Von dieser 15%igen Kapitalertragssteuer sind noch mal 5,5% Solidaritätszuschlag (Kt.grp. 53) abzuführen.

Die Gewinnabführung orientiert sich zum einen an den Ergebnissen der Tochtergesellschaften und zum anderen an dem städtischen Ergebnis. Insofern variiert dieser Ansatz. Die Höhe der Gewinnabführung beeinflusst direkt die Ansätze bzw. Aufwendungen Kapi-



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 04 Anteile an Unternehmen

Erläuterung

talertragssteuer und Solidaritätszuschlag. Die Planungen sehen deutlich erhöhte Gewinnabführungen der Stadtwerke (SK 465120) vor, so dass auch die entsprechenden Steuerabführungen deutlich höher ausfallen.

Kontengruppe: 48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Hier werden Belastungen der verschiedenen Fachbereiche für Leistungen der AöR als Ertrag intern gegengebucht.

Sachkonto: 539110 Umlage AöR

Über dieses Sachkonto wird die von der Stadt Brühl an die AöR zu zahlende Umlage veranschlagt.

Die Höhe der Umlage ergibt sich aus den Kosten, die der AöR für die Aufgabenerledigung entstehen abzüglich der Gebühreneinnahmen (Abfallgebühren, Straßenreinigungsgebühren und die im Friedhofsbereich anfallenden Gebühren) und sonstigen Einnahmen, die im Rahmen der übertragenen Aufgaben durch die AöR vereinnahmt werden.

Grundsätzlich basiert die Umlageermittlung auf dem Jahr 2020. Wobei Anpassungen aus dem Jahr 2021, z. B. erhöhte Baumpflegekosten, mitberücksichtigt wurden. Außer Tarif- und Kostensteigerungen werden keine gravierenden Änderungen im konsumtiven Bereich für das Jahr 2022 erwartet.



AöR-Umlageberechnung 2022-2025 (Spartenscharf)

Stand: Jun 21

Geschäftsbereiche	Abfall	Bauhof	Gebäude- management	Friedhöfe	Grün	Straßen- beleuchtung	Straßen- reinigung	Gesamtergebnis
Umlage lt. Istergebnis 2020	568.273,83 €	688.998,68 €	1.549.120,85 €	203.364,69 €	2.007.599,39 €	866.610,37 €	208.597,19 €	6.092.565,00 €
Umlage 2021 lt. WP AöR*	507,00 €	771.178,00 €	1.677.987,00 €	73.036,00 €	2.080.236,00 €	909.300,00 €	285.259,00 €	6.230.362,08 €
Umlage 2022 lt. WP AöR	- 40.224,00 €	782.018,00 €	1.733.513,00 €	77.941,00 €	2.109.499,00 €	931.650,00 €	287.900,00 €	5.882.297,00 €
Ergebnisgleich 2020 (hoheitlich)	17.999,82 €	23.597,20 €	49.067,71 €	11.403,37 €	63.589,82 €	27.449,50 €	6.607,22 €	199.714,64 €
Umlage 2023 lt. WP AöR	- 75.703,18 €	820.590,20 €	1.817.527,71 €	102.234,37 €	2.224.418,82 €	966.977,50 €	296.431,22 €	6.152.476,64 €
Umlage 2024 lt. WP AöR	- 131.318,00 €	812.955,00 €	1.804.182,00 €	106.792,00 €	2.217.972,00 €	947.911,00 €	289.563,00 €	6.048.057,00 €
Umlage 2025 lt. WP AöR	4.512,00 €	829.310,00 €	1.840.703,00 €	- 2.543,00 €	2.277.858,00 €	956.820,00 €	307.031,00 €	6.213.691,00 €

* Die Umlage für das HH-Jahr 2021 berücksichtigt auch den Ausgleich der Fehlbeträge der Vorjahre aus dem hoheitlichen Bereich (2017: 105T€, 2019: 328 T€)

Berücksichtigt sind Tarif- und Kostensteigerungen sowie Veränderungen in den Abschreibungen. Bei den Tarifsteigerungen wurden 1,5 % angesetzt.

Die Verringerung der Umlage in 2022 gegenüber 2020 hat folgende Gründe:

- Einmalkosten für Corona
- höhere Zuführung zu Pensionsrückstellungen
- Verlustausgleich für Vorjahre.

Diese Kosten werden für 2022 nicht erwartet.

Kontengruppe: 58 Aufwendungen für interne Leistungsbeziehungen

Hier werden die Aufwendungen der Stadt für die Erbringung von Overheadleistungen (Datenschutz, Vollstreckung, Gebührenerhebung Straßenreinigung sowie Personalkosten) für den StadtServicebetrieb -AöR- veranschlagt. Der Ansatz konnte wegen reduzierter Personalgestellung und veränderter Kostenzurordnung reduziert werden.



Teilergebnisplan							
Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben (40)	67.094.240,67	61.386.250	66.558.658	70.157.172	72.528.376	74.296.565
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	11.837.951,05	6.801.183	9.553.100	9.294.100	9.699.100	10.141.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge (45)	973.237,88	1.106.000	1.256.000	1.006.000	1.006.000	1.006.000
10	= Ordentliche Erträge	79.905.429,60	69.293.433	77.367.758	80.457.272	83.233.476	85.443.665
15	- Transferaufwendungen (53)	27.762.483,06	24.729.122	25.836.107	24.757.985	26.366.357	25.811.890
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	1.278.625,61	800.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.041.108,67	25.529.122	26.836.107	25.757.985	27.366.357	26.811.890
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	50.864.320,93	43.764.311	50.531.651	54.699.287	55.867.119	58.631.775
19	+ Finanzerträge (46)	146.814,60	160.980	95.597	90.682	85.731	80.744
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	2.724.955,47	2.793.824	3.095.400	2.655.400	2.655.400	2.655.400
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.578.140,87	-2.632.844	-2.999.803	-2.564.718	-2.569.669	-2.574.656
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	48.286.180,06	41.131.467	47.531.848	52.134.569	53.297.450	56.057.119
23	+ Außerordentliche Erträge (49)	3.382.436,00	10.737.570	7.882.500	6.480.000	5.660.000	0
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	3.382.436,00	10.737.570	7.882.500	6.480.000	5.660.000	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	51.668.616,06	51.869.037	55.414.348	58.614.569	58.957.450	56.057.119
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48)	1.446.581,28	1.330.669	1.330.669	1.330.669	1.330.669	1.330.669
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	53.115.197,34	53.199.706	56.745.017	59.945.238	60.288.119	57.387.788



Teilfinanzplan A ohne Verwaltungstätigkeit								
Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-ermäch-tigungen	Planung	Planung	Planung	
	2020	2021	2022	EUR	2023	2024	2025	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
1.	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.211.184,44	1.987.000	2.053.000	0	2.053.000	2.053.000	2.053.000
3.	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	209.796,63	548.076	445.937	0	446.556	447.210	447.901
6.	Summe: (invest. Einzahlungen)	2.420.981,07	2.535.076	2.498.937	0	2.499.556	2.500.210	2.500.901
Auszahlungen								
10.	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.700.000,00	10.061.591	10.000.000	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000
13.	Summe: (invest. Auszahlungen)	1.700.000,00	10.061.591	10.000.000	0	5.000.000	5.000.000	5.000.000
14.	Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.	720.981,07	-7.526.515	-7.501.063	0	-2.500.444	-2.499.790	-2.499.099
	Auszahlungen)							



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Vorbemerkung:

Neben dem TEP 5704 wird in diesem TEP in überwiegendem Maße die **Finanzmasse** dargestellt, also die finanziellen Mittel, die **zur Finanzierung der übrigen TEP** herangezogen werden.

Die Hauptfinanzierungsquellen sind dabei die Steuereinnahmen insbesondere die Gewerbesteuer, die Einkommensteuerbeteiligung und die Finanzausgleichszahlungen, die Schlüsselzuweisung. Verringert werden diese Erträge durch Aufwendungen, neben Gewerbesteuerumlagen und Zinsen für Darlehen ist hier insbesondere die Kreisumlage zu nennen.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren:

1. Plan 2022 gegenüber Ist 2020 und Plan 2021

- Im Vergleich zu Ist 2020 und Planung 2021 steigen die zu erwartenden Schlüsselzuweisungen (SK 411100).

Sachkonto: 401100 Grundsteuer A

Summe Steuermessbeträge (Juni 2021) = 10.408,91 x 200% (Hebesatz)
gerundet = 21.000 €

Für die Finanzplanung erfolgt keine Fortschreibung, da sich die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke kaum verändert.

Sachkonto: 401200 Grundsteuer B

Für 2022 ist mit Erträgen in Höhe von 9.200.000 € zur rechnen.

Ab 2023 wird mit einer Erhöhung der Grundsteuer kalkuliert bzw. einer Steigerung der Erträge aufgrund vermehrter Bautätigkeit.

Sachkonto: 401300 Gewerbesteuer (Vorauszahlung)

Die Veranschlagung der Gewerbesteuer wurde entsprechend der Verbuchung aufgeteilt auf Vorauszahlungen für das jeweilige Haushaltsjahr (Kto. 401300) und Veranlagungen Vorjahre (Kto. 401301).

Für 2022 wurde der Ansatz mit 17,5 Mio. € gerechnet, ab 2023 wird mit einer Stabilisierung gerechnet, zusätzlich wurde eine geringe Steigerung bis 2024 von 500.000 € mit eingeplant.

Sachkonto: 401301 Gewerbesteuer Vorjahre

Das Gewerbesteueraufkommen aus Veranlagungen der Vorjahre lässt sich nur schwer schätzen und erreichte 2020 mit 11,8 Mio. € einen mit den Jahren 2017/2018 vergleichbaren Wert. Die Veranschlagung für 2022ff wurde unter vorsichtiger Schätzung mit 6,5 Mio. € geplant.

Die Größenordnung steht in zeitversetzter Wechselwirkung zu den Schlüsselzuweisungen (s. Erl. zu Konto 411100).



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 402100 Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer

Aufgrund der Orientierungsdaten 2022-2025 ist für 2022 mit einem Aufkommen in NRW von 9,06 Mrd. € zu rechnen, das multipliziert mit der ab 2021 drei Jahre gültigen (festgesetzten) brühlspezifischen Schlüsselzahl von 0,0028695 inkl. einer Ausgleichsbuchung ergibt den Ansatz von 26 Mio. € für 2022 ergibt.

Die Ansätze der mittelfristigen Finanzplanungsjahre werden durchgängig in Anlehnung an die Orientierungsdaten 2022 (2023: + 5,9%; 2024: + 6,3 %; 2025: + 5,6 %) gerechnet.

Sachkonto: 402200 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Gemäß der der Orientierungsdaten 2022-2025 ist für NRW mit einem Aufkommen von 1,809 Mrd. € zu rechnen, dass multipliziert mit der brühlspezifischen Schlüsselzahl von 0,002097765 ergibt den städtischen Ansatz 2022 von 3,795 Mio. €.

Ansatz 2022 und Folgejahre wird in Anlehnung an die Orientierungsdaten 2022 fortgeschrieben.

Sachkonto: 403100 und 403101 Vergnügungssteuer

Bei der Verbuchung auf dem Konto 403101 handelt es sich überwiegend um die Verbuchung des letzten Quartals im Jahr, die erst im Folgejahr auf das Konto Vorjahre erfolgt.

Durch die Neuregelung des Glücksspielrechts ab 01.08.2021 können nun 3 Spielhallen (vorher 1 Spielhalle) je Standort betrieben werden. Daher wird mit ab 2022 mit einem Ansatz von 400.000 € gerechnet.

Sachkonto: 403150 Wettbürosteuer

Der Besteuerung unterliegen im Gebiet der Stadt Brühl das Vermitteln oder Veranstellen von Pferde- und Sportwetten in Einrichtungen (Wettbüros), die neben der Annahme von Wettscheinen auch das Mitverfolgen der Wetterereignisse ermöglichen. Es wird angenommen, dass bei voraussichtlich drei steuerpflichtigen Betrieben, Erträge in Höhe von 20.000 € zu erwarten sind.

Sachkonto: 403200 Hundesteuer

Basierend auf den Hundebestand Oktober 2021 wird mit ca. 2.350 angemeldeten Hunden geplant. Unter Berücksichtigung von Steuerermäßigungen wird ein Steueraufkommen von rd. 230.000 € erwartet. Dieser Wert wird vorsichtig geschätzt, da damit gerechnet werden kann, dass nach der Corona-Pandemie viele Hunde wieder abgegeben werden

Sachkonto: 403600 Steuer auf sexuelle Vergnügungen

Seit 2017 wird eine Steuer auf Vergnügungen sexueller Art gem. Satzung erhoben. Nach aktueller Datengrundlage wird für 2022 ff eine Einnahme von 35.000 € erwartet.

Sachkonto: 405100 Kompensation Familienleistungsausgleich

Aufgrund der Orientierungsdaten kann für 2022 mit dem veranschlagten Aufkommen (2,6 Mio. €) gerechnet werden. Die nachfolgenden Finanzplanungsjahre wurden entsprechend den Orientierungsdaten 2022 fortgeschrieben.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 411100 Schlüsselzuweisungen

Der Ansatz 2022 (9,256 Mio. €) ergibt sich aus der Modellrechnung zum GFG 2022. Die Wechselwirkung insbesondere zur Gewerbesteuerkraft kann hier über die Zeitreihe zu starken Schwankungen führen.

Sachkonto: 413000 Zuweisungen vom Bund

Es handelt sich hier in 2021 um die Veranschlagung der Restmittel aus dem Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1, die zum Teil schon in 2016 eingeplant waren, aber erst in 2018 bis 2019 umgesetzt wurden und in 2020-2021 fortgeführt werden.

Sachkonto: 414100 Zuweisungen lfd.Land

Seit 2019 wird eine neue Zuweisung als Aufwands- und Unterhaltungspauschale finanzkraftunabhängig gewährt. Diese Verteilung erfolgt jeweils hälftig nach Fläche und nach Einwohnern. Da davon auszugehen ist, dass sich in den Folgejahren keine großartige Änderung der Berechnungsgrundlagen ergibt und keine Erfahrungswerte zugrunde liegen, wird ab 2023 ff keine Veränderung eingerechnet.

Sachkonto: 418100 Allgemeine Umlagen vom Land

Durch den Wegfall des Erhöhungsbetrages Fonds Deutsche Einheit (siehe SK 534200), entfällt die Abrechnung der Lasten der Deutschen Einheit (ELAG) parallel ab 2022.

Sachkonto: 456205 Gewerbesteuerverzinsung

Hierunter verbucht wird insbes. die Vollverzinsung Gewerbesteuer gem. § 233a AO. Für 2022 wird mit einem kalkulierten Ansatz von 750.000 € gerechnet. Dieser Wert ist auf Grundlage des vorherigen Jahres kalkuliert worden. Jedoch hat das Bundesverfassungsgericht den Zinssatz von 0,5% pro Monat als verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber verpflichtet bis Juli 2022 einen neuen Zinssatz festzulegen. Daher wird mit einer Verringerung der Gewerbesteuerverzinsung gerechnet.

Sachkonto: 456220 Verspätungszuschlag GewSt

Eine steuerliche Nebenleistung i.S.d. § 3 Abs. 4 AO, die gegen denjenigen festgesetzt werden kann, der eine erforderliche Steuererklärung unentschuldigbar nicht oder nicht fristgerecht abgibt.

Diese Bewertung erfolgt ausschließlich durch das Finanzamt, so dass hier nur ein Schätzwert veranschlagt werden kann.

Sachkonto: 456230 Stundungszinsen

Für die Dauer einer gewährten Stundung von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis werden Zinsen erhoben. Da hier ein Rückgang zu verzeichnen ist, wird in Anpassung an das Jahresergebnis 2020 für die Jahre 2022 ff 4.000 € veranschlagt.

Sachkonto: 458310 Ausfl./Herabsetz. Wertbericht.a.Forderungen

Es handelt sich um die Anpassung des Wertansatzes der Pauschalwertberichtigungen (PWB) von Forderungen, wenn der zu Grunde gelegte prozentuale Erfahrungswert von Forderungsausfällen zu hoch war.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 534100 Gewerbesteuerumlage
534200 Anteil Erhöhung Gew.st.umlage

Die Gewerbesteuerumlage bemisst sich nach dem Gewerbesteueraufkommen und den im Gemeindefinanzreformgesetz festgelegten von-Hundert-Sätzen der Normalumlage (35%) geteilt durch den städtischen Hebesatz von 460%. Die „Erhöhung des Landesvervielfältigers“ der Gewerbesteuerumlage (29%) zulasten der Gemeinden entfällt ab 2020 (SK 534200) da diese im Zusammenhang mit dem mittlerweile abfinanzierten Fonds „Deutsche Einheit“ zusammen steht.

Sachkonto: 537200 Kreisumlage

Bei Umlagegrundlagen gemäß der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022 (72.126.324,21 €) und einem Kreisumlagesatz für 2022 (31,5 %), ergibt sich gerundet ein Ansatz für 2022 von 22,7 Mio. €. Für die Folgejahre wird aktuell mit den aus dem Entwurf des Kreishaushaltes bekannten Umlagesätzen kalkuliert (2023: 29,95%, 2024: 32,13%, 2025 31,36%).

Sachkonto: 539100 Sonstige Transferaufwendungen

Es handelt sich um die Krankenhausinvestitionspauschale. Der Ansatz wird in Anlehnung an die letzten Ergebnisse geschätzt.

Sachkonto: 547310 Wertkorrekturen Forderungen

Im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen ist es für den Forderungsbereich erforderlich, die Werthaltigkeit von Forderungen zu überprüfen und ggf. Wertberichtigungen durchzuführen. Hierfür werden Einzelwert- oder Pauschalwertberichtigungen angewandt. Einzelwertberichtigungen (EWB) beruhen auf einer individuellen Risikoprüfung der einzelnen Forderung. Die maßgeblichen Wertberichtigungsformen einer Einzelwertberichtigung sind die Niederschlagung und der Erlass.

Für den Wertansatz der Pauschalwertberichtigungen (PWB) von Forderungen wird der prozentuale Erfahrungswert von Forderungsausfällen je Forderungsart zu Grunde gelegt. Dieser Wert wird jährlich überprüft und angepasst.

Sachkonto: 461500 Zinserträge verbundene Unternehmen

Im Rahmen der Ausgliederung des Betriebshofes an die Stadtwerke wurde ein Betrag von ca. 406.000 € kreditiert, so dass dafür jährliche Zins- und Tilgungsleistungen anfallen. Des Weiteren wurde ein Investitionskredit an die AÖR SSB in 2019 und 2020, Stadtwerke und Gebausie in 2021 durchgeleitet, so dass auch hier jährliche Zins- und Tilgungsleistungen zu erwarten sind.

Vorsorglich wurden jährliche Kreditweiterleitungen an die Töchter und damit verbundene Zinserträge kalkuliert.



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Sachkonto: 551700 Zinsen Kreditmarkt

Bei diesem Konto werden die Zinsaufwendungen für Darlehen bei Banken und Sparkassen ausgewiesen. Bei der Zinskalkulation wurden weitere Darlehensaufnahmen im Planungszeitraum (u.a. für die neue Feuerwache und Rathaus B) berücksichtigt. Durch die günstige Zinsentwicklung sinken aktuell die Zinsaufwendungen trotz erhöhtem Darlehensbedarf (s. Tilgung 792700) moderat aus, weil Altdarlehen mit deutlich höherem Zinssatz als für die neuen Darlehen einkalkuliert, die Steigerung der Zinsaufwendungen zum größten Teil kompensieren.

Sachkonto: 551702 Zinsaufwand Liquiditätskredite

Die anfallenden Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) werden hier ausgewiesen; der Ansatz kann nur geschätzt werden und wird aufgrund der momentanen Zinslage in der dargestellten Höhe kalkuliert.

Sachkonto: 559903 Sonstige Aufwendungen für besondere Finanzausz.

Es handelt sich um einen vorsorglich veranschlagten Betrag, der zur Deckung überplanmäßiger Ausgaben im Jahr herangezogen werden kann.

Sachkonto: 559907 Erstattungszinsen Gewerbesteuer

Für 2022 wird mit einem kalkulierten Ansatz von 750.000 € gerechnet. Dieser Wert ist auf Grundlage des vorherigen Jahres kalkuliert worden. Jedoch hat das Bundesverfassungsgericht den Zinssatz von 0,5% pro Monat als verfassungswidrig erklärt und den Gesetzgeber verpflichtet bis Juli 2022 einen neuen Zinssatz festzulegen. Daher wird mit einer Verringerung der Erstattungszinsen gerechnet.

Sachkonto: 481100 Erträge a.internen Leistungsbeziehungen

Es werden Grundbesitzabgaben für städtische Grundstücke innerbetrieblich verrechnet, um den Ressourcenverbrauch darzustellen.

Sachkonto: 481160 Erträge aus innerbetrieblicher Leistungsverrechnung Zinsen

Ab 2009 ist durch die Eingliederung des Abwasserbereichs in den städtischen Haushalt die Zinsbelastung für Darlehen aus diesem Bereich hier wieder enthalten. Aus Transparenzgründen werden die Zinsen dieser Darlehen im Rahmen einer innerbetrieblichen Leistungsverrechnung (ILV) über eine entsprechende Kontierung (TEP 61/Kt. 481160 und 53 80/581116) dem TEP 53 80 belastet. Der Anteil der Zinsen der Kredite für das Abwasserwerk an den gesamten Zinsen beträgt 54,3%.

Sachkonto: 681100 Zuweisung Land

Im TEP 61 wird unter diesem Konto die Allgemeine Investitionspauschale (2,053 Mio. €) veranschlagt. Die Größenordnung für 2022 ergibt sich aus der Arbeitskreisrechnung zum GFG 2022.

Sachkonto: 686500 Rückflüsse aus Darlehen an verbundene Unternehmen (s. Erl. zu SK 461500)



Stadt: P Stadt Brühl
Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterung

Die Darstellung nachfolgender Kosten erfolgt nicht im TEP 61, sondern im Gesamtfinanzplan Zeile 33 und 34

Sachkonto: 692700 Kreditaufnahme Kreditmarkt

Die Restfinanzierung der Investitionen nach Abzug aller Zuschüsse, Veräußerungserlöse und Beiträge erfolgt über langfristige Investitionskredite.

Sachkonto: 792400 und 792700 Tilgung Kredite Kreditmarkt

(Erl. zu SK 551700 gilt entsprechend)

	2022	2023	2024	2025
Tilgungen aus Altdarlehen	8.546.000	8.069.018	7.727.509	7.645.027
Tilgungen aus Neuaufnahmen	554.000	880.982	1.222.491	1.314.973
Gesamt	9.100.000	8.950.000	8.950.000	8.960.000



Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Planung 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Finanzerträge (46)	173,84	100	100	100	100	100
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	173,84	100	100	100	100	100
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	173,84	100	100	100	100	100
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	= Ergebnis -vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen-(= Zeilen 22 und 25)	173,84	100	100	100	100	100
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	173,84	100	100	100	100	100



Stadt: P Stadt Brühl

Produktbereich: 71 Stiftungen

Erläuterung

Allgemeine Vorbemerkungen

Der TEP 71 beinhaltet Einnahmen und Ausgaben aus der Joseph und Anna Fassbender Stiftung. Aufgrund dieser Stiftung ist die Stadt Brühl zur Auslobung eines Kunstpreises verpflichtet.

Entwicklung des TEP im Vergleich zu den Vorjahren

Aufgrund sinkender Renditen und steigender Kosten bei der Anlage des Stiftungsvermögens in Anleihen wurde das Depot bei der Kreissparkasse aufgelöst. Das Stiftungskapital wurde dem städtischen Haushalt zugeführt (Sparbuch) und zu den Konditionen für die Aufnahme von Tagesgeld verzinst.

Es entsteht kein Zuschussbedarf für die Stadt Brühl, weil die Kosten für das Preisgeld und die Durchführung der Verleihung des Joseph und Anna Fassbender-Preises bei der Kostenstelle 25020100 (Kulturpreise) veranschlagt sind. Darüber hinaus entstehen keine weiteren Aufwendungen (Zinsaufwendungen oder Konto- und Buchungsgebühren).

Sachkonto: 461810 Zinserträge übrige Bereiche

Zinsertrag aus der Kapitalanlage der Joseph und Anna Fassbender Stiftung.

Liste der von dem Stadtservicebetrieb AÖR – Gebäudemanagement durchzuführenden Hochbaumaßnahmen 2022

I:\20\20-1\Haushalt\1. Planung\2020\5. Entwurf\5.3 Druckwerk\7.1a Deckblatt Hochbaumaßnahmen.doc

1. **Liste der im Hpl. 2022 neu veranschlagten Haushaltsmittel für Hochbaumaßnahmen sortiert nach:**
 - Aufwendungen für allg. Unterhaltungsmittel (Konto 521104, Ansatz 2022: 1.000.000 €)
 - Aufwendungen für größere nicht aktivierbare und nicht rückgestellte Instandsetzungen (Konto 521103, Ansatz 2022: 1.434.000 €)
 - Auszahlungen für in der Bilanz rückgestellte größere nicht aktivierbare Instandsetzungen (Konto 721110, Ansatz 2022: 545.000 € **in den TEP selbst nicht zu sehen**)
 - Auszahlungen für aktivierbare Maßnahmen (Konto 785100, Ansatz 2022: 30.248.600 €
Konto 783190, Ansatz 2022: 1.670.000 €)

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 - in T€ -										Stand: 01.12.2021													
M.Nr.	Zust.	Jahr der erstmaligen Eintragung	AZ	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 721110=RU 785100=A	Haushalt	Umbuchung nach					KI / GS / I.A. / erledigt								
										2021	2021	2021	2021	2021		2021	2021	2021	2021				
1. lfd. Unterhaltung und größere Instandsetzungen																							
alle													1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.010,0				
allgemeine Bauunterhaltungsmittel													1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.010,0				
Zwischensumme SK 521104 Unterhaltung Hochbauten													1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.010,0				
Größere Instandsetzungen																							
Anmeldungen aus Vorjahren																							
GM28423	10	18	284		Rathaus A	Sukzessive Instandsetzung von maroden Fenstern	11 06 0700	521103	30,0		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0						wiederkehrend		
GM28426	10	20	284		Rathaus A	Fortsetzung Sicherheitskonzept Rathaus A	11 06 0700	521103	12,7														
GM28427	10	21	284		Rathaus A	Malerarbeiten Kapellsaal	11 06 0700	521103	8,0														
GM28428	15	21	284		Rathaus A	Senerraum: Quick Check KDvZ, weitere Sicherheitstechnische Maßnahmen	11 06 0700	521103	25,0		25,0											neu veranschlagt	
GM28429	10	21	284		Rathaus A	Rückbau Raissaal	11 06 0700	521103	50,0		40,0											neu veranschlagt	
GM28430	10	21	284		Rathaus A	Ausbesserung und Anstrich Flur und Kapellsaal	11 06 0700	521103	10,0														
GM28433	10	21	284		Rathaus A	Austausch Küche im Bereich Bürgermeister	11 06 0700	521103	5,0														
GM28602	10	21	386		Rathaus C	Rückbau	11 06 0700	521103	30,0													neu veranschlagt	
GM28431	10	21	284		Rathaus A	Herrichtung von weiteren Verwaltungsräumen	11 06 0700	521103	15,0													neu veranschlagt	
GM00001	A6R	13	div.		diverse städt. imm.	Mittel zur Vorplanung von Projekten	11 13 0100	521103	45,0		45,0	45,0	45,0	45,0	45,0							wiederkehrend	
GM00008	A6R	16	div.		diverse städt. imm.	Ausrüstung der Objekte mit sicherheitstechnischen Ausstattungen	11 13 0100	521103	5,0		5,0	5,0	5,0	5,0	5,0							wiederkehrend	
GM00012	div.	19	div.		diverse städt. imm.	Brandschutzanierungen	11 13 0100	521103	49,0		30,0	30,0	30,0	30,0	30,0							KI 1, neu veranschlagt	
GM00013	A6R	20			div. Objekte	Umstellung Beleuchtung auf LED	11 13 0100	521103	245,0		145,0												
GM00014	A6R	21	div.		diverse städt. imm.	Sukzessive Herstellung der Energieausweise der öffentlichen Gebäude	11 13 0100	521103	50,0														
GM00015	40	21	div.		Schulgebäude	Herstellung sicherer Räume für Geräte Ipad, Comp, etc.	21 01 0100	521103	50,0														
GM00016	40	21	div.		Schulgebäude	Herstellung sicherer Räume für Geräte Ipad, Comp, etc.	21 02 0200	521103	25,0														
GM00017	40	21	div.		Schulgebäude	Ertüchtigung Stromversorgung für digitale Tafel, TV Geräte	21 01 0100	521103	25,0														
GM00018	40	21	div.		Grundschulen	Ladestationen	21 02 0200	521103	50,0														
GM00025	A6R	21	274		Mauer Hochkreuz	Sanierung der Mauer am Hochkreuz	11 13 0100	521103	50,0														
GM22302	50	16	223		Wohnungslosenunterkünfte Lupihenweg	Bewegungsmelder Lichtneue nicht verstellbare Heizungsventile	31 50 0230	521103	8,0														
GM25306	40	19	253		GS St. Franziskus	Durchführung hydr. Abgleich	21 01 0210	521103	40,0													KI 1,	
GM25310	40	20	253		GS St. Franziskus	Einbau einer Schließanlage mit teilweise Umbau der Klassenüren für Schließzylinder	21 01 0210	521103	40,0													KI 2	
GM25313	40	20	253		GS St. Franziskus	Instandsetzung Sicherheitsbeleuchtung	21 01 0210	521103	12,0														
GM25312	40	21	253		St. Franziskus	Sanierung der denkmalgeschützten Mauer, Teil II	21 01 0210	521103	15,0														
GM25314	40	20	253		GS St. Franziskus	Austausch defekter Barndschutztür	21 01 0210	521103	9,5														
GM25317	A6R	21	253		St. Franziskus	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0210	521103	35,0														
GM25822	A6R	21	258		MLS	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0800	521103	85,0														
GM26011	A6R	21	260		Astrid Lindgren Schule	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0800	521103	55,0														
GM25515	A6R	21	255		Regenbogenschule Kierberg	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 1000	521103	25,0														
GM00024	13	21	ohne		Mauer Schulstraße	Sanierung der Mauer	11 13 0100	521103	60,0														

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.	Zust.	Jahr der Ermittlung	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 721110=RU 785100=A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				KI / GS / I.A. / erledigt	
										upl.	2021	2022	2023		2024
GM25409	40	20	254	GS Pingsdorf	Austausch Schulklingel gegen Informationsanlage	21 01 0300	521103	12,0							
GM25815	40	20	258	Martin-Luther-Schule	Verbindung im OG durch Durchbrüche im Gebäude C, Akustische Maßnahmen	21 01 0600	521103	16,0							
GM25816	40	20	258	Martin-Luther-Schule	Austausch zwei Eingangstüren zur Turnhalle und Eingangstür zum Geb. A	21 01 0600	521103	30,0							
GM26006	40	19	260	GS Astrid Lindgren	Geruchssanierung WC Anlagen EG (Lehrer, Gäste)	21 01 0800	521103	6,0							
GM26008	40	20	260	GS Astrid Lindgren	Erneuerung der Schließanlage nach GHS -Schlüsselverlust	21 01 0800	521103	10,0							
GM25712	40	20	257	Schule Badorf	Abriß einer Mauer (Raumtrennung - stat. Gutachten) Trennwände als Raumtrennung	21 01 0900	521103	35,0							
GM25913	40	20	259	Regenbogenschule Kierberg (Melanchthhon)	Neue Duschköpfe in der Turnhalle	21 01 1000	521103	6,0							
GM22035	40	20	320	MEG	Brandschutzsanierung Anbau - Aufarbeitung Brandschutztüren und Verglasung in den Fluchwegen	21 02 0300	521103	80,0							
GM26402	40	13	264	Gesamtschule	Sanierung einiger vorhandenen Holzfensteranlagen	21 02 0400	521103	10,0			10,0	10,0	10,0		
GM26428	40	19	264	Gesamtschule	Trennvorhänge austauschen (Hinweis von Wartungsfirma)	21 02 0400	521103	10,0							
GM26432	40	20	264	Gesamtschule	Aufarbeiten Decken Klassenräume Schallschutz	21 02 0400	521103	50,0			30,0				neu veranschlagt
GM26318	40	21	263	Pestalozzischule	Dämmung oberste Geschosdecke	21 02 0500	521103	35,0							
GM28901	32	14	289	Archiv	Archiv Mühlenbach Umsetzung der Sanierungsaufgaben der Versicherung	25 03 0800	521103	17,0							
GM28902	32	20	289	Archiv	Raumteilung und Akustikmaßnahme für zwei Büros	25 03 0800	521103	18,0							
GM24608	32	21	246	KuMs	Anpassung BMA EMA Beleuchtung + Trockenbau und Tür, neue Verkleidung Schaumstoff, Nachrüstung von Lüftung im K15	25 05 0110	521103	25,0							
GM24614	32	21	246	KuMs	Dozentzimmer 013 neuer Boden	25 05 0110	521103	18,0							
GM24615	32	21	246	KuMs	Sanierung defekte Dachfenster	25 05 0110	521103	10,0							
GM28801	32	21	288	Galerie am Schloss	Beleuchtung im Vorraum erneuern	25 09 0900	521103	6,0							
GM22302	50	16	223	Wohnungslosenunterkunft Lüpphenweg	Bewegungsmelder Licht/neue nicht verstellbare Heizungsventile	31 50 0230	521103	8,0							
GM24006	51	20	240	KITA Clemens August	Einbau Fenster in Gruppenraum 2	36 01 0190	521103	4,0							
GM24414	51	20	244	KITA Alles Forsthaus	Erneuerung Prallschutz TH/Bewegungsraum, Sonnenschutz in 2 Gruppenräumen, Erneuerung Boden in Türbereich Küche	36 01 0290	521103	16,9							
GM24415	51	21	244	KITA Forsthaus	Dachdämmung (Bodendämmung); Sonnenschutzfolien (div. Fensteranlagen) und Fensteraußenläden Erneuerung und neue Außenläden	36 01 0290	521103	25,0							
GM24305	51	21	243	KITA Lessingstraße	Sonnenschutzkassetten Außenkonstruktion oberhalb der Fenster zur Verschattung	36 01 0690	521103	12,0							
GM24506	51	19	245	Kita Mühlenbach	Abdichtung der zum Hang gelegenen Außenwand des Gebäudes, aufgrund aufsteigender und ständig feuchter Wände	36 01 0690	521103	55,0			55,0				neu veranschlagt
GM24510	51	21	245	Kita Mühlenbach	Licht auf dem Weg zur Kita	36 01 0690	521103	5,0							
GM24512	A6R	21	245	Kita Mühlenbach	Hochwasserschadensbeseitigung	36 01 0890	521103	20,0							
GM24511	51	21	245	Kita Mühlenbach	Schallschutz bei U3 (Mittagsruhe)	36 01 0890	521103	15,0							
GM31504	51	20	315	Kita Eckdorf	Treppenkanten einschließlich Belag (17 Stufen)	36 01 1190	521103	3,5							
GM27406	40	19	274	TH EKR	BMA Austausch Melder	42 01 0000	521103	25,0							
GM25319GS8	A6R	253		St. Franziskussschule	Umbau eines Klassenraumes KGS St. Franziskus	21 01 0210	521103				18,0				
GM36801		368		Auf der Kette 30	Rückbau und Abbruch der baulichen Anlagen	11 13 0100	521103	35,0							
Zwischensumme SK 521103 Anmeldungen aus Vorjahren								1.782,6	0,0	478,0	120,0	120,0	120,0		

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021						
M.Nr.	Zust.	Jahr der Einmündung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 72110=RU 785100=A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				KI / GS / I.A. / erledigt	
											2021	2021	2021	2021		2021
Neuanmeldungen 2022																
GM00027	A6R	22	div.		div. Objekte	Mittel für Umbauten zur Einhaltung der Trinkwasserverord.	11 13 0100	521103				15,0	15,0	15,0	15,0	
GM21001	13	22	210		Wohnung TH Heide	Renovierung für neue Nutzung	11 13 0100	521103				35,0				
GM25315	40	22	253		St. Franziskussschule	Erhöhung der Treppengeländer, Anbringen von Handläufen Anforderung nach BAD	21 01 0210	521103				25,0				
GM25316	40	22	253		St. Franziskussschule	Austausch einer morschen Fensteranlage im Treppenhaus	21 01 0210	521103				6,5				
GM25318	40	22	253		St. Franziskussschule	Erneuerung Elektroanlage, Umstellung Beleuchtung auf LED	21 01 0210	521103				200,0				KI 2
GM25712	40	22	257		GS Badorf	Abriß einer Mauer (Raumtrennung - stat. Gutachten) Trennwände als Raumtrennung	21 01 0900	521103				40,0				
GM25820	40	22	258		Martin Luther Schule	Austausch von Rauchschutztüren	21 01 0600	521103				60,0				
GM32045	40	22	320		MEG	Umbau von 2 Lehrerzimmern und Umgestaltung des Physikraumes	21 02 0300	521103				30,0				
GM26325	40	22	263		Pestalozzischule	Erneuerung Lampen und Malerarbeiten Laubengang	21 02 0500	521103				12,0				Anbau
GM24007	51	22	240		KITA Clemens August	Austausch der Heizungsanlage	36 01 0190	521103				45,0				
GM24417	51	22	244		KITA Forsithaus	Umbau Küchenfenster	36 01 0290	521103				3,0				KI 1
GM24418	51	22	244		KITA Forsthaus	akustische Aufwertung Gruppenraum / diff. Räume und Tumraum mit Prallschutz	36 01 0290	521103				10,0				
GM24108	51	22	241		KITA Pehle	Anstrich Treppenhaus, Anstrich Fußleisten und Anstrich Türen und Rahmen	36 01 0490	521103				15,0				
GM24109	51	22	241		KITA Pehle	Umbau für neue Küche	36 01 0490	521103				5,0				
GM24111	51	22	241		KITA Pehle	Ausbesserungsarbeiten Fassade, Anstrich, Dringend erforderlich	36 01 0490	521103				25,0				
GM24306	51	22	243		KITA Lessingstraße	Umwandlung 2. WC Raumes in Personalraum	36 01 0690	521103				8,0				
GM24307	51	22	243		KITA Lessingstraße	Sanierung Zimmertüren und Anstrich Hausflur	36 01 0690	521103				5,0				
GM31505	51	22	315		KITA Eckdorf	Feststellanlage für Brandschutztür, Personalzimmer automatischer Türschließer	36 01 1190	521103				6,0				
GM31506	51	22	315		KITA Eckdorf	neue Heizungsanlage	36 01 1190	521103				12,0				
GM31602	51	22	316		Kinder- und Jugendtreff "Klasse"	Umbau Renovierung Räumlichkeiten	36 02 0510	521103				50,0				
GM00021	40	22	div.		Schulgebäude Grundschulen	div. Baumaßnahmen Grundschulen	21 01 0100	521103					300,0	200,0	300,0	
GM00022	40	22	div.		Schulgebäude weiter- führende Schulen	div. Baumaßnahmen weiterführende Schulen	21 02 0200	521103					300,0	200,0	300,0	
GM00030	40	22	000		Umweltschutz und lokale Agenda	div. Baumaßnahmen weiterführende Schulen	56 01 0000	521103				20,0				
GM25214	20	22	252		VHS	Außenbeleuchtung am Denkmal	25 03 0400	521103				5,0				
GM00023	51	22	div.		Kitas	div. Baumaßnahmen Kitas	36 01 0000	521103					200,0	100,0	200,0	
GM27802	40	22	278		Sportheim Heide	Erneuerung Heizungsanlage	42 01 0000	521103				20,0				
GM27904	40	22	279		Sportheim Vochem	Erneuerung Schiebetür, Dach	42 01 0000	521103				8,5				
GM28605	23	22	286		Bühl Info	Renovierung für neue Nutzung	57 01 0000	521103				8,0				
GM00028	23	22			Friedhof Kierberg	Gebäudesanierung	11 13 0100	521103				80,0				
Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen									0,0	0,0	0,0	749,0	815,0	515,0	815,0	
Zwischensumme SK 521103									1.782,6	0,0	0,0	1.227,0	935,0	635,0	935,0	

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.	Zust.	Jahr der Ermittlung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 FI plan-konto 721110=RU 785100=A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				KI / GS / I.A. / erledigt
											2021	2022	2023	2024	
Beschlossene GS-Maßnahmen															
GM25311GS7	40	20	253		St Franziskus	Malerarbeiten	21 02 0210	521103	0,9						
GM25403GS7	40	17	254		GS Pingsdorf	Anstrich in 3 Klassenräumen	21 01 0300	521103	1,9						
GM25407GS8	40	18	254		GS Pingsdorf	Erneuerung Sanierung Asphaltfläche Schulhof	21 01 0300	521103	80,0						
GM25412GS9	40	19	254		GS Pingsdorf	Neuer Bodenbelag Schullehrzimmer, GS Pingsdorf	21 01 0300	521103	2,0						
GM25617GS7	40	17	256		GS Barbara	Installation eines Balancerbalkens	21 01 0400	521103	2,5						
GM25515GS8	40	18	255		GS Vochem	Akustik-/Lärmschutzmaßnahmen	21 01 0500	521103	3,7						
GM25519GS9	40	19	255		GS Regenbogenschule, GS Vochem	Malerarbeiten 2 Klassen und Flure, GS Vochem	21 01 1000	521103	1,7						
GM25811GS7	40	17	258		MLS	Verb. Raumakustik Umkleiden MZH u. Verwaltungstrakt	21 01 0600	521103	0,5						
GM25818GS9	40	19	258		MLS	Teppichbodensanierung aufgrund von Geruchsbelästigung	21 01 0600	521103	4,0						
GM25819GS9	40	19	258		MLS	Austausch von Fliesen in Fluren	21 01 0600	521103	4,0						
GM26105GS8	40	18	261		CAS	Renovierung Klassenräume Geschoss Altbau	21 02 0100	521103	28,6						
GM32026GS7	40	17	320		MEG	Reparatur Lamellenvorhänge Sekretariat	21 02 0300	521103	0,5						
GM32027GS7	40	17	320		MEG	Austausch Garderoben MEG Halle	21 02 0300	521103	1,2						
GM32040GS9	40	19	320		MEG	Renovierung Klassenräume, MEG	21 02 0300	521103	7,0						
GM32041GS9	40	19	320		MEG	Umbau Sekretariat und Sanitärraum	21 02 0300	521103	6,0						
GM26426GS7	40	17	264		Gesamtschule	Klassenräume Projektionsflächen aufarbeiten	21 02 0400	521103	0,5						
GM26430GS8	40	18	264		Gesamtschule	Fenster-Lamellen Sekretariat erneuern	21 02 0400	521103	0,8						
GM26433GS9	40	19	264		Gesamtschule	Anstrich 10 Klassenräume, 3 Oberstufenräume, Gesamtschule	21 02 0400	521103	15,5						
GM26434GS9	40	19	264		Gesamtschule	Mädchen-WC, neue Türen, sanitäre Ausstattung, Gesamtschule	21 02 0400	521103	16,0						
GM26435GS9	40	19	264		Gesamtschule	Neuer kompletter Anstrich für 4 Chemieräume, Gesamtschule	21 02 0400	521103	5,0						
GM26436GS9	40	19	264		Gesamtschule	130 neue Stühle für den NW-Bereich 2. Etage, Gesamtschule	21 02 0400	521103	10,0						
GM26320GS9	40	19	263		Pestalozzi-Schule	Prüfung und Erneuerung Sonnenschutz Weisgiebel, Pestalozzi	21 02 0500	521103	4,0						
GM26321GS9	40	19	263		Pestalozzi-Schule	Prüfung Schallschutzmaßnahmen TH Hauptgebäude, Pestalozzi	21 02 0500	521103	1,0						
GM26322GS9	40	19	263		Pestalozzi-Schule	Prüfung u. Anbringung Schallschutz Klassenräumen, Pestalozzi	21 02 0500	521103	11,0						
Zwischensumme SK 521103 GS-Maßnahmen									208,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zwischensumme SK 521103									1.990,9	0,0	1.227,0	935,0	635,0	935,0	

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.	Zust.	Jahr der Ermittlung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan-konto 72110=RU 785100=A	Umbuchung	EÜ				KI / GS / I.A. / erledigt	
										Haushalt	2021	2022	2023		2024

Restanmeldung Fördermittel, wo Zweckbestimmung noch offen																
K20-K22						Maßn. Kinv.FoG. 2. Charge (K12)	21 04 0000	521103			160,0					K20-K22
BA2-BA5						Maßn. Belastungsausgleich Inklusion	21 04 0000	521103			47,0		47,0	47,0	47,0	BA2-BA5
						Zwischensumme SK 521103 Neuanmeldungen					0,0		47,0	47,0	47,0	
						Zwischensumme SK 521103 gesamt					0,0		1.434,0	982,0	982,0	

2. Rückgestellte Instandsetzungsmaßnahmen																
GM28404	10	20	105		Rathaus A	Rathaus A Zoomkino, Einbau einer Einbruchmeldeanlage	11 06 0700	721110			6,8					
GM00003	25	13	14		diverse Gebäude	Überwachungs- und Prüfungskosten für weitgespannte Tragwerke an div. Objekten	11 13 0100	721110			5,0		5,0	1,3		
GM25317	AdR	21	253		St. Franziskusschule	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0210	721110					50,0			KI 1
GM25807	40	16	258	113	MLS	EEA Dämmung Decke Keller und oberste Geschossdecke	21 01 0600	721110			30,0					
GM25822	AdR	21	258		MLS	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0600	721110					200,0			
GM26011	AdR	21	260		Astrid Lindgren Schule	Hochwasserschadensbeseitigung	21 01 0800	721110					200,0			
GM00010	40	18	121		Zentr. Leistungen für Schüler	Schadstoffmessungen	21 04 0000	721110			18,0					
GM24603	32	15	246	119	Kunst- u. Musikschule	Erneuerung des Teppichbodenbelages (neues Raumkonzept)	25 05 0110	721110			25,0					
GM22301	50	15	223	59	Lupihenweg	Wohnungssanierungen	31 50 0230	721110			15,0					
GM00007	40	17	108		div. Turnhallen	Umsetzung der sicherheitsrelevanten Forderungen	42 01 0000	721110			80,0		15,0	15,0		
GM25807	40	21	258		Martin-Luther-Schule	EEA Dämmung Decke Keller und oberste Geschossdecke	21 01 0600	721110			20,0					
GM33001	40	20	104		Sportheim / Stadion	Sportheim, Instandsetzungsarbeiten nach Wasserschaden	53 80 0000	721110			258,0					
						Zwischensumme SK 721110					457,8		0,0	20,0	16,3	15,0

neu angemeldete Maßnahmen																
GM28434	10	21	284	6	Rathaus A	Sanierung Kellermauerwerk	11 06 0700	721110					50			
						Zwischensumme SK 721110 GS-Maßnahmen					0,0		0,0	0,0	0,0	0,0

Beschlossene GS-Maßnahmen																
GM25614GS7	40	17	256	83	GS Barbara	Sanierung der innenliegenden Einzelleitungen im Verwaltungstrakt	21010400	721110			15,0					neu veranschlagt
						Zwischensumme SK 721110 GS-Maßnahmen					15,0		0,0	0,0	0,0	0,0
						Zwischensumme SK 721110 Gesamt					472,8		0,0	20,0	16,3	15,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021				
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Einmündung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 721110-RU 785100=A	Umbuchung	Haushalt		EÜ		KI / GS / I.A. / erledigt
										2021	2021	2021	2021	

3. Aktivierbare Maßnahmen baulich

Anmeldungen aus Vorjahren																	
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Einmündung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 721110-RU 785100=A	Umbuchung	Haushalt	EÜ	2021	2022	2023	2024	2025	KI / GS / I.A. / erledigt
GM28426	10	21	284		Rathaus A	Umsetzung Sicherheitskonzept	11 06 0700	785100		350,0			350,0				neu veranschlagt
GM28502	10	15	285		Rathaus B	Sanierung und Neubau	11 06 0700	785100		14.000,0			4.500,0				neu veranschlagt
GM28432	10	21	284		Rathaus A	Umbau Sitzungsraum A 012 in Büros	11 06 0700	785100		40,0			40,0				neu veranschlagt
GM00004	AÖR	15			diverse städt. Imm.	Einheitl. Aufschaltung Gefahrenmeldeanlagen	11 13 0100	785100		15,0			15,0	15,0	15,0		wiederkehend
GM00005	AÖR	13			diverse städt. Imm.	Auszahlungen von Inneinrichtungen der Leistungsphase 9 von diversen Großprojekten	11 13 0100	785100		10,0			10,0	10,0	10,0		wiederkehend
GM28201	AÖR	20	282		Tiefgarage Bleiche	Sanierung Tiefgarage	11 13 0100	785100		150,0							
GM00026	AÖR	21	026		Torbogen Gabelj	Torbogen Gabelj Rückbau und Lagerung	11 13 0100	785100		15,0							
GM21502	37	20	215		Feuerwache	Erneuerung Entwässerungs- und Abscheideranlage Feuerwache	12 15 0000	785100		72,0			72,0				
GM33501	37	13	335		Feuerwache	Neubau einer Feuerwache angesetztes Gesamtbudget bis 2025 = 41,0 Mio.	12 15 0000	785100		2.000,0			3.000,0	12.000,0	12.000,0		
GM00019	40	21	div.		Schulgebäude Grundschulen	Planung Netzverkausbau für WLAN in OGS Gebäuden	21 01 0100	785100		100,0			100,0				neu veranschlagt
GM25305	40	18	256		GS St. Franziskus	Anschaffung Container	21 01 0210	785100		290,0							
GM25410	40	20	254		KGS Pingsdorf	Behhebung Brandschutztechnischer Mängel, Nutzbar machen der Wohnung für Schutznutzung (Lagerräume, Differenzleräume, Büros)	21 01 0300	785100		160,0							
GM25415	40	21	254		GS Pingsdorf	Erweiterung	21 01 0300	785100		3.000,0			1.000,0	2.000,0	2.000,0	1.000,0	neu veranschlagt
GM25618	40	18	253		Barbaraschule	Austausch Holz-Pavillon durch Massivbau mit Erneuerung der Toilettenanlagen	21 01 0400	785100		2.500,0			2.000,0	3.000,0	420,0		
GM26010	40	21	260		GS Astrid-Lindgren	Sanierung der Lehrtoilette	21 01 0800	785100		14,100,0			150,0	8.500,0	3.700,0		KI 2
GM26205	40	15	262		Realschule EKR	Abriß und Neubau EKR angesetztes Gesamtbudget bis 2025 = 29,3 Mio. €Abriß und angesetztes Gesamtbudget	21 02 0200	785100		14,100,0			8.000,0	8.500,0	3.700,0		
GM36002	40	19	262		Realschule EKR	Umbau RWE Gebäude für Übergangslösung Unterbringung Klassen EKR während Neubau EKR	21 02 0200	785100		250							
GM32022	40	17	320		MEG, Gymnasium	Sanierung Fensteranlagen, Dach (Aula), Betonsanierung und Brandschutzsanierung	21 02 0300	785100		1.583,4			950,0				neu veranschlagt
GM32030	40	19	320		MEG, Gymnasium	Präsentationstechnik Aula: hier Verkabelung	21 02 0300	785100		5,0							
GM32036	40	20	320		MEG, Gymnasium	Einbau Weichwasseranlage inkl. Rückbau der WWS Einbau von Frischwasserstationen (Mensa / TH)	21 02 0300	785100		50,0							
GM32020	40	20	320		MEG, Gymnasium	EDV Vernetzung und Anbindung Aula/Musikraum	21 02 0300	785100		46,6			46,6				neu veranschlagt
GM26303	40	16	263		Pestalozzi-Schule	Herstellung eines Stabgitterzaunes	21 02 0500	785100		15,0							
GM26317	40	19	263		Pestalozzi-Schule	Drei Etagenbau an Pestalozzischule	21 02 0500	785100		500,0			500,0	1.500,0	1.500,0		
GM26319	40	19	263		Pestalozzi-Schule	Austausch der vorhandenen Pavillons durch neue Container	21 02 0500	785100		155,0			155,0				neu veranschlagt
GM25210	32	13	252		VHS	Sanierung des VHS-Gebäudes (Brandschutz, energetische Maßnahmen, Dachdämmung, Sanierung/Umbau WC-Anl...)	25 03 0400	785100		280,0							
GM25213	32	20	252		VHS	Dachsanierung Nebengebäude	25 03 0400	785100		150,0							
GM24612	32	20	246		KuMS	Einbau neue Aufzugsanlage	25 05 0110	785100		80,0							
GM24613	32	21	246		KuMS	Netzverkabelung für WLAN	25 05 0110	785100		170,0			170,0				neu veranschlagt
GM55901	50	359			Integrationszentrum	KommMit (interculta)	31 50 0660	785100		34,0							
GM35802	50	20			Kaiserstraße 38	Wohnungslosenunterkunft	11 13 0100	785100		250,0							
GM34802	50	19	348		Theodor-Körner-str. 21a	Sanierung Sanitärbereiche aufgrund Schadhafter Leitungen	31 50 0590	785100		10,0							
GM34803	50	21	348		Theodor-Körner-Str.21a	Erneuerung Zaunanlage	31 50 0590	785100		10,0							

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021					
M.Nr.	Zust.	Jahr der Einreichung	AZ	Rückstell-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 FI,plan-konto 721110=RU 785100=A	Haushalt	Umbuchung	EÜ				KI / GS / I.A. / erledigt
											upl.	nach	2021	2022	
					Objekt			2021	2021	2021	2022	2023	2024	2025	
GM31406	51	20			KITA Sophie Scholl Str.	Raumerweiterung für Erhaltung KITA Plätze, durch Anbau und Sanierung Bestand, Planungsphase 1-3	36 01 1090	785100	500,0		100,0				
GM31901	51	20	319		KITA Wingersberg	Container Zwischenlösung	36 01 7200	785100	546,0						
GM38201	51	21			Übergangskita Röhrenstraße	Neubau einer Übergangskita	36 01 5200	785100	1.800,0		2.300,0				neu veranschlagt
GM31801	51	21	318		Kita Süd	Neubau einer Kita	36 01 6900	785100	1.000,0		1.000,0	5.000,0	5.000,0		5.000,0
GM27903	40	19	279		Sportheim Vochem	Planungskosten Sanitäräume / Umkleide	42 01 0000	785100	50,0		50,0				neu veranschlagt
GM30004	40	19	300		TH Vochem	Erweiterung Heizungsraum für neue Heizzentrale Stadwerke (Mietvertrag)	42 01 0000	785100	110,0						
GM28004	40	19	280		Schießstand	Überarbeitung Dach und Entwässerung (EEA)	42 01 0000	785100	55,0		55,0				neu veranschlagt
GM26009	40	21	260		Turnhalle ALS	Grundsaniierung Duschen und Waschräume. Wasserleitungen, Fliesen, Fenster und Türen erneuern	42 01 0000	785100	300,0		300,0				neu veranschlagt
GM30603	40	19	306		TH Pestalozzischule	Energetische Sanierung EEA, Glasbausteine, Turnhallenboden, Beleuchtung, Erneuerung Fenster Türen, Außendämmung, Dämmung obere Geschossdecke, Prallschutz	42 01 0000	785100	150,0		150,0				neu veranschlagt
GM30205	40	13	302		Turnhalle Regenbogenschule Kierberg	Sanierung der Turnhalle mit Erneuerung der Fensteranlagen, des Sportbodens. Einbau einer neuen Deckenstrahlheizung, Sanierung der Trinkwasseranlage, Erneuerung der Beleuchtung u. Dämmung der Dachfläche	42 01 0000	785100	130,0		850,0	142,0			
GM30302	40	18	303		Campus Clemens-August	Neubau als Multifunktionshalle mit Anschluss an OGS-Gebäude	42 01 0000	785100	2.565,0		VE 142,0				
GM27202	80	19	272		Radstation	Provisorium und Neubau	54 04 0420	785100	2.415,0		2.165,0	650,0			neu veranschlagt
Zwischensumme SK 785100 Anmeldungen aus Vorjahren										0,0	0,0	28.328,6	32.817,0	24.645,0	18.025,0
Neuanmeldungen 2022															
GM27103	13	22	271		Eierburg	Umbau / Sanierung Eierburg für neue Nutzung	11 13 0100	785100			150,0				
GM25521	40	22	255		Regenbogenschule Standort Vochem	Dachsanierung	21 01 1020	785100			VE 145,0	145,0			KI/2
GM32043	40	22	320		MEG, Gymnasium	Machbarkeitsstudie MEG Raumerweiterung	21 02 0300	785100			100,0				
GM32044	40	22	320		MEG, Gymnasium	Bau einer Übergangsklasse als Containerlösung	21 02 0300	785100			95,0				
GM26442	40	22	264		Gesamtschule	Machbarkeitsstudie Gesamtschule Neubau auf Hockeyplatz	21 02 0400	785100			100,0				
GM26443	40	22	264		Gesamtschule	Bau von 4 Übergangsklassen als Containerlösung	21 02 0400	785100			185,0				
GM27407	40	22	274		Turnhalle Mitte	Energetische Sanierung Dach; Überarbeitung BMA	42 01 0000	785100			1.150,0				KI/2
GM00029	40	22	div.		div. Turnhallen	neue Schließanlagen an Turnhallen	42 01 0000	785100			80,0				
GM21503		22	215		Feuerwache	Erichtung Leichtbaufahrzeughalle für Umlenstend Feuerwehrfahrzeuge und neues Waldbrandlöschfahrzeug	12 15 0000	785100			80,0				
Zwischensumme SK 785100 Neuanmeldungen										0,0	0,0	1.920,0	145,0	0,0	0,0

Anmeldung Hochbaumaßnahmen 2022 -in T€-										Stand: 01.12.2021								
M.Nr.:	Zust.	Jahr der Ermittlung	AZ	Rückstell.-Nr.	Objekt	Maßnahmenbeschreibung	Kostenstelle	Erg.pl.kto. 521103 Fl.plan.konto 721110=RU 785100=A	Umbuchung	EÜ					KI / GS / I.A. / erledigt			
										Haushalt	2021	2022	2023	2024		2025		
Beschlossene GS-Maßnahmen																		
GM25514GS8	40	18	255		GS Vochem	Beschattungsvorrichtung auf dem Schulhof	21 01 0500	785100										
GM25817GS9	40	19	258		GS Martin Luther	Jalousien Fenster im DG Gebäude A "Altbau", GS Martin-Luther	21 01 0800	785100										
GM32028GS7	40	17	320		MEG	Vorhangsysteme Aufstockung	21 02 0300	785100										
GM32038GS9	40	20	320		MEG	Tore an der Mensa zum Haupteingang und zwischen Mensa und Hausmeisterwohnungen	21 02 0300	785100										
GM26438GS9	40	19	264		Gesamtschule	Vorhänge für 4 Chemieräume, Gesamtschule	21 02 0400	785100										
GM26439GS9	40	19	264		Gesamtschule	Neue Jalousien für Lehrerzimmer, Gesamtschule	21 02 0400	785100										
GM26440GS9	40	19	264		Gesamtschule	Abschließbarer, überdachter Fahrradkäfig (Schulhof), Gesamtschule	21 02 0400	785100										
GM26441GS9	40	19	264		Gesamtschule	Neue Jalousien für 2 Kunsträume, Gesamtschule	21 02 0400	785100										
GM26323GS9	40	19	263		Pestalozzischule	Klingel mit Gegensprechanlage für die Villa, Pestalozzi	21 02 0500	785100										
GM26324GS9	40	19	263		Pestalozzischule	Gong statt Klingel im Schulgebäude	21 02 0500	785100										
GM25413GS9	40	20	254		KGS Pingsdorf	Gong, anstatt einer Klingel, GS Pingsdorf	21 01 0300	785100										
GM25414GS9	40	20	254		KGS Pingsdorf	Neue Gardinen Computerraum, GS Pingsdorf	21 01 0300	785100										
									141,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Zwischensumme SK 785100 GS-Maßnahmen									49.663,3	0,0	30.248,6	32.962,0	24.645,0	18.025,0				
Zwischensumme SK 785100 gesamt									49.663,3	0,0	30.248,6	32.962,0	24.645,0	18.025,0				
Einrichtung																		
GM28502	10/1	16	285		Rathaus B	Einrichtung Rathaus B	11 06 0700	783190										
GM33501	37	13	335		Feuerwache	Einrichtung Feuerwache	12 15 0000	783190										
GM25415	40	22	254		KGS Pingsdorf	Einrichtung Anbau	21 01 0300	783190										2.000,0
GM25618	40	22	256		Barbaraschule	Einrichtung Anbau Barbara	21 01 0400	783190										250,00
GM26317	40	22	263		Pestalozzischule	Einrichtung Anbau	21 02 0500	783190										250,00
GM30303	40	17	303		Campus Clemens-August	Einrichtung für Multifunktionshalle (inkl. Musiktechnik)	42 01 0000	783190										250,00
GM26205	40	15	262		Realschule EKR	Einrichtung Neubau EKR	21 02 0200	783190										500,0
GM28502	10/1	19	285		Bücherei	Einrichtung inkl. Technik	25 03 0610	783190										i. A.
GM24110	51	22	241		KITA Pehle	neue Kücheeinrichtung	36 01 0490	783190										25,0
GM31801	51	22	318		KITA Süd	neue Einrichtung KITA Süd	36 01 6900	783190										1.500,0
Zwischensumme SK 783190 gesamt									2.143,0	0,0	1.670,0	500,0	750,0	3.500,0				
Gesamtsummen									55.637,0	0,0	34.897,6	35.464,0	27.093,3	23.532,0				

i.A. in Ausführung
 erl. erledigt
 KI 1 / KI 2 Kommunalinvestitionsfördergesetz Tranche 1 bzw. 2
 GS7/GS8/GS9/GS0 Gute Schule 2017/2018/2019/2020

Interne Leistungsverrechnung

**-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten
(innerh. des städt. Haushalts)**

481100				Ertrag			581100				Aufwand			
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
1. Gebührenhaushalte														
1.1 Erstattung Verwaltungskosten														
11010100	Gemeindeorgane	5.100	5.100	5.100										
11010110	Fraktionen	1.010	1.010	1.010										
11010120	Verwaltungsführung	11.145	11.145	11.145										
11010200	Personalrat	2.510	2.510	2.510										
11010300	RPA	5.837	5.837	5.837										
11030100	Gleichstellungsstelle	430	430	430										
11060700	Zentrale Dienste	25.715	25.715	25.715										
11070100	Pressedienst	1.080	1.080	1.080		12010700	Märkte	28.900	28.900	28.900				
11080000	Personalverwaltung	79.030	79.030	79.030		12170000	Feuerwehr	147.490	147.490	147.490				
11090000	Finanzverwaltung	18.603	18.603	18.603										
11100000	Hauptverwaltung	15.230	15.230	15.230										
12010100	Allg. Sicherheit und Ordnung	8.400	8.400	8.400										
53800000	Abwasserbeseitigung	2.300	2.300	2.300										
														176.390
2. Beteiligung der Schulen an den Kosten der städtischen Sportanlagen (FB 40 zahlt an FB 40)														
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen	308.611	308.611	308.611		21010100	Grd.schulen	120.178	120.178	120.178				
						21020100	Hpt.schule	29.718	29.718	29.718				
						21020200	Realschule	92.475	92.475	92.475				
						21020300	Gymnasium	3.494	3.494	3.494				
						21020400	Gesamtschule	62.746	62.746	62.746				
														308.611
42010000	Kostenbeteiligung der Schulen an Schlossparkstadion	20.794	20.794	20.794		21010100	Grd.schulen	10.397	10.397	10.397				
						21020100	Hpt.schule	1.640	1.640	1.640				
						21020200	Realschule	5.102	5.102	5.102				
						21020300	Gymnasium	193	193	193				
						21020400	Gesamtschule	3.462	3.462	3.462				
														20.794
21020500	Sonderschule	2.039	2.039	2.039		42010000	Turnhalle Pestalozzischule	2.039	2.039	2.039				
3. Einsätze kulturelle Veranstaltungen (FB 32/3 Kultur zahlt an FB 37)														
12150000	Erstattg. von Kultur an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000		25020200	Erstattung an Feuerwehr	4.000	4.000	4.000				
4. Gebührenerstattungen vom Bürgerberatung, Jugend- und Sozialbereich an Kultur und Kunst- und Musikschule														
4.1 Sozialermäßigung Musikschule (51 zahlt an 32/4)														
25050110	Gebührenerstattg. Sozialerm.	6.000	6.000	4.000										
25050210	Gebührenerstattg. Sozialerm.	1.050	1.050	2.000		31011600	Erst. Sozial- ermäßig. Brühl-Pass	7.050	7.050	6.000				
4.2 Sozialermäßigung Bücherei (51 zahlt an 32/3)														
25030610	Gebührenerstattg. Sozialerm.	400	200	200		36030000	Erst. Frühe Hilfe	250	122	122				
						31011900	Förderung Ehrenamt	150	78	78				
														200
4.3 Projekt Jekits (40 zahlt an 32/4)														
25050140	Gebührenerstattg. Jekits Musik	84.500	84.500	84.500		21010100	Erstattung Jekits	90.000	90.000	90.000				
25050250	Gebührenerstattg. Jekits Kunst	5.500	5.500	5.500										
4.4. Musikbeitrag bei städtischen Veranstaltungen (32/3 zahlt an 32/4)														
25050120	Erstattung Musikbeitrag	22.500	500	500		25020100	Musikbeitrag Max-Ernst-Stipendium	22.500	500	500				
5. Abgaben städtische Grundstücke (FB 13/2 und Div. Dienststellen an FB 20)														
61010000	Einnahmen Abgaben städtische Grundstücke	2.000	2.000	2.000		11130000	Ausgaben Abgaben städtische Grundstücke	2.000	2.000	2.000				
						11060700	Sonstige zentrale Dienste	9.906	9.906	9.906				
						11130100	Infrastrukt. Immob.-Management	30.000	30.000	30.000				
						12150000	Gefahrenabwehr und -vorbeugung	25	25	25				
						12170000	Rettungsdienst	25	25	25				
						21010210	KGS St Franziskus	563	563	563				
						21010300	KGS Brühl-Pingsdorf	31	31	31				
						21010400	KGS Barbaraschule	207	207	207				
						21010600	GGs Martin Luther Schule	147	147	147				
						21010800	GGs Astrid Lindgren Schule	412	412	412				
						21010900	GGs Brühl-Badorf	202	202	202				
						21020100	Clemens-August-Hauptschule	173	173	173				
						21020500	Pestalozzi-Schule	383	383	383				
						31500230	Wohnungsloseunterkünfte Lupinenweg 1 - 49	1.921	1.921	1.921				
						36010290	(gruppenübergr.) Im Alten Forsth.	103	103	103				
						42010000	Turn- und Sporthallen	1.901	1.901	1.901				
						57010000	Wirtschaftsförderung	1.282	1.282	1.282				
														47.281

**-Verrechnungskreise im Rahmen Innerer Verrechnungen/kalkulatorischer Kosten
(innerh. des städt. Haushalts)**

481100				Ertrag			581100				Aufwand			
Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Kst.	Bezeichnung	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022
6. Hilfen für Einkommensdefizite Unterstützung (FB 50 zahlt an div.)														
31500400	Asylbewerber und Flüchtlinge	1.335.853	1.455.908	1.333.446	→	31030100	Hilfen nach AsylBLG	1.335.853	1.455.908	1.333.446				
7. Nutzungsentgelt Interimskindergarten (FB 51 zahlt an FB 03)														
31500660	Integration von Migranten	4.900	4.900	7.500		36010000	Kindertagesstätten	4.900	4.900	7.500				
8. Überwachung Lupinenweg (FB 50 zahlt an FB 32/2)														
12010200	Brühler Ordnungsdienst	110.000	110.000	110.000		31500230	Wohnungsloseunterkünfte Lupinenweg 1 - 49	110.000	110.000	110.000				
9. Nutzung Clemens-August-Schule und Clemens-August-Forum														
21020100	Clemens-August-Schule, Betriebskosten Quartiersmanagement	0	1.670	1.695		36020000	Kinder- und Jugendarbeit, Betriebskosten Quartiersmanagement	0	1.670	1.695				
21020100	Clemens-August-Schule, Betriebskosten City-Treff	0	16.570	16.830		36020510	Betriebskosten City-Treff	0	16.570	16.830				
42010200	Clemens-August-Forum, Betriebskosten Nutzung für Veranstaltungen zur Kulturförderung	0	28.830	56.210		25020200	Clemens-August-Forum, Betriebskosten Nutzung für Veranstaltungen zur Kulturförderung	0	28.830	56.210				
	Summe	2.131.818	2.276.743	2.183.496				2.131.818	2.276.743	2.183.496				
7. Abwasser														
7.1. Niederschlagswasser Straßen (FB 61/3 (SK 581111) an Abwasser (SK 481110))														
53800000	Ertr. aus Niederschlags- wasser Strassen Stadt	2.020.632	2.124.699	2.124.699	→	54010000	Aufw. Niederschlagswasser	2.020.632	2.124.699	2.124.699				
7.2. Gebührenanteil Bäche (Abwasser (SK 581112) an FB 30 (SK 481120))														
55040000	Ertr. Gebührenanteil Bäche	169.000	218.000	182.400	→	53800000	Aufw. Gebührenanteil Bäche	169.000	218.000	182.400				
7.3. Mieten Räume Abwasser (Abwasser (SK 581113) an FB 25 (SK 481130))														
11060700	Ertr. Miete Räume Abwasser	52.000	52.000	52.000	→	53800000	Aufw. Miete Räume Abwasser	52.000	52.000	52.000				
7.4. Verwaltungskosten Abwasser (Abwasser (SK 581115) an FB 10/1 (SK 481150))														
11060700	Ertr. Verwaltungsk. Abwasser	284.000	284.000	284.000	→	53800000	Aufw. Verwaltungskosten Abwasser	284.000	284.000	284.000				
7.5. Zinsen Abwasserwerk (Abwasser (SK 581116) an FB 20 (SK 481160))														
61010000	Ertr. Zinsen Abwasser	1.414.434	1.281.388	1.281.388	→	53800000	Aufw. Zinsen Abwasser	1.414.434	1.281.388	1.281.388				

8. Anlagen zum Haushaltsplan gemäß § 1, Abs. 2 KomHVO

(Vorbericht gemäß § 1, Abs.2, Nr.1 KomHVO s. S. 9 ff)

8.1 Stellenplan 2022 (§ 1, Abs. 2 Nr. 2 KomHVO)

(8.1 Stellenplan.doc)

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Besoldungsgruppen
Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
		2022	2021	2020	30.06.2021	
Wahlbeamte	B 6	1,00	1,00	1,00	1,00	
	B 3	1,00	1,00	1,00	1,00	
	B 2	1,00	1,00	1,00	1,00	
	A 16 / B 2	1,00	1,00	1,00	1,00	
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (früher Höherer Dienst)	A 16	1,00	1,00	1,00	1,00	
	A 15	3,00	3,00	3,00	3,00	
	A 14	5,00	5,00	5,00	3,00	
	A 13 LBGr. 2, 2. EA	5,00	5,00	4,00	4,00	
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (früher Gehobener Dienst)	A 13 LBGr. 1, 1. EA	6,00	6,00	7,00	8,00	
	A 12	17,51	15,01	14,01	8,74	
	A 11	20,69	20,34	19,91	16,43	
	A 10	13,50	13,85	11,76	4,90	
	A 9 LBGr. 2	1,00	1,00	1,00	6,00	
Laufbahngruppe 1 (früherer Mittlerer Dienst)	A 9 LBGr. 1	49,01	49,07	48,59	40,52	
	A 8	12,91	10,96	10,85	9,70	
	A 7 / A 8	23,00	23,00	23,00	18,00	nur Feuerwehr
	A 7	2,00	3,00	5,00	7,00	
	A 6	2,00	2,37	4,37	6,00	
	Summe	165,62	162,60	162,49	140,29	Differenz 2021 - 2022: plus 3,02

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Haushaltsgliederung
Teil A : Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Besoldungsgruppen														Summe				
		B6	B3	B 2	A 16/B 2	A 16	A 15	A14	A13 (hD) LBG/2.2 EA	A13 (gD) LBG/2.1 EA	A12	A11	A10	A9 (gD) LBG/2	A9 (mD) LBG/1		A8	A 7/A 8	A7	A6
11	Innere Verwaltung	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,50	1,10	3,90	8,68	9,98	5,50	1,00	8,85	4,00					
12	Sicherheit und Ordnung					0,60	1,00	2,00	1,10	1,10	5,25	2,00		37,16	4,30	23,00	2,00	2,00	2,00	55,41
21	Schulträgeraufgaben						0,80				1,37	1,00		1,70	0,30					5,17
25	Kultur					0,45	0,65													1,10
31	Soziale Hilfen						2,00			2,73	2,50	5,00			2,00					14,23
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe							0,20		1,00	1,59			1,00	0,70					3,59
42	Sportförderung													0,30	0,70					1,20
51	Räumliche Planung und Entwicklung								1,00	3,00										4,00
52	Bauen und Wohnen																			0,00
53	Ver- und Entsorgung									1,00					1,00					2,00
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV																			0,00
55	Natur- und Landschaftspflege																			0,00
56	Umweltschutz														0,61					0,61
57	Wirtschaft und Tourismus					0,05	0,50	0,25												0,80
	Summe 2022	1,00	1,00	1,00	1,00	3,00	5,00	5,00	6,00	17,51	20,69	13,50	1,00	49,01	12,91	23,00	2,00	2,00	2,00	165,62

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Entgeltgruppen
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	2020	30.06.2021	
15	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	4,00	4,00	4,00	4,00	
13	5,77	5,77	8,00	6,77	
12	8,80	8,79	7,90	7,19	
11	38,33	32,72	26,37	29,24	
10	15,83	12,72	10,23	10,31	
9 c	5,85	4,87	4,64	2,77	
9 b	32,84	30,38	25,40	24,82	
9 a	25,32	25,52	24,46	22,39	
8	23,38	25,18	21,92	27,75	
7	24,63	23,40	19,63	21,40	
6	35,02	31,13	28,86	29,64	
5	26,23	26,23	24,06	27,81	
4	18,97	19,97	18,65	19,59	
3	3,31	3,31	3,00	2,31	
2	7,94	7,83	4,68	3,44	
1	0,31	0,31	0,00	0,24	
N	8,75	8,00	8,00	3,75	
Summe	285,28	270,13	239,80	243,42	Differenz 2021 - 2022 plus 15,15

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Haushaltsgliederung
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Produktgruppe	Bezeichnung	Entgeltgruppe														Summe				
		15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4		3	2	1	N
11	Innere Verwaltung		1,00	0,77	4,00	3,90	8,63	3,20	9,83	10,03	10,43	1,63	7,91	2,85	1,00		4,48			69,66
12	Sicherheit und Ordnung			1,00					1,00	8,00	7,18	2,35	1,38	1,09	7,97				8,75	38,72
21	Schulträgeraufgaben					2,80	1,00				1,00	7,02	4,48	12,48		1,00	1,92			31,70
25	Kultur			1,00		4,95	1,00	0,30	13,68	1,29		0,84	10,57	2,64		1,00	0,38	0,31		37,96
31	Soziale Hilfen					2,00	1,77		1,77	3,00	1,00	1,00	3,70	3,20	7,00	1,00				25,44
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		1,00		1,90	3,54	1,56	2,35	3,00				0,50	1,33			0,23			15,41
42	Sportförderung					0,20						0,98	0,10		3,00	0,31	0,93			5,52
51	Räumliche Planung und Entwicklung		0,45	0,70		2,92							1,00	1,00						6,07
52	Bauen und Wohnen		0,30	1,10		4,95			2,56					0,64						9,55
53	Ver- und Entsorgung		0,70	1,00	1,00	4,00	1,87		1,00	1,00	2,77	9,00	3,38	1,00						26,72
54	Verkehrsmitteln und -anlagen, ÖPNV		0,55	0,10	1,90	3,50				1,00		0,65	1,14							8,84
55	Natur- und Landschaftspflege																			0,00
56	Umweltschutz			0,10		3,85														3,95
57	Wirtschaft und Tourismus					1,72				1,00	1,00	1,16	0,86							5,74
	Summe 2022	0,00	4,00	5,77	8,80	38,33	15,83	5,85	32,84	25,32	23,38	24,63	35,02	26,23	18,97	3,31	7,94	0,31	8,75	285,28

Teil C - Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst 2022

	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	2020		
Sondertarif				30.06.2021	
S 18	1,00	1,00	1,00	1,00	
S 17	3,00	3,00	3,00	3,00	
S 16	2,10	2,10	2,10	2,10	
S 15	5,00	4,85	4,85	4,85	
S 14	13,75	11,90	11,90	12,10	
S 13	2,00	2,15	2,14	2,15	
S 12	3,00	3,00	2,00	1,59	
S 11b	18,96	18,92	15,23	19,26	
S 11a	---	---	---	0,00	
S 9	1,00	1,00	1,00	1,00	
S 8b	8,36	10,12	10,21	9,71	
S 8a	75,27	76,17	73,00	69,65	
S 7	0,00	0,00	0,00	0,00	
S 4	24,01	24,04	26,34	22,04	
S 2	---	---	---	0,00	Aushilfen Corona
E 9a	1,64	1,64	1,64	1,64	Erzieherin
E 8	1,04	1,04	1,04	1,04	Physiotherapeuten bzw. Logopäden
E 6	1,49	1,49	1,36	0,77	Koch / Köchin
E 5	0,00	0,00	0,26	0,00	Koch / Köchin
E 4	1,54	1,54	1,54	1,54	Koch / Köchin
E 1	3,97	3,97	3,85	10,62	Hauswirtschaftliche Kräfte
Summe	167,13	167,93	162,46	164,06	Differenz 2021 - 2022: minus 0,80

Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildung 2022

Bezeichnung	Art der Besoldung / Vergütung	Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen 01.10.2021	Erläuterungen
		2022	2021	2020		
Aufstiegsbeamter/-beamtin	Besoldung	4	2	1	3	
Inspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	11	14	13	11	
Sekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	4	4	5	4	
Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	7	7	6	7	
Kaufleute für Tourismus	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1	
Veranstaltungskaufleute	Ausbildungsvergütung	3	3	3	3	
IT-Systemelektroniker	Ausbildungsvergütung	2	2	2	2	
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsvergütung	2	1	1	1	
Fachang. Medien- und Inform.	Ausbildungsvergütung	3	3	3	3	
Brandmeisteranwärter/-in	Anwärterbezüge	6	4	2	4	
Notfallsanitäter/-in	Ausbildungsvergütung	6	6	4	6	
Duales Studium Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	1	1	1	1	
Duales Studium Kindheitspädagogik	Ausbildungsvergütung	4	2	2	2	
Erzieher/-innen	Ausbildungsvergütung	9	8	8	7	
Praktikanten (Anerkennungsjahr)	Praktikantenvergütung	5	5	4	3	
	Summe	68	63	56	58	

8.2 Entwurf Schlussbilanz zum 31.12.2020

(8.2a Deckblatt Schlussbilanz.doc)

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl
zum

31. Dezember 2020

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		5.900.000,00	0,00		110.297.863,62	110.157.846,71
2. Anlagevermögen					5.137.918,81	5.137.918,81
2.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		320.111,56	351.129,56		5.856.127,27	7.984.100,35
2.2 Sachanlagen					1.687.340,71-	2.127.973,08-
2.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
2.2.1.1 Grünflächen	25.042.280,45		24.791.840,22			
2.2.1.2 Ackerland	6.149.799,52		4.586.256,73			
2.2.1.3 Wald, Forsten	197.893,75		189.729,57			
2.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	10.487.563,78		10.248.740,64			
2.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte						
2.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	13.561.977,32		13.568.020,32			
2.2.2.2 Schulen	66.119.293,34		64.419.687,28			
2.2.2.3 Wohnbauten	12.359.555,62		10.156.067,33			
2.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	30.299.115,36		30.183.149,71			
2.2.3 Infrastrukturvermögen						
2.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	46.590.702,90		43.971.087,77			
2.2.3.2 Brücken und Tunnel	4.207.163,00		4.313.251,00			
2.2.3.3 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	75.314.291,00		77.510.460,00			
2.2.3.4 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen	83.826.130,00		85.813.212,00			
2.2.3.5 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	981.142,00		1.008.881,00			
2.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	101.850,00		104.061,00			
2.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.766.784,66		1.765.253,66			
2.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	2.355.384,00		2.131.318,00			
2.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.652.426,00		3.497.682,00			
2.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	35.127.978,17	418.141.330,87	19.446.118,08			
Übertrag		424.361.442,43	398.055.945,87	Übertrag	480.637.561,40	449.924.606,34
						Handelsrecht

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl
zum

31. Dezember 2020

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Übertrag	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		424.361.442,43	398.055.945,87	Übertrag		480.637.561,40	449.924.606,34
2.3 Finanzanlagen							
2.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.325.168,65		21.325.168,65				
2.3.2 Beteiligungen	5.112.918,81		5.112.918,81				
2.3.3 Sondervermögen	25.000,00		25.000,00				
2.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	960.295,31		960.295,31				
2.3.5 Ausleihungen							
2.3.5.1 an verbundene Unternehmen	3.833.773,23		2.243.569,86				
2.3.5.2 Sonstige Ausleihungen	1.750,00	31.258.906,00	0,00				
3. Umlaufvermögen							
3.1 Vorräte							
3.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		16.849,50	29.723,65				
3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
3.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen							
3.2.1.1 Gebühren	718.382,98		750.091,93				
3.2.1.2 Beiträge	88.093,25		27.775,59				
3.2.1.3 Steuern	2.724.123,56		662.018,74				
3.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	2.565.097,71		2.472.953,94				
3.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	696.002,03	6.791.699,53	951.560,37				
3.2.2 Privatrechtliche Forderungen							
3.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich		547.254,99	909.833,85				
3.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		616.443,97	485.877,06				
3.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		2.080,00	2.080,00				
3.4 Liquide Mittel		1.412.943,45	562.069,53				
Übertrag		465.007.619,87	434.576.883,16	Übertrag		480.637.561,40	449.924.606,34

Handelsrecht

BILANZ
Stadt Brühl
Der Bürgermeister
Brühl
zum

31. Dezember 2020

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA
Übertrag		465.007.619,87	434.576.883,16	Übertrag	480.637.561,40	449.924.606,34	
4. Aktive Rechnungsabgrenzung		<u>15.629.941,53</u>	<u>15.347.723,18</u>		<u>480.637.561,40</u>	<u>449.924.606,34</u>	
		<u>480.637.561,40</u>	<u>449.924.606,34</u>		<u>480.637.561,40</u>	<u>449.924.606,34</u>	

8.3 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 2022

(8.3a Deckblatt VE.doc)

8.3 Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen (VE) 2022 voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen in Folgejahren

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	VE 2022	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
				2023	2024	2025 Folgejahre
12150000	95020 (785100)	Neubau Feuerwache	36.000.000	12.000.000	12.000.000	12.000.000
21010300	95020 (785100)	Erweiterung Grundschule Pingsdorf	5.000.000	2.000.000	2.000.000	1.000.000
21010400	95020 (785100)	Anbau Barbaraschule	3.420.000	3.000.000	420.000	
21011020	95020 (785100)	Dachsanierung OGS Regenbogenschule (Vochem)	145.000	145.000		
21020200	95020 (785100)	Neubau Erich-Kästner-Realschule	12.200.000	8.500.000	3.700.000	
21020200	95021 (785100)	Einrichtung Erich-Kästner-Realschule	500.000	500.000		
21020500	95020 (785100)	3 Etagenanbau Pestalozzi-Schule	3.000.000	1.500.000	1.500.000	
36016900	95020 (785100)	Kita-Süd	15.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
36020700	95000 (785230)	Kinderspielplätze	150.000	150.000		
42010000	95020 (785100)	Sanierung Turnhalle Kaiserstraße 158 inkl. Erneuerung der Fensteranlagen	142.000	142.000		

Kosten- stelle	Sach- konto	Bezeichnung	VE 2022	voraussichtlich fällige Auszahlungen			
				2023	2024	2025	Folgejahre
53800110	95071 (785221)	Kanalnetz -RW Liblarerstraße	1.200.000	1.200.000			
53800110	95072 (785222)	Kanalnetz -SW Liblarerstraße	500.000	500.000			
53800121	95060 (785210)	Ausbau Kläranlage	4.025.000	4.025.000			
53800155	95071 (785221)	Kanalnetz -RW Pingsdorfer Straße (zw. Linie 18 und Römerstr.)	250.000	250.000			
53800170	95070 (785220)	Kanalnetz -MW Kaiserstraße (2. BA)	400.000	400.000			
53800177	95070 (785220)	Kanalnetz -MW Badorfer Str. (zw. Pehler Hülle und A.d.Kehre)	400.000	400.000			
53800197	95071 (785221)	Kanalnetz -RW Kloster Benden, Rodderweg Abscheider RKB	400.000	400.000			
54011205	95050 (785200)	Straßenbau Badorfer Str. (zw. Pehler Hülle und A.d.Kehre)	300.000	300.000			
54011207	95050 (785200)	Straßenbau Pingsdorfer Str. (zw. Linie 18 und Römerstr.)	200.000	200.000			
54011240	95050 (785200)	Straßenbau Clemens-August- Campus	3.100.000	1.500.000	800.000	800.000	
54011266	95050 (785200)	Planung und Bau von Mobilstationen	450.000	450.000			
54019300	95050 (785200)	Straßenbau Janshof	1.748.000	1.000.000	374.000	374.000	
Summe			88.530.000	43.562.000	25.794.000	19.174.000	0

8.4 Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

(8.4a Deckblatt Fraktionen.doc)

Zuwendungen an Fraktionen/Ratsmitglieder
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion / Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung		Erläuterungen
		2022	2021	2020		
		€	€	€		
1	CDU	13.320,00	13.320,00	15.000,00		Ratsbeschluss vom 02.11.2020, Vorlagen Nr. 393/2020:
2	SPD	12.840,00	12.840,00	13.640,00		Fraktion - monatl. Sockelbetrag von 550 € + 40 € pro Ratsmitglied
3	GRÜNE	11.880,00	11.880,00	9.880,00		einzelnes Ratsmitglied - monatl. 210 €
4	fw/bVb/ Heermann	-	-	1.680,00		Sitzverteilung nach der Kommunalwahl im September 2020: CDU 14 Mitglieder
5	FDP	7.560,00	7.560,00	7.560,00		SPD 13 Mitglieder
7	Linke&Piraten	7.560,00	7.560,00	7.560,00		GRÜNE 11 Mitglieder
8	AfD	7.560,00	7.560,00	1.260,00		FDP 2 Mitglieder Linke&Piraten 2 Mitglieder AfD 2 Mitglieder
Insgesamt		60.720,00	60.720,00	56.580,00		

Zuwendungen an Fraktionen Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2022 €	Geldwert Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	8.595,68	8.595,68	-	kalk. Miete u. Instandhaltung ab 2020: inkl. Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10,00	10,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten entspr. dem Turnus d. Verwaltung Selbstbeschaffung
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	-	-	-	bis 2020: Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung Selbstbeschaffung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax	5,00	5,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00	-	
Summe	8.670,68	8.670,68		

Fraktion: SPD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2022 €	Geldwert Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	8.040,16	8.040,16	-	kalk. Miete u. Instandhaltung ab 2020: inkl. Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10,00	10,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten entspr. dem Turnus d. Verwaltung Selbstbeschaffung
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	-	-	-	bis 2020: Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung Selbstbeschaffung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax	2,50	2,50	-	
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00	-	
Summe	8.112,66	8.112,66		

Fraktion: AfD				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2022 €	Geldwert Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.269,44	6.269,44	-	kalk. Miete u. Instandhaltung ab 2020: inkl. Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10,00	10,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten entspr. dem Turnus d. Verwaltung Selbstbeschaffung
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	-	-	-	bis 2020: Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung Selbstbeschaffung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax	2,50	2,50	-	
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00	-	
Summe	6.341,94	6.341,94		

FDP-Fraktion				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2022 €	Geldwert Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.460,40	6.460,40	-	kalk. Miete u. Instandhaltung ab 2020: inkl. Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10,00	10,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	-	-	-	Abschreibungskosten entspr. dem Turnus d. Verwaltung Selbstbeschaffung
4.2 EDV-Ausstattung	-	-	-	
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	-	-	-	bis 2020: Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung Selbstbeschaffung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	
5.3 Telefon, Telefax	3,00	3,00	-	
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00	-	
Summe	6.533,40	6.533,40		

Fraktion: Linke&Piraten				
Zweckbestimmung	Haushaltsjahr 2022 €	Geldwert Vorjahr 2021 €	mehr (+) weniger (-) €	Erläuterungen
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	-	-	-	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	-	-	-	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	8.064,96	8.064,96	-	kalk. Miete u. Instandhaltung ab 2020: inkl. Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	10,00	10,00	-	
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel	33,00	33,00		Abschreibungskosten
4.2 EDV-Ausstattung	-	-		entspr. dem Turnus d. Verwaltung
4.3 sonstiges Büromaterial	-	-	-	Selbstbeschaffung
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Fraktionsgeschäftsstelle)	-	-	-	bis 2020: Strom, Gas, Wasser, Vers., Reinigung
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-	Selbstbeschaffung
5.3 Telefon, Telefax	4,00	4,00		
5.4 Rechnerzeiten	60,00	60,00		
Summe	8.171,96	8.171,96		

8.5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten 2022

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorjahres	Voraussichtl. Stand zu Beginn des Hh.jahres	Voraussichtl. Stand zum Ende des Hh.jahres
	2020 TEUR	2022 TEUR	2022 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	98.701	194.400	269.870
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von so. öff. Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	97.328	193.297	269.050
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	1.373	1.103	820
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	31.256	29.500	14.910
3.1 von öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	31.256	29.500	14.910
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	1.986	1.783	1.569
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.088	8.250	8.567
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	448	457	475
7. Sonstige Verbindlichkeiten	8.227	8.392	8.715
8. Summe aller Verbindlichkeiten	148.706	242.782	304.106

Nachrichtlich anzugeben:

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z.B. Bürgschaften u.a. (Aufteilung s. Folgeseite)

Erläuterung:

- Zu 2.5.1 Beim **Stand Anfang 2022** wurde von einer planmäßigen Entwicklung gem. Hpl. 2021 ausgegangen (d.h. Neuveranschlagungen von Investitionen aus 2021 in 2022 sind nicht berücksichtigt und würden die Stände Anfang 2022 und Ende 2022 entsprechend verringern
In den **Stand Ende 2022** wurde die lt. Gesamtfinanzplan (GFP) vorgesehene Kreditaufnahme 2022 (s. GFP, Zeile 33) und die vorgesehene Tilgung (s. GFP, Zeile 34) eingerechnet.
- Zu 3.2: Wert 2020 entspricht dem Bilanzwert der Liquiditätskredite. Die Werte 2022 entsprechen dem Ausweis in Zeile 38 des Gesamtfinanzplans.
- Zu 4: ab 2009 ist unter dieser Position die Finanzierung der Modernisierung des Schlossparkstadions über ein PPP-Modell dargestellt
- Zu 5-7: Werte Anfang 2022, Ende 2022 sind geschätzt.

Übersicht über die gewährten Bürgschaften

Empfänger	Zweck der Bürgschaft	Stand zum		Stand zum		Stand zum		Stand zum		Stand zum		Stand zum		Stand zum					
		31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	
		-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-	-in Euro-								
Gebäude																			
1. (Heft 41)	Ablösung eines Wohn.baudarl.	589.055,79	555.655,12																
2. (Heft 42)	Modernisierungsmaßnahmen in versch. Mietwohnungen (Heizung, Isoliervergl.)	120.842,98																	
3. (Heft 43)	Modernisierungsmaßn. Mietw. (Heizung, Isoliervergl., Wärmedämmfassade)	180.560,03	174.327,05																
4. (Heft 45)	Energiesparmaßn. Zum Herrengarten, St. Albert-Stf.	316.062,07	284.398,78	49.468,26	10.931,43														
5. (Heft 46)	Modernisierungsmaßn. 1999	944.054,48	915.277,49	885.228,14	847.674,86	803.129,82	758.164,57	712.775,15	666.957,56	620.707,76									
6. (Heft 47)	Modernisierungsmaßn. 2000	1.185.097,38	1.159.887,07	1.133.977,25	1.107.348,51	1.079.980,90	1.051.853,94	1.022.946,54	993.237,06	962.703,22									
7. (Heft 48)	Modernisierungsmaßn. 2003	3.236.982,36	3.160.336,64	3.080.080,14	2.996.042,75	2.908.046,34	2.815.904,42	2.719.421,68	2.618.393,62	2.512.606,13									
	Summe Bürgschaften an Gebäude	6.572.655,09	6.249.882,15	5.148.753,79	4.961.997,55	4.791.157,06	4.625.922,93	4.455.143,37	4.278.588,24	4.096.017,11									
Stadtwerke																			
8. (Heft 37)	Investitionsmaßnahmen 1989	790.745,34	700.172,64	606.042,39															
9. (Heft 40)	Investitionsmaßnahmen 1993	1.294.856,52	1.201.797,86																
10. (Heft 41)	Investitionsmaßnahmen 1997	1.071.401,63																	
11. (Heft 46)	Erwerb Gebäueteile	9.232.481,18	8.343.382,36	7.422.839,89	6.469.740,73	5.428.069,11	4.383.101,86	3.239.678,11	2.074.302,78	886.255,18									
12. (Heft 47)	Darlehensschuldung (siehe Heft 36) und Investitionsmaßnahme 2008	2.226.310,47	2.139.654,71	988.126,21	837.619,46	555.529,71	335.312,72	112.441,21											
13. (Heft 48)	Investitionsmaßnahmen 2009	3.255.484,17	3.144.605,73	3.029.247,81	2.909.229,42	2.558.370,46	2.270.654,32	1.980.140,55	1.688.801,97	1.390.611,11									
14. (Heft 49)	Investitionsmaßnahmen 2011	4.579.376,39	4.444.419,24	4.304.107,39	4.158.228,38	4.006.561,32	3.848.876,56	3.684.935,32	3.514.489,38	3.337.280,66									
15. (Heft 50)	Investitionsmaßnahmen 2012	1.967.693,63	1.860.928,54	1.751.708,30	1.639.976,46	1.525.675,27	1.408.745,66	1.289.127,16	1.166.757,96	1.041.574,80									
16. (Heft 51)	Investitionsmaßnahmen 2014	2.189.688,04	2.082.421,70	1.973.472,21	1.862.813,13	1.750.417,63	1.636.258,49	1.520.308,01	1.402.538,09	1.282.920,18									
17. (Heft 52)	Darlehensschuldung (siehe Teil von Heft 46)	4.530.367,44	4.022.569,29	3.508.240,07	2.987.295,76	2.459.651,29	1.925.220,49	1.383.916,06	835.649,61	280.331,46									
18. (Heft 53)	Investitionsmaßnahmen 2015	3.025.377,43	2.886.899,95	2.746.081,34	2.602.882,04	2.457.261,79	2.309.179,67	2.158.594,05	2.005.462,60	1.849.742,30									
	Summe Bürgschaften an Stadtw.	34.163.782,24	30.826.852,02	26.329.865,61	23.467.785,38	20.741.536,58	18.117.349,77	15.369.140,47	12.686.002,39	10.068.715,69									
Sonstige																			
19. Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum I Ratsbeschluss: 12.09.05	2.357.668,11	2.321.918,68	2.284.797,96	2.246.253,36	2.206.230,25	2.164.671,93	2.121.519,50	2.076.711,82	2.030.185,39									
20. Brühler Turnverein	Errichtung Sportzentrum II Ratsbeschluss: 06.05.08	259.818,54	255.596,69	251.178,69	246.555,43	241.717,37	236.654,52	231.356,45	225.812,12	220.010,38									
21. Marienhospital Brühl	Bau weiterer Rettungswachenstandort	294.106,00	270.574,00	247.042,00	223.510,00	199.978,00	176.446,00	152.914,00	129.382,00	105.850,00									
	Summe Bürgschaften Sonstige	2.911.592,65	2.848.089,37	2.783.018,65	2.716.318,79	2.647.925,62	2.577.772,45	2.505.789,95	2.431.905,94	2.366.045,77									
Gesamtbetrag der gewährten Bürgschaften		43.648.029,98	39.924.823,54	34.261.638,05	31.146.101,72	28.180.619,26	25.321.045,15	22.330.073,79	19.396.496,57	16.520.778,57									

Anlage zum Hpl. 2022 gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO (in €)

- Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals bei Inanspruchnahme der Allg. Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans gemäß § 78 Abs.2, Nr.2 GO

Bezeichnung	Ergebnis		voraussichtl. Ergebnis	Plan	voraussichtl. Ergebnis (Stand Controlling 30.9.21)		Hochrechnung für Haushalt 2022		
	2019	2020			2021	2022	2023	2024	2025
Allgemeine Rücklage zum 01.01. des Jahres	110.157.846,71	110.297.863,62 ¹⁾	110.297.863,62	110.297.863,62	110.297.863,62	106.537.309,22	102.167.309,22	88.677.309,22	84.757.309,22
Sonderrücklage	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81	5.137.918,81
Ausgleichsrücklage	7.984.100,35	5.856.127,27	4.168.786,56	4.168.786,56	4.168.786,56	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-2.127.973,08	-1.687.340,71	-16.732.000,00 ²⁾	-16.732.000,00	-7.929.340,96	-4.370.000,00	-13.490.000,00	-3.920.000,00	-19.840.000,00
Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des Eigenkapitals	121.151.892,79	119.604.568,99	102.872.568,99	102.872.568,99	111.675.228,03	107.305.228,03	93.815.228,03	89.895.228,03	70.055.228,03
Deckung durch die allgemeine Rücklage	0,00	0,00	12.563.213,44	12.563.213,44	3.760.554,40	4.370.000,00	13.490.000,00	3.920.000,00	19.840.000,00
5% der Allg. Rü. der Schlussbilanz Vorjahr gem. § 76 I Nr. 2 GO	5.507.892,34	5.514.893,18	5.514.893,18	5.514.893,18	5.514.893,18	5.326.865,46	5.108.365,46	4.433.865,46	4.237.865,46
Prozentualer Anteil der Allg. Rü. der Schlussbilanz Vorjahr gem. § 76 I Nr. 2 GO	0,00%	0,00%	11,39%	11,39%	3,41%	4,10%	13,20%	4,42%	23,41%
Überschreitung der 5%-Grenze gem. § 76 Abs. 1 Nr. 2 GO	nein	nein	ja	ja	nein	nein	ja	nein	ja
HSK-Pflicht	nein	nein	nein	nein	nein	ja	ja	ja	ja

Erläuterung:

1) Anpassung der Allgemeinen Rücklage gem § 44 Abs. 3 KomHVO NRW wurden in Höhe von 140.016,91 € vorgenommen (unmittelbare Verrechnung des Buchgewinns aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Abs.3 Satz 1 GO NRW).

2) Defizit 2021 (-16,7 Mio €) zuzüglich Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 31.943,40 € im Bereich der Gesamtergebnisrechnung von 2020 nach 2021 zzgl. Glättungsbetrag 56,60 €.

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)

(8.7 Deckblatt Jahresabschlüsse und Lageberichte.doc)

1. Stadtwerke Brühl GmbH	Seite
1.1 Bilanz zum 31.12.20	674
1.2 GUv zum 31.12.20	675
1.3 Lagebericht 2020	676 - 688
1.4 Wirtschaftsplan 2022	689
2. StadtService Brühl AÖR	Seite
1.1 Bilanz zum 31.12.20	692
1.2 GUv zum 31.12.20	693
1.3 Lagebericht 2020	694 - 704
1.4 Wirtschaftsplan 2022	705 - 730
3. Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH	
1.1 Bilanz zum 31.12.20	732
1.2 GUv zum 31.12.20	733 - 734
1.3 Lagebericht 2020	735 - 748
1.4 Wirtschaftsplan 2022	749
4. Confer-IT GmbH	
1.1 Bilanz zum 31.12.20	752
1.2 GUv zum 31.12.20	753 - 754
1.3 Lagebericht 2020	755 - 763
1.4 Wirtschaftsplan 2022	764
5. Stadtwerke Brühl Verkehrs GmbH	
1.1 Wirtschaftsplan 2022	767

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und
Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)
(8.7.1 Stadtwerke.doc)

1. Stadtwerke Brühl GmbH

Bilanz der Stadtwerke Brühl GmbH zum 31.12.2020

Aktiva		€	T€	Passiva	
		31.12.2020	Vorjahr	€	T€
				31.12.2020	Vorjahr
A. ANLAGEVERMÖGEN					
Immaterielle Vermögensgegenstände:					
I.	Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	274.813,90	408	5.090.400,00	5.090
Sachanlagen:					
II.	1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	9.034.260,04	9.499	7.292.313,04	7.293
	2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	2.422.054,00	2.689	24.916.989,45	20.715
	3. Verteilungsanlagen	16.454.753,33	16.399	1.963.227,22	4.202
	4. Sonstige technische Anlagen	1.636.048,39	1.906	39.262.923,71	37.300
	5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.402.372,81	1.412		
	6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.066.358,92	1.875		
		<u>37.015.847,49</u>	<u>33.780</u>		
III.	Finanzanlagen:				
	1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.223.722,87	33.224		
	2. Beteiligungen	995.600,00	996		
	3. Ausleihungen an Beteiligungen	0,00	120		
	4. Wertpapiere des Anlagevermögens	50.319,59	50	2.041.157,00	2.068
	5. Sonstige Ausleihungen und Genossenschaftsanteile	9.464,25	12	2.089.225,00	580
		<u>34.279.106,71</u>	<u>34.402</u>	2.445.251,65	2.042
B. UMLAUFVERMÖGEN					
Vorräte:					
I.	1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	592.343,47	506	25.709.135,60	27.512
	2. Waren	25.441,88	12	3.932.124,17	3.795
		<u>617.785,35</u>	<u>518</u>	699.777,23	548
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände: davon aus Lieferungen und Leistungen	6.212.759,20	6.623	5.322.416,21	4.873
	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 13.689,16; Vorjahr: T€ 17				
	2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.316.166,50	1.575		
	3. Forderungen an die Gesellschafterin	698.732,20	759		
	3. Sonstige Vermögensgegenstände	776.495,14	359		
		<u>9.004.153,04</u>	<u>9.316</u>		
III.	Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	309.240,32	371	35.663.453,21	36.728
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		78.996,20	89	13.523,65	20
		<u>81.579.943,01</u>	<u>78.884</u>	<u>81.579.943,01</u>	<u>78.884</u>
E. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafterin					
4. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern:					
€ 184.694,73; Vorjahr: T€ 596					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit:					
€ 1,84; Vorjahr: T€ 1					
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		89	89	13.523,65	20
		<u>81.579.943,01</u>	<u>78.884</u>	<u>81.579.943,01</u>	<u>78.884</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Brühl GmbH für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	€	T€ Vorjahr
1. Umsatzerlöse	56.257.183,66	55.855
abzüglich Strom- und Energiesteuer	<u>3.429.357,69</u>	<u>3.594</u>
Umsatzerlöse ohne Strom- und Energiesteuer	52.827.825,97	52.261
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	701.547,23	528
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.334.062,15	1.577
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	27.168.872,17	27.663
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.180.475,55	3.216
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.112.062,22	6.033
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung €460.733,61; Vorjahr: T€ 485)	1.666.213,40	1.688
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.708.200,03	3.020
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.225.339,47	7.222
8. Erträge aus Beteiligungen	0,00	8
9. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (von verbundenen Unternehmen)	500.000,00	1.500
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5.534,43	5
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.593,31	146
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	907.748,88	1.030
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.222.175,62	1.727
14. Ergebnis nach Steuern	<u>2.181.475,75</u>	<u>4.425</u>
15. Sonstige Steuern	<u>218.248,53</u>	<u>223</u>
16. Jahresüberschuss	<u><u>1.963.227,22</u></u>	<u><u>4.202</u></u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Stadtwerke Brühl GmbH ist ein Dienstleistungs- und Versorgungsunternehmen in der Region Rhein-Erft mit mehr als 130 Mitarbeitern. Das Unternehmen versorgt rund 50.000 Einwohner in Brühl und Umgebung mit Strom, Erdgas, Fernwärme, Nahwärme und Trinkwasser. Außerdem betreiben die Stadtwerke das örtliche KarlsBad, bewirtschaften Parkplätze sowie ein Parkhaus und betreiben den Stadtbus und das Anrufsammeltaxi (AST). Alleinige Gesellschafterin der Stadtwerke Brühl GmbH ist die Stadt Brühl.

Die Stadtwerke Brühl GmbH hält als Konzernobergesellschaft eine Mehrheitsbeteiligung (79 %) an der Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl. Es besteht ein Ergebnisabführungsvertrag und ertragsteuerliche Organschaft mit der Gebausie.

1.1 Wirtschaftliche Lage

Die deutsche Wirtschaft und damit auch die Stadtwerke Brühl GmbH sind seit Beginn des Jahres 2020 von den mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen, Vorgaben und Regeln betroffen. Im Jahr 2020 sank das deutsche Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt um 4,8 % gegenüber dem Vorjahr. Nach zehn Jahren Wirtschaftswachstum in Folge ging die Wirtschaftsleistung Deutschlands somit erstmals wieder deutlich zurück und zeigte damit deutlich die Auswirkungen der Corona-Krise.

So veränderte sich das Konsumverhalten privater Haushalte in 2020 stark. Die Konsumausgaben privater Haushalte gingen im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt um 5,0 % zurück. Dies war der stärkste Rückgang seit 1970. Während die Corona-Krise Industrie und Dienstleistungsbereiche hart traf, konnte das Baugewerbe trotz Krise zulegen (preisbereinigt +1,4 %). Daneben wirkten dem massiven Nachfragerückgang nur Zuwächse bei den staatlichen Konsumausgaben entgegen.

Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf den Außenhandel massiv aus: sowohl Exporte als auch Importe gingen im Jahr 2020 erstmals seit 2009 zurück.

Die Wirtschaftsleistung wurde, im Jahresdurchschnitt betrachtet, von 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland erbracht. Das sind rund 477.000 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Trotz verstärktem Lockdown und anhaltend hoher Inzidenzraten erwartet die Bundesregierung in diesem Jahr ein höheres Wirtschaftswachstum als bisher. Sie liegt nunmehr bei einem Plus des Bruttoinlandsproduktes von 3,5 %.

1.2 Energiewirtschaft und Wettbewerb

Krisenbedingt ist auch der Energieverbrauch in Deutschland 2020 weiter zurückgegangen. Der Primärenergieverbrauch in Deutschland lag nach Berechnungen der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen (AGEB) 2020 bei 11.784 Petajoule (PJ) und damit um 8,0 % niedriger als im Vorjahr. Wichtigster Energieträger blieb auch 2020 das Mineralöl mit einem Anteil von 33,7%. Danach folgen Erdgas mit 26,6 % (2019; 25,1 %), die erneuerbaren Energien mit 16,6 % (2019: 14,9 %), Stein- und Braunkohle mit 16,6 % bzw. 17,8%. Diese machen nur noch etwa 8,1 % und 7,7 % des Primärenergiebedarfs aus.

Anlage 4 / 2

Die allgemeinen Rahmenbedingungen für das Strom- und Gasvertriebsgeschäft haben sich durch die steigende Wettbewerbssituation weiter verschärft. Der verschärfte Wettbewerb im Energiemarkt resultiert insbesondere aus dem gestiegenen Konsolidierungsdruck und der Ausweitung der Vertriebsgebiete. Das Niveau des Energieverbrauchs sowie seine Zusammensetzung (Energimix) werden auch politisch und regulatorisch beeinflusst.

2 Die Sparten der Stadtwerke Brühl

Die Umsätze im wichtigsten Stadtwerke-Geschäftsbereich „Energie- und Wasserversorgung“ stellten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wie folgt dar:

		Abnahme (Vertrieb SW Brühl)*				Umsatz (Vertrieb SW Brühl)*		
		2020	2019	Delta		2020	2019	Delta
Strom	MWh	101.307	104.991	-3,51%	T€	24.343	23.568	3,29%
Gas	MWh	241.280	258.058	-6,50%	T€	11.908	12.902	-7,70%
Wasser	Tm ³	2.928	2.829	3,50%	T€	6.118	5.717	7,01%
Wärme	MWh	12.183	11.391	6,95%	T€	1.164	1.017	14,45%

* ohne Eigenverbrauch

Im Folgenden werden alle Sparten erläutert und die Entwicklung der Sparten dargestellt.

2.1 Stromversorgung

Die Notierungen des deutschen Stromfrontjahres 2021 schwankten im abgelaufenen Jahr 2020 stark. Im Zuge der Corona-Pandemie fiel der Baseloadpreis auf das Jahrestief von 33,65 €/MWh. Ein sehr starker Preisanstieg auf über 50 € erfolgte dann in den letzten beiden Kalendermonaten 2020. Die Durchschnittspreise auf den Beschaffungsmärkten für die Folgejahre lagen im Jahr 2020 unter denen des Vorjahres.

Die Abgabemengen lagen im Jahr 2020 unter dem Niveau des Vorjahres. Trotzdem stiegen die Umsatzerlöse aufgrund von notwendigen Preiserhöhungen im Tarifikundensegment. Die Stadtwerke Brühl investierten auf dem Techniksektor erneut in die Versorgungssicherheit des Brühler Stromnetzes. So wurde ein Teilstück der Freileitung in der Euskirchener Straße zurückgebaut. Es erfolgte der Umbau von zwei Ortsnetzstationen. In der Berzdorfer Straße wurde ein Mittelspannungskabel (ca. 450m) ausgetauscht. Es wurde mit der Verkabelung der Heizzentrale für den Brühler Süden begonnen. Für die geplanten Neubaugebiete „Unter dem Dorf“ und „Am Michaelshof“ wurden sämtliche Versorgungsleitungen gelegt.

Außerdem wurden rund 200 Straßenbeleuchtungspunkte auf LED umgerüstet und ca. 200 Masten erneuert.

Die Anzahl der eingebauten Stromzähler erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 329 Stück auf nunmehr 33.978 Zähler.

2.2 Gasversorgung

Auch der Gasmarkt war von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Der Kontrakt für das Frontjahr 2021 im Marktgebiet NetConnect Germany in der Gasqualität H-Gas verlor von seiner ersten Notierung von 16,88 €/MWh am 02. Januar 2020 kontinuierlich an Wert. Ängste über eine weltweite Rezession ließen die Nachfrage sinken. Der niedrigste Preis für das Frontjahr 2021 wurde am 01. Juni 2020 mit 12,21 €/MWh erreicht. Erst zum Jahresende konnten aufgrund kühlerer Temperaturen und einer hohen asiatischen Nachfrage die Preise wieder anziehen. So schloss der Handel im Dezember knapp über dem Startpunkt bei 17,02 €/MWh. Im Durchschnitt notierte das Frontjahr 2021 bei 13,84 €/MWh und damit rund 5 € schwächer als das Vorjahr.

Die Absatzmenge an Erdgas ging im Jahr 2020 zurück. Sie lag mit 241 GWh (ohne Eigenverbrauch) um 17 GWh unter dem Vorjahreswert. Hier machen sich auch erneut witterungsbedingte Effekte bemerkbar.

Nach den Zahlen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) war das Jahr 2020 mit einer Mitteltemperatur von 10,3 Grad wärmer als das Vorjahr. Verglichen mit dem langjährigen Mittel war das Jahr 2020 durchgängig wärmer. Mit Blick auf die Entwicklung der Gradtagzahlen in den einzelnen Monaten fällt auf, dass das Jahr 2020 insbesondere in den Monaten März, Oktober und Dezember deutlich kühler verlief als das Vorjahr. Im Januar und September hingegen lagen die Temperaturen, gemessen an den Gradtagzahlen, deutlich höher als 2019.

Im Ergebnis konnte die Stadtwerke Brühl GmbH im Jahr 2020 im Erdgasvertrieb 241,3 GWh Erdgas verkaufen, was einem Rückgang von 16,8 GWh (-6,5 %) entspricht.

Das Erdgasnetz wurde etwas erweitert. So erhöhte sich - neben Netzerweiterungen – die Anzahl der Gas-Hausanschlüsse im Vergleich zum Vorjahr um 54 Stück.

Die Anzahl der eingebauten Gaszähler erhöhte sich in 2020 um 24 Stück auf nunmehr 12.393 Zähler.

2.3 Wasserversorgung

Das gesamte Trinkwasser-Rohrnetz hatte Ende 2020 eine Länge von 184,8 km und erreichte 10.678 Hausanschlüsse (+65) mit 10.999 Wasserzählern (+33).

Der Wasserabsatz erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr um 99 Tm³ auf 2.928 Tm³ (ohne Eigenverbrauch) (+3,5 %). Die Grundpreise wurden im Geschäftsjahr 2020 erhöht, die Arbeitspreise hingegen blieben stabil.

2.4 Wärmeversorgung

Die Sparte Wärmeversorgung teilt sich in die Bereiche Nahwärme und Fernwärme auf. Unter „Nahwärmeversorgung“ definieren die Stadtwerke Heizungsanlagen, welche die Stadtwerke als Heizungseigentümer im Rahmen des so genannten Contracting beim Kunden betreiben und dem Kunden dann die in der Heizungsanlage produzierte Wärme verkaufen. Die im Jahr 2020 abgegebene Menge belief sich auf 7,2 GWh, im Jahr 2019 lag die Abgabe bei 7,9 GWh.

Die abgegebene Menge an Fernwärme im Gebiet des Wohnwertparks („Alte Zuckerfabrik“) lag in 2020 mit rund 3,1 GWh etwas über der Abgabemenge von 2019.

Die Fernwärmeversorgung im Brühler Süden hat im Jahr 2017 mit der Verlegung des Leitungsnetzes im entstehenden Wohngebiet Pehler Feldchen begonnen. Im Jahr 2018 sind in diesem Gebiet die ersten Hausanschlüsse gelegt worden. Das Neubaugebiet Bonnstraße/Südfriedhof wird über eine mobile Wärmestation versorgt. Mit dem Anschluss des Neubaugebietes Alte Bonnstraße/ K7 wurde im Jahr 2018 begonnen. Dort sind im Jahr 2019 erste Hausanschlüsse verlegt worden. Auch hier erfolgt die Versorgung über eine mobile Heizstation. Mit dem Bau der neuen Wärmezentrale im Bereich des Schulzentrums, die dann auch die Versorgung der bisherigen Fernwärmekunden übernehmen soll, wurde im Herbst 2020 begonnen. Die abgegebene Fernwärme lag für das Gebiet bei fast 1,9 GWh (Vorjahr: knapp 0,5 GWh) und dokumentiert den zunehmenden Baufortschritt und den zunehmenden Anschluss der Häuser an das Fernwärmenetz.

Die Absatzmengen liegen aufgrund des Baufortschritts insgesamt über dem Niveau des Vorjahres. Der Wärmeabsatz stieg um 7,0 % von 11,4 GWh auf 12,2 GWh in der gesamten Wärmeversorgung (Fernwärme und Nahwärme). Zum Ende des Geschäftsjahres waren 26 Anlagen im Bereich Nahwärmeversorgung und 328 Wärmemengenzähler in der Fernwärme installiert.

2.5 Verkehrsbetrieb

Im Geschäftsjahr 2020 war der Brühler Stadtbusbetrieb aufgrund der Corona-Pandemie im Vergleich zu 2019 stark rückläufig. Geschlossene Schulen, eine zunehmende Umstellung auf „Homeoffice“ sowie ein verändertes Einkaufs- und Freizeitverhalten aufgrund geschlossener Geschäfte, Restaurants und Freizeiteinrichtungen, resultiert unmittelbar in einem Rückgang der Nutzung des ÖPNV. Der Anstieg der Umsatzerlöse ist auf periodenfremde Effekte einer Einnahmenaufteilung aus Vorjahren zurückzuführen. Die Zahl der Beförderungsfälle sank von 2019 auf 2020 auf 654.704 (-31,1 %). Der Verkehr des Anruf-Sammel-Taxis ging auf 8.549 Beförderungsfälle zurück (-39,6 %):

	2020	2019
Beförderungsfälle (Stadtbus)	654.704	950.112
Beförderungsfälle (AST)	8.549	14.152
Gesamt Beförderungsfälle	663.253	964.264

Die Anzahl der verkauften Abonnements lag mit 3.610 Stück etwas über dem Vorjahreswert von 3.526 Stück. Der Zuwachs bei den sonstigen Abonnements überkompensiert den Rückgang bei den Job- und Schülertickets. Dass die Anzahl der Abonnements trotz der pandemischen Lage so stabil gehalten werden konnte, ist der Tatsache geschuldet, dass die Stadtwerke Brühl GmbH den Kunden angeboten haben ihre Zeittickets während des 1. Corona-Lockdowns pausieren zu lassen. Diese Möglichkeit wurde im zweiten Lockdown nicht mehr ermöglicht, was dann zu einer größeren Kündigungswelle zum Anfang 2021 führte.

	2020	2019
sonstige Abonnements	1.143	938
Jobtickets	1.207	1.274
Schülertickets	1.260	1.314
gesamt	3.610	3.526

Die gefahrenen Kilometer liegen leicht über Vorjahresniveau und führen zu einem Anstieg der Aufwendungen für Fahrleistungen.

	2020	2019
Nutzwagenkilometer	340.468	335.978
Leerkilometer	46.250	47.701
Gefahrene Kilometer	386.718	383.679

Neben fahrplanmäßigen Abweichungen resultiert dies auch aus der Einführung der neuen Linie 708 zum Fahrplanwechsel am 14.12.2020.

Durch die neue Linie 708 und einigen kleineren Anpassungen wurde das ÖPNV Angebot im Brühler Süden (Badorf/Pingsdorf/Eckdorf) deutlich verbessert. Hierdurch wollen die Stadtwerke Brühl dem starken Wachstum durch die neuen Baugebiete Rechnung tragen, um eine attraktive Alternative zum Individualverkehr zu schaffen.

Neben dem ÖPNV ist die Bewirtschaftung der Parkplätze ein weiteres Aufgabenfeld für die Stadtwerke im Bereich Verkehr. Die Stadtwerke Brühl unterhalten neben den Parkplätzen auch das dazugehörige Parkleitsystem:

	2020	2019
Parkhaus am Krankenhaus	288	288
Am Schloss/Bundesbahnhof	204	204
sonstige Parkplätze	637	637
	1.129	1.129

2.6 Bäderbetrieb

Mit dem Freizeitbad KarlsBad betreiben die Stadtwerke eine wichtige Infrastruktur- und Freizeiteinrichtung für Brühl. Das KarlsBad ist durch ein Blockheizkraftwerk mit den Energiesparten technisch-wirtschaftlich im steuerlichen Querverbund verflochten. Die Corona bedingten Schließungen des Hallen- und Freibades spiegeln sich in den Besucherzahlen in 2020 wider.

In Summe sind die Besucherzahlen im Vorjahres-Vergleich um 58,9 % gesunken.

Besucherzahlen:	2020	2019
Hallenbad	47.555	130.299
Freibad	23.952	34.118
Schulen/Vereine	15.545	48.535
Summe	87.052	212.952

3 Angaben nach § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG

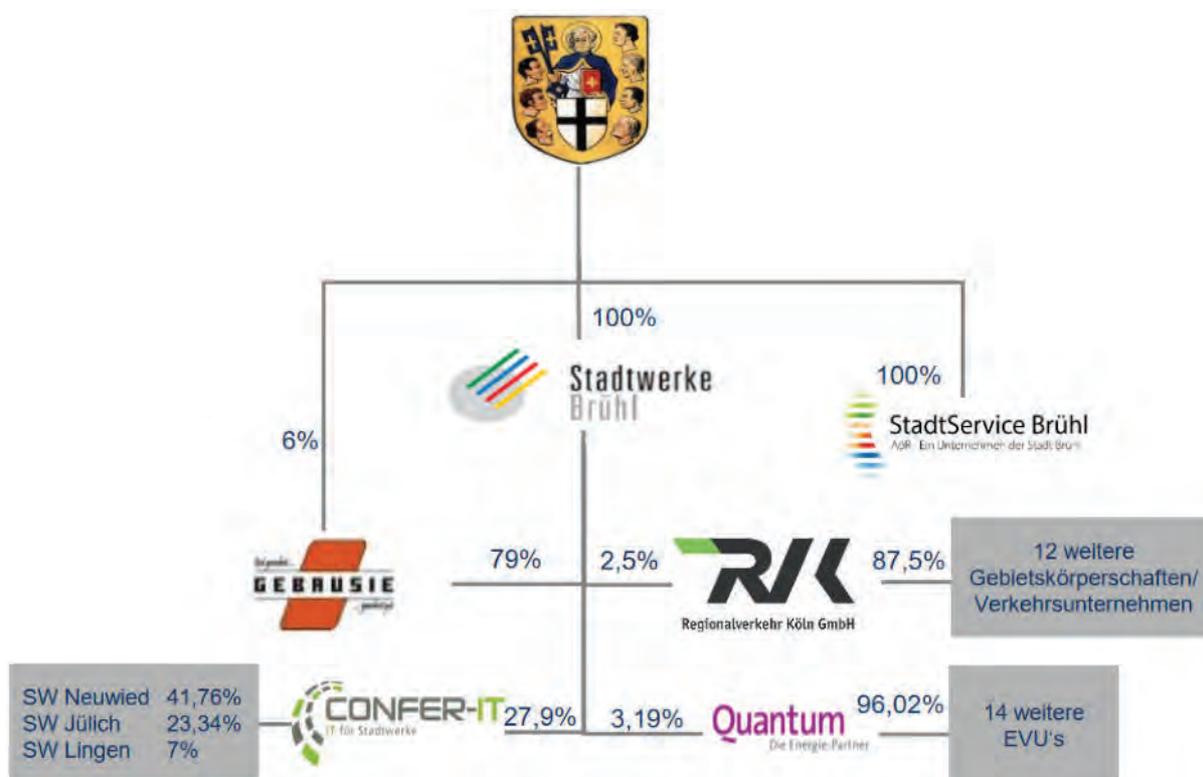
Die Stadtwerke Brühl GmbH unterliegt als Energieversorgungsunternehmen den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). § 6b EnWG enthält besondere Vorschriften zur Buchführung und Rechnungslegung von Energieversorgungsunternehmen. Gemäß § 6b Abs. 7 Satz 4 EnWG werden folgende Tätigkeiten gemäß § 6b Abs. 3 EnWG ausgeführt:

Der Gesamtbereich Stromnetz umfasst auch den Betrieb des Stromnetzes. Das Stromnetz ist Eigentum der Stadtwerke Brühl GmbH. Der Stromnetzbetrieb wurde rechtlich von den übrigen Aktivitäten im Geschäftsfeld Strom getrennt. Seit dem Wirtschaftsjahr 2018 wurde eine neue Sparte gMSB (grundzuständiger Messstellenbetreiber) Strom aus dem Stromnetzbetrieb ausgegliedert. Grundlage hierfür bildet das Messstellenbetriebsgesetz (MsbG). Weiterhin findet sich hier die Sparte Strom-Vertrieb und die „Sonstigen Tätigkeiten Strom“, welche insbesondere den Betrieb und Verkauf/Verpachtung von Energieerzeugungsanlagen (insbesondere Photovoltaik), den Betrieb des Straßenbeleuchtungsnetzes, sowie den Betrieb von E-Ladesäulen betrifft. In der Tätigkeit „Gasnetz“ ist (analog zum Stromnetz) die Tätigkeit des Gasnetzbetriebes dargestellt. Auch das Gasnetz in Brühl befindet sich im Eigentum der Stadtwerke Brühl GmbH. Ebenfalls sind die Vertriebstätigkeiten Teil der Erdgasversorgung. Ergänzt wird dies durch die Sparte Gas-Sonstiges, in der vor allem der Betrieb der Erdgastankstelle abgebildet wird.

Die sonstigen Tätigkeiten außerhalb der Strom- und Gasversorgung umfassen Tätigkeiten der Wasserversorgung, Wärmeversorgung (Nah- und Fernwärme), Parkraumbewirtschaftung, Stadtbus/AST und Bäderbetrieb. Ergänzt wird dies durch den Bereich Nebengeschäfte. Hier werden insbesondere Verpachtungen von Liegenschaften, sowie Beteiligungen abgebildet.

4 Beteiligungen

Die Stadtwerke Brühl sehen in der Kooperation mit Partnern (insbesondere mit anderen Stadtwerken) die Grundlage, um die immer weiter zunehmende Komplexität effizient in den einzelnen Sparten bewältigen zu können und gleichzeitig neue Geschäftsfelder zu erschließen. Die Beteiligung an der Energiebeschaffungsgesellschaft Quantum war der erste Schritt in eine engere Kooperation mit anderen Energieversorgern. Weitere Kooperationen sind in der Vergangenheit beispielsweise in Form der Confer IT GmbH gefolgt. Drei weitere werden in 2021 und auch in der Zukunft folgen. Häufig münden diese Kooperationen in gemeinsamen Beteiligungen. Zum 31.12.2020 stellen sich die Beteiligungen im Konzern wie folgt dar:



Die Stadtwerke sind außerdem, wie in der Vergangenheit, im Besitz von 6.170 Stammaktien der RWE AG, Essen und 20 Aktien an der WV Energie AG, Bad Vilbel.

5 Vermögenslage

Aktiva	31.12.2020	%	Vorjahr (in T€)	%
Anlagevermögen	71.569.768,10	87,73	68.590	86,95
Umlaufvermögen	9.931.178,71	12,17	10.205	12,94
Rechnungsabgrenzungsposten	78.996,20	0,10	89	0,11
	81.579.943,01	100,00	78.884	100,00

Das Investitionsvolumen belief sich im Berichtsjahr auf 6.849 T€ (Vorjahr.: 5.252 T€). Hierauf erhielten die Stadtwerke Brühl Zuschüsse in Höhe von 995 T€. Fast der gesamte Umfang entfiel auf Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 6.831 T€.

Bei den Sachanlagen entfielen auf den Bereich der Stromversorgung 1.219 T€, auf die Gasversorgung entfielen 477 T€, auf die Wasserversorgung entfielen 511 T€, auf die Wärmeversorgung entfielen 1.601 T€, auf die Bäder entfielen 18 T€, den Verkehr 6 T€ und auf Gemeinsame Anlagen (insbes. Sanierung Verwaltungsgebäude) 2.999 T€.

Zusätzlich wurden 15 T€ in immaterielle Vermögensgegenstände investiert.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr wurden in Leitungsnetz, Verteilungsanlagen und die Betriebs- und Geschäftsausstattung getätigt. Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 2.980 T€ auf 71.570 T€ (Vorjahr: 68.590 T€) gestiegen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme (Anlagenintensität I) beträgt 87,7 %.

Passiva	31.12.2020	%	Vorjahr (in T€)	%
Eigenkapital	39.262.929,71	48,12	37.300	47,28
Sonderposten und Ertragszuschüsse	64.402,79	0,08	146	0,18
Rückstellungen	6.575.633,65	8,06	4.690	5,95
Verbindlichkeiten	35.663.453,21	43,72	36.728	46,56
Rechnungsabgrenzungsposten	13.523,65	0,02	20	0,03
	81.579.943,01	100,00	78.884	100,00

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2.696 T€ gestiegen und beträgt 81.580 T€. Auf der Aktivseite sank das Umlaufvermögen (-274 T€). Das Anlagevermögen erhöhte sich jedoch um 2.980 T€.

Die Eigenkapitalquote der Stadtwerke lag mit 48,1 % über Vorjahresniveau. Dazu beigetragen hat insbesondere die zurückhaltende Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin, wodurch die Gewinnrücklage auf über 24 Mio. € ansteigen konnte, was einen Anteil von 63,5 % am bilanziellen Eigenkapital ausmacht.

6 Finanzlage

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Cashflow von 8,3 Mio. €. Demgegenüber gab es einen Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von 5,7 Mio. € sowie einen Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von 2,6 Mio. €, wodurch der Finanzmittelbestand stabil auf 0,3 Mio. € gehalten wurde. Der um rund 2,0 Mio. € deutlich gestiegene negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit wurde demnach primär durch einen höheren operativen Cashflow und vor allem einen um rund 1,8 Mio. € reduzierten negativen Cashflow (+ 1,8 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ausgeglichen.

Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtszeitraum und danach stets gegeben. Langfristige Kredite wurden zur Finanzierung der Investition in das Verwaltungsgebäude aufgenommen. Außerdem sicherten Kassenkredite aus dem Cash-Pool mit der Stadt Brühl, der Gebausie und dem Stadtservicebetrieb sowie kurzfristige Kontokorrentlinien unterjährig den reibungslosen Zahlungsverkehr ab. Diese Finanzierungsquellen stehen der Gesellschaft auch für die zukünftige Finanzmitteldisposition offen. Aufgrund der geplanten überproportional großen Investitionsvorhaben in den kommenden Jahren gilt es umso mehr die Liquidität über verschiedene Instrumente flexibel zu steuern. Auch weil größere Liquiditätsreserven nicht mehr zinsfrei auf den Bankkonten vorgehalten werden. Hier verlangen die Kreditinstitute zwischenzeitlich ein Verwahrengelt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind tilgungsbedingt um 1,8 Mio. € auf 25,7 Mio. € gesunken und machen rd. 32 % (Vorjahr 35 %) der Bilanzsumme aus. Einer Zunahme der Verbindlichkeiten i.H.v. 5.030 T€ stehen Tilgungsleistungen von insgesamt 6.833 T€ gegenüber.

7 Ertragslage

Die aus der GuV abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der beiden Geschäftsjahre 2020 und 2019 zeigt folgendes Bild der Ertragslage und ihrer Veränderungen:

GuV	2020	%	Vorjahr (in T€)	%
Betriebsleistung (inkl. sonstige betriebliche Erträge)	55.863.435,35	100,00	54.366	100,00
Materialaufwand	-31.349.347,72	-56,12	-30.880	-56,80
Rohergebnis	24.514.087,63	43,88	23.487	43,20
Personalaufwendungen	-7.778.275,62	-13,92	-7.721	-14,20
Andere Aufwendungen	-11.151.788,03	-19,96	-10.465	-19,25
Finanzergebnis	-398.621,14	-0,71	629	1,16
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-3.222.175,62	-5,77	-1.727	-3,18
Jahresüberschuss	1.963.227,22	3,51	4.202	7,73

Anlage 4 / 10

Die Gesamtleistung der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 1.497 T€ (2,75 %) auf 55.863 T€ erhöht. Die Umsatzerlöse sind um 567 T€ (8,42 %) auf 52.828 T€ gestiegen. Sowohl beim Strom-Vertrieb als auch Gas-Vertrieb sind die Absatzmengen gesunken, was bei den Umsatzerlösen im Stromvertrieb durch die Preisanpassungen jedoch überkompensiert wurde. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Strom-Sonstiges ist auf die Erhöhung der Erlöse aus der Errichtung der PV-Anlagen um 252 T€ zurückzuführen. Die Umsatzerlöse in der Wassersparte sind aufgrund einer Grundpreiserhöhung zum 01.01.2020 und einer erhöhten Abgabemenge (3,5%) gestiegen. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen ist die Steigerung um 757 T€ im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen sowie Einnahmen von Corona-Hilfen zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist im Vergleich zu den Umsatzerlösen um 469 T€ (1,51 %) auf 31.349 T€ gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere gestiegene Kosten im Strom-Sonstiges für die Errichtung der PV-Anlagen.

Das Rohergebnis ist insgesamt gegenüber dem Vorjahr um mehr als 1 Mio. € gestiegen.

Die Personalaufwendungen sind im Berichtsjahr leicht um 57 T€ (0,74%) gestiegen. Die „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ sind im Vergleich zum Vorjahr um 687 T€ (6,56%) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Bildung von Rückstellungen zurückzuführen. Das negative Finanzergebnis resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen um 1 Mio. € gesunken sind. Deutlich höher fiel im Vergleich zum Vorjahr der Aufwand für „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ (+1.495 T€) aus; für eine mögliche Gewerbesteuerrückzahlung i.H.v. 1.259 T€ für die Jahre 2016, 2017 und 2019 aus dem nachträglichen Wegfall der erweiterten Gewerbesteuerkürzung wurde für das Geschäftsjahr 2020 eine Rückstellung gebildet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 liegt mit 1.963.227,22 € deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Das niedrigere Ergebnis ist insbesondere auf die Senkung der Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie dem höheren Aufwand für „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ zurückzuführen. Gegenläufige Effekte ergaben sich aus einer Verbesserung des Rohergebnisses.

8 Chancen- und Risikobericht

Stand heute erkennt die Geschäftsführung folgende Chancen und Risiken, welche die Entwicklung des Unternehmens beeinflussen können:

8.1 Chancen

Die Geschäftsführung sieht einen Schlüssel für das Heben von Effizienzen grundsätzlich in der Digitalisierung und Optimierung der Geschäftsprozesse und in dem Eintritt in neue Geschäftsfelder.

Hier sei beispielhaft der Einstieg in die Heizkostenabrechnung genannt, durch die die Wertschöpfung im Dienstleistungssektor ausgebaut werden wird.

Parallel dazu sollen effiziente Kerngeschäfte und eine vorausschauende Investitionsstrategie die Grundlage für die Wirtschaftlichkeit der Stadtwerke bilden. Hier spielt zum einen der Aufbau des Wärmenetzes im Brühler Süden eine entscheidende Rolle aber auch die Sanierung des Verwaltungsgebäudes in der Engeldorfer Straße. Durch die umgestalteten Arbeitsplätze werden die Stadtwerke als Arbeitgeber attraktiver. Zudem sollen noch stärker als in der Vergangenheit Chancen durch weitere Optimierungen im Energieeinkauf sowie im Energievertrieb gestärkt werden. Ergänzend sollen auch neue Geschäftsfelder im Energiedienstleistungsbereich erschlossen werden, um die Abhängigkeit von Netzbetrieb und Energievertrieb zu reduzieren.

Die Digitalisierung ist mit Priorität voranzutreiben. Die aufgrund des Corona-Virus verstärkte Verlagerung von Arbeitsplätzen in das „Home-Office“ hat gezeigt, dass nur mit ausreichender Prozessdigitalisierung ein effizientes Arbeiten auch im „Home-Office“ möglich ist. Da in den Vorjahren bereits einige Prozesse digitalisiert wurden, konnte in vielen Abteilungen zügig auf das pandemiebedingt notwendige mobile Arbeiten umgestellt werden.

Das alles sind wichtige Bausteine, um die unternehmerische Eigenständigkeit langfristig zu sichern und die Stadtwerke Brühl GmbH positiv weiterzuentwickeln.

8.2 Risikomanagement

Im Mai 1998 wurde das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) verabschiedet. Gemäß § 91. Abs. 2. Aktiengesetz besteht die gesetzliche Verpflichtung zur Vorhaltung eines Risikofrüherkennungssystems. Diese Norm ist nach der Gesetzeslage auf amtlich notierte Aktiengesellschaften beschränkt. Sie strahlt entsprechend der Begründung des Gesetzes jedoch auch auf andere Gesellschaftsformen aus. Dementsprechend hat die Gesellschaft seit dem Jahr 2000 permanent Risiken identifiziert und analysiert.

Im Rahmen des Risikomanagementprozesses identifiziert die Gesellschaft regelmäßig alle relevanten Risikopotentiale und bewertet sie nach ihrer möglichen Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit. So kann die Gesellschaft ihre Risikolage, die sie in einer computergestützten Risikodokumentation erfasst und fortschreibt, systematisch und unternehmenseinheitlich analysieren.

Die wesentlichen Änderungen werden dem Aufsichtsrat regelmäßig dargelegt.

Als besonders zu beachtendem Risiko gilt die sich weiter verschärfende Wettbewerbssituation auf den Strom- und Gasabsatzmärkten sowie daraus resultierender Margen- und Kundenverluste. Sowohl auf der Absatz- als auch auf der Beschaffungsseite können Mengen- und Preisschwankungen das Ergebnis positiv oder negativ beeinflussen. Gerade auf der Beschaffungsseite bestehen hier aufgrund der Volatilität der Strom- und Gaspreise Risiken aber auch Chancen. Die Stadtwerke Brühl GmbH begegnet diesem Risiko durch eine strukturierte Beschaffung. Daneben existieren vor dem Hintergrund der Anreizregulierung auch regulatorische Risiken im Strom- und Gasnetz, insb. aus einer Absenkung der Erlösobergrenzen sowie möglicher Änderungen in Rechtsprechung und regulatorischer Vorgaben. Durch die zurückhaltende Ausschüttungspolitik des Gesellschafters konnte die Eigenkapitalstruktur durch den Aufbau einer Gewinnrücklage deutlich verbessert werden. Um in Zeiten angespannter Haushaltslage gesund finanziert zu bleiben, gilt es weiterhin, eine langfristige stabile Eigenkapital und Liquiditätsausstattung mit der Gesellschafterin zu definieren. Ein weiteres Risiko stellt der sich verschärfende Wettbewerb bei der Rekrutierung von Fachkräften dar. Dies gilt sowohl für den technischen als auch den kaufmännischen Bereich. Daneben bestehen bei Betreibern von kritischen Infrastrukturen auch IT-Risiken, denen aber mit der erfolgten Einrichtung eines Information Security Management Systems (ISMS) begegnet werden kann.

Es besteht weiterhin die Gefahr einer nachteiligen Rechtsprechung im Zusammenhang der beihilferechtlichen Zulässigkeit der steuerlichen Querverbands-Regelung. Ein Wegfall der Querverbands-Regelung würde eine starke Erhöhung der Steuerlast nach sich ziehen.

Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikolage hat ergeben, dass keine Risiken bestehen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

9 Prognosebericht

Die Geschäftsführung geht nach einer dem aktuellen Stand entsprechenden Einschätzung davon aus, dass sich aus der Covid 19 Pandemie keine gravierend negativen Auswirkungen auf die Prognose der Kerngeschäfte Strom, Gas, Wasser- und Wärmeversorgung ergeben und das Vorjahresniveau nahezu gehalten werden kann. Hingegen sind aufgrund des Lock-Downs deutliche Umsatz- und Ergebniseinbußen in den Geschäftsbereichen Bäderbetrieb, Parkraumbewirtschaftung und Bus/ AST zu erwarten. In Abhängigkeit vom tatsächlichen weiteren Verlauf der Pandemie können sich aber auch weitere negative Zielabweichungen ergeben. Insgesamt plant die Gesellschaft aktuell für das Geschäftsjahr 2021 mit einem positiven Jahresüberschuss von 1,6 Mio. €.

Das kommende Geschäftsjahr 2021 wird weiterhin durch die beiden Großinvestitionen „Fernwärme Brühler Süden“ und „Sanierung Verwaltungsgebäude“ geprägt sein. Im November 2021 soll die Sanierung des Verwaltungsgebäudes abgeschlossen sein, so dass die Stadtwerke, die Gebausie und die Verwaltung des Stadtservicebetrieb AÖR in die modernisierten Bürogebäude zurückziehen kann.

Die Konzessionen im Stadtbus laufen zum 30.09.2021 planmäßig aus. Ab dem 01.10.2021 soll dann die neu zu gründende „Stadtwerke Brühl Verkehrs GmbH“ auf Basis eines neuen öffentlichen Dienstleistungsauftrags 10 Jahre die neuen Konzessionen beantragen und Rechtsnachfolger der Stadtwerke Brühl GmbH für den Bereich ÖPNV (Stadtbus und AST) werden.

Auch sind weitere Beteiligungen an der Walter hilft GmbH und der Versorger-Allianz 450 Beteiligungs GmbH & Co. KG geplant, womit neue Erlösquellen für den Konzern gehoben werden sollen.

In den Wirtschaftsjahren 2022 bis 2025 wird ein Planergebnis zwischen 1.819 T€ und 2.313 T€ erwartet, was insbesondere aufgrund einer Rücklagenbildung und dadurch einen geplanten Rückgang der Gewinnabführung bei der Gebausie resultiert. Die bei der Gebausie geplanten Investitionen erfordern aufgrund ihres bedeutenden Umfangs eine weitere Erhöhung der Rücklagenbildung und damit eine Stärkung des Eigenkapitals zu Lasten der Ergebnisabführung an den Organträger Stadtwerke Brühl GmbH. Ein höheres Defizit wird auch im Bereich Stadtbus erwartet, da gemäß Nahverkehrskonzept das Angebot deutlich ausgeweitet werden soll und zum anderen geplant ist, den Stadtbusverkehr lokal klimaneutral mit Hilfe von Wasserstoff-Brennstoffzellenbussen umzurüsten.

Berichterstattung nach § 108 GO NRW: Die Stadtwerke Brühl GmbH ist auch im Jahr 2020 ihrem Versorgungsauftrag nachgekommen. Der öffentliche Zweck wurde damit erreicht.

Brühl, 28.05.2021

Stadtwerke Brühl GmbH

Erfolgspläne 2020 - 2026

Gesamtbetrieb										
	Ist 2020	Prog 2021	Plan 2021	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	
	TE	TE	TE							
1. Umsatzerlöse	54.746	52.853	54.167	55.396	55.932	56.168	56.688	56.863		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	702	588	518	597	610	622	634	647		
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.334	1.331	607	459	504	508	512	512		
4. Erträge aus Zinsen und Wertpapieren	9	7	7	8	8	8	8	8		
5. Erträge Gewinnabführungsvertr. / Aufwendungen Verlustübern.	500	314	380	-1.312	-1.539	-2.120	-2.464	-2.467		
Summe 1 - 5	58.291	55.093	55.679	55.148	55.516	55.187	55.378	55.563		
Umlage aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0		
Umlage Hilfsbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0		
Umlage Verwaltung und Vertrieb	0	0	0	0	0	0	0	0		
Erträge insgesamt	58.291	55.093	55.679	55.148	55.516	55.187	55.378	55.563		
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren										
a) Bezug von Fremden	26.436	25.557	25.255	26.853	26.863	27.015	27.093	27.138		
b) Materialverbrauch	2.652	2.928	3.605	4.032	4.551	4.608	4.726	4.736		
c) Fremdleistungen	4.180	4.389	4.415	3.309	2.194	2.210	2.155	2.175		
7. Personalaufwand	7.778	8.111	8.423	8.654	8.828	9.004	9.185	9.368		
8. Abschreibungen	2.749	3.076	3.124	3.159	3.642	3.856	3.760	3.837		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	908	543	547	554	689	774	887	881		
10. Sonstige Steuern	218	226	256	312	331	336	340	340		
11. Konzessions- und Weagentgelte	2.190	2.239	2.209	2.227	2.227	2.227	2.247	2.247		
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.995	5.237	5.177	4.754	4.477	4.507	4.520	4.533		
Summe 6 - 12	53.106	52.305	53.011	53.853	53.803	54.537	54.913	55.255		
Umlage aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0		
Umlage Hilfsbetriebe	0	0	0	0	0	0	0	0		
Umlage Verwaltung und Vertrieb	0	0	0	0	0	0	0	0		
Aufwendungen insgesamt	53.106	52.305	53.011	53.853	53.803	54.537	54.913	55.255		
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.185	2.788	2.668	1.295	1.713	649	465	308		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.222	1.061	1.025	743	914	556	534	522		
Jahresergebnis	1.963	1.727	1.643	552	800	94	-69	-215		

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und
Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)

(8.7.2 AÖR.doc)

2. StadtService Brühl AÖR

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtservicebetrieb Brühl AöR für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	EUR Vorjahr
	Gesamt	
1. Umsatzerlöse	12.642.058,51	11.973.588,91
./. Städtische Umlage	-6.092.565,00	-5.579.817,13
Umsatzerlöse (vor städtischer Umlage)	6.549.493,51	6.393.771,78
2. Sonstige betriebliche Erträge	48.506,41	7.437,31
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	609.293,00	533.430,96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.719.199,95	3.453.588,58
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	5.126.453,27	4.752.170,72
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 425.597,08; Vorjahr: T€ 965)	1.499.769,79	1.965.217,75
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	446.544,31	372.215,55
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.347.676,88	1.439.911,82
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	174.637,00	179.794,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	641,66	-569,70
9. Sonstige Steuern	23.787,96	19.100,29
10. Belastungen Kosten Verwaltung AöR Entlastungen Kosten Verwaltung AöR	-6.350.003,90	-6.313.650,88
11. Betriebsergebnis	-6.350.003,90	-6.313.650,88
12. Ausgleich innerhalb der Sparte		
13. Umlage Stadt Brühl	6.092.565,00	5.579.817,13
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-257.438,90	-733.833,75

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2020

Allgemeines

Gemäß den Bestimmungen des § 114 a Abs. 10 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) i. V. m. § 26 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) ist der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- verpflichtet, nach jedem Wirtschaftsjahr einen Jahresabschluss aufzustellen, dem ein Lagebericht nach den Vorgaben des § 289 Abs.1 und 2 Handelsgesetzbuch (HGB) beizufügen ist.

Vorbemerkungen

Der Rat der Stadt Brühl hat in seiner Sitzung am 07.09.2015 die Satzung über die Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) „StadtServicebetrieb Brühl“ mit folgenden Aufgabenbereichen (§ 2 der Anstaltssatzung) beschlossen:

- Abfallentsorgung
- Straßenreinigung und Winterdienst
- Friedhofswesen
- Grünflächenpflege
- Bauhof
- Straßenbeleuchtung
- Gebäudemanagement

Die Aufgabenbereiche wurden von der Stadtwerke Brühl GmbH (ehemaliger StadtServiceBetrieb) und von der Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl (städtisches Gebäudemanagement) übernommen. Das Aufgabenspektrum hat sich im Geschäftsjahr 2019 nicht verändert.

Der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- entstand rechtswirksam nach § 13 der Anstaltssatzung zum 01.01.2016 mit der Übertragung des städtischen Friedhofsvermögens sowie des Straßenbeleuchtungsvermögens aus dem Kernhaushalt der Stadt Brühl auf die AöR.

Das satzungsmäßige Stammkapital beträgt 100.000 €. Die Rücklage beträgt 4.811.780,48 €. Der Verlust in 2019 in Höhe 733.833,75 € wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Davon wurden 558.834,30 € über die Kapitalrücklage ausgeglichen. Dieser Anteil resultiert aus der Neuberechnung der Pensions- und Beihilferückstellungen. Der Verlust aus 2020 beträgt 257.438,90 €.

Als kommunales Unternehmen ist die StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- in 100 %-iger Trägerschaft der Stadt Brühl.

Der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- ist in die Betriebszweige StadtService (Abfallentsorgung, Straßenreinigung, Friedhofswesen, Grün-



flächenpflege, Bauhof und Straßenbeleuchtung) sowie Gebäudemanagement unterteilt. Zudem hat der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- eine Verwaltungsabteilung.

Für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2020 konnte auf die kompletten Wirtschaftsjahre 2017 bis 2019 als Basis zurückgegriffen werden. Der Wirtschaftsplan für 2020 ging von einem ausgeglichenen Ergebnis aus. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2020 waren allerdings aktuelle Entwicklungen, insbesondere der deutlich gesunkene Preis für Altpapier, der sich in 2020 nochmal negativ fortgesetzt hat und sich deutlich auf das Ergebnis der Sparte Abfall und das Gesamtergebnis ausgewirkt hat, nicht absehbar. Weitere Einflussfaktoren, die sich negativ auf das Jahresergebnis 2020 ausgewirkt haben, waren niedrigere Erlöse im BgA-Bereich (auch durch Corona bedingt), höhere Personalrückstellungen, die Zahlung der Corona Beihilfe an die Belegschaft, höhere Fremdleistungen im Grün und Friedhofsbereich, Hygienekosten.

Hinsichtlich der Corona bedingten Auswirkungen ist zu sagen, dass durch Schutz- und Hygienemaßnahmen der operative Betrieb in allen Bereichen durchgehend aufrechterhalten wurde. Allerdings war dies mit organisatorischem Mehraufwand und auch Mehrbelastungen für die Kolleginnen und Kollegen verbunden.

Bei der Aufgabenübernahme von der Stadtwerke Brühl GmbH wurden keine Maschinen und Geräte übertragen. Diese werden von der Stadtwerke Brühl GmbH gemietet. Der Ersatz wird sukzessive mittels Neubeschaffungen durch den StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- erfolgen. Für die ersten Wirtschaftsjahre bedeutet dies relativ geringe Abschreibungsbeträge. Durch Ersatzbeschaffungen erfolgt wieder eine Verschiebung von der Position „Pacht bewegliches Anlagevermögen“ hin zu „Abschreibungen“. Dies wird sich in den Folgejahren fortsetzen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Liquidität der AöR und die Kostenstruktur.

In 2018 wurde erstmals ein Kredit für die Finanzierung von Investitionen aufgenommen. Dieser Kredit wurde bei der Stadt Brühl aufgenommen. Für 2020 wurde im Hinblick auf die durchgeführten Investitionen eine weitere Kreditaufnahme bei der Stadt Brühl notwendig. Es zeichnet sich ab, dass der langjährige Investitionsstau in großen Teilen aufgearbeitet ist und sich der Investitionsbedarf verringern wird. Hiervon ausgenommen ist die Straßenbeleuchtung. Die Umstellung auf LED-Technik erfordert hier in den nächsten drei- vier Jahren weiterhin höheren Investitionsbedarf.

Ab Mai 2020 hat der StadtServicebetrieb wieder zwei Vorstandsmitglieder. Der Kämmerer der Stadt Brühl, Herr Rolf Radermacher wurde vom Verwaltungsrat zum Vorstandsmitglied (Finanzen) bestellt. Damit entfällt seine beratende Funktion im Verwaltungsrat des StadtServicebetriebes. Herr Schiffer ist Vorsitzender des Vorstands.

Leistungserbringung

Abfallentsorgung

Neben dem bisherigen operativen Geschäft in der Abfallwirtschaft wurde zum 01.01.2016 die Biotonne flächendeckend im Stadtgebiet von Brühl eingeführt. Das einwohnerspezifische (kg/Einwohner) Bio- und Grünabfallaufkommen hat sich auf 106 kg/E gegenüber ca. 101 kg/E im Jahr 2019 erhöht. Im gleichen Referenzzeitraum hat sich das einwohnerspezifische Restabfallaufkommen von über 200 kg/E im Jahr 2015 auf ca. 198 kg/E im Jahr 2020 erhöht (2019 = ca. 191 kg/E; 2018 = ca. 186 kg/E; 2017 = ca. 185 kg/E; 2016 = ca. 180 kg/E).

Im Bereich des PPK (Papier, Pappe und Kartonagen) hat sich das einwohnerspezifische Aufkommen auf ca. 77 kg/E in 2019 stabilisiert (2019 = ca. 77 kg/E; 2018 = ca. 81 kg/E; 2017 = ca. 85 kg/E).

Auch die Menge des vom StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- eingesammelten Sperrmülls (Abholung vor Ort und Abgabe auf dem Wertstoffhof in der Engeldorfer Straße) hat sich auf ca. 53 kg/E eingependelt. Das Sonderabfallaufkommen beträgt im Jahr 2020 1,65 kg/E.

Das Einsammeln und Vermarkten von Alttextilien und Schuhen durch den StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- hat im Vergleich zu 2016 nur noch einen sehr kleinen Deckungsbeitrag erwirtschaftet. Der Effekt, dass mit dieser Vorgehensweise das unbefugte Aufstellen von Sammelcontainern auf öffentlichen und privaten Flächen, teils unter dem Deckmantel der Karitativität, die Vermüllungs- und Verwahrlosungstendenzen minimiert werden, hat sich auch in 2020 positiv ausgewirkt. Allerdings führen vermehrt Verschmutzungen und massive Fehleinwürfe zu deutlichem Mehraufwand. Trotzdem wurde bei der quartalsmäßig durchgeführten externen Kontrolle der Stadtsauberkeit regelmäßig ein verbessertes Ergebnis erzielt werden.

Bezüglich der zu erzielenden Preise am Wertstoffmarkt waren in 2017 erste Anzeichen eines Preisverfalls, insbesondere im Bereich PPK, festzustellen. Dieser Trend hat sich im Jahr 2020 im Bereich PPK dramatisch fortgesetzt. Für 2021 ist aber eine Trendwende zu erkennen. Diese begründet sich mit der weltweiten Knappheit am Holzmarkt.

In 2020 wurden keine Benutzungsgebühren erhöht.

Zum 01.01.2021 wurden die Benutzungsgebühren bei zweiwöchentlicher Leerung wie folgt angehoben:

Kleinbehälter	80 l	von	126 €	auf	158 €
Mülltonne	120 l	von	190 €	auf	237 €
Müllgroßtonne	240 l	von	379 €	auf	474 €
Müllgroßbehälter	770 l	von	1.217 €	auf	1.520 €
Müllgroßbehälter	1.100 l	von	1.738 €	auf	2.171 €

Im Bereich Abfallentsorgung stand die nach § 22 Verpackungsgesetz abzuschließende Abstimmungsvereinbarung an. Nach langen und zähen Verhandlungen konnte diese zum Jahresende 2020 abgeschlossen werden.

Straßenreinigung/ Winterdienst

Die Straßenreinigung in Brühl ist im Wesentlichen in zwei Bereiche aufgeteilt. Dies sind zum einen die Fahrbahnreinigung und zum anderen die Innenstadtreinigung.

Die räumliche Struktur der Stadt Brühl bringt mit sich, dass der Bereich der Innenstadtreinigung einen relativ großen Anteil an der Gesamtreinigungsfläche einnimmt. Hinzu kommt, dass im Hinblick auf das Erscheinungsbild der Innenstadt an 6 Tagen in der Woche mit einem hohen händischen Anteil gereinigt wird. Dieser Aufwand wird nur zum Teil über die Straßenreinigungsgebühren refinanziert. Ein großer Anteil der Kosten der Straßenreinigung wird über die allgemeinen Finanzmittel abgedeckt. Die Kostenabdeckung war nicht ausreichend. Insofern musste in 2020 das Spartenergebnis durch die städtische Umlage ausgeglichen werden.

Für das Jahr 2020 wurde keine Gebührenanhebung vorgenommen. Für 2021 wurde eine Gebührenanpassung beschlossen (von 3,10 € Straßenreinigungsgebühr laufender Meter Fahrbahn auf 3,43 € und von 14,50 € Straßenreinigungsgebühr für den Bereich Fußgängerzone auf 16,27 €).

Der BgA im Bereich Straßenreinigung hat in 2020 ein leichtes Plus erwirtschaftet.

Friedhofswesen

Der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- betreut 7 Friedhöfe im Brühler Stadtgebiet, wobei ein Friedhof (Friedhof Brühl-Kierberg) außer Dienst gestellt ist und in 2021 entwidmet wird.

Aufstellung aller Brühler Friedhöfe:

Bezeichnung des Friedhofs	Anschrift
Südfriedhof	Bonnstraße 134, 50321 Brühl
Nordfriedhof	Vochemer Straße, 50321 Brühl
Friedhof Brühl-Vochem	St.Albert-Straße, 50321 Brühl
Friedhof Brühl-Kierberg	<i>(seit 1990 außer Dienst gestellt)</i>
Friedhof Brühl-Pingsdorf	Badorfer Straße, 50321 Brühl
Friedhof Brühl-Badorf	Kirchweg, 50321 Brühl
Friedhof Brühl-Schwadorf	Oberstraße, 50321 Brühl

Auf allen Brühler Friedhöfen werden verschiedene Grabformen für Sarg und Urne angeboten. Auf dem Nordfriedhof gibt es zudem das Angebot einer Bestattung nach muslimischem Ritual (Bestattung mit Leichentuch).

Die Friedhofsverwaltung berät die Hinterbliebenen in allen Fragen der Friedhofs- und Bestattungskultur und erledigt das Gebührenmanagement in Bezug auf die Gebühren für Bestattung, Grabbereitigung, Kühlung und Liegedauer.

Die Bestattungszahlen für 2020 (566) sind gestiegen. (2015 = 513 Bestattungen; 2016 = 507; 2017 = 507; 2018 = 516; 2019 = 524). Der Anteil an Sargbestattungen ist gegenüber 2019 wieder angestiegen.

Die Baumgrabbestattungen (161 = 2020) sind weiter angestiegen (2015 = 80 Baumgräber; 2016 = 97; 2017 = 136; 2018 = 125; 2019 = 137). Zwischenzeitlich wird diese Bestattungsart auch auf dem Nordfriedhof in Anspruch genommen.



Grünflächen- pflege

Zum 01.01.2021 wurden Nutzungsgebühren sowie die Beerdigungsgebühren und Gebühren für sonstige Dienstleistungen erhöht.

In der Grünflächenpflege sind im Wirtschaftsjahr durchschnittlich 21 Mitarbeiter für die Pflege und Unterhaltung aller öffentlichen Grünanlagen, 55 Kinderspielplätzen und ca. 3.600 Bäumen zuständig.

Flächenstatistik:

Rasenflächen	ca. 250.000 m ²
Gehölzflächen	ca. 235.000 m ²
Wegeflächen	ca. 135.000 m ²
Heckenschnitt	ca. 13.000 m ²

Darüber hinaus werden auch nichtöffentliche Flächen betreut. Dies erfolgt über Kostenerstattung im Rahmen eines Betriebs gewerblicher Art (BgA). Bedingt durch eine Reduzierung der Aufträge durch Externe weist dieser BgA unter Berücksichtigung der planmäßigen Umlagezuführung eine Unterdeckung auf.

Bauhof

Die Regiekolonie des StadtServicebetriebes Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- ist die Funktionseinheit im StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts-, welche umfangreiche technische Tätigkeiten im gesamten Stadtgebiet erledigt. Im Wesentlichen werden dort Aufträge der Stadt Brühl abgearbeitet.

Zudem ist der Bauhof für die Reparatur und Betreuung der über 50 Fahrzeuge des StadtServicebetriebes Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- sowie internen Dienstleistungen zuständig.

Der BgA im Bereich Bauhof hat in 2020 ein leichtes Plus erwirtschaftet.

Straßen- beleuchtung

Das operative Geschäft erfolgt mit der fachlichen Begleitung durch Mitarbeiter der Stadtwerke Brühl GmbH in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Tiefbau und Abwasser der Stadt Brühl.

Neben der laufenden Instandhaltung und sicherheitstechnischen Überwachung der ca. 5.600 Lichtpunkte, ist ein laufender Schwerpunkt die Umrüstung in der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik. Gegenüber 2016 wurde der jährliche Stromverbrauch bei leicht steigender Leuchtenzahl um ca. 417.000 kw/h gesenkt.

Fußgängerüberwege und Kreisverkehre wurden in Brühl fast vollständig auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Für 2021 wird die Umstellung auf LED-Technik weiter fortgeführt. Insbesondere werden die ca. 400 Leuchten in der Innenstadt umgestellt.

Gebäude- management

Bei der Übertragung des Gebäudemanagements an den StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- wurden die zu betreuenden Immobilien nicht übertragen. Dadurch werden im Wirtschaftsplan nur die Kosten für das Personal und dessen Sachausstattung veranschlagt.

Der Schwerpunkt der Aufgabenerledigung liegt in der baulichen Betreuung der ca. 140 Objekte/Gebäude, die durch die Stadt genutzt werden.

Neben der laufenden Gebäudeunterhaltung und -instandsetzung laufen aktuell in den Niedrigzinszeiten eine Vielzahl von Neubauprojekten. Hier sind insbesondere wie Neubau des Clemens-August-Forums, der Teilneubau der Erich-Kästner-Realschule sowie der Teilneubau und Sanierung des Rathaus B zu nennen.

Ab 2021 kommen da der Neubau der Feuerwache und diverse Anbauten in Schulen und Kindertagesstätten hinzu.

Neben dem technischen Gebäudemanagement obliegt dem StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- auch das infrastrukturelle Gebäudemanagement. Zum infrastrukturellen Gebäudemanagement gehören Reinigungsdienste (Fremd- und Eigenreinigung von über 80.000 qm Reinigungsfläche) oder die nötige Objektsicherung gegen Einbruch und Vandalismus bei Umbaumaßnahmen sowie die Organisation von Logistik- und Umzugsdiensten.

Im Bereich Reinigung ist es in 2020 zu deutlichem Mehraufwand durch Corona bedingte zusätzliche Reinigungen und Beschaffung von Hygienematerial gekommen. Wobei der diesbezügliche direkte Aufwand für die städtischen Immobilien über den städtischen Haushalt abgewickelt wird.

Personal

Im Jahresdurchschnitt waren im StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- 115 Personen in Voll- und Teilzeit beschäftigt. Daneben wurde, um personelle Spitzen durch Ausfallzeiten abzufedern, Personal von Personaldienstleistern bezogen.

Im Gebäudemanagement wurden 2019 ein Klimaschutzmanager mit einer ca. 60 %igen Förderung und zwei Hausmeister über den § 16 i Sozialgesetzbuch II (SGB II) mit ca. 95%iger Förderung eingestellt.

Für die in anstehenden Aufgaben im Gebäudemanagement sollte eine weitere Stelle mit einer Architektin/Bauingenieurin besetzt werden. Trotz mehrfacher Einstellungsverfahren konnte keine geeignete Bewerberin bzw. kein geeigneter Bewerber gefunden werden. Dadurch sind Engpässe in der Abarbeitung der zahlreichen Projekte zu erwarten.

Im Bereich Abfall wurde ebenfalls ein Mitarbeiter über den § 16 i SGB II eingestellt.

Für die 16i Stellen wurden Verlängerungsanträge gestellt. Wovon zwei Anträge bereits bewilligt sind. Die Förderquote bei die den Verlängerungen beträgt ca. 85%.

Wirtschaftliche Entwicklung

Der StadtService Brühl AöR ist nur wenig von geschäftsgefährdenden Risiken betroffen.

Für das Jahr 2020 wurden keine Gebührenanpassungen vorgenommen.

Für die hoheitlichen Bereiche Abfall, Friedhofswesen und Straßenreinigung sind Gebührenanpassungen ab 2021 vorgenommen worden. Speziell im Abfall (Entsorgungskosten) und im Friedhofswesen sind die Aufwendungen stark gestiegen. Die letzten trockenen Sommer verursachen gleichzeitig einen hohen Pflegeaufwand im Grünbereich/Friedhof.

Auch durch Corona wurden Mehrkosten in 2020 ausgelöst.

Erläuterungen zur Vermögenslage

Im Jahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von ca. 1,9 Mio. € getätigt. Hierbei sind Investitionen in die Straßenbeleuchtung in Höhe von 465 T€ getätigt worden. Folgende weitere größere Investitionen sind angefallen:

- Neubau Toilettenhaus Südfriedhof
- Barrierefreier Toilettenwagen
- Ein Abfallfahrzeug komplett
- Ein Abfallfahrzeug Fahrgestell
- Mehrere Klein-LKW, Transporter und Maschinen
- Wegesanierung Friedhof

Das Anlagevermögen beträgt 90 % der Bilanzsumme für 2020.

Das Eigenkapital beträgt nach dem Jahresverlust 4.239 T€. Die Rückstellungen belaufen sich auf 1.729 T€. Die Verbindlichkeiten haben eine Höhe von 4.546 T€. Die passive Rechnungsabgrenzung (6.973 T€) beinhaltet die auf die Liegezeiten abgegrenzten, einmal vereinnahmten Grabgebühren für mehrere Perioden.

**Erläuterung zur
Finanzlage**

Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Veränderungen sind in der folgenden, zusammengefassten Kapitalflussrechnung dargestellt:

	2020	Vorjahr
	T€	T€
Jahresfehlbetrag	-257	-734
Sonstige außergewöhnliche Erträge (städtische Umlage)	-6.093	-5.252
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	447	372
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Rückstellungen	214	1.323
Gewinne (-) / Verluste (+) aus Anlagenabgängen	97	9
Zunahme (+) / Abnahme (-) übriger Aktiva	-128	-352
Zunahme (+) / Abnahme (-) übriger Passiva	<u>23</u>	<u>17</u>
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-5.697	-4.617
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	25	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	<u>-1.915</u>	<u>-1.611</u>
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.890	-1.611
Einzahlungen aus dem Haushalt der Stadt (<i>Umlage Berichtsjahr</i>)	6.093	5.252
Einzahlungen aus dem Haushalt der Stadt (<i>Darlehensaufnahme</i>)	1.700	0
Einzahlungen aus dem Haushalt der Stadt (<i>Darlehenstilgungen</i>)	<u>-200</u>	<u>0</u>
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.593	5.252
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	6	-976
Finanzmittelbestand am 01.01.	<u>728</u>	<u>1.704</u>
Finanzmittelbestand am 31.12.	734	728

**Erläuterung zur
Ertragslage**

Die Erlöse ergeben sich aus:

	2020	2019
Gebühren	5.770 T€	5.692 T€
Städtische Umlage	6.093 T€	5.580 T€
Sonstige Erlöse	779 T€	702 T€
Gesamt	12.642 T€	11.974 T€

Die sich daraus resultierenden Spartenergebnisse stellen sich wie folgt dar:

	2020	2019
	T€	T€
Abfallentsorgung	-18	0
Abfallentsorgung BgA	-43	-165
Straßenreinigung	-12	-5
Straßenreinigung BgA	5	5
Friedhofswesen	-7	0
Grünflächenpflege	-63	0
Grünflächenpflege BgA	-21	-8
Bauhof	-24	0
Bauhof BgA	2	-2
Straßenbeleuchtung	-27	0
Gebäudemanagement	-49	0
Verwaltung AöR	0	-559
	-257	-734

Chancen und Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- ist in seinem Kerngeschäft kaum von geschäftsgefährdenden Risiken betroffen, da die Bereiche der Abfallwirtschaft, der Straßenreinigung/Winterdienst und das Friedhofswesen relativ konstant gebührenfinanziert sind und die umlagefinanzierten Bereiche, wie Grünpflege, Bauhof und städtisches Gebäudemanagement keinen größeren Schwankungen unterliegen.

Deutliche Kostensteigerungen hat es im Bereich der Deponiegebühren ab dem 01.01.2021 gegeben.

Die abgeschlossene Abstimmungsvereinbarung gemäß § 22 Verpackungsgesetz und die damit verbundene Einnahme von Mitbenutzungsentgelten für restentleerte Verpackungen führt ab 2020 zunächst bis 2022 zu einer verlässlichen Einnahme und sollte zusammen mit den unerwartet ansteigenden Preisen für Altpapier zu einer Gebührenkonstanz im Bereich Abfall führen.

Die Personalsituation im Gebäudemanagement muss als Risiko gesehen werden. Der Fachkräftemangel in der Baubranche führte dazu, dass eine dringend benötigte Stelle nicht besetzt werden können.

Die europarechtsbedingte Änderung der Umsatzbesteuerung für Leistungen des öffentlichen Sektors wird nach Auslaufen der Option nach § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz dazu führen, dass Leistungen für die Stadt Brühl oder Leistungen der Stadt Brühl für den StadtServicebetrieb Brühl –AöR- umsatzsteuerlich ab 01.01.2023 anders behandelt werden.

Organisatorische Überlegungen zur Umsatzsteuerreduzierung wurden angestellt und von einem Wirtschaftsprüfungsunternehmen bewertet. Entsprechende Entscheidungen werden zeitnah erfolgen, um ggf. aufwendige Organisationsänderungen rechtzeitig umsetzen zu können.

Um auf die spezifischen wirtschaftlichen Risiken, denen der StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- ausgesetzt ist, frühzeitig reagieren zu können, wendet das Unternehmen im Bereich der Bilanzbuchhaltung monatliche Kontrollsysteme an und berichtet bei größeren Abweichungen unverzüglich dem Vorstand. Als weiteres Kontrollsystem berichtet das Unternehmen vierteljährlich im Rahmen der Quartalsberichte dem Verwaltungsrat über den wirtschaftlichen Erfolg und eventuell entstehende wirtschaftliche Risiken. Eine strukturierte Risikobewertung wird seit 2020 jährlich durchgeführt und dem Verwaltungsrat vorgelegt.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben sich bisher auf organisatorische Änderungen beschränkt. Relevante Auswirkungen auf die Aufgabenerledigung und das Jahresergebnis konnten bisher vermieden werden. Weitergehende Auswirkungen im Baubereich und auf dem Wertstoffmarkt können aber nicht ausgeschlossen werden.

Ausblick für das Wirtschaftsjahr 2021

Für das Wirtschaftsjahr 2021 wird ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet. Die von der Stadt Brühl zu zahlende Umlage wird nach dem Wirtschaftsplan 2021 ca. 5,8 Mio. € (ohne Verlustausgleich für Vorjahre) betragen.

Trotz der Corona-Krise wird aktuell noch davon ausgegangen, dass das Wirtschaftsjahr 2021 ausgeglichen abgeschlossen werden kann.

Der Vorstand bedankt sich bei allen noch aktiven und insbesondere bei den ausgeschiedenen Verwaltungsratsmitgliedern und deren persönlichen Stellvertreterinnen und Stellvertretern für ihren unentgeltlichen Einsatz zum Gelingen der unternehmerischen Aufgaben im 5. Jahr des StadtServicebetriebes Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts-.

Gleicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des StadtServicebetriebes Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts-.

Brühl, den 24. Mai 2021

Gerd Schiffer
(Vorstand)

Rolf Radermacher
(Vorstand)

WIRTSCHAFTSPLAN 2022

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Festsetzung	3
I. Vorbemerkungen	4
1. Allgemeines	4
2. Erfolgsplan	5
3. Investitionsplan	5
4. Stellenplan	5
II. Erfolgsplan	6
1. Plan -Gesamtübersicht-	6
2. Erläuterungen	6
3. Sparten	8
Grün	8
Friedhof	9
Straßenreinigung	10
Abfall	11
Bauhof	12
Gebäudemanagement	13
Straßenbeleuchtung	14
Gesamt mit Planung bis 2025	15
4. Mittelfristige Finanzplanung -Gesamtübersicht 2023 – 2025	16
III. Investitionsplan	18
1. Plan	18
2. Erläuterungen	19
IV. Stellenplan	23

Wirtschaftsplan 2022

Der Wirtschaftsplan des StadtServicebetriebes Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts- (AöR) für das Jahr 2022 wird wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält folgende Erträge und Aufwendungen:

Gesamte Erträge	13.840.516,-- €
<u>Gesamte Aufwendungen</u>	<u>13.840.516,-- €</u>
Ergebnis	0,-- €

Investitionsplan

Der Investitionsplan enthält folgende Einnahmen und Ausgaben:

Gesamte Einnahmen	1.471.000,-- €
<u>Gesamte Ausgaben</u>	<u>1.471.000,-- €</u>
Ergebnis	0,-- €

Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung wird auf

für Investitionen	1.471.000,-- €
und	
für laufende Liquiditätssicherung	1.000.000,-- €

festgesetzt.

Herausgeber: StadtServicebetrieb Brühl -Anstalt öffentlichen Rechts-
Der Vorstand

Redaktion: Zentrale Verwaltung

I. Vorbemerkungen

1. Allgemeines

Der StadtServicebetrieb Brühl besteht seit dem 01.01.2016 in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts (AöR).

Die Aufgaben der AöR sind:

a) im Betriebszweig StadtService

- aa) Einsammlung, Beförderung und ggf. Umschlag aller im Stadtgebiet Brühl anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushalten sowie von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen, soweit sie von der kommunalen Sammlung erfasst sind.
- bb) Aufstellung, Unterhaltung und Entleerung von Straßenpapierkörben sowie das Einsammeln und Befördern der darin befindlichen Abfälle.
- cc) Einsammeln und Befördern der regelmäßigen Grundstückentsorgung zuzuordnenden im Stadtgebiet Brühl fortgeworfenen und verbotswidrig abgelagerten Abfälle von den der Allgemeinheit zugänglichen Grundstücken.
- dd) Die Straßenreinigung und der Winterdienst im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (Straßenreinigungsgesetz NRW – StrReinG NRW) in der derzeit gültigen Fassung im Stadtgebiet Brühl.
- ee) Die Verwaltung, Unterhaltung und der Betrieb der städtischen Friedhöfe der Stadt Brühl.
- ff) Die Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Grünflächen und Spielplätze im Stadtgebiet Brühl.
- gg) Übernahme der hoheitlichen Leistungen und des Betriebs des Bauhofes der Stadt Brühl.
- hh) Erneuerung, Instandsetzung, Unterhaltung und Betrieb der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet Brühl.

b) im Betriebszweig Gebäudemanagement

- aa) technisches Gebäudemanagement einschließlich Bauunterhaltung,
- bb) infrastrukturelles Gebäudemanagement,
- cc) kaufmännisches Gebäudemanagement,

für alle im städtischen Eigentum befindlichen, gemieteten oder gepachteten oder aufgrund sonstiger Besitzmittlungsverhältnisse genutzten Gebäude der Stadt Brühl.

2. Erfolgsplan

Die Gliederung des Erfolgsplanes orientiert sich an der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung nach § 275 Handelsgesetzbuch (HGB).

Die Zahlen für den Erfolgsplan wurden auf der Basis des Jahresabschlusses für das Jahr 2020 und der Prognosen für die Wirtschaftsjahre 2021 und 2022 unter Berücksichtigung der Pandemiebesonderheiten ermittelt.

Die Entwicklung für die kommenden Jahre hat sich im Laufe des Wirtschaftsjahres 2021 konkretisiert. Für die Ansätze der Folgejahre wird bei den Personalkosten laut Tarifvertrag eine Erhöhung eingeplant. In den Folgejahren ist eine Steigerung von 1,8 % für 2022 und für 2023 – 2025 ist eine Steigerung von 2,0% eingerechnet worden. Bei den Sachkosten wurden ebenfalls zwischen 1 - 5 % an Steigerungen (ohne Mieten und Abschreibungen) eingeplant.

Im Anfangsjahr des Stadtservicebetriebes wurde das bewegliche Anlagevermögen fast komplett gemietet. Neuanschaffungen erfolgen ausschließlich durch den Stadtservicebetrieb. Dies führt dazu, dass die Abschreibungen in den nächsten Jahren deutlich steigen werden. Allerdings wird dies durch fallende Aufwendungen für Miete von beweglichem Anlagevermögen teilweise kompensiert.

3. Investitionsplan

Die Investitionen sind separat nach den operativen Betriebszweigen „StadtService“ und „Gebäudemanagement“ sowie der „Zentralen Verwaltung“ aufgeführt.

Zur Finanzierung der anstehenden Investitionen ist eine Kreditermächtigung vorgesehen. Bisher hat die AöR 2 Mio. € Kredit im Jahr 2018 und 1,7 Mio. € im Jahr 2020 bei der Stadt Brühl aufgenommen.

4. Stellenplan

Die Aufstellung des Stellenplanes für das Wirtschaftsjahr 2022 orientiert sich an den Vorgaben des § 16 Kommunalunternehmensverordnung NRW (KUV NRW) in Verbindung mit § 8 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW).

Veränderungen gegenüber 2021 ergeben sich insbesondere aus 2 neuen Stellen (1 x Verwaltung und 1 x StadtService für eine Stundenaufstockung). Ansonsten sind Stellenanhebungen und eine Stellenstreichung vorgesehen.

II. Erfolgsplan

1. Plan -Gesamtübersicht-

StadtServiceBetrieb Brühl AöR		Plan 2022						
Bereiche	Grün	Friedhof	Straßen- reinigung	Abfall	Bauhof	Gebäude- manage- ment	Straßenbe- leuchtung	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€
Erträge								
Aufwendungen								
1 Erträge								
a) Gebühren	0	1.198.438	448.384	5.285.955	0	0	0	6.932.777
b) Umlage Stadt	2.076.355	54.623	272.302	-9.968	766.178	1.814.258	908.549	5.882.297
c) sonstige Umsätze	131.611	13.400	39.780	762.000	10.167	0	0	956.958
2 Sonstige betriebliche Erträge	34.637	0	0	0	0	33.847	0	68.484
Summe 1 - 2	2.242.602	1.266.461	760.466	6.037.987	776.345	1.848.105	908.549	13.840.516
3 Betriebserträge insgesamt	2.242.602	1.266.461	760.466	6.037.987	776.345	1.848.105	908.549	13.840.516
4 Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	36.905	16.205	10.468	32.994	45.156	23.974	439.010	604.713
b) Fremdleistungen	300.399	113.914	61.838	491.261	119.658	18.956	240.163	1.346.188
5 Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	926.445	822.236	405.006	1.510.530	322.570	1.267.274	0	5.254.061
b) Soziale Abgaben und	203.919	176.193	86.787	316.899	64.551	239.984	0	1.088.333
c) Aufwendungen für Altersversorgung	80.332	69.410	34.189	96.920	44.762	96.212	0	421.825
6 Mieten inkl. Nebenkosten	69.496	83.150	16.622	152.485	25.587	40.138	0	387.477
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	3.321	1.164	16.174	62.126	609	0	0	83.393
8 KIZ-Kosten	49.901	60.740	44.036	232.144	59.887	7.507	0	454.214
9 Abschreibungen	79.879	81.904	18.046	159.650	25.628	11.047	120.392	496.546
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	2.475.000	0	0	0	2.475.000
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	492.006	-158.455	67.301	507.979	67.938	143.012	108.984	1.228.765
Summe 4 - 11	2.242.602	1.266.461	760.466	6.037.987	776.345	1.848.105	908.549	13.840.516
12 Aufwendungen insgesamt	2.242.602	1.266.461	760.466	6.037.987	776.345	1.848.105	908.549	13.840.516
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Erläuterungen

**Erläuterungen
zur
ERFOLGSÜBERSICHT
2022**

Zu 1

Erträge aus Gebühren, Umlage Stadt Brühl und sonstige Umsätze

Für 2022 ist keine Erhöhung vorgesehen. Für die Jahre ab 2023 wurden Steigerungen eingeplant, da davon ausgegangen wird, dass Kostensteigerungen in der Gebührenhöhe ihren Niederschlag finden werden.

Die sonstigen Umsätze wurden für 2022 auf der Basis der Ist-Buchungen in 2021 hochgerechnet und den verschiedenen Sparten zugeordnet.

3. Plan -Sparten-

Sparte: Grün

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	0	0	0	0	0	0
b) Umlage Stadt	2.007.599	2.080.236	2.076.355	2.097.333	2.148.745	2.198.856
c) sonstige Umsätze	109.885	114.444	131.611	158.995	160.585	162.190
2 Sonstige betriebliche Erträge	49.486	34.200	34.637	34.637	34.637	34.637
Summe 1 - 2	2.166.971	2.228.880	2.242.602	2.290.965	2.343.966	2.395.683
3 Betriebserträge insgesamt	2.166.971	2.228.880	2.242.602	2.290.965	2.343.966	2.395.683
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	36.182	37.975	36.905	37.643	38.396	39.164
b) Fremdleistungen	366.651	250.332	300.399	309.411	318.693	328.254
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	905.839	908.494	926.445	944.974	963.873	983.151
b) Soziale Abgaben und	170.246	216.722	203.919	207.997	212.157	216.400
c) Aufwendungen für Altersversorgung	86.162	92.395	80.332	81.939	83.577	85.249
6 Mieten inkl. Nebenkosten	68.808	67.190	69.496	70.886	72.303	73.749
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	23.552	17.794	3.321	0	0	0
8 Kfz-Kosten	45.365	55.779	49.901	52.396	55.016	57.767
9 Abschreibungen	75.970	61.446	79.879	83.873	88.067	89.828
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	473.083	520.754	492.006	501.846	511.883	522.121
Summe 4 - 11	2.251.856	2.228.880	2.242.602	2.290.965	2.343.966	2.395.683
12 Aufwendungen insgesamt	2.251.856	2.228.880	2.242.602	2.290.965	2.343.966	2.395.683
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-84.885	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Zu 4 Fremdleistungen

Das hohe Ergebnis in 2020 ist geprägt von hohem Aufwand für Baumfällungen und Baumpflege aufgrund der Trockenheit. Ab 2022 wurde ein erhöhter Mittelwert angesetzt.

Zu 11 Sonst. ordentliche Aufwendungen

In dieser Position sind ca. 260 T€ Pflegeanteil für die Grünanlagen auf den Friedhöfen berücksichtigt worden.

Sparte: Friedhof

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	1.001.032	1.198.438	1.198.438	1.294.313	1.320.199	1.359.805
b) Umlage Stadt	203.365	73.036	54.623	-8.077	1.228	-2.304
c) sonstige Umsätze	21.990	13.400	13.400	13.400	13.400	13.400
2 Sonstige betriebliche Erträge	168	0	0	0	0	0
Summe 1 - 2	1.226.556	1.284.874	1.266.461	1.299.636	1.334.828	1.370.901
3 Betriebserträge insgesamt	1.226.556	1.284.874	1.266.461	1.299.636	1.334.828	1.370.901
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	16.174	15.888	16.205	16.529	16.860	17.197
b) Fremdleistungen	103.558	125.090	113.914	116.192	118.516	120.886
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	819.563	817.176	822.236	838.681	855.454	872.563
b) Soziale Abgaben und	177.283	185.934	176.193	179.717	183.311	186.977
c) Aufwendungen für Altersversorgung	49.022	48.166	69.410	70.798	72.214	73.658
6 Mieten inkl. Nebenkosten	83.987	81.519	83.150	84.813	86.509	88.239
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	1.953	1.469	1.164	0	0	0
8 Kfz-Kosten	57.848	50.513	60.740	63.777	66.966	70.314
9 Abschreibungen	78.004	64.000	81.904	85.999	90.299	94.814
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	-154.394	-104.880	-158.455	-156.870	-155.302	-153.749
Summe 4 - 11	1.232.997	1.284.874	1.266.461	1.299.636	1.334.828	1.370.901
12 Aufwendungen insgesamt	1.232.997	1.284.874	1.266.461	1.299.636	1.334.828	1.370.901
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.441	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Zu 11 Sonst. ordentliche Aufwendungen

In dieser Position werden ca. 260 T€ Pflegeanteil für die Grünanlagen auf den Friedhöfen korrigiert. Dadurch ergibt sich hier ein Ertrag.

Sparte: Straßenreinigung

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	384.790	448.384	448.384	466.319	480.309	494.718
b) Umlage Stadt	208.597	285.259	272.302	268.568	263.053	265.434
c) sonstige Umsätze	54.757	39.000	39.780	40.576	41.387	42.215
2 Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe 1 - 2	648.144	772.643	760.466	775.463	784.749	802.367
3 Betriebserträge insgesamt	648.144	772.643	760.466	775.463	784.749	802.367
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	3.890	10.262	10.468	10.677	10.890	11.108
b) Fremdleistungen	59.460	65.345	61.838	63.075	64.336	65.623
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	337.562	405.168	405.006	413.106	421.368	429.796
b) Soziale Abgaben und	62.550	84.861	86.787	88.523	90.293	92.099
c) Aufwendungen für Altersversorgung	30.197	30.881	34.189	34.873	35.570	36.282
6 Mieten inkl. Nebenkosten	15.460	16.296	16.622	16.954	17.293	17.639
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	20.246	20.440	16.174	14.423	6.533	6.533
8 KfZ-Kosten	41.939	56.454	44.036	46.238	48.549	50.977
9 Abschreibungen	17.692	16.954	18.046	18.948	19.895	20.890
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	65.756	65.981	67.301	68.647	70.020	71.420
Summe 4 - 11	654.751	772.643	760.466	775.463	784.749	802.367
12 Aufwendungen insgesamt	654.751	772.643	760.466	775.463	784.749	802.367
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.607	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Zu 5 Personalaufwand

Das Ergebnis 2020 war aufgrund der Corona bedingten Veranstaltungsausfälle unerwartet niedrig. Ab 2022 wird wieder mit normalem Reinigungsaufwand gerechnet.

Sparte: Abfall

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	4.384.473	5.263.080	5.285.955	5.285.955	5.388.947	5.496.726
b) Umlage Stadt	568.274	507	-9.968	34.300	7.847	20.671
c) sonstige Umsätze	432.650	576.000	762.000	777.239	792.784	808.639
2 Sonstige betriebliche Erträge	35.004	34.200	0	0	0	0
Summe 1 - 2	5.420.400	5.873.787	6.037.987	6.097.494	6.189.578	6.326.037
3 Betriebserträge insgesamt	5.420.400	5.873.787	6.037.987	6.097.494	6.189.578	6.326.037
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	30.168	32.347	32.994	33.654	34.327	35.014
b) Fremdleistungen	467.867	525.165	491.261	499.610	509.311	519.206
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.478.154	1.420.744	1.510.530	1.540.741	1.571.555	1.602.987
b) Soziale Abgaben und	299.808	289.120	316.899	323.237	329.702	336.296
c) Aufwendungen für Altersversorgung	81.237	94.974	96.920	98.858	100.836	102.852
6 Mieten inkl. Nebenkosten	146.848	150.975	152.485	155.534	158.645	161.818
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	77.150	62.407	62.126	16.588	0	0
8 Kfz-Kosten	203.766	205.506	232.144	243.751	255.938	268.735
9 Abschreibungen	136.470	155.000	159.650	167.633	176.014	184.815
10 Abfallkosten Kreis	2.066.913	2.430.000	2.475.000	2.499.750	2.524.748	2.575.242
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	493.184	507.549	507.979	518.139	528.502	539.072
Summe 4 - 11	5.481.565	5.873.787	6.037.987	6.097.494	6.189.578	6.326.037
12 Aufwendungen insgesamt	5.481.565	5.873.787	6.037.987	6.097.494	6.189.578	6.326.037
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-61.164	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Zu 1c sonstige Umsätze

Hier führen die höheren Altpapierpreise und die höhere Beteiligung der Systembetreiber an den Papierentsorgungskosten zu einer Steigerung.

Zu 10 Abfallkosten Kreis

Für 2022 ist eine Erhöhung von ca. 45 T€ eingeplant worden.

Sparte: Bauhof

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	0	0	0	0	0	0
b) Umlage Stadt	688.999	771.178	766.178	783.446	801.809	820.674
c) sonstige Umsätze	7.379	9.968	10.167	10.371	10.578	10.790
2 Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Summe 1 - 2	696.378	781.146	776.345	793.817	812.387	831.463
3 Betriebserträge insgesamt	696.378	781.146	776.345	793.817	812.387	831.463
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	41.314	44.271	45.156	46.059	46.980	47.920
b) Fremdleistungen	96.863	117.661	119.658	122.051	124.492	126.982
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	315.047	356.351	322.570	329.021	335.602	342.314
b) Soziale Abgaben und	48.065	59.603	64.551	65.842	67.159	68.502
c) Aufwendungen für Altersversorgung	37.502	35.162	44.762	45.657	46.570	47.502
6 Mieten inkl. Nebenkosten	24.516	25.334	25.587	26.099	26.621	27.153
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	6.386	2.774	609	0	0	0
8 Kfz-Kosten	58.142	43.894	59.887	62.881	66.025	69.326
9 Abschreibungen	24.408	7.432	25.628	26.910	28.255	29.668
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	65.959	88.666	67.938	69.297	70.683	72.096
Summe 4 - 11	718.202	781.146	776.345	793.817	812.387	831.463
12 Aufwendungen insgesamt	718.202	781.146	776.345	793.817	812.387	831.463
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21.824	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Im Bereich Bauhof werden viele Arbeiten für andere Sparten durchgeführt. Zudem werden Mitarbeiter aus dem Bauhof bei Engpässen in anderen Sparten eingesetzt. Dies führt dazu, dass insbesondere Personalkosten im Jahresabschluss anderen Sparten zugerechnet werden. Dies führt zu Schwankungen beim Personalaufwand.

Sparte: Gebäudemanagement

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	0	0	0	0	0	0
b) Umlage Stadt	1.549.121	1.677.987	1.814.258	1.860.030	1.899.116	1.974.503
c) sonstige Umsätze	0	0	0	0	0	0
2 Sonstige betriebliche Erträge	90.472	47.383	33.847	33.847	33.847	33.847
Summe 1 - 2	1.639.593	1.725.370	1.848.105	1.893.877	1.932.963	2.008.350
3 Betriebserträge insgesamt	1.639.593	1.725.370	1.848.105	1.893.877	1.932.963	2.008.350
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	23.504	15.828	23.974	24.454	24.943	25.442
b) Fremdleistungen	14.084	18.584	18.956	19.335	19.722	20.116
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	1.145.266	1.226.765	1.267.274	1.292.620	1.318.472	1.372.252
b) Soziale Abgaben und	220.954	241.754	239.984	244.784	249.680	260.673
c) Aufwendungen für Altersversorgung	99.391	93.070	96.212	98.136	100.099	104.101
6 Mieten inkl. Nebenkosten	30.826	30.733	40.138	48.642	49.614	50.607
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	0	0	0	0	0	0
8 Kfz-Kosten	6.865	7.360	7.507	7.882	8.277	8.690
9 Abschreibungen	10.258	10.043	11.047	12.152	13.367	14.704
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	137.511	81.233	143.012	145.872	148.790	151.765
Summe 4 - 11	1.688.660	1.725.370	1.848.105	1.893.877	1.932.963	2.008.350
12 Aufwendungen insgesamt	1.688.660	1.725.370	1.848.105	1.893.877	1.932.963	2.008.350
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-49.068	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Die Sparte Gebäudemanagement wird überwiegend durch Personalkosten geprägt, da die Ausgaben für die Gebäude im städtischen Haushalt verbucht werden.

Zu 2 Sonstige betriebliche Erträge

Hierin sind Lohnkostenzuschüsse berücksichtigt.

Zu 5 Personalkosten

Eine bisher unbesetzte Stelle und Stellenanhebungen im Laufe des Jahres 2021 führen zu einem höheren Ansatz ab 2022.

Sparte: Straßenbeleuchtung

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	0	0	0	0	0	0
b) Umlage Stadt	866.610	909.300	908.549	917.162	926.259	935.857
c) sonstige Umsätze	0	0	0	0	0	0
2 Sonstige betriebliche Erträge	11.258	0	0	0	0	0
Summe 1 - 2	877.868	909.300	908.549	917.162	926.259	935.857
3 Betriebserträge insgesamt	877.868	909.300	908.549	917.162	926.259	935.857
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	430.402	430.696	439.010	434.620	430.274	425.971
b) Fremdleistungen	260.676	254.056	240.163	244.966	249.866	254.863
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) Soziale Abgaben und	0	0	0	0	0	0
c) Aufwendungen für Altersversorgung	0	0	0	0	0	0
6 Mieten inkl. Nebenkosten	0	0	0	0	0	0
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	0	0	0	0	0	0
8 Kfz-Kosten	0	0	0	0	0	0
9 Abschreibungen	109.447	147.300	120.392	126.411	132.732	139.369
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	0	0	0
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	104.792	77.248	108.984	111.164	113.387	115.655
Summe 4 - 11	905.318	909.300	908.549	917.162	926.259	935.857
12 Aufwendungen insgesamt	905.318	909.300	908.549	917.162	926.259	935.857
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-27.449	0	0	0	0	0

Erläuterungen:

Für die Sparte Straßenbeleuchtung hält die AöR kein eigenes Personal vor, so dass ein hoher Anteil an Fremdleistungen entsteht.

Zu 4a Materialaufwand –Bezug von Fremden

Hier sind im Wesentlichen die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung veranschlagt. Für das Jahr 2022 und die Folgejahre wurde eine Preissteigerung eingerechnet.

Sparte: Gesamt

StadtServiceBetrieb Brühl AöR

Bereiche	Ergebnis 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
	€	€	€	€	€	€
Erträge						
Aufwendungen						
1 Erträge						
a) Gebühren	5.770.295	6.909.902	6.932.777	7.046.587	7.189.455	7.351.250
b) Umlage Stadt	6.092.565	5.797.503	5.882.297	5.952.762	6.048.057	6.213.691
c) sonstige Umsätze	626.662	752.812	956.958	1.000.580	1.018.734	1.037.234
2 Sonstige betriebliche Erträge	186.387	115.783	68.484	68.484	68.484	68.484
Summe 1 - 2	12.675.909	13.576.000	13.840.516	14.068.414	14.324.730	14.670.659
3 Betriebserträge insgesamt	12.675.909	13.576.000	13.840.516	14.068.414	14.324.730	14.670.659
4 Materialaufwand						
a) Bezug von Fremden	581.634	587.266	604.713	603.637	602.671	601.816
b) Fremdleistungen	1.369.159	1.356.233	1.346.188	1.374.640	1.404.936	1.435.930
5 Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	5.001.431	5.134.698	5.254.061	5.359.143	5.466.326	5.603.062
b) Soziale Abgaben und	978.906	1.077.993	1.088.333	1.110.100	1.132.302	1.160.948
c) Aufwendungen für Altersversorgung	383.510	394.647	421.825	430.262	438.867	449.644
6 Mieten inkl. Nebenkosten	370.444	372.046	387.477	402.927	410.986	419.205
7 Pacht bewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	129.287	104.885	83.393	31.011	6.533	6.533
8 Kfz-Kosten	413.924	419.506	454.214	476.925	500.771	525.810
9 Abschreibungen	452.249	462.175	496.546	521.926	548.630	574.088
10 Abfallkosten Kreis	2.066.913	2.430.000	2.475.000	2.499.750	2.524.748	2.575.242
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	1.185.891	1.236.550	1.228.765	1.258.094	1.287.962	1.318.380
Summe 4 - 11	12.933.348	13.576.000	13.840.516	14.068.414	14.324.730	14.670.659
12 Aufwendungen insgesamt	12.933.348	13.576.000	13.840.516	14.068.414	14.324.730	14.670.659
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-257.439	0	0	0	0	0

Entwicklung:

Die Personalkosten wurden mit einer Steigerung von 1,8 % - 2 % für die kommenden Jahre veranschlagt.

Die Pacht des beweglichen Vermögens wird stetig geringer, da Ersatzbeschaffungen durch die AöR vorgenommen werden. Dies führt dazu, dass die Abschreibungen kontinuierlich steigen.

Ansonsten wurden die Sachausgaben grundsätzlich mit einer Steigerung zwischen 1 - 3 % kalkuliert.

4. Mittelfristige Finanzplanung – Gesamtübersicht 2023 – 2025

StadtServiceBetrieb Brühl AöR		Plan 2023							
Bereiche	Grün	Friedhof	Straßen- reinigung	Abfall	Bauhof	Gebäude- manage- ment	Straßenbe- leuchtung	Gesamt	
	€	€	€	€	€	€	€	€	
Erträge									
Aufwendungen									
1 Erträge									
a) Gebühren	0	1.294.313	466.319	5.285.955	0	0	0	7.046.587	
b) Umlage Stadt	2.097.333	-8.077	268.568	34.300	783.446	1.860.030	917.162	5.952.762	
c) sonstige Umsätze	158.995	13.400	40.576	777.239	10.371	0	0	1.000.580	
2 Sonstige betriebliche Erträge	34.637	0	0	0	0	33.847	0	68.484	
Summe 1 - 2	2.290.965	1.299.636	775.463	6.097.494	793.817	1.893.877	917.162	14.068.414	
3 Betriebserträge insgesamt	2.290.965	1.299.636	775.463	6.097.494	793.817	1.893.877	917.162	14.068.414	
4 Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	37.643	16.529	10.677	33.654	46.059	24.454	434.620	603.637	
b) Fremdleistungen	309.411	116.192	63.075	499.610	122.051	19.335	244.966	1.374.640	
5 Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	944.974	838.681	413.106	1.540.741	329.021	1.292.620	0	5.359.143	
b) Soziale Abgaben und	207.997	179.717	88.523	323.237	65.842	244.784	0	1.110.100	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	81.939	70.798	34.873	98.858	45.657	98.136	0	430.262	
6 Mieten inkl. Nebenkosten	70.886	84.813	16.954	155.534	26.099	48.642	0	402.927	
7 Pachtbewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	0	0	14.423	16.588	0	0	0	31.011	
8 Kfz-Kosten	52.396	63.777	46.238	243.751	62.881	7.882	0	476.925	
9 Abschreibungen	83.873	85.999	18.948	167.633	26.910	12.152	126.411	521.926	
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	2.499.750	0	0	0	2.499.750	
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	501.846	-156.870	68.647	518.139	69.297	145.872	111.164	1.258.094	
Summe 4 - 11	2.290.965	1.299.636	775.463	6.097.494	793.817	1.893.877	917.162	14.068.414	
12 Aufwendungen insgesamt	2.290.965	1.299.636	775.463	6.097.494	793.817	1.893.877	917.162	14.068.414	
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	

StadtServiceBetrieb Brühl AöR		Plan 2024							
Bereiche	Grün	Friedhof	Straßen- reinigung	Abfall	Bauhof	Gebäude- manage- ment	Straßenbe- leuchtung	Gesamt	
	€	€	€	€	€	€	€	€	
Erträge									
Aufwendungen									
1 Erträge									
a) Gebühren	0	1.320.199	480.309	5.388.947	0	0	0	7.189.455	
b) Umlage Stadt	2.148.745	1.228	263.053	7.847	801.809	1.899.116	926.259	6.048.057	
c) sonstige Umsätze	160.585	13.400	41.387	792.784	10.578	0	0	1.018.734	
2 Sonstige betriebliche Erträge	34.637	0	0	0	0	33.847	0	68.484	
Summe 1 - 2	2.343.966	1.334.828	784.749	6.189.578	812.387	1.932.963	926.259	14.324.730	
3 Betriebserträge insgesamt	2.343.966	1.334.828	784.749	6.189.578	812.387	1.932.963	926.259	14.324.730	
4 Materialaufwand									
a) Bezug von Fremden	38.396	16.860	10.890	34.327	46.980	24.943	430.274	602.671	
b) Fremdleistungen	318.693	118.516	64.336	509.311	124.492	19.722	249.866	1.404.936	
5 Personalaufwand									
a) Löhne und Gehälter	963.873	855.454	421.368	1.571.555	335.602	1.318.472	0	5.466.326	
b) Soziale Abgaben und	212.157	183.311	90.293	329.702	67.159	249.680	0	1.132.302	
c) Aufwendungen für Altersversorgung	83.577	72.214	35.570	100.836	46.570	100.099	0	438.867	
6 Mieten inkl. Nebenkosten	72.303	86.509	17.293	158.645	26.621	49.614	0	410.986	
7 Pachtbewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	0	0	6.533	0	0	0	0	6.533	
8 Kfz-Kosten	55.016	66.966	48.549	255.938	66.025	8.277	0	500.771	
9 Abschreibungen	88.067	90.299	19.895	176.014	28.255	13.367	132.732	548.630	
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	2.524.748	0	0	0	2.524.748	
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	511.883	-155.302	70.020	528.502	70.683	148.790	113.387	1.287.962	
Summe 4 - 11	2.343.966	1.334.828	784.749	6.189.578	812.387	1.932.963	926.259	14.324.730	
12 Aufwendungen insgesamt	2.343.966	1.334.828	784.749	6.189.578	812.387	1.932.963	926.259	14.324.730	
13 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	

StadtServiceBetrieb Brühl AöR **Plan 2025**

Erträge Aufwendungen	Bereiche							
	Grün	Friedhof	Straßen- reinigung	Abfall	Bauhof	Gebäude- manage- ment	Straßenbe- leuchtung	Gesamt
	€	€	€	€	€	€	€	€
1 Erträge								
a) Gebühren	0	1.359.805	494.718	5.496.726	0	0	0	7.351.250
b) Umlage Stadt	2.198.856	-2.304	265.434	20.671	820.674	1.974.503	935.857	6.213.691
c) sonstige Umsätze	162.190	13.400	42.215	808.639	10.790	0	0	1.037.234
2 Sonstige betriebliche Erträge	34.637	0	0	0	0	33.847	0	68.484
Summe 1 - 2	2.395.683	1.370.901	802.367	6.326.037	831.463	2.008.350	935.857	14.670.659
3 Betriebserträge insgesamt	2.395.683	1.370.901	802.367	6.326.037	831.463	2.008.350	935.857	14.670.659
4 Materialaufwand								
a) Bezug von Fremden	39.164	17.197	11.108	35.014	47.920	25.442	425.971	601.816
b) Fremdleistungen	328.254	120.886	65.623	519.206	126.982	20.116	254.863	1.435.930
5 Personalaufwand								
a) Löhne und Gehälter	983.151	872.563	429.796	1.602.987	342.314	1.372.252	0	5.603.062
b) Soziale Abgaben und	216.400	186.977	92.099	336.296	68.502	260.673	0	1.160.948
c) Aufwendungen für Altersversorgung	85.249	73.658	36.282	102.852	47.502	104.101	0	449.644
6 Mieten inkl. Nebenkosten	73.749	88.239	17.639	161.818	27.153	50.607	0	419.205
7 Pachtbewegliches AV (inkl. Stadtwerke Brühl)	0	0	6.533	0	0	0	0	6.533
8 Kfz-Kosten	57.767	70.314	50.977	268.735	69.326	8.690	0	525.810
9 Abschreibungen	89.828	94.814	20.890	184.815	29.668	14.704	139.369	574.088
10 Abfallkosten Kreis	0	0	0	2.575.242	0	0	0	2.575.242
11 sonst. ordentliche Aufwendungen	522.121	-153.749	71.420	539.072	72.096	151.765	115.655	1.318.380
Summe 4 - 11	2.395.683	1.370.901	802.367	6.326.037	831.463	2.008.350	935.857	14.670.659
12 Aufwendungen insgesamt	2.395.683	1.370.901	802.367	6.326.037	831.463	2.008.350	935.857	14.670.659
13 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0

III. Investitionsplan

1. Plan

<u>Investitionsplan 2022</u>		Plan 2021	IST per 31.10.21	Entwurf 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025
Ifd.							
Nr. Zentrale Verwaltung							
1	Inventarbeschaffung	10.000 €		10.000 €	1.000,00 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Gebäudemanagement							
2	Inventarbeschaffung	2.500 €	3.911 €	5.000 €	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
Stadtservice							
	Inventarbeschaffung	1.000 €	6.145 €	5.000 €			
3	Ersatz von 40 Spinden	8.500 €	4.525 €	5.000 €			
Stadtgrün							
	Kleinmaschinen (inkl. "saubere Stadt")	4.000 €	4.008 €	4.000 €			
4	2 Rasen-Mäher für die Rasenkolonne und für die Revierkol.			4.000 €			
	Anbaugerät Laubsauger und Mähdeck	33.900 €	29.750 €				
	Aufsitzrasenmäher (Ersatz)	20.000 €	21.275 €				
5	Anbaugerät für Heckenrückschnitt (Schell-Trägerfahrzeug)			35.000 €			
6	Hubsteiger für die Baumpflege	235.000 €		235.000 €			
7	Abrollkipper für Baumarbeiten	55.000 €		95.000 €			
	Mobile Schutzwände	0 €	2.357 €				
	Ersatz BM-SW 878 Mega-Worker	41.500 €	42.424 €				
	Ersatz BM-SW 416				60.000,00 €		
8	Erfassung Bäume auf Friedhöfen und Grünanlagen			40.000 €			
Friedhof							
	Kleinmaschinen	1.000 €	2.566 €	5.000 €			
9	1 Rasenmäher			3.000 €			
10	10 Standardbänke als Ersatz für alte und marode Bänke			10.000 €			
11	Sargverbaukasten			4.000 €			
12	Elektro Lastenfahrrad			5.000 €			
13	Balkenwagen			2.000 €			
14	Containerwagen			3.000 €			
15	Basaltplatten	3.000 €		3.000 €			
16	Erneuerung des Tores für die Gewerke			6.000 €			
	neues Zufahrtstor am Bachlauf	5.000 €					
	neues Erdlager in Schwadorf	10.000 €					
17	Stelen Südf- und Nordfriedhof	18.000 €	24.307 €	27.000 €			
18	Lieferung und Einbau der Urnenröhren für die Partnerschaftsgräber	68.000 €	74.388 €	94.000 €			
19	Neu- und Ersatzpflanzungen	15.000 €	30.848 €	15.000 €			
	Beschaffung eines Sargwagens	2.600 €					
20	Aktualisierung der Friedhofspläne	14.000 €	4.444 €	5.000 €			
21	Neuanlage Grabfelder	30.000 €	15.732 €	95.000 €			
	Wegeerneuerung Friedhof Badorf Feld 39	10.000 €					
22	Wegeentwässerung zwischen Bachlauf und ehem. Gärtnerei auf dem Südfriedhof	50.000 €		50.000 €			
23	Umsetzung der Maßnahmen des Friedhofpflegewerks	40.000 €		40.000 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
	ErsatzHansa Klein-LKW BM-SW 37					120.000,00 €	
	Ersatz Multicar BM-SW 414				120.000,00 €		
	Ersatz Hansa -Gräberbagger APZ 531						120.000,00 €
	Ersatz Crafter DK BM-SW 1047					60.000,00 €	

	Plan 2021	IST per 31.10.21	Entwurf 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	
Investitionsplan 2022							
Abfallwirtschaft							
24	Jahresbedarf Müllbehälter	50.000 €	7.092 €	50.000 €			
25	Ersatzbeschaffung von 2 Abrollcontainer			10.000 €			
26	Beschaffung einer zusätzlichen Sperrmüllpresse			25.000 €			
27	Ersatz BM-SW 362			250.000 €			
28	Ersatz BM-SW 361	100.000 €	218.344 €				
29	Ersatz BM-SW 1043	100.000 €	100.488 €				
	Neubeschaffung eines Radladers	80.000 €	61.050 €				
	Ersatz Abfallsammelfahrzeug BM-SW 1049			270.000,00 €			
	Ersatz Abfallsammelfahrzeug BM-SB 362					280.000,00 €	
	Ersatz Containerfahrzeug BM-SW 1029				170.000,00 €		
	Ersatz Containerfahrzeug BM-SW 1025					180.000,00 €	
Bauhof							
	Kleinmaschinen	2.000 €		2.000 €			
30	Ersatz des Schüttlagers			20.000 €			
	Erstellung von 2 Schüttboxen	6.000 €	5.436 €				
	Aufbruchhammer	5.000 €	2.892 €				
31	Klein-LKW mit Pritsche (Ersatz BM-SW 1039)	42.000 €		42.000 €			
	Ersatz Regie-LKW mit Ladekran BM-SW 1032				120.000,00 €		
	Ersatz Werkstattwagen BM-SW 1044				65.000,00 €		
Straßenreinigung							
	Kleinmaschinen (inkl. "saubere Stadt")	2.000 €		2.000 €			
	Ersatz Kleinkehrmaschine BM-SW 290	120.000 €	117.381 €				
32	Winterdienstpaket für Hako BM SW 290	15.000 €		35.000 €			
	Ersatz Kehrmaschine BM-SB 490 (Elektro)					280.000,00 €	
Straßenbeleuchtung							
33	Austausch gegen LED	140.000 €	180.587 €	140.000 €	140.000,00 €	140.000,00 €	
	Erneuerung FGÜ / Kreisverkehre	50.000 €					
34	unverhersehbare Erneuerungen	50.000 €	147.758 €	50.000 €	500.000,00 €	50.000,00 €	
35	Digitalisierung des Netzes	40.000 €	15.004 €	40.000 €			
SUMME		1.480.000 €	1.133.498 €	1.471.000 €	803.000 €	1.098.000 €	1.093.000 €

2. Erläuterungen

Zentrale Verwaltung und Gebäudemanagement

Erl.-Nr. 1 und 2 Inventarbeschaffung

Der für 2021 vorgesehene Umzug in das sanierte Stadtwerkegebäude ist auf 2022 verschoben. Im Rahmen des neuen Einzuges sind ggf. ergänzende Beschaffungen und die Einrichtung eines eigenen Besprechungsraumes notwendig.

StadtService

Erl.-Nr. 3 Ersatz von 40 Spinden

Von den verrosteten und abgängigen Spinden wurden im Jahr 2021 bereits 40 Spinde ersetzt. Mit der weiteren Anschaffung von 40 Spinden sind dann nahezu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit neuen Spinden ausgestattet.

Stadtgrün

Erl.-Nr. 4 Rasenmäher

Es werden zwei neu Rasenmäher für die Rasenkolonne benötigt

Erl.-Nr. 5 Anbaugerät für Hecken- oder Strauchschnitt

Es wird ein Gehölzschnidegerät für den maschinellen Gehölz- oder Heckenschnitt benötigt, dass an den vorhandenen Schell-Geräteträger angebaut werden kann.

Erl.-Nr. 6 Hubsteiger für die Baumpflege

Die Mittelanmeldung muss nach 2022 übertragen werden. Die Ausschreibung und Auftragserteilung sind erfolgt. Die Lieferung wird im Jahr 2022 erfolgen.

Erl.-Nr. 7 Abrollkipper für Baumarbeiten

Es ist vorgesehen, einen Abrollkipper für die Baumkolonne zu beschaffen. Dieses Fahrzeug kann mit verschiedenen Mulden versehen werden und ist dadurch flexibel einsetzbar. Eine Mulde mit hohen Wänden für die Häckselarbeiten. Eine flache Mulde für Schildertransporte, sonstiges Material oder Schüttgüter. Ein Einsatz erfolgt auch in weiteren Arbeitsbereichen wie Friedhof und Bauhof.

Erl.-Nr. 8 Erfassung Bäume auf Friedhöfen und Grünanlagen

Zur Vervollständigung des Baumkatasters sind diese Bäume noch zu erfassen.

Friedhof

Erl.-Nr. 9 1 Rasenmäher

Für den Friedhof wird ein Rasenmäher mit Vorderradantrieb und Heckauswurf benötigt.

Erl.-Nr. 10 Standardbänke für die Friedhöfe

Marode und abgängige Bänke auf verschiedenen Friedhöfen sollen ersetzt werden

Erl.-Nr. 11 Sargverbaukasten

Es wird ein Sargverbaukasten für den Grabaushub benötigt. Dadurch wird das Öffnen des Grabes ohne aufwendigen Grabverbau ermöglicht.

Erl.-Nr. 12 Elektrolastenfahrrad

Mit diesem Fahrrad können Mitarbeiter/Innen, die keinen Führerschein haben auf den Friedhöfen Arbeiten alleine in Angriff nehmen.

Erl.-Nr. 13 Balkenwagen

Mit einem solchen Anhänger werden die schweren Unterbaubalken zum Grabaushub transportiert.

Erl.-Nr. 14 Containerwagen

Mit diesem Anhänger werden die schweren Module für die Erdcontainer zum Grab transportiert.

Erl.-Nr. 15 Basaltplatten

Die Basaltplatten werden für die pflegefreien Erdgräber benötigt.

Erl.-Nr. 16 Erneuerung des Zufahrtstores für die Gewerke

Das Tor ist alt, verrostet und lässt sich nicht mehr vernünftig schließen

Erl.-Nr. 17 Stelen

Für die Fortführung der Baumgräber (Grabstellen unter Bäumen) werden 12 neue Stelen benötigt: 10 Stelen für den Südfriedhof und 2 für den Nordfriedhof

Erl.-Nr. 18 80 Urnenröhren

Für die Fortführung der Partnerbaumgräber unter Bäumen werden 80 Urnenröhren benötigt. Die Verlegung erfolgt in Rollrasen und es müssen 2 weitere Ablageplätze gebaut werden.

Erl.-Nr. 19 Neu- und Ersatzpflanzungen

Hierüber werden überständige Gehölzpflanzungen und abgängige Hecken ersetzt.

Erl.-Nr. 20 Aktualisierung der Friedhofspläne

Die Ortsteilfriedhöfe Schwadorf, Pingsdorf und Badorf müssen noch eingemessen werden. Dann sind alle Friedhöfe vermessungstechnisch auf dem neuesten Stand.

Erl.-Nr. 21 Neubau von Grabfelder

Erweiterung des muslimischen Gräberfeldes (5.000 €) auf dem Nordfriedhof,
Anlage eines Gräberfeldes für die griechisch – orthodoxe Gemeinde (8.000 €) auf dem Nordfriedhof,
Neuanlage eines Urnengrabfeldes auf dem Friedhof Vochem (20.000 €),
Neuanlage eines Urnengrabfeldes in Pingsdorf (7.000 €),
Neuanlage eines Urnenwahlgrabfeldes in Badorf (20.000 €),
Neuanlage eines Urnenpartnergemeinschaftsgrab auf dem Südfriedhof (35.000 €)

Erl.-Nr. 22 Wegeentwässerung auf dem Südfriedhof

Die Mittelanmeldung für die Entwässerungsarbeiten muss in das Wirtschaftsjahr 2022 übertragen werden, da mit den Arbeiten noch nicht begonnen werden konnte.

Erl.-Nr. 23 Umsetzung des Friedhofpflegewerkes

Die Arbeiten im Rahmen des Friedhofspflegewerkes sollen fortgeführt werden.

Abfallwirtschaft

Erl.-Nr. 24 Jahresbedarf an Müllbehälter

Im Laufe des Jahres müssen immer wieder neue Mülltonnen (80 – 240 l) und Container (770 l und 1100 l) als Ersatz für defekte Müllbehälter oder für Neubürger beschafft werden.

Erl.-Nr. 25 Ersatzbeschaffung von 2 Abrollcontainer

Im Bestand von insgesamt 30 Container müssen immer wieder alte verschlissene Container ausgetauscht und verschrottet werden. So werden die Abrollcontainer einer regelmäßigen UVV-Prüfung unterzogen. Sobald sie die Prüfung nicht mehr bestehen und nicht mehr reparabel sind, dürfen sie nicht mehr eingesetzt und müssen verschrottet werden. Diese aussortierten Container müssen in regelmäßigen Abständen ersetzt werden

Erl.-Nr. 26 Beschaffung einer zusätzlichen Sperrmüllpresse

Es wird eine dritte Sperrmüllpresse für den Wertstoffhof benötigt. Damit soll das Beladen eines Abfallsammelfahrzeuges auf dem Wertstoffhof vermieden werden. Dies ist insbesondere dem Unfallschutz und der Arbeitssicherheit geschuldet.

Erl.-Nr. 27 Ersatz des Abfallsammelfahrzeuges BM-SW 362

Das Fahrzeug BM-SW 362 ist Baujahr Februar 2010 und muss dringend ersetzt werden. Die AöR prüft zurzeit die Realisierbarkeit der Beschaffung eines wasserstoffbetriebenen Abfallsammelfahrzeuges hinsichtlich der ökologischen und ökonomischen Grundlagen, sowie der Förderungsmöglichkeiten. Ggf. benötigte zusätzliche Mittel (es werden 90 % des Unterschiedsbetrages zwischen einem Verbrennerfahrzeug und einem wasserstoffbetriebenen Fahrzeug bezuschusst) würden unterjährig nachveranschlagt.

Erl.-Nr. 28 und 29 Ersatz BM-SW 361 und BM-SW 1043

Der Kauf beider Fahrzeuge ist abgeschlossen. Beide Fahrzeuge kosten ähnlich viel. Allerdings wurde das Fahrgestell für BM-SW 1043 bereits 2020 beschafft und bezahlt.

Bauhof

Erl.-Nr. 30 Ersatz des Schüttlager

Das vorhandene Schüttgutlager auf dem Betriebsgelände ist zum großen Teil defekt und die Betonelemente sind abgebrochen. Das Lager soll durch ein mobiles Modulsystem ersetzt werden.

Erl.-Nr. 31 Ersatz BM-SW 1039

Die Mittel für ein Fahrzeug mit Pritsche müssen in das Wirtschaftsjahr 2022 übertragen werden. Es konnte bisher kein passendes Fahrzeug mit Elektroantrieb gefunden werden.

Straßenreinigung

Erl.-Nr. 32 Winterdienstpaket für Hako BM SW 290

Die Mittelanmeldungen müssen ins Wirtschaftsjahr 2022 übertragen und auf 35.000 € erhöht werden. Die alte Kehrmaschine wurde zu einem Winterdienstfahrzeug umgerüstet. Die notwendigen Umbauarbeiten erfolgten durch unser eigenes Werkstattpersonal. Im kommenden Jahr sollte das Fahrzeug mit einem neuen modernen Streuaufsatz und einem Schneeschild versehen werden.

Straßenbeleuchtung

Erl.-Nr. 33 Lampenaustausch gegen LED-Leuchten

Die vorhandene HQL-Beleuchtung (Quecksilberdampf) soll sukzessive gegen LED-Leuchten ausgetauscht werden. Diese HQL-Leuchten müssen bei Ausfall erneuert werden, da keine Leuchtmittel am Markt zu haben sind.

Dafür werden in den nächsten Jahren jeweils Beträge in der angegebenen Größenordnung benötigt.

In 2021 wurde bedingt durch den teilweisen Austausch der Leuchten im Rahmen der Mast austausche und für den Wechsel auf LED im Innenstadtbereich mehr Geld ausgegeben.

Erl.-Nr. 34 unvorhersehbare Erneuerungen der Straßenbeleuchtung

Unterjährig ist es regelmäßig notwendig, Teile der Straßenbeleuchtung zu ersetzen (z. B. Entfernung von Lampen auf privatem Grund) oder zu ergänzen (z. B. bei zusätzlichen Beleuchtungsanforderungen). Hierfür werden pauschal 50.000 € angesetzt.

In 2021 wurden in diesem Bereich unvorhergesehen mehr Mittel auf Grund notwendiger Mast austausche im Rahmen der Standsicherheitsprüfung benötigt.

Erl.-Nr. 35 Digitalisierung des Straßenbeleuchtungsnetzes

Die Stadtwerke beabsichtigen die Digitalisierung ihre gesamten Netze zu vervollständigen. Da die Stadtwerke im Auftrag der AöR auch das Straßenbeleuchtungsnetz pflegt, ist beabsichtigt, auch diesen Teil zu digitalisieren. Dies würde eine schnellere und qualitativ bessere Auskunft über das Straßenbeleuchtungsnetz bedeuten. Damit wäre dann auch eine Online-Planauskunft für Tiefbauer realisierbar.

Die Umstellungsarbeiten konnten in 2020 und 2021 nur zum Teil durchgeführt werden. Für die restlichen Arbeiten werden in 2022 erneut Mittel angemeldet.

IV. Stellenplan

Stellenplan 2022 Aufteilung nach Produktbereichen -tariflich Beschäftigte-

	Entgeltgruppen										SUMME	
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4		
Verwaltung				2		2	1				1	6
Gebäudemanagement	1	1	8		6				1	2		19
Straßenbeleuchtung												0
StadtServicebetrieb Verwaltung	1			1	2	2	2	1				9
Stadtgrün							1	4	14	14		33
PBV (Palmerdorfer Bachverband)								1				1
Entsorgung/Bauhof							1					1
Schlosserei/Lackiererei								3	1			4
Straßen								2	2			4
Straßenreinigung									2	7		9
Fuhrpark							1	1				2
Abfallwirtschaft									9	9		18
SUMME	2	1	8	3	8	4	6	12	29	33		106

Stellenplan 2022 Aufteilung nach Produktbereichen -Beamte-

	Entgeltgruppen	SUMME
	A 15	
Verwaltung	1	1

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Entgeltgruppen
-tariflich Beschäftigte-

	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	30.06.2021	
Entgeltgruppen				
13	2	2	2	
12	1	1	1	
11	8	8	7	
10	3	2	2	
9	8	6	6	
8	4	8	8	
7	6	4	4	
6	12	12	12	
5	29	28	27	
4	33	33	33	
SUMME	106	104	102	

Stellenplan 2022
Aufteilung nach Entgeltgruppen
-Beamte-

	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021	30.06.2021	
Besoldungsgr.				
A 15	1	1	1	

Die Zahlen aus 2021 beinhalten die vom Verwaltungsrat genehmigten unterjährigen Änderungen.

Stellenplan 2022
-informativisch beschäftigte Dienstkräfte-

	Entgeltgruppen		SUMME
	S	EG 10	
Vorstand	2		2
Verwaltung		1	1
SUMME	2		3

Stellenplan 2022
-informativisch beschäftigten Dienstkräfte-

Stellenplan 2022
-Ausbildungskräfte-

	Bezeichnung	Anzahl
Gebäudemanagement	Bauzeichner/in	1
Werkstatt	KFZ-Mechatroniker	1
SUMME		2

Stellenplan 2022
-geförderte Personen § 16i SGB II-

	Bezeichnung	Anzahl
Gebäudemanagement	Hilfshausmeister	1
Grün	Hilfsgärtner	1
Abfall	Lader	1
SUMME		3

Stellenplan 2022
-informativisch beschäftigte Dienstkräfte-

Entgelt-/Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	2022	2021		
			30.06.2021	
S	2	2		2
EG 10	1	1		1
Auszubildende	2	2		1
geförderte Personen § 16i SGB II	3	4		3
SUMME	8	9		7

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und
Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)
(8.7.3 Gebausie.doc)

**3. Gebausie Gesellschaft für
Bauen und Wohnen GmbH**

A K T I V S E I T E	31.12.2020 €	31.12.2019 €	P A S S I V S E I T E	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. ANLAGEVERMÖGEN					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.096,96	8.205,78	Nettobetrag des gezeichneten Kapitals	2.502.800,00	2.502.800,00
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	43.572.608,14	41.822.745,74	Eigene Anteile	-375.400,00	-375.400,00
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit mit Geschäfts- und anderen Bauten	50.536,22	50.536,22		2.127.400,00	2.127.400,00
3. Grundstücke ohne Bauten	161.289,72	161.289,72			
4. Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	1,00			
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.117,72	24.443,38			
6. Anlagen im Bau	6.937.279,49	3.243.000,39			
	<u>50.743.832,29</u>	<u>45.302.016,45</u>			
III. Finanzanlagen					
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.600,00	2.600,00			
2. Genossenschaftsanteile	810,00	860,00			
	<u>3.410,00</u>	<u>3.460,00</u>			
	<u>50.763.339,25</u>	<u>45.313.682,23</u>			
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Unfertige Leistungen	3.889.767,84	3.874.719,53			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Vermietung	44.522,59	56.727,13			
2. Forderungen gegen Gesellschafter	2.545,20	10.689,08			
3. sonstige Vermögensgegenstände	165.948;10	89.107,04			
	<u>213.015,69</u>	<u>156.523,25</u>			
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten					
	2.337.129,78	4.228.099,21			
	<u>6.439.913,51</u>	<u>8.259.341,99</u>			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	10.269,26	15.909,86			
	<u>57.213.522,02</u>	<u>53.588.934,08</u>			
A. EIGENKAPITAL					
I. Gezeichnetes Kapital					
	2.502.800,00	2.502.800,00			
	-375.400,00	-375.400,00			
	<u>2.127.400,00</u>	<u>2.127.400,00</u>			
II. Gewinnrücklagen					
1. Gesellschaftsvertragliche Rücklagen	1.278.229,70	1.278.229,70			
2. Bauerneuerungsrücklage	9.661.114,90	9.661.114,90			
3. Andere Gewinnrücklagen	9.691.401,61	7.177.876,88			
	<u>20.630.746,21</u>	<u>18.117.221,48</u>			
III. Bilanzgewinn					
	0,00	0,00			
	<u>22.758.146,21</u>	<u>20.244.621,48</u>			
B. RÜCKSTELLUNGEN					
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	168.931,00	170.991,00			
2. sonstige Rückstellungen	95.490,67	133.897,34			
	<u>264.421,67</u>	<u>304.888,34</u>			
C. VERBINDLICHKEITEN					
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.645.545,04	24.944.445,18			
2. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	115.321,54	123.480,23			
3. Erhaltene Anzahlungen	4.278.095,31	4.301.421,00			
4. Verbindlichkeiten aus der Vermietung	1.377.948,16	1.267.257,77			
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.341.740,48	679.971,38			
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	3.913,57	4.731,39			
7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.274.323,40	1.571.280,82			
8. Sonstige Verbindlichkeiten	57.374,59	55.243,99			
	<u>34.094.262,09</u>	<u>32.947.831,76</u>			
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
	96.692,05	91.592,50			
	<u>57.213.522,02</u>	<u>53.588.934,08</u>			

Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl, Brühl

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse		
a) aus der Hausbewirtschaftung	14.323.298,65	14.423.088,49
b) aus Betreuungstätigkeit	93.603,61	127.620,96
	<u>14.416.902,26</u>	<u>14.550.709,45</u>
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	15.048,31	-108.531,95
3. andere aktivierte Eigenleistungen	347.683,98	217.839,02
4. sonstige betriebliche Erträge	350.091,10	414.650,07
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.009.449,74	6.879.335,86
	<u>7.009.449,74</u>	<u>6.879.335,86</u>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.347.266,80	1.204.346,77
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	424.767,62	399.531,26
	<u>1.772.034,42</u>	<u>1.603.878,03</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	1.549.424,00	1.373.641,55
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	847.065,17	827.564,24
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5,54	349,94
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	539.120,45	580.921,22
11. Ergebnis nach Steuern	3.412.637,41	3.809.675,63
12. sonstige Steuern	399.112,68	401.304,24
13. Aufwendungen aus der Gewinnabführung	500.000,00	1.500.000,00
14. Jahresüberschuss	<u>2.513.524,73</u>	<u>1.908.371,39</u>
15. Einstellungen in Rücklagen	-2.513.524,73	-1.908.371,39
16. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>



LAGEBERICHT

2020

GEB AUSIE
GESELLSCHAFT FÜR BAUEN UND WOHNEN GMBH
DER STADT BRÜHL

ENGELDORFER STRASSE 2

50321 BRÜHL

72. GESCHÄFTSJAHR

01. Januar bis 31. Dezember 2020

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

- 1.1 Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 1.2 Geschäftsentwicklung
- 1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

2. Darstellung der Lage

- 2.1 Vermögenslage
- 2.2 Finanzlage
- 2.3 Ertragslage
- 2.4 Kapitalflussrechnung

3. Risikobericht

- 3.1 Risikomanagement
- 3.2 Risiken der künftigen Entwicklung
- 3.3 Chancen der künftigen Entwicklung
- 3.4 Finanzinstrumente

4. Prognosebericht



1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeine wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Thema Wohnungspolitik, insbesondere der Wohnungsneubau, hat seit einiger Zeit wieder spürbar an Bedeutung gewonnen. Auslöser hierfür sind u.a. die in der Vergangenheit stark rückläufige Neubautätigkeit mit sich vielerorts abzeichnender Verknappung an Wohnraum, die vom Gesetzgeber geforderten energetischen Modernisierungen der Altbestände und der altersgerechte oder auch barrierefreie Umbau des Wohnungsbestands. Des Weiteren ist das abnehmende Angebot an preisgünstigem Wohnraum bei einer zugleich enorm steigenden Zahl an Haushalten mit geringem Einkommen, welche zum Teil auch auf staatliche Leistungen angewiesen sind, zentraler Beweggrund für die Politik, bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Jahrzehntelange Versäumnisse in der Förderung von in Eigeninitiative zu schaffenden Wohnbauten für in erster Linie Menschen mit geringen finanziellen Mitteln, lassen sich nur durch eine nachhaltige und überlegte Wohnungsbaupolitik bereinigen.

Die als dynamisch zu beschreibenden Wohnungsmärkte sind durch ihre Mietensteigerungen und vielerorts spürbaren Engpässe gekennzeichnet. Eine nach den wirtschaftlichen Möglichkeiten bezahlbare Wohnung zu finden, ist nicht nur für einkommensschwache Haushalte, sondern auch für durchschnittliche Einkommenshaushalte zum Problem geworden. Dieser Nachfragedruck wirkt sich nicht nur auf zentrumsnahe Stadtgebiete aus, sondern auch auf eine große Anzahl von kleineren Gemeinden im Umland.

Nach der Raumordnungsprognose des Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung wird Deutschland mit einem Anstieg an den über 65-jährigen Menschen von aktuell 16,9 Millionen, auf prognostizierte 22,3 Millionen im Jahr 2030 zu rechnen haben. Jeder vierte Deutsche wird dann älter als 65 Jahre sein. Die Zahl der über 80-jährigen wird sich mit 6,4 Millionen verdoppeln. Diese strukturellen Veränderungen der Bevölkerung haben derzeit und werden auch zukünftig großen Einfluss auf die Nachfrage nach Wohnraum haben. Es werden deutlich mehr altersgerechte Wohnungen benötigt. Eine langfristige Sicherstellung der Versorgung von alten und pflegbedürftigen Menschen, ist mit dem heutigen geringen Bestand an altersgerechten Wohnungen nicht gewährleistet.

Einige Faktoren wie technische und energetische Vorgaben, hohe Neubaukosten und der große Mangel an zur Verfügung stehenden Baugrundstücken stellen laut Experten die größten Hemmnisse für den Neubau dar. Die Kosten für die Errichtung von Wohngebäuden sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Für mögliche Investoren bedeutet die fortschreitende Baupreissteigerung ein Rückgang der erwarteten Rendite.

1.2 Geschäftsentwicklung

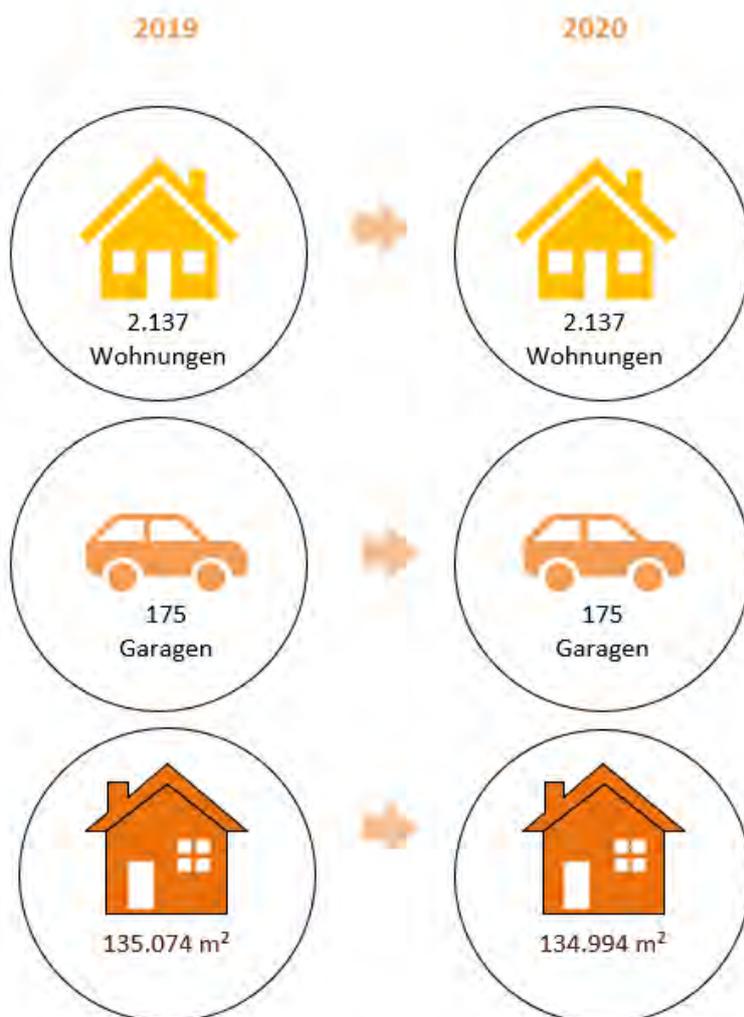
Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr, wie in den Vorjahren, den Gesellschaftszweck, vorrangig für eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung zu sorgen, verfolgt.

Bestandsentwicklung

Die Gesellschaft bewirtschaftete mit Stand 31.12.2020 2.137 (Vorjahr: 2.137) eigene Mietwohnungen in 331 (Vorjahr: 331) Häusern mit 134.994 qm (Vorjahr: 135.074 qm) Wohnfläche.

Weiterhin befinden sich 5 Läden, 175 Garagen, 5 Tiefgaragen, die teilweise mit Einstellboxen ausgestattet sind (Anzahl: 113), 258 Abstellplätze sowie 1 Büro und 11 Kinderspielplätze im Eigentum der Gesellschaft.

Der Wohnungsbestand der Gebausie liegt im Stadtgebiet Brühl, wovon sich rd. 40 % in Brühl-Vochem befinden.





Bestandserhaltung / Modernisierung

Im Rahmen der Bestandsbewirtschaftung bildet die nachhaltige und zukunftsgerechte Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnquartiere weiterhin einen Schwerpunkt der Aktivitäten des Unternehmens.

Zur Sicherung der Vermietbarkeit des Bestandes wurden im Geschäftsjahr 2020 insgesamt für die Instandhaltung des Mietwohnungsbestandes T€ 3.186 (Vorjahr T€ 3.089), davon T€ 142 für Versicherungsschäden (Vorjahr T€ 205), ausgegeben. Hierzu kommen noch entsprechend verrechnete Verwaltungskosten. Die durch Mieterwechsel verursachten Kosten belaufen sich auf T€ 529 (Vorjahr T€ 847).

Maßnahmen im Einzelnen:	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Laufende Instandhaltung	1.448	1.211
Planmäßige Instandhaltung	875	424
Versicherungsfälle	142	205
Instandhaltung bei Mieterwechsel	529	847
Komplettsanierung	1.195	586
Mietwirksame Instandhaltung	1.344	481
Zwischensumme:	5.533	3.754
abzüglich aktivierter Modernisierungsmaßnahmen	-2.347	-665
Instandhaltungsaufwendungen	3.186	3.089

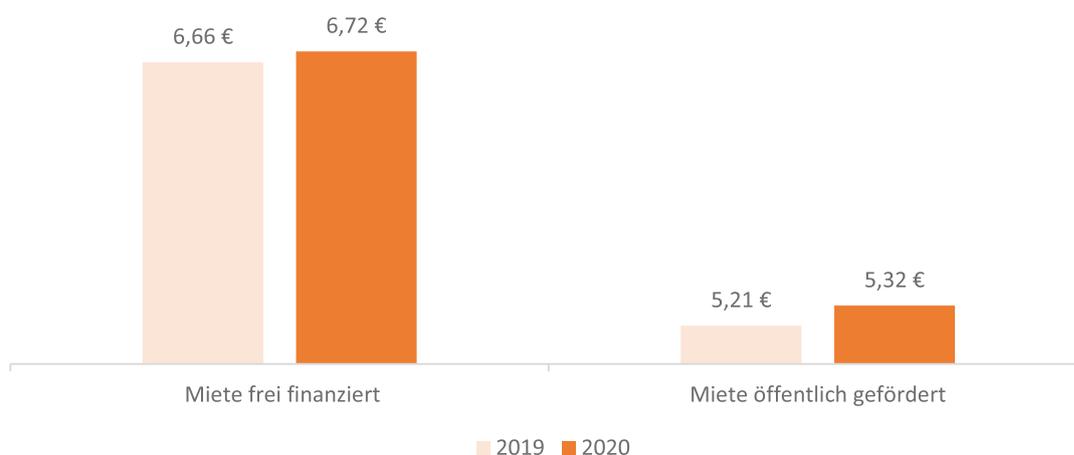
Weiterhin wurden im Rahmen der Leerstandmodernisierungen 33 (Vorjahr 30) Wohnungen komplett modernisiert.

	Geschäftsjahr T€	Vorjahr T€
Instandhaltungsaufwendungen	3.186	3.089
anteilige Personal- und Sachaufwendungen	426	586
Erstattungen von Versicherungen	-142	-205
Gesamt	3.470	3.470
Instandhaltungssatz in EUR pro qm	25,70	25,69

Mietenentwicklung

Von den 2.137 Mietwohnungen (Vorjahr 2.137) sind 1.770 freifinanzierte (Vorjahr 1.770) und 367 öffentlich geförderte (Vorjahr 367) Mietwohnungen. Die durchschnittliche Miete bei den freifinanzierten Wohnungen beträgt €/m² 6,72 (Vorjahr €/m² 6,66) und bei den preisgebundenen Wohnungen €/m² 5,32 (Vorjahr €/m² 5,21).

Durchschnittliche Nettokaltmieten je m² Wohnfläche



Die Mieterträge (Sollmieten ohne Vorauszahlungen) betragen 2020 T€ 10.649 (Vorjahr T€ 10.533).

Im Jahresabschluss betragen die Erlösschmälerungen T€ 334 (Vorjahr: T€ 257), Abschreibungen auf Mietforderungen T€ 43 (Vorjahr T€ 46), Kosten für Miet- und Räumungsklagen T€ 4 (Vorjahr T€ 1) abzüglich Eingänge auf abgeschriebene Mietforderungen und aufgelöste Einzelwertberichtigungen T€ 55 (Vorjahr T€ 50). Die gesamten Mietausfälle (Erlösschmälerungen, Abschreibungen, Klagekosten u.a.) belaufen sich auf T€ 326 oder 2,2 % (Vorjahr T€ 254 oder 1,7 %) der Sollmieten und Vorauszahlungen von T€ 14.657 (Vorjahr T€ 14.680).

Die Erlösschmälerungen resultieren überwiegend aus den aktuell dem Wohnungsmarkt nicht zur Verfügung stehenden Wohnungen aufgrund von Modernisierungsmaßnahmen bei Mieterwechseln und/oder den strategisch gewollten Leerständen bei komplett zu sanierenden Objekten. Besonders ist auf das Kernsanierungsprojekt in der Matthäusstraße hinzuweisen.

Kündigungen erfolgten im Geschäftsjahr bei 132 (Vorjahr 111) eigenen Mietwohnungen. Bei Mieterwechseln müssen erhöhte Aufwendungen für die Renovierung und Sanierung von Wohnungen einkalkuliert werden. Von den 72 leeren Wohnungen am Jahresende (Vorjahr 45) entfallen i.W. auf Renovierung und Modernisierung 23 (Vorjahr 9), auf strategischen Leerstand (Kernsanierungsprojekt Matthäusstraße u.ä.) 49 Einheiten (Vorjahr 33).



Betreuungstätigkeit / Fremdverwaltung

Verwaltungen für Dritte / Mietwohnungen:

	Anzahl	m ²
Stadtwerke Brühl	5	428
Baugenossenschaft Brühl	294	18.879
Gesamt	299	19.307

Verwaltung für Dritte / Sonstige Einheiten:

	Geschäftsjahr	Vorjahr	
Baugenossenschaft Brühl	53	53	Garagen
	69	69	TG-Einstellplätze
	69	69	Abstellplätze

Gesellschafter

Mit dem 24.06.2004 wurden Anteile der Stadt Brühl an der Gebausie an die Stadtwerke Brühl GmbH verkauft. Durch diesen Verkauf haben sich die Anteilsverhältnisse wesentlich verändert, zumal die Gebausie einen Anteil selbst erworben hat. Das Stammkapital der Gesellschaft in Höhe von 2.502.800 € verteilt sich nunmehr zu 79 % (1.977.200 €) auf die Stadtwerke Brühl GmbH, zu 6 % (150.200 €) auf die Stadt Brühl sowie die eigenen Anteile in Höhe von 15 % (375.400 €) auf die Gesellschaft selbst.

Die Stadtwerke Brühl GmbH, Brühl, ist das Mutterunternehmen der Kapitalgesellschaft, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt.

Von stimmberechtigten Geschäftsanteilen entfallen 93 % auf die Stadtwerke Brühl GmbH und 7 % auf die Stadt Brühl.

Ergebnisabführungsvertrag

Im August 2010 wurde zwischen der Organträgerin (Stadtwerke Brühl GmbH) und der Organgesellschaft (Gebausie) ein unbefristeter Ergebnisabführungsvertrag vor einem Notar beurkundet und am 26.08.2010 im Handelsregister eingetragen.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung vom 23.06.2020 wurde der von der Geschäftsführung vorgelegte Lagebericht und der Jahresabschluss für das Jahr 2019 festgestellt sowie der Bericht des Aufsichtsrates genehmigt.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

Bestandszahlen		2020	2019	2018	2017	2016
Eigene Wohneinheiten	Anzahl	2.137	2.137	2.136	2.150	2.144
Gewerbeeinheiten	Anzahl	5	5	5	5	5
Bewirtschaftete Fläche / Wohneinheiten	qm	134.994	135.074	134.970	135.758	135.267
davon öffentlich gefördert	qm	26.469	26.469	26.469	26.469	26.469
Fremdverwaltete Wohneinheiten	Anzahl	299	300	300	295	448
Gewerbeeinheiten	Anzahl	0	0	0	0	0
Sollmieten	T€	10.649	10.533	10.059	10.007	10.023
Durchschnittliche Sollmieten	€/ qm / p. M.	6,56	6,48	6,19	6,13	6,16
Leerstand / Erlösschmälerung*	T€	280	190	203	228	163
Leerstandsquote*	%	2,63	1,80	2,02	2,28	1,63
Mietausfallquote*	%	0,23	0,27	1,03	0,84	1,40
Fluktuationsquote*	%	6,18	4,82	5,10	7,16	6,02

* Berechnung auf Basis der Netto-Sollmiete, d.h. ohne Vorauszahlungen

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage (Mittelverwendung)

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Grundstücke und Bauten	43.784	42.035	1.749	4,2
Anlagen im Bau	6.937	3.243	3.694	113,9
Unfertige Leistungen	3.890	3.875	15	0,4
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.337	4.228	-1.891	-44,7
Übrige Posten	266	208	58	27,9
	57.214	53.589	3.625	6,8

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 3.625 auf T€ 57.214 erhöht. Der Zuwachs bei den Grundstücken mit Wohnbauten basiert im Wesentlichen auf der Modernisierungsmaßnahme Römerstraße in Höhe von T€ 1.014 sowie der Reduzierung durch die Abschreibungen. Daneben sind rd. T€ 1.852 (Vorjahr T€ 1.174) in umfangreiche Wohnungsmodernisierungen investiert worden. Dies betrifft 33 (Vorjahr 30) Wohnungen. Davon waren T€ 1.323 aktivierbar.



Im Geschäftsjahr 2020 wurde das Bauprojekt „Matthäusstraße“ fortgesetzt. Die energetische Kernsanierung und der Ausbau der Dachgeschosse zu neuem Wohnraum wurden unter der Bilanzposition „Anlagen im Bau“ mit T€ 2.081 aktiviert. In diesem Posten ist auch der Kauf und der größte Teil der Erschließung des Grundstücks Bonnstr./Louise-Straus-Str. 1- 9, sowie Planungskosten mit insgesamt T€ 3.816 enthalten. Mit dem Bauprojekt „Römerstraße 444a“ errichtet die Gebasie einen energieeffizienten sozialen Wohnungsneubau. Bis zum Stichtag 31.12.2020 wurden insgesamt T€ 809 aktiviert. Der Dachgeschossausbau Römerstraße wurde bereits mit T€ 228 aktiviert. Für die „Kierbergerstraße 50-50a“ fielen insgesamt T€ 3 Planungskosten an.

Die Guthaben bei Kreditinstituten haben sich um rd. T€ 1.891 verringert. Die Bilanz zum 31. Dezember 2020 enthält mit T€ 50.764 (Vorjahr T€ 45.314) langfristige Vermögenswerte. Bei der Vermögensstruktur entfallen 88,7 % (Vorjahr 84,6 %) auf das Anlagevermögen der Rest besteht aus dem Umlaufvermögen.

2.2 Vermögenslage (Mittelherkunft)

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Eigenkapital	22.758	20.245	2.513	12,4
Rückstellungen	264	305	-41	-13,4
Verbindlichkeiten aus				
Kredit	24.761	25.068	-307	-1,2
Erhaltene Anzahlungen	4.278	4.301	-23	-0,5
Verbindlichkeiten gegenüber				
verbundenen Unternehmen	1.274	1.571	-297	-18,9
Übrige Posten	3.879	2.099	1.780	84,8
	57.214	53.589	3.625	+6,8

Das Eigenkapital steigt aufgrund der Rücklagendotierung aus dem Jahresüberschuss um T€ 2.514 (Vorjahr T€ 1.908). Dadurch erhöht sich die Eigenkapitalquote um 2,0 (Vorjahr 2,1) Prozentpunkte auf 39,8 % (Vorjahr 37,8 %).

Es gab eine Darlehensauszahlung für das Sanierungsprojekt Matthäusstr. von T€ 1.525 (Vorjahr T€ 860).

Die langfristigen Finanzierungsmittel setzen sich am Bilanzstichtag 2020 zusammen aus Eigenkapital von T€ 22.758 (Vorjahr T€ 20.245), langfristigen Rückstellungen von T€ 169 (Vorjahr T€ 195) und langfristigen Verbindlichkeiten von T€ 24.010 (Vorjahr T€ 24.253). Damit ist der Gesamtbetrag beim Eigenkapital um T€ 2.514 gestiegen und bei den langfristigen Verbindlichkeiten (i.W. Bankdarlehen) um T€ 243 gesunken. Die Rücklagendotierung ist für die langfristige Sicherstellung der Finanzierung der Neubauten und anderen Bauvorhaben erforderlich.



Die langfristig gebundenen Vermögenswerte von T€ 50.764 (Vorjahr T€ 45.314) sind Ende 2020 durch langfristige Finanzierungsmittel von T€ 46.937 (Vorjahr T€ 44.693) nahezu fristgerecht finanziert.

Die Gesellschaft hat 2020 jederzeit ihre finanziellen Verpflichtungen erfüllt. Unter Einbeziehung der Finanzplanung ist die Zahlungsbereitschaft für 2021 jederzeit gewährleistet.

2.3 Ertragslage

	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€	%
Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung	14.323	14.423	-100	-0,7
Umsatzerlöse aus Betreuungstätigkeit	94	128	-34	-26,6
Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	7.009	6.879	130	1,9
Personalaufwand	1.772	1.604	168	10,5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.549	1.374	175	12,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	847	828	19	2,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	539	581	-42	-7,2
Übrige Posten	313	123	190	154,5
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	3.014	3.408	-394	

Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung sind im Wesentlichen aufgrund der Reduzierung der Betriebs- und Heizkostenvorauszahlung um insgesamt T€ 100 gesunken. Durch die Reduzierung der Aufwendungen für Betriebskosten, konnten die Vorauszahlung von Betriebs- und Heizkosten um T€ 266 gesenkt werden. Die Mieten haben sich auf Grund von moderaten Anpassungen bei Neuvermietungen um T€ 117 erhöht.

Die Erhöhung des Personalaufwands resultiert im Wesentlichen aus den Neueinstellungen im Geschäftsjahr.

Der Rückgang der Zinsen resultiert, wie in den Vorjahren, aus dem niedrigen Zinsniveau.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung von T€ 3.014 gegenüber T€ 3.408 (Vorjahr) ab. Im Geschäftsjahr werden T€ 2.514 (Vorjahr T€ 1.908) in die Rücklagen eingestellt. Der Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung liegt somit über dem Planergebnis für 2020 von T€ 500 (Vorjahr T€ 2.500).



2.4 Kapitalflussrechnung

	2020 T€	2019 T€	Veränderung T€	%
Jahresüberschuss vor Ergebnisabführung	3.014	3.408	-394	-11,6
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.549	1.374	175	12,7
Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-41	11	-50	-
Zahlungswirksame Zinsaufwendungen/-erträge	539	575	-36	-6,3
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-6	0	-6	-
Zunahme / Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-66	69	-135	-
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	2.454	199	2.255	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	7.443	5.636	1.809	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	6	0	0	-
Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-18	-12	-6	-
Investitionen in das Sachanlagevermögen	-6.981	-4.890	-2.091	42,8
Cashflow aus Investitionstätigkeiten	-6.993	-4.902	-2.097	42,8
Auszahlung an Anteilseigner	-1.500	-1.500	0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.525	860	665	77,3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-1.832	-754	-	-
Gezahlte Zinsaufwendungen	-534	-575	41	-7,1
Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten	-2.341	-1.969	-372	-15,9
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.891	-1.235	-656	-
Finanzmittelbestand zum 01.01.	4.228	5.463	-1.235	-22,6
Finanzmittelbestand zum 31.12.	2.337	4.228	-1.891	-44,7
Kassenbestand	2	2	0	-
Guthaben bei Kreditinstituten gesamt	2.335	4.226	-1.891	-44,7
<i>davon Mietkautionenkonten</i>	1.187	1.131	56	4,9
Cash Pool	0	0	0	-
Finanzmittelbestand zum 31.12.	2.337	4.228	-1.891	-44,7

Im Finanzmittelfonds sind auch die Mietkautionen enthalten, die von uns nur treuhänderisch gehalten werden und somit nicht zu unserer freien Verfügung stehen.



Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist mit T€ 7.443 (Vorjahr T€ 5.636) sehr positiv und zeigt, dass die Gebausie mit der Vermietungstätigkeit ein kontinuierliches und ertragreiches Geschäft betreibt. Zum dauerhaften Erhalt dieser Ertragskraft investiert die Gebausie in Neubauten und die Modernisierung von Wohnungen und Häusern. Der gesamte Cashflow war mit T€ 1.891 negativ (Vorjahr T€ 1.235 negativ), da der positive Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht ausreichte um die negativen Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zu decken.

3. Risikobericht

3.1 Risikomanagement

Das Risikomanagement basiert vorrangig auf dem Controlling und der unterjährigen internen Berichterstattung. Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen werden beobachtet und in die Betrachtung mit einbezogen. Ziel des Risikomanagements ist es, durch geeignete Maßnahmen wesentliche negative Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung abwenden zu können. Der Aufsichtsrat wird gemäß KonTraG über die Entwicklungen und bestehenden Geschäftsrisiken regelmäßig informiert.

3.2 Risiken der künftigen Entwicklung

Die Bewirtschaftung des eigenen Bestandes stellt den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit dar. Deshalb kommt den Entwicklungen und Risiken in diesem Beobachtungsbereich große Bedeutung zu. Auch in den nächsten Jahren ist mit ähnlich geringen Abschreibungen auf Forderungen wie in den Vorjahren zu rechnen. – Hinweis: Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben derzeit kaum Auswirkungen auf die Gebausie. Die zukünftigen negativen Einflüsse sind aktuell als gering zu bezeichnen. - Die Erlösschmälerungen werden durch das Kernsanierungsprojekt Matthäusstraße leicht ansteigen.

Potenzielle Leerstände basieren zum großen Teil auf Wohnungen, die aufgrund des Zustands der Wohnung, Erstbezug vor rd. 40-50 Jahren und bislang keine wesentlichen Modernisierungen / Sanierungen, schwer vermietbar sind oder aufgrund von Bauvorschriften nicht vermietet werden dürfen. Die Mietausfälle beeinträchtigen zwar geringfügig die Ertragslage, sie stellen aber derzeit kein wesentliches Risiko für die Gesellschaft dar.

Nach Abschluss der Modernisierungsmaßnahmen konnten alle Wohnungen wieder vermietet werden. Auch in den nächsten Jahren werden wir weiterhin umfangreiche Investitionen in Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen tätigen, um die dauerhafte Vermietbarkeit zu gewährleisten.

Bei dem geplanten Neubau Louise-Straus-Straße 1-9, werden die Bauarbeiten nach einer kurzen zeitlichen Verzögerung voraussichtlich Mitte 2021 aufgenommen.



3.3 Chancen der künftigen Entwicklung

Aufgrund der unter 3.2 benannten Risiken ist das Unternehmen dabei, einen längerfristigen Finanzierungsplan weiterzuentwickeln.

Die Finanzierung umfasst dabei die Finanzierungserfordernisse in den Bereichen Sanierung, Grundstückskauf und Neubauprojekte.

Die Gesellschaft ist in der Lage, mit den Mieteinnahmen und aus ggf. geplanten Verkäufen die planmäßigen Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen durchzuführen, um die Vermietbarkeit der Wohnungen zu gewährleisten.

Aufgrund der hohen Wohnungsnachfrage in Brühl plant die Gesellschaft Projekte im Bereich (Ersatz-)Neubau und Nachverdichtung.

3.4 Finanzinstrumente

Die Gesellschaft hat keine Finanzinstrumente.

4. Prognosebericht

Wirtschaftsplan 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 hat die Gesellschaft einen Wirtschaftsplan aufgestellt, bei dem mit einem Jahresergebnis vor Gewinnabführung und vor Einstellung in die Gewinnrücklagen von rd. T€ 500 (Vorjahr rd. T€ 1.500) gerechnet wird. Für Instandhaltungs- und mietwirksame bzw. aktivierungsfähige Modernisierungsmaßnahmen wurden im Wirtschaftsplan rd. T€ 8.600 (Vorjahr rd. T€ 6.000) angesetzt. Wie daraus erkennbar ist, werden die Modernisierungsausgaben wesentlich erhöht und daher verringert sich die Überschusserwartung. Das betrifft auch die Folgejahre.

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2021 sind im Wesentlichen folgende umfassende Baumaßnahmen / Investitionen geplant:

- Erschließung und Beginn der Bauarbeiten zu den Neubauten im Baugebiet Bonnstraße (Südfriedhof) / Louise-Straus-Str. T€ 19.600.
- Fortsetzung der Kernsanierung der Häuser in der Matthäusstraße T€ 2.350.
- Neubau Römerstr. 444a T€ 3.500

Modernisierungsaufwendungen werden bei den preisgebundenen Wohnungen (Altverfahren) nach Fertigstellung und Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde in die Kostenmiete eingehen. Bei den preisfreien Wohnungen wird die Miete nach § 559 BGB angepasst.



Berichterstattung über die öffentliche Zwecksetzung

Hinsichtlich der Berichterstattung zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung gemäß § 108 Abs. 3 Nr. 2 GONW wird folgendes festgestellt: Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr ihren satzungsgemäßen Aufgaben, im Wesentlichen der sicheren und sozial verantwortbaren und preiswerten Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung bereit zu stellen, nachgekommen.

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden im Sinne des gültigen Gesellschaftsvertrages und des GmbH-Gesetzes sowie der Geschäftsanweisung durchgeführt.

Dank der Geschäftsführung

Den Erfolg im Geschäftsjahr 2020 verdankt die Gesellschaft auch dem Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Für ihren Beitrag zum Gelingen dankt die Geschäftsführung auch an dieser Stelle herzlich.

Die Geschäftsführung der Gebausie bedankt sich an dieser Stelle ferner bei allen Gremien, Institutionen und Behörden, die die Gesellschaft fördern und mit denen sie in Geschäftsverbindung steht, für das entgegengebrachte Vertrauen und die fruchtbare Zusammenarbeit.

Brühl, 14.05.2021

Die Geschäftsführung

Thomas Isele

Wirtschaftsplan 2022 - 2026

	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	Ist T€	Plan T€	Plan T€	Plan T€	Plan T€	Plan T€	Plan T€
1. Umsatzerlöse							
a) aus der Hausbewirtschaftung							
I. Sollmieten	10.649	10.700	10.800	11.300	11.850	12.000	12.500
II. Nebenkosten-Abgerechnet	4.007	4.200	4.100	4.200	4.450	4.600	4.800
III. Leerstandskosten	-334	-400	-420	-450	-450	-600	-600
b) aus dem Verkauf von Grundstücken (UV)	14.322	14.500	14.480	15.050	15.850	16.000	16.700
c) aus Betreuungstätigkeit	0	0	200	0	0	0	0
Summe 1.	94	100	100	100	100	100	0
14.416	14.600	14.780	15.150	15.950	16.100	16.700	16.700
2. Erhöhung / Verminderung (-) des Bestandes an unfertigen Leistungen	15	100	100	100	100	100	100
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	348	400	400	450	550	600	600
4. Sonstige betriebliche Erträge	350	200	600	400	400	400	400
dazu: Ertrag aus dem Verkauf von Immobilien (AV)	0	0	0	0	0	0	0
Summe aller Betriebserträge	15.129	15.300	15.880	16.100	17.000	17.200	17.800
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen							
a) Aufwendungen für die Hausbewirtschaftung							
I. Nebenkosten	-3.693	-3.500	-3.750	-3.900	-4.000	-4.100	-4.250
II. Instandhaltung, Modernisierung gesamt	-5.533	-8.600	-7.475	-8.405	-9.130	-10.480	-12.810
III. davon Aktivierung (+)	2.347	3.300	2.300	3.500	3.800	5.500	8.000
Zwischensumme Aufwendungen für Instandhaltung (II. abzüglich III.)	-3.186	-5.300	-5.175	-4.905	-5.330	-4.980	-4.810
IV. Sonstiges	-130	-100	-130	-130	-150	-150	-150
b) Aufwendungen für Verkaufsgrundstücke (UV)	-7.009	-8.900	-9.055	-8.935	-9.480	-9.230	-9.210
Summe 5.	0	0	0	0	0	0	0
-7.009	-8.900	-9.055	-8.935	-9.480	-9.230	-9.210	-9.210
Rohergebnis	8.120	6.400	6.825	7.165	7.520	7.970	8.590
6. Personalaufwand							
a) Löhne und Gehälter	-1.347	-1.500	-1.720	-1.750	-1.800	-1.820	-1.850
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-425	-500	-550	-570	-590	-610	-630
Summe 6.	-1.772	-2.000	-2.270	-2.320	-2.390	-2.430	-2.480
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.549	-1.500	-1.660	-1.750	-1.900	-2.100	-2.350
sonstige betriebliche Aufwendungen	-847	-1.000	-900	-900	-900	-900	-1.000
Summe aller Betriebsaufwendungen	-11.177	-13.400	-13.885	-13.905	-14.670	-14.660	-15.040
Betriebsergebnis	3.952	1.900	1.995	2.195	2.330	2.540	2.760
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-539	-1.000	-600	-700	-900	-1.000	-1.100
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	3.413	900	1.395	1.495	1.430	1.540	1.660
14. sonstige Steuern	-399	-400	-400	-420	-440	-480	-500
15. Einstellung in Rücklagen	-2.514	0	-495	-575	-490	-560	-660
16. Ergebnisabführung	-500	-500	-500	-500	-500	-500	-500
17. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0	0	0

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und
Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)
(8.7.4 Confer IT.doc)

4. Confer-IT GmbH

**Gewinn- und Verlustrechnung der Confer IT GmbH
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020**

	<u>EUR</u>	<u>2020</u> <u>EUR</u>	<u>2019</u> <u>EUR</u>
1. Umsatzerlöse		+ 6.343.321,89	+ 5.484.244,91
2. Erhöhung (+) oder Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen		- 35.638,74	+ 18.996,62
3. Sonstige betriebliche Erträge		+ 44.772,87	+ 36.305,92
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 224.277,16		- 164.414,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- <u>2.426.725,54</u>		- <u>2.109.400,41</u>
		- 2.651.002,70	- <u>2.273.814,66</u>
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	- 1.593.645,98		- 1.362.160,17
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- <u>377.004,08</u>		- <u>346.971,76</u>
davon für Altersversorgung: EUR 103.801,45 (EUR 96.247,61)		- 1.970.650,06	- 1.709.131,93
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		- 992.504,37	- 926.952,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		- 691.975,78	- 576.820,96
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus Abzinsung: EUR 100,00 (EUR 0,00)		+ 217,00	+ 0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus Aufzinsung: EUR 671,00 (EUR 669,33) davon an verbundene Unternehmen EUR 239,43 (EUR 4.800,00)		- 9.610,93	- 6.135,96
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- <u>11.247,07</u>	- <u>15.420,32</u>
11. Ergebnis nach Steuern		+ 25.682,11	+ 31.271,03
12. Sonstige Steuern		- <u>1.235,03</u>	- <u>1.420,58</u>
13. Jahresüberschuss		+ <u><u>24.447,08</u></u>	+ <u><u>29.850,45</u></u>



Lagebericht zum 31.12.2020

Confer IT GmbH

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT.....	3
WIRTSCHAFTSBERICHT	3
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	3
Geschäftsverlauf	4
Lage	5
Finanzlage	6
Finanzielle Leistungsindikatoren	6
Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren.....	7
Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage.....	7
PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	7
Prognosebericht.....	7
Chancenbericht.....	7
Risikobericht	8
PRÜFUNG NACH § 53 HAUSHALTSGRUNDSÄTZEGESETZ	9

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

Die Confer IT GmbH hat ihre Geschäftstätigkeit zum 01.01.2015 aufgenommen und führt in erster Linie Rechenzentrumsleistungen gegenüber ihren Gesellschaftern, die insbesondere von den komplexen energiewirtschaftlichen Anforderungen geprägt sind, und deren kommunalen Schwestergesellschaften aus. Zu den bereits vorhandenen Bestandskunden sollen weitere Kunden und ggf. Gesellschafter hinzugewonnen werden.

Die Anteilsverteilung an der Confer IT GmbH verhielt sich zum 31.12.2020 wie folgt:

- Stadtwerke Neuwied GmbH: 41,76 %
- Stadtwerke Brühl GmbH: 27,90 %
- Stadtwerke Jülich GmbH: 23,34 %
- Stadtwerke Lingen GmbH: 7,00 %

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Confer IT GmbH ist weniger von allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen abhängig, sondern mehr von den IT-spezifischen Anforderungen der Kunden. Diese ohnehin schon komplexen Anforderungen werden im Rahmen der weiteren Digitalisierung noch zunehmen. Allerdings ist auch zu beobachten, dass sich die Confer IT in einem intensiven Wettbewerb mit anderen Rechenzentren befindet.

Im Geschäftsjahr 2020 stellte insbesondere die Corona-Pandemie eine neue Herausforderung für den Geschäftsbetrieb der Confer IT GmbH dar.

Durch die plötzliche Notwendigkeit der Umstellung auf ein Homeoffice-Angebot für die MitarbeiterInnen aller Gesellschafter der Confer IT GmbH wurden innerhalb kürzester Zeit enorme Ressourcen sowohl im Bereich der Hardware als auch in personeller Form für den Support benötigt.

Die Anschaffung von ausreichend mobiler Hardware (Notebooks, Dockingstations, Tablets sowie Headsets) wurde zu einer besonderen Schwierigkeit, da ein großer Lieferengpass auf dem Markt herrschte.

Der Support war besonders gefordert, da zunächst sämtliche technische Voraussetzungen für einen störungsfreien Betrieb der Systeme auch im Homeoffice geschaffen werden mussten sowie anschließend erhöhtes Supportaufkommen durch die Unterstützungsleistung beispielsweise in der Durchführung von Videokonferenzen u.Ä. vorhanden war

Eine weitere enorme branchenbezogene Herausforderung bildete die Abbildung der Marktkommunikation 2020 für die Stadtwerke-Kunden und -Gesellschafter der Confer IT GmbH. Hier gab es je Werk gesonderte Projektaufträge zur Unterstützung und Durchführung der system- und prozesseitigen Umsetzung für die Sparte Strom.

Geschäftsverlauf

Im Geschäftsjahr 2020 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 24,4 T€ erzielt. Dieser ist im Wesentlichen auf den Bereich der Nebengeschäfte mit den Kunden der Confer IT GmbH zurückzuführen. Dieser Kundenstamm bildet sich im Geschäftsjahr 2020 aus der Stadtwerke Witzenhausen GmbH, der Stadtwerke Kirn GmbH, der Gebausie Gesellschaft für Bauen und Wohnen GmbH der Stadt Brühl, der StadtServiceBetriebe Brühl AöR und der Gemeindliche Siedlungs-Gesellschaft Neuwied mbH.

Die im vorherigen Jahr geführten Gespräche mit der Stadtwerke Celle GmbH zur Vergabe der IT-Dienstleistung konnten nicht zu einem gemeinsamen Vertragsabschluss führen.

Der Kunde Stadtwerke Witzenhausen GmbH hat zum 01.01.2020 gemeinsam mit den Versorgungsbetrieben Hann. Münden GmbH eine neue Netzgesellschaft, die Gasnetz Witzenhausen GmbH, gegründet. Die Gasnetz Witzenhausen GmbH wird ebenfalls von der Confer IT GmbH betreut. Im Zuge dessen haben in 2020 nun auch die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH erstes Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit mit der Confer IT GmbH als IT-Dienstleister bekundet. Erste Gespräche hierzu sollen im Jahr 2021 stattfinden.

Weiterhin hat die Confer IT GmbH im Mai 2020 Ihren Firmensitz von der Hafestraße 90, 56564 Neuwied in Im Langendorfer Feld 3, 56566 Neuwied verlegt.

Im Bereich des Infrastructure & System Management wurden diverse Projekte im Geschäftsjahr 2020 durchgeführt, welche zur Verbesserung der gesamten IT-Struktur und Performance für alle Gesellschafter und Kunden der Confer IT GmbH beitragen. Diese lauteten im Einzelnen:

1. Inbetriebnahme der Telefonanlage Stadtwerke Lingen GmbH und Stadtentwässerung Lingen
2. Umbau der Serverräume am Standort Stadtwerke Brühl GmbH
3. Einrichtung Funkanlage Stadtwerke Neuwied GmbH mit Anbindung an die Avaya Telefonanlage
4. Wechsel der Back-Up-Software
5. Inbetriebnahme des S2D Cluster Umstellung von Xen auf Hyper-V

Das Projekt zur Implementierung einer gemeinsamen Telefonanlage der Confer IT GmbH und Ihrer Gesellschafter und Kunden konnte im Laufe des Geschäftsjahres 2020 weitestgehend abgeschlossen werden. Bei allen vier Gesellschaftern sowie dem Kunden GSG Neuwied mbH wurde die neue Telefonanlage final abgenommen und bereits erste Projekte wie beispielsweise die Einführung von Contact Centern (Callcentern) über die Telefonanlage

realisiert. Für das kommende Geschäftsjahr sind verschiedenste weitere solcher Implementierungen geplant.

Im Bereich des Service-Managements wurden weitere Großprojekte mit Gesellschaftern und Kunden durchgeführt. Zu den größten Projekten des Bereiches im Geschäftsjahr 2020 zählten im Wesentlichen:

1. Durchführung der Projekte zur Abbildung der MaKo 2020 Sparte Strom für alle Gesellschafter und Stadtwerke-Kunden
2. Einführung eines Genehmigungsportals für die Stadtwerke Lingen GmbH
3. Einrichtung des X-Rechnungsformates für die Stadtwerke Jülich GmbH
4. Start der Implementierung der Software K3V für die Stadtwerke Lingen GmbH und Stadtwerke Neuwied GmbH mit Schnittstelle zur Schleupen-Software
5. Einführung eines digitalen Rechnungseingangsworkflow für die Stadtwerke Neuwied GmbH der Firma Proxess mit Schnittstelle zur Schleupen-Software
6. Implementierung der FNN-Prozesse bei allen Gesellschaftern

Lage

Ertragslage				
	2019 TEuro	2020 TEuro	Veränderung TEuro	Veränderung %
Betriebsleistung	5.539	6.353	814	14,70
Geschäftsaufwand	5.493	6.316	823	14,98
Ertragsteuern	15	11	-4	-26,67
Ergebnis nach Steuern	31	26	-5	-16,13
Jahresgewinn/-verlust	+30	+24	-6	-20,00

Die Umsatzerlöse sind um 859 T€ auf 6.343 T€ angestiegen. Auf die Nebengeschäftserträge entfallen 755 T€. Der Planansatz der Umsatzerlöse belief sich auf 5.857 T€ und wurde somit um 486 T€ übertroffen. Der Plansatz der Nebengeschäftserträge von 525 T€ wurde um 230 T€ übertroffen.

Aus der Veränderung der Vorräte resultiert ein Rückgang der unfertigen Erzeugnisse (und somit eine negative Bestandsveränderung in der Gewinn- und Verlustrechnung) von 36 T€, der sonstige betriebliche Erträge von 45 T€ gegenüberstehen, so dass sich eine Betriebsleistung von 6.353 T€ ergibt.

Der Geschäftsaufwand setzt sich aus den Materialaufwendungen mit 2.651 T€, den Personalaufwendungen mit 1.971 T€, Abschreibungen auf das Anlagevermögen mit 993 T€ sowie sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 692 T€ und einem negativen Finanzergebnis von 9 T€ zusammen. Der Ansatz im Wirtschaftsplan von 5.869 T€ wurde um 447 T€ überschritten.

Vermögenslage				
	2019 TEuro	2020 TEuro	Veränderung TEuro	Veränderung %
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen	1.498	1.878	380	25,37
Vorräte, unfertige Leistungen	37	2	-35	-94,59
Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	875	872	-3	-0,34
Flüssige Mittel	57	122	65	114,04
Rechnungsabgrenzungsposten	118	128	10	8,47
Bilanzsumme	2.585	3.002	417	16,13
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital	1.593	1.618	25	1,57
Langfristige Verbindlichkeiten	0	489	489	
Kurzfristige Verbindlichkeiten	798	638	-160	-20,05
Rückstellungen	194	257	63	32,47
Bilanzsumme	2.585	3.002	417	16,13

Im Geschäftsjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 1.378 T€ getätigt. Den Investitionen stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 993 T€ gegenüber.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich erhöht. Die bilanzielle Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2020 53,9 % (Vorjahr: 61,6 %).

Der erzielte Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Finanzlage

Die liquiden Mittel betragen zum Bilanzstichtag 122 T€ und haben sich damit im Vorjahresvergleich um 65 T€ erhöht. Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit sichergestellt.

Die langfristigen Verbindlichkeiten betreffen die Verbindlichkeit aus dem in 2020 aufgenommenen Darlehen bei Kreditinstituten, das zum Bilanzstichtag mit 450 T€ valuiert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren werden der Jahresüberschuss und die Höhe der Betriebsleistung herangezogen.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag waren bei der Confer IT GmbH 26 Mitarbeiter beschäftigt, davon 3 Auszubildende.

Im Geschäftsjahr 2020 wurden zwei neue Auszubildende eingestellt.

Davon eine Auszubildende zur Industriekauffrau, welche zukünftig sowohl den kaufmännischen Bereich als auch den Bereich des Service-Managements unterstützen soll.

Weiterhin wurde ein Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration zur Ergänzung des Bereiches Infrastructure & System Management eingestellt.

Ein Mitarbeiter hat das Unternehmen in der Probezeit verlassen.

Die Fluktuationsrate ($=\text{Abgänge}/(\text{Personalbestand Anfang Geschäftsjahr} + \text{Zugänge}) * 100$) liegt damit im Geschäftsjahr 2020 bei 3,8 % (in 2019 0,0 %). Somit ist die Mitarbeiterfluktuation weiterhin als positiv zu bewerten.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage

Der Geschäftsverlauf war im Berichtsjahr zufriedenstellend. Das geplante Ergebnis von 18,7 T€ wurde um 5,7 T€ überschritten. Das lag vor allem an der Anpassung der Pauschalen im Bereich der Kundengeschäfte (=Nebengeschäftserträge). Besondere Probleme aufgrund einer unzureichenden Eigenkapitalausstattung oder fehlender Liquidität werden nicht gesehen.

PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Prognosebericht

Unter Einbeziehung der Gesellschafter- und Kundenbeziehungen wird für das Geschäftsjahr 2021 bei einer geplanten Betriebsleistung (Umsatzerlöse und Sonstige betriebliche Erträge) von 6.707 T€ von einem Jahresüberschuss in Höhe von 13,7 T€ ausgegangen. Weiterhin wird angestrebt, im Geschäftsjahr 2021 wieder eine Fluktuationsrate bei den Mitarbeitern von 0 % zu erreichen.

Chancenbericht

Umsatzsteigerungen erwarten wir weiterhin aus dem Bereich IT-Sicherheit, nach Verabschiedung des IT-Sicherheitsgesetzes erfordert es einige Maßnahmen für Kunden und Gesellschafter.

Hier bieten wir unseren Kunden und Gesellschaftern folgende Consulting Leistungen an:

- Einführung ins ISMS
- Begleitung des laufenden Sicherheitsprozesses
- interne Auditierung
- Informationssicherheitsschulungen und Workshops

Weiterhin werden im Geschäftsjahr 2021 aus regulatorischer Sicht wieder viele Änderungen und Neuerungen auf die Stadtwerke zukommen. Hier wird ein erhöhter Schulungsbedarf entstehen, den die Confer IT GmbH in ihr Trainingsangebot aufnehmen und entsprechende Workshops anbieten wird.

Im Geschäftsjahr 2021 führt die Confer IT GmbH außerdem weiterhin den Projektauftrag zur Bildung eines virtuellen Teams im Bereich der Marktkommunikation aus. Hier ist für ca. Mitte 2021 eine mögliche gegenseitige Vertretung der Werke zur Abarbeitung der vordefinierten Prozesse bei Bedarf geplant.

Außerdem wird die Confer IT GmbH in 2021, wie schon im Vorjahr bei den Gesellschaftern Stadtwerke Neuwied GmbH und Stadtwerke Jülich GmbH, die organisatorische und technische Unterstützung zur gemeinsamen Umsetzung der Smart Meter Gateway Administration, auch für die Stadtwerke Brühl GmbH und Stadtwerke Lingen GmbH leisten.

Durch die Corona-Pandemie wurden Gesellschafter und Kunden der Confer IT GmbH gezwungen, ihre Prozesse zu überdenken und wo es möglich war, zu digitalisieren. Auch hier will die Confer IT GmbH in der Zukunft weiter unterstützen, um Prozesse besser zu dokumentieren, wenn möglich zu digitalisieren und die Ausarbeitung von Robotic-Prozessen weiter vorantreiben.

Risikobericht

Als Risikoaspekt bleibt die bestehende Konkurrenzsituation durch etablierte Rechenzentren, die durch aggressive Preispolitik versuchen, Kunden zu gewinnen. Dazu kommt die Konsolidierung der EDV-Landschaften, da nur in einem konsolidierten System die Synergien komplett gehoben werden können.

Einen weiteren Risikoaspekt bildet weiterhin die Corona-Pandemie und deren immer noch nicht absehbare Folgen. Hier könnte auch zukünftig jederzeit mit einem Personalausfall zu rechnen sein, welcher ggf. die Leistungserbringung der Confer IT GmbH durch wegbrechendes Know-How und fehlende Kapazitäten negativ beeinflussen könnte. Als gegensteuernde Maßnahmen wurden im Geschäftsjahr 2020 Konzepte für Home-Office und Minimalbelegung aller Büroräume vor Ort geplant, umgesetzt und in 2021 fortgesetzt. Auch weitreichende Hygieneregeln wie beispielsweise die Mindestabstandseinhaltung wurden eingeführt und anhaltend umgesetzt, um auch in der Zukunft möglichst „coronafrei“ in der Confer IT GmbH zu bleiben.

Ein wichtiger Kunde aus dem Gesellschafterbereich hat seinen Dienstleistungsvertrag formal zum 31.12.2021 gekündigt, derzeit laufen Gespräche diesen Dienstleistungsvertrag auch über den 31.12.2021 hinaus zu verlängern. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass der Dienstleistungsvertrag auch fortgeführt werden wird und sieht demzufolge keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

PRÜFUNG NACH § 53 HAUSHALTSGRUNDSÄTZEGESETZ

Gem. § 19 Abs. 3 und 4 des Gesellschaftsvertrags i. V. m. § 89 GemO RP waren in entsprechender Anwendung des § 53 Abs. 1 Nrn. 1. und 2 HGrG die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen und wirtschaftlich bedeutsame Sachverhalte darzustellen.

Über wesentliche Feststellungen hat der Abschlussprüfer nicht berichtet.

Neuwied, den 29. Juli 2021

gez. Thorsten Wittich
Geschäftsführer

Gewinn- und Verlustrechnung

Confer IT

	Ist 2020	HR 2021	WP 2022	Abw. zur HR
1. Umsatzerlöse	6.343.322	6.741.700	7.253.700	512.000
2. Bestandsveränderungen	-35.639	-1.600		1.600
3. Aktivierte Eigenleistungen				
4. Sonstige betriebliche Erträge	44.773	31.900	35.000	3.100
Saldo Ziffer 1. - 4.	6.352.456	6.772.000	7.288.700	516.700
5. Materialaufwand	2.651.003	2.678.600	2.656.000	-22.600
6. Personalaufwand	1.970.650	2.048.600	2.179.700	131.100
7. Abschreibungen	992.504	1.228.600	1.570.300	341.700
8. Konzessionsabgabe				
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	691.976	782.400	821.600	39.200
10. Interne Leistungsverrechnung	0	0	0	
11. Verwaltungs-/Vertriebsumlage	0	0	0	
12. Erträge aus Beteiligungen				
13. Erträge aus andere Wertpapieren und Ausleihungen				
14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	217	0	100	100
15. AfA auf Finanzanlagen und auf Wertpapieren				
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.611	9.500	12.900	3.400
Saldo Ziffer 5. - 16.	6.315.527	6.747.700	7.240.400	492.700
17. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.929	24.300	48.300	24.000
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.247	9.900	14.400	4.500
19. Ergebnis nach Steuern	25.682	14.400	33.900	19.500
20. sonstige Steuern	1.235	1.300	1.400	100
Jahresgewinn/-verlust	24.447	13.100	32.500	19.400

**8.7. Jahresabschlüsse, Lageberichte und
Wirtschaftspläne
für Unternehmen mit eigener
Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde
mit mehr als 20 % beteiligt ist.**

(§1 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO)
(8.7.5 Stadtwerke Brühl Verkehrs GmbH.doc)

5. Stadtwerke Brühl Verkehrs GmbH

Erfolgspläne 2020 - 2026

	Ist 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse		469	1.134	1.350	1.395	1.442	1.442
2. Andere aktivierte Eigenleistungen							
3. Sonstige betriebliche Erträge		123	121	121	121	121	121
4. Erträge aus Zinsen und Wertpapieren							
5. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen							
Erträge insgesamt		592	1.256	1.471	1.517	1.563	1.563
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren							
a) Bezug von Fremden		2	3	3	3	3	3
b) Materialverbrauch		469	2.352	2.835	3.457	3.845	3.845
c) Fremdleistungen							
7. Personalaufwand		1	2	2	1		
8. Abschreibungen		0					
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen							
10. Sonstige Steuern							
11. Konzessions- und Weagentelke							
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen		178	710	671	675	680	682
Aufwendungen insgesamt		649	3.067	3.511	4.136	4.527	4.530
Ergebnis vor Ertragsteuern							
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-57	-1.812	-2.039	-2.620	-2.964	-2.967
Jahresergebnis		-57	-1.812	-2.039	-2.620	-2.964	-2.967

Erläuterungen zu Plan 2022:

Die Zahlen aus dem Jahr 2021 stellen nur das Rumpffahr ab dem 01.10.2021 dar.

- zu 3.: Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten i.W. die Zuschüsse nach § 11 ÖPNV-G sowie im Jahr 2021 die erwartete Zahlung aus dem Corona-Hilfspaket.
- zu 6.c): In dieser Position sind i.W. die Kosten für den Ankauf der Betriebsleistung Stadtbuss enthalten.
- zu 12.: Hier sind u.a. Personalaufwendungen, Marketingkosten und Mietaufwendungen über Dienstleistungsverträge mit der Stadtwerke Brühl GmbH enthalten.

**Orientierungsdaten 2022 - 2025
für die mittelfristige
Ergebnis- und Finanzplanung
der Gemeinden und Gemeindeverbände
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. August 2021

Az. 304-46.05.01-264/21

Nachfolgend gebe ich gemäß § 6 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO NRW) in Verbindung mit § 84 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) im Einvernehmen mit dem Ministerium der Finanzen die Orientierungsdaten 2022 bis 2025 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen bekannt.

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen der Orientierungsdaten 2022 - 2025

Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom Mai 2021. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2021 an den Einnahmen ausgerichtet. Die Orientierungsdaten zu den Steuern und Abgaben sind deshalb Einzahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung erfolgt nicht und kann nur von den Kommunen individuell mit Rücksicht auf die jeweilige örtliche Situation vorgenommen werden.

2. Gewerbesteuerumlage

Die Entwicklung der einzelnen Komponenten des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage wird in der nachfolgenden Tabelle angegeben:

Jahr	Vervielfältiger § 6 Abs. 3 GemFinRefG		Gesamt- Vervielfältiger
	Bund	Länder	
2021*	14,5	20,5	35
2022	14,5	20,5	35
2023	14,5	20,5	35
2024	14,5	20,5	35
2025	14,5	20,5	35

* Nachlaufend erfolgte im Jahr 2021 noch die Abrechnung der Einheitslasten des Jahres 2019.

3. Wirkung der Orientierungsdaten – Berücksichtigung örtlicher Besonderheiten

Gemäß § 16 Abs. 1 Stabilitäts- und Wachstumsgesetz sowie § 75 Abs. 1 und 84 GO NRW sollen sich die Gemeinden und Gemeindeverbände bei der Aufstellung des Haushaltes 2022 und bei der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2025 an den unter II.1. aufgeführten Daten zu Einzahlungen und Erträgen ausrichten. Die Orientierungsdaten liefern allerdings nur Durchschnittswerte für die Gemeinden und Gemeindeverbände und sind deshalb lediglich Anhaltspunkte für die individuelle Finanzplanung. Jede Kommune ist verpflichtet, unter Berücksichtigung der örtlichen Besonderheiten die für ihre Planung zutreffenden Einzelwerte zu ermitteln. Es ist von den Orientierungsdaten abzuweichen, wenn die individuellen Gegebenheiten vor Ort dies erfordern.

Auch bei den weiter in die Zukunft gerichteten Planungen der HSK- und HSP-Kommunen dürfen die Berechnungsempfehlungen des sogenannten Ausführungserlasses des für Kommunales zuständigen Ministeriums vom 7. März 2013 zur Haushaltskonsolidierung nur zugrunde gelegt werden, wenn eine eingehende Einzelfallprüfung ihre Vereinbarkeit mit den individuellen Verhältnissen vor Ort und deren voraussichtlichen Entwicklungen bestätigt hat. Die der Haushaltsplanung tatsächlich zugrunde gelegten Einzelwerte sind den Aufsichtsbehörden zu erläutern.

Generell sollten die Kommunen ihrer Haushaltsplanung eine eher vorsichtige Prognose zugrunde legen. Für Kommunen, die ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen haben, besteht die Pflicht, den Haushalt zum nächstmöglichen Zeitpunkt wieder auszugleichen (§ 76 Abs. 1 GO NRW). Gemäß Erlass vom 14. Mai

2021 (Az. 304-46.13-680/21) gilt diese Regelung ebenfalls für die nach den §§ 3 und 4 Stärkungspaktgesetz am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen (sog. Stärkungspaktstufen 1 und 2). Für diese Kommunen gelten für die Haushaltswirtschaft ab dem 1. Januar 2022 wieder uneingeschränkt die allgemeinen Vorschriften der GO NRW sowie die Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung. Auf die weiteren Vorschriften des Erlasses wird hingewiesen. Für die nach § 12 Stärkungspaktgesetz am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen (sog. Stärkungspaktstufe 3) gelten die Regelungen des Stärkungspaktgesetzes demgegenüber weiterhin.

4. Empfehlungen für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung

Im Interesse der kommunalen Selbstverwaltung muss es oberstes Ziel sein, den Haushaltsausgleich zu erreichen oder zumindest ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept bzw. einen genehmigungsfähigen Haushaltssanierungsplan nach dem Stärkungspaktgesetz aufzustellen.

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung verbindet mit der Bereitstellung der Orientierungsdaten 2022 bis 2025 auch die Erwartung, dass die Gemeinden und Gemeindeverbände die Aufstellung, Beratung und Beschlussfassung über ihren Haushalt an der Vorgabe des § 80 Abs. 5 Sätze 1 und 2 GO NRW ausrichten.

II. Orientierungsdaten und Erläuterungen

1. Orientierungsdaten 2022 - 2025 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Nordrhein-Westfalen

Absolut	Orientierungsdaten			
	2021	2022	2023	2024
in Mio. €	in %			

Einzahlungen / Erträge

Summe der Einzahlungen aus Steuern (brutto)	26.409	2,7	6,0	5,5	4,1
davon:					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.666	4,6	5,9	6,3	5,6
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.015	-10,2	2,5	1,9	1,7
Gewerbesteuer (brutto)	11.414	4,2	8,5	7,1	4,5
Grundsteuer A und B	3.887	0,9	0,8	0,9	0,9

Kompensation Familienleistungsausgleich (Erträge)	835	7,8	3,3	2,2	2,6
Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes (Erträge)	13.573	3,5	-2,8	4,5	4,7
davon:					
Schlüsselzuweisungen an Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände	11.421	3,5	-2,8	4,5	4,7

2. Erläuterungen

Steuern und ähnliche Abgaben

Die Entwicklung der Steuern und steuerähnlichen Abgaben ist noch immer stark durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Seit Anfang 2020 haben sich die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden aus wirtschaftlichen Gründen (Gewinneinbußen, Umsatzrückgang und Kurzarbeit) sowie aufgrund finanzpolitischer Entscheidungen (steuerrechtliche Erleichterung, großzügigere Regelungen im Hinblick auf Steuerstundungen und Kürzungen von Steuervorauszahlungen) teils deutlich schlechter entwickelt als in den Jahren zuvor. Die Auswirkungen der Pandemie auf die Steuerentwicklung der Kommunen werden voraussichtlich auch in den kommenden Jahren spürbar sein.

In Anbetracht der weltweit noch immer dynamischen Entwicklung des Coronavirus SARS-CoV-2 ist die Einschätzung über die Entwicklung der Steuereinnahmen noch immer mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

In den vergangenen Jahren ist der über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer fließende Teil der seit 2018 vom Bund gewährten Entlastungsmittel in Höhe von bundesweit 5 Mrd. Euro jährlich wiederholt über das ursprünglich vereinbarte Niveau hinaus aufgestockt worden, um die – wegen der in § 46 SGB II festgelegten Beteiligungsobergrenze des Bundes an den KdU-Ausgaben – erforderlich gewordene Kürzung der Bundesbeteiligung an den kommunalen Kosten für Unterkunft und Heizung zu kompensieren. Ab dem Jahr 2022 wird die Verteilung der Entlastungsmittel aus dem 5-Milliarden-Paket des Bundes voraussichtlich erstmals auf der Grundlage des im Jahr 2016 zwischen der Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten beschlossenen Schlüssels erfolgen (Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer: 2,4 Mrd. Euro; Bundesbeteiligung an den KdU: 1,6 Mrd. Euro; Länderanteil an der Umsatzsteuer: 1 Mrd. Euro). Der für das Jahr 2022 prognostizierte Rückgang des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer spiegelt diese Entwicklung wider.

Zuweisungen des Landes im Rahmen des Steuerverbundes

Um die Pandemie-bedingten Folgewirkungen für den Kommunalen Finanzausgleich aufzufangen, wird die verteilbare Finanzausgleichsmasse im Jahr 2022 gemäß § 33b Haushaltsgesetz 2022 erneut aufgestockt und damit auf dem Niveau festgelegt, das in der letzten mittelfristigen Finanzplanung vor dem Beginn der Corona-Pandemie für das Jahr 2022 prognostiziert worden ist (14.042,3 Mio. Euro). Auf

diese Weise werden die Belastungen der kommunalen Haushalte durch die Corona-Pandemie abgemildert. Der Differenzbetrag zu der aus dem Ist-Aufkommen der relevanten Verbundsteuern im Zeitraum 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021 abgeleiteten Verbundmasse wird kreditiert. Dieser Betrag soll in späteren Haushaltsjahren in Abhängigkeit von der Entwicklung der Verbundsteuern aus dem Aufwuchs der kommunalen Finanzausgleichsmasse wieder dem Landeshaushalt zufließen.

Aufwendungen allgemein

Aufgrund der Corona-Pandemie und der hiermit verbundenen außergewöhnlichen Umstände für die Aufgabenwahrnehmung der Gemeinden und Gemeindeverbände wird in diesem Jahr erneut darauf verzichtet, den Kommunen Orientierungs- bzw. Zielwerte für die Aufwendungen vorzugeben. Gleichwohl wird weiterhin auf die Notwendigkeit einer ressourcenschonenden kommunalen Finanzwirtschaft hingewiesen. Dies gilt insbesondere für haushaltssicherungspflichtige Kommunen. In Anbetracht der negativen Auswirkungen der Corona-Krise auf die kommunalen Haushalte und trotz der umfassenden staatlichen Entlastungsmaßnahmen, stehen zahlreiche Kommunen unter einem erheblichen Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Aufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Dies gilt insbesondere auch für die Personal- und Sachaufwendungen der Kommunen.

gez. Dr. von Kraack